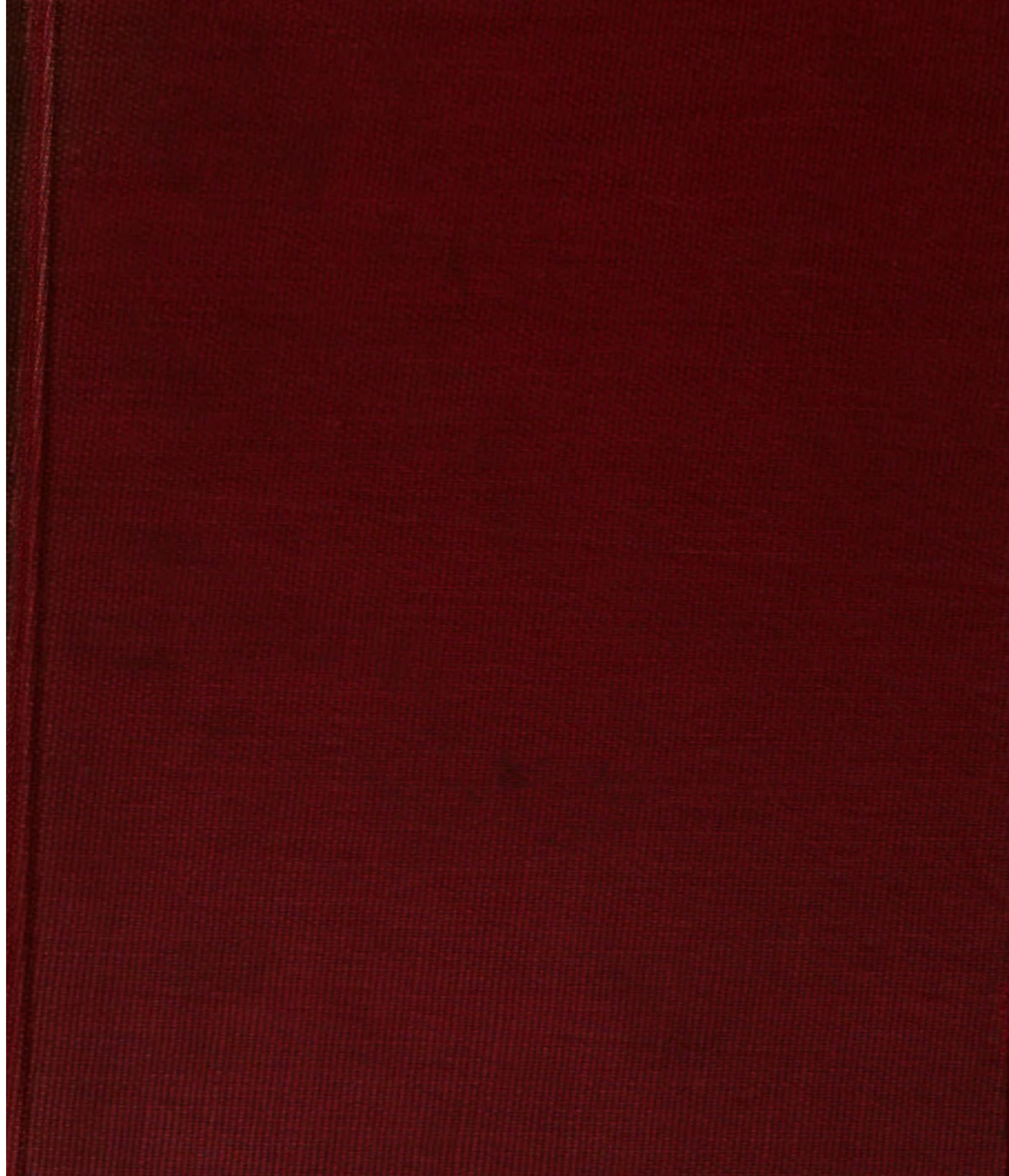
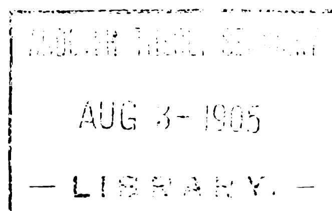



AUG 3-1905
— LIBRARY. —

Cod Univ. Prag. XI. E. 3. fol. 9 b. *De Fund. Sect. pag. 55.*

Cod. Univ. Prag. III. G. 11. fol. 58 b. *De nov. Ord. pag. 330.*

Cod. Univ. Prag III. G. 11. fol. 260 a. *De Perf Stat. pag. 481.*

JOHANN WICLIFS

LATEINISCHE

STREITSCHRIFTEN

AUS DEN HANDSCHRIFTEN

ZUM ERSTENMAL

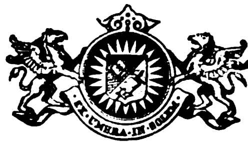
HERAUSGEGEBEN

KRITISCH BEARBEITET UND SACHLICH ERLÄUTERT

VON

RUDOLF BUDDENSIEG.

MIT EINER SCHRIFTENTAFEL.



LEIPZIG
VERLAG VON JOHANN AMBROSIUS BARTH.
1883.

Gleichzeitig mit der vorliegenden deutschen erscheint eine englische Ausgabe der Streitschriften in zwei Bänden.

Druck von Metzger & Wittig in Leipzig.

DEM

ALTMEISTER DER WICLIFFORSCHUNG

HERRN

PROFESSOR ORDINARIUS UND DOKTOR DER THEOLOGIE

GOTTHARD LECHLER

IN DANKBARER VEREHRUNG

GEWIDMET

VOM

HERAUSGEBER.

VORWORT.

Seit dem frühesten Mittelalter, an Wendepunkten der Geschichte, nimmt die Strömung des westeuropäischen Geisteslebens eine Richtung von Westen nach Osten.

Im sechsten Jahrhundert bringen Reiselust, Missionsdrang und Eifer für ein dem Volksgeiste innerlich verwandtes Bekenntnis das Evangelium der Briten in die deutschen Wälder zwischen Rhein und Donau, Nordsee und Alpen, um gegen den mächtigen Dränger der Fremde einen Kampf zu erneuern, der auf dem heimatlichen Boden bereits ausgekämpft worden war.

Achthundert Jahre später holen sich junge, für die Wahrheit und Herrlichkeit des Evangeliums begeisterte Männer aus Oxford und London die Waffen nach Prag und Konstanz, um dort den Kampf gegen den alten, inzwischen in den Vollbesitz seiner Kraft gelangten Feind wieder aufzunehmen und wiederum — zum letztenmal — zu unterliegen.

Als in jenen grossen Bildungskämpfen, die wir unter dem Zeitalter der Aufklärung zusammenzufassen gewohnt sind, die drei vornehmsten Kulturvölker, Deutsche, Engländer und Franzosen, die grosse Fuge, mit welcher Goethe einmal die Geschichte der Wissenschaft vergleicht, aufnehmen und der Reihe nach ihre Stimmen einsetzen, führt abermals Deutschland vielstimmig das Grundthema fort, das England angestimmt: an Milton sucht Klopstock sein Vorbild, an der „heiteren Milde" der englischen Moralphilosophie labt sich Wieland, endlich auf Shakespeare und die Alten gehen Winkelmann, Lessing, Herder, Schiller und Goethe zurück.

In der Philosophie wiederholt sich dieselbe Erscheinung. Die selbständigen Regungen eines neuen Geistes, Newtons grosse Entdeckungen, Locke's gemütliche Erfahrungsphilosophie und die aufklärerischen Gedanken der englischen Deisten und Moralisten finden zuerst in Leibniz und Wolff, dann im deutschen Rationalismus Vertreter, die das, was als Anstoss, als Problem gegeben war, mit deutscher Gelehrsamkeit und gemessenem Ernste prüfen, um daraus eine Bildungsgrundlage zu schaffen, auf der ein ganzes Volk sein geistiges Leben fast ein Jahrhundert lang fest zu gründen sich bestrebte, um dadurch „die Befreiung vom Buchstaben", nach einem Worte Kants, den Ausgang des Menschen von seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit zu erreichen.

Endlich danken wir Kinder des 19. Jahrhunderts den praktischen Engländern jene grossen weltumgestaltenden Errungenschaften auf dem Gebiete der angewandten Wissenschaft, auf welchem die Gegenwart ihre Siege über die fast zu den Toten geworfenen idealwissenschaftlichen Bestrebungen zu feiern scheint.

Dieser geistigen Wechselwirkung der zwei ihrem innersten Wesen nach verwandten Völker dürfen wir uns freuen. Wir freuen uns ihrer aber erst dann recht, wenn wir sie zu begreifen verstehen.

Über das Werden und Wesen, zumal über den Einfluss dieser englischen Strömungen auf das deutsche Geistesleben seit dem 17. Jahrhundert besitzen wir Deutsche bereits einige ausgezeichnete Werke. — Die ersten Anfänge des britischen, und seine Zusammenhänge mit dem deutschen Kirchentum sind gerade in dem letzten Jahrzehnt von neuem der Gegenstand eingehender und gründlicher Untersuchung geworden.

Nur der tiefe Anstoss, welchen der auf der Grenzscheide zweier religiösen Zeitalter stehende Johann Wiclif den westlichen Völkern Europas dadurch gegeben, dass er die nationale Befreiung von der Herrschaft einer fernen, fremden Macht erfolgreich beginnt, ist in seinen Anfängen, seinem Wesen und Wirkungen noch nicht zur Genüge untersucht und unserm Verständnis nahe gebracht worden.

Was Wiclif war, wissen wir; den energischen Trieb freieren Denkens und seine tiefe, im Evangelium gegründete Innerlichkeit kennen und schätzen wir. Wie er war, steht er vor uns; nicht, wie er es geworden. Immer wird es für die geschichtliche Betrachtung eine

ebenso wichtige als anziehende Aufgabe sein, an der Hand originaler Urkunden ein Bild von dem Wesen und Verlauf dieser Entwicklung zu gewinnen. Kommt doch erst, wie von andrer Seite gesagt worden ist, in einer eingehenden, gründlich erforschten und alle Perioden gleichmässig umfassenden Darstellung eine Nation sich selbst zum Bewusstsein, und niemanden, der überhaupt Freude an geschichtlichen Betrachtungen hat, wird es gereuen, des Werdens und Wachsens eines Volkes in seinem Hauptvertreter inne zu werden und so den Pulsschlag seines innersten Lebens in der einen oder andern Weise gleichsam nachzuempfinden.

Das ausgezeichnete Buch des Gelehrten, dem ich den vorliegenden Band in dankbarer Verehrung widme, hat zwar auch, was den werdenden Wiclif betrifft, alle seine Vorgänger tief in den Schatten gestellt und in der That die geschichtliche und theologische Würdigung des Vorreformators vorläufig zu einem Abschlusse gebracht, so weit das auf Grund des bis jetzt zugänglichen Stoffes möglich war.

Die Beschaffung weiteren Materials für den Untergrund des in Zukunft zu beschaffenden Gebäudes ist m. E. die der Wissenschaft zunächst gestellte Aufgabe.

Zwar regt sich gegenwärtig auf den verschiedensten Gebieten geschichtlicher Sinn; für das wissenschaftliche Leben der Gegenwart ist als Losung vielfach „Geschichtliche Forschung" ausgegeben. Dennoch stellen sich der Veröffentlichung mittelalterlicher Texte mancherlei nicht leicht zu überwindende Schwierigkeiten entgegen. Nur die Ausbeute einer tiefer gehenden Forschung, nicht die Forschung selbst ist beliebt. Texte und Urkunden sind 'staubige, tote Papiere; aber dass sie zugleich die Überreste eines Lebens sind, dessen Anschauungen und Bestrebungen „dem Geiste nach und nach aus ihnen emporsteigen", hat man vergessen. Niemand will sie lesen, am wenigsten in der unklassischen, rohen und reizlosen Sprache des 14. Jahrhunderts, die nicht in einem der heutigen Bildung entsprechenden Geiste geschrieben, die ohne Abrundung des Satzes, ohne Wohllaut des Wortfalls ist und den Reiz des das lebendige Mitgefühl anregenden Gedankens zuerst nicht mehr besitzt. Also auf weite Kreise von Lesern darf ein Band wie der gegenwärtige nicht rechnen. — Und mit dieser allgemeinen hängt die besondere Schwierigkeit, wie eine Sammlung mittelalterlicher Texte

überhaupt in die Öffentlichkeit gebracht werden kann, einfacher, wie sie einen Verleger findet, natürlich aufs engste zusammen.

Letztere Schwierigkeit, von deren Hebung für jeden an den staatlich unterstützten Urkundensammlungen nicht Beteiligten alles abhängt, ist für den vorliegenden Band durch hochherzige Entschliessung Sr. Majestät des Königs von Sachsen, welcher auf Vortrag des nun heimgegangenen Ministers des Königlichen Hauses, Dr. jur. P. von Falkenstein, dem Unterzeichneten zur Herausgabe der Wiclifiana eine wirksame Beihilfe aus den Mitteln der König Johann Stiftung zu gewähren geruht hat, im wesentlichen gehoben worden. — Aber auch der Herr Verleger, der diesen Band der Wiclifschen Streitschriften in trefflichster Ausstattung auf den Büchermarkt bringt, hat sich durch seine sofortige Bereitwilligkeit, den Verlag zu übernehmen, in dankenswertester Weise um diese editio princeps verdient gemacht.

Im Verlauf der dem Abschluss des Buches vorausgehenden Reisen und der Vorarbeiten, die sich über einen Zeitraum von mehr als sieben Jahren erstreckt und fast ausschliesslich meine Ferienzeiten sowie die mir in meinem Schulamte verbleibende Musse in Anspruch genommen haben, hat sich herausgestellt, dass Wiclifhandschriften, soweit nichtenglische Bibliotheken in Frage kommen, keineswegs nur in Wien, Prag (und Paris) sich finden.

Dass die Stockholmer Bibliothek aus Mähren verschleppte Wiclifhandschriften besitzt, hat schon Dudik mitgeteilt.[1]

Auf einer Reise durch die Sächsische Oberlausitz, Böhmen, Mähren und Niederöstreich bin ich selbst vom Glücke insoweit begünstigt worden, dass ich in Bautzen (in der Gersdorffschen Bibliothek) und in Olmütz (K. K. Studienbibliothek) bisher unbekannte Wiclifhandschriften auffand und einsehen, z. T. vergleichen konnte.

Ich benutze ferner die sich mir hier bietende Gelegenheit, auf eine Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts aufmerksam zu machen, die sich in der Dombibliothek zu Zeitz befindet (Articuli Wigcleff condempnati 1407), endlich auf einen Codex der Bibl. Laurentiana in Florenz (Plut. XIX, cod. 33), welcher folgende Stücke enthält: De

---

[1] *Vgl. Dudik, Forschungen in Schweden für Mährens Geschichte, Brünn 1852. S. 198 ff.*

Fund. Pseudofratrum; De Christo et suo Adv. Antichr.; De Citat frivolis; De nova Praevaricantia Mandat.; De Contrar. duorum Domin.; De quibusdam captivis Hispan. (Shirley, Catal. No. 66); Dialogus (Shirley, No. 62); Trialogus, Determinatio de Dominio (Shirley, No. 56); De Servit. civ. et Dominio secul. (Shirley, No. 68).[1] *Leider folgte aus dem Vorhandensein und dem Bekanntwerden dieser Handschrift für mich nicht ihre Erreichbarkeit. Die betreffenden Seiten des Florentiner Katalogs kamen mir überhaupt erst zu Augen, als der Druck der fraglichen Texte bereits abgeschlossen war.*

Zu einer Quelle, nicht etwa wachsender Befriedigung, sondern immer neuer Enttäuschungen wurden mir eine grosse Anzahl Aushängebogen: im Kampfe gegen den Druckfehler bin ich unterlegen. Alle guten Vorsätze scheiterten an der Macht des Unüberwindlichen. Ich habe manchen Bogen einer sechsmaligen Durchsicht unterworfen und über den grössten Teil des Bandes hin die Mithülfe zweier, zuweilen dreier im Korrekturenlesen geübter Kollegen in Anspruch genommen, um schliesslich doch nur zu dem Bekenntnis zu kommen, dass unser Können Stückwerk ist. Das alte Sprüchlein: Et voluisse sat est hat mir über diese Enttäuschung nicht hinweghelfen können; als auf sorgfältigstes Nachprüfen Ernüchterung über Ernüchterung kam, fand ich, dass ich nicht besser und (ich hoffe es) nicht schlechter korrigiert hatte als diejenigen, die auf gleichem Gebiete unter gleichen Umständen den gleichen Kampf vor mir versucht hatten, und deren Erfahrungen und Klagen übereinstimmend — was soll ich mich scheuen es zu sagen — den Satz: ἀρχὴν δὲ θηρᾶν οὐ πρέπει τἀμήχανα *bezeugten.*

Die wesentlichen Fehler habe ich in einem besonderen Verzeichnisse (S. XVI) zusammengestellt, in dasselbe aber alles, was nicht sinnstörend wirkt (mangelnde Kommata, abgesprungene und unvollständige Buchstaben, Spiesse, zusammengezogene Wörter u. ä.), nicht

---

[1] *Vgl. Catal. Cod. Lat. Bibl. Laurent. ed. Bandini, Flor. 1774. Tom. I, p. 579—581. Codex membr. MS. in 8, Saec. XIV exeuntis, perversis et intricatissimis literis ac per compendia exaratus. Constat foliis scriptis 182. Deest hic una cum sequenti codice in Catalogo Montfauconiano, ubi sub numero XXXIII ponitur Codex Prophetarum Minorum cum scholiis.*

mit aufgenommen. Auf den Bogen kommt durchschnittlich ein Fehler, soweit ich sehen kann.

Der kritischen Abschätzung der Handschriften und der Anfertigung des Sachlichen Index habe ich besondere Aufmerksamkeit zugewendet. Seines Fleisses darf sich jedermann rühmen. Dass ich die kritische Bearbeitung bei fast jedem der 26 Stücke von neuem aufnehmen musste, hat mir meine Arbeit sehr wesentlich erschwert. Ich wage kaum zu hoffen, dass meine Untersuchungen in allen Fällen zu dem richtigen Endurteil gelangt sind.

Erst ein guter Index macht eine Textausgabe brauchbar. Meine Ausführlichkeit wird deshalb niemand tadeln. Ich habe mich keine Mühe, auch langweilige, geisttötende Arbeit nicht verdriessen lassen. Die wichtigeren Sätze dieses Registers habe ich unter zwei, oft unter drei Stichwörtern gegeben, weil der Dank meiner Nachfolger und auch der Leser mir die Arbeit mancher Nachtstunde und den Genuss manch heitern Tages wert zu sein schien: but I profess not talking; only this, let each man do his best.

Nur das eine Stück De Christo et suo advers. Antichristo erscheint hier zum zweiten Male im Druck. Da seine erstmalige Ausgabe gleichfalls meine Arbeit ist, so ist im Titel nicht zuviel gesagt. Dem freundlichen Entgegenkommen des Herrn Verlegers F. A. Perthes in Gotha ist diese Vervollständigung des Bandes zu danken.

Gleichzeitig mit dieser deutschen erscheint eine von mir besorgte englische Ausgabe.

In den Jahren 1880 und 1881 habe ich, zuerst privatim, wiederholte Versuche gemacht, die Drucklegung der hier vorliegenden Stücke in England zu erreichen. Ein dahin gehendes Angebot an die Delegates of the University Press in Oxford, die m. E. sich unter allen Umständen als die berufenen Herausgeber von Wiclifs Werken anzusehen hatten, wurde abgelehnt. Nachdem ich dann in einem Briefe an die Academy vom 17. September 1881 öffentlich die Aufmerksamkeit der gelehrten Welt Englands auf die Verpflichtungen gelenkt, welche das Land dem Andenken eines seiner grössten Söhne schuldet, wurde im März 1882 die Wiclif Gesellschaft gegründet. Von ihr ist mir die englische Bearbeitung der vorliegenden Stücke übertragen worden.

Dieser Band steht, so hoffe ich, an der Spitze einer längeren Reihe ähnlicher Arbeiten, welche uns Spätgeborene in die Geistesarbeit und das innere Wachsen eines Mannes einzuführen bestimmt sind, in dem zum Teil keimweise, zum Teil in kräftiger Ausgestaltung die grossen religiösen und kirchlichen Gedanken bereits vorhanden sind, welche noch jetzt die Gemüter der um kirchliche und nationale Ziele ringenden Gegenwart bewegen. Aber man nennt diese kräftige Persönlichkeit mehr als man sie kennt. Man muss, um sie zu begreifen, ihr näher treten. Dann leuchtet wohl für uns durch die allgemeinen Züge des bisher bekannten Bildes ihr ureigenstes, individuelles, geistiges Leben hindurch und lässt uns erkennen, wie viel, nach einem Worte Rankes, in dem grossen Kampfe zweier feindlichen Gewalten doch wieder auf die Sinnesweise und sittliche Kraft der Einzelperson ankam, auf ihr Verhalten zu den grossen Interessen, die sie vertreten, und den Gegnern, die sie bekämpfte.

Wiclifs Name ist für England und auch für uns nicht viel mehr als der eines grossen Lehrers; und doch ist er der Kern einer Periode des nationalen Lebens, der Mittelpunkt eines neuen Ideenkreises, der treffendste Ausdruck einer religiösen und nationalen Anschauungsweise, in welcher der aufstrebende englische Geist sich im vierzehnten Jahrhunderte bewegte.

Das Bild dieser kraftvollen, vielfach nur halb verstandenen und vielfach geschmähten Persönlichkeit sollte nicht verbleichen. Vaterland und Evangelium sind die beiden Pole, um welche das innere Leben Wiclifs sich mit gleicher Kraft bewegt wie dasjenige Luthers. Christentum und Volkstum begegnen, verbinden und durchdringen sich in beiden in fast gleicher Fülle, Glaube und Freiheit sind beider Ideale. Vor vierhundert Jahren ward Luther geboren, vor fünfhundert Jahren ging Wiclif heim „ins Vaterland“: in den verworrenen Strebungen der Gegenwart zumal geziemt es sich und nützt es zu gedenken τῶν ἡγουμένων ἡμῶν οἵτινες ἐλάλησαν ἡμῖν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ.

An Teilnahme hat es mir während meiner langen Arbeit nicht gefehlt. Ich habe nach vielen Seiten hin zu danken. Durch die wirksame Vermittlung Sr. Excellenz, des Herrn Kultusministers Dr. jur.

von Gerber, sind mir die Wiener und Prager Handschriften in die Räume der hiesigen Königlichen Öffentlichen Bibliothek auf ausreichende Zeit überlassen worden. Dem gehorsamsten Danke an den Herrn Minister schliesse ich den an Herrh Oberbibliothekar Hofrat Dr. Förstemann von der hiesigen und an Herrn Dr. Göldlin von Tiefenau von der K. K. Hofbibliothek zu Wien an, durch deren freundliches Entgegenkommen meine Arbeit in nicht unwesentlicher Weise erleichtert wurde. Endlich sage ich meinen lieben Kollegen und treuen Mithelfern bei der Korrektur, Herrn Dr. H. Dunger und Dr. H. Gaumitz, meinen herzlichen Dank.

Dresden, den 5. September 1883.

Dr. Rudolf Buddensieg.

INHALTSÜBERSICHT.

VERZEICHNIS

der im Bande gebrauchten häufigeren Abkürzungen.

a.R. = am Rande
cap. = Capitel
cod. = codex
col. = Kolumne
dstr. = durchstrichen
fe. = fehlt
ff. = folgende
fol. (f.) = folium (folio)
geschr. = geschrieben
i. T. = im Texte
Komp. (Kompend.) = Kompendium
Kol. = Kolumne
korr. = korrigiert
lin. = linea
m.V. = mit Verweis
n. (not.) = Note
o.V. = ohne Verweis
S. = Seite
u. = und
up. = unterpunktiert
v. = Vers
vgl. = vergleiche
wiederh. = wiederholt
Z. = Zeile.

CORRIGENDA.

S.	XXXII	*Zeile* 18	*lies*	*Slawkowitz*
„	LIII	„ 24	„	don. spir.
„	LIV	„ 31	„	1^a—5^b de quat.
„	XCII	„ 33	„	*S. 53, Z. 7*
„	XCIV	„ 1	„	*Anfangsfolia der*
„	8	*Zeile* 23	*lies*	*Korrektor*
„	18	„ 34	„	*CDEGαγ* dec.
„	26	„ 30	„	consequenter
„	56	„ 33—34	„	ven. vel em.
„	57	„ 7	„	nimis *in cod. γ*
„	57	„ 26	„	debent *in cod. γ*
„	67	„ 4	„	impietate
„	90	„ 36	„	*von* C^1
„	91	„ 22	„	*made a lawe*
„	91	„ 23	„	*understondyng*
„	112	„ 29	„	*in W.'s echten*
„	115	„ 22	„	*in einem*
„	171	„ 33	„	C^2, *also* esset
„	172	„ 32	„	supp. *αD,C u.s.w., dann* enim supp. *BE*
„	189	„ 30	„	in *E*
„	190	„ 27	„	III D^2
„	191	„ 17	„	Prov. 30^{33e}
„	192	„ 2	„	periurem
„	194	„ 19	„	*berechtigten*
„	197	„ 31	„	simea *(!* simeo *B) CDα,*E^2 *a.R.*
„	217	„ 9	„	in fimo
„	217	„ 34	„	vestibus *H* vestitus indutus *E*
„	252	„ 30	„	A^1 blasph. *ACE fe. γ*
„	275	„ 36	„	E^1 *fe.* ~
„	307	„ 32	„	suarum domorum
„	312	„ 31	„	[c] *vgl.*
„	330	„ 30—31	„	quantumcunque *γ* quamcunque *β*

S.	350	*Zeile* 30	*lies*	*Christo*
„	373	„ 28	„	*glotonye*
„	388	„ 9	„	*Glaubens, cap. II.*
„	400	„ 28	„	solucio*ne*(m)
„	403	„ 10	„	*z. B. oben*
„	445	„ 7	„	episcopo
„	446	„ 27	„	*namentlich* cruciandus
„	450	„ 32	„	m. u. *CDβ*
„	452	„ 29	„	*fe. CDFβ*
„	460	„ 31	„	autem *EF*
„	461	„ 13	„	occiduum
„	461	„ 33	„	inimicis
„	463	„ 28	„	quam *EF*
„	486	„ 14	„	*cap. VIII.*
„	530	„ 24	„	multas
„	549	„ 9	„	ultimo,[i]
„	550	„ 32	„	*fol.* 54^b
„	553	„ 19	„	dicit[d]
„	561	„ 18	„	Cristi! *Hierauf folgen von Cap. VIII die 5 ersten Zeilen, dann weiter Z. 19* Hic dictum *etc.*
„	568	„ 28	„	*1382*
„	582	„ 10	„	*I Joh. 5;*
„	613	„ 6	„	sepe[a]
„	615	„ 24	„	[e] *vgl. 3, 3*
„	618	„ 8	„	eisdem[c]
„	628	„ 23	„	pugnare
„	659	„ 17	„	sua
„	659	„ 22	„	principium
„	666	„ 32	„	necessario *BCD*
„	670	„ 18	„	romanam
„	678	„ 35	„	si *ACD*
„	701	„ 31	„	*Dieser*
„	718	„ 3	„	Waldenser

ALLGEMEINE EINLEITUNG.

I. Die lateinischen Schriften Johann Wiclifs und ihre Bedeutung für seinen Reformationsgedanken.

Vor drei Jahren — nach einem Zwischenraume von mehr als 300 Jahren — ist die Veröffentlichung der englischen Werke Johann Wiclifs zum Abschluss gekommen. Sein „Wicket“[1] ist zuerst 1546 in Nürnberg veröffentlicht worden und hat seitdem drei Neudrucke erlebt.[2] Thomas James hat 1608 zwei Streitschriften Wiclifs gegen die Bettelmönche[3] veröffentlicht, das Neue Testament in englischer

[1] Wycluffe's Wycket, which he made in Kyng Rychard's days the Second. Imprynted at Noremburch M.D.XLVI.

[2] Wickliefe's Wicket faithfully overseene and corrected after the originall and first copie. 8°, ohne Datum und Druckort. Wickliffes Wicket, or a learned and godly Treatise of the Sacrament; set forth according to an ancient printed copie by Henry Jackson, 4°, Oxford 1612. Ein Neudruck der ersten Ausgabe wurde 1828 von der University Press in Oxford durch Rev. Thomas P. Pantin veranstaltet.

[3] TWO SHORT TREATISES AGAINST THE ORDERS OF THE BEGGYNG FRIARS. Compiled by that famous Doctour of the Church, and Preacher of God's Word, John Wicliffe, some time Fellow of Merton, and Master of Balliol College in Oxford, and afterwards Parson of Lutterworth in Leicestershire, ed. by Th. James, DD., First librarian of the Bodleian, 4°. Oxford 1608.

Übersetzung ist wiederholt[1] gedruckt, auch die vollständige Bibelübersetzung in einer guten Ausgabe 1850 veröffentlicht worden;[2] ebenso sind einzelne Stücke der Bibel zur Drucklegung gekommen.[3] In neuerer Zeit hat der um die Wiclif-Litteratur verdiente Dr. theol. J. H. Todd drei kleine Werke Wiclifs durch den Druck zugänglich gemacht,[4] und endlich hat F. D. Matthew in einem Bande der Early English Text Society 1880 die englischen Veröffentlichungen zu einem Abschlusse gebracht, indem er in seine „English Works of John Wyclif"[5] aufgenommen, was neun Jahre vorher Thomas Arnold aus seinen „Select

[1] *New Testament, translated out of the Latin Vulgat by John Wiclif, about 1380. Edit. by John Lewis. Fol. London, 1731. — New Test., transl. from the Latin, in the year 1380 by John Wiclif, DD. To which are prefixed Memoirs of the Life, Opinions, and Writings of Dr. Wiclif, and an Historical Account of the Saxon and English Versions of the Scriptures, previous to the opening of the fifteenth century. 4°. London 1870.*

New Testament in Bagsters' Hexapla, London 1841.

Tew Test. The earlier version, ed. by Lea Wilson. 4°. London 1848.

The New Testam. in English according to the version by J. Wicliffe about A. D. 1380 and revised by John Purvey about 1388. With Introduction and Glossary by W. W. Skeat (formerly edit. by Forshall & Madden, now reprinted by the Clarendon Press) Oxford, 1879.

[2] *The Holy Bible in the earliest English Versions, made from the Latin Vulgate by John Wycliffe and his Followers. Edit. by Rev. J. Forshall and Sir F. Madden, Oxford, Clarendon Press 1850. 4 voll. Imp. 4.*

[3] *The Song of Solomon. The earlier version, printed by Dr. Adam Clarke in his Comment. on the Bible. 4° London, 1810—1825. Ferner The Books of Job, Psalms, Proverbs, Ecclesiastes, and the Song of Solomon, according to the Wycliffite Version made by Nicolas de Hereford about a. d. 1381, and revised by John Purvey, about a. d. 1388. With Introduction and Glossary by W. W. Skeat. 8°. Oxford, Clarendon Press, 1881.*

[4] *Three Treatises by John Wyclyffe, D.D. — I. Of the Church and her Members. II. Of the Apostasy of the Church. III. Of Antichrist and his Meynee. Now first printed by J. H. Todd, DD. Dublin 1851. — Todd hatte zehn Jahre früher das inzwischen von Shirley (vgl. Fasciculi Zizaniorum p. 111, Note) als unecht nachgewiesene Stück The last Age of the Church, Dublin 1841, gedruckt. Einige Jahre später wurde letzteres noch einmal veröffentlicht in den Biblical Versions of Divine Hymns by Wilmot Marsh, London 1845, S. 121 ff.*

[5] *The E. W. of John Wyclif, hitherto unprinted. Ed. by F. D. Matthew. London, publ. for the E.E.T.S. by Trübner & Co., 1880.*

English Works"[1] *aus wissenschaftlichen oder praktischen Gründen ausgeschlossen hatte. Auch sein konfessioneller Standpunkt scheint auf Arnolds Auswahl nicht ohne Einfluss geblieben zu sein.*[2]

Wir sind also in ersten, beziehungsweise zweiten oder dritten Drucken im glücklichen Besitze dessen, was Wiclif in englischer Sprache hinterlassen. Es bleibt die Aufgabe, der Drucklegung der englischen Schriften diejenige der lateinischen folgen zu lassen.

Diese Aufgabe drängt sich mit um so grösserer Notwendigkeit auf, als einerseits, abgesehen von den Trialogdrucken, ein fast vollständiger Stillstand in der Herausgabe der lateinischen Wicliflana eingetreten ist,[3] *und andererseits nicht nur Wiclifs theologisch-systematisches Hauptwerk noch ungedruckt ist, sondern auch nach dem übereinstimmenden Urteile derjenigen, die sich eingehender mit der Sache beschäftigt haben, die lateinischen Schriften überhaupt ungleich wertvoller sind als die englischen.*[4]

An Anregungen zur Beseitigung jenes Stillstandes hat es in den letzten zwanzig Jahren nicht gefehlt. Allen an Bedeutung voran steht G. V. Lechler, der um die eingehende Würdigung von Wiclifs kirchlicher und politischer Bedeutung sich durch seine ausgezeichnete Monographie[5]

---

[1] *Select English Works of John Wyclif, edit. from the original MSS. by Thomas Arnold. 3 voll. 8°. Oxford, Clarendon Press, 1869—1871. Die beiden ersten Bände enthalten Predigten. Vorher war A Postil of the Annunciation veröffentlicht in den Biblical Versions of Divine Hymns by Wilmot Marsh. 8°. London 1845, S. 91 ff.*

[2] *Der Sohn des grossen Thomas Arnold von Rugby ist zur römischen Kirche übergetreten; sein Übertritt steht im Zusammenhang mit der hochkirchlichen Bewegung, die in Oxford immer noch ihre Hauptstützen hat und es dort zu einem warmen Interesse an dem nationalen Vorkämpfer gegen Rom nicht kommen lässt. Von seiner Alma mater, die ihn zu seinen Lebzeiten von sich gestossen, als sie sich noch im Glanze seines gefürchteten Namens sonnte, scheint Wiclif auch nach seinem Tode kaum etwas erwarten zu dürfen.*

[3] *Lechler hat 1863 De Officio pastorali aus cod. 1337 der Wiener Hofbibliothek als Universitäts-Programm und einige kleinere Stücke in seinem Johann von Wiclif II, 574—621 gedruckt. Dazu kommt De Christo et suo adversario, herausgegeben von mir, Gotha, Perthes, 1880.*

[4] *Die Urteile vgl. De Christo etc. S. 8 ff.*

[5] *Johann v. Wiclif und die Vorgeschichte der Reformation. I. Bd. 743 SS., II. Bd. 654 SS. Leipzig, Fleischer, 1873.*

ein bleibendes Verdienst erworben und dem grossen Manne ein unvergängliches Denkmal gesetzt hat. Nachdem der bisher für Wiclifs Hauptwerk angesehene Trialog zweimal von Deutschen gedruckt worden war,[1] hat Lechler im Jahre 1869 eine vollständige Ausgabe dieses Werkes in kritischer Bearbeitung besorgt[2] und dadurch, sowie durch den Druck mehrerer anderer kleiner lateinischer Stücke[3] der Wissenschaft dankenswerte Dienste geleistet.

Neben Lechler nenne ich den Namen Walter Waddington Shirleys an dieser Stelle in dankbarer Würdigung seiner grossen Verdienste um Wiclif und voll warmer Verehrung für den ebenso selbstlosen Sammler, als scharfsinnigen Kritiker. Seinen Vorgängern allen steht Shirley an Akribie der Forschung und Schärfe des Urteils weit voran, während er seinen Nachfolgern auf dem Gebiete der Wiclif-Forschung durch seine trefflichen kritischen Arbeiten[4] unentbehrliche Hilfsmittel geboten hat. Die ersten soliden Grundlagen für eine wissenschaftliche Forschung über Wiclif, den gelehrten Theologen und Kirchenpolitiker, verdanken wir ihm. Zugleich hat er die lateinische Wiclif-Litteratur bereichert durch die Fasciculi Zizaniorum, in denen er neben den polemischen Stücken Netters einen, freilich kleinen, Bruchteil von Wiclifs lateinischen Werken in zuverlässiger Weise abgedruckt hat.

---

[1] Die editio princeps ist wahrscheinlich das Werk von J. Frobenius (vgl. Trialogus ed. Lechler, Oxonii, Typogr. Clarendon. 1869, 11), stammt also aus Basel: Jo. Wiclefi viri undiquoque piis. dialogorum libri quattuor, anno MDXXV. Vollständiger Titel bei Lechler, Trial. 12. Die Namen des Druckers und Druckortes fehlen. Diese Ausgabe ist selten. — Die zweite Ausgabe führt den Titel der edit. princ. (auctus est denique liber catalogo praecipuorum de Wiclefo nostro scriptorum, quem vita ex optimis fontibus Germ. idiom. depicta sequitur) und ist von J. Gottl. Vierling, 1753, in 4°, zu Leipzig und Frankfurt verlegt worden; besorgt ist sie wahrscheinlich von Ludw. Phil. Wirth, dem wir auch die erste deutsche Biographie Wiclifs (1754) verdanken.

[2] Trialogus cum Supplemento Trialogi, illum recensuit, hunc primum edidit, utrumque commentario critico instruxit G. Lechler, Oxonii, typogr. Clarend. 1869.

[3] vgl. oben S. III Note 3.

[4] A Catalogue of the Original Works of John Wyclif, Oxford 1856; Fasciculi Zizaniorum Mag. Joh. Wyclif cum Tritico, ascribed to Thomas Netter of Walden, ed. by W. W. Shirley (Master of the Rolls Series), London, Longman 1865, deren Wert durch eine auf sehr gründlichen kritischen Studien ruhende biographische Einleitung (IX—LXXXVIII), sowie einen gleich trefflichen Nachtrag erhöht wird.

Aber von viel grösserer Bedeutung als seine Arbeit an Wiclif ist seine Arbeit für Wiclif geworden. Er hat während seiner ganzen Oxforder Zeit[1] *nicht aufgehört, für Wiclif Stimmung zu machen. In nachdrücklicher und unmissverständlicher Weise hat er die Alma mater Wiclifs an die moralische und litterarische Verpflichtung erinnert, die sie dem Andenken eines der grössten, wenn nicht des grössten ihrer Söhne schulde.*[2] *„Dem Andenken eines seiner grössten Söhne hat England eine auffällige und peinliche Undankbarkeit bewiesen. Wie das Abbild des Hauptes einer langen Königsreihe schaut auf die meisten unter uns sein trübes Bild ohne bestimmten persönlichen Ausdruck herab — und doch ist er der erste der Reformatoren . . . . Von seinen Werken ist das grösste, eins der gedankenreichsten des Mittelalters, zweimal im Auslande gedruckt worden, niemals in England.*[3] *Angesehen lediglich als Vater der englischen Prosa darf der grosse Reformator eine ehrfurchtsvollere Behandlung unsererseits beanspruchen. Denn der Schriftsteller Wiclif ist nicht nach seiner Bibelübersetzung, so bemerkenswert diese Arbeit auch sein mag, zu beurteilen, sondern seine selbständigen Traktate sind es, welche die Meisterschaft seines feinen Pathos, seiner scharfen, feinsinnigen Ironie, der mannhaften Leidenschaft seiner kurzen, kraftvollen Sentenzen über die Schwächen einer noch nicht ausgebildeten Sprache aufweisen und ein Englisch bieten, das bis heute nicht ohne eine Empfindung seiner Schönheit gelesen werden kann.“*

Diese Mahnung Shirleys ist insofern nicht ohne Erfolg geblieben, als die Delegates of the University Press in Oxford in der That eine „Edition of Selected Works of John Wiclif. English and Latin“ unternommen haben. Mit reichen Mitteln ausgestattet, hat die Kommission, wohl

[1] *Er starb 1866 in Oxford nach langjähriger Thätigkeit als Professor der Kirchengeschichte und Kanonikus von Christ Church.*

[2] *Zuletzt 1865 in seinem Catalogue XVIII, V; vgl. ferner Fasc. Ziz. XLVI; Lechler, Trial. 34 (Oxforder Ausg.). — Nach Shirley gehört Wiclif zu den vier grössten Scholastikern des 14. Jahrhunders (Duns Scotus, Ockam, Bradwardin und Wiclif, Fascic. LI); vgl. auch das noch wenig beachtete Zeugnis für seine wissenschaftliche Bedeutung Hist. et Antiqq. Univ. Oxon. ed. Ant. a Wood, Oxon. 1674, I, 193 c. 1 und 2.*

[3] *Die Fasciculi sind 1858 gedruckt, Lechlers Oxforder Ausg. des Trial. 1869.*

mehr von sprachlichen als geschichtswissenschaftlichen und theologischen Interessen geleitet, die englischen Predigten Wiclifs in mangelloser Ausstattung, aber mangelhafter Bearbeitung gedruckt. Als der pekuniäre Erfolg dieses buchhändlerischen Unternehmens ausblieb, ist die Kommission auf halbem Wege stehen geblieben. Die Fortsetzung und der Abschluss der englischen Ausgabe, die Matthew geliefert, ist einer thätigen Privatgesellschaft[1] *überlassen worden, und die Ausführung des Hauptpunktes des Programms, eine Neuausgabe ausgewählter lateinischer Werke, ist nicht nur nicht versucht,*[2] *sondern dahin gehende Anerbietungen sind von der Mehrheit der Kommission aus Gründen abgelehnt worden, welche weniger von wissenschaftlichen als von geschäftlichen Erwägungen ausgingen und sehr nahe Verwandtschaft mit anglikanischer Kirchtumspolitik verrieten.*

Nachdem Lechlers Übersetzer, der verstorbene Professor Peter Lorimer, seine Wünsche an die berufenen Herausgeber der „Opera latina" Wiclifs[3] *ohne Erfolg gerichtet hat, bleibt es zweifelhaft, ob nach dieser Richtung hin die eindringlichen Worte, die Montagu Burrows in seiner trefflichen Schrift über Wiclif*[4] *der Oxforder Körperschaft zugerufen, von Erfolg sein werden. —*

[1] *Der Early English Text Society unter dem Vorsitz des energischen und gewandten F. J. Furnivall.*

[2] *Der Trialog, von Lechler für die Delegates herausgegeben, war bereits in zwei Drucken bekannt, ist also nicht dahin zu rechnen.*

[3] *vgl. Wiclif and his english Precursors, translated from the German of Prof. L. by P. Lorimer. 2 voll. London, C. Kegan Paul, 1878, I, XII: „It is much to be wished that the University of Oxford, Wiclifs Alma Mater, should complete the service of iustice to the memory of so great a man, by carrying out to the full her own noble design of a collection of the „Select Works" of Wiclif."*

[4] *Wiclifs Place in History. Three Lectures by Montagu Burrows, Prof. of Modern Hist. in Oxford. London, Isbister, 1882, S. 40: „In the face of concurrent testimony to the need of printing these works, it is distressing to hear that the authorities of the Oxford University Press have found themselves obliged to decline N. Ns. offer to undertake the task of editing them. — One must suppose that nothing but imperative necessity could have prompted the refusal of the University to perform what would seem to be its natural function. Let ut hope that some other society or munificent individual may step into its place. No literary enterprise of a nobler character is open to any man in the present day.", Vgl. auch S. 128—129.*

Dass aber in dieser Richtung etwas geschehen muss und den Anregungen Shirleys und Lechlers Thaten folgen müssen, die den hochkirchlichen Bann brechen, welcher noch auf dem Andenken des energischen, romfeindlichen Vorreformators liegt, dafür spricht andererseits der innere Wert der noch in den Handschriften ruhenden lateinischen Schriften.

Die meist kurzen englischen Stücke dienen entweder erbaulichen oder agitatorischen Zwecken und sind dem entsprechend entweder Predigten oder eine Art kirchenpolitischer Flugschriften, beide berechnet, auf die breiten Massen des Volkes zu wirken. „The English Works," sagt Shirley,[1] *„are almost always short being intended for popular circulation," und Lechler, J. v. W. II, 557 bemerkt: „In der That sind die englischen Schriften grossenteils nichts anderes als echte Flugschriften, die ein paar Blatt zählen, und die umfangreichsten unter denselben füllen im Druck höchstens drei bis vier Bogen," und ebenda: „Seine englischen Schriften haben ihren Hauptwert teils für die Geschichte der englischen Sprache und Litteratur, teils für unsere Kenntnis der Einwirkung Wiclifs auf das englische Volk."*

Aber von wissenschaftlichem, bleibendem Werte, keineswegs ins Dasein gerufen durch raschlebige Tagesfragen und darum weder nach Form noch nach Inhalt von diesem vorübergehenden Zwecke bedingt, sind Wiclifs lateinische Werke. Von ihnen liegt noch nicht einmal sein Hauptwerk, die Summa Theologiae, gedruckt vor.

Von den verschiedensten Seiten ist auf den Wert dieser Quellen für die Erkenntnis und Würdigung des ganzen Mannes hingewiesen worden. Wiclif, der Philosoph und Theolog, der Polemiker und Pastor, der Kirchenpolitiker und Universitätsprofessor, wird gründlich und sicher erst dann verstanden werden können, wenn es ermöglicht sein wird, aus jenen Quellen zu schöpfen.

„Wiclifs philosophische und theologische Stellung lässt sich nur aus diesen gründlich erkennen"; „auch die Bedeutung des Inhalts ist bei vielen der lateinischen Werke eine ungleich höhere als bei den englischen," sagt Lechler[2]*; und Shirley bemerkt: „Die lateinischen Werke sind sowohl geschichtlich als theologisch die bei weitem wich-*

---

[1] *Catal. VIII.*
[2] *J. v. W. II, 557.*

tigsten"; „nur aus ihnen kann Wiclifs theologische Stellung verstanden werden, und . . . . es ist vielleicht nicht zu viel behauptet, dass keine andern Schriften so wichtig für Wiclifs Lehrentwicklung sind, wie gerade diese noch im Manuskript vergrabenen."[1] *Ganz neuerdings verleiht auch der nur allzu früh der Wissenschaft und seinen Freunden entrissene Reinh. Pauli diesem Gedanken Ausdruck,*[2] *mit glücklicher Berufung auf Miltons Urteil über Wiclifs nationale Verdienste: „Seine Zeit und die Nachwelt haben ihn vielfach missverstanden. Erst die Publikation seiner vielen lateinischen und englischen Schriften und das ernste Studium seiner Lehre weisen ihm einen besonderen vorreformatorischen Platz an. Die Kirche damals schon zu reformieren war ihm nicht beschieden. Insofern ruft Milton mit Recht, aber klagend, von der eigenen hohen, protestantischen und patriotischen Warte: „Hätte die hartnäckige Widerspenstigkeit unserer Prälaten nicht dem göttlichen und wundervollen Geiste Wiclifs im Wege gestanden, so wären vielleicht weder die Böhmen Hus und Hieronymus, noch selbst die Namen Luthers und Calvins je bekannt geworden, und der Ruhm, alle unsere Nachbarn reformiert zu haben, wäre völlig unser gewesen!"*

Abgesehen aber einerseits von ihrer rein theologischen Bedeutung und von ihrem Werte für eine volle Erkenntnis des ganzen Wiclif andererseits, sind die lateinischen Werke wichtig für die Beglaubigung der englischen Schriften. Für sie selbst liegt eine ganz alte, bis in die ersten 25—30 Jahre nach Wiclifs Tode hinaufreichende Überlieferung vor; auf sie wird Bezug genommen in den Schriften seiner Gegner, Cuninghams, Woodfords, Netters, in den englischen[3] *und Baseler Konzilsakten, in der husitischen Streitschriftenlitteratur, wie in den von Hus, Jakobellus und Rokyzana verfassten Werken. Endlich verweist Wiclif selbst entweder durch Anführung der Überschrift oder in unbestimmter Form,* ut alias tetigi, ut sepe dixi, de quo dictum est alibi *u. ä. auf sie. Alles dies fehlt für die englischen Schriften. Auf sie nimmt Wiclif weder in*

[1] *Catal. IX, vgl. dazu Fascic. XLVII: As it is in light of subsequent events etc.*

[2] *Bilder aus Alt-England, 2. Aufl. 1876, 265.*

[3] *vgl. das grosse Werk Wilkins', Concilia M. Britanniae, London 1736.*

andern, unzweifelhaft echten Schriften Bezug, noch werden sie in gegnerischen Schriften erwähnt,[1] sodass es an allen äusseren Zeugnissen für deren Echtheit fehlt. Diesen Mangel an unmittelbarer Bezeugung ersetzen nun in etwas Wiclifs Latina, welche, soweit es sich um die minder umfangreichen handelt, häufig Doppelstücke der englischen sind, indem sie meist nur den Titel ändern.[2]

Dazu kommt ferner dies: die umfangreichen lateinischen Werke bieten für die zeitgenössische Geschichte nicht unwesentliches Material; ohne eigentlich Geschichte zu schreiben, nimmt Wiclif mitten in seinen theologischen Auseinandersetzungen als ein Mann, der an der geistigen Bewegung seiner Tage den lebhaftesten persönlichen Anteil nimmt und auf der Höhe seiner politisch und religiös vielfach bewegten Zeit steht, sehr häufig Bezug auf näher oder ferner liegende Begebnisse oder schwebende Tagesfragen, — je nachdem sie für seine Zwecke verwendbar erscheinen, in knapperer oder ausführlicherer Weise. Auch durch die folgenden Traktate breitet sich ein ziemlich reiches historisches Mosaik; kürzere oder längere, an die Wegseiten der polemischen Erörterung verstreute geschichtliche Angaben finden sich fast in sämtlichen unten folgenden Stücken. Die Streitschriften wären nach dieser Seite hin ein recht geeigneter Vorwurf für die ausgezeichnete Sorgfalt gewesen, welche der Master of the Rolls den mittelalterlichen Geschichtsquellen seines Vaterlandes zuteil werden lässt.

Endlich ist noch auf folgendes vierte aufmerksam zu machen:

[1] Die einzige Ausnahme ist sein Wicket, mit dem sich Prozessakten aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts beschäftigen.

[2] Ich führe nur das eine Beispiel an: Select Engl. Works, III, 242: „For þis uncouþe discencioun þat is bitwixe þes popes semeþ to signyfie þe perillous tyme þat Poul seiþ schulde come in þes laste dayes . . . . . . And firste it semeþ. þat discencioun of þis popehede is for coveitise of worschipe and wynnynge of þis world, þat bi cautele of þe fende is knytted to þis office“ etc. zu vergleichen mit „Quia ista monstruosa dissensio inter papas videtur significare tempora periculosa, que secundum apostolum novissimis temporibus sunt futura“ etc. in De dissensione paparum cod. (der Wien. Hofbibl.) 3929 fol. 217c, vgl. auch unten S. 542 ff. „It is impossible,“ schreibt F. D. Matthew in einem Privatbriefe mit Bezug auf diese Datierungsfrage, „while the latin works are unprinted, to decide the date or the genuineness of the English tracts. Still it must be useful to bring them within the reach of the critics.“

so Vorzügliches auch Lechlers grosse Wiclifbiographie für die Aufhellung der einzelnen Lebensperioden des Vorreformators im allgemeinen geleistet, so finden sich doch ganze Partien, über welche adhuc sub iudice lis est. Das war bei dem damaligen Stande der Wiclif-Litteratur etwas durchaus in der Sache liegendes; Lechlers Arbeit war durch natürliche Grenzen bestimmt. Er hat noch durch die umfangreiche Benutzung der Wiener Handschriften, soweit sie ihm zu Gebote standen, das Mögliche geleistet und steht auch in dieser Beziehung den englischen Biographen weit voran. — In einzelnen Punkten, die indessen nicht immer unwichtig sind, wird er sich Berichtigungen gefallen lassen müssen. Ich will in dieser Beziehung nur an Wiclifs sogenannte Oxforder Periode, 1360—74, an den Beginn des Kampfes gegen die Bettelmönche und an die Gründung des Reisepredigertums erinnern. Für diese drei Punkte werden die neu zu eröffnenden lateinischen Quellen von entscheidender Bedeutung werden. Sobald es mit ihrer Hilfe gelungen sein wird, die chronologischen Schwierigkeiten, welche bisher auf der Wiclifflitteratur gelastet, einigermassen zu heben, so wird auf alle jene dunkleren Perioden ein orientierendes Licht fallen. Das ist das Eine.

Andererseits gewinnen wir, sobald erst diese chronologischen Untersuchungen zu einem gewissen Abschlusse gekommen sein werden, ein ausgezeichnetes Hilfsmittel, um die einzelnen Entwicklungsstufen des ganzen Mannes und seiner kräftigen Ideen zu erkennen und zu verstehen. —

Das sind die Gründe, die, soweit sie Wiclif selbst angehen, es wünschenswert, ja notwendig erscheinen lassen, eine Ausgabe seiner sämtlichen, oder doch der ausgewählten lateinischen Werke zu veranstalten. Es sind zugleich die Gründe für meine Arbeit: Lechler hat die Feder niedergelegt; im klarsten Bewusstsein der Grenzen seines Wissens und Könnens versucht auf den nachfolgenden Seiten der Schüler, was der Meister begonnen und angeregt, weiter zu führen.

Mit der vorliegenden Ausgabe der Streitschriften Wiclifs wird, nachdem die Arbeit lange geruht, ein erster Baustein herbeigeschafft zu dem breiten Fundamente, auf dem das Lehrgebäude W.'s für uns Spätgeborene zu ruhen hat. So klein er ist, für die eine Seite der

Lebensarbeit des Vorreformators erscheint er mir wertvoll: möge er sich als wohlbehauen und zum Bau verwendbar erweisen.

Inzwischen sind neuerdings viele Hände in Bewegung gesetzt worden, neue Bausteine zu diesem Baue herbeizuschaffen. Seit dem März des vorigen Jahres ist in England eine Wyclif Society begründet worden, „to remove from England the disgrace of having till now left buried in manuscript the most important works of her great early reformer, John Wyclif.“ Unter der energischen Leitung der Herren F. J. Furnivall, Prof. Montagu Burrows und F. D. Matthew stehend, hat die Gesellschaft es sich zur Aufgabe gemacht, die noch im Manuskript befindlichen lateinischen Werke Wiclifs durch den Druck der Gelehrtenwelt zugänglich zu machen. Die Sache wird sehr energisch betrieben. Zunächst soll Wiclifs Hauptwerk, die Summa Theologiae *in Angriff genommen werden. F. D. Matthew gedachte noch in diesem Jahre die beiden ersten Bücher* De Mandatis Divinis *und* De Statu Innocentiae *herauszugeben: derselbe hat auch die Bearbeitung von Buch X:* De Simonia, *XI:* De Apostasia *und XII:* De Blasphemia *für später übernommen. Das III.—V. Buch:* De Dominio Civili *wird Reginald L. Poole herausgeben. Das VI. Buch:* De Veritate Scripturae Sacrae *gedachte ich selbst für den Druck vorzubereiten, und die Bücher VII:* De Ecclesia, *VIII:* De Officio Regis *und IX:* De Potestate Papae *sind schon, bez. werden von Sachverständigen gegenwärtig kopiert; ebenso liegt in Abschrift bereits vor das Stück* De Dominio Divino, *welches die Einleitung zur* Summa *ist. Ein Band, der eine Anzahl kleinerer Stücke enthält, ist in Vorbereitung.*[1] *— „The work is thus well forward,“ darf also das ausführende Komittee mit gutem Grunde sagen. Es steht*

[1] *Matthew besitzt Abschriften von* De Captivo Hispanensi *(No. 66 in Shirleys Catal.);* De Paupertate Christi *(No. 64 bei Shirley) wird in Paris kopiert. Auch No. 54 und 45 des Catal.* Contra Magistrum Outredum *und* Contra Willelmum Vynham *werden unter Aufsicht von Prof. Paul Meyer kopiert. Endlich habe ich selbst noch eine Anzahl kleinerer Stücke, die in diesem Bande nicht mit zum Drucke gekommen sind, in Wien, Prag und Bautzen abgeschrieben und verglichen; es sind dies Shirley Catal. No. 23:* De Confessione; *47:* De Oratione Dominica; *48:* De Salutatione Angelica; *59:* Responsiones ad 44 Argutias monach.; *61:* Epistolae octo *(soweit sie noch nicht gedruckt worden sind). 77:* De Ordine christiano; *92:* De Praelatis Contentionum; *94:* De Graduationibus *und 95:* De Gradibus Cleri.

zu hoffen, dass das erfolgreich begonnene Unternehmen zu einem befriedigenden Abschlusse geführt werde. Gewiss wäre zu wünschen, dass der halbtausendjährige Todestag Wiclifs (31. Dezember 1884) die Deutschen und Engländer in gemeinsamer Arbeit fände, dem energischen germanischen Geiste ein Denkmal zu setzen, das schöner und unvergänglicher als Marmor und Erz ist, ein Denkmal, nicht aus totem Stein erbaut, sondern gefasst in das lebendige Wort evangelischen Glaubens, männlichen Freimutes und patriotischen Hochsinns.

Johann Wiclif verdient ein solches Denkmal. Die beiden Strömungen des reformatorischen Geistes: die Befehdung der kirchlichen Hierarchie und deren Ersatz durch die bürgerliche Rechtsgemeinschaft im nationalen Staate einerseits, und die freie Fortbildung des religiösen Bewusstseins durch Lehre und Leben gegenüber dem Dogmatismus der kirchlichen Form andererseits, laufen in ihm nicht nur zuerst, sondern auch am kräftigsten zusammen. In einer Zeit allgemeiner Hilflosigkeit, als das Geschlecht die überkommenen Lebens- und Denkformen ohne die Aussicht auf Ersatz dahinschwinden sah und das in Weltförmigkeit verlorene, vielmehr in ein politisches als kirchliches System ausgeartete Papsttum dem nationalen und religiösen Verlangen der westlichen Völker nicht mehr genügen konnte, sprach Wiclif zuerst den Gedanken, der Heilung bringen konnte, aus. Gerade in England ringen gegen Ausgang des Mittelalters neue Kräfte eines erstarkenden Volksgeistes nach Gestaltung. In Wiclif und seinem grossen Zeitgenossen Eduard, dem schwarzen Prinzen, verkörpern sie sich. In das Ringen eines staatsauflösenden Feudalismus und einer absterbenden Romantik mit den ersten Strebungen nach politischer Konsolidation griff, wie Reinhold Pauli bemerkt,[1] der „letzte Ritter“ mit gestaltender Hand ein; in Wiclif gewinnen die Regungen des nationalen Geistes gegen die Bedrückungen des päpstlichen Systems den kräftigsten Vertreter. Und von jenem wie von diesem gilt es, dass „jeder, den sein Geschick in diesen Strudel warf, mochte er noch so edel, noch so hoch gestellt sein, von den Einwirkungen entgegengesetzter Momente ergriffen wurde, von denen unbedingt noch keines den Sieg davon trug.“ In Ockams, Bradwardins und Grossetestes Fussstapfen tretend ver-

[1] *Aufsätze zur englischen Geschichte, Leipzig, Hirzel, 1869, S. 1.*

kündete Wiclif nicht nur die moderne Staatsidee in ihrer Befreiung von hierarchischer Bevormundung, sondern verlangte mit St. Bernhard und Franciscus anstatt weltförmigen Kirchentums evangelische Frömmigkeit in der „Sekte Christi". Die Autorität der heiligen Schrift über Papst und Kirche fordernd und mit warmem, religiösen Gefühle den scharfen Verstand des Dialektikers und Politikers vereinigend, schritt Wiclif zur Kritik des päpstlichen Systems nach Verfassung und Lehre. Er war nicht nur ein Mann des Wortes, sondern auch der That. Und nicht vergeblich hat er gewirkt. Was er verkündet und gelebt, hat fortgewirkt als treibender Keim nach der nationalen Seite in England, seinem Vaterlande, nach der religiösen in den Lollarden, Husiten und Böhmischen Brüdern bis zu Luther. — Waren seine Heilmittel für die Schäden der Zeit nicht durchaus die rechten, seine Worte bisweilen zweideutig und missverständlich — für die ernster gerichteten Geister einer späteren Zeit wurden sie die Grundlage eines neuen geistigen Lebens: so steht am Anfang eines Wendepunktes in der Geschichte der christlichen Kirche seine geistesmächtige Gestalt, in der sich die Lichter einer neuen Zeit sammeln.

Nicht schüchtern, sondern in kräftiger Entwicklung wagen sich in ihm die ersten Frühlingsboten einer freilich noch vorzeitigen Geistesblüte ans Licht. Weder vor ihm, noch — Luther ausgenommen — nach ihm hat irgend ein reformatorischer Mann mit seiner Entschiedenheit die Zurücknahme der Kirche aus den äusseren, unlebendigen Lebensformen in das christliche Gemüt angestrebt, um auf ihre Erneuerung auf dem objektiven Grunde der heiligen Schrift zu dringen. Der verborgene Kern der Religion musste von der tausendfältigen Verhüllung zufälliger Formen befreit werden, das Evangelium in seiner unverhüllten biblischen Lauterkeit wieder erscheinen, damit es erneut aller Welt verkündigt werden konnte. Und weil diese Erneuerung nach religiöser wie nach nationaler Seite hin in ihm einen Vertreter fand, in dem die wesentlichen Gedanken und Bestrebungen des vorreformatorischen oppositionellen Kirchentums zu rückhaltloser Aussprache gelangten, so ist er mit Recht als der hervorragendste unter den Vorreformatoren bezeichnet worden.

Vor Hus erhob sich schon Wiclif von der römischen Kirche als einem blossen Rechtsinstitute zur Idee der Kirche als der Gemeinschaft

der in der „Partei Christi" zusammengefassten Gläubigen. Alle jene Bestrebungen, in welchen z. B. ein so scharfsichtiger Beurteiler wie Karl Hase[1] *die eigentümliche Bedeutung Husens erkennt, sein Predigt- und Flugschriftenkampf gegen die Verweltlichung des Klerus und die Missbräuche des Papsttums, die von ihm verlangte Gleichheit der Kleriker, die Unnötigkeit eines sichtbaren Oberhauptes, die Rechte der Gemeinden, Zehnten als blosses Almosen, ein Recht der Obrigkeit, übel benutzte Kirchengüter einzuziehen, ja, das Erlöschen des weltlichen und geistlichen Eigentumsrechtes durch Todsünde eines Inhabers, sind sämtlich in Wiclif vorhanden und zum Teil wörtlich in seinen Schriften nachzuweisen. Die Zusammenhänge zwischen der Oxforder und Prager Bewegung sind meines Erachtens überhaupt viel engere, als nach den bisherigen Veröffentlichungen angenommen werden konnte.*

Und was die leitenden Gedanken der deutschen Reformation angeht, so hat schon Lechler darauf hingewiesen,[2] *dass Wiclif nicht nur mit aller Entschiedenheit Luthers formales Prinzip von der alleinigen Autorität der heiligen Schrift in den Vordergrund stellte, sondern dass auch die von ihm vertretene und geforderte alleinige Mittlerschaft Christi „echt reformatorisch und innerlich verwandt mit der evangelischen Grundlehre von der Rechtfertigung" sei. — So verkörpern sich in ihm die kräftigen Ideen einer verheissungsreichen Zukunft.*

In den nachfolgenden Streitschriften gelangen diese Gedanken nur in vermittelter Weise zum Ausdruck: überall wird von ihnen ausgegangen, oder sie werden stillschweigend vorausgesetzt. Aber die andere Seite seines Wesens, wenn man will, die negative, welche für den positiven Gedanken Voraussetzung und Ergänzung ist, findet in ihnen ihre unmittelbare Bezeugung. Noch einmal fassen sich in W., dem Polemiker, alle jene unklaren oder verzagten Strebungen der vergangenen Jahrhunderte klar und kräftig zusammen, welche auf eine Reform des Lebens dringen.

So unmissverständlich wie er hat nach den Kämpfen der Katharer mit der Kurie weder Grosseteste, noch Armagh, noch die Minoriten,[3]

[1] *Kirchengeschichte,*[10] *S. 366.*

[2] *Joh. v. Wiclif I, 741.*

[3] *In ihrer Reaktion gegen das Antichristentum der verweltlichten und reich gewordenen Stellvertreter Christi.*

die innere Verdorbenheit und das antichristliche Wesen des Papsttums erkannt.

So energisch wie er hat nach Gregors VII. Tode weder Arnold von Brescia noch Petrus Waldus, weder der heilige Franziskus noch Dominikus, weder Bernhard noch Joachim die Rückkehr der Kirche zu apostolischem Wandel und apostolischer Armut gefordert.

So kräftig und unermüdlich wie er hat nach dem Streite Bonifacius' VIII. mit Philipp dem Schönen weder Marsiglio von Padua, noch Johann von Jandun, noch Wilhelm Ockam die Berechtigung der nationalen Idee neben der kirchlichen verteidigt und ihre Anerkennung gefordert. — Dieser nationale Sinn, der in der Synode von Rockingham[1] 1095 zum ersten Male zur Äusserung kam und die römische Politik fast aller englischen Könige bis auf Eduard III. beherrschte, ist von keinem seiner Vorgänger so lebensvoll und kräftig vertreten worden wie von Wiclif. Die unten folgenden Stücke beweisen dies.

Aber nicht nur in dieser Beziehung griff er hinaus über die Grenzen, welche der deutschen Reformation gesteckt waren, sondern auch in der Ausdehnung, welche er dem katholischen Kirchenbegriffe gab, in seiner Hervorhebung der allgemeinen Christgläubigkeit oder, wie Luther es ausdrückt, des allgemeinen Priestertums, vermöge dessen er den Laien einen noch über Luther hinausgehenden Anteil am Kirchenregimente einräumte. Und das ist die andere Seite seiner Thätigkeit, auf welche die abgedruckten Stücke bald in kürzerer, bald in ausführlicherer Weise eingehen.

So laufen in der That in W. die reformatorischen Strömungen zusammen, von denen die Kirche des schwindenden Mittelalters durchzogen ist. Erst beginnen sie im ersterbenden und allmählich verödenden Boden der verweltlichten Hierarchie als dünnes Geäder und erstarken trotz des brennenden Eiferns eines unevangelischen Hochkirchentums um den erworbenen Besitz, bis sie in dem Oxforder Professor die einengenden Ufer übersteigen und dem festen Baue der römischen Kirche Gefahr und Verderben wenigstens drohen.

Aber auch die Kirche der Zukunft darf ihn in Anspruch nehmen,

[1] *vgl. G. Jäger, Joh. Wycliffe und seine Bedeutung für die Reformation, Halle 1854, S. 2.*

weil er neben manchen sonstigen Irrtümern doch den einen richtigen Grundgedanken vertreten, dass die Idealkirche, die Kirche der Zukunft, eine Kirche des Volkes und nicht der Hierarchie sein muss und sein wird.

Es frommt, auch unserer Zeit diese Gedanken wieder zu vergegenwärtigen. Ich halte dafür, dass die Streitschriften, recht gelesen, diesen Dienst zu thun vermögen. Und diese Erwägung ist der andere Grund, der ihre Drucklegung mit veranlasste, obgleich sie hier zunächst dem gelehrten Publikum geboten werden. Denn über den Umfang ihres Leserkreises gebe ich mich keiner Täuschung hin.

II. Die polemischen Schriften Wiclifs und seine Polemik.

Aus dem oben Bemerkten erhellt die Bedeutung, welche den Streitschriften W.'s beizulegen ist. Sie sind Denkmale seines Patriotismus und vermitteln als solche ein Bild der einen Seite seiner reformatorischen Thätigkeit. Ich habe deshalb die freie Zeit, die mir mein Schulamt in den letzten sieben Jahren gelassen, namentlich meine Ferien, dazu verwandt, die von Shirley und Lechler als solche bezeichneten oder von mir als solche erkannten Streitschriften W.'s aus den Wiener, Prager, Olmützer, Bautzener und englischen Handschriften abzuschreiben, bez. zu vergleichen. — An sich wäre ja die Veröffentlichung einer lateinischen Streitschrift von Interesse gewesen, weil bis vor drei Jahren[1] *von den lateinischen polemischen Stücken noch keins gedruckt worden war.*[2] *Massgebend war aber im besonderen für mich, dass wesentlich durch die Erschliessung dieser Quellen für eine der Hauptperioden des englisch-römischen Kampfes, dessen Fahne der streitbare Oxforder*

[1] *Meine Ausgabe von De Christo etc. erschien Ostern 1880.*

[2] *So eigentümlich diese Thatsache erscheint, so wahr ist sie. Dr. James hat im Jahre 1608 eine englische Streitschrift gedruckt (Objections of freres, by Thomas James, DD., Oxford 1608, 4°; a. u. d. T.: An Apology for J. W., shewing his conformitie with the now Church of England), und Dr. R. Vaughan hat in seinen Tracts and Treatises of J. de W. with Selections and Translations etc., London 1845, wie der Titel besagt, nur Auszüge und Übersetzungen neben einigen modernisierten englischen Stücken Wiclifs gegeben.*

Professor trug, eine gründliche und sichere Erkenntnis ermöglicht wird. Ohne die Herausgabe der charakteristischten und wichtigsten Streitschriften ist es bei dem gegenwärtigen Stande der Wicliflitteratur nicht möglich, die verschiedenen Phasen des Kampfes bis zu seinem Höhenpunkte, dessen Darstellung wir in dem einen der untenstehenden Stücke zu finden haben (De Christo et Adversario suo Antichristo, vorletztes Stück), sicher zu bestimmen. Lechler hat auch in dieser Beziehung schon Tüchtiges geleistet[1]; die Hauptzüge sind von ihm sicher gezeichnet, und wenn die nachfolgenden Bemerkungen in Einzelheiten von ihm in Abweichung stehen,[2] so liegt der Grund wesentlich darin, dass er für die Darstellung des Papstkampfes gerade die eigentlich polemischen Traktate nicht in Benutzung gezogen hat, sondern seine Sätze vorzugsweise aus Wiclifs systematischen Werken und Predigten zu belegen sich bestrebt.[3] — Und doch ist gerade diese charakteristische

---

[1] *Johann v. Wiclif I, 566—602.*

[2] *Der Beginn des Kampfes gegen die Bettelmöche, den Lechler in die Mitte des Jahres 1381 setzt und lediglich in dem Angriffe Wiclifs auf die Transsubstantiation (Sommer 1381) begründet sieht (Joh. v. W. I, 588—89: „Von dem Augenblicke an, wo er seinen theologischen Grundsätzen eine bestimmte Anwendung auf das römisch-katholische Dogma gab, ... hat nicht nur sein Urteil über das Papsttum sich bedeutend verschärft, sondern er hat auch zugleich einen Kampf gegen die Bettelmönche eröffnet"), erscheint mir neben anderem als offene Frage. Ich kann hier indessen darauf des Weiteren nicht eingehen und verweise vorläufig auf die Untersuchung Matthews, Engl. Works h. u., S. XLIII ff. Schon in dem von Lechler herausgegebenen De Officio Pastorali Leipzig 1863, welches von Lechler selbst „früher als 1378" angesetzt wird (vgl. S. 4), finden sich scharfe Angriffe auf jene. Wenn insonderheit Shirley (Fascic. Zizan. XIV, vgl. 517 ff.) und mit ihm Lechler (J. v. W. I, 586) „die Ansicht für eine sagenhafte Überlieferung erklären, dass W., als der wackere Erzbischof Richard Fitz Ralph von Armagh starb, 1360, gleichsam in dessen Hinterlassenschaft eingetreten sei und als sein Geisteserbe den von ihm so nachdrücklich geführten Kampf wider die Bettelorden aufgenommen und fortgesetzt habe," so bekräftigt diese Ansicht und „sagenhafte Überlieferung" Wiclif selbst ausdrücklich in einem der unten folgenden Stücke, vgl. de Ordinatione Sectarum, S. 92 ff. Hiernach nahm allerdings W. als Armaghs Geisteserbe den Kampf gegen die Mönche auf. Vgl. eine ähnliche Äusserung in einer Zuschrift Th. Arnolds an die Academy, June 3d, 1882, S. 397, wo der Inhalt eines Lollard Sermon gegeben ist.*

[3] *Er hat folgende Werke Wiclifs angezogen: Lib. Mandatorum, cap. 26 (cod. 1339 fol. 205 c. 1); De Verit. Script. s., cap. 11 (cod. 1294 fol. 30 c. 3); cap. 20*

Seite in Wiclifs reformatorischer Arbeit einer eingehenden Darstellung wert,[1] *denn in ihr liegt ein Schwerpunkt seiner Thätigkeit. Seine Polemik ist nicht, wie ich früher einmal*[2] *nach Lechler bemerkt habe, als die vorbereitende Phase für seine positiv-aufbauende Arbeit anzusehen, sondern ist eine selbständige Seite seiner Gesamtarbeit, die, wie sich aus den abgedruckten Stücken ergiebt, bis in sein Todesjahr hinein dauert.*

Werfen wir auf diese gesamte Lebensarbeit W.'s unsern Blick, so zerfällt dieselbe in zwei Abschnitte, die sich zwar nicht zeitlich genau abgrenzen lassen, aber doch ihrem Inhalt nach wesentlich von einander verschieden sind: 1) Der politische Kampf gegen Rom, 1366—1378[3]*; 2) der kirchliche Kampf gegen Rom, 1378 bis 1384; dieser wurde von ihm nach zwei Richtungen hin geführt, a) gegen die Papstkiche und ihre Institutionen (Verfassung, Mönchtum, Papsttum, Priesteramt, Kultus, Hierarchie), und b) gegen die römische Lehre, 1381—1384. Lechler hat bereits eine treffliche Darstellung dieses Kampfes gegen das hierarchische Kirchentum in allgegemeinen Zügen gegeben. Er unterscheidet*[4] *drei Stadien, die sich sachlich genau abgrenzen: bis zum päpstlichen Schisma 1378 ist Wiclif*

(fol. 65 c. 4); cap. 14 (fol. 43 c. 3); De civili Dominio II, 4 (cod. 1341 fol. 104 c. 2); I, 43 (fol. 120 c. 1; fol. 123 c. 1); I, 35 (fol. 84 c. 1); De Ecclesia, cap. 12 (cod. 1294 fol. 164 c. 3); cap. 2 (fol. 133 c. 2); cap. 15 (fol. 178 c. 4); cap. 1 (fol. 128 c. 2); Festpredigten, X (cod. 3928 fol. 19 c. 1); V (fol. 8 c. 2); LVI (fol. 116 c. 3; fol. 117 c. 1); XLIV über Matth. 24, vgl. Arnold, S. E. W. II, 394 ff.; Cruciata, cap. 8 (cod. 3929 fol. 238 c. 1); Suppl. Trial., cap. 9, S. 450 (Lechlers Ausgabe, Oxford 1869); cap. 4, S. 423; 477; Trial. l. IV, cap. 32; De Blasphemia, cap. 1 (cod. 3933 fol. 117 c. 2); cap. 2 (fol. 123 c. 3); cap. 3 (fol. 126 c. 1); De Apostasia, cap. 1 (cod. 1343 fol. 37 c. 1); XXIV Predigten, No. IX (cod. 3928 fol. 152 c. 1).

[1] *Eine solche an dieser Stelle, etwa als Einleitung, zu geben, erschien mir mit der nächsten Aufgabe und dem Zwecke einer ersten Ausgabe unvereinbar. Wenn Gott mir Leben, Kräfte und Zeit lässt, hoffe ich das unten gegebene Material für eine derartige Darstellung noch einmal verwenden zu können.*

[2] *vgl. De Christo etc. S. 12.*

[3] *Dies ist das entscheidende Jahr: das eintretende Schisma (vgl. dazu Pauli, Bilder aus Alt-England, S. 243); gegen Lechler, welcher 1376 annimmt (J. v. W. I, XVI); das Einschreiten der Hierarchie gegen Wiclif 1377—78 ist das Nachspiel jener national-politischen Opposition Wiclifs.*

[4] *J. v. W. I, 575—581.*

„noch weit davon entfernt, das Papsttum als solches in seinem Kern und Wesen anzugreifen; er widmet ihm als der kirchlichen Centralgewalt allerdings nur innerhalb gewisser Schranken eine wirkliche Anerkennung und ungeheuchelte Achtung,“ das ist das Stadium einer relativen Anerkennung des päpstlichen Primats. Nachdem im Jahre 1378 dem von dem römischen Kollegium erwählten Urban VI., dessen evangelischen Gewissensernst und christlichen Sinn Wiclif zunächst noch anerkennt,[1] *von den französischen Kardinälen in Clemens VII. ein Gegenpapst gegeben war, hatte diese Vernichtung der gregorianischen Idee von der Einheit der Kirche auf Wiclif die Rückwirkung, dass er von da ab in einen prinzipiellen Gegensatz zum Papsttum trat. Der Person des von ihm zuerst begrüssten Papstes (Urbans) gegenüber verhält er sich neutral, vom Papsttum als solchem aber sagt er sich grundsätzlich los.*[2] *— Aber dieser Standpunkt war an sich unhaltbar; es wäre ein Stehenbleiben auf halbem Wege gewesen. Ein so entschiedener und durchgreifender Charakter wie Wiclif war dessen nicht fähig. Je tiefer seine Konflikte mit der kirchlichen Obergewalt in sein Leben eingriffen, mit um so grösserem Nachdruck bekämpfte er grundsätzlich die Fehlgriffe und Laster des Hauptes der Kirche, und wenn ihn nicht die Kontroverse über das heilige Abendmahl seit Sommer 1381 in den aktiven Widerstand gegen das Papsttum*[3] *als*

---

[1] *Vgl. De Ecclesia, cap. 2 (cod. 1294 fol. 133 c. 2):* Dominus matris nostre *(i. e. ecclesiae)* . . . providit caput catholicum, virum ewangelicum, Urbanum VI . . .; ideo oportet ex operibus credere, quod ipse sit caput nostre ecclesie; *ferner fol. 133 c. 2:* Ista fides de nostro capite tam graciose et legittime nobis dato est credenda . . . Nec dubium, quin nos omnes tenemur subesse sibi *(i. e. Urbano) etc.; Festpredigten, X (cod. 3928 fol. 19 c. 1):* Ideo maneat Urbanus noster in iusticia verus Petri vicarius et valet sua eleccio. *Vgl. cap. 15 (fol. 178 c. 4) und als eine alte Reminiscenz unten De Christo etc. cap. XI:* Qui videtur *(antipapa ist Subjekt)* pape nostro pretenso plus humili adversari.

[2] *Aus diesem Stadium stammt Wiclifs Cruciata; vgl. cap. 8, unten S. 589 ff.:* Absit fideles credere, quod in sanctitate vite unius istorum vel alterius pendeat . . . salus tocius ecclesie militantis, cum probabiliter creditur, quod utroque istorum subtracto de medio vel dampnato staret ecclesia Christi quiecius quam stat modo.

[3] *Fascic. Ziz. 104:* Post haec, cum non posset ultra celari ignis absconditus, coepit palam . . . dictare blasphemias *etc.* Incepit autem, sub a. D. MCCCLXXXI in aestate determinare materiam de sacramento altaris; *vgl. auch Joh. v. W. I, 652.*

solches getrieben, so war es die Erkenntnis, dass der römische Pontifex im schnurgeraden Gegensatz zu demjenigen stand, dessen Stellvertreter auf Erden zu sein er den Anspruch erhob. In diesem dritten Stadium der rückhaltslosen Bekämpfung des Papsttums läuft der Angriff in den Satz aus: der Papst ist der Antichrist. „Die systematische Aussaugung der Landeskirchen, der hochfahrende Stolz, der weltliche Charakter des Regiments, die Ansprüche auf hierarchische Weltherrschaft" sind von seiten des Papstes nichts als Anmassungen göttlicher Eigenschaften und Rechte: und das sind diabolische Anmassungen. Jetzt sind nicht nur die beiden konkreten Päpste Urban VI. und Clemens VII. „falsche Päpste und Antichriste,"[1] *sondern der Papst als solcher ist der Antichrist; für die Kirche ist er überflüssig, ja schädlich, weil er dem Teufel selbst sein Amt verdankt.*[2] *— Von diesen Gedanken aus aber schreckte Wiclif nach Lechlers Darstellung vor dem weiteren nicht zurück, das päpstliche Amt, dessen Träger der Antichrist sei, als ein vergiftendes, verderbliches zu bezeichnen.*[3] *Darum sei niemand mehr als der Papst zu Rom geeignet,* ut sit vicarius principalis Satanae et praecipuus antichristus.[4] *Schliesslich wird, wie Lechler bemerkt, der Begriff des Anti-*

---

[1] *Trial. (Suppl.), 450:* Unde isti pseudopapae non possent patentius ostendere se esse vicarios antichristi *und ibid.:* Manifeste patet, quod uterque istorum pseudopaparum tanquam membrum diaboli in causa stultissima provocat homines ad pugnandum. *Vgl. auch De Christo etc. cap. VII, Ende:* Cum videtur multis peritis probabile, quod iste papa sit precipuus antichristus *etc.*

[2] *Trial. (Suppl.) 423:* Ex istis racionibus potest colligi vel Avinionicus, quem aliqui vocant papam . . ., sit fons et origo totius nequitiae in militante ecclesia, ac si foret praecipuus antichristus. *S. 426:* Debemus enim credere . . ., quod nullus talis papa necessarius est per ordinationem Christi, sed per cautelam diaboli introductus . . . . . .; et tunc ista duo monstra cum membris diabolo sibi adhaerentibus sese destruerent, ecclesia fidelium stante salva. *Vgl. auch Johann v. W. I, 583 Anm. 1 und 2; Historia Anglicana Thom. Walsingham (ed. H. Th. Riley, London, Rolls Series, 1863) II, 58 art. 9; endlich De Christo etc. cap. IX Ende:* Ecclesia Christi posset regulari prospere et quiete sine tali papa, ut patet de tempore *etc.*

[3] *XXIV Pred., IX (cod. 3928 fol. 152 c. 1):* Breviter totum papale officium est venenosum . . . ., prelati versi sunt in lupos et capitaneus eorum . . . . dyabolus vita et opere antichristus.

[4] *De Blasphemia, cap. 3 (cod. 3933 fol. 126 c. 1).*

christs für Wiclif identisch mit dem des Papstes, sodass er kurzweg z. B. die Legaten als missos a latere antichristi *bezeichnet.*[1] — *Und an einer der mittelalterlichen Kraftstellen bezeichnet er die dem Papste gezollte Verehrung als eine* plus detestanda atque blasphema idolatria, *„weil hiermit göttliche Ehre beigelegt werde einem Gliede Lucifers, der ein abscheulicheres Götzenbild ist als ein bemalter Klotz, da er so grosse Bosheit in sich trägt.“*[2]

Diese Lechlersche Charakteristik des letzten Kampfstadiums ist in sehr lebhaften Farben gemalt, wohl wesentlich deshalb, weil der deutsche Biograph nicht aus einer systematischen, ad hoc verfassten Darstellung der Wiclifschen Opposition gegen den Papst geschöpft, sondern die heftigen Ausbrüche gegen Christi Statthalter gesammelt hat, wie sie sich über die bisher veröffentlichten (und einige noch im Manuskript ruhenden) Schriften Wiclifs aus seinen letzten Lebensjahren verstreut finden; da erscheinen sie zunächst ohne innere Begründung als die rabiaten Ergüsse eines Gemütes, welches das Ur- und Vorbild der Gemeinde in Sünde und Schande bis zu diabolischer Bosheit verkehrt sieht. Eine derartig chargierte Darstellung vermittelt aber, glaube ich, nicht ganz das richtige Bild. Um zu diesem zu gelangen, ist die Berücksichtigung des gesamten polemischen Materials notwendig, welche den grundsätzlichen Gegensatz gegen die Ausschreitungen des Mönch- und Papsttums in mehr systematischer Darstellung giebt, die Einzelangriffe begründet und die sämtlichen Seiten des vorhandenen Gegensatzes beleuchtet. Das scheint mir nun in den unten abgedruckten Stücken der Fall zu sein. Sie bieten alles, was W. gegen Papst und Mönch vorzubringen hatte. Ich glaube nicht, dass irgend ein wesentlicher Vorwurf, der zum Angriff verwendbar war, unausgesprochen geblieben ist. — Bei aller Schärfe des Gegensatzes aber, bei aller sittlichen Entrüstung des Patrioten und Christen bleibt die Sprache von einem edlen

---

[1] *Festpredigten, V (cod. 3928 fol. 8 c. 2):* Legatos cum bullis missos a latere antichristi. *Vgl. auch unten De Christo cap. XII Anfang:* Antichristus autem in persona propria *etc.*

[2] *De Blasph., cap. 2 (cod. 3933 fol. 123 c. 3), vgl. damit De Christo cap. VII Ende. In wie weit diese abstossende Sprache entschuldbar ist, habe ich nicht darzulegen; ich verweise dafür auf Lechler, J. v. W. I, 584 ff.*

Pathos getragen und verfällt nicht in jene rücksichtslosen und zionswächterlichen Ausschreitungen, wie sie oben aus gelegentlichen Äusserungen Wiclifs angeführt worden sind.

Am charakteristischten für die ganze Art der Polemik ist nach dieser Richtung der Traktat De Christo et eius Adversario Antichristo, der aus W.'s letztem Lebensjahre stammt, also dem Endstadium des Kampfes angehört. Gerade dieses Stück zeichnet sich durch heftige Sprache aus. Trotzdem geht W. an keiner Stelle[1] *so weit, den Papst ohne weiteres und unmittelbar mit dem Antichrist oder Teufel zu identifizieren. Seine innerste Meinung, dass er das dennoch sei, spricht er an den in Frage kommenden Stellen in vorsichtiger und bedingter Weise aus: der Papst ist der Antichrist nur, insofern als er dies oder jenes thut, bez. verabsäumt.*[2] *Ich halte die Betonung einer solchen, immerhin entschiedenen, aber, um es kurz zu sagen, wissenschaftlich nobleren Art der Bekämpfung des Gegners für um so wichtiger, als W.'s Feinde es nicht daran haben fehlen lassen, in schroffster und rücksichtslosester Weise des Gegners Schroffheit und Rücksichtslosigkeit gegen das sichtbare Haupt der Kirche hervorzuheben*[3] *und daraus Kapital zu schlagen.*[4]

---

[1] *Auch cap. XII Anfang, wo es so scheint, ist condicional, vgl. das Folgende.*

[2] *Die hierher gehörigen Stellen sind die folgenden, cap. VII:* Quanto magis antichristive *etc.; ebenda:* Cum videtur multis peritis probabile *etc.; cap. IX:* Secundo dictum est, si papa *etc. und:* Et comperto quod pastores *etc.; cap. X:* Capitur tamquam regula, quod si *etc.; ebenda:* Revera si vite Christi sit *etc. und:* Et indubie, si perseverasset *etc.; cap. XI:* Quod si moritur sic Christo contrarius *etc. und:* Quod si pape magis hoc *etc. und:* Ideo si in vita et doctrina *etc.; ebenda:* Et quantum ad vitam *etc.; ebenda:* Nec posset patere *etc.; ebenda:* Numquid credimus ipsum *etc.; cap. XII:* Antichristus autem in persona propria *etc., vgl. dazu das Folgende:* Sed quis posset esse *etc.; cap. XIII:* Ideo cum idem sit *etc.; ebenda:* Ex istis practice declaratis *etc. und:* Sed cum inequa distribucio *etc.; cap. XIV:* Papa autem ex tali crebra citacione *etc.*

[3] *Walsingham, Hist. Angl. I, 450, 451; II, 119; Ypodigma Neustriae 340. Fascic. Ziz. passim, z. B. 2, 108—109.*

[4] *Was Lechler dagegen in der Recension meiner De Christo-Ausgabe, Theol. Litteratur-Zeitung, 22. Mai 1880, No. 11, S. 251—52 vorbringt, scheint mir nur zu bestätigen, was ich behauptet habe; er sagt S. 251 unten: „Es ist Thatsache, dass der Traktat ... in betreff des Papsttums vor allem nur den Grundsatz aufstellt: falls*

Diese feinere Art der Polemik ist selbstverständlich nicht in allen Stücken durchgeführt. Aber doch verfällt W., wie es nach den ihm namentlich von mittelalterlichen Schriftstellern gemachten Vorwürfen den Anschein haben könnte, an keiner Stelle in blosses Schelten, in dem die Kraft des Ausdrucks im umgekehrten Verhältnisse zu derjenigen des Beweismittels liegt, sondern er weist durch eingehende Behandlung des Streitpunktes jedesmal nach, dass er zu seinem oft scharf und kräftig ausgesprochenen Vorwurfe berechtigt ist[1]*; mit einem Worte: er begründet seinen Angriff. In dieser Einschränkung des bisher von ihm Bekannten, wenn ich so sagen darf, in der Milderung der bisher verwandten etwas lebhaften Farben scheint mir der Wert der nachfolgenden Stücke zum Teil zu liegen.*

Dass bei alledem die Sprache voll Kraft und Schärfe ist, wird bald erkennen, wer durch die ersten Schwierigkeiten des W.'schen Idioms sich hindurchgearbeitet hat. So war im Mittelalter gegen das übermächtige Rom, das Leiber und Geister der Völker zu beherrschen anstrebte, noch nicht geredet worden. Weder die Energie, noch die Vielseitigkeit der W.'schen Vorwürfe hatte sich in den Oppositionsbestrebungen der Katharer und Waldenser, weder bei Bernhard von Clairvaux noch bei Arnold von Brescia, weder bei Gerhoh von Reichersberg, noch bei Joachim von Floris und der heiligen Hildegard, weder bei Wilhelm Ockam, noch bei Michael von Cesena, endlich weder bei Grosseteste, noch bei Richard Armagh, noch bei Bradwardin ausgesprochen. In dem Polemiker Wiclif findet der Oppositionsgeist des Mittelalters seinen kraft- und ausdrucksvollsten Vertreter. Auch das

der Papst in Lehre und Leben Christo zuwider ist, dann ist er ein Widerchrist in hervorragender Weise." An dem „Kerne des Gedankens" wird zwar nichts geändert, aber diese bedingende Form des antipäpstlichen Gedankens, wie sie Wiclif vertritt, ist gerade dasjenige, was für seine Polemik bezeichnend ist. Ich finde, Wiclifs Argumente und Vorwürfe gewinnen sogar durch diese feinere Form des Angriffs bei den Lesern grössere Kraft, weil Wiclif den Vollzug der Hypothesen diesen selbst überlässt. Gerade vom Papste, wie es für jeden zu Tage lag, gehen gewisse Voraussetzungen in Erfüllung, damit aber erfüllen sich auch die Schlüsse, die nun mit Wiclif von den Lesern vollzogen werden. In der Sache selbst ist natürlich nichts geändert, das aber war in jener ersten Charakteristik der Polemik De Christo, S. 15, auch nicht behauptet worden.

[1] *vgl. z. B. den jedesmaligen biblischen Nachweis in De Fundat. Sect. unten S. 13 ff.*

15. Jahrhundert hat nach dieser Richtung ihm keinen an die Seite zu setzen, und nur Luthers gewaltige und erschütternde Brusttöne evangelischen Zeugenmutes und zorniger Entrüstung über den Greuel im Heiligtum, wie sie in den grossen Schriften des Jahres 1520 laut werden, übertreffen an Kraft des Ausdrucks, Gewalt des Empfindens und Tiefe des Denkens diese W.'sche Sprache. Freilich, dieser schrieb 150 Jahre früher als jener. Er kannte weder die ohnmächtigen Anstrengungen der reformatorischen Konzilien, noch jene tiefste Erniedrigung des Papsttums durch die bekannten Päpste des fünfzehnten Jahrhunderts.

Andererseits ergänzen die folgenden Stücke, namentlich deren zweite Hälfte, die bisherigen Anschauungen über Wiclifs polemische Thätigkeit insofern, als sie die Vorwürfe gegen das oberste Haupt der Christenheit in zusammenhängender Darstellung geben. Nach dieser Seite hin bieten sie durchaus Neues. Denn nach einer systematischen Bekämpfung des Papsttums als solchen mit gründlicher Darstellung des oppositionellen Standpunktes suchen wir in den bisher veröffentlichten lateinischen Werken vergeblich. Auf die Bekämpfung der „vier Sekten“ geht W. auch in seinen sonstigen Schriften[1] ein. Vor diesem seine ganze spätere Thätigkeit beherrschenden Interesse tritt seine Erbitterung gegen den Papst sehr zurück. Die unten S. 412 ff. gedruckten Stücke dienen dagegen dem Kampfe gegen den Stellvertreter Christi auf Erden, auf deren Höhepunkt uns die beiden: Cruciata und De Christo et eius Adversario Antichristo führen. In ihnen haben wir in grossen Zügen den ganzen, vollbewussten Gegensatz W.'s gegen den Papst, von dessen gelegentlichen Ausbrüchen uns seine theologisch-grundlegenden Werke an den verschiedensten Stellen und in den verschiedensten Verbindungen Zeugnis geben. In dieser Beziehung füllen wohl die nachfolgenden Stücke eine gewisse Lücke aus. Nach Form wie nach Inhalt wird uns durch sie eine von der bisherigen verschiedene Anschauung von dem von W. gegen den Papst aufgenommenen Kampfe vermittelt.

[1] *z. B. Trialog. IV. cap. 26—38; Supplem. cap. 4—9.*

III. Inhalt und Anordnung des Bandes.

Das Quellenstudium Wiclifs ist noch nicht so weit gefördert, dass über den Begriff Streitschriften alle Zweifel ausgeschlossen wären. Shirley hat mit ausserordentlichem Fleisse und selbstloser Hingabe an die Sache sich bei einem Aufenthalte in Wien der Lektüre der Wicliffiana gewidmet. Es liegt in der Natur der Sache, dass er trotz persönlicher Kenntnisnahme bei der grossen Zahl und dem zum Teil erheblichen Umfange der vorhandenen Stücke in der Charakterisierung des einzelnen nicht immer das Richtige traf.[1] Im ganzen aber ist seine Scheidung der Schriften wohlgelungen. Dasselbe gilt von der Einteilung, die Lechler nach der Shirleyschen Vorarbeit in seinem grossen Werke über Wiclif gegeben.[2]

Im Nachfolgenden kommen nun die Streitschriften im engeren Sinne, d. h. die gegen den Papst und die vier Sekten gerichteten zum Abdruck, im ganzen 26 Schriften, im wesentlichen also die von Shirley als gegen den Papst und die Sekten verzeichneten Stücke.[3] Nur das Stück No. 90: De Fratribus ad Scholares, fehlt, weil starke Verdachtsgründe gegen seine Echtheit vorliegen. Von den Nummern 92—96, denen Shirley die Überschrift: On the Secular Clergy giebt, sind No. 92, 94 und 95 gar nicht oder doch nur in sehr geringem Umfange polemisch; die beiden andern, übrigens unbedeutenderen polemischen Stücke De quattuor Imprecationibus und De duobus Generibus Hereticorum sind unten der Vollständigkeit wegen mitgegeben.

Ausserdem aber habe ich diesen Streitschriften eine ganze Klasse Wiclifscher Schriften zugesellen zu müssen geglaubt, welche Shirley unter der systematischen Theologie, Lechler als sogenannte Katechismusstücke anführt. Hierhin gehören De septem Donis Spiritus Sancti,

---

[1] An sehr vielen Stellen — Datierung, Inhaltsangabe, Umfang, Incipit und Explicit der Stücke u. ä. — ist sein Katalog nicht zuverlässig. Um mich später nicht wiederholen zu müssen, bemerke ich dies hier im voraus. Ich vermag es aber dem im übrigen gründlichen Arbeiter nicht zum Vorwurfe anzurechnen, dass er sich in Einzelheiten, die zum Teil wenigstens auch auf die Rechnung seiner Berichterstatter kommen, versah.

[2] J. v. W. II, 559—573.

[3] Catal. No. 72—91.

De triplici Vinculo Amoris, auch De Oratione et Ecclesiae Purgatione.[1] *In ihnen geht Wiclif allerdings von kirchlichen Lehrstücken, Bibelsätzen oder von gewissen, volkstümlich religiösen Anschauungen aus, die in jener Zeit vielfach kommentiert wurden und insofern, jedoch in einem weiteren Sinne, als Luther es später that*[2], *als Katechismusstücke angesehen werden können. Wenigstens scheint es so auf den ersten Blick. Liest man sich aber gründlicher hinein, so zeigt sich: gerade die Volksbelehrung ist in diesen Stücken nicht Wiclifs ausschliesslicher oder auch nur hauptsächlicher Zweck. Die biblischen oder kirchlichen Gebote und ihre Auslegung sind für ihn nur Mittel zum Zweck. Sie sind ihm der Spiegel, in dem er seinen Gegnern ihr schlimmes Bild vorhält. Und so wird sein Angriff gerade in diesen Stücken um so schärfer und nachdrücklicher, als die Vorwürfe biblisch begründet werden. Der Gegensatz zwischen der wirklichen und idealen Gestalt tritt um so entschiedener hervor. Am stärksten ist in dieser Beziehung De nova Praevaricantia Mandatorum, S. 116 ff., welches ich als Typus dieser Art Polemik bezeichnen möchte, und das in der Form genau mit jenen Stücken übereinstimmt.*[3] *Die Herbeiziehung dieses Stückes zur Polemik bedingt diejenige der drei andern.*

Nicht aufgenommen habe ich das von Lechler unter die polemische Rubrik gesetzte Stück De Paupertate, weil es sich direkt weder gegen Papst noch Mönche wendet und nur im weiteren Sinne als Streitschrift anzusehen ist. Lechlers No. 12: De minoribus Fratribus se extollentibus[4] *ist von Shirley nicht, wie jener meint, übersehen worden,*

[1] *Dies, soweit Shirley (Catal. No. 25, S. 11) in Frage kommt. Lechler, J. v. W. II, 568 hat das Stück bereits unter die Polemica gestellt, wohin es in der That gehört, ebenso De Diabolo et Membris eius, dessen Inhalt Shirley verkannt hat, vgl. Catal. No. 29, S. 12 und unten S. 357 ff.*

[2] *vgl. Geffcken, der Bilderkatechismus des XV. Jahrhunderts und die katechetischen Hauptstücke in dieser Zeit bis auf Luther, 1855, S. 20 ff.*

[3] *Auch De Fundatione Sectarum ist im Grunde nach derselben Methode gearbeitet. Die beiden kleineren Stücke De Oratione dominica und De Salutacione angelica, welche gleichfalls dieser Gattung zuzuschreiben sind, habe ich nicht mit aufgenommen, weil die Polemik sich in der Regel auf einen einzigen Schlusssatz beschränkt, in dem der Gegensatz der Sekten gegen die in dem vorhergehenden Abschnitte verhandelten Gedanken zusammengefasst wird.*

[4] *vgl. J. v. W. II, 568.*

sondern von ihm unter seinem richtigen Titel: De Perfectione Statuum gegeben.[1] *Es ist unten S. 449 ff. abgedruckt.*

Was schliesslich die Anordnung des ganzen Stoffes anbelangt, so sind sämtliche hier gedruckten Stücke nach den zwei Hauptangriffsobjekten, den privaten Sekten und dem Papste, geordnet. Im einzelnen wird sich über die Aufeinanderfolge hie und da gewiss streiten lassen; ich habe versucht, die Stücke nach gewissen Gesichtspunkten zusammen zu stellen, die ich freilich ziemlich allgemein habe halten müssen, um den einzelnen Traktaten keinen Zwang anzuthun. Der aufmerksame Leser wird finden, dass der Zusammenhang zwischen aufeinanderfolgenden Stücken oft ein noch engerer ist, als ich an dieser Stelle andeuten kann.[2] *— Die Einteilung des Ganzen ist folgende:*

A. **Streitschriften wider die Sekten.**

I. *Gegen die Sekten in ihrer Gesamtheit:*

a) sie sind verwerflich nach der Schrift u. s. w. (theoretische Begründung):

1) weder in den Schriften der Apostel (De Fundat. Sect.),

2) noch in Jesu Lehre sind sie begründet (De Ordinat. Sect.);

3) sie stehen im Gegensatz zu den Geboten, besonders der zweiten Tafel des Gesetzes (De nova Praevar. Mand.);

4) im Gegensatz zu dem alle Menschen umschlingenden Liebesbande (De tripl. Vinc. Amor.);

5) endlich, im Gegensatz zu dem h. Geist, der ein Gott wohlgefälliges Leben verlangt (De sept. Don. Spir. Sancti);

b) sie sind verwerflich nach ihrem Leben (praktische Begründung):

α) Allgemeines.

Gerade die Nächstenliebe (vgl. oben A. I. a) 4) drängt zum Angriffe auf sie:

1) sie sind für das Reich eine Bürde, die sich nicht beschönigen und durch nichts begründen lässt; allgemeine Vorwürfe (De quattuor Sectis novellis).

---

[1] *vgl. Catal. No. 78 S. 26 das Incipit: Cum viantes etc.*

[2] *vgl. z. B. De Daem. merid. und De duob. Gener. Haeret., ferner De Dissen. Papar., Cruciata und De Christo et s. adv. Antichr.*

2) Deshalb Aufforderung zum Verlassen der Sekten und zum Anschluss an die Sekte Christi (Purgatorium Sectae Christi).

β) Einzelvorwürfe:

1) ihre verderbliche Theorie über das Verhältnis der Missethat des Einzelnen zum Ganzen (De nov. Ord.);

2) ihre verderblichen Praktiken: Verkauf von Gebeten; ihre Lügen (De Orat. et Eccl. Purgat.);

3) ihre Lügen im einzelnen (De Diab. et Membr. eius);

4) sie vernichten die Einheit der Kirche (De Detect. Perf. Ant.), besonders durch eine falsche Abendmahlslehre;

5) als Diener des seit dem Jahre 1000 gelösten Teufels (Gog und Magog) verbreiten sie falsche Lehren (De Solutione Satanae)

6) und verbieten deshalb die freie Predigt des Evangeliums (De Mendac. Fratr.).

II. Gegen einzelne Sekten:

1) gegen die Prälaten, die durch ihr Trachten nach Reichtum gegen Gott den Vater, durch ihr unevangelisches Leben und ihre Härte den Armen gegenüber wider die Liebe und Demut des Sohnes und durch das Indulgenzenwesen (sofern dabei zeitliche Güter nur durch Geld zu erwerben sind) wider den heiligen Geist sündigen (De Daemonio merid.);

2) gegen die Simonisten (Papst, Bischöfe) und Apostaten (alle anderen Kleriker), die nicht in Christi Nachfolge stehen (De duob. Gener. Haeretic.);

3) gegen die regulären Mönche, sofern sie durch das Ordenswesen die von Christus gewollte Einheit der Kirche stören (De Relig. vanis Monach.).

III. Gegen den Stand privater Sekten überhaupt:

1) Nachweis, dass die privaten Religionen der Religion Christi überhaupt nicht nur nicht gleichen (im einzelnen begründet durch das Beispiel der Bettelmönche) (De Perfectione Statuum),

2) sondern dass jede derselben ihrem Wesen nach mangelhaft sei (De Relig. priv. I),

3) und dass das Ordenswesen deshalb nicht als ein Werk Gottes anzusehen sei (De Relig. priv. II).

B. ***Streitschriften wider den Papst.***

1) Seine Anmassung in der Citationsfrage, welche den Anspruch der geistlichen Obergewalt auch über die weltliche Macht bedeutet, ist unbegründet und verwerflich (De Citat. frivol.).

2) Überhaupt ist dem Papste seine weltliche Macht zu nehmen; das innerste Motiv des Schismas ist Habsucht (De Dissens. Pap.),

3) und der Kreuzzug nach Flandern im Interesse Urbans ist, wenn nicht ein Werk der Päpste, sondern der fratres, wider Christi Gebot und deshalb ein Werk des Antichrists (acht Gegensätze gegen Christus) (Cruciata).

4) In der That aber steht der Papst zu Christo im schlagendsten Gegensatze (nachgewiesen in zwölf Antithesen) und ist deshalb als Antichrist anzusehen. Er ist deshalb zu beseitigen, damit die Christenheit in der evangelischen Nachfolge Christi nicht behindert wird (De Christo et suo Advers.).

Schluss: So sind die Sekten und ihr Haupt dem Gesetze Gottes zuwider (De Contrar.).

IV. Die Handschriften.[1]

Die Handschriften der K. K. Hofbibliothek zu Wien.

I. Codex A, No. 3929 (neue Bibliothcksmarke), früher No. 309, cod. A.

---

[1] *Inhaltsangabe und (sehr vereinzelte) Notizen über Herkunft, Anordnung etc. der Handschriften finden sich in dem grossen bibliographischen Werke des gelehrten Jesuiten Michael Denis, Codd. Manusc. Theol. bibl. palat. Vindob. recens. Michael Denis. Vindob. 1794 fol.; blosse Inhaltsangabe in dem (z. T. recht fehlerhaft gedruckten) Katalog der Wiener Manuskripte, Tabulae Codicum Manuscr. in bibl. palat. Vindob. asservat. ed. Acad. Caes. Vindob., Vindobonae 1869, (Oktavausgabe in 7 Bdn.); da beide Bücher, namentlich das erstere, selten zu erlangen sind, eine eingehendere Beschreibung der Wiclifhandschriften noch nirgends gegeben ist, so hoffe ich, künftigen Wiclifarbeitern in etwas die Wege zu bahnen, wenn ich es versuche, soweit meine*

cod. A. *dann No. DCCCLXXX, bei Denis*[1] *No. CCCLXXXV. — Foliant,*[2] *Papier, 32 cm hoch, 22 cm breit, in starke Holztafeln gebunden, die mit nun stark vergilbtem Pergament überzogen sind; Spuren von grossen Buckeln und Reste (kleine Stifte) der Klausuren. — Vorderer Deckel, Aussenseite: am oberen Rande, aber fast ganz verwischt:* Liberculus, *darunter:* No. 309, *weiter unten:* Libor Wiglef doctorif Ewangelici. *Auf der Innenseite folgt der Index der im Codex enthaltenen Werke:*

De ecclesia 14[3]
De dominio in communi 127
De dominio divino 166
Supplem. Trial. 184
Super oracione dominica (195) et salutacione angelica 197
De Solucione sathane 199
De nova prevaricancia mandatorum
De socio 205
Conclus. XVII 217
Sermo Dominus vobiscum 219
Exortacio doctoris novi Labora sicut bonus mil. Cr. 220
Epist. Lincoln. et quoddam dubium cum ceteris nota plura *(diese beiden Wörter in roter Tinte)* 221 et 222
De donis spirit. san. 222
De citacionibus frivolis 227
De gradibus clericorum 228
De condempnacione 19 conclus.
De dissensione paparum
Responsio ad 18 argum. Strode 231
Compilacio metrica de replicacionibus 237

Kräfte und der mir zugemessene Raum es gestatten, im Folgenden die notwendigen bibliographischen Notizen zu geben. Es wird sich dabei zeigen, dass sie nicht unwesentlich sind für die Bestimmung der Nationalität, der Herkunft und Abfassungszeit der einzelnen Handschriften.

[1] *II, 1453. Das Exemplar dieser grossen Bibliographie in der Königlichen Öffentlichen Bibliothek zu Dresden ist in drei Bände gebunden, in deren zweitem sich das hier Einschlägige findet.*

[2] *Kurz beschrieben von Lechler, Trial. 33.*

[3] *Die Zahlen geben jedesmal das Folium an.*

De quatuor sectis novellis 238 *cod. A.*
Cruciata 246
De Cristo et suo advers. 253
Forma iuramenti Arnoldi pape thesaurarii 259
De graduacionibus scolasticis 261
Posicio discip. Mag. Johannis de Eucharistia 263
Argumen. contra posicionem de religion. privatis 257 *(dstr.)* 275[1]
Soluciones quarundam questionum 279
De statu innocencie
Responsio ad decem questiones 288.

*Rechts oben früher ein kürzerer Index von anderer Hand; ist jetzt verwischt und ausser mehreren Anfangs-*de *ist etwa nur noch* De dominio *zu erkennen. — Unter dem Index alte und neue Bibliotheksmarken. — Der Codex enthält 289 Blätter; 1—13 unbeschrieben; infolge davon tritt zwischen der alten und neuen Paginierung stets ein Unterschied von 13 ein (170—157, Schlussblatt 289—276). — Auf dem Vorsetzblatte (Pergament) oben am Rande in der Codexhand:* Tulius de officiis lib^{o} I dicit omnium autem iniurarium nulla est capitalior quam ea que fit per falsam legis interpretacionem. hec ille. Hoc contra Io *(d. h. Iohannem)* wy *(d. h. Wycleff)* et omnem eum sequentem qui scripturam sacram vel scripturam doctorum trahunt pro eisdem frequenter repugnantem. *Weiter unten zwei, dem Sinne nach gleiche Citate aus Chrysostomus und Cic. De Offic. — Die dann folgenden Blätter haben als Wasserzeichen einen umgekehrten Ochsenkopf mit einem Doppelkreuz zwischen den Hörnern. Blatt 13 herausgeschnitten; Blatt 14 beginnt der Text:* Quia nonnulli eciam illi qui *etc. und nun folgen bis 289 33 grössere und kleinere Stücke Wiclifs*[2] *in einer festen, charaktervollen und deutlichen Hand; jede Seite des Folium in zwei Kolumnen zu durchschnittlich 48 Zeilen. Die Initialen der einzelnen*

[1] *Auch diese Zahl ist nach der gewöhnlichen Zählung falsch; das Stück beginnt fol. 274*^{r}.

[2] *Verzeichnet Cod. Manusc. Theol. ed. Denis II, 1453 ff. (28 Nummern); Tab. Codd. Man. (neuer Wiener Katal.) III, 120 (33 Nummern); die neue Ausgabe ist etwas eingehender; mehrere, in dem Index der Hs. unter* eine *Nummer (vgl. No. 5 und 12) vereinigte Werke sind hier getrennt aufgeführt.*

cod. A. *Stücke und Kapitel — unverziert — sind in roter Tinte ausgeführt; die der Sätze in schwarzer Tinte, aber durch einen roten Strich ausgezeichnet. Diese Striche, die Kommata, die Marginalnoten und ähnliches gehören Einer durch den ganzen Codex gehenden Hand an. — Fol. 274^c endet De Statu Innocentiae so:* Plurimum ociose et sic deus similibus etc. bez. Koncze pohrziechu *(d. h.: leider ohne Ende, modern czechisch: bez konce pohřichu). Soweit geht die oben beschriebene Texthand; es folgt in einer ähnlichen, aber breiteren, entschiedeneren ein Brief an* Magister Stovam *über die Frage:* quid sit proprium,[1] *welcher so schliesst:* Ut ipsam construat, illuminet et conservat Amen. hec materia reperta est inter cartas mag. Roberti Stouam (Stonam?) qui mortuus est[2] in pisis in concilio Anno MCCCCIX celebratum etc. — *Kopiert von mir in Dresden Herbst 1876.*

cod. B. *II. Codex B, No. 3933,[3] früher 306, später DCCCLXXXIV, bei Denis No. CCCXCI. Foliant, Papier, 31 cm hoch, 21½ cm breit, 5 cm dick, scheint mit 3929 gleicher Herkunft; gleiches Papier, gleicher Einband; die Texthand, wenn nicht dieselbe, ist sehr ähnlich. War Eigentum des Paul de Slawckowicz[4]; unter dem Index auf dem inneren Deckel neben alten und neuen Bibliotheksmarken dieser Name. Gebunden in zwei starke Holzdeckel; überzogen mit stark vergilbtem Leder. Rückentitel auf rotem, verblichenem Papiere:* Wiclifi opuscula De officio regis, de Cruciata, De officio pastorali; *darunter in Bleistift:* 731; *unten* Cod. MS. Theol. N. DCCCCLXXXIV olim 306. *Vorderdeckel aussen überzogen mit gepresstem Leder; zwischen den eingepressten Diagonallinien ein altes Bibliotheksschild* 06 *(wahrschein-*

---

[1] *Also eine den Wiclifschen Ideen verwandte Materie, vgl. Vaughan, Life and op. I, 434—435; Walsingham, Hist. Angl. I, 353; Wilkins, Conc. M. B. III, 501; Joh. v. Wiclif I, 375; II, 314; Gratius, Fascic. Rer. Expet. 190. 240, 244 u. ö.; Chronic. Angliae 1328—1388, ed. E. M. Thompson 190; Lewis, Hist. of Life and Suff. 318 ff.*

[2] *| fol. 276^b.*

[3] *Denis II, 1473.*

[4] *Auch Cod. DCCCCLXVIII (Denis II, 1473 und III, 3268), jetzt 4937, hatte denselben Besitzer: Pertinens ad Paulum de Slavikovitz, qui fuit Art. Baccal. Plebanus D. Aegidii et Corrector Curiae Archiep. Pragensis.*

lich Verstümmelung aus 306). Innenseite mit liniiertem Papier beklebt. Oben rechts: cod. B.

Versa berengarium. fuge Wicleff. cede picardis.

Implicat hic. errat hic. sacramenta retractat.

Darunter: W. 15 *von sehr alter Hand (ist wohl die älteste Bibliotheksmarke, aus der zu schliessen, dass sich in Slawkowicz' Büchersammlung mindestens 15 Wiclifbände befanden). Links folgender Index in roter Tinte:*

In isto volumine continentur infra scripta: De officio regis

De Cruciata id est contra bella clericorum

De Cristo et eius adversario

De septem don. spir. san.

De tripl. vinc. amoris a domino Iesu Cristo exemplato et

De duplici vinculo infami a diabolo introducto seu adinvento

Exhortacio eiusdem ad quendam doctorem

De nova prevaricancia mandatorum

De condempnacione 19 conclus.

De vaticinacione seu prophecia

De officio pastor. partes due

De blasphemia cum registro.

Darunter: liber pauli de Slawkowicz, *darunter endlich mehrere neuere Bibliotheksmarken in Bleistift und Rotstift. — Der Codex (ohne Vorsetzblatt) enthält 196 Blätter mit durchschnittlich 50 Zeilen auf der Seite: fol. 1ª Inhaltsangabe von* De officio regis. *Text beginnt mit fol. 2ª Ende; im folgenden mehrere Folia unbeschrieben (z. B. 26ᶜ, 26ᵈ). Fol. 63ª—70ª steht* Cruciata; *darauf (also wie in Codex 3929) folgt 70ª—76ᵈ* De Cristo et s. a. A. — *fol. 185ᶜ endet* De blasphemia *so:* — limitare Amen Vtyess tye buoh *(d. h. Gott tröste dich; modern czechisch: utěš (tes) te bůh. — Am Schluss des Codex fol. 195ᶜ—196ᵈ die* Bibliographia Wiclefiana.[1] — *Die Kolumnierung wie in 3929; der Titel der jedesmaligen Stücke über sämtliche vier Kolumnen hingezogen. Der ganze Codex von ein und derselben Hand geschrieben; es scheint meist nur Ein Krrektor thätig gewesen zu sein. Geschrieben im Anfang des 15. Jahrhunderts, nach Denis[2]: Saec. XV; vgl. den Schluss der Beschreibung II, 1475:* Codicem utrin-

[1] *Abgedruckt unten S. LIX ff.*

[2] *II, 1473.*

cod B. que ambit membrana notis chronologicis multata, tempore tamen Wenceslai Rom. et Bohemiae Regis data a Wenceslao de Olomucz archidiac. Bechinensi in eccles. Prag. Curiae Archiep. Prag. et apostol. Sedis Legati offic. in cau. Erasmi Matthiae de Obrzienicz Dioec. Prag. contra Nicussum Weyner et eius ux. Petrussam oppidanos opp. in Luna pro vindicatione quorund. bonorum pr. edicto clerico debitorum. — *Kollationiert von mir in Dresden Frühjahr 1877.*

cod. C. *III. Codex C, No. 4527, früher 268, dann DCCCCVI, bei Denis No. CCCLXXXIX, ein in mehr als einer Beziehung bemerkenswerter Sammelband. Für seine czechische Herkunft vgl. die Marginalnote fol. 209*[b] *zu* vitulaminibus *des Textes:* nota vitulamen dicitur in vite ramus infertilis bohemice pazuch.[1] *Der kompetente Denis gibt ihm dasselbe Nationale:* In Bohemia exaratum fuisse manifestum est.[2] *Ferner steht am Ende von* Responsio ad octodecim argumenta Radulphi Strode, *fol. 75*[a]*:* Ha ha na mnychy *(d. h.: Ha, ha, auf die Mönche; modern czechisch: Ha ha na mnichu). Ähnliche kurze Bemerkungen durch den ganzen Codex verstreut, vgl. z. B. De Christo etc. S. 685. — Als äusseres Zeugnis für die Wiclifsche Abfassung der in diesem Codex enthaltenen Stücke darf wohl die*

---

[1] *Die Stelle ist aus dem Anfange des von Lechler 1863 gedruckten De Officio pastorali. Auffällig ist, dass dem sorgfältigen und vorsichtigen Lechler das Vorhandensein nicht nur dieses zweiten Textes, sondern auch der andern (vgl. Shirley Catal. S. 18 No. 46) entgangen zu sein scheint; er sagt De Off. past. 2:* Verum enimvero tractatus . . . . in codice uno invenitur *und* cum . . . . cognovissem tractatum illum in codice vindobonensi asservari *(er meint Codex 1337). Shirley, a. a. O., gibt die andern Quellen, aber es laufen bei ihm gerade in Bezug auf cod. 4527 mehrere Irrtümer unter. Er schreibt Catal. S. 30, Z. 3: CCCLXXIX, fol. 191—194; aber 1) cod. CCCLXXIX hat nur 141 folia, vgl. Denis II, 1443: 2) die Foliozahl (191—194) stimmt mit unserem Codex 4527 — CCCLXXXIX, aber 3) nicht für* De graduacionibus, *wie Shirley es gibt, sondern für das folgende Stück* De gradibus cleri ecclesie. — *Ferner steht* De quatuor imprecacionibus — *Catal. No. 93 — auch im cod. 4527 fol. 146, was Shirley anzugeben unterlässt; desgl.* De officio regis — *No. 69 — cod. 4527 fol. 146. Ferner muss bei No. 24* De ordinacione (*nicht* concordacione) fratrum *die Quellenangabe heissen 75—79*[a]*, nicht 75—78; ebenso No. 77* De ordine christ. *fol. 120—124*[a]*, nicht 120—123, da das unmittelbar darauffolgende* De Christo *etc. erst 124*[b] *beginnt, vgl. Neuen Wiener Katal. III, 300.*

[2] *Denis II, 1466 unter No. III.*

Notiz (ad calcem von No. 1) gelten: Pexlitic responosi Soihanni Giamtris arguadmetan cusiudma liemu tisuetari, *denn der Magister Johannes ist eben Joh. Wiclif, und gerade diese Kryptographie legt den Gedanken nahe, dass es sich hier um das Werk eines Autors handelt, dessen Namen zu verschweigen der Kopist seiner Zeit Grund hatte. — Aber auch auf die Zeit seiner Niederschrift haben wir im Codex einen Hinweis. Am Ende von De Fundat. Sect. steht hinter den Worten:* de sua ecclesia sit ablata *die Notiz:* Anno MCCCCIX; *dieser Codex ist also dem Scheiterhaufen des Erzbischofs Sbynjek von Prag am 16. Juli 1410*[1] *entgangen, denn er wurde in diesem Jahre vollendet, wie sich aus der Notiz hinter dem Explicit von De Relig. priv., fol. 229*[b] *ergibt:* hoc opusculum finitum est in Adventu anno domini Millesimo quadringentesimo decimo. *Auf dieses Jahr weist auch hin die zwischen die Wiclifschen Stücke eingeschobene Erklärung des Dominikanerpriors Thomas von Utino, gegeben* die Mercurii[2] 1410, *über Massnahmen wegen der Wiclif'schen Schriften.*[3] *— Der Codex, Quart, 22½ cm hoch, 15½ cm breit, 5 cm dick, aus Papier- (ohne Wasserzeichen) und Pergamentblättern (Vorsetzblatt, 1, 6, 7, 12, 13, 18, 19, 24, 25, 30, 31, 210, 211, 217, 218, 223, 224, 229 und Schlussblatt) bestehend, ist ohne Kolumnierung, sodass also nur* [a] *und* [b] *zu unterscheiden sind, von Einer Hand geschrieben*[4] *und von drei bis vier Händen durchkorrigiert; auf dem Folium circa 39 Zeilen. — Auf der Vorderseite des mit vergilbtem und wurmstichigem Leder überzogenen Einbanddeckels Reste von (fünf) alten Buckeln und (zwei) Klausuren; ferner Bibliotheksmarke:* olim 268. *Auf den Rückenschildern steht, oben:* Varia opuscula Joannis Wicleff ut videtur, *darunter in Bleistift:* 4527; *unten:* Codex MS. cod. C.

[1] *Lechler, J. v. W. II, 159—160.*

[2] *d. h. nicht Mittwoch nach gewöhnlichem Sprachgebrauch, sondern Dienstag, den 25. November; es ist der Tag des Märtyrers Mercurius; nach Grotefend, Handbuch der hist. Chronol. Tafel 2, S. 53 ergibt der Sonntagsbuchstabe (E) des Jahres 1410 einen Dienstag.*

[3] *Die Hauptsache daraus von mir gedruckt in der Zeitschrift für hist. Theologie 1874, III, 297.*

[4] *Ausgenommen die oben erwähnte Erklärung des Priors fol. 156*[a] *lin. 21 bis 156*[b]*; fol. 144*[a] *und* [b] *wird die Hand einmal kleiner, es ist aber wohl die Texthand geblieben.*

cod. C. Theologicus N. DCCCCVI olim 268. *Auf der Innenseite folgender* Index contentorum *mit den Incipits. Am oberen Rande, Mitte:*

Isti tractatus continentur in hoc volumine

Primus Quidam socius, quem suppono esse emulum veritatis, *rechts daneben:*

1[1] De responsione magistri ad argumenta cuiusdam emuli veritatis; *folgt zweite Zeile:*

Quantum ad obiectum fratrum, quod non oportet, *rechts daneben:*

17 De solucione Sathane *u. s. w.; ich gebe im Folgenden nur die rechts stehenden Titel, nicht die Incipits, also dritte Zeile lautet:*

19 De fundacione sectarum
34 De quat. sect. nov.
46 Respons. ad 44 argucias monachales
66 Epist. missa ad Episc. Nortwic.
67 Resp. ad 18 argum. Strode
75 De ordinacione fratrum
79 De citac. friv. et al. versuc.
83 Questio cuiusdam verit. emulatoris
84 Dictum de gradibus ecclesie
85 Expos. Matth. 23[1] cap.
98 Expos. Matth. 24[1] cap.
104 De confessionibus
110 De Ecclesia
120 De ordine cristianorum
124 De Cristo et suo adversario
134 Cruciata
134 Ep. missa ad Archiep. Cantuar.

folgt freier Raum; weiter:

145 Ep. missa ad simplices sacerdotes
146 Conclusio de off. regis
Quattuor imprecaciones
Dubium contra cavilantes, quod presciti sunt ecclesia

---

[1] *Diese in roter Tinte ausgeführten, den Titeln links gegenüberstehenden Zahlen geben die Seitenzahlen des Codex an.*

Ep. missa ad Urban. VI. *cod. C.*
147 Ep. ad quendam consortem Rad. Strode
Ep. ad Episc. Lincoln.
Questio quintuplex
148 De fratribus et 14 *(diese Zahl in anderer Hand)*
156 De non comburend. libr. W. *(in anderer Hand)*
157 De septem don. spir. s.
162 De triplici vinc. amor.
169 Verbum communiter dicendum clero, dominis et regni nostri populo
171 De nov. prev. mand.
181 De dyabolo et membr. eius
184 De relig. priv.
191 De grad. cleri ecclesie
194 De eukaristia
209 Pastorale
222 Questio de relig. priv., an sit datum optimum.

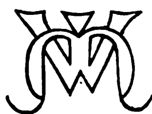
Auf dem Vorsetzblatte oben am Rande: Tanta enim est erga omnes bonitas dei ut nostra velit esse merita que sunt ipsius dona, hec Crisostom. in sermone de Adam etc. — *Darunter in schwarzer Tinte, in Rot- und Bleistift Bibliotheksmarken; Rückseite frei. Text von 1[a] bis 229[b]. Auf der Innenseite des hinteren Deckels ein* registrum utriusque libelli amici, *darüber steht:*

Perfidus aspiciat petrum predaque latronem,
Crudelis paulum, quem stringit culpa Matheum,
Zacheum cupidus, immundus carne Mariam.
Non desperetis vos, qui peccare soletis
Exemploque meo vos preparate deo. *Das* registrum *ist für uns ohne Wert. — Kopiert bez. kollationiert von mir in Dresden Herbst 1877.*

IV. Codex D, No. 3930, früher 369, dann DCCCLXXXI, Denis CCCIV, Foliant, 32 cm hoch, 22 cm breit, 8 cm dick. Die Holzdeckel — mit gepresstem Leder überzogen, zwischen den eingepressten Diagonalen (es ist dieselbe Pressung wie auf cod. B, beide gehörten also derselben Bibliothek an) eine alte Bibliotheksmarke, auf *cod. D.*

[1] *Denis II, 1499; Neuer Wiener Katalog III, 120; vgl. auch Trial. 22.*

cod. D. *der noch zu lesen:* Theologia No. 369, 157 — *zeigen Buckel- und Klausurenreste. Der Rücken, mit dem verblichenen roten Papier beklebt, trägt auf weissen Papierschildern folgende Aufschriften: Oben:* Varii Dialogi Wiclefi et Sermones et Quaestiones, *unter diesem leicht ablösbaren Zettel stand früher:* Cod. MSt. Theol. Lat. N. 254; *unteres Schild:* Codex Theologicus N. DCCCLXXXI olim 369. — *Auf der Innenseite des Vorderdeckels ein kunstvolles Monogramm aus*



MW *(Magister Wiclif) verschlungen; links darüber fast unleserlich:* liber iste est Amudis (?) domini etc. I. VI. etc. *Rechts darüber in roter Tinte:* O homo quid dormis et non vigilas, *dahinter in schwarzer Tinte:* Vigila et noli dormire, *darunter in schwarzer Tinte ein angefangener Index, der unvollständig ist und deshalb hier keine Stelle zu finden braucht. Unter dem Monogramm folgender Index contentorum in roter Tinte:*

Dialogus 1
Trialogus 21
Expos. ca. 23 Matth. 125
Mag. Joh. Hus de corp. Cristi 150
Mag. J. Hus utrum omnem sangwinem etc. 156
De triplici vinc. 169
De minoribus fratribus se extollentibus 178
Utr. licet clerum corrigere 187
De sectis monach. 192
De cura rei familiaris 196
Utr. relig. priv. sit donum 197
Serm. Mg. Jacobelli de beata Maria 202
Sermo Mg. Joh. Hus Abiciamus opera 208
Ser. Mgi. Jacobelli Hec omnia dabo 212
De confessione 217
De ecclesia 221

dahinter:

230 De papa, *dann weiter:*
De cruciata 240
De fundac. sect. 250
De nov. prevar. mand. 264

De scriptoribus vet. et nove legis 271 *cod. D.*

De nominibus dei 287

De hereticis

darunter: heresibus 291, *hinter diesen letzten beiden Zeilen:*

De Interpretacionibus diversorum nominum;

weiter:

De don. spir. s. 300

Sermones ad clerum *(ist als Haupttitel ein wenig eingerückt)* Vos estis sal terre 304

Tres sunt qui testimonium 307

Accipiebant spirit. sanctum 311

Dilexerunt homines magis tenebr. 318

Dixit Martha ad Iesum 326

Soliciti servare unitatem 335

Diligas dominum deum, Querite primum regnum dei, *dahinter in schwarzer Tinte:* M J Roky *(d. h. Magistri Joh. Rokyczana).*

Es folgen zwei Vorsetzblätter (Pergament, nicht paginiert), auf ihnen ein registrum Trialogi und Dialogi. *Die Paginierung*[1] *beginnt erst mit dem dritten Blatte, mit dem das Papier (Wasserzeichen von cod. A, vgl. oben S. XXXI) anfängt; es sind 368 Blätter, Papier, 1—355 in roter Tinte, 356—359 in Bleistift paginiert. 359 verso endet der Text, folgen sechs lose eingeheftete, unbeschriebene Blätter. — Die gleiche Hand (Joh. v. Turnow) geht von 1—304; von da eine etwas jüngere*[2] *bis Schluss. — Jede Seite des Folium zweifach kolumniert, also unterscheide ich a-b-c-d; die Kolumne zu circa 39 Zeilen.*

Der Codex ist ein Sammelband für Schriften von Wiclif,[3] *Hus, Jac. v. Misa, Joh. Rokyczana. Geschrieben ist er im Jahre 1412; vgl. hierzu zunächst die Notiz am Schlusse des Dialogus, fol. 20*^{d}*:* Correctus

---

[1] *Unordentlich angefertigt; die folgenden: 176, 177, 200, 244, 333, 344 fehlen, 253 und 283 sind doppelt vorhanden.*

[2] *Denis II, 1506:* tardius adscriptus.

[3] *Gerade auf diesen weisen mehrere Marginalien und andere Andeutungen, z. B. im Explicit von De sect. monachorum, fol. 197 verso:* posicio ewangelici doctoris; *fol. 217 verso:* editus a Magistro Johanne *(d. h. wohl Wiclif).*

cod. D. est Anno dom. M⁰CCCC⁰XIV⁰ post festum Georgii[1] feria sexta, *d. h. Freitag, den 27. April 1414. Vgl. ferner fol. 124ᵇ die Schlussnotiz zum Trialogus:* Correxi anno dom. MCCCCXIV finivi *(d. h. die Korrektur)* post ascensionem domini[2] sabbato die ante horam XVIII, *also Sonnabend, den 19. Mai, Abends zwischen fünf und sechs Uhr. Die Korrektur fand also im Mai 1414 statt. Endlich ergibt sich auch das Jahr seiner Niederschrift aus der Notiz fol. 196ᵃ:* Expl. tract. de cor. na. condi fratrum,[3] editus a magistro Johanne sacre pagine professore. Finitus Anno dom. MCCCXII. In Collegio pauperum.[4] In die sancte Agne hora quasi 20, *d. h. Donnerstag,[5] den 21. Januar 1412, abends gegen acht Uhr; vgl. ferner fol. 264ᵇ die Schlussnotiz von De Fund. Sect.:* Anno domini Millesimo CCCCXII sexta feria proxima ante Conductum Pasche[6] hora quasi vicesima, *d. h. Freitag, den 8. April 1412, abends gegen acht Uhr. Aus diesen Notizen, besonders aus der Stundenbestimmung, ergibt sich zugleich seine böhmische Herkunft.[7] — Auch der Schreiber des Codex, wenigstens bis fol. 304, ist bekannt; fol. 239ᵈ hinter dem Explicit von De Christo etc. fügt er seinen Namen* Johannes de Turnow[8] *bei.*

[1] *Der Georgstag, gewöhnlich der 23. April, wurde in Salzburg, Aquileja, Prag, Gnesen, Krakau und Augsburg den 24. gefeiert, vgl. Grotefend Handbuch der hist. Chron. 109 und 154.*

[2] *Himmelfahrt fiel 1414 auf den 17. Mai. Grotefend 196 und 154.*

[3] *So Denis II, 1502; ist wohl falsch gelesen für* de concordancia *(vielleicht stand metathetisch* cor aca condi) fratrum; *denn fol. 196ᵃ endet De sectis monachorum, Neuer Wiener Katal. III, 121, das nach Shirley, Catal. No. 84 auch heisst De concordancia fratrum cum simplici secta Christi. — Das bei Denis dann folgende* Agne *ist wahrscheinlich Abkürzung für* Agnetis.

[4] *An der St. Valentinskirche, Prag; gegründet den 7. August 1379 von Vincenz Nydek aus Görlitz; es heisst auch Domus Pauperum Studentium und kommt später häufig vor (vgl. Tomek, Geschichte der Prager Universität, Prag 1849, S. 25).*

[5] *Grotefend a. a. O. S. 144.*

[6] *Nach böhmischem Festusus (vgl. Voigt, Dissert. germ. de Calendario Slavorum III, 113; auch Grotefend 82) ist der Conductus Pasche der Sonntag Dominica in Albis (vgl. Denis II, 1504), d. h. Sonntag nach Ostern. 1412 fiel Ostern den 3. April, Grotefend. 196 und 144.*

[7] *Denis II, 1500 No. II.*

[8] *Denis II, 1504 und nach ihm Lechler, Trial. 22 liest Tarnow. Vgl. übrigens De Christo cap. XV, Note 44. Weiteres über den Codex vgl. Trial. 22—23.*

Eine kleine dunkle Hand hat die Stücke W.'scher Provenienz durchkorrigiert; neben ihr tritt in mehreren Stücken, z. B. De Relig. priv. II, eine den Zügen nach ähnliche, jedoch bleiche Hand ein. Endlich ist noch eine dritte Hand in dicker, kleckaiger roter Tinte zu bemerken. Ob Turnow eine der Korrektorenhände angehört, ist mir nicht klar geworden. — Kollationiert von mir in Dresden Herbst 1877. cod. D

V. Codex E, No. 1337, früher 292, dann DCCCIIC, bei Denis CCCLXXVIII, vgl. die Beschreibung Lechlers in De Officio pastorali, Pfingstprogramm der Universität Leipzig, 1863, S. 3.[1] *Zu dieser Beschreibung füge ich, da es mir nicht ohne Interesse scheint, Folgendes hinzu: am Schluss des Codex fol. 258*[c] *findet sich eine Hindeutung auf seine czechische Herkunft:* 2 S[ky]; *oben am Rande des äusseren Vorderdeckels steht:* Tractatus wiclivi doctoris ewangelici, *darunter:* Nr. 292, *beides von einer sehr alten Hand. — Quart, 23 cm hoch, 15 cm breit, Pergament, 258 Blätter. Auf dem innern Vorderdeckel alte und neuere Bibliotheksmarken, die gleichen auf dem ersten Vorsetzblatte:* 1337, *darunter:* VIII. J. 19. D*(enis)* v*(ol)* I p. 1437. Theolog. Lat. MS. N. 292, DCCCIIC. *Zweites Vorsetzblatt, Vorderseite enthält theologische Citate, darunter Bibliotheksmarke:* 332 N. DCCCIIC ol. 292; *auf der Rückseite folgender Index in roter Tinte:* cod. E.

In isto volumine continentur infra scripta.

De officio pastorali 30	Incipit sic Cum duplex debet
De vaticinacione 2	„ „ Cum secundum sanctos
De purgatorio 1	„ „ Unde quidam *u. s. w.*
De triplici vinculo am. 10	*die Incip., die ich nicht weiter*
De novis ordin. 3	*vermerke.*

De deteccione perfid. anticr. 1
De gradibus cleri 3
De demon. merid. 3
De concordacione fratrum cum secta simpl. Cristi 4
De ord. cristiano 5
Litera missa ad papam 1
Lit. m. Archiep. Cantuar. 1
Lit. m. Episc. Lincol. 1
Lit. ad simpl. sacerd. 1

[1] *vgl. auch Denis II, 1437.*

cod. E. De amore questio 1
De peccato in spir. sanc. 1
De citac. friv. 1
De Cruciata sive cont. bella cleri. 10
De dissens. pap. 1
De orac. et eccles. purgac. 5
De exortac. cuiusd. doctor. 1
De perfecc. statuum 6
De quat. sect. nov. 12
Sermo pulcer Dom. vob. 1
De oracione domin. 8
De salut. angel. 3
De soluc. Sathane 1
De septem don. spir. s. 8
De graduacionibus 3
De octo question. 8
De iuramento collectoris pape 1
De nova prevaric. mand. 8
De Cristo et suo adv. ant. 15
De fundacione sect. 16
De fide cathol. 8
De sex iugis 6
De triplici ecclesia 1
De prelatis contenc. 1
De semine verb. dei 1
De clavibus ecclesie 1
De quest. utrum lic. thesaur. retinere 1
De condempnac. 10 conclus. 1
De duob. generib. heretic. 1
De trinitate 6
De ydeis 5
De quat. imprecacionibus 1.

Unter diesem Index links unten: Lymburg *in bleicher Tinte. Der ganze Codex oben rechts durchpaginiert, daneben — teils oben rechts, teils unten rechts — eine besondere Paginierung der Quaternionen von alter Hand. Jedes Folium in vier Spalten beschrieben, die*

Spalte zu durchschnittlich 44 Zeilen. — Der Rücken des Codex mit dem verblichenen roten Papier beklebt; oben auf weissem Schilde: Varia opuscula Wielifi ut in pagina prima adnotandum est; *unten:* Codex MS. Theolog. M. DCCCIIC olim 292. — *Kopiert bez. kollationiert von mir in Dresden Winter 1876/77.* cod. E.

VI. Codex F, No. 3927, früher No. 325, dann Theol. No. DCCCXC, zuletzt bei Denis CCCLXXXVI. Foliant, Papier, 31½ cm hoch, 23 cm breit, 3 cm dick. 124 Blätter. Von späterer Hand durchpaginiert rechts oben in der Ecke, jedoch haben die einzelnen Stücke eine besondere alte Paginierung und zwar über jeder der Kolumnen (zwei auf der Seite) gotische Buchstaben a, b, c, d; über dem freien Raume zwischen den Kolumnen die (fortlaufende) Zahl. — Starke Pappdeckel, mit schönem Pergamente überzogen. Auf Rücken oben: Wicleft Opuscula, *in der Mitte:* 3927 *in Bleistift, unten auf rotem Schilde wie oben:* Cod. MS. Theolog. N. DCCCXC. ol. 325. *Auf dem Vorderdeckel, Aussenseite, in Goldpressung:* E. A. B. C. V. *(d. h. Ex Augustissima Bibliotheca Caesarea Vindobonensi), darunter der österreichische Doppeladler, darunter:* 17 G. L. B. V. S. B. 53. *(d. h. Gerardus Liber Baro Van Swieten Bibliothecarius 1753). Innenseite: oben links zwei neue Bibliotheksschilder, darunter in Rotstift:* VIII. J. 2.,[1] *darunter in Bleistift:* D*(enis)* v*(ol).* I p. 1459. *Folgt leeres Vorsetzblatt, Wasserzeichen nicht mehr der Ochsenkopf, sondern dem Anschein nach der österreichische Doppeladler, darunter Schrift, die wegen der Falzheftung nicht leserlich ist. Folgt der Text. Am Schluss fol. 124 (verso) in Bleistift:* 890, *rechts unten in Ecke:* 120. *Das letzte Blatt unbeschrieben, so auch der innere Hinterdeckel; auf seiner Aussenseite der Adler in Goldpressung wiederholt. — Der Text ist von zwei Händen geschrieben, einer grösseren, eckigen Hand, mit durchschnittlich 54 Zeilen in der Kolumne, à Zeile etwa 6 Worte (fol. 1ª bis 51ᶜ; 61ª—74ᵇ; 122ª—123ᵇ) und einer kleineren, runden Hand, die die Zeilen weiter aus einander schiebt, mit durchschnittlich 48 Zeilen von etwa 8 Worten pro Kolumne (fol. 53ª—60ᵈ und 77ª—122ª), sie gebraucht die Abkürzungen viel reichlicher als die eckige Hand. Auch* cod. F.

[1] *vgl. cod. 1337, erstes Vorsetzblatt oben S. XLI.*

cod. F. *die Hände der Korrektoren sind zu unterscheiden; eine kleine, deutliche, eine etwas grössere, verworrene und eine dicke, sehr dunkle Hand; bald sind eine, bald zwei, bald alle drei Hände in den einzelnen Stücken thätig gewesen. — Über Abfassungszeit, Schreiber, früheren Besitzer keine direkte Andeutung.*[1] *Nach Denis*[2] *aus dem 15. Jahrhundert. — Kollationiert von mir in Dresden Frühjahr 1877.*

cod. G. *VII. Codex G, No. 4536, früher 256, dann Theol. No. DCCCCXXXVIII, bei Denis DLIII. Quart, Papier. 21 cm hoch, 16 cm breit, 8 cm dick. 253 Blätter zu circa 29 Zeilen auf Kolumne; oben rechts von späterer Hand durchpaginiert (fol. 80 steht nur die 8), unten von einer alten Hand. — Rücken beklebt mit dem roten, verblichenen Papier, auf einem Schilde:* Matthaei de Cracovia Praxis Curiae Romanae et Opuscula Varia Wicleff; *auf dem unteren Schilde:* Codex MS. Theolog. N. DCCCCXXXVIII olim 256. — *Buchen-Holzdeckel mit Pergament überzogen, auf dem vorderen Spuren von Buckeln, hier links oben steht:* St Hussii tractatus, *rechts daneben:* No. 256, *weiter unten:* H. 7. *(? 5). Innenseite ist mit Papier beklebt, vielfach wurmstichig. Oben:*

Versa Berengarium. fuge Vicleff. cede picardis.

Implicat hic. errat hic. sacramenta retractat.[3] *Darauf folgt Inhaltsangabe:* Isti tractatus continentur in ho *(hier Wurmstich)* bello *(hoc libello):*

Primo tractatus Mgri Matthaei de Cracovia, de praxi curie Romane prim. foliis,
Item dyalogus Mgri Joh. Wickleff doct. ewangelici 33 fo
Item Pastorale eiusdem Mgri Joh. Wickleff 67 fo
Item de fundac. fratrum eiusdem Mgri Joh. 98
Item de Symonia eiusdem Mgri Joh. Wickleff 133 fo

[1] *vgl. Denis II, 1461:* Toto Codice Wiclefi nomen non comparet, ita vel cauti vel ignorantes erant librarii bohemi.

[2] *II, 1459; vgl. auch Schluss der Beschreibung bei Denis 1462:* Ad compingendum adhibita est membrana, in qua Barnim dux Stetynensis . . . procuratorem constituit in Curia Rom. Ulricum Rudigerum de Sultzpach . . . ad litem, quam habet cum nobil. viris Wilhelmo de Hazmburg etc. anno 1390 indict. 13. die 21 Jun. Pontif. Bonifacii IX anno primo.

[3] *vgl. oben cod. 3933, Innenseite des Vorderdeckels S. XXXIII.*

Item Respons. ipsius M. Joh. Wickleff ad argum. cuiusdam Socii emuli verit. 193fo *cod. G.*

Item Replic. Mgri Joh. Hus contra intimacionem Mgri Mauricii Monachi 217

It. tr. prenotati Mgri J. Wickleff contra Cruciatam pape 237

De nova prevaricancia mandat. 122fo;

unter dem Index: H. 5. K., *daneben in Bleistift:* 4536, *ein Schild mit der gleichen Bibliotheksmarke links darunter, neben diesem:* 34 *in Rotstift, unten am Rande in Bleistift:* D(*enis*) v(*ol.*) 1 pg. 2103. *Folgt ein Falzblatt von Pergament von etwa einem Drittel Blattgrösse, beschrieben mit lateinischen Versen einer älteren kirchlichen Dichtung. Folio 1 beginnt dann der Text, über diesem:* Theol. lat. MS. Nro. 256, *unter der letzten Zeile in Bleistift:* 214 N. DCCCCXXXIIX ol. 256. *Der Text reicht bis 253a, 253b unbeschrieben, dann folgt der hintere Falzvorstoss von Pergament. Auf der gleichfalls stark wurmstichigen Innenseite des Hinterdeckels steht:* N. 4026. *Aussenseite mit Spuren von Buckeln und Klausuren. — Über die verschiedenen Hände bin ich nicht ins Klare gekommen. Von fol. 239b—253a tritt jedenfalls eine neue — schnörkelhafte, schwer leserliche — ein. Schrieb von fol. 1—239b ein und dieselbe Hand, so sind die Verschiedenheiten in ihrem äusseren Aussehen nur durch den Wechsel von Calamus, Papier und Tinte zu erklären; auffällig ist z. B., dass fol. 119—132b die Schrift sich ganz leicht — schon durch das Auflegen des Fingers — verwischen lässt.*[1] *— Über den Eigentümer dieser ersten, etwas wechselnden Hand haben wir im Codex selbst mehrere Notizen. Folio 33a, nach Schluss des ersten Stückes, steht rot unterstrichen:*

Explicit tractatulus de praxi Romane Curie.
Mos est Romanis in caussis cottidianis
Si sonat ante fores, bona vita, sciencia, mores
Non exauditur, nisi nummus mox apperitur.

[1] *fol. 1—132b; fol. 133a—187b; fol. 188b—191b; fol. 193a—239b können vielleicht je einer Hand zugesprochen werden. Bis auf den Ductus des* d *ist die Hand der Cruciata fol. 237 ff. der ersten Hand des cod. 3927 ausserordentlich ähnlich.*

cod. G. Audito nummo, quasi viso principe summo,
Dissiliunt value, nil auditur nisi salve,
Nummus procedit, loquitur pater, audit, obedit,
Omnia concedit, sine testibus omnia credit.
Qui scripsit dicta nomen eius vocatur paliczka.

Ferner steht fol. 67ª nach einem langen Explicit: . . . . ad patriam anhelare. Anakonczy. Paliczka przietel.[1] *Endlich folgt fol. 216ª nach dem Explicit der* Responsiones Magistri Joh. Wykleff ad argumenta cuiusdam socii emuli veritatis: Andreas paliczka, vester in omnibus. *Ein Schreiber gleichen Namens schrieb im cod. γ fol. 133ª die* Responsio doctorum ad 2 quasdam replicaciones: Mgr. R. Palecz, *der am Konzil von Konstanz teilnahm.*[2] — *Über die Zeit der Niederschrift des Codex fehlt es an direktem Beweismaterial. Wir werden nicht fehlgehen, wenn wir den Codex um das Jahr 1415—20 ansetzen. — Kollationiert von mir in Dresden Frühjahr 1878.*

cod. H. *VIII. Codex H, No. 4515, früher 255, dann Theol. No. DCCCCIV, bei Denis CCCCII. Quart, Papier, 13 cm hoch, 16 cm breit, 6 cm dick. 148 Blätter zu durchschnittlich 42 Zeilen auf Kolumne. Ein Sammelband mit den verschiedensten Stücken, Händen und Papiersorten; etwa 11 Hände lassen sich unterscheiden, ebenso sind verschiedene Korrektoren thätig gewesen, je nach der Wichtigkeit des Stückes. Doppelte Paginierung, eine alte in der rechten unteren*

---

[1] *d. h. Et in fine Palicka amicus.*

[2] *Er spielt eine hervorragende Rolle in den husitischen Kämpfen. Anfangs ein Freund Husens, wurde er seit 1412 sein Gegner, stellte sich der päpstlichen Partei zur Verfügung und arbeitete mit Michael de Causis gleich seit Beginn des Konstanzer Konzils an Husens Vernichtung. Er formulierte die Anklagen wider Hus und brachte durch unablässige Arbeit eine Verbindung einflussreicher Männer, Kardinäle, Prälaten und Doktoren der Theologie gegen Hus zusammen, vgl. Palacky, Documenta Mag. J. Hus vit. doctr. caus. illustr. Prag 1869, No. 77; No. 79; ferner Mladenovitz, Relatio (bei Palacky, Doc.) S. 246. Insonderheit war er bei Husens widerrechtlicher Verhaftung im bischöflichen Palais in Konstanz am 28. November 1414 thätig, vgl. Mladenovitz a. a. O. 247—252. — Im codex 4515 (Wiener Hofbibl.) fol. 209 steht eine* Posicio Mag. Stephani Palecz Utrum de necessitate salutis sit hominem confiteri solis presbiteris omnia sua peccata tam mortalia quam venialia. *Denis fügt hinzu:* Tam de Andrea de Broda quam de Steph. Palecz dictum est sepius et haec utriusque Dissertatio catholica est.

Ecke, beginnend auf dem (Pergament-) Vorsetzblatte bis zum Schlussblatte, von 1—247; eine neuere rechts oben, beginnend auf fol. 4 zugleich mit dem ersten Stücke, umfasst die Nummern von 1—237 (216 und 217 sind oben noch nicht aufgeschnitten, deshalb in der Paginierung übersprungen; auch die letzten Blätter sind nicht paginiert). — Rücken beklebt mit dem verblichenen, roten Papiere der andern codd.: oben auf einem Schilde: Wiclef de veritate et mendacit. et de Simonia; *unten auf dem roten Papiere:* Codex MS. Theologicus N. DCCCCIV olim 255. — *Vorderdeckel Buchenholz, überzogen mit dickem Pergament, über welches doppelte eingepresste Diagonalen laufen.*[1] *Spuren von (5) Buckeln. Auf einem aufgeklebten Pergamentstücke steht:* D W *(sic); darüber rechts:* N. 255. *Innenseite: auf dem herumgeschlagenen Pergament in weichem, verwischbarem Bleistift:* 4515, *darunter in Rotstift:* VIII. J. 25,[2] *worauf die neue Bibliotheksmarke:* 4515 *geklebt ist; darunter in Bleistift:* D*(enis)* v*(ol.)* I p. 1448, *darunter in Tinte:* Nro. 12. — *Folgt das Vorsetzblatt (Pergament) mit oben Citat aus* Gregorius in Reg., *darunter Inhaltsangabe, die ohne besondere Wichtigkeit für unsere Zwecke ist; am unteren Rande in Bleistift:* 337 N. DCCCCIV ol. 255. *Rückseite des Vorsetzblattes unbeschrieben, ebenso die beiden folgenden Blätter. Folgt der Text; eine grosse Anzahl Seiten sind zum Teil gar nicht, zum Teil halb beschrieben. Auf dem letzten (Pergament-) Blatte rechts unten:* 247, *auf der Rückseite:* *cod. H.*

M tria c ter X cessabunt pax simul et lex 1330
M quater c semel I redibunt omnia cum v 1401

Veritas vite quatenus deficiat homo in semet ipso — vite quoad se ipsum

Veritas doctrine ne deficiat in fide et veritate — doctrine quoad deum

[1] *vgl. Cod. 3933 u. 3930, oben S. XXXII und XXXVII.*

[2] *vgl. Innenseite von G* (H. 5. K.), *oben S. XLIV und F* (VIII. J. 2.), *oben S. XLIII. E* (VIII. J. 19.), *oben S. XLI.*

cod. H. Veritas iusticie ne deficiat in equitate et racione — iusticie quoad proximum (?)

Mors tua mors Cristi fraus mundi gaudia celi
Et dolor inferni sunt meditanda tibi

Mendax mendicus non est veritatis amicus

Gen. 3: Non in mendicacione vestieris alieno cibario sed in sudore vestrorum

Presbiter aut demon aut angelus est manifestus
Angelus est teste domino si vivit honeste
Si vivit inceste satan et Paulo michi teste.

Darunter die Zahlen: 902 *und:* M. | 3893 |. *Auf der Innenseite des Hinterdeckels liegt zum Teil das Holz zu Tage, darauf ein Citat:* Jeronymus, Erubescant, qui dicunt Cristum salvatorem timuisse mortem etc., *darunter ein anderes:* Berengaris, Omnis, qui alium iudicat etc. *Darunter:* Sluzba ma naprzy,[1] *links darunter ein Schild:* | Quanto fiet istud |; *darunter ein längeres Citat aus dem Kanonischen Recht. Darunter die alte Bibliotheksmarke:* M | 3893 | *wiederholt.*

Über den Schreiber des Codex ist nichts bekannt; dass die Handschrift böhmischen Ursprungs ist, darauf weisen die oben mitgeteilten Worte Sluzba *etc. hin.*[2] *Auch über die Abfassungszeit habe ich keine Angabe gefunden. Inhalt wie Schriftcharakter weisen auf den Anfang des 15. Jahrhunderts.*[3] — *Kollationiert von mir in Dresden im Januar und Februar 1878.*

cod. J. *IX. **Codex** J, No. 1338, früher 269, dann DCCCIC, bei Denis CCCLXXIX, 23 cm hoch, 15½ cm breit, 4½ cm dick, neuerdings mit neuem (Leder-) Rücken versehen. Auf dem mit gelbem Papier beklebten Vorderdeckel links oben:* J. W. doctoris ewangelici, *darunter:* No. 269, *darunter:* Theolog. Lat. MS. *Innenseite des Vorderdeckels mit Papier*

---

[1] *Eigentlich: naprzyed, d. h.: Meinen Dienst zuvor.*

[2] *Denis II, 1492:* Codex . . . ad Bohemiam pertinens.

[3] *Der neue Wiener Hofbibliotheks-Katalog, III, 295, gibt das XV. Jahrhundert an, vgl. auch Denis II, 1492.*

beklebt; unbeschrieben; links oben die neue Bibliotheksmarke: 1338. *Vorsetzblatt von weissem Papier, unbeschrieben. Folgen vier nicht paginierte Pergamentblätter; auf dem ersten in alter Bibliothekshand:* Theolog. Lat. MS. Nro. 269, *darunter in Rotstift:* VIII. J. 20,[1] *darunter in Bleistift:* D*(enis)* v*(ol.)* I p. 1443, *unten am Rande in Bleistift:* 333 N. DCCCIC ol. 269. *Rückseite und folgenden drei Blätter leer. Enthält 141 Blätter, jede Seite in zwei Kolumnen, jede Kolumne zu durchschnittlich 45 Zeilen. Ohne alten Index. Von* **einer** *Hand geschrieben, mit schönen gemalten Initialen und sonstigen Verzierungen; dieselbe alte, gleichmässige Hand, dieselbe Anordnung und Ausführung wie cod. 1337, also wahrscheinlich auch wie dieser aus der Lymburgschen Bibliothek.*[2] *Die Paginierung oben rechts in neuerer Hand; ebenso unten rechts eine alte nach Lagen zu je 12 Blättern. Enthält auf fol.* 1^a—141^b *lauter Wiclifiana. Am Ende folgen 44 unbeschriebene Pergamentblätter.*[3] — *Er stammt wie cod. 1337 aus Böhmen und scheint gleich im Anschluss an jenen geschrieben zu sein,*[4] *also bald nach 1415.*[5] *Einem in böhmischer Sprache abgefassten Briefe zufolge, welchen Denis in dem Codex fand und der ohne Datum* a quodam Simone opificio Victore *(Beczwarz) in Privatangelegenheiten an den (nicht genannten) Lymburger Dekan geschrieben war, scheint der Codex mit noch vier andern im Privatbesitze dieses Prälaten gewesen zu sein.*[6] — *Kollationiert von mir in Wien Weihnachten 1881.* cod. J.

X. *Codex K, No. 1387, früher 873, dann bei Denis CCCLXXXIV,*[7] *Foliant, Pergament, 40 cm hoch, 29 cm breit, 7 cm dick, in zwei* cod. K.

---

[1] *vgl. cod. E, oben S. XLI; auch F, S. XLIII und G, S. XLIV.*

[2] *vgl. Lechler, De Offic. pastor. S. 3.*

[3] *vgl. hierzu Lechler, Trial. S. 33.*

[4] *Denis, Codd. Theol. MSS. II, 1443:* olim Lymburgum sive Nimburgum pertinens, ut praecedens *(d. h. No. 1337)* cuius pars altera videri potest. *Für die Zusammengehörigkeit vgl. die beiden Bibliotheksmarken* VIII. J. 19. *und* VIII. J. 20., *oben S. XLI.*

[5] *vgl. Lechler, De Off. past. S. 3; Denis, II, 1443, verlegt wenigstens die Abfassung von cod. 1337 in diese Zeit:* Codicis aetatem ex ora *fol.* 127 aliquatenus conicias: Joh. papa XXIII fuit in concilio Constanciensi . . . . . . condemnatus anno MCCCCXV.

[6] *vgl. Denis, II, 1445—1446.*

[7] *Denis II, 1794.*

cod. K. *Kolumnen geschrieben, zum Teil mit grosser Sorgfalt und Kunstaufwande, dunkler Tinte, nach Lechler*[1] *ums Jahr 1400 in Böhmen geschrieben, enthält auf dem Vorsetzblatte die von einer jüngeren Hand geschriebene Notiz:* Doctor Martinus Luter *(sic); aber es fehlt an Beweismaterial, ob man aus diesen Worten zu schliessen berechtigt ist, dass dieser Codex in den Händen Luthers, der allerdings gleich nach seinem ersten öffentlichen Auftreten mit den mährischen Brüdern in nähere Verbindung kam,*[2] *gewesen sei. Enthält auf den 215 Blättern vierzehn Werke Wiclifs; in jeder Kolumne circa 63 Zeilen. Geschrieben von mehreren Händen. Ohne Namen des Schreibers und der Verfasser der einzelnen Stücke. Ein seines Materials und seiner sorgfältigen Ausführung wegen wertvoller Codex, der vielleicht auf Anordnung eines reichen und vornehmen böhmischen Herrn angefertigt wurde. Er ist von geringerer Wichtigkeit für das Folgende, da er nur fünf kleine Stücke zur Kollation bietet:* De Mendaciis Fratrum, Descripcio Fratris, De Solucione Sathane, De quat. Imprecacionibus *und* De Purgatorio *(letztes Kapitel von* De nova Prevaric. Mandat.). — *Kollationiert von mir in Wien Weihnachten 1881.*

Die Handschriften der Universitätsbibliothek zu Prag.

cod. α. *I. Codex X. E. 9. (α), Quart, Papier, 21½ cm hoch, 16 cm breit, 5 cm dick; die Holzdeckel mit vergilbtem, beschädigtem Leder überzogen; auf Vorder- und Hinterdeckel die Spuren der Buckeln und Klausuren, der Rücken mit weisser Ölfarbe bestrichen, auf ihr in roter Farbe:* Y. III,, *unten:* 15, *über dieser ein Papierschild mit der neuen Marke:* E. 9; *diese Marke wiederholt auf Innenseite des Vorderdeckels:*

X.
E. 9.

. *Zwischen Vorsetzblatt und Deckel ein ganz neues Blatt Papier mit Inhaltsangabe des Codex von moderner Bibliothekarhand.*[3]

---

[1] *Trialog. 21:* saeculo ineunte XV, circa annum 1400 scriptus, ut videtur in Bohemia.

[2] *vgl. Köstlin, Luther 2, 287; Gindely, Gesch. der böhm. Brüder 2, 162.*

[3] *In einer Fussnote ist Bezug genommen auf Lechlers Ausgabe des Offic. Pastorale, Leipzig 1863.*

Das dann folgende Vorsetzblatt (Pergament) war auf Vorderseite früher beschrieben, Spuren der sehr alten Hand noch vorhanden; auf der Rasur Inhaltsangabe des Codex: cod. α.

P } *Loch im Pergamente* { rale Ewangelici
He } { dicta

Ewangelici de Symonia
De septem donis spir. s.
De triplici vinculo amoris
Responsio Ewangelici ad argum. cuiusd. emuli verit.
De fund. sect.
De Religione privat.
Racio. cuiusd. disc. Wikleph quibus probat licere secul. magistratui clerum delinquentem punire *(dieser letzte Titel in neuerer Hand)*
De dissens. paparum
Tract. de ymaginibus.[1]

Die Rückseite ist noch beschrieben von der alten Hand (handelt von einem dominus Tasso *aus Böhmen). — Text beginnt auf dem vierten Blatte, und zwar der* Pastor Herme *in einer sehr schönen, festen und grossen Hand und mit reichen, farbigen Verzierungen (Initialen und Arabesken). Diese Hand geht bis fol. 120*^{b} *herunter (32 Zeilen auf der Seite), dann wird sie kleiner (36 Zeilen auf der Seite) bis fol. 180*^{a} *unten; fol. 180*^{b} *oben beginnt die grössere Anfangshand wieder, die bis zum Ende schrieb. — Die Paginierung, von einer späteren Hand mit Bleistift ausgeführt, ist sehr mangelhaft; oft sind Blätter übersprungen etc. — Die Seite in ihrer ganzen Breite beschrieben, nicht in zwei Spalten. — Ohne Spuren über Abfassungszeit. Der Schrift nach gleichzeitig mit den Wiener Handschriften. Ist in Böhmen geschrieben. — Kollationiert von mir in Dresden im Herbst 1881.*

II. Codex III. G. 11. (β), Quart, Papier, 22 cm hoch, 15½ cm cod. β.

[1] *Dieser alte Index ist unvollständig; es befinden sich im Codex noch fol. 146*^{a}*—150*^{a} De ordine cristiano; *150*^{b}*—151*^{b} De ordinib. eccl.; *151*^{b}*—156*^{b} De citac. frivolis; *fol. 209*^{a}*—209*^{b} Epist. m. ad episcop. Cantuar. *Das im Index aufgeführte Stück* De Rel. priv. *umfasst die beiden, weiter unten unter I und II abgedruckten Teile, vgl. unten S. 491 und 524.*

cod. β. *breit, 6½ cm dick. Holzdeckel mit verbräuntem, zum Teil beschädigtem Leder überzogen; auf Vorder- und Hinterdeckel Spuren der früheren Buckel, Klausuren und Nägel. Auf Vorderdeckel in das Leder gepresst:* **A** 2⁰. *Der Rücken (wie X. E. 9.) mit weisser Ölfarbe bestrichen, darauf in roter Farbe:* Y. II. 3., *unten:* 68, *darüber neueres Papierschild:* G. 11. *Diese Marke ist in der Mitte der Innenseite des Vorderdeckels wiederholt:* III. G. 11. *Im übrigen befindet sich auf diesem Innendeckel eine (ungenaue) Inhaltsangabe des Bandes, welche auch noch das erste Vorsetzblatt füllt. Es folgt das ursprüngliche Vorsetzblatt (Pergament), darauf oben in alter Hand:*

Que continentur in isto volumine
Item pastorale Johannes Wykleff et incipit: Cum debet esse officium
Idem Conclusiones 33 de paupertate Cristi
Conclus. de vita clericorum
Ep. Origenis
Chrysost. de reparac. lapsi
J. W. Sermones
J. W. De detecc. perf. ant.
Idem de nov. ordin.
Script. de fratr. ad schol.
J. W. Specul. secul. dom.
J. W. de incarc. fidel.
J. W. Questio ad fratr. de sacr. alt.
Resp. ad tria dubia
Gesta cum Rych. Wycz presb. in Anglia
Sermones
Tercium dubium
Sermo incip.: O curas homini
Episc. venator arguitur
J. Hus contra Joh. Stokes *(darunter steht:*
Explicit hoc totum, cuius est, non sit tibi notum)

(Rückseite des Vorsetzblattes): J. W. de sept. don. spir. s.

J. W. Argum. contra Strode *cod. β.*
J. W. de dyab. et memb. eius
Idem Tract. de magisterio
Idem Sermones
Idem de relig. priv. I
Idem de apostasia
Idem de soluc. Sathane
Idem de vaticinac.
Idem de condempn. 19 conclus.
Forma iuram. Arnoldi
J. W. de confessionibus
Idem de fide cathol.
Idem de perf. stat.
De apocalypsi
Questio de absolucione
Sermones
Respon. ad argum. cuiusd. verit. amici *(ist nicht das in den früheren Indices öfters erwähnte Wiclifsche Stück)*[1]
Sermo.

Auf dieser Rückseite oben am Rande: Jam alterius scripture tractatus sequuntur, Item de septem donis spir. et incipit: Cum spir. sit tercia persona *u. s. w. — Es folgt Blatt 1 mit dem Texte des* Pastorale. *Die Paginierung von späterer Hand. Drei Hände thätig, die erste fol. 1—153*^{b}, *die zweite 154*^{a} *(beginnend mit* De septem spir. don. sanc., *vgl. Rückseite des zweiten Vorsetzblattes) bis 285*^{a}; *von da eine dritte, die nur den kurzen Sermon (285*^{a}*—286*^{a}*) schrieb, die letzten fünf Blätter unbeschrieben. Folgt ein altes, beschmutztes und zerrissenes Pergamentblatt. Innenseite des Hinterdeckels jetzt leer, eine Rasur macht wenigstens die früher vorhandenen Worte unleserlich. — Sammelband, bestehend aus Stücken von Wiclif, Hus, Origenes, Chrysostomus. Enthält interessante Schilderung der letzten Geschicke des Richard Whyche (fol. 89*^{b}*—99*^{b}*:* Gesta cum Rychardo Wycz presbitero in Anglia). — *Czechischen Ursprungs (wie z. B. diese*

[1] *Incipit:* Quia predicando ewangel. *Expl.:* sed non ex proprietatibus persona, *vgl. dazu Shirley, Catal. No. 58 S. 21.*

cod. β. Umformung Wycz für Wyche andeutet). Ohne Andeutung über Abfassungszeit, aber ohne Zweifel aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts. — Kollationiert von mir in Dresden Herbst 1881.

cod. γ. III. Codex XI. E. 3. (γ), Quart, Papier $22^1/_2$ cm hoch, 16 cm breit, 4 cm dick, 139 Blätter; Holzdeckel, zur Hälfte mit verschmutztem, gelblichem Leder überzogen. Spuren von Buckeln und Klausuren. Rücken mit weisser Ölfarbe gestrichen; darauf in roter Farbe: YII. 3. (vgl. cod. α und β, Rücken), unten in roter Farbe: 64, über dieser die neuere Bibl.-Marke: | E. 3. |. Innenseite des Vorderdeckels mit Papier überzogen, darauf von neuerer Hand ein Inhaltsverzeichnis, das die Stücke bis auf fol. 119 umfasst und auf der Innenseite des Hinterdeckels weitergeführt ist Folgt Vorsetzblatt, ein Pergamentstück aus einem theol. Codex des 12. Jahrhunderts, quer eingeheftet, beschrieben in 2 Kolumnen; zwischen diesen beiden die neuere Bibl.-Marke: | XI. E. 3. | Auf der Rückseite oben über dem Texte steht in der Hand des (nachher fol. 1^a folgenden) Oxforder Briefes: Rex est vicarius deitatis, Episcopus vicarius Iesu Cristi etc., zwischen den beiden Kolumnen ein längeres Citat aus Augustinus, de Civ. Dei in der Hand des Korrektors des fol. 12^b—13^b folgenden Traktats De novis ord. Folgt fol. 1^a, worauf in einer festen Hand der Brief der Universität Oxford an die Prager[1], darunter ein Stempelabdruck der Prager Universitäts-Bibl. Rückseite unbeschrieben. Dann beginnt auf fol. 1 (so paginiert, eigentlich 2) die charakteristische, sehr kleine, perlartige Hand,[2] welche (mit Ausnahme von fol. 13^a und ^{b}) bis fol. 54^a reicht,[3] ca. 66 Zeilen in der Kolumne. Von hier tritt eine andere, auch kleine, doch in ihrem Duktus von der ersten entschieden abweichende Hand

---

[1] Oft gedruckt, Wilkins, Conc. Magn. Brit. III, 302; Joh. Hus et Hieron. Hist. et Monum. Nürnberg 1558, II, 366^2; Lewis, Hist. (ed. 1820) Append. 343 ff.; Höfler, Concil. Prag. 1862, 53 ff.

[2] vgl. den vorn unter 1 beigegebenen Lichtdruck.

[3] Von ihr sind geschrieben: 125^b de quatuor Sect. nov.; 5^b—11^b de Fund. Sect.; 11^b—12^a de Dem. merid.; 12^b—13^b de nov. Ord.; 14^a—54^a Wiclif Tract. de Eukaristia maior mit dem Prolog.

ein, die bis 65ᵇ geht.[1] *Von hier tritt anderes, schmutziges, schlecht erhaltenes Papier und eine ganz abweichende dritte Hand ein, die den Händen von codd. α und β, auch einigen der Wiener Hss. ähnlich ist. Gibt fast ausschliesslich Husitica (Hus, Jacobellus) in lateinischer Sprache, ferner fol. 96ᵃ—97ᵇ ein böhmisches Stück:* Petri de Uniczova revocatio dictorum contra Hus, *ein deutsches 98ᵃ—99ᵇ:* Dy Wyderrufung des Meisters Petrus, predegrs der deutzen Zu Sant Clementen in der Stat zu Prag. Vor euch Ersamen mannen vnd herrn Meistern *etc. Dies deutsche Stück in einer neuen (4.) Hand; fol. 100ᵃ tritt die vorige wieder ein und gibt Stücke von und Auszüge aus verschiedenen Autoren, ferner Briefe und Gutachten, die sich auf die husitische Bewegung beziehen, u. a. fol. 107 einen Brief des Königs Wlatislaus von Polen, unter welchem:* Anno milleno quadringeno quoque deno, Ense polonorum cecidit gens putinorum *(?)*; *112ᵇ—113ᵃ* Epist. ad Hus de Anglia; *113ᵃ—113ᵇ* Resp. ad Angliam Mgri Hus; *114ᵃ—116ᵃ* Concil. theol. facult. studii Pragensis contra Wicliffistas; *116ᵃ—119ᵃ* Conc. domin. doctorum fac. theol. pro expurgacione terre; *119ᵃ—119ᵇ* Conc. Mgri Hus cum sibi adherent.; *119ᵇ—122ᵃ* Replic. falsa etc. contra consil. doct. ut dicitur Gessenicz; *122ᵃ—123ᵃ* Replic. ut dic. Hus garrulla et inutilis, *aber darüber von anderer Hand:* multum grata et utilis; *123ᵃ—124ᵇ* Cons. fac. theol. aliud de expurg. terre; *124ᵇ—133ᵃ* Resp. doct. ad duas quasd. replic.; *133ᵃ—134ᵇ* Bulla Ioh. XXIII[2] pro adiut. adv. Ladislaum reg. Apulie (translata Pragam 1412); *134ᵃ—137ᵃ* Excerpta ex eiusdem bulla de indulg.; *137ᵃ—139ᵃ* Probacio et fundacio doctorum defendens indulgencias, scil. falsa et insulsa. *Die zwei folgenden, letzten Blätter unbeschrieben. Folgt Pergamentblatt, dem vorderen Vorsetzblatte entsprechend, endlich auf einem losen Zettel ein neues Verzeichnis* cod. γ.

[1] *Von ihr fol. 54ᵇ—58ᵃ* de Eukaristia Tract. minor.; *58ᵃ—59ᵃ* Protestaciones multiplices Mgri. Joh. Wiclif *(eine Zusammenstellung der in seinen Werken vorkommenden Protestationen und Verwahrungen); fol. 59ᵃ* Concl. de Off. Regis, Concl. de triplici Causa Paupert.; *59ᵇ—61ᵃ* Protestacio laudab. 18 Conclus.; *61ᵇ* Errare in Materia Fidei.

[2] *Am Rande der ersten Zeile zu* episcop. servus serv. dei *in roter Tinte von anderer Hand:* qui anno 1415 est condempnatus pro dyabolo incarnato in Constancia.

cod. γ. *der im Codex befindlichen Wiclifiana. — Dass der Codex böhmischer Herkunft ist, ergibt sich aus den bereits über die einzelnen Stücke mitgeteilten Bemerkungen, die auf Böhmen, bez. Prag hinweisen. Auch für die Bestimmung seiner Abfassungszeit (1416) gewinnen wir Handhaben aus der Schlussbemerkung zu dem* tractatus de corp. Cristi, Mgri Joh. Hus *fol. 68*^{b}*:* anno domini 1401 scripstus *(sic)* hic tractatus a sancto viro Mgro Joh. Hus combusto in causa veritatis Iesu Cristi in Constancia anno dom. 1415, die 6 mens. Iulii; *namentlich aus der Schlussbemerkung zu dem* Tractatulus Mgri Iacobelli de suffocatis *fol. 95*^{b}*:* anno dom. millesimo CCCCXVI^0 currente ista currebant, propter que et collecta sunt, ne iusti decipiantur et scandalizentur per Iacobellum de Miza, baccal. sacre pag. pro consolacione et fide catholica. *Endlich steht am Schlusse der* Respons. doctorum ad 2 quasd. replic. *fol. 133*^{a}*:* Mgr. S. Palecz,[1] scriptum Constancie an. dom. mill. CCCCXV^0 circa vel prope festum Scti Viti.[2] — *Kollationiert von mir in Dresden Frühjahr 1882.*

cod. δ. *IV. Codex III. G. 16. (δ), Quart, 22 cm hoch, 16 cm breit, 5 cm dick, Sammelband für sehr verschiedene, aber meist der husitischen Bewegung dienende Stücke*[3]*; Wiclifscher Provenienz sind nur die kollationierten 4 letzten capp. von De Christo etc. und das Gutachten über den Eid Arnolds de Granario. Eine junge Hand hat den Codex durchpaginiert und auf die Innenseite des Vorderdeckels einen (unvollständigen, nur bis fol. 40 reichenden) Index gesetzt; fortgesetzt auf Innenseite des Hinterdeckels (jedoch erst von fol. 126 an; es fehlen also fol. 41—125). Ein älterer Index, mit dem jungen dem Sinne, nicht den Worten nach identisch und gleichfalls unvollständig, bedeckt die Vorderseite des Vorsetzblattes. Auf der Rückseite desselben beginnt eine sehr schöne Hand:* Regnum celorum presentis temporis super terram bipharie scissum est *etc. — Das XI. cap. von De Christo etc. beginnt fol. 36*^{a}*; es standen oben am Rande etwa 5 andere Zeilen, welche nur noch die ganz unleserlichen Spuren einer Rasur (Reagentien) aufweisen. Auf der Rasur die jetzige Überschrift:* Capitulum XI^m ex tractatu wikleff *etc., vgl. unten De Christo cap. XI Note 1.*

[1] *vgl. oben S. XLVI zu cod. G.*

[2] *d. h. Sonnabend, den 15. Juni 1415, vgl. Grotefend, Chronol. 139 und 117.*

[3] *Husitische Predigten, Polemica gegen die Wiclifiten, Briefe Joh. XIII. u. ä.*

Die Handschrift der K. K. Studienbibliothek zu Olmütz. cod. Ol.

Codex I. V. 34. (Ol) enthält nur zwei weniger wichtige Stücke von den unten gegebenen. Er ist von geringerem Werte; deshalb genüge das wenige Folgende. Quart, Papier, Sammelband für eine grosse Zahl von Schriftstücken, die meist auf die husitische Bewegung Bezug haben (von Hus, Jacob von Misa, Bericht über das Baseler Konzil etc.), alle im verschiedensten Format, in den verschiedensten Händen und verschiedensten Tinten. Die 5 Wiclifstücke[1] *bilden etwa die No. 25 (der Codex ist nicht paginiert) und sind in sehr nachlässiger Hand, ohne trennenden Zwischenraum und Titel z. T. in einander geschrieben. — Fundort und Inhalt weisen auf seine böhmische Herkunft; für die Zeit seiner Niederschrift liegt ein näherer Hinweis nicht vor. Der Hand nach gehören die Wiclifstücke dem Anfang des 15. Jahrhunderts an. — Kollationiert von mir in Olmütz den 13. Januar 1882.*

Die Handschrift des Lord Ashburnham.

Ashburnham XXVII (Ash), über sie vgl. Matthew, E. W. h. u. VIII.

V. Die Edition.

Die allgemeinen Grundsätze für die Herausgabe mittelalterlicher Texte, welche in den letzten Jahrzehnten von berufenster Seite[2] *aufgestellt worden sind, sind von mir im wesentlichen eingehalten worden. Ich bin im besondern den massgebenden, von Theodor Sickel für die Herausgabe der Monumenta Germ. und Julius Weizsäcker für die Edition der deutschen Reichstagsakten aufgestellten Grundsätzen gefolgt. Der Umstand, dass es sich hier um die Herausgabe von Texten, nicht von Diplomen und Urkunden im engeren Sinne handelte, hat jedoch einige Abweichungen von den in dieser Beziehung weitgehenden Forderungen Sickels bedingt.*

[1] *1)* De Officio pastorali, *2)* Epist. ad simplic. Sacerd., *3)* Dialogus sive Speculum milit. Eccles., *4)* De Officio Regis Concl *und 5)* De Relig. vanis Monach. sive De Fundatore Relig.

[2] *Böhmer in Friedemanns Zeitschr. für Archiv. Deutschl. II, 135 Art. 4; G. Waitz, Wie soll man Urkunden edieren, in H. v. Sybels Hist. Zeitschrift IV, 442. Th. Sickel, Mon. Germ., Diplom. Teil I, Tom. I, neue Serie, 1879, S. VI ff., und Jul. Weizsäcker, Deutsche Reichstagsakten, München 1867, I. Abth. LXII ff.*

a) Der Schmutztitel der einzelnen Stücke ist in der jetzt gebräuchlichen Orthographie, im übrigen aber wie der eigentliche Stücktitel jedesmal in derjenigen Form gegeben, wie ihn die beste Hs. bot. In den wenigen Stücken, bei denen des kurzen Umfangs wegen eine kritische Untersuchung über die zu Grunde zu legende Hs. nicht eintrat, ist die Tradition für mich massgebend gewesen.[1]

Der Überschrift folgen noch vor Mitteilung des Textes orientierende Bemerkungen in sechs Abteilungen.

b) In der ersten wird in übersichtlicher Form die Einteilung des Stückes gegeben, soweit der Umfang desselben eine solche in Frage kommen lässt. Die einzelnen Teile werden durch kurze Überschriften bezeichnet, welche die vorgenommene Einteilung innerlich begründen.

c) Die zweite Abteilung giebt in Regestenform mit möglichster Beibehaltung der Sprache des Verfassers den Inhalt des Stückes unter Anschluss an die einzelnen Kapitel, soweit diese vorhanden sind. Auf die Andeutung des Gedankenfortschrittes ist besondere Sorgfalt verwendet worden. Eine Disposition des Ganzen findet sich in keinem Stücke und Bemerkungen wie Relicta ista abstracta materia *etc. S. 663;* Scrutata mat. fund. *etc. S. 308;* Et sic dictum est leviter *etc. S. 354;* ut brev. comp. *etc. S. 602, die doch wenigstens einen Markstein im Gedankenfortgange bezeichnen, sind äusserst selten. Nicht in allen Fällen wird deshalb, fürchte ich, von mir das Richtige getroffen worden sein. Denn oft sind Nebendinge in breiter Ausführlichkeit behandelt, und die Überleitung zurück zu den Gedanken des Themas ist vielfach in so leichter Andeutung bewerkstelligt, dass es, namentlich wenn die Schwierigkeiten der Sprache hinzutreten, keine ganz leichte Sache ist, den roten Faden festzuhalten.*

Diese Inhaltsangabe hat dann Ersatz zu bieten für die in den englischen und nach deren Vorgang wol auch in deutschen, bez. lateinischen Textausgaben[2] *beliebten inhaltlichen Randbemerkungen des Herausgebers, die in dieser Form nicht übersichtlich sind, vom Texte der Hs. nicht das richtige Bild geben und den Textkörper in unnötiger Weise belasten und ausweiten.*

---

[1] *Nach Shirley, Cat. und Denis, II, 1437 ff.; Bale, Summarium, fol. 154 ff. und endlich nach den Wiclif-Katal. der Wiener Hss., die unten folgen S. LIX ff.*

[2] *z. B. in der Lechlerschen Trialogausgabe.*

d) Es folgt in dem dritten Alinea die Frage nach der Abfassungszeit des Stückes. Für die meisten Traktate ist mit grösserer oder geringerer Gewissheit der Zeitpunkt ihres Entstehens angesetzt worden; nur bei wenigen sind die termini a quo und ad quem in unbestimmten Strichen gegeben worden. Das Einzelne ist an den betreffenden Stellen nachzusehen.

e) An vierter Stelle wird die Frage nach der Echtheit behandelt. Zuerst werden die äusseren Zeugnisse gegeben. Diese gehen in erster Linie zurück auf die sehr alte Tradition, welche in den ersten 30 Jahren nach Wiclifs Tode eine ganze Reihe von Schriften dem Vorreformator zusprach. Diese Werke sind verzeichnet in 4 ausführlichen Katalogen, die sich in den Wiener Hss., No. 3933 fol. 195ᵇ—196ᵇ, No. 3935 fol. 223ᵇ — 224ᵇ, No. 4514 fol. 102ᵇ — 104ᵇ, No. 7980 fol. 5ᵃ—8ᵃ finden. Der 1. und 3. dieser Kataloge sind von Shirley, Catal. 56—69 abgedruckt worden.[1] *Diese Verzeichnisse machen keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie geben nur die Titel derjenigen Wicliftana, welche zu den Bibliotheken gehörten, deren Bestand die Kataloge verzeichneten. In der That finden sich hinter einzelnen Titeln Bibliotheksverweise, aus denen der Standort, welche die betreffenden Stücke in der Bibliothek inne hatten, sich ergibt; vgl. z. B.* De Salut. angel. quere in Q., *S. LX;* Liber tertius de sermone Domini in monte super Matt. Quere in l. 74, *S. LXI;* De responsione *etc.* quere in j. q. Spfʒ *S. LXI u. m. a. Es würde ausserordentlich interessant, aber auch wol nur einem genauen Kenner der Wiener Hofbibliothek möglich sein, den Bestand dieser alten Bibliothek, aus der die Wiclif-Hss. stammen, nach den Bibliotheksmarken zu rekonstruieren.*[2]

Die Wiclif-Kataloge der Wiener Hss.

I. Cod. 3933 (B) fol. 195 ff.

De ordine Christiano. capp. 7.

Ad declarandam veritatem. ***finis.*** et libere accipienda. capp. 2.

Amice preclare ex scriptis. ***finis.*** fidei lucem veram.

[1] *Der Übersichtlichkeit halber wiederhole ich diese beiden genau nach dem Shirleyschen Drucke in Verbindung mit den zwei andern neuen an dieser Stelle.*

[2] *Ein treffliches Hilfsmittel dazu bieten die in den codd. noch befindlichen Bibliotheksmarken, vgl. oben S. XLVII Note 1*

Littera parua.
Amice karissime.

De octo questionibus propositis discipulo.
Amice preclare ex scriptis vestris. *finis.* insensibiliter introducunt.

Dialogus, et intitulatur speculum ecclesie militantis.
Cum ydemptitas sit mater. *finis.* facilius cognoscantur. 39.

Trialogus. Supplementum ejus quere in V.
Cum locucio ad personam. *finis.* secundum quemlibet beatorum. 100.[1]

De officio pastorali libri duo.
Cum duplex debet esse officium. *finis.* Domini regis regum.

De noua preuaricancia mandatorum. capp. 8.
Cum secundum veritatis testimonium. *finis.* a bonis homines spoliantes.

De duodecim legibus. capp. 8.
Cum philosophi pseudo apostoli so. *finis.* in clericis iam peruersis.

De oratione Dominica. capp. 8.
Cum heresi *(sic)* diebus istis. *finis.* laude dignum.

De salutatione angelica Quere in Q.

De perfectione statuum. capp. 6.
Cum viantes et specialiter fratres. *finis.* populo predicantes.

De seruitute ciuili et dominio seculari. capp. 6.
Cum secundum philosophos sit relativorum. *finis.* multiplici atque graui.

Contra bella clericorum et vocatur cruciata. capp. 10.
Cum secundum fidem catholicam, 13. 8. *finis.* sacerdotibus deputandum.

De speculo secularium dominorum. capp. 7.
Cum veritas fidei eo plus. *finis.* concorditer invehendum.

De quodam periculoso mendacio nouiter practisato. capp. 7.
Cum paruus error et missibilis. *finis.* alijs modicum deleantur.

De materia et forma. capp. . . .
Cum materia et forma sint universalia. *finis* animam essenciam preter Deum.

De concordacione fratrum. capp. 4.
Cum Christus sit primus et novissimus. *finis.* mendacio sit fundatum.

De septem donis Spiritus Sancti. capp. 8.
Cum Spiritus Sanctus sit tertia persona Trinitatis. *finis.* multipliciter prophetat.

Expositio textus, Matt. xxiii. capp. 12.
Cum sapiencia Dei Patris. *finis.* in istis perfidis sine fine.

---

[1] 100] The two zeros are barred across. The number refers, no doubt, to the chapters.

De vaticinacione. capp. 2.

Cum secundum sanctos spectat ad of. *finis.* ecclesie est sedata.

De condemnacione 19 conclusionum.

Cum secundum apostolum Heb. xi. *finis.* et pie in euangelica paupertate.
Cum autem Spiritui Sancto appropriatur. *finis.* in Anglia germinare.

Epistola.

Cum prelati contentionum. *finis.* suos acucius puniendi.

Liber tertius de sermone Domini in monte super Matt. Quere in 1 74.

Completo tractatu primo ewangelium. *finis.* appetent se non esse.

Sermones de tempore per circulum anni super ewangelia.

Cum Deus vndiquaque plenus abhor.

Triginta tres conclusiones.

Cristus Deus noster caput universalis ecclesie. *finis.* compendiosius dabit pacem.

De confessione siue de Eukaristia et penitentia. capp. 6.

Duo sunt sacramenta precipua. *finis.* constancius confiteri.

De oracione et ecclesie purgacione. capp. 7.

Dicturus de oratione. *finis.* quomodo sunt ab ecclesia expellenda.
Dictum est de gradibus ecclesie. *finis.*

De comodis convenientibus ex reductione cleri ad ordinem Christi.

Dictum est in solutione cujusdam argumenti. *finis.*

Quartus liber de sermone Domini in monte super Matt. 14.[1]

Dictum est superius quod tercius tractatus. *finis.* sed . . . . . .[2]
Duo sunt genera hereticorum. *finis.* obseruanciam faciendo.

Recommendacio assumencium gradus.

Dominus vobiscum, Ruth ii. *finis.* cum corpore resumendum.

De quadam questione pro thesauris retinendis in regno. Quere in h. forma[3] **juramenti.**

Dubium est vtrum regnum Anglie. *finis.* regni inpediat in futurum.

De responsione cujusdam doctoris. capp. 8. Quere in j. q. Spfaȝ[4] **sermones.**

Doctor quidam veritatis catholice. *finis.* aut cesset finaliter altibore.

---

[1] 14] So MS.
[2] MS. illegible (*vielleicht:* disserere potestates).
[3] forma] *Read formam.*
[4] Spfaȝ] So MS. Probably for S, p, f. alios.

Responsiones ad argumenta cujusdam monachi Quere in q. S. et j.

Doctor meus reverendus et magister. *finis.* et subtilia argumenta.

Responsiones 6 utrum licet seculari clerum delinquentem castigare.

Discipulus quidam venerabilis doctoris. *finis.* laicos moraliter practicantes.

De diabolo et membris ejus.

Fertur qvendam fratrem inflatum. *finis.* de ecclesia Jesu Christi.

De demonio meridiano. In C. et v. habes fere talem.

Frons meretricis facta est populo. *finis.* in Anglia germinare.

Epistola missa pape. In h. et v. plures epistole.

Gaudeo plane. *finis.* patens condicio antichristi.

XL sermones compositi dum stetit in scolis. Quere XX sermones in R. Rogate etc.

Hora est iam nos de sompno. *finis.*

Epistolarum sermones de tempore per circulum anni.

Hora est jam nos de sompno. *finis.*

Epistola missa Lincolniensi episcopo. In t.[1] et v. plures quere.

Humilis servus Chr. et devotus. *finis.* et testimonio confirmetur.

Forma juramenti Arnoldi de Granario collectoris Domini pape. Quere in D. quoniam.

Hec est forma juramenti. *finis.* fuit gracius repetita.

De necessitate futurorum.

Inpugnante quodam ingenioso. *finis.* in veritate poterit defensare.

De universalibus. capp. 17.

Inpungnando errores circa universalia. *finis.* aperit agressuros.

De tempore.

In tractando de tempore. *finis.* pro quibus modo instat orationis suffragium.

De responsione. Quere in D. et v.

Inter alia doctor meus reuerendus. *finis.* rationali et honesta.

De dissensione facta in Romana ecclesia.

Jam incidit tractare de ista.

Exhortacio cujusdam doctoris.

Labora sicud bonus miles. *finis.* concedat Dominus veritatis.

---

[1] t] h, possibly; the letter is doubtful.

De 8 beatitudinibus. capp. 21.

Licet totum evangelium. *finis.* quasi vna sit anima.

De sermone Domini in monte super Matt. et dividitur in quatuor libros.

Licet totum ewangelium. *finis prime partis.* sufficiunt pro presenti. 62.

Secunda pars sic incipit.

Sequitur in textu ewangelii. *finis.* ex Dei gracia surgere.

Explicit tratatus de sermone Domini in monte divisus in duos libros ad similem[1] scripti Augustini.

Tercius liber sic incipit.

Completo tractatu primo ewangelii. *finis.* non appetent se non esse.

Quartus liber sic incipit.

Dictum est superius quod tercius tractatus est. *finis.* potius disputator. Hec Augustinus.

De fundacione sectarum. capp. 16.

Motus sum per quosdam veritatis a. *finis.* ecclesia sit ablata.

De eo qui contra Spiritum Sanctum peccat.

Non peccat in Spiritum Sanctum ad sensum e. *finis.* cuius[2] huiusmodi sunt prelati.

Deteccio perfidie sectarum antichristi.

Paulus docet Eph. iv. *finis..* est questio ventilata.

De mendacio fratrum.

Pseudo-fratres putant quod non licet. *finis.* Gregorii omelia sexta[3] in fine.

De incarnatione Verbi prologus.

Prelibato tractatu incipit.[4]

Quia autem spiritualiter viantibus. *finis.* eiusdem Domini nostri Jesu Christi.

Decem et octo conclusiones.

Protestor publice ut sepe alias. *finis.* stare pro ewangelica paupertate.

Responsiones ad argumenta cujusdam emuli veritatis. capp. 18.

Quidam socius quem suppono esse e. *finis.* regulariter cleri talem legem.

Responsio ad argucias monachales contra 44 conclusiones.

Quidam doctor vtinam veritatis. *finis.* mendacii nequicia dominetur.

---

[1] similem] Read *similitudinem.*

[2] cujus] C⁹. MS. Read *cum.* The error has arisen from the *huius* immediately following..

[3] Gregorii omelia] Gregio ocl̄ª, MS.

[4] incipit] This word should perhaps have followed *prologus.*

Responsiones ad argumenta Radulphi de Strode.

Quia secundum philosophum sanctum est prehonorare. *finis.* tocius ecclesie causatiui.[1]

De amore. Quere plures responsiones in d. j. et s.

Quidam fidelis in Domino querit. *finis.* miserie dirumpamus.

De salutatione angelica que sequitur sanctam oracionem Dominicam.

Quamvis autem salutacio angelica. *finis.* rose proprietatibus senciendum.

De gradibus cleri.

Quidam secularis probus zel. *finis.* multipliciter illum mundum.

De dissensione paparum. Et est alius parvus, qui eciam sic incipit.

Quia ista monstruosa dis. *finis.* est in clericis iam peruersis.

De versucijs antichristi.

Quamvis diabolus ex naturali.

Exposicio textus, Matt. xxiv.

Quia ewangelium istud. *finis.* sit melius intellecta.

Quia clerus regni Anglie. *finis.* rationabilis ex fide scripture.

Sermones XX compositi in fine vite sue. Et debent stare post XL sermones: quere in h.

Rogate que ad pacem s. *finis.*

Differencia inter peccatum mortale et veniale.

Restat nunc discutere. *finis.* sine discrimine nesciut *(sic).*

Contra religiones priuatas, et intitulatur purgatorium secte Christi.

Sepe assumptum est vt fides. *finis.* irremissibile multis regnis.

De quatuor sectis nouellis et eorum erroribus XII.

Secundum tres virtutes theologicas. *finis.* ad ecclesie prodessendum.

De Christo et suo aduersario antichristo.

Secundum catholicos ecclesia est. *finis.* a Christi vestigiis deviare.

De nouis ordinibus.

Secundum apostolum Eph. vi. *finis.* in parte cognoscere ex scriptura.

Responsiones ad alium doctorem.

Secundus doctor meus Willelmus Rynman. *finis.* libro secundo partis 2. capp. 7.

---

[1] causativi] c̄atiui, MS.

De corpore Christi. Quere in c. alium maiorem tractatum.
Sepe confessus sum et adhuc. *finis.* quantum in episcopis est.

De contrarietate duorum dominorum suarum partium ac eciam rerum.
Sicut est unus verus et summus. *finis.* triumphante ecclesia exstante.

De citacionibus friuolis et alijs versucijs antechristi.
Si papa uel eius vicarius. *finis.* sive seruiat libertate.

De fide catholica. capp. 8.
Suppositis dictis de fide ca. *finis.* Christi et diaboli stabilire.

De Trinitate.
Superest est investigare de distinccione. *finis.* per qualem essenciam qualitationem *(!)* essencie.

De Eukaristia. Quere parvum tractatum in S.
Tractando de Eukaristia *finis.* in Christo Iesu finaliter obseruare.

De ydeis.
Tractando de ydeis. *finis.* habet ideam propriam in Deo.

De composicione hominis. capp. 8.
Tria mouent me ad tractandum. *finis.* alibi satis sepe.

De triplici vinculo amoris.
Tria sunt vincula amoris. *finis.* regulam legis Dei.

De sex jugis.[1]
Vt simplices sacerdotes zelo a. *finis.* huiusmodi nouitates.

Epistola missa episcopo Cantuariensi.
Venerabilis in Christo pater et domine. *finis.* legislator.

Epistola missa ad simplices sacerdotes.
Videtur meritorium bonos colligere. *finis.* taliter operando.

De gradibus cleri et ecclesie militantis.
Videtur autem sanctis doctoribus. *finis.* multipliciter istum mundum.

Supplementum trialogi id est de dotacione ecclesie et debet stare inmediate post trialogum. capp. 10.
Vtrum clerus debuit dotacionem. *finis.* adiutorio postulando.

De s.[2] **capp. 10.**
Vt supra dicta magis. *finis.* de dominio clericorum.

---

[1] De sex iugis] Inserted by a later hand in the margin.
[2] s.] The rest of the title illegible. It should be ***statu innocencie.***

Nota multi sunt alij libri Magistri Johannif Wiclif, videlicet proprium sanctorum, commune sanctorum, et epistolarum dominicalium. Eciam est summa in theologia que in Boemia habetur, summa in logica, tres tractatus, postilla super totam bibliam que hocce non habetur, et quam plures alii libri. Summa ejusdem in theologia continet duodecem libros in se. Primus est liber mandatorum, presupponens tres libros de dominio divino, quorum prologus sic incipit.

Cum quilibet Christianus.

Primus liber sic incipit et habet 19 capp.

In tractando de dominio.

Secundus sic incipit et habet 7 capp.

Jam vlterius restat.

Tercius sic incipit et habet 6 capp.

Reddeundo iam tercio ad materiam. *finis.* habentur hic.

Liber primus de mandatis sic incipit et habet capp. 30.

Premissa sentencia de dominio in quibus. *finis.* dicitur aliena.

Secundus de statu innocentie. capp. 10.

Vt supra dicta magis ap. *finis.* de dominio clericorum.

Tercius de dominio civili, et continet in se tres libros. Primus sic incipit. 44 capp.

Tractando de ciuili dominio. *finis.* conferat liber vite.

Secundus sic incipit, et est quartus in ordine, habens 18 capp.

Licet capitulo 37°. rogarem obnixius. *finis.* adversarios crucis Christi.

Tercius sic incipit, et est quintus in ordine, continens 27 capp.

Vt supra dicta de lege Christi. *finis.* procuratorie sic orare.

Sextus de veritate sacre Scripture. 31 capp.

Restat parumper discutere. *finis.* diffusius pertractare.

Septimus de ecclesia. 23 capp.

Quia nonnulli eciam illi. *finis.* de isto alibi.

Octavus de officio regis. 12 capp.

Consequenter ad ordinem clericalem. *finis.* partem suam.

Nonus de potestate pape. 13 capp.

Jam ultimo restat. *finis.* membris diaboli ad infernum.

Decimus de Symonia. 8 capp.

Post generalem sermonem. *finis.* totam ecclesiam semper regnat.

Undecimus de apostasia. 18 capp.
Restat vlterius ponere aliud principium. *finis.* hoc venerabili sacramento.

Duodecimus de blasfemia. 18 capp.
Restat succincte de blas. *finis.* ministerium limitare.

II. Cod. 3935 fol. 223c ff.[1]

De ordine cristiano capitula 7.
Ad declarandam ueritatem. *finis.* et litere acceptanda.

ca 2
Amice preclare ex scriptis. *finis.* fidei lucem ueram.

Littera parua
Amice carissime. *finis.*

De octo questionibus propositis discipulo.
Amice preclare ex scriptis. *finis.* insensibiliter introducunt.

Dyalogus et intitulatur speculum ecclesie militantis 39.
Cum ydentitas sit mater. *finis.* facilius cognoscatur.

Trialogus Supplementum eius quere in littera 7.
Cum locucio ad personam. *finis.* secundum quemlibet beatorum. 100.

De officio pastorali libri duo.
Cum duplex debet esse officium. *finis.* domini regis regum.

De noua preuaricancia mandatorum ca 8.
Cum secundum ueritatis testimonium. *finis.* a bonis homines spoliare.

De duodecim legibus ca 8.
Cum philosophi pseudo apostoli. *finis.* in dictis iam peruersis.

De oracione dominica capla 8. De angelica salutacione, quere in litera A.
Cum heresi diebus istis. *finis.* laude dignum.

De perfeccione statuum.
Cum uiantes et specialiter fratres. *finis.* proprio predicare.

De seruitute ciuili et dominio seculari caa 6.
Cum secundum philosophos sit relacionum. *finis.* multiplici atque graui.

Contra bella clericorum et uocatur cruciata ca 10.
Cum secundum fidem catholicam Ro. 8. *finis.* sacerdotibus deputandus.

---

[1] *Die Abschrift des folgenden, mit dem Verzeichnis des cod. 3933 im wesentlichen übereinstimmenden Katalogs verdanke ich der Güte des Herrn Stud. R. Beer in Wien. Ich hege indessen gegen eine ganze Anzahl der oben folgenden, zum Teil schwer lesbaren LAA des cod. gewichtige Zweifel.*

De speculo secularium dominorum capitula 5.
Cum ueritas fidei eo plus. *finis.* concorditer inuehendum dilactantur *(!).*

De quodam periculoso mendacio nouiter peccati *(!)* **sato ca 5.**
Cum paruus error et in. *finis.* insensibiliter modicum.

De materia et forma capitula.
Cum materia et forma sint universalia. *finis.* aliam essenciam preter deum.

De concordacione fratrum. ca 4.
Cum christus sit primus et nouissimus. *finis.* mendacio sit fundatum.

De septem donis spiritus sancti. ca 8.
Cum spiritus sanctus sit tercia persona trinitatis. *finis.* multipliciter prophetat.

Exposicio textus Mt 23 ca 12.
Cum sapiencia dei patris. *finis.* in istis perfidis sine fine.

De uaticinacione ca 2.
Cum secundum sanctos spectat ad off. *finis.* ecclesie est sedata.

De condemnacione 19 conclusionum.
Cum secundum apostolum Hebr. 11. *finis.* et pie in euangelica paupertate.
Cum autem spiritui sancto apropriatur. *finis.* in Angliam geminare *(!).*

Epistola.
Cum prelati contencionum. *finis.* suos acucius puniendi.

Liber tercius de sermone domini in monte sec. Mt. quere in 1. ca^a 4.
Completo tractatu primo ewangelii. *finis.* repeteret se non esse.

Sermones de tempore per circulum anni secundum ewangelia.
Cum deus undiquaque plenus. *finis.*

33 conclusiones.
Cristus deus noster capit *(!)* uniuersalis esse. *finis.* compendiosius dabit pacem.

De confessione siue de eucharistia et prima *(!)* **ca 6.**
Duo sunt sacramenta precipua. *finis.* constancius confiteri.

De oracione et ecclesie purgacione ca 7.
Dicturus de oracione et. *finis.* quomodo sunt ab ecclesia expellenda.

(Colon vacat.)

Dictum est de gradibus ecclesie. *finis.*

De commodis conuenientibus ex reduccione dei ad oracionem *(!).*
Dictum est in solucione cuiusdam argumenti. *finis.*

Quartus liber de sermone domini in monte secundum Mattheum ca 14.

Dictum est superius quod tercius tractatus. *finis.* sed disserere potestas.

(Colon vacat.)

Duo sunt genera hereticorum. *finis.* observanciam faciendo.

Recomendacio assumencium gradus.

Dominus vobiscum Ruth et *(!)*. *finis.* cum corpore resumendum.

De quadam questione pro thesauris retinendis in regno quere in h. forma.

Dubium est utrum regnum Anglie. *finis.* regi inpediat in futurum.

De responsione cuiusdam doctoris quere in g. s. plenus dominaciones *(!)*

Doctor quidam ueritatis catholice. *finis.* alius cesset finaliter a labore.

Responsiones ad argumenta cuiusdam monachi quere in q. s. et f.

Doctor meus reuerendus et magister. *finis.* et subtilia argumenti.

Raciones sex utrum licet secularem clerum delinquentem castigare.

Discipulus quidam venerabilis doctoris. *finis.* laicos morientem peccatur *(!)*.

(Cola vacant.)

De dyabolo et membris eius.

Fertur quidam *(!)* fratrem inflatum. *finis.* de ecclesia iesu christi.

De demonio meridiano in c et v habemus fere tale.

Frons meretricis facta est populo. *finis.* in anglia germinare.

(Colon vacat.)

Epistula missa pape in h. et v plures epistule.

Gaudeo plane. *finis.* patens condicio antichristi.

Quadraginta sermones compositi dum stetit quere 20.

Sermones in r Rogate VII etc.

Hora est iam nos de somno *(!)* *finis.*

Epistularum sermones de tempore circulum anni *(!)*.

Hora est iam nos de somno *(!)* *finis.*

Epistola missa lincoln. episcopo.

Humilis seruus christi et deuotus. *finis.* et testacio *(!)* confirmatur.

Forma iuramenti arnoldi de granario collectoris domini pape . . .

Hec est forma iuramenti. *finis.* fuit gracius repetita d. questionem.

De necessitate futurorum.

Impugnant quodam ingenioso *(!)* *finis.* in ueritate poterit defen. . . . .

De uniuersalibus ca^{la} 15 *(?).*
Inpugnando errores circa uniuersalia. *finis.* aperit aggressurus.

De tempore.
In tractando de tempore. *finis.* instat oracionis suffragacio.

De responsione quere in. d. q. et v.
Inter alia doctor meus reuerendus. *finis.* racionali et honesta.

De dissensionibus *(?)* **facta in romana ecclesia.**
Jam incidit tractare de ista. *finis.*

Exhortacio cuiusdam doctoris.
Labora sicut bonus miles. *finis.* concedat dominus ueritatis.

De octo beatitudinibus ca 21.
Licet totum ewangelium. *finis.* quasi una sit anima.

De sermone domini in monte super Matheum et diuiditur in quattuor libros 62.
Licet toto ewangelio. *finis prime partis.* sufficiunt pro presenti.

Secunda pars sic incipit.
Sequitur ex textu ewangelii. *finis.* dei gracia surgere.
Explicit tractatus de sermone domini in monte
diuisus in duos libros ad similitudinem scripti Augustini.

Tercius liber sic incipit.
Completo tractatu primo ewangelii. *finis.* non appetent se noń esse.

Quartus liber sic incipit.
Dictum est superius, quod tercius tractatus. *finis.* posiciones *(?)* disputat habet Augustinus.

De fundacione sectarum 16.
Motus sum per quosdam ueritatis a. *finis.* ecclesia sit ablata.

De eo qui in spiritum sanctum peccat.
Non peccat in spiritum sanctum, peccat. *finis.* cuius huiusmodi sit prelati.

Deteccio perfidie sectarum antichristi.
Paulus docet Eph. IV. *finis.* est questio ventilata.

De mendacio formali. *(?).*
Pseudo fratres putant. *finis.* greg. omel. sexta in fine.

De incarnacione verbi prologus prelibato tractatu et cetere.
Oportet autem spiritualiter uiantibus. *finis.* eisdem domini nostri iesu cristi.

Decem et octo conclusiones.
Protestor publice ut se. *finis.* pro ewangelica paupertate.

. . . .
. . . .

Responsiones ad argumenta cuiusdam emuli ueritatis 18.
Quidam socius quem suppono esse. ***finis.*** regulariter cleri talem legem.

Responsio ad argucias monachales 44 conclusiones.
Quidam doctor utinam. ***finis.*** mendacii nequicia dominetur.

Responsiones ad argumenta Rudolfi de strode.
Quod secundum philosophum sanctum est philosophari *(?)*. ***finis.*** tocius esse causatiui.

De amore quere plures responsiones in d. et in s.
Quidam fidelis in domino querit. ***finis*** miserie dirumpamus.

De salutacione angelica, que sequitur statim oracionem dominicam.
Quamuis autem salutacio angelica. ***finis.*** rose proprietatibus senciendis.

De gradibus cleri.
Quidam secularis probus zelat. ***finis.*** multipliciter illum mundum.

De dissensione paparum et est alius paruus, qui eciam sic incipit.
Quia ista monstruosa dis. ***finis.*** est in dictis *(?)* iam peruersis.

De uersuciis anticristi.
Quamuis dyabolus ex naturali. ***finis.***

De exposicione textus Mt. 24.
Quia ewangelium istud. ***finis.*** sit melius intellecta.
Quod clerus regni Anglie. *(lacuna)* ex fide scripture.

Sermones 20 compositi in fine uite sue et debet stare post 40 sermones quere in h.
Rogate quam ad pacem sunt. ***finis.***

Differencia inter peccatum mortale et ueniale.
Restat nunc discutere. ***finis.*** Sine discrimine nesciunt.

Contra religiones priuatas et intitulatur purgatorium secte christi.
Sepe assumptum est, ut fidendum *(?)* ***finis.*** irremissibile multis regnis.

De quattuor sectis nouellis et eorum erroribus ca 12.
Secundum tres uirtutes theologicas. ***finis.*** ad ecclesie prodessendum.

De cristo et suo adversario anticristo.
Secundum catholicos ecclesia est. ***finis.*** a Christi uestigiis deuiare.

De nouis ordinibus.
Secundum apostol. Eph. ***finis.*** in parte cognoscere ex scriptura.

Responsiones ad alium doctorem.
Secundus doctor meus et uillereus *(?)*. ***finis.*** libro 2 partis et capitulo 7.

De corpore christi quere in c maiorem tractatum de eucharistia.
Sepe confessus sum. ***finis.*** quantum in episcopis est.

De contrarietate duorum dominorum suarum parcium ac eciam rerum.

Sicut est unus uerus et summus. *finis.* triumphante ecclesia exemplate *(?)*.

De citacionibus friuolis et aliis uersuciis antichristi.

Si papa uel eius uicarius. *finis.* sibi seruiat libertate.

De ffide catholica capitola octo.

Suppositis dictis de fide catholica. *finis.* christi et diaboli stabilire.

(Colon vacat.)

Superest investigare de dis. *finis.* per communem aliis communicacionem essencie *(?)*.

(Colon vacat.)

De eucharistia magnus tractatus parvum quere in s.

Tractandum *(?)* de eucharistia. *finis.* in christo iesu finaliter obseruare.

De ydeis.

Tractando de ydeis. *finis.* habet ydeam propriam in deo.

De composicione dominis ca° 8.

Tria mouent me ad tractandum. *finis.* alibi satis sepe.

De triplici uinculo amoris.

Tria sunt uincula amoris. *finis.* regulam legis dei.

De sex iugis.

Ut simplices sacerdotes zelo. *finis.* huiusmodi nouitates.

Epistula missa episcopo Cantuariensi.

Venerabilis in Christo pater et dne. *finis.* legislator.

. . . .

. . . .

Videtur meritorium bonos colligere. *finis.* taliter operando.

Epistula missa ad simplices sacerdotes.

Videtur autem sanctis doctoribus. *finis.* multipliciter istum mundum.

De gradibus cleri et ecclesie militantis.

Utrum clerus debuit dotacionem. *finis.* adiutores postulando.

Supplementa trialogi in de dotacione ecclesie et de stare immediate post *(!)*.

Ut supra dicta magis. *finis.* de dominio clericorum capitula X.

Notandum summa Wiclif in theologia continet 12^cim libros in se primus est liber mandator. presupponens tres libros de dominio domino *(!)* quorum prologus sic incipit.

Cum quilibet christianus.

Primus liber cap. 19.
In tractando de dominio.

Secundus ca 7.
Jam ulterius restat. *finis.*

Tercius 6 cap.
Redeundo iam tercio ad materiam. *finis.* habentur hic.

Liber primus etc. de mandatis incipit ca 30.
Premissa sentencia de dominio in communi. *finis.* de aliena *(!).*

Secundus de statu innocencie ca 10.
Ut supradicta magis ap. *finis.* de dominio clericorum.

Tercius de dominio ciuili et continet in se tres libros primus 44 ca.
Tractando de ciuili dominio. *finis.* conferat liber uite.

Secundus sic incipit et est quartus in ordine habens 18 ca.
Licet capitulo tercia *(?)* rogarem ob. *finis.* adversarios crucis christi.

Tercius incipit et est quintus in ordine continens 27 ca.
Ut supradicta de lege christi. *finis.* procuratorie sic orare.

Sextus de ueritate sacre scripture 31 ca.
Restat parumper discutere. *finis.* diffusius pertractare.

Septimus de ecclesia 23 capitula.
Quia nonnulli eciam illi. *finis.* de isto alibi.

Octauus de officio regis 12 a.
Consequenter ad ordinem clericalem. *finis.* partem suam.

Nonus de potestate pape 13 capitola.
Jam ultimo restat. *finis.* membrum *(?)* dyaboli ad infernum.

Decimus de Simonia continens 8 ca.
Post generalem sermonem. *finis.* totam ecclesiam semper regnat.

Undecimus de Apostasia 18 ca.
Restat ulterius ponere aliud princip. *finis.* hoc uenerabili sacramento.

Duodecimus de Blasphemia 18 capitula.
Restat succincte de blasphemia. *finis.* ministerium limitare.

Nota sunt multi sunt *(?)* **alii libri magistri Johannis doctoris ewangelii scilicet proprium sanctorum Commune sanctorum et epistolarum dominicalium. Summa in logica tres tractatus. De Exponendis proposicionibus. Postilla super totam bibliam et alii plures libri eiusdem uiri catholici 1473** *(!)* **assumptionis.**

III. *Cod. 4514. fol. 102 ff.*

INCIPIUNT NOMINA LIBRORUM MAGISTRI JOHANNIS WYCLEFF JUXTA ORDINEM ALPHABETI.

De ordine Christiano sic incipit.
Ad declarandum veritatem. *finis.* et libere accipienda. capp. 3.
Amice preclare ex scriptis. *finis.* fidei lucem veram. capp. 3.
Amice karissime. Epistola parva est.

De octo questionibus propositis discipulo.
Amice preclare ex scriptis vestris. *finis.* imsensibiliter introducunt.

Dialogus seu speculum ecclesie militantis. capp. 39.
Cum idemptitas sit mater. *finis.* facilius cognoscantur.

Trialogus habet capp. 100.
Cum locutio ad personam. *finis.* secundum quemlibet beatorum.

De officio pastorali libro duo.
Cum duplex debet esse officium. *finis.* domini regis regum.

De noua preuaricancia mandatorum. capp. 8.
Cum secundum veritatis testimonium. *finis.* a bonis homines spoliantes.

De duodecim legibus. capp. 8.
Cum pharisei pseudo-apostoli. *finis.* in clericis iam peruersis.

De oracione dominica. capp. 8.
Cum heresis diebus istis. *finis.* laude digni.

De perfeccione statuum. capp. 8.
Cum viantes et specialiter fratres. *finis.* populo predicantes.

De servitute civili et dominio seculari. capp. 6.
Cum secundum philosophos sit relativorum. *finis.* multiplici atque gravi.

Cruciata seu contra bella clericorum. capp. 10.
Cum secundum fidem catholicam. *finis.* sacerdotibus deputandum.

Speculum secularium dominorum. capp. 7.
Cum veritas fidei eo plus. *finis.* concorditer invehendum.

De quodam periculoso mendacio noviter practisato. capp. 7.
Cum parvus error et missibilis. *finis.* alijs modicum deleantur.

De materia et forma, capp. . . .
Cum materia et forma sunt universalia. *finis.* animam essenciam prete Deum.

De concordacione fratrum. capp. 4.

Cum Christus sit primus et novissimus. *finis.* mendacio sit fundatum.

De septem donis Spiritus Sancti. capp. 8.

Cum Spiritus Sanctus sit tercia persona. *finis.* multipliciter prophetat.

Expositio textus, Matt. xxiii. capp. 12.

Cum sapiencia Dei patris. *finis.* in istis perfidis sine fine.

De vaticinacione. capp. 2.

Cum secundum sanctos spectat. *finis.* ecclesie est sedata.

De condempnacione 19 conclusionum.

Cum secundum apostolum Heb. xi. *finis.* et pie in ewangelica paupertate.
Cum autem Spiritui Sancto appropriatur. *finis.* in Anglia germinare.

Epistola.

Cum prelati contencionum. *finis.* suos acucius puniendi.

Liber tertius sermonis Domini in monte. capp. 24.

Completo tractatu primo ewangelium. *finis.* appetent se non esse.

Sermones de tempore per circulum anni super ewangelium.

Cum Deus vndiquaque plenus.

XXXIII conclusiones.

Cristus deus noster caput. *finis.* compendiosius dabit pacem.

De confessione sive de eukaristia et penitentia. capp. 6.

Duo sunt sacramenta precipua. *finis.* constantius confiteri.

De oracione et ecclesie purgacione. capp. 7.

Dicturus de oracione quomodo. *finis.* quomodo sunt ab ecclesia expel.
Dictum est de gradibus ecclesie. *finis.*

De commodis convenientibus ex reductione cleri ad ordinem Cristi.

Dictum est in solutione cujusdam. *finis.*

Quartus de sermone Domini in monte. capp. 14.

Dictum est superius quod tertius. *finis.*
Duo sunt genera hereticorum. *finis.* obseruancia faciendo.

Recommendacio assumencium gradus.

Dominus vobiscum. Ruth. ii. *finis.* cum corpore resumendum.

De quadam questione pro thesauris retinendis.

Dubium est utrum regnum. *finis.* regni inpediat in futurum.

De responsione cujusdam doctoris.

Doctor quidam veritatis. *finis.* aut cessat finaliter altiborus *(?)*.

Responsiones ad argumenta cujusdam monachi.
Doctor nimis reverendus. *finis.* et subtilia argumenta.

Responsiones sex utrum licet seculari clerum deliquentem castigare.
Discipulus quidam venerabilis. *finis.* laicos moraliter practicantes.

De diabolo et membris ejus.
Fertur qvendam fratrem. *finis.* de ecclesia Jesu Christi.

De demonio meridiano.
Frons meretricis facta est. *finis.* in Anglia germinare.

Epistola missa pape.
Gaudio plane. *finis.* patens condicio antichristi.

Quadraginta sermones compositi dum stetit in scolis.
Hora est iam nos. *finis.*

Epistola missa Lincolniensi.
Humilis servus Christi et de. *finis.* et testimonio confirmetur.

Forma juramenti Arnoldi de Granario.
Hec est forma juramenti. *finis.* fuit gracius repetita.

De necessitate futurorum.
Inpugnante quondam. *finis.* in veritate poterit defensare.

De universalibus. capp. 17.
Inpugnando errores. *finis.* apperit agressurus.

De tempore.
In tractando de tempore. *finis.* pro quibus modo instat orationis suffragium.

De responsione.
Inter alia doctor nimis. *finis.* rationali et honesta.

De dissensione facta in Romana curia.
Iam incidit tractare. *finis.*

Exhortacio cujusdam doctoris.
Labora sicud bonus. *finis.* concedit Deus veritatis.

De octo beatitudinibus. capp. 12.
Licet totum ewangelium. *finis.* quia una sit anima.

De sermone Domini in monte. Habet quatuor libros. capp. 62.
Licet totum ewangelium. *finis.* prime partis (?) sufficiunt pro presenti.

Secundus liber sic incipit.
Sequitur in textu ewangelii. *finis.*

Tertius tractatus sic incipit.
Completo tractatu primo. *finis.* non appetent se non esse.

Quartus liber sic incipit.
Dictum est superius.

De fundacione sectarum. capp. 6.
Motus sum per quosdam. *finis.* ecclesia sit ablata.

De eo qui contra Spiritum Sanctum peccant.
Non peccat in Spiritum. *finis.* cum huiusmodi sunt prelati.

Deteccio perfidie sectarum antichristi.
Paulus docet Eph. iv. *finis.* est questio ventilata.

De mendacio fratrum.
Pseudo fratres. *finis.* Gregorii omelia[1] sexta in fine.

De incarnatione verbi prologus.
Prelibato tractatu. *finis.* eiuus Domini mei Jesu Christi.

XVIII conclusiones.
Protestor publice. *finis.* stare pro ewangelica paupertate.

Responsiones ad argumenta cujusdam emuli veritatis. capp. 18.
Quia socius quem supp. *finis.* regulariter clericalem legem.

Responsio ad argucias monachales contra 44 conclusiones.
Quidam doctor vtinam. *finis.* mendacii nequicia dominetur.

Responsiones ad argumenta Rudolphi Strode.
Quia secundum philosophum. *finis.* tocius ecclesie cautiui *(sic).*

De amore.
Quidam fidelis in Domino. *finis.* miserie dirrumpamus.

De salutacione angelica.
Quamvis autem salutacio. *finis.* rose proprietatibus senciendi.

De gradibus cleri.
Quibus secularis probus. *finis.* multipliciter illum mundum.

De dissensione paparum.
Quia ista monstruosa dis. *finis.* est in clericis iam peruersis.

De versucijs antichristi.
Quamuis diabolus ex naturali. *finis.*

---

[1] Gregorii omelia] gregis ocl̄[a], MS.

Exposicio textus, Matt. xxiv.

Quia ewangelium istud. *finis.* sit melius intellecta.

Quia clerus regni anglie. *finis.* racionabilis ex fide scripture.

Sermones XX compositi in fine vite sue.

Rogate que ad pacem. *finis.*

Differencia inter peccatum mortale et veniale.

Restat nunc discutere. *finis.* sine discrimine nesciunt.

Contra religiones priuatas, et intitulatur purgatorium secte Christi.

Sepe assumptum est vt. *finis.* irremissibile multis regnis.

De quatuor sectis nouellis. capp. 12.

Secundum tres virtutes theologicas. *finis.* in parte cognoscitur ex scriptura.

Responsiones ad aliquem doctorem.

Secundus doctor nimis. *finis.* quantum in episcopis est.

De contrarietate duorum dominorum.

Sicut est unus verus et summus. *finis.* triumphante ecclesia exstante *(!)*.

De citacionibus friuolis et alijs versucijs antecristi.

Si papa uel eius vicarius. *finis.* sive *(!)* seruiat libertate.

De fide catholica. capp. 8.

Suppositis dictis de fide. *finis.* Christi et diaboli stabilire.

Superest investigare de dis. *finis.* per qualem essenciam qualitacionem *(!)* essencie.

De Eukaristia.

Tractando de Eukaristia. *finis.* in Christo Jesu finaliter obseruare.

De ydeis.

Tractando de ydeis. *finis.* habet ideam propriam in Deo.

De composicione hominis. capp. 8.

Tria movent me ad. *finis.* alibi satis sepe.

De triplici amoris vinculo.

Tria sunt vincula amoris. *finis.* regulam legis Domini.

De sex iugis.

Vt simplices sacerdotes zc. *finis.* huiusmodi nouitates.

Epistola missa episcopo Cantuariensi.

Venerabilis in Christo pater et domine. *finis.* legislator.

Epistola missa ad simplices sacerdotes.

Videtur meritorium bonos col. *finis.* taliter operando.

De dotacione ecclesie seu supplementum trialogi.

Vtrum clerus debuit do. *finis*. adiutorio postulando. capp. 10.

Vt supra dicta magis. *finis*. de dominio clericorum. capp 10.

Summa theologie hec est et continet in se duodecim libros presupponens librum de dominio qui habet in se tres libros. Primus sic incipit. Prologus sic.

Cum quilibet Christianus.

Primus liber incipit. Habet capp. 29.

Tractando de dominio.

Secundus liber habet capp. 7.

Jam vlterius restat. *finis*.

Tercius sic, et habet capp. 6.

Reddeundo iam tercio ad. *finis*. habentur hic.

Primus liber de mandatis habet capp. 30.

Premissa sententia de dominio. *finis*. dicitur aliena.

Secundus de statu jnnocentie. capp. 10.

Vt supra dicta magis ap. *finis*. de dominio clericorum.

Tercius de[1] dominio civili et continet tres libros. Primus sic incipit.

Tractando de civili dominio. *finis*. conferat liber vite. capp. 44.

Secundus sic incipit, et est quartus in ordine. Habet capp. 18.

Licet capitulo 37°[2] rogarem. *finis*. adversarius crucis Christi.

Tercius sic incipit, et est quintus in ordine. capp. 27.

Vt supra dicta de lege Christi. *finis*. pro curacione sit orare.

Sextus de veritate sacre Scripture. capp. 31.

Restat parumper discutere. *finis*. diffusius pertractare.

Septimus de ecclesia habet capp. 23.

Quia nonnulli eciam illi. *finis*. de isto alibi.

Octavus de officio regis habet capp. 12.

Consequenter ad ordinem cleri. *finis*. partem suam.

Nonus de potestate pape habet capp. 13.

Jam vltimo restat. *finis*. membris diaboli ad infernum.

---

[1] de] om. MS.

[2] capitulo 37°] ca° 3a°, MS.

Decimus de Symonia habet capp. 8.
Post generalem[1] sermonem. *finis.* totam ecclesiam semper regnat.

Undecimus de apostasia habet capp. 18.
Restat vlterius ponere. *finis.* hoc venerabili sacramento.

Duodecimus de blasfemia habet capp. 18.
Restat succincte de v. *finis.* ministerium limitare.

Sciendum quod multi sunt alii libri, quorum hic nec nomina nec principia ponuntur, ut Postilla supra Biblia, Proprium Sanctorum, Commune Sanctorum et Epistolarum Dominicalium, De probandis proposicionibus tres tractatus, et quam plures alij libri.

IV. *Cod. 7980. fol. 5 ff.*

EX DUOBUS LIBRIS MANUSCRIPTIS.

No. II.

INCIPIUNT NOMIMA LIBRORUM M. JOAN WYCLEFF IUXTA ORDINEM ALPHABETI.

De ordine Christiano sic incipit.
Ad declarandam veritatem. *finis.* et libere accipiendi. cap. 3.
Amice preclare ex scriptis. *finis.* fidei lucem veram. cap. 3.
Amice christiane epistola prima est. *finis.*

De octo questionibus propositis populo.
Amice preclare ex scriptis vestris. *finis.* misericorditer introducunt.

Dialogus seu speculum ecclesie militantis. cap. 39.
Cum ydemptitas sit mater. *finis.* facilius cognoscantur.

Trialogus habet capitula 100.
Cum locucio ad personam. *finis.* secundum quemlibet beatorum.

De officio pastorali libri duo.
Cum duplex debet esse officium. *finis.* Domini regis regum.

De noua preuaricancia mandatorum. cap. 8.
Cum secundum veritatis testimonium. *finis.* a bonis homines spoliantes.

De duodecim legibus. cap. 8.
Cum pharisei pseudo apostoli. *finis.* in clericis iam peruersis.

---

[1] generalem] gn'acom̄, MS.

De oracione Dominica. cap. 8.
Cum iesus diebus istis. *finis.* laude digni.

De perfeccione statuum. cap. 6.
Cum viantes et specialiter fratres. *finis.* populo predicantes.

De seruitute animali et dominio seculari. cap. 6.
Cum secundum philosophos sit relativorum. *finis.* multiplici atque graui.

Cruciata seu contra bella clericorum. cap. 10.
Cum secundum fidem catholicam. *finis.* sacerdotibus deputandum.

Speculum secularium dominorum. cap. 7.
Cum ius fidei eo plus. *finis.* concorditer invehendum.

De quodam periculoso mendacio nouiter practisato. cap. 7.
Cum paruus error et miserabilis. *finis.* aliis modicum debeantur.

De materia et forma.
Cum materia et forma sunt universalia. *finis.* aliam essenciam preter Deum.

De concordacione fratrum cap. 4.
Cum Cristus sit primus et novissimus. *finis.* mendacio sit fundatum.

De septem donis Spiritus Sancti. cap. 8.
Cum Spiritus Sanctus sit tercia persona. *finis.* multipliciter prophetavit.

Exposicio textus Matt. XIII cap. 12.
Cum sapiencia Dei Patris. *finis.* in istis perfidis sine fine.

De vaticinacione. cap. 2.
Cum secundum sanctos spectat. *finis.* ecclesie est sedata.

De condemnacione 19 conclusionum.
Cum secundum apostolum Heb. XI. *finis.* et pie in ewangelica paupertate.
Cum autem Spiritui Sancto appropriatur. *finis.* in Anglia germinare.

Epistola.
Cum prelati contencionum. *finis.* suos acucius premendi.

Liber tercius sermonum Domini in monte. cap. 74.
Completo tractatu super ewangelium. *finis.* appetent se non esse.

Sermones de tempore per circulum anni super ewangelium.
Cum Deus vndiquaque plenus.

XXXIII conclusiones.
Cristus Deus noster caput. *finis.* compendiosius dabit pacem.

De confessione siue Eukaristia et paenitencia. cap. 6.
Duo sunt sacramenta precipua. *finis.* constancius confiteri.

De oracione et ecclesie purgacione. cap. 7.
Dicturus de oracione. *finis.* quomodo sunt ab ecclesia expellendi.
Dictum est de gradibus ecclesie.

De comodis convenientibus ex reduccione cleri ad ordinem Christi.
Dictum est in solutione cujusdam. *finis.*

Quartus de sermone Domini in monte. cap. 14.
Dictum est superius quod tercius. *finis.*
Duo sunt genera hereticorum. *finis.* observancia faciendo.

Recommendacio assumencium gradus.
Dominus vobiscum, Ruth II. *finis.* cum corpore resumendo.

De quadam questione pro thesauris retinendis.
Dubium est vtrum regnum. *finis.* regni impediat in futurum.

De responsione cujusdam doctoris.
Doctor quidam veritatis. *finis.* accessit finaliter ulli bonorum.

Responsiones ad argumenta cujusdam monachi.
Doctor nimis reverendus. *finis.* et subtilia argumenta.

Responsiones 6 utrum licet delinquentem clerum seculari castigare.
Discipulus quidam venerabilis. *finis.* laicos moraliter peccantes.

De diabolo et membris ejus.
Fertur qvendam fratrem. *finis.* de ecclesia Jesu Christi.

De demonio meridiano.
Frons meretricis facta est. *finis.* in Anglia germinare.

Epistola missa pape.
Gaudeo plane. *finis.* patens condicio antichristi.

XL sermones compositi dum stetit in scolis.
Hora est iam nos. *finis.*

Epistola missa licentiato *(!).*
Humilis servus Christi et de. *finis.* et testimonio confirmetur.

Forma iuramenti Arnoldi de Granuario.
Hec est forma iuramenti. *finis.* fuit gracius repetita.

De necessitate futurorum.
Impugnante quondam. *finis.* in veritate poterit defensare.

De universalibus. cap. 17.
Impugnando errores. *finis.* aperit agressurus.

De tempore.
In tractando de tempore. *finis.* per consequens modo instat oracionis suffragium.

De responsione.
Inter alia Doctor nimis. *finis.* racionali et honesta.

Dispensatione *(sic)* **facta in Romana curia.**
Jam incidit tractare.

Exhortacio cujusdam doctoris.
Labora sicud bonus. *finis.* concedet Deus veritatis.

De VIII beatitudinibus. cap. 12.
Licet totum ewangelium. *finis.* quia vna sit anima.

De sermone Domini in monte habet IV libros. cap. 62.
Licet totum ewangelium. *finis primae partis.* sufficiunt.

Secundus liber sic incipit.
Sequitur in textu ewangelii. *finis.*

Tercius tractatus sic incipit.
Completo tractatu primo. *finis.* non appetent se non esse.

Quartus liber sic incipit.
Dictum est superius.

De fundacione sectarum. cap. 6.
Motus sum per quosdam. *finis.* ecclesia sic ablata.

De eo qui contra Spiritum Sanctum peccauit.
Non peccant in Spiritum. *finis.* cuius huiusmodi sunt prelati.

Deteccio perfidie sectarum antichristi.
Paulus docet Eph. IV. *finis.* est questio ventilata.

De mendacio fratrum.
Pseudofratres. *finis.* Greg. omelia 6. in fine.

De incarnacione Verbi prologus.
Praelibato tractatu. *finis.* eius Domini mei Jesu Christi 18. Conclusiones.

Hier folgt fol. 7, auf welcher einige unbedeutende Polemica gegen Hus und dessen Anhänger verzeichnet stehen. Dann weiter fol. 8ᵃ, oben:

i
Johann. Wiclef *(sic):*

links zur Seite:

Ex registris universitatis v* . . . . restitutis et collegii Caroli IV[1].

Nun weiter:

Uniuersalia.

Exposicio c. 23 Mathei
De inprobacione fratrum
De papa
De Christo et eius aduersario

De cruciata
Dialogus
Pastorale
Due epistole
De quinque questionibus
De septem donis spiritus sancti
De uerbo communiter dicendo clero et dominis
De prevaricacione decem mandatorum
Item de cantate
Trialogus
Hec omnia uno libro signato 16 et theologia 31.
Item de officio regis 18
Wiklef de Ecclesia
De ueritate sacre scripture 18
Registrum supra libros Wiklef penes ordinem alphabeti 19
De Universalibus
De ydeis
De materia et de forma
De tempore
De composicione hominis
De ente in communi & predicantis
Item de attributis
Item de ampliacionibus huius uerbi et
Idem de pro materia et de modis Z
De uero et falso
Responsiones ad occultum.

In zweiter Linie kommen in Frage die Hinweise auf die Wiclifsche Provenienz, die in den Handschriften hier und da, oft durch monogrammatische Andeutungen, wie WJ *(vgl. z. B. Cod. 3930 Innenseite des Vorderdeckels) oder durch die Anfangsbuchstaben, bez. -silben des Namens J. W., Jo. Wy., J. Wig. oder seines Beinamens* doctoris ewangelici, magistri ewangelici *sich finden. Das Einzelne ist an seiner Stelle erwähnt.*

Hierher gehört nun vor allen Dingen die kryptographische Subscriptio, durch welche cod. 4527 ausgezeichnet ist, und welche nach der Sitte der Zeit die Herkunft der Stücke aus einer häretischen Feder beides verdeckt und andeutet. Einmal findet sich auch die czechisierte Form für Wiclifs Namen, vgl. Cod. III. G. 16 fol. 39^a, am Schluss von De Christo vgl. S. 692.

Weitere Verweise auf die Schriften Wiclifs finden sich in den Schriften seiner Gegner. Am wertvollsten in dieser Beziehung sind Thomas Netters Doctrinale Fidei und Fasciculi Zizaniorum, Wilkins, Concil. Magn. Brit. und Orth. Grat. Fasciculus Rerum Expet., der eine umfangreiche Streitschrift Woodfords gegen Wiclif enthält[1]*: auch aus Walsinghams Historia Anglicana und Twysden, Hist. Anglic. Scriptores X wird das eine oder andere Zeugnis gewonnen. — Weiterhin sind Husens und seiner Freunde Werke für die Bezeugung der echten Wiclifiana von Bedeutung. — Erst in zweiter oder dritter Linie kommen abgeleitete Quellen, Leland,*[2] *der die Echtheit einer ganz geringen Anzahl von Werken, Bale,*[3] *der in den Einzelheiten seines umfassenden Katalogs unzuverlässig ist, der gelehrte Jesuit Michael Denis in seinem grossen bibliographischen Werke über die Wiener Bibliothek*[4] *und unter den Neueren Shirley*[5] *und Lechler*[6] *in Betracht.*

Als innere Gründe für die Echtheit sind neben manchem Zufälligen verwendet, a) die Berufung des Verf. selbst auf die betreffende Schrift als die seinige (vgl. z. B. S. 230, Z. 20), b) die Übereinstimmung der verwandten Gedanken mit denjenigen der anerkannt echten Werke, c) der Wortschatz, mit dem gearbeitet wird und d) der Stil.

Was die Sprache Wiclifs anbetrifft, so trägt sie ein so eigentümliches Gepräge, dass für den Kundigen über ihren Urheber, wenigstens bei Stücken von nur einigem Umfang, ein Zweifel nicht wohl ob-

[1] Ort. Gratius, Fascic. Rerum Expet. ed. Edw. Brown, London 1690, fol. 190—195.

[2] Comment. de Script. Britann. Auct. J. Leland, Oxonii 1709. tom. I. S. 378 bis 387.

[3] Illustr. Mag. Brit. Script. Summarium fol. 154 ff.

[4] Codices Manuscr. Theolog. Biblioth. Vindobon. Vindob. 1794. 3 voll.

[5] Catalogue of the orig. Works of J. W.

[6] Joh. v. W. II, 559—573.

walten kann. Wiclif schreibt einen schwerfälligen und deshalb schwerverständlichen Stil; man darf an ihn, der in Satzbau und Wortschatz ein Sohn seines scholastischen Jahrhunderts ist, natürlich nicht mit den Ansprüchen herantreten, die an das klassische Latein gestellt werden. Dann wird er, trotz der geschlossenen Einheit seiner packenden Gedanken, der Meisterschaft seiner Dialektik und der Schärfe seiner Kritik geradezu unverständlich. Auch der Leser ohne diesen Anspruch bedarf scharfen Nachdenkens, um des Idioms Herr zu werden. W. gibt seine Gedanken zwar häufig in pointierter Form, aber der Satzaufbau, namentlich die lange Periodenbildung sind auffallend und verwirren anfangs. An letztere gewöhnt sich der Leser bald; was aber für die Lektüre nicht unbedeutende Schwierigkeiten bereitet, das ist seine Angewöhnung, nach dem Sinne oder wohl auch nach den syntaktischen Regeln seiner englischen Muttersprache zu konstruieren (vgl. z. B. S. 313, Z. 9; 13; 25; S. 143, Z. 6; 135, 11; eorum *174, 9, u. v. a.; dazu* mensum, incolia, legiancie *256, 1;* rehabeant *283, 5;* erronee *335, 1;* intim. *344, 16 u. m. a.), ganz abgesehen von dem eigentümlichen Wortschatze und den Unebenheiten, welche die scholastische Sprache des ausgehenden Mittelalters so schwerfällig machen. — Es kostet anfangs eine gewisse geistige Anspannung, um in das Verständnis der angewendeten Beweismittel einzudringen; dann ist der an gewissen eigenartigen Wendungen reiche Wiclif an seinen Eigentümlichkeiten unschwer zu erkennen. Für die Gedankenübergänge hat er gewisse, regelmässig wiederkehrende Formen; vgl. z. B.* racione cuius *etc. S. 311, 1; 9; 313, 9 u. ö.; gewisse Termini für Personen und Dinge sind stehend bei ihm:* vas eleccionis *S. 18, 1;* doctor gencium *und* apostolorum princeps *S. 30, 5;* sol iusticie *S. 302, 13;* veritas *333, 9;* Cristus omnipotens, omnisciens, omnivolens *S. 94, 3; 90, 4 u. v. a.; besonders reich ist er an gewissen Wendungen, die in sämtlichen Stücken wiederkehren, vgl. das häufige* nisi ut loquar yronice, ad sui prodessendum, per sui pulcritudinem, *ferner* nec est color *etc., S. 139;* et sic racio *etc., S. 302, 8; 21;* secundum quod deus *285, 30; 286, 16;* omnes de istis sectis *277, 8;* unde prob. cred. *464, 6;* ficcio caret ra. col. *324, 18;* absit fid. cred. *595, 20;* ut loq. sens. *383, 1;* et vel oport. *etc. 313, 6; 585, 18; 703, 27; 712, 12; auch 277, 20.*

Soviel über die Sprache. Andererseits bewegt sich die Argumentation in einem Kreise gewisser Lieblingsgedanken, die für die Herkunft der Stücke von demselben Verfasser mit unmisverständlicher Entschiedenheit zeugen. Ich kann hier nur einige andeuten: fast in sämtlichen Stücken kehren wieder die novi ordines, *die* quattuor secte, *die* quattuor secte novelle, ordines moderni, *deren einzelne Glieder* clerus cesareus, monachi, canonici *und* fratres, *sobald sie vollständig genannt sind, immer in der gleichen Reihenfolge aufgezählt werden; sind sie nicht alle genannt, so werden die weggelassenen und zwar immer in der gleichen Reihenfolge vorausgesetzt, vgl. z. B. S. 341; 348; vgl. auch 101, 1 ff. Immer sind die Bettelmöche, die* fratres, *die am nachdrücklichsten und am erbittertsten bekämpften. Die gegen sie erhobenen Vorwürfe kehren nicht nur dem Inhalte, sondern öfters auch in der gleichen Form wieder. Das päpstliche Schisma und seine Folgen sind in den Vordergrund gestellt. Der Kreuzzug nach Flandern wird mit Vorliebe in die Besprechung gezogen. Auf englische Verhältnisse wird sowohl dem Papste als den Bettelmönchen gegenüber sehr häufig exemplificiert, wie denn überhaupt diese lokalpatriotischen Andeutungen für die Herkunft der Stücke, wenn nicht aus W.'s, des nationalen Vorkämpfers, so doch aus eines Engländers Feder sprechen. — Endlich will ich auf die zahlreichen, in den meisten Traktaten sich findenden Andeutungen auf die W. eigentümliche Auffassung der Abendmahlslehre, wie er es nennt, der* hostia consecrata quid sit, *des* accidens sine subiecto *hinweisen.*

Diese allgemeinen Beispiele müssen an dieser Stelle genügen. Ich bin der Meinung, dass wir in ihrer Gesamtheit ein sehr gewichtiges Beweismaterial für die Abfassung der Stücke durch einen Mann haben, der in seinen unzweifelhaft echten Werken sich nach Inhalt und Form seiner Gedanken in den gleichen Bahnen bewegt.

f) Auf die Behandlung dieser mehr materialen Fragen folgen Mitteilungen über etwaige Drucke des Stückes, bez. einzelner Teile derselben.

g) Der nächste Absatz verzeichnet den Fundort der Texte. Sämtliche Hss. werden angeführt, die folia[1] *verzeichnet, die der Kürze*

[1] *fol. rectum ist mit einem rechts von der Foliozahl vermerkten* a, *fol. versum mit* b *wiedergegeben; enthält die Seite je zwei Kolumnen, was in den böhmischen*

und Bequemlichkeit wegen aufgenommenen Codexsiglen (cod. A. cod. a) vermerkt und die Korrektoren sowie Glossatoren (bez. Scholiasten) der einzelnen Hss. unter Hinzufügung kurzer charakteristischer Notizen angeführt. — Die Entscheidung der Frage, ob überhaupt ein Korrektor, wie viele und in welchem Umfange sie thätig gewesen, ist zumeist eine ungemein schwierige. Wenigstens mir ist sie es gewesen. — Ob der Schreiber des Textes auch der Korrektor gewesen, ob Korrekturen in schwarzer oder roter oder blauer Tinte ein und derselben Hand angehören, diese und ähnliche Fragen lassen sich oft selbst bei sorgfältigster Achtung auf die verschiedenen Tinten, Buchstabengrösse, Duktus und sonstige graphische Eigentümlichkeiten nicht mit Gewissheit entscheiden. Erst wenn unsere bibliographischen Forschungen über die böhmischen Büchersammlungen des 15. Jahrhunderts, denen die Wiener Hss. entstammen, auf Grund neuen Materiales weiter als bisher gediehen sein werden, wird sich hoffen lassen, in dieser Beziehung öfters Gewissheit an die Stelle der Vermutung zu setzen. Ich gebe deshalb bei einer Anzahl von Traktaten die Korrektoren mit jedem nötigen Vorbehalt. Im Grossen und Ganzen hoffe ich das Richtige getroffen zu haben, wage aber in klarer Erkenntnis der Schranken meines Wissens und meiner Erfahrung nicht den Anspruch auf die durchgehende Richtigkeit meiner diesbezüglichen Andeutungen zu erheben. — Auf die Frage endlich, in welchem Verhältnisse die Korrektoren der einzelnen aufeinanderfolgenden Stücke zu einander stehen, habe ich gegenüber den Forderungen, die an eine erstmalige Ausgabe eines mittelalterlichen Schriftstellers zu stellen sind, nicht geglaubt eingehen zu sollen; für die in diesem Bande zu erledigenden Fragen ist die Entscheidung jenes Verhältnisses nicht von wesentlicher Bedeutung. Dagegen habe ich mich, soweit mich dabei das vorhandene Material unterstützte, in der kritischen Bearbeitung der benutzten Hss. bemüht, nachzuweisen, welchen Vorlagen die einzelnen Korrektoren, bez. Glossatoren ihre Verbesserungen, Inhaltsangaben etc. verdanken.

h) Das folgende Alinea enthält die Bearbeitung der jedesmal benutzten Hss. Auf sie habe ich die meiste Zeit und Sorgfalt verwandt;

Handschriften öfters der Fall ist, so sind diejenigen des fol. rect. durch [a] und [b], die des fol. vers. durch [c] und [d] bezeichnet.

ob ich immer das Rechte getroffen, mögen diejenigen entscheiden, welche mit der Eigenart der Hss. des 15. Jahrhunderts und mit ihren nicht geringen Schwierigkeiten vertraut sind. Si male quid feci, veniam peto, si male, grates, sage ich mit dem Schreiber einer zierlich geschriebenen Bibel aus dem XIV. saecl.[1] *Ich rede also füglicher von meiner Absicht.*

Die glänzende Handschriftenserie der Wiener Hofbibliothek, welche die Wiclifiana enthält, bedarf einer kritischen Bearbeitung. Was bis jetzt nach dieser Richtung hin geschehen ist, ist kaum nennenswert. Die Fragen, welche Vorlage die beste[2] *sei, und wie die einzelnen Hss. versippt sind, sind selbstverständlich für die Herstellung eines guten Textes die massgebenden. Um sie beantworten zu können, genügt es nicht etwa, die ersten Kapitel eines Stückes aufmerksam zu lesen und die abweichenden LAA mit denjenigen der anderen Hss. zu vergleichen, um auf Grund eines so gewonnenen, höchst subjektiven und willkürlichen Urteils die Entscheidung zu treffen. Dieser Standpunkt der „naiven Kritik", über den die meisten Wiclifherausgeber, namentlich die Engländer, nicht hinausgekommen sind, muss aufgegeben werden. Dass er noch innegehalten worden ist, nimmt um so mehr Wunder, als wir seit dem Erscheinen der Monumenta Germ., des Corpus Script. Ecclesiast., (der Wiener Akademie der Wissenschaften) zum Teil treffliche Muster haben, nach welcher Methode zu arbeiten ist. War die meinige nicht in allen Stücken die richtige, so versuchte sie doch eine gründliche zu sein; ich habe mich wenigstens die kritische Bearbeitung der Stücke viel Zeit und redliche Arbeit kosten lassen.*

I. Zuerst wurden sämtliche Varianten eines Stückes ausgezogen und auf besondere Bögen notiert; in 3 bez. 4 Spalten a) die möglichen (also LAA wie seu—sive—vel, et—ac, intraverunt—intrarunt, illis—istis, ecclesia militans—militans ecclesia *u. ä.), b) die (unbedingt) richtigen und c) die (unbedingt) falschen, die aus b) sich folgerichtig ergaben. Wenn*

---

[1] *Czerny, Bibl. von St. Florian, 247; Wattenbach, Schriftwesen des Mittelalters, S. 427.*

[2] *Am naivsten in dieser Beziehung sind immer noch die Engländer, wenn sie davon reden, dass der Text „will be copied from the best codices extant", aber auf die kritische Frage, welches denn eigentlich der beste Codex sei, sich in ihren Bearbeitungen in der Regel nicht einlassen.*

Zweifel über die Angehörigkeit einer LA an Kolumne b bez. c obwalten konnten, wurde sie in Spalte a verwiesen. — Schon unter dieser Arbeit ergaben sich nun gewisse Merkmale für das nähere oder fernere Sippenverhältnis der einzelnen Hss. unter einander, der mitverzeichneten Korrektoren zu ihren etwaigen Vorlagen und meist auch der ganzen Handschriftengruppen. Durch eingehendere Vergleichung der einzelnen LAA, ihre Zusammenstellung, ihre Zahl und namentlich durch die etwa vorhandenen gemeinsamen Lücken, mochten diese nun einzelne Worte oder ganze Sätze umfassen, ergab sich fast bei allen Stücken die nahe Verwandtschaft mehrerer Codices oder doch die gemeinsame Herkunft von einer, wenn auch oft hoch hinausliegenden Quelle, deren Eigentümlichkeiten in vielen Fällen auch bezeichnet werden konnten. — In zweiter Linie wurde für den Beweis der Sippeneinheit die Übereinstimmung in den Marginalien, besonders wenn diese von der Texthand herrührten, herbeigezogen und auf die etwa vorhandene Übereinstimmung der Glossen nach Fassung und Ort Gewicht gelegt. In der Regel ergaben sich genügende Zeugnisse für die Entscheidung der Frage, ob die einzelnen Sippenglieder im gegenseitigen Abhängigkeitsverhältnis zu einander standen oder nicht. War der eine schlechtere Codex oder ein Korrektor aus einer vorhandenen besseren Quelle geflossen, so wurden seine LAA in der lectio variorum in der Regel nicht mitgegeben; sie wurden nur für den Fall verzeichnet, dass dieselben zur Charakterisierung des Codex bez. des Korrektors von Wert waren. Auch auf das Verhältnis der Korrektoren unter einander oder zu ihren Textvorlagen ist zuweilen eingegangen worden; in sehr vielen Fällen war indessen das Material so beschränkt, dass die schwebenden Fragen nicht zur Entscheidung gebracht werden konnten.

II. Waren durch diese Voruntersuchung die Sippenverhältnisse, soweit es möglich war, geklärt, so wurde zu der zweiten wichtigen Hauptfrage, welcher Codex der beste sei, geschritten.

1) Zu dem Ende wurden nun die sämtlichen LAA der drei Spalten ausgezählt und in der Regel in runder Summe vermerkt,[1] *da die Wiedergabe des genauen Zahlenverhältnisses ohne gewisse Willkür-*

[1] *d. h. die überschiessenden Zahleiner auf den zunächst liegenden Zehner gebracht, oder auch der halbe Zehner angesetzt, z. B. anstatt 591 und 592 wurde 590, anstatt 593, 594, 596 wurde 595 gesetzt.*

lichkeiten in den weitaus meisten Fällen nicht möglich ist. Derjenige Codex, welcher die höchste Ziffer in Kolumne b aufwies, nahm zunächst ein günstiges Vorurteil für sich in Anspruch.

2) Sodann wurden die LAA auf ihren inneren Wert angesehen, ob bloss Flüchtigkeiten, graphische Kleinigkeiten, z. B. fehlende Kompendien, Umstellungen, bedeutungslose Wortlücken u. ä. vorlagen. War die Zahl derartiger Mängel in der jedesmaligen lectio falsa des betreffenden Codex eine verhältnismässig hohe, so wurde das gute Vorurteil gestärkt; im andern Falle trat öfters schon dann die Kandidatur des jener ersten Hs. am nächsten stehenden Codex in den Vordergrund.

3) Drittens wurde wenigstens in den für die Textkonstitution in erster oder zweiter Linie in Frage kommenden Hss. das Variantenverhältnis zwischen dem ursprünglichen Texte und dem Hauptkorrektor geprüft; fand sich, dass der Korrektor die für die ursprüngliche Hand bisher gefundenen Ergebnisse nicht wesentlich beeinflusste, so wurde dieser Umstand als ein weiteres Zeugnis für die hervorragende Güte des betreffenden Codex angesehen.

4) Ferner wurde der Blick auf besondere textkritische Eigentümlichkeiten des kandidierenden Codex gerichtet, ob z. B. seine LA an korrumpierten Stellen vertrauenswert war, ob er etwa allein an einer in den übrigen Hss. vorhandenen Lakune den vollständigen Text hatte, in welcher Form er ein seltenes Wort (z. B. contrata *S. 350 oder einen unbekannten Namen (z. B.* Iesselini *S. 419;* Teut. *168, 13) wiedergab u. ä.*

5) Endlich wurde untersucht, an wie viel Stellen er allein gegen den geschlossenen Konsens der übrigen benutzten Hss. die richtige LA gab.

Erst nach dieser allseitigen Prüfung seiner LAA wurde der Codex für den zu gebenden Text zu Grunde gelegt. — Es liegt auf der Hand, dass nicht in allen Fällen die günstigen Chancen dem einen Codex allein zu statten kamen. Damit begannen dann recht eigentlich die kritischen Schwierigkeiten für den Bearbeiter. Es wurde dann untersucht, ob die Chancen der zweiten in Frage kommenden Hs. günstigere waren, namentlich auch, ob durch einen Codex derselben Sippe die Mängel des ersten beseitigt werden konnten. Nur in wenigen Fällen, in denen das Material nicht zureichte, ist der Text auf die LAA zweier Hss. basiert worden (vgl. No. VIII, XI, XX, XXI).

War schliesslich ein bestimmtes Urteil über den Wert der Codices erlangt worden, so wurde der beste derselben in der Weise zu Grunde gelegt, dass der Text die Vorlage bis auf die offenbar falschen LAA wiedergab, dass also im Falle irrelevanter LAA immer der Textcodex den Vorzug erhielt, und dessen LAA selbst in denjenigen Fällen wiedergegeben wurden, in denen der eine oder andere oder die gesamten übrigen codd. eine etwa feiner motivierte Wendung, eine bessere Wortstellung, eine glattere Konstruktion (Konjunktiv oder Indikativ nach gewissen Konjunktionen, Plural bei Kollektivbegriffen, **κατὰ σύνεσιν** *u. ä.) aufwiesen. Wie dies zu verstehen sei, ergibt sich deutlich z. B. aus De Perf. Stat. cap. II, S. 451, 15, wo ich nach dem Textcodex sogar das* et *beibehalten habe.*[1] *— Nur an den offenbar korrumpierten Stellen wurde von der Vorlage abgewichen und in denjenigen Fällen, wo nicht ein vertrauenswerter Korrektor in Anspruch genommen werden konnte, auf die LAA des nächstbesten in Frage kommenden Codex zurückgegangen.*

Im Einzelnen haben diese Grundsätze hier und da modificiert werden müssen. Dem kritischen Sprachgefühle des Herausgebers ist in vielen Fällen viel anheim gegeben: die mit der Sache Vertrauten mögen entscheiden, ob die sehr zeitraubenden Mühen, denen ich mich unterziehen zu müssen geglaubt habe, im richtigen Verhältnisse zu den erreichten Resultaten stehen, mit andern Worten, ob es mir, wenn nicht in allen, doch in den meisten Fällen gelungen ist, einen l e s b a r e n Text herzustellen.

Auf Grund der so geführten kritischen Untersuchung wurde schliesslich bei denjenigen Stücken, deren Variantenmaterial genügende Handhaben bot, der Versuch gemacht, an einem Diagramm das Handschriftenverhältnis übersichtlich darzustellen. Diese Figuren gebe ich unter jedem notwendigen Vorbehalt. Allen Abschriften liegen — darauf deuten meiner Vorgänger und meine Untersuchungen mit Entschiedenheit hin, — nicht englische, sondern czechische, sehr häufig Prager Vorlagen zu Grunde. An denjenigen Stellen, in denen es nicht gelang, den Archetypus nachzuweisen, ist das fehlende oder die fehlenden

[1] *Vgl. auch De Fund. Sect. S. 5327, wo ich das wahrscheinlich ursprüngliche* non *doch nicht gegen den Konsens sämtlicher codd. ergänzen zu sollen geglaubt habe, ferner* reput. *S. 461, 22;* ra. *467, 16;* illi *517. 16.*

Glieder durch ein Fragezeichen angedeutet worden. Die krummen Linien deuten die Abhängigkeit der Hss., meist der Korrektoren von der einen oder andern vorhandenen Vorlage an. Wie sich von selbst versteht, steht in diesen Diagrammen jedesmal der beste Codex der ersten Vorlage am nächsten, der am meisten korrumpierte am fernsten. Dies wurde auch äusserlich anzudeuten versucht.

i) Nach diesen Vorarbeiten wird der Text des Stückes gegeben in Antiqua-Lettern, ebenso alles, was urkundlich dem Codex angehört, während alles nicht Urkundliche, also die Zusätze des Herausgebers, die allgemeine und die besonderen Einleitungen, die sachlichen und kritischen Noten u. ä. nach der jetzt allgemein üblichen Norm kursiv gedruckt sind.[1]

Es ist versucht worden, durch den unten gegebenen Text dem Leser ein möglichst getreues Abbild der zu Grunde liegenden Hs. zu vermitteln. Aus diesem Grunde findet sich im Texte ausser einigen notwendigen Kleinigkeiten[2] *nichts Fremdartiges. Auch die Randglossen sind in der lectio unter dem Striche verzeichnet, obgleich sie zum Teil nicht von hervorragendem Werte sind. Bedeutungslos sind sie niemals. Dagegen habe ich die Handweiser, Zahlen, Asterisken, Notabenes, die sich sehr häufig am Rande bemerkt finden, nicht mit aufgenommen, vgl. unten S. 645, Note 1.*

Die Textüberschriften liegen meist in alter und guter Tradition bezeugt vor. In zweifelhaften Fällen z. B. De Ordinatione Fratrum S. 81 ff. wurde die LA des besten Codex zu Grunde gelegt. Es folgt in Nonpareille das etwa vorhandene Explicit, *bez.* Incipit *und sofern sie in der Vorlage angegeben, die Kapitelzahl; denjenigen Stücken, welche ohne Kapiteleinteilung überliefert sind, z. B. Purg. Sectae Chr., De quatt. Sect. nov. cap. II, 1 u. a. habe ich eine solche Einteilung, die möglichst zum Verständnis des Gedankenganges beitragen sollte, gegeben; ich habe es in der Regel in den kritischen Noten vermerkt.*

Am äusseren Rande ist der Textcodex mit fol. und lin. heraus-

---

[1] *Im Texte kennzeichnet die in Klammern gesetzte Cursiva diejenigen Worte oder Buchstaben, welche ideell zur Vorlage gehören, aber formell in ihr nicht vorhanden, sondern Konjektur, Zusatz bez. Verbesserung des Herausgebers sind.*

[2] *z. B. gelegentlichen Parenthesen, den das folio-Ende anzeigenden Doppelstrichen.*

gehoben, die Anfangs- und Schlussfolia der übrigen Recensionen sind gleich im Anfang in der lectio vermerkt. Dagegen habe ich, um dem Texte sein ruhiges Bild zu lassen, von einer Vermerkung des Fortschritts der einzelnen Codexfolien im Texte abgesehen. — Ferner sind sämtliche Marginalien der Grundschrift unter den kritischen Noten an entsprechender Stelle, gegeben und ihre Herkunft wurde, soweit die Untersuchung zu einer sichern Bestimmung der Hand gelangt war, durch die betreffende Korrektorensigle angedeutet.

Es folgt der Text. Dieser ist in den Hss., abgesehen von der Kapiteleinteilung, mit nur einer Ausnahme (De Relig. priv. I cod. α) in der scriptio continua gegeben. Von dieser habe ich abweichen zu müssen geglaubt. Lediglich aus praktischen Gründen: der Leser wird finden, dass das Verständnis der W.'schen Sprache nicht ohne Schwierigkeiten ist, sowohl nach Form wie nach Inhalt. Diese Verständlichkeit wird durch einen Text, der absatzlos dem Auge und der geistigen Erfassung keinen Ruhepunkt bietet, der überdies durch ganz willkürliche Interpunktion in Verwirrung gebracht wird, ausserordentlich erschwert.[1] *Ich habe deshalb, um das Verständnis zu erleichtern, von den Interpunktionszeichen, Alineas und im Kontexte angebrachten Spatien einen sehr ausgedehnten Gebrauch gemacht, um die Teile logisch zu scheiden und dadurch das Verständnis zu erleichtern. Dadurch mag das Bild der Urschrift einigermassen gelitten haben; aber diese Rücksicht schien mir hinter der andern auf die Erleichterung des Verständnisses zurücktreten zu sollen. Über das Zuviel oder Zuwenig in dieser Beziehung kann Zweifel obwalten: mir kommt es aus praktischen Gründen darauf an, das Zuwenig zu vermeiden.*

Die Abkürzungen sind sämtlich aufgelöst worden. An den wenigen Stellen, wo biblische Citate nur durch Wiedergabe der Wortanfänge gegeben sind, vgl. z. B. S. 342, 12; 472, 21 u. ö., sind die Wortformen nach der vollständigen Fassung der Parallelrecensionen bez. der Vulgata gegeben. — In sehr vielen Fällen ist die richtige Lösung der Abbreviatur auch für denjenigen, der im Lesen der mittelalterlichen Texte Übung und Geschick hat, schwierig, in manchen

[1] *Das kleine Stück De vanis Relig. Monach. S. 437 ff. ist genau nach dem Originale gedruckt worden, um dem Leser einigermassen ein Bild der Willkürlichkeiten der codd. zu vermitteln. Das Stück ist verhältnismässig gut überliefert.*

geradezu unmöglich. In den einen Fällen haben die Abschreiber, wenn sie selbst ihre Vorlage nicht verstanden, vgl. S. 15 No. 37; 94, 43; 187, 5; 188, 8; 19; 191, 28; 606, 26) ihren Lesern vielleicht absichtliche Rätsel hinterlassen, weil sie die Formen der Vorlage nicht sorgfältig nachmalten, sondern sich Willkürlichkeiten (bez. Absichtlichkeiten) erlaubten; hier brachte entweder — und dies ist die Regel — eine der Parallelhandschriften die Lösung,[1] *oder es musste konjiciert werden, was nach Sprachgebrauch des Verfassers, nach Duktus und Abbreviaturverfahren des Abschreibers gemeint war. — In den andern sehr zahlreichen Fällen liegen offenbar Fehler — entweder Schreib- oder Lesefehler — der Schreiber vor. Formen bez. Abbreviaturen für* consequenter — communiter, cum — tum — tamen, quum — quoniam, tam — causa, mortalis — moralis, vel — ut — nichil, aliud — aliquod — aliquid, manifestum — mandatum, fratri — fieri, fratris — sanctis — factis, habent — hunc, verum — bene — unde, questio — conclusio, domini — dei, assumptum — argumentum, debemus — deus, debent — dent, istorum — illorum[2] *und viele andere sind in sehr vielen Fällen, soweit das Auge zu entscheiden hat, unmöglich richtig zu lösen, weil entweder die Buchstabenformen die dem Sinne nach unrichtige Lösung unbedingt fordern, oder weil die gleiche Abkürzung unterschiedslos für verschiedene Bedeutungen gebraucht ist. Gerade diese Seite meiner Aufgabe hat mir manche Schwierigkeiten und unruhige Stunden gemacht:* εἰδὼς λέγω. *Ich habe mir ehrlich Mühe gegeben, das Ursprüngliche durch Vergleichung der Züge mit denjenigen der unbezweifelten Formen herauszufinden oder das Richtige zu konjicieren.*[3] *Die offenbar falschen Formen wurden in die Anmerkungen verwiesen, weil ich*

---

[1] *In der Regel ergab sich dann, dass die fragliche Form, soweit die Entzifferung möglich war, nach den Regeln der Paläographie wirklich unrichtig war.*

[2] *vgl. z. B. vorn auf den photolithographischen Schriftproben* tam *I. Probe Z. 13 v. o. und* tria *III. Probe Z. 5 v. o., auch* frater *III. Probe Z. 8 v. o. mit der Abbreviatur von super.*

[3] *Schönemann, Handbuch der Diplomatik, Bd. I, sagt S. 588: Man wird leicht einsehen, dass bei den Abbreviaturen des 14. und 15. Jahrhunderts oft bloss Raten gilt. Nur die anhaltende Übung kann es zu einiger Fertigkeit bringen, und nie darf man derselben trauen, ohne erst den besonderen Charakter der vorliegenden geprüft zu haben. Wahr ist es allerdings, dass die Buchhandschriften ungleich mehr damit angefüllt sind, als die Urkunden.*

mit Wattenbach[1] *es für einen „immer noch bestehenden Aberglauben", halte, „dass Herausgeber mittelalterlicher Schriften ihre Pflicht um so besser erfüllen, wenn sie auf alles eigne Denken verzichtend mechanisch abdrucken". — Selbst die wenig abgekürzten Formen wie* neuter — neutri, derivatur — divinatur, dei — divini — domini *u. a. sind oft schlechterdings nicht mit absoluter Sicherheit zu lesen; an diesen Stellen hat sich die Kombinationsgabe des Herausgebers zu versuchen.*

Von der allgemeinen Regel, sämtliche Abkürzungen aufzulösen, wurde eine Ausnahme nur in denjenigen Fällen gemacht, bei denen es sich um die Wiedergabe jener oft wiederkehrenden Worte handelte, für welche allgemein bekannte Abkürzungen im Gebrauche noch sind oder doch waren, wie lib. cap. fol. col. qu. *(quaestio),* dist. *(distinctio),* c. *(causa im Corp. iur. canon.) u. ä.*

Endlich habe ich mich noch über die im Drucke angewandte Orthographie zu äussern. In dieser Beziehung habe ich mich nicht entschliessen können, Theodor Sickel in seine letzten Konsequenzen zu folgen.[2] *Massgebend war, dass es sich hier nicht um den Abdruck von (Kaiser-) Diplomen handelte, die in dieser Beziehung noch vorsichtiger behandelt zu werden verdienen mögen. In der Wiedergabe der Worte soweit zu gehen, „dass auch alle Fehler im Abdrucke festgehalten werden, weil der bisherige Brauch, die Texte zu verbessern, zu mancherlei Inkonsequenzen führt und dem Leser unrichtige Vorstellungen von der Beschaffenheit der Originale beibringt", halte ich nicht für die Aufgabe eines Herausgebers. Der Inkonsequenzen bei der Wiedergabe des Originals bleiben auch bei strengstem Streben nach einfachem Abdruck noch eine Anzahl.*[3] *Eine genaue bis auf offenbare Fehler*[4] *und Willkürlichkeiten der Abschreiber und alle äusseren Eigentümlichkeiten der Vorlage sich erstreckende Wiedergabe der Hs. ist einerseits, so lange nicht zu der photographischen Kunst ge-*

[1] *vgl. dessen Anzeige von F. Tadra's Cancellaria Arnesti in der Deutschen Litt.-Ztg. 1881, 10. Juni (No. 23), S. 826.*

[2] *vgl. Mon. Germ. Diplom. I. Teil, I. tom., Neue Serie 1879, Hannover S. VI ff.*

[3] *vgl. selbst bei Sickel, a. a. O. S. VII.*

[4] *Sickel druckt im Text selbst Formen wie* archiepcapellani, archiarchicapellani, archipellani, archicapellarii.

griffen wird,[1] *unausführbar, andererseits interessiert sie wohl den Paläographen, — und auch diesen nur bis auf einen gewissen Grad, nicht aber den Historiker, Theologen oder Juristen. Dazu kommt, dass offenbare Fehler der Kopisten für die Charakterisierung des Schrifttums einer Periode ohne Wert sind. Ich habe deshalb die Fehler der Hss. nicht mit in den Text aufgenommen, und unter dem Striche nur aus dem Grunde zuweilen vermerkt, weil sie für die Charakterisierung der einzelnen Handschriften allerdings einmal von Wert sein können; denn für das Schlussurteil über den Abschreiber ist es nicht ohne Bedeutung zu wissen, wie oft, bei welchen Wörtern und in welchem Umfange der Kopist sich verschrieb; vgl. hierfür namentlich die LAA der sehr geringwertigen Hs. 1337 (E).*

Die Majuskel ist in den Texten nur für die Personen- und Ortsnamen und für den Satzanfang verwendet worden. Ich schwankte, ob ich sie nicht auf den Anfang des Alinea beschränken sollte, wie Weizsäcker will.[2] *Der Vorteil der Majuskel, die Eigennamen hervorzuheben, geht bei meiner Art allerdings in etwas verloren; doch war m. E. einmal im Auge zu behalten, dass in Reichstagsakten naturgemäss die persönlichen und lokalen Beziehungen von grösserer Wichtigkeit sind als in theologischen Texten, zum andern, dass gerade die Satzanfangsmajuskel eine nicht zu verachtende Handhabe bot, durch die so bewirkte Scheidung der Sätze und damit der Gedanken das Verständnis zu erleichtern. Auch Wörter wie* dominus, deus, eucharistia *die Namen der Monate, Feste u. ä. behalten die Minuskel.*

Was die eigentlich orthographische Wiedergabe des Handschriftentextes anbetrifft, so scheinen mir Sprache und Konstruktion, Nomenklatur und Wortschatz geradezu zu verbieten, einen Schriftsteller des ausgehenden 14. Jahrhunderts im Gewande des augusteischen Zeitalters einhergehen zu lassen. Die englische Rolls Series, in der Shirley die Fasciculi Zizaniorum herausgegeben hat, ist auf die bekanntlich schwankenden Normen der klassischen Latinität zurückgegangen,[3] *und*

[1] *Auch diese kann nicht in allen Fällen ein genaues Bild der Handschrift vermitteln, z. B. in der Wiedergabe des Papiers, der gemalten Initialen, wiederholt korrigierter Worte u. ä.*

[2] *vgl. Reichstagsakten, S. LXX.*

[3] *H. Maunde Thompson druckt sein Chronicon Angliae noch in dieser Weise,*

auch die Oxforder Delegates haben diese Gepflogenheit für ihre freilich in den Kinderschuhen stecken gebliebene Ausgabe von Wiclifs ‚Select Works English and Latin‘ beibehalten. So hat denn auch Lechler in seiner kritischen Trialogausgabe den W.'schen Gedanken ihr mittelalterliches Kleid genommen.[1] *Er macht darauf aufmerksam, dass die Orthographie schwanke, und dass sich Inkonsequenzen selbst innerhalb der einzelnen Codices befänden. Dies ist in der That im höchsten Grade der Fall. Die Inkonsequenzen finden sich nicht nur innerhalb der einzelnen Hss., sondern innerhalb derselben Stücke, derselben Kapitel, derselben Folien, derselben Seite, ja derselben Zeile. Das Bewusstsein der Inkonsequenz ist den Abschreibern längst geschwunden, es ist bare, unbeschränkte Willkür. Diese hat sich in sämtlichen Hss. — in der einen mehr, in der andern weniger — des h und qu, des v und u, des i und y, des s, ſ und z, der Doppelkonsonanten, der grossen und kleinen Anfangsbuchstaben, der Namen und ihrer Ableitungen, der griechischen und orientalischen Wörter u. a. bemächtigt. Ich gebe im folgenden einige eklatante, übrigens leicht zu vermehrende Beispiele. Es finden sich, oft in derselben oder doch in zwei bis drei aufeinanderfolgenden Zeilen,* ipocrite, ypocritas, ippocritarum, yppocrite ipocryte, ypokrite, yppokrisis; simoniam, Symonia, simonyare, symonyacis, siimoniam; syrum, sirum, Siro; apocriphus, apocryphum, apocryfam, apokryphis, opokryfam, *selbst einmal* appogriffus *und* ypogrypha; difiniciones, diffinicione, definicio, difniciones, deffinicioni, dyffiniciones *u. ä.;* ypostatice, yppostatice, ipostatice; ierarchie, eremo, edus (= *haedus)* armonia, *aber* heresis; *ferner* appreciatur, apreciatur; verumtamen, veruntamen, verumptamen; numquam, nunquam, nuncquam; hee *neben* he; communi, conmuni, comuni; cottidianum, cotidianum, quottidianum, qottidianus; elemosine, eleemosine, helemosine, elemosyne, eleemosyne; wlt, wult, vult; wlgariter, vulgarem, wulgari; sanguinem, sangwis, sagwini; equus, equs, eqwus, eqwm; *das gewöhnlichere* secuntur (locuntur) *neben* sequuntur, seqwuntur *und*

---

dagegen gibt er in seinem neuesten Chronicon Adae de Usk die mittelalterliche Orthographie des Originals; vgl. Chronicon A. de Usk, London 1878, S. XIII.

[1] *Mit Recht behält er in seiner Ausgabe des Off. pastoral., das in Leipzig erschien, die mittelalterliche Form bei.*

sequntur; solicitudinem sollicitudini; erreccione, ereccionem, erecione; tollerarent, tolerarunt; voluntatis, woluntate, volumptatis; auctorisat, autorisando, auctorizaverit; blasphemare, blasfemaret, blazphemando, blazfemiam; exupplevit; orrenda; efundendo; ffratres; llicet; cismarinis, tcismarinos *u. v. a. Diese Willkürlichkeiten*[1] *der mittelalterlichen Abschreiber der Nachwelt aufzubewahren, kann nicht die Pflicht eines Herausgebers sein. Ebensowenig hat er ein Recht, den Unverstand und die Unwissenheit zu verewigen. Diese Schmarotzergebilde im Texte wiederzugeben heisst sich des gleichen Unverstandes teilhaft machen. Dem entsprechend habe ich im Texte, ohne darüber besondere Vermerke in den Noten zu machen, die gegen den allgemeinen Schreibgebrauch der Hss. verstossenden Formen gleich richtig wiedergegeben.*

Denn trotz aller gerügten Willkürlichkeiten bewegen sich die Schreiber in gewissen festen Normen. Diesen entsprechend ist gedruckt worden. Ich kann dazu nur einzelnes andeuten.

Die Buchstaben u und v, die in den Texten einander gegenseitig ersetzen — in ihrer Anwendung herrscht nicht absolute Willkür — sind je nach ihrem konsonantischen oder vokalischen Werte gedruckt worden; es ist dies keine eigentlich orthographische, sondern graphische oder alphabetische Frage. Denn es liegt kein Grund vor, den wechselnden Gebrauch der mittelalterlichen Schreiber festzuhalten, der für den modernen Leser sehr unbequem ist, vue — vve *für uvae;* uiuimus — viuimus — uivimus *für vivimus (vgl.* **inuuuuuus** = innuimus; *vgl. auch* **uuuuuuum** = *innuimini (nummum);* ue = *vae;* vngwium = *unguium. J (j) kommt in den vorliegenden Handschriften fast nie vor; ich drucke deshalb immer i für j. Der Unterschied des* s *und* ſ *der Texte ist, weil er ein graphischer ist, im Drucke nicht beibehalten worden, sondern immer ist s gewählt. In den Handschriften ist æ und œ ohne Ausnahme durch* e *ersetzt; ci mit darauf-*

---

[1] *Wenn auf diese böhmischen Kopisten Anwendung findet, was Weizsäcker von den Schreibern der Reichstagsakten sagt, dass die störende Häufung der Buchstaben (erczbisschoff) teilweise nur deshalb beliebt wurde, weil die Kopisten seiner Zeit (1376—87) nach der Seite bezahlt wurden, vgl. Reichstagsakten I, LXXII. so wäre noch Verächtlicheres im Spiele. Vgl. Wattenbach, Schriftwesen, 2. Aufl., S. 406 ff.*

folgendem Vokal durchgängig für ti[1] *geschrieben; zwischen m und einem darauffolgenden Konsonanten tritt regelmässig p* (presumpcio, *auch* verumptamen) *ein; Christus und seine Ableitungen sind fast ausschliesslich in der bekannten Abkürzung gegeben; sobald es ausgeschrieben war, fehlte das h; nur in sehr seltenen Fällen bin ich auf* Christus *gestossen;* dyabolus *ist die Regel,* diabolus *sehr selten vorkommende Ausnahme;* michi, nichil, ewangelium, wlgaris, communis *sind die gewöhnlichen Formen.*

Was die Eigennamen und die Fremdwörter betrifft, die sich öfters in sämtlichen Hss. in falscher Form finden, z. B. Eudoxum *für Eudoxium,* ermofroditis *für hermaphroditis u. a., so sind diese, meist mit Anmerkung der handschriftlichen Formen unter dem Striche, im Texte jedesmal nach der jetzt angenommenen Form gedruckt worden.*

Schliesslich zeigen Formen wie dirumperit *S. 280 Z. 11,* poterint *S. 284 Z. 25; 277 Z. 5;* relinquerat *S. 288 Z. 26;* consuleris *S. 216 Z. 8;* dyaconibus *S. 268 Z. 1, vgl. S. 267 Z. 25; vielleicht auch* exiunt *S. 281 Z. 3, dass im 14. Jahrhundert mit der Rechtschreibung auch die Grammatik gelitten hat.*

Zu Konjekturen bin ich nur in den allerdringendsten Fällen geschritten; so lange eine der vorhandenen LAA irgend haltbar war, wurde sie festgehalten. Die wenigen von mir vorgeschlagenen Konjekturen sind durch ( ) und Cursivschrift hervorgehoben worden. In wie weit ich mit meinen Vorschlägen glücklich gewesen bin, mögen Kundigere entscheiden.

---

[1] *Ausgenommen ist nur* instruentium *im cod. 3933, vgl. De Christo cap. I Note 11 und ein Stück des cod. C fol. 226ᵇ ff., vgl. unten S. 523.*

A.

DIE STREITSCHRIFTEN WIDER DIE SEKTEN.

I.

DE FUNDATIONE SECTARUM.

DE FUNDATIONE SECTARUM.

I. Einteilung.

A. Einleitung: Motiv zur Abfassung der Schrift. — Die Polemik nach Inhalt und Form; die Schärfe der Form begründet, cap. I.

B. Ausführung: Die vier Sekten sind überflüssig, der Kirche wie dem Reiche schädlich, cap. II—XV.

a) Historischer Beweis: die thatsächlichen Verhältnisse der Sekten, cap. II—IV.

b) Biblischer Beweis: cap. V—XV.

Die Verderblichkeit der Sekten erwiesen aus den Schriften des

α) Petrus, cap. V,

β) Paulus, cap. V—VIII,

γ) aus den vier kanonischen Briefen,

1) Jacobus, cap. IX—X,

2) Petrus, cap. XI,

3) Johannes, cap. XII—XIII,

4) Judas, cap. XIV—XV.

c) Beseitigung eines Einwandes gegen W.'s Beweisführung, cap. XVI.

C. Schluss: Die Sekten sind zu beseitigen, cap. XVI.

II. Inhalt.

Auf die Bitte von Freunden der Wahrheit sei die folgende Schrift verfasst. Die Polemik nach ihrem Inhalt: aus Liebe zur Kirche seien die Sekten zu bekämpfen; es sei falsche Liebe, sich nicht um sie zu kümmern (Joh. 13). Nach ihrer Form: es müsse scharf gegen sie vorgegangen werden, auch Christus habe in gerechtem Zorne dure *gestraft (nachgewiesen an Matth. 23; Marc. 8; I Joh. 2 u. 4; Joh. 6; Matth. 16 u. 15), cap. I.*

Wenn man sie in ihrem Thun und Treiben beobachte, so ergebe sich, dass sie in der Schrift nicht begründet seien; sie seien das gerade

Gegenteil von dem, was Paulus Act. 20 sagt: schuldig am Blute vieler (Kreuzzug); erregen Kriege; entziehen dem Volke das Evangelium: bereichern sich auf Kosten des Landes, besonders des armen Volkes, cap. II. — Es gebe nur eine Sekte (Definition und Etymologie von secta)*, das sei die Sekte Christi; die bekannten vier, von Gott nicht bestätigt, thäten dieser Abbruch (Aufzählung ihrer Fehler) cap. III. — Ihre Abweichung von der einfachen Sekte Christi nachgewiesen; durch ihre grosse Zahl (4000) und die grossen Opfer, die sie dem Lande alljährlich auflegen (40 000 Pfd.), seien sie dem Reiche, dem sie keine Frucht brächten, lästig. Deshalb seien sie zu beseitigen; warum Gott sie zugelassen, sei schwer zu entscheiden, cap. IV. —*

Suche man nach ihrer Begründung in der Schrift, so biete sich zuerst Petrus: II Petr. 2, 1—3 (Protest, dass Verf. willkürlich die Schrift auslege); danach seien sie 1) „verderbliche Sekten"; 2) sie „verleugnen den Herrn"; 3) „führen über sich eine schnelle Verdammnis"; 4) „hantieren durch Geiz mit erdichteten Worten", indem sie a) den einzelnen Menschen, b) den Ländern (bes. der Papst und die begüterten Geistlichen) schwere Lasten auflegen; 5) „ihr Urteil sei nicht säumig, und ihre Verdammnis schlafe nicht", cap. V. — Ferner Paulus: I Tim. 4, 1: 1) sie „treten vom Glauben ab", sofern sie ihre Religion für vollkommner ausgäben als diejenige Christi, das Urbild einer rechten Sekte; 2) sie seien „verführerische Geister", weil sie neue Dogmen auflegten; 3) sie seien „in Gleissnerei Lügenredner", sofern sie Lügen verbreiteten, vornehme Frauen verführten etc.; 4) „sie hätten Brandmal in ihrem Gewissen", denn ihr Herz brenne nach weltlichem Besitz; 5) „sie verböten ehelich zu werden", seien aber selbst in ihren Orden höchst unsittlich; und 6) „mieden sie die Speise" weit über die Worte der Evangelisten und Apostel hinaus. — Deshalb sei es Unrecht anzunehmen, des Apostels Terminus „Bruder" beziehe sich auf sie, es sei denn eine Stelle wie II Cor. 11: „Gefahr unter falschen Brüdern", cap. VI. — Ferner Paulus: II Tim. 3, 1—9. Erster Teil: 1) sie seien die Urheber der „greulichen Zeiten": sie verwirren den Frieden der Kirche; 2) „halten von sich selbst": suchen in den weltlichen Gütern nur das Ihre; 3) „geizig": berauben Reiche und Arme; 4) „ruhmrätig": stellen ihren Orden über die apostolischen Ordnungen; 5) „hoffärtig": lassen sich nicht von der Schrift

und Aposteln meistern; 6) „Lästerer“: stellen Christi Sekte hinter die eigene zurück; 7) „den Eltern ungehorsam“: rauben den Eltern ihre Kinder für die Orden; 8) „undankbar“; 9—10) „ungeistlich“, „störrig“, indem sie zäh an ihrem Golde halten, auch wenn sie die Brüder leiden sehen; 11) „unversöhnlich“; 12) „Schänder“: sie geben andern Ketzereien schuld; 13) „unkeusch“: ihre leibliche Unkeuschheit sei dem Volke bekannt, schlimmer sei ihre geistliche fornicacio *mit dem Worte Gottes; 14) „wild“, gegen sich und die Brüder, um deren Seelenheil sie sich nicht kümmern, cap. VII. — Zweiter Teil: 1) „ungütig“: erregen Neid durch Aufhäufung von Schätzen; 2) „Verräter“ gegen Kirche und Staat, dem sie durch ihre Sucht nach Temporalien schaden; 3) „Frevler“: ihre Vorgesetzten und weltlichen Herren suchen sie zu stürzen; 4) „aufgeblasen“: ein Orden suche den andern zu verdrängen; 5) „lieben mehr Wollust als Gott“: trachten nur nach üppigem Leben; 6) „haben den Schein eines gottseligen Wesens“ sowohl Christo als der Kirche gegenüber, die sie einreissen, anstatt sie zu bauen; — Schluss: sie seien zu meiden, cap. VIII. — Die vier kanonischen Briefe. Jakobus treffe sie mit cap. 1, 27, da sie Witwen und Waisen besuchen, nicht um ihnen geistlich oder leiblich zu helfen, sondern um sie zu berauben. Ebenso cap. 1, 26 (vgl. Matth. 15), weil sie durch Scheingründe und leere Ausflüchte über persönliche Besitzlosigkeit ihre armen Eltern im Stich lassen; deshalb sei ihre Religion eitel, cap. IX. — Aber auch ihre Regel sei in der Schrift unbegründet, nicht von Gott, sondern von menschlicher und diabolischer Klugheit eingegeben; nach Jak. 2 machten sie sich schuldig, nach dem Ansehen der Person zu urteilen; ebenso sei cap. 3, 1; 5, 1; 4, 1 auf sie anwendbar, cap. X. — Petrus: cap. 4, 9: gastfrei seien sie nicht einmal den eignen (armen) Brüdern, wohl aber den reichen Herren, vornehmen Frauen und deren Dienerinnen gegenüber; deshalb gelte Matth. 25, 43, I Petr. 4, 9 und 11 für sie; I Petr. 5, 7; nur des Gewinns halber predigen sie Gottes Wort; I Petr. 5, 8; so zeuge in allen Stücken auch dieses Apostels Wort gegen sie, cap. XI. — Namentlich aber verurteile sie Johannes, der Apostel der Liebe, sofern sie in selbstsüchtiger Eifersucht über die Vorzüge ihres Ordens wachten, cap. XII. — Sie seien ohne rechte Liebe nach I Joh. 1, 6: a) haben keine Gemeinschaft mit Christo, b) verachten dessen Sekte, und weil sie weder*

Gott noch Christus lieben, können sie c) auch ihre Brüder nicht lieben; nachgewiesen an I Joh. 3, 15; 4, 3: 2, 15; II Joh. v. 10; cap. XIII. — Judas v. 16: 1) „murmeln und klagen immerdar" über ihre erheuchelte Armut; 2) „wandeln nach ihren Lüsten", indem sie Güter erbetteln, um von deren Ertrag ihre Lüste befriedigen zu können; 3) „ihr Mund redet stolze Worte": sie seien, sagen sie, der vollkommenste Stand; 4) „achten das Ansehen der Person", indem sie andere Leute rühmen um des Geldes willen. Ebenso gelte v. 18 von ihnen: 1) „Spötter", die Christi Lehre fälschen; 2) „wandeln nach ihren eignen Lüsten", indem sie behaupten, sie unterständen nicht der bischöflichen Gewalt, cap. XIV. — Endlich würden sie auch von den Vorwürfen des v. 12 getroffen; denn entweder nisten sie sich bei den Reichen zum Wohlleben ein oder treiben mit vornehmen Gästen in ihren eignen Konventen von den Gütern der beraubten Armen Völlereien. — So wende sich die Schrift vielfach gegen sie und verwerfe sie, cap. XV. — Einwand der Orden: das alles sei falsche Schriftauslegung; kein Kirchenlehrer habe so gelehrt. Antwort: 1) sie mögen selbst erst ihre Begründung durch die Schrift nachweisen, dann soll ihnen ihr Recht werden; 2) über manchen Satz der alten Kirchenlehrer müsse man infolge der kirchlichen Erfahrung und Weiterentwicklung hinausgehen; 3) absichtlich rede Christus nur andeutungsweise von ihnen, um sie durch solche Termini zu treffen. Die vorstehende Bibelauslegung sei vorgenommen worden nicht aus Schadenfreude, sondern zu Gottes Ehre und der Brüder Besserung. — Schluss: Vielleicht werde das Vorstehende für die Sekten ein Anlass, ihre Berechtigung durch die Schrift zu erweisen. — Am nützlichsten freilich sei für die Kirche ihre vollständige Beseitigung.

III. Die Abfassungszeit

ergiebt sich 1) aus der Notiz über die hostia consecrata, *cap. IV S. 28, von welcher in einer Weise geredet wird, dass die Opposition W.'s gegen die römische Wandlungslehre — Sommer 1381,*[1] *— vorausgesetzt ist, und 2) aus den Notizen über den von Bischof Spenser im Interesse Urbans VI. nach Flandern unternommenen Kreuzzug, vgl.* ad istam pugn. *cap. II S. 19;* in isto bello *etc. cap. VI S. 35 und end-*

[1] *vgl. Shirley, Fasc. Ziz. 104.*

lich den bestimmten Hinweis de nostro exerc. *etc. cap. II S. 19. Der Kreuzzug fand statt vom Mai bis Oktober 1383. Die ersten Nachrichten über den Verlauf des Feldzugs waren ausserordentlich günstige; sie lockten noch ca. 60 000 Freiwillige*[1] *über den Kanal, die in den Hundstagen*[2] *nach Flandern kamen. Nun dürfen wir wohl aus der Wendung* ut probabiliter creditur *cap. II S. 19 schliessen, dass von einem bestimmten Wissen von den in Flandern gemachten Verlusten* — multi eorum mortui *ibid. — noch nicht die Rede war. W. berichtet nur nach den ersten bösen Gerüchten, die seit Anfang August, der Wendung des Kriegsglücks,*[3] *in die Heimat kamen. Mit dem anfangs Oktober heimkehrenden Spenser kamen spätestens die definitiven Unglücksnachrichten; die Abfassung fällt also* zwischen Ende Juli und spätestens Michaelis *1383.*

IV. Echtheit.

a) Äussere Zeugnisse:

1) *Wiclif-Katal. im cod. B fol. 195 ff., cod. 4514 (Wien) fol. 102 ff., cod. 3935 fol.* 23^c *ff. und cod. 7980 fol. 5*[4]
2) *Bale, Illust. Script. Summ. 156 (es ist jedoch unsicher,*[5] *ob Bale unter seinem Titel den vorstehenden Traktat meint; er giebt ihm nur* ein *cap., vgl. aber über den Wert dieser Bestimmungen die Kapitelangabe zu De 4 Sect. Nov. fol. 156; zu De Ordine Christiano fol. 157 u. v. a.*
3) *De 7 Donis Spir. Sanct. cap. IX Schluss, welchen vgl. weiter unten*
4) *Notiz auf Vorderdeckel von cod. E*
5) *Index auf Innenseite des Vorderdeckels von cod. G*
6) *Index auf Vorsetzblatt des cod.* **α**

   Vgl. für 4, 5 u. 6 oben Allg. Einl. IV, Beschreibung der codd.

---

[1] *vgl. Walsingham, Hist. Angl. II, 96.*

[2] *„Fervore dierum" Walsingham, Hist. Angl. II, 98.*

[3] *vgl. Hist. Ric. II Mon. Evesh. ed. Hearne II, 46, 47; Pauli, Gesch. Engl. IV, 546.*

[4] *Die beiden ersterwähnten Kataloge hat Shirley abgedruckt, vgl. Catal. 56 ff.; die letztgenannten vgl. oben Allg. Einl. V, e*

[5] *Nach Shirley, Catal. Nr. 91 „it is the same ‚no doubt' with Bale's De Origine Sectarum."*

7) *Lewis, Hist. of Life & Suff. Nro. 68 S. 153, vgl. dazu oben unter Nro. 2*
8) *Shirley, Catal. Nro. 91*
9) *Lechler, J. v. W. II, 568*

b) Innere Gründe:

1) *vgl. oben Allg. Einl. V, e*
2) *die wiederholte Bezugnahme auf englische Verhältnisse*
3) *die aus W.'s echten Schriften bekannten, auch hier zum grossen Teil wiederholten Angriffe auf die Sekten*
4) *die z. T. wörtlichen, jedenfalls sachlichen Übereinstimmungen mit W.'s unzweifelhaft echten Schriften, vgl. z. B. cap. I not. e; p; III, a; c; e; f; k; l; IV, a; d; f; m; n; VI, c; d; g; h; k; l; u. s. w.*

V. *Noch ungedruckt.*

VI. *Vorhanden in*

cod. 4527 = C fol. 19ᶜ—34ᵃ	*C¹ = Korrektor* *C² = Haupt-Glossator* *C³ = Korrektor* *C⁴ = Glossator*
cod. 3930 = D fol. 250ᶜ—264ᵈ	*D¹ = Gloss. (kleine schwarze Hd.)* *D² = Gloss. (dünne bleiche Hd.)* *D³ = Gloss. (dicke rote Hand)*
cod. 1337 = E fol. 134ᵈ—150ᶜ	*E¹ = Korrekter (bleiche Hand)* *E² = Haupt-Korr. (dunkle Hd.)*
cod. 3927 = F fol. 25ᵃ—36ᵇ	*F¹ = Korrektor*
cod. 4536 = G fol. 98ᵃ—122ᵃ	*G¹ = Glossator u. Korrektor*

(sämtlich in der k. k. Hofbibl. zu Wien)

cod. X. E. 9. = α fol. 174ᵇ—194ᵃ	*α¹ = Korrektor (bleiche Hand)* *α² = Glossator*
cod. XI. E. 3. = γ fol. 5ᵇ—11ᵇ	*γ¹, γ² = Korrektoren*

(diese in der Univ.-Bibl. zu Prag.)

VII. Die Handschriften.

*A. **Ihre Verwandtschaft.** I) Sippe E—F. 1) Unter ca. 1080 LAA gehen beide codd. ca. 745 mal zusammen; diese Zahl wird für den Beweis ihrer Sippenschaft um so gewichtiger, als E ausserordentlich liederlich abschrieb, namentlich oft ein oder zwei Worte ausliess; im*

vorliegenden Stücke zähle ich nicht weniger als 50 solcher Lücken und zwar selbständige, ohne Hinzutritt von F, d. h. so viele, als keiner der andern codd. auch nur annähernd hat. Am nächsten steht E der verwandte F, der an Nachlässigkeit E wenig nachgiebt, mit 23 derartigen Fehlstellen, sodass also die 69 % der übereinstimmenden Varianten sich noch erhöhen würden. — Dazu kommt 2), dass unter den sämtlichen LAA *E—F in 196 Fällen gegen den Konsens der übrigen zusammengehen, wobei charakteristisch ist, dass a) beide codd. kein einziges Mal die lectio vera gegen den Konsens der übrigen bieten (selbstverständlich nur an den ca. 690 entscheidenden Stellen) und dass sie b) in sehr vielen Fällen gemeinsam das Falsche bieten. 3) Zur Evidenz kommt ihre Verwandtschaft durch folgende Fälle:* de Cristo et suis apost. *cap. II not. 24,* paul. ampl. faciem meam *II, 25, eine Wortfolge, die sich nur erklären lässt, wenn E von F bez. umgekehrt oder beide von der gleichen Vorlage) kopierten; vgl. weiter:* veneficicio *III, 31;* viduarum *(fc.) VII, 10;* sed *VII, 42;* alie *(fc.) XII, 14;* est ex *etc. XIII, 4;* en. cre. sanct. *XIV, 27;* bis mor. ex. *XV, 53; auch* mort. *XV, 80, wo in der Vorlage das Wort undeutlich war,* int. mat. *XVI, 38;* hu. verb. *V, 11.*

Indessen so vollwichtig diese Varianten für den Erweis der Verwandtschaft von E—F sind, für eine gegenseitige unmittelbare Abhängigkeit beweisen sie nichts; andrerseits darf man den Umstand, dass beide an einer Anzahl Stellen auseinandergehen, nicht gegen jene Annahme geltend machen, weil der Dissens im wesentlichen auf Schreibfehlern beruht. Dagegen sprechen gegen die Annahme der unmittelbaren Verwandtschaft (bez. Tochterschaft) die sehr zahlreichen Stellen, in denen E eine von allen übrigen Hss., also auch von F abweichende, im übrigen irrelevante Wortfolge giebt, vgl. z. B. a. s. m. *XVI, 29;* l. d. v. *XVI, 59;* n. e. i. *XVI, 63;* i. in. *XVI, 67;* e. e. i. *XVI, 75;* v. d. s. *XVI, 99;* p. s. c. *XVI, 118;* s. d. *etc. XVI, 120 und in diesem Verhältnis weiter; Zahl leicht zu vermehren.*[1]

Dass E nicht F's Tochter ist, vgl. et de ind. *etc. IV, 7;* suffr. dic. en. *IX, 56;* eccl. ille e. *XII, 33;* pred. et suis *XIV, 50;* nost. fidem et *XVI, 5; besonders* prepar. *XV, 39.*

---

[1] *In dem nachfolgenden Variantenverzeichnis sind von mir nur die auffälligeren Abweichungen in dieser Beziehung verzeichnet.*

Dass F nicht E's Tochter, vgl. di. beat. qui *VIII, 29;* ear. nec qu. *XII, 70; F giebt ferner in sehr vielen Fällen sogleich das Richtige, das in E erst durch eine Korrektur (meist von E²) hergestellt ist, vgl. z. B.* sed verit. piet. *VIII, 34;* decal. pl. lab. *VIII, 55;* est *VIII. 68;* sectis *VIII, 71;* illor. *VIII, 72 und in diesem Verhältnis weiter.*

Schluss: E und F gehören derselben Sippe an, sind aber nicht aus einander geflossen.

Über die Vorlage des Korrektors E² (neben ihm kommen die andern nicht in Frage) bin ich zu einem sicheren Ergebnisse nicht gekommen; aus den Marginalien ponunt *XIV, 21;* mortis *XV, 80 geht hervor, dass keiner der hier benutzten codd. dem Korrektor vorlag.*

II) C ist mit α verwandt. Dies ergiebt sich aus Folgendem: 1) unter den 390 irrelevanten LAA gehen C und α 303 mal zusammen; die 86 Abweichungen sind einesteils sehr naheliegende Sinnfehler, nec — et non, vel — aut, domini — dei *u. ä., oder graphische Kleinigkeiten wie* sint — sunt, et *(fe.). — 2) Noch günstiger für die Annahme der Verwandtschaft ist das Verhältnis bei den 690 entscheidenden Varianten; ca. 600 mal gehen sie zusammen (in manchem cap. stimmen sie von graphischen Kleinigkeiten abgesehen wörtlich überein z. B. cap. XII), die übrigen 90 Abweichungen sind fast ausschliesslich auf Schreibfehler α's zurückzuführen. — 3) vgl. den auffälligen Schluss von cap. I, der in α lautet:* in suis org. sic vocavit. Pseudofrater degens *etc.* — machinatus *(Texthand), wozu α¹ a.R. bemerkt:* vacat. *Dies ist ein völlig heterogenes Stück, das gar nicht zu De Fund. Sect. gehört, sondern der Eingang der Descriptio Fratris, vgl. Shirley, Cat. Nr. 89, auch unten abgedr. Nun ist dasselbe fremde Stück an derselben Stelle in C (sonst in keinem der vorliegenden codd.) mit De Fund. Sect. verbunden und zwar einige Zeilen weiter unten fol. 196ᵇ unten a.R. Haben beide codd. sich nicht unmittelbar benutzt, so ist nur die Vorlage für dieses Kuckucksei verantwortlich zu machen: 4) vgl.* et cum ap. doc. *II, 60 mit der Parallelrecension, wie die übrigen codd. sie geben;* secte naamet *V, 34 wozu in orthographischer Übereinstimmung das sinnlose* mabuiet, *dann* macometis *korrigiert ist. 5) vgl.* inhabilitabant *V, 69;* suspecta *mit seiner Marginalie* suscepta *II, 64;* inimic. *III, 30;* fugere *IV, 25,* emit *V, 5;* fertil. *VIII, 46.*

Vielleicht kopierte α von dem bereits korrigierten C, vgl. roset. *IV, 29 und* secundum *VIII, 65; und* α^1 *fügte später seine Korrekturen zum Texte. Denn dass C und α nicht in unmittelbarem Geschwisterverhältnisse stehen, ergiebt sich aus Stellen wie* eos *V, 27;* ecci *XV, 30;* d. e. *XIII, 60;* quam *XIII, 56;* esse *XIV, 11;* voc. *I, 49;* m. q. dei *VIII, 24;* sic. *IX, 33;* ep. *XIII, 64;* freq. *XIV, 17;* vol. *XIV, 54;* per *XVI, 71 u. a., denn diese Lakunen können nicht auf Nachlässigkeiten beruhen, wie wahrscheinlich* beat. *VI, 26;* diuc. *VIII, 53;* ergo *VI, 60 u. s. w., weil auch die andern codd. die Lakune an der gleichen Stelle haben.*

Schluss: C und α sind nahe mit einander verwandt, aber nicht unmittelbar aus einander geflossen.

III) Es verbleiben die codd. D, G und γ; von ihnen scheinen mir D—G gleichfalls — in weiterem Grade — verwandt zu sein. 1) Bei 1080 Varianten gehen sie 883 mal zusammen; die Bedeutung dieses Konsenses wird in sachlicher Beziehung wesentlich durch den Umstand erhöht, dass sowohl D wie G nicht sehr sorgfältig kopierten[1] *und so jeder cod. deshalb eine ganze Reihe selbständiger LAA (kleine Auslassungen u. ä.) bietet. 2) vgl.* prestare *VI, 47;* paup. *XI, 4,* edif. *XI, 9; besonders* inmund. *XVI, 52;* ergo *V, 65, wo D und G dem Konsens der übrigen gegenüber eine nur ihnen eigentümliche LA bieten. 3) vgl. das wichtige Monstrum* veneficicia *III, 31, das nur auf eine gemeinsame Vorlage zurückzuführen ist. — (Vgl. auch weiter unten die Zahlenverhältnisse der LAA in beiden codd.)*

Auch D (u. G?) scheint mit α verwandt zu sein; ich bin jedoch zu einem sichern Ergebnisse in dieser Beziehung nicht gekommen.

B. **Der beste Codex.** *Die Sippe E—F bietet den am meisten korrumpierten Text, wie ein flüchtiger Blick beweist. Am liederlichsten schrieb E, der unter den entscheidenden 690 Varianten 346 falsche, also 50 %₀ giebt.*[2] *Folgt F mit 270 falschen, γ mit 105 falschen, wobei auffällig ist, dass an nicht weniger als 74 Stellen γ allein gegen den Konsens der übrigen codd. das falsche giebt (α und G mit nur 33 solcher Stellen stehen ihm am nächsten); folgt D mit 91, G mit*

[1] *Es ist auffällig, dass G die schwer leserlichen Stellen ausliess, vgl. IV, 8; VI, 7.*

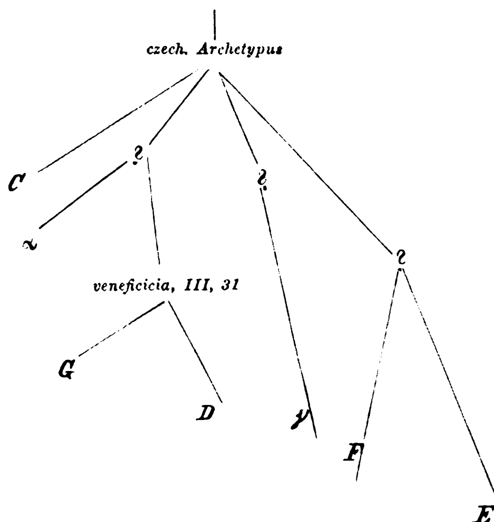
[2] *Auch sein Korrektor* E^2 *taugt nicht viel, vgl.* deo in isto *XII, 41.*

89, α mit 77 und C als der am wenigsten korrumpierte mit 53 falschen Lesarten.[1]

Demnach erscheint C für die Textkonstitution am geeignetsten. Seine Abweichungen sind mit zwei an sich nicht gewichtigen Ausnahmen — minucia III, 30, corripi IX, 34 — auf Lese- und Schreibfehler zurückzuführen, bez. auf Flüchtigkeiten (Auslassungen). So giebt unter den 690 entscheidenden Varianten C nur 6 mal allein das Falsche gegen den Konsens der übrigen, der ihm zunächst stehende α schon 33 mal, D 29 mal, G 33 mal und γ 74 mal. — Es gewinnt sogar den Anschein, als ob die Texthand C dem Korrektor C^3 vorzuziehen sei, dessen Korrekturen nicht glücklich sind; einmal tamen X, 40 gab er allerdings gegen den Konsens der übrigen das Richtige; dagegen hat er an nicht weniger als 9 Stellen die richtige LA des Textes in eine falsche korrigiert, vgl. besonders verius VI, 25, auch moluntur VI, 32, ferner VIII, 19; 20; 21; 28.

Aus diesen Gründen erscheint mir C am besten verwendbar für die Textkonstitution.

Aus dem Vorstehenden ergiebt sich folgendes Diagramm:



[1] Auch dieses Zahlenverhältnis ist charakteristisch für das oben aufgestellte Sippenverhältnis der Gruppen E—F, G—D, und C—α.

JOHANNIS WICLIF

DE FUNDACIONE SECTARUM.

Plexitic de Sanetha Enciosolu.[1]

CAP. I.

[2]Motus sum per quosdam veritatis amicos originaliter detegere | fundacionem fratrum vel verba contra ipsos, si inveniri poterint ex scriptura. *C fol. 19a*

Non enim valet, ut dicunt, vocare ipsos falsos fratres, pseudofratres, ypocritas, anticristos, dyabolos vel aliquo nomine tali ficto, sed ex caritate Cristi et sue ecclesie micius[3] est loquendum.

Hic dicendum est, quod caritas Cristi et sue ecclesie urgeret[4] fideles loqui[5] acute[a] contra vicia in hiis sectis.

[a] *vgl. Matthew, E. W. h. u. 313*

[1] *d. h.* Explicit de Sathane Solucione Explicit Cruciata etc. *D* Explicit de Cristo et suo adversario anticristo Incipit de fundacione sectarum *E* De fundacione sectarum Cristo in oppositum *(ausgelassen:* introductarum *vgl. Überschrift in γ) F ohne Expl., Inc. u. Überschrift G, vorher geht ein Index zu W.'s Pastorale* Explicit responsio ad argumenta cuiusdam emuli veritatis *(fol. 174a Ende)* de fundacione sectarum *über col. 174b in α von α¹* de fundacione sectarum Cristo in oppositum introductarum *γ* [2]*cod. D fol. 250c lin. 16 cod. E fol. 134d lin. 41 cod. F fol. 25a lin. 29 cod. G fol. 98a lin. 10 cod. α fol. 174b lin. 1 cod. γ fol. 5b lin. 33, dieser Zeile gegenüber:* Nro. 2 *neuere Hand.* [3] micius *CDFGαγ* inicio *E* [4] urgeret *CDGαγ* urget *EF* [5] loqui *CDFGαγ, E¹ a.R.m.V.* qui *(dstr.) E.*

Et sunt duo fundamenta fidei, ex quibus fideles in ista materia sic procedunt. Assumunt autem ut fundamentum summe necessarium, quod Cristus sit verus deus et verus homo et sic omnipotens, omnisciens[6] et omnivolens[7] sue ecclesie prodessendo. Assumunt secundo, quod scriptura sacra,[8] que est lex domini Iesu[9] Cristi, et fides catholica est infringibiliter vera[10] secundum quamlibet sui partem. Et ex isto fundamento duplici videtur primo, quod catholicus, cui deus donavit noticiam, debet caritative cum moderamine detegere[11] vicia in hiis sectis. Sic enim fecit Cristus, quem debemus in isto singulariter[12] imitari. Nam Ioh. 13[b] mandat Cristus: mandatum novum do vobis, ut diligatis invicem, sicut dilexi vos, ut et vos diligatis invicem.

Ex quibus[13] verbis patet primo notabiliter[14] fideli, qui amaverit dominum[15] Iesum Cristum, quomodo[16] istud mandatum ex novitate incarnacionis et auctoritate preceptoris est diligencius observandum. Et hoc movet fideles sic acute loqui contra sectas. Patet ulterius, quod non est dileccio, sed ficte dileccionis[17] sophisticacio,[18] dum cristianismus non ceperit[19] formam a Cristo, secundum quam diligit[20] fratrem suum. Et hinc geminat Cristus verba dileccionis non sine magno misterio,[21] nec nugatorie sive superflue, ut garriunt infideles. Mandatum, inquit, novum do vobis, ut diligatis invicem, sicut dilexi vos, ut et vos diligatis invicem, ubi[22] post formam[23] dileccionis fraterne, quam fideles debent accipere a

[b] *v. 34*

[6] omn. *CDGα* et omn. *EFγ* [7] omnivolens *EF, Cγ (Texthand a.R.m.V.)* omnivolus *CDGγ* [8] sacra *CDGαγ* sancta *EF* [9] Iesu *CDFGαγ* nostri Ie. *E* [10] vera *in E a.R.m.V. wiederholt* [11] deb. car. c. mod. det. *CDFGαγ* deb. det. car. c. mod. *E* [12] in i. sin. *CDFGαγ* sin. in i. *E* [13] mand. nov. d. v. — ex quibus *CDFGαγ* mand. n. d. v. u. d. i. ex quibus *E, aber m.V. unter der Kol.:* sicut dil. v. u. e. v. d. inv. *E²* [14] notabiliter *CDGαγ* notanter *EF* [15] dominum *CDGαγ* deum *EF* [16] quomodo *CEFαγ* quod *DG* [17] fic. dil. *CDFGαγ* dil. fic. *E* [18] *hierzu in D m.V. über der Kol.:* Non est dileccio, sed ficte dileccionis sophisticacio *D¹* [19] ceperit *CDGαγ* cepit *EF* [20] diligit *CDEFGα* diligam *γ* [21] misterio *CDEFGα* ministerio *γ* [22] ubi *CDGαγ* videtur *E* ut *F* [23] vobis ut dil. — formam *CDEFGγ* vobis etc. ut supra ubi post formam *α*

Cristo,[24] pro causa exprimitur, quod aliter[25] non foret dileccio vera, sed solum nominetenus ficta dileccio, ut inquit:[26] et vos diligatis invicem, quasi dicat:[27] dimittendo hanc formam non est nisi adulacio et odium secundum iudicium veritatis. Ex hac fide necessitantur fideles[28] sic acute obicere contra has[29] sectas, cum dominus ita fecit.

Et quantum ad formam locucionis acute patet, quod necesse est arguendo contra induratos ypocritas arguere ipsos dure, dicente Cristo in suo apostolo ad Tit. 1:[30 c] Cretenses semper mendaces,[31] male bestie, ventres[32] pigri et sequ. Quam ob causam increpa eos dure, ut sani sint in fide. Multis autem videtur manifestum, quod iste secte ad propositum[33] sunt[34] Cretenses eo, quod cum[35] habituali mendacio desponsantur. — Sunt et[36] male bestie, ut ostendit Lincolniensis,[37 d] quod talis sit[38] cadaver mortuum, de sepulcro egressum, pannis funeralibus[39] involutum, a dyabolo inter homines agitatum. — Sunt eciam[40] ventres[41] pigri, quia ad pascendum ventrem deliciose solliciti et ad operandum[42] manibus instar apostolorum nimis tardi.

Ideo cum tantum per ypocrisim a fide exhorbitant, est necesse,

[c] *v. 12—13* [d] *d. h. Rob. Grossetête, Bischof von Lincoln, „in quodam sermone", vgl. Trial. 336, wo derselbe Gedanke des Lincolniensis verwendet ist; ebenso Suppl. Trial. 434 u. Arnold, S. E. W. III, 60. Über diese Worte hat W. einen besonderen englischen Traktat geschrieben, vgl. Arnold, S. E. W. III, 230. Weder Lechler noch Arnold haben die Stelle in Grossetêtes Werken nachgewiesen; vgl. aber dazu Dante, Inf. XXXIII, 122—147. Mir sind jene hier in Dresden nicht zugänglich gewesen.*

[24] acc. a Cr. *CDGaγ* a Cr. acc. *EF* [25] aliter *CEFGaγ* non aliter *D* [26] dilecc. ver. sed — ut inquit *CDGaγ* ver. dil. sed. — ut inq. *E* ver. dil. ut inq. F *(Kopist geriet in falsche Zeile wegen* dileccio*)* [27] quasi dicat *C* quasi diceret *DEFG* q. d. (*sic, also* quasi diceret) *aγ* [28] fideles *CDFGaγ* fidles *E* [29] has *CDGaγ* istas *EF* [30] primo *CDGaγ* post (?) *EF* [31] *hierzu in D über der Kol. (251ᵃ):* Cretenses semper mendaces *D¹* [32] ventres *CDEFa* ventris *Gγ* [33] in fide. Mult. — ad prop. *CDGaγ* in fide ad prop. *EF* [34] sunt *CDEFGγ* sint *a* [35] cum *CDEFaγ* *fe. G* [36] et *CDGaγ* autem et *EF* [37] lincolniensis *CDFGa* Linconiensis *γ* linoniensis *E* [38] sit *CDEFGa* est *γ* [39] funeribus *CDFGaγ* funibibus *E* funeralibus *vgl. Trial. 337. Supplem. Trial. 434* [40] eciam *γ, Ca, darüber von Texthand* et et *DEFG* [41] ventres *CEFa* ventris *Dγ, G (!)* [42] operandum *CDFGaγ* opandum *E*

quod fidelis increpet eos dure. Attendunt[43] enim ad iudaicas fabulas et mandata hominum aversancium[44] se a veritate, cum plus appreciantur[45] obligacionem ad suum ordinem et carius observant[46] mandata sui privati prepositi, quam carissima mandata Iesu Cristi.[e] Ideo Cristus Matth. 23[f] octuplex ve imponit istis ypocritis, et Matth. 24[g] vocat ipsos[47] pseudoprophetas et Matth. (7)[48h] vocat ipsos falsos prophetas. Iohannes vero I Ioh. 2[i] et 4[k] ipsos nominat anticristos. Cristus eciam Ioh. 6[l] vocat Iudam dyabolum et Matth. 16[m] Petrum[49] sathanam,[50] et indubie ex maxima caritate, ut patet Matth. 15,[n] et crebro alibi sepe a Cristo vocantur ypocrite. — Condicio[51] autem ypocritarum[52] inseparabiliter fratres consequitur in hoc, quod plus horrent sic vocari in presencia populari, quam sic vivere, ut vocentur taliter in presencia domini Iesu[53] Cristi. Et Paulus I[54] Tim. 4[o] vocat ipsos demonia. — Cum ergo supponi potest, quod aliqui eorum sint[55] fideles in domino, et aliqui sint perversi,[p] quare non debet fidelis sic specificare nomina perversorum, cum Cristus in persona propria et in suis organis sic vocavit?[56]

---

[e] *vgl. Trial. 371* [f] *v. 13 ff. Über das Ve Octuplex hat W. einen besondern Traktat geschrieben, vgl. Shirley, Cat. Nro. 43 S. 17* [g] *v. 11* [h] *v. 15* [i] *v. 18* [k] *v. 3* [l] *v. 71* [m] *v. 23* [n] *v. 7 vgl. Marc. 7, 6* [o] *v. 1* [p] *vgl. Trial. 349: Suppono autem, quod aliqui fratres etc.; vager ist eine ähnliche Aeusserung De Apostasia cod. 1343 fol. 51ª: Si placet benefacere istis sectis. . . . reducantur ad perfeccionem religionis primere, vgl. Tract. de Pseudo-freris ed. Matthew, E. W. h. u. 298: ȝit cristen men shulden be war in here speche aȝen freris, & for somme ben goode and somme evele, men shulden specifie þise evele etc.*

---

[43] attendunt *CEαγ* attendite *DFG* [44] aversancium *CDGαγ* versancium *F* adversancium *(das* d *dstr. u. up.) E* [45] appreciantur *CDGαγ* appreciant *EF* [46] observant *CDEFGγ* servant *α* [47] ipsos *Cαγ* eos *DEFG* [48] Mt. 8 *CFGαγ* Mrc. 8 *DE* [49] Petrum *CE* vocat Petrum *DGαγ* [50] vocat Iudam — sathanam *CDEGαγ* vocat Petrum sathanam *F* [51] condicio *CDGαγ* contradicto *EF* [52] *in D a.R. ohne V.:* Condicio ypocritarum *D¹* [53] Iesu *CDFGαγ* nostri Iesu *E* [54] 1ª *CDGαγ* fe. *EF* [55] sint *CDFGαγ* sunt *E* [56] vocavit *CEFGγ* vocavit etc. *D* vocavit Pseudofrater degens in seculo est dyabolus incarnatus cum adinventis suis signis sensibilibus desponsatus ad seminandum discordias in militante ecclesia ex summa cautela sathane machinatus *α, daneben a.R.* vacat *α¹*

CAP. II.

Restat videre ulterius supponendo primum principium, si fides scripture alicubi loquitur de hiis sectis, quia certum est, quod ut spiritus sanctus sectas[1] ponderat, sic de ipsis loquitur specialiter sive communiter, cum sit summe sapiens et tantum diligens suam ecclesiam instruendam.

Primo autem applicari potest illud Act.[2] 20:[a] nunc, inquit, ecce[3] ego scio, quia amplius non videbitis faciem meam vos omnes, per quos transivi predicans regnum[4] dei. Quapropter contestor vos hodierna die, quia mundus sum a sangwine omnium. Non enim subterfugi, quominus annunciarem[5] omne consilium dei vobis. Attendite vobis et universo gregi, in quo vos[6] spiritus sanctus posuit episcopos[7] regere ecclesiam dei, quam acquisivit sangwine suo. || *C fol. 20*
Ego scio, quoniam[8] intrabunt post discessionem meam lupi rapaces in vos, non parcentes gregi, et ex vobis ipsis[9] exsurgent[10] viri loquentes perversa, ut abducant[11] discipulos post se. Propter quod vigilate, in[12] memoria retinentes, quoniam[13] per triennium[14] nocte et die non cessavi, cum lacrimis monens unumquemque vestrum. Et nunc commendo vos deo et verbo gracie ipsius, qui potens est edificare et dare hereditatem in sanctificatis[15] omnibus. Argentum autem[16] et aurum aut vestem[17] nullius[18] concupivi, sicut ipsi[19] scitis, quoniam[20] ad ea, que opus michi erant[21] et hiis, qui mecum sunt, ministraverunt manus iste.

CAP. II. [a] *v.* 25—34

CAP. II. [1] sectas *CDEFaγ* sectat *G* [2] Act. *CDGaγ* apostoli Act. *EF* [3] ecce *Caγ* *fe. DEFG* [4] regnum *CDEFGa. γ*[1] *a. R. m. V.* verbum *γ* [5] annunciarem *CDGaγ* nunciarem *E* necessitarem *F* [6] vos *CDEGaγ* *fe. F* [7] *in C steht fol. 19*[b] *am untern Rande ohne Verweis:* Pseudofrater degens *etc.* — machinatus, *vgl. oben cod. a cap. I not. 56* [8] quoniam *CDGaγ* quod *EF* [9] ipsis *CEFGaγ* *fe. D* [10] exsurgent *CDEGaγ* exsurgunt *F* [11] abducant *CDEGaγ* adducant *F* [12] in *CDGaγ* *fe. EF* [13] quoniam *CDGaγ* quia *E* ex *(!)* *F* [14] triennium *CDGaγ* trigennium *EF* [15] da. her. in sanct. omn. *E* da. her. iustificatis omn. *F* dare iustificatis om. he. *CDGaγ* [16] autem *CDEGa* *fe. Fγ* [17] aut ve. *CDEFaγ* vestrum *G* [18] nullius *CDEGaγ* in nullis *F* [19] ipsi *CDEFGa* *fe. γ* [20] quoniam *CDFGaγ* quomodo *E* [21] erant *CDEGaγ* erat *F*

Ex isto textu huius vasis eleccionis[b] manifestum videtur, quod iste doctor gencium[b] loquitur prophetice de hiis sectis.

Sed ut planius procedamus, sine calumpnia suppono, quod deus vel organum suum loquitur[22] de homine dupliciter[23] in scriptura, scilicet approbative, sicut scriptura loquitur de Cristo et suis apostolis, et reprobative,[24] sicut loquitur de pseudoapostolis et prophetis. Manifestat autem Paulus imprimis spiritum suum propheticum: ego, inquit,[c] scio, quia amplius non[25] videbitis faciem meam, quod oportet intelligere in hac vita. Et debet fidelis credere dicto, quod tantus apostolus dixerit in hac forma.

Protestacio[26] autem apostoli indirecte pertinet istis sectis. Apostolus autem contestatus fuit, ut debuit, quod mundus[27] sit[28] a sangwine omnium[29] illorum[30] propter duo,[31] primo, quia annunciavit[32] fideliter ex integro consilium dei ipsis, secundo, quia non fuit ipsis[33] in bonis corporalibus onerosus.

Cum ergo[34] fratres in utroque istorum agunt[35] oppositum, quis negaret, quin[36] spiritus sanctus hic de hiis fratribus loquitur indirecte. Scio, inquit,[d] quoniam intrabunt post discessionem[37] meam lupi rapaces in vos, non parcentes gregi. Cum, inquam,[38] spiritus sanctus[39] istud futurum satis clare cognovit de fratribus, quo spiritu fidelis[40] negaret[41] ipsum notificare[42] hoc suo apostolo[43] de hiis

---

[b] *d. h. Paulus* [c] *Act. 20, 25* [d] *Act. 20, 29*

---

22 loquitur *CDFGαγ* loquatur *E* 23 dupliciter *CDGαγ* *fe. EF* 24 suis apostolis et reprobative *CDGαγ* suis apostolis Paulus imprimis spiritum suum propheticum. ego, inquit, scio quia et reprobative *EF* ***in D a.R.*** *ohne V.:* Deus dupliciter loquitur de homine in scriptura D^3 25 Paulus imprimis spir. — amplius non *CDGαγ* Paulus amplius non *EF* 26 protestacio *CDGαγ* pro testamento *(?) EF* 27 quod mundus *CDGαγ* esse mundus *E* ex mundus *F* 28 sit *CDGαγ* sic *EF* 29 omnium *CDEFGγ* *fe. α* 30 illorum *CDEFGα* istorum *γ* 31 ***hierzu in D a.R.ohne V.:*** Apostolus contestatus fuit, ut debuit, quod mundus sit a sangwine omnium illorum D^1 32 anunnciavit *CDFGαγ* annunciat *E* 33 ipsis *CDEGαγ* *fe. F* 34 ergo *CDEGαγ* igitur *F* 35 agunt *CDEFαγ* agant *G* 36 quin*CDFGαγ*, E^2 *a.R.* quium *(?) E* 37 discess. *CEGαγD* decess. *F* 38 inquam *CDFGαγ*,*E a.R.* in quam *E* 39 ***in γ vor*** sanctus ***eine unleserliche Korrektur*** 40 fidelis *CDEGαγ* fidele *F* 41 negaret *CEFGαγ* negare *D* 42 notificare *CDEFαγ* *fe. G* 43 apostolo *CDFGαγ* populo *E*

sectis, cum ille[44] magis inter homines ad dampnum ecclesie faciunt oppositum verbis Pauli. Sunt autem propter hanc causam duplicem rei sangwinis plebis, quam visitant, sicut particulariter[45] patet de[46] nostro exercitu, qui in ista cruciata[47] exivit Angliam.[e] Subterfugerunt[48] enim dicere huic populo veritatem catholicam in hac parte. Et cum multi eorum sunt mortui, ut probabiliter creditur, in ista perfidia, ex isto consensu fratrum[f] proditorio manifestum[49] videtur, quod non mundi sunt a sangwine eorum, cum iuxta dicta communia de consensu,[g] qui emendare[50] potest et negligit, absque dubio delicti participem se constituit. Fratres autem in ista materia nedum dicere veritatem fidei vecorditer differebant,[51] sed per multas hereses ad istam pugnam proditorie hortabantur.[h] —

Quis igitur foret reus sangwinis utriusque[52] partis populi, si non illi, et eo dampnabilius, quo participant lucro furato[53] tam in

[e] *Der Kreuzzug des Bischofs Spenser von Norwich nach Flandern gegen die Anhänger des Gegenpapstes Clemens VII. begann im Mai 1383 und dauerte bis Anfang Oktober dess. Jahres* [f] *Die Bettelmönche insonderheit hatten die Sache Urbans VI. ergriffen und in Predigten den Kreuzzug betrieben. W. macht ihnen an vielen Stellen dies zum besondern Vorwurf, vgl. Matthew, E. W. h. u. 491, Lechler, J. v. W. I, 706. Auch Walsingham Hist. Angl. II, 95: Religiosi cuiuslibet sectae, petita licentia, licet non obtenta, illud iter arripere praesumpserunt in magnum personarum suarum dedecus et detrimentum; vgl. auch die Rechte des Bischofs den Mendikanten gegenüber ibid. II, 78, Wilkins, Conc. III, 177, Knighton in Twysden's X Script. 2671* [g] *Ein im Mittelalter bekannter Versus memorialis über die sechs Arten der Zustimmung lautete:*

Consentit cooperans, defendens, consilium dans
Ac auctorisans, non iuvans nec reprehendens

vgl. cod. C fol. 145^b, auch cod. D fol. 166^c und cod. H fol. 84^b [h] *Die Bettelmönche machten die grössten Anstrengungen, um durch den*

[44] ille *CDGaγ* illi *EF* [45] particulariter *CDGaγ* pertinenter *EF* [46] de *CDEFaγ* ex *G* [47] ista cruciata *CDGaγ* isto cruciatu *EF* [48] subterfugerunt *CDGaγ* subterfugiunt *EF* [49] manifestum *CDEGaγ* malum *F* [50] emendare *CDEGaγ* enim dare *F* [51] vecor. differebant *G,aC, aber hier von a¹ (bez. C¹ (?)) über das* i *in* diff. *ein* e *korr.* vec. defferebant *D* vec. deserebant *γ* deferebant vecorditer *EF* [52] utriusque *CDGaγ* in utriusque *EF* [53] furato *CDEGaγ* servato *F*

Anglia quam eciam[54] extra illam.[55] — Et sic totum[56] dictum apostoli de lupis rapacibus verificatur dampnabiliter[57] de hiis[58] sectis. Non enim parcunt ovibus transmarinis[i] vel cismarinis vel pugnatoribus, quoad (| *C fol.* 20b) corpus | vel[59] animam, sed consensu multiplici perpetrant istam culpam.

Et cum apostolus doceat, quod non debet esse populo onerosus,[60] sed vivere laboricio manuali,[61] quod fratres fugiunt ut venenum, patet, quod multiplicius culpa eorum gravatur in ficticia huius pugne. Quodsi in personis propriis ipsam aggrediuntur horrendum facinus committendo, tunc sunt meridiani lupi rapaces, et iste textus fidei[k] verbis huius apostoli excellit regulas omnium harum sectarum noviter introductas.[62] Non enim indiget hec regula confirmacione papali,[63] nec racione patronorum culpabilium est suscepta.[64] Probat autem apostolus hanc regulam per hoc, quod dominus Iesus Cristus dixit,[l] quod[65] beacius est magis dare,[66] quam accipere.[67] Secte autem iste[68] affirmant oppositum ex[69] mendicacione ficta de dominio[70] in blasphemo mendacio se fundantes.[71] Condicionem ergo[72]

Druck des Beichtstuhles, Drohung von Kirchenstrafen etc. möglichst viele Teilnehmer am Kreuzzuge zu werben, vgl. Wilkins, Conc. III, 176 ff. Überhaupt wurde in England mit Hochdruck von seiten der Kirche gearbeitet; genaueres über die päpstliche und namentlich bischöfliche Agitation giebt Walsingham, Hist. Angl. II. 72 ff. [i] *Die in Flandern kämpfenden Kreuzfahrer* [k] *vgl. oben cap. II Anfang, Act. 20, 25—34* [l] *Act. 20, 35*

---

[54] eciam *CDGαγ* *fe. EF* [55] illam *CEF* ipsam *DGαγ* [56] totum *CDEFGα* tota *γ* [57] dampnabiliter *CDGαγ* dampnatur *EF* [58] hiis *CDFGαγ, E² a.R.* suis *(up.) E* [59] vel *CDEGαγ* et *F* [60] Et cum ap. doceat — onerosus *Cαγ, bei C im Texte darübergeschrieben (von der Texthand):* Et cum apostolum deceat non esse populo onerosum, *dasselbe in α m.V. a.R. von α¹* et cum apostolum deceat populo non esse onerosum *E* et c. ap. dec. non e. p. on. *DFG* [61] laboricio manuali *CDGαγ* labori conmanuali *EF* [62] introductas *CDFGα* introductarum *Eγ* [63] papali *CDFGαγ* populi *E* [64] suscepta *DEFGγ. α¹ C¹ (!) a.R.m.V.* suspecta *α,C (dstr.)* [65] quod *CDEFGα* *fe. γ* [66] bea. e. ma. da. *CDGαγ* ma. be. e. da. *EF* . [67] *hierzu in D über der Kol. m.V.:* Beacius est magis dare quam accipere *D¹* [68] iste *CDFGαγ* *fe. E* [69] ex *CDFGαγ* quis negaret *(dstr. u. up.)* ex *E* [70] dominio *E* domino *CDFGγ, α, aber von α¹ in* dominio *korr.* [71] mend. se fund. *CDFGαγ* mendiciose fundamento *E* [72] ergo *CDGαγ* igitur *EF*

dandi laudabilem acceptarent, si darent copiose doctrinam fidei in hac parte et non[73] forent populo elemosinanti nec ipsis pugnatoribus onerosi. Nec dubium, quin talis rapina per ficta mendacia et signa subdola excedit violentam rapinam demonii meridiani, cum sic rapit fidem ab anima et non solum argentum, aurum aut[74] vestes, sed cum in[75] hiis habundant[76] fratres et plebs pro se et suis familiaribus tantum egent,[77] patet, quam[78] impia est ista rapina wlpina et vite ac verbis apostolorum contraria.

Ideo[79] secundum consilium Pauli fideles debent esse memores, quoniam[80] beacius est magis[81] dare quam accipere, et ad imitacionem Cristi dare largiter et gratis doctrinam spiritualem et iterum de parca[82] et pauca corporali elemosina quando est necesse accipere,[83] contentari.

Istam ergo doctrinam, quam Paulus de Cristo acceperat, iste secte implerent in opere, cum sit pocior quam omnes sue regule noviter introducte.[84]

CAP. III.

Restat videre ulterius, quid secundum fidem scripture dicendum est[1] de hiis sectis.

Et primo videndum est, quid descriptive[2] sit secta.[3] Dicitur autem communiter, quod secta sit multitudo hominum unum patronum sequencium, unam regulam admittencium.[a] Sic[4] secta cristia-

CAP. III. [a] *vgl. die ähnliche Definition von* secta *im Tract. de Pseudo-freris, ed. Matthew, E. W. h. u. 301: it semeþ to many men þat*

[73] et non *CDEFGγ* nec *α* [74] aut *CDEFGγ* et *α* [75] in *CDFGαγ* *fe. E* [76] habundant *CEFGαγ* habundat *D* [77] egent *CDEFG,γ, davor eine Korr.* egeret *(?) α* [78] quam *CDEGαγ* quod F [79] ideo *CDFGαγ, E¹ a.R. (!* idem*)* non *(dstr.) E* [80] quoniam *CDGα* quomodo *EE* quam *γ* [81] magis *CDGαγ* *fe. EF* [82] parca *CDEGαγ* pauca *F* [83] accipere *CDEFGα* *fe. γ* [84] intr. cap. 3m *C* intr. etc. *D* intr. etc. sequitur *E* intr. cap. secundum *F* intr. *Gαγ*

CAP. III. [1] est *DFGαγ* *fe. CE* [2] descriptive *CDFGαγ* de scripture *E* [3] *hierzu in D a.R.:* Secta quid sit *D¹* *in G a.R.:* Secta quid et Cristi secta oppositum *G¹* *in F a.R.:* Nota [4] sic *CEF* et sic *DGαγ*

norum debet includere singulos viatores. Quod autem ista sit secta, patet Act. 28:[b] nam de secta hac notum est nobis, quod ubique ei contradicitur. Et cum secta a 'sequor' dicitur, patet, quod cuncti fideles debent esse de secta cristiana,[c] ut dicitur Act. 11.[5d] Patronus autem huius secte est dominus Iesus Cristus, et regula sua est fides catholica, scilicet lex ewangelica. Et patet, quod ista[6] secta nulla melior vel generalior potest esse. Nam patronus est deus et homo Iesus Cristus, et regula est lex dei,[e] que generaliter cuilibet homini[7] debet competere.

Et videtur, quod nulle private secte preter sectam istam communem[8] sunt a domino approbate. Ista enim secta est per se sufficiens cuilibet cristiano. Ad quid ergo[9] oportet novam divisionem introducere sine causa?[f] Unde videtur quemcumque,[10] qui nove secte[11] obligatur, innuere, quod[12] privatum patronum suum inordinate diligit, contempnendo[13] sectam domini Iesu[14] Cristi. Et hinc[15] *C fol. 21c* apostolus I Cor. 1[g] sic loquitur: gracias ago deo,[16] quod neminem vestrum baptizavi nisi Crispum et[17] Gaium, ne[18] quis dicat, quod in nomine meo baptizati estis. Et necessitat racio sectarum huiusmodi private diligere suum patronum et ordinem[19], cum aliter superflueret talis secta et sic foret personarum accepcio et[20] secte Cristi discors diminucio,[21] quam divisionem[22] necesse est peccatum sapere. Unde I Cor. 3:[h] cum enim inter vos sit zelus et contencio,[23] nonne

a secte is a newe ordre bi newe patroun & newe lawe, as was þe secte of cristen men etc. [b] *v. 22* [c] *vgl. Matthew, E. W. h. u. 301* [d] *v. 1 ff.; 18; 20* [e] *vgl. u. a. auch Arnold, S. E. W. I, 28* [f] *vgl. unten De 7 Donis Spir. Sa. cap. IX* [g] *v. 14* [h] *v. 3—5*

[5] 11 *CDGαγ* 2 *EF* [6] ista *CDGαγ* illa *EF* [7] homini *CDEFGα* fideli *γ* [8] pre. s. i. c. *CDFGγ* pre. i. s. c. *E* pre. c. i. s. *α* [9] ergo *CEF* igitur *DGαγ* [10] quemcumque *CGαγ* quod quicunque *EF* quod quemcumque *D* [11] secte *CDFGαγ* secta *E, über das* a *ein* e *korr.* [12] *von hier an ist in E über das i. T. gewöhnl. ausgeschriebene* quod *noch die bekannte Abbreviatur gesetzt* [13] contempnendo *CDGαγ* contempnens *EF* [14] Iesu *CDFGαγ* nostri Iesu *E* [15] et hinc *CDFGαγ* *fe. E* [16] deo *CDGαγ* domino *EF* [17] Crispum et *CDFGαγ*. *E*[2] *m. V. a. R.* *fe. E* [18] ne *CDFGαγ* spiritu et gracia *(sp.)* ne *E* [19] ordinem *CDEFGγ* ordine *α* [20] et *CDGαγ* eciam *EF* [21] diminucio *CDEFGγ* divinucio *α* [22] divisionem *CDEGαγ* derisionem (?) *F* [23] cum en. i. v. s. ze. et con. *CDGαγ* cum s. ze. et con. i. v. *E* cum s. i. v. ze. et con. *F*

vos[24] carnales estis et secundum hominem ambulatis?[25] Cum enim quis dicit: ego sum Pauli, alius autem:[26] ego sum Apollo, nonne homines estis et seq. Itaque neque qui plantat, est aliquid,[27] neque qui rigat, sed qui incrementum dat, deus. Ubi manifestum est, Paulum sectas tales comtempnere et in unam sectam Cristi et dei velle omnes fideles reducere.

Similiter in istis privatis sectis manifestum est esse contenciones et invidias et preponderanciam in amore[28] rei,[29] quam deus minus diligit, quod necesse est a voluntate domini discordare. Quis, rogo, privati ordinis plus diligit meliorem de secta alia, quam personam accipiens fratrem proprium diligit minus bonum. Et sic de invidia[30] sectarum, de bonitate patronorum et regularum, que secte in amore communiter male librant. Unde ad Gal. 5[i] scribit apostolus: manifesta autem sunt opera carnis, que sunt fornicacio, immundicia, impudicicia, luxuria, ydolorum servitus, veneficia,[31] inimicicie, contenciones, emulaciones, ire, rixe, dissensiones, secte, invidie, homicidia, ebrietates, commessaciones[32] et hiis similia, que predico vobis, sicut predixi,[33] quoniam[34] qui talia agunt, regnum dei non consecuntur.[35]

Unde notum est ponderanti fideliter verba apostoli, quod spiritus sanctus connumerando[36] sic pertinenter sectas cum viciis aliis[37] intendit, quod secte ille et illa vicia sunt connexa.[38] Quis, rogo, colligendo totam affeccionem et sollicitudinem,[39] quas habet in istis privatis sectis in unicam sectam domini Iesu[40] Cristi, non diligeret

[i] *v. 19—21*

[24] vos *CDGα* *fe. EF* adhuc *γ* [25] ambulatis *CDEFαγ* ambulantis *G* [26] autem *CDGαγ* *fe. EF.* [27] aliquid *CDFGαγ* aliud *(?) E* [28] amore *CDEGαγ* amorem *F* [29] rei *DFGαγ* dei *(dstr.)* rei *C* dei *E* [30] invidia *DEFG* minucia, *darüber* invidia *C* inimicicia *γ*, *α*, *jedoch m.V.a.R.* invidia *α*[1] [31] veneficia *Cαγ* veneficicia *DG* veneficicio *EF* [32] comessaciones *Cαγ* conmessaciones *DEG* conmenssaciones *F* [33] predixi *CDEFGα* predico *γ* [34] quon. *CEFγ* vobis quon. *DGα* [35] consequuntur *CEFγ* consequentur *DGα* [36] connumerando *CDEGα* conneriando *(?) F* connurvando *(?) γ* [37] vic. al. *CDGαγ* al. vic. *EF* [38] conexa *CDGγ* connexe *EFα* [39] sollicitudinem *CDEGαγ* solitudinem *F* [40] Ie. *CDFGαγ* nostri Ie. *E*

ipsum sincerius et ministraret perfeccius, cum virtus finita et[41] unita sit forcior se dispersa?[42]

Tales evidencie movent fideles ad arguendum durius istas sectas. Et concordat experiencia, quod non ex institucione[43] vel auctoritate domini[44] fuerant introducte, sed in fine temporum, quando affecciones hominum[45] fuerant inordinate. Et post creverunt in ecclesia dissensiones et multe peccati malicie. Omnes autem patroni privati,[46] quoad sanctitatem et regulas sui ordinis cum sint[47] extra fidem scripture, inter alia mala,[48] que faciunt, inducunt sua apocrifa in sectis propriis tamquam fidem.

Ideo non simus solliciti de canonizacione eorum in ecclesia triumphante. Potest enim esse, quod dicti patroni de[49] reatu, in quem[50] sic inciderant, fructuose postmodum penitebant. Sed quid prodest circa talia infructuosa contendere?

Et ex isto patenter colligitur, quod licet unus fidelis habeat in sua persona consuetudinem approbandam et[51] multi alii[52] ipsum secuntur,[53] sed non cum illa consuetudine desponsantur, non indu- *C fol. 21b* cunt propterea novam sectam, || verum tamen talem sectam[54] concomitatur communiter[55] amor indebitus.

Ex istis ultra colligitur, quod sive Benedictus, sive Dominicus, sive Franciscus vel quivis alius novam sectam supra cristianam collegerit,[56] non in hoc est[57] laudandus nec persona ipsum sequens sectaliter, sed[58] culpanda, et multo magis secte fingentes false se habere patronos vel extravagantes superflue sine illis, ut de[59] Augustinensibus et Carmelitis supponitur.[k]

Ex[60] istis infertur tercio, quod nimis ceca foret ista argucia:

---

[k] *vgl. zum Vorstehenden Trial. 361—62*

---

[41] et *CE* *fe. DFGaγ* [42] dispersa *CDEGγ* disparsa *Fa* [43] institucione *CDEGaγ* instincione *F* [44] domini *CDEFaγ* *fe. G* [45] hominum *CDEFGa* temporum *γ* [46] privati *CDGaγ* predicti *EF* [47] sint *DGaγ* sit *CEF* [48] mala *CDFGaγ* mola *E* [49] de *CDEFGa* in *γ* [50] in quem *DGaγ* quem *CF* quem *(das in vp. u. dstr.) E* [51] et *CDGaγ* eciam *EF* [52] alii *CDEGaγ* ante *F* [53] secuntur *CEF* sequantur *DGaγ* [54] sectam *CDGaγ* consuetudinem *EF* [55] communiter *CDGaγ* *fe. EF* [56] collegerit *CDFGaγ* colligerit *E* [57] est *CDGaγ* *fe. EF* [58] sectaliter sed *CDGaγ* sed *F* est *E* [59] de *DEFGaγ* *fe. C, aber a.R. nachkorr.* [60] ex *CDEF* et ex *Gaγ*

Ista secta habet in sua regula multa sancta[61] et facit multa opera laude digna, ergo est ab ecclesia approbanda et a posteris amplexanda. Sic enim forent multi homines de omnibus privatis ordinibus, cum multis desit racio, quare acceptarent unum privatum ordinem et non tunc[62] quemcunque eo,[63] quod spiritus sanctus non moveat ad[64] quemcunque, vel si moveat, huius fundacio requiratur, cum certum sit multos[65] in hiis sectis facere multa bona de genere et multa mala, et specialiter, quod seminando discordias cum scriptis et aliis ritibus onerant[66] ecclesiam Iesu Cristi. Sic[67] eciam coniuratores[68] nominant multa nomina sancta[69] dei, et sic secta Machometi includit et approbat multa dicta[70] utriusque testamenti.[l]

Oportet igitur[71] notare, quod fides dei sincere[72] a secta fidelium acceptetur[73] et in libertate, quam Cristus instituit, conservetur.

CAP. IV.[1]

Restat videndum ulterius,[2] quid moveat hos ordines post sectam liberam domini[3] Iesu Cristi adeo variare.

Constat quidem ex principiis fidei, quod deus noster nec[4] fecit nec facere potuit aliquid nisi probabili racione.[a] Ex hoc enim odiendo vacuum implevit analogum entis per substanciam creatam et accidens cum ente racionis, quod mediat inter ista. Et sic de

[l] *þe secte of macamethe takiþ meche of cristis secte, but it varieþ in som revele & in cloþis & in patroun etc. vgl. Tract. de Pseudo-freris ed. Matthew, E. W. h. u. 301 u. unt. Purgat., cod. Ashb. fol. 53*[b]

CAP. IV. [a] *Nec deus posset quidquam producere, nisi ipsum intelligeret etc. Trial. 62*

[61] sancta *CEFGγ* facta *Dα* [62] tunc *CDGαγ* *fe. EF* [63] *vor* eo *sind in G die Worte* vel si moveat *ausradiert, der Raum freigelassen* [64] ad *CDGαγ* *fe. EF* [65] multos *CDEGγ,α (hier korr. u. undeutlich)* *fe. F* [66] onerant *CDEGαγ* ornant *(dstr. u. up.) F* honerant *F*[1] *a.R.m.V.* [67] sic *CDGαγ* et sic *EF* [68] coniuratores *CDEGαγ* cominicatores *(dstr.) F, aber* coniuratores *F*[1] *a.R.m.V.* [69] sancta *CDEFαγ* *fe. G* [70] dicta *DGαγ* dicti *CEF* [71] igitur *CDGαγ* ergo *EF* [72] sincere *CDGαγ* sinceri *EF* [73] acceptetur *CDFGαγ* accepture *E*

CAP. IV. [1] cap. 4um *CDEα* cap. 3um *F* *fe. Gγ* [2] ulterius *CDGαγ* *fe. EF* [3] domini *CDFGαγ* *fe. E* [4] nec *CDEFGα* non *γ*

omni genere, usque ad speciem specialissimam[5] et de individuis, que ipsa[6] participant[7], quo[8] usque tota creata universitas ad suam perfeccionem ultimam in die iudicii sit redacta. Sicut enim deus[9] est plenus ydeis, sic oportet, quod nulla illarum[10] sit superflua sine causa. Et cum isti ordines ad sequendum Cristum in moribus et ad acuendum alios ad hoc ordinentur, mirandum videtur, quomodo habitus et ritus sensibiles pertinent ad hunc finem.

Videtur enim, quod religio Cristi cum secta sua in apostolis et[11] martiribus et aliis fidelibus ipsum sequens[12] sufficiat[13] ad totam cristianam regulam observandam.[14] Nec videtur, quod variacio habituum in colore et figura habeat probabilem racionem nisi ad prenosticandum[15] eos esse de generacione adultera, que talia signa querit.

Unde dubitatur communiter,[16] quare iste secte quatuor[b] fratrum[17] in hiis signis sensibilibus adeo variantur.

Videtur enim,[18] quod una earum[19] sufficiat, ymo superfluit per adulterinam desponsacionem cum hiis signis sensibilibus ultra libertatem ordinis, quem instituit Iesus[20] Cristus.[c] Nam ille ordo suffecit[21] complecius perficere totum, quod cristianus ordo requirit, quam sufficiunt isti ordines noviter introducti. Quare ergo non sunt superflui et[22] a patre mendacii adinventi.[23]

C fol. 22a Unde videtur sectis[24] istis difficile fingere[25] racionem probabi-

[b] *Die Bettelmönche sind gemeint, Dominikaner, Franziskaner, Augustiner, Karmeliter.* [c] *vgl. Trial. 284 über den Missbrauch der signa.*

[5] specialissimam *CDFaγ* substancialem *(!) E* *fe. G* [6] ipsa *Daγ* papa *CE* *fe. FG* [7] participant *α* participat *CDEγ* et de ind. — partic. *fe. F* [8] ad spec. spec. — quo *fe. G* [9] deus *CDFGaγ* *fe. E, aber von* E^2 *in den Text korr.* [10] illarum *CDGaγ* earum *EF* [11] et *CDGaγ* *fe. EF* [12] sequens *CDGaγ* sequentibus *EF* [13] *hierzu in D a.R.:* Religio Cristi sufficiens D^1 [14] observandam *CDEFGα* observandum *γ* [15] prenost. *CDGγ* pronost. *EFα* [16] communiter *CDEFGγ*, consequenter *α*, *darüber im Texte* communiter $α^1$ [17] fratrum *CDGaγ* *fe. F, in E ist die an dieser Stelle gemachte Korrektur wieder ausradiert* [18] vid. en. *CDEGaγ* et vid. *F* [19] earum *CDEGaγ* eorum *F* [20] Ies. *CDFGaγ* dominus Ies. *E* [21] suffecit *CDGaγ* sufficit *EF* [22] et *CDEFGα* *fe. γ* [23] adinventi *CDEGaγ* inventi *F* [24] *unter col. 21b in C steht:* Nota istud capitulum de habitibus monachorum C^2, *über col. 22a ganz hoch oben, fast abgeschnitten durch den Buchschnitt:* Nota de habitibus monachorum, quare nigrum colorem vel album portant. *(Texthand?)* [25] fingere *DEFGγ* fugere *C (darüber von anderer Hand* *(C¹?)* *korr.* fingere*), α, aber m. V. a. R.* fingere $α^1$

lem istorum ordinum, et quare in colore et figura taliter[26] variantur.[27] Deridenda[28] quidem est ista ficticia, quod nigredo dolorem de peccatis significet, albedo cordis mundiciam et russetum[29] laborem assiduum in ecclesia militante,[d] quia certum est, quod isti colores sunt impertinentes istis habitibus, nisi[30] forte dicant mendaciter homines sic habituatos, ubi secundum religionem cristianam non ypocriticam tales mentis habitus et sua opera debent fieri abscondite[31] ab hiis signis cum Matth. *(6)*[32][e] mandat Cristus: cum facis elemosinam, nesciat sinistra tua, quid faciat dextra tua, ut sit elemosina tua in abscondito.[33] Unde nonnisi in[34] variacione vestimentorum Cristi[f] in sancto[35] parasceue[36] fundatur ista ficticia introducta. Cristus enim ordinavit non sine causa notabili, quod indumenta sua eadem[37] die tripliciter varientur.[38] Habuit enim primo vestimenta communia,[39] ut tunicam inconsutilem[40] indubie non superfluam[41] in figura, ut patet Ioh. 19.[g] Habuit secundo vestem albam, quam[42] ordinavit Herodes[43] ipsum induere, ut patet Luc. 23.[h] Et habuit tercio vestem purpuream celantem[44] corporis passionem, ut patet Ioh. 19 cap.[45][i]

Cur igitur[46] abhorrent fratres sine causa eodem die sic[47] in ha-

---

[d] *Albus color figurat in illis, quod sua conversatio est in coelis, nigredo autem dolorem continuum pro peccatis, et quod nos appetitus mortificaverant bestiales; russetum vero significat laborem suum in illis duabus virtutibus absconditum, ne sint hypocritae, Suppl. Trial. 435* [e] *v. 3* [f] *vgl. Tract. de Pseudo-freris ed. Matthew, E. W. h. u. 302 W. hat die Ereignisse des Karfreitags im Auge* [g] *v. 23* [h] *v. 11* [i] *v. 2*

---

[26] taliter *CDFGαγ* *fe. E* [27] *hierzu in D a.R.:* Variantur in colore et figura *D¹* [28] deridenda *CDFGαγ* ita *(dstr. u. up. und mit Verweiszeichen versehen, ohne dass diesem a.R. ein Wort entspräche)* deridenda *E* [29] russetum *DGγ* ruffetum *EF* russetum *C, aber a.R.m.V.* rosetum *(C¹?)* rosetum *α, aber darüber im Texte* russetum *α¹* [30] nisi *DEFGαγ, C¹ a.R.m.V.* cum *(up.) C* [31] abscondite *CDFGαγ* abscondita *E* [32] *die codd. haben* 5 [33] abscondito *CEFGα* absconditis *D* *fe. γ* [34] sinistra tua quid — in *CDEFGα* sinistra tua in *γ* [35] sancto *CDEFGγ* facto *α* [36] parasceue *DF(!)Gαγ* parasteno *C* parastene *E, dazu m.V.a.R.:* fes *(sic)* [37] eadem *CDGγ* eodem *EFα* [38] varientur *CDGαγ* variantur *EF* [39] *hierzu in D a.R.:* Vestimenta Cristus habuit communia *D¹* [40] inconsutilem *CDFGαγ* inconsutrilem *E* [41] superfluam *CEFGαγ* superbiam *D* [42] quam *CEF* qua *DGαγ* [43] herodes *CEFGαγ* herodem *D* [44] celantem *CDEFGα* *fe. γ* [45] cap. *CEF* *fe. DGαγ* [46] igitur *CDFGαγ* ergo *E* [47] sic *CDEFγ* *fe. α*

bitu variari? Numquid potestatis eorum est ponere supernaturalem virtutem[48] minimis in istis habitibus sicut fingunt? Nec aliter desponsacio vel[49] obligacio ad istos habitus a signis generacionis adultere excusatur.

Quod autem sua capucia sunt sic lata, ut continent[50] multa mendacia et tota superfluitas vestium sit tamquam pixis[51] literarum mendacii, est verbum ludicrosum et populo communi onerosum, sicut ludicrosum est, ponere consecratam hostiam colorem vel figuram propter istam ficticiam[k] introductam. Cum ergo[52] Paulus sepe sentenciat, quod sacerdotes Cristi non debent esse[53] populo onerosi, et manifestum sit, quod omnes hee secte vivunt de populo, et sacerdotes antiqui debent sufficere pro omni spirituali ministerio inecclesia militante, manifestum est, quod omnes hee secte de tanto superfluunt.

Calculant autem[54] speculatores discreti supponendo, quod sint quatuor milia fratrum in Anglia[55], et quod quilibet eorum vel uno iuvante reliquum annuatim expendunt[56] de Anglia centum solidos[l] et tantum in edificiis vel aliis sumptibus[57] extraordinariis, quod habent de regno Anglie quadraginta[58] milia librarum annuatim.[m]

Sed quis dubitat, quin iste secte nove sint graves tunc regno Anglie et specialiter pauperibus Cristi onerose?

Et quantum ad fructus, quos faciunt, patet, quod tales illatores noviter introducti defraudant a veritate ewangelica, quam Cristus instituit, et sic sacerdotes et curatos faciunt de suo officio ociari. Et istud dampnum cum aliis est maius quam totum dampnum predictum, quo spoliant regnum nostrum.

---

[k] *d. h. die Transsubst. seit Pasch. Radbertus* [l] *also 10 sol. = 1 £; ein £ 'formerly in circulation is $^2/_3$ of a pound' (= M. 13,40), vgl. Rees, Cycl. (Amer. Ed.) XXIII* [m] *vgl. zum vorsteh. Passus Trial. 369. De tripl. Vinc. Am. cap. IX*

---

[48] sup. virt. *CDFGαγ* supernaturale *E* [49] vel *CEFGαγ* sive *D* *mit* sive *beginnt in D col. 123[d], über derselben:* Capucia *D[3]* [50] continent *CEF* contineant *DGαγ* *hierzu in C a.R.:* Quare monachi habeant capucia latas seu capas latas *C[2]* [51] pixis *CDFGαγ* vestium *(dstr. u. up.)* pixis *E* [52] ergo *CDGαγ* igitur *EF* [53] esse *CDEFGγ,α[1]* *a.R.* *fe. α* [54] autem *CDEGαγ* enim *F* [55] quod sint q. m. f. i. A. *CDEFGα* quod s. f. i. A. q. m. *γ* *hierzu in C a.R.:* Quot sunt fratres in Anglia *C[4]* [56] expendunt *CE* expendit *DFGαγ* [57] solidos et — sumptibus *CDEGαγ* solidos vel aliis sumpt. *F*, *a.R. ohne V.* exceptis [58] 40[a] *CDEFαγ* 4[or] *G*

Et erubescerent hee secte sic onerare regna, que sic incolunt,[n] nisi sciverint[59] patente[60] et notanda racione ostendere, quare necesse[61] fuit ipsas tunc || ad edificacionem ecclesie introduci. Si enim nulla sit causa huius, tunc sunt omnino superflue et delende, cum sacerdotes et omnes secte novelle fingunt pro sua fundacione aliquam racionem.[62] || C fol. 22b

Nec valent puerorum ludicra in hac parte, quod fratres isti in edificiis et arte mendacii multum prosunt. Et cum ante induccionem horum fratrum longe plus prosperata[63] fuit ecclesia, videtur subtili examinatori difficile, assignare[64] clara[65] media, quare deum necesse fuit introducere istas sectas, quia si[66] sine causa introducte fuerint,[67] patens est,[68] quod sunt peiores quam sacerdotes Baal[69] vel pseudoprophete, quia sacerdotes dei mali, superflui, non causantis.[70]

CAP. V.[1]

Restat transcurrendum ulterius[2] per dicta legis gracie, si aliqua laudabilia de istis sectis in ea poterint[3] inveniri.

Et primo occurrit illud II[4] Pet. 2:[a] fuerunt vero et pseudoprophete in populo, sicut et in vobis erunt magistri mendaces, qui introducent sectas perdicionis et eum, qui emit[5] eos, dominum[6] negant, superducentes[7] sibi celerem[8] perdicionem; et multi sequen-

[n] *vgl. Trial. 373 ff.; Suppl. Trial. 444*
CAP. V. [a] *v. 1—3*

[59] sciverint *CDFGaγ* sciant *E* [60] patente *CDFGaγ* patenter *E, das r darüber in den Text korr.* [61] nec. *CDEFaγ* ipsas nec. *G* [62] racionem *CDFGaγ* fundacionem *(dstr. u. up.)* racionem *E* [63] prosperata *CDGaγ* prospera *EF* [64] assignare *in E fehlerhaft geschrieben* [65] clara *CDGa* claro *EFγ* [66] quia si *CDGaγ* qua *E* que *F* [67] fuerint *CDEGaγ* fuerunt *F* [68] pat. est *CDEFGa* patet *γ* [69] baal *CDFGaγ* dei mali superflui *(dstr. u. up.)* baal *E* [70] causantis *CDFGaγ* caus. etc. *E, dazu* c^m 4^m *von E³, entsprechend so weiter unter den folgenden Kapiteln, wo ich es nicht mehr vermerke.*

CAP. V. [1] *in E steht am Schluss des vorigen Kapitels* c^m 4^m, *jedoch a.R.* 5 [2] ulterius *CDFGaγ* *fe. E* [3] poterint *CDGaγ* poterit *EF* [4] 2a *CDEFGγ* prima *a* [5] emit *Eγ* emit vel eruit *DFG* emit *Ca, aber a.R.m.V.* eruit *C¹ (!) bez. a¹* [6] dominum *CDGaγ* deum *EF* [7] superducentes *CDEGaγ* superducentem *F* [8] celerem *CDEGaγ* scelerem *F*

tur[9] eorum luxurias, per quos[10] via veritatis blasphemabitur, et in avaricia fictis verbis de vobis negociabuntur. Quibus iudicium iam olim non cessat et perdicio eorum non dormitat.

Quodsi fratres moderni de se ipsis verificant magis verba huius apostolorum principis, quis dubitat, quin de ipsis prophetat, suas sectas et vicia reprobando, cum II Pet. 1[11] scribitur[b]: habemus firmiorem propheticum sermonem, cui bene facitis attendentes,[12] quasi lucerne lucenti in caliginoso loco, donec dies illucescat et lucifer oriatur in cordibus vestris.

Quis ergo[13] fidelis pius auderet[14] dicere, quod spiritus sanctus[15] videns has sectas magis[16] nocere ecclesie[17] celavit illas[18] in Petro et intendebat alias a proposito[19] plus remotas? Unde sequitur in textu eiusdem secundi capituli:[c] novit dominos pios[20] de temptacione eripere, impios vero in diem iudicii reservare[21] cruciandos, magis autem eos, qui post carnem in concupiscencias immundicie ambulant dominacionemque contempnunt,[22] audaces sibi placentes sectas non metuunt introducere blasphemantes.

Ubi manifestum videtur ex[23] vita fratrum, quam manifestant[24] ecclesie,[25] quod Petrus specialiter de hiis[26] loquitur in hoc loco. Nec moveat, quod vocat eos[27] sectas perdicionis, quia sic de secta Machometi[28] concedimus,[29] que vivit hiis sectis penalius tam aquam regulariter[30] bibendo et[31] non vinum sive cerevisiam, quam eciam ritus pannorum[32] regularius atque penalius observando.

---

[b] *v. 19* [c] *II Petr. 2, 9—10*

---

[9] sequentur *CEGαγ* secuntur *DF* [10] quos *E* quas *CDFGα* [11] primo *CEFγ* *fe. Gα* 2° *D* [12] attendentes *CDEFαγ* accedentes *G* [13] ergo *CEF* igitur *DGαγ* [14] anderet *CDFGαγ* audiret *E*, *aber a.R. ein* e E^1 [15] sanctus *CDEGαγ* sactus *F (Komp. fe.)* [16] magis *CDEGαγ* maius *F* [17] ecclesie *CDGαγ* *fe. EF* [18] illas *CDGαγ* eas *EF* [19] a proposito *DGαγ* apposito *(!) CEF* [20] pios *CDEFGγ* pios *α*, *darüber* iustos *(Texthand)* [21] reservare *CDEFGα* reservat *γ* [22] *hierzu in D a.R. noch einmal:* Dominacionemque contempnunt D^1 [23] ex *DGγ* quod *EF* ex *αC*, *darüber* quod $α^1$, *bez.* C^1 *(!) (hier wieder dstr.)* [24] manifestant *CDGαγ* manifestat *EF* [25] ecclesie *CDFGα* ecce *γ* ecclesia *E* [26] hiis *CDFGαγ* eis *E* [27] eos *F*, *C (up.)*, *a.R.m.V.:* eas eas *DEGαγ* [28] Machometi *CDFGαγ* Machometica *E* *hierzu in G a.R.* Machomet G^1 [29] concedimus *CDFGαγ* conceditur *E* [30] regulariter *DEFGγ*, *C (hier wiederholt a.R.)* $α^1$ *a.R.m.V.* rariter *α* [31] et *CDEFGα* *fe. γ* [32] pannorum *CDEFGγ* paganorum *α*; *zur Sache vgl. Lib. vir. eccl. Carnot bei Du Cange V, 62*

Ex quo ergo fundamento fidei vel racionis sunt iste secte secte[33] Machometi[34] preferende? Paulus autem[35] ad Gal. 5[d] de hiis sectis loquitur: quoniam, qui talia agunt regnum dei non consequentur;[36] cui conformiter Petrus vocat eas sectas perdicionis, quia de multis eorum est verisimile,[37] quod putant se patrare[38] obsequium deo in suo crimine indurati.[39]

Unde deridenda est hec pape empta confirmacio in hac parte, quia solum in hac parte credenda est racio vel scriptura.

In istis tamen protestor,[40] quod nolo in hac fide scripture quid-||quam[41] *(C fol. 23)* temere diffinire,[42] sed sive fratres, sive[43] alii sensum alium evidencius fundaverint, humiliter[44] eis consenciam, de quanto probabiliter fundaverint illud,[45] quod dicunt. Sed illucusque[46] nolo[47] forciori evidencie,[48] quam in hac parte habeo, probabiliter consentire.

Negant autem hee secte dominum,[49] qui eos[50] redemit quoad sufficienciam, licet eos[51] non redimerit[52] in effectu, quia sectam suam stulte despiciunt et aliam sectam incertam et ypocriticam[53] sine causa eligunt; que si habeat colorem probabilem, hic est ille, quod signa sensibilia in hiis clamant. Quod sunt popularibus sanciores, quod tamen vita eorum manifeste indicat esse falsum, patet, ipsos esse ypocritas et stulte obligare se plus quam Iudeos ultra hoc, quod[54] sufficiunt supportare. Nam in levi secta cristiana fuerunt[55] ipsi

[d] *v. 21*

[33] secte *CDGαγ* secta *EF* [34] Machometi *E* machometis *DF* naamet *GCαγ*, *dazu a.R.v. C* mabuiet, *darunter:* macometis *(C³), in α a.R.m.V.* mabuiet *α¹*, *darunter:* macometis *α²* *in γ a.R.m.V.:* mabmet, *darunter* macometis *γ²* *(beachte den Zusammenhang der Korrekturen)* [35] autem *CDGαγ* *fe. EF* [36] consequentur *DEFGαγ* consequeitur *C (fehlerhaft geschr., ein Grundstrich fe.)* [37] verisimile *CDEFαγ* verificabile *G* [38] patrare *CDEGαγ* prestare *F* [39] indurati *CDEGαγ* obdurati *F* [40] *hierzu in D a.R.:* Protestacio *D³* [41] quidquam *CDFGαγ* quidquid *E* [42] diffinire *CDEFGα* difficultare *γ* [43] sive *CDFGαγ*, *E² m.V.a.R.* *fe. E* [44] humiliter *CDFGαγ* humiliter *(dstr.)* humiliter *E* [45] illud *CEF* id *DGγ*, *α (korr. Wort)* [46] illucusque *CDFGαγ* illudusque *E* [47] nolo *CDGαγ* *fe. EF* [48] evidencie *CDFGαγ* evidencia *E* [49] dominum *CDGαγ* deum *EF* [50] eos *DFGαγ* *fe. CE* [51] eos *CDEGαγ* ipsos *F* [52] redimerit *sämtl. codd.* [53] ypocriticam *CDEGαγ* ypocritam *F* [54] quod *CDFGαγ* quin *(undeutl., dstr.) E*, *dazu a.R.* quia *E²* [55] fuerunt *CDFGαγ* fuerint *E*

divino[56] servicio, quantum suffecerant,[57] obligati. Sed in hiis sectis, que illibertant, ad merendum inhabilitant et modis aliis difficultant, non tantum merentur, sicut[58] merentur in secta libera cristiana. Ideo videtur,[59] quod[60] modo ultra quam sufficiunt, se obligant ad merendum. Quis ergo posset excusare eius stulticiam, qui dimittendo sectam plus facilem, plus liberam et[61] evidencius umquam fundabilem, induit novam sectam plus difficilem, plus servilem et infundabilem ac incertam, dum sonuerit in ingratitudinem domino Iesu Cristo? Istam autem artem merendi[62] apostoli non noverunt.[63] Et probabiliter creditur, quod patroni privati in hoc privant se merito et sectas, que in hoc stolide credunt.[64] Quomodo, rogo,[65] excusari poterint apud iudicem[66] veritatis, qui dimittentes ordinacionem[67] sponsi ecclesie adherent hiis sectis putridis et se ipsos[68] multipliciter inhabilitant[69] quoad illam?

Certum est, quod hec est spiritualis fornicacio, blasphema Cristi reliccio et stulta religionis dyaboli obligacio. Sed nulla talis condicio excusaret. Quis, rogo, magis false negociari potest[70] de subditis, quam faciunt iste secte, ut incipiendo a papa cum suis cardinalibus, nedum coniecturat, quomodo de provinciis habeat primos fructus,[71] sed quomodo literas posset fingere, per quas inter regna foret discordia confirmata[e] et pax pro timore sui commodi perturbata? Sic eciam negociantur cum dominis secularibus[72] secte

---

[e] *W. denkt wohl an die in Sachen des Kreuzzuges nach England ergangenen päpstl. Ausschreiben; sie stehen bei Walsingham, Hist. Angl. II. 71 ff., Wilkins, Conc. III, 177 ff. u. Knighton bei Twysden, X Scr. 2673*

---

[56] divino *CFGαγ* dominio *DE* [57] suffecerant *CDFGαγ* sufficerat *E* [58] sicut *CDFGαγ* quantum *E* [59] videtur *CDEFGγ* *fe. α* [60] quod *Gαγ* *fe. CDEF* [61] et *CDFGαγ* *fe. E* [62] merendi *CEFGαγ* *fe. D* [63] noverunt *D. C, aber a. R. m. V.:* moverunt *(C³!)* moverunt *E* moverant *F* moverunt, *(über dem* m *ein* n*)* *G* noverunt *α*, *(über dem* n *ein* m*)* *α¹* noverunt *γ*, *aber m. V. a. R.:* alias moverunt *γ¹* [64] et sectas — credunt *CDFGαγ* *fe. E*, *aber m. V. unter der Kol.* et s. q. i. h. st. cr. *E²* [65] rogo *CEFαγ* ergo *DG* [66] iudicem *CDαγ* iudicium *EF* iudicium, *aber über* cium *korr.* cem *G* [67] ordinacionem *CDGαγ* ordinem *EF* [68] ipsos *CDFGαγ* ipsas *E* [69] inhabilitant *DEFGγ* inhabilitabant *C* inhabitabant *α*, *aber* li *über* it *dazu korr.* [70] potest *CDFαγ* posset *EG* [71] quomodo d. p. h. p. f. *CDEFGα* quomodo h. p. f. de suis subditis *(diese drei Wörter dstr.)* de prov. *γ* [72] secularibus *CDFGαγ* *fe. E*

novorum ordinum possessionatorum,[78] quomodo seducere ipsos poterint de suo seculari dominio[79] vel callide ipsum[80] emere cum[81] pecunia regum, quibus servire debent fideliter. Et tamen in hoc sunt falsarii[82] dominis terrenis et eciam domino Iesu Cristo. Secte[83] autem mendicantes[84] callide negociantur de subditis, cum mediante[85] sua fraude subdola volunt vendere limitatoribus patrias pro stricto[86] precio, sicut quis venderet suo proximo ovem vel bovem. Nec dubium, qui tunc limitator et sui capitanei negociabuntur de illis per media nimis || subdola,[87] quomodo illas patrias spoliabunt. Ideo || *C fol. 23b* signanter dicit Petrus,[f] quod iudicium, quo deus ipsos[88] iudicat olim, ante finale iudicium non cessat, sed continue in mente diu[89] perseverat. Et per idem eorum perdicio[90] eterna in divino[91] proposito non dormitat.

Dic tu,[92] si nosti, quis sensus literalior vel pertinencior addi poterit verbis Petri![93]

CAP. VI.

Ulterius restat videre, quid[1] Paulus raptus ad[2] tercium celum loquitur de hiis[3] sectis.

Scribit enim I Tim. 4:[a] spiritus autem manifeste dicit, quia[4] in novissimis temporibus discedent quidam[5] a fide, attendentes spiritibus erroris et doctrinis demoniorum in ypocrisi loquencium mendacium et cauteriatam[6] habencium conscienciam suam, prohiben-

[f] *II Petr.* 2, 3
CAP. VI. [a] *v.* 1—4

[78] possessionatorum *CDGαγ* *fe.EF* [79] dominio *CDFGαγ* domino *E* [80] ipsum *CDFGαγ* Cristum *E* [81] cum *CDFGαγ* pro *E* [82] falsarii *CDEFGα* secularii *γ* [83] secte *CDEGαγ* secta *F* [84] mendicantes *CDEGαγ* medicantes *F* [85] mediante *CEFGαγ* mediate *D* [86] pro stricto *CDFGαγ* prostricto *(dstr.) E, jedoch a.R.m.V.:* pro secreto *E²* [87] subdola *CDEGαγ* subdolo *F* [88] ipsos *CDFGαγ* eos *E* [89] diu *DEFGαγ* dium *C* [90] perdicio *CDEFGα* condicio *γ* [91] divino *CDFGα* dominio *γ* domino *E* [92] tu *CDEFGα* *fe. γ* [93] petri *EFGαγ* petri etc. *CD*

CAP. VI. [1] quid *CDEGαγ* quod *F* [2] ad *CDEFGα* usque ad *γ* [3] hiis *CDFGαγ* istis *E* [4] quia *CDEGα* quod *Fγ* [5] quidam *CDFGα* quidem *Eγ* [6] cauteriatam *(deutlich so) CDαγ* caucriacam *(?) EF* *fe. G*

cium[7] nubere, abstinere a cibis, quos deus creavit ad percipiendum cum graciarum accione fidelibus et hiis, qui cognoverunt veritatem, quia omnis creatura dei bona est et nichil reiciendum est, quod cum graciarum[8] accione percipitur.

Ubi patet, quod Paulus fuit certus de sermone illo[9] prophetico, dum sic dicit: spiritus manifeste dicit, ubi secundum glosam catholicam per spiritum per se dictum spiritum sanctum intelligit. Sic[10] enim ductus est[11] Iesus a spiritu Matth. 4[b], ubi oportet spiritum sanctum intelligere, qui authonomatice[12] est spiritus super omnes.

Et videtur ex textu et opere, quod Paulus intelligit per discedentes a fide personas, que per has sectas frivolas sunt seducte. Credunt[13] enim infideliter,[14] quod hee[15] novelle excedunt in perfeccione omnem antiquam religionem domini Iesu[16] Cristi,[c] quod est indubie contra fidem, cum oportet ex fide concedere, quod Cristus scivit et voluit[17] meliorem religionem[18] statuere, quam omnes hii privati patroni vel secte eos postmodum[19] consequentes.

Unde cum fides[20] sit, quod apostoli sunt sancti[21] in celo et non sic de aliquo huius secte, manifestum est, quod religio, quam Cristus instituit, excedit singulas istas[22] sectas.[d] Nam fides scripture dicit Ioh. 17[e], . quomodo Cristus loquitur de suis apostolis: quos dedisti michi, ego custodivi et nemo ex eis[23] periit nisi filius perdicionis. Ubi planum est Cristum asserere nullum[24] illorum apostolorum duodecim dampnatum preter Scarioth. Ex quo cum veris[25] sequitur, quod eorum quilibet suo tempore sit beatus.[26]

---

[b] *v. 1* [c] *vgl. unten De Perfeccione Stat. capp. I, III & VI Trialog. 367* [d] *vgl. Trial. 354 und 362 ff.* [e] *v. 12*

---

[7] mendacium et c. h. c. s. prohib. *CDEαγ* mendacium prohibencium *G (eigentümlicherweise hat G auch oben cap. IV not. 8 die schwer leserliche Stelle weggelassen)* mend. et c. h. c. suam *F (also:* prohib. *fe.)* [8] graciarum *CDFGαγ* grarum *E (Kompendium fe.)* [9] illo *CDEF* isto *Gαγ* [10] sic *CDGαγ* sicut *EF* [11] est *CEFGαγ* *fe. D* [12] authonomatice *CDEFG* automatice *αγ* [13] credunt *CEFGαγ* creditur *D* [14] infideliter *CDGαγ* in fide *EF* [15] hee *CDαγ* hee secte *EFG* [16] Iesu *CEFGαγ* nostri Ie. *D* [17] voluit *CDEFγ* noluit *Gα* [18] religionem *CDFGαγ* *fe. E* [19] postmodum *CDFGαγ* postmodo *E* [20] *hierzu in D a.R.:* Fides *D³* [21] sancti *CDEFGα* *fe. γ* [22] istas *CDGαγ* illas *EF* [23] eis *CEFGαγ* hiis *D* [24] nullum *CEFGαγ* ullorum *D* [25] veris *CDEFGαγ* verius *C³ m.V.a.R.* [26] beatus *CDEFGγ* *fe. α*

Sed non est racio tam fortis ex fide per canonizacionem papalem vel bullas novellas, quod eorum[27] aliquis est beatus, cum papa posset in canonizacionibus istis et bullis errare. Non enim[28] est fides catholica, quod hii privati patroni et quicunque fratres in isto bello papali[f] sunt mortui, propterea sunt beati. Sicut igitur hii fratres et sui seducti hic discedunt a fide, sic in multis aliis erroribus, quos inducunt, ut patet de literis fraternitatum[g] et de regulari salvacione[29] hominum et dominarum,[30] que[31] in suo habitu moriuntur,[32h] nec est in facultate nostra recitare nunc omnes hereses, quas hee secte in populo dogmatizant.

Videtur ulterius, quod apostolus vocat eos spiritus erroris[33] atque demonia, quia constat ex fide scripture, quod homines secundum animam et specialiter fingentes || se vivere spiritualiter, vere || C fol. 21a sunt spiritus iuxta illud Luc. 9[i]: nescitis, cuius spiritus estis?[34] Sed sunt spiritus erroris propter nova dogmata, que seminant contra fidem catholicam. Et per idem intelliguntur[35] magis perversi eorum demonia.[36] Demon enim interpretatur sufficiens iniquitas eorum, et probabiliter convincitur, quod Paulus non intelligit demones in inferno, quia illi demones[37] non sic docent nec sunt sic ypocrite, cau-

[f] *dem Kreuzzug nach Flandern unter Bischof Spenser von Norwich (Sommer 1383)* [g] *vgl. Trial 349 ff.; 367 ff. Matthew, E. W. h. u. 489 ff.; auch De Perfecc. Stat. cap. II* [h] *W. kommt auf diesen von den Bettelmönchen geflissentlich genährten Aberglauben der Zeit öfters zurück, vgl. Purgatorium Secte Cristi (cod. Ashburnham fol. 51b): Et tantam vim virtutis ponunt in suis habitibus, quod sperant, si persona aliqua, vir vel femina, moriatur in ipsis, non dampnabitur ad infernum; ferner Auslegung von Matth. 23 cap. III (cod. Ashb. fol. 72a): Unde multe sunt hereses in tali malaria introducte, ut quod sint habitus fratrum tam sancti et virtuosi, quod nullus mortuus in istis habitibus dampnabitur ad infernum; ferner Matthew, E. W. h. u. 316* [i] *v. 55*

[27] eorum *CDEGαγ* fe. *F* [28] enim *CDFGαγ*, *E² m.V.a.R.* fe. *E* [29] salvacione *E* salutacione *CDGαγ* sanctitate *F* [30] dominarum *CDEGαγ*, *F m.V.a.R.* dominiarum *F* [31] que *in γ korr. aus* quo *von der Texthand* [32] moriuntur *DEF*, *α (aber a.R.v.V.:* moliuntur *α¹)*, *C (aber a.R.m.V.:* moluntur) *γ (aber a.R.m.V.:* alias involvuntur *γ¹)* moluntur *G*, *aber a.R.m.V.:* moriuntur *(Texthand)* [33] *hierzu in D a.R.:* Spiritus erroris *D¹* [34] estis *CDEGαγ* est *F* [35] intelliguntur *DEFGαγ* intelligunt *C* [36] *hierzu in C a.R.:* Interpretatio demonis *C¹* *in D a.R.:* Demonia *D¹* [37] demones *CDEFGγ*, *α¹ a.R.m.V.* homines *α*

teriatam[38] habentes conscienciam, loquentes mendacium[39] et cibaria ac nupcias pro[40] sanctitatis apparencia[41] prohibentes.

Cum ergo fratres sic faciunt per ypocrisim mendacia[42] seminantes, probabile est, quod apostolus hic loquitur de illis malis spiritibus,[43] qui eciam sunt demonia meridiana,[k] ut post loquitur, cum sint[44] tam patenter intrantes cubicula dominarum et tam frontose sine verecundia sua mendacia defendentes.

Quantum ad alia verba apostoli, que secuntur, planum est, quod practizantur[45] a fratribus. Habent enim conscienciam suam[46] arsam fervore cupidinis, cum aliter non putarent se patrare[47] obsequium deo tam anxie pro temporalibus laborando. Et cum multi istarum sectarum habent de secta sua feminas ad ordinem suum noviter introductas, planum est, quod prohibent nubere[l], nimis leviter accipientes verbum apostoli I Cor. 7:[48m] melius est[49] nubere, quam uri. Quodsi deturpant has feminas, tunc est evidencius, quod apostolus de illis[50] loquitur in hoc loco.

Et quantum ad ciborum abstinenciam, est evidens, quod hee secte eciam supra apostolos a cibis abstinent. Sed unde hoc, nisi propter[51] ypocrisim, ut[52] sint dapiferis onerosi? Si enim fuit in illis licitum aut meritorium, antequam a papa dispensacionem in talibus impetrarunt, per idem hodie est illa abstinencia eque meritoria,[53] cum nunc tantum peccatis carnalibus inclinantur. Cum igitur[54]

---

[k] *Der gleiche Gedanke Suppl. Trial. 437; vgl. zu dem Terminus demon. merid. Ps. 91, 6* [l] *vgl. denselben Gedanken De Offic. pastor. ed. Lechler 46: Quomodo ergo versi sunt etc. Coniugium secundum Christi legem eis licitum odiunt ut venenum. ferner Arnold. S. E. W. I, 59. 364; III, 190 und Matthew, E. W. h. u. 100* [m] *v. 9*

---

[38] cauteriatam *CDaγ* cautriacam *EF* cauteriacam *G* [39] mendacium *CDEFGa* mendacia *γ* [40] pro *CGaγ* per *DEF* [41] apparencia *CDFGaγ* appucia *E* [42] mendacia *CDEGaγ* mendacium *F* [43] hic loq. d. i. m. s. *CF* loq. h. d. i. m. s. *DEGγ* loq. h. d. m. i. s. *a* [44] sint *CDEFGγ* sunt *a* [45] practizantur *CDEFGa* practisatur *γ* [46] suam *CDFGaγ*, *E² a.R.m.V.* *fe. E* [47] patrare *CEFaγ* prestare *DG* [48] 7o *CEaγ* 5o *DF* *fe.G* [49] est *CDFGaγ*, *E² a.R.m.V.* *fe. E* [50] illis *CDGaγ* hiis *EF* [51] propter *CDGaγ* per *EF* [52] ut *CEFγ* et ut *DGa* [53] per id. h. e. i. a. e. mer. *CDGaγ* per id. i. a. e. h. e. m. *EF* [54] igitur *CDGaγ* ergo *EF*

ewangelium Luc. 10[n] et Matth. [*10*][55 o] mandat[56] apostolis,[57] quod sint edentes et bibentes, que sunt apud suos hospites et ewangelium apostoli[p] probat[58] idem, que sunt iste secte, que tradunt pro[59] regula tam patenter contra ewangelicam paupertatem?

Cum ergo[60] tempus et factum tantum conveniant istis verbis apostoli atque sectis, quis negaret, quin apostolus de illis[61] loquitur specialiter in isto[62] loco? Aliter enim simularet spiritus sanctus in apostolo loqui de personis peccantibus, quorum noticia, ut fugiatur peccatum, ecclesie[63] plus prodesset. Hoc enim est verbum colorabilius quam fingere, quod apostolus intelligit istas sectas specialiter, quando cristianos fratres commemorat. Omnes enim cristiani sunt fratres in domino, et istud nomen est ab istis sectis propter ypocrisim usurpatum. Aliter enim per talem imposicionem sophisticam forent secte huiusmodi nimis large. Si autem apostolus intelligit eos per hec verba communia,[64] hoc[65] est, de quanto sunt fideles filii Iesu Cristi, vel de quanto false exhorbitant a regula cristiana. Nam[66] II Cor. 11[67 q] apostolus memorando octo pericula, dicit ut maximum in fine, periculum[68] in falsis fratribus. Nec inveniri potest nomen harum sectarum fratrum[69] alibi in fide scripture planius expressatum.

Sed circa tales lites verbales fidelis theologus non contendit nisi[70] forte occasione accepta a discolis.[71]

---

[n] *v. 7* [o] *v. 10* [p] *W. versteht unter* apostolus *ohne nähere Bestimmung immer Paulus; vgl. zu oben II Thess. 3, 8 ff.* [q] *v. 26: In itineribus saepe, periculis fluminum, periculis latronum, periculis ex genere, periculis ex gentibus, periculis in civitate, periculis in solitudine, periculis in mari, periculis in falsis fratribus*

---

[55] 17° *DEF,C³ a.R.* 20 *Caγ,G, aber darüber* 17 *korr.* [56] mandat *DEFGaγ* quod sint *(dstr. u. up.)* mandat *C* [57] apostolis *CDGγ* apostolos *EFa* [58] probat *in E korr. Wort* [59] pro *CDFGaγ, E² a.R.* per *(dstr. u. up.) E* [60] ergo *CEFGγ fe. α* [61] illis *CDEGaγ, F¹ a.R.m.V. fe. F* [62] isto *CEF* hoc *DGaγ* [63] ecclesie *CDFGaγ* ecclesia *E* [64] communia *CDEFGa fe. γ* [65] hoc *CDFGaγ* hec *E* [66] nam *CDGaγ* ut *EF* [67] 11° *CDEGaγ* 2° *F* [68] per. *CDFGaγ* ut per. *E* [69] fratrum *CDEFGa* factum *γ* [70] nisi *CEFa* nec *DGγ* [71] for. occ. acc. a disc. *CDEGa in F zuerst vergessen, dann von der Texthand an die freigelassene Stelle nachgeschrieben* for. occ. sua *(letzteres dstr. u. up.)* acc. a disc. *γ* [72] discolis *CEFGaγ* discolis etc. *D*

CAP. VII.

Ulterius cum hic sanctus[1] apostolus tantum[2] spiritu splendebat prophetico, videtur pro instruccione ecclesie verbum eius aliud[3] recitandum.

Nam II Tim. 3[4][a] sic loquitur: hoc autem scito, quod[5] in novissimis | C fol. 24b | diebus instabunt tempora periculosa, et erunt homines se ipsos amantes, cupidi, elati, superbi, blasphemi,[6] parentibus non obedientes, ingrati, scelesti, sine affeccione, sine pace, criminatores, incontinentes, immites, sine benignitate, proditores, protervi, tumidi, ceci,[7] voluptatum amatores magis quam dei, habentes quidem speciem[8] pietatis, veritatem[9] autem eius abnegantes; et hos devita. Ex hiis enim sunt, qui penetrant domos viduarum[10] et captivas ducunt mulierculas oneratas peccatis, que ducuntur variis desideriis, semper discentes et numquam ad scienciam veritatis pervenientes. Quemadmodum autem Iannes[11] et Iambres[12] restiterunt[13] Mosi, ita et hii resistunt veritati, homines corrupti, mente reprobi circa fidem. Sed ultra non proficient; insipiencia enim illorum manifesta erit[14] omnibus, sicut et illorum fuit.

Iste autem infamis binarius[b] conventuum potest istis sectis secundum partem suam reprobam applicari. Cum enim tempus[15] sit creatura dei bona, non ex se scelesta, credi debet, quod scelesti, perturbantes pacem per sua crimina, faciunt tempora periculosa.

Iudicet populus, si hii fratres contra caritatem sunt se ipsos

CAP. VII. [a] *v. 1—9* [b] *W. zerlegt zum Zweck gründlicherer Behandlung den vorstehenden Passus in 2 Teile a)* se ipsos amantes — immites, *b)* sine benignitate — *Schluss, vgl. cap. VII Schluss S. 41*

CAP. VII. [1] sanctus *CDGaγ* *fe. EF* [2] tantum *CDGaγ* tamquam *EF* [3] aliud *CDFGγ* ad *Ea* [4] 3° *DGaγ* 1° *CEF* [5] quod *CDGaγ* *fe. EF* [6] blasphemi *CDEFGa* *fe. γ* [7] tum. ce. *CDGaγ* invidi *EF* [8] speciem *CDEGaγ* spem *F (das Kompendium fe.)* ha. qu. spe. *CDGaγ* ha. spe. qu. *EF* [9] veritatem *CDGaγ* virtutem *EF* [10] viduarum *CDGaγ* *fe. EF* [11] iannes *F, wiederholt a.R.* yannes *DEGaγ* yanines *C* [12] mambres *CDEFaγ* manbres *G* [13] restiterunt *CEFGa* restituerunt *Dγ* [14] insipiencia o. i. m. e. *CDFGaγ* insipia e. i. m. e. *E²* *m.V.a.R.* *fe. E* [15] tempus *CDFGaγ* talis *E*

amantes. Cum enim caritas secundum apostolum I Cor. 13:[c] non querit, que sua sunt, et hii querunt sue monstruose persone tam contra utilitatem publicam bona mundi, videtur, quod[16] ad modum loquendi apostoli fratres isti[17] sunt se ipsos amantes.

Et patet ex sua laboriosa sollicitudine, quantum[18] sunt cupidi. Nam ad spoliandum pauperes regnorum de temporalibus et personis laborant sollicite, domos altas et sumptuosas ad seducendum populum[19] construendo.

Et cum tam false magnificant suos ordines, quod excedunt in spirituali suffragio apostolos Iesu Cristi, patet, quod nimium sunt[20] elati.

Et cum ultra Petrum et alios sanctos apostolos[21] dedignantur corripi quantumlibet[22]· sunt[23] scelesti, patet, quod analogice[24] sunt superbi.

Et cum sectas suas tantum magnificant[25] supra Cristum, patet quod sunt blasphemi. Cristus enim noluit[26] habere nisi duodecim apostolos, sed isti audent multos conventus colligere sub uno patrono vel capitaneo notabili peccatore. Quis, rogo, foret, blasphemus si non ille, qui excedit Cristum et non iustificat suum excessum? Nec potest fundari, quod in hoc sit imitator congruus domini Iesu Cristi. Quomodo autem potest fingi, quod fratres furati de parentela paupere, qui debent[27] illos parentes[28] corporaliter sustentare, parentibus illis obediunt, aut quomodo fratres habundantes furata[29] pecunia quantumcunque viderint cristianos egenos, illis de bonis suis superfluis[30] ministrabunt?[31] Ex hoc autem convinci potest, si suis fratri-

[c] v. 5

[16] quod *CDFGαγ* quem *E* [17] isti *CDEFGα* *fe.γ* [18] quantum *CDGαγ* quam *EF* [19] populum *CEFγ* populos *DGα* [20] sunt *CDFGαγ* snt *E* (*Kompendium fe.*) [21] apostolos *CDFGαγ* *fe. E* [22] quantumlibet *CDGα* quamvis *E*, *F*[1] *a.R.m.V.* quamlicet *F* quamlibet *γ* [23] sunt *CDFGαγ* sint *E* [24] analogice *FG* analogice autonomatice *E*, *C*, *aber a.R.m.V. zu* auton. *von C*[3]: analogice authonomice *Dαγ* [25] magn. *CDEGαγ* modo magn. *F* [26] noluit *E* voluit *CDFGαγ* [27] debent *CDFGαγ* dicunt *E* [28] parentes *CDEGαγ* pauperes *F* [29] furata *CDFGα* furiata *E* servata *γ* [30] superfl. *CDFGαγ* *fe. E* [31] ministrabunt *CFαγ* monstrabunt *DEG*

bus sint[32] ingrati et si spoliant fraudulenter egenos ad faciendum sibi castella caimitica[33][d] vel laqueos ad dei filios secudendos.

Quis dubitat, quin tunc in opere sint scelesti? Que, rogo, affeccio, si non demoniaca, est in hiis fratribus, qui habent pecuniam superfluam thesaurizatam in corbanam[34] et tamen, quantumcunque fratres proprie secte eguerint,[35] de illo thezauro dyaboli[36] sibi in ‖ *C fol. 25a* parte minima[37] ‖ non ministrant?

Aut quomodo foret ille frater pacificus, qui nedum bella procurat, sed ad bella iniusta in persona sua aggreditur et fratres professionis eiusdem propter hoc, quod detegunt scelera sui ordinis, incarcerat et[38] occidit?[e]

Aut quomodo possunt hee secte excusari de criminacione,[39] si fidelibus aliis imponunt heresim, ac si forent meridiana demonia[f] et latrones nocturni dicentes in nocte sui criminis fideli populo, quod stet latro?

Taceo autem de corporali incontinencia, cum sit[40] nota populo. Sed grave videtur fidelibus, quod hee secte per verba adulterina spiritualiter sint cum verbis domini fornicantes. Non, inquit apostolus, sumus sicut plurimi adulterantes verbum domini,[41] sed ex sin-

[d] *Ein W. eigentümlicher Ausdruck für die Konvente der Bettelmönche. Im Trial. 362 zeigt er, dass im Namen Cain (Caim) die Namen der 4 Orden akrostichisch enthalten sind: Alii autem fingunt, quod in Caym fuerunt istae sectae quattuor inchoatae. Et in testimonium istorum, quattuor litterae huius nominis Caim inchoant hos quattuor ordines, secundum ordinem temporis, quo finguntur a fratribus incepisse, ita quod C. Carmelitas, A. Augustinenses, I. Iacobitas et M. Minores significat; vgl. Suppl. Trial. 444. In seinen englischen Schriften ist der Ausdruck Caymes castel sehr häufig promiscue für die Bruderkonvente gebraucht, vgl. Matthew, E. W. h. u. 129; 211; 420; 425; 448; 449; 478; 508* [e] *Offenbar aus W.'s eigenster Erfahrung (Kreuzzug — Verfolgung der Reiseprediger) geredet* [f] *vgl. cap. VI not. k*

[32] sint *CDFGαγ* sunt *E* [33] caymitica *CDEGα* caimitica *γ* caynica *F* *hierzu in D a.R.:* Caymitica D^3 [34] corbanam *CDEαγ* corbana *F* [35] eguerint *CDEFGα* eguerunt *γ* [36] dyaboli *CDEFGα* *fe. γ* [37] min. *CDEF* vel min. *Gαγ* *in C steht unter fol. 24b ganz rechts in der Ecke die Merknote* non ministrant aut quomodo *(Texthd.)* [38] et *CDEFGα* vel *γ* [39] criminacione *CDEFGγ* criminacionibus *α* [40] sit *CDFGαγ,E²* *a.R.m.V.* *fe. E* [41] domini *CEF* dei *DGαγ* *hierzu in D a.R.:* Adulterantes verbum domini D^1

ceritate, sed sicut[42] ex deo, coram deo in[43] Cristo loquimur, II Cor. 2.[g] Numquid credimus, quod fratres statim mendicantes post predicacionem[44] ex sinceritate caritatis predicant verbum dei? Numquid credimus, quod ipsi regulariter ex deo locuntur, qui intendunt apocrifis poematibus, fabulis vel[45] mendaciis auditorio suo placentibus? Illi, inquam, sicut[46] non locuntur ex deo, sed patre mendacii, ita non locuntur coram deo intencione recta, sed coram auditorio, quod volunt pervertere. Nec locuntur in Cristo ad edificacionem ecclesie sue, sed in anticristo volendo membra sua sinistre extendere et ecclesiam Cristi secundum impossibilem volucionem constringere. Et ista spiritualis adulteracio foret in fratribus maxime[47] detestanda, et quia secundum Petri sermonem propheticum istarum sectarum perdicio non dormitat,[48] sed sunt superducentes sibi celerem[49] perdicionem, ut dicitur II Pet. 2[h], preter istam duodenam[50i] et suum priorem tercium decimum adducunt sibi[51] quartum decimum immitem[52] ab[53] apostolo nominatum.

Sunt enim immites primarie[54] sibi ipsis, quia non curant labore anxio tam corpus quam animam perdere de se ipsis, sed aspectu toxico venenant Cristi ecclesiam et eciam fratres proprios sue secte.[55]

CAP. VIIII.

Describit autem Paulus[1] unum aliud infame[a] capitulum ex hiis sectis. — Primo, quod tales sunt sine bono igne caritatis, cum

---

[g] *v. 17* [h] *v. 1; 3* [i] *vgl. den 'binarius' cap. VII S. 38 Z. 18; auch cap. VII not. b*

CAP. VIII. [a] *vgl. oben cap. VII S. 38 Z. 18*

---

[42] sed sicut *EF* sicut *CDGαγ* [43] in *CDFGαγ, E² m. V. a. R.* et *(d str. u rp.) E* [44] predicacionem *CDFGαγ* mendicacionem *E* [45] vel *CDGαγ* et *E* in *F* [46] sicut *CDGγ* *fe. EF* sic *α* [47] maxime *DGαγ* maxima *CEF* [48] dormitat *DEFGαγ* doritat *C (Komp. fe.)* [49] celerem *CDEGαγ* scelerem *F vgl. oben cap. V not. 8* [50] duodenam *CDEGαγ* duodenam *F, aber a. R.* devia *F¹* [51] sibi *CDEFGα* sibi sibi *γ* [52] immitem *CDEGαγ* invicem *F* [53] ab *CDFGαγ* *fe. E* [54] primario *CDGαγ* *fe. EF* [55] secte *CEGαγ* secte etc. *D* secte sequitur cap. bonum et cetera *F*

CAP. VIII. [1] paulus *CEF* apostolus *DGαγ*

ad invidiam multos provocant[2] et ex sua radice cupidinis multorum caritatem ebetant et extingwunt. Nam inequa distribucio temporalium, qua populus a statu innocencie elongatur, extingwit amorem fraternum et accendit ignem invidie, quod fit communiter in hiis sectis.

Sunt eciam[3] tales secte proditores dei et[4] hominum, cum superinducunt[5] supra[6] Cristi ecclesiam novitates infundabiles, per quas multi, qui debent esse de Cristi ecclesia, sunt dampnati. Et per idem,[7] cum non sunt legii homines regum terre et tantum spoliant pauperes regni sui, proditores hominum possunt dici, cum fingunt tam false se esse amicos regnorum, que incolunt, et tam subdole hostes spirituales ad destruccionem regnorum inducunt. Alienant enim sine regum[8] licencia multa bona[9] regnorum, ut patet de una secta,[b] que[10] omnia temporalia, quorum usum participat ut in domibus et[11] libris et abscondita pecunia cum[12] largis vescibilibus, ut refert carendo de ipsius[13] dominio, sine regis licencia contulit anticristo. Quomodo ergo talis secta non proditor dei et hominum debet dici?

Persone autem huius secundi conventus[c] tercio sunt proterve, cum[14] ex cautela dyaboli sciunt cum generali sui ordinis vel aliis

[b] *d. h. die Franziskaner, die sich den Dominikanern gegenüber, als diese ihr Gelübde der Armut nur auf persönlichen, aber nicht auf gemeinsamen Besitz deuteten, wegen der Scheinschenkung ihrer Güter an die Kirche für eigentumlos erklärten. Sie spalteten sich, nachdem in einem Streite Johann XXII. gegen sie für die Ansicht der Dominikaner entschieden, seit Kostnitz in die Brüder der strengeren Observanz (Observanten) und in die Konventualen, welch letztere behaupteten, nur den Niessbrauch der Güter zu haben; die Güter selbst gehörten noch den Gebern.* [c] *vgl. oben cap. VII S. 38 Z. 18*

[2] *hierzu in D m.V. unter die Kol.:* Sine bono igne caritatis, cum ad invidiam multos provocant *D*[1] [3] eciam *CDEFGγ* enim *α* [4] et *CDFGαγ*, *E (Texthand) m.V.a.R.* *fe. E* [5] superinducunt *CDEFGγ* inducunt *α* [6] supra *CDEFGγ* super *α* [7] por idem *CDEFGα*, *γ (Texthand) m.V.a.R.* per consequens *(dstr. u. up.) γ* [8] regum *CDEFGα* legum *γ* [9] bona *CDEGαγ* regnorum *(dstr.)* bona *F* [10] que *CDFGαγ* in que *E* [11] et *CEF* in *DG* *fe. αγ* [12] cum *CDEFαγ* et *G* [13] ipsius *CDGαγ* ipsis *EF* [14] cum *CDGαγ* tum *EF*

personis mediis taliter convenire,[15] quod quemcunque[16] priorem vel quantumcunque[17] potentem in seculo tam in statu scolastico quam[18] dignitate ordinis subdole volunt prosternere et tamen[19] iustificando hoc facinus volunt cum quocunque intrinseco[20] aut extrinseco[21] protervire. || C fol. 25b

Et necesse est, quod talis secta in personis tumentibus superbia invalescat, cum una persona extrudat[22] reliquam, quod tumentem superbiam satis signat.

Et[d] quod tales sint voluptatum amatores magis quam[23] dei,[24] ex hoc evidet, quod alienando se a suis conventibus preeligunt sibi dominos vel episcopos,[25] dapiferos et[26] potentes, et non lugent peccata populi in deserto singulariter cum baptista. Et ex hoc manifeste ostenditur, quod voluptuosam vitam diligunt[27] plus[28] quam deum, cum Matth. 5[e] dicitur: beati, qui lugent, quoniam ipsi consolabuntur. Ipsi[29] autem secundum nimis magnam partem affectant solacium temporale sic, quod communiter dolent atque remurmurant, quod tam desolabiliter et penaliter educantur. Stulticia enim, in[30] quam primo[31] inciderant cum suo murmure, excludit in eis voluntariam et meritoriam paupertatem.

Et cum tales sint[32] in maiori parte ypocrite, patet, quod habent speciem pietatis,[33] sed veritatem pietatis[34] tam quoad deum quam quoad hominem facto negant. Si enim luceret in eis ista pietas, tunc

---

[d] *Hier fehlt der Nachweis der* cecitas *für die Sekten, vgl. oben cap. VII. S. 38 Z. 9* [e] *v. 4*

---

[15] convenire *CDEFGα* conveneris *γ* [16] quemcunque *CDαγ* quicunque *EFG* [17] quantumcunque *CDFGαγ* quemcunque *E* [18] *in E ist im Folgenden für das ausgeschriebene* quam *fast regelmässig ein anderes in Abbr. a. R.* [19] tamen *γ,C, darüber i. T.* cum cum *DEFGα* [20] intrinseco *αγ,C, über dem* o *i. T. ein* e intrinsece *DEFG* [21] extrinseco *αγ,C, über dem* o *i. T. ein* e extrinsece *DEFG* [22] extrudat *CDαγ* excedat *EFG* [23] quam *vgl. oben not. 18; ich vermerke es nicht mehr.* [24] magis quam dei *DEFGαγ, C (Texthd!) m. V. a. R.* *fe. C* [25] dom. v. ep. *CDFGαγ* ep. v. dom. *E* [26] et *CDEFGα* vel *(dstr. u. vp.) γ, darüber* et *(Texthand)* [27] dil. *CDEGαγ* ducunt *(dstr. u. up.)* dil. *F* [28] plus *α,C, dazu m. V. a. R.* magis plus magis *EFG* magis *Dα* [29] dicit. be. q. l. q. i. consolabuntur i. *CDFGαγ* dic. solabuntur i. *E* [30] in *CDFαγ* prima in *EG* [31] primo *CDFGαγ* *fe. E* [32] *in C korr. Wort* [33] *hierzu in D a. R.:* Speciem pietatis habent *D¹* [34] sed veritatem (virtutem?) pietatis *CDFGαγ, E² m. V. a. R.* *fe. E*

forent de Cristi regula sine adulterinis pictaciis contentati,[35] et si haberent pietatem debitam[36] ad sanctam matrem ecclesiam, non ipsam cum talibus adulterinis ordinibus onerarent, sed excucientes a se tales infundabiles novitates non forent sic pauperibus[37] onerosi, sed edificarent ecclesiam secundum formam, quam Cristus instituit.

Illos autem mandat apostolus tamquam hereticos evitare,[38] quia consensus[39] et defensio eorum in ficta[40] elemosina[41] facit talia[42] spuria vitulamina[43] in ecclesia culpabiliter germinare.

Ex hiis autem sectis sunt, qui penetrant[44] domos viduarum[45] propter subtilitatem sue ypocrisis, non solum ad fortiter[46] manducandum aut subtiliter mendicandum, sed ad feminas eciam nobiles deturpandum. Nec sera vel repagulum obstat[47] illis. Ducunt autem captivas mulierculas, ut dicitur, in forma vel fratrum habitu tamquam fratres. Et sic licet videantur fratres[48] in habitu et[49] tonsura, sunt tamen per talem societatem fraternam peccatis[50] multiplicibus onerate.[51] Tales autem mulierculе non sunt stabiles in virtute,[52] sed ducuntur variis desideriis mundialium novitatum et carnalium voluptatum.

Tales autem fratres sunt semper discentes, cum student diucius[53] et attencius novitates sui[54] ordinis quam mandata decalogi; plus laborant circa[55] calliditates, quomodo seculares[56] seducant,[57] quam quomodo secundum legem dei plebem edificent.

Et sic tamquam obstinati numquam sunt ad scienciam veritatis

---

[35] content. *CDFGαγ* precaciis cont. *E* [36] debitam *CDEFαγ* *fe. G* [37] s. p. *CEFγ* p. s. *DGα* [38] evitare *CE* devitare *DFGαγ* *in E sind die auf eine frühere Rasur gebrachten letzten Worte von* apostolus *an schwer lesbar, da die Rasur fast wie absichtlich erst mit Schmutz überzogen wurde* [39] consensus *CDGαγ* sensus *EF* [40] ficta *CDFGαγ* fecta *E* [41] elemosina *CDEFGα* eelemosina *(das erste* e *dstr.) γ* [42] fac. tal. *CDEFGα* *fe. γ* [43] vitulamina *CDFGαγ* vitulania *E* [44] penet. *CDEFGα* fortiter pen. *γ* [45] viduarum *Cγ* *fe. DEFGα* [46] fortiter *EF,Gα, aber m.V.a.R.* fertiliter fertiliter *Dγ,C, aber m. V.a.R.* fortiter [47] *in C korr. Wort* [48] fr. *CDEF* tamquam fr. *Gαγ* [49] et *CDEFGα* vel *γ* [50] peccatis *CDEFGα* *fe. γ* [51] onerate *CDFGαγ* onerati *E* [52] virtute *CDEFGα* fide *(dstr. u. up.)* virt. *γ* [53] diucius *CDEFGγ* *fe. α* [54] sui *CDFGαγ* *fe. E* [55] dec. pl. lab. cir. *CDFGαγ*, *E² m.V. über der Kol.* *fe. E* [56] seculares *CDGαγ* scolares *EF* [57] seducant *CDGαγ* seducerent *EF*

pervenientes, sed continue sunt[58] discoli, sicut primo. Cristus enim infra triennium instruxit plene suos discipulos ad edificandam[59] suam ecclesiam per se ipsos, sed nulla persona istorum privatorum ordinum per multas vitas sufficit exire istos[60] ordines, sicut apostoli comitivam domini omiserunt.[61] Si autem exeant ordinem vel conventum, hoc non est ad edificandum ecclesiam in forma Cristi, sed[62] ut sint mundo divites vel seculo insolentes, ‖ et sicut Iannes[63] et Iambres Mosi restiterant,[64] ut patet Exod. 7[f] et 8,[g] sic isti discoli resistunt scole domini Iesu Cristi. Fingunt enim se scire ostendere falsitatem scripture sacre, sed[65] glosas plus veridicas fabricare. ‖ *C fol. 26a*

Isti autem sunt homines corrupti mente,[66] cum nesciunt meminisse verborum domini Iesu,[h] quod[67] beacius est[68] magis dare quam accipere.

Et ex hoc sunt reprobi circa fidem, quia imponunt Cristo mendaciter et blaspheme, quod ipse instituit suas sectas taliter mendicando. Sed tamquam Iacob maledicens Ruben filio suo, qui cubile patris sui[69] ascenderat:[70] non, inquit, crescas, Gen. penultimo,[i] ita apostolus valefacit taliter istis sectis:[71] ultra, inquit, non proficient, insipiencia enim illorum[72] manifesta erit omnibus, sicut insipiencia istarum duarum personarum[k] fuit nota, que sic infamiter restiterant[73] veritati.

Cum autem[74] veritas[75] vite[76] istarum sectarum edocet, quod

---

[f] *v. 11; 22* [g] *v. 7* [h] *Act. 20, 35* [i] *v. 4* [k] *Jannes und Jambres, Exod. 7, 11*

---

[58] sunt *CDGaγ* *fe. EF* [59] edificandam *CDEF* edificandum *Gaγ* [60] istos *CDGaγ* illos *EF* [61] omiserunt *CGα* obmiserunt *EF* onmiserunt *Dγ* [62] sed *CEFGaγ, D (Texthand) a.R.m.V.* vel *(dstr. u. up.) D* [63] yannes *DEFGγ* yamnes *C* yannes *α, vgl. oben cap. VII not. 11* [64] restiterant *CDaγ* ut restiterant *E* ut restruxerant *(letzt. dstr.) F* restiterunt *G* *hierzu in D a.R.:* Yannes et Mambres Moysi resisterant *(sic) D*[1] [65] sed *EFγ* secundum *D* sed *CG, aber a.R.m.V.* secundum secundum *α, aber a.R.m.V.* sed *α*[1] [66] mente *CDEFGα* *fe. γ* [67] quod *CE* Cristi quod *DFGaγ* [68] est *CDFGaγ, E*[2] *m.V.a.R.* *fe. E* [69] sui *CEFGaγ* *fe. D* [70] qui c. p. s. asc. *CDEFGγ* qui a. c. p. s. *α* [71] sectis *CDFGaγ, E*[2] *a.R.m.V.* *fe. E* [72] illorum *CDFGaγ, E*[2] *a.R.m.V.* illoris *(letzte Hälfte dstr. u. up.) E* [73] restiterant *CDEFaγ* restiterunt *G* [74] autem *DFGaγ* eciam *CE* [75] *in E verschrieben* veritans [76] vite *CDGα* mente *γ* *fe. EF*

iste textus apostoli verificatur de illis, videat[77] adversarius, si sciverit, quomodo iste[78] textus fidei est pertinencius exponendus.[79]

CAP. IX.

Transcurrendum est ulterius per quatuor epistolas apostolorum[1] canonicas, si aliquid locuntur de hiis novis religionibus sive sectis, quia certum[2] videtur,[3] si nichil locuntur de illis[4], tunc sunt per dyabolum introducte, quia Luc. 11[5a] dicit Cristus: qui non est mecum, contra me est.

Et primo videndum est, quid[6] Iacobus religiosarcha de ipsis[7] loquitur.

Dicit[8] enim in primo capitulo[b] libri sui, quod[9] est duplex religio,[10] scilicet laudabilis et culpabilis. Religio, inquit, munda et immaculata apud deum et patrem hec est: visitare pupillos et viduas in tribulacione eorum et immaculatum se custodire ab hoc seculo. Ubi patet, quod loquitur de religione, que non est res per se possibilis et rarenter vel numquam comitans istos fratres, quia licet quandoque visitent[11] pupillos et viduas, raro tamen aut[12] numquam ad relevandum eos a tribulacione corporis vel anime, in qua[13] dyabolus ipsos[14] premit.

Et licet dicant se esse expropriet arios et summe pauperes, non

---

CAP. IX. [a] *v. 23* [b] *v. 27*

---

[77] quod iste t. a. v. d. i. videat *CDEFGα* quod iste v. d. i. t. a. vid. *γ* [78] iste *CDEFaγ* ille *G* [79] exponendus *CFGaγ* exponendus etc. *D* exponendo *E*

CAP. IX. [1] apostolorum *CDEFGγ* *fe. α* [2] certum *in G von der Texthand m. V. a. R., i. T. leere Stelle* [3] videtur *CDEFGγ* est *α* [4] illis *CEFG* eis *Daγ* [5] 11° *Gaγ* 2° *CDEF* [6] quid *CEFγ* quod *DGα* [7] ipsis *CDGaγ* hiis *EF* [8] *hierzu in C a. R.:* Nota, quomodo canonica Iacobi adducitur contra sectas *C²* [9] quod *E im Texte u. wiederholt in Abbr. a. R. vgl. oben* quam *cap. VIII not. 18* [10] *hierzu in D m. V. unter der Kol.:* Religio duplex *D¹* [11] visitent *CDEFGα* visitant *γ* [12] aut *CDGγ* vel *EFα* [13] qua *CDFGaγ* quam *E* [14] ipsos *CDFGaγ* eos *E*

tamen regulariter[15] servant se immaculatos ab hoc seculo tam opere quam affectu. Et quoad claustrum, quod incolunt, patet, quod propter hoc sunt magis ab ista religione Iacobi elongati, cum signum claustrale et alia ficta sensibilia ipsos falsificant et impediunt ad visitandum suos proximos, sicut apostolus iste mandat. Sed cum ista edificia et hec[16] signa sensibilia sint[17] adeo sumptuosa et populo onerosa,[c] manifeste[18] videtur, quod per hoc[19] religioni, quam Cristus instituit, adversantur. Cristus enim instituit, quod homines corporaliter iuvent pauperes debiles, pauperes claudos et pauperes cecos, quod iste secte subtrahunt per suas falsas[20] adinvenciones infundabiliter introductas.

Et quantum ad spirituale suffragium in doctrina, patet, quod religionis eorum novitas ipsos sepe[21] necessitat ad[22] ewangelio obviandum. Nam Matth. 18[d] mandat Cristus: si peccaverit in te frater tuus, vade et[23] corripe eum inter te et ipsum solum.[24] Si te audierit, lucratus es fratrem tuum. Si te non audierit, adhibe tecum unum || vel duos, ut in ore duorum testium vel trium stet omne verbum. Quod si non audierit eos, dic ecclesie. Si autem[25] ecclesiam non audierit, sit tibi sicut ethnicus et publicanus. — Iste[26] autem secte habent multos fratres tam intrinsece, quam extrinsece notorie in ipsos peccantes, cum peccant notorie in se ipsos, et cum non vadunt, ut debent,[27] ipsos corripere inter se solos.[28] || *C fol. 26b*

---

[c] *Zur Pracht der Bauten der Fratres vgl. Pierce, the Ploughmans Crede, Zeile 118 u. 156 ff.; bei letzterem Passus hat W. vielleicht den Konvent im Auge gehabt, in dem 1382 seine Sätze als häretisch verdammt wurden. Noch jetzt wird die Augustiner Kirche (Church of Austin Friars) in Broad Street, London von den Niederländern benutzt und giebt, trotzdem sie vor kurzem sehr durch eine Feuersbrunst gelitten hat, ein gutes Muster der damaligen Bauart der Bettelmönche. Über die Grossartigkeit der Bauten vgl. Matthew, E. W. h. u. 5; Suppl. Trial. 444.*
[d] *v. 15 ff.*

---

[15] regulariter *DEGαγ, C, dazu m.V.a.R.* rariter vel *(in den Text korr.)* rariter *F* [16] hec *CDEFGα* alia *γ* [17] sint *CDGα* sunt *FEγ* [18] manifeste *CDGαγ* manifestum *EF* [19] hoc *CDEF* hec *Gαγ* [20] per suas falsas *CDGαγ* per istas falsas *F* per suas fallacias et falsas *E* [21] sepe *CDFGαγ* se *E* [22] ad *EF* ab *CDGαγ* [23] et *CEGα fe. DFγ* [24] solum *CEFGαγ fe. D* [25] autem *CDEFGγ fe α* [26] iste *CDEFαγ* istos *G* [27] debent *CEFGαγ* dent *D (Komp. fe.)* [28] solos *CDEFGγ* solas *(korr. Wort) α*

Cum repugnat[29] huic hec religio adinventa et sic repugnat secundo gradui correpcionis et tercio, evidencius[30] repugnat aufugio, quod Cristus quarto precipit.[31] Cum enim religionem hanc fictam observantes sint[32] vocati[33] pii patres, in ipsos peccant continue. Debent ex caritate ipsos corripere[34] de hoc peccato, quod manifeste omittunt in huiusmodi omissionis crimine indurati. — Et si dicunt[35] istud peccatum ecclesie, erunt tamquam furiosi incarcerati, et erunt postmodum[36] necessitati ad permanendum cum istis ethnicis et publicanis notorie induratis.

Ideo verisimile est,[37] quod isti religiosarche non perfecte consideraverant[38] istam legem. Et sic de peccantibus in ipsos[39] forinsecus,[40] dum consideratum fuerit a maiori parte capituli, quod foret contra prosperitatem suam[41] mundanam, ista fraterna correpcio erit[42] sub gravi pena a[43] priore et capitulo introducta.[44]

Que est ergo ista religio, que tantum ponderat vanum mandatum ordinis supra Cristum?

Ideo verisimile est, quod in secundo membro divisionis Iacobi[c] hec nova religio continetur: si quis putat se religiosum esse, non refrenans lingwam suam, sed seducens cor suum, huius vana est religio. Ille autem, qui impeditur in loco publico fratrem suum corripere sive loqui cum illo, non habet lingwam debite refrenatam, sed contra Cristi regulam alligatam. Quid,[45] rogo, confert non loqui publice in claustro, ubi collocucio plus prodesset et loqui private in angulo secundum formam, qua collocucio utrique parti et ecclesie nocuisset?

Ista ergo est vana religio sine[46] causa, cum servando regula-

[c] *v. 26*

[29] repugnat *CDEFGγ* repugnet *α* [30] evid. *CDEFGγ* et evid. *α* [31] precipit *CDGαγ* precepit *EF* [32] sint *DGαγ,C, aber m.V.a.R.* sunt sunt *EF* [33] voc. *CEF* sicut voc. *DGαγ* [34] corripere *EFαγ* corripi *CDG* [35] dicunt *CDGα* dicant *EFγ* [36] postmodum *CDFGαγ* postmodo *E* [37] est *CDEFGγ* videtur *α* [38] consideraverant *CDEFGγ* considaverant *α (Komp. fe.)* [39] in ipsos *CDEFGα* *fe. γ* [40] forinsecis *DFGαγ,C, über* is *i. T.* us fornifecis *E* [41] suam *CDEFGγ* *fe. α* [42] erit *CDEγ* et *Fα* et sic *G* [43] a *CDEFGα* et *(dstr.)* a *γ* [44] introducta *CDGαγ* inducta *EF* [45] quid *CDGαγ* quis *EF* *hierzu in C a.R.:* Nota [46] sine *C* sive *DEFGαγ*

riter et inculpabiliter hanc Cristi regulam de correpcione fraterna non forent duo in istis privatis ordinibus reservati, quia vanum fundamentum sine causa valida et religioni Cristi repugnancia[47] regulariter dividerent istas sectas.

Similiter Matth. 15[f] dicit Cristus istis vanis religiosis, qui locionem manuum sicut claustrales moderni inaniter ponderant:[48] quare et vos transgredimini mandatum dei propter tradicionem vestram? Nam deus dixit: honora patrem tuum et matrem tuam, et, qui maledixerit patri aut[49] matri, morte moriatur. Vos autem dicitis: quicunque patri aut matri dixerit:[50] munus,[51] quodcunque ex me est, tibi proderit, et non honorificaverit[52] patrem aut matrem suam, et irritum fecistis mandatum dei propter tradicionem vestram. Constat quidem, quod claustrales isti habentes parentes quantumcunque egenos corporaliter vel spiritualiter, quantumcunque[53] copiosi illi fuerint in pecunia vel doctrina, sunt impediti propter[54] suum[55] ordinem illis parentibus suffragari. Dicunt || enim quoad corporale suffragium, quod[56] nichil[57] habent in proprio, sed omnia in communi,[g] || C fol. 27a
et sic fabulantur parenti:[58] si aliquod munus ex me est, vellem,[59] quod tibi prodesset, sed propter ordinis colliganciam non habeo quidquam[60] tale. Et sic in facto non honorificant patrem aut[61] matrem suam,[62] et sic irritum facit talis religio mandatum dei[63] propter tradicionem suam.

Ideo ex verbis Cristi sequitur pertinenter:[h] ypocrite,[64] bene prophetavit de[65] vobis Iesaias propheta dicens: populus hic me labiis[66] honorat, cor autem eorum longe est a me; sine causa autem colunt me, docentes doctrinas et mandata hominum.

---

[f] *v. 3—6* [g] *Die Dominikaner sind gemeint* [h] *Matth. 15, 7—9*

---

[47] repugnancia *CDFGαγ* repugnanda *E* [48] ponderant *CEFGγ* ponderarunt *Dα* [49] aut *CDGαγ* vel *EF* [50] quic. p. a. m. d. *CDGαγ* quic. d. p. a. m. *EF* [51] munus *CEFGαγ* minius *(deutlich) D* [52] honorificaverit *CDGαγ* honorificavit *EF* [53] quantumcunque *CDEFαγ* quantumque *G, aber a. R. m. V.* cum *(Texthand)* [54] propter *CDEFαγ* per *G* [55] suum *CDEFGγ* illum *α* [56] suffragari dic. en. — quod *CDEGαγ* suffragari quod *F* [57] nichil *CDGαγ* non *EF* [58] parenti *CDGγ* parentibus *EF* [59] vellem *CEFGαγ* vellet *D* [60] quidquam *CDEFαγ* quicquid *G* [61] aut *CDFGα* et *Eγ* [62] suam *CDEFαγ* fe. *G* [63] dei *CDEGαγ* suum *F* [64] ypoc. *CDEFαγ* fe. *G* [65] de *CDEFαγ* et de *G* [66] lab. me *CDFGαγ* me lab. *E*

Ideo dicendum est pertinenter cum Iacobo, quod huiusmodi vana est religio.[67]

CAP. X.

Cum iste secte individuacionem capiunt a regula et patronis, videndum est, si Iacobus quidquam doceat[1] de[2] sua regula.

Et videtur multis, cum regula illa non sit sapiencia ex scriptura. Et oportet ipsos concedere ipsam regulam esse sapienciam, cum tantum[3] extollit[4] eos in beatitudine, ut inquiunt, non superest, nisi ut sit[5] sapiencia huius mundi.[6] Certum quidem[7] videtur, quod regula illa non est iusticia, prudencia, fortitudo vel temperancia,[a] quia patroni illi forent nimis ydiotici, ut supra Cristum invenirent istas quatuor virtutes cardinales tam diu absconditas.

Ideo cum sit habitus inclinans hos ordines ad vivendum tam placenter secundum sapienciam[8] dei patris, oportet, ipsos[9] concedere, quod sit sapiencia, et cum non sit sapiencia,[10] quam Cristus docuit, relinquitur, quod sit sapiencia[11] terrena,[12] animalis et dyabolica, quam Iacobus detegit tercio capitulo[b] libri sui. Est, inquam, talis regula terrena, quia docet amplecti terrestria, et oportet, quod non ultra diem iudicii perseveret.

Et cum non docet sic mundum relinquere, sed implicat suos in mundum profundius, relinquitur, quod sit carnalis,[13] ad voluptates excitans et per consequens animalis.

CAP. X. [a] *Die vier (heidnischen) Kardinaltugenden im Gegensatz zu Glaube, Hoffnung, Liebe, den drei virtutes theologicae.* [b] *v. 15*

---

[67] van. est rel. *CFGαγ* v. e. rel. etc. *D* est v. rel. 9m cam *E*

CAP. X. [1] quidq. doc. *CDFGαγ* doc. aliquid *E* [2] de *CDFGαγ* quia *(dstr., dazu a. R. ohne V. quicquam E²) E* [3] tantum *CDEGαγ* tamen *F* [4] extollit *CDFGαγ* excellit *E* [5] ut sit *CDEFGα* *fe.* *γ* [6] *hierzu in D m. V. unt. d. Kol.:* Sapiencia huius mundi *D¹* [7] quidem *CDGαγ* tamen *EF* [8] sapienciam *CDEFGα* ordinem *(dstr.)* sap. *γ* [9] ipsos *CDGγ* eos *EF* illos *α* [10] sapiencia *CEFGγ* sapia *D (Komp. fe.)* [11] concedere, quod sit sap. et c. n. s. s., q. C. d., r. q. s. sapiencia *CDEFGγ* concedere, quod sit sap. *(also* et cum — sap. *fe.) α* [12] terrena *CDEGαγ* quam Cristus docuit relinquitur quod sit sapiencia *(dstr.)* terr. *F* [13] carnalis *CDFGαγ* talis carnalis *E*

Et habitis hiis duobus sociis certum videtur, quod sapiencia istorum[14] novorum ordinum sit dyabolica, et per consequens rex superbie, principalis patronus[15] istorum novorum[16] ordinum, colligat[17] suos milites cum isto fune sue sapiencie, que indubie est inanis.

Et patet yronice quoad patronum et regulam, quomodo ista secta[18] respicit sectam Cristi. Religionem quidem talem, ut dicit Iacobus,[19c] ornant[20] zelus et contencio et per consequens inconstancia et omne opus pravum,[21] et sic de viginti septem est condicionibus,[22] quas Paulus commemorat, ubi supra.[d] — Sed sapiencia, que de sursum est, istis octo condicionibus[e] perornatur. Primum quidem pudica est, deinde pacifica, modesta, swadibilis, bonis consenciens, plena misericordia et fructibus bonis, iudicans sine simulacione. Istas autem octo[23] condiciones dictum est capitulo proximo[f] esse condicionibus fratrum contrarias.

Sunt enim[24] pleni spirituali adulterio supra adulterium corporale, nec sunt pacifici, sed ad bella et discordias[25] provocantes. Carent autem modestia, cum ad colligendum stercora temporalium sunt sine verecundia importuni. Nec sunt swadibiles, ut deserant[26] ordines istos vanos, sed in laqueo isto dyaboli irrevocabiliter irretiti.[27] Nec bonis, que lex Cristi mandat, consenciunt, sed sunt illis contrarii viis multis. || Nec sunt pleni misericordia, sed impiissime spoliant pauperes, et se ipsos ac fratres proprios immisericorditer usque ad mortem cruciant. Fructus autem istorum ordinum necesse est ex dicto perverso[28] semine provenire. Et cum inseparabiliter sunt ypocrite, patet,[29] quod non iudicant sine simulacione et quamvis omnia ista sint odibilia, tamen[30] pater suus[31] excecans eorum ani- || C fol. 27b

[c] *v. 16* [d] *vgl. II Tim. 3, 1—9, oben cap. VII S. 38* [e] *Sie sind im Folgenden gegeben, vgl. Iac. 3, 17* [f] *vgl. cap. VII*

[14] istorum *CDEFaγ* horum *G* [15] patronus *CDEFaγ* *fe. G* [16] novorum *CDFaγ* *fe. EF* [17] colligat *CDEFGα* colligavit *(!) γ* [18] secta *CDGγ* secte *EFa* [19] 3 *CDGαγ* *fe. EF* [20] ornant *CDEFG* ordinant *α* ordinavit *γ* [21] pravum *CFγ* parvum *DEGα* [22] et sic de v. s. cond. *DGα* et de 27 cond. *E* et de 27 est cond. *CF* et sic est condic. *γ* [23] 8 *CFGαγ* quatuor *F, E, aber a. R. 8° von E³* [24] enim *CDGαγ* *fe. EF* [25] discordias *CDEFaγ* discordia *G* [26] deserant *CEFGαγ* differant *D* [27] irretiti *CDGαγ* irretici *EF* [28] perverso *CDEFGα* converso *γ* [29] patet *CDFGαγ* patent *E* [30] tamen *CDaγ* cum *EFG* [31] *in C steht* suuus

mum[32] sic immiscuit[33] in vitis eorum laqueos voluptatum, quod[34] putant suum ordinem non esse propter mandatum domini deserendum.

Et[35] hec[36] heresis[37] est tamquam periculosissima detestanda, cum secundum Iacobum primo capitulo:[g] si quis putat se religiosum esse, non refrenans lingwam suam, sed seducens cor suum, huius vana est religio.

Quamvis autem hee secte irregulariter[38] in claustris taciturnitatem servaverint,[39] tamen[40] istum stimulum disponit dyabolus, ut mendaces postmodum laxent viciose proclivius[41] lingwam suam, et non[42] secundum legem domini, sed secundum ludicra mendacia vel fabulas rixosas populum allocuntur.

Iterum mandat Jacobus secundo capitulo:[h] fratres, mei, nolite in personarum accepcione habere fidem domini nostri[43] Iesu Cristi glorie, et ponit consequenter in similitudine exemplari, quomodo in ista personarum accepcione cristiani possunt faciliter delirare.[44] — Dicitur autem, quod fratres tam quoad[45] extrinsecos,[46] quam quoad[47] intrinsecos non omnino ab isto crimine sunt immunes, cum potentibus extrinsecis pro lucro mundano sepe verbis mendacibus adulantur et fratrem doctoratum, potentem in pecunia, confessorem potentis[48] in seculo vel[49] quem[50] dicunt fratrem venerabilem in ordine indebite venerantur.[51]

Et iterum mandat Iacobus tercio[52] capitulo:[i] nolite plures magistri fieri, fratres mei, scientes, quoniam maius[53] sumitis iudi-

[g] *v. 26* [h] *v. 1* [i] *v. 1*

[32] animum *CF* animam *EG* animum *(! am) Daγ* [33] inmiscuit *γ.C. aber m.V.a.R.* institut instituit *DEFGα* [34] quod *Cγ* sed *DEFGα* [35] *in E stand da* esse, *davon* se *getilgt durch Rasur, dann* et *über* es *geschrieben* [36] hec *CDGαγ* *fe. EF* [37] *hierzu in D a.R.:* Heresis est hec *D¹* [38] irregulariter *CDGαγ* regulariter *E* irracionabiliter *F* [39] servaverint *CDGγ* servant *EF* servaverunt *α* [40] tamen *(über* cum *geschr.) C³* cum *CDEFGαγ* [41] proclivius *CDEGαγ* protervius *E* [42] non *CDGαγ* ideo non *E* ideo *(up.)* non *F, aber a.R.* non *wiederh.* [43] nostri *CGαγ* *fe. EF* domini *D* [44] c. p. f. d. *CDFGγ* p. f. c. d. *α* c. f. p. d. *E* [45] quoad *CDEFGα* ad *γ, aber von Texthand darüber* quo [46] extrinsecos *CDGαγ* extrinsecus *EF* [47] quoad *DEFGα* ad *γ, C aber a.R.m.V.* quo [48] potentis *EF* potentem *CDGαγ* [49] vel *CDEFGα* iam *γ* [50] quem *CDFGαγ* quam *E* [51] venerantur *CDEFGα* ordinantur *γ* [52] 3° *CDEFGα* 2° *γ* [53] maius *Gαγ* magis *CDEF*

cium. Fratres autem sumptuose et[54] contenciose[55] et sedule laborant,[56] ut in suo ordine doctorentur et cum[57] postmodum non in fruitu[58] boni operis recompensant,[59] patet, quod religiosius quoad divinum iudicium in scelere se profundant.

Et iterum cum fratres Cristi pauperiem[60] in suo ordine profitentur et laborant multipliciter, ut fiant mundo divites, patet, quod sunt discipuli patris mendacii et non Cristi, in quo fuerunt est et non.

Nam quinto[61] capitulo[k] suo scribit Iacobus: agite, nunc divites plorate ululantes in miseriis vestris, que advenient vobis. Divitie vestre putrefacte sunt et vestimenta vestra[62] a tineis comesta sunt, aurum[63] et argentum vestrum eruginavit[64] et erugo eorum in testimonium vobis erit[65] et manducabit carnes vestras, sicut ignis. Thesaurizastis[66] vobis iram in novissimis diebus.

Fratres autem licet abdicent proprietatem in talibus, tamen, ut inquiunt, ex licencia prioris multi eorum sunt proprietarii ultra hoc, quod forent[67] in seculo conversantes in tantum, quod in fratribus reputatur communiter, quod fratres esse mundo divites est nomen honorificum, laude dignum.

Unde multi fratres ex ista carencia contra deum remurmurant,[68] et sic post stultam professionem propter istam candentem[69] cupidinem non merentur. Unde Iac. 4[l] sic scribitur: unde bella et lites

[k] v. 1—3 [l] v. 1—4: *Unde bella et lites in vobis? Nonne hinc, ex concupiscentiis vestris, quae militant in membris vestris? Concupiscitis, et non habetis; occiditis et zelatis, et non potestis adipisci; litigatis et belligeratis, et non habetis, propter quod non postulatis; Petitis, et non accipitis, eo quod male petatis, ut in concupiscentiis vestris in-*

[54] et *CDGαγ* *fe. EF* [55] contenciose *CDEGαγ* *fe. F* [56] laborant *CDFGαγ* laborantur *E* [57] cum *CDEαγ*, *F(!)* tum *G* [58] fruitu *CDG*, *F*, *aber a.R. u.V.* fructu *F* fructu *Eγ* fructu *α* *(über dem 2. Grundstr. der beid.* u *ein Punkt)* [59] recompensant *CEFGαγ* recompensat *D* [60] pauperiem *CDEFGα* pauperie *γ* [61] quinto *CDEFGα* in quin. *γ* [62] vestra *CDGαγ* *fe. EF* [63] aurum *CDFGαγ* et vestimenta *(up.)* aurum *E* [64] eruginavit *CDFGαγ* erugiant *E* [65] erit *CDFGαγ* eorum erit *E* [66] thesaurizastis *CDGαγ* thesaurizatis *EF* [67] forent *CDEFαγ* foret *F* [68] remurmurant *CDEFGγ* remurmurarunt *α* [69] candentem *CDEFGα* cadentem *γ*

in vobis? nonne ex concupisceneiis vestris[70] et sequitur; concupiscitis et non habetis et sequitur; adulteri, nescitis, quia amicicia huius mundi | C fol. 28a inimicicia[71] est deo.

Talia sunt multa verba istius religiosarche, et nulla confirmant[72] hos fratrum ordines, si non ista. Talia autem verba sunt notanda nobis, qui per[73] dei graciam sumus immunes ab istis ordinibus, quia in culpas tales, quas sancti recitant, communiter incidimus, quod dolemus.

Ideo[74] si deus ex gracia sua voluerit, possumus tam nos quam fratres ad profectum ecclesie fieri meliores.[75]

CAP. XI.

Preter predicta verba Petri prophetica possunt alia fratribus applicari.

Mandat enim Petrus I Pet. 4,[a] quod cristiani sint hospitabiles[1] invicem[2] sine murmuracione,[3] sed fratres nedum secularibus peregrinantibus et pauperibus[4] in isto deficiunt, sed fratribus de sectis aliis pauperibus et forte extraneis fratribus de secta propria, divitibus autem,[5] de quibus lucrum sperant, eciam dominabus hospicia meliora gratanter[6] annuunt.[7] Numquid[8] credimus, quod ista dampnanda personarum accepcio in ista deridenda spoliacione pauperum, ex qua sic monstruose edificant,[9] coram supremo iudice excusatur?[b]

---

sumatis. Adulteri, nescitis quia amicitia hujus mundi inimica est Dei? Quicunque ergo voluerit amicus esse saeculi hujus, inimicus Dei constituitur.

CAP. XI. [a] *v. 9* [b] *Denselben Vorwurf erhebt W. gegen die Bischöfe, vgl. Matthew, E. W. h. u. 413*

---

[70] vestris *CDEFGα* istis *(dstr.)* vest. *γ* [71] inimicicia *CF* inimica *DEFGγ* [72] confirmant *α* confirmat *CDEFGγ* [73] per *CDFGαγ* pro *(dstr.) E, aber a.R.* per *E²* [74] ideo *CDEFαγ* fe. *E, aber a.R.m.V. nachkorr.* [75] meliores *CEFGαγ* meliores etc. *D*

CAP. XI. [1] hospitabiles *CEF* hospitales *DGαγ* [2] invicem *CDFGαγ* ad invicem *E* [3] *hierzu in D m.V. unter d. Kol.:* Hospitales invicem *D¹* [4] pauperibus *CEFαγ* pauperis *DG* [5] autem *CDEGαγ* aut *F* [6] grat. *CDEFαγ* eciam grat. *G* [7] annuunt *CDEGαγ* annuuunt *F* [8] numquid *CDEGαγ* istud *F* [9] edificant *CEFαγ* edificat *DG*

Videtur enim, quod[10] sicut sumptus de communi populo colliguntur, sic edificia quoad hospicia,[11] licet non quoad lectisternia, omnia pauperibus hospitibus esse communia. Aliter enim excusacionem non acciperent pro die tremendi iudicii, quando Cristus dicet Matth. 25:[c] hospes eram et non collegistis me. Numquid credimus, quod sit[12] fratribus iuvenibus meritorium et securum sic[13] habitare, noctibus et diebus cum domicellis iuvenibus dominarum?

Revera non solum personarum accepcio contra hospitalitatis regulam et excusacio[14] edificacionis talis ac[15] tanti hospicii hos excusat, sed quod tales lubrici congregant puellas,[16] per quas carnis sue lubricitas est accensa. Nam propter hoc leges hominum prohibent[17] cohabitaciones clericorum et mulierum. — Numquid credimus, fratres[18] ex hoc, quod sunt impeccabiles, a racione istius ordinacionis hominum excusari? — Numquid credimus, ista est fuga,[19] quam sancti edocent,[20] quod contra omne aliud vicium potes[21] expectare conflictum gloriosumque triumphum nisi contra[22] concomitanciam[23] mulierum,[24] contra quam pugnare non prodest, sed fugere? Hec est enim, que sapientes[25] infatuavit, prudentes stultificavit et fortes in corpore superavit. Quis enim Salomone sapiencior, quis David prudencior, aut[26] quis Samsone forcior? Et omnes isti igne muliebris[27] libidinis sunt accensi.

Ista autem hospitalitas videtur fuga, sicut ordo istorum fratrum est contra secularium vicia medicina.

Item in eodem capitulo mandat Petrus:[d] si quis loquitur, quasi[28] sermones[29] dei, si quis ministrat tamquam ex virtute quam

---

[c] *v. 43* [d] *I Pet. 4, 11*

---

[10] *über* quod *in E noch einmal* quod *in Abbreviatur, so fast immer (nicht regelmässig) im Folg.* [11] hospicia *CDFGα* edificia *γ* [12] sit *CDEGαγ* sic *F* [13] sic *CDEGαγ* sit *F* [14] excusacio *DFGα, in E aus* excusacionem *korr.* excusacionem *Cγ* [15] ac *CDEFαγ* hac *G* [16] puellas *CDEFGγ* pullas *α, aber e darüber korr. von α¹* [17] prohibent *CDEFGα* cohibent *γ* [18] fratr. *DGαγ* quod fratr. *CEF* [19] numqu. cred. i. e. fuga *CDFGαγ* numq. est fuga ista *E* [20] edocent *CDEFGα* docent *γ* [21] potes *CDFGαγ* potest *E* [22] contra *CDEFαγ* quod contra *G* [23] concom. *CDEFGα* exconcom. *γ* [24] mulierum *CDEFG* mulieris *αγ* [25] sapientes *CDFGαγ* sapiens *E* [26] aut *CDEGαγ* fe. *F* [27] muliebris *DGαγ* mulieris *CEF* [28] quasi *CDFGαγ* tamquam *E* [29] sermones *CDEFGα* sermonem *γ*

administrat[30] deus, ut in omnibus honorificetur[31] deus. — Numquid credimus, fratres servare debite istam religionis Petri regulam? Tunc enim fratres non sic prorumperent in verba ludicra atque mendacia, cum non ducuntur ab hac tanta vesania, quod isti sint sermones dei, cum hoc[32] foret nimis[33] manifesta blasphemia.

Et sic de ministerio, quo fratres ministrant consociis propter accepcionem indebitam personalem, cum Petrus dicat Act. 10:[e] in veritate comperi,[34] quod non est personarum accepcio apud deum. *C fol. 28b* Iterum I Pet. 5[f] scribitur: pascite, qui || in vobis est, gregem dei,[35] providentes, non coacte, sed spontanee, secundum deum neque turpis lucri gracia, sed voluntarie, neque ut dominantes in clero, sed forma facti gregis ex animo.[36] — Numquid credimus, fratres[37] pascunt[38] fideliter gregem domini tam in wlgo extrinseco quam eciam in se ipsis? Nam ministrando eis scripture sacre contraria propinant poculum venenosum non secundum deum, nisi blaspheme nimis voluerint delirare; quodsi per superiores suos ad providendum talia sint[39] coacti, facinus consensus redundat in ordinem et personas.

Et eodem modo si turpis lucri gracia non gratis provideant tale spirituale subditis alimentum. Nam sic mendicare vel vendere verbum dei est propinquior et odibilior symonia, quam emere vel vendere[40] ecclesiasticam[41] dignitatem.

Et[42] quarto super hec omnia appetunt dominari in clero, tam in fratribus propriis quam in personis extrinsecis, cum quibus sophisticant verba dei. Quis dubitat,[43] quin sunt[44] propter suam maliciam doctrine Petri contrariam[45] alciores discipuli anticristi!

---

[e] *v. 34* [f] *v. 2—3*

---

[30] tamq. e. v. q. admin. *CDFGαγ* *fe. E, aber steht a.R. von E² ergänzt* [31] honorificetur *CDFGαγ* hominibus *E* [32] hoc *CDFGαγ* hoc *(dstr. u. up.)* hoc *E* [33] nimis *CDGαγ* *fe. EF* [34] comperi *CDFGαγ* operi *E* [35] *hierzu in D a.R.:* Pascite qui in vobis est gregem dei *D¹* [36] ex animo *CDEGαγ* ex animis (? exemplaris) *F* [37] frat. *CEFGαγ* quod fratr. *D* [38] pascunt *CDEFGα* pascant *γ* [39] sint *CDEGαγ* sunt *F* [40] em. vel vend. *CDEGα* ven. d. vel em. *Fγ* [41] ecclesiasticam *DGαγ* ecclesiacam *C* ecclesie *EF* [42] et *Cγ* sed *DEFGα* [43] dub. *DEFGα* non dub. *Cγ* [44] sunt *CDGα* sint *Fγ* *fe. F, aber a.R.m.V.* sund [45] contrariam *CDEFGγ* contraria *α*

Item[46] sequitur ex doctrina Petri in eodem capitulo:[g] omnem sollicitudinem vestram proicientes in deum,[47] quoniam ipsi cura est de vobis. — Numquid credimus, has sectas in hac integritate sollicitudinis proiecte in deum deficere?[48] Si enim habent magnam partem sollicitudinis ad mendicandum pro suo ordine a wlgo paupere ad preparandum pro suo capitulo domicilia et alia utensilia suo statui nimium sumptuosa et ad captandas famas hominum et nomen proprie[49] subtilitatis in populo, quis dubitat, quin foret maior sollicitudo in deum, si cum sollicitudine in ipsum pociores iste sollicitudinum[50] in suam sinceram sollicitudinem sint collecte? Iste ergo est fructus istorum ordinum, quod necessitant ad sollicitudinem, que debet proici in deum, ex integro dividendum.

Iterum sequitur in eodem capitulo:[h] sobrii estote et vigilate,[51] quia adversarius vester dyabolus[52] tamquam leo rugiens circuit, querens, quem devoret. Cui resistite fortes in fide, scientes eandem passionem ei, que[53] in mundo est, vestre fraternitati fieri.

In quo verbo notant fideles in domino,[54] quod conventicula istorum ordinum privatorum sunt camere secreciores dyaboli[55], cum circa honores et famam ordinis[56] sunt[57] magis solliciti, quam circa honorem et profectum ecclesie domini[58] Iesu Cristi.

Ideo si dyabolus sit[59] alicubi, tunc in istis ordinibus domestice hospitatur. Ideo si alicui[60] non sit[61] adversarius, sed domesticus et amicus, hoc est istis ordinibus, cum Cristi regulam plus pervertunt.

Scutum autem fidei multipliciter titubat in hiis sectis, cum unus innovat unam[62] fidem, et alius aliam, quam nesciunt fundare in fide domini Iesu Cristi, et tamen debet scire, quod[63] non differt

[g] *v. 7* [h] *v. 8—9*

[46] item *CDEFGα* iterum *γ* [47] *hierzu in E a.R.:* Omnem sollicitudinem vestram proicientes in deum *D¹* deum *CDEGαγ* eum *F* [48] deficere *CDEFGα* proficere *γ* [49] proprie *CDFGαγ* proprio *E* [50] sollicitudinum *CDFGα* sollicitudinem *Eγ* [51] *hierzu in D a.R.:* Sobrii estote et vigilate *D¹* [52] dyabolus *CDEFGα* *fe. γ* [53] que *CDEGαγ* qui *F* [54] domino *CEFGαγ* duo *D* [55] *hierzu in C a.R.:* Nota [56] *in γ ist der Anfang von* ord. *korr.* [57] sunt *CDEFGα* sint *γ* [58] domini *CDEFGα* *fe. γ* [59] sit *CDGαγ* *fe. EF* [60] *in F* alicubi, *aber* b *dstr.* [61] sit *CDEGαγ* sint *F* [62] unam *CDEFGγ* novam *α* [63] quod *CDFGαγ* quid *E*

passio, quam dyabolus facit sue fraternitati vel ordini et temptacio, quam dyabolus facit solitarie commoranti in seculo, nisi in hoc, quod illa temptacio istorum conventuum est forcior et temptatori[64] placencior, cum habet multos consentaneos ad temptandum residuos, qui deessent || viventi solitarie ut baptista.[65]

|| *C fol. 29a*

CAP. XII.

Constat perlegentibus has quatuor epistolas apostolorum canonicas, quod Iohannes ewangelista,[1] paranimphus sponsi ecclesie, inter omnes apostolos inculcat[2] crebrius caritatem, et quomodo cristianus debet Cristum diligere,[3] et quomodo exhinc a Cristo carius est dilectus.[4]

Videtur autem imprimis, quod iste[5] secte fratrum specialiter obviant caritati. Quero autem tamquam omnibus illis[6] impertinens, si quelibet istarum sectarum sit omnibus illis[7] eque perfecta vel una in perfeccione excedit[8] reliquam.

Primum non dicitur, tum[9] quia licet unum illorum[10] ordinum exire intrando reliquum, sicut papa specificat,[11] tum[12] eciam, quia tunc sine causa ritus penales servarent et pro primatu dignitatis contenderent. Supposito ergo, quod una secta, sicut[13] Fratres Minores exempli gracia, excedit reliquam,[a] videtur, quod omnes

---

CAP. XII. [a] *Die theoretische Eigentumslosigkeit war der Stolz der Bettelmönche; unter ihnen rühmten sich die Minoriten nach dieser Richtunq hin der grössten Vollkommenheit. „Una paupertas est omnium christianorum, quae excludit alienum et includit commune et proprium. Alia est monachorum et multorum religiosorum, quae excludit alienum et proprium, sed includit et admittit commune, quia habent aliquid in com-*

---

[64] temptatori *CEGFaγ* tentatori *γ* temptari *D* [65] baptista *CDEGaγ* bapt. igitur etc. *F*

CAP. XII. [1] *in F undeutlich, ob* ewangelica. [2] inculcat *CDFGaγ* incultat *E* [3] *hierzu in D m. V. unter d. Kol.:* Diligere quomodo cristianus debet Cristum *D*[1] [4] exh. a C. ca. e. dil. *Cγ* exh. ca. e. a C. di *E*, lectus *steht a. R. von E*[2] hic exh. ca. a C. e. dil. *F* exh. ca. a C. e. dil. *DGa* [5] iste *CDEGaγ* hec *F* [6] illis *CDEFaγ* vel *G* [7] illis *CDEFaγ* vel *G* [8] excedit *CDEFGa* excedat *γ* [9] tum *CFGaγ* tamen *DE* [10] illorum *CDEFGγ* istorum *a* [11] specificat *CDFGaγ* seneiat (senteneiat !) *E* [12] tum *DGaγ* tamen *CEF* [13] sicut *CDEFGγ* sint *a*

alie[14] ex caritate ad illam debent concurrere, quia sic faciendo plus prodessent ecclesie. Quid ergo tardat ab isto gradu amoris, cum Fratres Minores sufficiunt et parati sunt omnes reliquas[15] sectas suscipere? Et cum sumus[16] certi de ewangelio, quod ille peccat in fratrem suum[17] notabiliter,[18] qui omittit gradum caritatis sibi tam facilem, quo tantum prodesset ecclesie,[19] videtur ex doctrina Cristi Matth. 18,[b] quod ista secta debet alias instanter pulsare, ut intrent suum ordinem sic perfectum. — Et sic de cunctis aliis privatis ordinibus, et eo evidencius, quo ecclesia militans non foret tunc[20] tot novitatibus onerata. Defectus ergo correpcionis fraterne in isto peccato, quo singulus eorum peccat in singulum, arguit,[21] quod notabiliter[22] in caritate deficiunt.

Sed hic credi potest probabiliter ex effectu, quod singulus istorum privatorum ordinum, ut[23] monachi tam albi quam nigri, Carthusienses et reliqui canonici, eciam tam albi quam nigri, et singuli quatuor ordinum mendicancium[24] dicunt singuli, quod[25] ordo suus[26] sit perfectissimus et aliter[27] intrarent[28] ordinem plus perfectum. Et cum manifestum sit, quod multi eorum vel singuli menciuntur,[29] opus foret potentis principis,[30] in isto puncto discutere veritatem, cum Psal. 5[31c] dicitur: perdes omnes, qui locuntur mendacium.

Omnes iste secte vel plurime in statu perdicionis onustant[32] ecclesiam. Ille ergo non diligit ecclesiam vel has sectas,[33] qui non

muni, licet nihil habeant in particulari. Tertia est fratrum Minorum, quae excludit alienum, speciale et commune et includit solum simplicem usum facti." — Nicolaus Oranus (Oresme), Tractatus in regulam Sancti Francisci (Luxemburg, 1626). [b] *v. 23 ff.* [c] *v. 7*

[14] alie *CDGαγ* *fe. EF* [15] reliquas *CDEFGα* alias *γ* [16] sumus *CDEFαγ* simus *G* [17] suum *Cαγ* *fe. DEFG* [18] notabiliter *CDFGαγ* notanter *E* [19] *in E* eccie, *Komp. fe.* [20] tunc *CDEFGα* nunc *γ* [21] arguit *CDFGαγ* credit *E* [22] notabiliter *CDFGαγ* notanter *E* [23] ut *CDEGαγ* nec *F* [24] mendicancium *CDFGαγ* mendicacium *E²* *fe. E* [25] et sing. q. o. m. d. s. q. *CDFGαγ* et sing. quod *E, aber m. V. über d. Kol.* q. o. m. d. s. *E²* [26] suus *CDEFGα* suuus *γ* [27] aliter *CDFGαγ* alter *E* [28] intrarent *CDEFγ* intraret *Gα* [29] *hierzu in D m. V. unter der Kol.:* De mendacio *D¹* [30] principis *DGαγ* principiis *CEF* [31] 5º *CDEFGγ* *fe. α* [32] onustant *CDGαγ* onuscant *EF* [33] eccles. i. e. n. d. e. v. h. sect. *CDEGαγ* eccles. vel has. sect. *F*

laborat perfecte ad exuendum[34] illas ab isto mendacio. Nec carent[35] papa, imperator, rex vel dominus secularis, ymo nullus de populo accusacione in sollicitudine huius ruine, cum[36] in dileccione[37] huius peccati dampnabilis notabiliter[38] in caritate possent[39] proficere[40] et alleviare ecclesiam de onusto[41] gravamine. Quomodo ergo manet caritas dei in illo, qui fovet vel consentit istis ordinibus, antequam ista veritas sit discussa?

Ideo multi fideles fugiunt communicare cum istis, tamquam ethnicis et publicanis, antequam[42] ista veritas et introduccionis sui ordinis licencia declaretur.[43]

Et hic videtur quibusdam, quod omnes iste secte private deficiunt in fide, spe et caritate et per consequens ad meram religionem Cristi sicut in primitiva ecclesia reducendi.

C fol. 29b Credunt[44] enim[45] ut fidem, quod deus || plus approbat suas sectas. Sperant eciam ex dei iudicio, quod sunt ex secte sue[46] permanencia amplius premiandi.[47] Et plus diligunt unusquisque sectam suam quam communem sectam domini Iesu Cristi. — Et sic in istis virtutibus theologicis[d] multum errant.

Quis igitur[48] nutriret[49] ipsos[50] in istis erroribus, sed pocius daret operam ad ipsos prudencius destruendum?

Similiter secundum legem Hieronymi[51][e] non mediocriter peccat,[52]

---

[d] *d. h. in der fides, spes und caritas* [e] *vgl. Corp. iur. can., Decr. pars III, dist. V cap. 24*

---

[34] exuendum *CDFGα* extraendum *(!) E* exiendum *γ* [35] carent *CDFGαγ* caret *E* [36] cum *CDEFαγ* tum *G* [37] dileccione *CDEFG, in γ korr. Wort* dilacione *α* [38] notabiliter *CDFGαγ* notanter *E* [39] possent *CDEFGα* posset *γ* [40] proficere *CDGαγ* perficere *EF* [41] de onusto *CDFGαγ* de onusco *E, dazu a.R.* deo in isto *(unterstr.) E²* [42] *in E ist* antequam, *obgleich es im Texte bereits richtig steht, wiederholt (E²)* [43] declaretur *CDFGαγ* declararetur *E* [44] *in F* credunt ergo *(letzteres dstr.)* [45] enim *CDFGαγ fe. E* [46] secte suo *DEFG* secte sua *Cγ* sue secte *α* [47] premiandi *CDFGαγ* premandi *E* [48] igitur *CDGαγ* ergo *EF* [49] nutriret *CDGαγ* mitteret *EF* [50] ipsos *CDGαγ* eos *EF* [51] *hierzu in D a.R.:* Ieronimus *D¹* [52] peccat *Dαγ,C, aber darüber* errat, *G, aber a.R.* errat *(Texthand)* errat *EF*

qui minus bonum prefert supposito indifferenti[53] magis bono, et sic colligitur, quod omnes isti privati ordines vel eorum plurimi secundum quod ipsos servaverint,[54] multum peccant. Deo enim non est[55] quelibet istarum sectarum indifferens, ut famulus suus militet in quacumque, cum Cristus ex impossibilitate talis differencie[56] dicit Luc. 11:[f] qui non est mecum, contra me est. Ideo si deo foret quidquam indifferens, tunc[57] indubie wlt utrumque, et sic commixcio[58] vel[59] confusio omnium istorum ordinum foret bona.

Sed, ut verius loquar,[60] bonum[61] foret, quod sinceritas Cristi ordinis per se staret; quam cum[62] isti ordines sine causa perturbant, videtur, quod non diligunt dominum[63] Iesum Cristum, et sic incurrunt secundum fidem apostoli[g] anathema.

Et sic videtur, quod fundatores et fautores istorum ordinum voluntatem Cristi consulerent,[64] antequam supra ordinem Cristi introducerent istas sectas. — Nec est par racio de indifferencia trium statuum[h] in Cristi ecclesia, quia omnes illi[65] status sunt a domino confirmati, et fidelis debet in vita caritatis Cristum[66] consulere, quis istorum statuum foret sibi[67] utilior. Et cum illis paribus non potest ab isto deficere, sed omnes iste secte novelle in isto fundamento deficiunt, cum nesciunt stabilire approbacionem domini in induccione[68] alicuius earum,[69] nec quod aliquis cultor alicuius earum in hac[70] vita vel alia sit beatus. Ignorancia enim vel ingratitudo in deserendo libertatem secte Cristi[71] inseparabiliter ipsos culpat.[72]

[f] *v. 23* [g] *vgl. I Cor. 16, 22* [h] *der clerici, milites, wlgares (oder laboratores) vgl. weiter unten De Christo et Advers. suo Anticristo cap. I Anfang*

[53] supposito indifferenti *γ,C, aber a.R.m.V.* supposita indifferencia *C²* supposita indifferencia *DEFGα* [54] servaverint *CDEGαγ* servaverit *F* [55] est *CDFGαγ,E² m.V.a.R.* *fe. E* [56] *in α unsichere Abbreviatur:* dicere? [57] tunc *CDFGαγ,E² a.R.* *fe. E* [58] comixcio *DEF* comixtio *CGαγ* [59] vel *CDFGαγ* sive *E* [60] loquar *CDGαγ* loquamur *EF* [61] bonum *CEFγ* unum *DGα* [62] cum *EF* tamen *CDGαγ* [63] dominum *CDGαγ* *fe. EF* [64] consulerent *CDGα* consulerant *E* consulent *γ* consulerunt *F* [65] illi *CDEFGα* isti *γ* [66] Cristum *CEFGαγ* *fe. D* [67] sibi *CDEGαγ* *fe. F* [68] induccione *CDEFGα* duccione *γ* [69] earum *in E a.R. noch einmal wiederholt vgl. oben not. 42* [70] earum nec quod al. cul. alic. ear in hac *CDFGαγ* earum in hac *E* [71] secte Cristi *CDFGαγ* Cristi secte *E* [72] culpat *CFGα* culpat etc. *E* inculpat *Dγ*

CAP. XIII.

Restat[a] ulterius alludendo[1] verbis Iohannis videndum, quomodo iste secte sunt[2] contrarie caritati.

Certum quidem est ex fide, quod omnis caritas informans hominem[3] est ex deo, et iterum certum est, quod omnis talis caritas ex deo facit rem[4] diligi,[5] ut est bona. Iste autem secte necessitant inequa lance[6] dileccionis res diligi,[7] ideo sunt contrarie[8] caritati. Quomodo, rogo, staret[9] ordo, si quelibet persona illius ordinis communiter ordinem vel sectam diligeret, ut est bona? Revera tam personas meliores aliorum ordinum magis diligeret et foret plus socia, quam eciam ordinem suum privatum relinqueret et caperet sinceriter ordinem cristianum.

Unde I Ioh. 1[b] scribitur:[10] si dixerimus, quoniam societatem habemus cum eo et in tenebris ambulamus, mentimur et veritatem non facimus; si autem in luce ambulamus, sicut et ipse in luce est, societatem habemus ad invicem, et sangwis[11] Iesu, filii[12] eius, emundat nos ab omni peccato.

Ex prima parte videtur[13] ex pertinencia verborum Iohannis, *C fol. 30a* quod omnes, qui sunt in caritate,|| de qua Iohannes loquitur, sunt socii domini nostri[14] Iesu Cristi et immunes a peccato in spiritum sanctum. Et ex secunda palam sequitur,[15] quod, si ambulamus in gracia predestinacionis, tunc sumus[16] sine illo peccato, et necesse

CAP. XIII. [a] *vgl. zu diesem cap. Tract. de Pseudo-freris Cap. VI, Matthew, E. W. h. u. 309. wo sich zum Teil die gleichen Gedanken finden* [b] *v. 6—7*

CAP. XIII. [1] alludendo *CDFGaγ* alludendum *E* [2] sunt *CDEGaγ* sint *F* [3] hominem *CDFGaγ* homines *E* [4] est ex deo et iter. c. e. q. o. t. c. ex d. f. rem *CDGaγ* est ex deo fac. rem *EF* [5] *hierzu in D a.R.:* De dileccione *D*[1] [6] lance *CFGaγ, E, a.R. wiederholt* laute *D* [7] res diligi *CDEGaγ fe. F, aber a.R.* res dil. *F*[1] [8] contrarie *CDGaγ* contraria *EF* [9] staret *CEFγ* foret *DGa* [10] scribitur *CDEGaγ fe. F* [11] sangwis *CDFGaγ* sangwinis *E* [12] filii *CDEF* Cristi filii *Gaγ* [13] videtur *CEFGaγ* ordinis videtur *D* [14] nostri *CDGa fe. EFγ* [15] sequitur *CDEGaγ* scribitur *F* [16] *in D deutlich* sumus

est, quod sangwis Cristi pro suo tempore faciat nos simpliciter esse mundos.[17]

Sed quomodo disponeret ad hoc desponsacio perpetua cum hiis sectis? Cum enim convertuntur Cristum diligere et diligere[18] principaliter ordinacionem vel legem, quam ipse instituit, ut patet Ioh. 14[c] et Matth. 16[19d], videtur, quod isti privati ordines, qui ut sic desponsant[20] se cum sectis propriis, relinquunt sectam domini Iesu Cristi, quia, si ex equo[21] eas diligunt, cum tantum variantur, unam[22] odiunt,[23] sed non illam, cum qua taliter[24] desponsantur.[25] Ideo relinquitur, quod odiunt sectam[26] Cristi et per consequens non tunc socii sunt cum illo, et per consequens non in caritate predicta diligunt fratres suos, quia tunc deum diligerent et humanitatem Cristi, qui est pater[27] suus capitalis.

Ideo dicit condicionalis Iohannes[e] quod, si in luce ambulamus, societatem habemus ad invicem. Sed quomodo possemus esse in ista caritate[28] confederati ad invicem, nisi[29] Cristum et suam sectam principaliter diligeremus, cum ipsum aliter odiremus.

Similiter cum I Ioh. 3[f] scribitur: omnis, qui odit fratrem suum, homicida est,[g] secte autem ut tales manifeste odiunt fratres suos, ideo oportet, quod sint homicide et irregulares. Odiunt autem eos, cum non ordinate ipsos diligunt[30] equa lance,[31] nec illis[32] proficiunt, ut debent, secundum regulam caritatis et, ut sepe evenit, propter hoc, quod alii[33] non affeccione privata afficiuntur suis sectis, ipsos odiunt.

[c] *v. 15* [d] *v. 24* [e] *I Joh. 1, 7* [f] *v. 15* [g] *vgl. hierzu Matthew, E. W. h. u. 310*

[17] e. m. *CDFGaγ* m. e. *E* [18] et dil. *CDFGaγ, E² a.R.m.V.* *fe. E* [19] 16º *CDaγ* 10º *EFG* [20] desponsant *DEFGaγ* desponsat *C* [21] equo *CDFGaγ* quo *E, aber darüber vorn ein e nachkorr.* [22] unam *CDGa* unum *EFγ* [23] odiunt *CDEGaγ* diligunt *(dstr. u. up.)* odiunt *F* [24] taliter *CDFGa E² a.R.* *fe. γ* [25] desponsantur *CDFGaγ* desponsatur *E² a.R.* [26] od. sed n. i. c. q. t. d. i. r. q. o. sectam *CDFGaγ* od. sect. *E, aber a.R.m.V.* sed non — q. od. *E²* [27] pater *CDGaγ* frater *EF* [28] esse in i. c. *CDFGa* in i. c. esse *E* *fe. γ* *in E beginnt von hier an eine etwas kleinere Hand* [29] habemus ad invic. s. q. p. e. i. i. ca. co. ad inv. nisi *CDEFGa* habemus ad inv. nisi *γ* [30] ips. dil. *CDGa* dil. ips. *EF* eos diligunt *γ* [31] lance *CEFGaγ* laute *D* [32] illis *CDEGaγ* illos *F* [33] quod alii *CDEFGa* *fe. γ*

Similiter, ut dicitur I Ioh. 4:[h] omnis spiritus, qui solvit Iesum, ex deo non est, et hic est anticristus, de quo audistis, quoniam venit et nunc iam in mundo est.[i] Ille autem ad propositum solvit Iesum, qui est causa culpabilis, quare Iesus et frater in domino non tam firmiter colligantur.[34] Sed quis dubitat, quin, si omnes colligaciones in istis sectis forent in pura colligacione secte Cristi sinceriter copulate,[35] Cristus foret plus dilectus ab illis fratribus, quam est modo? Tunc enim haberent solum Cristum patronum, sicut habuerunt apostoli et solum legem eius pro regula. Amor igitur, qui in ipsis sic[36] pure[37] foret collectus, qui hodie est dispersus, foret maior ad Cristum, quam est modo.

Quomodo igitur non dividunt ipsi Iesum[38] et sunt per consequens anticristus? Quamvis autem multe persone sint[39] nostri[40] adiutores, fratres et socii,[41] non tamen audeo dicere, quod sint capita sancte[42] matris ecclesie sive[43] nostra, quia tunc ecclesia foret nimium monstruosa, cum haberet sepe dyabolum caput suum et opinio errancium constistueret prepositum[44] in caput eius, quod deus non[45] constituit. Concederem[46] autem, si oportet, quod talis prepositus est prior vel capitaneus talis secte, sed nomen capitis servabo domino Iesu Cristo, cum caput immediate debet[47] erigi super[48] corpus,[49] quod est ecclesia.

Non autem scio fundare, quod[50] papa sit caput ecclesie, vel quod[51] aliquis prior secte private sit patronus, qui tante[52] colitur in sermonibus, nisi solvero[53] Iesum et per consequens fuero[54] anticristus.

---

[h] *v. 3* [i] *vgl. hierzu Matthew, a. a. O.*

---

[34] colligantur *CDGaγ* *fe. F* diligitur *E* [35] copulate *CDFGaγ* copulata *E* [36] sic *CDFGaγ* sit *E* [37] pure *CDGaγ* primus *EF* [38] quom. ig. n. d. i. Ies. *CDaγ* quom. ergo n. d. i. Ies. *FG* quom. ergo i. n. d. Ies. *E* [39] sint *CDFGaγ* sunt *E* [40] nostri *CDEFaγ* vestri *G* [41] socii *CEFγ* sociis *DGa* [42] sancte *CDGaγ* secte *EF* [43] sive *CDGaγ,F(!)* sicut *E* [44] prepositum *CDFGaγ* propositum *E* [45] non *CDEFGa* *fe. γ* [46] concederem *DGa* concedere *EFγ* concederet *C* [47] inm. de. *CDGaγ* de. inm. *EF* [48] super *CDEFG* supra *aγ* [49] corpus *CDEFGγ* coro *a* [50] *in E ist* quod *in Abbreviatur über dem ausgeschriebenen Worte im Texte wiederholt* [51] quod *CDGaγ* *fe. EF* [52] tante *CDEFGa* caute *γ* [53] solvero *CDGaγ* solvere *EF* [54] fuero *CDGaγ* fuere *EF* (fure*!*)

Et eodem modo si fratres plus diligunt mundum quam animas, quibus predicant, tunc in caritate deficiunt, cum | I Ioh. 2[k] || C fol. 30b scribitur: nolite diligere mundum neque ea, que in mundo sunt. Si quis diligit mundum, non est caritas patris in eo. Cum ergo iste secte necessitant ad istam dileccionem sui auditorii[55] substernendum, videtur, quod[56] sunt contrarie caritati.

Propter[57] talia precipit Iohannes II sua epistola:[58 l] si quis venit ad vos et hanc doctrinam non affert,[59] nolite eum recipere in domum, nec ave dixeritis;[60] qui enim dicit ei ave, communicat operibus eius[61] malignis.

Et ista fides executa fideliter foret contra has sectas optima medicina, cum certum sit, quod fratres nec communicando nec predicando afferunt[62] hanc doctrinam, scilicet quod hec est caritas,[63] ut ambulemus secundum mandata eius. Qui autem in hoc deficit, non confitetur, meritorie Iesum venisse in carne, sed est seductor et anticristus, sicut epistola[64] dicit ibi.[65 m]

CAP. XIV.

Ultimo restat videre,[1] si epistola Iude possit pertinenter fratribus applicari.[a]

Dicit autem Iudas[b] imprimis, quod generacio ista adultera fuit statim in veteri[2] testamento;[3] unde Enoch,[4] septimus ab Adam,

---

[k] *v. 15* [l] *v. 10—11* [m] *vgl. II. Joh. 6—7*

CAP. XIV. [a] *vgl. zum Folgenden Tract. de Pseudo-freris, cap. V ed. Matthew, E. W. h. u. 306 ff.* [b] *v. 14—15*

---

[55] auditorii *CDαγ* adiutorii *EF,C a.R.,G, aber a.R.m.V.* auditorii *(Texthand)* [56] quod *CDEFGγ* quam *α* [57] propter *(dstr. u. up.)* propter *in E* [58] Ioh. 2ª sua ep. *CDGα* Ioh. 2ª ep. sua *γ* Ioh. sua 2ª ep. *EF* [59] affert, *darüber* habet *in C* [60] dix. *CE* ei dix. *DFGαγ* [61] op. ei. *CDGαγ* ei. op. *EF* [62] afferunt *CDGαγ* asserunt *EF* [63] hec e. c. *CDGγ* hec c. est *EF* hec c. *α* [64] epistola *CEFγ,G, darüber im Texte* apostolus apostolus *D, α, aber a.R.* epistola *α¹* [65] ibi *FGαγ* ibi cap. 14 *C* ibi et sequitur *E* ibi etc. *D*

CAP. XIV. [1] videre *CDGαγ* videndum *EF* [2] veteri *CDFGαγ* vetere *E* [3] *hierzu in D a.R.:* Generacio adultera fuit statim in veteri testamento *D¹* [4] *in F* enos

prophetavit[5] de illis, quod veniet dominus arguere impios de omnibus duris, que locuti fuerint contra deum. Nec fuit auditum a mundi exordio, quod secte, quidquid[6] fecerint, non[7] sunt a fidelibus arguende, quia hoc innueret satis patenter, quod in malicia supra dyabolum superant[8] firmitatem ecclesie cristiane.

Narrat autem sanctus Iudas verba contra generacionem istam adulteram satis vera:[c] hii sunt, inquit, murmuratores[9] querulosi, secundum desideria sua ambulantes, et os eorum loquitur superbiam, mirantes[10] personas questus causa.

Numquid credimus istas sectas esse[11] murmuratores querulosos,[12] cum contra suam paupertatem remurmurant, licet false dicant, se ipsam gratis diligere,[13] et tamen per fictam[14] mendicacionem continue nituntur[15] ipsam extingwere? Et sic de sua pauperie conqueruntur continue[16] mendicando, cum pretextu illius inopie sic mendicant.

Ambulant secundo secundum sua desideria mendicando, ut copiosius voluptatibus se involvant.

Os autem eorum loquitur superbiam,[17] cum innuunt statum suum plus esse[18] perfectum statu apostolico vel statu pape et[19] cardinalium et cum[20] sic mendicando dicunt oppositum, ideo perfeccionem talis mendacii innuunt, cuius sunt filii.

Quarto predicant[21] personas mirabiles sanctitate,[22] sciencia vel alia preeminencia. Sed fit tota ista adulacio questus causa. Et sic predicant personas sui ordinis esse mirabiles sanctitate atque sciencia, sed causa est, ut per hoc suo ordini querant lucrum.

---

[c] *v. 16*

---

[5] prophetavit *CDGaγ* proponit *EF* [6] quidquid *CEFγ* quidquam *DGa* [7] non *CDEFGa* nec *γ* [8] superant *CDEFaγ* superavit *G* [9] *hierzu in D a.R.:* Hii sunt inquit murmuratores *D*[1] [10] mirantes *CDGaγ*, *E*[2]*F*[1] *a.R.m.V.* iuvantes *EF* [11] esse *CDGγ* *fe. EFa* [12] querulosos *CFGaγ* querulosas *DE* [13] diligere *CDFGaγ* eligere *E* [14] per fictam *CDGaγ* perfectam *EF* [15] nituntur *CDEGaγ* intuntur *F* [16] continue *CDEFGa* cottidie, *darüber von Texthand* continue *γ* [17] sup. *CDEF* frequentur sup. *Gaγ* [18] pl. e. *CDGaγ* e. pl. *EF* [19] et *CDFDaγ* vel *E* [20] cum *CDGaγ* tunc *EF* [21] predicant *CDGaγ* mendicant *F* possunt *E*, *a.R.m.V.* ponunt *E*[2] [22] sanctitate *CDEGaγ* sanctitatem *F*

Et sequitur in textu Iude:[d] vos autem, carissimi, memores estote verborum, que predicta sunt ab apostolis[23] domini nostri Iesu Cristi, qui dicebant vobis, quoniam in novissimis temporibus[24] venient illusores,[25] secundum desideria sua ambulantes in impietatate. Hii sunt, qui[26] segregant semet ipsos, animales, spiritum non habentes.

| Ubi manifestum est ex vita et opere fratrum, quod iste || C fol. 31a
sanctus Iudas hic de ipsis loquitur et singula verba propter sensum sancti spiritus sunt notanda. Sicut enim credimus illius sanctitatem vite domini Iesu Cristi, sic credimus sanctitatem[27] vite istorum apostolorum et sentenciam codicum, quos scripserunt.

Et hinc, quia nulle[28] secte vocate vel profunctorie[29] cristiane audebant negare, istam sentenciam expressam in biblia esse fidem catholicam, ideo adducunt homines ista testimonia, que iste secte pre verecundia non audent renuere tamquam fidem. Propheta autem Hildegardis[e] prophetavit[30] de ipsis[31] egregie atque plane.[f] Sed quia habere possent colorem negare, dicta sua esse authentica sive[32] fidem,[33] relictis hiis scriptis volentibus ex habundanti ipsa respicere,[34] videtur multis esse forcius atque utilius, hanc legem gracie recitare. Ideo mandat hic sanctus[35] apostolus:[g] vos autem, carissimi, memores estote verborum, que predicta sunt ab apostolis domini nostri[36] Iesu Cristi. Cum enim ut fidem accipimus,[37] quod

---

[d] *v. 17—19* [e] *Hildegard (1098—1179), Äbtissin von St. Ruppert bei Bingen, bekannt durch ihre visionären Weissagungen und ihre Askese, wurde von den Lollarden häufig citiert wegen ihrer Angriffe auf die Missbräuche der Kirche, vgl. Pecocks Repressor ed. Ch. Babington 1860, II, 483; 477 ff.; 502 ff.; auch W. erwähnt sie öfters, Matthew, E. W. h. u. 11; 492; Trial. 338* [f] *in ihrer Epist. ad Cler. Colon. S. 574; 581 ff.* [g] *v. 17*

---

[23] *hierzu in D m. V. über d. Kol.:* Vos autem, car., *etc.* — apostolis *D*[1] [24] temporibus *CDGαγ* diebus et temporibus *EF* [25] illusores *CEFGαγ* delusores *D* [26] qui *CDEFαγ* *fe. G* [27] en. cred. i. s. v. d. I. C. s. cred. sanc. *CDGαγ* en. cred. sanc. *EF* [28] nulle *Gγ* mille *CDEFα* [29] profunctorie *CEFGαγ* profnctorie *D (Komp. fe.)* [30] prophetavit *CDFGαγ* prophetat *E* [31] ipsis *CDFGαγ* eis *E* [32] sive *CDGαγ* sicut *EF* [33] fidem *CDEFGγ* fide *α* [34] ip. resp. *CDFGαγ* r. i. *E* [35] sanctus *CDEFGα* *fe. γ* [36] nostri *CDEFαγ*, *G m. V. a. R. von Texthand* *fe. G* [37] accipimus *CDGαγ* accepimus *EF*

in ipsis regulariter quoad scripta sua canonica locutus est dominus Iesus Cristus et ipse mentiri non potuit vel aliquid[38] ignorare ut fidem, concludimus, quod nec eius apostoli in hiis scriptis, licet autem errare possent in moribus et via, non tamen ut sancti,[39] sunt sic scribe ecclesie domini Iesu Christi; verba ergo[40] eorum[41] ut verba vite eterne debent catholici memorari, quia efficacia istius memorie facit homines esse filios dei carissimos. Et supponi debet, quod alii[42] apostoli ut Paulus et reliqui[43] dixerunt vel predicando vel scribendo istam Iude sentenciam, licet ipsa verba in epistolis suis[44] canonicis non habemus.

Ista ergo fides posset pertinentissime, ut videtur, fratribus[45] applicari.

Iste autem secte fratrum in novissimis temporibus, quia post[46] mille annos ab ascensione domini, quando solutus est sathanas,[h] sunt[47] suborte.

Ideo vere dicit Iudas,[i] quod venient in novissimis temporibus[48] et nominat eos in principio illusores,[49] quia adulterando verbum dei in fide primo fideles decipiunt, sicut patet in suis predicacionibus et suis interlocucionibus de[50] verbis domini et licencia filios ecclesie expugnandi. Dogmatizant enim, ut manifesti heretici, quod Cristus docuit suos apostolos emere sibi corporales gladios ad pugnandum,[51] apostoli autem Cristi istum sensum non habuerant[52] de hiis verbis, cum de Andrea legitur,[53] quod rogavit populum, ut non impedirent passionem eius, dum populus ille voluit[54] Andream[55] de manu

[h] *eine bei W. sich oft wiederholende Anschauung, vgl. unten De Solucione Sathane, cap. I Anfang, auch Trial. 153; 240; 249 ff.; 362. Matthew, E. W. h. u. 3; 48; 89; 328 u. ö.* [i] *v. 18*

[38] aliquid *DGaγ* aliud *C* *fe. EF* [39] sancti *CGγ* facti *DEFa* [40] ergo *CEFGaγ* autem *D* [41] *hierzu in a a.R.:* Verba apostolorum nota *a¹* [42] alii *CDGa,γ (korr. Wort)* ante *EF* [43] et rel. *DEFGaγ* *fe. C, aber von Texthand a.R.m.V.* [44] suis *CDGa* *fe. EFγ* [45] ut vi. fr. *CDGγ* fr. ut vi. *EF* ut dicitur fr. *a* [46] post *CDEGaγ* plus *F* [47] sunt *CDFGaγ,E² a.R.* *fe. E* [48] *hierzu in D a.R.:* Nota bene *D¹* [49] *hierzu in D a.R.:* Illusores *D¹* [50] pred. et s. i. de *CDEGaγ* pred. de *F* [51] *hierzu in C a.R.:* Nota [52] habuerant *CDGa* habuerunt *EFγ* [53] *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Andreas rogavit populum, ne impedirent passionem eius *D¹* [54] voluit *CDFGγ* voluerit *Ea* [55] Andream *CDFGaγ* *fe. E*

Hegee[56] eripere[k] et de tormento crucis, quod Hegeas sibi disposuit liberare. **Fratres autem adinvenerunt**[57] **supra** apostolos ex verbis **domini, ut fingunt indubie** propter questum, quod **licet** tam episcopis quam **fratribus** sic[58] **pugnare.** Ideo sunt propter racionem **multiplicem illusores.**

Sunt **secundo**[59] **secundum desideria sua ambulantes,** quia propter novitatem **sue inducciones vendicant,**[60] **iurisdiccionibus** episcopalibus **non subesse,** et quantumcunque infide in spoliacione vel mulierum strangulacione in diocesi vel provincia[61] contra episcopos vel subditos suos[62] pec|caverint, vendicant, quod a correccione[63] || C fol. 31b
episcopi sunt[64] exempti.[l] Et hinc sunt plus secundum desideria sua ambulantes.

Nec ambulant regulariter[65] in pietate, cum verba Cristi parum ponderant, sed ipsa asserunt esse falsa[66] et pauperes plebeos spoliant. Sed que pietas est in istis?

Quarto dicit iste apostolus, quod hii sunt,[67] qui segregant semet ipsos.[68] **Non autem iacent regulariter in alienis**[69] domibus, sicut fecerunt Cristus et eius[70] apostoli, cum faciunt aliquid[71] a populo abscondendum, sed in locis magis fertilibus edificant sibi domos propriAS sumptuosas ex rapinis subtilibus ad magnum dampnum rei publice constructas. Hic signanter dicit Iudas, quod hii segregant semet ipsos. Volunt tamen hospitare divites viros aut[72] feminas indubie questus gracia vel corporee[73] voluptatis.

---

[k] *vgl. Woog, De Mart. Andr. Apost. Lpz. 1749, 87, auch Cave, Antt. App., in vit. And. 3, 4 S. 481 ff.* [l] *W. hat wohl die* monachi nigri *d. h. die reformierten Benediktiner, die sich als Kluniacenser unter unmittelbare päpstliche Oberhoheit stellten, im Auge*

---

[56] vo. A. d. m. He. *CFGαγ* v. d. m. He. A. *D* [57] adinvenerunt *CDEγ* advenerunt *F* invenerunt *Gα* [58] sic *CDEFGα* taliter *γ* [59] 2o *CDEFGα* autem *(dstr.)* 2o *γ* [60] vendicant *CEFGαγ* vendicat *D* [61] prov. *CDFGαγ* in prov. *E* [62] e. v. sub. s. *CDEFG* e. s. v. sub. *γ* e. v. sub. *α* [63] correccione *CDFG* correpcione *Eαγ* [64] sunt *CDEFGα* sint *γ* [65] regulariter *CDFGαγ* irregul. *E* [66] falsa *CDGαγ* falsum *E, F, aber über* um *im Texte* a [67] sunt *Gαγ* fr. *CDEF* [68] *hierzu in D a.R.:* Segregant semet ipsos *D¹* [69] alienis *CDGαγ* aliis *EF* [70] eius *CEFGα* sui *Dγ* [71] aliquid *CDFGαγ* aliud *E* [72] aut *CDEFGα* ac *γ* [73] corporee *αγ* corpore *CDEFG*

Et ideo dicit Iudas[m] quinto, quod sunt animales[74] propter voluptuosam vitam,[75] in qua taliter se involvunt.

Sexto, ut Iudas[m] meminit, ex istis sequitur, quod sunt spiritum sanctum communiter non habentes,[76] cum[77] spiritus sanctus tales effrenes voluptuosos non inhabitat inspirando.[78]

CAP. XV.

Unde[1] paulo ante[a] Iudas assimilando has sectas eis improperat sub hiis verbis: hii[2] sunt in epulis[3] macule convivantes,[4] sine timore semet ipsos pascentes, nubes sine aqua, que a ventis circumferuntur,[5] arbores autumpnales, infructuose, bis mortue, eradicate, fluctus[6] feri[7] maris, despumantes[8] suas confusiones, sidera errancia, quibus procella tenebrarum conservata[9] est in eternum.

Ista octo[10] verba exprobratoria[11] possunt cum[12] aliis discolis fratribus[13] applicari.

Sunt autem primo[14] in epulis[15] suis[16] macule convivantes, quia propter universalitem et incorrigibilitatem sunt macule in abstracto. Vel enim prandent extrinsecus cum populo, quem visitant, vel intrinsecus cum semet ipsis; et quando manducant extrinsecus, non[17] intrant domum pauperem,[18] nisi forte ibi sit convivium cele-

[m] *v. 19*

CAP. XV. [a] *v. 12—13, vgl. zum Folgenden Matthew, E. W. h. u. 307 ff.*

[74] *hierzu in D a.R.:* Animales *D¹* [75] pr. vol. vi. *CDGα* pr. vi. vol. *EF* v. pr. voluptosam *γ* [76] *hierzu in D a.R.:* Spiritum sanctum non habentes *D¹* [77] cum *CDEGαγ* tam *F* [78] inspirando *CEFGαγ* insp. etc. *D*

CAP. XV. [1] Unde *CDEFαγ* Udo *G* [2] hii *CDFGαγ* hiis *E* [3] epulis *DGγ* epistolis *(!) CEFα* [4] convivantes *CDFGαγ* conviantes *E, aber a.R. etwas verwischt* convivantes *E³* [5] circumferuntur *CDGα* circumseruntur *(!) EFγ* [6] fluct. *CDEFGα* fluct. sevi *γ* [7] feri *DEFGαγ* feri *C, aber a.R.m.V.* sevi [8] despumantes *CDFGα* dispumantes *Eγ* [9] conservata *CDEFα* confurata *G* servata *γ* [10] octo *CDEGαγ* ergo *F* [11] exprobratoria *CDEFGα* exprobatoria *γ* [12] cum *CDFGαγ* *fe. E* [13] disc. fr. *CDFGαγ* fr. disc. *E* [14] primo *CEFGαγ* *fe. D* [15] epulis *CDGαγ* epistolis *EF* [16] suis *CDEFαγ* *fe. G* [17] vel intr. c. s. i. et q. m. ex. non *CDEGαγ* vel intr. non *F* [18] pauperum *CDGαγ* pauperem *EF*

bratum, sed domum divitis dapiferi, ut prandium suum sit equipollens convivio. Dum autem domi comedunt cum semet ipsis, tunc de spoliis pauperum semet ipsos convivant copiosius, quando pascunt divitem secularem, et parcius, quando pascunt solummodo semet[19] ipsos. Ista tamen[20] parcitas non attingit parcitatem pauperum, quos[21] ypocrite[22] a sumptibus spoliarunt.[23] Et omnino in prandio isto propter monstruositatem personarum[24] assimilatam convivio se pascunt de alienis epulis maculose.

Secundo sunt sine timore semet ipsos pascentes, quia tam[25] spoliatores in regnis exteris,[26] quam latrones in regnis intrinsecis[27] sunt cum timore magno invasionis hostium epulantes. Sed isti armati armis ypocrisis, non obstante, quod spoliant et rapiunt fideles sine[28] timore, comedunt predam suam et sic[29] cum ceci[30] putant se prestare[31] deo in hoc obsequium,[32] || nec deum nec hominem || C fol. 32v
timent in sic vescendo bonis pauperum proximorum.

Tercio vocat eos Iudas: nubes sine aqua.[33] Sacerdotes autem debent[34] esse nubes[35] populo propter causam triplicem communiter assignatam: primo enim debent vindictam solis iusticie[b] mediante[36] sanctitate sue vite a populo eclipsari; secundo debent ab ardore cupidinis terrenorum[37] plebem protegere; et tercio debent pluviam voluntariam aque[38] sapiencie generatam in hiis nubibus populo destillare. — Sed, ut videtur multis, fovendo et celando peccata populi pocius preparant[39] ad vindictam et spoliando pauperes de

[b] *d. h. Jesu Christi*

[19] semet *CDGαγ* se *EF* [20] tamen *CGγ* autem *DEFα* [21] quos *DGαγ*, *C (? quas)* quo *EF* [22] ypocrite *CEF* ypocritice *DGαγ* [23] spoliarunt *CDGαγ* spoliaverunt *EF* [24] personarum *CDGαγ* parum *(?) E* *fe. F* [25] quia tam *CDEGαγ* artam *F*, *aber* ar *up. u. darüber sowie a.R.* quia *F¹* [26] exteris *CDγ*, *Gα¹* *m. V. a.R.* extrinsecis *EFGα* [27] regn. ex. q. l. i. r. intr. *CDEGαγ* regn. intr. *F*, *aber a.R. m. V.* ext. q. l. i. r. *F¹* [28] *in E* sines, *aber das Schluss-s dstr.* [29] *in E* sic *erst vergessen, dann in den Text korr.* [30] ceci *CDGγ* *fe. EFα* [31] prestare *Cγ* patrare *DEFGα* [32] in hoc obs. *CDEFGα* *fe. γ* [33] voc. e. I. n. s. a. *CF* v. I. e. n. s. a. *DGαγ* voc. e. I. s. n. a. *E* [34] debent *CDFGαγ* dicunt *E* [35] *hierzu in E a.R.:* Sacerdotes dicuntur nubes sine pluvia *E¹* [36] mediante *EFγ* mediate *CDGα* [37] terrenorum *CDFGαγ* terrennorum *E*, *aber das erste* n *dstr. u. up.* [38] aque *CDEFGγ* aqua *α*, *darüber von α¹* aque *korr.* [39] preparant *CDEGαγ* preperprant *F (fehlerhaft geschrieben)*

bonis suis pauculis tam exemplo quam opere ipsos necessitant ad amplius cupiendum.

Et quantum ad tercium dicit apostolus, quod sunt nubes sine pluvia, quia non predicant aquam sapiencie, sed falsa sive ludicra propter questum. Ideo cum secundum philosophos[40] est aura pestilencialis, quando videtur pluere et non pluit, videtur multis, quod tales secte inducunt spissim pestilenciam anime, que in gracia viveret quoad deum. A ventis autem inconstantibus indubie maligni spiritus talis secta communiter varie circumfertur. Ventus autem superbie et suffulsio[41] dominorum et[42] dominarum cum sua cupidine eos tam varie circumducit.

Quarto dicit Iudas, quod sunt arbores autumpnales, infructuose. Sicut enim arbores fructifere in autumpno potissime fructus suos ostenderent, sic iste secte mediante[43] sua pauperie et sanctitate, quam similant, forent populo spiritualiter fructuose. Sed cum iste[44] fructus deficiat,[45] quam vere dicit iste[46] apostolus, quod sunt arbores infructuose! Cum enim alii antiqui sacerdotes, qui fuerunt, antequam iste secte fuerant introducte, perfecerint[47] officium, quod deberent, iste[48] secte forent omnino superflue, et sic illatores infructuosi[49] stolide introducti.[50]

Quinto dicit iste sanctus[51] apostolus,[52] quod iste persone sunt bis mortue. Sunt enim semel mortue ex[53] carencia gracie in statu seculi, quia assistente dei gracia numquam intrarent has sectas per dyabolum adinventas et sic[54] per iustam[55] vitam in seculo et omnino per demoniacum[56] introitum in istos ordines sunt semel[57] mortui, antequam fiant fratres; et iterum, cum continuant peccatum istas

[40] philosophos *CDFGαγ* filozofos *E*, *der letzte Teil zuerst ausradiert, dann darübergeschr.* [41] suffulsio *CDEFGγ* suffultus *α* [42] et *CDEFGα* ac *γ* [43] mediante *Eγ* mediato *CDFGα* [44] iste *CDEFGγ* isti *α*, *korr. Wort* [45] deficiat *CDEFGγ* deficiant *α* [46] iste *CDGαγ* *fe. EF* [47] perfecerint *Cγ* perfecerunt *DEFGα* [48] iste *CDGαγ* ille *EF* [49] infructuosi *CDGα* infructuoso *EF* infructuose *γ* [50] introducti *CDGαγ* introducte *EF* [51] sanctus *CDEFGα* *fe. γ* [52] *in γ ist:* quinto — apostolus *wiederholt* [53] bis m. s. e. s. m. ex *CDGαγ* bis mortue ex *EF* [54] et sic *CDEFGα* nec *γ* [55] iustam *CEF* iniustam *DGαγ* [56] demoniacum *CEFGαγ* dyabolicum *D* [57] semel *DEFGαγ* *fe. C, steht aber m.V.a.R.*

sectas consequens. Cum fuerint facti fratres, sunt iterum gravius mortui, quoad deum.

Et cum sunt positi extra spem redeundi ad sinceram et liberam sectam Cristi, et spes debet stabilire viantem[58] sicut anchora[59] sive radix, subtiliter dicit,[60] quod[61] sunt eradicate. Et istud est sextum verbum exprobratorium.

Septimo sunt fluctus feri maris despumantes[62] suas confusiones. Vocatur autem ferum mare[63] communitas membrorum dyaboli,[64] que ex causa multiplici congrue dicitur esse mare; et dicitur ferum, quia sine iugo legis domini[65] vagatur indomitum in ecclesia militante. Sed inter || omnes partes predicti maris,[66] secte predicte invecte[67] furia[68] sunt amplius vagabunde. (|| C fol. 32b) Despumant[69] autem suam confusionem per hoc, quod fundacionem istarum sectarum nesciunt stabilire. Sed una contrariante alteri de istarum[70] sectarum iniciis et[71] valenciis sunt[72] confusiones proprias despumantes.[73] Et ostendendo, quod non sunt eius discipuli, in quo non fuerunt est et non, commendant[74] in suis sermonibus egestatem, et tamen laborant in opere, ut exuant illam tunicam, quam sic laudant.

Octavo dicit iste sanctus apostolus, quod iste secte sunt sidera errancia, quibus procella tenebrarum conservata est in eternum. Inter omnia autem sidera errancia stella cometa[75] habet propriissime illud nomen, cum[76] non sequitur[77] regulariter motum celi, sed quodammodo fingendo[78] infra aerem[79] imitacionem astri, quod ipsam

---

[58] viantem $C\gamma$, $G\alpha$, *aber a.R.m.V.* unitatem *G (Texthand, bez.* α^1*)* unitatem *DEF* [59] anchora *CDEFG*α anchara γ [60] dicit *CDEFG*α dicitur γ [61] quod *CDG*$\alpha\gamma$ Iudas quod *EF* [62] despumantes *CDFG*$\alpha\gamma$ dispumantes *E* [63] *hierzu in D a.R.:* Forum maro D^2 [64] me. dy. *CDFG*$\alpha\gamma$ dy. me. *E* [65] domini *CDEFG*α dei γ [66] maris $D\gamma$, *C, darüber i. T.* meroris meroris *EF*, $G\alpha$, *aber a.R.m.V.* maris *(Texthand, bez.* α^1*)* [67] invecte *CDEFG*α et recte γ [68] furia *CDEG*$\alpha\gamma$ firma *(up.) darüber* furia *F* [69] despumant *CDG*$\alpha\gamma$ dispumant *EF* [70] de istarum *CDFG*$\alpha\gamma$ dictarum *E* [71] et *CDEG*$\alpha\gamma$ inutilescentibus *(dstr. u. up.)* et *F* [72] sunt *CDG*$\alpha\gamma$ *fe. EF* [73] despumantes *CDFG*$\alpha\gamma$ dispumans *E* [74] comendant *CDG*$\alpha\gamma$ id est comendat *E* id est comedant *F* [75] sunt sid. errancia quibus — stella cometa *CDFG*$\alpha\gamma$ sunt si. err. com. *E*, *aber m.V. unter d. Kol.* quibus procella — errancia E^2 *hierzu in D. a.R.:* Cometa D^1 [76] cum *CDG*$\alpha\gamma$ quod *EF* [77] sequitur *CEF*α consequitur $DG\gamma$ [78] fingendo *CDFG*$\alpha\gamma$ fugiendo *E* [79] infra *CDFG*$\alpha\gamma$ in falsum *E*

genuit, prenosticat mortes[80] principum,[81] pestilencias et alia multa mala.

Sic[82] autem iste secte non in celeste corpus ecclesie sublimantur,[83] sed simulantes se esse de ecclesia, ac si stella cometa se esse fixam[84] fingeret supra lunam, non solum mortes prelatorum, pestilencias et alia multa mala prenosticant, sed faciunt in effectu;[85] et sicut stella cometa[86] non habet perpetuam mansionem, sed in brevi in mare dissolvitur, sic supponi poterit de hiis sectis; et quod sua habitacio sit in inferno, ubi tempestas[87] tenebrosa perpetuatur, verisimiliter credi potest, cum non cum Paulo apostolo[88] sua conversacio sit in celis.[c]

Talia sunt multa dicta in lege gracie, que pertinenter istis sectis poterint[89] applicari.[90]

CAP. XVI.

Sed hic[1] isti remurmuratores[2] querulosi[a] regarrulant dicentes, quod iste sensus fidei scripture non est nisi heretice de hiis fratribus sompniatus, cum nulli sancti doctores priores sic exposuerant nostram fidem.

Et certum est, quod quicunque exposuerit[3] fidem scripture[4] aliter quam[5] spiritus sanctus flagitat, ex pertinaci proposito est[6] hereticus.

---

[c] *vgl. Phili. 3, 20*

CAP. XVI. [a] *So nach Iud. v. 16, vgl. oben cap. XIV S. 66*

---

[80] mortes *CDGaγ* virtes *(undeutlich) E, aber a.R.m.V.* mortis *E²* morte *(letzter Teil des Wortes korr.) F, aber a.R.m.V.* mortes *F¹* [81] principum *CDGaγ* principium *EF* [82] sic *CDFGaγ* si *E, darüber* c *im Text korr.* [83] sublimantur *CEFGaγ* sublunantur *D* [84] s. e. f. *CDEFGa* f. s. e. *γ* [85] in effectu *CDGaγ* in effectum *EF* [86] *hierzu in D a.R.:* Cometa *in C stand* comata, *daraus korr.* cometa, *ebenso vorher, oben Z. 4, aber S. 73 Z. 21* cometa, *daraus korr.* comata [87] tempestas *CDFGaγ* est temp. *E* [88] ap. *CDGaγ* scilicet ap. *EF* [89] poterint *CDFGaγ* possunt *E* [90] p. a. *CDFGaγ* a. p. etc. *E*

CAP. XVI. [1] hic *CDGaγ* *fe. EF* [2] remurm. *CDEFGa* murmuratores *γ* [3] exposuerit *CDGa* exposuit *E* exposuerint *γ* *fe. F* [4] scripture *CDGaγ* *fe. EF* [5] nost. fid. e. c. q. q. exp. f. ser. al. quam *CDEGaγ* nost. fid. al. quam *F* [6] est *CDEFGa* est *(dstr.) γ*

Hic sepe dictum est, quomodo admittimus veritatem scripture sacre ex integro tamquam fidem, et quantum ad partes eius, de quarum sensibus opinionem habemus vel humiliter ambigimus, dicimus sensus nostros opinative, vel[7] humiliter recitamus[8] parati semper ad[9] concedendum[10] sensum catholicum, sive per papam, sive per fratrem aliquem, sive per laicum sit edoctus. In isto autem sensu exposito modo, quo dictum est, opinative quiescimus quousque sensus[11] probabilior huic contrarius sit edoctus.

Sed quantum ad hic[12] factam arguciam, patet, quod nec omnes fratres nec papa cum omnibus cardinalibus sciunt probare, quod primo assumitur.[13b] Quamvis autem ipsos lateat, quem[14] sensum spiritus sanctus ex isto textu[15] flagitat, vel quemcunque sensum aliquis[16] sanctus de ipso dixerit, cum iuxta professionem priorem doceant[17] sensum alium vel improbent istum et tunc opinans wlt eis humiliter consentire. Et ad istud ‖ hee secte darent operam, dimit- ‖ *C fol. 33a* tendo sollicitudinem mundanam,[18] cum Cristus Matth. 24[c] in simili[19] difficultate precipiat: qui legit, inquit, intellegat, et turpe foret, quod aliqui homines dampnent vel increpent, quod ignorant, quia sic ex sibi dubio prosternerent sensum dei.

Secundo arguitur pro hac parte, quemcunque[20] sensum catholicum, quem verba pretendunt secundum sensum grammaticalem,[21] primarium illum[22] sensum spiritus sanctus per verba sua intelligit, sed sic processum est in istis verbis ewangelii exponendo, ergo spiritus sanctus illos intelligit.[23] Et cum foret pertinentissimum edificacioni ecclesie spiritum sanctum illos sensus intendere, videtur,

---

[b] *d. h. dass W. im Vorstehenden einen sensus hereticus vertrete* [c] v. 15

---

[7] vel γ, *C, darüber* ut ut *DEFGα* [8] recitamus γ recitemus *CDEFGα* [9] ad *CGαγ* et *D* humiliter et *EF* [10] op. vel hum. rec. pa. se. ad conced. *CGα* op. ut hu. re. pa. se. humiliter et conced. *EF* op. ut hum. re. pa. se. et con. *D* op. vel hum. rec. par. se. ad conc. γ [11] sensus *CDEGαγ* *fe. F* [12] hic *CDGαγ* *fe. EF* [13] assumitur *CDGαγ* assumuntur *EF* [14] quem *CDFGαγ*, *E² a.R.* quam *E* [15] textu *CDGαγ* *fe. EF* [16] aliquis *EFγ* alius *(!) CDGα* [17] doceant *CDEFαγ* doceat *G* [18] mundanam *CDEFαγ* humanam *G* [19] simili *CDGαγ* seculi *(!) EF* [20] quemcunque *CDGα* quantumcumque *EFγ* [21] grammaticalem *CDGα* generalem *EFγ* [22] ill. *CDEGαγ* in ill. *F* [23] int. *CDGαγ* sensus int. *EF*

quod hoc sit catholice concedendum, ut patet[24] Matth. 7,[25][d] quando Cristus precipit: attendite a falsis prophetis, qui veniunt ad vos in vestimentis ovium, intrinsecus autem sunt lupi rapaces, a fructibus eorum cognoscetis eos.[26] — Nos per istos falsos prophetas communiter intelligimus pseudofratres et sic per illud Matth. 24:[e] multi[27] pseudoprophete surgent et seducent multos, intelligimus cum[28] protestacione predicta huiusmodi pseudofratres.

Doceant autem adversarii meliorem sensum alium[29] vel improbent istum et invenient[30] nos veritati humiliter consentire. Sed I Ioh. 4[f] precipitur: temptate spiritus, si ex deo sunt.

Nec mirum, si fideles experiencia docti ad sensum alium catholicum exponant verba scripture,[31] quam[32] doctores antiqui communiter exponebant, quia ab experiencia[33] tam homines quam angeli sunt edocti. Nec repugnat, quod sensus alius cum[34] isto satis catholicus a doctoribus antiquis sit[35] expositus, quia ut fidem accipimus,[36] quod quemcunque sensum, quem verba scripture confuse pretenderint,[37] deus distincte intelligit et ordinat fideles suos intelligere et per talem intellectum matri[38] sue proficere, ut logici[39] sine difficultate accipiunt, quod hoc signum 'homo' quemcunque hominem confuse[40] signat.[41] — Et sic spiritus sanctus intelligit per illud Gen. 2:[g] factus est homo in animam viventem, quodcunque animal racionale[42] ex corpore et anima compositum, licet quadam[43] preeminencia intelligat[44] primum Adam. Wlt enim deus, quod[45] ordinat, quod talis intencio[46] communis, significet naturaliter omnia

[d] *v. 15* [e] *v. 11* [f] *v. 1* [g] *v. 7*

[24] patet *CDGαγ* *fe. EF* [25] 7° *DFGαγ* 4° *CE* [26] eos *CDFGαγ* *fe. E* [27] multi *CDGαγ* *fe. EF* [28] cum *CDGαγ* tamen *EF* [29] m. s. a. *CDFGαγ* a. s. m. *E* [30] invenient *CDFGαγ* inveniunt *E* [31] scri. *CDEGαγ* sensum scri. *F* [32] quam *CDEFαγ* quoniam *G* [33] experiencia *CDFGαγ* expiencia *E* [34] cum *CDFGαγ* ab *E* [35] fuit *DEFGα* sit *γ* sit, *darüber* fuit *C* [36] accipimus *CDEGαγ* accepimus *F* [37] pretenderint *DGα*, *Cγ korr. Wort.* pretendunt *EF* [38] intell. et p. t. i. matri *CDαγ* int. et p. t. i. *G* int. matri *EF* [39] logici *CDFGαγ* loici *E* [40] confuse *CFGαγ* *fe. DE* [41] signat *CDFαγ* significat *EG* [42] racionale *CDEGαγ* racionabile *F* [43] quadam *CDEGαγ* quandam *F* [44] preeminencia intelligat *E* preeminencia intelligant *CDGαγ* preeminenciam intelligat *F* [45] quod *CEF* quia *DGαγ* [46] intencio *CDEFGγ* intentus *α*

sua supposita[47] et per idem ordinat intelligi per[48] illud verbum: falsi prophete ad vos venient[49] in vestimentis ovium,[50] quoscunque falsos prophetas, qui venient[51] ad aliquam personam ecclesie militantis. Deus enim non est parcus et invidus[52] in significacionem[53] confusam sui termini[54] ordinando.

Ideo certum est ex fide, quod docto tales pseudo esse prophetas vel tales, quales deus describit suo[55] apostolo, illi sunt in verbis[56] domini intellecti. Ideo illi, qui contra hunc sensum scripture remurmurant, debent docere in opere, quod vita sua illi sensui contradicit. Unde docto, quod nos[57] simus[58] tales, indubitanter concedimus, quod spiritus sanctus de vobis loquitur[59] in hiis verbis.

Et si queratur, quare Cristus in scriptura sua[60] loquitur tam confuse, patet ex modo loquendi Cristi in ewangelio, quod peccatores communiter increpat in confuso,[61] ut vel[62] sic formidemus nos esse ipsos,[63] de quibus Cristus sic[64] loquitur. Unde in persona proditoris noluit Petro[65] ostendere nisi in confusa noticia, || ut Matth. 26[h] scribitur:[66] unus ex vobis me traditurus est, et quando apostoli voluerunt scire, quis ille esset: qui, inquit,[i] intingit,[67] mecum manum in parapside,[68] hic me tradet. Et cum duodecim apostoli[69] in eadem tabula et in eadem parapside comederunt,[70] non erant apostoli plus certificati per illa verba sequencia, quam per[71] pri- || *C fol. 33b*

[h] *v. 21* [i] *v. 23*

[47] com. significet nat. om. su. supp. *DGaγ* com. scilicet nat. om. su. supp. *C* com. scilicet sanctificet om. su. supp. *F* com. scilicet omnia sumpta *E*, *dazu a.R.m.V.* sua [48] per *CDFGaγ* et *(dstr. u. up.)* per *E* [49] venient *DEGaγ*, *C (!, weil aus Abbreviatur* ve. *nicht zu ersehen)* veniunt *F* [50] *hierzu in D m.V. unter d. Kol.:* Falsi prophete v. a. v. i. v. ovium *D*[1] [51] venient *CDGaγ* veniunt *EF* [52] invidus *Caγ* inmundus *DG* improvidus *EF* [53] significacionem *CDEFGγ* sermonem *(!) α* [54] termini *CDFGaγ* tremini *E*, *aber a.R.m.V.* termini *E*[2] [55] suo *CDGaγ* in suo *EF* [56] verbis *CDEGaγ* verbo *F* [57] nos *CDEFGa fe. γ* [58] simus *CDaγ* sumus *EFG* [59] d. v. l. *DFGaγ* l. d. v. *E* de nobis l. *C* [60] sua *CDGaγ fe. EF* [61] confuso *CDaγ* confuse *E,GF(!)* *hierzu in D a.R.:* Peccatores communiter increpat in confuso *D*[1] [62] vel *CDFGaγ fe. E* [63] n. e. i. *CDEGaγ* n. i. e. *F* [64] Cristus sic *CDGaγ fe. E* Cristus *F* [65] Petro *CDGaγ fe. EF* [66] scribitur *CDGaγ fe. EF* [67] inquit intingit *CDFGaγ* intingit inq. *E* [68] parapside *CEF* parapsidem *DGaγ* [69] apostoli *CDEGaγ* discipuli *F* [70] comederunt *CDaγ* comederent *EFG* [71] per *DGaγ fe. CEF*

mum. Et quantum ad illud Ioh. 13:[72k] ille est, cui intinctum panem porrexero, facile est Cristo,[73] actum intellectus et voluntatis discipulorum confundere, ut[74] maneat particulariter eque eis incognitum[75] sicut primum. Et ita videtur, facesiam Cristi requirere, quod non particulariter accusent hominem, nisi[76] confusa accusacio sit insufficiens, quoad illud.

Et ita fratres, si docuerint istam sentenciam esse[77] falsam vel in modo faciendi deficere, oportet primo, quod[78] purgent se ipsos de crimine implicato, quod vite sue immunitas ostendat illam calumpniam esse falsam, quia[79] certum est, si tales fuerint, a qualibus[80] deus mandat attendere, tunc lex Cristi precipit[81] ab illis aufugere. Et cum praxis theologie non evagatur circa universalia, sed circa particulares homines[82] increpandos, manifestum est, quod deus intendit[83] particulares homines,[84] quorum reatus per verba ista[85] intelligitur,[86] sed confuse.

Deus enim cognoscit et intendit[87] distincte, quot[88] homines sub illo confuso termino continentur, et wlt atque intendit, quod per illud[89] verbum confusum scripture tales homines sint correpti, et per consequens deus wlt, quod tales homines sint per illos confusos terminos designati. Ille ergo est[90] sensus scripture, quam[91] deus eternaliter intendit, nisi talium personarum immunitas ab illo crimine excusetur.

Videat ergo querelans[92] de isto sensu huic scripture[93] imposito, si in[94] sua conversacione a tali crimine sit immunis. Quod si sit,

[k] *v. 26*

[72] 13º *CDEGaγ* *fe. (getilgt durch Rasur) F* [73] Cristo *CEFGaγ* Cristum *D,G m.V.a.R. (Texthand)* [74] ut *CDGaγ* et *EF* [75] eis incogn. *CDGaγ* ignotum eis *EF* [76] nisi *CDEFGa* ubi *(dstr.) darüber von der Texthand* nisi *γ* [77] esse *CDFGaγ* fore *E* [78] quod *DEFGaγ* *fe. C, aber von Texthand m.V.a.R.* [79] quia *CDEGaγ* cum *F* [80] qualibus *EDa* qualibet *Gγ,C (!)* quibus *F* [81] precipit *CDFaγ* mandat *EG* [82] homines *CDFGaγ* homies *E* [83] intendit *CDFGaγ* incendit *F* [84] homines *CDGaγ* *fe. EF* [85] ista *EFaγ* iste *CDG* [86] intelligitur *CEFGaγ* intelligatur *D* [87] intendit *CDEGaγ* incendit *F, aber a.R.m.V.* intelligit *F*[1] [88] quot *CDEGaγ* quod *F* [89] illud *CDGaγ* idem *EF* [90] est *CDFGaγ* *fe. E* [91] quem *CGγ* quam *(!) DEFa* [92] querelans *a* querelas *CDEFGγ* [93] scripture *CDEFGa* *fe. γ* [94] in *CDEGaγ* enim *F*

nichil sibi et[95] hiis verbis domini, quod[96] si vita sua dicit istum reatum, tunc[97] credat, quod dominus ista verba intenderat, ut a tali crimine sit purgatus.

Nec in hoc potest hic[98] sensus verborum domini[99] accusari. Tota autem locucio fidelium in tali materia debet esse ad dei honorem, fratrum correccionem[100] et profectus ecclesie militantis.

Quod[101] si per glosam scripture sacre et exposicionem[102] sensus fuerit executum, auctor huius scripture habet suum prepositum.

Et patet in parte, quomodo in toto[103] corpore scripture legis gracie[104] non sit[105] mencio de hiis sectis, nisi vocetur[106] reprobativa mencio directa.[107] Sic enim fertur quendam scolarem[108] ingeniosum respondisse cuidam opponenti: Miror, inquit, quomodo in hoc ympno[109] sanctorum[110] omnium 'Criste redemptor omnium' sit[111] expressa mencio de apostolis, martiribus, confessoribus et[112] virginibus, sed de fratribus non fit ulla,[113] et dictus scolaris[114] respondit inquiens: non est ita, et ostenso sibi[115] ympnario vertit ad istum versiculum:

Gentem auferte perfidam
Credencium de finibus,
Ut Cristo laudes debitas
Persolvamus alacriter.

Hic, inquit, fit de hiis[116] fratribus mencio[117] specialis, cum sit gens illa perfida, quam oportet de ecclesia Cristi tollere ad hoc, quod ipsa laudes debitas persolvat suo capiti.[118]

Quomodocumque autem[119] sit de verbo isto iocoso,[120] multi credunt, quod ista verba excitabunt fratres et alios, si oppositum hic

---

[95] et *CDGαγ* ex *EF* [96] quod *CDGαγ* et *EF* [97] tunc *CDFGαγ* talis *E* [98] hic *CDEFGα* *fe.* *γ* [99] s. v. d. *CDFGαγ* v. d. s. *E* [100] correccionem *E* correccio *CDFGαγ* [101] quod *DGαγ* et *CEF* [102] exp. *CDFGαγ* per exp. *E* [103] toto *CDFGαγ* tototo *E* [104] gracie *CDEFGα* *fe.* *γ* [105] sit *CDGαγ* fit *EF* [106] vocetur *CDEFGα* fuerit *γ* [107] *in F ist* directa *a.R. wiederholt* [108] scolarem *CDEFG* secularem *(!)* *αγ* [109] ympno *CDGαγ* ympuro *F* vinuo *E* [110] sanctorum *CDFGαγ* seculorum *E* [111] omnium sit *CGαγ* sit *DF* fit *E* [112] et *CDGαγ* *fe.* *EF* [113] *hierzu in C a.R.:* Fundacio sectarum *C²* [114] scolaris *CEF* secularis *DGαγ* [115] sibi *CDGαγ* *fe.* *EF* [116] hiis *CDFGαγ* eis *E* [117] f. d. h. fr. m. *CDEFGα* f. m. d. h. fr. *γ* [118] p. s. c. *CDFGαγ* s. p. c. *E* [119] quomodocunque autem *CDFGαγ* quomodo autem cunque *E* [120] s. d. v. i. io. *CDFGαγ* s. d. i. v. io. *E*

dictorum[121] convinci poterit ex scriptura, quia multi credunt tamquam pro‖babile prope fidem, quod deus auctor scripture nullam sectam vel speciem ritus, que sit utilis ecclesie sue, dimittit. Sed quantumcunque[122] dimiserit, expediens foret, quod illa species,[l] quantum ad firmitatem fidei, de ecclesia sit ablata.[123]

| *C fol. 34a*

Pexlicta Sutactart ed dafunocine rumsetac tosceri niopsitum Dutroinrumcta. Anno MCCCCIX⁰.[124]

[l] *d. h. sectarum*

[121] dictorum *CDGaγ* dicto *E* doctorum *F* [122] quantumcunque *CDEFGγ* quamcunque *a* [123] ablata *CFaγ* ablata etc. *DE* ablata et sic est finis huius tractatus de fundacione sectarum Cristo in oppositum introductarum *G* [124] *d. h. Explicit tractatus de fundacione sectarum Cristo in op(po)situm introductarum Anno 1409* — Explicit tractatus de fundacione sectarum Cristo in oppositum introductarum anno domini Millesimo CCCCXII⁰ sexta feria proxima ante Conductum Pasche hora quasi vicesima *D d. h. Freitag, den 8. April 1412, Abends gegen 8 Uhr* Explicit de fundacione sectarum et Incipit de fide catholica *E* Explicit de fundacione sectarum *F (Kol. bis zum Ende frei) fe. G vgl. not. 123 fe. a, 3 Zeilen freier Raum, dann:* In materia de religione privata de demonio meridiano *γ (also ohne Explicit)*

II.

DE ORDINATIONE FRATRUM.

DE ORDINATIONE FRATRUM.

I. Einteilung.

I. Teil: Nachweis, dass die Bettelmönche von Christo nicht eingesetzt sind, cap. I—II.

II. Teil: Sie sind deshalb caritative *zur Sekte Christi zurückzuführen, cap. III, nur die Widerstrebenden mit Gewalt, cap. IV.*

II. Inhalt.

Die Behauptung, Christus, dessen Werke und Institutionen vollkommen seien, habe selbst die vier Sekten seiner Kirche gegeben, und die weitere, dass es deshalb lieblos und unvernünftig sei, gegen jene zu kämpfen, sei unrichtig. Christus habe jene Sekten nicht gewollt; die Gläubigen müssen sich deshalb gegen sie erheben, denn 1) hätten sie sich heimlich eingeschlichen, Joh. 10; 2) flicken sie neue Lappen auf alte Kleider dadurch, dass sie die Kirche mit ihren Traditionen beschweren, Luc. 5, und 3) seien sie durch ihre Ceremonien der Kirche lästig, Act. 15, cap. I.

Der Kampf gegen die Sekten sei nichts Neues. Verf. trete nur in die Arbeit von Okkam, St. Amour, Grossetête und Richard Armagh ein; also die Mönche, nicht der Verf., seien schuld am Kampfe. Dieser werde von ihnen herausgefordert, denn alle ihre Neuerungen seien nicht schriftgemäss, weder ihre Zahl (gegenüber den zwölf Aposteln), noch ihr weltlicher Reichtum, zu dessen Beseitigung sie ursprünglich gegründet seien etc., cap. II. — Ja, sie gingen über Christi Gesetz hinaus, indem sie sich absonderten, nicht einfach Gottes Wort predigten, sondern Spässe und Lügen, unter den Gläubigen Unterschiede nach Leben und Glauben machten, und ihnen die wahre Freiheit schmälerten. — Aus allen diesen Gründen sei es für die Gläubigen geboten, die Bettelmönche zur ein-

fachen Sekte Christi auf rücksichtsvolle, milde Weise — caritative — *zurückzuführen, cap. III. — Damit solle nicht etwa für die Kirche eine starre Einförmigkeit angestrebt werden; Unterschiede zwischen den einzelnen Gläubigen und Gemeinschaften müssten sein, wie denn auch die streitende Kirche in drei Teile zerfalle; aber die Rangunterschiede von Papst, Kardinal, Mönch, Bettelmönch müssten schwinden, denn weder in der Schrift noch von den Vätern (Hieronymus) werde sie gelehrt. Nur wer freiwillig nicht zurückkehren wolle, solle nach Luc. 15 durch äussere Mittel zur Aufgabe des alten Standes gezwungen werden. Das Letztere sei ja leicht, wenn die fratres ihr Unterthanenverhältnis unter den König anerkännten. Dieses aber lehnten sie als mittelbares wie unmittelbares ab, da sie nur unter dem Papst zu stehen behaupten. Deshalb hätten sie sich auch ganz im Gegensatz zu Christo von allen nationalen Verpflichtungen frei gemacht und seien so dem Vaterlande beschwerlich. Das aber sei Grund genug für die weltlichen Herren, ihnen den Aufenthalt im Lande zu versagen, cap. IV.*

III. Abfassungszeit

unsicher. W. kommt wiederholt auf den Gegensatz der Sekten zu seinen simplices sacerdotes *zurück (vgl. S. 94 u. 95); ich bin deshalb, da die Verfolgungen gegen die Reiseprediger und Anhänger W.'s im Juni 1382 begannen, Lechler, I, 684 u. 412 ff., und mit Rücksicht auf cap. I not. c geneigt, die Abfassung des Stücks ums Ende des Jahres 1383 zu setzen. Vielleicht liesse sich ein genauerer Zeitpunkt angeben, wenn die Verschwörung der fratres gegen den Herzog von Lancaster sich nach den zeitgenössischen Berichten chronologisch genau feststellen liesse.*

IV. Echtheit.

Äussere Gründe:

1) *vgl. in cod. C das Explicit mit W.'s Namen, S. 106*
2) *vgl. cod. D Explicit, S. 106*
3) *Wiclif-Kataloge der Wiener codd., vgl. oben S. 7*
4) *Bale, Summ. 156^b u. d. T.: De Clericorum ordinatione (?)*
5) *cod. E Index des Vorderdeckels, vgl. oben Allg. Einl. IV, Beschr. der codd.*

6) *Denis, Cod. MS. Theol. II, 1438; 1460; 1467; 1501*
7) *Shirley, Catal. Nro. 84.*
8) *Lechler, J. v. W. II, 567.*

Innere Gründe:

1) *vgl. oben Allgemeine Einl. V, e*
2) *Auf englischen Ursprung weist die vielfache Bezugnahme auf englische Verhältnisse hin, namentlich die sonst nirgends bekannte Verschwörung der Bettelmönche gegen Lancaster, vgl. S. 95 u. die Berufung auf Occam etc. S. 91 ff.*
3) *vgl. den Verweis auf De Fundatione Sectarum cap. I not. c*
4) *vgl. für Einzelheiten cap. I not. a; c; e; II a; i; n; III, a; c; e; g; h; i; IV, d; f; l; p*
5) *vgl.* nec sumus nos primi *etc. S. 91 Worte, die füglich auf niemand anders als W. bezogen werden können.*

V. *Noch ungedruckt.*

VI. *Vorhanden in*

cod. 4527 = C fol. 75^b—79^a	*C¹ = Korrektor (bleiche Hd.)* *C² = Glossator (rote Hd.)*	
cod. 3930 = D fol. 192^c—196^b	*D¹ = Gloss. u. Korr. (kleine schwarze Hd.)* *D² = Hand der zufäll. Glossen*	
cod. 1337 = E fol. 39^c—43^c	*E¹ = Korrektor* *E² = Glossator (rote Hd.)*	
cod. 3927 = F fol. 1^a—3^c	*F¹, F² = Korrektoren* *F³ = Glossator*	

(sämtlich in k. k. Hofbibl., Wien)

VII. Die Handschriften.

A. **Ihre Verwandtschaft.** — *Deutlich fallen zwei Sippen in die Augen: E—F und C—D.*

a) Sippe E—F. 1) An 67 Stellen trennen sich die codd. in Gruppen zu je zwei codd.; davon gehen E—F und C—D 63 mal, E—C und D—F zweimal, ebenso D—E und C—F zweimal zusammen. 2) vgl. ferner antiqu. *II, 19;* licet aut *II, 44;* eccl. *(fe.) II, 22;* viat. *(fe.) II, 29;* irrac. *II, 47;* retic. *II, 46;* et ambo *etc.*

III, 28; sicut *IV, 5;* secul. br. *IV, 11;* pen. *IV, 21; besonders die charakteristischen LAA* intric. *II, 34;* dy. aut. *III, 37;* isto modo *etc. IV, 73;* cum hoc *etc. IV, 78. 3) vgl. die E—F eigentümliche, im übrigen ganz irrelevante Wortfolge* m. h. *II, 58;* un. se. *III, 46;* en. Cr. *I, 24;* e. s. *III, 70;* de e. p. *III, 71 u. v. a. 4) Von entscheidendem Gewicht sind die drei Lakunen,* isto modo *etc. IV, 73;* cum hoc *etc. IV, 78; namentlich* autem dyab. *III, 37. Beide codd. sind nicht auseinander geflossen, sondern aus einer Vorlage, welcher die LAA* intric. *II, 34;* antiquant. *II, 19,* aut. dyab. *III, 37 angehörten.*

F kopierte nicht von E; vgl. nec dubium *etc. III, 7;* fundare *II, 31;* fidelium *II, 48 u. a.; auch nicht nach dem von E¹ korrigierten E: vgl.* est *I, 19;* leges *I, 45;* vetus *I, 35;* sic *IV, 1 u. a.*

E kopierte nicht von F: vgl. inment. *III, 66;* alio *IV, 79, besonders* nec dub. *III, 7, welches ausschlaggebend ist. Die codd. sind keine Geschwister. Dass aber ihre Verwandtschaft eine sehr nahe ist, ergiebt sich aus ihrem sehr weitgehenden Konsens (nur durch ihre Flüchtigkeiten sind sie geschieden) und z. B. aus* determ. *II, 28 u. v. a.*

E¹ hat E, der es auch bedurfte, stark mit Korrekturen durchsetzt. Er hat weder F (F¹) noch C noch D zur Vorlage gehabt (est *I, 19;* scripte *I, 41;* alicui *III, 4;* pe. *IV, 21;* eis *IV, 74; ich kann ihm seine Korrekturen nicht zur Ehre anrechnen. Auch F¹ hat wohl eine andere Vorlage als die drei hier noch benutzten codd. gehabt.*

b) Sippe C—D. Für ihre Zusammengehörigkeit vgl. oben a, 1. Sie ist nicht ganz so eng, wie die von E—F. Dass C nicht unmittelbar aus D floss, ergeben die LAA tercio *IV, 7;* per Cr. *IV, 84;* ideo *IV, 64;* hu. *I, 37 u. a. Dass umgekehrt D nicht aus C, die LAA:* ergo *(fc.) I, 21;* commis. *I, 44;* enim *II, 17;* pres. *III, 2;* natur. *IV, 88.*

Ihre Vorlage, wie hoch hinauf sie auch liegt, unterscheidet sich von derjenigen der andern Sippe durch die LAA et am. *III, 28;* i. m. *IV, 73;* c. h. *IV, 78.*

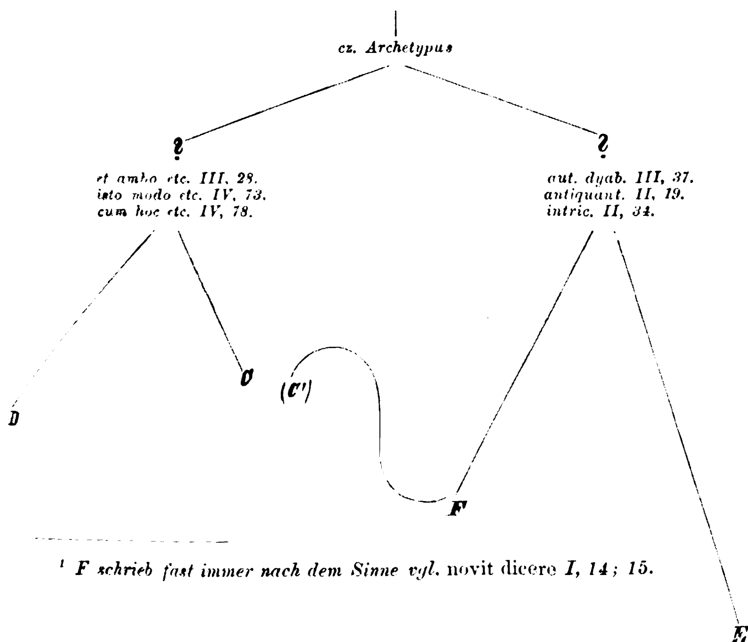
*C ist einer ziemlich durchgreifenden und glücklichen Korrektur von C¹ unterworfen worden, der seinerseits als Vorlage den cod. F oder eine diesem nahverwandte Vorlage hatte, denn 1) keine einzige seiner Emendationen weicht von F ab (*possint *III, 62 ist wohl nur Versehen); 2) vgl.* intricantes *II, 34;* nec *II, 35;* inveherit *II, 36.* —

Über die Herkunft von D^1 giebt mir das spärliche Material nicht genügenden Aufschluss.

B. **Der beste Codex.** — *An den entscheidenden ca. 195 Stellen giebt E 105 mal (54 %), F 65 mal ($33\frac{1}{3}$ %), D 35 mal, C 34 mal das Falsche. Von E—F ist also abzusehen.*[1] *Weil aber E an mehreren Stellen entweder allein oder gemeinschaftlich mit F gegen C—D das Richtige giebt, so nehme ich die LAA dieser Sippe in den kritischen Apparat mit auf; auch die LAA von E^1, weil er nach einer unbekannten, nicht übeln Vorlage korrigierte.*

Über den Vorzug von D oder C kann man schwanken. Prüfen wir jedoch die LAA der beiden genauer, so ergiebt sich, 1) dass die wirklich falsche lectio C's auf graphischen Versehen und Auslassungen beruht (stabili. *I, 8;* ergo *(fe.) I, 21;* mov. *II, 14 u. a.), dass dagegen 2) die nur D eigentümlichen falschen LAA von weit schwererem Gewichte sind, vgl.* eccles. *II, 8; 57;* grosse *II, 10;* an. *IV, 88;* matr. *II, 21; besonders* stat. *IV, 37;* public. *IV, 48;* ideo *IV, 64.*

Ich bin deshalb geneigt, C vor D den Vorzug zu geben.



[1] *F schrieb fast immer nach dem Sinne vgl.* novit dicere *I, 14; 15.*

IOHANNIS WICLIF

DE ORDINACIONE FRATRUM.[1]

CAP. I.

C fol. 75b lin. 1 || [2]Cum[3] Cristus sit primus et novissimus, cuius perfecta sunt opera, | videtur multis, quod ex novitate[4] sue nativitatis voluit novissimis | temporibus istos novos ordines introduci,[a] ut[5] sua ec|clesia sit regina astans[6] a dextris suis,[b] circumdata varietate.

CAP. I. [a] *vgl. diesen Gedanken De Dissensione Pap. Anfang, Trial. 385—386* [b] *vgl. Ps. 45, 10*

CAP. I. [1] *Titel u. Incipit fe. in CD* Pilextic tustactra ed dioreoinena Trufram etc. *C im Expl. also:* de ordinacione,*) Explicit tractatus de cōr. na. cōdi *(?)* fratrum etc. *DF im Expl.* de concordacione fratrum *F* De concordacione fratrum cum secta simplici Cristi *E, ebenso Shirley, Catal. S. 27, Nr. 84. während der neue Wiener Katal. III, 300 nach dem Expl. von C:* de ordinacione fratrum sive de sectis monachorum *giebt* [2] *D fol. 192c lin. 19* *E fol. 39c lin. 19* *F fol. 1a lin. 1* [3] *in E a.R. dreimal* cor*(rectus) von 3 verschiedenen Händen* [4] *in E korr. Wort* [5] ut *D* et *CEF* [6] astans *EF* stans *D,C, aber von C[1] ist* a *darüber korr.*

**) Nach cod. C, dem besten, behalte ich diesen Titel bei. Auch die Wiener Kataloge III, 300 geben diesen Titel (wohl nach Denis II, 1469); ebenso Bale, Summ. 156b, falls das dortgenannte Stück identisch mit dem vorliegenden ist. Der von Shirley gewählte Titel wird nur von den ganz unzuverlässigen codd. E u. F vertreten. Er passt nicht zum Inhalt des Stückes, da von einer Vergleichung bez. Übereinstimmung der Fratres mit der Sekte Christi nicht die Rede ist. Auch de Sectis Monachorum (Shirley) passt nicht recht, weil fast ausschliesslich von den Fratres die Rede. De Ordinacione fratrum dagegen erklärt sich nicht unpassend aus dem Argumente W.'s, dass die Fratres von Christo nicht eingesetzt (ordinati) sind.*

Supposita ergo est quorumdam inveccio,[7] qui invehunt contra has novas sectas, que sunt stabilite[8] ex auctoritate domini cum tanta paciencia[9] sapientum et sanctorum ecclesie, qui currebant, et[10] tam approbata vita[11] ac utilitate ecclesie, quam[12] in dies inferunt matri sue.[13]

Quis ergo iam noviter[14] ex subtilitate ingenii vel aliquo dono dei diceret[15] aliquid contra hos novos ordines, qui sunt tam antiquitus stabiliti et tam utilibus iuvamentis ecclesie et racionibus vivacibus circumsepti?

Ista ergo racio movet[16] plures ad supponendum, quod dicta inveccio[17] non sapit caritatem vel eciam racionem.

Imprimis ergo constanter supponimus,[18] quod Cristus sit[19] verus deus et verus homo, et sic oportet, quod habeat perfecta opera et specialiter concernencia regimen sue ecclesie in duplici testamento, etsi foret replicacio, deducens aliquod[20] nobis inconveniens, quod aliquid in ista materia sentiremus, nisi quod in lege domini est fundatum. Cum ergo[21] Cristus non docuit has sectas introduci ad edificacionem ecclesie, sed pocius prophetavit earum subversionem subdolam, fideles ecclesie debent[22] constanter invehere contra ipsas specialiter, cum non habent fundacionem in domino Iesu Cristo, sed pocius Cristus innuit earum destruccionem, ut patet in quodam tractatu de fratribus.[c]

Et hic resumimus triplicem evidenciam[23] ad hoc idem. Cristus enim[24] docuit Ioh. 10:[d] quod ipse est ostium, et si quis non intrat ecclesiam per hoc ostium, ille fur est[25] et latro.

[c] *De Fund. Sect. ist hier wohl gemeint.* [d] *v. 1*

---

[7] inveccio *CDE* invencio *F* [8] stabilite *DEF* stabili *C*, *aber von C*[1] *ist te darüber korr.* [9] paciencia *CF* sapiencia *(dstr. u. up.)* paciencia *DE* [10] et *CD fe. EF* [11] vita *CDF* via *E* [12] quam *CD* qua *EF* [13] sue *CEF* nostre *D* [14] noviter *CDE* novit *F* [15] diceret *CDE* dicere *F* [16] movet *CD* monet *EF* [17] inveccio *CDE* invencio *F* [18] *hierzu in F a.R.:* Supposicio prima *F*[3] [19] sit *CDEF* est *E*[1] *m.V.a.R.* [20] aliquod *CD* aliquid *EF* [21] ergo *DEF.C*[1] *a.R.m.V. fe. C* [22] debent *CDE, F*[1] *a.R.m.V.* differunt *(?) F* [23] *hierzu in F a.R.:* Triplex evidencia probans quod monachi non sunt in lege Cristi fundati *F*[3] [24] Cri. en. *CD* en. Cr. *EF* [25] fur est *CDF* est fur *E*

Dicant ergo hee quatuor secte, si sciverint,[26] et specialiter fratres, quomodo auctoritate huius ostii intraverunt[27] ecclesiam sanctam. Quod cum nesciverint, patet ex fide ewangelii, quomodo de furto[28] et latrocinio[29] sunt suspecte. Cristus ergo omnipotens, omnisciens et omnivolens non omitteret[30] tam necessarium iuvamen ecclesie[e], sicut ex eorum permanencia fratres fingunt.

Secunda evidencia,[31] movens ad hoc idem, capitur[32] ex illo dicto domini[33] Luc. 5:[34 f] nemo commissuram a vestimento novo immittit in vestimentum vetus,[35] alioquin et novum rumpit et veteri non convenit commissura a novo.

Fideles autem intelligunt per hoc verbum, quod Cristus noluit suam novam legem gracie fore[36] tradicionibus humanis[37] onustatam, sed libere et sic plus meritorie variari in talibus operibus, ut oportet; ex hoc enim excusavit suos[38] apostolos, quare[39] non tunc ieiunarunt,[40] ut pharisei et Iohannis discipuli.[g] — Et multa sunt dicta fidei scripture,[41] que confirmant istam sentenciam.

Cum ergo hee dicte secte quatuor, et fratrum specialiter, onustant ecclesiam pro tempore legis gracie novis tradicionibus et infundabilibus,[42] quas miscent cum[43] Cristi legibus, videtur, quod fidelis || *C fol. 76a* opponeret se obvians huiusmodi commissuris et specialiter cum secte commiscent[44] hereses[45] contrarias libertati, quam[46] Cristus ex magna utilitate dedit sue ecclesie.

Et tercio[47] confirmatur ex prima communi synodo apostolorum post missionem spiritus sancti, de qua Act. 15,[48 h] in qua Petrus

[e] *Dieser Gedanke wird von W. öfters wiederholt, vgl. z. B. oben S. 14; 34. ferner Trial. 384; Suppl. Trial. 437* [f] *v. 36* [g] *Matth. 9, 14; 15; Marc. 2, 18; Luc. 5, 33* [h] *v. 4 ff.*

[26] sciverint *CDF* sciverunt *E* [27] intraverunt *CD* intrarunt *EF* [28] furto *CDF* furtu *E* [29] latrocinio *in F korr. Wort* [30] obmitt. *in C korr. Wort* [31] *hierzu in F a.R.:* Secunda probacio *F'* [32] capitur *CDE* capit *F* [33] domini *CD fe. EF* [34] 5° *CD* 10 *EF* [35] vetus *CDE' a.R., F' in den Text korr. fe. EF* [36] fore *in E korr. Wort* [37] humanis *C fe. DEF* [38] suos *CEF* Cristus suos *D* [39] quare *CDF* qualiter *E* [40] ieiunarunt *CDF* ieiunaverunt *E* [41] scripture *CDF* scripte *E, über dem* e *ein* a *von E', also* scripta [42] infundabilibus *CDF* infudabilibus *E* [43] cum *CDF* tum *E* [44] *in C war v. d. Texthand e. freier Platz gelassen, a. diesen ist* commiscent *vor C' korr.* [45] hereses *CDEF* leges *E' a.R. m.V.* [46] quam *CDF* quas *E* [47] *hierzu in F a.R.:* Tercia probacio *F'* [48] 15° *E* 5° *CDF*

et Iacobus, Hierosolymitanus episcopus, decreverunt, quod omnes[49] gentes fideles et Iudei forent liberi a talibus cerimoniis iudaicis et evidencius tradicionibus sensibilibus noviter adinventis, cum, si quidquam boni faciunt, non tantum proficiunt,[50] sicut temptacio demonum, per quam permittit ecclesiam promereri.

Et sic breviter omnes tradiciones nove istarum sectarum quatuor multum nocent ecclesie et[51] perturbando prolongant eius viacionem, licet quibusdam predestinatis, qui fideliter obviant adinvencionibus,[52] prosint[53] ad gloriam.[54]

CAP. II.

Restat solvere clarius obiectus, quos innuunt iste secte.

Et primo supponendum est, quod cautela dyaboli[1] per yporisim, qua laborat,[2] in istis temporibus scit abscondere longe dimcius peccatum ecclesie, quod est ex sua versucia introductum de peccato originali, quod inevitabiliter consequitur genus humanum, licet Sergius[a] et alii heretici nitebantur istud peccatum abscondere. Et idem est iudicium magis sensibile de secta saracenica et multis aliis sectis fratrum antiquioribus per dyabolum introductis.

Nec sumus[3] nos primi, qui invehimus[4] contra ipsos,[5] sed recenter beatus[6] Richardus, Armacanus episcopus,[b] laboravit ad pur-

CAP. II. [a] *vgl. Cruciata cap. III Anfang. Arnold, S. E. W., III, 245, 99: And þus dude þe Machamete and Surgeus þe monk, whanne þey a lawe after þer owene malys and toke somwhat of þe gospel to a fleschlyche understonding, so þat þurghe þe lore of hem heþene folk to þis day beþ oute of here byleve* [b] *Richard Fitz-Ralph, 1333 Kanzler der Universität Oxford, 1377 Erzbischof von Armagh, begann*

[49] omnes *CDE* eius *F* [50] proficiunt *CDF* perficiunt *E* [51] et *CD* *fe.* *EF* [52] adinv. *CD* istis adinv. *EF* [53] prosint *CDF* prosit *E* [54] *in E* Sequitur ultra cam secundum *von* E^2 *in C hinter* gloriam: cam secundum C^2

CAP. II. [1] *hierzu in F a.R.:* Cautela dyaboli F^3 [2] laborat *CDF* laborant *E* [3] sumus *CD* fuimus *EF* [4] invehimus *CDF* invenimus *E* [5] *hierzu in F a.R.:* Nota F^3 [6] beatus $CDEF^1$ beatis *(?) F*

gacionem ecclesie de criminibus per sectas fratrum noviter introductis. — Et sic[7] laboravit eciam Occam[8] cum multis aliis fratribus fidelibus ad purgacionem suorum fratrum, qui a primeva regula declinaverunt.[c] Et idem facit Willelmus[9] de Sancto Amore[d] cum multis aliis, postquam fratres inceperant. Ymo Robertus, episcopus Lincolniensis, grosseteste et[10] subtilis ingenii, invexit acute contra hos ordines prope mortem suam, quando fuit in moribus plus maturus.[e]

Que ergo mali suspicio, si nos intrantes in labores eorum, ex innovacione sceleris fratrum, addimus super eos?[f] Aliter

den Kampf gegen die Bettelorden durch Predigten, die er in der Paulskirche gegen ihre Irrtümer hielt, vgl. das Genauere bei Lechler, J. v. W. I, 218 ff. [c] *Wilhelm Occam aus England, doctor invincibilis, Professor in Paris und Ordensprovincial, wurde als Parteigänger der Zelatoren von seinen Ordensbrüdern (Franziskanern) ausgestossen und verteidigte dann die Sache Ludwigs des Bayern kräftig gegen die Übergriffe der Hierarchie, vgl. über ihn und sein Buch Compendium errorum Iohannis XXII bei Goldast, Monarchia II, 957—976; sein Defensorium contra Ioannem papam XXII bei Brown, Fascic. rer. expet. Lond. 1690, II, 439—464. Über seine Bekämpfung des Papsttums Lechler I, 121 ff.* [d] *Wilhelm von St. Amour, ein Pariser Doktor, der in seiner Schrift De Periculis Novissimorum Temporum (1255) die Bettelorden für Vorläufer des Antichrists bezeichnete; ein Gedanke, den W. wohl von ihm überkommen hat. Thomas Netter von Walden, W.'s heftiger Gegner, bezeichnet Wilhelm geradezu als W's. magister ac paedagogus, vgl. Doctr. Fidei I, 242; 485; 528; ebenso den oben erwähnten Fitz-Ralph, ibid. I, 449; II, 187* [e] *Auf den Lincolniensis kommt W. sehr oft zurück, im Trialog sowohl wie in seinen englischen Schriften (vgl. den Trakt. Lincolniensis, Arnold, S. E. W. III) über seinen Kampf gegen die Fratres vgl. Lechler I, 191 ff. 230;* [f] *Dies gegen Lechler's Ansicht, I, 586, der mit Shirley, Fascic. Ziz. 517 ff., die Ansicht „für eine sagenhafte Überlieferung erklärt, dass W., als der wackere Erzbischof Richard Fitz-Ralph starb, 1360, gleichsam in dessen Hinterlassenschaft eingetreten sei und als sein Geisteserbe den von ihm so nachdrücklich geführten Kampf wider die Bettelorden aufgenommen und fortgesetzt habe“. Gerade dieses spricht obige Stelle unmissverständlich aus.*

[7] sic *CD* *fe. EF* [8] occam *CEF* ecclesiam *D* [9] Willelmus *CEF* Wilhelmus *D* [10] grosse teste *F* grosse teste *(letzt. dstr.)* teste et *C* grosse et *D* grosteth *E*, teth *ist von E[1] auf die Rasur des ursprünglich längeren Wortes korr.*

enim inciperet arguere contra[11] novitates culpabiles noviter introductas.

Nam tenendo[12] fidem catholicam et veritatem cristiane regule culpa pendet super sectis illis innovantibus peccata, et non super alios ex[13] hoc, quod invehunt contra crimina ministrata.

Sicut ergo deus movit[14] priores patres[g] ad hoc opus meritorium, sic et[15] posteriores, qui[16] ex maiori materia invehunt patencius contra ipsos. Peccatum quidem[17] dyaboli fit[18] multis imprimis insensibile, sed modo nimis antiquatum[19] sensibiliter patet stultis. Invehat ergo obiciens contra raciones factas et excuset has sectas, si sciverit,[20] quia tam modus laudabilis quam accusacionis materia ministratur.

Teneat ergo secta fratrum racionem vel limites legis Cristi et non in hoc aliquis fidelis ipsos argueret, sed propter culpabiles novitates.

‖ Sunt enim in numero[21] ecclesie[22] onerosi, cum ex fide scripture ‖ *C fol. 76b*
pauci discipuli Cristi non viventes claustraliter, sed peragrantes[23] secundum formam ewangelii[24] diversas patrias cristianismum ad deum converterunt. Numquid ergo numerus[25] tot fratrum et obligacio ad suum ritum putridum cum sumptuosis[26] edificiis[h] et aliis infinitis novitatibus culpabilibus, que in ecclesiam introducunt, prosint[27] ecclesie? Vel a sancto spiritu emanarunt? Practica sue culpe et deterioracio[28] viatorum[29] docent expresse oppositum.[30]

---

[g] *d. h. Occam, St. Amour, Grossetête, Armagh* [h] *Über den Aufwand der Bettelmönche in Konventhäusern vgl. Vaughan, J. de W., a Monogr. 83; auch Supplem. Trial. 444. Matthew, E. W. h. u. 490. Vgl. ferner dazu die Beschreibung in Pierce the Ploughmans Crede, lin. 118 u. oben S. 47 not. c*

---

[11] contra *CDF* extra *E* [12] tenendo *CDF* censendo *(!) E* [13] ex *CEF* et ex *D* [14] movit *DEF, C¹ a.R.* mo *C (sic)* [15] et *CDE fe. F.* [16] qui *CDE fe. F* [17] quidem *CEF* enim *D* [18] fit *C* fuit *DEF* [19] antiquatum *CD* antiquantum *EF* [20] sciverit *CDF* sciunt (sciverint ?) *E* [21] numero *CF* matrimonio *ED (?)* [22] ecclesie *CD, E¹F¹ a.R.m.V. fe. EF* [23] peragrantes *CD* peragentes *EF* [24] ewangelii *CDF* ewangelicam *E* [25] numerus *CDF unsichere Lesung E* [26] sumptuosis *CDF* suptuosis *E* [27] prosint *CD* profuit *EF* [28] deterioracio *CD* determinacio *FE* [29] viatorum *CD, E¹ a.R. m.V. fe. EF* [30] oppos. *CD* oppos. viatorum *EF, in E ist* viatorum *dstr.*

Declinent ergo ab istis novitatibus culpabilibus et teneant legem ewangelicam, de quanto ipsam auctoritate vel racione fundare[31] sciverint et habebunt ad hoc alios adiutores. — Si autem istud omiserint et appreciati fuerint has novitates culpabiles[32] et[33] infundabiles ecclesiam intricantes,[34] quis fidelis non[35] inveheret[36] contra illos specialiter in isto, quod consenciunt crimini et heresi, gracia cuius destruendi dicuntur esse in ecclesiam introducti? Nam dotacio[37] cleri ex stulticia cesaris ad magnum malum ecclesie[38] inolevit,[i] et fratres contra istam dominacionem culpabilem[39] dicuntur in ecclesiam introducti.

Unde usque hodie fratres observant superficietenus saltem vitam pauperem et exproprietariam ex[40] auctoritate domini Iesu[41] Cristi. Et idem senserunt[42] Occam,[43k] Bonaventura[l] et multi fratres alii laude digni.

Licet autem fratres hodie[44] sint confessores et consiliarii regum et principum, dominorum et dominarum, consenciunt tamen opposito huius fidei et declamant, sacerdotes pauperes, qui dicunt in hoc fidem catholicam, esse manifestos hereticos destruendos.

Numquid ergo credimus, fratres, qui contra fidem scripture et contra vitam[45] suam propriam isti culpe consenciunt eciam reticendo,[46] non esse hereticos manifestos? Nec possunt ex isto irracionabili[47] odio excusari, quin sint aliorum sacerdotum fidelium[48] homicide, quia I Ioh. 3[m] dicit dominus: omnis, qui odit fratrem

[i] *W. eifert häufig dagegen vgl. z. B. Matthew, E. W. h. u., 122; 284; 385; 388; 445; 476; auch Suppl. Trial. cap. I (407 ff.) u. s. ö.* [k] *vgl. oben not. c* [l] *Bonaventura, eine Zierde des Franziskanerordens. Lehrer in Paris seit 1253, † 1274, in seiner Vita S. Francisci (vgl. Luc. Wadding, Annales Minorum, Rom 1731, tom. I, 31)* [m] *r. 15*

[31] fundare *CDF*, E^1 *a.R.* *fe. E* [32] culp. *CDF* suas *(vp.)* culp. *E* [33] et *CEF* eciam *D* [34] intricantes *EF*, C^1 *a.R.m.V.* intrantes *D, C (up.)* [35] non *DE, C (up.)* nec FC^1 [36] inveheret *D,C das letzte* e *up.* inveherit FC^1 invehet *E* invehit E^1 [37] *hierzu in F a.R.:* Dotacio ecclesie F^3 [38] ecclesie C^1DEF ecclesia *C, das* a *up.* [39] culpabilem *CDF* culpabiliter *E* [40] ex *CDF* *fe. F* [41] Iesu *CDE* nostri Ie. *F* [42] senserunt *D, aber a.R.m.V.* sensierunt D^1 sencierunt *CEF* [43] Occam *CEF* ecclesia *D* [44] lic. a. fr. ho. *CD* ho. lic. a. fr. *EF* [45] vitam *CDF* fidem *E* [46] reticendo *EF* *fe. CD* [47] irracionabili *EF*,C^1 *a.R.m.V.* notabiliti *D,C(up.)* [48] fidelium *CDF*, E^1 *a.R.m.V.* *fe. E*

suum, homicida est; et sic non solum fratres, qui conspirant mendaciter in mortem domini ducis Lancastrie,[n] sunt perniciosissimi, sed et[49] alii fratres, qui conspirant contra sacerdotes fideles, qui ostendunt in vita et opere, quod sunt pugiles legis dei.

Sicut igitur[50] dyabolus et peccator quilibet ex propriis principiis se ipsos redarguunt, sic et fratres. Dicunt enim verbo et opere, quod[51] est fideli satis credibile, quod cuncti clerici Cristi, qui non sunt sacerdotes cesaris sive Baal, debent[52] vivere expropietarie vitam pauperem instar magistri sui Cristi et suorum apostolorum, qui istud tam verbo quam facto docuerunt. Et cum consensu multiplici fovent contrarium.

Ideo cum[53] Psal. 118[54] [o] scribitur: maledicti, qui declinant a mandatis tuis, est evidens[55] multis fidelibus, quod sunt a domino maledicti nec possunt fratres ab isto consensu proditorio excusari. Et sic licet fratres sint modo[56] contrarii Occam[57] et aliis, qui, declinantes a sua comitiva, istam sentenciam docuerunt, tamen non possunt negare fidem scripture, que in ista materia est edocta.

Et ista vecors heresis est peccatum precipuum contra fratres, cum fratres dicant in factis prelatis et dominiis: consentite vos heresi mee et iuvate[58] et ego consenciam vestre[59] heresi de secu- *C fol. 77a*
lari dominio atque pugna.

CAP. III.

Ex predictis liquet, quod ista argucia, que ex reprobacione novitatis innuitur, peccat tam in materia quam in forma; in materia quidem, quia olim per multos[1] de fratribus inventa fuit ista

[n] *vgl. De Sept. Donis Sp. S. cap. VIII Ende; De Nov. Ord. cap. III Anf.* [o] *Ps. 119, 21*

[49] et *DF* *fe. CE* [50] igitur *CD* ergo *EF* [51] quod *CD* quid *EF* [52] debent *CDF* dicuntur *E* [53] cum *CD* ut *EF* [54] 118 *CDE* 58 *F* [55] ev. *CEF* enim ev. *D* [56] modo *EF, C¹ a.R.* mihi *C (up.)* nec *D* [57] Occam *CEF* eciam *D, vgl. oben not. 43* [58] her. m. et iuvate *CD* m. her. iuvate *F* m. her. iuvate *E* [59] vestre *CDE* vestro *F*

CAP. III. [1] multos *EF, C¹ hat* os *korr.* multis *D*

seduccio, qua fratres presumpserint,[2] suam[3] legem domini meliorem[a] et tradicionem liberam aliam[4] frivolam et ypocriticam[5] infundabiliter invenire.[6]

Nec dubium, quin hoc facit multum malum altrinsecus, malum quidem[7] fidelibus noviter ingredientibus, qui relicto ordine magis bono eligunt minus[8] bonum, quia[9] deserunt cristianum ordinem liberum per se bonum et eligunt ordinem frivolum ex stolidis peccatoribus adinventum. Cristus enim dominus universitatis et temporis scivit legem statuere,[10] que in libertate suorum limitum conveniat[11] universitati hominum, quod[12] ignoraverant[13] hii patroni.

Ideo credibile[14] est, quod multi ingrediuntur hos novos ordines, qui rumpunt ipsos et fiunt altrinsecus deteriores. Nec dubium, quin presumptiva stulticia[15] sit fautoribus istorum novorum ordinum imputanda.[16] Ideo dicit Cristus[17] Matth. 9:[b] nemo autem immittit commissuram panni rudis[18] in vestimentum vetus;[19] tollit enim plenitudinem eius[20] a[21] vestimento et peior[22] scissura fit. Novitas autem istorum ordinum impedit plenitudinem observancie[23] legis Cristi,[24] quia multi ingrediuntur hos novos ordines, quibus non convenit hec 'rudis'[25] observancia. — Et sic tollunt tam tradicionem hanc frivolam, quam eciam ordinem Iesu Cristi.

CAP. III. [a] *Ein von W. oft wiederholter Vorwurf gegen die Bettelm., vgl. z. B. Trial. 367; 371; oben S. 34 Z. 12; 26 Z. 15* [b] *v. 16*

[2] pres. *in C von C[1] auf den freigelassenen Raum korr.* [3] suam *EF* sua *CD* [4] *dazu in E m.V.a.R.* alicui *E[1]* [5] ypocriticam *CD* ypocritam *EF, vgl. not. 7* [6] fr. et yp. inf. inv. *CDE* friv. inv. *F* [7] nec dub. — quidem *CD* nec du. q. h. f. multum (*dazu m.V.a.R.* altrinsecus *E[1]*) malum quidem fidelibus altrinsecus (q. f. a. *dstr.*) mal. quidem *E* nec du. q. h. f. ypocritam et infundabiliter multum malum altrinsecus malum quidem *F* [8] minus *in E dstr.* [9] quia *CD* qui *EF* [10] statuere *CDF* stature *E* *hierzu in F a.R.:* Cristus dominus statuit legem universitati hominum convenientem *F[3]* [11] conveniat *CDE* conveniant *F* [12] quod *CDF* quid *E* [13] ignoraverant *CF* ignoraverunt *D* ignorant *E* [14] cred. *CDE* quod cred. *F* [15] stult. *CDF* ecclesia (*dstr. u. up.*) stult. *E* [16] imput. *CDF* reput. *E* [17] Cristus *CEF* dominus *D* [18] rudis *CDF* radis *E* [19] vetus *CDF* verus *E* [20] eius *CDF* eiuus *E* [21] a *EF* *fe. CD* [22] peior *CDF* prior *E* [23] observancie *EF* ab observanciam *D* ab observancia *C*, ab *u. das Schluss-*a *up., über letzterem ein* e *von C[1]* [24] *hierzu in F a.R.:* Novitas ordinum impedit observanciam legis Cristi *F[3]* [25] rudis *CDE, F[1] a.R.m.V.* radix (*dstr.*) *F*

Et hec creditur racio, quare predicando immiscent mendacia atque ludicra,[c] et non in sinceritate predicant verbum dei, quia scribitur Matth.[26] 9[d] cap.: neque,[27] inquit Cristus, mittunt vinum novum in utres veteres; alioquin rumpuntur utres et vinum effunditur, et utres pereunt; sed vinum novum in utres novos mittunt, et ambo conservantur.[28]

Multi enim ingrediuntur hos fictos[29] ordines, qui ad mendicacionem et aliam limitatoris frivolam et involuntarie et per consequens demeritorie limitantur, qui, licet habeant vinum sapiencie fidelibus propinandum, tamen ex ruptura hac dissona hoc vinum disrumpitur et ars menciendi ac[30] mendicandi[31][e] per frivolas tradiciones introducitur, quia deficit illis ars consuendi, que Cristo est propria, illos[32] utres.

Et quantum ad illud Psal.[33] 44:[f] ecclesia est regina astans[34] a[35] dextris Cristi, circumdata varietate, patet, quod ista religio deficit in argucia gulosorum. Cristus enim, sponsus ecclesie, sicut sciencie sue est proprium, istam varietatem[36] in membris triplicibus ordinavit, dyabolus autem[37] per peccata istorum patronorum subtiliavit Cristi fideles et varietatem excessivam istorum ordinum introduxit.

Et hec fuit[38] racio, quare Paulus et ceteri apostoli non audebant subtiliare[39] partes cristiani ordinis, quas Cristus in integritate libera limitavit. Et sic ista sapiencia[40] illorum fundatorum, que infundabiliter[41] excessit apostolos, est stulticia apud deum,[42] quia omnino est insipiencia dimittere plus[43] perfectum et magis liberum

---

[c] *vgl. Suppl. Trial. 436* [d] *v. 17* [e] *vgl. dieselbe Zusammenstellung Suppl. Trial. 435 u. 436* [f] *Ps. 45, 10*

---

[26] Matth. *CDF* Marc. *E* [27] neque *CDF* nequit *(up.)* neque *E* [28] et ambo cons. *CD* *fe. EF* [29] fictos *CDF* sictos *E* [30] ac *CD* et *EF* [31] mendic. *CDF* medicandi *E* [32] illos *CD* illas *EF* [33] psalmi *CD* psalmum *EF* [34] astans *CDE* constans *F* [35] a *EF* ad *D*, *C das* d *ist up.* [36] var. *CD* veritatem *(up.)* varietatem *E* vanitatem *E*, *aber* ni *dstr. u.* rie *darüber korr.* [37] dyab. aut. *CD* au. dyabol. *E*, *F*, *aber hier durch V. umgesetzt* [38] fuit *CD* *fe. EF* [39] subtiliare *CDF*, *E¹ a.R.m.V.* *fe. E* [40] ista sapiencia *CD* istam sapienciam *EF* [41] infundabiliter *CDF* in fundamentis *E* [42] deum *CDF* dominum *E* [43] plus *CDF* plus *(dstr.)* plus *E*

et anxie eligere imperfectum. Et in ista stulticia sunt omnes hii novi ordines, cum || ex fide cognoscimus, quod ordo Cristi excedit omnes illos[44] in regula et patrono.[g]

|| *C fol. 77b*

Et quantum ad libertatem[45] non dubium, quin secta Cristi sit longe liberior, quam hii status. Et in hoc videntur specialiter excedere sectam Cristi, quod sepe stultificati obligant se uni[46] dyabolo et observancie, que eis non conveniunt secundum limites legis Cristi. Et sic tam patroni quam sui discipuli sunt multis heresibus involuti,[47] ut, quod[48] status suus et vita est perfeccior quam status apostolorum vel[49] martirum ex hoc, quod quibusdam ordines suos ingredientibus facit bonum sanctitas aut status in signis sensibilibus seducit multos per ypocrisim contrarie legi Cristi.[h]

Et sic licet multi sancti peccata ista toleraverunt, non est evidencia, quod sunt[50] bona, cum Cristus maiora crimina in summis sacerdotibus phariseis, scribis et ceteris toleravit.[51] Quando autem ipsorum mendacium manifestius cognoscitur nocivum populo, debent fideles[52] operari virilius[53] ad perfeccionem[54] ordinis, quem Cristus instituit reducendum. Et sic per artem mendacii et nigromanciam[55] assumitur[56] non fundatum,[57] quod tales ordines sunt per deum[58] stabiliti vel ex suis signis ypocriticis sancte vivunt.

Quis ergo racionabiliter increparet inveccionem[59] hanc contra sectas novas, ut suus populus ad unam meliorem et liberiorem ordinacionem domini reducatur? Idem enim esset istud presumere[60]

[g] *vgl. denselben oft wiederkehrenden Gedanken z. B. Trial. 362 ff.*
[h] *vgl. hierzu unten den Trakt. De Perfeccione Statuum, der diese Frage ausführlich behandelt*

[44] illos *CDF* istos *E* [45] *hierzu in D a.R.:* De libertate *D*[2] [46] se un. *CD* un. se *EF* [47] involuti *CDF* involu *(dstr.)* involuti *E* [48] quod *CDF* quid *E* [49] vel *CEF* et *D* [50] sunt *CD* non sunt *EF* [51] *in F sind die Worte von* et sic licet — toleravit *unterstr. dazu a.R.:* Quod sancti toleraverunt multa vicia, non tamen est evidencia, quod illa sunt bona *F*[2] [52] fideles *CDE* homines *F* [53] virilius *CD* virilia *EF* [54] perfeccionem *CDF* perfectorum *E* [55] nigromanciam *CDE* ingromanciam *F* *hierzu in D a.R.:* Nigromancia *D*[1] [56] assumitur *CD* assumuntur *F, E, aber hier drei Schäfte vor dem* t *up.* [57] fundatum *CDF* fundamentum *E* [58] deum *CDF* dominum *E* [59] inveccionem *CEF* invocacionem *D* [60] presumere *CDF* resumere *E*

et innuere, quod anticristus extollitur[61] super Cristum. Et sic licet quidam possint[62] in hac reprobacione excedere caritatem, *(tamen)*[63] caritas legis Cristi necessitat, quod homo caritative invehat contra sectas istas ad maiorem unitatem et concordiam populum reducendo. Scimus quidem, quod hoc potest[64] bonum facere licet male.[65] Ideo cum deliberacione mature credimus, caritative velle has sectas dirumpi et in puram sectam domini introduci.

Et claret fidelibus, quod ista sentencia crebrius[i] reperta non sit racioni vel caritati contraria. Sed cum fundamentum sit immentibilis[66] veritas, et intencio tundentis debeat esse recta, patet, quod sit meritorium crebro repetere istam sentenciam. Nam nec Baal lapides nec metalla unica tuncione[67] recipiunt formam ultimam, sed oportet ipsos[68] prudentibus et diuturnis laboribus ad artificium[69] debitum humanis usibus stabiliri.

Sed quis scit, si hos extraneos ordines deus wlt per tunciones crebras suorum servorum ad unitatem sue ecclesie[70] introduci? Non autem petimus de eis[71] pecuniam vel vindictam, sed quod ingrediantur sectam meliorem et liberiorem domini Iesu Cristi, quam credimus nos servare. Et sic volumus illis commodum,[72] quod habemus, et faciliter donarent[73] nobis[74] istam iniuriam.

CAP. IV.

Sicut autem apostolus voluit omnes homines esse sicut se ipsum, et tamen non omnimode sicut[1] se ipsum,[a] sic caritas com-

---

[i] *in fast allen hier abgedruckten längeren Traktaten*

CAP. IV. [a] *vgl. Act. 26, 29*

---

[61] extollitur *CD* extollatur *EF* [62] possint *C¹ (an den freigelassenen Platz korr.)* possit *D* possent *E* possunt *F* [63] cum *sämtl. codd.* [64] pot. *CDE* homo pot. *F*, homo *ist über* pot. *korr.* [65] male *CDF* enim *(up.)* male *E* [66] innencibilis *CD* innentibilis *F*, *dazu a.R. eine unleserliche Korrektur* (invincibilis!) invincilis *E* [67] tuncione *CE* tinicione *D* tunicione *F*, *aber* ni *up.* [68] ipsos *EF* ipsas *CD* [69] artificium *CEF* artificem *D* [70] s. e. *CD.* e. s. *EF* [71] p. d. e. *CD* d. e. p. *EF* [72] commodum *CEF* cor nedum *D* [73] donarent *DEF* domarent *C*, *aber ein Schaft des* m *up.* [74] nobis *EF*, *C¹ a.R.m.V.* *fe. CD*

CAP. IV. [1] sicut *DE¹ a.R.* sic *CF* *fe. E*

pelleret cristianos, velle fratres esse de pura secta Cristi, et tamen non quemlibet eorum omnino ut quemlibet,[2] cum principium individuans[3] requirit, quod unus sit virgo, alius vinculatus, et alius in || *C fol. 78v* statu, quem deus ordinat[4] ad || edificacionem corporis sue ecclesie. Wlt tamen, quod sicut[5] Cristus est caput ecclesie,[6] sic omnia membra sua sint similiter cristiani. Et videtur parabolam Cristi Luc. 14[b] edocere, quod dominus wlt servum suum tercio[7] missum in vias et sepes ad compellendum homines intrare in suam[8] ecclesiam per brachium seculare,[9] quia declinante clero a Cristi doctrina, sicut fecit in tempore passionis, videtur, quod Cristus wlt dare spiritum sanctum secularibus ad clerum cum modestia compellendum, quia Luc. 19 scribitur:[c] si hii tacuerunt, lapides clamabunt,[10] hoc est, si clerus mutescat ostendere tam verbo quam opere sectam Cristi, seculare brachium,[11] quod modo[12] est durum, ut lapides, clamabit[13] aspere et quadam austeritate, quod Cristus deus et homo sit, a cunctis fidelibus in[14] suo ordine imitandus.

Et sic cum Cristus[15] integravit[16] ecclesiam suam ex tribus partibus,[d] — primam autem, que est clerus, voluit ex sacerdotibus, qui debent[17] esse socii, et dyaconibus integrari, — ad perfeccionem status[18] cleri satisforet, illam integritatem cleri hodie observari. Nam secundum Hieronymum,[19][e] olim idem fuit episcopus et sacerdos.

[b] *v. 23* [c] *v. 40* [d] *vgl. z. B. De Christo et Adv. cap. I: clerici, milites, vulgares.* [e] *vgl. Hieron. Epistol. ad Titum cap. 1, 5 in Corp. iur. can., Decr. P. I. Dist. 95 cap. V S. 332: Olim idem presbyter, qui*

[2] quemlibet *CDF* quelibet *E* [3] ind. *CDF* et ind. *E* [4] ordinat *CF* ordinavit *DE* [5] sicut *in E u. F in den Text zwischen* quod *u.* Cr. *korr.* [6] eccl. *DEF* sue *(up.)* eccl. *C* [7] tercio *CEF* *fe. D* [8] suam *CDF* ad *(up.)* suam *E* [9] *hierzu in F a.R.:* Compelle intrare per brachium seculare *F²* *in D m.V. über d. Kol.:* Compellere homines *D¹* [10] *hierzu in D m.V. unter d. Kol.:* Si hii tacuerunt, lapides clamabunt *D¹* *in C a.R.:* Nota [11] sec. br. *CD* brachium *F,E, dazu m.V.a.R.* seculare *E¹* [12] modo *CEF* michi *D* [13] clamabit *CDF* clamabunt *E* [14] in *CDF* a *(up.) E, darüber* in *korr.* [15] Cristus *CDF, E¹ m.V.a.R.* *fe. E* [16] integravit *CDF* integrat *E* [17] debent *CD* dicunt *EF* [18] status *in E a.R. (v. E¹ !) hinzukorr.* [19] Ieronimum *CDF* Iohannem *E*

De papa autem et cardinalibus, monachis, canonicis atque fratribus[f] non recolo, quod sit mencio in scriptura. Concedo tamen, quod deus wlt esse ordinem clericorum,[20] quia wlt, quod unus sacerdos sit reliquo superior atque episcopus, sed non wlt, quod illa superioritas penes[21] maioritatem mundanam[22] vel mundi divicias attendatur, sed penes maioritatem gradus[23] ministerii humilis secundum legem, quam[24] Cristus docuit.

Et sic[25] amando personas credimus esse expediens ecclesie et specialiter fratribus, quod non essent alique tales secte.

Ad equandum vero sacerdotes conformiter legi Cristi secundum gladium brachii secularis,[26] videtur esse consonum ewangelio, tollere[27] ab eis omnem dominacionem superfluam et restituere perfecte parti ecclesie, a qua illa dominacio indebite[28] est ablata et crescentibus vitulaminibus[29] spuriis, que non per ostium intraverunt,[g] negare eis salvacionem et temporalium occupacionem, cum secundum veritatis testimonium sunt fures ecclesie et latrones.

Prudencia autem practizandi hanc viam duplicem iusticie[30] veritatis relinquo fidelibus ab ipsa veritate humiliter postulandum. Hoc tamen videtur fidelibus, quod necesse est, ut[31] prudenter fiat et cum moderamine paulativo[32] secundum ewangelicam prudenciam, incipiendo a papa,[33] non ulterius obedienciam expetendo, quam fuit obediencia Cristi et Petri, sui vicarii secundum legem domini

et episcopus et antequam diaboli instinctu studia in religione fierent . . . communi presbyterorum consilio ecclesiae gubernabantur etc. [f] *d. h. den 'Quatuor Secte novelle'* [g] *vgl. Joh. 10, 1*

[20] *hierzu in D a.R.:* Deus wlt esse ordinem clericorum *D¹* [21] penes *CD, E¹ m.V.a.R.* circa *F¹ a.R.* *fe. EF* [22] maioritatem mundanam *CD* mundana *EF* [23] gradus *CDF* graciarum *E* [24] quam *CDE* quomodo *F* [25] sic *DEF, C¹ in den Text korr.* *fe. C* [26] *in F über der Kol.:* Equare sacerdotes *(! -dos)* per seculares dicitur *F²* [27] tollere *CDE* tolle *F* [28] indebite *CEF* *fe. D* [29] vitulaminibus *DEF* vitulanibus *C* [30] iusticie *CDF, E¹ a.R.* *fe. E* [31] ut *CEF,* quod *(dstr.) D, darüber* ut *korr.* [32] paulativo *CD* paulative *EF* [33] *hierzu in F a.R.:* Paulatim incipiendo a papa in vera via Cristi *F²*

tribuenda.[34] Et obscurato[35] hoc fonte, sic[36] scaturiente,[37] hereses facile foret[38] destruere in provinciis ex discordia a lege domini emanantes.[39]

Videtur ergo secundum sensum ewangelii,[40] quod nedum[41] Saraceni, Iudei et cetere[42] secte infideles sint in lata via ducente ad infernum extra civitatem ecclesie, sed isti privati ordines latentes in sepibus, et has ambas partes[43] humani generis debet seculare brachium prudenter compellere intrare cenam vel convivium celeste domini Iesu Cristi.

Et sic oportet, quod illa compulsio sit prudens[44] et introitus[45] voluntaria inductiva.[46]

C fol. 78b || Vocantur autem isti privati ordines sepes terre habitabilis propter duo:[47] primo elevantur paululum secundum reputacionem suam falsam per ypocrisim ad beatitudinem acquirendam et sic faciunt in campo pasturas publicas[48] secundum legem domini multis personis humani generis deperire, et inter ipsos ac superficiem[49] secte domini contingit sepe aquam[50] lacunarem putridam profundari, et ipsa aqua utramque partem humani generis maculari.

Isti ergo ypocrite latentes in sepibus indutilatis habitibus per vepres et tribulos a complecione legis domini sepius retardantur. Ideo medicinale foret, amputare vepres tradicionum et ipsos in plana via domini prudenter erigere. Et ad hoc requiritur compulsio secundum gladium, quem Cristus dedit ecclesie.

Unde quidam sepius mussitarunt,[51] si fratres sint homines legii regum[52] terre, quia, hoc dato, forent facilius secundum leges hominum compellendi.

---

[34] tribuenda *CDE* tribuendam *F* [35] obscurato *(obturato !) CD* obturante *EF* [36] sic *CDF* sicut *E, aber* ut *up.* [37] scaturiente *CEF* statuere est te *D* [38] foret *CD* *fe. EF* [39] emanantes *CDF* emanentes *E* [40] ewangelii *CDF* ewangelicum *E* [41] ne dum *CDF, E¹ a.R.m.V.* non dum *E* [42] cetere *C* alie *DEF* [43] has amb. par. *CDF* am *(up.)* has par. amb. *E* [44] *hierzu in F a.R.:* Compulsio qualis *F²* [45] *in E korr. Wort* [46] inductiva *CDF* inductiva *E, aber* iv *sind up.* [47] *hierzu in D a.R.:* Sepes vocantur privati ordines propter duo *D¹* [48] publicas *CEF* publicari *D* [49] superficiem *CF* superficiencie *DE* [50] aquam *CEF* aliquam *D* [51] musitarunt *CDF* musitavit *E* [52] regum *CDE* legum *F*

Quidam autem tractantes istum articulum[53 h] supponunt, quod fratres in Anglia non sint[54] hospites et advene[55] terre, quam incolunt, sicut[56] erant apostoli ad seminandum verbum dei habitabilem[57] peragrantes.[58] Patet hoc ex fratrum habitacione propria sumptuosa[i] et[59] ex regni operacione in provincia, quam incolunt, frequentata. Et tunc videtur, quod fratres non sunt homines legii regum terre, quia nec mediate nec immediate tenent de ipsis regibus; non, inquam, mediate, quia, ut inquiunt, sunt immediate sub papa et non sub episcopo vel alio domino temporali.[k] Ideo nec temporalis dominus nec episcopus facit regi homagium pro ipsis fratribus in communi. Ideo non potest fingi, quod mediate alio superiori domino, de quo tenent, de rege teneant[60] mediate, nec sunt immediati[61] tenentes regis, tum[62] quia nec[63] faciunt regis in persona sua homagium, tum eciam, quia sunt immediati sub papa, ut inquiunt; et ut defendunt, papa non est sub aliquo domino temporali.

Cum ergo plus capiunt de regno Anglie[l] quam Cristus et omnes sui apostoli ceperant de Iudea et nec[64] regi nec cesari solvunt didragma,[65] ut Cristus fecerat Matth. 17,[m] videtur, quod de servitute mundana plus quam dominus sunt exempti.

Ideo videtur multis difficile, quod fratres sunt[66] legii homines regum terre. Si autem solverent regi terre[67] vel suis tenentibus decem marcas[n] plus vel minus annuatim de[68] quocunque menso

---

[h] *d. h. die eben aufgeworfene Frage: si fratres sint legii regum terre*
[i] *vgl. oben S. 47 not. c*   [k] *W. hat die Kluniacenser Kongregationen im Auge, vgl. Pelargus, Gesch. der Abtei Clugny, Tübingen 1858*
[l] *60,000 Mark (cum aedificationibus etc.) nach Trial. 369; 40,000 nach De Fundacione Sect. S. 28 Z. 19; vgl. auch De 4 Sect. Nov. cap. II*
[m] *v. 24 ff.*   [n] *Eine Silbermark betrug nach Longman, Hist. of Edw. III, I, 126 Note ca. 357 Mark; Longm. selbst sieht diese Zahl als*

---

[53] articulum *DEF* argumentum *(!) C* [54] sint *CD* sunt *EF* [55] et advene *CDF* et *(dstr.)* advive *(*advene *!) E* [56] sicut *CDE* sed *F* [57] habitabilem *CDE* habitabileiem *F* [58] peragrantes *CDF* peragentes *E* [59] et *CDF* *fe. E* [60] teneant *CF* tenent *D* tenencium *E* [61] immediati *CEF* immediate *D* [62] tum *CD* cum *EF* [63] nec *DEF* non *C, darüber* nec *von C¹* [64] nec *EF* ideo *(sup.)* nec *C* ideo *D* [65] didragma *CDF* dei dragma *E* [66] sunt *CEF* sint *D* [67] terre *CD* *fe. EF* [68] de *CDE* a *F*

regis, quod occupant, et utilitatem regni, quod[69] incolunt, fideliter vendicare, quod sunt[70] legii homines regum terre.

Unde multi mussitant[71] super ista sentencia et describunt[72] legios homines isto modo, quod sunt homines,[73] qui regnum incolunt, eiusdem lingwe et subiecti plene legibus regis regni. Videtur autem eis primo, quod non sit necessarium,[74] quod sint nati in regnis regum, quorum sunt homines legii,[75] cum stat reges regnare licite super regna, qui producuntur[76] et nascuntur secundum legem domini extra ipsa. Ymo duces, comites et alii inferiores seculares domini possunt procreari[77] et nasci legittime extra regna cum hoc, quod sint homines legii ipsorum, licet[78] nascantur legittime extra *C fol. 79a* ipsa, sicut homines possunt devenire legii homines regum terre, postquam in matura etate fuerant legii homines regni solummodo alieni. Vident insuper, quod non sufficiunt nativitas, lingwa et quelibet incolia, cum stat, Anglicum nativitate et lingwa fieri predonem in regnis aliis et redeundo in Angliam fieri vespilionem regni alii destructivum.

Ideo oportet ad hominem legium regni dati, quod regno illi proficiat secundum corpus, sed specialiter secundum animam ipsum

zu hoch gegriffen an. Er beruft sich auf Sismondi X, 131 Note: As the mark of silver was at that time worth 8 francs (or 8 sh. 6 d. of English money), it is necessary to multiply by 6 to get the weight of silver in actual money and again by 4 to obtain its exchangeable value according to the scarcity of metals. Vgl. auch Lectures on the Hist. of England I, 416. Dagegen entspricht dem Obigen viel besser die Schätzung bei Rees, Cyclop. (Amer. Ed., Philadelphia, o. J.) XXIII ohne Paginierung): An English mark, formerly (um 1200, nach Matthaeus Paris) in circulation is two thirds of a pound Stlg., or 13 sh. 4 d. (d. h. etwa Mk. 13.40)

[69] quod *CDF* quam *E* [70] sunt *CD* sint *EF* [71] musitant *DEF* musitat *C* [72] describunt *CDF* distribunt *(?) E* [73] isto m. q. s. h. *CD* *fe. EF* [74] nec. *CDF* *in E vor* nec. *m.V.a.R.* eis *von E¹* [75] *hierzu in D m.V. über d. Kol:* Homines legii *D¹* [76] producuntur *CDF* producunt *E* [77] procreari *CD* procreare *EF* [78] extra r. e. h. q. s. h. l. i. lic. *CD* extr. r. int. ho. le. ips. lic. *F* ext. *(dazu m.V.a.R.* regna inter *E¹)* sint *(dstr.)* homines legii *(dazu m.V.a.R.* ipsorum *E¹)* licet *E*

incolens conformiter legi dei. Et alio[79] modo Cristus fuit legius homo cesaris, et apostoli fuerunt legii homines regum terre. Non enim sufficit, quod homines invite subiciantur[80] legibus regum terre, cum hoc potest vespilioni competere, sed oportet, quod subiciantur voluntarie et meritorie legibus regum[81] terre, de quanto consonant legi dei.

Et hec racio, quare nec reges sunt reges, sed tyranni congregacionis dyaboli, nec regna sunt regna, sed conventicula anticristi, nisi secundum se[82] tota[83] vel secundum partes vivant conformiter legi dei. Et hec racio, quare per Cristum[84] reges regnant et per ipsum terre sunt regna et omnia habitacula hominum viatorum regis regum imperio sunt subiecta.[85]

Et sic si fratres vel secte alie non fundentur[86] in domino, non sunt homines legii regum terre, sicut[87] nec sunt dominantes secundum naturam[88] disparem in[89] se ipsos. Et hec racio, quare Saul in scriptura sacra dicitur regnare per biennium,[90] quandoque[91] extensive loquendo per viginti[92] annos et amplius, ut patet I[93] Reg. 13.[o]

Hec igitur foret racio sufficiens et utilis regnis[94] terre, quod reges non permittant[95] sectas aliquas regna sua[96] incolere,[97] nisi sectas ipsas sciverint in lege dei fundare. Et super isto fundatur sacerdotum[98] consilium, quod fratres non incolant regnum nostrum mendicando et spoliando eius pauperes,[p] nisi docuerint,[99] quod Cristus

[o] *vgl. I Sam. 13, 1* [p] *Bis zu welchem Grade diese Beraubung des Landes und seiner Bewohner gestiegen war, dazu vgl. oben S. 28; De tripl. Vinc. Amor. cap. IX; ferner oben S. 39; 44; 69; 72. W. kommt mit Vorliebe auf diesen Vorwurf gegen die Bettelmönche zurück.*

[79] alio *CD, F, aber a.R.* illo illo *E* [80] subiciantur *CDE* subiciant *F* [81] regum *DEF* legum *C* [82] se *CEF* *fe. D* [83] tota *CEF* totum *D* [84] p. Cr. *CEF* *fe. D* [85] subiecta *CDF* subiecti *E* [86] fundentur *DC* fundantur *EF* [87] sicut *CEF* sed *D* [88] naturam *EF, C¹ (auf den freigelassenen Raum geschr.)* animam *D* [89] in *CED* secundum *(dstr. u. up.)* in *F* [90] biennium *CD* bigennium *EF* [91] quan. *CEF* et quan. *D* [92] viginti *DEF* 44 *C* [93] primo *CD* primi *EF* [94] regnis *CDF* regni *E* [95] permittant *CDF* permutant *E* [96] sua *CDF, E¹ m.V.a.R.* *fe. E* [97] *hierzu in D a.R.:* Reges non permittant sectas aliquas regna sua incolere *D¹* [98] sacer. *CDE* sacramentum *(dstr.)* sacer. *F* [99] docuerint *CDE* docuerit *F*

taliter mendicavit, cum regnum dyaboli habeat hoc sibi proprium, quod super mendacio[100] sit fundatum.

Pilextic tustactra ed diorcoinena
Trufram deisut omastrgia En Joahn
Wkiffle Creasgeinap Ropfsesore.[101]

---

[100] mendacio *CDF* mendacium *E* [101] *d. h.* Explicit tractatus de ordinacione Fratrum editus a magistro Iohanne Wikleff Sacre Pagine Professore. Explicit tractatus de cōr na cōdi (concordancia?) fratrum editus a magistro Iohanne sacre pagine professoris *(sic)* Finitus anno domini MCCCC° XII° in Collegio pauperum.*) In die sancte Agne**) hora quinta vicesima***) *D* Explicit tractatus de concordancia fratrum cum secta Cristi Incipit tractatus de ordine cristiano *E* Explicit de cōr na condi etc. (concordancia?, *vgl. das Expl. von D) F; es folgt hier wie in E* De Ordine cristiano.

**) Es heisst auch Domus pauperum Studentium und kommt später in der Geschichte der Prager Universität häufig vor, vgl. Tomek, Gesch. d. Prag. Univ., Prag 1849, S. 25. Es lag an der St. Valentinskirche und war am 7. Aug. 1379 von Vincenz Nydek aus Görlitz gegründet.*

***) So auch bei Denis, Cod. Man. Theol. (Wiener Bibliothekskatalog) I, 1502.*

****) d. h. Donnerstag, den 21. Januar 1412, Abends gegen 8 Uhr, vgl. Grotefend, Handbuch der histor. Chronol. 144.*

III.

DE NOVA PRAEVARICANTIA MANDATORUM.

DE NOVA PRAEVARICANTIA MANDATORUM.

I. Einteilung.

I. Teil: Gottes Gebot ist von allen Gläubigen zu erfüllen (biblische Begründung), cap. I—III.

II. Teil: Im schärfsten Kontrast zu diesem Gebote steht der Papst, cap. IV; die Mönche, cap. V; die Stiftsherren, cap. VI; die Bettelmönche, cap. VII (geschichtl. Begründung). — Aber auch die Gläubigen fehlen noch vielfach gegen das Gesetz und müssen Lohn und Strafe fürchten (Exkurs über das Fegefeuer), cap. VIII.

II. Inhalt.

Um das Himmelreich zu erlangen, sei nach Matth. 19 die Erfüllung der Gebote erforderlich, deshalb Kenntnis derselben (in der Landessprache) für die Gläubigen notwendig. Inhalt und Einteilung des Dekalogs, cap. I. — Und zwar seien alle Gebote zu erfüllen; von keiner Verschuldung sei der Mensch frei; nicht um Buchstabendienst, bloss thatsächliche Erfüllung handle es sich, sondern Gott sehe auch das Wollen an, cap. II. — Deshalb sei der Dekalog in seiner Tiefe zu fassen. — Einwand: es sei für den Menschen unmöglich, die Gebote zu erfüllen; er könne also nicht selig werden. Antwort: Christus sei für uns gestorben und helfe durch seine Kraft unserer Schwäche auf; wir sollen nur allen Weltsinn fliehen, cap. III. — Aber freilich seien die Feinde der Kirche der Verkündigung dieses Evangeliums in der Landessprache heftig entgegen und zwar deshalb, weil dann das Volk sehen würde, wie sehr die vier Sekten mit Christo in Widerspruch stünden: so 1) der Papst, ihr Haupt, der in seinem Wandel Christum Lügen strafe durch die Behauptung: Christus habe ihm so zu leben geboten. Folgt Nachweis, wie er in Widerspruch zu sämtlichen Geboten stehe,

cap. IV. — 2) Auch die Mönche lieben weder Gott noch die Nächsten. Nachgewiesen an der zweiten Tafel (namentlich am vierten Gebot): sie verachten Christum und die Kirche, weil sie sich mehr um die Weltdinge kümmern, Kirchen sich zu eigen machen und ganz unähnlich den Aposteln und ersten Mönchen die Seelsorge vernachlässigen: fünftes und sechstes Gebot in geistlicher Weise gedeutet, cap. V. — 3) Von den Stiftsherren, die der zweiten Sekte sehr glichen, gelte dasselbe; gegen das siebente Gebot vergingen sie sich indessen am meisten, weil sie die Güter der Kirche für ihre Privatzwecke missbrauchten. Christi Gesetz würde besser erfüllt, wenn sie unter das Volk ausgingen, um für Christum zu werben, und wenn die Sekten ihren Besitz aufgäben, um ganz der Regel Christi leben zu können, cap. VI. — 4) Ihnen allen gemeinsam, den Bettelmönchen freilich insonderheit, sei vorzuwerfen, dass sie a) ihren Patron über Christum, b) ihre Regel über das Evangelium stellen. Dadurch werde es für sie unmöglich, nach Christi Regel zu leben; das aber heisse, auf geistliche Weise gegen das neunte und zehnte Gebot sich vergehen, weil dadurch Christi Ordnung durchbrochen und die Kirche in zwei Hälften geteilt werde, von denen die eine die von Christo verordneten Gaben in ihrem eignen Interesse verwende. Der Einwand, dass viele Heilige im Himmel bei Lebzeiten Glieder der Sekten gewesen, schliesse keine Gewähr für das Anrecht der letzteren auf den Himmel ein; nur wenn sie, wie manche Heilige, ein heiliges Leben führten, könnten sie mit Recht so sagen, cap. VII. — Freilich auch von den einfachen Gläubigen werde noch vielfach gegen die Gebote gesündigt; die einen seien verhärtet und deshalb erwarte auch sie Gottes Strafe; die andern noch schwankende Rohre. Es sei deshalb die Frage nach der dereinstigen Strafe eine wichtige. Über das Fegefeuer seien viele Fabeln und Lügen verbreitet, deshalb sei vorsichtig davon zu reden. Gewiss seien die Seelen nach der Trennung vom Leibe noch von mancher unreinen Begierde zu reinigen und hätten deshalb noch nicht die volle Seligkeit. Das solle der Kirche genügen; über Ort, Dauer und Art der Qual solle man nicht forschen. Jedenfalls seien die Indulgenzen etc. des Papstes blosse Fabeln; nur das sei festzuhalten, dass 1) die Seelen der Frommen schon gleich nach dem Tode in einem Stande höheren Glückes sich befänden als hier auf Erden; dass 2) die Überlebenden für die Seelen nichts thun können und

dass 3) Indulgenzen und gute Werke zum besten der Toten diabolische Täuschungen seien. Deshalb müsse man auf alle Weise den Jüngern des Teufels wehren, die mit derartigen Fündlein die Gläubigen zu hintergehen suchen, cap. VIII.

III. *Abfassungszeit.*

Das Stück scheint veranlasst durch die von seiten der kirchlichen Oberbehörde erhobene Bekämpfung der W.'schen Idee, das Evangelium, namentlich die Gebote in der Landessprache zu verbreiten, cap. I, S. 116 ff., IV, S. 126. Die W.'sche Bibelübersetzung kam nach Lechler, J. v. W. I, 448 im Juni 1382 zum Abschlusse; nach der obigen Notiz sind hier wohl nur Vorstadien gemeint. Erst seit dem Jahre 1381 W. began to pour forth an almost ceaseless stream of publications in the mother tongue, vgl. Vaughan, J. Wykliffe, a Monogr. 405 u. 411; Polyd. Vergil., Hist. Angliae lib. 19. — Ich bin leider nicht im stande zu entscheiden, ob iste refuga *S. 128 auf den Papst Clemens VII. oder Urban VI. zu beziehen ist; aber nach dem ganzen Ton der Schrift zu urteilen, in der es sich um die ersten Anfänge der Schriftverbreitung in englischer Sprache zu handeln scheint, gegen welche sich dann der kirchliche Widerspruch erhob (vgl. cap. IV S. 126), bin ich geneigt, den Ausdruck auf Clemens VII. zu beziehen, den W. öfters, vgl. De Christo et Adv. suo, cap. XII, wegen seiner Flucht tadelt; der Weggang Urbans VI. von Rom nach Neapel im J. 1383 (Walsingh., Hist. Angl. II, 105)*[1] *ist wenigstens nicht unbedingt eine* fuga, *der Papst also auch nicht* refuga *zu nennen. Jene Flucht des Gegenpapstes fällt ins Jahr 1379, vgl. Walsingham, Hist. Angl. I, 393: quod audiens etc.' Hätte W. Urban VI. mit dem Ausdrucke bezeichnen wollen, so dass der Traktat ins Jahr 1383 herunterzurücken wäre, so bliebe, ganz abgesehen von dem nicht eben scharfen Tone der Polemik, sehr auffällig, dass weder der Abendmahlskonflikt (Sommer 1381, vgl. Shirley, Fasc. Ziz. 104), noch namentlich der Kreuzzug S. 129 ff. und bei Gelegenheit des fünften Gebotes cap. V, S. 134 Erwähnung finden. Das ist zwar ein argumentum e silentio; aber der Thatsache gegenüber, dass W.*

[1] *Urban ging freiwillig, aus politischen Gründen. Erst nach seinem Weggang wandte sich der Zorn der Römer gegen ihn, vgl. Th. de Niem, Hist. s. t., (Argent. 1609) S. 31. Knighton, X Scr., Kol. 2657.*

cap. V, S. 134 ff. lediglich die spiritualis occisio *bespricht, da doch die* corporalis *im Kreuzzuge ihm eine sehr kräftige Waffe in die Hand gegeben hätte, erscheint mir dasselbe an dieser Stelle nicht ohne Wert. Dem widerspricht jedenfalls die ganz allgemein gehaltene Notiz über die* suscitatores bellorum et discordie *cap. IV, S. 128 nicht. Schon im Jahre 1379 entbrannte zwischen beiden Päpsten ein blutiger Krieg, vgl. Walsingham, Hist. Angl. I, 343 u. Niem, Hist. s. t. S. 19. — Aus diesen freilich in keiner Weise zwingenden Gründen bin ich geneigt, den Traktat ins Jahr 1381 (etwa in dessen erste Hälfte) zu setzen. Shirley, Catal. Nro. 79, S. 26 setzt das Stück allgemein „after the Great Schism of the West" an.*

IV. Echtheit.

Äussere Zeugnisse:

1) *Wiclif-Kataloge der Wiener codd., vgl. oben S. 7*
2) *Walden, Doctr. Fidei II, cap. 34 (u. d. T.: De praevaricantia sectarum)*
3) *Bale, Summ. fol. 157*
4) *Notiz auf Vorderdeckel von cod. A*
5) *Notiz auf Innenseite des Vorderdeckels von cod. B*
6) *Index auf Vorderdeckel von cod. E*
7) *Index auf Vorderdeckel von cod. G. Vgl. für 4, 5, 6, 7 Allgem. Einl. IV, Beschreibung der codd.*
8) *Denis, Cod. MS. Theol. 1441; 1454; 1470; 1474; 1493; 1505; 2105*
9) *Shirley, Catal. Nro. 79 S. 26*
10) *Lechler, J. v. W. II, 568*

Innere Gründe:

1) *vgl. oben Allgemeine Einleit., V, c*
2) *Die Wiederkehr gewisser Gedankenreihen in W.'s ersten Schriften, vgl. namentlich als durchschlagenden Grund die Charakterisierung der vier Sekten, die, ohne einzeln genannt zu werden, doch in der W.'schen Reihenfolge vorausgesetzt werden. Vgl. z. B. cap. IV S. 127 mit cap. V Anfg.; ferner den Papst als* abbas et patronus ordinum privatorum *S. 127 Z. 3; seine Bezeichnung als* satrapa

u. s. w. Im Einzelnen vgl. cap. IV, not. b; e; V, a; b; VI, b; g; h; VII, b; c; d; VIII, b; c;

V. *Noch ungedruckt.*

VI. *Vorhanden in*

cod. 3929 = A fol. 187^a—192^a	A^1	*= Korrektor (nur weniger Stellen)*
	A^2	*= Glossator (Noten über den Kol.)*
	A^3	*= rote Hand*
cod. 3933 = B fol. 88^d—92^a	B^1	*= Korrektor*
cod. 4527 = C fol. 171^a—178^a	C^1	*= Korrektor (bleiche Hand)*
	C^2	*= Korrektor (dünne kritzliche Hd.)*
	C^3	*= Glossator*
cod. 3930 = D fol. 263^d—271^d	D^1	*= Glossator (kleine schwarze Hd.)*
	D^2	*= Glossator (kleine bleiche Hand)*
	D^3	*= Glossator (grobe rote Hand)*
cod. 1337 = E fol. 117^c—125^a	E^1	*= Korrektor*
	E^2	*= Glossator (über den Kol.)*
cod. 4536 = G fol. 122^a—132^b	G^1	*= Glossator (gegen Ende des Trakt.)*
cod. 4515 = H fol. 75^a—83^a	H^1	*= die neue Texthand von cap. II an, vgl. not. 9*
cod. 1387 = K fol. 108^a—109^a		*enthält nur das letzte Stück cap. VIII S. 146 Z. 4 ff.*

cod. Ashburnham[1] XXVII c = Ash fol. 90^a—96^b *ohne Korrektor.*

VII. Die Handschriften.

A. Ihre Verwandtschaft.

1) Die Gruppe A—E. An 325 Stellen (mit ca. 670 Varianten) weichen die benutzten Handschriften[2] von einander ab; 1) ca. 290 mal gehen A—E zusammen; 2) an 28 Stellen geben beide selbständig gegen den Konsens der übrigen die gleiche LA.. Diese Zahl erscheint an sich für den Erweis ihrer Verwandtschaft nicht bedeutsam; indessen ist zu bemerken, a) dass E, wie auch sonst, äusserst fehlerhaft schrieb, b) dass keine der andern möglichen Kombinationen dieser Zahl auch

[1] *wurde mir erst während des Druckes zugänglich. Die LAA sind nachgetragen, konnten aber für die kritische Bearbeitung nicht mehr verwendet werden.*

[2] *Ash ist nicht mitgezählt.*

nur nahe kommt.[1] *c) Der Variantenkonsens bezieht sich 1) auf die im übrigen ganz irrelevante, beiden Recensionen ausschliesslich eigentümliche Wortfolge, vgl. z. B.* ass. in v. *I, not. 29;* sibi in moribus *IV, 49 u. v. a.; 2) auf die gemeinsamen Lakunen:* sit *II 33;* patet *III, 69;* Mt *IV, 8;* ig. *(fe,) IV, 11;* numq. *etc. IV, 55;* digne *V, 49;* sic *VI, 27;* fidel. *VIII, 24;* et tercia est *VIII, 29;* edif. *VIII, 67; derartige Lakunen sind nicht als Schreibfehler erklärbar. — d) Von durchschlagender Bedeutung vgl.* reus *II, 4;* hac *II, 41;* totitem *(sic) III, 27;* hiis *IV, 6;* pape *IV, 17;* inquit *IV, 44;* abbachie *V, 21;* cum *V, 26;* istorum *V, 43;* perf. apost. *VI, 60;* fecte *VII, 4;* eccles. *VII, 11;* mult. *VIII, 50;* et *VIII, 79 und besonders* inv. *II, 30. — Dass E gegen A viele selbständige, fast ausschliesslich falsche Varianten giebt, erklärt sich aus seiner grossen Nachlässigkeit beim Kopieren; nur an zwei Stellen geht A in graphischen Kleinigkeiten seinen besondern, von E abweichenden Weg, vgl.* edocet *I, 22;* tantum *IV, 76.*

E ist nicht die Mutter von A: vgl. 1) den sehr fehlerhaften Text E's mit dem viel besseren A's und 2) die Lakunen quam in approp. *etc. V, 9;* in statu *etc. III, 34. — Dagegen erscheint es mir als nicht unwahrscheinlich, dass E von dem bereits durchkorrigierten A-Texte kopierte, vgl.* delic. i. e. lat. *VI, 35; namentlich aber* obstruere *V, 39. — Der Korrektor von E, E*[1]*, hat diesesmal nicht wie z. B. in De Christo et suo Adv. antier., unmittelbar nach B korrigiert, vgl. 1) den sehr weitgehenden Dissens beider Texte und 2)* si *III, 53;* Mt. *IV, 8;* eccl. *VI, 5;* iurisdicc. *VI, 28;* delir. *VI, 35;* sua *VI, 56; auch nicht nach einem der andern hier benutzten codd., sondern, wie mir* racione *II, 50 (wo nur B diese Lesart gegen* reo *der übrigen hat);* effundere *V, 39;* fidei *VII, 55;* tamen *VIII, 65;* dicitur *VIII, 76 u. a. anzudeuten scheinen, nach einem der Sippe B angehörigen, über B hinausliegenden cod. korrigiert.*

II. Die Gruppe D—G. An den in Frage kommenden 325 Stellen gehen beide 254 mal zusammen; 6 (7) mal geben sie eine gemeinschaftliche LA gegen den Konsens der übrigen Handschriften.

III. Was von Sippe D—G, das gilt auch von B, C, H und K:

---

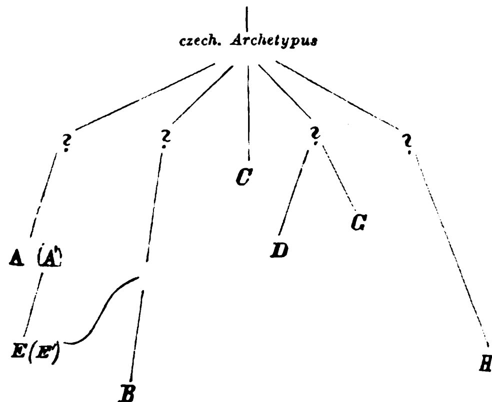
[1] *D—G steht am nächsten mit nur 6 (7) Stellen.*

für eine nähere Verwandtschaft fehlen bestimmte Anhaltspunkte. — Ash gehört einer fremden (engl.) Sippe an, vgl. VII, 13; VI, 67; 69; II, 13.

B. **Der beste Codex.** *Scheiden wir von den 325 von einander abweichenden Stellen die irrelevanten aus und prüfen wir an den verbleibenden 245 Stellen die Güte der codd., so ergiebt sich folgende aufsteigende Reihe: C mit 31; G mit 37; D mit 39; A mit 53; E mit 71; H mit 81; B mit 83 falschen LAA. — Für die Textkonstitution kommt so vor allen C in Betracht. Der innere Wert seiner LAA erhöht seine Chancen; fast sämtliche bis auf* capicione *II, 25 und wohl auch* propinqua *IV, 41 lassen sich auf Schreibfehler o. ä. zurückführen; nur zweimal fehlen bei ihm (unbedeutende) Worte wie* ut, est; *das fehlende* homo *III, 12 und* possibile *III, 33 ist von C¹ ergänzt. — Auch die Sippe G—D ist nicht übel; ausser etwa* capicione *II, 25,* prolong. *IV, 25;* meditacio. *VII, 42 besteht die übrige lectio falsa aus kleinen graphischen Mängeln; ich ziehe dieser Sippe aber C vor, weil D an 12, G an 10 Stellen selbständig gegen den Konsens der übrigen das Falsche geben, C dagegen nur viermal.*

Viel übler ist die Sippe A—E mit ca. 20 derartigen falschen Varianten, und 53 resp. 71 falschen LAA überhaupt.

Wie fehlerhaft H, K und B schrieben, beweist ein flüchtiger Blick auf das Variantenverzeichnis. Namentlich befindet sich der sonst nicht üble cod. B ni einem traurigen Zustande der Verderbtheit. — Als Diagramm für die codd. ergiebt sich also:



JOHANNIS WICLIF

DE NOVA PREVARICANCIA MANDATORUM.

lipextic vrebum cmt' orcle te smd, et lppo gnire nri.[1]

CAP. I.

C fol. 171a lin. 15

‖[2]Cum secundum veritatis testimonium Matth. 19[a] ad ingressum in | patriam sufficit et requiritur servancia mandatorum,[3] quilibet fidelis daret | operam ad istam servanciam in vita et opere adimplendum. Ideo | decem mandatorum noticia[4] est cunctis fidelibus annotanda.

Unde quidam considerantes, quod Cristus et sui apostoli fidem scripture in lingwis variis conscripserunt,[5] doctrinam decalogi tam in lingwa latina quam anglica[6] diverso scemate diversis hominibus

---

CAP. I. v. 17

CAP. I. [1] *d. h.* Explicit verbum communiter clero et dominis et populo regni nostri, *genauer nach der Inhaltsangabe auf dem innern Vorderdeckel des cod.:* Verbum communiter dicendum clero dominis et populo regni nostri Tractatus de nova prevaricancia mandatorum *A* Explicit de exhortacione cuiusdam doctoris de nova prevaricancia mandatorum primum *(d. h. cap.) B* Explicit tractatus de fundacione sectarum Cristo in oppositum introductarum Anno domini millesimo CCCCXII° sexta feria proxima ante conductum Pasche hora quasi vicesima *D* Explicit de iuramento collectoris pape Incipit de nova prevaricancia mandatorum *E* *ohne Expl. u. Inc. HGAsh* [2] *A fol. 187a lin. 16 B fol. 88d lin. 32 D fol. 263d lin. 18 E fol. 117c lin. 26 G fol. 122a lin. 7 H fol. 75a lin. 1 Ash fol. 90a* [3] s. m. *ABCEGHAsh* m. s. *D* [4] not. *ABCDEHAsh* fe. *G* [5] conscripserunt *ABCDEGAsh* conscripserint *H* [6] anglica *ACDEGHAsh* anglico *B*

collegerunt.[7] [b] Intendentes autem brevitati[8] doctrinam decalogi in[9] quodam compendio aptaverunt,[10] quibus dicetur[11] in anglico, quod lex Cristi compilatur in quodam dyalogo, sicut decalogus per Mosem in duabus tabulis est collectus, quarum prima docet[12] debite deum[13] diligere et secunda, diligere proximum. Et existentibus tribus[14] mandatis in prima tabula et septem in altera, decem mandata in duabus tabulis sub isto binario[15] de diligendo deum et proximum sunt contenta.

Unde secundum veritatis testimonium Matth. 22[c] in hiis duobus mandatis universa lex pendet et prophete, et hinc metricus sic compilat:

Unum crede deum,[16] nec vane iures[17] per ipsum,
Sabbata[18] sanctifices, habeas in honore parentem.
Non sis occisor, mechus, fur,[19] testis iniquus,
Vicinique[20] thorum resque caveto suas.

Fides autem scripture Matth. 22[21] [d] edocet,[22] quod deus[23] est super omnia diligendus, hoc est ex toto corde, ex tota anima et[24]

---

[b] *Wiclif denkt hier nicht allein an seine Reiseprediger, sondern wohl auch an seine eigenen Schriften über den Gegenstand, On the ten Commandments, bei Arnold, S. E. W. III, 82, der auf zwei Recensionen desselben Traktats hinweist, die beide W. angehören (vgl. auch Bale, Summ. u. d. T. Compendium Decem Praeceptorum). Vgl. auch Buch I der Summa mit dem Specialtitel De Mandatis Divinis (wird gegenwärtig für die Wyclif-Society von F. D. Matthew für den Druck vorbereitet)* [c] *v. 40* [d] *v. 37*

---

[7] collegerunt *ABCDGHAsh* collegerut *E (Komp. fe.)* [8] brevitati *ABCDEGAsh* breviter *H* [9] in *ACDEGHAsh* *fe. B* [10] aptaverunt *ABCDEG* aptaverint *H* optaverint *Ash* *mit diesem Worte schliesst D col. 264*[d]*, darunter:* De nova prevaricancia mandatorum *D*[3] [11] dicetur *ABCDEGH* dicebatur *Ash* [12] docet *BDAsh* docent *ACEGH* [13] deb. de. *ACDEHAsh* de. deb. *BG* [14] tribus *ABCEHAsh* primis *DG* [15] binario *ABCEGHAsh* denario *D* [16] crede deum *ABCDGHAsh* credendum *E*, (dum *up. u. m. V. a. R.* deum *E*[1]) [17] va. iur. *CDGH* iur. va. *ABE* [18] Sabbata *ABCDEGAsh* Sabbam *H* [19] *in C* fur me., *aber durch V. umgesetzt* [20] vicinique *ABCDEGAsh* vicini *H* [21] 22 *ACDEGHAsh* 20 *B* [22] edocet *BCDGHAsh* docet *AE* [23] deus *ABCEGHAsh* Cristus deus *D* [24] et *ACDEGHAsh* *fe. B*

in tota mente. Et consequenter fidelis debet diligere proximum ut se ipsum.

Explanando autem particularius, quomodo deus est super omnia[25] diligendus, notari debet, quod[26] ipse est assidue cogitandus, secundo debite est credendus, et tercio summa voluntate, que est suprema mentis potencia, est amandus. Et sic credere in deum, *C fol. 171b* quod est affeccione et cogitacione sibi firmiter adherere, ‖ est primum[27] mandatum decalogi. Secundum[28] mandatum est negativum, quod fidelis non in vanum assumat[29] nomen domini, dei sui. Et tercium mandatum est,[30] quod fidelis memoretur, ut diem sabbati[31] sanctificet.

Primum autem mandatum secunde tabule est,[32] ut fidelis honoret patrem et matrem. Et sex mandata sequencia sunt[33] quodammodo negativa. Secundum[34] mandatum istius secunde tabule est, quod fidelis non occidat. Tercium[35] autem mandatum istius[36] secunde[37] tabule est, quod fidelis domini[38] non mechetur. Quartum[39] est, quod non furetur. Quintum[40] est, quod non loquatur falsum testimonium contra proximum suum.[41] Sextum[42] est, quod fidelis non concupiscat domum proximi nec[43] uxorem et liberos. Septimum[44] autem[45] et ultimum mandatum[46] est, quod homo non concupiscat residuum bonorum domus[47] proximi, cuiusmodi sunt bestie et residua bona sua. Et omnia ista septem mandata servanda sunt[48] sub pena defectus caritatis proximi, sicut omnia tria man-

---

[25] e. su. o. *ABCDEGAsh* s. o. e. *H* [26] quod *BCDGHAsh* quomodo *AE von hier an in C a.R. zu den im Texte angeführten Geboten Verweise* Primo Secundo, *etc. C*[3] [27] *hierzu in G a.R.:* Primum [28] *hierzu in G a.R.:* Secundum [29] n. i. v. ass. *BCDGHAsh* n. ass. i. va. *AE* [30] est *ACDEGHAsh fe. B in G a.R.:* Tercium [31] diem sabbati *ACDEGHAsh* dei sabbathum *B* [32] *hierzu in G a.R.:* Quartum - [33] sunt *ABCDEGAsh* sint *H* [34] *hierzu in G a.R.:* Quintum [35] *hierzu in G a.R.:* Sextum [36] istius *ABCDEHAsh* huius *G* [37] secunde *BCDG fe. AEHAsh* [38] domini *ABCDEGAsh* deum *H* [39] *hierzu in G a.R.:* Septimum [40] *hierzu in G a.R.:* Octavum [41] co. pr. su. *ACDEGHAsh fe. B* [42] *hierzu in G a.R.:* Nonum [43] nec *ABCDEGH* ut *Ash* [44] *hierzu in G a.R.:* Decimum [45] autem *ACDEGHAsh fe. B* [46] et ult. mand. *ABCDEGH fe. Ash* [47] domus *ACDEGHAsh fe. B* [48] sunt *steht in B m.V.a.R. von B*[1]

data prime tabule servare debemus sub pena defectus caritatis[49] dei.

Et in isto dyalogo plenitudo legis, que[50] est dileccio, est[51] impleta.

CAP. II.[1]

Sed restat ulterius sub eodem compendio propter eos, qui affectant[2] brevitatem,[a] restringere, quomodo iste mandatorum decalogus est contra voluntatem domini[3] intercisus.

Docet autem fides Iac. 2,[b] quod, qui offendit in uno, factus[4] est omnium reus,[5] non ad hunc sensum sophisticum, quod, quicunque in uno decem mandatorum offenderit, factus est non illorum omnium observator,[6] sed quod sic sunt illa mandata dei connexa, quod, quicunque in uno illorum deum suum offenderit, reus est prevaricacione singulorum.

Primo, inquam, offenditur contra primum mandatum[7] dimittendo cogitatum de deo et in creaturis fallacibus confidendo.

Et in[8] istam prevaricacionem incidunt homines communiter per tres hostes, scilicet[9] per dyabolum, carnem propriam atque mundum. Et sic multi dicunt false et nominetenus, se esse fideles decalogi servatores et tamen[10] sunt[11] manifesti ypocrite et prevaricatores pessimi, cum secundum apostolum[c] quidquid homo[12] magis

CAP. II. [a] *vgl. oben S. 117, Z. 1* [b] *v. 10* [c] *W. citiert hier wohl nach dem Sinne; vgl. zu der Sache Eph. 5, 5; Col. 3, 5; I Cor. 8, 3 ff.; auch Matth. 6, 24*

[49] proximi sicut o. t. m. p. t. s. d. s. p. d. caritatis *ACDEGH*, B^1 *m. V. über der Kol.* *fe. B* prox. sic. defect. carit. *Ash.* [50] que *ABCDEGH* quod *Ash* [51] est *ABCDEGAsh* *fe. H*

CAP. II. [1] secundum *BCAsh*, *D (a.R.)*, E^2G^1 *fe. AEGH* [2] affectant *ACDEGHAsh* afficiunt *B* [3] domini *ACDEGHAsh* dei *B* [4] factus *BCDGHAsh* reus *A*, *E (up.)*, *aber a.R.* factus E^1 [5] *hierzu in D a.R.:* Qui offendit in uno, factus est omnium reus D^2 [6] obser. *BCDEGHAsh* reus *(up.)* obs. *A* [7] *hierzu in D a.R.:* Contra primum mandatum offenditur D^2 [8] in *ACDEGHAsh* *fe. B* [9] *in H beginnt von hier an eine neue Hand* *(*H^1*)*, *die viel nachlässiger als die bisher im cod. thätige schrieb* [10] tamen *BCAsh* cum *ADEG*H^1 [11] sunt *BCG*H^1*Ash* sint *ADE* [12] homo *BCDEG*H^1*Ash* est ydolorum servitus et superatos peccatis carnalibus *(up.)* homo *A*

dilexerit, illud constituit deum suum. Et sic avaricia secundum esse[13] est ydolorum servitus et superatos peccatis carnalibus dicit esse ydolatras, quorum deus venter est.[d] Et sic non solum gentiles, quos dicimus infideles,[14] sunt prevaricatores istius mandati primi et maximi, sed nos ipsi, qui dicimur[15] cristiani, sumus prevaricatores istius mandati, ypocritice[16] plus ingrati.

In secundum[17] mandatum offenditur[18] contra deum,[19] non solum accipiendo nomen dei sui vel creature sue superflue, sicut faciunt iuratores, verum eciam accipiendo nomen cristiani et tamen negando in opere moraliter Cristum sequi. Et in ista prevaricacione peccat communiter totus mundus.

Tercio prevaricatur contra mandatum tercium[20] in hoc, quod intendentes ocio nec legem dei servant in sabbato in audiendo nec in predicando vel publicando ad dei reverenciam verbum suum.

In primum mandatum secunde tabule offendunt[21] plurimi, quando[22] non solum non honorant parentes carnales, vivos aut[23] mortuos, sed communiter, quando parentes spirituales, hoc est, Cristum et suam ecclesiam non honorant.[24] Et stat talis honoracio
| *C fol. 172a* non in capuciacione,[25] genuflexione[26] || vel signis aliis mundialiter variatis, sed in sincera procuracione boni, utilis anime persone dilecte vel ecclesie[27] militantis. Unde Cristus Ioh. 13[e] dicit pro regula: mandatum[28] novum do vobis ut diligatis invicem, sicut dilexi

[d] *vgl. Phil. 3, 19* [e] *v. 34*

[13] esse *ACDEGH^1* eum *BAsh* [14] inf. *ABCEH^1Ash* esse inf. *DG* [15] dicimur *ABCDGH^1Ash, E^1 a.R.* dicuntur *(vp.)E, auch in A ist das Wort so geschrieben, dass es leicht für* dicuntur *gelesen werden konnte* [16] ypocritice *ABDEG Ash* ypocrite *H^1* ypocrice *C, aber a.R.m.V.* ti *C^1 (also* ypocritice*)* [17] *hierzu in D a.R.:* Contra secundum mandatum *D^1* [18] offenditur *ABCDEGAsh* offendere *H^1* [19] deum *ABCDEGAsh fe. H^1, aber a.R.m.V. von der Texthand (hier also H^1) ergänzt* [20] *hierzu in D a.R.:* Contra tercium mandatum *D^1 in C a.R.:* Tercio *C^3* [21] offendunt *BH^1Ash* offenduntur *ACDEG* [22] quando *ACDEGH^1Ash* quod *B* [23] aut *ABCDEGAsh* autem *H^1* [24] honorant *ABDEGH^1Ash* honorat *C* [25] capuciacione *D, G m.V.a.R., H^1* (caṗicoē) capicione *ABCEG* decapiciacione *Ash* [26] gen. *ACDEGH^1Ash* vel gen. *B* [27] ecclesie *ACDEGH^1Ash* ecclesia *B* [28] mandatum *ABCDEGAsh* mandiats *H^1*

vos, ut[29] et vos diligatis invicem.[30] Ex quibus patet, quod honor vel amor, quem[31] Cristus precipit, non consistit in terrenorum cumulacione,[32] cum Cristus non sic suos dilexerat, sed sepe vergit ad dampnum anime et strangulacionem hominis contra deum; sed cum sit[33] sepe ad[34] salutem anime hominis pauperari, patet, quod honor vel amor consistit in racionabili[35] subtraccione istorum stercorum, dum cedit ad commodum anime pro beatitudine consequenda.

Contra secundum mandatum[36] secunde tabule innaturaliter offendunt plurimi in affeccione, verbo et opere, cum multi iniuste volunt fratres suos occidi, ut patet de multis odientibus fratres suos. Multi eciam in verbis irracionabilibus perpetrant hoc[37] homicidium, sicut et multi occidunt corporaliter, tam per manus proprias, quam[38] eciam per[39] consensum. Et dum ad nullum istorum habent auctoritatem a domino, patet, quod sunt iniusti proximi occisores.

Et conformiter prevaricatur in mandatum tercium[40] huius tabule non solum deturpando uxorem proximi, sed inhoneste volendo perpetrare hoc[41] facinus; sed tercio communius[42] in personam, que debet esse de ecclesia, deturpando.

In quartum mandatum[43] huius tabule offenditur multis modis, quia quandocunque[44] creature alique, que debent esse bona proximi, sunt abuse. Et patet, quod multis modis peccatores sunt fures contra deum[45] et proximum bonis Cristi et[46] ecclesie abutendo.

In quintum mandatum[47] tam extense offenditur, cum triplex sit locucio, in corde, voce[48] et opere; et quelibet[49] illarum debet esse

---

[29] ut DGH^1Ash, B^1 *a.R.m.V.* *fe.* *ABCE* [30] invicem $BCDGH^1Ash$ invicis *AE* (*vgl. diese Abbrev. mit der kurz vorhergehenden im cod., beide Male genau übereinstimmend in beiden codd.* [31] quem $BCDGH^1Ash$ que *A* quam *E* [32] cumulacione *ABCDEGAsh* comunilacione (*? jedenfalls nicht* cumulacione) H^1 [33] sit $BCDGH^1Ash$ *fe. AE* [34] ad $ABDEGH^1Ash$ contra (*dstr. u. up.*) ad *C* [35] racionabili *ABCDEGAsh* racionali H^1 [36] *hierzu in C a.R.:* Secundo C^3 [37] hoc $ABCDGH^1Ash$, E^1 *a.R.m.V.* *fe. E* [38] quam $ACDEGH^1Ash$ tam *B* [39] per $ABCDGH^1Ash$ perost (post) *E*, *aber* ost *up.* [40] *hierzu in C a.R.:* Tercio C^3 [41] hoc $BCDGH^1Ash$ hac *AE* [42] comunius *ABCDEGAsh* corpus H^1 [43] *hierzu in C a.R.:* Quarto C^3 [44] quandocunque (*!*) *GAsh* quecunque $ABCDEH^1$ [45] deum *ABCDEGAsh* dominum H^1 [46] et *C* atque $ABDEGH^1Ash$ at. ecc. ab. *ABDEGAsh* ab. at. ecc. H^1 et ecc. ab. *C* [47] *hierzu in C a.R.:* Quinto C^3 [48] voce $ACDEGH^1Ash$ ore *B* [49] *in G korr. Wort, darüber ist mit kleckxiger Tinte* quelibet *geschr.*

non contra proximum, sed pro bono proximi, et quelibet illarum locucionum est in reo[50] cuiuscunque criminis satis falsa.

In sextum mandatum[51] secunde tabule prevaricatur cottidie non solum in concupiscendo indebite feminam uxoratam, sed abusum personarum ecclesie tam in feminis quam liberis illicite affectando.

In septimum mandatum et ultimum offendunt plurimi, cum bona proximi per media nepharia contra legem domini concupiscunt.

CAP. III.[1]

Sed tercio videtur lacius et expressius inferendum[2] pro declaracione istius materie pro illis, qui in profundiore[3] sermone domini delectantur.

Et videtur primo,[4] ut dicunt recentes heretici, quod non est possibile, cristianum servare decalogum mandatorum,[5] quia cum mandata sint[6] eterna, pro statu innocencie hominem[7] obligarunt, sed cum nemo ex peccato suo sic melioratur in condicione, quod nunc minus, quam tunc obligatur[8] ad observanciam mandatorum, videtur, quod nunc post lapsum homo debet tantum deum diligere, sicut debuit in statu innocencie. Et cum hoc non potest, cum sit tantum wlneratus[9] in naturalibus, tam corporis quam anime, videtur, quod cuilibet cristiano sit impossibilis observancia mandatorum. Quis enim viator citra Cristum potest tam[10] continue et tam intense[11] cogitare de deo, sicut debuit homo[12] in statu innocencie non tam continue, quia necessitatur cogitare de temporalibus et ipsa aliquo modo[13] diligere?

---

[50] reo *ACDGH¹Ash, E (up.)* racione *B, E¹ a.R.* reo *(up.) E* [51] *hierzu in C a.R.:* Sexto *C³*

CAP. III. [1] tercium *CDAsh, B (a.R.) fe. AEGH¹* [2] inferendum *ABCDEG* disserendum *H¹* inserendum *Ash* [3] profundiore *ABCDEG* profundiori *H¹Ash* [4] primo *ABCDEGAsh* prius *H¹* [5] *hierzu in E unter col. 119ᵃ:* Arguitur quare nemo posset servare decalogum *E²* [6] sint *ACDEGH¹Ash* sunt *B* [7] hominem *ABCDEG* homines *Ash* [8] obligatur *ABCDEH¹Ash* obligabatur *G* [9] wulneratus *ACDEGH¹Ash* voluratus *(!) B* [10] tam *ACDEGH¹Ash fe. B* [11] intense *ABCDEH¹Ash* intercise *G* [12] homo *ABDEGH¹Ash, C¹ a.R.m.V. fe. C* [13] i. a. m. *ABCEGH¹Ash* a. m. i. *D*

Sed quis dubitat, quin talis cogitacio[14] atque[15] affeccio mitigant intellectum et affectum hominis citra deum? Et per consequens talis non ex toto corde deum diligit.[16] Si enim occupacio | *C fol. 172b* et affeccio circa temporalia in deum foret collecta simpliciter, de tanto dileccio[17] dei in sic cogitante potencior. Et cum tunc non deum diligeret, nisi ex toto corde, patet,[18] quod nunc ista dei dileccio[19] mitigatur. Et sic[20] cum vires anime debilitantur ex corpore corrupto, et ipse vires circa creaturas taliter dispergantur,[21] videtur, quod homo deficit in ista prima particula mandati primi et[22] maximi. Et istud videtur ewangelistam sentire I Ioh. 1[a]: si dixerimus, quoniam peccata[23] non habemus, nos ipsos seducimus et veritas in nobis non est.

In oppositum videtur fides[24] catholica, cum nemo potest ad vitam ingredi, nisi servet mandata, ut patet Matth. 19.[b] Si ergo nemo potest servare mandata, nemo potest ad vitam ingredi.

Sed que conclusio foret maior desperacio contra fidem, cum sepe dicit Cristus suis apostolis,[25] quod erunt beati, alias tribus Israel iudicantes?[c] Multi ergo erunt salvati,[26] ut patet Matth. 25,[d] quia totidem,[27] quot forent homines in statu innocencie servato ex integro, et quot spiritus cum lucifero ceciderunt, quia aliter Cristus non redemisset genus humanum, nisi ex virtute passionis sue superhabundaverit gracia[28] supra hoc, quod delictum primi hominis habundavit.[29]

CAP. III. [a] *v. 8* [b] *v. 17* [c] *vgl. Matth. 19, 28* [d] *v. 33 ff.*

---

[14] qu. t. c. *ABCDEGAsh* *fe. H¹, aber m.V.a.R.* qu. t. c. *Texthand (H¹)* [15] atque *ACDEGH¹Ash* sive *B* [16] de. di. *BCDGAsh (auch in der Vorlage von H¹, vgl. not. 18)* di. de. *AE* diligit *H¹, (also* de. *fe.)* [17] dil. *ABCDEGH¹* foret dil. *Ash* [18] patet *ABCDEGAsh* deum diligit Si enim occup. et a. c. t. i. d. f. c. s. d. t. d. dei *(up.)* patet *H¹, also hatte die Vorlage von H¹* deum *(vgl. not. 16), H¹ kopierte nachlässig* [19] i. de. di. *ACDEGH¹* di. i. de *B* [20] sic *ABCDEGH¹* sicut *Ash* [21] dispergantur *ACE* disperguntur *BDGH¹Ash* [22] pr. et *ABCDEH¹Ash* *fe. G* [23] peccata *ABCDEG* peccatum *H¹Ash* [24] fi. *ABDEGH¹Ash* esse *(up.)* fi. *C* *von hier in H dunklere Tinte, aber die gleiche Hand* [25] s. a. *ABCDEGAsh* a. s. *H¹* [26] *hierzu in D a.R.:* Multi erunt salvati *D¹* [27] *in E steht* quia *(dstr.)* totitem *(up.), dazu a.R.:* quia totidem *E¹ (auch in A:* totitem) [28] gracia *ABCDEGAsh* *fe. H¹* [29] hab. *ACDEGH¹Ash* superhab. *B*

Teneamus hanc[30] fidem firmiter, quod[31] possibile est, omnem predestinatum servare decalogum,[32] sicut fuit sibi possibile[33] in statu innocencie et erit[34] possibile[35] post diem iudicii; et derideamus istam arguciam: non est possibile cristianum in vita ista[36] fragili sine peccato servare decalogum, ergo[37] non est possibile simpliciter ipsum servare decalogum.[38] Verum tamen bene concluditur, quod non est possibile, cristianum hoc facere nisi mediante[39] virtute et gracia domini Iesu[40] Cristi, nec est possibile cristianum viventem[41] in ista vita carnali omnino sine defectu servare decalogum,[42] verum tamen dolens de isto defectu continue,[43] et manens in sancto proposito, quod decalogum observaret nec gratis in prevaricacione deum[44] offenderet, habet[45] ex[46] speciali gracia unam morulam ante[47] mortem,[48] in qua virtute meriti Cristi potest sine defectu istum decalogum observare.

Et hec est una racio, quare debemus dolere continue et, ut dicit Iohannes,[e] peccata nostra pro vita ista carnali et fragili non negare. Et ad istum sensum videtur iste Iohannes loqui, quod, si dixerimus, quod peccata[49] non habemus,[50] hoc est, in tota vita ista integra non peccamus, nos ipsos seducimus.

Et quantum ad primum assumptum patet, quod est verum,

[e] *vgl. I Joh. 1, 8*

[30] hanc *ABCDEGH*^{1} ergo hanc *Ash* [31] quod *ABCDEGAsh* quia *H*^{1} [32] *hierzu in E a.R.:* Responsio *E*^{2}, *ferner m.V. über der Kol.:* Decalogum mandatorum potest homo servare *E*^{2} [33] poss. *ABDEGH*^{1}*Ash*, *C*^{1} *m.V.a.R.* *fe. C* [34] in sta. i. et er. *ABCDGH*^{1}*Ash*, *E*^{1} *m.V.a.R.* *fe. E* [35] poss. *ABCGH*^{1}*Ash*, *E*^{1} *a.R.* sibi poss. *D* *fe. E* [36] ista *ABCDEH*^{1}*Ash* sua *G* [37] ergo *ACDEGH*^{1}*Ash* igitur *B* [38] *hierzu in E m.V. unter d. Kol.:* Decalogum servare nemo potest sine defectu *E*^{2} [39] mediante *ABCEGAsh* mediate *DH*^{1} [40] Ie. *ACDEGAsh* nostri Ie. *BH*^{1} [41] cr. viv. *ABCDEGAsh* cristianum viventem (viv. *up. u. dstr.)* cristianum viventem *H*^{1} [42] *hierzu in D a.R.:* Nota bene *D*^{3} [43] *hierzu in E m.V. über d. Kol.:* Dolemus continue, quia peccatum habemus *E*^{2} [44] de. *ABCDEGH*^{1} huiusmodi *Ash* *hierzu in C a.R.:* Nota *C*^{3} [45] habet *ACDEGH*^{1}*Ash* *fe. B* [46] ex *ACDEGH*^{1}*Ash* de *B* [47] ante *ACDEGH*^{1}*Ash* anime *B* [48] *hierzu in E a.R.:* Morula ante mortem *E*^{2} [49] peccata *ABCDEGAsh* peccatum *H*^{1} [50] *hierzu in D a.R.:* Quod si dixerimus, quod peccata non habemus *D*^{1}

cum secundum Gregorium,[51 f] dum augentur dona,[52] raciones eciam crescunt donorum. Tanto ergo esse humilior atque ad serviendum deo prompcior quisque debet esse ex munere, quanto se obligacionem esse conspicit in reddenda racione. Et probabile[53] videtur, quod Paulus in raptu[54] et hora mortis, sicut et multi alii sancti dilexerunt deum sincerius,[55] et fortificati sunt in mentis viribus[56] ad deum plus unice[57] diligendum, quam dilexerunt[58] in statu innocencie viatores.

Et patet ulterius, quod falsum assumitur, dum dicitur, quod nullus cristianus potest deum || tantum diligere, quantum diligeret in statu innocencie,[59] quia wlneracio in naturalibus anime ex dei gracia est sanata, et per passionem domini specialiter est[60] adiuta. Et patet defectus argucie consequentis. *C fol. 173a*

Et quantum ad confirmacionem dicitur, quod quilibet cristianus et[61] specialiter in mortis articulo debet intelleccionem et affeccionem omnium terrenorum postponere et ipsas[62] pure in deum[63] infigere.[64] Et tunc mediante dei gracia potest faciliter intellectum et affectum, qui fuerunt in viatore[65] pro statu innocencie supra illum statum erigere. Et deficiendo ab isto[66] citra gradum peccati[67] irremissibilis in purgatorio est purgandus.[68] Et patet,[69] quomodo pro morula in mortis articulo homo potest habere dileccionem dei satis continuam, licet non fuerit ista diuturna, sicut fuisset in statu in-

---

[f] *Gregorii Opp. (Benedikt. Ausgabe, Paris 1705) tom. I lib. I, homil. IX S. 1463 E: Cum enim augentur dona, rationes etiam crescunt donorum*

---

[51] *hierzu in D a.R.:* Gregorius D^1 [52] dona ABCDEH^{1}Ash bona G [53] prob. *AC, E, aber a.R.* si *(nicht:* sic*)* E^1 sic prob. BDGH^{1}Ash [54] *hierzu in E a.R.:* Paulus in raptu E^2 [55] sinc. *in H^1 undeutlich geschr.* [56] viribus ABCDEGAsh virilius H^1 [57] unice AEGH^1 unite BCAsh vince D [58] dilexerunt ABCDEGH^1 diligerent Ash [59] *hierzu in E m.V. unter der Kol.:* Diligere potest cristianus deum, sicut in statu innocencie E^2 [60] sp. e. ABCDEH^{1}Ash e. sp. G [61] et ABCDGH^{1}Ash est E [62] ipsas ACDEGH^1 ipsos B [63] pu. i. d. ABCDEG i. d. pu. H^{1}Ash [64] *dazu in E m.V. über d. Kol.:* Mortis in articulo, quando cristianus se disponeret E^2 [65] in viat. *in D a.R.* [66] isto ABCDEGH^1 ipso Ash [67] peccati Ash peccatum ABCDEGH^1 [68] purg. Ash *fe.* ABCDEGH^1 [69] patet BCDGH^{1}Ash, E^1 *m.V.a,R.* *fe.* AE

nocencie. Et pro illa morula non debet affici circa hec temporalia et sic habet uberiorem graciam,[70] quam in statu innocencie[71] habuisset.

CAP. IV.[1]

Cum satrape et pharisei nostri[a] dicunt, quod homo non debet predicare nec colligere ewangelium in wlgari,[2] ne forte ex eius diwlgacione in anglico sit suspectum, sed septem peccata mortalia[b] et mandatorum decalogus[c] sunt in anglico populo explananda, videndum est, quid probabiliter sit ex observancia decalogi viris istis specialiter inferendum.

Dixit autem quidam, quod hec est[3] racio, quare hec rudimenta fidei ex ewangelio nollent populo in anglico predicari, quia cum ex fide debent[4] vivere Cristo conformiter et in moribus sequi ipsum,[5] detecta conversacione Cristi pateret luce clarius, quod in vita sunt sibi contrarii et non fideles vel cristiani ab aliis[6] salutandi, sed pocius superiores discipuli anticristi. Ideo ad detegendum[7] hoc facinus nollent ewangelium taliter diwlgari, sed cum Cristus dicit Matth.[8] ultimo[d] suis sacerdotibus: euntes in universum mundum predicate ewangelium omni creature, iudicent[9] isti heretici, si obedire oportet plus[10] deo quam homini.

CAP. IV. [a] *d. h. der Papst u. sein Anhang, in erster Linie die begüterten Geistlichen, vgl. Matthew, E. W. h. u. 2; 27; 312; auch unten S. 127, Z. 3 u. 9* [b] *vgl. W.'s engl. Traktat On the Seven Deadly Sins, Arnold, S. E. W. III, Nro. IX* [c] *vgl. oben cap. I not. b* [d] *Matth. 28, 19*

[70] *hierzu in E m.V. unter d. Kol.:* Uberior gracia in statu innocencie, quando habetur *E*^{2} [71] quam i. st. in. *ABCDEH*^{1}*Ash* quam quam *G*

CAP. IV. [1] quartum *CAsh, D a.R., G*^{1} *a.R. fe. AEGH*^{1} *in B hinter* habuisset: sequitur capitulum sextum *B* [2] *hierzu in D m.V. unter der Kol. (266*^{d}*):* Utrum ewangelium ex latino in wlgare est interpretandum et predicandum D^2 [3] hec est *CDGH*^{1} hoc est *Ash* hec esset *ABE* [4] deb. *BCDEGH*^{1}*Ash* scripture *(up.)* deb. *A* [5] ipsum *ABCDEH*^{1}*Ash* Cristum *G* [6] aliis *BCDGH*^{1}*Ash* hiis *AE* [7] detegendem *CDG* tegendum *ABEH*^{1}*Ash* [8] Mt. *CDGH*^{1}*Ash, E*^{1} *a.R.m.V.* Mr. *B fe. AE* [9] iudicent *ABCDEGAsh* viderent *H*^{1} [10] o. p. *ACDEGH*^{1}*Ash* p. o. *B*

Videtur igitur,[11] quod iste secte[12] quatuor[e] prevaricantur in isto primo et maximo mandato decalogi.

Et incipiamus primo a papa, qui videtur esse abbas[13] et patronus[f] omnium istorum ordinum privatorum.[14] Fingit enim, quod sit immediatus Cristi vicarius in terris[15] et simillimus sequax[16] Cristi in moribus, cum sit pauperrimus, humillimus et secundum hoc maxime operativus ad edificacionem ecclesie et sic maxime consolativus et nulli parti ecclesie onerosus.

Sed ut testantur cognoscentes statum huius satrape[17] et fidem scripture de Cristi conversacione,[18] nullum[19] est manifestius mendacium in hoc mundo, cum pene declinando ad eius contrarium non est[20] superstes superbior,[21] mundo dicior, ab[22] edificacione[23] ecclesie Cristi elongacior[24] et sic[25] ovibus Cristi onerosior et per consequens per fraudem ypocrisis et alia mendacia pauperum spoliativior.[26] Et sic in verbis crescit in obligacionibus supra Petrum, sed decrescit in operibus Petri vicarii et crescit in maliciis anticristi. Et hinc orant fideles illud Psal. 124:[g] declinantes autem in obligaciones adducet[27] dominus cum operantibus iniquitatem, pax super Israel.[28]

Tales autem discipuli anticristi, licet declinent a mandatis domini, tamquam satrape maledicti et sic incurrunt debitum dei | *C fol. 173b*
ac sue[29] ecclesie, et per consequens ad penam acriorem continue

---

[e] *d. h. der clerus cesareus, canonici, monachi und fratres, vgl. De Quat. Sect. novell. cap. I Anfang* [f] *vgl. De Quat. Sect. nov. cap. I Anfang* [g] *Ps. 125, 5*

---

[11] igitur *BCDG* ergo H^1*Ash* *fe. AE* [12] secte *in* H^1 *m.V.a.R.* (H^1) [13] abbas *ACDEG*H^1*Ash*, B^1 m.*V.a.R.* *fe. B* [14] *hiezu in E unter Kol. 120a ohne V.:* Prevaricatores mandatorum, quomodo sunt superiores E^2 [15] *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Papa est patronus quatuor sectarum, fictus vicarius Cristi D^2 [16] sequax *ABCDEGAsh* sectarum H^1 [17] satrape *BCDG*H^1*Ash* pape *AE* [18] conversacione *CDG*H^1*Ash* comiseracione *AEB* [19] nullum *ABCEG*H^1 ullerum (?) *D* quod nullum *Ash* [20] est *DG*H^1*Ash* *fe. ABCE* [21] superbior *ABCDEGAsh* superior H^1 [22] ab *ABCDG*H^1*Ash*, E^1 *a.R.* *fe. E* [23] ed. *BCDEG*H^1*Ash* ecclesie Cristi (*up.*) ed. *A* [24] elongacior *ABCDE*H^1*Ash* prolongacior *G* [25] sic *ABCEG*H^1*Ash* sit *D* [26] *in A unsicher, ob* adducet [27] spoliativior *ACDEG*H^1*Ash* spoliacivior *B* [28] *hierzu in D a.R.:* Pax super Israel D^1 [29] sue *ACDEG*H^1*Ash* *fe. B*

obligantur. Deus tamen[30] non potest penam huiusmodi[31] oblivisci.

Sed quomodocunque sit de illis suscitatoribus bellorum[32] atque discordie,[h] rogemus, quod sit pax super Israel. Et inter omnia peccata hominum, que iam regnant, istud est magis nepharium atque blasphemius,[33] plus ecclesie turbativum. Nam mentiri super persona[34] gravi in vita et moribus,[35] dum cederet sibi ad scandalum, foret peccatum detestabile. Sed quanto peccatum gravius est, mentiri super dominum Iesum Cristum, seducendo oves suas per latam viam inferni? Et quantum est in isto mendaci blasphemando[36] et[37] scandalizando dominum Iesum Cristum dicendo assertive vel[38] innuitive, quod Cristus taliter vixit et vivere taliter suo vicario imperavit.[39] Et sic stante fide scripture et veritate mendacii[40] istius supposita foret Cristus, qui ex fide est prima veritas, mendacissimus homo mundi. Sed quis unquam[41] audivit plus horrendam blasphemiam?

Unde quidam applicant illud Psal. 49[i] huic anticristo, ac si deus sibi[42] pro continuacione huius sceleris minaretur: estimasti[43] inquit,[44] quod ero tui similis, arguam te et statuam contra faciem[45] tuam. Licet enim[46] iste refuga[k] vendicat nunc[47] iudicare totam

---

[h] *Gemeint sind die fratres, die sich an der Kreuzzugspredigt gegen Clemens VII in erster Linie beteiligten, und im weiteren Sinne die ganze Partei des Papstes* [i] *Ps. 50, 21* [k] *Es ist unklar, welcher der beiden sich bekämpfenden Päpste gemeint ist. — Clemens VII war refuga im J. 1379, vgl. Walsingham, H. A. I, 393; Urban VI 1383, als er sich auf der Flucht vor den aufrührerischen Römern nach Neapel zurück-*

---

[30] tamen *ABCDEGH¹* enim *Ash* [31] huiusmodi *ABCDEGAsh* huius *H¹* [32] *hierzu in D a.R.:* De suscitatoribus bellorum *D¹* [33] *hierzu in E m.V. über d. Kol.:* Peccatum plus nepharium et blaphemius prelatorum quid? *E²* [34] *hierzu in D a.R.:* Mentiri super personam *D¹* [35] mor. *ACDEGH¹Ash* in mor. *B* [36] blasph. *ACDEGH¹Ash* blasphemando blasphemando *(also zweimal) B* [37] et *ABCDEGH¹* ac *Ash* [38] vel *ABCDEGAsh* *fe. H¹* [39] *hierzu in E a.R.:* Vivere contrarie Cristo *E²* [40] mendacii *ABCDEGH¹* *fe. Ash* [41] umquam *DGH¹Ash* inquam *ABE* propinqua *C* [42] sibi *ABCDEH¹Ash* *fe. G* [43] estimasti *ABCDEGH¹* existimasti *Ash* [44] inique *BCDGH¹Ash* inquit *AE* [45] fac. *ABCDEGAsh* te fac. *H¹* [46] enim *ACDEGH¹Ash* ergo *B* [47] nunc *ABCDEGAsh* *fe. H¹*

ecclesiam militantem, et quod habeat plene[48] sensum domini, quem necesse est sibi assistere, totum quod fecerit, confirmando et sic quod Cristus fuit in moribus sibi[49] similis, sicut et erit in[50] die iudicii. Cum tamen ista existimacio sit blasphemia[51] et per consequens iniqua, non dubium, quin in die iudicii verus iudex seculi arguet ipsum et blasphemiam istam statuet contra faciem mentis sue. Et sicut fidelis iste existimat,[52] non est superstes aliqua persona, que plus perturbat ecclesiam militantem, vel que plus facit ipsam[53] a lege domini[54] declinare. Numquid credimus ipsum specialiter servare dei decalogum? Constat expertis,[55] quod non diligit debite dominum deum suum, cum non diligit vitam suam conformari legi sue, sed vivendo Cristo contrarie est nimis contrarius trinitati. Et,[56] ut dicitur, multa scit de anticristi legibus,[57] sed de Cristi[58] legibus scit parum speculative vel practice, cum sit in articulis fidei satis stolidus ydiota. Sed quomodo emanaret a deo gracia, virtus sive sciencia per talem fistulam sic corruptam? Nec dubium, quin non diligit proximum, ut se ipsum, quia[59] se ipsum non diligit, et proximo tam propinquo[60] quam distanti, tam in spiritualibus quam in temporalibus[61] multum nocet. Cum enim tantum seducit militantem ecclesiam et mentitur[62] de Cristo, patet, quod prevaricatur in primum mandatum secunde tabule, et cum tantum[63] nocet spiritualiter militanti ecclesie, patet, quod occidit spiritualiter multas animas,[64] quod est infinitum peius quam occisio corporalis.[65] Ideo

gezogen hatte, vgl. Walsingham, H. A. II, 105—106. Th. de Niem, Hist. sui temp. II. 4, Argentorati 1609, I 31 ff. u. L. Maimbourg, Hist. du Grand Schisme d'Occid., Paris (ohne Jahr; „dernière edition") tom. I, 162.

[48] h. pl. *ABCDEGAsh* pl. h. H^1 [49] i. m. s. $BCDGH^1Ash$ s. i. m. *AE* [50] in $ABCDEGH^1$ *fe. Ash* [51] blasphemia $ABCDEGH^1$ blasphema *Ash* [52] existimat $ACDEGH^1Ash$ existimet *B* [53] ipsam $ACDEGH^1Ash$ *fe. B* [54] domini *ABCDEGAsh* dei H^1 [55] numquid cr. i. sp. s. d. d. c. expertis $BCDGH^1Ash, E^1$ *m.V.a.R.* *fe. AE* [56] et $CDGH^1Ash$ sed *AE* *fe. B* [57] Et ut dic. — legibus *ACDEGAsh*,H^1 *(vgl. not. 58)* *fe. B* [58] legibus, sed de Cristi *ACDEGAsh,B (vgl. not. 57)* *fe.* H^1 [59] quia $ABCDEGH^1$ qui *Ash* [60] propinquo $CDGH^1Ash, E^1$ *m.V.a.R.* proximo *ABE* [61] sp. q. i. t. $ABCDEH^1Ash$ t. q. i. sp. *G* [62] mentitur *ABC* sic ment. DGH^1 sic mentit *Ash* [63] tantum $ABCEGH^1Ash$ *fe. D* [64] m. a. $ACDEGH^1Ash$ a. m. *B* [65] o. c. *ABCDEGAsh* c. o. H^1

de corporali occisione per excommunicacionem,[66] incarceracionem vel omissionem hortacionis[67] ad pacem, que pertinet Cristi[68] vicario, taceamus.[l]

Et mechatur[69] cum dyabolo et furatur bona[70] ecclesie contra legem[71] domini spoliando.[72] Iniquissime eciam[73] per bullas et alia || C fol. 174a signa mendacia contestatur, quod ista persona sit || digna ducere[74] per semitam oves Cristi et quod ista persona,[75] quantumcunque facinorosa fuerit, dum tamen[76] pecuniam vel lucrum mundanum sibi accumulat,[77] absolvit a pena et a culpa, contestans, quod est iustissima in celum statim post mortem ex dei iudicio volatura.

Et sic concupiscit domum proximi generalius, quam persone alie[78] militantes, dum curatos, qui custodirent in exteris[79] provinciis oves pauperes, ut Cristus precipit, facit propter[80] spem lucri in sua curia residere.

Et sic a primo usque ad ultimum non est manifestior prevaricator decalogi quam est papa, et per consequens magis a caritate dei et proximi[81] elongatur.

Et fere idem est iudicium de alis[82] suis,[83] hoc est, de clericis suis cesareis, quos sic docet.

---

[l] *Hier wäre wohl der Kreuzzug (Sommer 1383) nach Flandern erwähnt worden, wenn er bei Abfassung der Schrift schon in naher Aussicht gestanden oder schon begonnen hätte*

---

[66] excommunicacionem *B, E^1 m.V. über der Kol.* excitacionem *ACDEGH^1 Ash* [67] hortacionis *ABCDEGAsh* ortaliscionis *(lis üp.) H^1* [68] Cristi *ACDEGH^1 Ash* ipsi *B* [69] mech. *AC* sic mech. *BDGH^1Ash, E, hier jedoch ist an sic korr.* [70] bona *ABCDEH^1Ash* bonum *G* [71] legem *ABCDEGAsh* bona *H^1* [72] *hierzu in CD und G a.R.:* Nota quomodo anticristus prevaricatur in totum decalogum *C^3,D^2 (oder Texthand), G (Texthand)* [73] eciam *ABCDEGH^1 fe. Ash* [74] ducere *ABCDEGAsh* docere *H^1* [75] digna d. p. s. o. C. e. q. i. persona *ACDEGH^1Ash,B^1 m.V. unter d. Kol. fe. B* [76] tamen *CDEH^1Ash* tantum *ABG* [77] accumulat *Ash* accumulant *ABCDEGH^1* [78] p. a. *ABCDEH^1 Ash* a. p. *G* [79] exteris *ABCDEGAsh* exteriis *H^1* [80] propter *ACDEGH^1 Ash* per *B* [81] et prox. *ABCDEH^1 fe. GAsh* [82] alis *ACEG* aliis *BDH^1 Ash* [83] suis *ACDEGH^1Ash fe. B*

CAP. V.[1]

Restat videre, si secunda secta monachorum vivit religiose in observancia mandatorum.

Et videtur primo, quod peccant[2] graviter in odiendo deum et proximum. Et quia ista[3] secta plus cum temporalibus invisc*(er)*atur,[4] ideo intendo discurrere[5] per septem mandata secunde tabule istud odium declarando.

Videtur enim primo, quod prevaricantur in primo mandato secunde tabule Cristum et suam ecclesiam contempnendo. Contempnunt quidem Cristum sponsum ecclesie, qui debet esse illis abbas vel pater, cum dimittunt et postponunt istam[6] regulam et preeligunt pro regula tradicionem humanam, que in multis est frivola et contraria legi Cristi. Cum autem idem sit Cristum contempnere[7] et contempnere legem suam, manifestum videtur, quod dehonorant culpabiliter patrem patrum et per consequens se ipsos et proximum.

Et quantum ad Cristi ecclesiam, patet ex conversacione eorum, quomodo[8] tam in redditibus secularibus, quam in appropriatis[9] basilicis[a] faciunt sue matri ecclesie iniuriam manifestam. Debent enim abdicare seculari dominio ut veneno et in vita pauperi servire ecclesie, ut patres eorum priores fecerant.[10] Et sic cum manifeste

---

CAP. V. [a] *Die Aneignung der Parochiekirchen durch die Sekten bekämpft W. sehr oft, vgl. Matthew, E. W. h. u., 97; 116; 190; 223; 236; 419; 427. Es gehe dadurch die geistliche Pflege der Gemeinde zu Grunde, alle Seelsorge höre auf und auch äusserlich würde an den Kirchen nichts mehr gethan, vgl. unten S. 132 Z. 20 ff. u. 134 Z. 10*

CAP. V. [1] quintum *CDAsh,E (hinter:* docet*), fe. AGH[1]* 7m *B a.R. in E steht über dem Kapitel in roter Tinte:* de secta monachorum cap. 6 [2] peccant *ACDEG* peccat *BH[1]Ash* [3] ista *ABCDEGAsh,H[1] a.R.m.V. fe. H[1]* [4] inviscatur *ABCDEGH[1]* inniscatur *Ash* [5] discurrere *GH[1]Ash* discernere *ABCDE* [6] istam *ABCDEH[1]* illam *G* suam *Ash* [7] Cr. c. *ABCDEH[1]Ash* c. Cr. *G mit* cont. *schliesst in D col. 267[d], unter derselben steht die Zahl:* XXII [8] quomodo *ABCDEGAsh* quoniam *H[1]* [9] q. i. app. *ABCDGH[1]Ash,E[1] m.V. unter der Kol. fe. E* [10] fecerant *ACDEGH[1]Ash* fecerunt *B*

vivant contrarie, patet, quod nedum iniuriatur[11] seculari brachio, sed cuilibet membro ecclesie militantis. Et cum plus ponderanda sit spiritualis iniuria quam corporalis, sicut preeligenda est spiritualis iusticia supra iusticiam corporalem, patet, quam late et quam intense extenditur ista iniuria in ecclesiam militantem.

Ideo mirantur quidam, quomodo hec secta tam attente exequitur debitum temporale secundum tradiciones humanas, que sepe deviant a iusticie complemento et tamen[12] parvipendit dei iusticiam et continuat eius iniuriam dictatam non humanis tradicionibus, sed expressius lege dei. Et sic frons meretricis facta est secundum induracionem dampnabilem isti secte.[b] Colant quidem culicem et degluciunt camelum, sicut Cristus Matth. 23[c] recitat de ypocritis phariseis.

Et eodem modo patet de spirituali iniuria, que est amplius ponderanda. Debent enim secundum ultimum sue potencie citra honorem dei[13] prodesse sancte[14] matri ecclesie; sed cum tam multipliciter in isto deficiunt, patet, quante[15] incurrunt debitum erga deum et proximum, nec disponunt se ad resipiscendum,[16] sed ad continuandum in isto scelere sine fine.

De appropriacionibus autem basilicarum[17] est nimis manifesta iniuria. Ideo, ut dicit Lincolniensis,[d] ecclesiarum | appropriacio[18] est iniurie militantis ecclesie perpetuacio. Constat quidem, quod appropriata ecclesia,[19] oblaciones et decime stricte ad nidum[20] abbacie[21] colliguntur. Et cum necesse[22] sit, curatum de istis vivere, patet,

C fol. 174v

[b] *vgl. unten den Traktat De Demon. Merid., Anfang* [c] *c. 24*
[d] *Die Schriften Grossetêtes sind mir nicht zugänglich gewesen. Auf der kgl. öffentl. Bibliothek in Dresden befinden sie sich nicht*

[11] iniuriatur *CG* iniuriantur *ABDEHAsh* [12] tamen *BH^1Ash*, *E^1 m.V.a.R.* cum *ACDEG* [13] dei *ABCDEGAsh fe. H^1* [14] sancte *BGH^1Ash* sancti *ACDE* [15] quante *$ABCDEGH^1$* quantum *Ash* [16] res. *ABCDEGAsh* se res. *H^1* [17] *hierzu in D a.R.:* De appropriacionibus basilicarum *D^3* [18] *hierzu in E m.V. über d. Kol.:* Ecclesiarum appropriacio, quare nociva *E^2*, *ferner m.V. unter d. Kol.:* Religiosi privati appropriantes ecclesias acute tanguntur *E^2* [19] ecclesia *$BCGH^1$Ash* ecclesie *ADE* [20] nidum *$ACDEGH^1$Ash* mundum *B* [21] *in A steht* abbachie, *dazu a.R.:* abbacie *A^1*, *ebenso E im Texte* abbachie, *das* h *ausradiert, aber noch deutlich unter der Rasur zu erkennen, dazu a.R.m.V.:* abbacie *E^1* [22] necesse *$CDGH^1$Ash* necessario *ABE*

quod necesse sit[23] propter talem[24] subtraccionem officium[25] pastoris deficere. Unde vel preficitur vicarius nimis inhabilis ad regendum se ipsum conformiter legi dei, et per consequens nimis ydioticus ad ducendum hunc populum per artam viam, que ducit ad celum, vel preficitur unus anticristi vicarius, qui[26] secundum cautelas tradicionis humane scit et optat[27] de temporalibus suum populum spoliare.

Et quantum ad curam spiritualem anime omittendo predicare ewangelium exemplare[28] suis ovibus vitam rectam in sua conversacione secundum legem domini parvipendit. Et cum ista spiritualis[29] iniuria sit infinitum gravior quam iniuria corporalis,[30] sicut spiritus est infinitum[31] melior corpore,[32] patet, quam iniusti sunt tales appropriatores ecclesiarum et istud peccatum absconditum parvipensum[33] est nimis contra spiritualem edificacionem ecclesie et contrarium legi Cristi.[34] Cristus enim ordinavit semina verbi dei[35] dispergi in populo[36] instar pluvie et ordinavit temporalia tamquam necessaria peripsimata[37] pro isto officio in singulis parochiis remanere.[38] Sed anticristus, ac si vellet effundere[39] pluvias celi per gurgites, colligit fimum[40] fetentem temporalium in unum nidum dyaboli, in quo nido peccata plurima[41] nutriuntur. Si enim collecta foret sancta societas ad ecclesiam postmodum edificandum, debet tale collegium iuste vivere cavendo de iniuria proximi, quia

[23] sit *CDGH*^{1}*Ash* est *ABE* [24] talem *ABCDEGH*^{1} istam *Ash* [25] officium *ACDEGH*^{1}*Ash* officii *B* [26] qui *BCDGH*^{1}*Ash* cum *AE* [27] *in A stand zuerst:* opertat, *der Strich durch den Schaft von* p *ist durch Rasur getilgt* [28] exempl. *ABCDEGH*^{1} et exempl. *Ash* [29] spiritualis *ACDEGH*^{1}*Ash* *fe. B* [30] *hierzu in D a.R.:* Iniuria spiritualis est infinitum gravior quam corporalis *D*^{1} corporalis *ABCDEGAsh* carnalis *H*^{1} [31] e. i. *ACDEGH*^{1}*Ash* i. e. *B* [32] corpore *ABCDEGAsh* carne *(korr. aus* corpore*) H*^{1} [33] parvi pensum *ABCDGH*^{1}*Ash* per inpensum *E* [34] *hierzu gehört wohl die in E über d. Kol. (121*^{c}*) ohne V. stehende Glosse:* Ecclesiarum appropriaciones, quare nocive declarantur *E*^{2} [35] semina verbi dei *ABCDEGAsh* sciencia verbi verbi dei *H*^{1} [36] *hierzu in D a.R.:* Cristus ordinavit semina verbi dei dispergi in populo *D*^{1} [37] peripsimata *ACDEAsh* peripsamata *GH*^{1} perisomata *B* [38] *hierzu in D a.R.:* Ordinavit temporalia tanquam necessaria peripsimata pro isto officio *D*^{1} [39] effundere *BAsh*, *E*^{2}*a.R.* offendere *CDGH*^{1}*,A, aber a.R.m.V.* obstruere *A*^{1} obstruere *(up.) E* [40] fimum *BCDH*^{1}*Ash* fumum *AEG* [41] pe. pl. *ABCDEGAsh* pl. pe. *H*^{1}

aliter tamquam quedam demonum legio ad nocendum ecclesie est collectum.

Videat igitur[42] fidelis apostolorum collegium et sanctorum,[43] qui postmodum[44] sunt collecti, et videbit, quod vixerunt vitam pauperem atque parcam et non fuerunt sic cum lapidibus et temporalibus desponsati, sicut nec monachi primitivi. Ideo sicut paulative papa declinavit a Petri vestigiis,[45] sic iste abbacie[46] a suorum patronorum vita ad seculum declinarunt,[47] sic quod omnes iste[48] nove secte non sunt digne[49] modo vocari nomine[50] patronorum. Alii autem attendentes ad seculum horrent, quod iste basilice appropriate tantum deficiunt in tectis et ceteris ornamentis. Sed infinitum gravior horror est quod populus ille tamquam desertus a domino deficit in spirituali pastore, qui ipsum[51] duceret ad beatitudinem secundum regulas legis Cristi. Tales autem appropriaciones faciunt multos populos infideles, ac si dyabolus infra regnum[52] Cristi longe lacius quam fideles sparguntur[53] per cautelam istam conquireret sibi regnum.

Et quantum ad secundum mandatum, quod est: non occides,[54] patet, quod ista secta occidit spiritualiter, si non corporaliter plurimos fratres suos.[55] Temporalia enim, de quibus egeni debent vivere, in tales abbacias[56] secundum strictam custodiam sunt collecta. Et si[57] tu occidisti, si iniuste edulium[58] subtraxisti, videtur, quod ista
C fol. 175a secta occidit corporaliter nedum[59] parentes et cognacionem propriam, sed se ipsos,[60] non solum secundum corpus, quia plures occidit

[42] igitur *CDGH*^{1} ergo *ABEAsh* [43] et sanctorum *BCDGH*^{1}*Ash* istorum *AE* [44] qui po. *ABCEH*^{1}*Ash* po. qui *DG* [45] *hierzu in E m.V. unter d. Kol.:* Paulative declinavit clerus a Cristi vestigiis et monachi similiter *E*^{2} [46] *in A u. E deutlich* abbacie, *vgl. oben not. 21* [47] declinarunt *ABCDEGAsh* declinaverunt *H*^{1} [48] iste *in G mit bleicher Tinte in den Text korr.* [49] digne *BCDGH*^{1}*Ash*, *E*^{1} *m.V.a.R.* *fe. AE* [50] nomine *ABCDEGAsh*, *H*^{1} *a.R.m.V.* *fe. H*^{1} *i. T.* [51] ipsum *ACDEGH*^{1}*Ash* populum *B* [52] regnum *ABCDEGAsh* legem *H*^{1} [53] sparguntur *ABCEGH*^{1}*Ash* sperguntur *D* [54] *hierzu in D a.R.:* Non occides *D*^{1} *in C a.R.:* Secundum occisio *C*^{3} [55] *hierzu in E ohne Verweis über d. Kol.:* Occidunt monachi multipliciter *E*^{2} [56] abbacias *AE* (*vgl. oben not. 21 u. 46*) *BDGH*^{1}*Ash* abbocias *C* [57] si *BCDGH*^{1}*Ash* sic *AE* [58] edulium *ABCDEGAsh* edulum *H*^{1} [59] ned. *ABCDEGH*^{1} ned. nedum *Ash* [60] *hierzu in E m.V. unter d. Kol.:* Occidunt se ipsos religiosi vocati *E*^{2}

gula, quam gladius,[61] sed secundum animam, cum tam iniuste et pertinaciter defendunt tantam iniuriam contra ecclesiam sanctam dei. Nec oportet ostendere, quomodo spoliant[62] egenos extraneos,[63] quia participacio huius iniurie ad omnia membra dyaboli et quodammodo ad ecclesiam consentaneam se extendit.

Et quantum ad tercium mandatum huius tabule, patet, quod dimittendo desponsacionem cum Cristo[64] mechantur turpissime cum dyabolo in basilicis, domibus atque claustris, que plus diligunt quam iusticiam[65] legis dei. Et sic sunt ydolatre[66] nedum in gula ventris proprii, sed in avaricia, que est ydolorum servitus, et non dubium spiritualis fornicacio est cum dyabolo, ad talem avariciam sic temptante. Et ista spiritualis mechia cum dyabolo seducit[67] plurimos de hiis sectis.

Et idem est iudicium de quatuor mandatis aliis[68] hic dimissis.

CAP. VI.[1]

Cum secunda secta et tercia multum conveniunt, dicta superius[a] contra secundum[2] sunt dicenda contra terciam, sicut dicenda contra terciam applicari poterunt[3] ad secundam.

Hec autem secta[4] tercia canonicorum fuit quondam liberior et propinquior secte Cristi, nunc autem declinando ab ipsa est propinquior secte dyaboli et remocior a lege domini, cum secte iste nove sicut

CAP. VI. [a] *vgl. cap. V*

[61] *hierzu in D m.V. über d. Kol.:* Plures occidit gula quam gladius *D'* [62] spoliant *ABCDEGAsh* spoliavit *H¹* [63] extraneos *ACDEGH¹Ash* exneos *B (das '' fe.)* [64] Cr. *in C undeutl. hierzu in C a.R.:* Tercium mechacio *C³* [65] iusticiam *ABCDEGH¹* iusticia *Ash* [66] ydolatre *ABCDEGAsh* ydolatrie *H¹* [67] seducit *ACDEGH¹Ash* ad talem avariciam sic temptante *(dstr. u. up.)* seducit *B* [68] aliis *ACDEGH¹Ash* *fe. B*

CAP. VI. [1] *fe. ACGH¹* cap. sextum *BAsh* cap. sextum, quomodo tercia secta Canonicorum prevaricatur in decalogi quatuor mandata *C³* VI *a.R. D* secta secunda cap. 6 *(hinter* dimissis*) E* [2] secundam *ABCDEGH¹* secundum*(?) Ash, ebenso das folg.* 3m [3] poterunt *ABCDEGAsh* poterint *H¹* [4] autem *CDEGAsh* *fe. H¹*

indurantur in crimine, sic a libertate, quam Cristus concessit sue ecclesie,[5] elongantur.

Restat igitur[6] videre,[7] quomodo hec secta[8] in quatuor mandatis ultimis prevaricatur. Et idem est iudicium de secunda. Videtur enim primo, quod comittit furtum in Cristi ecclesiam, quidquid[9] de bonis ecclesie consumpserit sic private,[10] quia cum Cristus sit capitalis dominus omnium bonorum ecclesie,[11 b] quidquid aliqua secta consumpserit sine Cristi licencia, illud[12] furatur. Et cum hoc[13] faciunt hee secte[14] parcialiter in abscondito peccatorum, et parcialiter in publico quoad mundum,[15] licet sint absconse per ypocrisim sub umbra arborum, videtur, quod sint fures quoad deum et latrones[16] quoad ecclesiam militantem. Sic enim dicit Cristus Ioh. 10:[c] omnes autem, quotquot venerunt[17] preter summi pastoris licenciam, fures sunt et latrones. Et videtur multis, quod si ad hoc haberent Cristi licenciam, olym cartam istius licencie detexissent. Illa enim carta foret preciosior, quam carta humana,[18] quam tamen ostendunt[19] solempniter[20] pro sua iusticia ostendenda. Sed cum[21] deest licencia capitalis domini, ut patet ex lege multiplici tam novi quam veteris testamenti, patet, quod carta humana ad iustificacionem huius sceleris nichil valet, cum principium debet esse fidelibus, quod non licet donare quidquid[22] alteri, nisi prehabita licencia illius domini capitalis. Cum autem tam spissa sit in lege

[b] *vgl. Matthew, E. W. h. u. 423; 448* [c] *v. 8*

[5] ecclesie *DGH*¹*Ash, E*¹ *a.R. fe. ABCE* [6] igitur *ABCDEG* ergo *H*¹*Ash* [7] videre *ABCDEGAsh* dicere *H*¹ [8] *hierzu in D unter d. Kol.:* De sectis *D*¹ [9] quidquid *BCDGH*¹*Ash* quidlibet *AE* [10] *hierzu in C a.R.:* Quartum furtum *C*³ *in A sind von Anfang dieses Kap. bis hierher die Kommata in dicker roter Tinte ausgeführt, von hier an die folgenden in Schwarz* [11] ecclesie *ACDEGH*¹*Ash, B*¹ *a.R.m.V. fe. B* [12] illud *ABCDEGH*¹ id *Ash* [13] hoc *ABCH*¹*Ash, E*¹ *a.R.m.V.* hec *D* hoc, *über dem* o *ein* e *G fe. E* [14] secte *ABCDEGAsh, H*¹ *a.R.m.V. fe. H*¹ *i. T.* [15] mundum *CDGH*¹*Ash* modum *ABE* [16] *hierzu in E unter d. Kol.:* Fures et latrones, quomodo convincuntur secte, prima *E*² [17] venerunt *ACDEGH*¹*Ash* venerint *B* [18] *hierzu in E über d. Kol.:* Carta monachorum de sua iusticia pungitur *E*² [19] ostendunt *ACDEGH*¹*Ash* ostendit *B* [20] solempniter *ACDEGH*¹*Ash fe. B* [21] cum *Ash* tamen *ABCDEGH*¹ [22] quidquid *CAsh* quidquam *ABDEGH*¹

domini huius prohibicio et nusquam eius licenciacio, videtur prohibicionem istam debere stare suis filiis tamquam legem. Et hec unica racio tollit patenter[23] dotacionem ecclesie iure dei.

Et quantum ad quintum mandatum[24] de non loquendo contra proximum falsum testimonium, patet, ‖ quod hec secta sicut alie | *C fol. 175b* prevaricatur expresse et pertinaciter contra istud. Cum enim quelibet res dicit se ipsam et modo suo loquitur sentenciam,[25] quam[26] sic[27] dicit, patet, quod hec iniusta detencio bonorum ecclesie et defraudacio in spirituali iuvamine est locucio falsi testimonii contra quemlibet proximorum. Et cum in isto non sit satisfaccio, sed dyabolice induracionis[28] continuacio, patet, quod omnes hee[29] secte in hoc haberent conscienciam, quod vivunt taliter vel consenciunt sic viventi. Et hec racio moveret conscienciam[30] secularium dominorum,[31] cum ex officio, quod eis Cristus Luc. 14[32][d] iniunxerat, ipsi debent exire in vias et sepes et compellere intrare in sectam Cristi[33] sectas tales privatas contra legem domini delinquentes.[34] Et signanter vocantur hee[35] secte sepes, quia contra planiciem legis dei suffodiuntur et cum spinis temporalium contra Cristum et suam ecclesiam defenduntur. Nec dubium, quin domini, qui[36] debent[37] deo servire[38] specialiter in isto officio, consenciunt dampnabiliter in ista desidia, quia secundum sanctorum sentencias et legem ecclesie, 'qui emendare potest et negligit',[e] absque dubio participem delicti[39] se constituit. Seculares ergo domini propter commodum et meritum

[d] *v. 21* [e] *vgl. oben S. 19 Z. 9 u. not. g*

[23] patenter *ABCEG*H^1 potenter *DAsh* [24] *hierzu in C a.R.:* Quintum falsum testimonium C^3 [25] *hierzu in E m.V. unter d. Kol.:* Loquitur et dicit se ipsam quelibet res — Falsum testimonium monachorum, unde eliceretur E^2 [26] quam *ABCDEGAsh* quoniam H^1 [27] sic *BCDG*H^1*Ash*, E^1 *a.R.m.V. fe. AE* [28] *in E zu* induracionis *m.V.a.R.* iurisdiccionis E^1 [29] hee *ABCDG*H^1*Ash* hec *E* [30] conscienciam *ABCDEGAsh fe.* H^1 [31] *hierzu in E a.R.:* Domini seculares quid E^2 [32] Luc. 14 *ACDEG,BAsh a.R. ohne V. fe.* H^1 [33] *hierzu in D a.R.:* Exire debent in vias et sepes et compellere intrare in sectam Cristi D^1 [34] delinquentes *B* delicentes *CDG,A*, *dazu m.V.a.R.:* id est latentes A^1, H^1, *dazu a.R.:* Luc. 9 delitentes *Ash* delicentes id est lattentes *E*, *dazu a.R.m.V.* delirentes id est latentes E^1 [35] hee *ACDG*H^1*Ash* hec *BE* [36] qui *ABCDG*H^1*Ash fe. E* [37] deb. *ABCDEGAsh fe.* H^1 [38] d. s. *C* s. d. *ABDEGAsh* d. debent s. H^1 [39] delicti *ABCDG*H^1*Ash* dedelicti *E*

temporale laxarent in isto ministerio facili membra sua[40] et dimitterent[41] sic bellare contra regna extera et fideles intrinsecos, cum iste labor sit tediosus et inutilis[42] et dampnabilis a[43] capitali domino, qui generaliter caritatem precipit tam ad amicos quam inimicos, tam[44] ad intrinsecos quam extrinsecos. Cum omnes illi sint[45] proximi in natura et iuxta mandatum domini, quilibet debet diligere proximum ut se ipsum. Unde magna gracia[46] foret, quod hee secte tradiciones suas privatas et bona ecclesie, que iniuste occupant, gratis dimitterent et servarent pure ex integro legem Cristi. Sic enim voluit Augustinus relinquere civibus Hipponensibus bona contra legem domini occupata[47] et vivere de bonis donatis[48] titulo elemosine,[f] ut debent esse[49] oblaciones et decime,[50] sicut vixerunt clerici tam novi quam veteris[51] testamenti.

Et oro deum meum et sanctos in triumphante ecclesia, ut sic fiat.

Ista autem secta properat incipere istud opus, cum sit racionabile,[52] facile et meritorium, a quibus omnibus ista secta hodie[53] est[54] privata. Non enim est racio contra Cristum ut[55] legem suam, sed ipse consonat cuilibet racioni. Ideo est manifesta cecacio meridiani demonii,[g] quod homines habent consencíam sine licencia speciali[56] dyaboli, servare pure et integre legem Cristi, sed consciencia staret pocius super isto, quod tam diu istam deseruerant puritatem.[57]

---

[f] *vgl. August. Opp. (Bened. Ausg.), tom. XI, August. vitae lib. IV S. 155—156; 158* [g] *Ps. 91, 6; vgl. unten De Demonio merid. Anfang*

---

[40] *hierzu in E unter d. Kol. (122c):* Domini seculares laxarent maius pro reformacione cleri prima *E^2* [42] dimitterent *$BCDH^1Ash$* dimittent *AEG* [42] *hierzu in E a.R.:* Bella inutilia que *E^2* [43] a *$ACDEGH^1Ash$* aut *B* [44] tam *$ACDEGH^1Ash$* et tam *B* [45] sint *$ABCDEGH^1$* sunt *Ash* [46] gracia *$ACDEGH^1$ Ash* regula *(up.)* racio *B* [47] *hierzu in D a.R.:* Augustinus voluit relinquere civibus yponensibus bona contra legem domini occupata *D^1* *ferner in E m.V. unter d. Kol.:* Augustinus relinquere voluit cuncta bona etc. iponensibus *E^2* [48] donatis *ABCDEGAsh* colatis *H^1* [49] esse *ABCDEGAsh* *fe. H^1* [50] dec. *$BCDEGH^1Ash$* eleomosine *(up.)* dec. *A* [51] tam n. q. v. *ABCDEGAsh* t. v. q. n. *H^1* [52] racionabile *ABCDEGAsh* racionale *H^1* [53] hodie *ABCDEG Ash, H^1 m.V.a.R* *fe. H^1 i. T.* [54] h. e. *$BCDGH^1Ash$* e. h. *AE* [55] ut *BCDG* et *AE* nec *H^1* vel *Ash* [56] speciali *$ABCDGH^1Ash$* spirituali *E*, *dazu m.V.a.R.* sua *E^1* [57] pur. *ABCDGHAsh* potestatem *(up.)* pur. *E*

Lex enim et ordinacio, quam Cristus cum apostolis suis[58] servaverat, fuit melior quam ista religio hodierna.[59 h] Et ideo sicut exeundo ab una secta in aliam minus perfectam comitteretur apostasia,[60] ut[61] viri isti fantastice profitentur, sic foret evidencior apostasia[62] deserere puritatem legis domini et istas novas sectas || induere, cum sint indubie minus perfecte, ut patet ex patronis proximis et[63] regulis, sub quibus militant et ex militibus[64] agonizantibus in hiis sectis.[65] Idem enim[66] videtur has novas sectas putatas[67] supra sectam domini commendare et dicere, quod Cristus dominus[68] noster fuit in ordinacione sua stultus et in secta, quam ipse edidit, imperfectus, cum tradiciones istas sensibiles non curavit, sed leges insensibiles[69] et morales in noviciis suis impressit et ab istis tradicionibus humanis suos filios liberavit. Vel ergo[70] oportet negare apostasiam, quam iste secte nove affirmant ut ewangelium, vel[71] concedere, quod omnes iste secte nove fuerunt apostate in ingressu. Nec est color dicendi, quod iste sunt secte nove vel religiones, que secte Cristi[72] sunt superaddite, quin per idem homines non sunt[73] apostate vel religiones[74] nove,[75] quantumlibet[76] servando decalogum varientur.[77] Et sic liceret consuetudines vel tradiciones

C fol. 176a

[h] *vgl. Trial. 371, wo derselbe Gedanke ausführlicher behandelt ist.*

[58] suis *ABCDEGAsh* *fe. H¹* [59] *hierzu in D a.R.:* Lex et ordinacio Cristi et apostolorum fuit melior quam alia *D¹* *ferner in E unter d. Kol. (122ᵈ) ohne V.:* Cristi secta perfectissima *E²* [60] apostasia *BCDGH¹Ash* perfca *(up.)* apostasia *A* perfecta apostasia *E* *hierzu in E m.V. über d. Kol.:* Apostasia perfecta que sit, elice *E²* *in G a.R.:* Apostasia quid *G¹* [61] ut *ADEGH¹Ash* Et *(up.)* *darüber* ut *C* *fe. B* [62] ut viri — apostasia *ACDEGH¹Ash* *fe. B* [63] et *ACE* ex *BDGH¹Ash* [64] militibus *ABCDEGAsh* milititibus *H¹* [65] *hierzu in G a.R.:* Secte sunt apostasie *G¹* [66] enim *in C von der Texthand in den Text korr.* [67] put. *BCDEGH¹* fe *(dstr.)* put. *A* privatas *Ash* [68] dominus *ABCDEGH¹* deus *Ash* [69] non cur. s. le. ins. *Ash* *fe. ABCDEGH¹* [70] ergo *ABCDEGH¹* igitur *Ash* [71] vel e. o. n. a. q. i. s. n. affirmant ut ewangelium vel *CDGH¹Ash, B¹ m.V. unter d. Kol.* *fe. B* vel e. o. n. a. q. i. s. n. affirmant apostate in ingressu (ingr. *up.)* ut ewangelium vel *A* vel e. o. n. a. q. i. s. n. affirmant apostate in infenssu (infen. *wegen einer stattgehabten Korr. undeutlich) E* [72] Cristi *ABCDEAsh* Cristo *G* Cristum *H¹* [73] sunt *BCDGH¹Ash* sint *AE* [74] religionis *ACDEGH¹Ash* religiqnes *B* [75] nove *BCDEGH¹Ash* que secte Cristo sunt super addite *(up.)* nove *A* [76] quantumlibet *BCDEGH¹ Ash* quam quantumlibet *A* [77] varientur *ABCDEGH¹* varient *Ash*

humanas relinquere, quando percipitur,[78] quod difficultant ad observanciam legis dei. Sed cum istud iste secte odiunt ut venenum et destructivum[79] sui ordinis, relinquitur,[80] quod oportet ipsos[81] concedere, quod omnes illi fuerunt apostate in ingressu ordinis sui[82] novi. Que igitur[83] foret consciencia redire sub tam misericordi et tam pio patrono ac tam graciosa regula, licet ad hoc non licenciet anticristus, specialiter cum sub ista primeva regula[84] possent[85] homines vivere meritorius, liberius et facilius quoad Cristum?

CAP. VII.[1]

Cum omnes hee secte quatuor in parte conveniunt, prudens catholicus potest elicere, quid obiectum communiter contra unam moveret[2] contra[3] reliquam et quid communiter contra omnes.

Quarta autem secta fratrum sicut tres alie priores non videtur esse species specialissima, sed genus ypocriticum introductum. Conveniunt autem omnes hee species[4] in isto blasphemo porismate,[5] quod honorant suum privatum patronum tamquam dominum Iesum Cristum et regulam suam privatam magnificant ut ewangelium. Et in ista bimembri blasphemia deserunt sectam Cristi. Ex quo infami[6] numero inferunt inconveniencia infinita, ut quod religiosum et voluntatis Cristi est, quod talis religiosus subiciat se suo preposito faciendo quidquid mandaverit, licet fuerit stolidissimus ydiota, quia obediencia,[7] ut inquiunt, est virtus maxime meritoria et luciferine

---

[78] percipitur *ABCEGH*^{1}*Ash* precipitur *D* [79] odiunt u. v. et d. *BCDEGH*^{1} *Ash* *fe. A* destructivum *BDEGH*^{1}*Ash* destruitivum *C* *fe. A* [80] relinquitur *ABCDEGH*^{1} reliquitur *Ash (Komp. fe.)* [81] ipsos *BCGH*^{1}*Ash* ipsas *ADE* [82] or. s. *ACDEGH*^{1}*Ash* s. or. *B* [83] igitur *ABCDEGH*^{1} ergo *Ash* [84] *hierzu in E über d. Kol.:* Primeva regula est optima Cristi videlicet *E*^{2} [85] possent *ABCDEG Ash* possint *H*^{1}

CAP. VII. [1] cap. septimum *BAsh,C*^{3} *a.R., D a.R.* *fe. AGH*^{1} secta quarta cap. 7m *E (hinter* Cristum) [2] moveret *BCDH*^{1}*Ash* maneret *AE* moneret *G* [3] contra *ACDEGH*^{1}*Ash* *fe. B* [4] species *BCDGH*^{1}*Ash,E*^{1}*a.R.* secte *A,E (up.)* [5] *hierzu in E m.V. unter der Kol.:* Porisma blasfemum sectarum *E*^{2} [6] infami *ABCDEGH*^{1} insani *Ash* [7] *hierzu in D m.V. über der Kol.:* Obediencia *D*^{3} *in E a.R. ohne V.:* Obediencia non bona que *E*^{2}

superbie maxime depressiva. In ista ergo obediencia supra alios extra has sectas quatuor[8] incomparabiliter promerentur. Sed idem foret hominem ebullire in istam stulticiam et obligare se dyabolo, ut parate faciat, quidquid mandat, cum multi tales abbates ac priores sunt dyaboli manifesti.

Ideo ingredientes istos privatos ordines videntur specialiter temptare deum,[9] sicut Cristus innuit Matth. 4[a] in secunda temptacione dyaboli. Quando enim quis posset per viam securam incedere, doctam a domino, et ipsam deserit, capiens aliam viam ambiguam[10] preter necessariam,[11] temptat deum || sicut potens, de- || C fol. 176b scendere de pinnaculo per gradus ab opifice ordinatos, dimittit illum descensum ac eligit saltum sine racione confidens, quod dei adiutorio debet[12] liberari. Talis, inquam, secundum verbum domini temptat deum, et sic videtur quilibet de istis novis ordinibus temptare deum,[13] dum regiam[14] sectam dimittit et preeligit[15] sectam aliam infundatam.[16] Et in istam temptacionem dei videtur incidere quilibet talis secte, quod est eo[17] periculosius, quo[18] tales religiosi putant se patrare[19] deo obsequium in hoc, quod diligunt ultra ewangelium regulam[20] talis secte. Et sic videntur imprimis incidere in perfidiam legis dei, cum patronum et[21] regulam suam prediligunt ultra regulam Iesu Cristi. Nec dubium, quin ista sit infidelitas contra Cristum.

Et istud videtur patencius,[22] quod positi in eleccione duarum sectarum dimittunt sectam Cristi et regulam et preeligunt sectam

CAP. VII. [a] *v. 5 ff.*

[8] quatnor *ABCDEGH*[1] multum *(!) Ash* [9] *hierzu in E a.R.:* Temptant deum monachi *E*[1] *in G a.R.:* Temptare deum quid *G*[1] [10] *hierzu in D m.V. unter d. Kol.:* Quando quis posset per viam sec. inc. doct. a dom. et ips. des. ca. al. viam amb. *D*[1] [11] necessariam *BCDGH*[1]*Ash,E*[1] *a.R.* ecclesiam *A,E(up.)* [12] debet *ABCDEGH*[1] debeat *Ash* [13] et sic v. q. de i. n. or. t. de. *Ash* *fe. ABCDEGH*[1] [14] regiam *ABCDGH*[1]*Ash,E*[1] *a.R.* regina *(up.) E* [15] *in C steht* preelegit, *das letzte* e *up., darüber ein* i [16] *hierzu in E m.V. unter d. Kol.:* Regiam sectam Cristi dimittunt privati religiosi *E*[2] [17] eo *CDGH*[1] *Ash* in eo *ABE* [18] quo *ABCEGH*[1]*Ash* quomodo *D* [19] patrare *ABCDEGH*[1] prestare *Ash* [20] regulam *ABCDEGAsh* regularium *H*[1] [21] et *ACDEGH*[1]*Ash* suum et *B* [22] patencius *ABCDEGH*[1] palencius *Ash*

et regulam magis duram. Sed que maior stulticia, cum ut sic difficultarent se ipsos ad meritum, onus Cristi leve et liberum dimittendo? Et cum obligacio talis privata[23] occupat multum de capacitate hominis ad vite regulas observandum,[24] manifestum est, quod tales se ipsos inhabilitant ad regulas Cristi[25] faciliter observandum. Occupata quidem tota capacitate humane observancie[26] ad regulam secte Cristi, vix sufficeret[27] viator aliquis ipsam[28] ex integro, ut patet de apostolis, observare, quanto magis[29] dirupta ista capacitate et aliis extraneis observanciis introductis?

Videtur igitur,[30] quod hec secta quarta specialiter prevaricatur in duo[31] ultima mandata secunde tabule. Concupiscit enim indebite uxorem[32] et liberos sui proximi. Dimittamus autem carnalem concupiscenciam, qua ad actus venereos concupiscunt[33] uxores et filias proximorum. Dimittamus et[34] illicitas concupiscencias, quibus furtive rapiunt[35] liberos proximorum, et notemus, quomodo[36] dirumpunt ordinacionem Cristi in sua ecclesia, ac si sanitate dirupta in humano corpore niterentur monstruose inducere novam partem.

Ex tali, inquam, induccione totum corpus ecclesie patitur discrasiam.[37] Et cum talis monstruosa pars adiecta sugit[38] ad suam nutricionem partem notabilem alimenti, videtur,[39] quod de toto alimento, quod Cristus ordinavit sue ecclesie primeve, iste private secte partem suam avide spoliant et faciunt in toto corpore ecclesie defectum notabilem, cum Cristus non propter tales dei temptaciones variat suam regulam in cibaria sua ecclesie ministrando.[40] Et sic se ipsos necessitant ad concupiscencias bonorum proximi usque ad

---

[23] *hierzu in E a.R.:* Obligacio privata *E²* [24] observandum *ABCDEGAsh* servandum *H¹* [25] r. C. *ABCDEGAsh* C. r. *H¹* [26] *hierzu in E a.R.:* Capacitas humana *E²* [27] *hierzu in E m.V. unter d. Kol.:* Vix homo sufficit Cristi sectam regulamve observare, quid tunc? *E²* [28] ipsam *ACDEGH¹Ash* *fe. B* [29] magis *ABCDGH¹Ash,E¹ a.R.* *fe. E* [30] igitur *ABCDEGH¹* ergo *Ash* [31] duo *BCDGH¹Ash* domino *A,E (up.)* in duo *E¹ a.R.* [32] ux. *ABCDEGH¹* ux. uxorem *(also 2 mal) Ash* [33] concupiscunt *ABCDEGAsh* concupiscuncium *H¹* [34] et *ABCDEGH¹* eciam *Ash* [35] rapiunt *ACDEGH¹Ash* capiunt *B* [36] quomodo *ACDEGH¹Ash* quo *B* *(Kompend. fe.)* [37] *hierzu in E m.V. über d. Kol.:* Discrasiant totam ecclesiam religiosi privati *E²* [38] sugit *ABCDEGAsh* sugerit *H¹* [39] videtur *ACDEGH¹Ash* videtur quod de toto alimento, quod Cristus ordinavit *(dstr. u. up.)* videtur *B* [40] ministrando *ABDEGH¹Ash* monstrando *C*

minimum pro construendis edificiis suis et aliis superfluis ornamentis. Et sic talis monstruositas in sectis necessitat[41] ad simulanda mendacia, ad seminandum discordias et dogmatizandum hereses nimis multas, ut patet de mendicacionibus,[42] quas sibi fundamentaliter contra Cristum constituunt, de sanctitate habitus[b] et signi corporalis multiplicis,[43] que[44] induunt, et omnino de vendicionibus particionis sui largi meriti,[45] ut patet de literis fraternitatum,[c] || de sepulcris[46] | *C fol. 177a* magnatum[d] et aliis blasphemis satis multis.

---

[b] *vgl. Sermo de Matth. 23, cap. III. (cod. Ashburn. fol. 72a): Ut quod sint habitus fatrum tam sacri et virtuosi, quod nullus mortuus in istis habitibus dampnabitur ad infernum; ebenso in Purgatorium Secte Christi (cod. Ashburnham fol. 51b); vgl. dazu Matthew, E. W. h. u. 316; auch Erasmus Colloquia, Funus et exsequiae seraphicae. Die Sache wird von W. öfters erwähnt, vgl. oben S. 35 Z. 8 ff.* [c] *vgl. oben S. 35 not. g; auch Matthew, E. W. h. u. 489; Trial. 349 ff.; 367* [d] *Auf die Begräbnisse der Reichen kommt W. in seinen englischen Werken öfters zurück, vgl. Matthew, E. W. h. u. 9; 15; 212; 224; 492. Der obige Vorwurf bezieht sich auf die 'trentalis', eine Reihe von 30 Messen, welche an ebenso viel Tagen für die Gestorbenen abzuhalten waren. Verbunden mit diesen Messen waren Abgaben an die Kirche. Besondere Dienste fanden am 30. Tage nach dem Tode statt. Das Testament von Sir Thomas Cumberworth († 1450) gedruckt von Peacock, Academy, Oct. 18. 1879, giebt nach dieser Richtung hin ein treffendes Beispiel zu den bei reichen Todesfällen üblichen Erpressungen. I will the interment be made at my XXX day & the abbot of Thorneton do the masse derige & the exequies & have XXs & the Vs IIId that he owes me aforesaid & I will the abbot of Neusom & the abbot of Welhow yf thay both come to the XXXday hafe VIs VIIId and ilke chanon or none that comes to the said XXXday have XXd & ilke prest & frere that comes that day to deryge & masse hafe IIIId Ferner sollen zwei Priester am Altare, wo seine Gattin und seine Kinder begraben sind, Totengesänge halten und that ilken of tham haf Cs to say the Trentall for hus in all the hast, that may be getyn thereto. So allgemein war die Sitte dieser Totenmesse (Trental), dass sogar Leute aus den ärmeren Klassen dieselbe abhalten liessen. In der Poor Men's Gild von Norwich findet sich die Notiz: þat any broþer or*

---

[41] *hierzu in E m. V. unter d. Kol.:* Monstruositas in sectis ad que necessitat *E*[3] [42] mendicacionibus *ABCEH*[1]*Ash* meditacionibus *DG* [43] multiplicis *ACDEGH*[1]*Ash* multiplici *B* [44] que *ABCEGH*[1]*Ash* *fe. D* [45] *hierzu in E m. V. unter d. Kol.:* Meritorum vendicio blasphema est *E*[2] [46] sepulcris *ABCDEGH*[1] sepulturis *Ash*

Et obiectus, qui fiunt ad stabiliendum has sectas, non sunt digni memoria, ut solvantur.[47] Assumunt[48] enim sepe, quod multi sancti, qui iam triumphant in celo, servaverant[49] istas sectas. Ideo necesse[50] est, ut iste secte remaneant ex post sancte.[e] — Sed non recolunt,[51] quomodo istud assumptum est apocrifum citra fidem[52] et quomodo isti modo[53] superstites non vivunt istis patronis conformiter, sed tam varie, ac si constituerent novam sectam. Pictacie[54] quidem superaddite hiis novis regulis constituunt unum novum, ac si foret regula saracenica compilata. Et hec racio, quare Cristus prohibuit sue legi vel regule fieri[55] addiciones huiusmodi, ne lex sua foret in sua substancia variata.

Conceditur ergo, quod[56] extra has quatuor sunt in qualibet trium parcium ecclesie[f] prevaricatores notabiles, sed non ita communiter ut in istis. Ideo qui appetit[57] libertatem legis domini et exoneracionem ecclesie, appetit[58] puritatem secte Cristi secundum caritatem, quam habet ad deum et quemlibet proximorum.[59] Dya-

sister of þis gilde deye VII mile abouten þe Cite, or wiþinnen þe cite, alle þe breþerin and sistrin shullen ben at þen enteryng of þe dede corps, and offerin at his messe, and ȝeuen XXX[d] for XXX messes singing for þe soule and for alle cristen soules, vgl. English Gilds (publ. by Early Engl. Text Soc.) No. 40 S. 41. In dem Missale von Salisbury ist der Missa pro defunctis ein besonderes stilles Gebet zugefügt und am 30. Tage eine Nachkommunion, vgl. Sarum Breviary, ed. Proctor & Wordsworth II, 529. Oft wurden die 30 Messen gleich an einem Tage abgemacht. Nach einer Bestimmung für die St. Katharinen-Gilde in Aldersgate (London) sollten die Vorsteher die Bettelmönche auffordern, to seie þe dirge and on þe morwe to seie a trent of masses at same freres vgl. ibid. S. 8. Zur Sache vgl. Wetzer & Welte, Kirch. Lex. (1. Aufl.) VII, 103 [e] *vgl. dazu Trial. 356* [f] *vgl. De Christo et suo Adv. cap. I Anfang*

[47] solvantur *ACDEGH¹Ash* salvantur *B* [48] assumunt *CDEGH¹Ash, A (der letzte Schaft dstr.)* assumuntur *B* [49] servaverant *ACDEGH¹Ash* servaverunt *B* [50] nec. *ABCDEGAsh* nunc nec. *H¹* [51] recolunt *ABCDEGAsh* recolant *H¹* [52] *hierzu in E m.V. über d. Kol.:* Apocrifum citra fidem est assumptum monachorum *E²* [53] isti modo *ACEAsh* isto modo *BH¹* isti vere *DG* [54] pictacie *ABCDEG* putacie *Ash* pictatice *H¹* [55] fieri *ACDGH¹Ash, E (up.)* fidei *B,E¹ a.R.* [56] quod *ABCDEGAsh fe. H¹* [57] appetit *ABCDEGAsh* appetet *H¹* [58] appetit *ACDEGH¹Ash* appetat *B* [59] *hier endet in A col. 191ᵇ, darüber:* De prevaricancia mandatorum decalogi *A²*

bolus enim sic cecavit[60] et induravit has sectas, quod[61] putant se patrare[62] deo obsequium in defendendo illas et in[63] ipsis pro vite termino persistendo. Et cum tunc debent dolere de prevaricancia in hiis sectis et dileccioni dei pure[64] intendere, in mortis articulo necessitati sunt, dolorem istum et amorem dimittere et pro suo errore in suis privatis ordinibus plus zelare.

CAP. VIII.[1]

Restat finaliter colligendum de prevaricancia mandatorum decalogi, cum non solum hee secte quatuor, sed multi de secta Cristi in decalogum peccaverunt,[2] verum tamen[3] non ita regulariter, sicut ypocrite in hiis sectis quatuor, qui ex evagancia[4] a secta domini sunt quodammodo infideles. Et ex fide quidam[5] fideles eliciunt, quod deus disposuit ecclesiam suam in tam debita armonia,[6] sicut disposuit[7] de membris humani corporis, et sive extrinseca sive intrinseca infirmitatem,[8] dislocacionem vel discrasiam aliquam paciantur, ipsa nocent toti corpori. — Proporcionaliter[9] est de corpore ecclesie cogitandum, et hec racio, quare fides edocet, quod Cristus exemplavit apostolis in sua ordinacione primeva, quomodo militans ecclesia debet stare. Et sicut non solum Scarioth, sed ipse Petrus peccavit multipliciter contra decalogum, sic in corpore ecclesie probabile est nunc esse.

Ideo quidam declinant a mandatis domini[10] et sunt tamquam ligna tortuosa in sua malicia indurati. Et omnes tales sunt indubie

---

[60] cecavit *ABCDEGAsh* peccavit *H¹* [61] quod *DGH¹Ash* que *ABCE* [62] patrare *ACEGH¹Ash* prestare *BD* [63] in *DGH¹Ash* *fe. ABE* [64] di. de. pu. *ABCDEGH¹* pu. di. de. *Ash*

CAP. VIII. [1] *ohne Zahl GH¹,A, dafür:* Tractatus de prevaricancia *A³* octavum *B* cap. 8m *CEAsh* VIII *D* [2] peccaverunt *ABCDEAsh* peccarunt *H¹* peccaverint *G* [3] veruntamen *ACDEGAsh* utrum *B,H¹ (undeutlich)* [4] evagancia *ACDEGH¹Ash* vagancia *B* [5] quidam *ACDEGH¹* quidem *BAsh* [6] *hierzu in E m.V. über d. Kol.:* Ecclesia quare bene ordinata in suis membris *E²* [7] disposuit *ABCDEGAsh* disponuit *(!) H¹* (dispoīt) [8] infirmitatem *ACDEGAsh* infirmitate *BH¹* [9] propocionaliter *ABCEGH¹Ash* proporcionabiliter *D* [10] *hierzu in E a.R.:* Declinant quidam varie *E²*

maledicti, cum sint ad dampnacionem perpetuam ordinati; alii autem[11] tamquam plante fragiles[12] declinant ad horam et tunc[13] virtute[14] gracie predestinacionis finaliter ad rectitudinem revertuntur.

[a]Unde[15] quidam mussitant de requie animarum, si omnes post mortem immediate vadant ad infernum vel ad beatitudinem, vel *C fol 177b* tercio sit || pausacio[16] temporalis in loco, qui dicitur purgatorium, in quo ad tempus quiescunt anime post salvande.[17]

Et videtur[18] quibusdam,[19] quod multa verba terrifica, que dicuntur in ista materia, cum[20] non habeant fundacionem patulam ex scriptura, sunt per anticristum ad spoliandum homines ad has sectas ditandas[21] infundabiliter sompniata.

Et hinc currit forum[22] indulgenciarum, suffragiorum spiritualium sacerdotum et multe alie symoniace mercandie.[23 b] Propterea videtur multis fidelibus,[24] quod in ista materia cum prudencia et[25] fundacione probabili est loquendum.

CAP. VIII. [a] *Dieser letzte Teil des Traktats wird auch als besonderes Werk W.'s unter dem Titel De Purgatorio genannt, vgl. Shirley, Catal. S. 12, No. 31* [b] *Auf diesen Gedanken kommt W. öfters zurück vgl. Trial. 357; auch Matthew, E. W. h. u. 81; Sermo de Matth. 24, cap. V (cod. Ashburnh. fol. 60): Sic enim ex sibi dubio concedit has fictas vanas indulgencias pro multis milibus annorum ultra diem iudicii; sed valeant iste prelatis huiusmodi in vacuo infinito, quia in mundo isto non prosunt Christi fidelibus, sed multipliciter magis obsunt.*

---

[11] autem *ABCDEGAsh* vero H^1 [12] plante fragiles *ACDEG*H^1*Ash* fragiles planete *B* *in E a.R.:* Fragiles plante E^2 [13] tunc *ABCDG*H^1*Ash* tamen (*aus* tunc *korr.*) *E* [14] virtute *ABCDG*H^1*Ash* virtutem *E* [15] *von hier an bietet auch cod. 1387 der Wiener Hofbibl. (K) einen Paralleltext, fol. 108c lin. 55 hierzu in D a.R.:* Nota D^3 *in G a.R:* Purgatorium G^1 *in A über d. Kol. (191d):* Nota de Purgatorio et triplici ecclesia, militancium, dormiencium et beatorum [16] pausacio *ACEG*H^1*KAsh* pausativa *B* pulsacio *D* [17] salvande *ABCDEG*H^1 *Ash* salvende *K* [18] *hierzu in E m.V. unter d. Kol.:* Terrifica sompnia multa de purgatorio E^2 [19] quibusdam *ABCDEGKAsh*, H^1 *a.R.m.V.* *fe.* H^1 *i. T.* [20] cum *ACDEG*H^1*KAsh* *fe. (getilgt durch Rasur) B* [21] ditandas *ABCDEGKAsh* dicendas H^1 [22] for. *ABCDEG*H^1*Ash* ad for. *K* [23] *hierzu in E m.V. über d. Kol.:* Simoniace mercandie indulgenciarum etc. currunt ex purgatorii sompniis E^2 mercandie *ACDEG*H^1*Ash* mercande *K* mercando *B* [24] fidelibus *BCDG*H^1*KAsh* *fe. AE* [25] et *BDG*H^1*KAsh* in *ACE*

Videtur autem illis,[26] quod ecclesia sit hodie tripartita,[27] sicut fuit in veteri testamento, sicut ecclesia militancium viatorum superstitum, ecclesia dormiencium, cuiusmodi[28] est ecclesia fidelium mortuorum beatitudinem in purgatorio expectancium, et tercia est ecclesia triumphancium,[29] scilicet sanctorum plene[30] in celestibus beatorum.[31] [c] Sic[32] enim fuit in lege veteri, cum spiritus angelici fuerunt in beatitudine confirmati, et fideles predestinati in via ad patriam[33] meruerunt,[34] mortui vero usque ad ascensionem domini in spe felici in loco, quem deus elegerat, quieverunt. Unde Luc. 16[d] narrat Cristus expresse, quomodo Lazarus post mortem[35] suam in synum Abrahe est delatus. Nec dubium, quin sancti patres de lege veteri non ante ascensionem Cristi in[36] plena beatitudine celestia penetrarunt. Et cum anime salvande sint[37] modo a multis terrenis affeccionibus expurgande,[38] evidens est, quod modo pausant in loco, quem deus elegerit, antequam beatitudinem celestium assequantur. Ymo, ut videtur multis probabile, anime carebunt complemento[39] sue beatitudinis usque ad diem iudicii, quando participantes plene societatis solacii nullum ulterius gaudium expectabunt. Et in ista expectacione sunt gradus multiplices,[40] ut innuit apostolus[41] I Cor. 3:[e] fundamentum, inquit, aliud nemo potest ponere preter id quod

[c] *vgl. die gleiche Teilung in fast wörtlicher Übereinstimmung De Cristo et su. Advers. cap. I Anfang* [d] *v.* 22 [e] *v.* 11—15

[26] *hierzu in G a.R.:* Racio pro purgatorio *G*[1] [27] *hierzu in C a.R.:* Ecclesia triplex *C*[3] *in D m.V. unter d. Kol.:* Ecclesia tripartita *D*[1] *in E a.R.:* Ecclesia tripartita sicut olym *E*[2] [28] cuiusmodi *BCDGKAsh* cuius *AH*[1], *E, aber a.R.m.V.:* modi *E*[1] [29] et tercia e. e. triumph. *BCDGH*[1]*KAsh* *fe. AE* [30] plene *ABCDEGKAsh* plane *H*[1] *(das a up.)* [31] *in E zu* beatorum *m.V.a.R.:* Tercia est ecclesia triumphancium *E*[1] *(also an die falsche Stelle vom ungenauen E*[1] *gesetzt, vgl. not.* 29*)* beatorum *ABCDEGH*[1]*Ash* bonorum *K* [32] sic *ABCEGH*[1]*KAsh* sicut *D* [33] patriam *ABCDEGH*[1]*Ash* proximam *K* [34] meruerunt *ABCDGH*[1]*KAsh* merunt *E, aber a.R.m.V.* rue *E*[1] [35] mortem *in K korr. Wort* [36] in *ABCDEGH*[1]*K fe. Ash* [37] sint *ABCDEGKAsh* fuerunt *H*[1] [38] *hierzu in E a.R.:* Anime salvande purgande sunt *E*[2] [39] complemento *ABCDEGH*[1]*Ash* complemente *K* [40] *hierzu in E m.V. unter d. Kol.:* Expectacio plene *(? ple)* beatitudinis habet gradus multiplices *E*[2] [41] *in G steht a.R. ohne V.:* Septima *G*[1]

positum est, quod est[42] Cristus Iesus. Si quis autem superedificat supra fundamentum hoc aurum, argentum, lapides preciosos, ligna,[43] fenum, stipulam, uniuscuiusque opus manifestum erit, dies domini declarabit, quia in igne revelabitur uniuscuiusque opus,[44] quale sit, ignis probabit; si cuiusque[45] opus[46] manserit, quod superedificavit,[47] mercedem accipiet. Si cuius opus arserit,[48] detrimentum pacietur,[49] ipse autem salvus erit, sic tamen quasi per ignem.

Videtur autem fidelibus,[50] quod sentencia ista de purgatorio sufficiat ecclesie militanti. Unde verba doctorum sequencium, de quanto se fundant in fide scripture vel racione, et non amplius sunt credenda. Unde stultus foret,[51] qui de loco, quantitate aut qualitate illius pene foret nimis[52] sollicitus, ut quidam fabulantur de purgatorio sancti Patricii,[f] quidam, quod anime quiescunt in die
C fol. 178r dominica[53] et quidam, quod[54] papa concedit indulgencias ‖ pro spiritibus[55] mortuorum. Et omnes hee fabule sunt a fidelibus[56] deridende.

Hoc[57] autem videtur probabile, quod omnes spiritus salvandi,[58] cum sint de sua beatitudine[59] securi, sunt feliciores post mortem, quam fuerunt sua corpora hic in via.[60] Et sic pene corporales non cruciant talem animam, quin[61] quodammodo sit beata.

---

[f] *In Irland wurde nach einem sagenhaften Berichte eine Höhle gezeigt, welche kurzweg Purgatorium S. Patricii hiess: eine grosse Menge von Wundern wurde von ihr erzählt, vgl. Vita S. Patr., auct. R. Stanihursto, Antwerpen 1587, S. 65*

---

[42] quod est *ABCEGH^1KAsh* *fe. D* [43] ligna *ABCDEGH^1Ash* lignum *K* [44] manifestum erit, d. d. d., q. in i. r. u. opus *ACDEGH^1KAsh* *fe. B* *in D a.R.:* De purgatorio *D^1* [45] cuiusque *ABCDE^1GH^1Ash* cuius *K* *fe. E* [46] quale s. i. p. si c. opus *ABCDGH^1KAsh*,*E^1 m.V. über d. Kol.* *fe. E* [47] superedificavit *CDEGH^1KAsh* superdificant *B* superdificavit *A (Kompend. fe.)* [48] op. ars. *ABCDEGKAsh* ars. op. *H^1* [49] pacietur *ABCDEGKAsh* paciatur *H^1* [50] fidelibus *BCDGH^1KAsh* multis *AE* [51] *hierzu in E m.V. über d. Kol.:* Stultus, qui de loco, quantitate qualitateve purgatorii *E^2* [52] f. n. *ABCDEGH^1Ash* n. f. *K* [53] die do. *ABCDEGAsh* do. die *H^1* die *K (also* do. *fe.)* [54] anime q. in d. d. et q. quod *ACDEGH^1KAsh* *fe. B* [55] *in Ash* spiritubus, *so auch die folgenden Male* [56] *in K steht:* sunt a spiritus (spir. *dstr. u. up.)* di a fidelibus [57] *hierzu in G a.R.:* Prima *G^1* [58] salvandi *ABCDEGH^1K* salvande *Ash* [59] s. b. *ABCDEGH^1Ash* b. s. *K* [60] *hierzu in E m.V. unter d. Kol.:* Spiritus salvandi feliciores sunt quam in via *E^2* [61] quin *ABCDGH^1KAsh* quando *E*

Videtur secundo fidelibus,[62] quod licet viatores merere[63] debeant[64] pro spiritibus illis, qui dormiunt, tamen[65] tota vita superstitum debet tendere ad commodum ecclesie militantis. Quod videtur Cristum docere Matth. 8,[9] dum[66] dicit: sequere me et dimitte mortuos sepelire mortuos suos.

Ideo quidquid fuerit utilius edificacioni[67] ecclesie militantis, illud plus proderit talibus spiritibus mortuorum.

Et tercio videtur[68] credibile, cum spiritus tales sunt securi de sua beatitudine et mediis antecedentibus ad eandem,[69] quod perpetuales[70] elemosine et indulgencie impetrate sunt nimis sophistice,[71] ecclesie turbative. Deus enim per se partitur indulgencias et beatitudinem[72] sine aliquo medio alio hic in via vel patria requisito, quia deus est ille, qui dixit et facta sunt et correspondenter[73] ad dignitatem persone sine suo fastidio premium[74] parcietur.[75]

Unde iste videtur[76] locus blaspheme[77] heresis, quo anticristi discipuli seducunt multum populum[78] et spoliant stolidos de virtutibus et meritoriis laboribus et singulariter de bonis temporalibus pro[79] suffragiis false fictis.

Ideo necesse est fidelem in ista materia fidem suam constanter infigere et temptare spiritus loquentes in ista materia,[80] si ex deo

---

[9] v. 22

---

[62] *hierzu in C u. G a. R.:* Secunda C^3 *bez.* G^1 *in E m. V. unter d. Kol.:* Utilius quid purgandum E^2 *(der V. an falscher Zeile, er gehört einige Zeilen weiter)* [63] merere *ACDEGH*^{1} mereri *BKAsh* [64] debeant *ABCDEH*^{1}*KAsh* debent *G* [65] tamen *BAsh, E*^{1} *a. R.* cum *ACDGK, E (up.)* tum H^1 [66] dum *ABCDEKAsh* cum *GH*^{1} [67] edificacioni *BCDGH*^{1}*Ash* ad edificacionem *K* *fe. AE* [68] *hierzu in G a. R.:* Tercio G^1 [69] eandem *BCDEGH*^{1}*KAsh* eandum(!) *A* [70] perpetuales *ACE* perpetue tales *BDGH*^{1}*KAsh* [71] *hierzu in E m. V. über d. Kol.:* Elemosine perpetue indulgencie sophistice sunt E^2 [72] *hierzu in E m. V. unter d. Kol.:* Deus partitur merita sicut wlt E^2 [73] correspondenter *ABCDEGKAsh* correspondent H^1 [74] premium *KAsh, C*^{2} *a. R.* primum *ABDEGH*^{1}*, C (up.)* [75] parcietur *ACDEGH*^{1}*KAsh* partitur *B* [76] videtur *ACDGH*^{1}*KAsh, E (up.)* dicitur *B, E*^{1} *a. R.* [77] blaspheme *ABCDEGKAsh* blasphemie H^1 [78] m. p. *ABCEGH*^{1} *KAsh* p. m. *D* [79] pro *BCDGH*^{1}*KAsh* et *AE* [80] fidem suam con. i. et t. sp. l. in i. m. *ABCDEGKAsh* *fe.* H^1, *aber m. V. am Ende des Traktats hinter* spoliantes *von der Texthand hinzugefügt*

sunt et se fundaverint[81] in fide scripture vel racione et aliter[82] ipsos dimittere tamquam dyabolos[83] a bonis homines spoliantes.

Exciplit tustaract nodeau vacana-ciripre darumtoman ameni.[84]

[81] fundaverint *CDKAsh* fundaverunt *AEH¹* fundant *B* fundaverit *G*
[82] aliter *ABCDEH¹KAsh* alio *G* [83] dyabolos *BCDGKAsh* dyabolas *(!) AEH¹*
[84] *d. h.* Explicit tractatus de nova prevaricancia mandatorum, ameni *C* Explicit tractatus de nova prevaricancia mandatorum *AAsh* Explicit de nova prevaricancia mandatorum De condempnacione 19 conclusionum *B* etc. Explicit tractatus de nova precaricancia mandatorum etc. *D* Explicit de nova prevaricancia mandatorum Incipit tractatus de Cristo et suo adversario anticristo *E* et sic est finis huius tractatus de nova prevaricancia mandatorum *G* Explicit tractatus de nova prevaricancia mandatorum *H¹* hoc totum habetur in tractatu de nova prevaricancia mandatorum cap. 8º sive ultimo De clavibus ecclesie *K*

IV.

DE TRIPLICI VINCULO AMORIS.

DE TRIPLICI VINCULO AMORIS.

— —

I. Einteilung.

A. Allgemeiner Teil: Die drei vincula amoris *in ihrer Beziehung zur Trinität und zum Menschen betrachtet, cap. I—III.*

B. Spezieller Teil: Die vincula *der Sekten, cap. IV—X.*

Angriff auf die Sekten:

1) sie sind weder von Gott, noch von Christus gegründet, cap. IV—V;

2) sie sind, insonderheit die fratres, *der Sekte Christi entgegengesetzt, cap. VI—X;*

Ihr Gehorsam, cap. VII;

Die Bettelei a) der fratres, *cap. VIII—IX;*

b) der dotati, *cap. X.*

II. Inhalt.

Die drei vincula amoris *(des Blutes, der Ehe, der [christlichen] Liebe) bezogen auf die Trinität und nach ihrem Wesen (natürliches, eheliches, übernatürliches Band) geschildert; das eheliche Band zwischen Christus, der Kirche und seinen Gläubigen besonders hervorgehoben, cap. I. — Gerade letzteres Verhältnis sei getrübt durch die Unwürdigen, die fälschlich Christi Diener sich nennen und durch menschliche Gesetze den Gläubigen schwere Lasten auflegen (Polemik gegen gewisse röm. Ehegesetze) cap. II. — Das mächtigste aller Bande aber sei die* caritas, *die Liebe zu Gott, die alle menschlichen Verhältnisse durchdringen müsse (Definition und Modification des Begriffs* accepcio personarum) *cap. III.*

Diesem dreifachen Bande stehe neuerdings ein zweifaches diabolisches Band gegenüber: die vier Sekten und ihre Traditionen

gegenüber der einfachen Sekte und dem Evangelium Christi. — Weder von Gott, noch von Christo seien sie gegründet, noch begründet in der Schrift; weder ihre Gründer, noch ihre sog. Wunder geben ihnen ein Recht in der Kirche; sie seien culpabiliter *eingeführt, cap. IV. — Die zu gunsten der Sekten vorgebrachten Argumente seien sorgfältig zu prüfen; ob ihre Gründer und Mitglieder selig würden, sei fraglich; einzelne von ihnen wohl; indessen nur soweit, als sie sich von allen den Sekten eigentümlichen Missbräuchen frei gehalten hätten, cap. V. — Da man gleichgültig ihnen nicht gegenüberstehen dürfe, sei zu prüfen, inwieweit sie dem Gesetze Christi entgegengesetzt seien: ohne an sich in der Schrift begründet zu sein, führten sie (die* fratres *werden hervorgehoben) Neuerungen über das Evangelium Christi hinaus ein, die sie peinlicher als jenes zu halten streben (begründet durch Gal. 1 und Apok. 22), cap. VI. — Wenn sie sich ihres strengen und unbedingten Gehorsams gegen ihren Vorgesetzten rühmten, so sei zu erwägen, ob der Vorgesetzte ein sittlich guter Mensch oder ein Teufelskind, deren es gerade unter ihnen genug gebe, sei; es sei eine Sünde, die Freiheit, die Christus seiner Kirche erworben, so leichtsinnig aufzugeben und sich Menschen dienstbar zu machen anstatt Christo, cap. VII. — Was ihre Bettelei anbetreffe, so sei erst der Begriff der rechten* mendicacio *festzustellen (drei Arten); unrecht sei jedenfalls diejenige der* fratres, *die sich fälschlich dafür auf Christum beriefen; sie sei keine* infirmitas, *sondern ein* defectus, *cap. VIII. — Sie sei aber auch weder durch die Vernunft, noch durch die Schrift begründet; weder im A.T. (Deut. 7), noch im N., wo in Christi Beispiel sich eine derartige geschäftige und laute Bettelei in keiner Weise nachweisen lasse. Während Christus und auch Paulus den Gemeinden um keinen Preis lästig fallen wollten, kosteten die 4000* fratres, *namentlich wegen ihrer kostbaren Bauten, dem Lande die Summe von 40,000 Pfd.; dieser Aussaugerei sollten die weltlichen Herren ein Ende machen, cap. IX. — Um so mehr, als zu den* fratres *auch die begüterten Orden ihre Ansprüche an das Land stellten; diese seien um so gefährlicher, als es sich bei den* dotati *nicht um* minuciae, *sondern um* partes grossas *handele; Polemik gegen den Papst und sein weltliches* dominium, *gegen die Aneignung grosser Kirchen durch die erste Sekte, auf Grund nicht der Schrift, sondern diabolischer Lügen, die so hinfällig seien, dass man*

sie nicht zu erwähnen brauche. — Die Beunruhigung der Kirche durch die Sekten höre so lange nicht auf, bis diesen von anderer Seite her ein Ende gemacht werde, cap. X.

III. Abfassungszeit.

Aus der Notiz cap. II S. 168: quod nobilis regina Anglie, soror cesaris, habeat ewangelium in lingwa triplici exaratum *etc. ergiebt sich der Terminus a quo. Anna, die Schwester Wenzels, des Königs von Böhmen, seit 1378 deutschen Kaisers, kam Ende 1381 über Calais nach England und wurde gleich am 14. Januar 1382 an König Richard II. als Königin verheiratet, vgl. Höfler, Anna v. Lux. 68; Rymer, Foed. VII, 398. — Auch eine Andeutung auf den Kreuzzug Spensers nach Flandern (Mai — Oktober 1383) findet sich S. 186:* papa potest precipere occidere fratres *etc., wenn der Ausdruck nicht allgemein auf die infolge des Schismas eingetretenen Papstkämpfe zu beziehen ist, vgl. dazu Th. a Niem, Hist. s. t. lib. I. cap. III ff. Vgl. ferner zur Datierung cap. IV note d; l; auch h; k; l; wenn anders die hier ausgesprochenen Vermutungen richtig sind, so würde die Abfassung des in Frage stehenden Stückes nach De Fundacione Sectarum, d. h. etwa um das Ende des Jahres 1383 fallen, vgl. oben S. 7. Dazu würde die Notiz, cap. II S. 168, welche das Verlangen nach dem Evangelium in der Landessprache ausspricht, gut passen, da man sie sich wohl im Zusammenhang mit dem Institut der W.'schen Reiseprediger zu denken hat, vgl. Lechler, J. v. W. I, 420 ff.*

VI. Echtheit.

Äussere Gründe:

1) *cod. B, Innenseite des Vorderdeckels, vgl. oben Allg. Einl. IV Beschreibung der codd.*[1]
2) *Walden, Doctr. Fidei II, cap. 77*
3) *Hus, Replica contra J. Stokes in Cod. Bibl. Gersd., Bautzen, MSt. 8. v. 7 fol. 2ª*

[1] *Auch cod. E Vorderdeckel; cod. α Innenseite des Vorderdeckels, wo das Stück zwischen Schriften* „Ewangelici" *steht; vgl. oben Allg. Einl. IV, Beschr. der codd.*

4) *Wiclif-Kataloge der Wien. codd. (ausg. cod. 7980), vgl. oben S. 7.*
5) *Bale, Illust. Scr. Summ. 156, vgl. dazu Lewis, History of Life & Suff. 165, Nro. 180*
6) *Shirley, Catal. 19, Nro. 49; auch Denis, Cod. MS. Theol. an den betr. Stellen*
7) *Lechler, J. v. W. II, 564*

Innere Gründe:

1) *vgl. oben Allgemeine Einleit. V, c*
2) *die aus den übrigen Streitschriften und dem Trial. bekannten Argumente gegen die vier Sekten, vgl. z. B. cap. IX note n*
3) *die wiederholte Bezugnahme auf Oxford und England cap. II, besonders auch cap. IX, S. 192—193*
4) *namentlich vgl. die frappante, z. T. wörtliche Übereinstimmung von cap. VIII, S. 187—188, mit Trial. 341 ff. cap. IX, S. 193, mit Trial. 369 u. 349*
5) *vgl. auch cap. I nn. a; h; cap. II f; cap. IV a, b; c; h; k; cap. V a; b; c*

V. *Noch ungedruckt.*

VI. *Vorhanden in*

cod. 3933 = B fol. 80^d—86^d — B^1 = *einziger Korrektor*

cod. 4527 = C fol. 162^a—169^a — C^1 = *Korrektor (bleiche Hand)*; C^2 = *Korrektor (dünne Hand)*; C^3 = *Glossator (rote Hand)*

cod. 3930 = D fol. 168^d—178^d — D^1 = *Korrektor (klei. schwar. Hd.)*; D^2 = *Korrektor* (addere)

cod. 1337 = E fol. 25^a—33^a — E^1 = *Glossator*; E^2 = *Korrektor (schwar. Hand)*; E^3 = *Glossator*

(sämtlich in k. k. Hofbibl., Wien)

cod. X. E 9 = α fol. 138^a—146^a — $α^1$ = *Korrektor (schwar. Hand)*; $α^2$ = *Glossator (bleiche Hand)*

(in Univ.-Bibl., Prag).

VII. Die Handschriften.

A. ***Ihre Verwandtschaft.*** *Auch hier, wie sonst, ist E von sehr geringem Werte; aber ein engerer Zusammenhang E's mit einem*

der übrigen codd. lässt sich nicht konstatieren; er hat wohl irgend eine der Wiener und Prager Codexserie nicht angehörige Vorlage gehabt; vgl. 1) die sehr häufig von den übrigen codd. abweichende, im übrigen irrelevante Wortfolge, inq. fle *I note 30;* prep. patr. *etc. VII, 4;* suam sub. *VII, 6;* i. s. *IV, 50; VII, 35;* min. fid. *IX, 80;* ma. mer. *IX, 29 u. s. w. Zahl leicht zu vermehren; 2) die Stellen* nec loquamur *etc. VIII, 4 und 5;* cum fratr. *etc. VIII, 49;* ad resist. in h. vir. *X, 2.* —

1) Sippe E—B. Dagegen scheint mir das vorhandene Variantenmaterial dafür zu sprechen, dass

E und B derselben Sippe angehören, ohne in unmittelbarer Abhängigkeit von einander zu stehen; vgl. ihren häufigen Konsens dem Konsens der übrigen gegenüber, et so. *I, 59;* a *(fe.) I, 33;* est *(fe.) I, 72;* eum *III, 43;* suppos. *III, 77;* sic *III, 79;* int. *III, 71;* ear. *IV, 27;* mult. *IV, 32;* scio. *IV, 74;* cit. *V, 39;* ut *(fe.) V, 42;* sint *VI, 45;* proph. *VI, 94;* cont. *VII, 29;* nost. Ie. *VII, 53;* et sp. *VIII, 13;* Matth. *VIII, 38;* san. *VIII, 30;* fundab. *IX, 4;* exp. *IX, 67;* quid *X, 69;* en. *(fe.) X, 27; namentl.* oner. *IX, 28 u. a. m. Dieser Konsens würde noch grösser sein, wenn nicht sowohl B als auch E in ganz auffallender Weise nachlässig kopiert hätten. Die folgenden Varianten sind wohl kaum auf Lese-, bez. Schreibfehler zurückzuführen und deshalb für den Zusammenhang beider von besonderem Werte:* stult. *II, 50;* ad *IV, 47;* pruden. *VII, 70;* pleb. *X, 31;* quam *X, 80. Die Lakune* Sed cum *etc. IV, 64 bringt die Sache zur Evidenz.* —

B hatte nicht E zur Vorlage: vgl. ideo qu. *V, 56;* quia c. s. *etc. VIII, 48;* et nov. *etc. IV, 6;* leg. et al. *III, 16;* et s. ob. *VI, 102;* coll. in c. *X, 4;* eccl. *IX, 81;* ad res. *etc. IX, 94; E nicht B: vgl.* cum fratr. *etc. VIII, 49;* cl. ces. *etc. X, 19; auch* non sol. ad res *IX, 2;* fid. m. *etc. IX, 80. — Ihre Übereinstimmung weist vielmehr auf ihre Abstammung von derselben Mutter im zweiten oder dritten Gliede.*[1]

Dagegen scheint mir eine Vergleichung der einschlägigen Varianten zu ergeben, dass entweder E selbst oder ein ihm sehr nahe ver-

[1] *Vielleicht hatte B*[1] *E zur Vorlage; vgl.* in pers. pr. *IX, 18; nicht a, vgl.* domin. *VII, 61;* ad hoc *VI, 86; nicht D, vgl.* ad hoc *VI, 86;* domin. *VII, 61; nicht C, vgl.* in pers. prop. *IX, 18.*

wandter Codex dem Korrektor von C, C¹, vorgelegen hat; denn fast sämtliche Korrekturen von C¹ stimmen mit E; ferner geht aus null. ess. *I, 36;* legitt. *IV, 53;* per ill. *IV, 54;* et *V, 37;* fratr. *V, 20;* erunt *VI, 18;* intell. *VI, 76;* iste *VI, 95;* induc. *VII, 36;* dei *VI, 42;* contrah. *III, 3;* nec *VI, 63;* ap. *VI, 81;* aliq. *VI, 97;* omn. *III, 53;* tal. *III, 56;* ostiat. *VIII, 17 und aus dem besonders charakteristischen* mult. hodie. *VII, 51 ihre nahe Verwandtschaft zur Evidenz hervor, da BDα als Korrekturvorlagen ausgeschlossen sind. Dass E selbst nicht die unmittelbare Vorlage gewesen, scheint sich zu ergeben aus 1)* ei *III, 24, wo es bei der Annahme, dass E Mutter von C¹ ist, auffällig bliebe, dass C¹ nicht auch* die. *korrigierte; vgl. auch* prepos. *III, 57; 2) aus* nec fund. s. alt. *IV, 70, wo* in hoc *aus E nicht herübergenommen ist; endlich 3) aus dem wichtigen* finis *V, 38. Will man dennoch die unmittelbare Benutzung annehmen, so korrigierte C¹ jedenfalls nach dem von E² bereits korrigierten E, vgl.* esset *III, 49 u. a.; es scheint mir aber wahrscheinlicher, dass E² und C¹ nach derselben (unbekannten) Vorlage korrigiert haben.*

2) Sippe D—α. Auch D—α gehören ein und derselben Familie an. Unter den entscheidenden ca. 450 LAA gehen sie 375 mal zusammen; die 75 Abweichungen lassen sich sämtlich auf Nachlässigkeit, besonders auf naheliegende Lesefehler zurückführen. Aber ich habe keine Stelle gefunden, die ihr Geschwisterverhältnis zur Evidenz ergäbe. 17 mal geben sie unter sämtlichen (ca. 660) Varianten das Gleiche gegen den Konsens der übrigen: sic *I, 12;* cum *III, 82;* domin. *VII, 62;* gentib. *VIII, 40;* id *VI, 71;* non *VI, 20;* celo *I, 31;* trah. *III, 34;* et *(fe.) IV, 21;* sect. *VI, 3;* qua *VI, 107;* ad h. *VI, 86;* pers. *X, 22 und zwar 4 mal:* nos *VI, 71;* causa *VIII, 47;* hec *X, 71:* 4 *VI, 54 selbständig die richtige LA gegen den (falschen) Konsens der übrigen codd.; aber zur näheren Gradbestimmung ihrer Verwandtschaft reicht das Material nicht aus.*

3) Am nächsten steht dieser letzteren Gruppe der cod. C. An den entscheidenden ca. 450 Stellen gehen die drei (D—α—C) ca. 300 mal zusammen. Diese Zahl wird um so wichtiger, als an nicht weniger als 48 Stellen die Gruppe CDα gegen den Konsens der übrigen eine selbständige Lesart giebt, 23 mal an den an sich irrelevanten Stellen: s. p. *II, 41;* deum *III, 43;* om. *(fe.) III, 53;* supp. *III, 68;* dic.

IV, 60; Bene. *IV, 66;* deter. *V, 14;* circa *V, 39;* isto. *V, 40;* contem. *VI, 35;* sunt *VI, 45;* ne *VI, 63;* scr. *VI, 87;* proph. *VI, 93;* do. dei *VI, 98;* abd. *VI, 100;* cont. *VII, 29;* und. *VII, 43;* Ie. *VII, 53;* fr. *etc. IX, 58;* exp. *IX, 67;* en. *X, 27;* temp. *X, 30; 25mal an den entscheidenden Stellen:* a *I, 33;* est *etc. I, 58;* so. *I, 59;* coniung. *III, 9;* int. *III, 71;* eor. *IV, 27;* mult. *IV, 32;* scio. *IV, 74;* ut *V, 42;* ill. *VI, 69;* pac. *VII, 20;* 27° *VII, 24;* omn. *IX, 7;* ple. *X, 31;* sym. *(?) X, 59;* quid. *X, 69;* quod *X, 80; dazu kommen als von besonderem Gewicht* null. ess. *I, 36;* sup. *II, 50;* ad in i. con. *IV, 47; 48; 49;* obst. *VIII, 17;* salv. *VIII, 30;* funda. *IX, 4; vgl. 9;* non sol. *X, 2; und als entscheidende für die gemeinsame Abstammung* sed cum *IV, 64.*

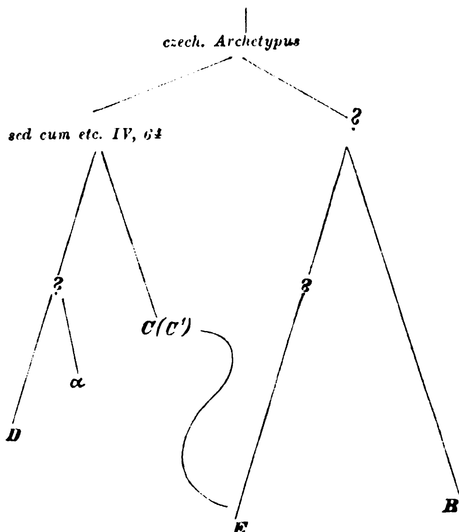
Dieser Gruppe am nächsten steht B, nicht E.

B. **Der beste Codex.** *Von vornherein tritt E ausser Konkurrenz, der in geradezu auffälliger Weise sich Nachlässigkeiten zu schulden kommen liess; er bietet oft eine ganze stetige Reihe von verderbten LAA, vgl. z. B. cap. I von* dicitur *(fc.) n. 52 an; cap. II von Anfang an; cap. VI von Anfang an, auch cap. VI von note 87 an, cap. IX von* rogand. *n. 36 an. Oft konnte der Schreiber seine Vorlage nicht lesen und schrieb dann Unsinn, vgl.* conveniantur *I, 9;* ext. *II, 3;* cogn. *II, 19;* int. *II, 20;* plen. *II, 33; II, 53; III, 47; IX, 85; IX, 90; IX, 91 u. v. a. E giebt dem entsprechend unter den 450 hier in Frage kommenden Varianten etwa 260 mal das Falsche (über 58%). Ich gebe seine Varianten dennoch unten mit, weil 1) die grosse Mehrzahl seiner Korruptionen nur auf Lese-, bez. Schreibfehlern beruht; 2) weil seine Vorlage eine nicht üble war; 3) wegen der folgenden Stellen:* contract. *III, 3;* esset *III, 49;* legitt. *IV, 53;* cr. nec fund. *IV, 70;* fratr. *V, 20;* honor. *VI, 24;* aliq. *VI, 97;* indue. *VII, 36;* dei *VI, 42;* infic. *VI, 44;* ostiat. *VIII, 17;* qued. hum. *VIII, 20;* de eo *VIII, 28;* cum frat. *VIII, 49;* 15 *IX, 6;* in pers. pr. *IX, 18;* quod *IX, 59;* reliq. *IX, 66;* 40 *IX, 72;* ut *X, 17: von denen die letzten elf für mich ausschlaggebend sind, da hier E allein dem Konsens der übrigen gegenüber das Richtige oder doch eine charakteristische LA giebt; die Stelle* cum frater *etc. VIII, 49 allein würde seine Herbeiziehung zur Textkonstitution bedingen. — Auch sein Korrektor E² ist für diese nicht ohne Wert. Nach welchem*

Codex er korrigiert hat, ist ungewiss; elic. *IX, 35 schliesst, obgleich ich es nicht als von besonderem Gewichte ansehen möchte, B wohl aus (ev. auch* sym. *X, 59). In Frage kommt von den übrigbleibenden, die in fast allen Fällen mit* E^2 *stimmen, wegen* clamorosa *IX, 19 nur D. Die Korrekturen:* patronum *IV, 11;* scripta *VI, 16;* ne argu. *VI, 64;* singul. *VII, 42 scheinen mir aber darauf hinzudeuten, dass* E^2 *einen hier nicht in Verwendung gekommenen Codex vor sich hatte.* E^1 *und* E^3 *sind als Korrektoren von keiner Bedeutung.*

Nach E wäre auch B von der Konkurrenz auszuschliessen der 114 mal die lectio falsa giebt, ferner D mit 98 falschen LAA. In Konkurrenz für die Textkonstitution würden demnach treten α mit 62 und C mit nur 56 falschen Lesarten. Von diesen beiden gebe ich den Vorzug dem cod. C 1) wegen der Stellen fimant *I, 14;* rebecce *II, 34;* abhorr. *II, 36;* quod *III, 30;* tamen *III, 82;* part. *X, 22; 2) wegen* in cumul. *X, 4;* cler. res. *X, 19 und weil 3) da, wo C nicht die lectio vera giebt,* C^1 *als guter Korrektor eintritt.*[1]

Es ergiebt sich also aus dem Vorstehenden folgendes Diagramm:



[1] *und zwar gerade an denjenigen Stellen, wo α die falsche LA giebt.*

JOHANNIS WICLIF

DE TRIPLICI VINCULO AMORIS.

Plexitic tuscatarc ed temsep
snido Sp̄s s̄c̄i[1]

CAP. I.

|| [2]Tria sunt vincula amoris, quibus fideles viantes ad invicem colligantur, scilicet vinculum consangwineitatis,[3] vinculum affini|tatis et vinculum caritatis. || *C fol. 162a lin. 14*

Primum est inter parentem et prolem, | secundum inter virum et coniugem et tercium inter fidelem et suum[4] proximum. Primum autem[5] habet correspondenciam deo patri, qui necessario[6] ad intra gignit filium sibi[7] naturalem; secundum vero habet correspondenciam verbo dei, qui induens hominem novo modo ecclesiam desponsavit; et tercium habet correspondenciam sancto spiritui,[a] qui

CAP. I. [a] *vgl. dazu das ähnliche Verhältnis Trial.* 87

CAP. I. [1] *d. h.* Explicit tractatus de septem donis Spiritus sancti Explicit tractatus de septem donis sp. s. De triplici vinculo amoris Cap. primum *B*, *in dem Index dieses cod. auf der Innenseite des Vorderdeckels lautet der Titel:* De triplici vinculo amoris a domino Cristo Iesu exemplato et de duplici vinculo infami a dyabolo introducto seu adinvento *ohne Expl. a, auch D, vorher geht hier* de solucione sathane, *welches so schliesst:* fidei lucem veram etc. Et sic est finis huius tractatus De triplici vinculo amoris *E* [2] *B fol.* *97d lin. 8 D fol. 168d lin. 25 E fol. 25a lin. 1 a fol. 138a lin. 1* [3] consangwineitatis *BCD* consangwinitatis *Ea* [4] et suum *in E a.R. nachkorr.* [5] autem *E,C1 m.V.a.R. fe. BCDa* [6] necessario *BCEa* necesse *D* [7] fi. si. *CDa* si. fi. *BE*

est caritas vel amor, quo[8] due persone priores originaliter substancialiter connectuntur.[9]

Et sic primum[10] vinculum est naturale, secundum vinculum coniugale et tercium supernaturale. Sicut autem in consangwineitate[11] pater plus diligit filium, quam e contra, sicut[12] humor naturaliter contrahitur a[13] radice et folia defluencia ex ramis fimant[14] radicem et quandoque sibi proficiunt, sic proporcionaliter est de deo. Ipse enim plus amat homines, quos ex gracia sua genuit, quam homines illi possunt patrem illum quomodolibet reamare;[15] folia tamen verborum et fructus operum[16] debent sibi reverenter rependere.

Secundum autem vinculum[17] amoris est satis forte, sicut Cant. *(8)*[18] scribitur:[b] fortis est ut mors dileccio. Et hinc tam Cristus, quam suus apostolus allegant illud[19] Gen. 2,[c] ut patet Matth. 19[20][d] et Eph.[21] 5:[e] propter hoc, inquit,[22] relinquet homo patrem et matrem et adherebit uxori sue et erunt duo in carne una.[23] Ego, inquit apostolus,[f] dico hoc sacramentum magnum[24] in Cristo et[25] ecclesia.

De istis autem tribus vinculis multe sentencie[26] diffusius sunt dicende, sed in hoc loco sunt causa[27] multiplici transcurrende;[28] quoad primum, cum[29] videtur illud apostoli Eph. 3[g] memorandum: flecto, inquit,[30] genua ad patrem domini nostri Iesu Cristi, ex quo

---

[b] *v. 6* [c] *v. 24* [d] *v. 5* [e] *v. 31* [f] *Eph. 5, 32* [g] *v. 14—15*

---

[8] quo *BDα (vgl. cap. III, not. a)* ergo *CE* *hiermit schliesst in D fol. 168[d], unter derselben:* De 3cl vinculo *D[2]* [9] connectuntur *BCDα,E[2] a.R.* conveniantur *E* [10] *hierzu in E a.R.:* 1 *E[1]* [11] consangwineitate *BCD* consanguinitate *Eα* [12] sicut *BCE* sic *Dα* [13] a *Cα* ex *BDE* [14] fimant *BC* firmant *D* finiant *Eα* [15] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Amat deus plus homines quam reamant *E[1]* [16] operum *CDα* operis *B* verborum *(up.)* operum *E* [17] *hierzu in E a.R.:* 2 *E[1]* [18] *die codd. haben* 6 [19] illud *BCDα* idem *E* [20] *in C über der* 9 *in* 19 *ein Punkt, m.V.a.R.:* 9 [21] Eph. *BCDα* ad Phi. *(up.) E, aber m.V.a.R.* ad ephe *(up.) E[2]* [22] inquit *BCα* ergo *D* *fe. E* [23] car. un. *in B unter der Kol. (81[a], welche mit* una *schliesst) nachkorr. B[1]* [24] magn. *Cα* esse magnum *BDE* [25] et *CDEα* Cristo erunt duo in carne una *(up.)* et *B* [26] mu. se. *BCDα* *fe. E* [27] causa *BCα* ex causa *D* d *(up.)* causa *E, dazu a.R.* duo *E[2]* [28] transcurrende *BCDα* transcurrendo *E* [29] cum *BCα* tamen *DE* [30] fl. in. *BCDα* inq. fle. *E*

omnis paternitas in celis[31] et in terra nominatur.[32] Non enim dubium fideli, quin a prima persona divina, sicut a[33] natura divina[34] procedit quelibet creatura,[h] et super hoc due persone divine, scilicet filius et spiritus sanctus, procedunt originaliter ab eadem persona. Et sic verum est verbum apostoli,[i] ut dicit Dionysius,[k] quod a prima persona || divina nominatur omnis vera paternitas, sicut et || *C fol. 162b* nominatur bonitas cuilibet[35] creature. Verum tamen natura et essencia vel substancia[36] trinitatis est ille pater, quem rogamus in oracione dominica, et ipse pater est ineffabiliter deus pater nec sine vinculo, quod sibi correspondeat.[37]

Vinculum autem tercium valet[38] nobis, ut nisi homo crearetur a deo et unus[39] ab alio[40] processisset,[41] numquam caritas ecclesie quoad membra sua ex dei sapiencia prodiisset. Ipsa ergo natura[42] divina, que[43] est prima persona, est origo cuiuslibet[44] creature.[45]

Sed de secundo vinculo loqui potest fidelis familiarius, cum Cristus sit gigas gemine substancie, natura divina scilicet et humana.[46] — Secundum hoc, quod[47] est natura divina, volens sibi ecclessiam[48] desponsare, est intra se eterna sponsacio[49] et sponsalia perpetua celebrantur. Et ista desponsacio secundum unum extremum[50] quandoque dicitur eterna[51] et secundum aliud vere dicitur[52] perpetua. — Secundum autem humanitatem Cristi, que processit

[h] *vgl. Trial. 76* [i] *Eph. 3, 14—15* [k] *Dion. Areopagita, De div. Nom. 1, 4 ff.; 2, 1 ff. (Ausg. des Jesuiten Corderius, Antwerpen 1634)*

[31] celis *BCE* celo *Dα* [32] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Paternitas omnis a deo declaratur *E¹* [33] a *CDα* *fe. BE* [34] sic. a na. di. *CDEα* *fe. B* [35] cuilibet *CDEα* cuiuslibet (us *up.) B* [36] natura et essencia vel substancia *E,C¹ m.V. über d. Kol.* nulla essencialis substancia *CDα* nulla et essencia substancia *B* [37] corr. *BCDα* contrare *(up.)* corr. *E* [38] vinc. autem terc. val. *Cα* vinc. secundum aut tercium *ED* vinc. secundum autem tercium *B* *in E a.R.* 2 c. *und* 3 *E¹* [39] unus *CDEα* vivis *B* [40] alio *BCD* altero *Eα* [41] processisset *BCDα* processerit *E* [42] natura *BCDα* *fe. E* [43] que *BCDα* potencia que *E* [44] cuiuslibet *Cα* cuilibet *BDE* [45] *hierzu in E a.R.:* Prima persona origo omnium *E³* [46] nat. div. sc. et hu. *CDEα* nat. sc. hu. et div. *B* [47] autem *(up.)* quod *C* autem quod *BDEα* [48] ecclesiam *BCDα* *fe. E* [49] sponsacio *DE,C¹ m.V.a.R.* disposicio *Bα, C (up.)* [50] extremum *BD* exemplum *CEα* [51] *hierzu in E m.V. unter der Kol.:* Desponsacio ecclesie quandoque nominatur eterna *E¹* [52] vere dicitur *CDα* dicitur vere *B* d^c *(dstr.)* vere *E, dazu m.V.a.R.* dicitur *E²*

in fine temporis, fidelis sibi familiarius potest loqui,[53] cum sit vere frater noster eiusdem nature vel generis cum quolibet fratre suo. Ideo cum tantum fecit ecclesie divinitus atque humanitus, signanter dicit apostolus I Cor. ultimo:[l] si quis non[54] amaverit dominum[55] Iesum Cristum, anathema sit. Omnis autem causa veri amoris in ipso secundo supposito[m] reperitur. Ideo signanter dicitur[56] Matth.[57] 12:[n] quicunque fecerit voluntatem patris mei, qui est in celis,[58] ipse meus frater, soror[59] et mater est.[60] In quibus verbis modo mirabili, tam speculative[61] quam practice, summa theorica est edocta.

Docemur primo[62] contra errores grammatice[63] sub forma masculini generis omnem hominem vere intelligere; docemur secundo speculative cognoscere, quod quelibet persona humani generis, dum tota et completa fuerit,[64] est vere duplex[65] natura, scilicet corpus et anima, sicut secundum naturam alteram,[66] scilicet spiritum, est natura[67] terna[68] ad ymaginem dei facta, scilicet memoria, racio et voluntas. Et ita[69] secundum spiritum est homo frater Cristi,[70] secundum corpus autem,[71] quod est natura fragilior, est[72] soror Cristi, sed[73] secundum naturam totam compositam est eadem persona vere et realiter mater Cristi, cum dicat apostolus I Cor. 4:[o] in Cristo Iesu per ewangelium ego vos genui. Fidelis autem theologus pari evidencia gignit Cristum in cordibus fidelium,[74] quos

[l] *v. 22* [m] *d. h. der zweiten Person der Trinität, vgl. De 7 Don. Spir. Sanct. cap. I Anfang* [n] *v. 50* [o] *v. 15*

[53] fid. si. fa. po. lo. *BCα* fid. si. po. fa. lo. *D* fid. po. si. fa. loq. *E, dazu von E² a.R.* familiarius [54] non *BCDα* nisi non *E* [55] dominum *BCDα* deum *E* [56] dicitur *BCE* dicit *Dα* [57] Matth. *BCDα* Marc. *E* [58] est in ce. *CDα* in cel. est *BE* [59] so. *CDα* et so. *BE* [60] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Frater soror mater (? matri) Cristi efficitur fidelis *E¹* [61] speculative *BCDα,E² a.R.* speculatem (tem *up.) E* [62] pr. *BCα* autem pr. *DE* [63] *hierzu in E a.R.:* Grammatice error spernitur *E³* [64] to. et co. fuerit *CDEα* co. et to. fuit *B* [65] *hierzu in E a.R.:* Humana persona quam multiplex *E³* [66] na. al. *BCEα* al. na. *D* [67] nat. *BCDα* vera *(dstr.)* nat. *E* [68] terna *Cα* trina *D* terrena *(?* terna) *BE* [69] ita *BCDE,α² m.V.a.R.* *fe. a* [70] *hierzu in E m.V. über d. Kol. die Glosse:* Frater *etc. vgl. not. 60* [71] c. aut. *BCDα* aut. co. *E* [72] est *CDα* *fe. BE* [73] sed *BCDa* et *E* [74] *hierzu in E m.V. unter d. Kol.:* Fidelis theologus gignit Cristum in cordibus *E¹*

convertit,[75] iuxta illud Gal. 4:[p] filioli mei, quos iterum parturio, donec formetur Cristus in vobis. — Et tercio docemur mixtim, quod tota ista cognacio consistit causaliter in hominis libera voluntate[76] et per consequens debemus omnino agere, quod homo faciat voluntatem dei patris, cum in hoc consistit causacione quasi materiali ista cognacio benedicta. Quicunque, inquit,[q] fecerit voluntatem patris mei, qui in celis est,[77] ipse meus frater, soror[78] et mater est. Eciam[79] nominat matrem tercio, quia toti et[80] complete nature debetur[81] accio. Et sicut[82] Cristus, loquens humanitus cum summa reverencia, prefert[83] matrem[84] et tacendo reservat paternitatem,[85] cum ab ipso sit omnis paternitas ubilibet[86] generata, sic fideles debent evidencius[87] in opinionibus de 'preeminencia[88] potestatis servare[89] deo singulariter, quod est suum. Non enim reperi in scriptura, quod homo, qui non est deus, tollit peccata mundi, || vel ab- || *C fol. 163a*
solvit a peccato simpliciter,[90] licet remittat quoad suam iniuriam peccatum, quod frater suus fecerit quoad ipsum. Et ista remissio sive dimissio pertinet sub pena dampnacionis cuilibet cristiano, licet principaliter pertinere debeat sacerdoti.[91]

CAP. II.[1]

Ista autem affinitas, que habet correspondenciam verbo dei, dicit magnam fortitudinem amoris inter duos[2] coniuges secundum fidem scripture et experienciam. Sed ille amor in affinitate non

---

[p] *v. 19* [q] *Matth. 12, 50*

---

[75] convertit *BCDα, in E ist* con *up., aber a.R. die Abbrev. für* con *zugefügt* [76] *hierzu in E a.R.:* Libera voluntas causaliter *E*[3] [77] i. c. e. *BCEα* e. i. c. *D* [78] so. *BCDα* et. so. *E* [79] eciam *BCDα* et *E* [80] et *BCDα,E*[2] *m.V.a.R.* *fe. E* [81] debetur *BCDα* detur *E* [82] sicut *BCDα* sic *E* [83] prefert *BCDα,E*[2] *m.V.a.R.* prefret *(?) E* [84] matrem *BCDα* patrem *E* [85] 'patern. *BCα* sibi patern. *DE* *hierzu in E m.V. über d. Kol.:* Pater nemo est Cristo quare *E*[1] [86] ubilibet *BCDα,E*[2] *m.V.a.R.* ubique *(up.) E* [87] evid. *BCDα* in *(dstr. u. up.)* evidenc. *E* [88] preminencia *BCα* preeminencia *D* primencia *E* [89] servare *DE* generare *BCα* [90] simpliciter *CDα,E (?)* similiter *B* *hierzu in E m.V. unter d. Kol.:* Peccata remittere quomodo potest homo *E*[1] [91] deb. sac. *stehn in B unter der Kol. (81c)*

CAP. II. [1] ca.m 2m *BC* 2 *E a.R.* *fe. Dα* [2] duos *BCα* duas *DE*

tantum extenditur, sicut extenditur[3] in consangwineitate,[4] sicut patri correspondet eternitas immobilis et omnibus[5] mobilibus mobilior est sapiencia verbi[6] dei.

Unde licet in quolibet horum trium[7] funiculorum[a] sit[8] sophisticacio,[9] tamen specialiter in secundo, cum multi fingunt, se esse cristianos et Cristi vicarios, qui tamen sunt ab eius vestigiis maxime elongati. Unde in affinitate subintrarunt[10] statuta hominum, in ewangelio non fundata, ut[11] quidam referunt, quod olym in gradu septimo consangwineitatis[12] non foret affinitas nupciarum et postmodum est cum ista[13] ordinacione hominum dispensatum.[14] [b] Sed in illa dispensacione de potentibus intercurrit[15] pecunia[16] vel aliud commodum temporale.[17]

Et videtur, quod ex hac[18] cautela dyaboli fuit ista cognatorum coniugacio[19] interdicta,[20] ut ex hoc pateret sophisticalis[21] pape potencia, et foret pecunia vel sibi equivalens cumulata.[c] Et non solum impeditur cognatorum[22] coniugacio propter confederacionem[23] amoris[24] inter homines dilatandam, cum amor fuit maior in patriarchis tempore legis veteris,[25] quando cognacio fuit religiose et re-

CAP. II. [a] *vgl. cap. I Anfang S. 161* [b] *von Innocenz III. im J. 1215, vgl. CAP. 8 X de consang. et affin. 4, 14; C. Schmidt, Essay hist. sur la Societé dans le monde Rom., 1853, § 36* [c] *durch die Dispensationen vom Gesetz*

[3] ext. *BCDα,E² m.V.a.R.* extend mundi *(dstr.) E* [4] consanguineitate *BD* consanguinitate *CE* consangwinitate *α* [5] omn. *BCDα* de *(up.)* omn. *E* [6] verbi *BCDα* pura *E* [7] trium *BCDα* tercium *E* [8] sit *BCα* sic *DE* [9] soph. *BCDα* sapiencia *(up. u. dstr.)* soph. *E* *hierzu in E m.V. unter d. Kol.:* Sophisticacio in funiculis amoris *E¹* [10] *hier beginnt in E fol. 26ᵃ, über welcher steht:* De gradibus coniungandorum *E¹* *von hier an hören in E die bisher sehr häufigen roten Punkte und Kommata (Abteilungszeichen) auf* *in D steht m.V. unter d. Kol.:* In affinitate subintrarunt statuta hominum in ewangelio non fundata *D¹* [11] ut *E, C (korr. Wort)* quod *BDα* [12] consanguineitatis *B* consanguinitatis *CDEα* [13] ista *BCDE* illa *α* [14] dispensatum *BCα* desponsatum *DE* [15] intercurrit *BCα* incurrit *DE* [16] pecunia *Cα* pecuniam *BDE* [17] temp. *in E korr. Wort* (le *von E² hinzugefügt)* [18] hac *BCDα* *fe. E* [19] coniugacio *BCDα* cognacio *E* [20] interdicta *BCDα* introducta *E* [21] sophisticalis *BCDE* zophisticalitas *E* [22] cogn. *BCDα* dei *(dstr. u. up.)* cogn. *E* [23] confederacionem *BCDα* confederacioni *E* [24] amoris *CDEα* hominis amoris *B* [25] maior i. p. t. l. v. *BCDα* maior t. l. v. i. p. *E*

gulariter[26] coniugata pocius propter superbiam atque cupidinem prelatorum. Dicitur enim, quod filii Adam de suis sororibus acceperunt[27] sibi coniuges, sicut oportuit, nec deus istud propter peccatum hominum condempnavit, ymo tempore patriarcharum, ut patet de Abraham, Isaac et Iacob, fuit istud cognatorum coniugium tamquam devota religio observatum.[28] Nam Gen. 28[d] de[29] Iacob legitur, quomodo Isaac precepit sibi: noli accipere coniugem de genere Canaan, sed vade et proficiscere in Mesopotamiam[30] Syrie ad domum[31] Betuel, patris matris tue, et accipe tibi inde uxorem de filiabus Laban, awunculi tui,—quod et religiose factum est, sicut[32] Abraham et Isaac cum talibus sororibus fuerant coniugati, ut patet Gen. 20[e] de Abraham et Sara, quam rex Abimelech voluit propter sui pulcritudinem[33][f] desponsasse, et de Isaac patet Gen. 24[g] et infra de coniugio Isaac et Rebecce.[34] Striccius tamen loquitur lex mosaica de tali coniugio cognatorum, ut patet Levit. 20.[35][h] Semper autem lex nature abhorruit,[36] quod pater et sua filia aut mater et[37] suus filius sint ad invicem coniugati, quia coniugati debent esse consocii, ut patet Gen. 2,[38][i] sed inter patrem et filiam et matrem et filium debet esse subieccio naturalis.

Hoc tamen videtur probabile, quod si desponsacio[39] cognatorum sit licita, est prius licita, antequam a papa ipsa licencia sit concessa. Et conformis est consideracio de affinibus coniugandis[40] et aliter confederatis, ut levantibus baptizatum de fonte.

---

[d] *v. 1—2* [e] *v. 12* [f] *vgl. über diesen Gebrauch von* sui, *der W. eigentümlich ist, De Christo et s. Adv. cap. IX:* alteram sui partem; *cap. VII:* post ascensionem sui; *XIII:* sui cum illis societas *u. ö.* [g] *v. 4; 67* [h] *v. 10 ff.* [i] *v. 24*

---

[26] regulariter *BCDα* respondenter *(!) E* [27] acceperunt *BCEα* acciperent *D* [28] *hierzu in E ohne Verweis unter d. Kol.:* Coniugium cognatorum quando licitum supra *E*[1] [29] de *BCDα* dicitur *(dstr. u. up.)* de *E* [30] *in α steht* mesapomiam, *über* po *ist von der Texthand* ta *korr.* [31] ad domum *BCDα* ad domum ad domum *E* [32] sicut *BCDα,E*[2] *m.V.a.R.* sub *(dstr.) E* [33] pulcritudinem *BCDα,E*[2] *m.V.a.R.* plenitudinem *(up.) E* [34] rebecce *BCDE* reliete *α* [35] 20 *α* 26 *BCDE* [36] abhorruit *CE,B*[1] *a.R., α*[2] *m.V.a.R.* *fe. BDα* [37] et *BCD,E*[2] *m.V.a.R.* aut *(dstr.) E* [38] 2° *D* 3° *BCEα* [39] desponsacio *BCDα* dispensacio *E* *hierzu in E a.R.:* Licitum ex se *E*[3] [40] coniugandis *CDEα* coniugandum *B*

Ex istis colligitur,[41] quam periculosum[42] et stultum est imponere hominibus et specialiter mundi principibus, quod non sunt ‖ heredes legittimi propter causas tales humanitus adinventas. Si enim sunt legittimi quoad deum[43] secundum legem suam, scilicet legem gracie, tunc sunt vere legittimi, quomodocunque lex hominum contradicat, et ex eodem patet eorum stulticia, qui volunt dampnare scripta tamquam heretica propter hoc, quod scribuntur in anglico et acute tangunt peccata,[44] que conturbant illam provinciam.[k] Nam possibile est, quod nobilis[45] regina[46] Anglie, soror cesaris,[l] habeat ewangelium in lingwa triplici exaratum, scilicet in lingwa boemica, in lingwa teutonica[47] et latina, et hereticare ipsam[48] propterea implicite[49] foret luciferina superbia.[50] Et sicut[51] Teutonici[52] volunt in isto racionabiliter[53] defendere lingwam propriam,[54] sic et Anglici debent de racione[55] in isto defendere[56] lingwam suam.

‖ *C fol. 163b*

[k] *Die Reiseprediger W.'s und ihre englischen Predigten sowie W.'s eigene schriftstellerische Thätigkeit sind hier wohl gemeint. Die Reiseprediger waren besonders in Oxfordshire und Leicestershire thätig, Wilkins, Conc. M. Brit. III, 158 ff.; Fasc. Ziz. 275; Knighton, X Scr. col. 2658 ff.; Walsingham, Hist. Angl. I, 324 ff.; auch in Bristol nach Chron. A. de Usk (ed. H. M. Thompson 1876) 3* [l] *Anna, die Tochter des Königs Wenzel von Böhmen, der 1376 zum römischen König, 1378 zum Kaiser erwählt war, kam Ende 1381 nach England und feierte kurz nach Epiphanias 1382 mit Richard II. ihre Hochzeit, vgl. Walsingham, Hist. Angl. II, 46; 47 ff. Am 14. Januar fand der Austausch der Ringe, am 22. die Krönung Annas als Königin von England (und wohl auch von Frankreich) statt, und am 8. Februar waren die Hochzeitsfeierlichkeiten zum Ende gekommen, vgl. dazu Wright, Pol. Poems, 458; Rymer, Foedera VII, 398 und 343; Höfler, Anna von Luxemburg, 68 ff.*

[41] *hierzu in D a.R.:* Nota bene *D*[1] [42] periculosum *BCEα* periculum *D* [43] *hierzu in E a.R.:* Legittimi secundum deum *E*[3] [44] *hierzu in E m.V. unter d. Kol.:* Wlgaria scripta confundentes punguntur *E*[1] [45] nobilis *BCDα* nobis *E* [46] regina *CDEα,B*[1] *m.V.a.R. fe. B* [47] Theutonica *C* teutunica *B* theotunica *DEα* [48] ipsam *BCDα* eam *E* [49] im. *BCDα* eciam im. *E* [50] superbia *CDα* stulticia *BE* [51] sicut *BCDa* sic in isto *E* [52] Theutonici *C* teutunici *B* theotunici *DE* theotonici *α* [53] racionabiliter *BCDα,E*[2] *m.V.a.R.* robir *(dstr.)E* [54] li. pro. *BCEα* li. pro. lingwam *D* [55] de racione *BCDα* racionabiliter *E* [56] in i. def. *BCDα* def. in i. *E*

CAP. III.[1]

Tercium autem vinculum caritatis debet esse fortissimum, licet tres[2] persone divine sint pares, quia in isto vinculo contrahitur[3] racio duplicis prioris vinculi.[a]

Omnes enim homines[4] debent esse filii Cristi et sue ecclesie, et hoc est plus quam cognacio naturalis.[5] Cristiani eciam secundum fidem ewangelii Matth. 12[b] faciendo voluntatem divinam sunt fratres, sorores et matres domini[6] Iesu Cristi, ut supra[c] exponitur. Et propter istud vinculum caritatis et non per se[7] propter duo[8] vincula priora sunt homines deo in patria coniugandi.[9] Ideo signanter dicit Cristus Matth. 10:[d] qui amat patrem[10] aut matrem, fratrem vel[11] sororem plus, quam me, non est me dignus.

Et[12] ex ista sentencia colligitur ista benedicta conclusio, quod in quocunque contractu vel causa humana lex dei et causa sua est plus quam lex vel racio alia ponderanda.[13] Nam sicut Cristus est veritas Ioh. 14,[e] sic est[14] et caritas I Ioh. 4.[f] Et utinam legiste[15] [g] intromittentes se de humanis legibus et alii ponentes intromittentes se de humanis[16] contractibus debite crederent et practi-

---

CAP. III. [a] *vgl. oben cap. I S. 162 Z. 1 ff.* [b] *c. 50* [c] *vgl. cap. I S. 164 Z. 6 ff.* [d] *v. 37* [e] *v. 6* [f] *v. 7 ff.* [g] *Die Legisten sind nach mittelalterlichem Sprachgebrauch die Lehrer des römischen, die Dekretisten die des kanonischen Rechts, vgl. hierzu unten De Christo et suo Adv. cap. IV*

CAP. III. [1] cap. 3m *BC* 3 *E a.R.* *fe. α, D, hier geht* tercium autem *etc. ohne Absatz im Texte fort* [2] tres *CDEα* triplices *B* (3es *Abbrev. im Text)* [3] contrahitur *E,C¹ a.R.m.V.* contrariatur *BCDα* [4] hom. *BCDα* filii *(up. u. detr.)* hom. *E* [5] *hierzu in E m.V. über d. Kol.:* Cognacio fraternalis caritativa antecellit naturalem *E¹* [6] domini *CDEα,B¹ m.V.a.R.* *fe. B* [7] per se *BC* persone *EDα* [8] duo *BCDα* *fe. E, aber a.R.m.V.* 2do *(also* secundo) *E²* [9] coniugandi *BE,C¹ m.V.a.R.* coniungendi *CDα* [10] patrem *BDE,C¹α¹ m.V. a.R.* *fe. Cα* [11] fratrem vel *BCDα* et *E* [12] Et *CDEα* *fe. B* [13] *hierzu in E a.R.:* Lex dei preponderanda in omnibus *E³* [14] est *in α in den Text korr.* [15] *hierzu in E m.V. unter der Kol.:* Legiste videntur acceptores personarum *E¹* [16] legibus et a. p. i. se de hum. *BCDα* *fe. E*

zarent[17] hanc fidem ewangelii[18] in suis operibus. Tunc enim non foret tanta accepcio personarum. Scribit enim[19] Iacobus 2° cap.:[h] fratres[20] mei, nolite in personarum accepcione habere fidem domini nostri Iesu Cristi glorie, etenim[21] si introierit in conventum vestrum vir, annulum aureum[22] habens in veste candida, introierit autem[23] et pauper in sordido habitu et intendatis in eum, qui indutus est veste preclara et si ei[24] dixeritis:[25] tu sede hic bene,[26] pauperi autem dicatis: tu sta illic aut sede sub scabello pedum nostrorum,[27] nonne iudicatis apud vosmet ipsos et[28] facti estis iudices cogitacionum iniquarum? Audite, fratres mei dilectissimi, nonne deus[29] elegit pauperes in hoc mundo divites in fide et heredes regni, quod[30] repromisit deus diligentibus se. Vos autem exhonorastis[31] pauperem. Nonne divites per potenciam opprimunt[32] vos[33] et ipsi trahunt[34] vos ad iudicia? Nonne ipsi blasphemant bonum nomen, quod invocatum est super vos?

Ex ista fide scripture colligitur cum facto[35] hominum, quod personarum accepcio est peccatum absconditum,[36] licet publicum nimis perturbans ecclesiam militantem. Que, rogo, racio apud fideles, quod plus ponderant aureum[37] annulum vel aliud || *C fol. 164a* sensibile ornamentum, quam ponderant fidem vel aliam virtutem anime, que infinitum preciosior est[38] quam illud? Aut que cecitas, quod homo preponderet in amore sepe filium dyboli et heredem regni ac dei filium

[h] *v. 1—7*

[17] practizarent *BCDα* baptizarent *(dstr. u. up.) E, aber a.R.* practicarent *(sic)* E^2 [18] ewangelii *BCDα* ewangelicam *E* [19] enim *BCDα* autem *E* [20] fr. *BCDα* Ego *(dstr. u. up.)* fr. *E* [21] etenim *BCDα* item *E* [22] ann. aur. *BCDα* aur. ann. *E* [23] int. au. *BCDα* et *(ausradiert, soll wohl nicht gelten)* intr. *E, dazu m.V.a.R.* autem E^2 [24] ei C^1 *m.V.a.R.* *fe. BCDEα* [25] dixeritis *BCDα* dicatis *E* [26] bene *BCα* bone *D* *fe. E* [27] nostrorum *CE* meorum *BDα* [28] et *BCEα* eciam *D* [29] deus *BCDα*,E^2 *m.V.a.R.* deuus *(dstr.) E* [30] quod *CE* quibus *BDα* [31] exhonorastis *CE* exhonoratis *BDα* [32] opp. *CDEα* suam opp. *B* [33] vos *BDEα*,C^1 *m.V.a.R.* *fe. C* [34] trahunt *BCE* trahent *Dα* [35] facto *CDE*,B^1 *m.V.a.R., α (von Texthand überkorr.)* *fe. Bα* [36] *hierzu in D m.V. über der Kol.:* Accepcio personarum est peccatum absconditum D^1 *in E:* Personarum accepcio peccatum occultum E^1 [37] aureum *BCE* aurum *α* aure *D* [38] pr. est *BCEα* est pr. *D*

inhonorat?[39] — Non dubium, quin istud[40] sit peccatum[41] abhominabile apud deum. Ideo dicit Petrus Act. 10[i]: in veritate comperi, quoniam non est personarum acceptor deus, sed in omni gente, qui timet deum[42] et operatur iusticiam, acceptus est illi.

Cum ergo omnes cristiani debent sequi Cristum in moribus et non potest esse personarum accepcio apud deum,[43] omnes homines debent illud[44] peccatum, quod est personarum accepcio, precavere.

Unde quidam dubitant, quid est personarum accepcio ad mentem scripture. Et dicitur communiter, quod personarum accepcio[45] est preponderancia unius persone in amore[46] supra aliam, contraria legi dei, et sumitur 'amor' in proposito non solum pro affeccione mentis abscondita, sed pro beneficencia in signo sensibili, sicut est honor, munere vel[47] dignitate impensa homini. Et istarum[48] personarum accepcio est in humanis tradicionibus nimium usitata.

Unde si nullum aliud est[49] periculum, concernens statum pape[50] instituendo provisiones beneficiorum in ecclesia et alia, que papa sibi vendicat tamquam specialis Cristi vicarius, status iste cum suo nomine expiraret. Nam si alicubi sit personarum accepcio, ipsa est originaliter in[51] hoc statu.

Modicum autem est[52] preponere personas in honore mundano, cum omnes[53] tales honores[54] sacerdotes auffugerent, sed preponere ypocritas in dignitate preposture est nimis realis preponderancia, inficiens ecclesiam militantem.

Sed duo sunt, que moverent[55] moderate talem[56] preposicio-

[i] *v. 34—35*

[39] inhonorat *BC,α (aus* inhonoret *von der Texthand korr.)* inhonoret *E* inhonoraret *D* [40] istud *CDEα* illud *B* [41] sit peccatum *CDα* peccatum sit *B* precium sit *E* [42] deum *BCDα* eum *E* [43] deum *CDα* eum *BE* [44] illud *BCDα* istud *E* [45] quid est p. a. ad m. sc. et d. c. q. p. a. *CDEα,B¹ m.V. über der Kol. fe. B hierzu in C a.R.:* Accepcio personarum *C³* [46] in amore *BCDα fe. E* [47] honor munere vel *BCDα* horarum in numero vel *E* [48] istarum *Cα* ista *BDE* [49] est *BDα* esset *E² a.R. fe. E* est et *(letzteres in den Text hinzukorr. von C²) C* [50] *hierzu in E m.V. unter der Kol.:* Accepcio personarum demonstratur prelatis in quo *E¹* [51] in *BCDα* in in *E* [52] au. est *BCDα* est au. *E* [53] omnes *E,C¹ m.V.a.R. fe. CDα* [54] hon. *BCDα* homines *(vp.)* hon. *E* [55] moverent *BCDα,E² m.V.a.R.* moverunt (runt *dstr.) E* [56] talem *E,C¹ m.V.a.R. fe. BCDα*

nem,[57] scilicet iusticia operis[58] in vivendo et dignitas hominis in ecclesiam[59] regulando. Sicut enim Cristus dicit Ioh. 10:[k] operibus credite, sic prudens qualitas iustorum operum moneret[60] ad hominem honorandum, sed honor talis debet esse cum moderamine non mundanus et semper condicionatus cum supposicione probabili citra fidem. Reges autem et maiores in seculo debet[61] eciam homo cum prudencia honorare,[62] cum deus instituit[63] ipsos deitatis vicarios ad subditos ecclesie cum austeritate et cum moderata potencia mundana[64] regulandum. Et sic[65] David honoravit Saulem[66] racione dignitatis regalis,[67] licet supposuerit[68] hunc[69] dampnandum. Electus est enim in regem[70] ex ordinacione divina ultra papas ex humanis institucionibus introductos[71] et regnavit[72] in gracia secundum presentem iusticiam per biennium,[73] ut dicitur ex scriptura, et postmodum ex simulacione[74] sui officii, licet male fecerit fidelibus multa bona, patet historia I Reg. 15 et 23.

Unde sacerdotes fideles domini reges[75] honorificant prudenter ex doctrina Petri et a statu nimium necessitante ad illam honorificenciam propter periculum[76] se excludunt, cum habeant probabilem suspicionem[77] ad dignificandum sic[78] homines citra fidem. Et sic[79] Iacobus[l] prohibet honores faciendos proporcionaliter homini, ut splendide est ornatus, quia sepe sic ornantur reprobi[80] et in

---

[k] *v. 38* [l] *Iac. 2, 2 ff.*

---

[57] preposicionem *BCDα* prepositum *E* [58] op. *BCDα* hominis *(dstr. u. up.)* op. *E* *hierzu in C a.R.:* Nota duo moderancia accepcionem personarum C^3 [59] in ecclesiam *BCDα* *fe. E* [60] moneret *BCEα* moveret *D* [61] debet *BCEα* debent *D* [62] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Reges superiores honorandi prudenter E^1 [63] instituit *BCDE* constituit C^1 (con *ist über* in *korr.)* constituit *α, aber über* con *ist* in *von Texthand korr.)* [64] mundana *E,*C^1 *m.V.a.R.* *fe. BCDα* [65] sic *BCEα* sicut *D* *hierzu in D a.R.:* Nota D^2 [66] Saulem *BCDα* samuelem *(letzter Schaft des* m *u. das* u *up., also* sauelem) *E* [67] *hierzu in E a.R.:* David honoravit Saul E^3 regalis *BCDα* regularis (gularis *up.)* galis *(also* regalis) *E* [68] supp. *D,C, aber a.R.* enim C^1 enim supp. *BEα* [69] hunc *CDEα.* B^1 *m.V.a.R.* hoc *B* [70] reg. *BCDα* d *(up.)* regem *E* [71] introductos *CDα* introductas *BE* [72] regnavit *BCDα* regnat *E, aber a.R.* uit E^2 [73] biennium *BCDα* vigennium *E* [74] ex simulacione *E,*$C^1 B^1$ *m.V.a.R.* *fe. BCDα* [75] reges *CDEα,*B^1 *a.R.m.V.* *fe. B* [76] *hierzu in E a.R.:* Periculum E^2 [77] suspicionem *Cα* supposicionem *BE* suspicacionem *D* sumpcionem B^1 *a.R.m.V.* [78] sic *BCDα* *fe. E* [79] si *CDα* sic *BE* [80] repr. *CDEα* sic repr. *B*

operibus iniusti, ideo ista non est bona regula ad homines honorandum, quia pocius tunc honoraret homo[81] huiusmodi ornamenta, quam vitam vel opera, que a iusto statu hominis secundum legem domini producuntur. Et tamen[82] debemus ut fidem accipere, quod in omnibus talibus honoribus vicariis debemus deum principaliter honorare.

CAP. IV.[1]

|| Post istud triplex amoris vinculum a domino exemplatum restat | *C fol. 164b*
tangere duplex[2] infame[3] vinculum, a patre mendacii adinventum, scilicet novitatem sectarum quatuor super sectam domini Iesu[4] Cristi, licet novitatem suarum tradicionum super legem domini Iesu[5] Cristi.[6]

Quantum ad has sectas quatuor[7] suppono, ipsas esse descriptas alibi[a] et distinctas, scilicet clerum cesareum, monachos, canonicos atque fratres.[b]

Clerus autem cesareus habet papam patronum et legem suam pro regula; monachi dicuntur[8] habere beatum[9] Benedictum et regulam, quam beatus[10] Gregorius compilavit; canonici dicuntur habere beatum[11] Augustinum et regulam, quam ipse fratribus suis et sociis suis compilavit; fratres autem dicuntur habere varios[12] patronos et regulas, cum ipsi[13] ab unitate fidei domini magis distant.[c]

CAP. IV. [a] *in De quatuor Sectis novellis* [b] *vgl. De quat. Sect. nov. cap. I Anfang* [c] *vgl. hierzu De quat. Sect. nov. cap. I ibidem; cap. III Anfang*

---

[81] pocius tunc honoraret homo *C* tunc poc. hon. hom. *B* pocius tunc homo honor. *D* peius honoraret tunc homo *E* pocius hon. homo *α* [82] tamen *CE* cum *Dα,B (!)*.

CAP. IV. [1] cam 4m sequitur *C* quartum *B* 4 *E a.R.* *fe. α,D, (hier ohne irgend eine Kapitelbezeichnung, vgl. cap. V n. 1)* [2] duplex *BCDα* *fe. E* [3] in fame *BCEα* infamie *D* *hierzu in D a.R.:* Duplex infamie vinculum a patre infamie adinventum *D*[1] [4] Ie. *CD* nostri Ie. *BEα* [5] Iesu *BCα* nostri Ie. *D* *fe. E* [6] et novit. s. t. s. l. d. I. C. *BCDα* *fe. E* [7] *hierzu in E m.V. über d. Kol.:* Quatuor secte cum suis patronis describuntur *E*[1] [8] dicuntur *CDEα* dicunt *B* [9] beatum *BCDα* *fe. E* [10] beatus *BCDα* *fe. E* [11] beat. *BCDα, E. aber hier m.V.a.R.* patronum *E*[2] [12] varios *BCα,E*[2] *m.V.a.R.* vicarios *D, E (up.)* [13] ipsi *E,C*[1] *m.V.a.R.* *fe. BCDα*

Dictum est insuper,[d] quod omnes hee[14] secte non a deo fulciuntur, sicut[15] secta phariseorum,[16] quam dominus destruxerat[17] paulative.[18] Et multas personas illius secte dilexit ad beatitudinem, quamvis[19] sectam dilexit[20] ad perdicionem. Paulus enim fuit de illa secta, ut patet Phil. 3[e] et[21] Nicodemus fuit de eadem secta, ut patet[22] Ioh. 3,[f] et ambas istas personas, sicut supponitur de multis reliquis, Cristus ad beatitudinem predilexit. Et patet obscuracio cecitatis quorundam, qui arguunt, quod secta fratrum et tres alie precedentes[g] sunt omnino laudabiles, licet quedam persone earum[23] sint religioni[24] sue graviter adversantes. Non, inquiunt, est verisimile, quod iste[25] secte per annos totidem perdurarent,[26] et non foret percepta eorum[27] nequicia per sapientes aliquos[28] ecclesie militantis et claret,[29] inquiunt, ex eorum vita et operibus, quod[30] in sectis istis[31] sunt multe[32] persone graves ad honorem et ornacionem[33] ecclesie militantis.

Sed dictum est diffuse alibi,[h] quod argucie iste non faciunt fidem prudentibus ad[34] ista sectarum genera probandum,[35] quia notum est, quod errores isti potuerunt[36] per tantum temporis[37] et longe amplius per ypocrisim et alias cautelas dyaboli colarari, ut

[d] *in De Fundacione Sect., wo (nicht von der Gründung der Sekten überhaupt, sondern) von ihrer Begründung in der Schrift die Rede ist* [e] *v. 5* [f] *v. 1* [g] *der clerus cesareus, monachi und canonici* [h] *in De quat. Sect. novellis cap. IV Anfang u. Schluss und in De Fund. Sect. oben S. 75*

[14] hee *BCDα* iste *E* [15] sicut *CDEα* scilicet *B* [16] phariseorum *BDEα* philosophorum *C, vgl. im cod.* phariseorum *C einige Zeilen weiter unten (S. 175 Z. 2)* [17] *hierzu in E m.V. unter d. Kol.:* Sectam phariseorum Cristus destruxit, personas eius dilexit E^1 [18] paulative *BCDα* paulate *E* [19] quamvis *CE* quam *BD,α, hier aber* vis *von* α^2 *darüber korr.* [20] dilexit *CE,*α^2 *in den Text korr. fe. BDα* [21] et *BCE fe. Dα* [22] patet *BCDα fe. E* [23] earum *CDEα* eorum *B* [24] religioni *BCEα* religionis *D* [25] iste *BCDα* ille *E* [26] perdurarent *BDα,C hier ist das letzte* e *ausradiert* perdurarunt *E* [27] eorum *CDα* earum *BE* [28] aliquos *BDE* alios *Cα* [29] claret *BCα* clare *ED* [30] quod *BCDα* qui *E* [31] istis *BCDα fe. E* [32] multe *CDα* multo *BE* [33] ornacionem *BCEα* oneracionem *D* [34] ad *BCDα,E undeutlich, deshalb wiederholt von* E^2 *a.R.* [35] probandum *BCDα* apropandum *E* [36] potuerunt *CDE* poterunt *Bα* [37] temporis *BCα* tempus *E,D(korr. aus* temporis*)*

notet homo longitudinem temporis secte fratrum[38] et notet celacionem secte phariseorum in lege veteri et celacionem maledicte dotacionis cleri[39] cesarei in lege gracie cum multis aliis erroribus in sectis paganicis ex cautela dyaboli conservatis, et inveniet, quod longe diuturnior error subiacet potestati dyaboli, quam est error, quem quidam vocant novissimum secte fratrum. Ideo ista evidencia non moveret aliquem circumspectum[40] nec est ista persona vel ista persona remurmurans contra errores hos quatuor[i] cum erroribus eis[41] similibus, sed deus[42] excitavit multas personas priores longe plures quam nos cognoscimus,[43] ad invehendum acucius contra[44] illas.[45 k] Et hec una evidencia moveret[46] fideles ad[47] in ista[48] contrariacione[49] viriliter persistendum: nulla sectarum istarum[50] habet fundacionem[l] ex lege domini Iesu Cristi,[51] ergo nulla earum[52] in corpus ecclesie legittime[53] subintravit. Patet consequencia per illud[54] Ioh. 10:[m] qui[55] non intrat per ostium in ovile ovium, sed ascendit aliunde, ille est fur et latro.

Si ergo aliqua persona[56] istarum sectarum[57] vel eciam[58] quivis dyabolus[59] posset dicere,[60] quod intravit aliqua istarum sectarum per auctoritatem Cristi, qui est ostium domus dei, foret evidencia,[61] quod genus talis secte non foret ad mentem[62] domini

[i] *d. h. die 4 Sekten.* [k] *vgl. oben De Ordin. Fratrum S. 91 ff.*
[l] *Zum Beweise dafür ist von W. De Fundacione Sect. geschrieben* [m] *v. 1*

[38] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Sectarum vetustas non arguit bonitatem *E*[1] [39] dotacionis cleri *BDα* dotacio cleri *C* secte tali *(?) E* [40] circ. *BCDα* profectum *(up.)* circ. *E* [41] eis *CDEα* eius *B* [42] deus *BCDα* *fe. E* [43] cognoscimus *CDEα* agnoscimus *B* [44] contra *BCDα* citra *E* [45] illas *CE* illos *BDα* [46] moveret *CDEα* movet *B* [47] ad *DE,C*[1]*α*[2] *in den Text korr. über* in in *B, über* ad *korr.* [48] in ista *Dα* ista *BC* infra *E* [49] contrariacione *CDα* contrariacionem *B* contra racionem *E* [50] s. i. *BCDα* i. s. *E* [51] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Secte quatuor non habent fundamentum ex lege Cristi *E*[1] [52] earum *BCDα,E*[2] *a.R.* eorum *E* [53] legittime *E,C*[1] *m.V.a.R.* *fe. BCDα* [54] per illud *E,C*[1] *m.V.a.R.* *fe. BCDα* [55] qui *BCDα* Et *(dstr. u. up.)* qui *E* [56] persona *BCDα* *fe. E* [57] *in D steht in der Regel* sect. ist. [58] eciam *BCEα* *fe. D* [59] dyabolus *BCDα* istarum sectarum *(up.)* dyab. *E* [60] docere *BE,C*[1] *(das* o *über das* i *korr.)* dicere *CDα* [61] evidencia *BCDα* evidenter *(?) E* [62] mentem *CD* invicem *BEα*

C fol. 165a fur et latro. Sed cum non potest, evidens || debet esse fideli, quod ista secta[63] remanet fur et latro.[64]

Et sanctitas istorum patronorum scilicet pape Silvestris,[65n] Benedicti,[66] Augustini, Dominici et Francisci non moveret sciolum ad credendum, quod iste secte fuerunt per dominum[67] introducte, quia certum est ex fide, quod multi sancti ut Petrus, Paulus, filii Zebedei, Magdalene[68] et multi sancciores istis patronis graviter peccaverunt. Si ergo nullus fidelis debet illis in hoc[69] credere, nec fundacioni sue attendere,[70] nisi de quanto ipsi decreverint[71] se secutos fuisse dominum Iesum Cristum, manifestum videtur, quod non debet fuisse evidencia eciam neophito ad credendum, quod iste secte sunt propterea licite sive[72] bone. Et multo evidencius vocata eorum miracula non facerent ad hoc fidem, cum dyabolus habet potestatem facere plura mirabilia, quam eorum aliqui usque hodie perfecerunt.

Iste ergo evidencie topice debent resolvi[73] ad primum principium sive fidem, sed cum non possunt, patet, quod ex illis deficiunt sciolo[74] evidencie concludere, quod iste secte sunt[75] licite, non culpabiliter introducte.

CAP. V.[1]

Sed pro solucione obiectuum[2] laicorum[3] notanda est distinccio istorum quinque conceptuum, scilicet scire, ex fide credere, communiter credere, supponere et dubitare.[4]

---

[n] *Silvester ist hier mit erwähnt, weil die Dotation der Kirche sich bekanntlich an seinen Namen knüpft und er deshalb als patronus des clerus cesareus gelten kann, vgl. Suppl. Trial. 407; 413*

[63] secta *CD*, α^2 *a.R.m.V.* *fe. BEα* [64] Sed cum non p. e. d. e. f. q. i. s. r. f. et latro *CDα* *fe. BE* [65] Silvestris *BCDE* Silvestri *α* [66] Bene. *CDα* et Bene. *BE* [67] dominum *BCDα* deum *E* [68] Magdalene *CDEα* Magdalena *B* [69] illis in hoc *CD* in hoc illis *Eα* eis in hoc *B* [70] nec fundacioni sue attendere C^1 *a.R.m.V.* nec fund. sue in hoc att. *E* *fe. BCDα* [71] ipsi decreverint *BCDα* docuerit *E* [72] sive *in α korr. Wort* [73] *hierzu in E a.R.:* Evidencie opice rense *(?)* solverentur E^3 [74] sciolo *Cα* sciole *BE*, C^1 *(e über o korr.)* sciolo *(? a)* D [75] i. se. su. *CDEα* i. su. se. *B*

CAP. V. [1] cap. 5m *C* Quintum *B* 5 *a.R. E* II *a.R.* D^2 *(D giebt wohl die verschiedenen Teile, nicht die Kapitel)* *fe. α* [2] obiectuum *BCDα* obiectorum *E* [3] laicorum *CDE* laycorum *α* laiicorum *B* [4] scire, ex fide cr., co. cr., sup.,

Ex fide autem credimus[5] illas veritates generi humano quantum ad raciones[6] absconditas, que in fide scripture patule ostenduntur. Credulitate autem simplici[7] tali[8] sentencie adheretur,[9] que non habet demonstracionem sensualem, noticiam vel fidem catholicam, qua probetur. Et tali sentencie consentit unus et dissentit reliquus, et ille[10] vocantur sentencie[11] citra fidem, et error magnus est homines circa sentencias illas contendere tamquam fidem,[12] ut de illis patronis predictis non est fides, quod in celestibus sunt beati, cum non sequitur: papa ipsos canonizat[13] vel determinat,[14] quod est ita,[15] ergo verum.[16] De Augustino autem evidenter suppono, quod sit beatus in patria propter evidencias, quas[17] ex scripturis suis elicui. De Benedicto autem hoc idem suppono plus leviter. Et hoc idem qui volunt possunt supponere de Dominico et Francisco. Et evidencius est istud de sectis[18] patronos istos sequentibus,[19] ut multis hominibus non est fides, quod de tota secta fratrum[20] aliquis est beatus. Alii tamen[21] supponunt hoc tamquam eis probabile, aliqui dubitant, et aliqui supponunt contrarium tamquam verum. Circa tales autem[22] sentencias non est fidelis[23] contendere, sed relictis heresibus in fide vivere domini Iesu Cristi.

Unde videtur magna prudencia evacuare tales contenciones[24] ab hominibus et monere, quod tales evidencie non ipsos[25] stabiliant in data sentencia tamquam fide, ut multis non est evidens, quod

et dub. *Ca* scire. ex f. cr. cr. ca. sup. et dub. *BD* scire ex fide, cred. com., credere. supponere. dubitare *E* *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Differunt scire ex fide credere, credere. supponere. dubitare *(sic) E*[1] *ebenso in D unter col. 172a:* scire. ex fide credere, communiter credere supponere et dubitare *D*[1] [5] *hierzu in D a.R.:* Ex fide credimus *D*[1] [6] raciones *CDEa* racionem *B* [7] *hierzu in E a.R.:* Credulitas simplex que *E*[3] *in D a.R.:* Credulitate adheretur simplici tali sentencie *D*[1] [8] tali *BCDa* taliter *E* [9] adheretur *BCDa* adhereretur *E* [10] ille *BCDa* iste *E* [11] v. s. *BCEa* s. v. *D* [12] *hierzu in a a.R.:* Nota *a*[2] [13] canonizat *BCDa* canonizavit *E* *hierzu in E a.R.:* Canonizacio *E*[3] [14] determinat *CDa* determinavit *E* declarat *B* [15] ita *BCDE* ista *a* [16] verum *BCDE* est verum *a* [17] quas *BCDa,E*[2] *m.V.a.R.* has *(dstr.) E* [18] de sectis *BCEa* fr. *D* [19] *hierzu gehört wohl in E ohne V. unter der Kol.:* Patroni sectarum si sancti *E*[1] [20] fratrum *E,C*[1] *a.R.m.V.* trium *BDa, C up.* [21] tamen *BCDa* autem *E* [22] tales autem *CDa* autem tales *E* tales *B* [23] fidelis *CDEa* fideli *B* [24] contenciones *BCDa,E*[2] *m.V.a.R.* condiciones *(dstr.) E* [25] ipsos *CDEa* ipsas *B*

aliquis de istis[26] sectis quatuor sit beatus, sed est illis evidens citra fidem, quod omnes illi et singuli ex ypocrisi et ingratitudine, qua deserunt[27] sectam Cristi pro suo tempore[28] sunt[29] dampnati. Nolunt[30] tamen circa istud contendere tamquam fidem. De multis tamen,[31] qui olym fuerunt in istis sectis, possunt fideles supponere, quod ipsas in fine[32] relinquerant[33] et propter bona opera de genere, que fecerunt,[a] habebant finalem graciam, ut in patria sint beati. Et credi potest evidencius multis hominibus, quod multi simplices, qui non in aliquam[34] istarum sectarum intraverant,[35] ex sanctitate vite modo in patria sunt beati.

Sed relictis istis evidenciis citra fidem potest fidelis in isto *C fol. 165b* tamquam in fide quiescere, quod semper manet[36] militans ecclesia et[37] quod semper aliqua persona, licet ipsam ignoraverit, est salvanda. Et sic est fides[38] circa[39] genus militancium et de partibus istorum[40] militancium est opinio citra fidem, nec debet prudens ecclesia graviter ferre istam sentenciam fideliter declaratam, quia certum est, quod inter alios errores cecantes ecclesiam[41] hic est unus, quod sepe capitur probabile, ymo impossibile ex multitudine sibi adherencium tamquam fides, ut multi ut[42] fidem capiunt,[43] quod quilibet papa pro tempore suo[44] sit beatissimus et quod peccare non poterit a fide devians,[b] sed si aliquid[45] diffinierit,[46] illud est tamquam fides a cunctis catholicis defendendum.[c] Et in istum

CAP. V. [a] *vgl. Trial. 362* [b] *vgl. denselben Gedanken in fast gleicher Form De Christo et suo Adv. cap. X* [c] *vgl. denselben Satz ebenda*

[26] istis *BCEa* hiis *D* [27] deserunt *BCDa,E² m.V.a.R.* de secta *(dstr.) E* [28] tempore *BCDa, E² m.V.a.R.* opere *(dstr.) E* [29] sunt *CEa* sint *BD* [30] nolunt *BDa* volunt *EC(!)* [31] tamen *BCDa,E² m.V.a.R.* *fe. E* [32] fine *ED,C¹ m.V.a.R.* fide *Ba,C (vp.)* [33] relinquerant *CDE (das Perf. kommt in den codd. in dieser Form öfters vor)* reliquerant *Ba* [34] aliquam *BCa* aliqua *DE* [35] intraverant *BCEa* intraverunt *D* *hierzu* in *E m.V. über der Kol.:* Simplices qui nullam sectam intrarunt beati in patria *E¹* [36] manet *CDa* maneat *E* *fe. B* [37] et *E,C¹ in den Text korr.* *fe. BCDa* [38] fides *BDEa, C up.* finis *C¹ m.V.a.R.* [39] circa *CDa* citra *BE* [40] istorum *CDa* illorum *BE* [41] *hierzu in E m.V. unter der Kol.:* Error ecclesiasticus cum creditur multitudini adherencium sibi *E¹* [42] ut *CDa,B¹ (! in den Text korr.)* *fe. BE* [43] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Error de prelatis *E¹* [44] t. s. *CE* s. t. *BDa* [45] aliquid *BCEa* aliquis *D* [46] diff. *BCDE* diffinient *(dstr.)* diffinierit *a*

errorem lapsi sunt multi de istis duobus papis[d] in devium, quia cautela dyaboli est ex[47] minore errore profundare militantes in heresim ampliorem. Ideo salubre foret fidelibus,[48] se tenere[49] de istis papis et militantibus aliis ac mortuis citra fidem, ut viator non acceptat[50] istud, quod ipse salvabitur,[51] tamquam fidem nec[52] appetit prudenter,[53] quod aliquis illud[54] credat ut fidem, sed contentatur, quod ipsemet illud speret et credat probabiliter citra fidem et quod alii, ut habent evidenciam de sua vita, supponant hoc vel eius contrarium aut dubitent de eodem.[55] Et stultus foret, qui emungeret ultra istam sentenciam credulitatem vel supposicionem fidelium tamquam fidem.

Ideo quidam prudenter tacent in istis sentenciis instar Cristi, quia apparet illis, quod infidele est multas ventilatas sentencias asserere tamquam fidem.[56]

CAP. VI.[1]

Sed cum conversantes, quorum opera et gesta sunt eis cognita, non debent ipsa[2] accipere tamquam neutra, videtur considerandum sollicite, quod iste quatuor[a] sunt[3] contrarie secte Cristi.[4] Qui[5] autem ex gracia habent[6] in fine dierum suorum resipiscenciam, quod tam ingrate deserunt[7] sectam Cristi et quod fuerunt involuti tot erroribus, nullus debet temere diffinire.[8] Sed licet arguere, quod una pars sit magis probabilis[9] propter maiora pericula pre-

[d] *Urban VI. und Clemens VII.; das Schisma ist also vorausgesetzt.*
CAP. VI. [a] *nämlich* secte

[47] ex *BCDa* *fe. E* [48] fid. *BCDa* consilium *(unterstr.)* fid. *E* [49] se tenere *BCDa* secenere *E* [50] acceptat *BCEa* acceptet *D* [51] sal. *in B undeutlich abgekürzt* [52] nec *BCDa* *fe. E* [53] prud. *BCDa* vero prud. *E* [54] illud *BCDa* istud *E* [55] de eodem *CDEa* *fe. B* [56] Ideo quidam — tamquam fidem *BCDa* *fe. E*

CAP. VI. [1] 6m *C* cap. sextum *B* 6 *E (a.R.)* *fe. Da* [2] ipsa *BCDa* ipsam *E* [3] sunt *BCE* secte sunt *Da* [4] secte Cristi *BCDa* Cristo *E* [5] qui *BCDa* quod *E* [6] ex gr. h. *BCDa* h. ex gr. *E* [7] deserunt *CDEa* deseruerunt *B* [8] *hierzu in E m.V. unter der Kol.:* Temere diffinire periculosum de sectis *E*[1] [9] probabilis *BCDa* probabiliter *E*

cavenda semper tenendo fidem scripture ut[10] basim et veritates condicionatas, quod si tales sic[11] vel sic discesserint,[12] tunc sunt salvati in beatitudine[13] vel dampnati.

Videtur ergo, quod iste quatuor secte et specialiter secta[14] fratrum de dampnacionis periculo[15] sunt suspecte, quia iuxta dicta[16] superius[b] non in toto corpore sacre scripture[17] vel topice sunt fundate et tunc erunt[18] fures et latrones, tamquam aborigines in ecclesia condempnande et ille, cui evidet,[19] quod in[20] fine ab istis erroribus resipiscunt,[21] habet evidenciam, quod iste secte et persone earum sunt infallibiliter condempnande et sic nullum aut paucum[22] honorem facit[23] hiis sectis vel principibus eorundem, licet multum honorarent[24] illos, dum sectas illas novellas desererent et caperent fideliter sectam Cristi. Et genus perfeccionis[25] laudabilis,[26] latens in istis personis, quas reputamus reprobas, honoramus[27] ut naturam humanam et subtilitatem ingenii, laudamus supra bestias in dampnatis.

Et sic intelligunt[28] quidam illud I Pet. 2:[c] omnes honorate, sed equivocum valde est hoc individuum secundum racionem sibi propriam[29] honorare[30] et genus vel racionem consequentem in ipso absconditam honorare.[31] Ideo dicunt periti logici, quod non repugnat eandem personam secundum racionem[32] unam contempnere et secundum aliam honorare,[33] cum secundum peritos[34] philosophos honor

[b] *vgl. oben cap. IV S. 175; 174; überhaupt De Fundacione Sectarum*
[c] *v. 17*

[10] ut *BCDα* et *E* [11] sic *BCDα* sit *E* [12] discesserint *CDEα* decesserunt *B* [13] in beat. *BCDα,E² m.V.a.R.* multitudine *(dstr. u. up.) E* [14] secta *BCDα* secte *E* [15] peric. *BCEα* *fe. D* [16] dicta *BCDα* scripta *E²* *fe. E* [17] quia iuxta d. s. n. in t. c. s. sc. *BCDα,E² m.V. über der Kol.* *fe. E* [18] erunt *E,C¹ m.V.a.R.* sunt *D* *fe. BCα* [19] et ille c. e. *BCDα,E² m.V.a.R.* *fe. E* [20] in *BCE* non in *Dα* [21] resipiscunt *BCDα* resipiscent *E* [22] n. a. p. *BCDα* p. a. n. *E* [23] facit *BCDα,E² a.R.* faciunt *(dstr.) E* [24] honorarent *BCDα* honoraret *E* [25] perfeccionis *BCDα* perfeccicionis *E* [26] laudabilis *BCEα* laudantes *D* [27] honoramus *CDEα* honoravimus *B* [28] intelligunt *BCα* intelligit *E* intelligut *D (Kompend. fe.)* [29] propriam *BCEα* impropriam *D* [30] honorare *BCDα* honoare *E (sic)* [31] hon. *CDEα* in ipso hon. *B* [32] racionem *BCDα* racioni *E* [33] *hierzu in D m.V. über der Kol.:* Honor quid sit *D¹* *in E m.V. unter der Kol.:* Honorare licet secundum unam racionem et secundum aliam non *E¹* [34] per. *CDEα* *fe. B.*

sit premium virtutis et secundum theologos omnis prescitus est contemptibilis[35] secundum quod est proditor dei sui. | C fol 166a

Sed dimissis istis aliis[36] addenda videtur alia racio, que dat fidem fidelibus, ut despiciant[37] istas sectas et specialiter quartam sectam fratrum, que videtur cum fundacione maiori[38] et subtiliori[39] cautela[40] dyaboli introducta.[41 d] Nam non licet aliquid legi dei[42] superaddere vel subtrahere,[43] quo inficiat[44] vel diminuat illam legem. Sed sic faciunt omnes iste secte, et fratrum specialiter, ergo de tanto sunt odibiles legi dei.

Ex quo sequitur, si in isto sunt[45] pertinaces, quod sunt[46] manifesti heretici.[47] Omnes enim observant et defendunt suas regulas,[48] ac si forent lex dei, sed manifestum est, quod ab hac lege deficiunt, cum aliter non forent a superioribus, ut papis, taliter[49] confirmande.

Ideo videtur, quod superaddunt tamquam[50] sibi[51] equivalens legi dei[52] nec aliter specialiter observarent suam regulam, sed indifferenter foret a cristiano quolibet observanda. Cui sentencie secte iste contradicunt reciproce, et contradicit[53] patule fides Cristi. Unde pro assumpto scribitur Deut. 4:[54 e] non addetis[55] ad verbum, quod ego[56] vobis loquor, nec auferetis ex[57] eo, et idem 12 in fine,[f] ubi manifestum est, quod hee secte addunt ad verbum domini tam-

---

[d] *vgl. hierzu oben S. 57 Z. 17 ff. u. Arnold I, 274.* [e] *v. 2* [f] *v. 32*

---

[35] contemptibilis *BEC¹* contempnibilis *Da,C, aber hier* ni *vp., darüber* ti *von C¹* [36] d. i. a. *BCDa* i. a. d. *E* [37] despiciant *BCEa* despiciat *D* [38] maiori *CEa* maior *BD* [39] subtiliori *CEa* subtilior *BD* [40] caut. *CDEa* et sub *(dstr.)* caut. *B* [41] *hierzu in E a.R.:* Fratrum secta infundabilior *E³* [42] dei *EC¹* communi *BDa,C (vp.)* [43] *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Non licet aliquid legi communi superaddere vel subtrahere *D¹* [44] inficiat *E,C (!)* imperficiat *BDa.C* (per *vp.)* [45] sunt *CDa* sint *BE* [46] sunt *BCDa* sint *E* [47] m. h. *BCDa* h. m. *E* [48] *hierzu in E a.R.:* Regule defenduntur scilicet *(!) E³* [49] taliter *CDEa,B¹ m.V.a.R.* *fe. B* [50] tamq. *in E mit anderer Tinte in den Text korr.* [51] sibi *in a von der Texthand nachkorr.* [52] *hierzu in E a.R.;* Superaddicio mala *E³* [53] contradicit *BCEa* contradicet *D* [54] 4 *Da* 6 *BCE* [55] *hierzu in D a.R.:* Addere *D²* [56] ego *BCDa* *fe. E* [57] ex *BCDa* ab *E*

quam fidem,[g] nec dubium, quin[58] a verbis suis aufferunt effectualiter observanda,[59] cum ex fide scripture[60] sit tota capacitas hominis occupanda. Ipsi autem superaddunt novas regulas, quas diligencius quam fidem ewangelicam se asserunt servaturos[61] et Prov. 30[62 h] sic scribitur: omnis sermo domini ignitus clipeus est omnibus sperantibus in se, nec[63] addas quidquam verbis illius, ne arguaris[64] inveniarisque[65] mendax.[66]

Quamvis autem glosa consona posset[67] addi verbis domini[68] et alie veritates extranee a lege domini possunt dici, tamen blasphemum est asserere quidquam contrarium illis[69] addi[70] vel pacificari illis in auctoritate aliam extraneam veritatem. Et ad idem vadit Pauli sentencia Gal. 1:[i] sed licet nos[71] aut angelus de celo ewangelizet vobis preter quam quod[72] ewangelizavimus vobis, anathema sit, et sequitur: si quis vobis[73] ewangelizaverit preter illud,[74] quod accepistis, anathema sit, ubi patet, apostolum intendere, quod integram fidem catholicam[75] illis sicut aliis gentibus predicarunt; intelligit[76] eciam per 'aliud quam ewangelizaverit[77] illi populo'[78] contrarium sentencie vel[79] ab illa extraneum, quam illi populo predicavit.

Et cum patet, quod fratrum regula et regule alie in illis sectis

[g] *nämlich ihre eigenen Traditionen und Regeln, vgl. unten S. 183 Z. 8 ff.; 182 Z. 3 u. oben cap. IV S. 173* [h] *v. 5—6* [i] *v. 8—9*

[58] quin *BCDa* *fe. E* [59] observanda *BCEa* observandi *(! e) D* [60] scripture *BCDa,E² m.V.a.R.* *fe. E* [61] servaturos *BDEa* servaturas *C* [62] 30 *BCDa* 3 *E* [63] nec *E,C¹ (korr. aus* ne) non *B* ne *CDa* [64] ne arguaris *E² a.R., C¹ korr. aus* et arguaris et arguatis *(!) B* et arguaris *Da* armiens *(! dstr.) E* et *(vp.)* arguaris *C* [65] inveniarisque *D* invenierisque *Ca* et inveniaris *E* invenieris *B* [66] me. *CDEa* quod me. *B* [67] posset *BCDa* possit *E* [68] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Gloza consona, veritates non contrarie possunt addi legi *E¹* [69] illis *CDa* illi *B (das Schluss-s durch Rasur getilgt)* illis v (v *dstr.) E* [70] *hierzu in E a.R.:* Blasphemum contrarium addere *E³* [71] nos *Da* *fe. BCE* [72] quod *BCD.E² m.V.a.R., a von der Texthand nachkorr.* *fe. Ea* [73] vobis *BCDa,E² m.V.a.R.* *fe. E* [74] illud *BCE* id *Da* [75] *hierzu in E a.R.:* Integram fidem docuit *(!* docet) apostolus *E³* [76] intelligit *E,C¹ m.V.a.R.* intendit *BCDa* [77] ewangelizaverit *BCDa* ewangelizat *E* [78] populo *BCDa,E² m.V.a.R.* *fe. E* [79] vel *BCDa* ut *E*

noviter introducte sunt ad illum[80] sensum alie, quam ewangelizacio ab apostolo[81] predicata, ymo presumpta[82] parificari[83] ewangeliis apostolicis[84] et sub tanta pena[85] illis hominibus observanda, videtur, quod sunt contrarie fidei scripture apostoli in hac parte. Et Apoc. ultimo[k] fides scripture sic loquitur: si quis apposuerit ad hoc,[86] apponet deus super illum plagas scriptas[87] in libro isto, si[88] quis diminuerit[89] de verbis libri prophecie huius, aufferet deus partem eius de libro vite. Sed creditur[90] ex facto[91] patente, quod secte iste addunt fabulas mendaces[92] tamquam propheticas,[93] ut Apokalipsim domini observandas.[94] Sed quis dubitat, quin tunc sunt secte iste,[95] ut hic dicitur, puniende et[96] pari evidencia, qua sic addunt vel minuunt a parte aliqua[97] legis domini dei?[98]

Cum ergo regule[99] sue sunt ‖ tam enormiter addite[100] legi dei *C fol. 166b* et sue observancie innuunt alia subtrahenda, manifeste videtur, quod sunt effectualiter contrarie legi dei,[101] et sic secte iste videntur esse[102] manifeste heretice, cum effectualiter parificant, sed blasphemie, patronorum[103] suorum regulas regulis salvatoris.

Et idem[104] videtur de presumptis suis eleccionibus, quibus postposito mandato domini preferunt minus bonum.

[k] *v. 18—19*

[80] ad illum *CDEa, B¹ m.V.a.R.* *fe. B* [81] apostolo *E,C¹ (das o über is korr.)* apostolis *BDa,C* (is *up.)* [82] predicata ymo presumpta *BCa* predicanda *(dstr. u. up.)* predicata presumpta *D* predicata Immo *(das erste* m *up.)* pre assumpta *E* [83] parificari *BCDa* parificavi *E* [84] *hierzu in E m.V. unter der Kol.:* Parificari ewangeliis nulla regula fratrum potest *E¹* [85] pena *CDEa,B¹ m.V.a.R.* *fe. B* [86] ad hoc *CE,B¹ m.V.a.R.* ad hec *Da* *fe. B* [87] scr. *CDa* suas scr. *BE* [88] si *BCDa* Et si *E* [89] diminuerit *BCEa* diminuet *D* [90] creditur *BCDa* credunt *E* [91] facto *BCDa* seo *(dstr.) E* [92] fabulas mendaces *BCDa* fabulas et mendacia *E* [93] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Addunt secte fabulas, mendacia *E¹* propheticas *CDa* prophecias *BE* [94] obs. *BCDa* dicitur *(up.)* obs. *E* [95] iste *E,C¹ (in den Text korr.)* *fe. BCDa* [96] et *BCDa* vel *E* [97] aliqua *E,C¹ (in den Text korr.)* *fe. BCDa* [98] domini dei *CDa* dei *BE* [99] regula *BCDa,E² a.R.* regule *(dstr.) E* [100] addite *BE* abdite *CDa* [101] et sue obs. — contr. legi dei *BCDa* *fe. E* [102] esse *BCDa,E² m.V.a.R.* *fe. E* [103] patronorum *BCDa,E² a.R.* paternorum *(dstr.) E, der offenbar die Abkürzung nicht recht verstand oder flüchtig las* [104] idem *BCDa* illud *E*

Tales sunt[105] multe evidencie fideles, que[106] racionabiliter despicerent istas sectas.

CAP. VII.[1]

Restat videre de precipua excellencia istarum sectarum quatuor, qua extollunt[2] se immerito super quoscunque cristianos de simplici secta Cristi.[3]

Dicunt enim, quod habent unum patronum prepositum aut patrem,[4] cui vovent obedienciam et simpliciter[5] subiciunt suam[6] voluntatem.[7] Et in isto gradu[8] humilitatis[9] non potest aliquis equiparari de secta simplici cristiana. Et sicut Caiphas ignorans[10] vocem propriam verum dixit, sic iste secte in aliquo verum dicunt. Nam Cristus non potuit sic homini obligari nec[11] apostolis suis licuit, cum Cristus ordinavit contrarium; quomodo possunt[12] aliqui equiparari immerito[13] stultis ex hoc, quod taliter hominibus obligantur?

Similiter tales prepositi, si[14] quandoque ad tempus[15] sint boni; verum tamen sepe contingit[16] ex innaturali[17] statu gignente superbiam, quod statim postmodum sunt[18] perversi, vel si unus per totam suam[19] periodum sit humilitate et paciencia[20] decoratus, communiter succedit alius,[21] qui est dyabolus incarnatus. Que ergo[22] prudencia est tali dyabolo[23] obligari? Videtur, quod nulla nisi incurrendo

---

[105] sunt *BCDα* aut *E* [106] que *BCE* qua *Dα*

CAP. VII. [1] cam 7um *C,E (? auc num)* Septimum *B* *fe. Dα* [2] extollunt *CDEα* excellunt *(korr. aus* extollunt) *B* [3] Cristi *BCDα* Iesu Cristi *E* [4] patronum prep. aut patrem *BCDα* prepositum patrem aut patronum *E* [5] simpliciter *BCDα,E² m.V.a.R.* *fe. E* [6] subi. suam *BCDα* suam subi. *E* [7] *hierzu in E m.V. unter der Kol.:* Obligacio patrono errabili non bona E[1] [8] gradu *CDEα* genere *B* [9] humilitatis *BCDα,E² a.R.* *fe. E* [10] ignorans *BCEα* ignarius *D* [11] nec *BCDEα* nam *C¹ (über* nec *korr.)* [12] po. *BCDα* ergo po. *E* [13] in merito *BCDα* in mente *E* [14] si *BCDα* et si *E* [15] tempus *BCDα,E² a.R.* te *(dstr.) E* [16] contingit *CD* contigit *BEα* [17] in naturali *CDEα* naturali *B, aber in vorn dazu korr.* [18] sunt *CE* sint *BDα* [19] totam suam *BCDα* totum suum *E* [20] paciencia *CDα* prudencia *EB* [21] *in E ist das Schluss-*s *von* alius *von E² ankorr.* [22] ergo *in E a.R. hinter einem durchstrichenen* est [23] dyabolo *BDEα* dyaboli *C*

maledieccionem, quam Ieremias prophetat 17[24] cap.:[a] maledictus vir, qui confidit[25] in homine et ponit carnem brachium suum, ut a deo recedat cor eius. — Similiter peccatum notabile est perdere libertatem,[26] quam Cristus concesserat, et irracionabiliter hominibus obligari,[27] cum hoc excedit alias servitutes,[28] sed hoc contingit[29] in obligacione ista per dyabolum introducta, igitur[30] est periculosa et stulta. Nam integra obligacio Cristo[31] foret securior, melior et in sua sinceritate[32] sufficiencior. Securior quidem, quia, cum ille patronus non potest obligato suo deficere, cum necessaria sit ubique, nec in mandato[33] potest peccare, videtur stulticia sic[34] ipsum[35] deserere vel saltem obligacionem inducere,[36] que tam faciliter diminueret legem suam. Faciliter potest quidem contingere, quod Cristus unum[37] precipiat et ipse mandet contrarium, ut contingit de papa, episcopo et abbate et quocunque minori preposito.

Ex eodem patet obligacionis illius[38] stulticia,[39] cum obligatus deserit tantum bonum et tam gratis et infructuose elegit[40] tantum malum. Et[41] quoad sufficienciam patet ex obediencia apostolica et Cristi sufficiencia, quomodo obligacio sincere[42] facta Cristo sit undiquaque[43] sufficiencior, cum omne opus meritorium sub illa obligacione potest fieri. Et contingit faciliter obedienciarios sub obligacione alia condempnari.

Pro declaracione autem assumptorum in ista materia suppono,

CAP. VII. [a] *r.* 5

[24] 17° *BE,* C^1 *(die* 1 *über* 2 *geschr.)* a^1 27° *CDa* [25] confidit *CDEa* incontidit *B* [26] *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Peccatum similiter notabile perdere libertatem quam Cristus concesserat D^1 [27] *hierzu in E m.V. unter der Kol.:* Stultum est obligari patrono E^1 [28] serv. *BCDa* virtutes *(up.)* serv. *E* [29] contingit *CDa* contigit *BE* [30] igitur *BCDa* ergo *E* [31] Cristo *BCDa* deo *E* [32] sinc. su. *BCDA* sufficiencia *(up.)* sinc. su. *E hierzu in E m.V. über der Kol.:* Obligacio facta deo securior melior sufficiencior E^1 *in D:* Obligacio Cristo foret securior melior D^1 [33] mandato *CDEa* mandata *B* [34] sic *BCDa.* E^2 *m.V.a.R.* *fe. E* [35] s. i. *BCDa* i. s. *E* [36] inducere *E,* C^1*a.R.m.V.* *fe. BCDa hierzu in E m.V. unter der Kol.:* Stultum est obligari patrono E^1, *vgl. oben n.* 27 [37] unum *in B wiederholt* [38] illius *BCDa* istius *E* [39] *hierzu in E a.R.:* Stulticia obligacionis E^3 [40] elegit *BCDE* eligit *a* [41] Et *CDEa* Ex *B* [42] sincere *BCDa,E (dstr.)* singulare E^2 *a.R.* [43] undiquaque *CDa* undique *E* unquam *B*

quod quilibet talis prepositus prescitus sit unus dyabolus,[44] sicut Cristus dicit de Scarioth Ioh. 6,[b] et apud Cristum non potest esse accepcio personarum. Similiter I Reg. 25[c] de Nabal[45] Carmelo legitur,[46] quod erat vir durus et pessimus et maliciosus et consequenter,[47] quod erat filius[48] Belial, et[49] III Reg. 21[d] legitur, quo-
C fol. 167a modo duo viri, filii Belial, adducti sunt ‖ in falsum testimonium contra Naboth, et Act. 13[e] Paulus vocat Bar Iehu[50] magum, plenum omni dolo et omni fallacia, filium dyaboli et inimicum omnis iusticie.

Et tales sunt hodie multi[51] prepositi, quibus religiosi novi privati gracia[52] obligantur. Si ergo Belial interpretatur apostata,[53] patet, quod multi tales prepositi Belial sunt apostate, quoad ordinem domini Iesu[54] Cristi. Nam papa potest precipere filiis suis fideles fratres suos occidere sine causa, et ad[55] istud fingere[56] blasphemum mendacium de indulgenciis Iesu Cristi. Et abbas vel prior privatus potest contra Cristi regulam obligare suum subditum,[57] ut emat symoniace ecclesiam vel temporalem redditum. Et sic de impedimentis plurimis[58] sequele[59] domini Iesu Cristi.

Ideo dicunt quidam, quod nimis infidele est obligari tali dyabolo, cum idem sit istud et verbum sancti spiritus deserere, dictum Psal. 30:[60][f] in manus tuas, domine, commendo spiritum meum, redemisti me, domine deus veritatis, et implicando dicere: in manus tuas, princeps huius seculi, commendo spiritum meum, seduxisti me, pater mendacii et origo magne falsitatis.

---

[b] *v. 70* [c] *I Sam. 25, 3* [d] *I Kön. 21, 13* [e] *v. 10* [f] *Ps. 31, 6*

[44] *hierzu in E m.V. unter der Kol.:* Prepositus prescitus est dyabolus belial etc. *E*[1] *in D m.V. unter der Kol.:* Prepositus prescitus est dyabolus *D*[1] [45] nabal *CDa* nabel *BE* [46] legitur *in E a.R. von der Texthand* [47] consequenter *CDEa* per consequens *B*, *aber* per *ist ausradiert und an ens Rasurspuren bemerkbar* [48] erat fil. *BCDa* fil. fuit *E* [49] et *BCDa* *fe. E* [50] *in a steht* barien *(nicht* barieu) [51] h. m. *BCDa* m. h. *E*,*C*[1] *hier durch V. umgesetzt* [52] gracia *BCDa*,*E*[2] *a.R.* ga *(dstr. u. up.) E* [53] *hierzu in E a.R.:* Belial apostata *E*[3] [54] Iesu *CDa* nostri Iesu *BE* [55] ad *BCEa* *fe. D* [56] tingere *BCDa* fingi *E* [57] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Obligacio preposito claustrali reprehenditur *E*[1] [58] plurimis *CDEa* pluribus *B* [59] sequele *BCEa* sequale *D* [60] 30º *CD* 3º *EBa*

Ideo rogant quidam fideles a tali[61] obligacione et obediencia per deum[62] liberari.

Ideo dicunt quidam, quod tales religiones[63] private habent[64] proprium,[65] religionem Cristi tollere[66] sive minuere, et religionem anticristi cum suis proprietatibus dilatare,[67] sed Iac. 1[g] dicitur: huius vana est religio. Et sicut[68] dicit apostolus,[h] tales prepositi sunt pleni communiter[69] omni dolo nec excusantur, qui[70] adorant falsos deos, cum sic deserendo legem Cristi implicant se tradicionibus[71] anticristi.

CAP. VIII.[1]

Superest[2] videre de mendicacione, quam introduxerat novissima secta fratrum. Et ne laboremus in equivocis,[a] suppono, quod non loquamur de mendicacione facta deo specialiter, modo, quo Augustinus declarat,[b] quod omnis viator est mendicus dei,[3] dum necessitatur dicere: panem nostrum cottidianum da nobis hodie; nec de[4] mendicacione innuitiva, facta[5] homini pro se vel alio, modo, quo

[g] *v. 26* [h] *vgl. Act. 13, 10*

CAP. VIII. [a] *vgl. denselben Gedanken Trial. 341* [b] *vgl. Augustin, Opp. (Bened. Ausg.) Tom. V, Serm. LXXXIII de verb. Matth. 18, S. 448 D: Petit te mendicus, et tu es Dei mendicus. Omnes enim. quando oramus, mendici Dei sumus; vgl. ibid. Sermo LIII S. 312 D: Mendicum hominem audis, mendicus ipse Dei es; ibid. Sermo LIV S. 326: Quando dicis panem nostr. quot. da nob. hod. profiteris te mendicum Dei; ferner ibid. Serm. LXI S. 353, C und Serm. CXXIII S. 602, G: Quantumvis habeas, quicunque dives es, Dei mendicus es. Vgl. auch Trial. 341*

[61] a tali *BCDa,E² m.V.a.R.* *fe. E* [62] per deum *CE,B¹ m.V.a.R.* per dominum *Da* *fe. B* [63] relig. *in B von B¹ unter* obligaciones *(dstr.) korr.* [64] habent *BCDa,E² a.R.* faciunt *(dstr.) E* [65] proprium *BCDa* propriam *E* [66] tollere *CDEa* colere *B* [67] dilatare *CDEa* dilacerare *B* [68] sicut *BCDa* sic *E* [69] pl. co. *CDa* co. pl. *BE* [70] qui *BCDa* quando *E* [71] trad. *BCDa* sic trad. *E*

CAP. VIII. [1] Cam.8 *C* Octavum capitulum *B* 8 *a.R. E* *fe. Da* [2] *in a steht* Supe (upe *dstr.*) uperest [3] *hierzu in E a.R.:* Mendicus omnis viator *E³* *in D a.R.:* De mendicacione *D²* [4] de *CDa* loquamur de *E* est de *B* [5] mend. innui. fac. *BCDa* mend. insinuativa vel mendicacione innuitiva facta *E* *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Mendicatio insinuativa (innuitiva, inimi-

quidam dicunt, alios insinuare suas egencias implicite vel egencias[6] aliorum, sicut beata Maria insinuavit suo filio egenciam convivarum Ioh. 2,[c] dum[7] dixit: vinum non habent. Et mendicacione innuitiva[8] dicitur Cristum mendicassse sepe ab homine, dum in facto dixit suam egenciam populo ad ipsum elemosinarie[9] relevandum.[d]

Et isto modo dicunt quidam Cristum vocatum fuisse mendicum sepe in psalmis[10] non solum in suis membris, sed eciam[11] in persona propria, cum pro nobis egenus factus est, ut dicit[12] apostolus II Cor. 8[e] et de sanctis mulieribus ac aliis accepit elemosinas, ut dicitur Luc. 8.[f]

Sed loquamur specialiter[13] de mendicacione declamativa,[14][g] facta homini pro se ipso.[15] Et ipsa dicitur directa vocalis peticio facta homini pro[16] subsidio temporali ad suam vocatam egenciam relevandum, modo, quo fratres mendicant ab hominibus ostiatim;[17] et suppono ex dictis alibi,[h] quod fratres non possunt fundare ex ewangelio, quod Cristus taliter mendicavit, cum fuit dominus universorum,[18] non habens racionem, unde taliter mendicaret.

Dicitur autem fratrem quendam publice in congregacione Oxo-*C fol. 167b* niensi[19] taliter arguisse: Cristus || cepit omnes infirmitates humanas, sed sic mendicare est quedam[20] infirmitas, ergo Cristus taliter mendicavit. — Sed in ista racione frater innuit, quod sunt

[c] *v. 3* [d] *vgl. genau dieselben Gedanken Trialog. 341* [e] *v. 9* [f] *v. 3* [g] *vgl. dieselbe Teilung Trialog. 341* [h] *z. B. im Trial. 345 ff.; vgl auch oben De Fund. Sect. S. 45 u. unten* De quat. Sect. nov. *IV Anfang.*

tiva*!) non reprehenditur *E¹* [6] impl. vel eg. *BCDa,E² m.V.a.R.* *fe. E* [7] dum *BCDa,E² m.V.a.R.* *fe. E* [8] innuitiva *CDaB* in inimitiva *E vgl. oben n. 5 und die Glosse von E¹* [9] elemosinarie *BCDa* elemosinare *E* [10] psalmis *BCEa* primis *D* [11] eciam *BCDa* *fe. E* [12] dicit *BCDa,E² m.V.a.R.* *fe. E* [13] spec. *CDa* et spec. *BE* [14] *hierzu in E m.V. unter der Kol.:* Mendicacio declamativa infundabilis *E¹* [15] ipso *CEa* ipsa *B* *fe. D* [16] se ipso et i. d. d. v. p. f. h. pro *BCEa* *fe. D* [17] hostiatim *E,C¹a²* (*über* obstinati *korr.*) obscurati *B* obstinati *CDa* [18] un. *in E korr. Wort* [19] Oxoniense (Oxon) *BCa* Uxolem *(?) E* Monac *(? Moñ) D* *E u. D konnten wohl ihre Vorlage nicht lesen, deshalb ihre Unklarheit* [20] quedam *C* quedam humana *E* *fe. BDa*

universalia[21] ex parte rei, cum Cristus multas febres individuatas ex improporcione humanorum et discrasia[22] corporalis regiminis non suscipit[23] sicut[24] nec fracturam[25] ossium ex insolencia collisorum, cum[26] Ioh. 19[i] allegat ewangelista, quod ministri phariseorum non fregerunt[27] Cristi crura, cum Exod. 12[28][k] scribitur: os non comminuetis[29] ex[30] eo. — Cristus ergo multas infirmitates individuas hominum[31] non suscepit, sed quando frater mendicat, quod suscepit[32] omnes infirmitates humanas,[33] forte intelligit, quod suscepit[34] in genere omnes infirmitates, que in[35] humano genere sunt sanande,[36] modo, quo Cristus precipit[37] Marc.[38] ultimo:[l] predicate ewangelium omni creature, hoc est,[39] sine personarum accepcione, Iudeis et Gentibus,[40] qui cum corpus sunt et[41] spiritus, sunt generaliter 'omnis creatura'.[42] — Et sic forte frater innuit, quod Cristus suscepit omnia genera infirmitatis hominum, quia tam spiritualia quam corporalia genera eorundem.[43]

Sed mussitaret fidelis posterius,[44] utrum mendicacio, de qua loquitur, sit spiritualis infirmitas vel infirmitas corporalis. Non quidem[45] spiritualis infirmitas,[46] quia cum sit causa[47] caritativa, ut false asserit, non potest esse spiritualis infirmitas,[48] que est culpa, nec potest esse spiritualis infirmitas, que est dolor, cum fratres sunt gaudentes et volentes, sic mendicare a pauperibus et egenis

[i] *v. 33* [k] *v. 46* [l] *v. 15*

[21] frater in. q. s. univ. *BCDa* frater *(dstr.)* innuit quot (quot *dstr., darüber* quod) sunt *(dies m. V. a. R.)* univers. *E* [22] discrasia *BCDE* discrahia *a* [23] suscipit *BCDa* suscepit *E* [24] sicut *BCEa* sed *D* [25] fract. *in a korr. Wort* [26] cum *BCDa* ut *E* [27] *in E steht* fegerunt [28] 12 *BCDa* de eo *E* [29] comminuetis *BCDa* convivetis *(! vinetis) E* [30] ex *BCDa* de *E* [31] hominum *in B a. R. (B¹ ?)* [32] sed quando f. m. q. susc. *BCDa, E² m. V. über der Kol. fe. E* [33] humanas *CDEa, B¹ m. V. a. R. fe. B.* [34] suscepit *BCEa* suscipit *D* [35] in *BCDa* non *(dstr. u. up.) in E* [36] sanande *B, E (korr. Wort)* salvande *CDa* [37] precipit *BCDa* praecepit *(!) E* [38] Mr *CDa* Mat *BE* [39] est *BCDa. E² m. V. a. R. fe. E* [40] gentibus *Da, C¹ korr. aus* gentilibus gentilibus *BCE* [41] et *BDEa* corpus et *C* [42] creatura *BCa* creature *DE* [43] eorundem *BCDa* earundem *E* [44] post. *BCDa* cristianus *(dstr. u. up.)* post. *E* [45] quidem *CDa. B¹ (vgl. n. 46) fe. EB* [46] vel infirm. corp. n. q. sp. infir. *CDEa, B¹ m. V. unter der Kol. fe. B* [47] causa *Da fe. E* tam *BC* [48] quia cum s. c. c. ut f. a. n. p. e. sp. infirm. *BCDa fe. E*

unitim. Ideo sua mendicacio non est dolor[49] propter inconveniencia alia que secuntur. Nec[50] est ista[51] fratrum mendicacio infirmitas corporalis,[52] cum sunt tam[53] multi fratres sani et validi mendicantes.

Ideo videtur multis, quod ista fratrum mendicacio non sit infirmitas nisi forte ad hunc sensum, quod est defectus, quo presumunt sine causa laudabili sic pauperes spoliare. Fratri ergo est necessarium fundare hoc assumptum principium et declarare fundamentaliter sensum suum.

CAP. IX.[1]

Sed superest per raciones[2] vivaces fundare, quod mendicacio non[3] sit fundabilis[4] in racionibus vel scriptura.[5]

In scriptura quidem non, quia Deut. 15[6] [a] scribitur: omnino[7] indigens et mendicus non erit inter vos. Cum ergo in deo non sunt est et non, patet, quod deus non precipit[8] sic voluntarie mendicare. Et eadem consideracio est de Cristo. Si enim mendicacio sua, cum ipse sit deus et homo, fuerit fundabilis[9] in scriptura, spiritus sanctus, cum non potest esse negligens, ipsam ostenderet suis fidelibus regulandis.[10] Cum ergo nusquam ipsam[11] ostendit in approbacione hominum vel scriptis,[12] videtur, quod spiritus sanctus ipsam non approbat tamquam regulam, partem sue ecclesie defendentem.

CAP. IX. [a] v. 4

[49] cum fratres sunt — est dolor *E* *fe. BCDa* [50] nec *BCEa* arguitur sic *D* [51] ista *BCDa* *fe. E* [52] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Mendicacio fratrum si infirmitas sit, que autem *E*[1] [53] tam *BCDa.E*[2] *m.V.a.R.* *fe. E*

CAP. IX. [1] Cap. nonum *B* 9 *E (hier in roter Tinte a.R. wiederholt)* Ca[m] 9[m] *C* *III D*[1] *(a.R.)* *vgl. oben cap. V n. 1* *fe. a* [2] per raciones *CDEa* patronos *B* [3] non *BCDa* ista non *E* [4] fundabilis *BE* fundamentalis *CDa* [5] *hierzu in E m.V. unter der Kol.:* Mendicacio clamorosa fratrum redarguitur *E*[1] [6] 15 *E* 3 *BCDa* [7] omnino *CDa* omnis *BE* [8] precipit *BCDa* precepit *E* [9] fundabilis *BCa* fundamentalis *D* dampnabilis *E* [10] regulandis *CDEa* regulando *B* [11] ipsam *BCDa* illam *E* [12] vel scriptis *Ca* vel in scriptis *B* vel in scripturis *ED (?)*

Similiter Cristus, quidquid[13] fecit, fecit summe indefectibiliter[14] et secundum nullam racionem hominis[15] corrigendum. Sed talis Cristi mendicacio[16] non potest racioni isti[17] competere, ergo non est securum, sine magna evidencia ponere Cristum in persona propria[18] taliter mendicare. Si enim Cristus sine voce tali clamosa[19] movisset[20] homines ad elemosinas suas liberius conferendum, fuisset utrobique magis congruum[21] ac meritorium, sed hoc potuit Cristus fecisse summe faciliter, ergo inconsonum est, sine magna evidencia ponere Cristum in persona propria pro[22] se ipso taliter[23] mendicasse.[b] Nam conferens elemosinam sine tali clamore egencie plus confert voluntarie,[24] ‖ quia ex magis libera voluntate,[25] et hinc mendicacio pauperis ewangelici, de quo Luc. 18,[26][c] avaricie et culpe populi est adscripta. Debuerunt enim ceci egenciam prevenisse, et hinc apostolus in epist. ad Philem.[d] edocet, quod elemosinaria libertas, quam retribueret[27] Onesimo,[28] sit voluntaria, ut ea racione sit meritoria magis,[29] qualiter[30] ergo non moveret[31] Cristus suos mundo divites sibi[32] elemosinas taliter elargiri, et hinc Prov. 30[33] rogat sapiens,[34] spiritu sancto motus: mendicitatem et divicias ne dederis michi, tribue tantum victui meo necessaria, ne forte sacia-

| *C fol. 168a*

[b] *vgl. hierzu Trial. 342* [c] *v. 35 ff.* [d] *v. 14: sine concilio autem tuo nihil volui facere, uti ne velut ex necessitate bonum tuum esset sed voluntarium* [e] *v. 8—9*

[13] quidquid *BCDα* quodquod *E* [14] *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Argumentum optimum D^1 [15] *in E steht* hoomnisminis (omnis *dstr. u. up.)* [16] mendicacio *BCDα* mendicacione *E* [17] isti *ist in α von der Texthand über die Zeile nachkorr.* [18] in persona propria *E*,B^1 *m.V.a.R.* *fe. BCDα* [19] clamosa *BCα* clamorosa *D*,E^2 *a.R.* elemosina *(dstr.) E* [20] movisset *BDEα* novisset *C* [21] congruum *BCDα*,E^2 *m.V.a.R.* cognitum *(dstr.) E* [22] pro *BCα* ut pro *D* per *E* [23] taliter *BCEα* totaliter *D* [24] voluntarie *BCDα* ultimarie *E* [25] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Elemosina foret libera, sed fratres extorquent E^1 *darüber steht ohne Verweis:* Apostolus noluit mendicare sed laborare ne sit onerosus E^1 [26] 18 *BCDE* 18 *(dstr.) α, dazu a.R.* 6 $α^2$ [27] retribueret *BCα* retribuere *ED* [28] onerosimo *BE* onosime (? onosinie) *D* onesime *α* *in C freigelassener Platz* [29] mer. mag. *CDα* mag. me. *E* meritoria *B, aber a.R.* magis B^1 [30] qualiter *BCDα* quam *(dstr.)* quare *E* [31] moveret *BCDα* movet *E* [32] sibi *BCDE* *fe. α, aber von der Texthand a.R. nachkorr.* [33] 30 *BCDα*,E^2 *a.R.* tercio *(dstr.) E* [34] *hierzu in E a.R.* Salomon E^1

tus illiciar[35] ad negandum[36] et dicam: quis est deus,[37] et egestate compulsus furer et periurer[38] nomen domini mei.[39] Et non dubium, quin ista sentencia[40] tam racionabilis[41] foret valde competens Iesu nostro. Imponere ergo sibi mendicacionem[42] contrariam sine forti[43] evidencia foret blasphemia nimis gravis.

Similiter blasphemum est Cristo tribuere oneracionem sue ecclesie per sectas superfluas, noviter introductas. Sed hoc contingeret, si Cristus necessitaret[44] has sectas fratrum ad taliter mendicandum. Ergo hoc non est deo catholice tribuendum.[45] Cristus enim docuit tam in se ipso quam Paulo,[46] quod noluit spirituales prepositos esse ecclesie[47] onerosos;[48] racione quidem huius fecit duo miraculosa convivia, de quibus patet Marc. 6[f] et 8.[g] Ex hoc eciam[49] movit[50] apostolum[51] pro sua egencia et suorum sociorum manibus propriis laborare, ut patet Act. 20;[52h] unde apostolus II Cor. 11[i] ita scribit:[53] alias ecclesias exspoliavi,[54] accipiens stipendium vestrum. Et cum essem apud vos et egerem, nulli onerosus fui.[55] Nam quod michi deerat, suppleverunt fratres, qui venerunt[56] de[57] Macedonia, et in omnibus sine onere me vobis servavi et servabo.

Numquid credimus, fratres gravare istam regulam apostolicam,[58] cum multis videtur, plus[59] quam 40[60] milia librarum[61] acci-

[f] *v. 32 ff.* [g] *v. 1 ff.* [h] *v. 33—34* [i] *v. 8—9*

[35] illiciar *Ba* eliciar *CD,E² a.R.* eiciatur *(dstr.) E* [36] negandum *BCDa* rogandum *E* [37] deus *BCDa* dominus *E* [38] periurem *BDa* periurer *EC* [39] domini *BCDa* dei *E* [40] ista sentencia *BCDa* istam sentenciam *(hier das m dstr.) E* [41] racionabilis *BCEa* racionalis *D* [42] mendicacionem *BCEa* mendicitatem *D* [43] forti *BCEa* forte *D* [44] necessitaret *BCDa* necessitaretur *E* [45] tribuendum *BCDa* tribuere(?)deum *E* [46] Pa. *CDEa* in Pa. *B* [47] ecclesie *BCDa* fe. *E* [48] *hierzu in D a.R.:* Cristus noluit prepositos spirituales esse ecclesie onerosos *D¹* [49] eciam *BCDa* autem *E* [50] movit *BCDa* venit *E* [51] apostolum *BCDa* paulum *E* [52] 20 *BCDa* 2º *E* [53] scribit *BCEa* scribitur *D* [54] *hierzu wohl in E a.R.* n (! non) [55] *hierzu gehört wohl die ohne Verweis schon über Kol. 31ᶜ stehende Glosse, vgl. n. 25* [56] venerunt *CEa* venerant *B* fuerunt *D* [57] de *C* a *BDEa* [58] fratres gr. ist. re. ap. *CDa* fr. ist. gr. re. ap. *B* fr. servare et gloriam istam acceperunt (perunt *up.)* apostolicam *E* [59] plus *BCDa* quod plus *E* [60] 40 *BCDa* 4 *E, dazu ist von E² eine 0 gesetzt* [61] librarum *BCEa* librorum *D*

piunt[62] de Anglia annuatim,[k] supposito, quod sunt[63] in Anglia correspondenter[64] istis quatuor ordinibus plures quam quatuor milia mendicancium,[l] et quod quelibet persona eorum, una iuvante[65] reliquam,[66] expendit[67] de bonis regni in propria persona[68] centum solidos[m] et in expensis extraordinariis, ut sumptuosis edificiis et aliis lauticiis[69] ac expensis superfluis, expendant[70] iterum[71] tantum de bonis ecclesie, quibus collectis constat bene calculantibus, quomodo fratres capiunt de bonis Anglie ultra 40[72] milia librarum pecunie annuatim.[73n]

Et cum debent[74] gratis tribuere bona spiritualia,[75] que secularibus rependerent,[76] videtur, quod non in hoc imitantur Cristum aut suos apostolos, sed sunt pocius anticristi, cum apostolus I Timoth. 6[o] dat regulam episcopis sui temporis: habentes, inquit, alimenta et quibus tegamur, hiis contenti simus.[77] — Nec dubium quin secte fratrum non obstante tam[78] sumptuosa et monstruosa[79] mendicacione fuerunt subdole introducte, quia assistente fideli ministerio aliorum sacerdotum[80] longe melius serviretur ecclesie,[81] quam modo cum tot || mixtis fraudibus ministratur. Tunc *C fol. 165v* enim non seducerentur sic pauperes, vidue et pupilli, nec regnarent litere fraternitatum[p] nec fratrum usurpata[82] solaria,[83] ut[84] nunc regnant.

[k] *nach Trial. 369 60,000 Mark* [l] *vgl. die gleiche Zahl Trial. 369* [m] *vgl. ibid. 369* [n] *W. denkt vielleicht an die 60,000 Mark des Trial. 369; vgl. zum Vorsteh. oben S. 98 Z. 14 ff. u. 103 n. e und n* [o] *v. 8* [p] *vgl. Trial. 349: non dant tales literas nisi sub spe et intentione pro-*

[62] accipiunt *BCDα* acceperunt *E* [63] sunt *BCDα* sint *E* [64] correspondenter *BCDα* correspondenter (ter *dstr.) E, aber* ter *a.R. nachkorr.* [65] iuvante *BCEα* iuvare *D* [66] reliquam *E* reliqua *BCDα* [67] expendit *CDα* expendat *BE* [68] pr. pe. *CDα* pe. pr. *BE* [69] lauticiis *BCDα* lauaciis *E* [70] expendant *BCα* expendat *DE* [71] iterum *BCDα* circa *E* [72] 40ta *CE,α² über* 4 *korr.* IIIIor *B* quatuor *D* 4 *α* [73] *hierzu in E ohne V. über der Kol. (32a):* Monachi quantum consumunt per annum *E¹* [74] deb. *BCDE* g debent *α (sic)* [75] spirit. *BCDE* temporalia *(dstr.)* spirit. *α* [76] rependerent *BCDα* rependerunt *E* [77] simus *α* sumus *BCDE* [78] tam *CDEα* causa *B* [79] et monstruosa *E* *fe. BCDα* [80] fid. m. aliorum sac. *CDα* fi. mi. sac. *B* min. fid. al. sacramentum *(?) E* [81] ecclesie *BCDα* *fe. E* [82] usurpata *BCDα* usurpare *E* [83] solaria *BCDE* salaria *α* [84] ut in *B halb durch Rasur getilgt*

Ymo cum singulis[85] sint omnia bona communia, ut elicitur[86] debere esse[87] ex Act. 4 cap.,[88] [q] patet, quomodo fratres magis divites sepe spoliant multa temporalia a plus[89] pauperibus et egenis. Nec dubium, quin prudenciores et potenciores regni[90] debent spoliacionibus istis resistere et anticristum[91] in hoc suis famulis ypocritis[92] impedire.[93]

Multas tales evidencias audivi multiplicatas a fidelibus, que monerent partem domini ad resistendum in hoc viriliter anticristo.[94]

CAP. X.[1]

Non solum autem perturbat[2] ecclesiam ista irregularis mendicacio fratrum per minucias[3] collecta in cumulum monstruosum, sed

babili, quod ex eis lucrum temporalium et confoederationem illicitam reportabunt . . . Nec dubium quin implicite sit in isto fraudulenta emptio et venditio, nec dubium quin tale hypocritarum commercium Deus odit etc.; vgl. ibidem 367: tertius abusus est in blasphemia literarum fraternitatis, in quibus innuunt se velle implicare proximos confoederari tamquam fratres suos et filias diaboli cum patrono sui ordinis, qui videtur esse princeps seculi et seductor pessimus antichristus. Diese Brüderschaftsbriefe wurden von den Mönchskonventen den Wohlthätern der Klöster zuerteilt und beberechtigten zu einem Anteile der durch die Gebete der Mönche oder durch die Privilegien der betreffenden Klöster gewährleisteten geistlichen Vorteile. Sie sind oft der Gegenstand der Volkssatire geworden, vgl. Wright, Polit. Poems II, 21:

Why aske ye no letters of bretherheads
of other mens praiers,
as ye desire that other men
should aske letters of you?

[q] *v. 32; 34—35*

[85] singulis *BCDa* similis *E* [86] elicitur *BCDa* elicitari *E* [87] esse *BCDa* *fe. E* [88] cap. *BCDa* quomodo *(sp.)* cap. *E* [89] plus *BCDa* *fe. E* [90] regni *BCDa,E²* *m.V.a.R.* et egeni *(dstr.)* *E* [91] anticristum *BCDa* auxilium *E* [92] ypocritis *BCa* ypocriticis *DE* [93] impedire *BCEa* impendere *D* [94] ad res. in h. v. ant. *BCDa* *fe. E*

CAP. X. [1] cap. decimum *B* 10 *a.R. E* IIII *a.R. D²*. *vgl. cap. V n. 1. cap. IX n. 1* *fe. CDa* [2] Non so. au. pert. *CDa* non au. pert. *B* non sol. ad resistendum in hoc autem viriliter anticristo pert. *E* [3] minucias *BCEa* inimicicias *D*

mendicacio trium parcium[a] cleri dotati collecta[4] in castra caynitica[5] per ypocrisim secundum particulas ampliores.

Non enim differt[6] genus mendicacionis huiusmodi[7] nisi secundum magis[8] et minus,[9] ut posito, quod religiosus privati ordinis accipiat a domino seculari vel per procuracionem[10] ypocrisis vel ex stulticia offerentis magna predia vel mundana[11] dominia.

Non dubium, quin ista sit mendicacio detestanda, quia dicit fingendo[12] suum defectum contrarie legi dei. Et sic est multis[13] verisimile, quod papa acceptando[14] dominium tantum a cesare culpabiliter mendicavit.

Nec sunt tales secte dotate omnino[15] immunes ab heresi, antequam restitucione facta secundum legem domini ab ista[16] mentis macula sint purgate, et sic vere[17] senciunt, quod[18] fratres, clerus cesareus, monachi et canonici non differunt a mendicis aliis nisi in hoc, quod alii mendicant partes grossas magis sensibiles,[19] fratres autem[20] mendicant minucias secundum sollicitudinem plus attentam.[21] Sed qui excusant has partes[22] alterutras, ipsas decipiunt eo, quod non fundatur in lege domini talis mendicacio vel possessio in clero, qui[23] debet ad tempus breve recipere elemosinas hominum moderate.

Et eadem est consideracio de appropriacionibus[24] ecclesiarum,[25]

CAP. X. [a] *d. h. des clerus cesareus, der monachi und der canonici*

---

[4] in cumulum m. s. m. t. p. c. d. collecta *BCDα* *fe. E* [5] caynitica *BDE, C¹α² korr. aus* caymitica *Cα* [6] differt *BCDα* differunt *E* [7] huiusmodi *CEα* huius *BD* [8] magis *BCDα* maius *E* [9] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Mendicant omnes secte quatuor quomodo *E¹* [10] per procuracionem *BCDα* procuracioni *E* [11] mund. *BDEα* humana *(dstr.)* mund. *C* [12] fingendo *BCDα, E² m.V.a.R.* fugiendo *(dstr. u. up.) E* [13] mu. *BCDα* de mu. *E* [14] acceptando *BCα* accipiendo *E* acceptanda *D* [15] omnino *BCDα* *fe. E* [16] ab ista *BCDα,E² m.V.a.R.* ob ceca *(dstr.) E* [17] vere *BCDα* ut vere *E* [18] quod *BCDα* *fe. E* [19] clerus ces. m. et c. n. d. a. m. a. n. in h. q. a. m. p. gr. m. s. *CE,α² m.V. unter der Kol.* *fe. BDα* [20] autem *α* aut *BD* enim *CE* [21] attentam *BCα,E² a.R.* attenta est *D* contentam *(dstr.) E* [22] partes *BCE* personas *Dα* [23] qui *BCDα* *fe. E* [24] appropriacionibus *BCDα* approbacionibus *(?) E* [25] ecclesiarum *BCDα,E² a.R,* ecclesiis *(dstr. u. up.) E* *hierzu in E a.R.:* Appropriacio ecclesiarum *E³*

que[26] ex ypocrisi prime secte sunt multipliciter introducte.[b] Omnes enim[27] sic appropriantes ecclesias suggerunt[28] implicite, quod sunt valde egentes, et sic expetunt tales ecclesias, ut secundum divinum[29] suffragium releventur.

Et utrobique in tali mendicacione est mendosa duplicitas fundamentum, et sic in omnibus istis sectis quatuor est pater mendacii principalis et dampnum temporale[30] plebeis[31] incurritur,[32] dampnum autem spirituale ecclesie Cristi, sed dampnum extensius ecclesie anticristi; et patet[33] discrete[34] consideranti, quomodo omnes iste secte quatuor ex mendacio[35] sunt fundate.

Et quantum ad argucias anticristi suam practicam colorantes patet fideli, quod non sunt digne memoria. Arguit enim, quod mendicacio[36] est in ewangelio commendata,[c] cum Lazarus mendicus acceptus est in synum Abrahe cum beatis, ut patet Luc.[37] 16[38] [d] et cecus mendicus[39] innuitur a Cristo multipliciter commendatus, ut patet Luc. 18.[40] [e]

Ad illud[41] quidem facile[42] respondetur, quod isti duo mendici *C fol. 169a* supponi possunt[43] esse beati, || sed non propter mendicacionem, sed propter iustam sufferenciam avarorum, qui ipsos debuerant sustentasse. Unde si[44] ista evidencia moveret[45] fratres validos mendicare, evidencius moveret eos[46] carnaliter[47] procreare, cum carnalis procreacio[48] sit evidencius in ewangelio commendata.[49]

---

[b] *vgl. darüber oben S. 131 n. a* [c] *vgl. Trial. 341* [d] *v. 22* [e] *v. 35, vgl. Matth. 20, 39; Marc. 10, 46*

---

[26] que *BCDα* *fe. E* [27] enim *CDα,B¹* *(in den Text korr.), E² a.R.* *fe. BE* [28] suggerunt *BCDα* finxerunt *(?* fixerunt) *E, dazu a.R.* finxerunt *E³* [29] divinum *BCDα* dominicum *(?) E* [30] temporale *CDα* corporale *BE* [31] plebeis *CDα* plebis *B,E* is *ankorr. von E²* [32] incurritur *BCDα,E² a.R.* inciditur *(dstr.) E* [33] et patet *BCDα,E² a.R.* *fe. E* [34] discrete *BCEα* districte *D* [35] mendacio *BCDα* mundano *E* [36] men. *BCDα* mendacia *(up.)* men. *E* [37] Luc. *BCα* Luc. in *DE* [38] 16 *BCα* in 6 *(dstr.)* 16 *E* 10 *(dstr.)* 6 *D* [39] et ce. mend. *BCα* et ce. *E* *fe. D* [40] 18 *BCDα* 8 *E* [41] illud *BCDα* istud *E* [42] facile *BCDα* faciliter *E* [43] supp. possunt *BCDα* supponunt *E* [44] si *BCDE* fi *(dstr.)* si *α* [45] moveret *CDEα* movet *B* *hierzu in C a.R.:* Nota [46] eos *BCEα* ipsos *D* [47] carnaliter *BCDα,E² a.R.* corporaliter *(dstr.) E* [48] procreacio *BCEα* procuracio *D* [49] commendata *BCDα* procreata *E*

Sed secunda argucia infami arguitur, quod Paulus pro sanctis[50] in[51] Ierusalem[52] mendicavit, qui non[53] laboraverunt[54] propriis manibus. Quare ergo non licet[55] sanctis collegiis taliter mendicare?

Sed responsio[56] patula stat in isto, quod simea communicat[57] paritatem in mediis utrobique, et concedi debet conclusio. Constituat ergo sic arguens ista conventicula in pari evidencia cum sanctis Ierusalem et in pari impotencia ad propriis manibus laborandum, et non excedat mensuram mendicacionis bonorum pauperum, et tunc potest rectificare racionem per locum a simili. Sed tunc in materia deficiet[58] argumentum, et sic gulosus et simea[59] solvunt argucias singulas anticristi, ut[60] si anticristus replicat, quod qui ewangelizat, de ewangelio debet vivere, sed iste secte parcialiter ewangelizant, ideo de ewangelio debent vivere. — Et cum populus non semper est paratus ad conferendum illis temporale subsidium, licet illis[61] iuste aurum[62] pro suis fratribus mendicare.

Sed purget anticristus conventiculam suam[63] a superfluitate et ociositate ministerii,[64] et tunc concedi potest secundum legem Cristi, quod tales laborantes in ewangelio debent secundum moderamen[65] ewangelicum ministrare,[66] sed longe hoc[67] ad inferendum talia conventicula monstruosa.[68]

Unde quidam[69] grammaticus dicit, quod mendicare dicitur a 'mene',[70 f] quod est defectus, et 'dicare', quod est equivocum ad tria

[f] *Neuengl. mean (meen), Angels. mæne, Altsächs. mên, Niederdeutsch mêne, gemên (gemein), im Zusammenhang mit dem lat. communis. Vgl. Matthew, E. W. h. u. 31 Z. 12*

[50] pro sanctis *CDE,α² in den Text korr.* profectus *B* sectis *α* [51] in *BCDα* *fe. E* [52] ierusalem *BCDα,E hier wiederholt a.R. von E²* [53] non *BCEα* nam *D* [54] laboraverunt *CE,α² a.R.* laboraret *BDα* [55] licet *BCDα,E² m.V. a.R.* debet *(dstr.) E* [56] responsio *CE* racio *BDα* [57] communicat *BCD* communicet *α (das* e *aus* a *korr. von α¹)* quod *(up.)* comnutat *(!) E* [58] deficiet *BCDα,E² a.R.* edificet *(dstr.) E* [59] simea *BCDα,E² a.R.* summa *(dstr.) E* [60] ut *BCDα* et *E* [61] illis *BCDα* eis *E* [62] iuste aurum *C,α² hat* iuste *in den Text korr.* *fe. BDα* instaurum *E* [63] conventiculam suam *BCα* conventicula sua *DE* [64] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Superfluitas ociositas quomodo purgaretur in fratribus *E¹* [65] moderamen *in E von E² durch angehängtes* e *in* moderamine *korr.* [66] ministrare *BCDα* ministrari *E* [67] hoc *in E dstr. u. up.* [68] monstruosa *BCDα* monstruose *E* [69] quidam *CDα* quidem *BE* [70] *hierzu in Cα a.R.:* Nota *C³α²*

hec:[71] 'dico', significat 'confirmo', 'copulo', 'sacro';[72] et cum dicatur per antifrasim, producit[73] 'di' ultra hoc, quod in aliis composicionibus est servatum. Quidam autem confirmant[74] per ypocrisim perpetuitatem sui defectus, quod oportet ipsos perpetuo[75] dotari dominio[76] talis elemosine, sed nomine pretermisso. Alii autem copulant suis cenobiis per ypocrisim tales defectus sive[77] egencias,[78] quia sine illis non possunt ut patroni eorum seculariter relevari, et ipsi mendicant sibi perpetuitatem elemosine cum aliis multis blasphemiis de suffragiis meritoriis defunctorum.

Tercii vero mendicantes sacrant per sua conventicula elemosinas tam superstitum quam defunctorum, et dicunt, quod sua religio, eciam[79] habitus est tam sacer, quod[80] quicunque in illo[81] mortuus fuerit, non erit ad tartarum condempnatus.[g]

Et sic isti quatuor funiculi prevaricantes in legem[82] domini conturbant ecclesiam militantem. Sed illud[83] debet fidelis menti imprimere, quod oportet ad pacificandum ecclesiam temporalia esse distributa in seculo secundum[84] regulam legis dei.[85]

Pexlitci Sutattrac ed plitrici cuvinlo Siramo.[86]

[g] *vgl. hierzu oben S. 35 n. h und 143 n. b*

[71] hec *Da* hic *BC* *fe. E* [72] hic d. s. c. c. s. *BCDa* *fe. E* [73] prod. *CDEa* perpetuitatem sui defectus *(dstr. u. up.)* prod. *B* [74] *hierzu in E m. V. unter d. Kol.:* Mendicancium varietas *E*[1] [75] perpetuo *BCDa* perpetue *E* [76] dominio *BCDa* donis *E* [77] sive *BCDa* sine *E (nicht* sive) [78] egencias *BCEa* egencie *D* [79] ec. *in E unter* et ecclesia *(dstr.) korr. von E*[2] *(!)* [80] quod *CDa* quam *BE* [81] illo *BCDa* isto *E* [82] legem *BCDa* lege *E* [83] illud *BCDa* istud *E* [84] secundum *CDEa,B*[1] *m.V.a.R.* *fe. B* [85] dei *CDE* dei etc. *Ba* [86] *d. h.* Explicit tractatus de triplici vinculo amoris Explicit tractatus de triplici vinculo amoris secundum doctorem ewangelicum Sequitur exhortacio cuiusdam doctoris *B* Et sic est finis tractatus de triplici vinculo amoris *D* Explicit tractatus de triplici vinculo amoris Et incipit de novis ordinibus *E* Explicit tractatus de triplici vinculo amoris *(umzogen mit roten Linien) a*

V.

DE SEPTEM DONIS SPIRITUS SANCTI.

DE SEPTEM DONIS SPIRITUS SANCTI.

I. Einteilung.

Einleitung: Die sieben Gaben des heiligen Geistes (nach Jes. 11, 2) als notwendige Voraussetzungen zum christlichen Leben erwiesen, cap. I.

Ausführung: Definition der einzelnen Gaben, ihre Stellung und ihr Wert im christlichen Leben — der Gegensatz der Sekten zu denselben, cap. II—VIII.

Schluss: Beseitigung eines Einwurfs. Die Sekten sind aufzuheben, wenn sie nicht ihre Berechtigung aus der heiligen Schrift nachweisen, cap. VIII.

II. Inhalt.

Zu einem rechten, gottwohlgefälligen Leben des Christen habe die heilige Dreieinigkeit ihren Geist gegeben, der sich in sieben Gaben (nach Jes. 11, 2) offenbare. In Jesu, dem Sohne der Menschheit, stellen sich diese sieben Gaben in ihrer ganzen Fülle dar. Deshalb sei von diesen Gaben zu reden, cap. I. — Die erste Gabe, die Weisheit (Definition), werde von vielen verachtet, die sich auf menschliche und päpstliche Traditionen verlassen, während doch ein Funke von ihr besser sei als alles menschliche Wissen (Jerem. 2, 13); denn sie allein vermittele die Kenntnis von Gott, den wir nur dann lieben können, wenn wir ihn kennen, cap. II. — Mit der ersten Gabe hänge die zweite, der Verstand (Definition), zusammen; er sei das Geistesprinzip des Menschen, vermöge dessen er

alles zum Heil Notwendige ohne menschliche Hinzufügungen erkennen könne (in sieben Sätzen durchgeführt). — Anders die privati ordines, *welche nach Leben und Lehre die beiden ersten Gaben verachten, cap. III. — Auf die spekulativen ersten folgen die praktischen Gaben, der Rat (Definition); denn der Christ stehe mitten im praktischen Leben inne. Freilich dem Rate Gottes folgten nicht viele, vielmehr dem Rate des Bösen, der zu weltförmigen Dingen antreibe, und doch erlange der, welcher dem zuerst oft schweren, schliesslich aber heilsamen Rat Gottes folge, den (doppelten) Frieden Gottes. — Dagegen brüsteten sich die Sekten mit der Behauptung, sie allein befolgten die Ratschläge* (consilia) *Christi, wir nur seine Gebote* (precepta). *Nun, ihren Werken und Strebungen sehe man das nicht an; vielmehr beruhe die Behauptung auf einer Verwechselung der Begriffe* consilium *und* preceptum, *cap. IV. — Unter der vierten Gabe, der Stärke (Definition), einer der Kardinaltugenden, dürfe man nicht Leibes-, sondern Seelenstärke verstehen. Die rechte Stärke erweise sich nicht in den Gefahren des Kriegs und der Rom-Reisen, sondern im christlichen Leben. So betrachtet sei der Dienst der Sekten als eine* vana religio *anzusehen, cap. V. — Auch im Wissen (Definition), vermöge dessen man die zur Seligkeit dienenden Heilslehren zu erkennen vermöge, liessen es die neuen Sekten fehlen; namentlich in der Art, wie sie dasselbe betrieben, denn nicht die Liebe zu Gott und den Brüdern leite sie darin, sondern die Sucht nach weltlichem Besitz; so z. B. in ihren Arbeiten über das* ius civile *und* canonicum; *denn sie wüssten wohl, dass diese ihnen viel Vorteil brächten. Je mehr sie aber erlangten, um so mehr begehrten sie, namentlich die Bettelmönche, die möglichst viele Mitglieder auf rechtmässige und unrechtmässige Weise zu erlangen suchten, Predigten, Brüderschaftsbriefe u. a. verkauften, lediglich um Geld zu machen. Aber all dies weltliche Wissen könne für den Himmel nichts nützen, cap. VI. -- Die Frömmigkeit* (pietas, *Definition und Teilung in* θεοσέβεια *und* εὐσέβεια) *beziehe sich auf Gott und Menschen. Und weil sie vor allen Dingen Liebe zu den Menschen sei, sollten die Sekten sich bewegen lassen, zur Religion Christi zurückzukehren. Denn durch ihre Lügen habe ein falscher Begriff von* pietas, *nämlich das opus operatum der Almosen an die Orden, Abgaben an die Kirche u. ä. Geltung erlangt, dazu komme das andere Unrecht, dass die guten*

Werke des Einzelnen möglichst unter die Leute gebracht und dem Orden als solchem angerechnet würden (Polemik gegen diese Unsitte), während die rechte pietas *ihnen ganz fehle. Es sei deshalb sowohl für den Einzelnen als für die Kirche am besten, wenn die Sekten, freilich nicht mit dem Schwerte oder sonst auf gewaltsame Weise beseitigt würden. Daraufhin sollte jeder Christ arbeiten, cap. VII. — Die Grundlage der übrigen sechs Gaben sei die Furcht des Herrn — (Definition), d. h. nicht die natürliche Furcht, sondern Angst über die eigne Sünde und Liebe zu Gott. — Von dieser Angst und Liebe freilich wollten die Sekten nichts wissen; denn unter ihnen geschehe viel Sünde (erwiesen namentlich an der Vergiftung der für den Kaiser bestimmten Hostie und an der Verschwörung gegen den Herzog von Lancaster). Darin, dass sie sich vorredeten, für ihren Orden sei ihnen auf Kosten des Nächsten alles erlaubt, liege ihre eigentliche Gefahr; denn aus Liebe zum Orden seien sie aller Dinge fähig. Darum: Orden aufheben, cap. VIII. — Werfe man dagegen ein: dann müsse man die Handwerke, Gilden, Gemeinde und Staat beseitigen, weil aus ihnen, wie aus jeder Kreatur (und nach der Ansicht einiger auch aus Gott), Übel entstehen könnten, so sei zu sagen: Gewiss nicht; denn für die Gläubigen genüge es in Bezug auf jene Forderung, dass Christus, der seiner Kirche ein vollständiges Gesetz gegeben, mit keinem Worte auch nur angedeutet, dass jene Sekten für die Kirche nötig seien. Auch aus der Idee der Einheit der Kirche ergebe sich, dass sie unnütz und überflüssig seien. — Schluss: sie sollten nur den biblischen Beweis ihrer Existenzberechtigung bringen, dann könne man sie dulden. Freilich sei dieser Beweis nicht möglich, cap. IX.*

III. Abfassungszeit.

Nach der Abfassung von De Fundacione Sectarum, vgl. cap. IX, Schluss; de Fund. Sect. fällt zwischen Ende Juli und Anfang Oktober 1383, vgl. oben S. 7, also ergibt sich für das nachstehende Stück etwa Ende 1383 oder Anfang 1384. Da der Anschlag der Bettelmönche auf das Leben Lancasters, vgl. cap. VIII, S. 227 chronologisch nicht sicher bestimmt werden kann, so lässt sich diese Angabe für die Datierung nicht verwenden.

IV. Echtheit.

Äussere Zeugnisse:

1) *Wiclif-Kataloge der Wiener codd., vgl. oben S. 7*
2) *Bale, Illustr. script. Summ. fol. 157[b]*
3) *cod. B Explicit, vgl. S. 230*
4) *cod. A, vgl. Notiz auf Aussenseite des Vorderdeckels*
5) *cod. B, vgl. Innenseite des Vorderdeckels*
6) *cod. E, vgl. Vorderdeckel (Index)*
7) *cod. α, Index des Vorsetzblattes*
8) *cod. β, Index des Vorsetzblattes. Vgl. zu 4) 5) 6) 7) 8) oben Allg. Einl. IV, Beschreibung der codd.*
9) *Denis, Cod. MS. Theol. II, 1437; 1453; 1470; 1473; 1497; 1505*
10) *Shirley, Catal. Nro. 27, S. 11*
11) *Lechler, J. v. W., II, 564*

Innere Zeugnisse:

1) *vgl. oben Allgemeine Einleit. V, e*
2) *vgl. den Verweis auf die früher verfasste Schrift De Fund. Sect. cap. IX, S. 230 Z. 18*
3) *vgl. die Definitionen der sieben* dona *mit den sachlich übereinstimmenden des Trialog, cap. II, note a; III, a; V, a; VI, a; VII, a*
4) *vgl. im Einzelnen z. B. V, c; e; VI, d; VIII, c; e; IX, c.*

V. *Noch ungedruckt.*

VI. *Vorhanden in*

cod. 3929 = A fol. 208[d]—212[a] A^1 = *Glossator*

cod. 3933 = B fol. 76[d]—80[d] B^1 = *Korrektor* / B^2 = *Glossator (vielleicht identisch mit* B^1*)*

cod. 4527 = C fol. 157[a]—162[a] C^1 = *Korrektor (bleiche Tinte)* / C^2 = *Glossator (rote Tinte)*

cod. 3930 = D fol. 300[a]—303[d] D^1 = *Korrektor (rote Tinte)*

cod. 1337 = E fol. 104[d]—110[b] E^1 = *Glossator (vgl. mit ihm* α^1*)* / E^2 = *Korrektor (bleiche Tinte)* / E^3 = „ *(dunkle Tinte)* / E^4 = „ *(rote Tinte)*

cod. 4515 = H fol. 204[b]—212[a] H^1 = *Korrektor (bleiche Hand)*

sämtlich in k. k. Hofbibliothek, Wien.

cod. X. E. 9. = α fol. 133ᵃ—138ᵇ { α[1] = Korrektor (tiefschwarze Tinte)
α[2] = „ (bleiche Tinte)
α[3] = Glossator (rote Tinte; giebt nur eine Glosse) }

cod. III. G. 11. = β fol. 154ᵃ—159ᵇ { β[1] = Korrektor (kleine deutliche Hand in bleicher Tinte)
β[2] = „ (rote Tinte, giebt nur wenige Korr.) }

diese beiden in Univers.-Bibl., Prag.

VII. Die Handschriften.

*A) **Ihre Verwandtschaft.** An 340 Stellen weichen die codd. von einander ab; davon an etwa 110 Stellen in irrelevanter, an 230 in entscheidender Weise.*

1) Sippe A—E. Ihre Verwandtschaft ergibt sich zur Evidenz aus folgenden Gründen: 1) an den entscheidenden 230 Stellen gehen A—E 210 mal zusammen, nur 20 mal weichen sie ab. Dies würde schon genügen, umsomehr als die Abweichungen sich auf Vergesslichkeit oder Nachlässigkeit E.'s, z. B. aut co. *IV, 7;* conseq. *VI, 12 u. v. a., oder A.'s, z. B.* non *V, 10 u. a. zurückführen lassen, oder auf Lesefehler aus der ursprünglich gleichen, beiden vorliegenden Lesart, z. B.* perpetrati *VII, 31;* wlt-venit *I, 8;* pug.-ping. *V, 7. — 2) A—E bieten 29 mal gemeinsam gegen den Konsens der übrigen die gleiche falsche LA, eine Zahl, die von keiner anderen Kombination auch nur annähernd erreicht wird. Einmal geben sie gemeinsam das Richtige:* humil. *V, 55. 3) Auch nach ihrem innern Werte sprechen Stellen wie* finis *III, 4;* conclus. *III, 27;* sc. di. *III, 28;* alia *IV, 3;* vest. *V, 11;* dic. *V, 19;* hum. *V, 55;* dev. *VI, 17;* app. *VI, 25;* per. *VI, 41;* non *VI, 58;* dic. *VII, 25;* dom. *(fe.) IV, 19; besonders* prima *IV, 21;* mitici. *V, 42;* acqu. *VI, 24;* ad qu. *VII, 38;* cum *VIII, 9;* med. *VIII, 30 für die nahe Verwandtschaft. 4) vgl. unten die Marginalien. E ist von vier Händen bearbeitet worden; sämtliche von E[1] herrührenden Inhaltsangaben finden sich nun wörtlich in A, während kein anderer cod. in dieser Weise eine einzige Parallele dazu bietet (β gibt mit AE zusammen die drei ersten). 5) Durchschlagend endlich sind die beiden Stellen* septem dona *I, 22*

und Cristus indefectibiliter *III, 17, wo der nachlässige E die Glossen von A in den Text verarbeitete.*

Aus diesen beiden Stellen ergibt sich zugleich mit grosser Wahrscheinlichkeit, dass nicht A aus E, sondern E unmittelbar aus dem glossierten A (vgl. ve. in. *V, 11) kopierte.*

Aus diesem Grunde, und weil E auch im übrigen wegen seiner Mängel für die Textherstellung nicht in Frage kommen kann, bemerke ich die LAA E's (mit Ausnahme der für ihr Sippenverhältnis wichtigen) unten nicht.

Wertvoller für den Text ist an sich E^2, der eigentliche Korrektor. Dieser korrigierte jedoch nach B; vgl. namentlich perfect. *IV, 29;* foret *VIII, 14;* quod *VIII, 40; aus* ut *IX, 24 ergibt sich weiter, dass dem Korrektor E^2 der bereits von B^1 korrigierte B vorlag: aus diesen Gründen lasse ich auch die LAA von E^2 weg. Ebenso E^3 und E^4 als unwichtige Korrektoren.*

2) Über das Verhältnis der übrigen codd. unter einander vermag ich etwas Bestimmtes nicht zu sagen. Dass die hier benutzten sämtlich auf einen hoch hinaus liegenden Archetypus zurückgehen, beweist mir die LA terratura *V, 31 (bez.* creatura*) für* figura, *das dem Sinne und dem unmittelbar folgenden Kontexte nach* (deficit secunda figura; in figuram a dyabolo *etc.:* figurale dogma filiis *etc.) notwendig ist. Ebenso führt die charakteristische Lakune* vaticinium . . . . . aqua *III, 30, welche nur BHβ nicht haben, auf einen etwas tiefer herabliegenden Archetypus für ACDEα.*

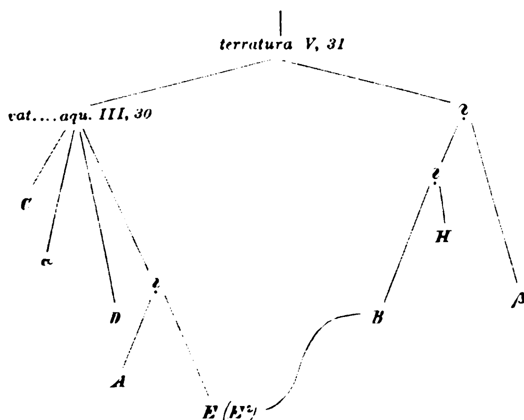
Im Einzelnen bemerke ich noch — die Forderungen, die an eine editio princeps gestellt werden können, verbieten es mir geradezu, die kritische Textbearbeitung in noch grösserer Vollständigkeit zu geben —, dass wegen que, *V, 47 und* terratura, *V, 31 α^2 nach C, und dass wegen* convinc., *VII, 16:* omnes *etc. II, 14 und* ext. *etc. I, 22 β^1 nach A oder einem der Sippe A—E angehörigen cod. korrigiert hat. Ich notiere dennoch ihre Korrekturen, weil diese für die Charakterisierung von α und β wichtig sind. —*

3) Auch B—H scheinen mir mit einander verwandt; doch fehlt es mir zum Beweise an Material. Ich weise wenigstens hin auf ihre auffälligen gemeinsamen Varianten, namentlich in den ersten vier Kapiteln, z. B. coniugitur *IV, 2; 5; 30 u. v. a.*

B. **Der beste Codex.** *An den entscheidenden 230 Stellen*

gibt C 25 (205) mal, H 35 (195) mal, α 38 (192) mal, β 41 (189) mal, D 47 (183) mal, B 49 (181) mal, A 55 (177) mal und E 71 (159) mal das Falsche (bez. das Richtige). — In Konkurrenz treten also in erster Linie die codd. C und H. Gegen den Vorzug C's lassen sich allerdings die Stellen quid *IV, 12;* amittunt *IV, 35;* vehentis *V, 33;* mordeni *VI, 51;* perdior. *VI, 61 anführen, wo C allein gegen den Konsens der übrigen das Falsche gibt; aber alle diese Abweichungen sind leicht erklärliche, im übrigen ganz unbedeutende Schreibfehler. Diesen fünf Korruptionen stellt andrerseits der Konkurrent H nicht weniger als 17 entgegen:* fit. *III, 8;* apost. *(fe.) IV, 17;* una *V, 26;* tri. *V, 30;* fortit. *V, 35;* omn. *etc. V, 37;* in mund. *V, 52;* igit. *VI, 4;* est *VI, 11;* plus *VI, 14;* cum *VI, 22;* reduc. *VII, 15;* trib. *VII, 21;* propos. *VII, 27;* sue *(fe.) VIII, 12;* intr. *(fe.) VIII, 27;* qua ad *VIII, 36 und* per *IX, 25, von denen wenigstens* cum *und* per *schwerer ins Gewicht fallen, weil sie kaum als auf Versehen beruhend zu erklären sind. — Auch B bietet einige recht empfehlende LAA:* perf. *IV, 29;* auf. *V, 36;* for. *VIII, 14; namentlich* solo *VI, 26; andrerseits stehen diesen mehrere bedenkliche Korruptionen gegenüber:* 5 *I, 10;* qu. con. *VII, 40;* in sa. *VIII,7;* tr. do. *VIII, 11;* de. *IX, 12. — Das Verhältnis bleibt also für C immer noch das relativ günstigste. Aus diesen allerdings nicht gerade zwingenden Gründen bin ich geneigt, ihm vor den andern den Vorzug bei der Textkonstitution zu geben.*

Es ergibt sich also aus Vorstehendem etwa folgendes Diagramm:



JOHANNIS WICLIF

DE SEPTEM DONIS SPIRITUS SANCTI.

CAP. I.[1]

|| *C fol. 157a lin. 1*

|| [2]Cum spiritus sit[3] tercia persona trinitatis et opera trinitatis indivisa[4] ad extra, patet, quod tota trinitas imprimit in mentes humani generis noticiam, qua se regeret et in finem | ultimum terminaret. Sicut[5] ergo anima est melior quam noticia mundanorum, et quia clemencia trinitatis in hoc ostenditur, quod wlt docere taliter viatores, ideo ista septuplex[6] noticia vocatur septem dona spiritus sancti ex[7] clemencia deitatis, qua wlt[8] non solum genus hominum[9] creare et regere, sed tam salubriter edocere.

Nam Ies. 11[10] sic habetur: requiescet super eum spiritus domini, spiritus sapiencie et intellectus, spiritus consilii et fortitudinis, spiritus sciencie et pietatis, et replebit eum spiritus timoris.

CAP. I. [a] *v.* 2

CAP. I. [1] *Ohne Überschrift u. Kapitelbezeichnung ACDHα* Explicit tractatus de Cristo et suo adversario anticristo De septem donis spiritus sancti *B* Tractatus de septem donis spiritus sancti *β* [2] *A fol. 208d lin. 13 B fol. 76c lin. 32 D fol. 300a lin. 1, hier ist fol. 299d nicht ganz beschrieben, Text nur bis zur Hälfte des fol., Expl.:* per meos fines et aperta rura lenis incedas, ffinit octavus *H fol. 204b lin. 1 α fol. 133a lin. 1 β fol. 154a lin. 1* [3] sit *ABDHαβ* sanctus *(up.)* sit *C* sanctus *von A¹D¹α¹ zwischen* spir. *und* sit *in den Text korr.* [4] indiv. *ABCDHα* sunt ind. *β* sancte *von A¹ in den Text darüber korr.* [5] sicut *ACDαβ* sic *BH* [6] sept. *in H undeutlich, deshalb a.R. wiederholt:* 7x *H¹* [7] ex *ABCDHα* fe. *β* [8] wlt *ABCDHαβ* venit *E* [9] hominum *ABCDHα* humanum *β* [10] 11 *ACDHαβ* 5 *B* VI *E*

Sicut enim Cristus fuit plenus humanitus isto dono septuplici,[11] sic[12] decrevit[13] tota trinitas, quod per humanitatem suam tamquam immediatum organum foret istud donum septuplex[14] humano generi divinatum; et ut magister iste optimus[b] sit nobis similior ac[15] familiarior[16] et per consequens proporcionalior[17] ad istam noticiam humano generi imprimendum, ordinavit tota trinitas secundum suum suppositum[c] incarnari et cum hominibus tempore gravissimo conversari.[18]

Aliquid ergo de istis septem donis est dicendum fidelibus proporcionaliter, ut hec benedicta trinitas dignatur[19] suis fidelibus noticiam impertiri.

Imprimis ergo ut fides capitur,[20] quod hec septem dona tamquam quedam universitates sufficiunt replere totam capacitatem anime ad finem congruum viatori, et sic quidquid extra ista septem homo[21] didicerit, nedum est superfluum, sed nocivum.[22]

Et sic patet error humani generis in discendo sollicite tradiciones humanas, artes mechanicas[23] curiosas et alias artes practicas ad homines preter divinam influenciam regulandum.

CAP. II[1].

Primum[2] ergo istorum septem donorum dicitur sapiencia,[3] quam impositores nominum dicunt esse quasi sapidam scienciam et

[b] *Christus* [c] *d. h. die zweite Person der Trinität, den Sohn*

[11] septuplici *ACDαβ* septemplici *BH* [12] sic *ABCHαβ* et sic *D* [13] decrevit *ABCDαβ* decrvit *H*, *aber* e *von* H^1 *darüber korr.* [14] septuplex *Dβ* septiplex *ABCH*,*α*, *aber* $α^1$ *hat* u *darüber korr.* [15] ac *CDHβ* et *ABα* [16] fam. *in α korr. Wort* [17] proporcionalior *ABCDαβ* proporcionabilior *H* [18] et cum h. t. gr. con. *ACDHαβ* *fe. B*, *aber von* B^1 *m.V. über der Kol.* [19] dignatur *ABDHαβ* dignetur *C* [20] capitur *ABCDHα* accipitur *β* [21] ex. i. s. h. *ABCHαβ* h. ex. i. s. *D* [22] *hierzu in AEβ m.V. über (unt.) der Kol. (bez. a.R.):* Extra septem dona spiritus sancti quidquid homo didicerit est nocivum $A^1E^1β^1$ sept. ho.— nociv. *ABCDHαβ* sept. dona spir. sa. quidq. h. d. e. noc. nedum (ned. *up.*) e. sup. s. noc. *E* [23] mechanicas *ABCDHβ*,$α^2$ *a.R.* mecanicas *(up.) α*

CAP. II. [1] *ohne Kapitelbezeichnung ACDHβ* Secundum *B* Sequitur de primo dono spiritus sancti $α^3$ [2] *hierzu in A a.R.:* Non est, *das Übrige verwischt und unleserlich, vielleicht:* hic capitulum [3] *hierzu in Dβ a.R.:* Sapiencia $D^1β^2$

philosophi dicunt ipsam esse noticiam, quam homo[4] acquisiverit[5] hic de deo.[a] Ipsam ergo noticiam oportet esse basim ad quamlibet aliam noticiam imprimendum.

Et ex istis[6] elicitur, quante secte humani generis in disciplina degenerant, que dimittentes ordinem documenti trinitatis, quod disposuit[7] homini,[8] intendunt[9] dogmati tradicionis humane et aliarum scienciarum inutilium propter superbiam sive lucrum, ut quidam eciam dicti autonoma(s)tice[10] religiosi[b] intendunt tradicionibus papalibus, licet multis erroribus sint commixte, et dimittunt[11] noticiam salubrem clare sciencie[12] trinitatis.

Licet autem de ipsa habuerimus in via[13] paucam et obscuram *C fol. 157b* noticiam, tamen scintilla sue noticie prestat omnes noticias,[14] quas de humanis tradicionibus[15] possumus[16] possidere. De isto peccato conqueritur dominus per Ieremiam secundo cap.:[c] duo, inquit, mala fecit populus meus, me dereliquerunt,[17] fontem aque vive, et foderunt sibi cisternas dissipatas, que continere aquas non valent.

Cum autem ex fide precipua debemus deum diligere super[18] omnia et ex communi principio nichil amatur nisi cognitum, patet, quam[19] necessarium est nobis, deum cognoscere et tradiciones frivolas, que noticiam istam impediunt, precavere. Unde sic[20] degenerantes in dogmate blasphemant in deum implicite et primum mandatum decalogi, ac si subiectum artis sue frivole facerent deum

[a] *vgl. die Definition von sapiencia Trial. 129* [b] *d. h. die Mönche, im weitern Sinne die vier Sekten* [c] *v. 13*

[4] homo *BCDa𝔷* *fe. A* homines *H* [5] acquisiverit *ACa* acquisivit *BD𝔷,H (korr. Endung)* [6] istis *BCDHa𝔷* isto *A* [7] disposuit *CD𝔷(!)* disponit *ABHa* [8] homini *A (korr. Wort) BCH* hominem *Da* hominum *𝔷* [9] intendunt *ACDHa𝔷* intendit *B* [10] autonomastice *CH* autonomaste *B𝔷* automastice *AD* automastice *a* [11] tradicionibus p. l. m. e. s. c. et dim. *ABCDa𝔷* *fe. H, aber m.V. über der Kol. (205a) H¹* [12] cl. sc. *ABCHa𝔷* sc. cl. *D* [13] in via *ABCHa𝔷* inviti *D* [14] *hierzu in A (E) u. 𝔷 m.V. unter (bez. über) der Kol.:* Omnes noticias prestat scintilla noticie trinitatis *A¹ (E¹) 𝔷¹* [15] trad. *ACDHa𝔷*. *fe. B* [16] possumus *BCDHa* possimus *A𝔷* [17] dereliquerunt *ACa* derelinquerunt *BDH* delinquerunt *𝔷* [18] super *ABCHa𝔷* supra *D* [19] quam *ACa𝔷* quantum *BH* quod *D* [20] sic *ABCHa𝔷* sicut *D*

suum, cum noticiam et amorem oportet esse se invicem consequentes.[21]

Et quantum ad verba Ieremie patet fidelibus, quomodo deus est[22] ad sensum misticum fons aque vive, et cisterne dissipate sunt tradiciones humane, ex quibus propter inconstanciam suam in falsitate non possunt fundari sapienciales noticie. Et hec causa, quare genus humanum tantum[23] amori temporalium inclinatur. Oportet enim supremam potenciam[24] intellectus inclinare amorem et consequenter movere corpus ad subiectum, de quo magis.[25 d]

Multa autem sunt scripture testimonia et raciones fideles, que movent[26] homines ad amandum[27] et testificandum excellenciam huius doni.

CAP. III.[1]

Secundum autem donum dicitur spiritus intellectus.[2] Nam secundum philosophos intellectus dicitur principium immediate procedens a sapiencia,[3] et secundum veritatem est conclusio a veritate demonstrata. Et iste due noticie debent primo replere supremam et primam potenciam intellectivam hominis, cum sine illis habitibus non est fides.[4 a]

Ideo dicit apostolus Heb. 11:[5 b] accedentem ad deum oportet credere, quia[6] est et[7] remunerator bonorum fit.[8] Sicut enim per do-

[d] *vgl. cap. III.*

CAP. III. [a] *vgl. Trial. 129 eine ähnliche Definition von intellectus*
[b] *v. 6*

[21] consequentes *ACDHaβ* convertentes *B* [22] est *in C nachkorr. zwischen* deus *und* ad [23] tantum *BCDHaβ* tamen *A* [24] potenciam *ABCHaβ* noticiam *D* [25] *in β* impendit *in den Text korr. β¹* [26] que movent *ABCDaβ,H¹ a.R. fe. H* [27] amandum *ABCDHa* mandum *β, darüber von Texthand* a *nachkorr.*

CAP. III. [1] *ohne Kapitelbezeichnung ACDHaβ* Cap. tercium *B* [2] *hierzu in Dβ a.R.:* Intellectus *D¹β²* [3] *hierzu in A(E) a.R.:* Intellectus procedit a sapiencia immediate *A¹(E¹)* [4] fides *BCDHaβ* finis *A (E up., a.R.:* fides *E²)* [5] 11 *Haβ* 2 *BD,C (up.), darüber* XI, *ebenso a.R.* Heb. XI XI undecimo *A* [6] quia *ACDHaβ* quod *B* [7] et *BCDaβ fe. AH* [8] fit *C,H (up. von H¹)* sit *BDβ* sic *Aa*

num sapiencie credimus deum, sic ex eius bonitate credimus creaturas singulas processisse et per consequens bonitatem illam necessario inferre finem bonum, creature cuilibet congruentem, et per consequens, cum homo sit creatura incorruptibilis ad ymaginem dei facta, credimus, quod remunerat hominem,[9] sibi fideliter servientem, beatitudine sempiterna.

Et cum constat ex signo infallibili cottidiani defectus, quod homo peccaverat, et ex[10] humano desiderio et ex servitute non frustrabili, quod superest[11] beatitudo homini inferenda ac immensitas peccati facti in deum ex divina iusticia requirit satisfaccionem ex spiritu eiusdem intellectus, secure concludimus, quod necesse[12] est[13] divinam sapienciam[14] pro satisfaccione dicti criminis incarnari.

Et ex isto concludimus eodem spiritu edocente, quod quidquid[15] Cristus operatus fuit humanitus, cum sit deus et homo, indefectibiliter fuerat[16] operatus.[17] Et ex isto sexto docet idem spiritus, quod secta Cristi est in sua integritate a cunctis fidelibus observanda. Et ex istis septimo docet[18] idem spiritus, quod grave
|| *C fol. 158a* peccatum est contra aliquod donum intellectus[19] talis || delinquere.

Omnia autem talia dona procedunt suo ordine ex sapiencia dei nostri.

Et patet, quante peccant vocati[c] ordines, qui monstruose addunt legi dei conclusiones hominum[20] ad ipsas[21] per viam ad patriam redeundum,[22] ac si dei sapiencia[23] et intellectus non sufficeret in hac parte. Et sic blasphemant in deum implicite vel expresse,

[c] *vgl. oben cap. II S. 210 Z. 8.*

[9] hominem *BCDH* homo *(!) Aα* homine *β* [10] ex *ACDHαβ*, *B^1 a.R. fe. B* [11] superest *BCDHαβ* supest *A* [12] necesse *ABCDHβ* necessarie *α* [13] est *ABCDHαβ* fuit *α^2 (über* est*)* [14] sapienciam *ABCHβ* essenciam *D* sap. *in α von α^2 in den Text korr.* [15] quidquid *ABCDHα* quidque *β* [16] fuerat *BCDHαβ* erat *A* [17] op. *ABCDHαβ* op. Cr. ind. om. est op. hu. *E (vgl. Glosse) hierzu in A (E) m.V. unter der Kol.:* Cristus indefectibiliter omnia est operatus humanitus *A^1 (E^1)* [18] sep. doc. *C* d. s. *ABDHαβ* [19] intellectus *ABCDHα*, *β^1 a.R. fe. β* [20] hominum *BHβ* homini *ACDα* [21] ipsas *ACDαβ* ipsos *BH* [22] redeundum *BCDα* reeundum *β* eundum *H (vor dem* e *ein Buchstabe durch Rasur getilgt)* [23] d. s. *CDHα* s. d. *AB* s. *β, aber* d. *von β^1 in den Text nachkorr.*

ideo non mirum, si peccatum[24] istorum novorum ordinum ex minera peccati absconditi invalescit.

Ideo dicit Augustinus epist. ad Cives Hipponenses,[d] quod, ex quo deo servire inceperat, non invenit peiores homines quam qui claustraliter[25] militarunt.[26]

Debemus itaque dimittere studere conclusiones[27] hominum doctrinales, sed debemus studere talem intellectum datum a spiritu, cum sit fides. Multo magis debemus dimittere conclusiones practicas secundum tradiciones hominum lucrativas, quia in illis sunt ficciones falsitatis plurime. Et Sap. 1[e] scribitur: spiritus sanctus discipline[28] effugiet fictum. Et error in isto devio intellectus,[29] licet in mundanis videatur modicus, est tamen medium, per quod dyabolus demergit homines in terrestria et per consequens in infernum. Nam secundum vaticinium[f] aqua[30] sapiencie divine[31] est limpida, et aqua tradicionis humane est turbida.

Ideo peccant non mediocriter contra bonitatem divinam qui dimittunt hanc sapienciam claram atque promptissimam et bibunt aquam insalubrem, turbidam et terrenam.

CAP. IV.[1]

Tercium vero donum dei dicitur spiritus consilii. Et coniungitur[2] spiritus istis donis ad denotandum, quod necesse est, ipsa a spiritu divino procedere. Et copulantur ista duo[3] dona donis spe-

[d] *vgl. Augustini Opp. (ed. Venet. 1729) II, 186, Ep. LXXVIII*
[e] *v. 5* [f] *zu ergänzen ist: Jer. 2, 13; vgl. oben cap. II S. 210 Z. 14 ff.*

[24] peccatum *ABCHαβ* peccata *D* [25] claustraliter *BCDHα* claustra *Aβ* [26] *hierzu in A (E) a.R. (bez. m.V. über der Kol.):* Augustinus non invenit peiores homines quam in claustris *A¹ (E¹)* *in H a.R.*: Augustinus de claustralibus *H¹* [27] conclusiones *BCDHαβ* conclusione *AE* [28] sanctus discipline *BCHαβ* discipline *D* scilicet sapiencie *AE* [29] intellectus *ABCDHα* intellectum *β* [30] vaticinium aqua *BHβ* vaticinium aqua *(sic) ACDEα* [31] divine *ABCHαβ* domini non *(?) D*

CAP. IV. [1] *ohne Kapitelbezeichnung ACDHαβ* Quartum *B* [2] coniungitur *ACDαβ* coniugitur *BH (Komp. fe.)* [3] duo *ABCDEHαβ* alia *A¹ a.R.m.V. in E von E¹ in den Text nachkorr.*

culativis prioribus ad denotandum, quod viator non debet hic solum in speculacione quiescere,[4] sed praxi prudenter intendere.

Sed ad variacionem talis actus vel operis requiritur divinum consilium, quia iuxta apostolum Rom. 8 quicunque spiritu[5] dei aguntur, hii filii dei sunt. Si enim dat homini thezaurum sapiencie et intellectus, ut operando prosit ecclesie militanti, dimittendo hoc opus, quantum in ipso est, cassat propositum dei sui. Et cum magna sit clemencia sancti spiritus, sic seminare in terrigenis verbum dei, patet, quod tales ociantes in opere contrariantur clemencie dei sui. Et causa huius non potest fingi nisi curiositas vel superbia dyaboli aut ociositas, qua homo wlt sicut dyabolus in se ipso quiescere tamquam deus. Et propter ista dicit Iac. secundo cap.:[6] [a] sicut corpus sine spiritu mortuum est, ita et fides sine operibus mortua est.

Et patet, quante viantes spiritum sanctum in isto deserunt et spiritus maligni consilium consecuntur. Nam multi filii dyaboli faciunt secundum consilium spiritus ad curiositatem sciencie con-
|| C fol. 155b sulentis || aut secundum consilium mundi ad prosperitates seculi excitantis,[7] aut secundum consilium carnis ad voluptates carneas instigantis. Et non dubium, quin illi spiritus sunt maligni.

Sed quomodo remanet talis fidelis domino, qui consilium spiritus sancti sic deserit et prosequitur[8] consilium spiritus tenebrarum? Dicit[9] autem donum sancti[10] spiritus, quod licet consilium suum in opere[11] imprimis sit arduum atque difficile, in fine tamen est utile atque dulce. E contra autem est de opere, ad quod[12] dyabolus sic instigat. Durum quidem est stare pro veritate catholica, cum multi sunt filii dyaboli tales catholicos persequentes. Illi tamen, qui spiritu sancto ducuntur, propter persecucionem huiusmodi non omittunt,[13] sed pocius propter difficultatem ad opera talia animan-

[a] *v. 14* [b] *v. 26*

[4] *hier endet in D fol. 300[d], darüber:* Consilium *D[1]* [5] spir. *ACDaß* inquit spir. *BH* [6] d. Iac. 2. c. *ABCHaß* Iac. 2. c. d. *D* [7] excitantis *BCDHaß* excitantes *A* *in E ist* aut co. spir. ad cur. sc. cons. *nach* consul. *(Z. 17 – 18) oben wiederholt* [8] pros. *ABCDHß* pro pros. *α* [9] dicit *ABCDHß* dicitur *α* [10] sancti *ABCDaß* *fe. H* [11] opere *ACDHaß* tempore *B* [12] quod *ABDHaß* quid *C* [13] omittunt *ABCDaß* amittunt (a *up., darüber* b, *also* bmittunt *oder* obmitt.) *H*

tur, iuxta illud Act. 5:[c] ibant apostoli gaudentes a conspectu consilii, quoniam digni habiti sunt pro nomine Iesu Cristi contumeliam pati. Et talem pacem, que est mentis constans tranquillitas,[14] dedit Cristus suis discipulis iuxta illud[15] Ioh. 14:[d] pacem meam do vobis.[16]

Unde super isto verbo mussitat anticristus: cum apostoli[17] Cristi[18] atque disciputi fuerunt in hoc mundo multipliciter persecuti, quomodo ergo habuerunt pacem domini[19] eis datam? Sed cognoscant, quomodo correspondenter ad duplicem naturam in homine est pax duplex, scilicet pax corporalis et pax spiritualis.[20]

Pax corporis est quieta possessio boni corporis, modo, quo regna dicuntur pacem habere, que a proximis debellantibus sunt quieta. Et ista pax, licet sit bona, est tamen longe abieccior quam secunda,[21] quia, sicut anima melior est corpore, sic pax anime melior quam[22] pax corpori[23] limitata. Istam ergo secundam pacem, que est constans[24] mentis tranquillitas, dono virtutis paciencie et fidei decorata, habuerunt[25] apostoli excellenter.

Et hinc erubescerent[26] religiosi moderni,[e] qui dicunt, quod in hoc a nobis differunt, quod observant omnia Cristi consilia, sed nos nude precepta. — Sed revera, si consilia Cristi perfecte servarent, conventus monstruosos[27] relinquerent et prelatos dyabolicos, quibus ex humanis tradicionibus obligantur, et perfecte legi dei atque facili prudenter se submitterent. Consilium autem tale ex sancto spiritu[28]

[c] *v. 41* [d] *v. 27* [e] *vgl. oben cap. 11 note b*

[14] *hierzu in A (E) m.V. über der Kol. (bez. a.R.):* Quid sit pax *A[1] (E[1])* [15] iuxta illud *ACDHaβ fe. B* [16] *hierzu in β a.R.:* Pax que data per Cristum discipulis *(Texthand) in C:* Pax *C[1]* [17] apostoli *ABCDaβ fe. H, aber von H[1] in den Text korr.* [18] Cristi *ABCDHa fe. β, aber von β[1] (!) in den Text korr.* [19] domini *BCDHaβ fe. AE* [20] *hierzu in A (E) m.V. über (bez. unter) der Kol.:* Duplex pax corporalis et spiritualis *A[1](E[1]) in D a.R.:* Pax duplex *D[1] in β a.R.:* Pax duplex est *von Texthand in roter Tinte* [21] secunda *BCDHaβ* prima *E,A korr. aus* secunda [22] quam *ACDa* est quam *BHβ* [23] cor. *in β ist von β[1] an der Endung korr.* [24] constans *ABCHaβ fe. D, aber a.R. ergänzt von der Texthand* [25] dec. habuerunt *ABCDHa* servunt *β, dazu m.V. a.R.:* habuerunt *β[1]* [26] erubescerent *BCDHaβ* erubescunt *A* [27] monstruosos *ABDHaβ* monstrosos *C* [28] *in B steht in der Regel* spir. sa., *nicht wie in den andern codd.* sa. spir.

non processit, cum ipse consuluit Cristi apostolis terram habitabilem sine talibus tradicionibus infamibus procedendo bini et bini, sicut fecerunt apostoli perfecti,[29] ad edificacionem ecclesie peragrare.

Et ex eodem spiritu[30] patet confutacio[31] ficticie anticristi. Dicit enim, quod ista precepta domini non sunt nisi consilia, ad que pauci vel nulli homines obligantur. Si enim istud sit tibi dei consilium, peccas graviter, contrarians spiritus sancti voluntati[32]. Si enim potens et sapiens proximus quidquam consuleris, profecto illud libenter faceres, sed infideliter dei consilium saluberrimum parvi pendis.

Et sic patet scrutanti sedule, quod consilium sancti spiritus || *C fol. 159a* est preceptum,[33] nec caret contemptus illius con||silii pena gravedinis peccati, cum illud contempnens necessario[34] peccat graviter et amittit[35] profectum, qui ex complecione talis consilii sequeretur.

CAP. V.[1]

Sed cum spiritus sanctus non consulit ad prosperitates mundanas vel applausus hominum terrenorum, sed omnino contrarium, patet, quod sequens hoc[2] quartum sancti spiritus consilium exponit se periculosis persecucionibus quoad corpus. Ideo necessarium est quartum donum spiritus sancti, scilicet animi fortitudo.[3]

Licet autem deus dederit omnem fortitudinem hominis corporalem,[a] tamen pertinens est isti proposito, hic loqui de fortitudine animi,[4] que stat in perseverancia legis dei. Et de illa fortitudine

CAP. V. [a] *vgl. eine andere Definition der fortitudo Trial. 132*

---

[29] perfecti *B* interfecti *ACDEαβ* inperfecti *H, aber* ter *von H¹ über* per *korr.* [30] spiritu *ACDαβ* dono spiritus *BH* [31] confutatio *ABDH,α (das* u *korr. aus* ic) confitatio *C* confictacio *β* [32] voluntati *ABCHαβ* voluptati *D* [33] *hierzu in A (E) m.V. über (bez. unter) der Kol.:* Consilium sancti spiritus est preceptum *A¹ (E¹)* [34] *in β unvollständig geschrieben:* necci⁰ *(Komp. fe.)* [35] amittit *ABHαβ* amittunt *C* āmittit *D*

CAP. V. [1] *ohne Kapitelbezeichnung ACDHαβ* quintum *B* [2] sequens hoc *ACDHαβ* sapiens habet *B* [3] *hierzu in D a.R.:* Fortitudo *D¹* [4] *hierzu in A (E) m.V. über der Kol.:* Fortitudo animi quid sit *A¹ (E¹)*

locuti sunt philosophi ponentes, ipsam esse unam de virtutibus cardinalibus, quas dicunt esse iusticiam, fortitudinem, prudenciam[5] et temperanciam. Et isto modo[6] intelligimus apostolos fuisse fortes in bello et alios pugiles pugnantes[7] cum serpente antiquo. Et sic intelligimus Cristum innuisse baptistam[8] esse fortem, Matth. 11[9 b] quando dicit, quod baptista non[10] sit arundo, vento agitata, vel homo mollibus vestitus,[11] sed propheta remote dicens fortitudinis constanciam post[12] posteris fidelibus assumendam. Nam defectus fidei facit istam fortitudinem vacillare, sicut arundo infimo fundata vacillat faciliter ad quemlibet motum venti.

Et per ista possunt discerni filii dyaboli a filiis dei per fortitudinis constanciam in causa istorum principum. Nam milites mundani non[13] sunt fortes tam corpore,[14] quam anima, exponendo se magno periculo propter lucrum seculi vel famam hominis perquirendam, sed in causa dei vecorditer retrocedunt. Clerici eciam exponunt se periculis[15] terre et maris propter beneficium in romana[16] curia[17] acquirendum[c] et tamen[18] domi non audent fidem Cristi

[b] *v. 7—9* [c] *Über diese „rome-renneris" vgl. Matthew, E. W. h. u. 23. Unter ihnen sind (Matth. 494 ff.) Leute zu verstehen, die als Agenten am päpstlichen Hofe sich ihren Lebensunterhalt verschafften. In Rom liefen die Fäden der geistlichen (und weltlichen) Geschäfte zusammen und nahmen viele Personen in Anspruch (Prozesse, namentlich Dispensationen). Vgl. in Paston Letters (Ausgabe von Gairdner) III, 101 einen Brief von Sir John Paston: I have answer ageyn fro Roome that there is the welle of grace and salve sufficiaunt for suche a soore, and that I may be dyspencyd with: neverthelesse my proctore there axeth a mj docatys, as he demythe. But Master Lacy, another Rome renner heer, etc. — In Piers Plowman (IV, 128) werden diese Leute gleichfalls erwähnt: And alle Rome-renneris for robberis of byȝonde, Bere no silver over see.*

[5] i. f. p. *ABCHα* f. i. p. *D* i. p. f. *β* [6] isto modo *ABCDHα* in isto *β* [7] pugi. pugnantes *ABCDHα*, pugn. *von β¹*, pugi. *von E¹ a.R.m.V.* *fe. β* pingwes *(up.)* pugn. *E* [8] i. b. *ABCHαβ* b. i. *D* [9] 11 *Bα* 2 *ACDH,β darunter* XI *von Texthand* [10] non *a.R. in AC, in α von α¹ in den Text korr.* [11] vestitus *BCDaβ.A, dazu m.V.a.R.* indutus*(* vestitus *H* vestibus indutus *E* [12] post *ACα fe. BDHβ* [13] non *(dstr.) A* non *BCαβ (in E von E¹ in den Text dazu korr.), in H up. (von H¹) fe. D* [14] corp. *ABCDHα* in corp. *β* [15] periculis *ACDHαβ* periculo *B* [16] romana *ABCHαβ* roma *D* [17] curia *ABCHβ,α² m.V.a.R. fe. Dα* [18] tamen *ABH* cum *CDα* tum *β*

insultantibus adversariis dicere[19] vel viris Belial publicare. Et sic fratres audent pro observancia[20] ordinis sui putridi duces et principes usque ad mortis periculum[21] defamare,[22d] sed in causa dei, quod secundum ordinacionem suam in paupertate Cristi ecclesia regeretur,[23] non audent dicere unum verbum, quia timent perdere favorem mundanum et munuscula[24] satraparum.[e]

Et ut breviter dicam, vecordia sacerdotum in causa dei et constans fortitudo eorum in causa dyaboli testatur, quomodo religio eorum[25] est vana,[26] et quomodo sunt manifesti dei proditores et pugiles dyaboli, in causa sua[27] fortissimi pugnatores.[28]

Et cum spiritus sanctus armat suos pugiles armis paciencie et[29] fidei futuri meriti, et non ferro vel fortitudine corporali, et cum de triplici[30] figura,[31] in qua spiritus sanctus apparuit, Act. 2.[32f] legitur, quod factus est repente de celo sonus tamquam advenientis spiritus vehementis[33] et replevit totam domum, ubi erant sedentes, — ubi non dubium, quin vehemencia[34] spiritus sic replentis figurat fortitudinem[35] spiritalem, omnem vecordiam

---

[d] *Ein Beispiel derartiger Verleumdung vgl. Walsingham, Hist. Angl. II, 112 ff., wo ein aus Irland gebürtiger Karmeliter den Herzog von Lancaster des Hochverrats anklagt, schliesslich auf schmähliche und grausame Weise um sein Leben kommt; vgl. auch Ypod. Neustr. 339. Aus dem Texte erhellt in keiner Weise, ob W. diesen Vorgang im Auge hat* [e] *W.'s Lieblingsausdruck für den Papst und seine Anhänger* [f] *v. 2*

---

[19] dicere *BCDHaβ fe. AE* [20] observancia *ABCDHa* servancia *β, aber von β¹* ob *davor korr.* [21] per. *ABCDHβ* des *(dstr.)* per. *a* [22] defamare *ABCHaβ* diffamare *D* [23] regeretur *ABCHaβ* regere *D* [24] munusc. *in a korr. Wort von a¹* non audent d. u. v. q. t. p. f. m. et m. *ACDHaβ fe. B, aber m. V. unter der Kol. B¹* [25] in causa d. t. q. r. e. *ABCDHa fe. β* [26] vana *ABCDaβ,H¹ a. R.* unna *(!) H* [27] sua *ACHa, B¹ vgl. n. 28* sui *Dβ* [28] et pugiles d. i. c. s. f. pugn. *ACDHaβ,B¹ m. V. a. R. fe. B* [29] et *ABDHaβ fe. C* [30] tripl. *in H undeutlich geschr., aber a. R.* de triplici *von H¹ nachkorr.* [31] *die codd. haben:* terratura *C* creatura *ABDH,a, dazu a. R.* tercatura, *über dem* c *ein* r *a²* [*also* terratura] cratura *β, aber* e *von β¹ darüber korr.* [32] 2do *ABCDaβ,H¹ in den Text hineinkorr. fe. H* [33] vehementis *ABDHaβ* vehentis *C (Kompendium fe.)* [34] vehemencia *BCDHaβ* vehemenciam *A* [35] fortitudinem *ABCDaβ* fortitudine *H*

culpabilem auferentem[36] et ad omnem[37] spiritalem[38] | fortitudinem mentis eodem spiritu congruam generaliter excitantem[39]; sed deficit secunda figura in lingwis igneis, quia fortitudo amoris divini[40] extingwitur, et candens facula[41] in cordibus terrestribus ex gravedine ad infernum tendentibus in figuram a dyabolo preparatur, et sic tercio miticia[42] auri[43] suspenditur, et volatilium rapacium figurale dogma filiis[44] dyaboli propalatur.[45] *C fol. 159*

Et sic dona sancti spiritus, sicut sua operacio et viatorum[46] filiacio sunt subversa, et ita mundani, qui debent esse spiritus ut patet Luc. 11,[g] in corpora gravia sunt subversi, et fortitudo spiritus sancti, que[47] debet esse viatoribus spiritalis, versa est in fortitudinem corporalem, et per consequens pugna, que debet esse spiritalis contra dyabolum, versa est in pugnam atrocissimam corporalem, cum non solum mundani compugnant,[48] sed eciam episcopi, qui debent esse mitissimi. Et ita, qui debent in paciencia possidere animas suas iuxta doctrinam ewangelii,[h] ponunt in atrocitate suas mundanas[49] victorias,[50] et qui debent esse in paupertate[51] humiliores et simpliciores, sunt in mundana[52] elacione superbiores et mundo[53] diciores; et qui debent loqui ewangelicam veritatem,[54] locuntur mendaciter falsitatem; et ultimo, qui debent suam fortitudinem humilitate et paciencia[55] custodire, excitant suam robusti-

[g] *v. 24—26* [h] *vgl. Luc. 21, 19*

[36] aufferentem *B* aufferendo *ACDaβ* *fe. H* [37] omnem vec. c. auff. et ad omn. *ABCDaβ* *fe. H, aber m.V. unter der Kol. (207^d) hinzugefügt von H¹* [38] spiritalem *BCDaβ* spiritualem *AH* [39] excitantem *ABCDHa* excitando *β* [40] divini *ACDHaβ* domini *B* [41] facula *CDβ* patula *Aa* pocula *B* pacula *(über dem* p *ein* f) *H* [42] miticia *BCDHaβ* miticiam miticia *AE* [43] auri *ACDHa* auris *B* avari *β* [44] fil. *ABCDa* a fil. *Hβ* [45] *in A ist das erste* a *in* prop. *ganz verwischt* [46] viatorum *ABCHaβ* beatorum *D* [47] que *Cβ* qui *ABDH.a, aber a.R.* que *a²* [48] compugnant *ABCDaβ* pugnant *H* [49] mundanas *ACDHaβ* mundanos *B* [50] *in B ist das* e *über* vitorias *hinzukorr. in H schliesst hier Kol. 207^b, an ihrem untern Rande steht:* Contra pugnam episcoporum *H¹* [51] e. i. p. *ACDHaβ* i. p. e. *B* [52] in mun. *ABCDaβ, H¹ a.R.* *fe. H* [53] mundo *CDHa* multo *ABβ¹ (hier korr. Wort)* [54] *von* verit. *ab beginnt in H eine neue Hand* [55] humilitate et paciencia *E,A (das Schluss-*e *in* hu. *aus* i, *das Schluss-*a *in* pa. *aus* o *korr.)* humilitati et paciencie *BCDHa* humiliti et paciencie *β*

tatem in pugnis ballistarum et scurrilitate simili corporali;[i] sic, quod Iordane converso retrorsum, quondam filii dei sunt[56] in filios dyaboli transformati.

CAP. VI.[1]

Quintum vero donum sancti spiritus est donum sciencie.[2] Cum enim secundum philosophos sciencia est noticia conclusionum, sive speculativa sive practica, ex sapiencia et intellectu tamquam principiis deductarum,[3a] patet, quod spiritus sanctus ecclesie sue deficeret, nisi sibi de tali sciencia provideret.

Debet autem fidelis cognoscere, qua arte sua proximo suo secundum caritatem proficeret, et ista[4] mensura doni sciencie, que sit conclusio practica operandi, est necessaria[5] viatori.

Ex fide quidem[6] capimus, quod tota viacio momentanea nostra est[7] propter beatitudinem acquirendam, ideo necessarium est nobis breve tempus nostrum redimere et conclusiones tales, de quanto ad beatitudinem proficiunt, secundum hoc donum spiritus sancti addiscere. Et hoc foret scire,[8] quomodo possumus in caritate dei et proximi habundare.

Et patet, quantum in[9] isto dono sciencie ordines novelli degenerant, cum intendunt precipue illi praxi, secundum quam in dotacione et aliis temporalibus poterint[10] habundare, ut monachi dicuntur artibus humanis, iuri civili atque canonico patenter vel private inten-

[i] *Aus diesem Gegensatze darf wohl geschlossen werden, dass der Kreuzzug (von 1383) nach Flandern weder begonnen noch in Aussicht war.*

CAP. VI. vgl. eine ähnliche Definition der sciencia Trial. 129

[56] sunt *A, B¹ a.R., β¹ in den Text korr.* fe. *BCDHaβ*

CAP. VI. [1] *ohne Kapitelbezeichnung ACDHaβ* sextum *B* [2] *hierzu in C über dem cap.:* Donum sciencie *in β a.R.:* Sciencia [3] deductarum *ABCDHβ* deducta *α (hinter* a *Rasur)* [4] ista *C (das* s *über* ita *korr.)* ita *Aα* illa *BDβ* igitur *H* [5] *über* necessaria, tanea *(von* momentanea *Z. 12 oben) u.* bre *(von* breve *Z. 14 oben) in H ein Klecks* [6] quidem *ABCHaβ* quippe *D* [7] est *ABCHaβ* necessaria est *D* [8] scire *ACDHaβ, B¹ a.R.* fe. *B* [9] in *ABCDHβ, α² in den Text korr.* de *(up.) α* [10] poterint *CDHα* poterit *A* potuerit *B* poterunt *(? potuerunt) β*

dere. Cuius causa videtur, quia ipsa est[11] sciencia lucrativa, et cupido temporalium ex malicia consequente[12] hoc exigit, quod,[13] de quanto magis imbibitur, de tanto || dyabolus magis[14] provocat, ut[15] ardencius[16] multitudo temporalium appetatur, quia viator exhorbitans ex continuacione devii[17] necessario continue a rectitudine itineris plus declinat. || *C fol. 160a*

Consideret ergo viator prudenter, quomodo dotacio et ista temporalium possessio a statu innocencie deviant,[18] et a statu, quem Cristus elegerat[19] cum suis apostolis.

Ideo necesse est, quod status istarum religionum, que[20] sic in temporalibus immerguntur, de quanto plus biberint, de tanto plus siciant habere temporalia.[21] Cuius racio est secundum philosophos, quod anima humana naturaliter appetens beatitudinem et sic deum, non habet istud analogum boni simpliciter executum. Ideo cum caret hoc bono animi,[22] naturaliter appetit magis bonum, et cum per[23] appetitum temporalium sic indisponitur, appetit impossibiliter in istis temporalibus saciari. Ideo si per impossibile infinitos mundos posset acquirere,[24] adhuc bona appeteret[25] ampliora, quia deficit anime summum bonum, in quo solo[26] anima disposita naturaliter quietatur. Et hoc[27] videtur psalmista sentire Psal. 16[28 b]: ego autem in iusticia apparebo,[29] saciabor, cum apparuerit gloria

[b] *Ps. 17. 15*

[11] est *ist in H durch Striche (von H^1) getilgt* [12] cons. *ABCDHaβ,E^2 a.R. m.V.* fe. *E* [13] quod *CDHaβ* et *AB* *in C a.R.:* Roma [14] magis *ABCDaβ* plus *H* [15] ut *ABCDHβ* vel *(korr. Wort von a^1) a* [16] ardencius *ABCHβ* candencius *DC^1.a, aber über dem* a *ein* r *von a^1* [17] devii *BCHβ.a^2 a.R.m.V.* devii deum *A (E:* devii deum *[letzt. up.])* deum *a* devij *D* [18] deviant *Ca* deviat *ABDHβ* [19] elegerat *ABCDHβ* elegererat *a* [20] que *ABCDHa* qui *β* [21] *hierzu in C a.R.:* Roma [22] animi *ABCaβ* tamen *D* cum *H* [23] per *in C in den Text korr.* [24] posset acquirere *BCDaβ* infinitos mundos *(dstr.)* possit acquirere *H* acquireret *A,E hier* ret *durch Rasur getilgt und a.R.* posset *ergänzt von E^2* [25] appeteret *BCDHaβ* appetet *AE* [26] solo *B* sola *ACDHaβ* [27] hoc *ABCDHβ* hoc modo *a* [28] *in H steht:* 16 quere verte duo folia post; *hier endet fol. 207^b; 208^a beginnt eine andere Hand einen andern Traktat, Incip.:* Utrum potestas clavium ecclesie extendit etc., *Explicit am Ende von fol. 209^b:* accusacio sui ipsius aput post duo folia verte, *dann folgt fol. 210^a mit der Fortsetzung unseres Stückes:* ego autem *etc.* [29] app. *ABCDaβ* tua app. *H*

tua,[30] et Augustinus libro Confessionum[31][c]: fecisti nos, domine, ad te, et inquietum est cor nostrum, donec requiescat in te.

Et in isto devio humanarum tradicionum hii ordines novi exhorbitant a religione domini nostri[32] Iesu Cristi. Unde fratres dicuntur infinitum[33] sitire numerum[34] sociorum et[35] temporalium, cum quibus globus huiusmodi sustentetur. Et hinc dicuntur vendere sermones suos frivolos, literas fraternitatum, suffragia oracionum[d] et huiusmodi, cum quibus dyabolus[36] docet eos[37] cum fidelibus commercari.[38] Nec dubium, quin sicut[39] habent sciencias se ipsos secundum suos[40] ordines perornandi, sic[41] habent vocatas sciencias temporalia ab egenis fidelibus[42] perquirendi. Sed indubie illa sciencia non est habitus, qui graciose[43] a sancto spiritu est infusus.

Sicut ergo trinitas posuit cuncta sua opera in mensura, numero et pondere, sic ponit[44] et totam noticiam, quam graciose[45] tribuit viatori. Quid ergo profecissent[46] antiquis patribus conclusiones huiusmodi in ecclesia primitiva?

Et[47] idem videtur de[48] deviis in grammatica,[49] in logica et metaphysica, et in[50] aliis scienciis, in quibus moderni[51] exhorbitant a via ad beatitudinem,[52] que tamen beatitudo foret finis,[53] qui omnia media ad ipsum[54] tendencia mensuraret.

Et illud donum sciencie propter peccata et alias curiositates

---

[c] *Augustinus, Confess. lib. I, 1* [d] *vgl. hierzu oben in De tripl. Vinc. Am. S. 193; auch S. 143; 35; ferner Trial. 349 ff.*

---

[30] tua *ABCDaβ* *fe. H* [31] confessionum *ACDHaβ* confessionis *B* [32] nostri *ACDHaβ* *fe. B* [33] inf. *ABCDaβ* in inf. *H* [34] numerum *ABCDHβ,a² m.V.a.R.* *fe. a* [35] et *BCDHaβ* *fe. A* [36] dyabolus *ABCDaβ,H¹ a.R.* *fe. H* [37] eos *ABCHaβ* nos *(up.)* eos *D* [38] commercari *ACDHaβ* quietari *B* [39] sicut *ABCDHβ* sic *a, dazu* ut *von a¹* [40] suos *ABCHaβ* *fe. D* [41] per sic *BCHaβ* per et sic *D* perornande sic *AE* [42] fidelibus *ACDHaβ* *fe. B* [43] graciose *ABCDHa* gloriose *β* [44] ponit *ABCDHa* posuit *β* [45] gr. *in a korr. Wort (von a¹)* [46] profecissent *BCDHaβ* profecisset *A* [47] et *ABCDHa,β¹ in den Text korr.* sed *β* [48] de *ACHaβ,B¹ a.R.* *fe. BD* [49] grammatica *ABCDHβ* gramaca *(Kompend. fe.) a* [50] in *ACDHaβ* *fe. B* [51] moderni *ABDHaβ* mordeni *C* [52] beatitudinem *BCH* habitudinem *ADaβ* [53] fi. *in a korr. Wort* [54] ipsum *BCDa* ipsam *(?) AHβ*

humanas rarenter acquiritur.[55] Et hoc est signum evidens, quod spiritus sanctus in viatoribus parum illabitur. Que, rogo, necessitas occupandi[56] tempus et ingenium humanum, ut homo sciat fratrem succingere[57] et in aliis pietaciis, quas vane religiones nove[58] invenerant, se ipsum vel socium perornare? Revera sicut corpora per tradiciones huiusmodi deturpantur, || sic mentes per istas vocatas *C fol. 160b* sciencias amplius vicientur. Et ex isto errore nigromancia,[59] philomancia[60] et alie artes dyaboli prodierunt.[61]

CAP. VII.[1]

Sextum donum sancti spiritus[2] vocatur pietas, que subdividitur[3] in theosebiam et in[4] eusebiam[5]. Theosebia[6] autem dicitur donum sancti spiritus, quo homo caritative tribuit[7] cultum deo,[a] eusebia autem dicitur obsequium, quo homo caritative diligit[8] proximum sicut debet. Et istud donum pietatis signanter consequitur ad donum sciencie, cum sciencia debeat pietate huiusmodi mensurari. Nullam quidam scienciam debemus addiscere vel curare, nisi ipsa[9] profecerit ad pietatem homini[10] acquirendam. Ideo debemus vanas[11] sciencias, quas prius[b] didicimus, suspendere vel curtare.

Et istud donum[12] pietatis[13] movet alios[14] niti reducere ordines

CAP. VII. [a] *vgl. eine andere Definition der pietas Trial. 186.* [b] *vgl. oben cap. VI Schluss; cap. I Schluss (S. 209)*

[55] *hierzu in A (E) m.V. unter der Kol.:* Donum sciencie propter peccata raro acquiritur *A[1] (E[1])* [56] occ. *ACDHaβ* foret occ. *B* [57] succ. *ACDHaβ* suum succ. *B* [58] nove *BCDHaβ,E[2] a.R.* non *AE* [59] nigromancia *ABCHaβ* nigromantici *D* [60] philomancia *ABCHaβ* philomantici *D* [61] prodierunt *ABDHaβ* perdierunt *C*

CAP. VII. [1] *ohne Kapitelbezeichnung ACDHaβ* Cap^m septimum *B* [2] sa. sp. *ACDaβ* sp. sa. *BH* [3] subd. *in β korr. Wort (β[1])* [4] in *C* *fe. ABDHaβ* [5] *hierzu in C a.R.:* Theosebia, Eusebia, *über dem cap.:* Pietas *in β a.R.:* Pietas *in A (E) m.V. über d. Kol.:* Quid sit theosebia et eusebia *A[1] (E[1])* [6] theos. *in a korr. Wort* [7] car. trib. *CDHaβ* trib. c. *A* trib. car. tribuit *B* [8] car. dil. *ABCHaβ* dil. car. *D* [9] ipsa *ACDHaβ* *fe. B* [10] homini *BCD* hominum *AHaβ* [11] vanas *ABCDHβ,a[2] m.V.a.R.* bonas *a* [12] donum *ABCDHβ,a[2] m.V.a.R.* *fe. a.* [13] do. pi. *ACHaβ* pi. do. *BD* [14] alios *ABCDHa* aliquos *β*

istos novellos ad[15] puram sectam domini Iesu Cristi, quia ista pietas sonaret in amorem eorum et fidelium, quos fatigant. Sed sicut ordo donorum spiritus sancti iuxta dicta superius transformatur, sic et donum pietatis, cum impietas vocatur pietas et e contra.

Nunc enim vocatur pietas tribuere temporalia conviventi,[16] licet ipsa sibi noceant et ecclesie militanti, ac[17] si diceretur, quod pietas magna est tribuere furioso[18] acutum gladium et febricitanti potum calidum.

Et in ista pietate fratres laborant, cum volunt ordinem suum, in quo a religione Cristi[19] degenerant, dilatare. Ideo quidquid persona talis ordinis fecerit, dum in laudem vel proprium lucrum sonuerit, factum[20] illius persone tribuunt[21] toti ordini, et si[22] sonet[23] in vituperium, e contrario.[24]

Unde dubitatur[25] communiter, quid[26] in puncto proposito[27] sit[28] tenendum. Et dicunt quidam, quod sicut deus ex quolibet facto laudabili persone private principaliter[29] est laudandus, sic ex quolibet culpabili facto[30] persone private istorum ordinum ordo integer est culpandus, et specialiter, si ordo ille privatus sit causa vel consenciens illi facinori perpetrato.[31]

Sed contra illud quidam obiciunt, quod per idem quecunque persona peccaverit, puniri debet tota religio cristiana. Sed quid iniquius, cum deus, qui est prima[32] iusticia, contradicit faciendo unumquemque portare onus proprium, quia aliter iustus propter dyabolum puniretur.

Hic[33] dicunt quidam, quod isti ordines, non fundati in domino, debent participare adiutorio ecclesie propter culpam unius persone, cum[34] tota ecclesia debet niti totum ordinem illum ad

---

[15] ad *ABCDaβ* reducere ad *H* [16] conviventi *CDHaβ* convincenti *AB*, *β¹ korr. aus* conviventi [17] ac *BCDHaβ* et *A* [18] fur. *ABCDHβ* virtuoso *(dstr.)* fur. *a* [19] r. Cr. *ABCDaβ* Cr. r. *H* [20] factum *BCDHβ* fratrum *Aa* [21] tribuunt *ABCDaβ* tribunt *H* [22] si *ACDHaβ* sic *B* [23] sonet *ACDHaβ* sonat *B* [24] e contrario *ACHaβ* e converso *(!) BD* [25] dubitatur *BCDHaβ.E² a.R.* dicuntur *A (up.E)* [26] quid *CD* quod *ABHaβ* [27] proposito *ABCDaβ.H¹ a.R.* *fe. H* [28] sit *ACDHaβ* sic *B* [29] princ. *ABDHaβ* istorum ordinum *(up.)* princ. *C* [30] cul. fa. *ACHaβ* fa. cul. *BD* [31] perpetrato *BCDHaβ.E korr. aus* -ti perpetrati *A* [32] prima *ABCDaβ* persona *(! pª) H* [33] hic *ACDHaβ* Septimum donum et ultimum *(dstr. u. up.)* hic *B* [34] cum *ABCDHa* *fe. β*

puram religionem Cristi reducere. Nam religio Cristi docet bonum pro malo reddere. Igitur cum totus dictus novellus ordo consentit privato facinori, quia error peccati communicatur toti ordini, religio Cristi exigit propter pietatem ad deum et totam suam ecclesiam,[35] quod error tocius novi ordinis corrigatur.

Ideo sicut percuciens proximum suum[36] cum pugno non solum est in pugno ex pietate domini puniendus, | sed bonum penalis[37] iusticie debet ad totum hominem dilatari, sic videtur in maliciis istorum ordinum. || *C fol. 161a*

Et quantum[38] ad racionem in contrarium, dicitur, quod omnes isti novi ordines sunt participes in errore. Sed secus est de filiis dei predestinatis ad gloriam et de filiis dyaboli prescitis ad penam. Utrobique[39] tamen est pietas exercenda, quia, nisi foret pietas in istis novis ordinibus in claustris, consentirem, quod[40] propter culpam unius persone foret totum conventiculum dissolutum. Sed illa dissolucio proficeret cuilibet persone illorum[41] ordinum et toti ecclesie militanti; non tamen consencio, nisi habuero revelacionem divinam, quod persona aliqua occidatur.[c] Sed ad illud, quod[42] sonat in utilitatem[43] cuiuslibet illarum[44] et tocius ecclesie, potest catholicus securus operari.

CAP. VIII.[1]

Septimum donum et ultimum spiritus sancti[2] est timor domini,[3] quod est basis omnium aliorum. Qui enim debite timet dominum,

[c] *vgl. zu dieser milderen Haltung gegen die Orden Trialog. 349; cod. 1343 (Hofbibl. Wien), fol. 51a in dem Traktate De Apostasia; Lechler, I, 590 Note 2 hat die Stelle abgedruckt*

[35] eccl. *in β korr. Wort* [36] suum *ABCHαβ* *fe. D* [37] penalis *B (?), CDHαβ* penale *A* [38] qua. *BCDHαβ* ad *(dstr.)* quan. *A* ad quan. *E* [39] utrob. *ABCDHβ* ubique *(dstr.)* utrob. *α* [40] consentirem quod *ACHαβ,E, m. V. zu* cons. *a.R.* quod consenti racio quod *D* quod consentiret *B* [41] illorum *ABCDHα* istorum *β* [42] quod *ACDHαβ* quidem *B* [43] utilitatem *ABCHαβ* inutilitatem *(?* motitatem) *D* [44] illarum *BCDHαβ* illorum *A*

CAP. VIII. [1] *ohne Kapitelbezeichnung ACDHαβ* 8vum *B* [2] sa. *ABCDH fe. αβ* [3] *hierzu in C über dem cap.:* Timor domini *in β a.R.:* Timor domini

conservat se ab omni nequicia, quantum potest. Ideo dicit Augustinus,[a] quod, sicut seta inducit filum[4] in durum corium, sic timor domini inducit virtutes alias tempore vel ordine abscondito consequentes. — Et de timore filiali videtur,[5] quod spiritus sanctus hic loquitur. Timor autem naturalis non est pertinens virtutibus sive viciis, cum Cristus naturaliter timebat, sed timor servilis sapit peccatum ex inexistente vecordia. Et timor filialis vocatur timor sanctus, permanens in seculum seculi et ille[6] timor sive pena inferens[7] beatitudinem, cum ad deum secundum quantitatem sui dominii terminatur, et includit horrorem peccati persone proprie et amorem persone divine,[8] propter quam peccatum in persona propria sic abhorret. Et istum[9] timorem domini[10] pauci vel nulli viantes possident, cum plus timent temporalem dominum,[11] quam dominum deum suum, et plus abhorrent offense sue[12] temporalis gravedinem, quam gravedinem culpe, propter quam homo ex divina iusticia[13] est dampnandus. Bene ergo foret[14] illi homini, qui perfecte haberet istum timorem domini et sex dona alia, que precedunt.

Et hic notant fideles, quomodo isti novelli ordines et omnes iste secte quatuor timuerunt,[15] ubi non erat timor, quia plus amant ordinem suum mardosum, quam sectam vel ordinem cristianum, et plus timent carenciam vocati commodi temporalis, quam carenciam boni patrie, ex peccato in spiritum sanctum insurgente.

Et ad hoc seducit eos dyabolus huiusmodi[16] paralogismo: ordo suus est melior quam persona aliqua in eodem, sed pro magis bono amplius est zelandum, ergo pro salvacione sui ordinis plus quam

CAP. VIII. [a] *Vielleicht dachte W. an August. Opp. (Benedict. Ausg.) tom. V Sermo XLVI de Pastor. S. 224 B: homo non perficit sanctificationem etc. Das wörtliche Citat habe ich nicht auffinden können.*

[4] filum *ABCDHα* filium *β* [5] *hierzu in A (E) a.R. (bez. m.V. über der Kol.):* Timor filialis non naturalis est timor dei et donum spiritus sancti *A¹ (E¹)* [6] ille *ACDHαβ* iste *B* [7] inferens *ACD* inserens *Hαβ* in sanctis *B* [8] *in D für* div. *freier Platz, Schreiber konnte wohl seine Vorlage nicht lesen* [9] istum *BCHβ* cum *AE* itum *α* iterum *D* [10] domini *ABCHαβ* istum *D* [11] temporalem dominum *ACDHαβ* temporale dominium *B* [12] sue *ABCDαβ* *fe. H* [13] iust. *ABCDHβ* clemencia *(up.)* iust. *α* [14] foret *BE² a.R.* faceret *ACD Hαβ.E (up.)* [15] timuer. *in β aus* timerunt *korr.* [16] huiusmodi *ABCDHα* huius *β*

pro aliqua persona eiusdem vel persona aliqua militantis ecclesie est zelandum.

Et iste[17] paralogismus dicitur movisse fratres ad intoxicacionem cesaris in hostia consecrata[18 b] et fratres alios pro nostro tempore ad occisionem domini Ducis Lancastrie, quia noluit[19] sacerdotes fideles punire, secundum quod pro defensione sui ordinis cupiebant.[c]

Et istorum ordinum introduccio habet istud periculum in eis absconditum, quod[20] dyabolus potest ipsos ad tantum seducere, quod || conspirent in mortem cesaris,[21] regum vel[22] principum, ymo | C fol. 161b
communitatum[23] propter inordinatum amorem, quem habent ad talem mardosum ordinem conservandum. Veritas quidem est, quod[24] foret utile et salubre a fideli ecclesia observandum, quod ordines tales desistant, cum non habent[25] in domino fundamentum. Nam fides ewangelii dicit Ioh. 10[26 d]: qui non intrat[27] per ostium in ovile ovium, sed ascendit aliunde,[28] fur est et latro. Omnes autem

---

[b] *Entweder ist Günther von Schwarzburg gemeint (vgl. aber Uetterodt, G. v. Schw. Lpz. 1862, S. 79 ff.) oder Heinrich VII. Dieser starb nach den glaubwürdigsten Zeitgenossen infolge der Kriegsanstrengungen, bez. an „dem Gifte der Maremnenluft", am 24. Aug. 1313, kurz nachdem er das A. M. durch einen Dominikaner Bernardino empfangen. Der unbekannte Verf. einer Brevis hist. ord. Praedic. bemerkt, ein Kaplan H.'s, der Cisterzienser Johannes, habe die Beschuldigung des Giftmordes zuerst ausgesprochen, weil er den Dominikaner um seine Stellung als Beichtvater H.'s beneidete, vgl. Pöhlmann, Römerzug H.'s VII., 1876; auch Wenk, Allg. D. Biogr. XI, 448.* [c] *vgl. Chron. Adae de Usk; 4 Wals. I, 325 ff. Der Zusatz* quia noluit *etc. deutet wohl auf die Scene in der Paulskirche am 19. Febr. 1377, vgl. Lechler, I, 370. Diese Notiz widerspricht dem über L.'s Verhältnis zu den Bettelmönchen Bekannten, vgl. Lechler, I, 369 Anm. Dass L. ein „ebenso erklärter Freund der Bettelorden" wie abgesagter Feind der Prälatur war, ist mir gegenüber der wiederholten Notiz W.'s über den Anschlag und gegenüber der Bemerkung Wals. II, 112 ff. doch nicht so unzweifelhaft.* [d] *v. 1*

---

[17] iste *ABCHαβ* dicitur *D* [18] *hierzu in A (E) a. R. (bez. m. V. über der Kol.):* Quare fratres intoxicarunt cesarem *A¹ (E¹)* [19] noluit *ABCDHα* volunt *β, über* v *ein* n *von β²* [20] quod *CDHαβ* quia *AB* [21] cesaris *ABCHαβ fe. D* [22] vel *ABCHα* cesaris vel *Dβ* [23] communitatum *BCH* comitatum *ADαβ, C¹ über* commun. [24] quod *ABCHαβ fe. D* [25] habent *ABCDHα* habeant *β* [26] 10 *ABCDHα, β² über* 1⁰ 1⁰ *β* [27] intrat *ABCDαβ, H¹ m. V. a. R. fe. H* [28] aliunde *BCDHαβ* aliude *A (Kompend. fe.)*

isti[29] novelli ordines non intrant in ecclesiam per ostium Iesum Cristum, sed super tectum ecclesie per cautelam dyaboli subintraverunt.[30 e] Ideo certum est, quod sunt fures et latrones, qui, ut furentur,[31] mactent[32] et perdant,[33] per dyabolum subintrarunt.[34] — Et si intrarunt[35] per ostium, reseret quicunque eorum, ubi, quando et qualiter ex auctoritate domini subintrarunt. Quod cum nesciunt, apud fideles prudentes isti ordines ex furto et latrocinio sunt suspecti.

Sed respondendo sophismati illius dyaboli concedendum est, quod isti ordines materialiter sunt plus amandi quoad[36] creaturas istas, que dicuntur esse in istis ordinibus, quam persona aliqua eorum,[37] verumtamen tam[38] persone quam virtutes eorum[39] sunt plus amate a domino, quam[40] mille tales ordines formaliter intellecti salva implicacione falsa, quod tales ordines intellecti[41] formaliter[42] sunt amandi.

Ideo amemus personas et odiamus habitudines glomeratas, et tunc nec frater nec persona aliqua istorum novorum ordinum seducetur sophismate[43] dyaboli, occidendo in carcere fratrem suum, vel magnatem aliquem vel communitatem, cum vita naturalis persone sit pocior quam glomeracio talis per dyabolum introducta.

Ideo dissipando tales ordines nature et[44] opera dei in illis ordinibus salvarentur; virtutes autem morales[f] sunt infinitum[45] istis ordinibus meliores. Ideo homo debet mori pro illis virtutibus paciendo.

---

[e] *ein von W. den Sekten sehr häufig gemachter Vorwurf* [f] *vgl. dieselben Trial. 128: iustitia, fortitudo, prudencia, temperancia; gewöhnlich cardinales genannt: morales im Unterschied von den virt. intellectuales: sapientia, intellectus, sciencia, ars, prudencia, vgl. Trial. 129*

---

[29] isti *ABCHαβ* tales *D* [30] subintraverunt *ACDHαβ* subintrarunt *B* [31] furentur *ABCDHα* finientur *β* [32] mactent *BCDHα* mactant *A* et mactent *β* [33] perdant *ABCDHα* deperdant *β* [34] subintrarunt *BCHα* subintraverunt *Aβ* subintrant *D* [35] intrarunt *ACDHα* intrant *B* intraverunt *β* [36] quoad *ABCDαβ* qua ad *H* [37] eorum *B* earum *ACDHαβ* [38] tam *CDHαβ* *fe. AB* [39] eorum *B* earum *ACDHαβ* [40] quam *BCDHαβ,E, über* quod *nachkorr.* quod *AE* [41] intellecti *ACDαβ,H (?)* *fe. B* [42] i. f. *ACHβ* f. i. *D* int. sunt (su. *dstr.)* for. *α* f. *B. vgl. n. 41* [43] sophismate *BCDHαβ* sophismati (? sompniati) *AE* [44] et *ABCDHα* ut *β* [45] infi. *ABCHαβ* in inf. *D*

CAP. IX.[1]

Sed contra illud obicit anticristus, quod iuxta hanc evidenciam artes confederate, gilde,[2] ville, patrie non sese amarent[3] reciproce, cum[4] ex istis oriri possent pugne[5] et bella, multi[6] populi destructiva. Non ergo sequitur, ex istis poterunt[7] oriri multa mala,[8] ergo sunt a populo destruenda, cum ex qualibet creatura, ymo, ut quibusdam[a] placet, ex deo oriri poterunt[9] multa mala.

Hic dicitur, quod fidelis non quiescit super istam evidenciam, sed pocius super istam: Cristus, dominus noster omnipotens, omnisciens et omnivolus,[10] fuit in lege et ordinacione sua completissimus, compendiosissimus et nullo modo a deo vel creatura aliqua[11] culpabilis vel eciam defectivus.[12] Sed ipse in toto corpore legis sue non docuit explicite vel implicite, quod ad regendum ecclesiam suam oriri debeant tales secte.[b] Ideo catholicus debet quiescere in mensura ordinante[13] Iesu Cristi[14] sui. Maior patet ex fide, minor[15] ex hoc evidet, quod secta Cristi compendiosissima sit[16] per se sufficiens, ergo superflueret[17] addere novas sectas. Universitas enim creata[18] tendit ad dei[19] similitudinem, quantum permittit

CAP. IX. [a] *Th. Bradwardin, De Causa Dei I cap. 32 fol. 282 (Ausg. von H. Savile, Lond. 1618); vgl. hierzu Lechler I, 236 ff.; 504 ff. Nach Thom. Aquin., Summa I qu. 49 art. 2, Deus est causa mali per accidens, vgl. J. Müller, Sünde (1853) S. 307 ff.* [b] *Zur Begründung des Vorwurfs schrieb W. De Fund. Sect., vgl. oben S. 13 ff. u. unten S. 230 Z. 18*

CAP. IX. [1] *ohne Kapitelbezeichnung ACHαβ, in D geht der Text ohne Absatz weiter* Cap^m novum *B* [2] *in D für* gilde *freier Platz, der czechische Schreiber verstand wohl dieses ungewöhnliche Wort seiner Vorlage nicht* [3] amarent *ACDHαβ* armarent *B* [4] cum *BCDHαβ* nam *A* [5] poss. pug. *ACDHαβ* poss. possent pug. *B* [6] mul. *ABCHαβ* et mul. *D* [7] ex istis poterunt *ACDHα* ex *(dstr.)* poterunt *B* ex istis potuerunt *(? poterunt) β* [8] p. or. mu. ma. *ABCHαβ* p. mu. ma. o. *D* [9] or. poterunt *BCHα* or. poterant *A* poterunt or. *D* or. potuerunt *(! poterunt) β vgl. n. 7* [10] omnivolus *ABCDHα* omnibenivolus *β* [11] cr. al. *ABCHαβ* al. cr. *D* [12] defectivus *ACDHαβ* defanus *B* [13] ordinante *Cβ* et ordinacione *A* ordinacione *BHα* ordinancie *D* [14] Cristi *ACDHαβ* *fe. B* [15] minor *ACDHαβ* et minor *B* [16] sit *ACDHαβ* fuit *B* [17] superflueret *ABCDHβ, α² m. V.a.R.* sufficeret *(dstr.) α* [18] cr. *ABCHαβ* dei cr. *D* [19] dei *ACDHαβ* *fe. B*

racio, et sic de quolibet membro suo. Ecclesia ergo Cristi propter unitatem patroni et propter unitatem regule[20] secte Cristi appetit unitatem, et quando post mille annos sathanas est solutus et in- C fol. 162a ducta est de fratri||bus secta novissima, tunc decrevit[c].

Ideo quidam capiunt ab effectu experienciam, quod tam Cristus quam racio secundum doctrinam apostoli Eph. 4[21][d] talem appetit unitatem. Et racio tercia stat in isto,[22] quod Cristus racioni plus consone potuit ecclesiam suam in unitate huiusmodi ordinare. Nec racio vel[23] auctoritas isti repugnat, sed consonat, ideo istud catholice est tenendum.

Ideo si alique persone de hiis sectis, ut[24] fratres[25] vel[26] alii, fingant, quod Cristus confuse vel sentencialiter[27] innuat sectam suam,[28] dicant, ubi sit,[29] per que media.[30][e] Et induat catholicus prudenter habitum responsalem. Et notet fidelis, quomodo Cristus[31] quandoque per verba, quandoque per opera et quandoque per taciturnitatem locutus fuit absconsius vel expressius, secundum quod fuit expediens sue ecclesie, veritatem. Ubi ergo innuit Cristus istas sectas, dicant fratres, si sciverint.[32] Et ideo[33] videtur, quod Cristus ipsas approbative et explicite non curavit, sed, ut patet alibi de Fratrum Fundacione, illarum[34] errorem multipliciter prophetavit.[35]

Plexitic tustatarc ed temsep snido Spc Sti.[36]

[c] *hierzu vgl. unten den Traktat De Soluc. Sath.* [d] *v. 3 ff.* [e] *Diese Andeutungen sind näher ausgeführt in De Fundac. Sect., welches vgl. oben S. 13 ff.*

[20] regule *ABCHαβ* *fe. D* [21] 4 *ACDHαβ* 9 *B* [22] *hierzu in C a.R.:* Racio [23] vel *CDHαβ* nec *AB* [24] ut *ACDHβ*,*α² m.V.a.R.* ut *(korr. von B¹ aus* nec*) B* per *(dstr.) α* ut, *darüber* nec *E* [25] fratr. *ABCDαβ* per fratres *H* [26] vel *ACDHαβ* vel *(korr. von B¹ aus* nec*) B* [27] sentencialiter *ACDHα* finaliter *Bβ* [28] se. su. *ABCDαβ* su. se. *H* [29] sit *ABCDHα* sint *β* [30] media *BCDHαβ* *fe. A* [31] quom. Cr. *ABCDαβ*,*H¹ a.R.* *fe. H* [32] *hier endet in H die Kol. (211ᵇ), die Schlussworte stehen über dem Texte des von einer andern Hand (derjenigen von fol. 208 u. 209, vgl. oben cap. VI n. 28) beschriebenen fol. 212ᵃ* [33] ideo *ACDHαβ* ideo *(dstr.)* omnino *B* [34] illarum *BCα* illorum *ADHβ* [35] prophetavit *BCDHα* proph. etc. *A* prophetavit amen *β* [36] *d. h.* Explicit tractatus de septem donis Spiritus sancti Explicit tractatus de VII donis spiritus sancti *AH* Explicit tractatus de septem donis spiritus sancti secundum doctorem ewangelicum De triplici vinculo amoris Cap. primum *B* Tractatus de VII donis spiritus sancti *D* *ohne Schlussbemerkung αβ*

VI.

DE QUATTUOR SECTIS NOVELLIS.

DE QUATTUOR SECTIS NOVELLIS.

I. Einteilung.

A. *Einleitung: Von den gesunden Grundlagen des Staates, cap. I*

B. *Ausführung:*

a) *These: die Verderblichkeit der vier Sekten, cap. I—IV*

b) *Antithese: Einwände gegen die These und ihre Bekämpfung, cap. V—X*

c) *Synthese: wie sind die Schäden zu heilen, cap. XI—XII*

C. *Schluss: Der Kirche wird am besten gedient durch kräftige Bekämpfung des Sektenwesens, cap. XII.*

II. Inhalt.

Eines der wichtigsten Gebote des Dekalogs sei die Eltern- und Nächstenliebe; jeder, der durch Hilfsleistungen dem Bruder helfe, stütze zugleich Kirche und Staat; namentlich bedürfe die Grundlage des letzteren, das niedere Volk (wlgares) *der Unterstützung (der geistlichen durch die Priester, der leiblichen durch die Laien). — Gerade im gegenteiligen Sinne wirkten die vier Sekten, die Staat und Kirche verderblich und deshalb zu beseitigen seien. — Ihre vier Arten. 1) Der* clerus cesareus, *die begüterten Priester, Bischöfe, Kardinäle, Papst hätten inne, was der weltlichen Macht gebühre; es sei ihnen nicht zu erlauben, das Reich weiter zu berauben und die Schätze desselben einer fremden Macht zuzuführen, cap. I. — 2) Auch die zweite Sekte, die Mönche, seien dem Reiche, in zweiter Linie besonders den Armen eine Bürde; durch ihre Beseitigung würden grosse Hilfsmittel für die Armenpflege*

advers. *etc. VII, 11;* si aut. *IX, 41; umgekehrt γ nicht C, vgl.* ut *IV, 39;* bene *V, 55;* est *VII, 41;* sunt *IX, 3;* rem. *IX, 44;* dic. *IX, 67;* fier. *X, 7. Auf diese Stellen (Lakunen) wäre, da sie sich auch durch die Flüchtigkeit des Schreibers erklären lassen, an sich nicht besonderes Gewicht zu legen; sie werden aber von Bedeutung, wenn man Folgendes erwägt: aus mehreren, hier nicht näher hervorzuhebenden (vgl. den kritischen Apparat) Stellen ergibt sich, dass γ oft mit E einen gegen C abweichenden Text bietet, vgl. z. B.* patet *(fe.) IV, 20;* ut *IV, 39;* fratr. *VII, 36;* contra *(fe.) IX, 44;* humil. *XII, 73; auch diese Stellen liessen sich zur Not als Nachlässigkeit erklären; was sich aber schlechterdings nicht als willkürliche Nachlässigkeit erklären lässt, ist, dass die Nachlässigkeiten von E (bez. γ) genau an derselben Stelle begangen worden sind. γ war also auch mit E verwandt; ich bin jedoch nicht im Stande zu erklären, in welchem Grade.*

Dass auch für C höher hinauf derselbe Archetypus vorhanden gewesen, darauf scheint das charakteristische ante ea (annea) *von CEγ cap. XII, 62 (gegen das richtige* antea *A's) zu deuten; γ hatte schon vorher zweimal* ante ea, *hier schliesst sich ihm nun C an, während E das monströse* annea *aus der Abbreviatur für* ante ea *liest.* —

B. ***Der beste Codex.*** *Unter den etwa 500 für die Bestimmung des besten Codex in Frage kommenden Varianten gibt E die falschen mehr als zur Hälfte 281 (=56 %),*[1] *γ 127mal ($25\frac{1}{2}$ %), A 120mal (24 %), C dagegen nur 64mal (15 %). Also ist E von vornherein auszuschliessen; da er indessen — wenigstens nicht nachweisbar — nicht unmittelbar aus einem der drei andern codd. geflossen und an mehreren Stellen gegen den (falschen) Konsens der drei übrigen das Richtige (oder Charakteristisches) gibt (vgl.* exercere *V, 54;* dei *VIII, 59;* pleth. *etc. X, 27;* petita *XII, 66), so gebe ich seine Varianten mit. In Frage kommt weiter sein Korrektor E^1. Die Stellen* in Angl. *etc.* — defectu *I, 22;* regni *I, 17;* papa *V, 19;* et sic *V, 30;* posset *XI, 7;* quom. *XI, 23 ergeben zwar, dass er nicht nach*

[1] *So habe ich nach genauer Vergleichung gezählt; aus den nachfolgenden kritischen Noten ist diese Zahl nicht genau zu belegen, da ich die an sich unwichtigen Korrekturen von E^1, also auch die Korruptionen E's nicht regelmässig verzeichnet habe; ich gab sie bis cap. VII incl., lediglich zur Charakteristik von E.*

falls er sich irre und mit Gründen der Vernunft oder der Schrift widerlegt werde, gern widerrufen; hoffe jedoch durch Bekämpfung der Irrtümer der Sekten seiner Kirche am besten zu dienen, cap. XII. —

III. Abfassungszeit.

Für die Datierung des Traktats ergeben sich zahlreiche Anhaltspunkte. Vorausgesetzt ist W.'s Kampf gegen die römische A.M.s-lehre, der im Sommer 1381 (vgl. Fascic. Ziz. 104) begann, vgl. host. consecr. *S. 262 Z. 1;* de quidditate ho. cons. *S. 282 Z. 12; ebenso das päpstliche Schisma von 1378 und die gegenseitige Anfeindung der beiden Häupter der Christenheit, vgl.* quod unus papa *etc. S. 249 Z. 27; und zwar ein späteres Stadium des Kampfes, vgl.* neutri eorum *etc. S. 257 Z. 21; also die Zeit nach 1381, vgl. Lechler, J. v. W. I, 580 ff. Ferner hat nach S. 250 Z. 5* isto bello Flandrie *etc., S. 265 Z. 6 ff.* nostratibus ut in *etc. der Kreuzzug des Bischofs Spenser von Norwich (Mai — Oktober 1383) schon begonnen. Nun dürfen wir wohl aus der Notiz* nec scimus, si iste ultimus exitus *etc. S. 281 Z. 4 ff. schliessen, dass der Kreuzzug noch nicht beendet ist, auch Nachrichten über seinen schliesslichen (äusserst unglücklichen, vgl. Pauli, Geschichte von England IV, 544 ff.) Verlauf nach England noch nicht gelangt sind. Die ersten (günstigen) Nachrichten kamen vor dem Hochsommer 1383, vgl. unten cap. X, n. h. Damit kämen wir also auf den Frühsommer (Juni, Juli) 1383. Nehmen wir dazu die weitere Notiz über die Sonnenfinsternis S. 280 Z. 19 ff., welche nach Chronic. Angl. 360 am 17. August 1383 stattfand,*[1] *so haben wir in ihr, da W. die* coniunccio *als eine bevorstehende* (que proximo est futura *ibid. Z. 19—20) angibt, eine Bestätigung für die obige Datierung, also* F r ü h s o m m e r *(Juni—Juli) 1383.*

IV. Echtheit.

Äussere Gründe:

1) Wiener Wiclif-Katal. mit Ausn. von cod. 7980, vgl. oben S. 7

---

[1] *Die von Walsingham Ypod. Neust. 341 erwähnte coniunctio planetarum Iovis et Saturni, welche mense Maio 1385 stattfand, kann, abgesehen von chronologischen Gründen deshalb hier nicht in Frage kommen, weil nach unserer Stelle der Mond* (cum luna *etc. S. 280 Z. 20 ff.) in Mitleidenschaft gezogen ist.*

2) *Walden, Doctrinale Fidei, II, 57 etc.*
3) *Bale, Illust. Script. Summ. 156*
4) *cod. C, Explicit, vgl. cap. XII, n. 80*
5) *vgl. auch Aussenseite des Vorderdeckels von cod. A*
6) *vgl. Notiz auf Aussenseite des Vorderdeckels von cod. E; für 5) und 6) vgl. oben Allg. Einl. IV, Beschreibung der codd.*
7) *vgl. unten cap. V, note 6*
8) *Denis, Cod. MS. Theol. II, 1437; 1453; 1466*
9) *Shirley, Catal. S. 28, No. 85.*
10) *Lechler, J. v. W. II, 568*

Innere Gründe:

1) *vgl. oben Allg. Einleitung V, e*
2) *die vielfache Bezugnahme auf englische Verhältnisse*
3) *vgl. z. B. cap. I, note b; c; e; f; III, d; IV, c; n; V, a; c; i; VI, b; VII, c; d; q; VIII, e; IX, d; e*

V. *Noch ungedruckt.*

VI. *Vorhanden in*

cod. 3929 = A fol. 225ª—233ᵇ	A^1 = *Glossator (bleiche schw. Tinte)* A^2 = *Gloss. (rote Tinte, dicke Hand)*
cod. 4527 = C fol. 34ᵇ—46ᵇ	C^1 = *Korrektor (bleiche Tinte)* C^2 = *Korrektor (dünne Hand)*
cod. 1337 = E fol. 81ᶜ—95ª	E^1 = *Korrektor (bleiche Tinte)* E^2 = *Korrektor* (quod vere) E^3 = *Glossator (rote Tinte)*

sämtlich in der k. k. Hofbibl. zu Wien

cod. XI. E. 3. = γ fol. 1ª—5ᵇ γ^1 = *Korrektor (vielleicht Texthand)*

dieser in Univ.-Bibl. zu Prag

VII. Die Handschriften.

A. ***Ihre Verwandtschaft.*** *I. Sippe A—E. Dass beide verwandt, ergibt sich 1) aus ihrem weitgehenden Konsens den beiden übrigen codd. gegenüber; 50mal (unter 501 entscheidenden LAA) geben beide gemeinsam das Gleiche gegen die andern, eine Zahl, die von keiner andern Kombination auch nur annähernd erreicht wird. Viel grösser ist die Zahl der gemeinsamen Übereinstimmungen beider mit einem*

der beiden andern codd. 2) *als charakteristisch für ihre gemeinsame Herkunft vgl.* arceant. *III, 6;* brach. *X, 17;* legi *etc. XI, 34—36; ferner* unica *I, 8;* spe *I, 12;* debent *I, 19;* inquir. *II, 8;* pingwibus *II, 12;* offend. *III, 25;* serv. *V, 7;* doc. *VII, 67;* qui *(fe.) VIII, 9;* finem *VIII, 17;* et *VIII, 21; 22;* p. d. s. C. *IX, 5;* confit. *IX, 29;* subd. *IX, 35;* sed *(fe.) IX, 55;* util. *IX, 77;* deneg. *XI, 37;* temp. *(fe.) XI, 13;* indigene *XI, 25;* notar. *XII, 53;* peccato *XII, 12;* quam *XII, 71.* —

A kann E nicht unmittelbar als Vorlage gehabt haben, 1) weil E ausserordentlich korrumpiert ist, und A seine Fehler nicht gibt; 2) *vgl.* sue fratr. *etc. IV, 9;* temp. *XII, 52;* excus. *IX, 42;* commodo *XI, 23;* sed duo gladii *XII, 46;* in Angl. *I, 22;* Cristo paup. *II, 14;* atque stult. *III, 20;* lic. fuer. *V, 33;* vel honor. prop. *VI, 34;* predica. *VI, 53; und sehr viele andere Lakunen geringeren Umfangs. Alle diese Lakunen sind von E¹ ergänzt. Auch der (von E¹) korrigierte E lag A nicht vor, vgl.* quomodo *XI, 23;* regni *I, 17; besonders* Angl. *I, 22;* papa *V, 19;* error. *V, 22;* et sic *V, 30;* posset *XI, 7.* — *E ist auch nicht die Tochter A's, vgl.* nec hom. *etc. III, 41;* plus cred. *III, 56;* in hiis bon. scr. *VIII, 62;* pleth. vel laq. *X, 27.* — *Es ist mir auch, wegen der grossen Anzahl selbständiger Varianten, die nicht als Schreib- oder Lesefehler zu erklären sind, zweifelhaft, ob A und E schon dieselbe Mutter haben; vgl.* in hiis b. scr. *VIII, 62;* Sar. *VI, 40; aber zu einem endgültigen Beweise fehlt das Material.*

II) Sippe C—γ. Alles im Vorstehenden über die Zusammengehörigkeit von A—E Gesagte lässt sich entsprechend auch für die Verwandtschaft von C—γ geltend machen; ihr Verhältnis ist indessen nicht ein so nahes, wie das der ersten Sippe, vgl. dazu oben die für A—E verwendeten Kombinationen unica *I, 8 etc., wie oben, dazu* succumb. *II, 28;* proteccio *XI, 36;* utilit. *IX, 77;* inequa *IV, 28, und besonders* arceaturi *III, 6; ferner auch die Wortfolge ausser vielen andern irrelevanten Stellen, z. B.* d. s. C. p. *IX, 5;* u. p. a. e. *IX, 7.* — *C hatte nicht γ als unmittelbare Vorlage, vgl.* precept. *I, 32;* viv. *II, 6;* sit *III, 48;* reg. *IV, 64 u. 65;* plus *V, 13;* de Pau. *V, 32;* rec. *VI, 16;* et *etc. VI, 54;* part. *IX, 16;* se. *IX, 30;* antier. *X, 8;* mort. *XI, 16;* tal. *XII, 7;* pop. *XII, 15; besonders* vir. *etc. III, 4;* influenc. *VI, 17;* suam *etc. VI, 38;*

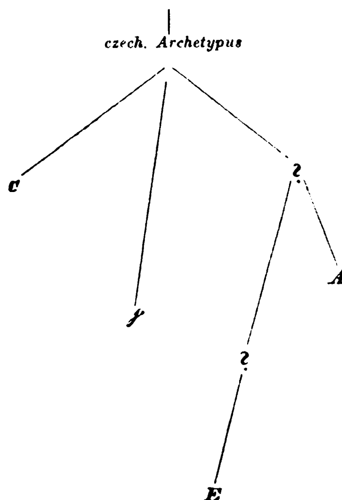
advers. *etc. VII, 11;* si aut. *IX, 41; umgekehrt γ nicht C, vgl.* ut *IV, 39;* bene *V, 55;* est *VII, 41;* sunt *IX, 3;* rem. *IX, 44;* dic. *IX, 67;* fier. *X, 7. Auf diese Stellen (Lakunen) wäre, da sie sich auch durch die Flüchtigkeit des Schreibers erklären lassen, an sich nicht besonderes Gewicht zu legen; sie werden aber von Bedeutung, wenn man Folgendes erwägt: aus mehreren, hier nicht näher hervorzuhebenden (vgl. den kritischen Apparat) Stellen ergibt sich, dass γ oft mit E einen gegen C abweichenden Text bietet, vgl. z. B.* patet *(fe.) IV, 20;* ut *IV, 39;* fratr. *VII, 36;* contra *(fe.) IX, 44;* humil. *XII, 73; auch diese Stellen liessen sich zur Not als Nachlässigkeit erklären; was sich aber schlechterdings nicht als willkürliche Nachlässigkeit erklären lässt, ist, dass die Nachlässigkeiten von E (bez. γ) genau an derselben Stelle begangen worden sind. γ war also auch mit E verwandt; ich bin jedoch nicht im Stande zu erklären, in welchem Grade.*

Dass auch für C höher hinauf derselbe Archetypus vorhanden gewesen, darauf scheint das charakteristische ante ea (annea) *von CEγ cap. XII, 62 (gegen das richtige* antea *A's) zu deuten; γ hatte schon vorher zweimal* ante ea, *hier schliesst sich ihm nun C an, während E das monströse* annea *aus der Abbreviatur für* ante ea *liest.* —

B. ***Der beste Codex.*** *Unter den etwa 500 für die Bestimmung des besten Codex in Frage kommenden Varianten gibt E die falschen mehr als zur Hälfte 281 (=56%),*[1] *γ 127mal ($25^1/_2$%), A 120mal (24%), C dagegen nur 64mal (15%). Also ist E von vornherein auszuschliessen; da er indessen — wenigstens nicht nachweisbar — nicht unmittelbar aus einem der drei andern codd. geflossen und an mehreren Stellen gegen den (falschen) Konsens der drei übrigen das Richtige (oder Charakteristisches) gibt (vgl.* exercere *V, 54;* dei *VIII, 59;* pleth. *etc. X, 27;* petita *XII, 66), so gebe ich seine Varianten mit. In Frage kommt weiter sein Korrektor E^1. Die Stellen* in Angl. *etc.* — defectu *I, 22;* regni *I, 17;* papa *V, 19;* et sic *V, 30;* posset *XI, 7;* quom. *XI, 23 ergeben zwar, dass er nicht nach*

[1] *So habe ich nach genauer Vergleichung gezählt; aus den nachfolgenden kritischen Noten ist diese Zahl nicht genau zu belegen, da ich die an sich unwichtigen Korrekturen von E^1, also auch die Korruptionen E's nicht regelmässig verzeichnet habe; ich gab sie bis cap. VII incl., lediglich zur Charakteristik von E.*

einem der drei übrigen codd. korrigiert hat (dass er also eventuell wertvolles bieten könnte), zugleich aber auch, dass seine Korrekturen nicht zuverlässig sind, vgl. namentlich posset *XI, 7, wo er offenbar nach seinem Sinne korrigierte; auch* quomodo *XI, 23 (Abbreviatur?!). Aus diesen Gründen, und weil er an keiner Stelle gegen den Konsens der andern das Richtige gibt, verzeichne ich die Korrekturen von* E^1 *nur in den ersten capp., um dem Leser ein Bild von der Verderbnis E's zu geben.*[1] *γ und A bieten zwar an mehreren Stellen selbständig gegen den Konsens der übrigen die richtige LA, sie treten aber doch, wie sich aus obiger Zahl ergibt, gegen C so sehr zurück, dass sie für die Textkonstitution nicht in erster Linie in Verwendung kommen können.*[2] *— Ich lege deshalb meinem Texte den cod. C zu Grunde, und als (mutmassliches) Diagramm für die Verwandtschaftsverhältnisse der vier Hss. ergibt sich nun das folgende:*



[1] *Dadurch gehen freilich eine grosse Anzahl Korruptionen E's verloren, die* E^1 *richtig ausgebessert hat.*

[2] *γ schrieb offenbar ohne Sorgfalt; das beweisen die vielen von mir unten verzeichneten 'Nachlässigkeiten; vgl. z. B. Stellen wie* quod *VII, 21;* quod *VII, 28;* paud. *VII, 35;* dedisset *VII, 37 u. ä. Besser ist A.*

JOHANNIS WICLIF

DE QUATTUOR SECTIS NOVELLIS.

CAP. I.[1]

|| [2]Secundum tres virtutes theologicas[a] fideles quidam sup|ponunt se moveri a domino ad fidem theologicam[3] atque | consilia ecclesie[4] promulgandum. Nam constat ex fide catholica |,[5] quod militans ecclesia sit mater personarum ecclesie militiancium, et cum primum mandatum secunde tabule monet patrem et matrem diligere, ille videtur prevaricator mandatorum tocius decalogi, qui non donat ad utilitatem ecclesie perfecciora[6] dona dei ad hoc sibi a deo gratis donata. Et hoc movebat Paulum et ceteros apostolos usque ad mortem scribendo et predicando ad utilitatem ecclesie laborare. *C fol. 34b lin. 9*

Qui ergo sumus nos, qui necessitamur aliter mori penalius, qui loquimur[7] veritatem catholicam ad utilitatem ecclesie militantis?

Cum autem ecclesia sit domus domini et vinea,[8] que debet esse fructifera, debet instar istorum[9] quodammodo gubernari, et impossibile est regi bene[10] ecclesiam, nisi regatur secundum regulas[11]

CAP. I. [a] *fides, spes, caritas; vgl. I Cor. 13, 13*

CAP. I. [1] *ohne Überschr., Expl. u. Inc. ACγ* Explicit tractus de perfeccione statuum Incipit de quatuor sectis novellis *E* [2] *cod. A fol. 225a lin. 21 cod. E fol. 81c lin. 41 cod. γ fol. 1a lin. 1 in C ist etwa ein Fünftel der Seite unbeschrieben* [3] theologicam *CE* theoloicam *γ* catholicam *A* [4] eccl. *in A in den Text nachkorr.* [5] cathol. *CEγ* *fe. A* [6] perf. *ACγ* militantis perf. *E* [7] loq. *ACE* non loq. *γ* [8] vinea *Cγ* unica *AE* [9] istorum *ACγ* eorum *E* [10] r. b. *C* b. r. *AEγ* [11] regulas *ACE* regulam *γ*

legis dei. Et ita in spem[12] retribucionis eterne quelibet persona regni debet fratrem suum diligere et per consequens sibi specialiter proficere, dum in caritate debite servierit deo suo. Sicut enim singule partes terre se ipsas et spheram suam usque ad centrum iuvant reciproce, sic regnum debet partes eius singulas et specialiter se totum[13] saltem spiritualiter adiuvare.[b]

Videtur autem ex lege domini, quod partes cuncte[14] regni fideliter debent facere, quod eis attinet et superflua expurgare.[15] Sic enim colitur vinea et fructificacio eius destruitur, dum pretermittitur officium eius[16] cultus. Et sic iuxta principium apostoli unum membrum regni non dampnificaret reliquum,[17] nec ipsum in temporalibus vel spiritualibus oneraret, sed pocius unumquodque eorum saltem spiritualiter reliquum adiuvaret.

Ex quo patet, quod pars tercia ecclesie,[18] ut wlgares,[c] non debet[19] contra legem dei opprimi, sed cum sit[20] fundamentum regni, debet secundum legem dei a partibus superioribus stabiliri, a sacerdotibus spiritualiter et a dominis corporaliter, quia aliter necesse est regnum ex defectu sui ipsius corruere, cum secundum sentenciam Salvatoris[d] omne regnum in se ipsum[21] divisum desolabitur.

|| *C fol. 35a* || Quatuor autem sunt secte in Angliam et regna alia introducte, et ipse ex defectu[22] fundacionis a Cristo sunt ecclesie onerose[e] et per consequens ad stabilicionem regni et ecclesie expurgande.[23f]

Sunt autem hee secte quatuor[24]: sacerdos cesareus, monachus, canonicus atque frater.[g]

---

[b] *vgl. hierzu De Christo et Adv. suo cap. I Anfang* [c] *vgl. ibidem* [d] *vgl. Matth. 12, 25* [e] *vgl. Arnold, S. E. W. III, 512* [f] *vgl. ibidem III, 361; 437* [g] *vgl. De tripl. Vinc. Am. cap. IV S. 173*

---

[12] spem *Cγ* spe *AE* [13] totum *ACE* totam *γ* [14] cuncte *ACE* cuncti *γ* [15] expurgare *CEγ* expurgari *A* [16] eius *Cγ* huius *AE* [17] *in E zu* da. *m.V.a.R.* regni *E¹* [18] eccles. *CEγ* *fe. A* [19] debet *Cγ* debent *AE* [20] sit *ACγ* sint *E* *hierzu in A a.R.* Wlgares sunt fundamentum regni *A¹* [21] ipsum *Cγ* ipso *E* *fe. A* [22] in Angl. — defectu *ACγ* ex defectu *E, aber über der Kol. ist von E¹ nachkorr.:* in A. et r. a. i. et sic i. ex def. [23] expurgande *ACγ* expurgandi *E* [24] *hierzu in C a.R.:* Quatuor secte *in A m.V. über der Kol.:*

Sacerdos autem cesareus[25] ad onus et dampnum regni late dispergitur, cum a papa et cardinalibus capitaliter capit originem et in episcopos et alios dotatos presbiteros contra legem dei[26] distenditur. Et intelliguntur in proposito dotati presbiteri, quicunque seculares clerici, qui ex origine dotacionis cesaris seculari dominio sunt dotati. Totum autem hoc dominium debet dominis secularibus pertinere et nunc ex disposicione humana tam clerus quam hoc brachium contra ordinacionem domini est infectum.

Et sic infirmatis istis partibus necesse est terciam partem ecclesie infirmari, et quia in spiritualia superiora noticia sensibilis introducit, memorandum, quomodo ista distemperancia[27] regnum[28] in temporalibus discrasiat. Cum autem necesse sit,[29] regem et dominos habundare in temporalibus pro suo officio adimplendo, que caritas vel racio moveret regnum nostrum conferre uni alienigene[30] discolo bona sua et permittere pauperes suos indigenas adeo indigere. Et si allegetur papa, illud precipiens, benedictus deus, qui non permittit tantam culpam in anticristo ulterius prevalere, sed divisit caput serpentis movens unam partem ad aliam conterendam.[31h] Consilium autem Cristi, ymo verius preceptum[32] tocius trinitatis est in isto casu, non credere nec abire, ut patet Matth. 24[i].

Consilium ergo sanum videtur permittere has duas partes[33] anticristi se ipsas destruere, et cristicola debet esse paratus ad obediendum in Cristi nomine utrique illorum vel cuicunque[34] alteri secundum formam, qua[35] fideles obedierunt[36] monitis sancti Petri.

---

[h] *im Schisma von 1378. Vgl. dazu Supplem. Trial. S. 424: Sed benedictus dominus Jesus Christus, qui est caput ecclesiae, in parte contrivit et divisit in partes contrarias caput huiusmodi maledictum! Vgl. auch das hier Folgende* [i] *v. 26*

Quatuor secte principales *A*[1] *in E m.V. unter der Kol.:* Secte quatuor Sacerdos cesareus Monachus Canonicus Frater *E*[2] [25] *in C a.R.:* Prima secta [26] dei *AEγ* domini *(dstr. u. up.) C, aber m.V.a.R.* dei *(Texthand?)* [27] distemperancia *ACE* discrepancia *γ* [28] regnum *ACγ* regum *E* [29] sit *CEγ* est *A* [30] alienigene *AC* alienigenigene *E* (geni *up.)* aligene *γ* [31] conterendam *ACγ* conterrendam *E,C*[1] *m.V.a.R.* [32] prec. *ACE* *fe. γ* [33] pa. *ACE* sectas partes *γ* [34] cuicunque *CEγ* tamen *A* [35] qua *ACγ* quam *E* [36] obedierunt *ACγ* obediverunt *E*

Si autem ultra urgeant[37] propter secularem dominacionem vel temporalem cupidinem, declina[38] ab illis ut a precipuis anticristis.

Et istud debet principibus regnorum tamquam principium stabiliri, quod non permittant clericum ultra legem Cristi vel facta sancti Petri regnum, quod regulant, spoliare et multo magis rex non permitteret, clericos suos intrinsecos deferre[39] thezaurum suum ad aliquam talem curiam pro beneficiis acquirendis,[40] cum tunc foret princeps consumpcionis[41] thezauri proprii et auctor symonie et sceleris perpetrati. Et sic si consilium regis notaverit, quanta pecunia a regno pro talibus privilegiis et anticristivis immolacionibus annuatim[42] per discolos est exhausta,[k] non oporteret pauperes regni pro defensione ipsius vel dominorum secularium supra racionis limites spoliare.

CAP. II.[1]

C fol. 35b | Secunda secta extravagans est de monachis, cum suis particulis adinventis.

Notata autem tota dominacione, quam secta ista habet in Anglia, et adiuncta dominacione, quam habent episcopi cum aliis secularibus servitoribus anticristi, pateret luce clarius, quod rex et seculares domini, habentes ista in propriis manibus, possunt multa milia librarum de regno nostro expendere, plus quam modo sufficiunt, annuatim,[a] et tunc non oporteret pauperes regni nostri propter tales incumbentes necessitates preter legem domini onerari. Illi autem, qui culpabiliter consenciunt istis oneribus, in isto conscien-

---

[k] *vgl. De Fundacione Sectarum cap. IV S. 28: quadraginta milia librarum, ferner oben S. 103, 192 ff. und Trialog. 369*

CAP. II. [a] *vgl. De triplici Vinc. Am. cap. IX S. 192 u. 193, wo 40,000 Mark, und Trialog. 369, wo 60,000 Mark jährlicher Aufwand für die fratres angegeben werden; vgl. hierzu S. 103 n. l*

---

[37] urgeant *ACγ* vigeant *E* [38] declina *ACE* declinari *γ* [39] def. *ACγ* fe. *E* [40] *hierzu in A a.R.:* Reges non debent permittere clericos deportare thezaurum ad curiam pape *A²* [41] princeps consumpcionis *ACγ* principis consummacionis *E* [42] annua. *ACγ,E¹ m.V.a.R.* animatim *(up.) E*

CAP. II. [1] cam 2m *C a.R., darüber:* Secunda secta *ohne Kapitelbezeichn. AEγ*

ciam perdiderunt; nec mirum, quia auferendo ista a dominis reputarent[2] se prestare deo obsequium et proficere[3] utrumque meritum ad spirituale suffragium augmentandum. Et ista cecitas in fide, qua anticristus patrias sic cecavit, excedit dampnum, quo depauperavit dominos per furtivam ablacionem dominii temporalis.

Constat quidem ex legibus multiplicibus legis veteris, quomodo clerus non debet taliter dominari, sed de parte domini secundum pauperem vitam et humilem contentari. Et istud confirmatur luce clarius ex vita paupere et verbis multiplicibus domini Iesu Cristi, qui non requirebat per contenciones et placita oblaciones et decimas, sicut indigni presbiteri videntur hodie litigare, sed contentus cum suis apostolis de parvis et paucis[4] elemosinis, quantum[5] oportuit, ne foret onerosus pauperibus, residuum victus sui per miracula exsupplevit.

Quare ergo non potest hodie clerus, regno nostro sufficiens, vivere[6] de decimis et oblacionibus gratis datis? Titulus, inquam, elemosine est preclarissimus et securissimus militanti presbitero,[7] cum securitas hereditaria istis personis vel sectis infixa videtur impugnare verba apostoli[b]: non habemus hic manentem civitatem, sed futuram inquiramus,[8] et multo evidencius clerum videtur oblivisci[9] ministerium sibi creditum et Cristum cum suis apostolis plane spernere et legem fidei heretice impugnare, cum I Tim. 6 scribit apostolus[c]: habentes, inquit, alimenta et quibus tegamur, hiis contenti simus.[10]

Expergiscat ergo racio in secularibus dominis et videant,[11] si sit elemosina stabilire tales perpetuas elemosinas contrarias legi Cristi, vel si sit elemosina de propriis redditibus ditare clericum

[b] *vgl. Heb. 13, 14* [c] *v. 8*

[2] reputarent *CEγ* reputarunt *A* [3] proficere *CEγ* perficere *A* [4] de par. et pau. *ACE* in paucis *γ* [5] quantum *ACγ* quam *E*, *dazu m.V.a.R.* tum *E¹* (*also* quantum) [6] viv. *ACE* *fe. γ* [7] *hierzu in A m.V. über der Kol.:* Titulus elemosine est clare securissimus et preclarissimus *A¹* [8] inquiramus *Cγ* inquirimus *AE* [9] clerum vid. obl. *C* vid. clerum ablivisci (*sic*) *A* clerus vid. obl. *Eγ* [10] quib. teg. h. c. s. *ACγ* quibus et sequ. *E* [11] et vid. *ACγ*, *E¹ m.V.a.R.* *fe. E*

cum pingwibus[12] buccis et rubeis et iuvenem ventre[13] pingwem fovere ad libidinem et pauperem operarium macidum et egenum per tallagia regno necessaria spoliare. Numquid deus pro fine huiusmodi donavit magnatibus ista dominia? Numquid in die finalis iudicii pro istis stulticiis Cristo pauperi respondebunt?[14]

Certum quidem est, quod clerici sic pingwati et dotati respondebunt de prevaricacione regule Cristi et statuti proprii, ad quod *C fol. 36a* specialiter || sunt iurati; specialiter cum omnes religiosi ista tria, licet proditorie, profitentur,[15] scilicet paupertatem et[16] obedienciam et castitatem.

Sed quantum ad paupertatem, patet, quod inter omnes homines magis habundant sua promptuaria cibariis et altilia cum bobus et ovibus crassitudine sive pingwedine, ut in Psalmo dicitur. Sed que elemosina est monachis taliter providere? Revera, dotator non solum se ipsum inficit, sed suos elemosinarios, quibus bona domini[17] sic partitur.

Et sic[18] quantum ad confessionem ab antiquis patribus in elemosinam perpetuam eis factam, patet, quod gravat peccatum tam in primis dotantibus, quam in posteris heredibus illam[19] continuantibus, et sic officit utrobique. Nam error continuatus tam vivis quam mortuis magis nocet.[20] Numquid credimus, quod illi spiritus modo detenti[21] in purgatorio vel in[22] inferno gaudent de continuacione sui erroris, cum peccatum suum sit eo[23] gravius et per consequens a domino[24] plus punitum. Numquid[25] egeni pauperes, a quibus ista[26] temporalia detinentur, vel monachi pingwescentes, qui ex hoc in suis mentibus spiritaliter peiorantur, post mortem pro tali elemosina elemosinantes spiritualiter adiuvabunt.[27] Vel veritas et racio succumbent tali stulta participacione[28] temporalium, vel

---

[12] pingwibus *AE* pinguis *Cγ (vgl. hierzu die öfters vorkommende Doppelform* dyaconis *und* dyaconibus) [13] ventre *CEγ* ventrem *A* [14] Cr. pau. resp. *ACγ,E¹ m.V.a.R.* pro resp. *E* [15] profitentur *ACγ* profiterentur *E* [16] et *CEγ fe. A* [17] dom. *ACγ,E¹ a.R. fe. E* [18] sic *CEγ fe. A* [19] her. ill. *Cγ* her. ad ill. *A* ill. *E, dazu m.V.a.R.* her. *E¹* [20] ma. no. *ACγ,E¹ m.V. unter der Kol. fe. E* [21] detenti *CEγ* decenti *A* [22] in *CEγ fe. A* [23] eo *ACE* in eo *γ* [24] domino *ACE* deo *γ* [25] numquid *ACγ* numquam *E* [26] ista *ACγ* illa *E* [27] adiuvabunt *C* (ur *ist ausradiert)* adiuvabuntur *AEγ* [28] ver. et ra. succumbent ta. st. participacione *Cγ* ver. succumbet ta. st. participacione *A* ver. et ra. succumbit ta. st. particione *E*

ipsa faciet, quod pena utriusque partis ipsis mortuis acuetur. Et sic nec prodest vivis nec mortuis, nec ad regimen regni licet[29] stulte dotantes ex superbia illa dyabolica gratulentur. Letantur enim tales, cum male fecerint, sed illa iniusticia[30] indubitanter ad regulam finaliter[31] punietur. Et cum peccator primo et principaliter semet[32] ipsum inficit, patet, quod tales domini sibi ipsis et suis dominiis magis nocent.

Et hec est una causa, quare per conquestus[33] et modos alios talia dominia sunt translata. Deus enim necessario est dominus dominorum, et quando videt, quod ipsi ad suam iniuriam et dispendium proximi abutuntur donatis dominiis, aufert illa ab ipsis et donat aliis facientibus fructus suos. Et sic dileccio parentum et[34] dileccio, qua secularis dominus diligit se ipsum et proximum, ymo dileccio, qua diligit sanctam matrem ecclesiam atque regnum, moverent[35] ad errorem istum instancius corrigendum. Et sic generaliter evidencie, que movent ad sectam istam continuandum, scrutate[36] diligencius, moverent ad istam sectam prudencius terminandum.

CAP. III.[1]

Tercia secta, scilicet canonicorum, multiformiter laborat in eodem crimine, quo secunda et specialiter in hoc communi, quod omnes iste secte originantur[2] ex mendacio et sic sunt opposite veritati:

Fingunt autem canonici atque fratres, quod sanctus Augustinus eos fundaverit,[a], cum tamen certum sit, quod fuit regularis canonicus atque monachus et vivens secundum regulam Cristi, sicut debent vivere alii prelati canonici et monachi seculares. Non enim

---

CAP. III. [a] *vgl. unten cap. VIII; auch De Tripl. Vinc. Am. cap. IV S. 173*

---

[29] licet *CEγ* nec *A* [30] iniusticia *ACE* iusticia *γ* [31] fin. *ACγ,E*[1] *m.V. a.R.* *fe. E* [32] semet *CE* se *Aγ* [33] per conquestus *C* per questus *A* post questus *Eγ* [34] et *Eγ* *fe. A* est *(dstr. u. up.) C, aber a.R.* et [35] moverent *ACγ* moveret *E* [36] scrutate *CEγ* scrutante *A*

CAP. III. [1] Cam tercium *C* *ohne Kapitelbezeichnung AEγ* [2] originantur *ACE* oriuntur *γ*

fuit desponsatus cum ritu vel regula adinventa, sed consuetudinem honestam habuit citra sectam, ut ipsi et alii virtuosi gratis conviverent et dum fuerunt[3] viciosi[4] vel aliomodo magis proficerent || *C fol. 36b* vel ad talem exitum liberum[5] arceantur,[6] vel ad sanctum || propositum racione multiplici moveantur.

Et isto modo debent hee secte vivere, dum preponderaverint tradicioni sue frivole racionem.[7] Ideo menciuntur, quod Augustinus esset[8] eorum patronus ad tam arte secundum istam regulam convivendum. Augustinus enim condescendit communi sensui[9] terminorum, quod ille sit monachus, qui custodit spiritualiter se ipsum secundum vitam et regulam Iesu Cristi. Et sic ille vocari potest[10] regularis canonicus, qui vivit regulariter secundum canones apostolicos,[11] ad quod Augustinus specialiter sathagebat. — Habitus autem et ritus alii, de quibus gaudent modo canonici, dicuntur esse noviter adinventi, et sic obligantur in[12] adinvenciones humanas, regulis scripture sacre,[13] in quibus staret fides ecclesie, pretermissis. Ideo non sint regulatores istorum ordinum colantes culicem et deglucientes camelum,[b] sic quod propter fucum talem sophisticum timeant reducere has sectas ad canonem et ordinacionem liberam, factam per dominum Iesum Cristum. Non enim moverent[14] conscienciam dominorum secularium in ista parte capere, quod est suum[15], quia, ut iam proximo[c] dictum est, proficerent sic tam vivis quam mortuis, ymo toti ecclesie militanti. Quis ergo timeret sic[16] matri sue proficere, cum non timuit contra legem dei ex stulticia dyaboli parum sibi officere? Tales ergo[17] cecati per dyabolum timuerunt, ubi non erat timor, cum sint audaces, ut faciant mala, sed benefacere nimis timent[18] sub proteccione regule[19] domini Iesu Cristi.

---

[b] *vgl. Matth.* 23, 24 [c] *vgl. oben S.* 247 *Z.* 2 *ff.*

---

[3] fuerunt *C* fuerint *AE* *fe.* γ [4] virtuosi gr. c. et d. f. vic. *ACE* *fe.* γ [5] liberum *CE*γ liberuntur *A* [6] arceantur *AE* arceaturi *C*γ [7] racionem *CE*γ racioni *A* [8] esset *CE*γ est *A* [9] sensui *AC*γ sensu *E* *hierzu in AE a.R.:* Quod est vere monachus et canonicus regularis *A*[1]*E*[2] [10] v. p. *AC*γ p. v. *E* *hierzu in C a.R.:* Monachus Canonicus regularis *C*[1] [11] apostolicos *CE*γ apostolicas *A* [12] in *C*γ *fe. AE* [13] scripture sacre *ACE* sacris γ [14] moverent *CE*γ moneret *A* [15] est su. *AC* su. est γ est su. propositum *E* [16] sic *AC*γ *fe. E* [17] ergo *AC*γ,*E*[1] *m.V.a.R.* *fe. E* [18] timent *ACE* timeant γ [19] regule *C* *fe. AE*γ

Constat quidem, quod ista dotacio fuit culpabilis atque stulta[d]; cum ergo ex perversa vita dotatorum sit magis culpabilis,[20] videtur, quod hodie ex maioritate perversitatis debet error iste pocius terminari.

Similiter ex principio communi legum hominum non valet dotacio vel confessio, quam fecerit inferior dominus, nisi habita fuerit a supremo[21] domino licencia specialis, ymo lex communis tale[22] donatum capitali domini forisfacit. Quomodocunque ergo fuerit de ista iustificacione legum hominum, certum est ex fide, quod hoc verum de deo, qui est dominus dominorum. Cum ergo deus prohibuit dotacionem huiusmodi et numquam postmodum[23] ad hoc dedit scienciam, videtur, quod minister suus, qui secundum Augustinum est rex, debet totum tale forisfacere deo domino capitali. Et cum suum sit, racione vicarie talia dominia disponere conformiter legi Cristi, videtur, quod debet omnia ista dominia sic stulte donata reddere ordinacioni Cristi[24] conformiter brachio seculari. Et heretici, qui contra istud remurmurant, vel ostendant[25] dei licenciam vel racionem, quod sic licuit facere contrarie legi Cristi. —

Nec valent ficticie ad excusandum vel confirmandum istam stulticiam hodie machinate.

Dicunt enim primo, quod ista ex antiquitate et colore elemosine contrahunt robur suum, sed malicia dyaboli et sectarum aliarum infidelium fuit longe[26] diucius indurata.

Ideo secundo confirmant istum || errorem ex[27] confirmacione papali,[28] que equivalet confirmacioni[29] domini Iesu Cristi. Et ista excusacio in peccatis hodie per hoc[30] patenter destruitur,[31] quod unus papa destruit tamquam hereticum, quod alius confirmavit.[32] || *C fol. 37a*

---

[d] *vgl. Arnold, Select. E. W. III, 171; 433; 474; I, 308; 313; Trial. 195; Suppl. Trial. 407 ff.; vgl. oben S. 94; 137; 175*

---

[20] atque stulta — culpabilis *ACγ* *fe. E, aber von E¹ m. V. unter der Kol. nachkorr.* [21] supremo *ACγ* summo *E* [22] tale *AC* hominum tale *Eγ* [23] post modum *CEγ* post hoc *A* [24] Cristi *ACγ* Iesu Cristi *E* [25] ostendant *Cγ* offendant *AE* [26] longe *ACγ* lege *E* [27] ex *ACγ* et *E* [28] *in C steht* err. ex co. pa. *als Merknote unter col. 36b* [29] equivalet *ACγ* est valet *E* [30] per hoc *CEγ* *fe. A* [31] destruitur *CEγ* destruit *A* [32] alius confirmavit *ACγ* confirmat alter *E*

Ideo cum ipsi sint persone peccabiles legis et voluntatis dei sepe ignari, idem est ac si diceretur: anticristus sive dyabolus sic asserit, ergo verum.

Erubescunt enim iste secte, capere[33] fratres suos occisos in isto bello Flandrie[e] tamquam martires,[34] licet ex promulgacione, edita ex parte pape[f], evidenter pateat, quod sunt. Ideo[35] concedat nobis deus aliud auxilium spiritale,[36] quam de illis credimus in ecclesia triumphante.

Ideo tercio dicitur, quod sancti de istis ordinibus sic[37] dotatis per multa tempora claruerunt miraculis et sunt ad hoc apocrifa[38] et sompnia cum aliis ludicriis allegata. — Sed hic dicitur, quod inter omnes fallacias dyaboli hec est una, quod ex talibus signis nec[39] fide credatur perfidie, quam post fingit. Credibile quidem est, quod omnes patroni[40] in istis sectis, qui per curiam romanam sanctorum catalogo sunt adscripti, non istam sectam construxerant, nec homines sic viventes, ut modo vivant, dilexerant,[41] sed oderunt, ymo a papa et falsis fratribus istum ordinem fabricarunt, et fundamentum maximum de sanctitate patroni et frequencia miraculi potest esse ex illusione dyaboli. Operibus itaque vivacibus, conformiter[42] legi dei,[43] debemus credere et alias miraculorum ficticias prudenter respuere. Dicit enim apostolus I Cor. 13[g]: si habuero omnem fidem, ita ut montes transferam, caritatem autem non habuero,[44] nichil sum. Ecce, quod non solum per dyabolum, sed per ypocritam conviventem socium, ymo per cadaver mortuum,[45] a dyabolo agitatum, potest in penam peccati vivencium fieri talis illusio, vocata miraculum. Non seducat ergo fideles tale sompnium.

---

[e] *Der von W. oft erwähnte Kreuzzug des Bischofs Spenser dauerte vom Mai bis nach Michaelis 1383* [f] *vgl. Walsingham II, 88 ff.* [g] *I Cor. 13, 2*

---

[33] ea. *ACγ,E¹ a.R.* *fe. E* [34] martires *ACγ* matres *E* [35] ideo *ACγ* tales ideo *E* [36] spiritale *ACE* spirituale *γ* [37] sic *CEγ* *fe. A* [38] apocrifa *ACγ* ypocrifa *E* [39] nec *Eγ* ut *A* ut *(up.) C, darüber* nec [40] omnes patroni *ACγ* omnis patronus *E* [41] nec hom. — dilexerant *CEγ* *fe. A* [42] conformiter *ACE* et formiter *γ* [43] dei *ACγ* Cristi *E* [44] habuero *ACγ* habeam *E* [45] mort. *ACγ,E¹ m.V.a.R.* *fe. E*

Nam de Alexandro Magno legitur,[46h] quod magnos montes ad includendum filios Israel[47] coniungebat. Numquid ex tali mirabili sit[48] sanctorum catalogo deputandus? Tunc enim foret facile per signa ista apocrifa et falsa testimonia cum pecunia symoniaca dyabolos ponere in catalogo beatorum.[49]

Signa autem ista, cum sint mortua et sepe[50] dyabolica, non concludunt virum istum, quem homines iudicaverint[51] esse sanctum, cum operibus vivis et caritativis pocius est credendum. Catheclismus eciam fidei est in hiis testibus,[52] cum adduci possunt faciliter ad testificandum falsum eis incognitum, dum pro competenti precio sint conducti. Et empcio ista symoniaca persone canonizande, sicut et finis, pro quo canonizantur, et fundacio canonizacionis ex defectu racionis et scripture[53] a catholicis sunt[54] suspecta. Et sic contingit regna illudi ex hoc, quod plus attenditur ad sequelam talis patroni, qui fingitur, quam ad sequelam domini Iesu Cristi; plus creditur hiis falsis signis et scelestibus,[55] quam infringibili legi domini Iesu Cristi,[56] et plus applauditur tali ficcioni sensibili, quam caritati insensibili, que proficeret regnis et toti ecclesie militanti. Nec dubium, quin tales fallacie[57] anticristi inducunt[58] perfidiam et blasphemiam contra dominum Iesum Cristum, ‖ et talis *C fol. 37b* seduccio dominorum secularium inducit rapinam et onustacionem[59] indebitam[60] pauperum plebeorum.

Quid, rogo, infidelius, quam dominum secularem[61] dicere, quod non audet complere[62] legem[63] Cristi et eius ordinacionem, nisi habuerit licenciam[64] anticristi!

---

[h] *bei Arrian II, 26 ff.; Diod. XVII, 48; Plut., Al. 26; vgl. Droysen, Hellenismus I, 300; auch Grote, Gesch. Griech. (1856) VI, 532*

---

[46] *hierzu in AE m.V. unter der Kol.:* Miraculum Alexandri magni *A[1], bez. E[2]* [47] israel *ACγ,E[1] m.V.a.R.* israelem *(up.) E* [48] sit *ACE,γ[1] in den Text korr. fe. γ* [49] beatorum *CE* sanctorum *Aγ* [50] se. *ACγ* sic se. *E* [51] iudicaverint *AC* indicaverunt *E,γ (?)* [52] testibus *ACγ fe. E* [53] r. et s. *ACE* s. et r. *γ* [54] sunt *ACE* fuit *γ* [55] scelestibus *E* celestibus *Cγ fe. A* [56] plus creditur hiis — Cristi *CEγ fe. A* [57] fallacie *ACγ* false *E* [58] inducunt *AEγ* indicunt *C* [59] onustacionem *ACγ* contristacionem *E* [60] indebitam *ACE* indebitum *γ* [61] dominum secularem *ACγ* dominis seculare *E* [62] complere *AE,Cγ, dazu m.V.a.R.* complanare *(Texthand) C, bez.* alias complanare *(Texthand) γ* [63] legem *ACγ* templa et legem *E* [64] h. l. *ACE* l. h. *γ*

CAP. IV.[1]

Quarta autem secta fratrum[a] est multiplex in generibus, in fraudibus et personis, cum ista secta ultima per dyabolum introducta seducat multos per callidiores cautelas et specialiter per ypocrisim, in qua ista secta habundat ex meandris[2] mendacibus patris sui.[b] Fundatur[3] enim super isto mendacio blasphemo,[4] quod[5] Cristus taliter mendicavit[c]; et cum istud mendacium sit quasi vita eorum, superaddunt[6] aliud blasphemum mendacium, quod religio et vita eorum sit perfeccior quam religio apostolorum; et tercio fingunt ex istis, quod habitus eorum, litere fraternitatis et alia opera meritoria sint perfecciora et magis necessaria, quam illa, que in aliis ordinibus prefuerunt.[7]

Et ex hoc pululant tales hereses, quod quecunque persona mortua fuerit in suis habitibus, numquam erit in locum dyaboli condempnata[d]; quod[8] quicunque habuerit suffragia literarum sue fraternitatis, erit ultra alia nominata suffragia,[9] non faciendo mencionem de sua contricione vel fratrum humilitate, spiritualiter suffragatus.

Et quarto[10] menciuntur blaspheme, quod sua specialis oracio plus prodest populo quam oracio dominica, sicut forma sue predicacionis, eciam facte[11] ex frivolis, singulariter sit laudanda.

Et ex istis perquirit sibi unus frater multa stipendia ad pro defunctis pluribus[12] celebrandum. Et sic, collecta tota eorum[13]

CAP. IV. [a] *d. h. der Bettelmönche* [b] *vgl. Trialog. 163: in hypocrisi, quae est pessima species superbiae et religiosos nostros saepe consequitur etc.* [c] *vgl. Trialog. 367 u. 368, namentlich 341 ff. u. 345 ff.* [d] *Denselben Vorwurf vgl. oben S. 143 n. b und 35 n. h*

CAP. IV. [1] *die codd. ohne Kapitelbezeichnung in C a.R.:* Quarta [2] meandris *C,γ dazu m.V.a.R.* zokolkow *(Texthand)* menandris *AE* [3] fundatur *CEγ* fundantur *A* [4] *hierzu in A m.V. über der Kol.:* Quatuor mendacia principalissima *A*[1] [5] quod *ACγ* quia *E* [6] sup. *ACγ* sit perfeccior *(dstr. u. up.)* sup. *E* [7] prefuerunt *ACγ* prefuerint *E* [8] qu. *ACγ* item qu. *E* [9] sue — suffr. *ACγ* *fe. E, aber von E*[1] *m.V. unter der Kol. nachkorr.* [10] 4° *C,A (korr. aus* 3°) 3° *Eγ* [11] facte *AC* ficta *E* facta *γ* [12] *hier (mit dem neuen fol. 85*[a]*) beginnt in E eine (neue) etwas abweichende Hand* [13] t. e. *AC* e. t. *Eγ*

conversacione subdola, non dubium, quin sunt[14] regno nostro et ecclesie onerosi, ut notet homo omnes sumptus, quos annuatim habent de Anglia,[e] et ut probabiliter creditur, excedunt multum redditus comitis sive ducis.

Cum ergo ante introduccionem eorum stetit regnum prosperius tam in temporalibus quam spiritualibus,[15] videtur, quod quantum expendunt[16] et amplius sint[17] regno Anglie onerosi. Sunt enim media tribus sectis superioribus et specialia instrumenta dyaboli ad simplices in fide et temporalibus seducendum, et specialiter sunt habitacula eorum nidi[18] dyaboli ad spolia simplicium colligendum.

Cum ergo sunt regno tam sumptuosi et tam parum fructiferi,[19] manifestum est, quod[20] sunt ecclesie contra legem dei onerosi, nec refert, quod persone per se sint[21] pauperes, vel quod in domibus aut[22] aliis signis ypocriticis expendunt sic bona pauperum, vel quod minuatim hec[23] colligunt de egenis, qui gratis titulo elemosine ad conferendum talia sunt inducti, quia omnia ista gravant quoad dominum fraudem suam,[24] quia quoad primum sunt omnes collecti[25] una persona, que est ex consensu multiplici plus nephanda; et si habere debeant[26] instar apostolorum omnia[27] in communi, tunc sunt mundo plus divites, quam wlgares, quos spoliant, et inequa[28] distribucio spoliorum pauperum contra caritatis regulas[29] in fratribus auget culpam. Eciam talis thezaurus est faciliter regnorum per fraudem dyaboli subversivus. Ideo notato peccato, quod intrinsece intra se faciunt et ypocritice abscondunt, iste maledictus thezaurus absconditus foret causa[30] || sufficiens ad regnum Anglie de fratribus || *C fol. 38a*
expurgandum.

[e] *vgl. De Fund. Sect. oben S. 28; 192 ff., dazu S. 103 nn. e u. n*

[14] sunt *ACE* sint *γ* [15] spi. *CE* in spir. *Aγ* [16] expendunt *CEγ* excedunt *A* [17] sint *ACγ,E¹ a.R.* *fe. E* [18] nidi *ACγ* mundi *E* *hierzu in A m.V. unter der Kol.:* Nidi dyaboli fratrum habitacula *A¹* [19] fructiferi *ACγ* fructuosi *E* [20] qu. *Eγ* patet qu. *AC* [21] sint *ACγ* sunt *E* [22] aut *ACE* vel *γ* [23] hec *C* hic *AEγ* [24] su. *ACγ,E¹ m.V.a.R.* *fe. E* [25] colecti *Aγ* collecti sunt (su. *dstr. u. up.*) *C* collectim *E* [26] debeant *CEγ* debeatur *A* [27] omnia *CEγ* eciam *A* [28] inequa *Cγ* in e contra *AE* [29] reg. *ACE* culpas (*dstr. u. up.*) reg. *γ* [30] causa *CEγ* tam *A*

Et per hoc patet ad excusacionem secundam,[f] quod plus accusat[31] fratres in isto, quod plus ypocritice expendunt bona pauperum. Numquid[32] Cristus vel sui apostoli, in quibus fuit omnis sapiencia, ad istum finem sic pauperes spoliarunt, quin pocius curiositatem in talibus signis inclinantis ad seculum condempnarunt? Causa autem, quare pauperes communius quam divites sic[33] spoliant, est,[34] quia divites percipiunt subtilius[35] fraudem suam, pauperibus autem[36] et wlgaribus deest instruccio, per quam calliditatem suam percipiant.[37] Et sic communiter in fide et moribus[38] seducuntur et dyabolus per eos operatur subtilius, ut[39] inducendo novitatem in basilicis ecclesias antiquas destruat et ecclesias novas fratrum construat,[40] ut vel sic populus concurrens ad eorum hospicium propter fallax[41] spectaculum per fraudes amplius seducatur. Et ubi fuit caritativa colleccio proximorum in parochiali basilica,[42] ipsa deseritur, et per rapinam subdolam temporalium a parochianis[43] corruenda contempnitur.

Et quantum ad terciam excusacionem[g] frivolam, patet, quod directe gravat peccatum, cum collecta[44] minuta a talibus pauperibus necessitant[45] ad circumvencionem magis dampnabilem et specialiter in hoc, quod fratres laborant ad animas[46] talium simplicium defraudandum.[47]

Et fraus est ex[48] hoc patencior, quod contra caritatis regulas continue querunt, que sua sunt, et non ad communem utilitatem ecclesie, que sunt domini Iesu Cristi. Per fraudem itaque talem sic extorquere elemosinas est duplex iniquitas.

Sed ascendendo alcius ad fraudes, quas fratres faciunt, patet,

---

[f] *vgl. oben S. 253 Z. 15* [g] *vgl. ebenda Z. 16*

---

[31] accusat *CEγ* accusas *A* [32] num. *ACγ* nec num. *E* [33] sic *ACγ* *fe. E* [34] est *ACγ* *fe. E* [35] subtilius *ACγ,E¹ m.V.a.R.* sub talibus *(up.) E* [36] autem *ACγ* *fe. E* [37] percipiant *ACγ* participiant *E* [38] mo. *ACγ* in mo. *E* [39] ut *Eγ* *fe. AC* [40] construat *CE* confort *(dstr.)* const. *A* *fe. γ* et eccles. n. fr. const. *ACE* *fe. γ* [41] fallax *ACγ,E¹ m.V.a.R.* fallarum *E* [42] parochiali ba. *Cγ* par. ecclesia *E, aber a.R.* basilica *E¹* parochili ba. *A* [43] parochianis *CEγ* pauperibus rochianis (uperibus *up.) A* [44] collecta *E* colleccio *Aγ* collecto *C* [45] necessitant *E* necessitat *ACγ* [46] animas *CEγ* animos *A* [47] defraudandum *CEγ* ad fraudandum *A* [48] ex *ACE* in *γ*

quod non solum seducunt secundam partem ecclesie[h] in mundana prudencia, sed totam ecclesiam nituntur in fide subvertere.[49] Cum ergo a fructibus eorum cognoscetis eos[i] et fratres[50] iam habent animas multorum dominorum et dominarum in sua custodia, patet, quod culpa eorum est fratribus ascribenda. Consiliarius autem inducens secularem dominum vel episcopum ad taliter operandum est alter Achitophel et proditor manifestus.

Paucos ergo vel nullos inducunt ad pacem vel caritatem secundum regulas fidei adimplendas, sed pro bono proprio laborant[51] anxie, ac si ordinacionem Cristi vellent subvertere. Cristus enim ordinavit[52] tales elemosinas suis debilibus,[53] fratres autem nituntur elemosinas illas ab ipsis sugere[54] et mendicanti valido contra legem dei tribuere. Et sic in spem lucri proprii consulunt ad bella,[k] ad dissensiones et[55] divorcia cum talibus irregularitatibus satis multis. Et ex istis patet, quod fratres sathagunt fidem ecclesie et ordinacionem domini enervare,[56] ac si dyabolus proponeret per illos sibi perquirere totum mundum.

Et hinc creditur, quod[57] fratres abhorrent, quod publicetur in Anglia ewangelium vel lex Cristi,[l] et tamen patet expertis, quod edificacio[58] ecclesie stat in ordinacione Cristi secundum suos[59] limites novitatibus superfluis et infundabilibus || defalcatis.[60] Multis *C fol. 38b*
autem videtur congruum,[61] cum[62] tres debent esse legii[63] homines regis sui et preter regis[64] licenciam dederunt pape omnia bona sua

[h] *d. h. die milites, vgl. De Christo et s. Adv. cap. I, Anfang* [i] *vgl. Matth. 7, 16* [k] *W. hat wohl vor allem den Kreuzzug nach Flandern, den die Bettelmönche durch ihre Predigten schürten, im Auge; vgl. Wilkins III, 176 ff.; Walsingham II, 72 ff.; vgl. auch oben S. 19 nn. f u. h* [l] *durch W.'s Reiseprediger, vgl. Chron. Adae de Usk 3; Lechler, J. v. W. I, 421 ff.; auch oben S. 116 und 168*

[49] subvertere *ACγ* subvertore *E* [50] fratres *ACE* fures *(?) γ* [51] laborant *ACγ* laborat *E* [52] ordinavit *ACE* ordinat *(?) γ* [53] debilibus *ACE* fidelibus *γ* [54] sugere *ACγ* removere *E* [55] et *ACE* *fe. γ* [56] enervare *AEγ* erimare *(dstr. u. up.) C, aber a.R.m.V.* enervare *(Texthand!)* [57] quod *ACγ* quods *E* [58] edificacio *ACγ* edicacio *E, aber* fi *darüber korr. (von E³ !)* [59] suos *ACγ* suas *E* [60] def. *in C fol. 38b links oben als Merknote* [61] cong. *CEγ* esse congr. *A* [62] cum *ACγ,E¹ a.R.* ut *(up.) E* [63] legii *ACγ* regii *E* [64] regis *CEγ* eius *A*

in Anglia, quod dent regi[65] in signum legiancie sue mille marcas[66 m] vel amplius annuatim. Per talia enim posset rex parcere suis wlgaribus in inductis pedagiis onerosis.

Et sic, ut patet sparsim alibi,[n] sunt nimis multe[67] hereses, quas fratres seminant et defendunt in ecclesia subdole vel aperte.[68]

CAP. V.[1]

Sed contra hec[2] dicta obicitur primo per hoc, quod deficiente papa ecclesia nostra foret acephala[3] et per consequens extra fidem ecclesie ut pagani. Sed quis sufferret istud dispendium pro aliquo bono mundi? Nam si[4] non est papa, cum solus papa potest episcopos consecrare, non est episcopus, et sic non sacerdos,[5] et sic perirent omnia ecclesiastica sacramenta et per consequens fides ecclesie.

Hic profiteor et protestor,[6] quod volo ex integro sentenciare[7] fidem catholicam, et si quidquid[8] dixero contra illam, committo me correccioni superioris ecclesie et cuiuscunque militantis[9] persone, que me in hoc[10] docuerit erravisse[a]. Sed subduco quascunque tradiciones hominum[11] citra fidem scripture, et sic non accepto in ista materia nisi fidem scripture, vel racionem vivacem,[b] sed adducentem aliud[12] de perfidia et ignorancia habeo plus[13] suspectum.

Et cum[14] videtur probabile, quod limitata wlgari significacione istius termini 'papa', ecclesia Cristi militaret legi et beneplacito dei

---

[m] *eine Mark = Mk. 13,40; vgl. oben S. 103 note n* [n] *vgl. z. B. Trialog. 365 ff.*

CAP. V. [a] *vgl. hierzu den Protest W.'s in De Christo et s. Adv. cap. VII Schluss* [b] *Luthers Standpunkt in Worms*

---

[65] regi *ACE* *fe.* *γ* [66] mi. ma. *ACγ* ma. mi. *E* [67] nimis multe *C* multe nimis *A* multe *γ* manifeste *E* [68] aperte *CEγ* apte *A*

CAP. V. [1] *die codd. ohne Kapitelbezeichnung* [2] hec *ACγ* hoc *E, darüber* hec *korr.* [3] acephala *ACγ* acefalia *E* (i *up.)* [4] nam si *CEγ* non nisi *A* (ni *up.)* [5] sa. *ACγ* est sa. *E* [6] *hierzu in C a.R.:* Protestacio magistri *in A m.V. über der Kol.:* Protestacio Wykleff optima *A*[1] [7] sentenciare *Cγ* servare *AE* [8] quidquid *C* quid *Aγ* quidque (que *dstr.) E* [9] militantis *ACγ* militatis *E* [10] hoc *CEγ* hac *A* [11] *hierzu in A a.R.:* Nota [12] aliud *ACγ* aliquid aliud *E* [13] plus *ACE* *fe.* *γ* [14] cum *AE* tunc *Cγ*

conformius, dum pure viaret secundum legem Cristi sine aliquo tali papa. Patet ex hoc, quod Cristus cum[14] lege sua est per se sufficiens ad regendum totam ecclesiam militantem. Absit, inquam, fideles concedere,[15] quod Cristus cum lege sua[16] ad salvacionem hominis[17] indiget tali papa. Similiter ante incarnacionem verbum dei fuit illapsum multis hominibus, ut patet Iob et ceteris gentibus et Iudeis. Si ergo ecclesia potuit salvari sine humanitate Cristi vel saltem[18] sine eius presencia comitante, multo evidencius fideles possunt modo salvari sine alicuius pape mortalis[19] presencia comitante. Aliter enim pro tempore mortis pape omnes gentes mortui sunt dampnati, et tota ecclesia dependeret ex recta eleccione istorum cardinalium, qui communiter sunt presciti.

Similiter talis papa et specialiter post dotacionem ecclesie ex defectu sequendi Cristum communiter est prescitus, sed quis auderet[20] concedere, quod salvacio predestinati dependet[21] ex gubernacione talis dyaboli vel influencia anticristi. Ideo dicitur a quibusdam, quod post induccionem istius heresis[22] pape duxerunt catervas multas per devium[23] ad infernum, et sic profuisset ecclesie Cristi talibus ductoribus[24] caruisse.[c]

Et ex istis videtur, quod duobus[d] contendentibus pro papatu securum foret, neutri eorum, cum de probabili sit[25] dyabolus, adherere. Et istud videtur Cristi[26] consilium Matth. 24[e]: nolite credere et[27] nolite abire ad alteri talium profitendum.

Et quantum ad evidenciam[28] patet, quod ecclesia servans fidem Cristi non est acephala,[29] cum habeat Cristum caput, et[30] Cristus est per se sufficiens, sicut fuit post missionem spiritus sancti. Non

---

[c] *vgl. zu diesem ganzen Passus Suppl. Trial. 426 ff.; auch De Christo et s. Ad. cap. IX Schluss* [d] *Urban IV. und Clemens VII.* [e] *v. 26*

---

[14] cum *ACE* ex *(up.) γ, darüber* cum *(Texthand)* [15] concedere *CEγ* coecedere *A (Kompendium fe.)* [16] l. s. *ACE* s. l. *γ* [17] hominis *CEγ* su *(dstr. u. up.)* hom. *A* [18] saltem *ACγ* saltim *E* [19] pa. mortalis *ACγ* mortali *E, dazu a.R.* papa *E'* [20] auderet *ACγ* *fe. E* [21] dependet *ACE* dependeat *γ* [22] *in E zu* her. *m.V. a.R.* erroris *E'* [23] per devium *ACγ* penium *E* [24] ecclesie Cri. tal. du. *γ* ecclesia Cr. tal. du. *CE* ecclesie du. tal. *A* [25] sit *ACγ* scit *E* [26] Cristi *ACE* *fe. γ, aber in den Text nachkorr. von der Texthand* [27] et *ACE* *fe. γ* [28] evidenciam *CEγ* eundem *A* [29] acephala *ACγ* acefalia *E* [30] *in E zu* et *m.V.a.R.* sic *E'*

enim ierunt[31] ceteri apostoli vel sui ordinati ad Petrum, ut habeant ab ipso confirmacionem, ut patet de Paulo[32] ad Gal. 1[f] et 2.[g] *C fol. 39a* Quomodo || ergo necesse foret adire romanum pontificem, licet fuerit crebrius anticristus![33]

Supercilium ergo phariseicum[34] nimis diu cecavit ecclesiam in hoc puncto.[35] Ideo bene est Grecis et aliis, qui non sic ista heresi sunt cecati. Et patet, quod turpiter arguit hereticus in racione[36] prima, nec potest in lege[37] scripture vel racione domini se[38] fundare, ideo[39] contempnenda[40] est talis argucia.

Et ultra dicitur, quod, licet non fuerit aliquis talis papa non eo[41] minus est verus episcopus ac sacerdos, cum bona opera, que facit talis episcopus vel[42] sacerdos, testantur, quod deus ipsum instituit et ad tale officium ordinavit, quia, cum Cristus mandat Ioh. 10[h]: operibus credite, ipsa opera testantur[43] efficacius, quod talis est episcopus vel sacerdos domini, quam testarentur oracula vive vocis consecrantis[44] episcopi vel sua litera sigillata.

Et si dicatur, quod in ista credulitate contingit hominem errare, et non foret necessaria episcopi consecracio hodie usitata, conceditur assumptum pro prima[45] parte, cum non sit fides ecclesie, quod iste sit episcopus vel sacerdos; et sic error in talibus contingit communius istis signis sensibilibus adimpletis. Notata ergo vita atque officio, quod deus limitat sacerdoti, requiritur et sufficit ad hoc, quod iste sit sacerdos, quod deus donet sibi graciam ad istam vitam vivendum et istud officium peragendum. Et ad hoc est efficax signum complecio, quam sentimus, et sic est de aliis statibus iudicandum, ut notato, quid deus statuit ad ordinem monachalem, ad hoc, quod iste sit monachus, oporteat,[46] quod ex gracia dei compleat istud officium sibi datum.

---

[f] *v. 17* [g] *v. 11 ff.* [h] *v. 38*

---

[31] ierunt *Cγ* iverunt *E,A (korr. Wort)* [32] de Pau. *ACE* *fe. γ* [33] li. f. cr. an. *ACγ,E¹ m.V.a.R.* *fe. E* [34] phariseicum *Cγ* pharisaicum *A* farisaicum *E* [35] puncto *ACγ* pucto *E (Kompend. fe.)* [36] in ra. *ACγ,E¹ m.V.a.R.* in racioni *(dstr.) E* [37] lege *CEγ* fide *A* [38] se *ACγ* sic *E* [39] ideo *ACγ* ide *E* [40] contempnenda *ACγ* condemnanda *E* [41] eo *AC,E¹a.R.* *fe. γE* [42] vel *ACE* aut *γ* [43] testantur *ACγ* testificantur *E* [44] cons. *ACγ,E¹ a.R.* consecutis *E* [45] pro prima *AE* propria *Cγ* [46] oporteat *ACE* oportet *(?) γ*

Unde signa sensibilia a prelatis cesareis introducta sunt sepe falsa et media ad decipiendum populum de talibus statibus iudicando.[47] Et istud concepit[48] metricus, quando dixit:[49]

Lata corona nimis, nigra[50] vestis, botta rotunda
Non faciunt monachum, sed mens a crimine munda.[i]

Debet ergo fidelis notare officium status, quem deus instituit, et notare, quod illud officium fideliter peragatur.

Sed hic instant mundani, quod iuxta hoc laicus est sacerdos et facta[51] episcoporum sensibilia superfluunt. — Hic dicitur, quod quilibet predestinatus est sacerdos in patria[52] nec debet propterea omnes[53] ritus et opera sacerdotibus limitata exercere,[54] nec debet fidelis sine revelacione consecracionem episcopi sui contempnere. Sed hoc debet credere, quomodocunque episcopus suus operatus fuerit, nisi deus insensibiliter ordinet. Consecracio sensibilis parum valet, et sic assistente ordinacione divina quilibet sacerdos potest eque conferre[55] sacramenta ecclesiastica sicut papa,[56] sicut ceteri apostoli eque bene ordinaverunt episcopos sicut Petrus.

Nec est cura vel articulus fidei, quibus verbis consecratoriis utebantur. Non enim sine causa tacuit spiritus sanctus, ubi, qualiter, et qua forma Cristus ordinavit suos apostolos sacerdotes.

Et si allegetur[57] communis opinio, quod solus papa potest ordinare saltem archiepiscopos[58] et sic de multis aliis operibus, pape specialiter reservatis, dicitur, talis[59] communis opinio est fabula non fundata. Et ad tantum possunt iste hereses perdurare, quod credantur tamquam fides catholica, sicut dicitur mulierem quandam[60] sic assuefieri ad venenum, quod ipsa digessit ipsum, et sibi non nocuit,[61] sed habuit potenciam ad intoxicandum alios mundos, | cum *C fol. 39b*

[i] *ein von W. öfters verwandter Versus memorialis*

[47] indicando *A* indicanda *CEγ* [48] concepit *ACγ* concedit *E* [49] *hierzu in A a.R.* yo *(! undeutlich) A³* [50] ni. *ACγ,E¹ m.V.a.R.* magna *(dstr.) E* [51] fa. *ACγ,E¹ m.V.a.R.* sancta *E* [52] *hierzu in A a.R.:* Quilibet predestinatus est sacerdos in patria *A¹* [53] omnes *γ* omnis *ACE* [54] exercere *E* *fe. ACγ* [55] conf. *ACE* bene conf. *γ* [56] *hierzu in A a.R.:* Quilibet sacerdos potest conferre sacramenta sicut papa *A¹* [57] allegetur *ACγ* allegaretur *E* [58] *hierzu in A a.R.:* Fabula non fundata quod solus papa archiepiscopos ordinat *A¹* [59] tal. *CEγ* quod talis *A* [60] quandam *AEγ* quemdam *C* [61] nocuit *CEγ* potuit *A*

quibus communicaverat. Et proporcionaliter est de talibus erroribus. Possunt enim ad tantum tempus dimitti a[62] fidelibus et discussi et a personis gravibus approbari, quod credantur[63] tamquam articuli fidei, licet sint errores patuli.

Admittatur[64] ergo reverenter papa, de quanto sequitur vestigia sancti Petri, et de quanto exhorbitat, fugiatur.

CAP. VI.[1]

Restat parumper ulterius tractandum de erroribus, qui episcopos cesareos[a] consecuntur.

Dicitur enim, quod reservarunt sibi confirmaciones et collaciones[2] ordinum, et omnino consecraciones ecclesiarum et calicum et ornamentorum similium cum aliis absolucionibus et privilegiis infinitis;[b] eciam racione istorum est predicacio et vita apostolica commutata.

Constat autem, quod sine hiis sectis quatuor et quacunque illarum stetit ecclesia Cristi post ascensionem per trecentos[3] annos in suo robore[4] longe prosperius, quam post stetit.[c] Ideo[5] suppono,[6] quantum ad istos duos ordines, scilicet confirmacionem et dacionem[7] ordinis, quod non est racio, quare inferiores presbiteri non potuerunt[8] ipsos dare. Non enim tantam vim habent, isti duo ordines, nec tantam habet[9] auctoritatem pontificale[10] episcopi, quin[11] inferiores presbiteri cum aliis sermonibus potuerunt[12] ministrare huiusmodi sacramenta.

CAP. VI. [a] *also gegen die erste Sekte gerichtet* [b] *vgl. Brown. Fascic. 205 ff.; Armagh, De quaest. Armen. lib. XI cap. V* [c] *ein von W. oft wiederholter Gedanke, vgl. dazu Lechler I, 589*

[62] a *ACE* *fe.* *γ* [63] credantur *CEγ* creduntur *A* [64] admittatur *ACγ* adimittatur *E*

CAP. VI. [1] 6 *C a.R.* *ohne Kapitelbezeichnung AEγ* [2] collaciones *ACE* colleciones *γ* [3] trecentos *Cγ* terecentos *A* cercentos *(!) E* [4] robore *CEγ* labore *A* [5] ideo *ACγ* item *E* [6] suppono *ACE* supposito *γ* [7] dacionem *CEγ* dotacionem *A dazu a.R.* collacionem *A*[1] [8] potuerunt *ACE* poterint *γ* [9] habet *ACγ* habent *E* [10] pontificale *CEγ* pontificalem *A* [11] quin *ACγ* quibus *E* [12] potuerunt *ACE* potuerint *γ*

Et sic dicatur de consecracione basilice vel superaltaris aut[13] alterius ornamenti. Nec video necessitatem de reconsiliacione[14] ecclesie post eius pollucionem, cum II Macc.[15] 5[d] dicitur, quod non locus sanctificat hominem, sed e contra[e]. Quantitas enim secundum philosophos non est de genere activorum, ideo cum locus per consecracionem influenciam maiorem a celo non recipit[16] nec est sanctitas in loco post consecracionem[17] episcopi derelicta, videtur, quod assistente sanctitate quantumcunque locus prius[18] corporaliter[19] pollutus fuerit, ex sanctitate anime remanet[20] locus sanctus. Sicut enim post privacionem[21] primi angeli remanserat[22] celum sanctum, sic[23] post expulsionem hominis a[24] paradiso remanserat[25] locus sanctus. Ideo videtur quibusdam, quod expulso avaro episcopó inducto ad modo[26] suo consecrandum ecclesiam foret locus sanccior quam per eum.[27] Nam trinitas est ibi, et corporalis pollucio est impertinens sanctitati, cum Iob in sterquilinio et Cristus in diversorio fecerant illa loca satis abiecta spiritualiter esse sancta, et Loth in civitate peccatrice[28] servaverat sanctitatem, et extra in loco reputato sancto cum filiabus peccaverat.

Sanctitas ergo originata in anima[29] fecit[30] turpissimum locum esse sanctum, sicut sanctitas anime Cristi, quando descenderat ad infernum.

Videtur ergo, quod omnes tales consecraciones[31] et benedicciones cerei atque panis, palmarum, luminis, salis, pere, baculi, armorum cum eis similibus non sunt de substancia fidei cristiane. Ideo foret laudabilius multis rectoribus, quod episcopus suus predicaret et doceret fidem catholicam, quam quod ministraret hec sacramenta vel consecraret suas ecclesias vel conferret ecclesie sue carisma.[32]

---

[d] *v. 19* [e] *vgl. denselben Gedanken in der 37. Festpredigt W.'s im cod. 3928 fol. 75^c (Wiener Hofbibl.)*

---

[13] vel *ACE* aut *γ* [14] *hierzu in A a.R.:* Non est necesse post pollucionem ecclesiam reconsiliare *A*^{1} [15] Mach. *ACγ,E*^{1} *a.R.* Mat *(unterstr.) A* [16] recipit *AC* recepit *E* *fe. γ* [17] influenc. m. a c. n. r. n. e. s. in l. p. consecr. *AEC* *fe. γ* [18] prius *ACE* primus *γ* [19] corp. *in A in den Text nachkorr. von A*^{1} [20] re. *ACγ,E*^{1} *m.V.a.R.* *fe. E* [21] privacionem *Cγ* prevaricacionem *AE u. E*^{1} *a.R.m.V.* [22] remanserat *Cγ* remanserant *(das zweite* n *up.) E* remansit *A* [23] sic *γ* sicut *ACE* [24] a *ACγ* de *E* [25] remanserat *CEγ* remansit *A* [26] ad modo *A* a dominio *Cγ* a domino *E* [27] eum *CEγ* ante *A* [28] peccatrice *Cγ* peccatrici *AE* [29] in an. *ACγ,E*^{1} *m.V.a.R.* in omnia *E* [30] fecit *Cγ* facit *AE* [31] co. *ACγ,E*^{1} *a.R.* conservatos *(up.) E* [32] carisma *CEγ* crisma *A*

Unde quidam querunt a suis episcopis loco talium sigillacionem vel confirmacionem istius veritatis fidei, quod consecrata hostia sit vere panis et virtute verborum domini corpus Cristi. Episcopus autem, qui tacet[33] in talibus tamquam ignarus fidei scripture, modicum prodest consecracione vel benediccione aut talibus fictis signis.

C fol. 40a Unde dicitur a quibusdam, quod sicut episcopi post dotacionem per seculares expensas sunt onerosi ecclesie, sic sunt onerosi ecclesie per cerimonias novas, quas tamquam necessarias introducunt, et vel honor proprius[34] vel cupiditas est causa talium vel utrumque. Scimus quidem,[35] quod in coniuracionibus dicitur nomen sanctum dei et tamen illicite, et ita videtur in hiis esse[36] consecracionibus aut benediccionibus per ipsos introductis. Et sic, ubi Cristus facilitavit ecclesiam suam, ne oneretur talibus, anticristus e contra difficultat[37] ecclesiam[38] per suos discipulos inducendo talia tamquam fidem.

Et sic est de multis consuetudinibus per romanam ecclesiam vel per metropolitanos vel per proprios episcopos introductis,[39] ut hodie tantum ponderatur regula Usus Sarum,[40] [f] quam[41] catholicus ponderat ewangelium. Et sic, ubi Cristus libertavit suam ecclesiam, anticristus ipsam callide et ypocritice illibertat.[42] Ideo videntes, ordinacionem Cristi in talibus esse liberam, graviter ferunt talem consuetudinem tamquam fidem catholicam introductam, et sepe, ne scandalizent[43] fratres, faciunt et approbant talia dimittendo magis utilia. Et illud est sue consciencie onerosum, ut libenter missas audiunt et missas celebrant, dicunt matutinas et alias horas secundum usum ecclesie, in qua degunt,[44] et tamen videtur, quod

[f] *Der Usus Sarum, entworfen von Bischof Osmund v. Salisbury, um 1085, enthielt in seinem Breviarium die gewöhnliche Gottesdienstordnung, im Missale den Abendmahls-, im Manuale den Taufdienst; er verdrängte allmählich fast alle übrigen Diöcesan-Agenden, behielt neben den mehr lokalen Hereford- und York-Uses den Vorrang und wurde die Hauptgrundlage für das spätere Common Prayer Book.*

[33] tacet *AEγ* cacet *C* [34] vel h. p. *ACγ,E¹ m.V.a.R.* usus *(up.)* pr. *E* [35] quidem *CEγ* enim *A* [36] in h. e. *AC* e. in h. *Eγ* [37] difficultat *CE* dificultavit *A* *fe. γ* [38] suam ne o. t. a. e c. d. eccl. *ACE* *fe. γ* [39] introductis *ACE* introductos *γ* [40] Sarum *A, aber m.V. a.R.* horarum *A¹* saxum *Eγ* saxum *C, dazu a.R.* sarum *(!) C²* [41] quam *CEγ* quantum *A* [42] illibertat *ACγ* libertat *E* [43] scandalizent *ACE* scandalizarent *γ* [44] degunt *ACγ* detegunt *E*

melius, ecclesie utilius et honori dei placencius possent tempus suum expendere et ad utilitatem ecclesie militare.

Ideo in istis periculosis temporibus grave foret fidelem pure intendere legem[45] Cristi. Ideo si apostoli, qui in hoc fuerunt[46] liberi,[47] continue predicaverunt,[48] quanto magis nos[49] miseri, qui per tales prophanas consuetudines sumus taliter obligati! Et si quis querat, quid talis presbiter de racione faceret, cum non debet taliter deprecari, dictum[50] est, quod unus[51] debet in casu, quo deus inclinaverit,[52] predicare, alius dicere oracionem dominicam vel edificare proximum aut spiritualiter aut corporaliter secundum quod deus inclinaverit[53] faciendum. Et sic standum est consuetudini loci, de quanto non repugnat regule Cristi vel racioni. Nec[54] dubium, quin executa[55] lege[56] Cristi secundum officium, quod ipse suis fratribus limitavit, prosperaretur ecclesia, nec deficeret usque ad diem iudicii operacio apostolica, sed dyabolus nititur fraudare[57] vel superare ecclesiam per clerum sophisticum, sicut sophisticatus fuit per caput cleri,[58] dominum Iesum Cristum. Et laborando[59] ad hoc extraneat cleri[60] officium et sectas extraneas quasi hillatores[61] domus dicti[62] introducunt[63] et episcopi, qui false fingunt se in conversacione imitari[64] apostolos, limitant novos predicatores sophisticos, qui foveant iniquitatem dyaboli introductam, et alios fideles ecclesie persecuntur in tantum, quod unus fidelis dicit metrice istam senteneiam, quod si Petrus vel alius apostolus ex dei omnipotencia[65] reconversaretur[66] cum episcopis incipiendo a papa[67] et visitando alias

---

[45] legem *CEγ* legi *A* [46] fuerunt *ACγ* fuerint *E* [47] li. *ACγ,E¹ a.R. fe. E* [48] predicaverunt *ACE* predicaverint *γ* [49] nos *in E in den Text nachkorr.* [50] di. *ACγ* ut di. *E* [51] unus *A,E¹ a.R.* bonus *Cγ,E (up.)* [52] inclinaverit *ACE* declinaverit *γ*, *über* de *(up.) ist* in *nachkorr. von der Texthand* [53] predicare — inclinaverit *ACγ,E¹ unter der Kol. nachkorr. fe. E* [54] nec *ACE* et sic non *γ* [55] executa *CEγ* exercitata *A* [56] lege *ACγ* regula *E* [57] fraudare *AEγ.C¹ m.V.a.R.* fraudire *(dstr. u.up.) C* [58] cle. *ACγ,E¹ m.V.a.R. fe. E* [59] laborando *CEγ* laborado *A (Kompend. fe.)* [60] ex. cl. *Cγ* ex. oculi (oc. *dstr.) E. dazu* cleri *E¹ a.R. fe. A* [61] hillatores *ACγ* bellatores *E* [62] dicti *A fe. γ* divitis *E freier Raum C* [63] introducunt *CEγ* introducit *A* [64] imitari *ACγ* mutari *E* [65] omnipotencia *ACγ* potencia *E* [66] reconversaretur *ACE* reconversarentur *γ* [67] *in E steht* episcopis *und* papa *m.V.a.R. E¹*

provincias cristianismi, non cognosceret istos prelatos cesareos[68] cum sectis aliis, sed constanter assereret,[69] quod non secuntur Cristum nec aliquem[70] apostolum nisi Iudam, et per consequens non vadunt viam ad patriam,[g] sed per viam publicam ad infernum, seducunt simplices per mendacium ypocriticum, quod omnia, que faciunt, faciunt ex licencia[71] et auctoritate Cristi, sicut et ipsi in *C fol. 40b* personis propriis vivendo | apostolicam vitam rectissimam immediacius secuntur dominum Iesum Cristum.

Et tale mendacium fictum et[72] per patrem mendacii practizatum seducit hodie ecclesiam militantem.

CAP. VII.[1]

Sed quia unus phariseus[a], qui se reputat principem quarte secte, graviter fert hanc evidenciam: hoc non est exemplatum a Cristo, nec dictum in suo ewangelio, ergo non est catholice observandum, et ad huius improbacionem facit[2] raciones multiplices, ut de ordine dyaconatus et aliis observanciis hodie licite observatis, licet non habeant auctoritatem a Cristo et a[3] suo ewangelio, — levis ergo est evidencia: hoc non est[4] a Cristo vel a[5] suo ewangelio dictum ecclesie vel fidelibus exemplatum, ergo non[6] est catholice observandum, ideo relinquendo hanc evidenciam tamquam frivolam laborat circa 40[7] signa ad hereticum cognoscendum. Et cum hereticus et fidelis in quibusdam conveniunt, capit[8] superflue multa signa, que

---

[g] *d. h. zur Seligkeit*

CAP. VII. [a] *Wie aus dem Schlusse des Kap. sich ergiebt, war es ein Bettelmönch, der in Oxford öffentlich über den hier abgehandelten Gegenstand verhandelt hatte, vgl. unten S. 269 Z. 1 ff.*

---

[68] istos prelatos cesareos *ACγ* istas platas cesareas *E* [69] assereret *ACE* asseret *γ* [70] aliquem *ACE* alium *γ* [71] faciunt ex licencia *ACγ* excellencia *E* [72] et *ACγ* *fe. E*

CAP. VII. [1] 7 *C a.R.* nota bene *A*[2] *ohne Kapitelbezeichnung Eγ in A beginnen von hier sehr zahlreiche rote Kommata, sie gehen bis Ende der Kol. (229a)* [2] facit *CEγ* sunt *A* [3] a *Cγ* *fe. AE* [4] est *ACγ* *fe. E* [5] a *Cγ* *fe. AE* [6] non *CEγ* hoc non *A* [7] 40 *in γ unleserlich* (44 ?) [8] capit *ACγ* caput *E*

fidelibus poterunt[9] convenire, satis ergo est, fidelem cognoscere, quod quicunque fuerit pertinaciter fidei scripture contrarius, est hereticus,[10] et sic omnis prescitus et specialiter adversans in vita fidei scripture.[11] Et sic rimando subtiliter condiciones heretici plures fratres proprios capere posset per verticem tamquam tales, et specialiter faciliter[12] evidencias vel predicando vel consenciendo nostratibus,[b] ut in causa Urbani nostri occidant[13] tot milia hominum et de tanto thezauro spolient regnum nostrum.

Tales, inquam, moventes per sompnia vel per sinistrum sensum fidei scripture videntur esse heretici, ut fratres predicantes,[14] quod licet episcopis sic pugnare ex hoc, quod Cristus precepit[c] suis apostolis, quod qui habet tunicam vendat eam et emat gladium.[15] Fratres autem non vendiderunt tunicas, sed procucarunt[16] sibi[17] secures armorum, ideo non fuit[18] mirum, si hoc negocium non fuit cum talibus prevaricatóribus prosperatum.

Redeundo ergo ad principium[19] calumpniatum primo supponitur ista fides, quod Cristus sit verus deus et verus homo, et per consequens in sua deitate[20] habet ydeas vel raciones exemplares omnium fiendorum, et per consequens si in ipso non relucet racio faciendi, non licet sic facere, cum dyabolus et alii in peccando faciunt, ut[21] non licet. Et hinc fideles dicunt communiter, quod peccatum non habet ydeam in deo, cum deus non sit auctor peccati,[d] nec deus exemplificat, quod taliter est peccandum, et per

---

[b] *die in Flandern für die Sache Urbans VI. gegen die Parteigänger Clemens' VII. stritten* [c] *vgl. Luc. 22, 36* [d] *vgl. Trialog. 67 ff., auch S. 74: sed cum peccati sit idea nec peccati productivitas vel producibilitas in Deo, oportet peccatum esse et adesse vel potius abesse deficere etc. Gegen Bradwardin und Thom. Aquin, vgl. oben S. 229 n. a*

---

[9] poterunt *C* poterint *γ* potuerunt *AE* [10] *hierzu in A m.V. unter der Kol.:* Quis sit hereticus A^{1} [11] adversans in vita fi. scr. *AC* adversans *γ* adversans fidei scripture contrarius est hereticus et sic omnis prescitus et specialiter adversans in vita fidei scripture *E* [12] faciliter *CEγ* facit *A* [13] occidant *CEγ* accidant *A* [14] pred. *in γ korr. Wort* [15] gla. *ACγ* sibi gla. *E* [16] procurarunt *ACE* procuraverunt *γ* [17] sibi *ist in γ wiederholt, wohl weil es das erste Mal sehr undeutlich ist* [18] fuit *ACγ* fe. *E* [19] principium *ACE* principem *γ* *hierzu in C a.R.:* Supposicio prima [20] deitate *ACγ* divinitate *E* [21] ut *ACE* quod *γ*

idem deus non exemplificat, quod in ecclesia sua crescant monstruositates culpabiles tamquam in vinea, cuius vites ex[22] tali nequicia sterilescunt.

Sed quantum ad humanitatem Cristi supponitur iterum tamquam fides, quod anima sua videt continue clare in deitate racionem omnium fiendorum et quidquid usque[23] in diem iudicii est venturum.[24] Sicut enim boni[25] vident futura in verbo, sic anima Cristi videt clarius secundum illum creatum spiritum omnes raciones et omnia facienda, qua fide supposita.

Secundo supponitur, quod inter omnes homines ille spiritus Cristi habuit maximam caritatem.[26][e] Cum enim fuit deitati[27] ypostatice copulatus, fuisset ingratus nisi deum et suam ecclesiam supra alios dilexisset. Ex quibus videtur, cum[28] dileccio stat principaliter in utilitate doctrine[29] quod Cristus per illum spiritum docuisset *C fol. 41a* suam || ecclesiam[30] perficere,[31] quid et qualiter est agendum, quid et qualiter est a malo periculi fugiendum. Cum ergo non approbative docuit suam ecclesiam de hiis sectis, sed reprobative[f] videtur loqui plura de fratribus, videtur, quod non approbat illos status. Si enim illi status fuissent tam perfecti et tam utiles ecclesie, quid prohibuisset Cristum omnipotentem et omniscientem has sectas fratrum sue ecclesie expressisse? Et blasphemum videtur, quod Francisco vel alio privato patrono privilegium supra ipsos instituendi[32] meliores ordines ac[33] regulas[34] pandidisset,[35] quam ipse in persona propria ordinavit. Et cum dei perfecta sunt opera, et Cristus fuit contentus de statibus[36] istis et formis suis, quando magis vigebat sua ecclesia, videtur, quod tam perfectum statum et

[e] *vgl. De tripl. Vinc. Am. S. 162* [f] *vgl. die Begründung dieses Vorwurfs im Traktat De Fund. Sect. von cap. V an, vgl. auch S. 79; 303*

[22] ex *ACE* in *γ* [23] us. *ACγ,E¹ a.R. fe. E* [24] venturum *CEγ* verum tamen *(!) A* [25] boni *C, aber m.V.a.R.* bene *C²* boni *γ, aber darunter nachkorr.* bene beati *A* bene *E* [26] *hierzu in C a.R.:* Supposicio secunda *in A a.R.:* Spiritus Cristi habuit maximam caritatem *A¹* [27] f. d. *ACγ,* d. sitit *E, aber a.R.m.V. zu* d.: fuit *E¹* [28] cum *ACE* quod *γ* [29] doct. *CEγ* ecclesie *(up.)* doctr. *A* [30] su. ec. *AEγ* suam suam *(letzt. dstr. u. up.)* eccl. *C* [31] perficere *AC,E¹ m.V.a.R.* perfecte *γ* proficere *E* [32] ipsos instituendi *A* ipsum instituendum *Eγ* ipsos instituendum *C* [33] ac *CEγ* et *A* [34] or. ac re. *ACγ* re. ac or. *E* [35] pandidisset *ACE* pandisset *γ* [36] statibus *AC,E¹m.V.a.R.* fratribus *γ.E (up.)*

regulam prius dedisse[37] sue ecclesie, ut fingitur ab hiis novis ordinibus, non racionabiliter omisisset. Tunc[38] enim plus claruisset[39] sua sapiencia sponse sue, tunc magis profuisset sue ecclesie,[40] et iste novitates fuissent magis autentice. Et tales evidencie movebant Paulum, quod non audebat novas sectas vel religiones novas statuere.[g] Sed quid sunt isti privati stolidi quoad Paulum! In wlgo dicitur, quod non equs[41] in biga audacior[42] quam est cecus.

Non tamen presumo scandalizare illos, quos secte hodie tamquam fidem reputant esse sanctos, sed unum videtur esse probabile, quod secte sequentes carent prudencia ad patronos, quos sibi eligunt, imitandum, sed sicut Cristum ducem deserunt, sic vagi et infundabiles patronos proprios derelinquunt.

Et quantum ad evidenciam dicti fratris[h] dictum est sepe[43] scientibus, quomodo Cristus tamquam fundamentum et semen sue ecclesie aliqua tamquam magis utilia sue ecclesie expressius exemplavit, ut patet de statu episcopali vel sacerdotali[44] cum regula eis data, aliqua autem exemplavit et docuit magis subtiliter, quorum existencia et noticia est[45] nimis[46] utilis, ut patet de illis, quorum doctrina per Cristum et suos apostolos est inventa. Et in illo[47] sunt gradus multiplices; et[48] patet ex fide scripture et specialiter Pauli[49][i] et[50] Actuum[k] apostolorum, quomodo Cristus in ewangelio suo ordinavit dyaconos. — Et sic dictus princeps[l] ex consuetudine antiqui mendacii non erubescit[51] falsum assumere, cum dicit,[52] quod status dyaconii[53] non est in ewangelio expressatus. Nam probabiliter creditur, quod septuaginta duo[54] discipuli, de quibus Luc. 10.[m] erant dyaconi sub apostolis designati. Paulus eciam dat in epistolis[55]

---

[g] *vgl. I Cor. 1, 10* [h] *vgl. oben S. 264 Z. 11* [i] *vgl. Phil. 1, 1; I Tim. 3, 8; 12* [k] *vgl. Act. 6, 1—6* [l] *vgl. note h* [m] *v. 1*

---

[37] prius dedisse *AC* dedisse prius *E* prius dedisset *γ* [38] tunc *ACγ,E¹ a.R.* non *(up.) E* [39] claruisset *ACE* caruisset *γ* [40] s. e. *ACγ* e. s. *E* [41] equs *AC* est equs *Eγ* [42] *hierzu in A a.R.:* Proverbium verissimum *A¹* [43] sepe *ACE* *fe. γ* [44] e. v. s. *ACE* s. v. e. *γ* [45] est *ACγ* *fe. E* [46] nimis *AC* minus *Eγ* [47] in illo *ACE* vero *γ* [48] et *ACγ* ut *E* [49] Pau. *ACγ,E¹ a.R.* *fe. E* [50] et *AEγ,C¹ a.R.m.V.* 2º *(up.) C* [51] erubescit *Cγ* erubescet *AE* [52] dicit *γ* dicet *ACE* [53] dyaconii *AC* diaconi *γ* dyaconorum *E* [54] 72º *ACγ* a Cristo *(up.) E, aber a.R.* LXXII *E¹* [55] epistolis *ACγ* episcopis *E*

suis[n] specialem doctrinam de dyaconibus, et sicut credimus, quod Cristus[56] in isto apostolo est locutus, sic credimus,[57] quod suum ewangelium est ewangelium Iesu Cristi.[58] Nam in epistola sua ad Gal. sepe[o] asserit, quod epistole sue sint ewangelium, et non dubium, quin per idem ewangelium Iesu Cristi Lucas eciam Act. 6[p] exprimit, quomodo apostoli auctoritate[59] Cristi elegerunt septem dyaconos et ipsi predicacioni et oracioni liberius intendebant.

Alios autem status apocryfos[60] introductos non est tantum[61] peccatum dimittere sicut illos, qui ordinantur expressius in ewangelio Iesu Cristi.

C fol. 41b Sed volvat homo et revolvat totum || corpus legis domini et non inveniet unum verbum, in quo secta istorum fratrum vel istorum novorum ordinum approbacione domini est fundata preter in isto II Cor. 11[q]: periculis in falsis fratribus. Et talia verba possunt dare hiis sectis operam ad fundacionem suam in fide scripture diligencius perscrutandam.[62]

Constat quidem,[63] quod non decuit[64] nec oportuit[65] Cristum quoscunque actus particulares laudabiles in fide legis[66] sue ecclesie expressisse, quia hoc fuisset dispendiosum et onerosum sue ecclesie, sed genera omnium necessariorum ad doctrinam ecclesie modo, quo decuit,[67] exprimebat. De genere autem istarum quatuor sectarum non reperi, nisi reprobative et yronice quis loquatur.[r]

Et sic accipiunt[68] multi ut fidem ecclesie, quod nisi expressasset in genere status[69] et opera facienda, ipsa non sunt a fidelibus amplectenda. Et frater, qui nescit, quomodo genus et secta debent

---

[n] *vgl. I Tim. 3, 8—10* [o] *vgl. I, 1; 11—13; vgl. I Cor. 15, 3; 11, 23* [p] *v. 5* [q] *v. 26; auf diesen Gedanken kommt W. sehr oft zurück, vgl. z. B. oben S. 37 Z. 16* [r] *vgl. oben S. 37 Z. 16*

---

[56] *hier schliesst in E col. 89a, unter ihr steht:* specialem *ohne V.* [57] cr. *AEγ* Cristus *(up.)* cr. *C* [58] *hierzu in A a.R.:* Ewangelium Pauli est ewangelium Cristi *A¹* [59] auct. *AC* ex auct. *E* ex auctite *(*au. *up.)* auct. *γ* [60] *in E* appogriffas [61] tantum *Aγ,E¹ a.R.* tamen *(up.) E* tamen, *darüber* tantum *C* [62] perscrutandam *ACE* perscrutandum *γ* [63] quidem *CEγ* enim *A* [64] decuit *ACγ* docuit *E* [65] oportuit *ACE* oportet *γ* [66] leg. *ist in A in den Text nachkorr.* [67] decuit *ACγ* docuit *E* [68] capiunt, *über dem* a *ein* i *nachkorr. (Texthand), m.V.a.R.* ac, *also* accipiunt *C* capiunt *AE* sapiunt *γ* [69] ex. in ge. sta. *ACγ,E¹ a.R.* expressisset in gestatus *E*

pertinenter in proposito limitari, est nimis indispositus ad tractantandum de materia ista vel heresibus et specialiter publice in studio generali.[*]

CAP. VIII.[1]

Sed[2] restat parumper ulterius pro purgacione secte prime leviter pertractandum.

Videtur enim, quod verba ista[a] sint duplicia et locuntur[3] a Cristo dispariter, ac si apud loquentes foret accepcio personarum. Videtur enim per locum a sufficiente[4] similitudine, quod per idem cessarent[5] tam sacerdotes, quam milites de ordine Hospitalis,[6b] ymo secundo cessarent in generalibus studiis[c] fundata collegia, et quod est communius, cessarent utrobique[7] in Anglie cantarie.[8d] Sed quis non resisteret tali vesanie? Videtur, quod tam prelati dominantes et clerici, quam eciam studiosi in universitatibus commorantes et tercio burgenses, qui[9] multas cantarias[10] huiusmodi fun-

---

[*] *d. h. in Oxford vgl. oben S. 264 Z. 11*

CAP. VIII. [a] *vgl. cap. V S. 256 Z. 6 ff.* [b] *Die Johanniter, um die Mitte des 11. Jahrh. durch Kaufleute aus Amalfi gegründet, zur Krankenpflege für die Pilger* [c] *in Oxford und den Universitäten des Kontinents* [d] *vgl. W.'s The Order of Priesthood, cap. 24 (bei Matthew, S. 177), wo von der Gründung dieser lediglich zum Messelesen bestimmten Kapellen (chantry) die Rede ist. Diese Art religiöser Stiftungen war zur Zeit W.'s die gewöhnlichste. Nachdem ein Orden nach dem andern in Misskredit geraten war, weil er das Ideal, das seinen Begründern vorschwebte, nicht erreicht, glaubte das Volk, das Mönch und Bettelbruder zu verachten und der Unterstützung nicht wert zu achten begann, für seine dereinstige Wohlfahrt dadurch am besten zu sorgen, dass es Messpriester und Messkapellen stiftete, die zum besten der Stifter tägliche Messen zu lesen hatten. Aus dem oben erwähnten Traktate sehen wir, dass nur reiche Leute (riche men and tirauntis) sich diesen religiösen Luxus gestatten konnten. ,The formal religion of the day looked upon this as the safest religious investment', Matth. 513*

CAP. VIII. [1] *codd. ohne Kapitelbezeichnung* [2] Sed *CEγ* *fe. A* [3] locuntur *ACγ* loquentur *E* [4] sufficiente *ACγ* sufficienti *E* [5] cess. *ACγ* enim cess. *E* [6] hospitalis *ACγ* hospitali *E* [7] utrobique *CEγ* ubique *A* [8] cantarie *AE* canterie (*das erste* e *up., darüber* a) *C* cantuarie *γ* [9] qui *Cγ* *fe. AE* [10] cantarias *AE* cantarios *C* cantuarios *γ*

daverunt,[11] huic perfidie obviarent, et papa specialiter, cum in fundacione, confirmacione vel collacione[12] talium relucet sua potestas vicaria, que pari evidencia omnino detolleretur.[13]

Hic locuntur humiles tamquam persone mundo incognite, nec sunt[14] pro publicacione huiusmodi[15] sentencie humanum stipendium exspectantes, sed a deo, qui ex lege sua movet homines ad istam sentenciam tamquam divinam in populo publicandum. Et si non repertet statim sentencie in populo,[16] creditur tamen, quod paulative potest in fructu crescere et finaliter in die iudicii credi et perpetuo observari. Nec est in istis verbis duplicitas, sed secundum fidem[17] et rectam conscienciam sentencie vere sinceritas, et timore ac amore personarum superstitum omnino postpositis, dicitur consequenter, sicut creditur, sequi ex istis principiis.[18] Omnia autem hec tria[e] tacta in perpetuacione seculi videntur ex dictis de statu innocencie[f] et statu post finale iudicium esse cum prudencia terminanda.

Et sic quoad primum[g] videtur, quod tam presbiteri, quam milites Hospitales debent pure religionem Cristi accipere et istas adinvenciones novas deserere. Hospitalarii autem sicut Templarii videntur infundabiles racione. In cuius signum gerunt ficte nomen Hospitalarie et breviter, quidquid boni[19] fecerint, possent liberius ac meritorius illud[20] facere in[21] liberrima secta Cristi. Unde et[22] privata et[23] propria obligacio huius secte onerat sepe consciencias *C fol. 42c* multorum et facit eas in se plus perplexas, quam forent in amplitudine secte Cristi.

Et quantum ad punctum fructus[24] huius secte de expugna-

---

[e] *vgl. oben S. 269 Z. 9 ff.* [f] *danach ist der vorliegende Traktat nach De Statu Innoc. geschrieben, vgl. Shirley, Catal. Nr. 15 (II. Buch der Summa W.'s)* [g] *d. h. die Beseitigung der Johanniter, vgl. oben S. 269 Z. 9*

---

[11] fundaverunt *AC* fundaverat *Eγ* [12] collacione *ACE* colleccione *(?) γ* [13] detolleretur *γ* decolleretur *EC* recolleretur *A* [14] nec sunt *ACγ* ut nec sint *E* [15] huiusmodi *ACγ* huius *E* [16] publicandum — populo *ACγ* *fe. E* [17] fidem *Cγ* finem *AE* [18] pr. *ACE* sentenciis *(dstr. u. up.)* pr. *γ* [19] boni *ACE* *fe. γ* [20] illud *AEγ,C² m.V.a.R.* illud *(up.) C* [21] in *Cγ* et *AE* [22] et *Cγ* *fe. AE* [23] et *AC* *fe. Eγ* [24] fr. *ACγ* et fr. *E*

cione[25] Iudeorum et infidelium aliorum, patet, quod ista pugna non est docta a domino Iesu Cristo, sed per mititatem et pacienciam[26] vincerent[27] longe copiosius infideles, ideo sint cristiani pacientes et non sic[28] cupidi, et tunc longe cicius ex percepcione talis vite infideles, quos hostes dicimus, ad fidem Cristi converterent, nunc autem per istam novam[h] pugnam extraneam ipsos plus acuunt ad continuandum in sua perfidia.

Nec videtur, quod missio talis pecunie ad partes tam exteras[i] habeat fructum bonum, sed per multas manus invisc*(er)*atas[29] avaricia est populus solvens[30] primam elemosinam defraudatus; et sic rex cum sua milicia, clerus per multa media et omnino populus, cui subveniretur, per tempora[31] iniustissime defraudantur. Et ille, qui contendit ad iustificandum hanc sectam per fructus eius aut verba[32] apocrifa, non est a prudentibus audiendus.

Et ita dampnificantur tam extranei, quam indigene ex continuacione[33] infundabilis talis secte. Superbia enim[34] multorum per istam[35] acuitur, et humilitas Cristi per multos[36] despicitur, et sic caritas ecclesie[37] minuitur per milites sic pugnantes.

Et eadem est consideracio de gildis et aliis privatis fraternitatibus hominum adinventis. Per omnia enim talia lex Cristi minuitur, et per dyabolum dissensionis seminarium occultatur.

Quantum ad collegia[38] in studiis generalibus[k] est idem iudicium. Nam[39] per ipsa patrie[40] et persone contra caritatis regulas acceptantur[41] et intrinsece invidie cum peccatis aliis et periuriis

[h] *den Kreuzzug nach Flandern gegen Clemens VII.* [i] *vgl. hierzu die Kreuzzugs-Privilegien des Bischofs Spenser von Norwich bei Walsingham, II, 77, auch Wilkins, III, 177—178; vgl. hierzu auch oben S. 103 note l* [k] *vgl. oben cap. VIII, S. 269 Z. 10*

[25] expugnacione *ACγ* expurgacione *E* [26] *hierzu in A m.V. unter der Kol.:* Per mititatem et pacienciam debemus pugnare *A¹* [27] vincerent *ACγ* vicerunt *E* [28] sic *ACE* sint *γ* [29] inviscatas *CE,γ(!)* invistatus *A* [30] solvens *A* solutus *Eγ,C aber* t *dstr., darüber* e, *also* solvens [31] tempora *ACγ* temporalia *E* [32] verba *ACγ* alia *E* [33] continuacione *ACγ* contumacione *E* [34] enim *ACE* *fe. γ* [35] istam *Cγ* ista *AE* [36] multos *ACγ* multas *E* [37] eccl. *ACE* Cristi eccl. *γ* [38] co. *ACE* studia *(dstr. u. up.)* co. *γ* [39] nam *in A aus* non *korr.* [40] patrie *CE,γ (!* parate) facere *A*, *dazu a.R.m.V.* facies *A¹* [41] acceptantur *ACγ* accipiuntur *E*

ac symoniis contra instituta propria cumulantur.[42] Conceditur tamen, quod ex talibus collegiis sicut ex sectis aliis eveniunt multa bona, non tamen tot, quot occasione peccati dyaboli et primi hominis.

Ideo erubescat fidelis, fructum talis commodi allegare, sed insistat fundacioni, si sciverit, et evacuet malum, quod exinde provenit.[43] Scimus quidem,[44] quod per errores priores et specialiter ecclesiarum appropriaciones[45] est clerus et theologie studium diminutum,[l] sed per remedium fundatum in talibus collegiis non est clerus ad pristinum gradum[46] restitutus.

Ideo rectificatis istis erroribus foret clerus in fide forcior et subductis consuetudinibus gentilibus profectui Cristi ecclesie utilior et generaliter talium collegiorum fundacio est bonorum ecclesie inequa distribucio cum redditibus et ecclesiis appropriatis. Nec populi debite pascuntur corporaliter nec spiritualiter, et tamen[47] mediantibus fraudibus hincinde factis in regnis longe plures sparsim melius pascerentur. Debemus ergo attendere, quomodo deus sapienter dat[48] pluviam et quomodo secundum Iesaie vaticinium cap. 40[49][m] omnis caro fenum, fenum autem non plene mortuum conglobatim[50] deficit in colore, in[51] odore et usque ad summum putrescit, et sic spiritualiter est de iuvenibus irregulariter conglobatis.

Et quantum vel cantarias[52] perpetuas per mundi divites fabricatas, patet, quod fundatores in fide primo deficiunt, ac si crede-

[l] *In einer Predigt, die der Erzbischof Richard von Armagh vor dem Papste in Avignon hielt (1387 nach Vaughan, Druckfehler für 1357; er starb 1359 in Avignon), beklagt er sich, dass gegenwärtig nicht 6000 Studenten vorhanden seien gegen die 30,000 in seiner Zeit (er wurde 1347 Erzbischof von Armagh und verliess damit die Universität Oxford, deren Kanzler er gewesen war). Ein ähnliches Zeugnis von Robert Gascon, gleichfalls Kanzler von Oxford, vgl. bei Fox, Acts and Monuments, I, 532, 543; auch Huber, Engl. Univ. I, 66—68* [m] *v. 6*

[42] *in C steht an dieser Stelle a.R. ein unleserliches Wort: ...* sāret *(von C²)* [43] provenit *ACγ* proveniet *E* [44] quidem *ACE* enim *γ* [45] appropriaciones *ACE* approbaciones *γ* [46] pristinum gradum *γ* prestinum gr. *C* prist. statum *E* grad. pristinum *A* [47] tamen *CEγ* tam *A* [48] s. d. *CEγ* d. s. *A* [49] cap. 40 *ACE* *fe. γ* [50] conglobatim *ACγ* conglobatum *E* [51] colore in *γ* colore et *A* calore in *CE* [52] cantarias *ACE* canterias *γ*

rent deum[53] sibi et suo generi per tales cantarias[54] singulariter[55] suffragari. Et raro vel numquam deficit eis luciferina ‖ superbia, qua *C fol. 42* cupiunt nomen suum in terris perpetuari. Et[56] cum tempore[57] utriusque testamenti subiecti[58] dei[59] legibus per processum temporis notabiliter erraverunt, multo magis subiecti humanis tradicionibus. Et sic[60] propter securitatem perpetuitatis[61] presbiter fiet discolus, et thezaurus domini erit prelatis sive custodibus iniustissime distributus. Medicina ergo ad recolendum, quod non habemus hic manentem civitatem, sed futuram inquirimus,[n] est temporalitas et insecuritas in hiis bonis scriptis.[62]

CAP. IX.[1]

Pro supplecione[a] purgacionis secte prime,[2] que est propinquissima secte Cristi, videtur primo, quod in secta Cristi sunt gradus multiplices. Nam Scarioth fuit de secta Cristi, cum fuit apostolus, et in secta Cristi plurimi sunt presciti. Quia ergo non sunt[3] tres sequentes secte[b] de secta Cristi, ut verbaliter profitentur, secta ergo Cristi foret diligentissime expurganda.

Quantum ad istud dictum est alibi[c] diffuse de sectis, quod secte capiunt species suas a regula et patronis. Illi[4] ergo sunt pure de secta Cristi,[5] qui patronum suum et regulam fideliter profitentur. Et sic videtur,[6] quod duplicitur possunt aliqui esse[7] de secta Cristi,

[n] *vgl. Heb. 13, 14*

CAP. IX. [a] *vgl. cap. VIII S. 269 Z. 3* [b] *die monachi, canonici und fratres, vgl. oben cap. I S. 242 Z. 25* [c] *Es ist schwierig zu bestimmen, welche seiner früheren Arbeiten W. an dieser Stelle meint, vielleicht Trialog. 361 ff.*

[53] deum *ACγ* demum *E* [54] cantarias *A* cantorias *Cγ* cautelas *E*, *aber a.R.m.V.* canterias *E*[1], *vgl. nn. 8, 10, 52* [55] singulariter *AC* finaliter *Eγ* [56] et *in A a.R. nachkorr.* [57] tempore *CEγ* tempus *A* [58] subi. *in C a.R. wiederholt C*[2] [59] dei *E* deo *ACγ* [60] sic *ACγ* sic sic *E* [61] perpetuitatis *ACE* perpetuitalis *γ* [62] in hiis bonis scriptis *CEγ* temporalium *A*

CAP. IX. [1] 9 *C* *ohne Kapitelbezeichnung AEγ* [2] s. p. *ACE* p. s. *γ* [3] sunt *AEγ*,*C*[1] *m.V.a.R.* *fe. C* [4] illi *ACγ* ille *E* [5] p. de s. Cr. *AE*,*C (durch V.)* de s. Cr. p. *Cγ* [6] videtur *CE* videtur 1° *γ* intelligitur *A* [7] p. a. e. *Cγ* a. p. e. *A* p. e. a. *E*

scilicet nude verbaliter et vere realiter. Et existente multiplicitate[8] graduum[9] in primo membro videtur, quod in secundo generaliter et solummodo sint electi. Cum autem hee omnes secte quatuor profitentur patronum proprium et regulam citra Cristum, videtur, quod a secta Cristi sunt nimium aliene. Nam prima secta profitetur papam patronum[d] et leges suas sub obediencia sua pro regula; secunda autem secta profitetur Benedictum pro patrono et eius regulam tamquam legem;[10] tercia autem secta fingit Augustinum patronum et sue regule, que est[11] sentencia scripture sacre,[12] ritus proprios[13] superaddit; quarta autem secta quadrimembris[14] fundata super vacuo variat[15] in regulis et patronis,[e] ut prima pars, capiens Dominicum pro patrono, capit partem regule Augustini et aliam partem infamem capit a tradicionibus propriis et a papa. Et sic de secunda parte[16] huius secte, que[17] ad Franciscum, tercia autem pars propter maioritatem[18] antiquitatis fingit Augustinum patronum et sparsim colligit sibi regulam ex[19] multitudine disparium patronorum;[20] quarta autem pars, volens[21] in sanctitate et antiquitate priores[22] precellere, elegit beatam Virginem patronissam, licet inicialiter et figuraliter in monte Carmeli prius fuerat[23] sub Elia.

Relictis autem mendaciis[24] istis sive sompniis,[25] videtur, quod proprie utendo terminis nulla istarum quatuor sectarum militat sub secta domini Iesu Cristi, quia sicut[26] non est communicacio Cristi ad belial, sic non est communicacio sui et sibi observiencium[27] patronorum.

Conceditur ergo, quod in secta Cristi sunt homines dupliciter

---

[d] *vgl. oben S. 248; auch De tripl. Vinc. Am. S. 173* [e] *vgl. oben S. 173 und Trial. 361 ff.*

---

[8] multiplicitate *ACγ* multiplicice *E* [9] graduum *CEγ* *fe. A* [10] legem *ACγ* *fe. E* [11] que est *ACγ* quedam (dam *up. und* est *a. R.*) *E* [12] sacre *AEγ,C*[2] *a.R.m.V.* sacra *C* [13] proprios *ACγ* proprioos *E* [14] quadrimembris *AEγ* quadribembris *E* [15] variat *ACγ* variatur *E* [16] parte *ACE* *fe. γ* [17] que *AC* quo *γE* [18] maioritatem *ACγ* maioritatis *E* [19] ex *ACE* a *γ* [20] patronorum *ACγ* patronum *E* [21] pars volens *ACE* secta *γ* [22] pr. *ACE* volens pr. *γ* [23] fuerat *CEγ* fuerant *A* [24] mendaciis *Cγ* mendacii *AE* [25] sompniis *CEγ* sopniis *A* [26] sicut *CEγ* sic *A* [27] observienciuni *A,C von anderer Hand (C*[1]*) nachkorr.* abservienciunn *γ* observancia *E*

atque equivoce modo dicto, nos autem, licet speremus, quod simus[28] de secta Cristi, non tamen habemus ad hoc demonstracionem vel revelacionem, sed evidenciam probabilem quietantem. Et stat in hoc, quod solum Cristum confitemur[29] patronum vel caput nostre ecclesie sive secte[30] et solum ac[31] plene legem dei confitemur pro regula, et sic quiete[32] vivimus in fide domini Iesu Cristi.

Conceditur autem ulterius, quod esset pernecessarium[33] sectam Cristi a viciis expurgare, et videtur, quod ad hoc et proficeret[34] talis purgacio, quod omnes secte preter istam, sicut fuit in primitiva ecclesia, || sint subducte,[35] et quod ista arceatur servare patro- || *C fol. 43a*
natum et regulam domini Iesu Cristi. Arceatur, dico, quoad antecedencia,[36] illative, ex quibus libere eligat sectam Cristi modo, quo dictum est Luc. 14[f] parabolice, quod seculare brachium compellat intrare in viis et sepibus evagantes. Regula autem ewangelica ad perficiendum hoc opus domini foret securitatem temporalium ab hiis sectis excludere, cum Cristus patronus noster noluit sic habere, ubi caput proprium[37] reclinaret. Et istam regulam, quoad securitatem mundanam, apostoli et sequentes discipuli usque ad dotacionem ecclesie observarunt. Stante ergo hoc fideli principio debet intendens regni nostri gubernaculo[38] pro quacunque parochiali ecclesia regni Anglie providere presbiterum vel curatum, qui in ipsa parochia rite resideat pure secundum patronatum et regulam domini Iesu[39] Cristi. Si autem a[40] Cristo sit necessitatus deficere, oportet, quod de tanto sit a tali officio excusatus. Si autem plebi[41] notabiliter ab officio[42] isto ex propria culpa deficiat, sit amotus et alius ydoneus sine securitate seculi introductus. Et dic[43] remur-

[f] *v.* 23

[28] simus *ACE* sumus *γ* [29] confitemur *Cγ* confitentur *AE* [30] secte *ACE fe. γ* [31] ac *A* hoc *Cγ* hanc *E* [32] quiete *ACE* quieto *γ* [33] ess. pern. *ist in C von anderer Hand (C[1]) nachkorr., vgl. oben n.* 27 [34] et proficeret *Cγ* proficeret *A* et *(up.)* profecerit *E* [35] subducte *AE* subducti *Cγ* [36] quoad antec. *ACγ* quod ad antecia *E (Kompend. fe.)* [37] pro *ACE* suum *(dstr. u. up.)* pro *γ* [38] gubernaculo *CEγ* gubernacula *A* [39] Ie. *ACγ* nostri Ie. *E* [40] a *CE fe. Aγ* [41] si autem plebi *CE* si autem a Cristo sit necessitatus deficere *etc.* — officio excusatur si autem plebi *A fe. γ* [42] excus. si au. pl. n. ab off. *AC fe. E, aber unter d. Kol. nachkorr. E[1] fe. γ[3]* [43] dic *AC* dicit *E fe. γ*

muranti contra[44] istam sentenciam, quod ipsam impugnet, si sciverit, racione[45] vel regula domini Iesu Cristi.[46]

Certum quidem videtur, quod sic regulabatur ecclesia primitiva, quando magis in prosperitate creverat et profecit et declinando ab hac[47] regula decrevit secundum singulas partes et obiectus[48] ab excommunicacionibus vel censuris[49] aliis capti(s)[50] moverent parum aut nichil Cristi milites ad sui ordinacionis fundacionem infideliter dimittendum.

Et eodem modo dicitur de pseudoprophetis ac pseudoapostolis, quod sua evidencia[51] secundum legis Cristi regulam[52] est videnda.

Sunt enim multe evidencie frivole, que fiunt ab anticristi disciplulis contra istud.

Quidam enim prorumpunt in hec verba insania, quod tunc periret Cristi ecclesia[53] et per consequens milicia communiter. Sed idem est, ac si sic in isto arguerent:[54] ecclesia Cristi purgata secundum eius regulas deperiret et per consequens brachium militare. Sed[55] nulla evidencia est infidelior vel[56] placencior anticristo.

Secunda evidencia stat in isto, quod regnum nostrum stetit prospere, quando fuit[57] secundum leges harum sectarum specialiter in clercis regulatum. Evidens ergo est, quod stante isto gubernaculo piostmodum ita staret.[58]

Sed isti ceci solum considerant prosperitatem mundanam, ad quam solum aspiciunt, sed per quam viam debent viare ad celum secundum legem domini, non attendunt; ideo expergiscant in fide Cristi et videant in eadem fide, quomodo celum a viatoribus est querendum, et tunc eligant, quod[59] istorum est optacius, vel in prosperitate mundana vivere vel celum in persecucione acquirere. Sed fides concludit pseudoloquentibus hoc secundum.

---

[44] remurmuranti contra *AC* remurmurantibus *E* *fe.* *γ* [45] racione *AC* racio *E* *fe.* *γ* [46] si autem a Cristo sit necessitatus *etc.* — vel regula d. Iesu Cr. *ACE* *fe.* *γ* [47] ab hac *CEγ* ad hoc *A* [48] obiectus *ACE* abiectus *γ* [49] censuris *ACγ* censuras *E* [50] captis *CEγ* *fe.* *A* [51] evidencia *CEγ* regulacio *A* [52] le. Cr. re. *ACγ* re. le. Cr. *E* [53] ecclesia *Cγ* ecclesie *AE* [54] arguerent *ACγ* argueret *E* [55] sed *Cγ*, *A (dstr. u. vp.)* *fe.* *E* [56] vel *AEγ* et *(vp. darüber* vel) *C* [57] fuit *ACγ* non fuit *E* [58] staret *ACE* starent *γ* [59] quod *CEγ* quad *A*

Tercio obicitur, quod multi pii domini, qui iam sunt mortui, talem elemosinam perpetuam ordinarunt. Quanta ergo foret impietas elemosinas ipsas destruere et in secularem vitam, que est deterior, commutare.

Sed fundent sic arguentes contra legem Cristi, si poterint,[60] quod defuncti in fundando elemosinas tales perpetuas meruerunt aut quod ipsis redactis ad ordinacionem Cristi forent expense deterius quam sunt modo. Sed confido in patrono nostro, quod omnes de istis sectis quatuor non possunt facere ‖ evidenciam vel perfunc‖ *C fol. 13b* toriam,[61] ut hoc probent.

Sed quarto[62] obicitur per hoc, quod leges hominum et specialiter[63] leges papales tunc deficerent, est ergo contra[64] caritatis regulam depauperare[65] homines tamdiu secundum leges probabiles prosperatos.

Sed hic[66] dicitur,[67] quod licet leges papales deficiant,[68] donetur fidelibus ista[69] iniuria. Sic enim dixit papa, quando secundum introduccionem legum papalium lex domini est suspensa. Et quantum ad regulas caritatis supponendum est, quod non sunt caritatis, sed impietatis regule,[70] que dotant presbiteros contra Cristum, unde fides, si creditur, dicit[71] Ioh. [*13*]:[72g] mandatum novum do vobis, ut diligatis invicem sicut ego[73] dilexi vos, ut et vos invicem diligatis.[74] Vel ergo oportet dicere, quod Cristus odivit suos apostolos ordinando ipsos in statu tam paupere, vel concedere, quod imitando Cristum in isto diligeret seculares presbiteros, quos sic moderat ad vivendum. Non enim dicitur sive consulitur, quod occidantur vel[75] moriantur pre fame presbiteri,[76] sed quod vivant in statu anime sue et utilitati[77] ecclesie ac edificacioni[78] proximi secundum legem domini meliori. Sed donate dominis secularibus istam iniuriam.

[g] *v. 34*

[60] poterint *Cγ* poterunt *A* potuerint *E* [61] perfunctoriam *ACγ* perfectoriam *E* [62] quarto *ACγ* quatuor *E* [63] et sp. *ACγ* et sp. et specialiter *E* [64] contra *CEγ* *fe. A* [65] depauperare *CEγ* deperauperare *A* [66] hic *ACγ* hoc *E* [67] dicitur *γ,C[1] a.R.m.V.* *fe. ACE* [68] deficiant *ACE* deficerent *γ* [69] ista *ACE* talis *γ* [70] car. s. i. re. *ACγ* car. re. s. i. *E* [71] dicit *ACγ* *fe. E* [72] 14 *in sämtlichen codd.* [73] ego *ACγ* *fe. E* [74] i. d. *ACE* d. i. *γ* [75] vel *ACE* sive *γ* [76] pre fame presb. *E* prefanie presb. *C* presbiteri *A* presbiteri pre fame *γ* [77] utilitati *Cγ* utilitate *AE* [78] *die codd. haben* edificacione

CAP. X.[1]

Ulterius obicitur, quod publicando istam materiam homo non solum loquitur contra has sectas quatuor, sed contra salutem anime secularium dominorum. Multi enim eorum per mundanas divicias et affluenciam[2] seculi a salute[3] anime seducuntur. Tenentur[4] ergo specialiter clero moderno[5] in hoc, quod ipsos exhonerant[6] a mundi diviciis et dominio seculari. Quid ergo secundum[7] Cristi regulam de omnibus istis bonis?

Hic videtur sophisma anticristi[8] intendere, quod non sunt reges vel seculares domini et omnino, quod non habeant gladium temporalem, sed quod in papa resideat utriusque gladii plenitudo iuxta illud Luc. 22:[a] ecce, duo gladii hic, quod[9] veritas dicendo: satis est,[b] patule confirmavit. Sed apostolus ad Roman. 13[c] plane docuit dicendo:[10] non enim sine causa gladium portant, quod ad coactive castigandum[11] rebelles fidei sunt seculares domini ordinati. Et hinc Cristus docuit tam verbo quam opere, quod tributum sit dandum cesari,[d] non Petro vel pape alii,[12] sed omnino, quod ipsi teneant vitam pauperem et humilem instar sui.[13]

Et quantum ad primum assumptum patet, quod derisorie loquitur sine efficacia fundamenti. Et cum domini multipliciter ad istud consenciunt et istud blasphemum dominium[14] foret adeo contra deum, patet, quod continuacio consensus huius[15] maledicti[16] in seculari brachio[17] est magna causa deterioracionis ecclesie militantis.

CAP. X. [a] *v. 38* [b] *vgl. Luc. 22, 38* [c] *v. 4* [d] *vgl. Matth. 22. 21; Marc. 12, 17; Matth. 17, 25; 27; auch Röm. 13, 7*

CAP. X. [1] 10 *C a.R. ohne Kapitelbezeichnung AEγ* [2] affluenciam *ACE* affluencia *γ* [3] a salute *ACγ* ad salutem (m *vp.) E* [4] te. *ACγ* et te. *E* [5] mo. *ACγ,E vp.* mundano *E¹ a.R.* [6] exonerant *Cγ* exonerat *AE* [7] sec. *ACE* fieret sec. *γ* [8] anticristi *ACE* *fe. γ* [9] quod *Aγ,C* (*!* quoque) quoque, *darüber* quod *E* [10] dicendo *Cγ* docendo *AE* [11] ad coactive castigandum *Cγ* ad coactive instigandum *A* a deo active castigandum *E* [12] *hierzu in A m. V. unter der Kol.:* Non pape sed cesari tributum est solvendum *A¹* [13] sui *ACE* Cristi *(dstr.)* sui *γ* [14] dominium *Aγ* dictum *E* *fe. C, aber von anderer Hand an die freigelassene Stelle nachkorr., auch a.R. C¹ (undeutlich)* [15] c. h. *AEγ* h. c. *C, aber durch V. umgesetzt* [16] maledicti *ACγ* malicie *E* [17] brachio *Cγ* brachie *AE*

Unde in lege veteri de Maccabeis legitur, quod fuerunt[18] in tali seculari dominio plus potentes.[e]

Et continuacio istius dominii per tempus notabile parturivit, quod sacerdotes sic dominantes Iesum nostrum et dominum occidunt. Non ergo est evidens, quod seculare[19] dominium continuatum in prima harum sectarum[f] prodest corporaliter vel spiritualiter brachio seculari.

Et quantum ad ista dominia per anticristum hodie occupata est triplex responsio, prima, quod istud dominium sit manibus secularium, ut antea,[20] restitutum, nec[21] negabit fidelis, quin tale dominium et longe amplius potest meritorie occupari per dominos seculares, ut patet de David et multis aliis regibus, quorum aliquem fides ecclesie || *C fol. 44a* canonizat. Plus enim credit fidelis beatitudinem sancti David, quam credit beatitudinem omnium illorum, quos papa a dotacione ecclesie canonizavit, quia fides scripture sonat multipliciter ad primam sentenciam, sed solum wlgaris opinio ad secundam.

Quod autem seculares domini sunt modo sic cupidi atque ceci, hoc facit defectus predicacionis scripture et exemplar pessimum captum ex operibus sacerdotum. Sed quomodocunque sit de hoc, est credibile multis, quod non plus faceret[22] dominacio sacerdotum. Ipsa enim preter alia mala, que impetrat, imponit Cristo blasphemiam,[23] ut, quod in vita sua et doctrina fuerunt[24] est et[25] non, quoad tale dominium seculare.

Secunda responsio dicit subtiliter, quod post dotacionem secularium dominorum quantum eis sufficit, tenuandi sunt redditus accipiendi ab eis de suis pauperibus tenentibus. Et hoc videtur propinquius statui innocencie, supposito, quod wlgares non prorumpant

[e] *vgl. I Macc. 13 ff.* [f] *dem clerus cesareus*

[18] fuerunt *ACγ* fuerint *E* [19] seculare *CEγ* seculariter *A* *hierzu in A a.R.:* Triplex responsio pro dominiis clero auferendis, cui debeantur *A¹* [20] antea *AE.C¹ a.R.* anna *(up.) C* ante ea *γ* [21] nec *AEγ* ut *(up., darüber* nec*) C* [22] faceret *Cγ* fecerit *AE* [23] blasphemiam *ACγ* basfemiam *E* [24] fuerunt *Cγ* fuerit *AE* [25] *in E vor* et *freier Raum*, fuerit est *scheint später hinzugefügt zu sein; es füllte den freien Platz nicht ganz aus*

in insolenciam[26] vel peccata alia propter istud. Et omnino videtur, quod acquisito isto dominio de manu dyaboli non oporteret posterius onerare pauperes pedagiis insuetis.[27]

Tercia[28] vero responsio dicit, quod per illos redditus sunt marchie[29] vel confinia regni nostri fortificanda cum castris, villis muratis, et fortaliciis ac hominibus armorum ipsa incolentibus ad defendendum regnum ab exteris inimicis. Tunc enim posset regnum libere servire deo et intendere actibus yconomicis in pace Cristi securius utrobique. Nec scio efficaciter[30] improbare hanc[31] viam terciam specialiter servata pace tam intrinsecis[32] quam extrinsecis,[33] quod si hec via tercia pacem diruperit,[34] catholicus, ut videtur, non debet ad ipsam consulere. Ideo sanum videtur hanc viam terciam cum condicionibus personarum et temporis[35] moderare, quia pax et caritas sunt tam intrinsecus quam extrinsecus[36] preponende.[37] Nec credatur pseudoloquentibus in ista materia, ut victoria regnis et regibus sicut antea[38] ascribebatur, quia iuxta fidem pax et caritas sunt deo plus placite quam dominacionis acquisicio, fame, victorie vel honoris, et profitendo, quod nec sum[39] astrologus nec propheta, ignoro, si istorum planetarum coniunccio,[9] que[40] proximo est futura, sit benevola regno nostro, cum luna, que est planeta infimus,[41] dicitur super Anglicos dominari.

Sed dimittendo istam materiam michi incognitam consulo secundum fidem scripture, quod regnum nostrum inquirat pacem et sequatur eam, licet exinde perdiderit temporalia, honorem mundanum, antiquam victoriam, vel famam nominis secularis.

---

[9] *am 17. Aug. 1383, vgl. Chronic. Angl. (edit. Thompson, London 1874) 360*

---

[26] insolenciam *ACγ* insolencia *E* [27] insuetis *AC* inconsuetis *γ* plethami vel laqueis inconsuetis *E* [28] te. *ACγ* te. ut *E* *hierzu in AC a.R.:* 3ª [29] marchie *ACγ* marchio *E* [30] efficaciter *CEγ* faciliter *A* [31] hanc *ACγ* et hanc *E* [32] intrinsecis *ACγ* intrinsecus *E* [33] extrinsecis *ACγ* extrinsecus *E* [34] dirruperit *γ* dirumpit *AE* dirumperit *C* [35] temporis *ACγ* ipsis *E* [36] quam extr. *ACE* *fe. γ* [37] *hierzu in A m.V. über der Kol.:* Pax et caritas victoriis fami *(?)* et honoribus regnorum preponende sunt *A¹* [38] antea *ACE* ante ea *γ* [39] sum *ACγ* sim *E* [40] que *ACγ* quod *E* [41] infimus *ACE* infimius *γ*

Ideo in ista materia videtur non esse credendum omni spiritui, sed fidei scripture et spiritui[42] domini Iesu[43] Cristi, quia constat, quod multi pseudo in ista materia in mundum exeunt[44] et multos seducunt per fabulas infundatas. Nec scimus, si iste ultimus transitus nostratum in Flandriam,[h] quem fratres multi istarum sectarum quatuor regularunt, sit a deo punitus ad regulam, vel adhuc eius punicio sit futura.[i]

CAP. XI.[1]

Sequitur videre media, per que ista sentencia est complenda, et eo spiritualius,[2] quo hec pars cleri est tam[3] fortis hodie, quod attemptata[4] | hac causa invalesceret contra multos de secta Cristi et[5] nimis regnum Anglie perturbaret. | C fol. 44b

Ideo tacta sunt multa media, per que paulative conquestus iste ab anticristo et suis complicibus est complendus,[6] primo per hoc, quod mortuo prelato dotato et cadentibus suis temporalibus in manum regis, non forent temporalia reddenda, antequam per regem et suum consilium hoc posse[7] fieri sine periculo foret doctum.

---

[h] *Im Mai 1383 segelte der Bischof Spenser von Norwich ab, vgl. Wals. II, 88* [i] *Hiernach sind Nachrichten über den Erfolg des Kreuzzugs wohl noch nicht nach England gelangt. Die ersten Nachrichten über die Erfolge des Bischofs kamen noch vor dem Hochsommer 1383 nach England; infolge davon gingen zahllose ungeordnete Scharen, weltliche wie geistliche — die letzteren „petita licencia sed non obtenta" (vgl. Walsingham, II, 95) — nach Flandern unter John Philpot; sie trafen gerade zur Belagerung von Ypern ein, die im Hochsommer „in ipso fervore dierum" (Walsingham II, 98) stattfand, kamen dem Bischofe übrigens nicht gelegen: „ad [nicht ut, wie Riley liest] quid ergo venistis? ad consumendum victum, qui vix sufficiet bellatoris!" etc. Walsingham, II, 95*

---

[42] spiritui *ACγ* spiritum *E* [43] Ie. *AC* nostri Ie. *Eγ* [44] exeunt *CEγ* exiunt *A*

CAP. XI. [1] 11 *Ca.R. ohne Kapitelbezeichnung AEγ* [2] spiritualius *ACγ* specialius *E* [3] tam *ACE* causa *γ* [4] attemptata *CEγ* acceptata *A* [5] et *ACγ* ac et *E* [6] *hierzu in Ca.R.:* 1a *in A m.V. unter der Kol.:* Media per que anticristus paulative est spoliandus, tria, cave omnia *A*[1] [7] posse *ACγ,E*, *aber von E*[1] *ein* t *nachkorr. (also* posset*)*

Et certum est, quod pausantibus[8] illis dominiis in manibus capitalis domini usque illuc, numquam de cetero redirent ad manum mortuam. Et cum responsio sit tam[9] racionabilis[10] et pars adversa sit[11] tam parva[12] atque invalida, redire possunt ad manum vivam omnia mortificata dominia infra breve tempus,[13] ymo cum ius[14] regis in talibus non exspirat, et ius[15] regis fuit ad quodcunque tale mortificatum[16] dominium retinendum, rex posset prudenter et paulative repetere[17] hec perdita dominia, secundum quod sanum suum consilium viderit expedire.

Secundum medium[18] foret istud, quod rex omnibus[19] hiis[20] sectis quatuor mandaret sub universali edicto, quod scribant ad instruccionem regni sui fidem orthodoxam de quidditate hostie consecrate[a] et fundent se ex lege domini in sufficiencia dicti sui. Et non dubium, quin omnes hee secte quatuor eciam usque ad papam in isto deficerent, quia negando, quod sit corpus Cristi vel panis, contradicerent antique fidei orthodoxe et concedendo, quod[21] sit accidens sine subiecto, non dubium, quin omnes hee secte quatuor verbum, quod balbuciunt, non fundabunt, et deus ex gracia sua permisit, quod tamdiu in ista heresi perdurabunt, ut convicti[22] ex ista infidelitate contra fidem antiquam servatam in populo in dominio, in quo prevaricati sunt, taliter puniantur. Quid enim iustius, quam convincere has sectas de hac infidelitate vel percepto ipsos ab doctrina catholica *(et)* regno deficere, quod non gaudeant de cetero commodo[23] regni nostri, et deficiente quacunque persona vel domo usque ad finem temporis racionabilis limitati[24] temporalia sua et bona, que de regno occupat, sint interim confiscata, quousque sa-

CAP. XI. [a] *W. trat mit seinen abweichenden Ansichten über das Abendmahl im Sommer 1381 hervor, vgl. Fasci. Ziz. 104*

[8] pausantibus *ACE* pensantibus *γ* [9] tam *Aγ,C (!)* causa *E* [10] racionabilis *CE* racionalis *Aγ* [11] sit *γ,C a.R. nachkorr.* *fe. ACE* [12] parva *ACE* perversa *γ* [13] te. *Cγ* *fe. AE* [14] ius *A* vis *CEγ* [15] ius *A* vis *CEγ* [16] mortificatum *ACE* *fe. γ* [17] rep. *ACγ* sibi rep. *E* [18] medium *ACE* remedium *γ* *hierzu in C a.R.:* 2m [19] om. *ACγ* in om. *E* [20] hiis *ACE* *fe. γ* [21] et conc. quod *ACγ* et sic conc. quot *E* [22] convicti *ACγ* coniuncti *E* [23] commodo *ACγ* *fe. E, aber* quomodo *E*[1] *a.R.m.V.* [24] limitati *ACγ* limitata *E*

tisfaccio pro dampno sit regi et regno secundum racionabile iudicium et sufficiens restituta. Nec dubium, quin stante opinione pape in suis decretalibus et istarum sectarum, que indigne[25] regnum nostrum incolunt, non possunt facere satisfaccionem pro ista perfidia, ut temporalia licite rehabeant[26] sicut prius, nec dubium, quin omnes homines non possunt defendere, quin uterque istorum modorum sit licitus a rege suis legiis racionabiliter iniungendus.

Tercium medium stat in isto, quod in parliamento publico referendarius regis discretus dicat, quod de fide oportet obedire deo magis quam homini. Sed notificatum est regi, istam dotacionem esse contra legem domini nec esse licitam[27] nisi ad hoc prehabita sit a deo[28] licencia specialis. Rex wlt propter[29] periculum anime sue confiscare de istis temporalibus, quantum placet, quousque veritas istius || materie sit edocta. Et quicunque legius regis isti sentencie || *C fol. 45a* catholice contradicit, eo ipso cadat a proteccione regis, cum rex et regnum non debent defendere[30] talem adversarium legis dei, nec debet aliqua pars de hiis[31] sectis contradicere isti sentencie, quod non sapiat caritatem, quia est manifeste racionabilis[32] et consona legi dei.

Cum ergo rex sepe cepit in manus suas temporalia sui cleri sine causa **tam** patenter racionabili, videtur, quod pro tali confiscacione rex non debet ab aliquo vel tacite increpari. Et ad evellendam[33] istam radicem[b] funditus consideranda est quecunque secta in regno, que secundum tradiciones humanas commiscet fantastica legi[34] Cristi. Et[35] temporalia regni atque regis proteccio[36] debent talibus derogari,[37] ut secta novella, que dicitur Bonorum Hominum,[c]

[b] *d. h. den weltlichen Besitz der Geistlichen* [c] *d. h. die Katharer, die in Crezentz (credentes) und bos homes (boni homines) zerfielen, vgl. darüber C. Schmidt, Hist. des Cath., Par. 1849 u. Hase, KG*[10] *274*

[25] indigne *Cγ* indigene *AE* [26] rehabeant *ACγ* rehabebant *E* [27] licitam *CEγ* licita *A* [28] a deo *ACE* *fe. γ, aber m. V. a. R.* a deo *γ*[1] *(!)* [29] propter *ACE* semper *γ, aber m. V. a. R.* propter *γ*[1] *(!)* [30] def. *ACE* protegere def. *γ* [31] hiis *ACγ* istis *E* [32] manifeste racionabilis *ACE* manifesta *γ* [33] ev. *in A korr. Wort (von A*[1]*)* [34] legi *Cγ* lege *AE* [35] et *Cγ* *fe. AE* [36] regni atque regis proteccio *Cγ* regni atque regis *E* regis atque regni *A* [37] derogari *Cγ* denegari *AE*

secta monachorum Carthusiensium[38][d] et secta Sanctimonialium[e] cum eis similibus. Omnes enim tales sine dei licencia obligant se ad ritus privatos,[39] racione cuius sunt inhabiliores servire deo et tenere plenius legem suam. Cum ergo deus obligavit totam capacitatem istorum hominum ad serviendum sibi et legem suam secundum ultimum sue potencie conservandum, quis est iste anticristus, qui privatim sine Cristi licencia obligat ad eius iniuriam[40] suos servos? Nec dubium racionabili homini, quin private obligaciones huiusmodi, de quanto obligant ad ipsas[41] secundum tradiciones hominum adimplendas, de tanto minuunt capacitatem hominum et libertatem ac ordinacionem, quam Cristus instituit ad legem, quam ipse edidit, observandum.[42]

Sed quis vel temporalis dominus non offenderetur ex tali prevaricancia servi sui? Teneamus itaque libertatem, quam Cristus nobis contulit, et non simus sic talibus tradicionibus hominum obligati!

Et multi reputant, remurmurantes contra hanc Cristi sentenciam et volentes extollere[43] tradiciones hominum supra liberam legem Cristi habere in hoc[44] condiciones dampnabiles anticristi. Ideo quecunque pars ecclesie, eciam ordines isti novelli, seculares domini et wlgares, defenderent istam sentenciam tamquam caram, cum tam[45] quoad temporalia quam spiritualia toti generi hominum profecisset.[46]

CAP. XII.[1]

Restat finaliter tangere media, per que iste secte novelle servari[2] poterunt,[3] etsi tradiciones hominum derelinquant. Non enim

[d] *gegründet 1084 von Bruno von Cöln* [e] *d. h. frommer Frauen, die „certis, saepe nullis votis" sich zu einer religiösen Gemeinschaft verbunden; erwähnt schon von Augustin De Mor. Eccl. cap. 31; Hieron. Ep. 22. 48; Basil. De Virg. u. Gregor Dial. I, 4; II, 19; 23; 32.*

[38] *hierzu in A a.R.:* Secta novella Carthusiensium *A*[1] [39] privatos *ACγ* privatus *E* [40] iniuriam *ACE* iuriam *γ* [41] ipsas *ACE* ipsos *γ* [42] observandum *Cγ* observandam *AE* [43] extollere *CEγ* excellere *A* [44] hoc *CEγ* hac *A* [45] tam *ACγ* causa *E* [46] profecisset *CEγ* proficisset *A*

CAP. XII. [1] XII *C a.R. ohne Kapitelbezeichnung AEγ* [2] servari *CEγ* servare *A* [3] poterunt *AC* poterint *γ* potuerunt *E*

consonat legi Cristi, ut nobis videtur, homines occidere vel incarcerare, cum hoc, quod ex lege dei possent apcius castigari.

Ideo sepe dictum est, quod isti carceres, a principibus concessi[4] istis ordinibus, iudicant, quod declinando a lege Cristi summe civilitati intendunt et suis fratribus faciunt sepe[5] manifestam iniuriam. Ideo felix foret condicio, quod principes incarceracionem huiusmodi[6] revocarent, cum sufficienter aliunde sint regna hominum carnifices, licet sine fructu religiosi huiusmodi ex falsa ypocrisi non taliter[7] occidantur.

Debent itaque omnes hii novi ordines imprimis cognoscere,[8] quod deus dispensat et precipit, quod sine consciencia dirumpant cathenas hominum et intendant libere secte Cristi.[9] || Quis, rogo, || C fol. 45v
nisi stolidus anticristi discipulus haberet conscienciam super isto, quod excuciendo a se presumptam stulticiam vivat Cristo placencius secundum meliorem regulam? Et sic mutando votum in melius Cristus dispensat, sicut dispensat cum homine, qui vovit fratrem suum occidere et dimittit. Habiliores ergo de istis ordinibus possent secundum formam prehabitam admitti ad curam parochie, sic videlicet,[10] quod expuant vestem tortoris et larvam dyaboli[11] et instruant populum pure secundum legem domini Iesu Cristi; in quo si defecerint vel in alio peccato[12] notabili, sunt cum moderamine expellendi.

Et istum punctum de prudencia rectorum[13] huiusmodi debent domini regnorum notare eo diligencius, quo rectores[14] illi sunt quasi anima populo ad ipsum secundum deum et hominem instruendum. Tales autem faciunt populum[15] cristianum, excludunt perturbacionem regnorum et faciunt partes eorum secundu racionemm et humilitatem domini concordare.

Alii autem de istis ordinibus possunt esse inferiores presbiteri, alii iuvenum instructores et alii operatores, secundum quod deus

[4] concessi *ACγ* concessis *E* [5] f. s. *ACE* s. f. *γ* [6] i. h. *ACγ* h. i. *E* [7] taliter *ACE* *fe. γ* [8] cognosere *CEγ* *fe. A* [9] *hierzu in A a.R.:* Modus deserendi sectam *A¹* [10] videlicet *C* valet *AEγ* [11] *hierzu in A a.R.:* Cappe sunt vestes tortoris et larve dyaboli *A¹* [12] peccato *AE,C¹ (!) a.R.* precio *Cγ* [13] *in γ vor* rect. *eine Korr.* [14] rectores *AEγ* rectiores *C* [15] populum *ACE* *fe. γ*

ipsos moverit ad agendum. Paulus enim, qui fuit melior omnibus hiis,[16] pro[17] se et suis fratribus propriis manibus laboravit, ut patet Act. 20.[18 a]

Unde audivi de quodam fratre nobili remurmurante contra quendam doctorem de labore manuum et querente,[19] cui laboricio secundum legem Cristi intenderet; alius autem refertur taliter yronice respondisse, quod vendat tunicam et emat gladium[b] et hortando dominos[20] et[21] sacerdotes ad pugnam aggrediatur cum illis et usque ad interfeccionem destruat cristianos. Michi autem videtur, quod querenti talem questionem particulariter falsam est taliter respondendum, quod servando religionem Cristi in principio vivat iuste et pulsando spiritum devotis[22] precibus petat suum consilium, quomodo in humanis actibus est vivendum. Et si recte istam regulam[23] observasset, numquam talem privatum ordinem intrasset. Qui enim spiritu dei aguntur, in talibus unus vivit sic et alius sic, secundum quod deus eos limitaverit ad vivendum. Unde illud quod[24] est uni utilius, est alteri nocivius.[25]

Et istud cognoscerent isti novi ordines introducti, quia per suas adinvenciones[26] novas sepe sunt contrarii voluntati et ordinacioni domini Iesu Cristi, cum sepe carent revelacione et racione, quando fratres suos obligant ad vivendum secundum suam privatam regulam, per quod ipsos sepe[27] privant gracia pro presenti et titulo beatitudinis pro futuro.

Ideo talia privata consilia sunt sepe contraria racioni.[28] Unde talis, de quo[29] petitur tale privatum consilium, non erubescat deo differre in[30] talibus et propriam ignoranciam humiliter confiteri, addendo, quod vivat iuste servando mandata[31] et vivendo vitam

CAP. XII. [a] *v. 33—35; vgl. auch I Cor. 4, 12; I Thess. 2, 9; II Thess. 3, 8; Act. 18, 3* [b] *vgl. Luc. 22, 36*

[16] om. h. *E* om. hiis omnibus *Aγ* [17] pro *ACE* per *γ* [18] 20 *ACγ* 2 *E* [19] querente *Cγ* querenti *AE* [20] dominos *CEγ* dominas *A* [21] et *ACE* ac *γ* [22] dev. *ACE* sanctum dev. *γ* [23] i. r. *ACγ* r. i. *E* [24] qu. *CEγ* idem qu. *A* [25] est un. ut. e. al. noc. *ACγ* uni melius est alteri nocivius *E* [26] adinvenciones *CE* advenciones *Aγ* [27] sepe *ACE* se *γ* [28] racioni *ACγ* racione *E* [29] quo *ACγ* qua *E* [30] in *ACE* de *(dstr. u. up. darüber* in *von γ¹) γ* [31] mandata *in γ korr. Wort (von γ¹)*

sufficienter meritoriam petat a deo suo consilium, sic, quod ubique dei spiritu fiat || ductus. || C fol. 46a

Unde speratur, quod persona hec[32] disserens[c] fundetur in lege dei et sua gracia ad dicendum talia agitetur. Quod si erraverit,[33] humiliter wlt corrigi et dei spiritu agitari, reputat autem, quod omnes persone harum sectarum quatuor nesciunt istam senternciam impugnare.

Dicitur autem, quod secularis dominacio maxime pertinet[34] capiti[35] secte prime,[36d] ad quod figuratur evidencia ex hoc, quod apostoli dixerunt Luc. 22:[e] ecce, duo gladii hic[37] et Cristus respondit: satis est. Cum inquiunt: isti duo gladii sunt figuraliter due potestates,[38] scilicet secularis et spiritualis, manifestum est, inquiunt, quod utraque pertinet sancto Petro et per idem[39] cuicunque pape, Petri legittimo successori.

Sed contra hec nuda verba audivi instancias primo per hoc, quod secundum Augustini regulas non valet saltus a literali sensu scripture ad sensum misticum,[40] nisi ille[41] sensus misticus sit alicubi[42] fundatus. Cum igitur[43] iste sensus misticus de duplici potestate clavium sancti Petri nullibi sit fundatus, videtur, quod iste sit[44] paralogismus[45] sophisticus false dictus. Similiter non dicitur in ewangelio, quod Petrus sit succinctus duplici gladio, sed 'duo gladii sunt hic',[46] quod est probabile esse de uno[47] vel utroque gladio in[48] manu secularis persone. Quis ergo saltus,[49] si duo gladii sic sunt ibi, quod[50] uterque fuit pertinens sancto Petro, et sic potest dici, quod Petrus percuciens cum gladio accepit illum ad tempus a ministro aliquo, qui cum apostolis

[c] *d. h. Wiclif, der Verfasser, vgl. unten note i* [d] *d. h. dem Papste, vgl. oben S. 173 und 243* [e] *v. 38*

[32] hec *ACE* *fe.* γ [33] erraverit *ACγ* erraverunt *E* [34] pertinet *CEγ* competit *A* [35] capiti *ACγ* *fe. E* [36] s. p. *ACE* p. s. γ [37] *in C steht an dieser Stelle a.R. ein Handweiser und die Zahlen* 144 56 [38] due pot. *ACγ* due potestates due *E* [39] idem *ACE* consequens γ [40] *hierzu in A m.V. unter der Kol.:* Non valet saltus a literali sensu ad misticum A^1 [41] ille *C* iste *AEγ* [42] s. a. *AE.C (durch V.)* a. s. *Cγ* [43] igitur *Cγ* ergo *AE* [44] sit *ACγ* *fe. E* [45] paralogismus *ACE* paraloismus γ [46] sed d. g. s. hic *ACγ* sunt duo gladii *(sp.) E, aber m.V.a.R.* sed duo gladii sunt hic E^1 [47] e. de u. *CEγ* de u. e. *A* [48] ut. gl. in *ACγ* de ut. gl. esse in *E* [49] saltus *CEγ* status *A* [50] ibi quod *ACγ* ibique *fe. E*

est coniunctus, et sic fuit suus ad usum, sicut equs conductus dicitur esse ad tempus equs hominis conducentis.

Et hoc videtur Cristum docere, quando docuit[f] Petrum ponere gladium suum in vaginam. Si autem hii duo gladii ad sensum expositum sint gladii sancti Petri, hoc videtur esse maxime[51] pertinens, quod sint sui ad ipsos[52] secundum legem ewangelii regulandum. Et notaret[53] papa non movens homines ad taliter pugnandum.

Similiter Petrus et ceteri apostoli ex hac levi evidencia huius textus non fuerunt moti ad sic exercendum post instruccionem spiritus sancti gladium temporalem. Ideo videtur, quod iste sensus ab instruccione maligni spiritus sit exortus.[54] Cum ergo Petrus sepe figuravit totam personam militantis ecclesie, que[55] argucia dyabolica, eciam si Petrus habuit duos gladios, quod ipse habuit temporalem huiusmodi[56] potestatem!

Notum quidem est logicis, quod sicut iste pater est tuus[57] et tamen non est tuus pater, sic hec potestas est tua, cum omnia sint iustorum, et tamen non est potestas tua. Et ewangelium non dicit: iste est gladius tuus, hoc est, hec potestas tua,[58] demonstrando potestatem brachii secularis.

Ideo hec evidencia huius textus est nimis stulta, eciam si[59] dyabolus[60] ipsam fecit. Ideo studere debent catholici, si quilibet *| C fol. 46b* papa sequens sit legittime || vicarius[61] sancti Petri. Ideo non obstantibus talibus fictis evidenciis oportet sensum domini semper stare. Ideo est maior evidencia, cum Paulus fuit ante ea[62] phariseus, ut patet Philipp. 3[g] et sine dispensacione papali sectam illam reliquerat,[63] adherens pure simpliciter[64] secte Cristi, quod licitum est

[f] *vgl. Joh. 18, 11; Matth. 26, 52* [g] *c. 5*

[51] e. m. *ACγ* m. e. *E* [52] ipsos *ACγ* tempus *E* [53] notaret *AE* vocaret *(!) Cγ* [54] exortus *AC* extortus *Eγ* [55] que *ACE* qua *γ* [56] ha. te. hu. *AE,C (durch V)* hu. ha. te. *γ* [57] tuus *AEγ* tuuus *C* [58] tua *ACγ* est tua *E* [59] si *ACγ* ipsam si *E* [60] dyabolus *ACE* dyabolicus *γ* [61] vic. *CEγ* sit *(dstr. u. up.)* vic. *A* [62] ante ea *Cγ* annea *E* antea *A* [63] reliquerat *C* relinquerat *AE* relinquerit *γ* *hierzu in A ohne V. unter der Kol.:* Paulus sine licencia pape deserit *(!)* sectam suam phariseorum *A*[1] [64] adh. pure simpl. *AC* simpliciter adh. pure *E*

phariseis nostris hodie sic[65] facere ex auctoritate domini Iesu Cristi, non petita[66] a romano pontifice alia licencia speciali. Et confirmatur per hoc, quod sponsa vovens votum, quod nec sibi ad commodum nec sponso cederet[67] ad honorem, debet votum illud auctorizante sponso statissime[68] irritare.

Cum ergo quilibet cristianus debet esse sponsa Cristi, nec votum tale sibi privatum cedat ad[69] commodum nec sponso ecclesie ad honorem, videtur, quod auctorizante domino debet citissime irritari, et specialiter ex hoc, quod diminuit caritatem ad Cristum et ecclesiam, sponsam suam, sic superflue onerare.

Similiter, ut patet ex fide scripture ad Gal.[h] ceremonie legis veteris, que sunt longe maioris auctoritatis, cessare debuerunt,[70] ut cedant ewangelio Iesu Cristi, ergo multo magis tradiciones ceremoniales hominum cessare debent propter hoc ewangelium, cum plus ab ipso distrahunt, quam[71] observancie[72] legis veteris, que ordinate sunt a deo, ad sensum ewangelicum preparandum.

Et sic obviandum[73] est aliis erroribus contra fidem scripture, dato[74] tamen semper,[75] quod si[76] hic obvians[i] erraverit, wlt errorem suum humiliter revocare.

Et ista indigesta materia balbutita[77] potest movente dei gracia esse medium ad ecclesie prodessendum, etc.[78]

---

[h] *vgl. cap. 3, 25; 4, 3; 10—11; 5, 1* [i] *d. h. Wiclif, der Verfasser, vgl. oben note c*

---

[65] sic *ACγ* est *E* [66] petita *E* petito *ACγ* [67] cederet *ACγ* cederent *E* [68] statissime *Cγ* strictissime *AE* [69] s. p. c. ad *AC* p. s. c. ad *E* p. c. s. ad *γ* [70] debuerunt *Cγ* debuerant *AE* [71] quam *AE* quoniam *Cγ* [72] observancie *CEγ* abservancie *A* [73] obv. *AC* humiliter obv. *Eγ* [74] dato *Cγ,E, aber dazu a.R.* docto *E*[1] docto *A* *hierzu in C a.R.:* Protestacio [75] t. s. *ACγ* s. t. *E* [76] si *CE* *fe. Aγ* [77] balbutita *C* balbucita *AEγ* [78] prodessendum etc. *CE* prodessendum, Amen *Aγ, in A hierzu a.R.:* hic deest capitulum. *Diese Bemerkung ist aber unrichtig: 1) geben sämtliche codd. nur diese zwölf capp., 2) vgl. Anfang cap. XII, S. 284:* restat finaliter tangere; *vgl. die gleiche Form z. B. De nova Praev. Mand. cap. VIII oben S. 145 und sonst öfters, 3) vgl. die Schlussworte:* Et sic obviandum est aliis erroribus contra fidem scripture, *welche in dem* sic *und* aliis *das Ganze zusammenfassen und den Abschluss bezeichnen sollen. Vielleicht liess sich A täuschen durch eine Vorlage, die wie E in enger Verbindung mit dem vorliegenden Traktate ein anderes kürzeres Stück (in E den* Sermo pulcher: Dominus vobiscum) *brachte.*

De quatuor sectis novellis et de eorum erroribus ecclesie infectivis.[79]
Pilexct sutrcatat de orquaut Seicts livenols & ed oeurm buerirros eclsiece feinticuis diesut mgiastaro haionem Wcliffe.[80]

---

[79] *diese Schlussnote nur in C* [80] *d. h.* Explicit tractatus de quatuor sectis novellis et de eorum erroribus ecclesie infectivis editus a magistro Johanne Wicleff Explicit tractatus de quatuor sectis novellis et eorum erroribus ecclesie infectivis *A* Sermo pulcer *E (ohne grösseren Absatz)* *ohne Expl.* γ., *hier folgt nach schmalem Zwischenraum De Fundacione Sectarum*

VII.

PURGATORIUM SECTAE CHRISTI.

PURGATORIUM SECTAE CHRISTI.

I. Einteilung.

Einleitung: Christus habe die Sekten nicht gegründet; ihre Einführung sei eine Sünde, cap. I—II.

Ausführung: Begründung der These durch Schilderung der thatsächlichen Verhältnisse der Sekten, cap. III—XII.

Schluss: Zum Besten der Kirche und des Staates würde es sein, wenn die edler gerichteten Mitglieder der Sekten diese verliessen und sich der einen rechten Sekte Jesu Christi anschlössen, cap. XII.

II. Inhalt.[1]

Jesus Christus, als Gottmensch allmächtig, allgütig und allweise, habe in göttlicher Providenz für seine Kirche nach jeder Richtung hin gesorgt, aber an keiner Stelle des Evangeliums lasse sich eine Gründung der Sekten zum Wohle der Kirche nachweisen; im Gegenteil zeige er wiederholt, dass sie lästig und unnütz seien. Wenn sie selbst sich auf die heiligen Männer des alten Testaments (Elias und Elisa) beriefen, so könnten sie sich doch in keiner Weise mit deren Autorität decken, da auch diese, wenigstens implicite, eine Nachfolge Christi lehrten, cap. I. — Es bleibe nichts übrig, als ihre Einführung geradezu eine Sünde zu nennen, weil thatsächlich sich nachweisen lasse, dass die Patrone, Prioren und Vorstände der Orden ihre Untergebenen

---

[1] *W. verfolgt mit dieser Schrift zwei Zwecke: sie ist einerseits eine Aufforderung an die weltlichen Herren, die Sekten zu beseitigen, andererseits aber auch eine Mahnung an die besseren Elemente in den Orden, diese zu verlassen und durch Anschluss an die einfache Sekte Christi das Wohl der Kirche zu fördern.*

an der Nachfolge Christi hinderten, und diese sei für einen Christen doch die Hauptsache. Weder Johannes der Täufer noch Paulus, noch die übrigen Apostel hätten aus diesen Gründen neue Sekten gegründet, cap. II. — Besser könne es mit jenen nur werden, wenn innerhalb derselben die obediencia resistiva *gegen die weltlichen, unkirchlichen Bestrebungen ihrer Häupter geübt würde, und wenn die Sekten selbst sich vielmehr der einen reinen Sekte Christi anschlössen: wenn man täglich die Sonne habe, werde man sich nicht Ausgaben machen durch teure Sonnenuhren. Denn wie diese einen gewissen Aufwand verlangten, so seien auch die Sekten dem Lande beschwerlich und mit ihren Prioren voran saugten sie das Reich, namentlich die Armen des Landes aus. Nach Würden und fetten Pfründen gehe ihr Hauptstreben, Selbstsucht und Gier nach weltlichen Ehren leite sie u. s. w., cap. III. — Deshalb nehme jeder, der sie unterstütze und verteidige, die Partei gegen Christus, der sie zweifellos in seinem Evangelio eingesetzt haben würde, wenn er ihre Art gebilligt hätte. Auf ihn also könnten sie sich nicht berufen; ebensowenig auf die heiligen Männer, die ihren Orden früher angehört hätten. Meist seien derartige Reklamationen nicht wahr, und soweit sie wahr seien, sei zu sagen, dass jene Männer nicht heilig gewesen seien, weil sie zu den Sekten, sondern weil sie zur Sekte Christi gehört hätten, die besser, leichter und sicherer als jene sei und diese nach Patron, Regel und Mitgliedern übertreffe. Gerade so lange die Sekten beständen, sei es mit der Kirche zurückgegangen; Irrtümer und falsche Lehren seien von ihnen eingeführt; den Dienst Christi vermischten sie mit eitlem Weltdienste und dienten deshalb nicht dem Heile der Kirche, sondern ihren eigenen Zwecken, cap. IV. — Weder Glaube, noch Liebe, noch Hoffnung werde in ihnen gepflegt. An deren Stelle sei als erstes verdienstliches Werk der unbedingte Gehorsam gegen den Obern gesetzt worden, der an Wert jedes noch so gute Werk eines Laien übertreffen solle, cap. V. — Weil sie aber diese Bedeutung des Gehorsams biblisch nicht begründen könnten, so griffen sie nach allerlei trügerischen Heiligenlegenden u. dergl., vergässen aber dabei, dass der Gehorsam doch nur insoweit zu leisten sei, als er mit Gottes Gebot übereinstimme. Es könne also sogar Pflicht werden, denselben den Vorgesetzten zu weigern. Dieser in Gottes Wort gebundene Gehorsam sei der rechte, den sollten sie sich*

aneignen. Dann würden sie auch den Gehorsam gegen den Papst aufgeben, der ein weltliches Leben in Reichtum und Üppigkeit führe, da er doch der Ärmste sein solle. — Freilich machten sie selbst sich der Beraubung der Länder schuldig und würden so zu Verrätern an ihrem Vaterlande, cap. VI.

Aber nicht nur in den drei christlichen Haupttugenden liessen die Sekten es an sich fehlen, sondern auch in andern vielen Dingen. Es sei deshalb Liebe zur Kirche, wenn man sie angreife und die Gemeinschaft mit ihnen aufgebe, cap. VII. — Denn nicht Gottes Ehre und ihrer Mitchristen Heil sei ihr oberster Zweck, sondern die eigene Ehre. Das könne man schon an ihren lügnerischen und possenhaften Predigten erkennen, mit denen sie ihre Hörer ergötzten und wodurch sie gegen die drei Hauptbedingungen jeder rechten Predigt (intencio, devocio *und* propositum) *verstiessen. Das, was in rechter, evangelischer Weise gebraucht für das Volk zur grössten Wohlthat werde, würde so von ihnen ins Gegenteil verkehrt, cap. VIII. — Wie sie es dem Volke gegenüber an dieser geistlichen Wohlthat fehlen liessen, so auch an der leiblichen; deshalb solle das englische Volk 1) dem Papste und seinem Anhange keine Abgaben mehr leisten, um so mehr, als der Papst zu den Zahlungen nötigen wolle; 2) solle man den unwürdigen Geistlichen den Zehnten entziehen und nur die tüchtigen unterhalten, und 3) den Sekten und Bettelmönchen keine Leistungen mehr machen, denn die seien nicht arm und schwach, sondern geübt in der Ausbeutung der Länder und Völker, cap. IX. — Wenn man die Muhamedaner, die in manchen Stücken dem Gesetze Christi treuer seien als die Sekten, als Teufelskinder fliehe und verachte, so müsse man auch die Gemeinschaft mit den Sekten abbrechen. Dass deren Sinn nur auf Weltliches gerichtet sei, beweise ihr Streben nach reichen Bistümern und Pfründen; um einer mageren Pfarre willen verlasse keiner den Orden; die Dotation der Bistümer sei ihnen die Hauptsache; je besser dotiert eine Amtsstellung, sagen sie, um so vollkommener sei sie, aber von dem Stande der Apostel wollen sie nichts wissen, cap. X. — Darum sollten die ehrlichen und tüchtigen unter ihren Mitgliedern ihren Orden verlassen und sich der einfachen Sekte Christi anschliessen, um dem Volke das Evangelium zu predigen. Wollten sie aber das nicht, so sei es für die weltlichen Herren geradezu geboten, sie dazu*

zu zwingen, damit nicht der Einfluss der Kirche noch mehr gemindert werde, cap. XI.

Exkurs über die Frage, ob ein Priester in einen neuen Stand trete, wenn er Bischof werde. Die Frage werde im bejahenden Sinne beantwortet, indem man sich darauf berufe, dass auch der Papst, wenn er Papst werde, in einen neuen Stand trete, dass die päpstlichen Dekrete so bestimmten, und dass sonst ja jeder Priester ohne neue Weihe Papst und in weiterer Folge jeder Laie Priester werden könne; wo aber blieben da die sieben Sakramente? — Aber dagegen sei zu sagen, dass sowohl die heilige Schrift, wie die Geschichte (Urkirche) und die Väter (Hieronymus) anderes lehrten. —

Schluss. Gebe man einem Mönche das Recht, seinen Orden um eines Bistums willen zu verlassen, so hätten auch die tüchtigen und guten Mitglieder der Orden das Recht und die Pflicht, ihren Orden zu verlassen und der einfachen Sekte Christi beizutreten. Damit würde für viele Reiche, deren Bestand von jenen Sekten bedroht werde, eine schwere Gefahr abgewendet werden, cap. XII.

III. Abfassungszeit.

Das Stück ist ohne jede sichere Handhabe zur Bestimmung seiner Abfassungszeit. Die Notiz über das A.M.: nam ex tempore quo eucharistia fundata est *etc. S. 304 Z. 26 ff., an sich nicht bestimmt, deutet wenigstens an, dass W. seinen A.M.'skampf mit Rom schon aufgenommen hat, also nach 1381. — Im allgemeinen bewegen sich die Gedanken des Verfassers in den Bahnen des Traktats De Fundac. Sect., in dem sich einige frappante Parallelen zum vorliegenden Stücke finden. Der gegen die Sekten angeschlagene Ton ist freilich nicht so heftig wie dort. Ich bin geneigt, das Stück der Zeit nach in die Nähe von De Fundac. de Sect. zu legen (also um 1383), bin aber wegen des Mangels bestimmter Anhaltspunkte zu einem sicheren Ergebnis nicht gekommen.*

IV. Echtheit.

a) Äussere Zeugnisse:

1) Wiclif-Kataloge der Wiener codd., vgl. oben S. 7[1]

[1] *Nur der Katalog des cod. 7980 enthält das Stück nicht.*

2) Walden, Doctr. Fid. capp. 23; 24

3) Shirley, Catal. S. 51 Nro. 33

b) Innere Zeugnisse:

1) vgl. oben Allgem. Einleitung V, c

2) vgl. die zum Teil wörtliche Übereinstimmung mit den sonst als echt nachgewiesenen Schriften, in erster Linie De nova Praev. Mand. oben S. 103 mit 306, wo dieselben Gedanken durchgeführt werden; ferner das was über das Verhältnis der Heiligen zu den Orden, über die „leichtere, bessere und sicherere Sekte Christi", über die Missbräuche der Ordenskleider, die secta Machometica u. a. gesagt wird; ferner im einzelnen cap. II note c; III, b; c; d; f; IV, a; b; c; e; h; V, b; VI, a; X, a; b; c; XI, c

V. *Noch ungedruckt. Das Stück galt bis jetzt als verloren gegangen, vgl. Shirley, Catal. S. 50 und 51.*

VI. *Vorhanden nur in cod. Ashburnham XXVII c, fol. 49[a] bis 54[a]; gedruckt nach der mir freundlichst überlassenen Kopie von F. D. Matthew in London. Matthew hat auch die Kollationen besorgt, und ich habe allen Grund, mich auf seine Gewissenhaftigkeit zu verlassen. Ob Korrektoren und Glossatoren das Stück bearbeitet haben, ergab die Matthew'sche Abschrift nicht.*

JOHANNIS WICLIF

PURGATORIUM SECTAE CHRISTI.

CAP. I.[1]

Cod. Ash fol. 19a

|| Sepe assumptum est ut fides catholica, quod Cristus deus et homo | sit potentissimus, sapientissimus et amantissimus, | et ex hoc illatum est, quod Cristus dedit doctrinam saluberrimam tam ad regendum personam quam populum pro hoc seculo et futuro.

Et ex ista radice invectum est contra sectas vel ordines sine auctoritate domini introductos, et conclusio, inculcata sepius in ista materia, stat in isto, quod bonum esset ecclesie, quod omnes iste novitates forent penitus pretermisse, cum idem esset, cum isti sadulterinis ordinibus taliter desponsari et dimittere immaculatam legem et ordinacionem domini Iesu Cristi. Sed quis dubitat, quin hoc redundat in blasphemam parvipencionem domini dei nostri?

Dictum est secundum evidencias dantes fidem, quod, cum Cristus non auctorizat istas tradiciones novas et sit summe potens, summe sapiens et summe diligens sponsam suam, in dimittendo istas tradiciones docet, quod nichil aut modicum prosunt sue ecclesie.

Unde sicut est dare substanciam operis et alia, que ipsum accidentaliter comitantur, sic est dare regulam huius viacionis et alia, que ipsam accidentaliter consecuntur, ut mandatorum conservacio, thesaurizata in anima, est basis vel fundamentum religionis

---

[1] *Das Stück ist ohne Kapiteleinteilung überliefert*

vel ordinis cristiani. Sed quomodo cristianus induetur vel comedet, et sic de aliis ritibus sensibilibus, est accidentaliter concomitans viatores. Et sic obligari ad istud vel desponsari cum istis adulterinis tradicionibus est de tanto derelinquere legem dei. Quis, rogo, sapiens foret affectus color(e)[1] vel alio accidenti sui iumenti et substanciam roboris eius dimitteret?

Unde, quia cristiani cognoscunt naturaliter, quod non valet religionis regula, nisi fundata fuerit in sapiencia domini Iesu Cristi, ideo alique secte colunt Eliam[a], alie Eliseum, et alie Baptistam vel alium pro patrono.[b] — Sed certum est, quod omnes iste ficciones istorum novorum ordinum sunt false et contrarie sibi ipsis.

Quantum autem ad istos prophetas legis veteris, patet, quod non sunt confederati ad invicem cum istis ficticiis suorum ordinum, sicut secte iste sunt hodie obligate. Nam ut patet IV Reg. 2[c] Elias pater monuit Eliseum ipsum dimittere, Eliseus autem, credens esse de voluntate domini, quod ipsum sequeretur usque ad raptum, non consensit Elie monitis, quando dixit[d]: sede hic; sed secundum piam obedienciam fecit contrarium illi, quod magister suus preceperat, ac si intenderet, quod pia resistiva obediencia est, facere oppositum illius, quod mandat superior, dum non fundatum fuerit racione. Elias autem, volens per quater[e] ab isto discipulo separari, videtur innuere, quod solum Cristum discipuli debent consequi ut patronum.

Et idem videtur de Baptista et patronis aliis legis gracie. Nam Baptista laboravit sollicite ad magnificandum Cristum et parvipendendum se ipsum suis discipulis, ut patet Matth. 11[f] et Ioh. 1,[g] sed secte iste non servant hanc doctrinam, cum magnificant suas Ash fol. 49b
regulas super Cristum. Et sic cum secta cristiana manebit perpetue, et necesse est, istas sectas periculosas deficere, videtur esse presumptivum peccatum ipsas introducere sine auctoritate domini Iesu Cristi.

CAP. I. [a] *Die Karmeliter, vgl. Trial. 436; 362* [b] *vgl. Trial. 361 ff.; 436; auch 273 ff.* [c] *v. 2 ff.* [d] *v. 2; 4 u. 6* [e] *vgl. II Kön. 2, 2; 4; 6; 10* [f] *v. 2 ff.; 11 ff.* [g] *v. 19 ff.*

CAP. I. [1] colori *MS.*

Iterum nullus patronus vel capitaneus prodest in ecclesia domini Iesu Cristi, nisi de quanto docuerit directe consequi hunc patronum; sed omnes capitanei vel patroni istarum sectarum vel regulariter vel in maiori parte impediunt hanc sequelam. Ergo omnes illi capitanei nedum quoad istum finem superfluunt, sed ecclesie sunt nocivi. Assumptum ex hoc evidet, quod nulli cristiani in viando proficiunt, nisi de quanto secuti fuerint dominum Iesum Cristum. Ideo tolle profectum huius sequele, et ponitur nocivum devium et superfluitas ordinis sic servati.

CAP. II.

Cum ergo isti capitales istorum ordinum observant principaliter signa sensibilia, que dominus parvipendit, videtur, quod sequendo ipsos et doctrinam eorum receditur a regula domini Iesu Cristi. Et hoc movebat Baptistam nolle perpetuare suum ordinem, sed ruditer disponere ad suscipiendum ordinem domini Iesu Cristi. Ideo misit discipulos suos ad Cristum, ut vivaci voce Cristi magis proficiant, quam suis verbis quasi mortuis profuerunt, ut patet Matth. 11[a].

Cum ergo totum, quod Iohannes fecit, sonuit ad extollenciam domini Iesu Cristi, videtur, quod horum patronorum regula non foret utilis, nisi de quanto sonat effectualiter in extollenciam domini Iesu Cristi.

Sed quis dubitat, quin extollencia Cristi et regule sue per hoc dissolvitur? Ideo istorum ordinum induccio ostendit, quod sua servacio est prophana, nec licet fideli discredere in assumpto, quin sequela Cristi sit per se adequata causa, quare homo aliquis est beatus. Ymo de quanto ad illam promovetur vel ab illa receditur, de tanto est vita sua meritoria vel culpanda. Nemo enim potest beatitudinem consequi, nisi de quanto secutus fuerit dominum Iesum Cristum, nec potest aliquis sequi ipsum, nisi attingat beatitudinem vel a disposicione habita retrocedat; ymo nichil fidelius, quam quod capita istorum privatorum ordinum de tanto proficiunt, de quanto

CAP. II. [a] v. 2

disponunt ad imitandum dominum Iesum Cristum. Unde Baptista, ut dicitur Ioh. 1,[b] fundavit se in Iesaia,[1] quod fuit vox clamantis in deserto ad dirigendum viam domino. Isti autem capitanei non asserunt, quod sunt voces vel fistule domini Iesu Cristi, sed fundatores authentici regule plus compendiose, quam dominus adinvenit. Sed ubi maior blasphemia?

Tales evidencie movebant Paulum et ceteros Cristi apostolos non audere fundare novos ordines supra sectam vel ordinem domini Iesu Cristi.[c] Unde Paulus, quando docuit populum sequi ipsum, fuit perante securus, quod in hoc secutus fuit caput ecclesie, dominum Iesum Cristum. Imitatores, inquit, mei estote, sicut et ego Cristi, *(I)*[2] Cor. 11,[d] ubi videtur docere fideliter, quod precise de tanto debet homo sequi quemcunque alium, de quanto ipse secutus fuerit dominum Iesum Cristum, quia aliter seduci potest per devium sequendo Cristi adversarium, anticristum.

CAP. III.

Et hec racio, quare in istis || novis ordinibus[a] necessaria est obediencia resistiva,[b] quia, dum capitanei affectant honores mundanos vel lucrum seculi aut difficultant suos subditos a lege domini, lex Cristi docet ab illis fugere ut veneno[c]. Et cum omnes capitanei novorum ordinum in hiis tribus deficiunt, lex Cristi docet, quomodo dissolvi debeant iste secte[d]. Principium autem fidei est, quomodo obedire oportet magis deo quam homini, ut dicitur Act. 5[e]. | *Ash fol. 50a*

Iterum ars sequendi sectam veniendo ad beatitudinem debet racione librari, eligendo meliorem sectam plus facilem et securam. Sed illa est secta Cristi pura sine talibus putaciis[1] adinventis. Ideo

[b] *v. 23* [c] *Diesen Gedanken verwendet W. oft gegen die Sekten, vgl. z. B. oben S. 97* [d] *v. 1*

CAP. III. [a] *nämlich der Bettelmönche* [b] *W. kommt oft auf diesen Gedanken zurück, vgl. z. B. oben S. 140 u. 141; auch Matthew, 131, 416* [c] *vgl. oben S. 140 Z. 1 ff.; auch 185* [d] *vgl. hierzu oben S. 101 ff.* [e] *v. 29*

CAP. II. [1] ysa[a] *MS.* [2] *(I) fe. MS.*

CAP. III. [1] *so nach Matthew, die Wiener u. Prager codd. lesen immer* pictac.

illa ad puritatem [*et*][2] caritatem prudenter a cunctis cristicolis est colenda; est, inquam, securior tam discipulo quam magistro. Discipulus enim facilius posset obedienciam magistri primi facere secundum puram regulam Cristi, quam secundum istas regulas adinventas. Et ex parte pedagogi est securior, quia notet fidelis omnia bona spiritualia, que talis capitaneus facit suo conventui et videbit, quod secundum regulam Cristi posset humilius et, quoad superbiam blasphemam, securius tantum bonum vel maius facere.

Et sic racio necessitaret ad cunctos istos novos ordines fugiendum et manu duci potest grossus viator ad isti sentencie adherendum. Si enim sol naturalis foret continue nocte et die in presencia viatoris, superfluum foret sibi orologium sumptuosum et fallax construere. — Conformiter est de sole iusticie, domino Iesu Cristo, eo, quod tam vita sua quam regula deberet esse cristianis cunctis nocior, quam talis privatus capitaneus vel patronus, et talis secta privata est onerosa ecclesie et multipliciter defectiva. Que igitur foret securitas ipsam construere sive defendere pro viacione ad beatitudinem consequendam?

Possunt enim corde laxari in isto orologio adinvento, et sumptuosum ac onerosum est, ad cursum solis attendere pro principio ad motum istius orologii inchoando. Et istud grossum exemplum medullitus prosecutum moveret racionales homines ad sectas istas racionabiliter fugiendum.

Sunt, inquam, ista orologia sumptuosa, quia attendat homo, quid iste secte de bonis reipublice consumunt,[f] et tantum sunt ecclesie onerose et pauperibus Cristi secundum legem, quam ipse dederat, dampnifere et moleste, quia elemosinas, quas Cristus pauperibus suis limitat, ipse spoliant sophisticatis mendaciis, et magnates depauperant ac ipsos necessitant ad pauperes suos tenentes et subditos insuetis talliagiis onerandum.

Et sic priores istarum sectarum novarum, sicut et sui subditi ac eorum consentanei, sunt utrimque stolidi, et nichil ex hoc lu-

[f] *vgl. hierzu oben De tripl. Vinc. Am. S. 193 note k; De Fundac. Sect. 28; auch S. 103; Trial. 369*

[2] *fe. MS.*

crantur nisi ypocrisim et peccatum. Stulticia quidem est in affectando huiusmodi prioratum, quia, cum nesciunt dignitatem sui subditi quoad deum, eleccionem accipiunt contra divinum iudicium propter vanam gloriam quoad mundum. Cum enim tantum obligantur de lege dei subditis istis proficere, quantum || possunt, et | Ash fol. 50b racione istius prioratus amplius obligantur, videtur, quod in accipiendo hunc prioratum obligantur stolide super vires. Stolide dico, quia per hoc incitantur ad capessendam inanem gloriam. Et cum hoc sunt ambigui, si Cristi iudicio et suo beneplacito sint rebelles. Deus enim secundum suum beneplacitum summe racionabile libravit modum et ordinem, quo voluit a quacunque persona in ecclesia sua deserviri. Cum autem hoc sit secretum deo absconditum, patet presumptiva superbia istorum prelatorum, qui astringunt illos, quos nesciunt ad eandem specialem regulam conservandum. Illud enim, quod est utile uni persone, est nocivum alteri[g].

Quis igitur deus est ille, qui wlt confundere tam dispares naturas hominum in unam vanam regulam adinventam? Et patet stulticia capitalis, cum posset liberius, securius et efficacius instruere istas oves, dum hanc sectam et regulam istam dimitteret et tamquam adiutor dei in secta sua pure secundum legem suam instrueret.

CAP. IV.

Ex istis patet conclusio sepius inculcata, scilicet quod persona intrans vel defendens istos adinventos ordines est ut sic stolida, quia facit partem contra dominum Iesum Cristum, quia, si Cristus approbaret hos ordines, cum sunt tam alte et tam necessarie partes ecclesie, ut false innuitur, ipsos alicubi in scriptura sacra instrueret ad edificacionem ecclesie sic vivendum; sed cum hoc sit manifeste falsum,[a] patet, quod Cristus non approbat, sed reprobat istas sectas. Nam nec status nec persona potest huic domino esse neutra, quia, sicut qui non est cum ipso contra ipsum est, sic statum, quem ipse

---

[g] *Ein von W. öfter verwendeter Satz, vgl. z. B. oben S. 286 Z. 16*

CAP. IV. [a] *Die Falschheit des Satzes hat W. in De Fund. Sect. ausführlich nachgewiesen, oben S. 13 ff.*

non approbat, indubitanter reprobat. Quomodo igitur non est stulticia intrare vel defendere talem statum? Religio igitur dilecti Cristi foret servare status et officia in ecclesia, que Cristus instituit, et destruere illa, que iste dominus non invenit.

Et quantum ad patronos et sanctos, qui fuerant de hiis sectis, patet, quod totum hoc est apocrifum citra fidem.[b] Et supposito, quod sit verum, patet, quod hoc est eo, quod libere servaverant legem Cristi, et non quia sic aliene servaverant istos ritus. Et sic illi sancti fuerunt valde extranei ab istis ordinibus, quia cum ordo vel secta sit res inanimata, que generatur vel corrumpitur ad generacionem vel corrupcionem partis sue, patet, quomodo iste secte novelle pluries innovant.

Est igitur secta Cristi melior, facilior atque securior.[c] Est inquam melior, quia deus eius patronus ex summa sapiencia ipsam instituit.

Et est facilior, quia non obligat ad hos ritus sensibiles[d], sed ad virtutes anime et opera caritatis. Unde nemo potest spoliare hominem ab hac secta, nisi gratis voluerit ipsam deserere, et hoc
Ash fol. 51a iugum fideliter trahentibus est suave et onus leve Ymo doctum est, quod in patrono, in regula et in militibus, in secta cristiana militantibus, ipsa excellit ordines istos novos. In cuius signum longe plus profecit ecclesia per sectam Cristi, quam per istos ordines adinventos, cum a tempore, quo introducti fuerant, decrevit ecclesia[e].

Notet igitur fidelis ritus et regulam, ad quos se obligant iste secte, et videbit, quomodo omnia, que preter legem Cristi observant, sunt ludicria ad onus ecclesie per dyabolum introducta. Nam ex tempore, quo eucharistia fundata est infideliter esse color vel figura, iste secte in istis accidentibus sensibilibus floruerunt[f].

Et est secta Cristi securior, quia impossibile est fidelem sub ista vita usque ad vite terminum militare, nisi eo ipso perpetuo

[b] *vgl. über diesen Punkt oben De nov. Praevar. Mand. cap. VII S. 144* [c] *ein von W. mit besonderem Nachdruck und sehr oft gegen die Orden behaupteter Satz, vgl. z. B. oben S. 22; 34; 73; 97; 139* [d] *vgl. diese z. B. oben S. 143* [e] *vgl. denselben Satz oben S. 230* [f] *vgl. über die innere Beziehung zwischen Bettelorden und römische Transsubstantiation Lechler I, 588 ff.*

sit beatus. Iste autem secte non habent auctoritatem vel probabilitatem talis meriti, sed ex hoc, quod implicant se multis erroribus, probabiliter sunt dampnande, quia hoc non dicit dominus, ut taliter ecclesiam suam edificent, cum ad onus eius sine sua licencia sunt quasi hillaratores subdoli introducti, et ad istud deserviunt, quod ad onus ecclesie consumendo eius cibaria tam spiritualia quam corporalia sine Cristi licencia in sua ecclesia ociantur. Si igitur aliquid boni faciunt, hoc est, de quanto perficiunt ministerium, quod Cristus mandaverat; sed cum sepe commiscent aliud ministerium dyabolice adinventum, patet, quod deficit securitas in hiis sectis. In cuius signum papa vendicat, se esse harum [sectarum][1] patronum et regulas earum instituere et postmodum pro precio confirmare et sepe inventos defectus corrigere. Sed iste religiosarcha[g] in vita et opere suo ostendit, quod est mendaciter et capitaliter contrarius Iesu Cristo[h].

CAP. V.

Ex istis patet stulticia eorum, qui acceptant hos graves ordines et deserunt libertatem ordinis Iesu Cristi, cum omne opus meritorium facere possent liberius in secta domini Iesu Cristi et a multis impedimentis liberantur, ut noverunt experti ex hoc, quod ab istis ordinibus sunt exuti.

Cum ergo, quantumcunque diuturnus fuerit labor in istis ordinibus et penalis, anima illius religiosi potest dampnari in inferno, antequam corpus eius fuerit frigefactum, et secta Cristi est securitatis contrarie, fidelis extra laqueum harum sectarum potest dicere: laqueus contritus est et nos liberati sumus. Benedictus dominus, qui non dedit nos in capcionem dentibus eorum[a]. Quamvis autem mordent mendaciis cristianos extrinsecos, cum non ipsos incarcerant vel necessitant ad legem domini deserendum, sed possunt planius servire secundum legem domini, sua gracia protegente.

---

[g] *d. h. der Papst* [h] *dies weist W. ausführlich nach unten in De Christo et suo Adv. Antichristo.*

CAP. V. [a] *vgl. Ps. 124, 6--7*

CAP. V. [1] *so MS.*

Et sic attendendo ad has sectas novellas patet, quod ex earum fructibus inclinantur in fide, spe et caritate deficere.

In fide quidem, quia certum est, quod suppositis eorum ficticiis de bonitate suorum ordinum supra Cristi ordinem, Cristus vel foret impotens, insipiens vel invidus, qui tam necessarios ordines Ash fol. 51b et utiles ecclesie || usque ad tempus solucionis sathane expectavit, et tunc nec illas scriptura sua nec verbis propheticis promulgavit, sed permisit illas suboriri in ecclesia sine officio vel regula limitata per ficta mendacia et sompnia, cum, si fratres vel secte alie haberent alia fundamenta, illa detegerent ad honorem sui ordinis, cum tam in scola, quam extra ad hoc crebrius sunt pulsati. — Et talis veritas de quanto magis ostenditur, de tanto ad bonum ecclesie plus splenderet.

In spe autem hee secte deficiunt, cum sperant, quod propter irregularem onustacionem ecclesie introductam fideles pauperes, quos modo spoliant, in die iudicii iudicabunt. Et tantam vim virtutis ponunt in suis habitibus, quod sperant, si persona aliqua, vir vel femina moriatur in ipsis non dampnabitur ad infernum.[b]

Et in caritate signanter deficiunt, cum non ex caritate simplices pauperes contra auctoritatem domini spoliarent, sed pocius exhonerarent ecclesiam in paucitate numeri, et manuale cum apostolo laborarent, et cum tota sua caritas consistit in obediencia, quia, ut inquiunt, in hiis tribus consistit perfeccio sui ordinis, in paupertate, castitate et obediencia.

CAP. VI.

Sed extra illos ordines congregacio eciam secularium in duobus primis poterit istis ordinibus coequari. Ymo restat illis, quod in sua obediencia sua caritas singulariter consequetur. Unde tantum magnificant obedienciam, quam faciunt preposito sui ordinis, quod dicunt, ipsam excellere omne opus meritorium,[a] quod secularis posset facere. Ideo necesse est ipsos in beatitudine non so-

[b] *vgl. denselben Gedanken oben S. 143 note b.*
CAP. VI. [a] *vgl. hierzu oben S. 140 ff.*

lum misceri cum beatis ordinibus, sed situari supra omnes illos ordines cum Maria.

Et quia deficit illis fundacio istius obediencie, sicut et fundacio istorum ordinum, ideo fingunt vel sompniant miraculum de vitis patroni, quod unus virtute istius obediencie rigavit cottidie ligna pure putrida et postmodum floruerunt. Ymo, fingunt sibi principium, quod virtute obediencie faciende tali preposito, dimittenda est predicacio verbi dei et quodcunque opus meritorium, quod exprimitur in scriptura, et colligenda sunt stramina, excorianda vel riganda ligna, aut facienda quecunque opera, que prepositus ille mandat. Et sic inventa est una obediencia per hos novos ordines, quod quidquid Cristus per suos fideles precipit, non est sub tam meritoria obediencia faciendum, sicut faciendum est opus irracionabile et stultum, quod dyabolus illis mandat.

Constat quidem ex fide scripture Ioh. 6[b], quod prelatus de possibili prescitus, quod probabiliter sepe evenit, est unus dyabolus sicut Iudas, et antequam orta fuit hec obediencia, tale opus fuisset irracionabile, et vel ipse facit illud esse meritorium preter dominum Iesum Cristum, vel inclinat deum atque necessitat ad dignitatem illius operis meritoriam faciendum. De obediencia autem declaratum est alias, quod nulla obediencia facienda est homini, nisi de quanto sonat in obedienciam factam ex caritate mandato domini Iesu Cristi. Quod si contra ipsum sonuerit, resistendum est tali prelato viriliter, virtute obediencie || resistive, cum omnis || *Ash fol. 52a* creatura dicit hanc veritatem, et per consequens talis prelatus secundum omnes eius partes mandat naturaliter, quod talis veritas compleatur. Cum ergo prelatus tam sollicite et ex tanta auctoritate domini mandat istud et aliud contra racionem, non mandat nisi ut devius et insanis: in isto debet sibi obediri precipue, et in alio debet fidelis sibi in nomine dei repugnare. Et istam obedienciam vellem hos sectas novellas attendere. Tunc enim non constituerent papam dominum suarumdomorum, librorum et aliorum quorumcunque, que spoliant de regnis, que incolunt Cum ista obediencia sit luciferina et contraria racioni — papa enim debet esse pauperrimus,

---

[b] *v. 70*

et cum tantum habundat in temporalibus —, sibi non videtur elemosina esse taliter facienda, cum pauperibus debilibus, claudis et cecis secundum doctrinam Cristi Luc. 14[c] sit talis elemosina facienda. — Que ergo caritas filiorum in patrem et patronum effundere in tantum patrem venenum tam imperfectum, quod inficeret filios, si servarent. Ista ergo videtur progenies viperarum, que dirumpit in suo exitu matrem suam.

CAP. VII.

Et scrutata materia ista funditus videtur, quod non sapiat nisi ypocriticum sophisma dyaboli. Quid enim sonat in sanctitatem talis ordinis, quod tribuat pape dominium, quod in sua persona habere non poterit?

Omne quidem dominium sic collatum presupponit persone consistenciam sic donantis; si igitur hii fratres habere non potuerant istud dominium, quomodo in tam excellentem personam elemosinarie ipsum transfunderent? Sic enim transfundere possent in ipsum mendaciter omnia regna mundi, sicut supponitur, quod dyabolus Matth. quarto cap.[a] domino est mentitus. Nec dubium, quin talis spoliacio sonat in prodicionem regis et regni, quod incolunt tales fratres, colligentes de regni pauperibus in nomine pape, capitalis inimici regis et regni, bona totidem mendaci titulo, et postmodum hosti principali sine regis et regni licencia conferendo. Et facto toto ex hoc evidet sophisma dyaboli, quod sine redditu civili facto pape quiete occupant fratres omnia illa bona et tantum in foro civili quam ecclesiastico acute ipsa defendunt, sine repensione debita regibus et regnis, que incolunt. Sed que foret sophisticacio quoad deum et homines magis fallax?

Ex istis colligitur, quantum peccatum est defendere istas sectas. Illudunt enim Cristo et sue ecclesie et per consequens in defendendo ipsas contra Cristum et suam ecclesiam peccatur in deum

[c] *v. 21 ff.*
CAP. VII. [a] *v. 8—9*

et matrem ecclesiam, cum peccatum consensus[b] eque valeat peccato operis et sit aliquociens ipso maius. Fratres igitur in hoc, quod diligunt sectam suam propriam magis quam sectam domini Iesu puram, manifeste indicant, quod a caritate, quam describit apostolus, sunt expertes. Et cum necesse sit, sic deficientes in fide, spe et caritate in virtutibus aliis consequenter deficere, manifeste videtur, quod tales secte tanquam heretice sunt negande.

Et fundari potest istud auffugium ex scriptura multiplici et evidencia racionis. Nam fovendo illas ut sic fovetur Cristi proditor || et inimicus sue ecclesie. Sed que caritas stat in isto? | Ash. fol. 52b

CAP. VIII.

Ex istis colligitur, quomodo ex caritate communicacio negabitur istis sectis.

Clerici enim non communicabunt cum ipsis, nisi forte sectas suas catholice reprobando et ad puram sectam Cristi prudencius exhortando.

Activi autem non debent communicare cum ipsis, nisi bona fortune, que occupant, auferendo et bona corporalis elemosine subtrahendo. Ymo dicit celestis paranimphus Iohannes, qui ultra ceteros apostolos regulas didicit caritatis[a]: si quis venit ad vos et hanc doctrinam non affert, nolite recipere eum in domum nec ave ei dixeritis. Qui enim dixerit illi ave, communicat operibus eius malignis. — Et concordat racio cum ista sentencia, cum nemo gladium ministraret frenetico, quin cum illo a probabili se ipsum vel alios fratres occideret, et sic consultor ad peccatum tale consuleret. Et hec racio, quare Cristus dicit apostolis[b]: ego, quos amo, arguo et castigo, et cum ista caritas dei ad omnes servos suos, eciam quos ad dampnacionem preparat, se extendit, videtur, quod fidelis in Cristo secundum istam formam diligeret istas sectas.

Dileccio quidem secundum formam duplicem se ostendit.

---

[b] Über die fünf Arten des consensus vgl. oben De Fund. Sect. S. 19; Matthew 419 und 529; Lechler, De Off. Past. 15

CAP. VIII. [a] vgl. II Joh. 10—11 [b] vgl. Apokal. 3, 19

Quedam autem est spiritualis dileccio et quedam dileccio corporalis. — Spiritualis dileccio maxime consistit in spirituali pastu secundum regulas caritatis. Unde Cristus ordinavit suos apostolos non corporaliter pascere plebem suam, sed spiritualiter, et ad hoc dedit eis carismata et mandata. Et ad istam elemosinam spiritualem debent superiores ecclesie magis attendere. Sophisticari tamen potest hec elemosina, licet raro, et sic tria sunt precipue in ista elemosina fugienda: primum, quod intencio sit munda ab avaricia; quod non fiat predicacio vel dogmatizacio propter lucrum, nam Matth. 10[c] mandat Cristus: gratis accepistis, gratis date. — Secundo caveri debet pastus populi per dogma contrarium verbis Cristi, quia per illud dogma seduci posset populus, et ubi nutriretur pabulo tendente ad patriam, nutriri posset mendacio, ducente filios patris mendacii ad gehennam. Ymo mandat Petrus I Pet. 4[d]: si quis loquitur et specialiter in docendo, loquatur quasi sermones dei. Et rectificata sic intencione et purificata ministracione dogmatis spiritualiter porrigendi, videndum est tercio, quod populus, quem deus preparat ad hoc semen spiritualiter capiendum secundum duas intenciones priores, pro loco et tempore congrue fiat pastus. Sic enim apostoli post induracionem iudaicam ad gentilem populum sunt conversi, ut patet Act. 13[e].

In ista autem pastione iste secte seducunt populum, cum intencio earum sit principaliter pro temporalibus perquirendis. Et ad hoc aptant mendacia, ludicria vel prophana. Multa quidem auditoria in talibus ex malicia delectantur, et sic quamvis actus predicandi sit sensibilis,' deus tamen, quem oportet cooperari cum verbis, est insensibilis, sicut sunt intencio, devocio et propositum predicantis. — Intencio autem debet ad honorem dei et non ad questum temporalium terminari; devocio debet non ad ista ludicria, sed ad verba dei vivacia terminari; et propositum predicantis debet non ad gravem populum et multum pro laude humana dirigi, sed ad populum, qui creditur a sufficienti experiencia esse capax et proficiens verbo dei.

Et servatis prudenter hiis tribus videtur, quod hec elemosina

---

[c] v. 8 [d] v. 11 [e] v. 45 ff.

sit principalior inter || omnes. Debet tamen predicator attendere, || Ash fol. 53a gracia cuius predicat, quid auditorio suo predicat et quale sit auditorium, cui predicat.

Qui docet, attendat finem, pabulum populumque.

CAP. IX.

Corporalis autem elemosina consistit in necessariis corpori pro hac vita, cuiusmodi sunt secundum apostolum alimentum et tegumentum, alimentum in cibis et potibus et tegumentum in pannis et domibus. — Et cum sophisticatur hec corporalis elemosina, attendere debet elemosinans ad hec tria, quid ministrat, quibus ministrat et gracia cuius finis. Non enim ministrari debent lauticie sumptuose in forma elemosine, sed alimenta communia et necessaria, sicut Cristus in duobus suis conviviis populo ministravit.

Oportet secundo attendere, quod illis personis, quibus Cristus limitavit hanc elemosinam, ministretur; cuiusmodi sunt pauperes debiles, pauperes claudi et pauperes ceci, quibus Cristus talem elemosinam limitavit, ut patet Luc. 14.[a]

Finis autem intentus debet esse honor dei et merces beatitudinis possidenda, et per consequens honor ypocriticus, fama mundana et regraciacio temporalis debent ab ista elemosina removeri.

Ex quo videtur primo, quod populus Anglicanus non debet solvere suas decimas vel aliud pedagium pape', cardinalibus vel aliis curatis forinsecis, qui non rependent beneficia spiritualia a domino limitata. Talia enim non debent dari nisi titulo elemosine corporalis, sed dicti prepositi a recepcione talis elemosine et repensionis debite sunt inepti. Et omnino detestanda foret condicio, quod papa et prelati necessitent ad dandum tales elemosinas contra regulam legis Cristi.

Ex eodem videtur secundo, quod nec excommunicacio nec alia machinata censura debet parochianos astringere ad dandum curato indigeno, noto ab experimento inhabili, decimas, oblaciones

---

CAP. IX. [a] *vgl. v. 21 ff.*

vel alia corporalia suffragia, cum quibus est curatus ydoneus sustentandus, cum Paulus precipit in nomine domini II Thess. ultimo[b]: qui non laborat, non manducet.

Et tercio videtur, quod nec fratribus nec sectis istis novis est ista corporalis elemosina ministranda, quia hoc esset contra Cristum ipsos defendere et suis peccatis et gravamini ecclesie consentire. Cum autem non sunt pauperes debiles, claudi vel ceci, sed mendicantes tam validi et habentes tot bona superflua[c], esset opus contrarium elemosine ipsis talia ministrare.

CAP. X.

Unde iste secte defraudant Cristi ecclesiam in ista elemosina corporali, cum furtive auferunt de Cristi pauperibus has elemosinas ipsis specialiter limitatas.

Secundo spumant libidinem, edificia sumptuosa[a] et alia tam verba quam opera, que regnis, que incolunt, sunt nociva.

Et tercio videtur, quod isti ypocrite miscendo malum cum bono post istam mixturam mendaciter denominant totum bonum, ac si quis misceret venenum cum vino et totum poculum quasi potum salutiferum populo propinaret.

Ash fol. 53b || Scimus quidem, quod secta Saracenica multis fidei nostre articulis auctoritate legis dei consenciat[b], et multos ritus honestos atque laudabiles ultra has sectas observat[c]. Sed quia in necessariis secundum legem Cristi deficiunt nec autoritatem ab ipso accipiunt, ideo sunt infideles filii dyaboli fugiendi, quare ergo non iste secte, que Cristi ecclesie magis nocent?

Et sic videtur baptista intendere suos discipulos, tamquam discentes literas fidei ad scolam domini tamquam superiorem scienciam preparare. Quid autem sonat aliud, quod baptista Ioh. 1[d]

---

[b] *v. 10* [c] *Über ihren Reichtum vgl. oben S. 47*

CAP. X. [a] *diese macht W. den Sekten oft zum Vorwurf, vgl. z. B. De Fund. Sect. S. 47 note c* [b] *vgl. hierzu oben De Fund. Sect. S. 25; Matthew 301* [c] *vgl. über dieselben oben S. 30* [d] *v. 27*

dicit, se non esse dignum corrigiam calceamenti domini dissolvere, quid et aliud sonat illud Ioh. tercio cap.[e]: qui de celo venit, super omnes est, cum aliis verbis commendatoriis ibi dictis? Cur et Baptista mitteret suos discipulos ad Iesum Cristum Matth. 11[f] ad noscendum septem miracula[g], que ultra potestatem hominum Cristus fecit? — Vel ergo oportet concedere, quod Baptista erravit in fide, vel quod suos discipulos ad sectam domini preparavit.

Quare igitur non sic facerent iste secte, tum tamen, quando exeunt istas sectas, hoc est gracia secularis dominii, ut patet de religiosis factis episcopis vel curatis; sed tunc in signum sue cupidinis suos habitus secum ferunt, ac si in facto dicerent, quod appetunt lucrum temporalium et non pauperiem domini Iesu Cristi, quia tunc exirent illum ordinem propter episcopatum non dotatum. Quod cum non faciunt, nisi talis graduacio foret pingwis, manifestum est, quod innuunt statum illum, sicut statum papalem esse perfecciorem propter mundanas divicias. Et sic ponunt in facto statum apostolicum sub non gradu. Non enim audent presumere, quod status episcoporum dotatus sit in superiori perfeccione quam status apostolicus, quin sic dotans ecclesiam fundaret statum perfecciorem, quam habuerunt apostoli Iesu Cristi; et de quanto dotantur amplius, de tanto est status perfeccior. Sed quid magis hereticum?

CAP. XI.

Ex istis videtur, bonus sacerdos et episcopus forent idem, ut dicit Hieronymus et ponit lex in Decret., 95 dist. cap. 'Olym'[a], et sic omnes persone habiles in hiis sectis, exirent illas de lege communi ad statum cure pastoralis, cum hoc foret perfeccius. Quod si corporalis habitus vel temporalis dotacio retardat ab isto exitu, ostenditur, quod diligunt sectas novas vel prelacionem cesaream plus quam ordinem domini Iesu Cristi. Fratres enim et omnes

---

[e] *v. 31* [f] *v. 2* [g] *vgl. Matth. 11. 5*

CAP. XI. [a] *vgl. Corp. iur. can., ed. Richter-Friedberg, S. 332; vgl. oben S. 100 note e*

sacerdotes scioli plus sequerentur vitam apostolicam ewangelizando debite sine iurisdiccione vel possessione, que modo adiacet prelatis ecclesie, quam prelacias istas cesareas acceptando. Quomodo ergo salvant suas consciencias, meliorem statum tam vecorditer dimittendo? Et sic persone istarum sectarum, dum sunt habiles, debent compelli exire hos ordines et intrare sectam liberam domini Iesu Cristi. — Ad quod multum prodesset, quod secte iste forent pure exproprietarie et non cecis elemosinis defensate. Tunc enim necessitate forent intrare puram sectam domini Iesu Cristi, et ita videtur, seculares dominos et infideles clericos resistere verbis Cristi Luc. 14, quando dicitur[b]: ait dominus servo suo: exi in vias et sepes et compelle intrare, ut impleatur domus mea. Cum autem sunt vie iste infidelitates gentilium et sepes sunt religiones private[c], iste due partes, que debent esse unus servus domini, sicut unite debent concurrere, ut perficiant hoc mandatum, non compellunt || *Ash fol. 54a* intrare hanc sectam Cristi, sed per cautelas dyaboli compellunt exire.

Et ista est causa, quare sic Cristi ecclesia minoratur, et omnino pape et prelati cesarei debent compelli ad istum introitum per dominos seculares.

CAP. XII.

Et hic mussitant infideles, si sacerdos promotus ad episcopatum cesareum recipit novum ordinem. Et videtur, quod sic, tum quia papa recipiendo papatum recipit novum ordinem, tum et quia verba pontificalia hoc exprimunt sicut in aliis ordinibus. Et aliter posset quilibet sacerdos sine nova consecracione occupare episcopatum et papatum et per idem a statu laicali possit ascendere ad officium sacerdotis. Sed ubi forent tunc septem sacramenta, cum sit necessarium ordinem esse unum?

In oppositum videtur Hieronymus, qui dicit, ut recitatur in

[b] *v. 21* [c] *vgl. zu diesem gegen die Sekten oft gebrauchten Bilde oben De Ord. Frat. S. 102 und De nov. Praec. Mand. S. 137*

Decretis, 95 dist. 'Olym', dicit[a], quod idem est episcopus et sacerdos. In cuius signum fides scripture habet ipsos generaliter pro eodem, nec aliam consecracionem meminit fides ewangelii de istis gradubus. Et fingendo consecracionem novam propter dotacionem foret novum ludicrium, ac si quis coniuracionem statueret vel consecracionem armorum episcopi, ac si foret notabile sacramentum. Sed quis crederet istis deliramentis a dyabolo fictis ex hoc, quod illicite placent infidelibus?

Ideo videtur, Cristum compendiose procedere dando graciam et efficaciam operandi. Nec vertitur fideli in dubium, quin status apostolicus sit perfeccior, quam episcopum[1] cesareum post dotacionem, quantumcunque fuerit augmentatum.

Et ex isto videtur, quod sicut religiosus egreditur ordinem suum privatum, acceptando tanquam perfeccius episcopale officium vel curam aliam, dum sit pingwis, sic quilibet habilis debet compelli egredi has sepes[b], in quibus includitur et servare liberam sectam Cristi. Racio quidem est patencior; et tunc cum suis diviciis defendi possent partes finitime regni nostri, et instanter predicato ewangelio infra regnum et evacuatis adulterinis legibus regnum vivere posset secure conformiter legi Cristi. Sed dampnabilis vecordia et stulta omissio secularium est causa, quare hoc peccatum preparat ad ruinam regni et ad mala alia sequencia post hanc vitam.

Regnum autem crederet sacerdotibus, qui ex lege domini clamant cottidie istum sensum, et nemo, maior vel minor, potest ipsum, cum sit catholicus, impugnare.

Et quantum ad argucias factas in oppositum, relinquo illi, qui coniuracionem dyaboli acceptat tamquam consecracionem sanctissimam, cum a fundacione istorum statuum defuit racionis vel fidei fundamentum.

CAP. XII. [a] *vgl. Corp. iur. can., ed. Richter-Friedberg, S. 332* [b] *d. h. die Sekten, vgl. oben S. 314 Z. 13 und note c*

CAP. XII. [1] *MS.:* episcopm̄

Et sic omnes secte novelle preter sectam Cristi cum suis appendiciis sunt a regnis fidelium expellende. Et cum humanitatis Cristi opera sunt sopita secundum potenciam patris et sapienciam filii, regna et specialiter clerici ex spiritus sancti clemencia sunt purganda. Et ista operacionis omissio minatur ruinam et destruccionem irremissibilem multis regnis.

Explicit purgatorium secte Cristi.

VIII.

DE NOVIS ORDINIBUS.

DE NOVIS ORDINIBUS.

I. Einteilung.

I. Theoretischer Teil: Über die Berechtigung des mönchischen Satzes, dass kein Teil der Orden für die Thaten des andern verantwortlich sei, cap. I—II.

II. Praktischer Teil: Anwendung des Satzes auf die einzelnen thatsächlichen Fehler der Orden, cap. III.

II. Inhalt.

In der streitenden Kirche gehe ein Kampf vor sich zwischen zwei Parteien, Gott und Teufel, und ihren Führern, Christo und dem Antichrist, d. h. dem Papste. Das Heer des Antichrist habe zwei Flügel, die begüterten und die besitzlosen Orden, und ihre Hauptwaffe bestehe darin, dass kein Teil derselben für die Missethaten des andern verantwortlich gemacht werden könne, während alles Lobenswerte des Einzelnen dem Ganzen zugesprochen werde. — Nachweis, wie weit dieser Satz berechtigt sei (nach Schrift, Philosophie und Vernunft, Geschichte), cap. I. — Beschränkung des Satzes nach der heiligen Schrift. Nach dieser werde niemand auf ewig von Gott bestraft, ausser für seine eigene Sünde; im übrigen aber mache sich der Mensch durch bewusste oder unbewusste Zustimmung zu den Sünden der andern dieser mit schuldig; nur nach diesem Masse der Zustimmung werde der Einzelne verhältnismässig mitgestraft mit Ausnahme Christi, der die Strafe aller auf sich nahm, cap. II. — Dies nun praktisch angewandt auf die Orden ergebe, dass deren einzelne Mitglieder, die an den Orden mehr als am Evangelium hängen, allerdings für die Schandflecken des Ganzen

verantwortlich seien; nachgewiesen an der Verschwörung gegen das Leben des Herzogs von Lancaster. Überhaupt sei ihr ganzer Gottesdienst ein eitler, da sie nicht Christo anhingen, sondern dem römischen Bischof sklavischen Gehorsam leisteten, nicht dem Evangelium nachstrebten, sondern einem äusserlichen und lächerlichen Dienste fröhnten. Dadurch sei Daniel's Weissagung von dem Greuel der Verwüstung an heiliger Stätte erfüllt. — Schluss: damit das Land und die Kirche sich der alten, in der Schrift gebotenen Einheit wieder freuen könne, sei es am besten, die Sekten zu beseitigen, jedoch in aller Milde, cap. III.

III. Abfassungszeit.

Ich bin leider, trotz eifrigen Suchens, nicht im Stande, in den zeitgenössischen Chroniken den Anschlag der Bettelmönche auf das Leben Lancasters, von dem cap. III, S. 332 die Rede ist, für ein bestimmtes Jahr nachzuweisen. Aus der Notiz, die sich in De septem don. Spir. San. vgl. oben S. 227 (vgl. auch S. 95) findet, bin ich geneigt, den Anschlag für das Jahr 1377 anzunehmen, sodass das Stück also ganz unbestimmt nach 1377 zu datieren wäre. Übrigens dürfen wir wohl mittelbar aus dem Tone, der gegen den Papst angeschlagen ist, vgl. dux autem istius exercitus ponitur esse papa *cap. I, 324, schliessen, dass das Stück in W.'s letztes Kampfstadium (vgl. Lechler I, 575 ff.) gehört, also nach 1382 fällt.*

IV. Echtheit.

a) Äussere Gründe:

1) Wiener Wiclif-Kataloge cod. B, 502 ff. und cod. 3935 fol. 223^c ff.

2) cod. E, Index auf Vorderdeckel

3) cod. β, Index auf Vorsetzblatt des cod.; zu 2) u. 3) vgl. oben Allg. Einl. IV, Beschreibung der codd.

4) Denis, Cod. MS. Theol. II, 1438

5) Shirley, Catal. No. 87, S. 28

6) Lechler, J. v. W., II, 568

b) Innere Gründe:

1) vgl. oben Allgemeine Einl. V, e

2) die Berufung auf den Anschlag der Bettelmönche gegen Lancaster, vgl. de sept. Don. Sp. S., oben S. 227
3) vgl. cap. II, note f; III, a; b; e; h

V. *Noch ungedruckt.*

VI. *Vorhanden in*

cod. 1337 = E fol. 33^a—35^d {*E^1 = Korrektor*; *E^2 = Glossator (rote Hand)*}

in der k. k. Hofbibliothek zu Wien

cod. III. G. 11.[1] *= β fol. 56^b—60^a β^1 = Glossator u. Korrektor*
cod. XI. E. 3. = γ fol. 12^a—13^b γ^1 = Glossator und Korrektor

in der Univ.-Bibliothek zu Prag.

VII. Die Handschriften.

Erst nach der auf Grund des einzigen Wiener cod. erfolgten Textkonstitution und nach der Fertigstellung meines Manuskriptes für den Drucker wurden mir die beiden Prager Handschriften auf kurze Zeit zugänglich. Auf Grund der Kollation erkannte ich, dass E, dessen geringen Wert darzulegen ich schon oben vielfach Gelegenheit gehabt habe, auch hier nicht vertrauenswürdig sei. Ich habe deshalb, soweit dies noch möglich war, den Text nach den beiden Pragern korrigiert und halte mich nur in der äusseren Herstellung meines Textes an E. —

Über die Textbeschaffenheit der codd. muss ich mich auf kurze Andeutungen beschränken. Für den relativ besten der drei halte ich γ, der von den etwa 155 in Frage kommenden Stellen 105 mal das Richtige gibt, β 100 mal, E 55 mal; γ zunächst steht β und der Korrektor von E, E^1.[2]

Aus der Lakune corpore zonam *III, 56;* debite *etc. III, 74 und* et corrig. *III, 61 ergibt sich, dass E und β einer andern Familie angehören*

[1] *Shirley, vgl. Catal. S. 28 No. 87, hat diesen cod. nicht mit verzeichnet.*

[2] *Ob E^1 nach β oder γ korrigiert hat, lässt sich bei dem beschränkten Material nicht entscheiden. Seine Korrekturen stimmen alle mit Ausnahme des nicht entscheidenden* principem *I, 8 mit γ und β.*

als γ, der an diesen Stellen den vollständigen Text gibt. — Auch zwischen E und γ scheint ein gewisses Verwandtschaftsverhältnis zu bestehen, vgl. vestr. *etc. I, 15;* sic eccl. mal. *I, 34;* in moribus *(fe.) I, 60;* est *(fe.) I, 61;* exerc. p. l. p. *I, 24;* prothopl. *I, 77;* cum t. p. c. *II, 22; 23;* summ. est *II, 60. Jedenfalls ist aber γ nicht aus E geflossen, vgl.* corpore zon. *III, 56;* et corr. *III, 61;* deb. *III, 74.*

JOHANNIS WICLIF

DE NOVIS ORDINIBUS.

Explicit tractatus de triplici vinculo amoris
Et incipit de novis ordinibus.[1]

CAP. I.

‖ [2]Secundum apostolum | ad Ephes. 6[a] non est nobis | colluctacio adversus | carnem et sangwinem, sed adversus principes et potestates, adversus mundi rectores[3] tenebrarum harum, contra spiritualia nequicie in celestibus. — Ex qua fide cum aliis fideles accipiunt, quod quamdiu ecclesia[4] hic militaverit in terris, sunt duo exercitus, dei et[5] dyaboli, compugnantes.[6] Ideo in libris propheticis vocatur deus communiter dominus[7] exercituum.[b] Habet autem uterque istorum principum[8] suum capitaneum sive vicarium, ut deus humanitatem Cristi cum aliis membris suis et dyabolus anticristum cum aliis membris suis. — Armature autem istorum duorum[9] exercituum sunt diverse, cum armatura exercitus dei sint[10] sex

E fol. 33a lin. 13

CAP. I. [a] *v. 12* [b] *vgl. z. B. Ps. 103: 21; I Sam. 1, 3; Jes. 8, 9; 2, 12 und sonst sehr oft bei Jerem., Sacharja, Maleachi*

CAP. I. [1] Explicit tract. *etc. E fe. βγ* [2] *cod. β fol. 56ᵇ lin. 13 cod. γ fol. 12ᵇ lin. 1* [3] mun. rect. *Eγ* rect. mun. *β* [4] ecclesia *βγ* accipiunt *(dstr. u. up.)* ecclesiam *E* [5] et *E* atque *βγ* [6] *hierzu in β a.R.:* Exercitus duo sunt in terris compugnantes *β¹* [7] dominus *Eβ* deus dominus *γ* [8] principum *β* principem *γ fe. E, aber* principem *m.V.a.R.* [9] duorum *βγ fe. E* [10] sint *E* sunt *γ* sint *β korr. aus* sunt

genera virtutum, ut patet ad[11] Ephes. ultimo[c]: accipite, inquit, armaturam dei, ut possitis resistere in die malo[12] et in omnibus perfecti[13] stare. State ergo[14] succincti lumbos vestros in veritate et induti[15] lorica[16] iusticie[17] et calciati pedes in preparacione ewangelii pacis, in omnibus sumentes scutum fidei, in quo possitis E fol. 33b | [18]omnia tela nequissimi ignea extingwere et galeam salutis assumite et gladium spiritus, quod est verbum dei. — Armatura autem exercitus dyaboli[19] est genus ypocrisis cum aliis commentis mendacii. Et habet antichristus, dux[20] sui exercitus, duas alas[21] sive brachia de istis novis[22] ordinibus, dexterum[23] brachium religiosos possessionatos et sinistrum brachium exproprietarios. Dux autem istius exercitus ponitur esse papa. Et habet iste[24] exercitus multos, alienigenas stipendiarios, qui de prima professione[25] debent esse de exercitu[26] cristiano.

Habent autem dicte[27] ale pro commento mendacii istud principium, quod nulla pars eius[28] debet puniri pro delicto alterius, et sic non redundaret[29] in penam tocius, quod una pars eius transgreditur. Sed quidquid una pars eius[30] fecerit commendandum, illud, ut fingunt, est toti ordini principaliter tribuendum.[d]

Et contra istud sophisma dyaboli inveheret fidelis aspere per sagittas acutas[31] verbi domini, quia supposita veritate istius sophismatis faciliter posset dyabolus cristianismum[32] conquirere et

[c] *v. 13—17* [d] *vgl. denselben Gedanken unten S. 351; vgl. dazu Trial. 371 ff., auch oben S. 224 und unten S. 344 Z. 20 ff.*

---

[11] ad *Eγ* *fe. β* [12] in die m. *Eγ* in tempore vel in die ma. *β* [13] perfecti *β* perfecte *Eγ* [14] ergo *Eγ* igitur *β* [15] vestros — induti *β* vestros et induite *Eγ* [16] lorica *βγ* loricam *E* [17] iusticie *βγ* iusticie *korr. aus* insticiam *E* [18] *unter col. 33a steht ohne V. auf den Text:* Armatura exercitus dei sunt 6, *die beiden letzten Worte stark verwischt und undeutlich* [19] *hierzu in E a.R.:* Armatura dyaboli *E²* [20] dux *Eβ* *fe. γ* [21] *hierzu in β a.R.:* Ale due antichristi *β¹* [22] novem, *darüber* novis *β* novem *E* novis, *korr. aus* novem *(?) γ* [23] dexterum *β* dextrum *γ* et dextrum *E* [24] exercitus p. e. p. e. h. i. *Eγ* *fe. β* [25] professione *βγ* perpessione *E* [26] exercitu *Eγ* exercitu *korr. aus* exercito *β* [27] dicte *Eβ* *fe. γ* [28] eius *Eβ* eorum *γ* [29] redundaret *Eγ* redundat *β* [30] eius *βγ,E a.R.* *fe. E* [31] acutas *βγ,E a.R.* *fe. E* [32] faciliter p. d. c. *Eγ* p. d. faciliter c. *β*

dei exercitum superare. — Suppono autem arguendo contra istud sophisma dyaboli, quod sicut ecclesia dei[33] est unum corpus, sic ecclesia malignancium, que est exercitus dyaboli, est quodammodo unum corpus.[34] Patet assumptum[35] ex fide militanti. Nam ad Ephes. primo[e] sic scribitur: ipsum Cristum[36] deus dedit[37] caput super omnem ecclesiam, que est corpus ipsius. Et ad Coloss. primo[f]: adimplebo, inquit Paulus, || ea, que desunt passioni[38] Cristi in carne mea[39] pro corpore eius quod est ecclesia. Ymo philosophus ethnicus Porphyrius consentit[40] isti sentencie. Participacione, inquit,[g] speciei plures homines sunt unus homo.[41] Ista autem fide supposita[42] patet pęr locum a sufficiente[43] similitudine, quod membra dyaboli sunt partes exercitus sui, qui est quodammodo unum corpus. *E fol. 33c*

Istis suppositis[44] faciliter impugnatur hoc[45] sophisma dyaboli. Nam eo ipso, quo pars alicuius corporis facit opus aliquod sive laudabile[46] sive culpabile, ipsum opus est toti[47] corpori tribuendum. Sed quilibet istorum novorum ordinum est unum corpus, ergo quodlibet opus membri sui[48] est toti illi corpori tribuendum. Nam ista ficcio caret racionis colore, quod totum hoc corpus pro quocunque opere laudabili partis sue a populo sit laudandum et non pro quocunque opere culpabili partis sue apposito sit culpandum,[49] et nisi assumptum[50] pecierint, numquam habebunt,[51]

---

[e] *v. 22* [f] *v. 24* [g] *Cfr. Porphyrii Introductio cum aliis commentariis in Aristotelem scriptis, ed. Venet. 1562: de Genere, cap. 2 vol. I, 2ᵇ; vgl. auch Trial. II, cap. I, p. 78; auch Matthew, E. W. h. u. 447*

---

[33] ecclesia dei γ ecclesia *E, aber m. V. a. R.* dei ecclesia β [34] sic eccl. m. q. e. e. d., e. q. m. u. c. *Eγ* *fe.* β [35] assumptum βγ assertum *(?) E* [36] ipsum Cristum *E, aber a. R.* idem *m. V. zu* ipsum Ipsum i*(nquit)* Christum βγ [37] deus dedit *Eγ* dedit deus β [38] passioni E possessioni *(dstr.)* β passionum γ, β' *m. V. a. R.* [39] mea *Eγ* *fe.* β, *aber von* β' *in den Text korr.* [40] consentit *E*β consensit γ [41] homo *Eγ* homo β *korr. Wort* [42] supposita *Eγ* sppta β, *(Kompendium fe.)* [43] sufficiente *E* sufficienti βγ [44] suppositis *in E korr. Wort, deshalb a. R. wiederholt* [45] hoc βγ hoc *(dstr.) E* [46] laudabile *Eγ* laudacione, *über* cione *korr.:* bile β [47] toti βγ totum *E* [48] sui β *fe. Eγ* [49] sit culpandum β est cul *(up. u. dstr.)* sit culpandum *E* est culpandum γ [50] assumptum βγ assuptum *E* [51] habebunt *E*β habebitur γ

quod totus ordo[52] a deo vel homine sit laudandus, quia non tantum conveniunt, quod quidquid una eius pars[53] fecerit, quelibet pars concurrit et concorditer facit idem. Sicut[54] ergo homo est culpandus propter hoc, quod culpabiliter percutit cum pugno, ex hoc, *E fol. 33d* quod sic[55] facit secundum partem, ita isti ordines sunt || culpandi ex hoc, quod sic faciunt secundum partem. — Similiter iuxta fidem tota nostra operacio debet ab[56] operacione domini exemplari. Nam Luc. 6[h] scribitur: estote ergo[57] misericordes, sicut et[58] pater vester misericors est. Aliter enim non essemus filii dei,[59] nisi patrem nostrum sequeremur in moribus[60] patrisando. Et hec est[61] racio, quare Cristus deus et homo est optimum medium possibile, per quod possimus dominum[62] imitari.[63] Cum ergo deus punit et premiat[64] totum pro opere, quod pars eius facit proprie,[65] videtur, quod nos debemus in hoc deum[66] specialiter imitari. Nam Gen. 18[i] promittit deus Abrahe, quod non delebit illum totum[67] populum propter decem. Ex quo convincitur, quod[68] tam in merito[69] quam in pena totum participat dignitate operis sue[70] partis. Et istud patet de diluvio et aliis vindictis et premiis communibus, que deus tribuit racione[71] partis ipsis[72] totis. Sic ergo[73] dampnati participant pena suarum parcium, sicut salvati participant premio suarum parcium. Et[74] isto modo deus iudex iustissimus punit sepe populum propter unius persone demeritum, ut patet de Achan,[75] Jos. *(7)*[76k]. Similiter Cristus docuit istam

[h] *v. 36* [i] *v. 32* [k] *cap. 7 v. 1*

[52] ordo *γ* mundus *Eβ* [53] e. p. *E* p. e. *βγ* [54] sicut *βγ* sic *E* [55] sic *βγ* *fe. E* [56] ab *Eγ* ex *darüber ist* ab *korr. β* [57] ergo *Eβ* *fe. γ* [58] et *Eγ* ergo *(dstr.)* et *β* [59] f. d. *Eγ* d. f. *β* [60] in moribus *β* *fe. Eγ* [61] est *β* *fe. Eγ* [62] possimus dominum *E* possumus deum *γ* possumus deum dominum *β* [63] imitari *βγ* in imitari *E* [64] premiat *Eβ* puniat *γ* [65] quod p. e. f. pr. *Eβ* quod f. e. p. pro opere *(die beiden letzten Worte dstr.)* proprie *γ* [66] in hoc deum *E* deum in hoc *βγ* [67] i. t. *Eγ* t. i. *β* [68] quod *βγ* quia *(dstr.) E, darüber* quod *korr.* [69] in merito *βγ* in vita *(dstr.) E, aber m. V. a. R.* in merito [70] sue *βγ* sui *E* [71] racione *βγ* et onere *E* [72] partis ipsis *γ* parcium ipsius *Eβ* [73] ergo *β* enim *Eγ* [74] Et *Eγ* Sed *β* [75] achan *Eγ* achor *(korr. Wort) β* [76] 6to *Eγ* 4o *β*

iusticiam in persona propria, cum faciendo se ipsum hominem passus fuit pro toto delicto humani generis,[1] quia totum ipsum humanum genus secundum multas partes et specialiter secundum prothoplastum deliquerat.[77] Ideo oportet, quod ipsum[78] idem secundum partem sue condicionis[79] contrarie satisfaciat.

Tales sunt multe evidencie ex fide elicite, ‖ ex quibus capimus a divina iusticia, quod consonum est, ut totum premietur quandoque[80] pro parte et pro parte alia[81] puniatur; et istud capitur ex fide, qua oportet credere communionem sanctorum. *E fol. 31a*

CAP. II.

Sed cum secundum apostolum Gal. ultimo[a] unusquisque onus suum portabit, et videtur in multis casibus racioni dissonum, ut unus puniatur pro reliquo, ideo videtur tractandum ulterius de isto participio.

Quamvis enim salvati et dampnati[1] sint unum genus hominum, et tamen salvati non puniuntur in gaudio celesti pro reprobis, nec dampnati in inferno gaudent vel sunt hilares[2] pro

[1] *vgl. II Cor. 5, 14: κρίναντας τοῦτο, ὅτι εἰ εἷς ὑπὲρ πάντων ἀπέθανεν, ἄρα οἱ πάντες ἀπέθανον —; Rom. 5, 19: ὥσπερ γὰρ διὰ τῆς παρακοῆς τοῦ ἑνὸς ἀνθρώπου ἁμαρτωλοὶ κατεστάθησαν οἱ πολλοί, οὕτως καὶ διὰ τῆς ὑπακοῆς τοῦ ἑνὸς δίκαιοι κατασταθήσονται οἱ πολλοί; v. 15: εἰ γὰρ τῷ τοῦ ἑνὸς παραπτώματι οἱ πολλοὶ ἀπέθανον, πολλῷ μᾶλλον ἡ χάρις τοῦ θεοῦ καὶ ἡ δωρεὰ ἐν χάριτι τῇ τοῦ ἑνὸς ἀνθρώπου Ἰησοῦ Χριστοῦ εἰς τοὺς πολλοὺς ἐπερίσσευσεν; Matth. 20, 28: ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἦλθεν διακονηθῆναι, ἀλλὰ διακονῆσαι καὶ δοῦναι τὴν ψυχὴν αὐτοῦ λύτρον ἀντὶ πολλῶν, vgl. auch Jes. 53, 11; 12*

CAP. II. [a] *v. 5, vgl. auch I Cor. 3, 8: unus quisque propriam mercedem accipiet secundum suum laborem*

[77] prothopastum delinquerat *Eγ* prothoplastum de linquerat *β* [78] ipsum *βγ* ipse *E* [79] secundum partem sue condicionis *β* secundum suam condicionis *E* secundum partem suam condicionis *γ* [80] consonum est u. t. p. q. *βγ* *fe. E im Texte, aber nachkorr. oben a. R. m. V.* [81] alia *β*, *korr. aus* alias alias *Eγ*

CAP. II. [1] s. et d. *Eγ* d. et s. *β* [2] hilares *βγ* hylares *E*

beatis, sed pocius e contra gaudium unius est pro pena[3] alterius. Quare ergo non sic foret generaliter loco[4] a sufficiente[5] similitudine laborare?[6]

Hic dicitur, quod propter subtilitatem materie oportet fidelem diligenter attendere et aciem mentis secundum philosophiam[7] et eciam theologiam[8] alcius elevare. — Suppono ergo[9] imprimis, quod invidia dyaboli mors intravit in orbem terrarum,[10] et sic sunt aliquo modo duo principes sive reges.[11] Primus est[12] dominus Iesus Cristus, quem oportet necessario esse summum, cum sit deus; et[13] secundus est nuncupatus[14] et falsus, cum sit dyabolus, pater mendacii. Iste autem secundus, licet false usurpet condicionem Cristi et dei, verumtamen oportet ipsum finaliter superari, quia Esdre quarto[15] scribitur 6[b]: super omnia vincit veritas.

Secundo oportet supponere, quod multipex est unitas[16] in corpore, scilicet unitas naturalis et unitas superaddite[17] affeccionis[18] se- *E fol. 34b* cundum unitatem naturalem. — Omnes homines dampnati vel || salvati sunt unus homo, sicut membrum putridum[19] et sanum constituunt unum[20] corpus. Sed loquendo de unitate secunda invidia dyaboli introducta facit, quod dampnati et salvati, presciti et predestinati, non constituunt adequate unum corpus, quod est universitas creata vel maximum corpus mundi ut aliqua pars eius superaddite affeccionis, cum nec deus nec dyabolus facit aliquam talem colligenciam[21] harum parcium. Partes enim tales,[22] sicut in natura

---

[b] *cf. IV. Esdr. cap. VI (Verseinteilung fehlt): florebit autem fides et vincetur corruptela et ostendetur veritas, quae sine fructu fuit diebus tantis*

---

[3] pro pena *E* ad penam *βγ* [4] loco *β* *fe. Eγ* [5] sufficiente *Eβ* sufficienti *γ* [6] laborare *γ* laborate *β* libia *(dstr.)* laborate *E* [7] philosophiam *Eγ* propheciam *β* [8] theologiam *Eγ* etheologiam *β* [9] ergo *Eγ* igitur *β* [10] terrarum *in β korr. Wort* [11] *hierzu in E a.R.:* Duo principes [12] est *Eγ* enim est *β* [13] et *Eβ* *fe. γ* [14] nuncupatus *E* nuncupatius *βγ* [15] Edre IIII° *β* tercio Esdre *E* secundi Esdree *γ* [16] *hierzu in E a.R.:* Unitas duplex, *letzte Marginalie von der Texthand; von der folgenden* (ad) *an scheint eine neue Hand (E¹) in schwärzerer Tinte einzutreten in β a.R.:* Unitas multiplex est in corpore *β¹* [17] superaddite *βγ* superaddita *E* [18] affeccionis *βγ* affecciones *E* [19] putridum *βγ* pudet *(dstr.)* putridum *E* [20] unum *Eγ* adequate *(up. u. dstr.)* unum *β* [21] colligenciam *E* colliganciam *βγ* [22] partes enim tales *β* cum tales partes *Eγ*

conveniunt,[23] sic participant in communicacione[24] universitatis[25] et faciunt naturaliter ad pulchritudinem universi, nec dyabolus potest impedire aliquam partem mundi, quin[26] secundum ordinacionem dei[27] proficiat beatis, sicut[28] omnes dampnati ad integritatem mundi proficiunt et beatis. Et de tali unitate affeccionis[29] loquitur apostolus II Corinth. 6[c] dicens, quod nulla est communicacio Cristi[30] ad belial. Nam secundum summas virtutes, hoc est voluntates, sunt Cristus et dyabolus summe[31] contrarii.

Et per hoc dicitur particulariter ad obiectus.[32] Ad primum conceditur fides apostoli,[d] quod unusquisque onus suum portabit, cum omnes peccatores secundum[33] gradum, quo peccaverunt,[34] punientur, ut peccantes in spiritum sanctum[e] secundum gradum, in quo finaliter impenituerunt, dampnabuntur, et peccantes venialiter secundum gradum, quo liberati sunt a malo, temporaliter punientur. Et sic duplex est portacio oneris[35] ad propositum, perpetua scilicet[36] et eciam[37] temporalis.

Fides autem docet concedere, quod nemo perpetue[38] punietur nisi secundum peccatum proprium, quo ingrate peccaverit in spiritum sanctum. Non negamus tamen, sed concedimus, quod tam penis perpetuis quam temporalibus ‖ pro aliorum criminibus homines | *E fol. 34c*
punientur, cum presciti, sicut peccatis,[39] participarunt, sic[40] et penis

[c] *v. 15* [d] *vgl. Gal. 6, 5* [e] *vgl. Matth. 12, 31 ff.; Marc. 3, 38 ff.; Luc. 12, 10*

[23] conveniunt *Eγ* veniunt *β* [24] communicacione *Eγ* communitate *β* [25] *hier endet in γ fol. 12b; mit fol. 13a beginnt eine neue, kleine, aber etwas grössere Hand als die bisher im cod. γ thätige; auch die Tinte ist bleicher; die neue Hand reicht nun bis Ende des Stücks (2 folia)* [26] quin *βγ* qui *E* [27] dei *Eγ fe. β* [28] sicut *Eβ* sed *γ* [29] de t. unitate a. *βγ* de t. affeccione veritate *(aber durch V. umgesetzt)* affeccionis *E* [30] Cristi *Eγ fe. β* [31] summe *Eβ fe. γ* [32] part. ad. obi. *βγ* parti obiectus *E, aber von der Texthand ist* aliter *zwischen* p. *und* o. *korr., von E¹ a.R.m.V.* ad *nachkorr.* [33] secundum *Eβ fe. γ* [34] peccaverunt *Eγ* peccaverant *β, von β¹ korr. Wort* [35] *hierzu in β a.R.:* Portacio oneris duplex *β¹* [36] p. sc. *E* sc. p. *βγ* [37] eciam *Eβ fe. γ* [38] perpetue *Eγ* perpetuo *β* [39] sicut peccatis *γ* sicut *β,E, aber* peccatis *steht m.V.a.R. von E¹* [40] sic *Eγ* criminibus sic *β*

perpetuis, et predestinati[41] sicut in peccatis consenserant, sic[42] et in penis temporalibus. Et hoc acute est fidelibus ponderandum, quoniam predestinati in via communiter, licet insensibiliter consenciunt criminibus aliorum, ut alii cooperando cum illis, alii defendendo et alii consulendo.[43] [f] Et sicut[44] hoc fit communiter in sacerdotibus sive religiosis, sic quartus[45] consensus, qui fit auctorizando,[46] est communiter in dominis secularibus et prelatis. — Quintus autem consensus et sextus sunt faciles et communes, ut quidam consenciunt differendo adiutorium,[47] quod[48] debent intendere. Et sic consenciunt homines peccatis presentibus proximorum[49] quantumcunque[50] distantes fuerint, dum differunt[51] spiritualiter adiuvare. Et sic iusto[52] dei iudicio puniuntur tam presciti quam predestinati, qui videntur esse iusti et omnino immunes a crimine perpetrato, et tamen propter desidiam sui spiritualis adiutorii peccant cum principaliter peccantibus plus vel minus. — Sexto vero[53] et ultimo consenciunt, qui differunt[54] reprehendere, sicut debent,[55] sicut Eli[56] consensit criminibus puerorum,[g] et ita ex fide capimus, quod non est possibile, quod aliqui[57] temporaliter vel eternaliter pro aliorum criminibus puniantur[58] nisi proporcionaliter consenserunt,[59] excepto Cristo, qui summe voluntarie et gratissime pro suorum fratrum criminibus est[60] punitus. Hoc tamen fuit iustissime, cum factus est humana species et sic genus hominum, quod peccavit.[61] Et

[f] *vgl. über die verschiedenen Arten des consensus unten S. 336 n. 99; auch oben S. 19 n. g* [g] *vgl. I Sam. 2, 12—17; 22 ff.*

[41] predestinati $\beta\gamma$ prodestinati *E* [42] sic *Eγ* sicut et in peccatis perpetuis consenserant *(up. von β^1 mit Ausnahme von* peccatis) sic β, *also* peccatis sic [43] *hierzu in E a.R.:* Consensus multiplex E^2 [44] sicut β sic *Eγ* [45] quartus *Eγ* Cristus quartus β [46] auctorisando *Eγ* audctorisando β *(das* d *dstr.)* [47] *hierzu in β a.R.:* Crimini consenciunt, qui adiutorium differunt β^1 [48] quod $\beta\gamma$ in *(E^1)* quod *E* [49] presentibus proximorum $\beta\gamma$ parentibus et prox. *E* [50] quantumcunque $\beta\gamma$ quomodocunque *(?) E* [51] differunt β defferunt *E* differuunt γ [52] iusto γ in isto β in isto *(dstr.) E, aber von E^1 m.V.a.R.* in iusto [53] vero *Eγ* verbo β [54] differunt *Eβ* differuunt γ [55] debent $\beta\gamma$ dicunt *(dstr.) E, aber m.V.a.R.* debent [56] Helias *(dstr. u. up.)* heli *E* heli $\beta\gamma$ [57] aliqui *E* aliquid β, *von β^1 in* aliquis *korr.* aliquis γ [58] puniantur *E* puniatur β puniuntur γ *hierzu in E a.R.:* Punitur quis pro peccato alterius E^2 [59] consenserunt *E* consenserit $\beta\gamma$ [60] summe v. et g. p. s. f. c. est β summe est *Eγ* [61] peccavit γ pec *(dstr.)* peccavit *E* spectat β

per hoc patet in parte, quomodo homines iusto dei iudicio participant penis fratrum suorum proporcionaliter ad consensum,[62] et sic multiplicantur peccata proporcionabiliter[63] || penarum, et ita iustum foret, || *E fol. 34d* si quis racioni[64] attenderet, quod viator humiliter participatur penis communibus, ut pestilenciis, depopulacionibus et aliis penalitatibus, quas deus infert iustissime plebi sue, et per istam participanciam posset pena temporalis cedere[65] ad purgacionem et meritum predestinati, cum Cristus[66] elongancius pro[67] aliorum criminibus est punitus. Et sic[68] concedi debet ulterius, quod salvati et dampnati pro illis statibus non participant dictis penis. Cum iusto dei iusticio oportet e contra, quod salvati habent accidentale gaudium de iustis punicionibus dampnatorum, et dampnati habent accidentalem penam vel remurmuracionem[69] de gaudiis beatorum. Et hoc est iustissimum, cum in via predestinati paciebantur humiliter remurmuracionem[70] prescitorum contra observantes iusticiam, qui ipsos irridebant, vocando ipsos[71] ypocritas, sua merita retardantes. Ideo iustum est, quod fiat proporcionalis retribucio post diem iudicii, et sic arguens per locum a sufficienti similitudine verum[72] infert, sed[73] illa sufficiencia similitudinis discrecius est notanda.[74]

CAP. III.

Ex istis dictis de consensu et practica patet, quod fratres consenciunt crimini sui tocius corporis, quia non est aliquis frater alicuius ordinis, quin efficiat particulariter[1] in hoc, quod integrat

[62] consensum *Eγ* consensus *β* [63] prop. per participancia *(! patiencia) γE, darunter* perpetua, *dies jedoch dstr.* ut particip(*an*)ancia *β* [64] racioni *E fe. β, aber von β¹ ist* racione *in den Text korr.* racionem *γ* [65] temporalis cedere *γ* temporalibus *(a.R. in* temporalis *korr.)* cedere *E* temporalis cadere *β* [66] Cristus *Eβ* unus *γ* [67] pro *βγ* per *E* [68] sic *Eβ fe. γ* [69] remurmuracionem *E* remurmu racionem *β korr. Wort* remuneracionem *γ* [70] remurmuracionem *Eβ* remuneracionem *γ* [71] ipsos *Eγ* illos *β* [72] verum *Eβ* vere *γ* [73] sed *βγ* quod *(dstr.) E, aber m.V.a.R.* sed [74] notanda *Eγ* notanda et cetera Sequitur capitulum tercium per ordinem et cetera *β*

CAP. III. [1] particulariter *Eγ* parcialiter *β*

illum ordinem. Ex quo patet studenti, quod quelibet pars observans talem ordinem quolibet sex generum[a] consensuum[2] consentit eidem, et cum ordo ille sit quodammodo[3] ydolum tantum distans a Cristo, patet, quod inordinato amore committunt ydolatriam.[4] Plus || E fol. 35a enim afficiuntur suo ordini, quam || observancie[5] legis dei,[b] ut posito, quod unus istorum ordinum magis familiaris domino duci Lancastrie consenciat[6] in mortem eius[7][c] pro amore illius ordinis, quis dubitat, quin committeret ydolatriam cum illo ordine et scelus nequissimum pro communitate Anglie, et sic non solum plus amaret suum fetentem ordinem quam dominum[8] ducem, Angliam vel se ipsos, sed eciam[9] plus quam deum, quia cum Cristus dicit Ioh. quarto decimo[d]: qui habet mandata mea et servat ea, ipse est, qui diligit me. Cristus autem dicit in lege duplici[e]: non occides. Frater, qui sic occidit dominum ducem in animo ob graciam sui[10] ordinis, postponit propter illum ordinem amorem dei sui, et cum secundum fidem I Ioh. tercio[f], omnis, qui inordinate odit[11] fratrem suum, homicida est, patet, quam spisse et communiter contingit fratribus istorum ordinum, quod sint sceleratissimi homicide. Illos autem, qui dicunt eis[12] veritatem ewangelicam et vanitatem sue religionis, magis odiunt, cum tam[13] ipsos quam[14] proximos suos in domino plus amantes magis diligerent.

Unde ista est abhominacio desolacionis, quam Daniel[g] pro-

CAP. III. [a] *Consentit operans, defendens, consilium dans,*
Ac auctorisans, non iuvans, nec reprehendens,
vgl. unten S. 336 n. 99 und oben S. 19 n. g [b] *vgl. Trial. 371* [c] *W. kommt auch an andern Stellen auf diese Beschuldigung zurück, vgl. oben S. 227 note c* [d] *v. 21* [e] *vgl. Matth. 5, 21 u. Exod. 20, 13; Levit. 24, 17* [f] *v. 15; der Textus receptus hat* inordinate *nicht* [g] *Dan. 9. 26—27; vgl. Matth. 24, 15*

[2] consensuum *βγ* consensum *E* [3] quodamodo *Eγ* quod *β* [4] *hierzu in E über der Kol.:* Fratres ydolatras *E²* [5] observancie *Eγ* observacioni *β*, *korr. aus* observacione [6] consenciat *βγ* consenciant *E* [7] *hierzu in E m. V. über der Kol.:* Conspiracio fratrum in mortem ducem Lancastrie *E²* [8] dominum ducem *βγ* dominum quia cum Cristus dicit *(up. u. dstr.)* ducem *E*, *aber m. V. a. R.:* Dominum, *der Schreiber geriet in die falsche Zeile* [9] eciam *βγ* esse *(dstr. u. up.) E*, *aber m. V. a. R.* eciam [10] sui *βγ* suis *E* [11] odit *Eβ* diligit *γ* [12] eis *Eγ* ipsis *β* [13] tam *Eγ* tamen *β* [14] quam *Eγ* tamquam *β*

phetavit, licet quelibet abhominacio istarum quatuor sectarum,[h] que non intrarunt[15] per Cristum, abhominabilis desolacio potest dici et specialiter[16] vanus cultus ac honoracio romani[17] episcopi. Et[18] sic si aliquod sit accidens sine subiecto,[19] ipsum est talis[20] religio. Nam secundum principia Augustini[i] super illud[21] Ioh. primo[k]: sine ipso factum est nichil, peccatum nichil || *E fol. 35b* est,[22] et nichil faciunt[23] homines, cum peccant. Persone ergo subiectantes hos ordines ex hoc, quod sic defendunt ipsos, in nichilum sunt perversi, et ergo[24] cum talis religio vana sit accidens, potest dici accidens sine subiecto. Qua fronte[25] ergo illuderet frater[26] simplicibus, vendens sibi spirituale suffragium sui ordinis, cum ipsimet[27] fratres tantam culpam ab ipso contrahunt ex hoc[28] consensu. Et hoc sencient[29] exteri,[30] qui ordinem ipsum[31] defendunt[32] tam pertinaciter contra Cristum. — Unde quidam intelligunt, quod prepositi istarum[33] sectarum sunt similes[34] ducentibus simias in cordis. Que quidem simie in vestitu humano, zona et ornamentis aliis vestiuntur et sciunt[35] cum nutibus suis et[36] signis aliis[37] risus hominum provocare. Sed cum Cristus sit veritas odiens[38] tales iocaciones ridiculosas, patet, quod irridentes Cristum sic modo graviter puniet in die novissimo, cum in interitu[39] inimicorum suorum et specialiter ypocritarum ipsum irridencium tunc ridebit. Et hii ipsi[40] figurati

---

[h] *die bekannten vier: clerus cesareus, monachi, canonici, fratres* [i] *vgl. August. Opp. (Benedict. Ausg.) tom. VIII, contr. Secundinum Manich. S. 536 E; vgl. auch P. I tom. III De Genesi ad literam I, 15; S. 217* [k] *v. 3*

---

[16] intrarunt Eβ intrant γ [17] specialiter Eβ precipue γ [18] Romani βγ racioni E [19] Et Eβ abhominabilis dici potest *(dstr.)* et γ [20] subiecto βγ substancia E [21] talis βγ realis E [22] illud E illo βγ [23] *in γ a.R. von γ[1]:* Peccatum nichil est [24] faciunt *(?)* Fγ fuit β [25] ergo E si ergo β ideo γ [26] fronte Eγ firmitate β [27] frater Eβ *fe.* γ [28] ipsimet Eγ ipsemet β, *unter* ipse *ist* ipsi *von* β[1] *korr.* [29] hoc β *fe.* Eγ [30] sencient γ senciant E scientur β [31] exteri β extreme γ *fe.* E, *freigelassene Stelle* [32] o. i. Eγ i. o. β [33] defendunt βγ deser *(dstr. u. up.)* defendunt E [34] istarum Eβ illarum γ [35] *in γ a.R.:* Monachi sunt similes symeis γ[1] [36] sciunt βγ sciverunt E [37] et β in Eγ [38] s. a. Eγ a. s. β [39] odiens Eβ ordines γ [40] in interitu β interitum E interitu γ [41] ipsi Eβ *fe.* γ

sunt per pueros, Eliseum[41] ascendentem[42] in montem domini deridentes,[43] de quo IV Regum 2.[l]

Unde quidam[44] considerantes realitatem religionis Cristi, quomodo[45] non consistit in talibus signis adulterinis, sed in iusticia animi[46] et pietate quoad deum et proximum, plus odiunt videre talia signa ypocritica quam ludum estivum tortorum, quia signa eorum sunt irrisiones dei et voces et[47] mendacia; et talis ludus, *E fol. 35v* cum sit illusioni || dei propinquior,[48] est magis abhominabilis quam ludus[49] aliquis laicorum. Talem autem ludum non docuit Baptista, preco domini,[50] quem trinitas prenuncium Cristi eternaliter ordinavit. Et veritas[m] testatur Matth. 11,[51 n] quod inter natos mulierum nemo ipso maior[52] surrexit. Iohannes, inquam, non posuit[53] religionem suam in istis habitibus vel signis adulterinis aut obedienciis factis fratri, sed in faciendo deo obedienciam solitarie in suo corpore, zonam pelliceam[54] circa lumbos cingen(do)[55] et veste camelina, ministrandoque[56] baptismum[57] preparatorium[58] baptismo Cristi[59] et in predicando audacter ewangelium ad populum convertendum[60] et corrigendo scribas et phariseos ypocritas, similiter regem Herodem de adulterio. Sed instans[61] introducta religio est omnino condicionis opposite. Unde sicut rudis populus iocatur[62] in nativitate vigilie Baptiste[63] ex ewangelio[64]

[l] *vgl. II Kön. 2, 23—24* [m] *d. h. Christus* [n] *v. 11*

[41] Helizeum *E* heliseum β *fe.* γ [42] ascendentem *in* β *korr. Wort* [43] *hierzu in* β *a.R.:* Pueri deridentes heliseum qui sunt β^1 [44] quidam *E*γ quidem β [45] quomodo *E*β que γ [46] animi βγ omni *(unterstrichen) E*, *aber a.R.m.V.* animi [47] et β *fe. E*γ [48] dei propinquior β depropinquior *E* cristi propinquior γ [49] ludus βγ ludens *(dstr.) E*, *aber a.R.m.V. (zu* depropinquior) ludus [50] p. d. *E*γ d. p. β [51] XI *E*β XII γ [52] i. m. *E*γ m. i. β [53] posuit βγ posset *(dstr. u. up.)* posuit *E* [54] pelliceam β ciliceam γ, *über* cili *von* γ^1 pel *fe. E* [55] *der (einzige) cod.* γ *hat* cingente [56] corpore zonam p. c. l. c. et v. c. m. γ corpore in ministrando *E*β [57] baptismum *E*γ baptismium β [58] preparatorium βγ per preparacionem *E* [59] baptismo cristi γ *fe. E*β [60] convertendum *E*γ predicandum *(rot unterstrichen)* convertendum β [61] et corrigendo scribas *(dazu von* γ^1 *a.R.m.V.:* et phariseos) y. s. r. H. de a. Sed ista γ Sed instans *E*β [62] populus iocatur βγ plus locatu *(das letztere up. u. dstr.)* iocatur *E* [63] baptiste *E*β eius γ *hierzu in* β *a.R.:* Populus rudis iocatur in vigilia baptiste β^1 [64] ewangelio *E* hoc ew. βγ

erronee intellecto Luc. primo[o]: multi in nativitate eius gaudebunt, sic iste secte nove et fratres specialiter sub nomine obediencie, penitencie, paupertatis[65] et alterius religiose observancie religionem sophisticam introducunt; et sicut wlgus indisponitur per vigilanciam[66] in nocte sancti[67] Iohannis, in qua tam omittendo quam committendo committit[68] multa crimina, ut in die colat[69] deum debite[70] in honore[71] Iohannis Baptiste,[72] sic dicti religiosi per studiosam observanciam religionis sue vane indisponuntur, ut[73] debite et reverenter placideque colant[74] deum. Et ita Cristi religio secundum partes plurimas[75] est eversa.

Cristus enim docuit deum colere corde puro[76] et simplici, in mente abscondita,[77] sed hodie colit[78] secta sive religio corde avaro et duplici, in[79] signis ludicrosis,[80] || mundo patentibus. Sed numquid credimus irrisores tales dei evadere, quin positi in profundum infernum erunt[81] a deo eternaliter irrisi? Tales autem videntur impossibilire[82] se ipsos, ut in eis sit caritas ordinata, quia necessitantur[83] plus diligere suum privatum ordinem, quam alia meliora. Et cum hoc[84] repugnat regulis caritatis, patet, quod,[85] ut sunt[86] in talibus ordinibus, obligant se carencie[87] caritatis. Sed procul a[88] fidelibus talis ordo. Et sic deus punit et homo deberet punire personas sectarum huiusmodi[89] propter peccatum commune cum hoc, quod cedat ad utilitatem ecclesie et commodum personale.[90]

E fol. 35d

[o] *v. 14*

[65] paupertatis γ *fe.* Eβ [66] vigilanciam Eβ in vigilanciam γ [67] sancti γ *fe.* Eβ [68] committit β committunt E perpetrant γ [69] colat Eβ colant γ [70] debite Eβ *fe.* γ [71] honore E honorem βγ [72] baptiste γ *fe.* Eβ [73] ut βγ nec E [74] debite et r. p. c. γ colant Eβ [75] partes pluras *(letzt. dstr.)* β, *aber a.R.* plurimas *von* β^1 plurimos Eγ [76] puro Eγ puro *(up.)* puro β [77] in mente abscondita β, *korr. aus* abscondite in mente abscondite E mente in absconso γ, *dazu a.R. von* γ^1 abscondite [78] collit γ, *korr. aus* collitur colitur Eβ [79] in Eβ et in γ [80] ludicrosis βγ ludicro sed E [81] erunt βγ cum *(dstr.)* E, *aber a.R.m.V.* erunt E^1 [82] impossibilire Eβ impossibilitare γ [83] necessitantur Eγ neccessiutur β [84] hoc Eγ *fe.* β [85] quod Eβ *fe.* γ [86] sunt β super E sunt γ, *darüber von* γ^1*:* sic [87] carencie *in* γ *korr. Wort (von* γ^1*)* [88] a βγ *fe.* E, *steht a.R.m.V. von* E^1 [89] huiusmodi βγ huius E [90] personale Eβ personale γ, *aber von* γ^1 *korr. in* temporale

Et patet, quod prudens punicio istarum sectarum quatuor ad hoc, quod illas sectas eiciant,[91] est[92] misericorditer adhibenda. Et facta unitate secte Cristi in celo predestinati de illa compulsione ewangelica congaudebunt,[93] et sic numquam debet pena[94] inferri[95] communitati vel persone nisi ad honorem dei[96] et utilitatem ecclesie,[97] quod viatores possunt[98] in parte cognoscere ex scriptura.[99]

[91] eiiciant γ exeant $E\beta$ [92] est $E\gamma$ et β [93] congaudebunt $\beta\gamma$ gaudebunt E [94] pena $\beta\gamma, E^1$ *m.V.a.R.* *fe.* E [95] *hierzu in* β *a.R.:* Pena propter quid debet inferri β^1 [96] dei β *fe.* E *u.* γ, *hier jedoch ist von* γ^1 deus vel *über* et *vor* util. *korr.* [97] ecclesie $E\gamma$ dei ecclesie β [98] possunt $\beta\gamma$ possent E [99] scriptura E ex scriptura *(von* γ^1 *auf eine Rasur korr.)* et sic est finis huius etc. γ *dann unter dem Texte von der Texthand, nicht von* γ^1*:* Nota sex sunt species consensus:

Consentit cooperans, defendens, consilium dans,
Ac auctorisans, non iuvans, non reprehendens.

Explicit tractatus de novis ordinibus Monachorum et cetera β *(in sehr grosser Schrift).*

IX.

DE ORATIONE

ET

ECCLESIAE PURGATIONE.

DE ORATIONE ET ECCLESIAE PURGATIONE.

I. Einteilung

(vgl. Schluss des Stückes).

I. Teil: Vom Gebet, cap. I—III.
II. Teil: Von der Lüge, cap. IV.
III. Teil: Von der Reinigung der Kirche, cap. V.

II. Inhalt.

Wesen des Gebets. Einteilung in oracio mentalis, vocalis, vitalis *begründet in der heiligen Schrift I Cor. 14; Matth. 6; Luc. 18; I Thess. 5. Insonderheit die dritte Art sei von Gott geboten. An ihr habe er sein ebenso grosses Wohlgefallen als Missfallen an dem überflüssigen Plappern, cap. I. — Daraus ergebe sich, dass man sich nicht verlassen dürfe und könne auf die Gebete andrer, sondern dass man nach dem Evangelium leben müsse; die vielen Kirchengebete, Gesänge, Ceremonien, die Beichtforderungen u. s. w. seien nicht im Evangelium geboten, sie seien zwar nicht durchaus zu verwerfen, denn allerdings nütze das rechte Gebet und werde erhört (Elias), aber es sei falsch, das Vertrauen auf die gebräuchlichen langen Gebete zu setzen, cap. II. — Schändlich aber sei der Verkauf von Gebeten, wie ihn die* novi ordines *betrieben. Das verderbe nicht nur die Kirche, auch die einzelnen Christen würden durch derartige Praktiken getäuscht, wenn sie auf die Fürsprache der vier Sekten sich verliessen, deren ganzes Werk auf Lüge beruhe, cap. III. — Denn eben diese sei die Spezialsünde der vier Sekten; sie sei deshalb ausführlicher zu behandeln. Nach Augustin*

sei keine Lüge, auch die kleinste nicht erlaubt, denn sie trenne von Christo, der Quelle der Wahrheit. Ihr aber seien die vier Sekten verfallen. So vor allem der Papst, der sich fälschlich den Statthalter Christi nenne, aber von einigen für den Antichrist angesehen werde; kraft dieser fundamentalen Lüge erlasse er, selbst ein flüchtiger Mann, Bullen, um die Anhänger seines Gegners zu treffen, ihrer Ämter zu entsetzen und so für viele Christen die Quelle der geistlichen Gaben zu verstopfen. 2) Auch die zweite Sekte mache sich der Lüge schuldig, weil sie zwar die Armut behaupte, aber durch viele Mittel reich zu werden suche. 3) Die dritte Sekte nehme Augustin als Gründer und die Heiligen im Himmel als Patrone in Anspruch, und das sei gleichfalls Lüge. 4) Die fratres *endlich seien vom Kopf bis zur Zehe gleichsam mit Lügen bedeckt; denn alles, was sie über ihre Orden sagten, beruhe auf Falschheit. — Diese vier Sekten aber seien das Grundverderben der Kirche. cap. IV. — Da sie aber nicht nur dem Menschen, sondern Gott, dem Vater der Wahrheit, lögen, so sei ihres Standes Besserung zu erwägen. Da gebe es zwei Mittel: entweder seien sie zum reinen Evangelium zurückzuführen, oder aus dem Körper der Nation auszuscheiden, wie der Arzt Geschwüre aus dem Körper scheide. Denn sie seien schädlich und überflüssig, seien selbst eine Pestilenz u. s. w. — Da aber ihre Assimilation an die Kirche als ein* grande miraculum *erscheine, das Gott allein thun könne (wie bei Paulus), so bleibe für die Menschen nichts übrig, als die energische Radikalkur, ihre Vertreibung.*

III. Abfassungszeit.

Ich bin über diese zu einem bestimmten Resultate nicht gelangt. Der einzige wertvolle Anhaltspunkt scheint mir in der Bezeichnung des Papstes als refuga *zu liegen. So hat W. den Papst schon öfters bezeichnet (vgl. z. B. oben S. 128; ferner De Christo et s. Adv. cap. XII). Das liesse sich zwar auch auf Clemens VII. beziehen, der vor Urbans Verfolgungen 1379 nach Avignon floh, Walsingham I, 395; Lechler, J. v. W., I, 648. Aber zu diesem Zeitpunkte passt der Ton des Stückes, das von einem Schwanken zwischen den beiden Antipäpsten nichts sagt, und auch die scharfe Polemik gegen den Papst* (dicitur a quibusdam quod papa est perversus antichristus, *cap. IV, S. 346; vgl. auch*

S. 351, Z. 1—2) nicht. Zu dieser entschiedenen Bekämpfung des Papsttums war W. erst im Jahre 1382 gekommen (vgl. oben Allgem. Einleitung, II). Dann aber ist der Terminus refuga *zu beziehen auf die Flucht Urbans vor den Römern nach Neapel (vgl. Ypodigm. Neustriae 338) und die wiederholt erwähnten* bullae heretice *sind wohl die in Sachen des Kreuzzugs gegen die Anhänger von Clemens ergangenen päpstlichen Schriften. Mit allem Vorbehalt möchte ich deshalb das Stück auf das Ende von 1383 datieren.*

IV. Echtheit.

Äussere Gründe:

1) *Wiener Wiclif-Kataloge, vgl. oben S. 7*
2) *cod. E, Index des Vorderdeckels, vgl. Allg. Einl. IV, Beschreibung der codd.*
3) *Denis, Cod. MS. Theol. II, 1439*
4) *Shirley, Catal. No. 25, S. 11*
5) *Lechler, J. v. W. II, 568*[1]

Innere Gründe:

1) *vgl. oben Allg. Einleit. V, e*
2) *vgl. hier speziell die Bezeichnung des Papstes als* refuga, *die Teilung der vier Sekten, von denen die erste als* clerus cesareus *stillschweigend vorausgesetzt ist*
3) *vgl. cap. I, note e; II, c; d; IV, b; f; g; m; n; o; p; V, a; b*

V. *Noch ungedruckt.*

VI. *Vorhanden nur in cod. 1337 (E) der k. k. Hofbibl. zu Wien; fol. 68^a—71^b. E^1 = Glossator.*

Das Stück ist geschrieben von derjenigen Hand, von welcher der erste Teil des cod. (fol. 1^a—73^a) herrührt; sie hat im Duktus, namentlich in ihren Abbreviaturen gewisse Eigentümlichkeiten, z. B. e^e = ecclesie, g^r = igitur, vgl. auch tamen, tam *und* sive; diabolus *erscheint vorwiegend mit* i. *Sie schrieb nachlässig, wie aus dem Variantenverzeichnis leicht zu ersehen.*

---

[1] *Vgl. auch Lewis, Hist. of Life and Suff. 166 Nr. 47 u. d. T.: De veritate et mendacio.*

JOHANNIS WICLIF

DE ORACIONE ET ECCLESIE PURGACIONE.

Explicit de dissensione paparum
Incipit tractatus de
oracione et ecclesie purgacione.

CAP. I.

|| *E fol. 68a lin. 35* Dicturus de oracione | suppono imprimis | eius quidditatem et divisionem | eius multiplicem. Quedam est oracio mentalis, quedam vocalis et quedam vitalis. De prima recolit apostolus I Cor. 14[a], quando dicit: orabo et mente; de secunda loquitur Cristus Matth. 6:[b] sic, inquit, orabitis: pater noster, qui es in celis; de || *E fol. 68b* tercia loquitur Cristus Luc. 18[c]: oportet, inquit, || semper orare, et apostolus I Thess. 5[d]: sine intermissione orate, nam in ista vita et opera meritoria bene orant. — De ista tercia oracione patet ex fide, quod tercia amplectens ambas priores[1] est a domino maxime commendata.[e] — Et hic docet Cristus Matth. 7, quando dicit[f]: non omnis, qui dicit mihi: domine, intrabit in regnum celorum, sed qui facit voluntatem patris mei,[2] qui in celis est, ipse intrabit in regnum celorum. Ecce, oracio triplex innuitur, primo oracio mentalis et vocalis, dum dicitur: non omnis, qui dicit mihi: domine, domine, et

CAP. I. [a] *v. 15* [b] *v. 9* [c] *v. 1* [d] *v. 17* [e] *vgl. Matthew, E. W. h. u. 321; 76; 190* [f] *v. 21*

CAP. I. [1] *hierzu m.V. über der Kol.:* Oracio vitalis sive realis necessaria includens mentalem et vocalem *E[1]* [2] qui fa. vo. pa. mei *(sic) cod.*

tercio oracio realis, dum annectitur: sed qui facit voluntatem patris mei, et prestancia illius oracionis tercie a domino commendatur, dum subditur: ipse intrabit in regnum celorum. Cum enim oracio generalior a Cristo prefertur,[3] et generalius est iuste errare in opere quam animo vel sermone, patet, quod ista oracio est melior altera precedente. Multi enim sunt muti et infantes,[4] qui non habent tempus sensibile taliter exorandi, et tamen propter eorum iustam vitam a domino, cui cuncta fient cognita, sunt salvandi. Et per hoc potest intelligi sentencia scripture ut Iac. primo capitulo, quando dicit[g]: estote factores verbi dei et non auditores tantum fallentes vosmet ipsos, quia si quis est auditor verbi et non factor, hic comparabitur viro consideranti wltum nativitatis sue in speculo. Sicut enim sufficit homini ad habendum sui ipsius noticiam talis noticia specularis, sed deus alternavit gracia huius noctem et diem, estatem et hiemem, morbum et sanitatem cum ceteris contrariis, ut homo cognoscat sui ipsius fragilitatem atque miseriam,[5] sic or-|| E fol. 68c dinavit auctor nature, quod homo non solum oret in mente et voce, sed omnino in iusto opere sive vita, quia deus est auctor realis,[6] qui non requirit cogitacionem vel vocem, sed omnino vitam sue iusticie complacentem; et hinc Iac. 2° capitulo[h] sic subiungit: sicut enim corpus sine spiritu mortuum est, ita et fides sine operibus mortua est.

Secundo potest per istud intelligi dictum apostoli I Thess. 5°[i]: sine intermissione orate. Homines enim debent continue iuste vivere, cum intercisa illa iusticia vivunt dyabolo,[7] et nisi peniteant, dampnabuntur. Et per hoc patet dictum Matth. 6, quando dicit[k]: orantes autem nolite multa loqui, sicut ethnici faciunt; putant enim, quod in multoloquio suo exaudiantur; nolite ergo assimilari eis. Scit enim pater vester, quid opus sit vobis, antequam petatis eum. Cum enim ex fide deus scit omnia presencia, preterita et futura,

[g] v. 22—23. [h] v. 26 [i] v. 17 [k] v. 7—8

[3] *hierzu a.R.:* Generalior est realis oracio E^1 [4] *hierzu a.R.:* Infantes muti orant vita E^1 [5] *hierzu a.R.:* Miseria, fragilitas humana E^1 [6] *hierzu a.R.:* Deus est auctor realis E^1 [7] *hierzu a.R.:* Intercisa iusticia peccatur E^1 *und m.V. über d. Kol.:* Orat continue, quod iuste vivit assiduo E^1

et non solum scit, sed preparat et disponit, quid est utile viatori, patet ex eadem fide, quod homine vivente iuste[8] deus propter suam iusticiam dabit sibi, quid racionabiliter postularet. Unde, cum sepe ignoramus in talibus particularibus secundum apostolum, quid petamus,[l] patet perplexitatis exclusio[9] per hoc, quod vivamus bonam vitam,[10] et deus omnipotens dabit nobis utile, quod ab eo vocaliter expostulamus. Et hec racio, quare deus non wlt nos esse in oracione vocali nimis prolixos,[11] sed omnino, quod iusticie vite vel operis intendamus.

CAP. II.

Ex istis colligitur, quod nemo speraret de nuda oracione alterius, ‖ sed omnino in propria iusticia vite sue, quia de fratre conversante cum eo ignorat, si in dei presciencia sit dampnatus, et si hoc, sua oracio non meretur beatitudinem sibi vel alteri. Et totum hoc ordinat deus, ut homo non stulte confidat in oracione proximi meritum proprium dimittendo, et loquitur apostolus Gal. sexto cap., quando dicit[a]: unusquisque onus suum portabit. Nam ex fide cognoscimus, quod deus intimetur vitam cuiusque et secundum dignitatem suam ipsam remunerat quoad premium sive penam; et sic, qua*(ntu)*mcunque[1] sedule quis orat pro alio, nisi ipse se ipsum dignificet, ut sit meriti proximi sui particeps, vel percipit de eodem, sed secundum dignitatem sui participii percipiet a domino, sive orator de ipso cogitet, sive participacionem ipsam noluerit in effectu.

E fol. 68d

Unde in ista fide errant plurimi, ac si cum sacerdotibus Baal audirent, III Reg. 18 verbum Elie talibus stolidis eis dictum[b]: clamate voce maiore; deus enim vester forsitan cum alio loquitur, aut in diversorio est aut[2] in itinere, aut certe dormit, ut excitetur.

[l] *vgl. Rom. 8, 26*
CAP. II. [a] *v. 5* [b] *I Kön. 18, 27*

[8] *hierzu a.R.:* Homine vivente iuste elicitur *(?) E*[1] [9] *hierzu m.V. unter der Kol.:* Oracionis perplexitas excluditur, dum est vita bona *E*[1] [10] *hierzu a.R.:* Bona vita orat ut decet *E*[1] [11] *hierzu a.R.:* Prolixa oracio *E*[1]
CAP. II. [1] quamcunque *(?) cod.* [2] autem *cod.*

Ex isto considerant fideles, quod multe oraciones prolixe[3] et cantaciones cum variis ritibus in ecclesia ordinantur, et tamen non est fides, quod earum quantitas vel qualitas placet deo, ymo prolixitas orandi et cantus altus, qui uni competunt, ab altero dissonant. Et hinc conventus plurimi congregantur contrarii domini voluntati. Et ista creditur causa, quare deus elegit Scarioth cum aliis sanctis undecim, et non ordinavit eos concinere, sed ad edificacionem ecclesie operari.

Et hinc quidam accipiunt Usus in ecclesia introductos, ut Usum *(Sarum)*[4][c] || et alios, non ut ewangelium nec omnimode contempnendos, sed cum prudencia, de quanto utenti proficiunt, sic tamen, quod lex domini et operacio ex ipsa procedens non propter Usum huiusmodi dimittantur. Unde errant quidam satrape,[d] qui dimissionem oracionis aut cantus huiusmodi tantum ponderant, quod putant satisfaccionem pro illis non fieri, nisi reiteretur oracio Usus talis, et dimissionem illius magis ponderant, quam prevaricanciam mandatorum. Usus autem talis non est contempnendus vel omnino gener*(aliter)*[5] dimittendus, licet quibusdam prosit et debeant omnes tales oraciones prudenter dimittere et operacioni ewangelice cum libertate dei intendere, cum sepe operacio ewangelica est melior quam oracio talis Usus. || *E fol. 69a*

Ideo dictum est de confessione. Videtur, quod generalis obligacio sub tanta pena ad Usus talis observanciam non est prudens,[6] cum apostoli longe magis profuerunt ecclesie sine observancia talis Usus. Ideo obligare tam generaliter et tam stricte homines ad oracionem huiusmodi videtur libertati domini derogare, et ita multi novorum ordinum orarent melius manualiter operando quam tam sollicite in claustro, in basilica vel loco alio abscondito sic orando. Non negatur tamen, quin multum valet deprecacio iusti assidua, cum Iac. ultimo[e] sic habetur: Elias, inquit, homo erat similis

[c] *vgl. oben S. 262 note f* [d] *W.'s Lieblingsausdruck für den Papst und die Prälaten* [e] *cap. 5, 17*

[3] *hierzu m. V. unter der Kol.:* Oraciones prolixe, cantus cum ritibus tanguntur *E*[1] [4] sacrum *cod.* [5] generatur *cod.* [6] *hierzu ohne V. über der Kol. (69a):* Prudencia necessaria in ritibus ecclesie *E*[1]

nobis passibilis et oracione oravit, ut non plueret super terram, et non pluit annos tres et menses sex, et rursum oravit, et celum dedit || E fol. 69b pluviam, et terra dedit fructum suum,[f] et Luc. 6[g] || de Cristo legimus, quem cristiani singuli debent sequi, quod exiit in montem orare et erat pernoctans in oracione dei. Et multe sunt auctoritates huiusmodi moventes homines ad orandum.

Sed caveat hic fidelis arguciam gulosorum[7] et intendat prudenti operi non deceptus per istam arguciam: oracio vocalis multum prodest iusto et populo, pro quo orat, igitur oracio in duplo diuturnior plus prodest. Sic enim posset stultus dimittere opera meliora et intendere oracioni vocali, ac si necessitaret deum ad dandum homini id, quod petit. Sed pauci sunt tales oratores, qui evidenciam istam applicant ad ieiunium salvatoris. Cristus enim ex fide ieiunavit quadraginta diebus et quadraginta noctibus, ut patet Matth. 4[h] et Luc. 4[i]: Iesus autem agebatur in spiritu in deserto quadraginta diebus et temptabatur a dyabolo et nichil manducavit in diebus illis. Multi autem oratores assidui excedunt virtuosum medium ieiunandi[8] et propter dimissionem oracionis talis ieiunii multis petulanciis se involvunt. Et tamen cognoscimus, quod multis talibus plus prodesset oracio taliter abstinendi quam usitata mocio labiorum.

Ideo necesse est, fidelem duci a dei spiritu[9] docente, quante et qualiter debet in talibus operibus alternare, ut patet de sompnio, ieiunio et cibariis, que omnia homo debet capere conformiter racioni et dimittere istam prudentem agitacionem ac liberam spiritus sancti, et stulte obligari ad opus humanitus limitatum nocet multis in ecclesia militante.

CAP. III.

|| E fol. 69c Ex istis colligitur, quod nemo debet oracionem suam vendere[1] pro possessionibus, prediis aut bono alio temporali, et per idem

---

[f] *vgl. I Kön. 17, 1; 18, 1 ff.* [g] *v. 12* [h] *v. 1—2* [i] *v. 1—2*

---

[7] *hierzu a.R.:* Argucia gulossorum *E*[1] [8] ieuniandi *cod.* [9] *hierzu a.R.:* Libertas spiritus *E*[1] [10] *hierzu a.R.:* Obligari stulte *E*[1]

CAP. III. [1] *hierzu m.V. unter der Kol.:* Oracio non venderetur *E*[1]

nullus secularis debet cum presbyterio vel aliquo taliter commercari. Et hic erubescerent novi ordines fundantes suam dotacionem vel possessionem in oracione tali, quia solide illam vendunt. Nesciunt enim — credunt aut sperant —, utrum oracio sua p*(ro)*ficiat[2] vel noceat sic mercanti, et in casu, quo proficiat, cum p*(ro)*fectus[3] sit spiritualis, non comparabilis numismati, numquam processit ex dei ordinancia taliter commercari. Ideo probabile est multis, quod tales conventus istorum novorum ordinum plus officiunt ecclesie quam proficiunt precando,[4] cum ex fide cognoscimus, quod nichil valet talis oracio, nisi de quanto ipsa a domino est accepta, et mirum foret, quod propter tam stultam deliracionem a lege domini deus oracionem talem ad tantum commodum acceptaret.

Ideo tales stulte mercantes cum oracionibus sunt simil*(e)*s[5] stolidis mercantibus cum suis umbris sole ad vesperam declinante. Nam secundum apostolum[a] nos sumus, in quos fines seculorum devenerunt, et sol iusticie declinat a perpendiculo irradiando multos viantes et specialiter ypocritas sacerdotes. Unde dicunt quidam presbyteri dominis, qui rogant oracionum suarum suffragia, quod vivant iuste servando dei mandata, et erunt oracionum suarum et meriti tocius ecclesie participes.[6] Velint, nolint et quantumcunque orando clamaverint, sine tali iusticia secularis domini privata oracio nichil valet.

Et sic necesse foret, ypocritas istarum sectarum || quatuor || *E fol. 69d*
dicere fideles, quos defraudant. Blasphemant quidem, cum oracionibus suis ypocriticis decipiendo multos stolidos cum specie vana in ipsis imprimunt causa lucri. Nemo enim mercaretur cum aliquo emendo aliquid, nisi commerio sit securus.[7] Cum igitur nullus talis fictus orator securare potest aliqua, quod propter suam oracionem deus vitam alterius acceptabit, non habundet aliquis tanta desidia, quod debet precium commercii, antequam de illo, quod emitur,

CAP. III. [a] *I Cor. 10, 11*

[2] perficiat *cod.* [3] perfectus *cod.* [4] *hierzu ohne V. über der Kol.:* Mercantes cum oracionibus salutantur acute *E*[1] [5] similis *cod.* [6] *hierzu a.R.:* Particeps oracionum quis *E*[1] [7] *hierzu m.V. über der Kol.:* Emere volens querit assecurari, ideo oraciones non emerentur *E*[1]

si*(t)*[8] securus, sicut quilibet habet proprietates aliquas personales, que ex natura rei vel vite hominis consecuntur. — Sic est de premiis meritorum; unde Apoc. 14[b] dicit propheta: opera illorum secuntur illos. Sicut enim umbra sequitur in vespera ad currentem hominem versus solem, si*(c)*[9] premiorum dignitas infallibiliter et proprie consequitur hominem apud solem iusticie promerentem. Sicut enim non proficit emere a proximo statum suum, ut magisterium, dedecus vel honorem, sic non prodest ab ipso emere meritum vel peccatum. Et in ista metaphysica atque theoria[10] deficiunt multi ypocrite istarum sectarum quatuor per dyabolum introducti. Unde licet moderni multi senciant ad tempus pruriginem in istis novitatibus[11] signorum sensibilium propter hoc, quod sunt pauperes veritatum fidei solidarum, tamen necesse est, quod in fine mendacia in vita, verbis et opere seducant stultos in ipsis pueriliter confidentes. Unde dicunt quidam, quod quatuor sunt, que seducunt ecclesiam, correspondencia istis sectis,[12] videlicet humane tradicionis autorizacio, quoad primam,[c] || *E fol. 70a* specialis || propiciacionis ficta oracio, quoad secundam,[d] ypocritarum variata larvacio, quoad terciam[e] et novissimorum pseudofratrum mendax mendacio, quoad quartam.[f] Mendacium quidem in istis quatuor necessario seducit stolidos in ipsis temere confidentes.

CAP. IV.

Cum secundum sanctos multos[a] omne peccatum est mendacium[b] et e contra eo, quod quelibet res dicit se ipsam, deo et per consequens peccans in quantum huiusmodi dicit defectum a correspondencia veritatis et sic mendacium, de mendacio aliquid est dicendum.

Supposito autem, quod assumptum premissum sit verum,[c] vi-

---

[b] *v. 13* [c] *dem clerus cesareus* [d] *den monachi* [e] *den canonici* [f] *den fratres*

CAP. IV. [a] *vgl. I Joh. 2, 21—22; 3, 8; Apok. 22, 15; Joh. 8, 44; Ephes. 4, 25; Gen. 3, 4; Prov. 21, 28; Sap. 1, 11* [b] *vgl. Trial. 435, 436* [c] *d. h. omne peccatum est mendacium*

---

[8] sic *cod.* [9] sibi *cod.* [10] theorica *cod.* [11] nonovitatibus *cod.* [12] ***hierzu** m.V. unter der Kol.:* Quatuor sunt per que seducitur ecclesia, attende que ***E***[1]

detur ulterius inferendum, quod omne mendacium, quantumcunque leve fuerit, est cavendum.[1] Et hinc Augustinus declarat,[d] quod inter octo genera mendaciorum mendacium levissimum ut officiosum vel iocosum, cum sit peccatum, non est propter bonum aliquod committendum.[e] Et ex istis infertur, cum cristianus quilibet debeat sequi Cristum, quod nemo, in quantum mendax ipsum sequitur, cum ipse sit prima vel omnis veritas, ymo quod omnis mendax, in quantumcun*(que)*[2] mentitur, a Cristo declinat.[3] Et sic discerni potest, qui homines auffugiunt salvatorem, et patet, quomodo istud auffugium fuit per multas novitates supra fidem scripture multipliciter introductum non solum nunc novissime, quod scriptura sacra et specialiter ewangelium sit falsissima. Sed omnes iste secte quatuor super mendacio sunt fundate,[f] ut papa dicit, quod est summus Cristi vicarius, et ex isto mendacio multiplicat indulgencias, excommunicaciones[4] et mendacia alia infinita. Et cum sit grave || sic mentiri in domin*(um)*[5] inducendo totam ecclesiam mili- || *E fol. 70b* tantem, patet, in quantum periculum inducit homines p*(rima)* secta.[6] Nam mentiri super terrenum magnatem in concernentibus famam suam est magnum periculum et peccatum; quanto magis mentiri super (domini) dominum veritatis in illis, que concernunt salutem ecclesie militantis![7]

Ideo dicitur a quibusdam, quod, sicut papa perversus est anticristus atque dyabolus, sic est mendacium in abstracto et pater mendacii contrarius veritati; nec excusantur homines militantes, qui mendacio isti consenciunt, quibuscunque[8] sex modis[g] consenciunt. Et sic videtur, quod peregrinantes isti consenciunt uno

---

[d] *vgl. August. Opp. Tom. IV Enarr. in Psalm. V S. 18 G; vgl. auch Tom. VI De mendacio § 25 S. 435 E, F ff. und ibidem S. 419 D* [e] *vgl. August. Opp. 2 p. III Tom. De mendacio S. 445 B, C* [f] *vgl. Trial. 436; 437* [g] *vgl. die sechs Arten oben S. 19 note g*

CAP. IV. [1] *hierzu m.V. über der Kol.:* Mendacium quantumcunque leve precavendum *E*[1] [2] in quantum cum *cod.* [3] *hierzu m.V. unter der Kol.:* Mendaces qualitercunque non secuntur Cristum *E*[1] [4] excommuniacaciones *cod.* [5] domini *cod.* [6] p secta *(sic) cod.* [7] *hierzu m.V. über der Kol.:* Mentiri in dominum grave, sed in deum gravissimum *E*[1] [8] *hierzu a.R.:* Consenciens non excusatur *E*[1]

modo vel alio. Quis enim est, qui non omittit vel iuvare vel reprehendere istum patrem mendacii, ymo presumendo temere illud, quod ignorat, mentitur domino et homini manifeste. Et sic quando dat indulgenciam, maledicciones vel alia talia propter pecuniam,[9] mentitur, eciam licet cum isto mendacio verum dicat. Sic enim docet Augustinus,[h] quod dicendo verum presumpcione temer*(ari)*a[10] homo peccat et per consequens mentitur.[11] Sic iste refuga, quando dicit verbis vel scripto, quod facit conformiter legi dei, et talis diccio est temeraria, cum talia bona fieri debent abscondite, manifestum videtur, quod ex presumpcione temeraria est mentitus. Et sic patet, quod tota vita prelati cesarei est mendacium manifestum[12] veritati, et ad gravandum mendacium ipsum in scriptis asserit sive bullis. Sicut enim iudex mundanus sedendo et scribendo fert iu-
E fol. 70c dicium dicendo tacite, sed deo manifeste, quod ipsum in veritate est solidum, sic in scribendo tales || bullas dicit manifeste deo et hominibus, quod sua sentencia est consona legi dei. Et cum sentencia sua sit veritati prime[i] et ecclesie sue contraria, manifestum est, quod ista bullaris sentencia gravat mendacium et per consequens peccatum.[13] Cogitet, rogo, fidelis, quot bulle heretice sunt in ecclesia, quod tales, qui de facto sunt inhabiles per istum refugam, in tali beneficio sunt prelati et per consequens, quod conferunt tamquam dei vicarii eis beneficia tamquam dignis. Et totum istum est plenum mendaciis scripture sacre contrariis quoad deum, cum nec deus prefert tales indignos, nec ipsi possunt, sed presumpcio bullata est scripture sacre contraria.[14] Manifeste videtur, quod bulle tales heretice sunt per istum refugam in ecclesiis seminate, et cum cristianus non debet verbis dei addere sive minuere,[15] ut patet Deut. 4[k] et 12,[l] patet, quam graviter iste refuga deo et sue

[h] *vgl. August. Opp. 2 P. Tom. III De mendacio S. 422 B.C.D* [i] *d. h. Cristo vgl. S. 349 Z. 6* [k] *v. 2* [l] *v. 32, vgl. Prov. 4, 2*

[9] *hierzu m.V. unter der Kol.:* Indulgencie ficte *E*[1] [10] temera *cod.; soll wohl* temeraria *heissen, vgl. gleich darunter Z. 9* diccio temeraria *und* ex presumpcione temeraria *Z. 10* [11] *hierzu m.V. unter der Kol.:* Verum dicendo quandoque peccat homo *E*[1] [12] *hierzu a.R.:* Vita tota quandoque mendacium *E*[1] [13] *hierzu m.V. über der Kol.:* Bullaris sentencia gravat mendacium quando *E*[1] [14] *hierzu a.R.:* Presumpcio bullata *E*[1] [15] *hierzu a.R.:* Addere non licet legi *E*[1]

ecclesie publice est mentitus. Nec sufficiunt lingwe nostre, mendacia istius curie publicare.

Et idem videtur de secunda[m] secta, quod in verbis quam opere est mentita. Dicit enim in appropriando sibi redditus seculares sive ecclesias, quod eget omnibus illis ad suam egenciam secundum dei bene placitum relevandum. Et cum totum istud sit manifestum mendacium quoad deum, patet, quam publice mentitur deo in inicio vite sue. Et cum continuat in tali diccione mendacii usque ad finem multarum vitarum, patet, quomodo in ista secta[16] mendacium est sepultum. Quid igitur valet talis oracio secte mendacis porrecta deo veritatis?

Et idem patet de tercia secta,[n] que noviter ex impetracione a patre mendacii impetravit habitum atque || claustra. Fingit enim || E fol. 70d licet mendaciter, quod Augustinus, patronus suus, talem sectam docuit atque vitam et sic de sanctis in celo, quod fingit mendaciter esse patronos suos, seminat multa mendacia. Numquid bene? Nam mentiri super proximo suo superstite est grave peccatum, et longe gravius peccare super sancto in celo[17] et per consequens super deo et tota ecclesia triumphante.

Quantum ad quartam sectam,[o] videtur, quod ipsa in habitu et cunctis, que religioni sue pertinent, a planta pedis usque ad verticem, mendaciis est operta, et breviter, quidquid de ordine suo mundo dixerit et quidquid a fidelibus mendicaverit, est mentita.

Et necesse est, quod tales secte sic seminantes mendacia de regibus, de ducibus et populis simplicibus menciantur, quia tales minere[18] mendacii in suo inicio non quiescunt, sed germinant ad nocumentum ecclesie mendacia ampliora. Sicut enim ex vi communionis sanctorum sancti in merito se iuvant reciproce,[19] sic ex vi communionis[20] peccati tales mendaces participant malo suo, sicut in inferno omnes dampnati participant gravedine pene sue.[p]

---

[m] *d. h. monachi* [n] *d. h. canonici, vgl. hierzu De Christo etc. cap. II* [o] *d. h. fratres, vgl. ibidem* [p] *vgl. De novis ordin. S. 326*

---

[16] fecta *cod.* [17] *hierzu ohne V. über Kol. 70d:* Mendacia dicuntur super sanctos a quibus prima *E[1]* [18] iminere *cod.* [19] *hierzu m. V. unter der Kol.:* Sancti se mutuo iuvant et dampnati nocent *E[1]* [20] comuniconis *cod.*

Iste igitur quaternarius[q] mendax est radix mendacii ecclesie militantis, nec dubium, quin prodeat usque ad sempiternum mendacium dampnatorum. Oportet enim mendacium terminari in reprobis in inferno, sicut oportet vitam veracem terminari ad partes veritatis, que in celestibus sunt beate.

CAP. V.

Ex istis videtur ulterius, quod iste secte quatuor taliter mencientes et alii ipsis consencientes contra veritatis dominum et totam ecclesiam menciuntur. Sicut enim nemo potest quidquam *E fol. 71a* dicere, nisi domino dicat illud, sic non potest mentiri, nisi || *(domino)*[1] veritatis menciatur, et cum veritati prime sit necessarium, odire mendacium, cum omne tale sit sibi contrarium, patet multiplicacio testium falsorum in hoc seculo contra Cristum. Et ideo sicut contra apostolos fuerunt multe secte Cristo contrarie,[2] sic contra apostolos sunt hodie multe secte per dyabolum introducte.

Et contra illas inveheret fidelis prudenter, ut ad puram sectam Cristi per suam graciam convertantur. Sic*(ut)*[3] enim corpus peccare poterit *(tam)*[4] in superfluitate parcium quam defectu, sic peccatum potest contingere corpori ecclesie et legi dei tam ex presumpta superfluitate vocatarum parcium quam ex defectu parcium, que ex[5] primaria ordinacione domini requiruntur. Ideo sicut medicus[6] evacuat superfluitates intrinsecas, sanando homines educit apostemata et putrefacciones, que partes naturales corrumperent, sic spiritualis medicus[7] ad sanacionem corporis ecclesie niteretur. Sic enim Saraceni et secte alie a cristianis fidelibus sunt seiuncti; et sic racionabiliter iudaizantes a cristianismo fuerant separati.

Vel igitur convertat ecclesia has sectas quatuor ad sectam simplicem cristianam, vel illas evacuet propter sanitatem corporis

[q] *d. h. die vier Sekten*

CAP. V. [1] *fe. cod.* [2] fuerunt multi f secte per Cristo contrarie *(sic) cod.* [3] sic *cod.* [4] *fe. cod.* [5] quam ex defectu *(up.)* ex *cod., aus* quam *ist* que *korr.* [6] mendicus *cod.* [7] *hierzu ohne V. über der Kol.:* Secte evacuare *(! -antur)* nisi quasi apostema 1ma *E*[1]

ecclesie conservandam. Sicut enim sidus animalium nocivorum debet destrui in radice, ut patet de muribus, serpentibus et aliis, que inferrent rei publice nocumentum, sic debet esse de istis sectis nocivis, ut Cristus docuit in exemplo de phariseis et sectis aliis, contrariis lege sue. Sicut enim potest esse error personalis, sic potest esse generalis et error, inquam, huius debet corrigi, et eo diligencius, quo plus || periculosus. | *E fol. 71b*

Et ad discernendum errores harum sectarum scrutetur fidelis radices earum,[8] ex quibus fuerant introducte, et quomodo veritati corporis ecclesie Cristi sunt consone, et inveniet omnes istas sectas quatuor esse superfluas et nocivas et ex falsitate mendacii germinantes, ut fratres ostendunt de fundacione suorum ordinum, de necessitate sanctitatis suorum operum et de mediis fallacibus, que exercent ad pauperes ex mendicacione blasphema et ypocritica spoliandum.[a] Sic*(ut)*[9] enim membra ecclesie Cristi fundantur in veritate,[10] que est dominus Iesus Cristus, sic membra sinagoge sathane fundantur in falsitate patris mendacii.[b]

Sed sunt due vie, per quas fideles ecclesie debent in partes istas superfluas operari, silicet convertendo illas vel assimilando partibus, veris corporibus ecclesie Cristi, quod foret grande miraculum propter innatum toxicum.[11] Et ideo opus istud foret deo proprium, sicut convertit Paulum a secta pharisaica ad cristianismum.

Sed sanacio secunda rudis,[12] ad quam omnes tres partes ecclesie[c] poterint operari, foret, has sectas educere negando eis communicacionem et sustentacionem secundum regulas legis Cristi. Gravacio autem mendaciorum in vita et verbis acuit ad maturiacionem talium apostematum,[13] ut postmodum educantur. Veritas autem

CAP. V. [a] *vgl. darüber Trial. 361 ff., ferner oben S. 20; 44; 189—190; 253* [b] *vgl. Trial. 436* [c] *d. h. ecclesie militantis; dazu vgl. De Christo et adv. suo Antichristo, cap. I Anfang*

[8] *hierzu m.V. über der Kol.:* Radices sectarum scrutande *E*[1] [9] sic *cod.* [10] *hierzu a.R.:* Veritas fundat ecclesie membra *E*[1] [11] *hierzu a.R.:* Toxicum innatum *E*[1] [12] *hierzu m.V. unter der Kol.:* Sanacio rudis sectarum attenderetur *E*[1] [13] *hierzu a.R.:* Maturiacio apostematum *E*[1]

legis dei est patula, que numquam erit totaliter per sophistas dyaboli obfuscata.

Et sic dictum est leviter[14] de sophisticacione oracionis istarum sectarum quatuor, et quomodo in mendaciis sunt fundate, ac tercio, quomodo sunt ab ecclesia expellende. —

Incipit (fol. 71^c) Exhortacio doctoris cuiusdam.

---

[14] beniter *cod.*

X.

DE DIABOLO ET MEMBRIS EIUS.

DE DIABOLO ET MEMBRIS EIUS.

I. Einteilung.

Einleitung: Definition und Klassificierung von dyabolus, *cap. I.*
Ausführung: These.: Die Fratres sind dyaboli,
  a) Negative Argumente gegen die These zurückgewiesen, cap. II.
  b) Positiv: Nachweis, dass sie membra dyaboli *sind, cap. III—V.*
    α) Ihre Armut, cap. III—IV.
    β) Ihre Lügen, cap. V.
Schluss: Da sie ohne Recht in die Kirche eingedrungen, sind sie zu beseitigen.

II. Inhalt.

Die von einem Bettelmönche angefochtene These: nemo dampnabitur nisi fuerit dyabolus *sei katholische Lehre (Joh. 6). Man müsse nur genau die Begriffe scheiden,* dyaboli incarnati *und* dyaboli spiritus. *Jene, die verderblicheren, seien auf Erden vertreten durch die Fratres, cap. I. — Argumente gegen die These seien zurückzuweisen, cap. II. — Dass sie in der That* dyaboli incarnati *seien, gehe hervor aus gewissen Kennzeichen; 1) ihre sogenannte Armut sei nichts als diabolische Lüge; sie beruhe auf der Sünde, auf der Lust nach Raub und Reichtum und sei eine teuflische Eingebung. 2) ebenso teuflisch sei die Lüge, dass sie nach Christi Vorbild und Befehl bettelten; denn 3) ihre*

Sucht nach schönen Häusern und Kirchen stehe dazu in grellem Widerspruch, cap. III. — Ihr Gegensatz zu den Jüngern Christi (nach Luc. 10) sei auf jeder Stufe nachzuweisen; der Nachweis wird geführt, cap. IV. — In besonderer Weise aber seien sie Diener des Teufels, sofern sie Verleumdungen gegen die armen einfachen Priester des Evangeliums verbreiten, die sie verfolgen und deren einfacher Predigt sie ihre gezierten, possenreisserischen Sermone entgegensetzen. — Da sie ohne Recht in die Kirche eingedrungen seien, solle jeder Christ ihnen seine Unterstützung verweigern, namentlich alle Schenkungen ihnen entziehen, da sie zu deren Annahme von Christo in keiner Weise autorisiert seien, cap. V.[1]

III. Abfassungszeit.

Eine geeignete Notiz zur sicheren Datierung des Stückes findet sich nicht. Aus dem Gegensatze der Bettelmönche gegen die simplices sacerdotes *dürfen wir wohl schliessen, dass das Stück nicht vor 1382 fällt, vgl. Einleitung zu De Ordinatione Fratrum, oben S. 84.*

IV. Echtheit.

Äussere Zeugnisse:

1) *Walden, Doctr. Fidei III, cap. 27; IV, cap. 6*
2) *Epist. Univ. Oxon. bei Wilkins, Conc. M. Brit. III, 348 ff., wo sich allerdings (gegen Shirley) die drei Sätze durch das nachfolgende Stück belegen lassen*
3) *Wiener Wiclif-Kataloge vgl. oben S. 7*
4) *Bale, Summ. fol. 156, nach ihm Lewis, Hist. of Life and Suff. 153, No. 65 unter dem abweichenden Titel: Dialogus de fratribus, jedoch mit dem richtigen Incipit*
5) *cod. C, Explicit, vgl. S. 373*
6) *cod. J, Index des Vorderdeckels*
7) *cod. β, Index des Vorsetzblattes; zu 5) 6) und 7) vgl. oben Allg. Einl. IV, Beschreibung der codd.*

---

[1] *vgl. hierzu die irrige Ansicht Shirleys, Catal. S. 12. Das englische Stück, auf welches Shirley verweist, hat mit dem folgenden nichts als eine Ähnlichkeit im Titel gemein: How Anticrist and his clerkis traveilen to destroy holy writ, vgl. Matthew's Druck, E. W. h. u. 254 ff.; auch Arnold, S. E. W. III, No. 19.*

8) Denis, Cod. MS. Theol. II, 1444; 1473
9) Shirley, Catal. Nr. 29, S. 12.
10) Lechler, J. v. W. II, 568.

Innere Gründe:
1) vgl. oben Allgemeine Einleitung V, e
2) die W.'schen Gedanken, cap. I, note c; II, a; d; g: III, c, d; e; IV, c; d.

V. *Noch ungedruckt.*[1]

VI. *Vorhanden in*

cod. 4527 = C fol. 181^a*—*184^a { C^1 = *Korrektor (in roter Tinte)*, C^2 = per citratras }

in der k. k. Hofbibl. zu Wien

cod. 1338 = J fol. 26^c*—*29^c *ohne Korrektor*

cod. (Prag) III. G. 11 = β *fol.* 170^b*—*173^b β^1 = *Glossator.*

dieser in der Univ.-Bibl. zu Prag.

VII. Die Handschriften.[2]

A. ***Ihre Verwandtschaft.*** *Aus dem fehlenden unentbehrlichen Prädikat des Anfangssatzes ergibt sich, dass alle drei codd. aus einem gemeinschaftlichen Archetypus, wie hoch hinauf er auch liege, geflossen sind; vgl. dazu* si ecclesia defect. sacerd., *wo gleichfalls übereinstimmend ein Verbum wie „habens" fehlt. Dagegen ergibt sich aus ihrer ziemlich weitgehenden sonstigen Diskrepanz, dass nicht alle drei unmittelbar aus diesem Archetypus stammen.*

Gruppe C—J: unter den circa 100 abweichenden LAA gehen C—J 59 mal (C—β nur sechsmal gegen J, und β—J 20 mal gegen C) zusammen; vgl. aber dazu z. B. fidei c. e. sp. *II, 10 und* fitoniam *III, 15. —*

Auch J—β sind nah verwandt. Abgesehen von ihrem ziemlich weitgehenden Konsens, auf den ich eben hingewiesen, vgl. die gemeinsamen Lakunen nec *I, 29;* omnino m. et i. *III, 10;* virg. *IV, 13;* in dom. *IV, 26;* quam *IV, 27; auch* nunc *V, 12;* amen *V, 14;* part.

---

[1] *abgesehen von den drei kurzen Sätzen bei Wilkins, Conc. M. Brit. III, 368.*
[2] *Ich beschränke mich wegen der Kürze des Stückes auf Andeutungen.*

V, 4. Ich bin auf Grund dieser charakteristischen LAA beider codd. sogar geneigt anzunehmen, dass β von J kopiert hat; wenigstens können alle seine Abweichungen von J auf graphische Nachlässigkeiten zurückgeführt werden.

B. **Der beste Codex.** *Der von J abhängige β bleibt selbstverständlich ausser Konkurrenz. Über den Wert von C und J schwanke ich. Unter den 62 entscheidenden LAA gibt C circa 50 mal, J 43 mal das Richtige (vgl. aber zur Charakteristik J's cap. II note 3; III, 2; 11; 16; 20). Diese Zahl würde die Wahl C's für die Textkonstitution nicht entscheiden (vgl. dazu cap. I, note 9; 20; 22; 27; II, 14; III, 23, und einige mehr); aber namentlich seiner Vollständigkeit wegen lege ich ihn zu Grunde, indem ich in den schwankenden Fällen J zur Textfestsetzung heranziehe.*

JOHANNIS WICLIF

DE DYABOLO ET MEMBRIS EIUS.

CAP. I.[1]

[2] Fertur quendam fratrem inflatum superbia graviter *(ferre)*[a] | istam sentenciam or | thodoxam,[3] quod nemo dampnabitur nisi fuerit dyabolus. *C fol. 181a lin. 13*

Istud autem | est catholicum, et sic multi sunt modi dyaborum cum fidelibus in ecclesia con | versantes. Fundatur autem ista sentencia ex testimonio veritatis Ioh. 6:[4b] nonne vos duodecim elegi, et unus ex vobis dyabolus est. Si ergo ex veritatis testimonio Scarioth fuit dyabolus, et non potest[5] esse personarum accepcio apud deum, per locum a sufficienti similitudine infertur scibilis, quod quilibet prescitus sit in facto dyabolus,[6] et concordat

CAP. I. [a] *Das Verbum fehlt in allen codd. „ferre" ist meine Konjektur; vgl. denselben Gebrauch dieses Wortes De tripl. Vinc. Am. S. 178 Z. 16; De quat. Sect. nov. oben S. 262 Z. 20; 264 Z. 12; auch „impugnasse" wäre möglich, vgl. De quatuor Sect. nov. S. 287 Z. 6—7 und* Responsiones ad 44 questiones sive ad argucias monachales *Anfang cod. 1338 (Wien) fol. 123ᶜ; vgl. auch C fol. 46ᵇ:* quidam doctor nititur impugnare sentenciam quam sacerdotes fideles predicant tamquam fidem [b] *v. 70*

CAP. I. [1] *ohne Titel C* Explicit speculum secularium dominorum De dyabolo et membris eius et quod nemo dampnabitur nisi fuerit dyabolus *J ohne Titel β, über dem Stücke steht von der Texthand:* Nemo dampnabitur nisi fuerit dyabolus incarnatus [2] *β fol. 170ᵇ lin. 5 J fol. 26ᶜ lin. 15* [3] orthodoxam *in β korr. Wort* [4] 6° *CJ* 5° *β* [5] per *(dstr.)* potest *C* potest *Jβ* [6] *hierzu in β a.R.:* Prescitus quilibet est dyabolus *β*[1]

condicio aut interpretacio, quam fideles imponunt dyabolo. Habet enim dyabolus istam blasphemam condicionem contra viam[7] veritatis, quod sit dyabolice finaliter induratus. Et ista[8] proprietas, que connectitur[9] cum dyabolo, infert de omnibus prescitis, quod sunt dyaboli secundum testimonium veritatis.[c]

Sic[10] enim omnis predestinatus est bonus angelus; nam Malach. 20[d] et sepe alibi[e] vocat fides scripture predestinatos angelos, et non dubium, quin sunt boni angeli, — quare ergo non sunt presciti missi a dyabolo ad seducendum ecclesiam, mali angeli et sic dyaboli? Cum ergo quelibet persona hominis sit spiritus, patet, quod quilibet predestinatus sit bonus spiritus et quilibet prescitus malus spiritus.

Et concordat interpretacio nominis cum hoc sensu. Dicitur[11] enim dyabolus a dya, quod est duo, et bolos morsellus, quasi mordens usque ad consummacionem corpus et animam.[12] Cum ergo prescitus sic mordet proprium corpus et animam, cum iuxta testimonium Chrysostomi[f] nemo sic leditur, nisi principaliter[13] fuerit lesus a se ipso, patet ex sufficienti testimonio, quod omnis prescitus est dyabolus, et sic nemo dampnabitur, nisi fuerit dyabolus incarnatus.

Et sic dicunt theologi, quod duplex est dyabolus,[14] scilicet dyabolus incarnatus, cuiusmodi est omnis homo prescitus, licet ad tempus fuerit pure spiritus, nec fidelis dubitat, quin malus spiritus. — Alius autem est spiritus dyabolus, qui non naturaliter, licet quandoque accidentaliter, fuerit incarnatus, cuiusmodi sunt spiritus, qui consenserunt primo apostate. Et primi dyaboli habent maio-
|| *C fol. 181b* rem || condicionem superbie quam secundi, sicut primi spiritus

---

[c] *denselben Gedanken vgl. bei Lechler, J. v. W. I, 550; einen ähnlichen in der XXIV. Festpred. Nro. IV cod. 3928 fol. 130c* [d] *v. 7* [e] *z. B. Gal. 4, 14* [f] *ich habe das Citat, da ein näherer Verweis auf eine bestimmte Schrift des Chrysostomus nicht vorlag, nicht zu verificieren vermocht*

---

[7] viam *korr. Wort in β* misericordiam *CJ* [8] ista *CJ* ita *β* [9] connectitur *J* convertitur *Cβ* [10] sic *CJ* sit *β* [11] dicitur *Cβ* dya *(dstr.)* dicitur *J. a.R. in der Texthand* dyabolus [12] *hierzu in β a.R.:* Dyabolus unde dicitur *β¹* [13] principaliter *Jβ* *fe. C* [14] *hierzu in J a.R.:* Duplex dyabolus *von der Texthand in β a.R.:* Dyabolus est duplex *β¹*

beati, qui sunt homines predestinati,[15] habent maiorem condicionem bonitatis,[16] quam alii, qui pure spiritualiter sunt creati, ut patet de Cristo, omnes angelos excellente,[g] et, ut probabiliter dicitur, beata virgo et ceteri sancti excedunt bonos angelos. Unde angelus Apocal. ultimo[h] dicit Iohanni: conservus[17] inquit, tuus sum et fratrum tuorum, quando Iohannes cecidit ad pedes angeli, ut ipsum dulia adoraret. Et sic dicitur, quosdam incarnatos dyabolos esse iuvenes[18] dyabolos vel larvatos, et quosdam inveteratos dyabolos suam maliciam detegentes, ut carentes gracia predestinacionis, antequam de facto indurati fuerint,[19] sunt iuvenes dyaboli, cum peccatum presciti[20] sit infinitum peius quam peccatum predestinati ad gloriam. Illi autem possunt vocari larvati dyaboli,[21] qui ex simulata nova religione, licet presciti, per ypocrisim sunt inducti.[22]

Et isto modo supponitur, multos fratres esse dyabolos licet adhuc nobis incognitos. Domesticari vero non possunt, in filios lucis cum sint necessario filii sicut[23] lupi.

Inveterati vero[24] dyaboli[25] sunt cuiusmodicunque presciti, qui sunt in sua malicia indurati, ut sunt presciti istorum novorum ordinum vel quicunque[26] extra ipsos, qui sunt in sua heresi insolubiliter involuti, et specialiter in hoc, quod ingrati et infideliter deserentes religionem et sectam Cristi ut minus bonam[27] religiones ac sectas hominum tamquam meliores et magis utiles amplectuntur.[28]

Tales enim multi dyaboli sive dyaboli sunt in[29] mundo, et cum in ista heresi putant, se patrare deo obsequium, verisimile est, nisi ex maiori gracia, quod[30] in ista heresi sunt insolubiliter involuti.

---

[g] *vgl. Hebr. 1, 4* [h] *v. 9*

---

[15] predestinati *CJ* beati *(dstr.)* predestinati *β* [16] bonitatis *Jβ* superbie *(dstr.)* bonitatis *C* [17] conservus *CJ* conversus *β* [18] *hierzu in β a.R.:* Dyaboli iuvenes *β¹* [19] fuerint *CJ* fuerunt *β* [20] presciti *Jβ* *fe. C* [21] *hierzu in β a.R.:* Dyaboli larvati *β¹* [22] inducti *Jβ* induti *C* [23] sicut *CJ* sive *β* [24] vero *CJ* non *β* [25] *hierzu in β a.R.:* Dyaboli inveterati *β¹* [26] quicunque *CJ* cuiuscunque *β* [27] bonam *CJ* bonas *β* [28] amplectuntur *CJ* amplectantur *β* [29] in *Jβ* nec in *C* [30] quod *CJ* quam *β*

CAP. II.

Restat swadere evidencius[1] contra has sectas et specialiter fratrum; verumtamen citra demonstracionem topice, quod fratres sunt dyaboli,[a] evidencius, quam frater iste[b] scit ostendere, hoc esse hereticum, quod omnes presciti sunt dyaboli, quia numquam auditum est, racionem ad istud procedere, nisi forte talis racio moveat fratrem istum. Si omnes presciti sunt dyaboli, tunc sunt pure spiritus, sicut sunt illi, qui in tartaris sunt dampnati sed ista fallacia consequentis numquam eximet fratrem istum a sorte dyaboli, cum videtur innuere, quod dictum Cristi de Scarioth sit[2] heresis manifesta.

Secunda evidencia, quam audivi contra istud, quod omnes presciti sunt dyaboli, stat in isto: iuxta istud homines possunt estimare, omnes fratres et religiosos istorum ordinum esse dyabolos, et sic aufferre ab illis subsidium temporale, et periret ordo tam sanctus, qui a tam sanctis patronis est fundatus et a tam sanctis papis tam multipliciter confirmatus.[3]

Sed moveat ista racio iuvenem et iuvenem dyabolum, quia verisimile est, quod moveret inveteratum dyabolum induratum, sic non moveret fundare novum ordinem super mendacio, quia Petrus incepit[4] iurare et anathematizare, quod non novisset hominem, ut dicitur Matth. 26,[c] quia constat, quod Petrus ex vi gracie predestinacionis tunc fuit melior hiis patronis.

C fol. 152a Tercia evidencia ‖ movet[5] aliquos, quod tunc quilibet viator foret dubius vel perplexus, an ipsemet[6] sit dyabolus, et sic non acciperet eucharistiam, vel faceret bonum opus de genere, quia nescit, si ex condicione dyaboli cedet[7] sibi ad malum anime, sed istud interimeret[8] omnia opera bona viatoris.

Quantum ad istud patet noscentibus fidem et distinccionem

CAP. II. [a] *vgl. diesen — etwas gemilderten — Gedanken Trial. 367* [b] *vgl. oben S. 361 Z. 1* [c] *v. 72*

CAP. II. [1] evidencius *CJ* evidenciam *ꝫ* [2] sit *C* est *Jꝫ* [3] confirmatus *Cꝫ* confirmatis *J* [4] incepit *CJ* inceperit *ꝫ* [5] movet *Jꝫ* monet *(!) C* [6] ipsemet *Cꝫ* ipse *J* [7] cedet *korr. Wort in C* [8] interimeret *CJ* intimeret *ꝫ*

inter virtutes[9] theologicas,[d] quod non est color in ista argucia. Licet enim viator nesciat, quod non sit dyabolus, debet tamen sperare de ipso, et de aliis supponere, quos videt bona facere, quod sunt de numero salvandorum. Ista tamen debet supponere citra fidem, licet fides spei[10] et supposicioni virtualiter sit coniuncta. Fides autem isti spei vel supposicioni connexa stat in isto, quod fidelis debet credere, quod si in mandatis et preceptis finaliter perseverat, tunc salvabitur, et ad hoc omnis fidelis citra hos ordines est dispositus credere tamquam fidem. Isti autem ordines ex ingratitudine sue professionis preter sectam Cristi sunt dispositi arraliter,[11] ut incurrant ingratitudinem maximam vel peccatum longe plus quam Petrus fuit indispositus, Matth. 16,[e] quando dixit: absit hoc a te, domine, unde Cristus vocavit eum non dyabolum, sed sathan[12]: vade, inquit,[f] post me, sathan,[13] quia voluit voluntati divine adversari.

Iste autem secte videntur pertinaciter ita velle, quia nolunt de secta Cristi et regula contentari, sed unam novam in multis frivolam et legi Cristi contrariam machinantur. Ideo videtur non solum esse sathanas, sed ipse dyabolus, tamquam Iudas, quia in sua innata[14] malicia finaliter perseverat. Ideo si aliquos moveret ista argucia, moveret fratres ex sua ingratitudine antiqua.[15] Nos autem credimus, quod Cristus concessit libertatem suo ordini, in signis sensibilibus et habitibus variari,[g] sic tamen, quod servent virtutes in anima, cum in signis huiusmodi non sit virtus[16], et ex ista gratitudine religionis Cristi, quam speramus nos finaliter observare, speramus, quod salvabimur, nec ex aliqua evidencia in oppositum dubitamus. Ideo dubitent illi, qui peccato ingratitudinis sunt infecti.[17] Nos scimus quidem, quod velle adiacet, et speramus, quod ex dei gracia assistet dei adiutorium hoc consummans.

---

[d] *fides, caritas, spes, vgl. Trial. 128; 133 ff.* [e] *v. 22* [f] *v. 23*
[g] *vgl. Trial. 431 ff.; De Ordinat. Fratr. cap. III S. 96*

---

[9] virtutes *CJ* veritates *β* [10] fides spei *J* fides i. spei *(sic) Cβ* [11] arraliter *J* araliter *Cβ*; *ich vermute* „naturaliter"; *vgl. aber Du Cange* s. v. aralis *und Wilkins a. a. O.* [12] sathan *CJ* sathanam *β* [13] sathan *CJ* sathana *β* [14] innata *Jβ* ingrata *C* [15] antiqua *Jβ* antiquata (ta *üp.) C* [16] virtus *CJ* litus *(?) β* [17] infecti *CJ* infecti *korr. aus* infecto *β*

CAP. III.

Superest videre aliqua signa dyabolica, que istos ordines et fratres specialiter consecuntur.

Sunt enim in mendicacione et mendaciis generaliter multiplicati,[1] et sic videntur innuere, quod vellent, omnes homines, sicut ipsi eligunt, mendicare. Et videtur, quod ista sit condicio dyaboli, quia dyabolus wlt inpossibiliter omnes homines sicut se ipsum perpetuo condempnari. Licet autem angeli boni velint viatores, quos adiuvant, ipsis[2] in beatitudine simulari, ista tamen condicio est celestis et lege[3] domini recta, sed volucio[4] est condicionis contrarie, ut patet de statu innocencie, ubi non forent aliqui mendicantes, sicut nec erit in beatitudine, sed in dampnacione videntur
|| *C fol. 182b* dyaboli perpetuo || mendicare, cum Luce 16[a] spiritus dicit condempnatus[5] Abrahe: mitte Lazarum in domum patris mei, habeo enim quinque fratres, ut[6] testetur illis, ne et ipsi veniant in hunc locum tormentorum. Ex quo videtur, quod iste spiritus sepultus in inferno racionabiliter mendicavit.[7]

Ideo quoad statum innocencie et statum benediccionis patet, quod in illis non est consonum mendicare, et quoad statum viacionis misere patet, quod nulla est talis mendicacio, nisi fuerit ex peccato. Ex peccato quidem vel[8] mendicantis validi, cui non est necessarium taliter mendicare, vel ex populi peccato, qui mendicacionem huiusmodi preveniret. Ideo deus precipit Deut. *(15)*[9b]: omnino indigens et mendicus[10] non erit inter vos. Ex quibus colligitur, quod omnis huiusmodi mendicacio sit a malo, et est talis mendicacio instinctu dyaboli introducta[c] et quod fratres noluerint[11]

CAP. III. [a] *v. 27—28* [b] *Deut. 15, 4* [c] *vgl. denselben Gedanken Trial. 342*

CAP. III. [1] *hierzu in β a.R.:* Mendicacio fratrum multa mala facit $β^1$ [2] ipsis *C* ipsos *Jβ* [3] lege *CJ* legittime *β* [4] volucio *CJ* volicio *β (korr. Wort)* [5] condempnatus *CJ* condempnatis *β* [6] ut *Jβ* uti (i *up.) C* [7] mendicavit *CJ* mendicat *β* [8] vel *Cβ* est *(dstr.)* vel *J* [9] 3º *CJ* 23º *(?) β a.R. in C von* C^1 3º *nachkorr.* [10] omnis indigens et mendicus *C* quod omnino mendicus et egenus *β* omnino mendicus et egenus *J* [11] noluerint *CJ* noluerunt *β*

innuitive[d] populum mendicare, ex hoc evidet, quod velint pauperem populum usque ad egenciam ex suis temporalibus spoliare. Sed quid superest populo ad laborandum indisposito, nisi postmodum mendicare?

Secundo videntur ex hoc velle mendicacionem huiusmodi, quod volunt iuvenes filios divitum[12] et magnatum in artem sue mendicacionis inducere, nec habet volucio sua finem in istis, ac si velint contra dominum omnes alios mendicare.

Et tercio volucio fratrum ex hoc innuitur, quod imponunt[13] Cristo blasphemum mendacium, quod ipse taliter mendicavit,[e] et cum omnes cristiani debent sequi Cristum, quantum sufficiunt, quid innuunt, nisi quod omnes cristiani deberent taliter mendicare?

Ex istis et aliis dicendis colligitur, quod fratres in mendicacione huiusmodi induunt condicionem dyaboli, quia volunt illud[14] malum a deo prohibitum eciam singulos habundare. Ideo quidam catholici coniurant tales dyabolicos taliter mendicantes. Unde dicitur, quod capiunt a dyabolo artes suas ad perficiendum mendicacionem huiusmodi, ut nigromanciam, philomanciam, fitoniam,[15] augurium, aruspicium cum ceteris falsis a(r)tibus,[16] a magistro mendacii introductis.

Secundam condicionem[17] dyaboli habent fratres, quod extolluntur supra Cristum, sicut dicit apostolus II Thess. 2[f] esse proprium anticristo. Cristus enim non elegit nisi duodecim apostolos et tamen unus eorum ad confusionem sequentis dyaboli, scilicet Iudas Scarioth, fuerat anticristus. Numquid[18] credimus, fratres in isto excessu Cristi in eligendo tot fratres eligere aliquos anticristos et sic de domibus, de vestibus et aliis infinitis condicionibus, a patre nostro Cristo vel superficialiter non fundatis, in quibus putant esse laudabile, quantum excedunt mensuram, quam trinitas approbaret. Et ista indubie est condicio dyaboli manifesta.

---

[d] *im Gegensatz zu declamatorie, vgl. Trial. 341 ff. u. oben S. 187 ff.*
[e] *vgl. denselben Einwand Trial. 341; auch oben S. 192* [f] *v. 4*

---

[12] divitum *Cβ* ad nutum *J* [13] imponunt *korr. Wort in J* [14] illud *CJ* id *β* [15] ffitoniam *C* sittoniam *β* fitoniam *J* [16] actibus *CJβ* [17] *hierzu in C a.R.:* Secundo condicio [18] numquid *CJ* numquam *β*

Et eodem modo[19] tercio dicitur[20] de numero collegiorum sic, quod in una provincia sunt fratrum collegia[g] in numero monstruoso, sic quod minor numerus sufficeret pro personis edificantibus[21] ecclesiam legi Cristi, ut patet de apostolis et suis discipulis, qui edificaverant[22] cristianismum, postquam totaliter fuerat[23] || *C fol. 183a* infidelis. Et sic ubi increata trinitas || cuncta disposuit in mensura, numero et pondere, iste secte ex instinctu sui patroni laborant, ut extra mensuram dei, extra numerum mensurantem, extra pondus amoris ecclesie statuantur.

Ideo certum videtur, quod pater mendacii docuit eos irregulariter mendicare. Non enim possunt[24] fingere, quin iste secte novelle fuerunt[25] propter defectus sacerdotum de secta Cristi, licet stolide introducte,[26] nec dubium, quin anticristus in ista fundacione defecit dupliciter, primo[27] in hoc, si ecclesia defectum[28] sacerdotum de secta Cristi fuerat adiuvanda, ergo ipsis manentibus in suo crimine sunt secte alie introducende,[29] que secundum humanas regulas sunt fundate.

Secunda infamis anticristi argucia stat in isto: adiutores ecclesie loco sacerdotum insolencium,[30] qui pretendunt, se esse de secta Cristi, sunt prudencius inducendi, ergo infinitus numerus fratrum est ad onus ecclesie inducendus, et sic utrobique peccatur contra trinitatem divine essencie et per consequens contra quamlibet creaturam.

CAP. IV.

Cum autem anticristus cum omnibus membris suis sit manifestus dyabolus, videtur, quod secta fratrum, tam manifeste in men-

[g] *vgl. dazu Vaughan, J. de W., a monograph, 83; Supplem. Trial. 444. Matthew, E. W. h. u. 490. Trial. 364*

[19] eodem modo *C* ex eodem *β* eodem *J* [20] dicitur *CJ* videtur *(rot unterstr.)* dicitur *β* [21] edicantibus *in β, aber darüber korr.* fi *(von der Texthand!)* [22] edificaverant *CJ* edificarunt *β* [23] fuerat *C* fuerit *Jβ* [24] possunt *CJ* possent *β* [25] fuerunt *CJ* fuerint *(!) β* [26] introducte *J* introducta *Cβ* [27] primo *CJ* ideo *β* [28] defectum *CJ* de fratrum *(!) β* [29] introducende *CJ* introducte de *β* [30] insolencium *CJ* insolenciam *β*

dicacione et aliis Cristo contraria,[1] sit patulus anticristus. Cristus enim limitavit[2] cunctis eius discipulis, ut patet Luc. 10[a]: nolite, inquit, portare sacculum[3] neque peram, neque calciamenta et neminem per viam salutaveritis; in quamcunque domum intraveritis, primum dicite: pax huic domui, et si ibi fuerit filius pacis, pax vestra super illum requiescet, sin autem, ad vos revertetur. In eadem autem domo manete, edentes et bibentes, que apud illos sunt. Dignus enim est mercenarius mercede sua. Nolite transire de domo in domum.

Et ex isto textu ewangelico patet, quod, si alicubi isti novi ordines sunt fundati tamquam illi[4] septuaginta duo disciputi subintrant, sed videamus, quomodo primo in ipsis ultimis correspondet.

Illi autem discipuli, sicut et apostoli, non habuerunt domos proprias. Isti autem ordines habent habitaciones proprias,[b] a Cristi ewangelio discordantes. Ideo in principio induunt habitum anticristi, cum Cristus noluit suos apostolos sive discipulos habere hic manentem civitatem sive habitacionem, ut patet opere quam sermone. Ubi autem precepti sunt, non portare sacculum neque peram, invenies irregulariter fratrem circuentem[5] ad officium mendicandi ferentem sacculum ad inferendum spolia de[6] pauperibus mendicata. Lex autem Cristi precipit, ubi supra:[c] omnino indigens et egenus non erit inter vos. Fratres autem dando[7] dant occasionem ad libere mendicandum, et sic necessitant tam se quam alios, quos depauperant, aliud ab aliis contra legem domini mendicandum.

Et quantum ad peram[8] vix vel numquam invenies, quin vel in persona propria habeat peram, vel loculum ad pecuniam colligendum, cum ypocrite,[9] qui non tangunt monetam cruce domini figuratam, circueuntes[10] per patriam unum Scarioth habent secum.

Et quantum ad calciamenta, patet, quod verbum intelligit, quod

---

CAP. IV. [a] *v. 4—7.* [b] *als Eigentum des Ordens* [c] *vgl. Deut. 15. 4; auch oben cap. III note b*

CAP. IV. [1] contraria *C.J, hier korr. aus* contrariis contrariis *ʒ* [2] limitavit *CJ* limitat *ʒ* [3] sa. *C* neque sa. *Jʒ* [4] illi *CJ* *fe. ʒ* [5] circueuntem *Cʒ* circumeuntem *J* [6] de *CJ* *fe. ʒ* [7] dando *CJ* *fe. ʒ* [8] peram *(!) ʒ* personam *CJ* [9] ypocrite *ʒ* ypocritice *CJ* [10] circueuntes *Cʒ* circumeuntes *J*

C *fol.* 135[b] non habeant quidquam, quod ipsos[11] || impediat ab ewangelizacione vel spirituali edificacione ecclesie.

Ideo confidentes in deo non debent se in dorsis vel birris[12] vel calciamentis induendis postmodum onerare. Nunc autem dicitur, quod fratres habent unum excedentem Scarioth, qui cum arcu et sagittis deferat bona fratris. Et sic multi in persona propria habent non solum virgam[13] in manibus, sed baculos[14] cum instrumentis aliis habiles ad pugnandum. —

Et quantum ad salutacionem per viam,[15] patet, quod ubicunque supponunt[16] personam vel domum esse, ubi per mendacia mendicacionis proximum spoliarent, ibidem dimisso ewangelizacionis[17] officio immorantur. Iste enim est finis, gracia cuius[18] circueunt[19] per[20] contratas.[21]

Et quantum ad pacem dicendam domus incolis, patet, quod raro vel numquam intrant[22] domum in patria nisi gracia mendicandi. Et cum temporalium ablacio sit gracia tocius dissensionis nter homines, patet, quod in facto dicerent domibus, quas visitant, non pacem,[23] sed discordiam, domum illam a suis temporalibus spoliando.

Et propter istam discordiam ab ewangelio patet, quod raro vel nunquam pax dei ad fratres huiusmodi revertetur, cum fratres non solum in diversis ordinibus sepe pugnant, sed sepe fratres eiusdem ordinis occidunt fratres suos simplices, qui vellent eos ad vitam apostolicam emendare.

Ubi autem Cristus precepit: in eadem domo manete[24] edentes etc., fratres nedum volunt[25] in alciori loco domus tamquam domini ministrare, sed vel de piscibus, qui non sunt in domibus[26] illis communiter, vel de aliis sumptuosis lauticiis, plus quam[27] domus domini volunt pasci. Cristus enim wlt discipulos suos esse domesti-

[11] ipsos *C* eos β*J* [12] birris *C* byrris *J* biris β [13] virgam *C* *fe. J*β [14] baculos *CJ* loculos β [15] viam *CJ* foris viam β [16] supponunt *CJ* supponit β [17] ewangelizacionis *C* ewangelico tunc β*J* [18] cuius *CJ* eius β [19] circueunt *C*β circumeunt *J* [20] per *J* *fe. C* p β [21] per contr. *J*β *fe. C*, *aber m.V.a.R. von C*[2] per citratas [22] intrant *J*, *auch C*, *hier aber war aus* intrant *erst* intrauit *korr., schliesslich diese Korrektur wieder beseitigt* intrauit β [23] non pacem *CJ* non pacem non pacem β [24] manente *C*, *dann von C*[1] *das zweite* n *up., also* manete manere *J*β [25] nedum volunt *CJ* volunt nedum β [26] in domibus *C* *fe. J*β [27] quam *C* *fe. J*β

cos et de omnibus cibariis sufficientibus suo officio contentari. Ideo dicit apostolus I Timo. 6[d]: habentes alimenta etc.[28]; non dicit: preciosa cibaria, scarletum[29] etc.

Ultimo ubi Cristus precepit[30]: nolite transire de domo in domum, fratres mendicantes habent pro regula, quod, postquam predicaverunt dispositive ad mendicacionem vel melius ad spoliacionem populi principaliter intentam, eligunt unam personam graviorem parochie et transeunt de domo in domum, pauperes ypocritice spoliando.[e] Nec dubium, quin de fratribus, in domibus propriis irregulariter conglobatis, sunt multa mendacia seminata.

Istis autem modis impediendo, ne ewangelium Cristi currat, fratres ewangelio contradicunt.

Quod autem fratres fingunt quemcunque sensum, quem ipsi aptare voluerint, esse sensum ewangelii,[31] est verbum meridiani demonii,[f] quia sic possent sensum Cristi abscondere, et sensum nigromanticum,[32] in quo delectant,[33] introducere. Sed ubi foret heresis magis placens?

CAP. V.

In istis autem versuciis Iudas non dormit ponendo offendiculum ewangelio Iesu Cristi, sed fratres fideles sacerdotes, qui ipsis non congregant stercora temporalium et applaudunt istis mendaciis, scandalizant et nequiter persecuntur. Et sic ubi sancti probant pro regula, quod non pro toto mundo salvando aliquis mentiretur, fratres volunt pro opere vel verbo ewangelico || ad vindi- | *C fol. 184a*
candum propriam suam iniuriam multa scandalosa mendacia seminare. Et sic ubi simplices sacerdotes habent sensum ewangelicum divinitus eis[1] datum, fratres improperando eis dicunt, quod sunt

[d] *v. 8* [e] *vgl. zu dieser Unsitte, die W. oft rügt, Thom. Wright Polit. Poems, London 1859, I, 253 ff.* [f] *vgl. zu diesem Terminus Ps. 91, 6*

[28] etc. *CJ* *fe. β* [29] scarletum *CJ* starletum *β* [30] precepit *Cβ* precipit *J* [31] ewangelii *CJ* ewangelicum *β* [32] nigromanticum *Cβ* *fe. J* [33] delectant *CJ* declinant *β*

CAP. V. [1] eis *CJ* eum *β*

heretici ydiote, cum ipsi non sciunt sensum scripture, sed thesaurus sensus domini est absconditus apud fratres. Et sic cum clamosis[2] et ornatis sermonibus[a] superant fideles,[3] qui dicerent sensum dei, et ubi deus wlt habere simplices et mites adiutores dicente apostolo I Cor. tercio[b]: dei adiutores sumus, iste secte invide, contra caritatis regulas querentes lucrum proprium, machinantur, quomodo substernerent sacerdotes fideles, qui volunt esse secundum formam ewangelii dei adiutores, discipuli anticristi, et adiutores dyaboli, vel verius proditores dei et partim[4] dyaboli depravatores, quia augendo qualitatem partis dyaboli nocent sibi. Et sicut subvertunt ewangelizacionem, contrarii legi et ordini Iesu Cristi, sic sunt contrarii toti ecclesie, eciam sibi ipsis, et multos[5] fautores habent, qui ut sic sunt discipuli anticristi vel ignari. Ipsi autem stulti discipuli anticristi nocent insensibiliter sibi ipsis, cum dicant[6] partem dyaboli et fortificant contra Cristum. Nam fideli non est dubium, quin militans ecclesia sit domus domini specialis.

Querat ergo fidelis a fratribus, ex cuius licencia et[7] auctoritate in domum domini subintrarunt, cum simplex pater familias graviter ferret, quod extranei intrarent cenam suorum comedencium illicenter.[8]

Quomodo ergo introducti sunt tales fratres hillerantes[9] inurbane et sophistice, cum consumunt temporalia et sophisticant spiritualia ecclesie militantis. Viator ergo fidelis non conferret[10] illis elemosinas temporales, nec diceret illis ave, antequam fundarent

CAP. V. [a] *vgl. hierzu oben S. 97, auch Suppl. Trial. 436. W. macht ihnen die Art ihrer Predigten oft zum Vorwurf; sie brachten Spässe und Possenreissereien in denselben an, erzählten Skandalgeschichten ('chronicles' vgl. Matthew 16; 26; 50; 59; 104; 124; 153) und gefielen sich in Reimereien, vgl. Matthew 438: God axiþ not dyvysiouns ne rymes of hym þat shulde preche; und in der Auslegung von Matth. XXIII (cod. Ashburnh. fol. 75) heisst es: fratres predicant verba ficta et poemata ripinisata* [b] v. 9

[2] clamosis *CJ* clamerosis *β* [3] fideles *CJ* fides *β* [4] partim *C* partem *Jβ* [5] multos *CJ* iustos *(!) β* [6] dicant *CJ* dicunt *β* [7] et *CJ* vel *β* [8] illicenter *CJ* illicens *(undeutliches, korr. Wort) β* [9] hillerantes *CJ* hillevantes *β* [10] conferret *CJ* conferens *β*

licenciam sui introitus atque officii et docerent ecclesiam, quod Cristus, *(qui)* dedit semet[11] ipsum sub forma panis in hostia consecrata, taliter mendicavit. Et sic finaliter tota talis innovacio in Cristi ecclesia per discipulos anticristi de cristianorum stulticia atque desidia inolevit. Ideo non dubium, quin ex peccato illo punientur finaliter in hoc seculo vel futuro.

Examinet ergo fidelis responsionem sophisticam, quam anticristi discipuli sophisticant contra Cristum, et videbit cum deliberacione prudencie, quod non est nisi sophisma dyaboli contrarium veritati, ut religiosi possessionati et sacerdotes dotati fingunt nunc[12] non noviter, quod omnia illa habent ex donacione[13] secularium cottidie innovata.[c]

Sed queratur ab illis, si habent ad illorum donacionem licenciam domini capitalis, quia ut fidem capimus, quod non valet donacio, nisi fundari poterit licencia et nisi fiat per deum, qui est dominus capitalis.

---

[c] *Ein von W. den begüterten Geistlichen sehr oft gemachter Vorwurf; vgl. zum Vorstehenden die charakteristische Stelle bei Matthew, p. 62: But lord, who is nowe so coueitous abouten worldly lordschipis and temporal goodis as oure prelatis, for comunly alle here visitacion, alle here sacramentis and blissyng is don for coueitise and worldly pride and dignyte; alle here preve spekyng and prechyng and techyng in scolis is for coueitise and magnyfyynge of here worldly staat: who is more idel in goddis seruyce, more in glotonye and wastynge of pore mennus goodis in schynynge vesselis and othere costis! and ȝif þei preyen, þat is wiþouten deuocion to plese þe peple, and comunly for offrynge, and cotidian distribucion, and stynkyng lif of lecherie, robberie, pride, coueitise, glotonye; etc. Diese Schenkungen, behaupteten die Geistlichen, seien wohlverdiente; durch Gebete für die Laien würde erworben die „dispositio, quae Canonicis fit quotidie". In einer Verordnung für die St. Johanniskirche in Gent heisst es: Vice-curati de distributionibus, corpore praebendae, aliisque praerogativis praenarratis non gaudebunt, sed illorum portio absentiae cedit Quotidianae, i. e. cum absentes fuerint, nihil precipient eorum, quae praesentes recepissent, sed id ad Quotidianam redibit, seu ad eam, quae quotidie fit Canonicis, distribucionem, vgl. Du Cange s. v. dispos.*

---

[11] semet *CJ* se *ℨ* [12] nunc *Jℨ* *fe. C, steht aber m. V. von der Texthand a. R.*
[13] donacione *CJ* dotacione *(!) ℨ*

Et constat ex fide ewangelii de particione temporalium facta discipulis a domino Iesu Cristo, quod sophista dyabolus potest faciliter decipere mundi divites in particione temporalium datis ypocritis. Ideo distribucio horum stercorum est magis periculosa quam carencia eorundem, et ideo Cristus nec in persona propria nec per suos apostolos voluit fieri talium distributor.[d]

Rogemus ergo, quod non prevaleat versucia dyaboli contra fideles de ecclesia Iesu Cristi.[14]

Pexlicit tratuscta de lobrady te brsimem suie Ih. Winclevi.[15]

---

[d] *vgl. z. B. Luc. 12, 14*

---

[14] Cr. *C* Cr. amen *Jβ* [15] *d. h.* Explicit tractatus de dyabolo et membris eius Johannis Wi(n)clevi tractatus de magisterio *β* Explicit hoc. De fundacione religionis *J*

XI.

DE DETECTIONE PERFIDIARUM ANTICHRISTI.

DE DETECTIONE PERFIDIARUM ANTICHRISTI.

I. Einteilung.

These: Die Kirche verlangt Einheit.
I. Teil: Gegen diese Einheit verstossen die vier Sekten,
II. Teil: Sie sind deshalb zu beseitigen.

II. Inhalt.

Der Apostel verlange für die Kirche Einheit, Einheit des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung; von den fratres *aber werde in allen drei Stücken diese Einheit, namentlich die des Glaubens, bekämpft, weil sie in treuloser Weise das Volk über das Sakrament des Altars in Unklarheit erhielten. Sie lehrten ferner öffentlich anders als in ihren Schulen, indem sie 1) einen Glauben für den Klerus und das Volk unterscheiden, ferner 2) falsche Hoffnungen über die zukünftige Belohnung verbreiteten und 3) auch gegen die Liebe verstiessen (was nicht weiter begründet wird). — Nicht ohne Grund indessen hätten die weltlichen Herren von Gott Gewalt gegen solche Glaubenstörer; sie sollten deshalb gegen die* fratres *einschreiten; aber leider sei auch unter ihnen die rechte Liebe erkaltet. Ganz anders aber würde der Wohlstand des Reiches aufblühen, wenn jene Volksverführer entfernt würden, die innerlich viel mehr schadeten, als offene Angriffe von Räubern etc., weil sie dem Volke den rechten Glauben nähmen.*

III. Abfassungszeit.

Auf den ersten Blick ist ersichtlich, dass der Kampf über die römische Wandlungslehre vorüber ist (Sommer 1381, vgl. Fasc. Ziz. 104 ff.). Also nach 1381. Etwas Genaueres lässt sich kaum sagen. Ich will aber doch darauf hinweisen, dass nach dem Passus Sed heu, amor *etc., S. 382, W.'s Vertrauen zum Eingreifen der weltlichen Herren ein geringes ist; als ein dazu passender Moment in W.'s Leben und Kampfe scheint mir, nach Lechler, J. v. W. I, 675—77, der Mai 1382 zu passen. Auch die Schlussworte:* de ipsa hostia questio est ventilata, *S. 384, nach welchen die dogmatische Untersuchung als eine abgeschlossene erscheint, setzen vielleicht die Abfassung des Trialogs (nach Lechler, Trial. S. 2 ff. 1383 oder 1384) voraus, sodass wir damit sogar in W.'s letztes Lebensjahr kämen. Beide vorgeschlagene Datierungen gebe ich aber unter jedem notwendigen Vorbehalt.*

IV. Echtheit.

Äussere Gründe:

1) *Wiener Wiclif-Cataloge, vgl. oben S 7*
2) *vgl. cod. E, Index des Vorderdeckels*
3) *cod. β, Index des Vorsetzblattes; zu 2) und 3) vgl. oben Allg. Einl. IV, Beschreibung der codd.*
4) *Denis, Cod. MS. Theol. II, 1438; 1460*
5) *Shirley, Catal. Nr. 86 S. 28*
6) *Lechler, J. v. W. II, 568*

Innere Gründe:

1) *vgl. oben Allgemeine Einleit. V, c*
2) *vgl. besonders die Argumentation über die* hostia consecrata *S. 382 Z. 17 ff.*
3) *im Einzelnen note c; d; e; h; i; l*

V. *Noch ungedruckt.*

VI. *Vorhanden in*

cod. 3927 = F fol. 8^b—8^d F^1 = Korrektor
cod. 1337 = E fol. 36^a –36^d E^1 = Korrektor
beide in der k. k. Hofbibliothek zu Wien
cod. III. G. 11. = β fol. 55^b—56^b $β^1$ = Korrektor
dieser in der Univers.-Bibl. zu Prag.

VII. Die Handschriften.

Über diese fasse ich mich kurz. — Cod. E ist, wie sonst auch, hier äusserst leichtsinnig kopiert, vgl. toto *note 8;* unica *9;* fid. salt. eccl. *31;* exornari *43;* huic *46;* et ut *47;* quam *48;* memor *50;* essem *53;* et et per ist. *56;* cred. *60;* sing. *63;* ypocr. *65, die mancherlei graphischen Nachlässigkeiten nicht zu rechnen, z. B.* unitali *4;* fides *7;* divis. *etc. 10;* quod est *etc. 16;* et fid. s. *36;* quidem *37;* et ut loq. *44 u. s. w. Auf Grund dieser Korruption (und weil er nach dem Vorhergehenden als unzuverlässige Quelle sich erwiesen), stelle ich ihn hinter cod. F zurück. Auch dieser hat mangelhaft kopiert, vgl.* valant *21;* dic. *34;* ex*;* et fid. *(fe.) 36;* qua *51. Aus* quodne fid. *42 scheint mir hervorzugehen, dass beide codd. (wie früher in De Fundac. Sect., De Ord. Fratr. u. sonst öfters) einer Sippe angehören; ob sie unmittelbar aus einander geflossen, ergibt sich aus dem geringen Umfang des Materials nicht. Die LAA* salt. n. ip. *31;* et ut loq. *44;* ut ut *27 scheinen mir in etwas dafür zu sprechen, dass F nicht aus E floss. —*

Einer andern Sippe gehört wohl β, den ich erst nach Feststellung meines Textes aus Prag zur Kollation auf der hiesigen Königlichen Öffentlichen Bibliothek erhielt, an, vgl. ne fidel. *42. Auch er ist nicht von besonderem Werte,* subtr. *12;* modo *(fe.) 17;* spec. *23;* emit. *45;* per *52;* in fidem *57;* debent *58; aber dürfte E wohl vorzuziehen sein. — Ich benutze in erster Linie F, dann β für meinen Text.*

- - - - - - -

JOHANNIS WICLIF

DE DETECCIONE PERFIDIARUM ANTICRISTI.[1]

Explicit tractatus de Confessionibus.[2]

F fol. 8b lin. 29

‖ [3] Paulus docet ad Ephes. 4,[a] quomodo Cristi ecclesia debet diligere unitatem ex unitate dei, ex unitate domini nostri Iesu Cristi et ex unitate baptismatis, quod est ecclesie medicina. Et ex hoc infertur, quod debet esse unitas[4] fidei, unitas spei et unitas caritatis.[b] Iste autem secte quatuor,[c] que ab unitate secte domini sunt divise, faciunt divisionem in his[5] tribus virtutibus theologicis et in aliis unitatibus catholicis, quantum possunt. Licet[6] autem debet esse una fides[7] credita a toto[8] corpore ecclesie, cum sit una persona et una[9] sponsa Cristi, faciunt tamen[10] divisionem in uni-

---

[a] *v. 5—6: unus Dominus, una fides, unum baptisma, unus Deus et pater omnium, qui est super omnes et per omnia et in omnibus nobis*
[b] *also eine Einheit der drei virtutes theologicae, vgl. I Cor. 13, 13*
[c] *die begüterten Geistlichen, Mönche, Stiftsherren und Bettelmönche*

---

[1] de deteccione perfidiarum anticristi *E oben a.R. in schwarzer Tinte; über der Kol. in grösserer roter Schrift:* De Deteccione perfidiarum anticristi *in F a.R. neben der ersten Zeile des Traktats:* Deteccio perfidie sectarum anticristi [2] Explicit tr. *etc. F* De unitate dei, unitate domini Iesu Cristi et unitate baptismatis Incipit tractatus *E in roter Tinte ohne Expl. u. Inc. ℨ* [3] *E fol. 36a lin. 3 ℨ fol. 55b lin. 12* [4] unitas *Fℨ* unitali *(up.)* unitas *E* [5] his *F* hiis *Eℨ* [6] licet *Fℨ* llicet *E* [7] fides *Fℨ* fides *(dstr. u. up.)* fides *E* [8] toto *Fℨ, auch E, aber E¹ a.R.* tota, *dann in* toto *korr.* [9] una *F* unica *Eℨ* [10] tamen *Fℨ* divisionem in hiis tribus virtutibus *(dstr. u. up.)* tamen *E; der Schreiber geriet in eine frühere Zeile, irregeführt durch* faciunt divisionem

tate fidei, ut patet de hostia consecrata.[11] Ubi enim ex doctrina Cristi fuit creditum, quod est una hostia, licet in diversis basilicis et temporibus consecrata, quia omnes ille hostie et earum quelibet est unicum corpus Cristi, iste secte ex earum varietate istam perfidiam induxerunt, quod illa hostia nullo modo || est corpus *F fol. 8* Cristi, cum sit accidens sine abstracta[12] substancia sive nichil, et sic pro diversitate loci vel[13] temporis,[14] licet dicant populo fidem antiquam de ipsa hostia, quod est realiter corpus Cristi, tamen private in[15] scolis suis dicunt, quod ipsa hostia nullo[16] modo[17] esset[18] corpus domini Iesu[19] Cristi,[d] sed est peior quam hostia non sacrata, quia accidens sine subiecto vel unum innominabile, quod ignorant.

Et sic ubi dicit apostolus: una fides Cristi, in[20] fide variant[21] dicentes, quod una est fides subtilium clericorum, quales sunt ipsi, et alia est fides impossibilis laicorum. Nec volunt isti errori fidei contradicere, sed favere.[22]

Et sic variant in spe,[23] sperantes, quod[24] ex suis habitibus[e] et novis ordinibus sunt plus in beatitudine cristianis ceteris premiandi. Et sic vocati sunt in illam spem[25] per suum patronum

---

[d] *vgl. denselben Gedanken Trial. 339; 365* [e] *W. spielt hier wie sonst öfters auf den Aberglauben der Zeit an: et tantam vim virtutis ponunt in suis habitibus, quod* ***sperant****, si persona aliqua, vir vel femina, moriatur in ipsis, non dampnabitur ad infernum, Purgatorium Secte Christi, vgl. oben S. 306, auch 143; unde multe sunt hereses in tali materia introducte, ut quod sint habitus fratrum tam sacri et tam virtuosi, quod nullus mortuus in istis habitibus dampnabitur ad infernum, Tract. de Matth. XXIII, cod. Ashburnh. fol. 72^a. Vgl. auch Erasmus. Colloquia Funus et Exequiae Seraphicae; Matthew, E. W. h. 316; Arnold, S. E. W. III, 389. Über die sinnbildliche Bedeutung des habitus vgl. Suppl. Trial. 435*

---

[11] *hierzu in* ℨ *a.R.:* Hostia consecrata diversimode creditur ℨ[1] [12] abstracta *FE* subtracta ℨ [13] vel *F* et *E*ℨ [14] temporis *EF* temporibus (bu *dstr.*) ℨ [15] in *EF* et in ℨ [16] nullo *F*ℨ quod est realiter corpus Christi (*dstr. u. up.*) nullo *E*, *Schreiber irregeführt durch* ipsa hostia *kurz vorher* [17] modo *EF* *fe.* ℨ [18] esset *EF* potest esse ℨ [19] Iesu *EF* nostri Iesu ℨ [20] in *EF* ipsi in ℨ [21] variant *E*ℨ valant (*?* vatant) *F* [22] favere ℨ fovero *EF* [23] spe *EF* specie ℨ [24] quod *EF* quid ℨ [25] illam spem *EF* illa spe ℨ

vel pium patrem et non per dominum[26] Iesum Cristum. Nec dubium, quin in caritate domini notabiliter variantur, quia vel in ipsa deficiunt, vel habent caritatem aliam, quam deus ex fide scripture docuit matrem nostram.[27]

Et iste error a prima secta[f] incipit et[28] usque ad novissimam se extendit. Cum ergo[29] seculares domini non sine causa a deo[30] habeant potestatem ad coercendum rebelles fidei, saltem non ipsos contra fidem ecclesie[31] defendentes,[32] tales domini, qui Cristum diligunt, sicut[33] tenentur sub pena anathematis, debent[34] ex suo officio pro[35] ista declaracione fidei laborare. — Sed heu! amor Cristi et fidei sue[36] ab istis contempnitur, et plus quam Cristus illud, quod[37] retardat,[g] ab isto officio infideliter preamatur.

Quomodo, queso, vigeret regnum, quod habet tot et tales hereticos, sicut sunt in istis sectis quatuor. Et[38] cum multi sunt eorum[39] legii homines regis nostri, regnum posset faciliter sub pena illis iniungere, quod dicant sub sufficienti testimonio et evidencia fidei,[40] quid credunt de ipsa[41] hostia consecrata, utrum sit corpus Cristi vel non, et si non, quid est, quodve fideles[42] adorent ydiotice, quod ignorant[h]; et si deus voluerit, per istud medium

---

[f] *dem clerus cesareus* [g] *vgl. II Thess. 2, 6* [h] *vgl. Joh. 4, 21; derselbe Gedanke Trial. 339; auch Festpredd. Nro. 47, cod. 3929 fol. 96ᵇ: nescit ista generacio, quid sit sacramentum altaris etc. Diese abergläubische Verehrung des Volkes für die Hostie wirft W. den Sekten oft vor; vgl. z. B. Trial. 269: ideo oportet hos fratres etc. Die Anbetung des Sanctissimum wurde damals auch von den eifrigsten Verfechtern der Wandlung noch nicht ausgesprochen; sie wurde erst vom Tridentiner Konzil 200 Jahre seitens der Gläubigen gefordert. Sessio 13 Decr. de Sa. Eucharistiae Sacram. cap. 5: nullus dubitandi locus relinquitur, quia omnes Christi fideles pro more in catho-*

---

[26] dominum ℨ deum *EF* [27] matrem nostram ℨ *fe. EF* [28] et ℨ *in E in den Text nachkorr. fe. F* [29] ergo *EF* igitur ℨ [30] a deo *F*ℨ,*E¹ a.R.m.V. fe. E* [31] fidei s. n. i. c. f. ecclesie *F*ℨ fidei saltem ecclesie *E* [32] defendentes *EF* defendendo ℨ [33] sicut *F*ℨ sed *E* [34] debent *E*ℨ dicunt *F* [35] pro *E*ℨ ex *F* [36] et sue fidei ℨ et fidei sue *E¹ m.V.a.R. fe. EF* [37] quod *E¹ m.V.a.R.* quidem *FE im Texte* quod vel quid ℨ [38] et *EF* regulantes et ℨ [39] sunt eorum *EF* eorum sint ℨ [40] fidei *F* fideli *E*ℨ [41] ipsa *EF* ista ℨ [42] quod ve fideles *F* ne fideles ℨ quod ne *(letzt. up.)* fideles *E*

posset regnum exonerari[43] de istis sectis quatuor, et, ut loquar[44] sensibiliter, tam in secularibus dominiis quam in bonis mobilibus secundum ordinacionem domini reditari, quia, ut a multis asseritur, tolerabilius esset regno, predari per hostes || *F fol. 8d* publicos quam sic corrodi subdole per huiusmodi infideles.[i] Nec est honor deo, sic filios dyaboli enutrire,[45] et omnino debet fidelis populus prudenter examinare istos hereticos in hac parte, quia per subtilitates dyaboli sedant hinc[46] per verba sophistica scrutinium veritatis, ut[47] unus dicit, quod ibi est corpus Cristi, sed non illud. Contra quem[48] dictum est sepius, quod hoc non queritur, sed quid est illud album et rotundum, quod ewangelium dicit tam esse panem, quam eciam[49] corpus Cristi, et scitur ex fide, quod natura melior[50] corpore Cristi sit ibi, cum deitas sit ubique.[k] — Et eodem modo dicitur ad aliam responsionem sophisticam, quam[51] heretici fingunt laicis, quod propter[52] subtilitatem materie non est de illa ipsis laicis disserendum, sed satis est illis credere, esse in[53] ibi corpus[54] Cristi. Laici quidem credunt, ut debent, quod ipsa[55] sit virtute verborum domini corpus Cristi suum, et per ista[56] tollitur excusacio tercia infidelium[57] in hac parte. Dicunt[58] enim generaliter sine specificacione[59] ulteriori, quod credunt de ipsa hostia, sicut ecclesia sancta credit; sed cum communitas fidelium a tempore ascensionis domini credidit,[60] ipsam hostiam esse corpus domini nostri[61] Iesu Cristi,

lica ecclesia semper recepto latriae cultum, qui vero Deo debetur, huic sanctissimo sacramento in veneratione exhibeant, Conc. Trid. Canon. et Decr., ed. G. Smets, ed. 4, Bielefeld 1854, S. 58 [i] *Wiederholt kommt W. auf die grossen Unkosten, welche dem Reiche alljährlich aus dem Unterhalte der vier Sekten erwachsen, zurück. Er nennt gewöhnlich 40,000, einmal 60,000 Mark, vgl. oben S. 192—193; 98; 103; Trial. 369* [k] *vgl. hierzu Lechler, J. v. W. I, 633*

[43] exonerari *Fʒ* exornari *E* [44] Et ut loquar *Fʒ,E¹ a.R.* *fe. E* [45] enutrire *EF* emitire *ʒ* [46] hinc *F* huic *E* hic *ʒ* [47] ut *F* et ut *E* et *ʒ* [48] quem *Fʒ* quam *E* [49] eciam *EF* *fe. ʒ* [50] melior *Fʒ* memor *E* [51] quam *E* qua *Fʒ* [52] propter *EF* per *ʒ* [53] esse in *Fʒ* essem *E* [54] corpus *EF* esse *(dstr.)* corpus *ʒ* [55] ipsa *EF* ipse *ʒ* [56] et per ista *Fʒ* et et per ista *E* [57] infidelium *EF* in fidem *ʒ* [58] dicunt *EF* debent *ʒ* [59] specificacione *ʒ* specimine *(!) EF* [60] credidit *Fʒ* credit *E* [61] nostri *EF* *fe. ʒ*

queratur ab ipsis hereticis, si hoc credant, et non credatur persone[62] singulari[63] in ista materia, quousque tota secta sub sigillo suo generali dederit fidem suam.

Et tali evidencia[64] utendum est cum istis ypocritis,[65] qui sub verbis sophisticis ascendunt ad corpus Cristi in natura sua secundum naturam, qua corpus domini est in celo. Sed de ipsa sacrata[66] hostia, que sensibiliter tractatur cottidie in altari, senciunt heretici ut priores, et de ipsa hostia questio est ventilata.[67] [l]

De Gradibus cleri.[68]

---

[l] *Auch im Trial. 366 wird wie hier die Stellung der Fratres zum Abendmahlsstreit als primus error bezeichnet und als Versuch aufgefasst, den reinen kirchlichen Glauben zu fälschen.*

---

[62] pers. *EF* isti pers. ß [63] singulari ß,F^1 *a.R., da das Wort im Texte undeutlich* singuli *E* [64] evidencia *EF* prudencia ß [65] ypocritis *F*ß yppocriticis *E* [66] sacrata *EF* consecrata ß [67] ve. *EF* ve. amen ß [68] de gradibus cleri *F* de gradibus cleri ecclesie *E* Secundum Apostolum ad Eph. 6 non est nobis *etc. (Anfang von De novis ordinibus, vgl. oben S. 223)* ß.

XII.

DE SOLUTIONE SATANAE.

DE SOLUTIONE SATANAE.

I. Einteilung.

These: Wie ist Apok. 20, 7 zu verstehen? cap. I

Ausführung: Nachweis, wann die Lösung des Satans stattgefunden, cap. I—II

Schluss: Die Sekten sind zu beseitigen, cap. II.

II. Inhalt.

Das Wort Gregors über die Lösung des Satans sei, sofern es sich auf das erste Jahrtausend der Zeitrechnung beziehe, zu beschränken und mit der Schrift zu vergleichen. Allerdings sei schon seit der Himmelfahrt Christi der Satan vielfach „gelöst", aber nicht im äusserlichen Sinne sei das zu verstehen. — Übrigens sei in der heiligen Schrift nicht die exakte Zahl 1000 gemeint, sondern vielmehr die Zeit, wo des Satans Werkzeuge, die fratres, *in die Kirche sich eingeschlichen und diese durch Lüge und Falschheit verführt hätten. Seitdem sei der Satan gelöst und habe (als Gog und Magog) viele Heiden verführt. — Wie dies geschehe, wird nun an den vier Sekten nachgewiesen. Unter Gog sei der Papst als Haupt des* clerus cesareus *zu verstehen, unter Magog die drei übrigen Sekten, cap. I. — Aber nicht lange Zeit dauere ihre Freiheit, weil sich das Mass ihrer Sünden (Kreuzzug nach Flandern) bald erfülle. Um so mehr, als sie die wenigen treugebliebenen frommen und aufrichtigen Christen als Häretiker verfolgten, während man ihnen selbst doch recht eigentlich Ketzereien vorwerfen müsse, namentlich in der Abendmahlslehre; denn keiner*

von ihnen wisse, was in der Beziehung das Rechte sei, und anstatt den Glauben der Kirche, wie das Evangelium es verlange, laut den Gläubigen zu verkünden, wage keiner seine Ansicht laut werden zu lassen, und nur heimlich werde gegen das ausdrückliche Gebot des Evangeliums in ihren Schulen davon geredet. — Da solle doch das Land ein Einsehen haben und bedenken, wozu es diese Sekten sich so viel kosten lasse, und Könige, Grafen und weltliche Herren sollten sich zusammenthun, den Antichrist zu vertreiben, gegen die finsteren Anschläge Magogs zu kämpfen und anzünden das Licht des rechten orthodoxen Glaubens.

III. Abfassungszeit.

Der Abendmahlskampf ist vorausgesetzt, vgl. cap. II, S. 398: heretici omnes occidui nesciunt *etc., ebenso der Kreuzzug nach Flandern, cap. II, S. 396, der im Sommer 1383 stattfand. Da ferner aus* pugnaverunt *(nicht* pugnant*) S. 396 Z. 17 der Abschluss des Feldzugs angenommen werden darf, so fällt also die Abfassung nach Oktober 1383. Dazu stimmt denn auch die bedingungslose Bekämpfung des Papstes als* precipuus anticristus *S. 396 Z. 2—3, wie sie in dem letzten Stadium des Papstkampfes (vgl. Lechler, J. v. W. I, 581 ff.) sich gestaltete.*

IV. Echtheit.

Äussere Gründe:

1) Bale, Summ. fol. 156^{b}
2) cod. A, Vorderdeckel
3) cod. E, Index des Vorderdeckels
4) cod. β, Index des Vorderdeckels; zu 2) 3) und 4) vgl. oben Allg. Einleitung IV, Beschreibung der codd.
5) Denis, Cod. MS. Theol. II, 1440; 1450; 1454; 1466
6) Shirley, Catal. Nro. 30. S. 12
7) Lechler, J. v. W. II, 568

Innere Gründe:

1) vgl. oben Allgemeine Einleitung V, e
2) vgl. die Bezugnahme auf die vier Sekten, ihre Reihenfolge, die Aussaugung Englands, den Kreuzzug u. s. w.
3) der error de hostia consecr. *ist wie hier auch im Trial.*

153; 249 mit der solucio Sathane *in Verbindung gebracht*

4) *vgl. Trial. 249 mit der Stelle* hostia consecr. est natural. *etc., S. 398; Trial. 251 mit* ubi indubie demonstr. pron. *etc. ibid.*

5) *vgl. endlich W.'s Anschauung von der* solucio Sath. *mit Lechler, J. v. W. I, 514*

6) *vgl. cap. I, note e; f; II, f; l*

V. *Noch ungedruckt.*

VI. *Vorhanden in*

cod. 3929	= *A fol.* 185^c—187^a	A^1 = *Korrektor*
cod. 4527	= *C fol.* 17^a—19^a	C^1 = *Korrektor*
cod. 3930	= *D fol.* 166^c—168^d	D^1 (Magog) D^2 = *Glossator*
cod. 1337	= *E fol.* 102^b—104^d	E^1 = *Glossator*
cod. 1387	= *K fol.* 107^b—108^c	*ohne Korrektor*

sämtlich in der k. k. Hofbibl. zu Wien.

cod. III. G. 11.	= *β fol.* 220^b—223^a	β^1 = *Glossator* β^2 = *Korrektor*

dieser in der Univ.-Bibl. zu Prag.

VII. Die Handschriften.

Nachdem von mir der Text bereits fest- und das MS. für den Druck fertiggestellt worden war, wurde es mir möglich, die codd. D und K auf kurze Zeit in der Wiener Hofbibliothek zu benutzen. Später wurde mir auch β zugänglich. Ich habe dieselben noch zuletzt für den Text benutzt, muss mich aber, zumal auch das Stück allzu wenig Material bietet, für die Beurteilung der Handschriften nur auf einige kurze Notizen beschränken.

I. Die codd. A—E bilden auch hier eine Gruppe; denn fast in jedem Falle, wo sie von C (resp. DKβ) abweichen, gehen sie zusammen, auch wo sie offenbar Falsches geben, vgl. cap. I, n. 6; 10; 19; 20; 27; 43 und in diesem Verhältnis weiter. Ob indessen E von A kopiert hat (was mir nicht unwahrscheinlich ist), dazu reicht das vorliegende Material nicht aus.

Auch DK sind, soweit ich sehen kann, nah verwandt, vgl. z. B. cap. I, n. 17; 20; 52 u. a.

II. Zur Frage nach dem besten Codex bemerke ich, dass unter den wenigen entscheidenden Varianten C bei weitem am häufigsten das Richtige gibt.

Die Gruppe A—E, namentlich der liederliche E, ist vielfach korrumpiert.

Nicht viel besser ist K, vgl. cap. I, n. 5; 9; 13; 14; 18; 20; 30; 32; 37; 46; 52; 54; 57; 61; 62; 66; 70; 72; 75; 84 u. s. w. Dies genüge.

D ist unzuverlässig, weil sich nachweisen lässt, dass er sich nicht streng an die Vorlage hielt, sondern oft nach dem Sinne oder doch nachlässig schrieb, vgl. cap. I, n. 44; 48; 76; 78; II, 14; 15; 23; 34 u. 56.

Ich gebe deshalb den Text nach cod. C.

JOHANNIS WICLIF

DE SOLUCIONE SATHANE.

Pexlitic responosi Soihnnai[1] Giamtris ar ad metan[2] cusiudma liemu tisvetari.[3]

CAP. I.

‖ [4] Quantum ad obiectum fratrum, quod non sane intelligitur scriptura de | solucione Sathane post mille annos,[5] ut in Apocal.[a] legitur, | quia ut allegatur Gregorius[b] 18 Moralium[6] super isto textu: vi di angelum descendentem[7] de celo etc.[8] et[9] ligavit Sathanam per annos mille, hic oportet non millenario numero quantitatem temporis, sed universitatem, qua regnat[10] ecclesiam, designari.[11] Unde ‖ *C fol. 17a lin. 6*

CAP. I. [a] *cap. 20, 1—2* [b] *vgl. Greg. Opp. (Bened.-Ausg.) Paris 1705, tom. I, 588*

CAP. I. [1] Soihnnaiu *C*, *das* u *up.* [2] *dazu m.V.a.R.* ga [3] *d. h.* Explicit responsio Johannis Magistri ad arg*(u)*menta cuiusdam emuli veritatis Explicit de salutacione angelica, continet 3 capitula *A (fol. 185[b] unten)* Incipit de solucione Sathane *E; vorher geht wie in A* De salutacione angelica de solucione Sathane post mille annos *β (vorher geht* De apostasia) De solusione *(sic)* Sathane *K (vorher* De quatuor imprecacionibus) *Expl. u. Inc. fe. D* [4] *cod. A fol. 185[c] lin. 1 cod. D fol. 166[c] lin. 25 cod. E fol. 102[b] lin. 31 cod. K fol. 107[b] lin. 56 cod. β fol. 220[b] lin. 19* [5] post m. a. *ACDEβ fe. K* [6] Moralium *CDβ* moris *(?) AE fe. K* [7] descendentem *ACDE* descentem *β (Kompend. fe.) fe. K* [8] etc. *ACDE fe. βK* [9] Gregor. 18 mor. — et *ACDEβ* et *K* [10] regnat *CDKβ* repugnat *AE* [11] designari *ACDEβ* designare *K*

dicunt fratres, Sathanam magis[12] fuisse[13] solutum in primo millenario propter persecucionem ecclesie in Cristo et eius membris, quam in[14] secundo, in quo, ut cernimus,[15] dicunt fratres, non molestatur ecclesia, nisi a paucis hereticis.

Dicitur quantum ad istam instanciam refugorum,[16] quod primo admitti debet dictum beati Gregorii,[17] de quanto fidei scripture consonat ac eciam racioni, nec amplius voluit Augustinus[c] nec alii sancti catholici citra[18] auctores scripture racionabiliter sibi credi. Conceditur igitur,[19] quod multi sunt anticristi et sic sathane, quia I Ioh. dicitur secundo[20 d]: nunc anticristi multi facti sunt, et sic a tempore ascensionis domini usque hodie dyabolus[21] multis vicibus est solutus. Non enim intellegi debet hoc dictum propheticum, quod malignus[22] spiritus per membra sua cum funiculo aut cathena ferrea in tartaris sit ligatus, cum sit spiritus carens omnimode istis membris, sed per ligacionem Sathane intelligitur, quod post ascensionem domini est suspensa temptacio sue nequicie, ut[23] fuit postmodum temptaturus. Cum autem efficacia[24] sue temptacionis stat in instrumentis[25] perversis, ut malis hominibus, membris suis, et militans ecclesia deteriorando procedit, spiritus sanctus intellexit per mille annos non precise quantitatem temporis, ut videtur dicere[26] beatus Gregorius,[e] sed tempus,[27] quousque sui ministri perversi sunt notabiliter in ecclesiam introducti, quod indubie contigit pro illis temporibus, quibus false[28] secte quatuor subintrarunt; et sicut novit spiritus illud tempus quoad notabilitatem, occupaverat[29] mille annos, et sic in primo mil-

[c] *vgl. Aug. Opp. (Bened.-Ausg.) Venet. 1729, 1735. tom. IX, 98 de Baptisma contra Donat. II, 3* [d] *v. 18* [e] *vgl. oben S. 391 note b*

[12] Sath. m. *ACDEβ* m. Sath. *K* [13] fuisse *ACDEβ* esse *K* [14] quam in *ACEβ* qua in *(? quasi) D* quomodo *K* [15] cernimus *AEKβ,C m.V.a.R.* terminus *C* cerniimus *D* [16] refugorum *korr. von β¹ aus* refugarum *β* [17] beati Greg. *ACE* Gr. be. *DK* Greg. *β* [18] citra *ACDEβ* circa *K* [19] igitur *CDKβ* ergo *AE* [20] Ioh. dic. secundo *C* Ioh. dic. *(sic, freier Raum) DK* Ioh. II° *AE* Ioh. II° dic. *β* [21] ascens d. u. h. dyab. *ACDEK* asc. dyab. *β, aber m.V.a.R.* dom. u. h. *β²* [22] malignus *ACDEβ* mlignus *K* [23] ut *Cβ* nec *ADEK* [24] efficacia *ACDEβ* efficacio *K* [25] instr. *von β² korr. Wort in β* [26] dicere *ACDEK fe. β, aber a.R. von β² dazu korr.* [27] tempus *CDKβ* quod sic *AE* [28] false *ACE* iste *DKβ* [29] occupaverat *AEβ* occupaverant *CD.K (hier das Kompend. durch Rasur getilgt oder verblichen, aber noch deutlich zu sehen)*

lenario sepe secundum gradum aliquem solutus est Sathanas. Sed in secundo millenario, quando mendaces secte[30] plene[31] suborte[32] sunt mediante ypocrisi, amplius est solutus,[f] quia habet per falsos fratres organa, per que callidius seducit[33] ecclesiam, cum ex fide non nisi per mendacia aut ypocrisim ornat sua subdola instrumenta, et sic, quando fratres subintroierant,[34] qui excellenter ornantur mendacio ac ypocrisi[35] per instrumenta sua, quibus seducit ecclesiam, nota || biliter est solutus. In cuius confirmacionem dicant C fol. 17b
fratres, si sciverint, quod ex Cristi auctoritate sive licencia subintrarunt,[36] quod cum nesciunt[37] et fides scripture dicit Ioh. 10[g] quod,[38] qui non[39] intrat per hostium in ovile ovium, sed ascendit

[f] Dies ist die Anschauung W.'s, wie sie fast das gesamte Mittelalter infolge einer missverstandenen apokalyptischen Stelle (Apok. 20, 7) festhielt. W. selbst kommt sehr oft auf die Sache zurück, vgl. z. B. Trial. 361 ff.; ferner Festpredigten XXIV Nro. 1, cod. 3928, fol. 130a; Festpred. Nro. XL ibid. fol. 80c (abgedruckt von Lechler I, 594 n. 4). Im Trialoge 153; 240; 249; 362 ist die solutio als fester Punkt als bekannt vorausgesetzt. Dazu vgl. Arnold, S. E. W. II, 206: fro þe tyme þat þe fend was unbounden, þe þridde pope Innocent brouȝt þis (die Ohrenbeichte) inne, vgl. dazu denselben Gedanken Arnold, I, 133, wo die Lösung des Satans mit der römischen Wandlungslehre in Verbindung gebracht wird, und Matthew, E. W. h. u. 3. — Dass diese Anschauung im Mittelalter viel verbreitet war, vgl. u. a. das Schreiben, welches 1102 während des Investiturstreites an Paschalis II. gerichtet wurde; dort tritt derselbe Gedanke mehr als einmal auf: der Satan ist los und hat einen grossen Zorn: Satanas solutus iam divisit regnum et sacerdotium — millenarium mendacii; vgl. Festpred. Nro. XVI, fol. 31d (Lechler I, 595 Anm.). — W.'s Gegner Woodford wendet die Spitze dieser Anschauung gegen W. selbst: sed miror, unde acquisivit in hoc Iohannes Wicliff tale privilegium, quod omnes doctores de secundo millenario seducti sunt per Sathanam illo solo excepto, vgl. Tract. de Peregrinac. ad loca sancta, MS. Brit. Mus. Harl. 635

[g] v. 1

[30] secte ACDEβ *fe. K* [31] plene *in K von der Texthand a.R.* [32] suborte ACDEβ suborti K [33] call. sed. ACEKβ sed. call. D [34] subintroierant ACDEβ subintroierunt K [35] ypoc. ACEKβ acit *(dstr. u. up.)* ypocr. D [36] subintr. *von β² korr. Wort in β* [37] nesciunt ACDEβ vescuntur K [38] quod ACDEβ *fe. K* [39] non *in β a.R. von der Texthand*

aliunde,[40] ille fur est[41] et latro, evidens est, quod omnes secte iste quatuor cum suis partibus sunt latrones et specialiter in hoc, quod sunt precipua organa sathane ad simplices in ecclesia seducendum. Spiritus ergo[42] sanctus in prophetia Iohannis[h] voluit sathanam in in parte esse ligatum per mille annos et in secundo infami millenario esse solutum, ut per instrumenta sua, que callide introducit in ecclesiam plus copiose,[43] simplices in fide errantes per mendacia[44] et ypocrisim seducantur. Et hunc sensum beatus Gregorius nec nititur nec potest probabiliter reprobare.[45] Cum enim ordinacio Cristi fuit sufficiens, quoad status et membra ecclesie, qua[46] frivola ficticia fuerunt secte[47] introducte! Cum enim secundum fidem, quam sepe[48] [i] dicit apostolus, presbiteri non debent esse ecclesie onerosi, quis color, permittere antiquos[49] perversos presbiteros et[50] incorrectos et inducere[51] novos ad onus ecclesie, qui sunt ex maiori ypocrisi signorum, que querit generacio adultera, populi seductiva?[52] Et sic wlt beatus Gregorius, quod non intelligatur prophecia Iohannis precise secundum quantitatem temporis[53] mille annorum, sed quod sathanas in secundo millenario, quando preparabit sibi instrumenta magis subtilia, amplius est solutus. Et hec est una causa, quare[54] spiritus sanctus sic explicat[55] mille annos. Nam Apocal. 20 sic habetur[k]: et vidi angelum descendentem de celo, habentem clavem abissi et cathena magna[l] in manu sua, et apprehendit draconem, serpentem antiquum, qui est dyabolus et sathanas, et ligavit eum per annos mille et misit eum in abissum et clausit et signavit super illum, ut non seducat amplius gentes, donec consummentur mille anni. Post hec oportet illum solvi modico tem-

[h] *vgl. Apok. 20, 2* [i] *vgl. z. B. II Cor. 11, 9; I Thess. 2, 9; II Thess. 3, 8* [k] *v. 1—3* [l] *im textus rec. steht:* catenam magnam

[40] aliunde *ACDKβ* aliude *E (Kompend. fe.)* [41] f. e. *ACDEβ* e. f. *K* [42] ergo *ACDEβ* igitur *K* [43] copiose *CDKβ* copiosa *AE*,β^2 *(Korrektur)* [44] mendaces (daces *dstr. u. up.)* dacia *in D* [45] improbare *(dstr. u. up.)* reprobare *in D* [46] qua *β* quam *CAE* que *K* [47] secte *C* secte alie *ADEKβ* [48] quam sepe *ACEKβ* sicut *D* [49] ant. *von* β^2 *korr. Wort in β* [50] et *ACDEβ* *fe. K* [51] inducere *C* introducere *ADFKβ* [52] seductiva *β* seductivi *ACE* seducti *DK* [53] temporis *CDEKβ* tempis *A* [54] quare *ACDEβ* quia *K* [55] explicat *ACDEβ* exaltat *K*

pore. Improbent fratres, si sciverint, istam glosam[56] vel apponant[57] aliam meliorem.

Unde sequitur in textu Apocal.[m]: et cum consummati fuerint mille anni, solvetur sathanas de carcere suo, et exibit et[58] seducet gentes, que sunt super quatuor angulos terre, Gog et Magog, et congregabit eos in[59] prelium, quorum numerus est sicut arena maris. — Videtur autem salvo meliori iudicio, istum textum sic sane posse intelligi, quod post mille annos, vel ab ascensione domini, vel a tempore huius visionis Iohannis, sathanas, hoc est, principalis dyabolus, solvetur de suo carcere, hoc est, non tot penas ex profectu militancium tolerabit. Cum enim sit primum subiectum invidie, est inclusus in carcere, quando vidit cristianos ambulantes secundum legem Cristi proficere. Quando autem completa est iniquitas *(Go)*moreorum,[60] hoc est, peccata a Cristo declinancium sunt completa, quod erit post mille annos ad literam post ascensionem domini, tunc sathanas est solutus, hoc est, habet potestatem ex collecto[61] peccato in suis organis || ad populum amplius[62] seducendum. *C fol. 18a*

Seducet[63] autem hic sathanas tamquam principalis dyabolus gentes occiduas principaliter, que[64] habitant in Europa.[65] Ille autem sedent super quatuor angulos terre, quia quatuor secte, scilicet cleri cesarei, monachi, canonici atque fratres, sunt terrene,[66] quia temporaliter colligate et secundum geometrorum principia, angulus est duorum linearum alternus[67] contactus. Illi autem, qui quiescunt in legibus istarum sectarum quatuor, quoad ambitum terrenorum, sedent super quatuor angulos terre et sunt principales discipuli anticristi, signanter autem sedent, quia plus habentes[68] prosperitatem temporalium, non sunt a dyabolo et membris eius adeo molestati, ut[69] hec[70] quatuor membra dyaboli cum suis compli-

[m] c. 7

[56] sentenciam *(dstr. u. up.)* glossam *in D* [57] apponant *ACDEβ* apponent *K* [58] et *ACDEβ* ut *K* [59] in *ACDEβ* ad *K*, *aber m.V.a.R.* in *(Texthand)* [60] *die codd. haben* amor reorum [61] ex collecto *ACDEβ* extolles *K* [62] amplius *ACDEβ* *fe. K* [63] seducet *CDKβ* seducit *AE* [64] que *ACEKβ* qui *D* [65] Erupa *(dstr. u. up.)* Europa *in C* [66] terrene *CDβ* trene *K* terre *E.A (korr. aus* terrene) *hierzu in C a.R.:* Quatuor secte [67] alternus *CDEK* alterius *A (!) β* [68] habentes *ACDEK* habentem *β* [69] ut *ACE* et *DKβ* [70] hec *ACDEβ* habet *K*

cibus[71] possunt dici Gog et Magog.[72] — Gog[73] enim, quod interpretatur doma[74] vel tectum, videtur significare papam,[75] qui est nobis occiduis[76] precipuus anticristus.[77] Magog autem, quod interpretatur de domate vel de tecto, videtur significare suos discipulos, ut sunt tres secte[78] sequentes. Que secte faciunt ipsi[79] Gog obediencíam temporalem et alios monent, ut faciant. Ipsi autem possunt signanter dici[80] de tecto vel domate; de tecto quidem, quia conversacionem humalitatis[81] Cristi cum aliis suis[82] virtutibus tegunt[83] quantum sufficiunt; et[84] superbiunt de excellencia sui status tamquam in domate. In isto enim dimissa Cristi humilitate atque pauperie extolluntur, et sic iste papa dicitur signanter tectum, quia tegitur undique per Magog mendaciis, ypocrisi et commentis aliis[85] falsitatis.

CAP. II.[1]

Et cum hec[2] tumefactiva superbia non sit pacifica, necesse est, ut congreget consentaneos suos in prelium, hoc est, propter defectum fidei eos faciat compugnare. — Sic enim per Gog et Magog Anglici invadentes Flandriam pugnaverunt, et sic est de bellis aliis, que Cristus prophetat esse futura in fine seculi.

Ideo signanter dicit iste propheta, quod numerus illorum est sicut arena maris, quia, ut patet Matth. 7,[a] domus talium super perfidia[3] est fundata et sunt in[4] magno numero, quia lata est via,

CAP. II. [a] *v.* 26

[71] membra d. c. s. compl. *CDK* mem. c. s. dyab. com. *AE* memb. c. s. c. dy. *β* [72] Gog et Mag. *ACDEβ* Gog et Gog et Mag. *K* [73] *hierzu in E a.R.:* Gog et Magog *in C a.R.:* Interpretacio Gog et Magog [74] doma *von β² korr. Wort in β* [75] papam *ACDEβ* populum *K* [76] occiduus *(dstr. u. up.)* occiduis *in D* [77] *hierzu in E a.R.:* Papa precipuus anticristus [78] di *(dstr. u. up.)* secte *in D* *von hier an führe ich die Flüchtigkeiten D's nicht mehr an* [79] ipsi *ACDEβ* ipi *K (Kompend. fe.)* [80] p. s. d. *CDK* s. p. d. *AEβ* [81] conversacionem humilitatis *ACDEβ* conversacio humilis *K* [82] suis *ACDEβ* *fe. K* [83] tegunt *CDKβ* regunt *AE* [84] et *ACDEβ* ut *K* [85] aliis *ACDEK* *fe. β, aber von β² über* falsitatis *korr.*

CAP. II. [1] *die codd. haben keine Kapiteleinteilung* [2] hec *ACEKβ* hoc *D* [3] perfidia *ACDEβ* perfidiam *K* [4] in *ACEKβ* *fe. D*

que ducit ad tartarum, et multi transeunt per eam, ut patet[5] Matth. 7,[b] dicit[6] Cristus.

Sed cum Psalmo 36[c] dicitur[7]: inimici domini mox ut honorificati fuerint et[8] exaltati deficientes, quemadmodum fumus, deficient, signanter dicit iste[9] propheta: post hec oportet illum solvi modico tempore, quia paulo ante diem iudicii convertetur[10] populus ad[11] versuciam[12] anticristi, et tempus interceptum[13] erit modicum, per quod ante diem[14] iudicii populus per anticristi versucias seducetur.[15] Nam[16] in comparacione ad tempus a mundi exordio usque illuc et in comparacione ad tempus[17] a die iudicii usque ad perpetuitatem seculi post hunc[18] diem illud tempus, in quo[19] anticristus regnabit, erit modicum. Verumtamen periculum illius temporis erit magnum, quia ut Matth. 24[d] dicitur: erit enim tunc tribulacio magna, qualis numquam fuit ab inicio mundi usque modo, neque fiet, et nisi breviati fuissent dies illi, non fieret[20] salva omnis caro.

Et ideo in parte verum dicit procurator secte Gog, quando dicit, quod in secundo millenario vivent prospere militantes preter paucos hereticos, qui anticristum, qui est ecclesia malignancium, molestabunt. Sicut enim Cristus vocatus fuit blasphemus, quod est pessima pars heresis, sic pauci fideles, qui stant hodie in veritate legis domini, vocati[21] sunt heretici a parte contraria anticristi. Et cum multi sunt vocati, pauci || vero electi, verum est, || *C fol. 18b*
quod pauci sunt nomine tenus heretici, qui tunc stabunt. Et cum generacio adultera signa querencium plus attendit[22] ad sensibilia quam ad solidam veritatem, minimum imponit[23] mendacium dictis

[b] *v. 13* [c] *Ps. 37, 20* [d] *v. 21—22*

[5] patet *ACDE fe. K,β, hier aber von β² in den Text korr.* [6] dicit *ACEKβ* dixit *D* [7] dicitur *CDKβ fe. AE* [8] et *ACDEβ fe. K* [9] iste *ACDEβ* ille *K* [10] convertetur *ACDEβ* comitatur *K* [11] ad *CDK* a *AEβ* [12] versuciam *D* versucia *AECKβ* [13] interceptum *CDKβ* interpretum *AE* [14] diem *ACEKβ fe. D* [15] seducetur *ACEKβ* seducet *D* [16] nam *ACDEβ* mam *K* [17] a mundi ex. u. i. et i. c. ad t. *in K wiederholt* [18] hunc *ACDEβ* huc *K (Kompend. fe.)* [19] in quo *CDKβ* per quod *AE* [20] fieret *ACEKβ* fiet *D* [21] vocati *ACDEK fe. β, aber von β² über* sunt *korr.* [22] attendit *AEβ* attenditur *CDK* [23] imponit *ACEKβ* imponitur *D*

Cristi, quod tempore[24] imperatorum, quo corporaliter persecuta fuit, ecclesia stetit in maiori periculo quam modo, quando est per sectas hereticas persecuta. Sed veritas, que plus appreciatur persecucionem et malum anime quam[25] corporis, dicit, quod istud periculum hominum interiorum, qui illo tempore perduntur[26] ad tartarum, est maximum. Et sic illo tempore sunt heretici magis spissi, quia quatuor secte[27] predicte, si fas est dicere, sunt heretici manifesti[28]; et a mundi exordio non inveniet homo in tantis sectis hereticos congregatos. Nam omnes hee secte quatuor negant in verbis vel opere conversacionem Cristi, cum prosperitatem mundanam appetunt et persecucionem propter veritatem ewangelicam auffugiunt. In cuius signum deus ex sua gracia stultificaverat istas sectas,[29] quod heretici[30] omnes occidui nesciunt vel non audent detegere fidelibus, quid sit hostia consecrata[31]; sed unus dicit, quod est[32] quantitas sine subiecto, secundus[33] dicit, quod est qualitas sine subiecto, tercius, quod est[34] accidens sine subiecto et quartus et ultimus, quod est aggregacio accidencium sive nichil, et omnes illi heretici non audent dicere in materna lingwa fidelibus, quid sit ipsa hostia consecrata.[35] Et multi fideles non sunt tantum sua perfidia excecati,[36] quin noscant in isto perfidiam dogmatis anticristi, quia Cristus[37] dicit in ewangelio,[e] quomodo accepit panem in manibus, benedixit, fregit, deditque discipulis suis[38] dicens: accipite et manducate ex hoc omnes, hoc est corpus meum, ubi indubie demonstrativo pronomine intellexerat illam panem, et consecrata hostia est naturaliter verus[39] panis et figuraliter[40] virtute

[e] *vgl. Matth. 26, 26*

[24] tempore *ACDEβ* tempus *K* [25] persec. et m. a. quam *ACDKβ* persecu. quem *(dies up.)* quam *E, dazu m.V.a.R.:* et mal. an. [26] perduntur *ACDEK* perdurantur *β* [27] qu. s. *ACEKβ* s. qu. *D* [28] manifesti *ACDEK* magis spissi *(unterstr.)* manifesti *β* [29] sectas *ACEKβ* quatuor sect. *D* [30] heretici *ACEK* heretice *Dβ* [31] *hierzu in β a.R.:* De hostia consecrata *β¹* [32] est *ACDEK* sit *β* [33] secundus *in K aus* tercius *korr.* [34] tercius, qu. est *ACEβ* tercius dicit quod est *D* tercius est *K* [35] *hierzu in E a.R.:* De quidditate hostie consecrate *E¹ (?)* [36] excecati *ADEKβ* cecati *C*, *aber* ex *m.V.a.R.* [37] Cristus *ACEKβ* ipse *D* [38] suis *CDKβ* *fe. AE* [39] verus *ACDEβ* *fe. K*, *aber m.V.a.R. (Texthand)* [40] figuraliter *ACDEβ* figuralis *K*

verborum domini corpus suum. — Fratres autem et secte alie non audent testimonio sufficienti, ut sub sigillo communi,[41] detegere in isto fideli populo fidem suam, quod est signum evidentissimum sue heresis manifeste. — Nam cum debet esse una fides ecclesie, quam nec anticristus[42] nec creatura aliqua potest infringere, patet, quod fidelis audacter et catholice usque ad mortem debet[43] fidem istam[44] audientibus publicare.[f] Unde Ioh. 18[g] dicit dominus: ego palam locutus sum mundo, ego semper docui in sinagoga et in templo, quo omnes Iudei convenerant, et in occulto locutus sum nichil. — Magog[45] autem non audet prodere fidem suam nisi in privatis scolis, in quibus[46] ipsi et sui complices congregantur, fidem autem suam non audent de tegere palam[47] communibus cristianis. Similiter Cristus Matth. 5[h] precipit: sic luceat lux vestra coram hominibus, ut videant opera vestra bona, quia ut ibidem[i] dicit: nemo accendit lucernam et ponit eam sub modio, sed super candelabrum,[48] ut luceat omnibus, qui in domo sunt. Cum igitur[49] candela vel lux huius[50] lucerne debet esse fides ecclesie, patet, quod audacter debet[51] tam fidelibus quam infidelibus publicari. Non igitur[52] possent isti heretici esse magis suspecti de heresi, quam sic in ista materia suam[53] perfidiam || abscondere. Similiter Cristus precipit Matth. 10[k]: quod dico vobis in tenebris, dicite in lumine, et quod in aure auditis,[54] predicate super tecta. Iste autem secte privatae,[55] cum quoad fidem suam sunt[56] condicionis opposite, manifestum est, quod sunt[57] discipuli anticristi, qui timet falsitatem quam suggerit,[58] discipulis suis fidelibus palam detegere, ne forte suum mendacium cognoscatur. | *C fol. 19a*

[f] *vgl. hierzu De Christo et s. adv. cap. VII Schluss; auch oben S. 126* [g] *v. 20* [h] *v. 16* [i] *v. 15* [k] *v. 27*

[41] communi *ACEβ* suo communi *DK* [42] anticristus *ADEKβ* cristus *C* [43] deb. *ACDEβ* suam deb. *K* [44] istam *ACEKβ* suam *D* [45] *in K sind die Worte* cutus sum nichil *ausgelassen in D a.R.:* Magog *D*[1] [46] *in C ist* in quibus *wiederholt* [47] det. pal. *ACEβ* pal. det. *DK* [48] *hierzu in D a.R.:* candela vel lux *D*[2] [49] igitur *CDKβ* ergo *AE* [50] huius *ACDEβ* hius *K* [51] debet *CDEKβ* debet *(! oportet) A* [52] igitur *CD* ergo *AEKβ* [53] suam *ACDEβ* sua *K* [54] auditis *CDKβ* audistis *AE* [55] privato *ACDEK* predicate *β* [56] sunt *ACEKβ* fuit *D* [57] sunt *ACDEβ* sint *K* [58] suggerit *CDEKβ* timet *(up.)* suggerit *A*

Cum igitur[59] regnum Anglie annuatim expendat in ministris anticristi tot milia marcarum subducta mania anticristiva,[l] in qua cecantur occidui, diligenter inquireret, quid sit illud, quod tam sumptuose consecrant regno suo.

Ideo reges, duces, comites et alii seculares domini et domine instarent fideliter circa istud.[60] Sicut enim una gutta non cavat lapidem, sed guttarum magnarum et parvarum multitudo, que minutim et sepius cadendo incutit illud saxum, sic instancia[61] multorum et magnorum fidelium in ista perfidia extingweret anticristum. Nec videtur, quod illi sint fideles ex parte domini Iesu Cristi, qui non iuvant ad istam heresim confutandam. Magog enim, hoc est de tecto, quamvis ad tempus modicum abscondat suas hereses atque ypocrises, necesse est tamen finaliter, quod omnia in luce clarescant, tam veritates, quam eciam falsitates.

Eya, milites Cristi, ut filii lucis, sicut mandat apostolus,[m] ambulate, et saltem subtrahendo a Magog communicacionem et temporale suffragium, quousque veritatem fidei sue[62] detexerit, excutite orthodoxe fidei lucem veram.[63]

Ludo swietcom[64]
Plexicit de Sanetha Enciosolu.[65]

---

[l] *vgl. oben De quatt. sectis nov. cap. II S. 244 note a* [m] *vgl. Eph. 5, 8; I Thess. 5, 5*

---

[59] igitur *CDβ* ergo *AEK* [60] istud *ACDEβ* istudem *K* [61] instancia *ACDEβ* in con (con *dstr.*) instancia *K* [62] sue *ACDEK* *fe. β, aber von β² in den Text korr.* [63] veram *CK* veram etc. *AEβ* veram etc. et sic est finis huius tractatus *D* [64] *nur in C; altböhmisch, vielleicht: dem Volke zum Zeugnis, dann wohl absichtlich gewählt, da sich durch Versetzung der Buchstaben ergibt:* de soluciona *(ne)* W*(iclif)* [65] *d. h.* Explicit de Solucione Sathane Tractatulus de nova prevaricancia mandatorum *A* *fe. D* Explicit de solucione Sathane Incipit de septem donis Spiritus sancti, cap. I *E* De purgatorio *K* de vaticinacione capitula duo *β*

XIII.

DE MENDACIIS FRATRUM.

DE MENDACIIS FRATRUM.

Die Predigt des Evangeliums von der bischöflichen Autorisation abhängig zu machen, sei Unrecht; denn auch die Apostel, namentlich Paulus, hätten solche Autorisation (von Petrus) nicht gesucht. Es sei jene Forderung vielmehr ein arglistiger Einwand, eingegeben vom Vater der Lüge. —

Das kurze Stück, welches ein Abschnitt oder Auszug aus einem andern, echten Werke W.'s zu sein scheint, kann als Agitationsschrift gedacht werden gegen die Ränke, welche von Seiten der fratres *gegen W.'s einfache Laienprediger ausgesponnen wurden. W. kommt öfters auf die zu bekämpfende These des Anfangs zurück, vgl. z. B. unten S. 224; ferner Festpredigten Nr. 8, cod. 3928 fol. 17*^{b}*:* videtur ergo, quod ad esse talis ministerii ecclesie requiritur auctoritas acceptacionis divine et per consequens potestas atque noticia data a deo ad tale ministerium peragendum, quibus habitis, licet episcopus secundum tradiciones suas non imposuit illi manus, deus per se instituit. *Ferner vgl. die Urkunde des Erzbischofs Wilh. Courtney von Canterbury vom 30. Mai 1382, die gegen die „unbefugten" Reiseprediger sich richtet, Wilkins', Conc. M. Brit. III, 158 ff.* Quidam aeternae damnationis filii sub magnae sanctitatis velamine auctoritatem sibi vindicant praedicandi tam in ecclesiis quam in plateis et aliis locis prophanis dictae nostrae provinciae non verentur asserere, dogmatizare, et publice praedicare, *Fascic. Ziz. 275 ff.; vgl. zur Sache Knighton in X Script., col. 2658; Walsingham, H. A., I, 324. W. verteidigt die Sache seiner Freunde wiederholt, vgl. die*

Stellen bei Lechler, J. v. W. I, 422, Anm. — Aus diesem Grunde wird die Ansetzung dieses kleinen Stückes um 1382 nicht irrig sein. — Über die Echtheit kann ein Zweifel kaum obwalten. Die sämtlichen Wiener Wiclif-Kataloge verzeichnen das Stück; ferner vgl. die alten Indices in cod. A und J und Denis, Cod. MS. II, 1444; 1450; 1455, sowie Shirley, Cat. Nro. 88 S. 28, und Lechler, J. v. W. II, 568. —

Über die Handschriften bemerke ich, dass eine oberflächliche Vergleichung der LAA (n. 3; 4; 6; 8; 9; 10; 13; 14; 15; 16), sowie Titel und Expl. die Verwandtschaft von J—K und A—C ergeben. — Wahrscheinlich sind auch J—K aus einander geflossen. Sie haben fehlerhaft kopiert (n. 6; 8; 10; 14), deshalb ist A oder C, die gleichwertig sind, für den Text zu Grunde zu legen.

JOHANNIS WICLIF

DE MENDACIIS FRATRUM.[1]

|| [2] Pseudofratres publicant,[3] quod non licet sacerdotibus pre- || *C fol. 146b lin. 15*
dicare, nisi ad | hoc habuerint specialiter licenciam ab episcopo vel papa, quia, ut false asserunt, omnes | alii apostoli habuerunt licenciam sic a Petro.

Falsum quidem est utrumque [4] medium; primum ex hoc, quod[5] dyaconus, in quantum huiusmodi, et sacerdos specialiter habet licenciam[6] ewangelium predicandi, quod iniciative[7] practizant[8] fratres in suis capitulis, licet ab episcopo non ad hoc licenciam habuerunt[9] specialem.[a]

Secundum autem est manifeste falsum ex hoc, quod vas eleccionis[b] sepe predicavit populo, antequam vidit[10] Petrum[11] ad Gal. 2,[c] Act. 9.[d] Nec alius[12] apostolorum legitur a Petro habere specialem licenciam ad hoc opus.[e]

---

[a] *vgl. dazu Festpredigten Nr. 8. cod. 3928, fol. 17b:* videtur ergo *etc.; oben Einl. S. 404; auch unten De Daem. merid. S. 424* [b] *Paulus* [c] *v. 1 ff.* [d] *v. 15—16; 20* [e] *vgl. unten De Christo et Adv. s. cap. VI*

---

[1] *ohne Expl., Inc. und Titel in AC* de mendaciis fratrum *JK* [2] *cod. A fol. 208c lin. 3 cod. J fol. 30b lin. 16 cod. K fol. 107a lin. 12* [3] publicant *AC* replicant *JK* [4] utrumque *AC* utrimque *J* utrinque *K* [5] quod *ACJ* quia *K* [6] ha. lic. *AC fe. JK* [7] iniciative *ACK* imitative *J* [8] practizant *AC fe. JK* [9] habuerunt *AC* habuerint *JK* [10] vidit *AC fe. JK* [11] petrum *ACK* petrus *J* [12] alius *ACJ* aliquis *K*

Quis igitur[13] licenciavit pseudofratres sic seminare mendacia inter gentes? Revera, nullus nisi pater mendacii, qui est specialis patronus omnium talium pseudofratrum.[f] Patet auctoritas Marc. ultimo,[g] Luc. 10,[h] XXI[14] dist. cap.: Clericos Gregorii,[i] XLIII[15] dist. cap.: Sit[16] rector,[k] XCV[17] dist. cap.: Ecce, ego, Hieronymus[l] et Gregorii omelia VI in fine[m] etc.[18]

[f] *der gewöhnliche Vorwurf, den W. den Bettelmönchen wegen ihrer Lügen macht* [g] *v. 15—16* [h] *v. 2 ff.* [i] *vgl. Corp. iur. can. (ed. Richter-Friedberg, Leipzig 1880) tom. I Decr. II. P. S. 853* [k] *vgl. ibidem Decr. I. P. S. 153* [l] *vgl. ibid. Decr. I. P. p. 333* [m] *vgl. Gregorii Opp. (Bened. Ausg., Paris 1705) tom. I S. 1455*

[13] igitur *C* ergo *A* autem *JK* [14] XXI *AC* 441 *JK* [15] XLIII *AC* XLIIII *JK* [16] sit *AC* sic *JK* [17] XCV *AC* et V *J* CV *K* [18] *ohne Explicit C* Epistola ad lincolniensem *A* Descripcio fratris i. e. monachi mendicantis *JK*

XIV.

DESCRIPTIO FRATRIS.

JOHANNIS WICLIF

DESCRIPCIO FRATRIS.

Descripcio fratris i. e. monachi mendicantis.[1]

K fol. 107b lin. 11 [2] Pseudofrater degens in seculo est | dyabolus incarnatus cum adinventis suis signis sensibilibus, despon|satus ad seminandum dis-discordias in militante ecclesia, ex summa cautela sathane machinatus.

Conclusio de officio regis.[3]

[1] *so in roter Tinte (K[1]) in K, ebenso in J (J[1])* [2] *J fol. 30[b] lin. 45*
[3] *so in roter Tinte (K[1]) in K, ebenso in J (J[1]) das ganze Stück ohne jede Variante in beiden codd.*

XV.

DE DAEMONIO MERIDIANO.

DE DAEMONIO MERIDIANO.

I. Einteilung.

These: Die Prälaten der englischen Kirche sündigen wider die Trinität, cap. I, und zwar

1) gegen des Vaters Allmacht, cap. I.

2) gegen die Weisheit des Sohnes, cap. II.

3) gegen die Milde und Güte des Geistes, cap. III.

(Zweck: die weltlichen Herren und das Volk zu bewegen, den Übergriffen des begüterten Klerus ein Ende zu machen.)

II. Inhalt.

W. geht aus von dem Lehrstück der Trinität, das nicht mehr beachtet werde. Gegen die Allmacht Gottes des Vaters dürfe niemand ungestraft sündigen. Aber gerade England glaube sich gegen das Gebot Gottes vergehen zu können in der Klerusfrage, dessen Begüterung und reiche Ausstattung 1) gegen Gottes Willen sei, 2) Vernachlässigung des Amtes zur Folge habe und deshalb 3) zum Verderben des Reiches ausschlage. Einziges Heilmittel sei Rückkehr zur Regel Christi, cap. I. — Aber auch gegen den Sohn, die ewige Weisheit, sündige der Klerus, sofern er nicht nach Christi Gesetz lebe und durch seinen Reichtum und Aufwand dem armen Volke, d. h. der Grundlage jedes Reiches, das Notwendige entziehe; durch derartige Aussaugungen drohe gleichfalls dem Reiche der Untergang. Heilmittel, cap. II. — Die fortgesetzte Unterdrückung der Armen werde zur Sünde gegen den heiligen Geist, weil sie gegen dessen eigentliches Wesen, Milde und Güte, verstosse. Denn das, was die Kirche an geistlichen

Gütern biete, werde, weil letztere nur durch Geld zu beschaffen seien, wie Indulgenzen etc., nur den Reichen zugänglich, und der Arme müsse ohne die Gnaden Gottes bleiben. Diese Sünde werde aber um so ernster, als die Prälaten mit aller Macht der Verkündigung des einfachen Evangeliums durch treue Priester entgegenträten, cap. III.

III. Abfassungszeit.

Nach dem ganzen Tone der Schrift zu urteilen, ist sie bald nach dem Tode des Schwarzen Prinzen († 1377 am Trinitatisfeste den 8. Juni, vgl. Chron. Angl. ed. M. Thompson, 88) abgefasst. Darauf scheint mir auch der Stil zu deuten, der noch nicht die gemessene Ruhe der letzten Schriften atmet. Ich würde diese Datierung noch entschiedener betonen, wenn nicht das letzte Kapitel einen entschiedenen Gegensatz zwischen dem clerus possessionatus, *der die freie Predigt des Evangeliums durch Reiseprediger zu verhindern sucht* (sacerdos fidelis, volens gratis predicare ewangelium Iesu Cristi erit statim prohibitus predicare *vgl. S. 424), voraussetzte. Nach allem aber, was wir von Wiclifs Reisepredigertum bis jetzt wissen, würde zu dieser Voraussetzung ein früherer Termin als das Jahr 1382 nicht passen. Ich lasse deshalb die Datierung unbestimmt. —*

IV. Echtheit.

Äussere Gründe:

1) *Wiener Wiclif-Kataloge, vgl. oben S. 7*
2) *cod. E, Index des Vorderdeckels; vgl. oben Allg. Einleit. IV, Beschreibung der codd.*
3) *Denis, Cod. MS. Theol. II, 1438; 1460; 1470*
4) *Shirley, Catal. Nro. 73 S. 25*
5) *Lechler, J. v. W. II, 568*

Innere Gründe:

1) *Der Stil des Stückes unterscheidet sich in etwas von demjenigen der späteren Traktate; aber im ganzen sehe ich keinen Grund, daraufhin die Echtheit zu bezweifeln, zumal sonst die Sprache durchaus das W.'sche Gepräge trägt. Namentlich entspricht der Ton der Schrift ganz*

der kirchenpolitischen Haltung Wiclifs; die Bezugnahme auf England ist eine sehr häufige, auch die vier Sekten werden in der W.'schen Reihenfolge genannt, vgl. S. 421: triplicitatem sectarum, ut monachos, canonicos et fratres, qui indubie sunt ad onus pauperum regni nostri; *als vierte Sekte ist aber der in dem Stücke bekämpfte* clerus cesareus *vorausgesetzt*

2) *vgl. die W. eigentümliche Wendung des Anfangs, cap. I, Note a*

3) *vgl. cap. II, Note a; b; III, b; c*

V. *Noch ungedruckt.*

VI. *Vorhanden in*

cod. 4527 = C fol. 169ᵇ—171ᵃ C^1 *= Korrektor (bleiche Hand)*

cod. 1337 = E fol. 37ᵃ—39ᶜ E^1 *= Glossator*, E^2 *= Korrector*

cod. 3927 = F fol. 9ᶜ—10ᵈ ohne Korrektor

sämtlich in der k. k. Hofbibl. zu Wien

cod. XI. E. 3. = γ fol. 11ᵇ—12ᵃ γ^1 *= Korrektor (Texthand)*

dieser in der Univ.-Bibl. zu Prag.

VII. Die Handschriften.[1]

A. ***Ihre Verwandtschaft.*** *1) Sippe E—F. Ihre Verwandtschaft ergibt sich 1) aus ihrem Konsens den beiden andern gegenüber; bei ca. 120 abweichenden Stellen gehen sie 50mal zusammen; der Wert dieses Konsenses wird erhöht durch die Thatsache, dass wie in früheren Stücken, so auch hier sowohl E wie F sehr liederlich ihre Vorlage kopiert haben. 2) vgl. die 15 LAA, wo die Sippe gegen den Konsens der andern das Gleiche gibt:* quidquid *II, 15;* predictam *II, 27;* fund. *III, 38;* extr. q. intr. *III, 29;* inuatur *II. 38; namentlich aber* vindicta dei *I, 53;* ad fil. *(fe.) I, 14;* debet *I, 20;* et sic *I, 46;* tempore congruo tempore *II, 2;* oportet *(fe.) II, 35;* in hoc *III, 10;* rac. elem. *III, 20;* medicion. *III, 37;* carc. *III, 43;* sed *III, 32;* tr. tripl. *III, 14* *3) vgl. die gemeinsame Lakune* regule domini *etc. III, 20.*

[1] *Ich beschränke mich wegen der Kürze des Stückes auf Andeutungen.*

E und F sind aber nicht unmittelbar aus einander geflossen, vgl. armet regn. — general. *III, 21—23 und* relevac. *II, 29. Sie scheinen mir erst über das zweite oder dritte Glied hinaus eine gleiche Vorlage gehabt zu haben (vgl.* facit incl. *II, 43). Dann erfuhr der von vornherein schlecht geschriebene E eine Korrektur durch* E^2*, der weder nach C, noch nach* γ *(*ad contr. recip. *III, 16) korrigierte: aber auch aus diesem korrigierten E hat F nicht geschöpft (*armet *III, 21;* ad *II, 18;* ad contr. *III, 16;* recip. *III, 10*).

2) Ob C und γ *mit einander verwandt sind, wage ich nicht zu behaupten;* facit inclin. *II, 43 scheint mir nicht dafür zu sprechen.*[1]

B. ***Der beste Codex.*** *Jedenfalls gehört dieser nicht der der Sippe E—F an. Namentlich ist E wieder sehr verderbt; unter den 85 entscheidenden LAA gibt er 50 falsche, F 30,* γ *19, C 13 falsche. Bei der Wahl zwischen C und* γ *scheinen mir die Stellen* deven. *III, 40 und* quas min. *II, 37; 38 für C zu entscheiden.*[2] *Ich lege deshalb C meinem Texte zu Grunde.*

---

[1] *vgl. überhaupt zu den vorstehenden Andeutungen über die Beziehungen der codd. unter einander das Sippenverhältnis der codd. in De Fundacione Sectarum oben S. 8 ff.*

[2] *obgleich Turnow gerade im vorliegenden Stücke öfters nach dem Sinne schrieb* favore *II, 12;* soluti *II, 21.*

JOHANNIS WICLIF

DE DEMONIO MERIDIANO.[1]

Verbum communiter dicendum clero dominis et populo regni nostri.[2]

CAP. I.

[3] Frons | meretricis facta est populo[a] ex scelere[4] antiquato, nec fuit in regno nostro | dignitas, ut dominus princeps Edwardus, qui trinitati[5] fuit | orthodoxe affectus,[b] fidem trinitatis in regno nostro defenderet. Abhorret quidem predicta[6] triplicitas nomen[7] vecordie, falsitatis[8] et furis[9] in ficta[10] causa dyaboli, sed triplex predictum || *C fol 169[b] lin. 1*

CAP. I. [a] *Eine Wiclif eigentümliche Wendung, vgl. u. a. Dialogus, cap. 3, cod. 1338 der Wiener Hofbibl. fol. 56[d]: frons quidem meretricis facta est illi, et ideo est signum evidens, quod sit dyabolus induratus nec valet excusacio anticristi, quod non sunt heretici nisi probatum fuerit iudicialiter etc. Vgl. zum Ausdruck Jer. 3, 3* [b] *das Chronicon Angliae ed. M. Thompson, 88 hat uns sein letzes Gebet aufbewahrt: nam valedicturus saeculo tamquam non moriturus obiit;*

CAP. I. [1] *Titel EFγ fe. C* [2] verbum *etc. C* de gradibus cleri ecclesie, sequ. De demonio meridiano *F* de demonio mer. *E, dazu m. V. am untern Rande:* Alias sic intitulatur verbum communiter dicendum clero dominis et populo regni nostri *E*[1] *ohne Expl. und Inc. γ* [3] *E fol. 37[d] lin. 37 F fol. 9[c] lin. 45 γ fol. 11[b] lin. 28* [4] scelere *CFγ* celere *E* [5] trinitati *CFγ* triniti *E* [6] predicta *Cγ, E, hier in den Text korr. von E*[2] *fe. F* [7] nomen *C* nomine *EFγ* [8] fals. *CEF* et fals. *γ* [9] furis *CF, γ a.R.* suris *E* [10] et furis in ficta *CEF fe. γ aber a. R. von der Texthand nachkorr.*

verbum[11] in causa dei ad perpetuum eius dispendium non formidat.

Debemus autem primo credere, quod deus est sic omnipotens, quod impossibile sit,[12] creaturam aliquam in ipsum delinquere, nisi dampnum illius delicti in personam deo subditam sit retortum.

Credimus secundo[13] correspondenter ad filium,[14] quod nullum[15] regimen[16] sub[17] persona potest regi sapienter secundum numerum, qui correspondeat verbo dei, nisi secundum legem eiusdem verbi[18] fuerit principaliter regulatum.

Et credimus tercio correspondenter ad spiritum sanctum, quod in ista triplici perfidiá sit clerus[19] et temporales domini specialiter accusati, nisi dent[20] caritativam operam ad hanc fidem trinitatis fideliter[21] exequendam.[22]

Hanc autem fidem[23] predictus dominus Edwardus mortuus, si peccatum non obsteterit,[24] creditur ad utilitatem regni fideliter perfecisse.

---

sed velut de peregrinatione ad patriam, velut de morte ad vitam, velut de servitute transiturus esset ad gloriam, ut mori posset sanctissimam Trinitatem suppliciter exoravit, „Trinitas“, inquiens, „benedicta, cuius nomen semper in terris colui, cuius honorem ampliare studui, in cuius fide, quamquam alias sceleratus et peccator fui, semper degi. Te deprecor, ut, sicut ego Tuum istud festum magnificari in terris, populum etiam ob honorem Tuum vocari, ut idem festum mecum laetus ageret, Tu me liberes de corpore mortis huius, et vocare digneris ad festum illud dulcissimum, quod Tecum in coelis agitur in hac die“ (er starb gerade am Trinitatisfeste 1376). Cuius preces, ut credimus, a Domino sunt exauditae; namque eodem die, circa horam tertiam ex hoc mundo transivit. Er heisst im Chronicon nicht nur „princeps Walliae, dux Cornubiae et comes Cestriae“, sondern auch „Cultor trinitatis“, vgl. Thompson, Chr. Angl. ibidem

---

[11] verbum *EFγ* nomen *C*, *darüber* verbum *C¹* [12] sit *Eγ* est *C*, *darüber* sit *C¹* est *F* [13] 2o *CFγ* *fe. E* [14] ad filium *Cγ* *fe. EF* [15] nullum *CFγ* ullum *E* [16] regimen *EF* regnum *γ* verbum *(up.) C*. *darüber* regimen *C¹* [17] sub *Eγ* super *F* sine *C* [18] verbi *CFγ* videtur *E* [19] sit cl. *CEF* sunt clerici *γ* [20] dent *CγF (Texthand) a.R.m.V.* debet *E,F (up.)* [21] fideliter *CEF* specialiter *γ* [22] exequendam *CFγ,E korr. aus* consequendam [23] fidem *CFγ* fidem fidem *E* [24] obsteterit *CF* obstet *γ* obstetit *E*

Sumus autem in prima infidelitate de[25] patris omnipotencia[26] adeo excecati, quod credimus secundum fantasiam nostram activam[27] contra legem domini prevalere. Et sic licet legem domini contempnimus, de clero tam intrinseco quam extrinseco credimus, in eius multitudine, licet prevaricetur contra[28] legem domini, prosperari. Ad tantum enim mundana prosperitas et nominis[29] temporalis cupiditas regnum Anglie excecavit.

Sed sciant fideles regni, qui modo in turpi perfidia contra deum recalcitrant, quod nisi ditacio cleri sui fuerit secundum legem domini regulata, clerus peccabit in[30] monstruoso numero, in fideli officio et in fructuoso ministerio,[31] quod[32] rependeret regno nostro. Mensura autem, quam deus libraret inter[33] clerum et duas partes alias[c] regni nostri, necessario deficit ex dominio superfluo,[34] clero infundabiliter[35] cumulato.[36] Et cum clerus dislocatur sic contra legem domini in dominio monstruoso, necesse est, quod deficiat in clericali officio. Et quantum ad fructum ex clero postmodum germinantem, necesse est, quod sit pompa luciferina toti regno Anglie onerosa.

Medium autem sanandi hunc morbum in clericis foret ad statum, quem Cristus instituit, ipsos reducere. Ad quod laborarunt[37] pauperes presbyteri clamando usque ad mortis periculum non secundum dogma zophisticum vel secundum Iesselini[38][d] testimonium, sed quomodo hec[39] dicit dominus tam crebro in duplici testamento?

---

[c] d. h. domini und populus *[d] Zenzelinus (Genzelinus) de Cassanis, ein berühmter Rechtsgelehrter des Mittelalters, von Nation ein Franzose (nach Pancirolo, De Cleris Leg. Interpp.), schrieb einen Kommentar über die ‚Extravagantes' von Papst Johann XXII. W. erwähnt ihn Arnold, S. E. W. III, 248*

---

[25] de *C* ad *EFγ* [26] omnipotencia *CF* omnipotenciam *Eγ* [27] activam *C* ecclesiam *EFγ* [28] contra *Cγ* *fe. EF* [29] nominis *CF, E (up.)* *fe. γ* [30] peccabit in *CF* peccabit et in *γ* peccavit et in *E* [31] ministerio *CFγ* officio *(up.)* ministerio *E* [32] quod *γ* quid *CEF* [33] inter *CEF* in clero modo *(dstr.)* inter *γ* [34] superfluo *CFγ, E²* *a. R. m. V.* *fe. E* [35] infundabiliter *CFγ* infundanter *E* [36] cumulato *CFγ* cumlerato *(?) E* [37] laborarunt *CEγ* laborarent *F* [38] Iesselini *C* yessilini *E* iessilini *F* yesslini *γ* [39] hec *C* hoc *EFγ*

Et cum ista legis dei execucio nedum[40] infideliter pro causa[41] temporali,[42] quam magis ponderant, est sopita, sed propter turpe lucrum in tocius regni dispendium est causa legis[43] dyaboli confirmata. Et cum[44] certum est ex fide, nisi deus magnanimitate[45] sue materie differat huius penam, et regnum nostrum erit[46] sub- *C fol. 170a* versum,[47] et crimen omissionis contra dei omnipotenciam erit perpetuo[48] condempnatum. Ab isto ergo peccato et peccatis aliis[49] ipsum inducentibus regnicole caverent solercius, et radicem vel[50] causam huius peccati[51] eradicarent prudencius, cum debemus credere fructuose, quod deus sit omnipotens ad sui[52] regis inobedienciam vindicandum.[53]

CAP. II.

Nec solum regnat hec infidelitas contra potenciam[1] dei patris, sed contra sapienciam verbi dei. Verbum autem dei eternaliter genitum eternaliter condidit unam legem, et tempore congruo legis[2] veteris ipsam congrue promulgavit, et in eius confirmacionem se ipsum in plenitudine temporis incarnavit, et tam facto quam verbo docuit, quomodo voluit clerum suum secundum legem, quam prius edidit, regulari. Quomodo ergo staret regni tranquillitas, quod tam manifeste obviat legi Cristi? Ex fide quidem accipimus,[3] quod deus omnia fecit in mensura, numero et pondere.[a] Sed hec trinitas notabiliter exhorbitat in clero[4] Anglie. Nam possessionis et cupiditatis eorum non est numerus. Ideo cum ab isto binario ad

---

CAP. II. [a] *vgl. denselben Gedanken nach Sap. 11, 22 im Trial. 390 u. ö. Vgl. zur ganzen Anschauung Lechler I, 496*

---

[40] nedum *CEF* nedicta *(dstr.)* nedum *γ* [41] causa *CF.γ mit eckiger Klammer dahinter* causam (m *up.) E* [42] temporali *CFγ* reali *E* [43] legis *CEF fe.γ* [44] cum *CFγ,E² a.R.m.V.* *fe.E* [45] magnanimitate *CFγ* magnitudine *E* [46] erit *Cγ* et sic *EF* [47] subv. *CFγ* perversum *(up.)* subv. *E* [48] perpetuo *CEF* perpetue *γ* [49] aliis *CEF* aut hiis *γ* [50] vel *CEF* sive *γ* [51] pecc. *CFγ* peccato *(up.)* pecc. *E* [52] sui *EFγ* sue *C* [53] vindicandum *Cγ* vindicandi *F* vindicta dei *E*

CAP. II. [1] potenciam *CEF* omnipotenciam *γ* [2] legis *Cγ* tempore legis *EF* [3] accipimus *CFγ* accepimus *E* [4] clero *CFγ.E² a.R.m.V.* *fe. E*

tantum deficit,[5] necesse est, quod in pondere librandi[6] deum et creaturas suas omnimodas deficiat. Et hinc communitas regni nostri tam penaliter est oppressa, cum clerus antiquus intrinsecus oblaciones et decimas exhaurit per[7] excommunicaciones,[8] incarceraciones[9] et media alia dyaboli noviter machinata, sed predicaciones ewangelii et[10] alia ministeria[11] rependenda pro timore[12] dyaboli pretermittit, quia prelati istum defectum non corrigunt, cum qualis pater, talis filius, et ad continuandum istam omissionem a mundi principibus largiter sunt dotati. Nec quiescit dyabolus in isto peccato primevo plebeos anxie tribulando, sed induxit triplicitatem sectarum ultra ordinacionem domini populum onerando, ut monachos, canonicos et fratres, qui indubie sunt ad onus[13] pauperum regni nostri.[b] Potentes enim, ut principes et seculares domini, ab ipsis requirunt redditus et servicia, sicut[14] primo, et quid[15] propter ypocrisim et quid[16] propter occulta munera, in alleviacionem plebis a clero tales[17] redditus non requirunt et ad[18] ostendendum inanem magnificenciam regni et secularium dominorum canes extrinseci romane[19] curie[20] ad spoliandum pauperes regni Anglie sunt solliciti,[21] cum cardinales non solum prebendarii vel[22] rectores, sed archidiaconi regni Anglie per regem et suum consilium confirmantur,[23] et cum wlgus in supportacione[24] talium onerum[25] solum sit finite[26] potencie, necesse est per triplicitatem predictam[27] intrinsecam et per triplicitatem extrinsecam ipsum de-

---

[b] *ein von W. oft wiederholter Gedanke, vgl. z. B. Arnold, S. E. W. I, 202; II, 269; III, 512 Matthew, E. W. h. u. 8; 181; 321*

---

[5] deficit *CF* defecit *Eγ* [6] librandi *EFγ,C¹ a.R.m.V.* *fe. C* [7] per *CFγ, E² a.R.* post *(dstr. u. up.) E* [8] excommunicaciones *C* excommunicacionem *CFγ* [9] incarceraciones *C* incarceracionem *EFγ* [10] et *CEF* *fe. γ* [11] ministeria *CEγ* misteria *F* [12] timore *EFγ* favore *C*, *darüber* timore *C¹* [13] onus *CEF* ono *γ* [14] sicut *CEγ* sic *F* [15] quid *Cγ* quidquid *EF* [16] et quid *C* quid *Fγ* quidquid *E* [17] tales *CFγ* cleris *(!) E* [18] ad *Cγ,E²* *in den Text korr.* *fe. EF* [19] romane *Fγ* racione *C (?* romane) *E* [20] curie *CFγ* civere *E* [21] sollíciti *EFγ,C¹ a.R.m.V.* soluti *C* [22] vel *EFγ* nichil *(? undeutlich geschr., verschr. für* vel) *C* [23] confirmantur *CE* confirmentur *γ* confirmatur *F* [24] supportacione *CFγ,E² a.R.m.V.* subertacione *(!) E* [25] onerum *CF* ordinum *(up.)* onerum *E* ordinum *γ* [26] finite *CFγ* finire *E* [27] predictam *Cγ* *fe. EF*

ficere. Et cum wlgus sit basis fulcimenti regnorum,[28] necesse est, regnum Anglie pro defectu suorum wlgarium in clero et dominis terrenis deficere.

Cristus autem deus eternaliter pro relevamine[29] suorum wlgarium degit vitam pauperem, et non ipsos in rapina temporalium[30] onustavit, sed tam[31] in iuvamine[32] bonorum talium,[33] quam spiritualium multipliciter relevavit.[34] Et cum oportet,[35] Cristum regem esse in iudicio finali nobis iudicem, necesse est, quod tunc vel[36] ante peccatum istud severius puniatur, et inter alias penas, quas[37] *C fol. 170b* peccatum istud minatur,[38] manifeste || indicat dissolucionem regnorum,[39] cum eorum fundacio stet potissime in prudenti[40] defensione pauperum plebeorum. Idem enim esset ruinam fundamenti[41] huius pauperis procurare et ruinam regni ex defectu fundamenti stolide machinari.[42] Nec caret istud peccatum calumpnia quoad deum, cum inter peccata ad deum clamancia iniusta oppressio pauperum inclinat[43] aures domini magis continue ad suam iniuriam vindicandum.[44]

Et sic peccatum comissum contra sapienciam verbi dei multos infideles constituit, qui minantur runiam[45] celerem regni nostri.

CAP. III.

Cum autem spiritui sancto appropriatur clemencia, patet, quod continuacionis huius sceleris infidelis impietas est in causa.

Si enim clerus predictus[a] ex integro de conversacione[1] et lege domini recoleret et domini mundani cognoscerent, quomodo pau-

---

CAP. III. [a] *der begüterte Klerus*

---

[28] regn. *CEF* et regn. *γ* [29] relevamine *Cγ* relevacione *F* revelamine *E* [30] temporalium *CFγ* talium *E* [31] tam *CFγ*, E^2 *a.R.m.V.* tamen *(dstr.) F* [32] iuvamine *CFγ*, *in E ist genauer* iuvaimen *zu lesen* [33] talium *CE* temporalium *Fγ* [34] relevavit *CFγ* relevant *E* [35] oportet *Cγ*, E^2 *a.R.* *fe. EF* [36] vel *CFγ* nichil *E (!)* [37] quas *C* suas *EEγ* [38] minatur *C* inuatur *EF* iuvatur *γ* [39] regnorum *CEγ* regum *F* [40] prudenti *CEF,γ a.R. von der Texthand fe. γ* [41] fundamenti *CEγ* fundati *F* [42] machinari *CEF* machinati *γ* [43] inclinat *CF* facit inclinari *γ* facit inclinare *E* [44] vindicandum *CEγ* vindicandi *F* [45] ruinam *CFγ* ruina *E*

CAP. III. [1] de conversacione *CEγ* ad conversacionem *F*

peres wlgares in ipsis et suis puerulis parum de bonis mundanis, quod foret insensibile in[2] mundi divitibus, ultra quod tolerare possunt, deprimeret, et secundo,[3] quomodo alludente[4] mundo in aura et pace et aliis casibus prosperantibus seculare brachium, quantum wlgus tolerare posset, exigeret, homo, qui est[5] ex deo, oppressionem[6] wlgarium[7] non adiuvaret. Et certum videtur ex fide,[8] quod continuacio istius facinoris, quousque versum[9] fuerit in peccatum in spiritum sanctum, dicit finalem destruccionem regni, cum illud[10] peccatum non recipit[11] remissionem in[12] hoc seculo nec futuro.[13]

Et hec triplex[14] fides trinitatem consequens debet eo servari[15] attencius, quo defendi potest facilius quantum ad racionem,[16] contra adversarios cunctos evidencius, et quoad deum et hominem secundum personam et regnum prosperius. Illud autem regnum foret nimis impotens, quod invaderet[17] spoliando calliditas[18] anticristi, nec aliud petitur, nisi quod regnum non prebeat sua bona, sed[19] pure secundum racionem regule domini Iesu Cristi, et omnino, quod quidquid regnum tribuit secundum racionem elemosine,[20] tribuat pure secundum racionem, qua resonat caritatem.

Armet[21] autem[22] regnum nostrum se generaliter[23] ista fide, quod ficte censure pro sequendo fidem Cristi prudenter redundant[24] in adversarios fulminantes. Et si quis venit ad regnum et non affert[25] hanc[26] Cristi doctrinam, nullus[27] regnicola dixerit sibi[28] ave.

---

[2] in *CFγ,E² a.R.* et *(dstr. u. up.) E* [3] secundo *EFγ* 3° *C* [4] alludente *CFγ* allundente *E* [5] est *C* *fe. EFγ* [6] oppressionem *C* oppressioni *EFγ* [7] wlgarium *C* wlgari *EFγ* [8] ex fide *CFγ* *fe. E* [9] versum *CEγ* verbum *F* [10] illud *Cγ* in hoc illud *F* in hoc *(dstr.)* illud *E, aber a.R.m.V.* recipit *E²* [11] recipit *CF,γ korr. Wort* realiter *E* [12] in *CEF* nec in *γ* [13] futuro *CE* in fut. *Fγ* [14] triplex *Cγ* r *(dstr. u. up.)* triplex *E* tr *(dstr. u. up.)* triplex *F* [15] servari *CFγ* servare *E* [16] quantum ad racionem *C* ad racionem *γ* ad romam *F* ad con *(letzt. dstr. u. up.) E, aber E² a.R.m.V.* ad contrarium [17] invaderet *EFγ* invadet *C* [18] calliditas *CFγ* callitas *E, aber E² m.V.a.R.* di [19] sed *C* stulte sed *EFγ* [20] pure secund. racionem regule domini I. Cr. — racion. elemosine *Cγ* pure secundum racionem elemosine *F,E, aber m.V. am untern R.:* regule dom. I. Cr. — sec. racionem *E¹* [21] armet *Cγ* ornet *F* quid *(dstr.) E, aber E² m.V.a.R.* armet [22] autem *C* *fe. EFγ* [23] generaliter *CFγ* generatur *E* [24] redundant *EFγ* redundat *C* [25] affert *γ* aufert *CE* auffert *(das u up.) F* [26] hanc *C* istam *EFγ* [27] nullus *CFγ* nisi *(?) E* [28] sibi *CFγ* sibi *(die Abkürzung s' dstr.) E, aber E² von a.R. ergänzt*

Et cum spiritui sancto appropriatur benignitas, regnum nostrum servaret tam intrinsecus quam extrinsecus[29] caritatem et omnino pacem cum exteris, cum redditibus, qui iam sunt in manu mortua, loca eius confinia roborando, nec seducatur regnum per fictam potenciam vel signa impossibilia anticristi. Nam[30] fides doceret homines, quod nullus prelatus habet potestatem nisi ad edificacionem ecclesie, sed[31] non est potestas edificatoria, nisi fuerit pure libera et a deo. Si[32] enim homo posset emere indulgencias et privilegia spiritualia, quibus quis celum[33] acquireret, tunc tota spes foret[34] mundi divitibus et desperacio pauperibus beatitudinem acquirendi.[35] Est igitur[36] medicinale[37] principium, non credere omni spiritui in hac parte, sed dumtaxat, de quanto racione se fundaverit[38] vel scriptura[b]. Et iuxta hoc principium nemo crederet pape vel pre- || *C fol. 171a* lato alteri in || privilegiis vel aliis spiritualibus suffragiis, vel in excommunicacionibus vel censuris aliis, nisi de quanto sonant in iudicium Iesu Cristi.

Horreat igitur[39] regnum Anglie, quod deveniant[40] heretice, proditorie et maligne generalis procurator dyaboli, cum nimis sit, quod contra legem domini cum suis temporalibus[41] dotaverit anticristum. Est insuper maius facinus, quod in morte prelati regnum de novo consenciat[42] priori facinori et confirmet, et omnino pessimum est, quod fideles in domino prohibeantur per incarceraciones,[43] privaciones et censuras alias dicere palam populo legem Cristi. Nam pseudofrater predicans heresim manifestam erit licenciatus ab episcopo et defensatus a seculari brachio, sed sacerdos fidelis volens

[b] *vgl. zu diesem von W. öfters wiederholten Gedanken oben S. 256. ferner unten De Christo et adv. s. antier. cap. VII, Schluss*

[29] intr. q. extr. *Cγ* extr. q. intr. *EF* [30] nam *CF* unde *Eγ* [31] sed *EFγ* *fe.C* [32] si *Cγ* sed *EF* [33] celum *C* totum *EFγ* [34] foret *CEγ* *fe. F, aber von der Texthand m.V.a.R. ergänzt* [35] acquirendi *C* acquirendum *EF* adquerendum *γ* [36] igitur *C* ergo *EFγ* [37] medicinale *Cγ* medicionale *F* medicionale *E, aber das* o *ist dstr. u. up.* [38] fundaverit *Cγ* fundavit *EF* [39] igitur *C* ergo *EFγ* [40] deveniant *C* derivat *(! divinat) γ* eveniat *F* on *(dstr. u. up.)* divinant *(! derivant) E* [41] cum s. temp. *C* *fe. EFγ* [42] consenciat *C* consenciant *EFγ* [43] incarceraciones *Cγ* carceraciones *F,E, aber vo: E² a.R.m.V.* in

gratis predicare ewangelium Iesu Cristi erit statim prohibitus predicare in ista dyocesi. Et sic[44] fructus dotacionis uberis prelatorum redundat regno[45] nostro dyabolo in conquestum, cum prelati nec predicant fidem populo, nec permittunt, quod[46] hec fides libere predicetur.

Et sic peccatum commissum contra clemenciam persone tercie impedit caritatem in Anglia germinare.

Lipextic vrebū com̄t' diducē orcle
te sm̄d et lppo gnire n̄ri.[47]

---

[44] sic *CEF* *fe. γ* [45] regno *CFγ* rego *E* [46] quod *CFγ,E² a.R.* sed *(dstr. u. up.) E* [47] *d. h.* Explicit verbum communiter dicendum clero et dominis et populo regni nostri, *vgl. auch die Überschrift* de concordacione fratrum cum secta simplici Cristi *E* Epistola missa episcopo Cantuarensi *E* *ohne Expl. γ, das letzte Achtel des folium 12ª ist leer*

XVI.

DE DUOBUS GENERIBUS HAERETICORUM.

DE DUOBUS GENERIBUS HAERETICORUM.

I. Inhalt.

England sei von zwei Arten von Ketzern zu reinigen, den S i m o n i s t e n *(Päpsten, Bischöfen, Kuraten) und den* A p o s t a t e n *(allen Klerikern; besonders den Prälaten), die fast allen Glauben verloren haben und dem armen Leben Christi nicht nachfolgen wollen. — Da nun alle Ketzer als Aussätzige anzusehen seien, die nach dem Evangelium draussen zu stehen haben, so seien sie zu vertreiben und mit ihnen ihre Helfershelfer, Klerus, Bettelmönche und weltliche Herren. Aber freilich, diese Reinigung könne nur durch ein Wunder Gottes geschehen, da die ganze Welt von jenen erfüllt sei.*

II. Abfassungszeit.

Das Stück ist ohne sichern Anhalt zur Datierung. Mit Arnold, S. E. W. III, 211, auf dessen Argumentation ich verweise, bin ich der Ansicht, dass das Stück früh, noch in die siebziger Jahre fällt. Namentlich die Zusammenstellung des clerus, *der* fratres *und* domini temporales, *die in den späteren Schriften nirgends wiederkehrt und für den späteren W. thatsächlich unmöglich ist, scheint mir dafür zu sprechen.*

III. Echtheit.

Auch diese dürfte kaum bezweifelt werden können. Die Sprache ist durchaus diejenige W.'s und die Stellung des Traktats zwischen

echten Stücken W.'s (vgl. auch den Index auf dem Vorderdeckel von cod. E) spricht dafür. Vgl. ferner

1) die Wiener Wiclif Cataloge, oben S. 7

2) Denis, Cod. MS. Theol. II, 1443

3) Shirley, Catal. S. 30 Nro. 96

4) Lechler, J. v. W. II, 568

Das Stück ist wohl ein Auszug aus einer Predigt Wiclif's; darauf weist der Ton hin (tota communitas *etc. S. 432;* Sed heu! ad tantum *etc. S. 432;* Amen, *am Schluss) und zwar aus dem* Opus Ewangelium (De Sermone Domini in monte) *IV. Teil,* De Anticristo, *dessen 14. Kapitel es entnommen zu sein scheint (Cod. Trin. Coll. Cambr. B. 16. 2. fol. 353—432 u. C. 123. fol. 3—332). Shirley, Catal. 58 und 65 gibt das Incipit und (falsch gelesene) Explicit:* Duo sunt genera hereticorum . . . . *Expl.* observanciam *(S. 65:* observancia) faciendo. *Vgl. auch Arnold, S. E. W. III, 211, 216. Das Ganze ist insofern nicht ohne Bedeutung, als einerseits mit ziemlicher Schärfe gegen das allgemeine Verderben der Geistlichkeit (nicht der Bettelmönche) geredet wird, und anderseits der Ton einer ernsten Resignation über das kirchliche Verderben Ausdruck findet. Mit der englischen Bearbeitung stimmt das Stück im Anfang; nachdem die* duo genera *kurz geschildert sind, weichen beide Stücke, wie häufig bei Wiclif, vgl.* De Officio Pastorali *herausg. von Lechler, Leipzig 1863, und Matthew, E. W. h. u. S. 405 ff., in ihrer Beweisführung und dem Tone ihrer Polemik von einander ab.*

IV. *Noch ungedruckt.*

V. *Vorhanden nur in cod. 1337 = E fol. 181ᶜ—181ᵈ.*

VI. *Das Stück ist ohne Korrektur und Marginalien. Die Hand weicht etwas von der der früheren Stücke ab. Mit dem dann folgenden Stücke* De Trinitate *beginnt eine neue Hand.*

JOHANNIS WICLIF

DE DUOBUS GENERIBUS HERETICORUM.

De duobus generibus hereticorum.

Duo sunt genera hereticorum, | de quibus foret Anglia ex | purganda. Primi sunt symoniaci, | qui sunt omnes pape, episcopi, curati vel prebendarii, qui occupant symoniace patrimonium crucifixi. Secundi sunt apostatici, qui sunt omnes clerici, sed prelati precipue, qui discredunt medie parti fidei catholice, qua cristianus credit, quod Cristus viavit in terris secundum vitam summe pauperem[a] et penalem. In illa autem vita si sit[1] fidelitas, debent quicunque episcopi propinquius sequi Cristum. Cum autem omnes heretici sunt leprosi, qui debent secundum ewangelium Luc. 14[b] stare a longe et vivere extra castra, || quia nephandum foret, reges et seculares dominos habere tales leprosos consiliarios vel eis in tali duplicitate consentire[2], non dubium, quin contingit[3] regnum per tales leprosos consiliarios contaminari generaliter et perturbacione secundum deum et hominem irremediabiliter irretiri. Et idem est iudicium de consensu cleri, sive fuerint episcopi sive presbyteri sive

|| *E fol. 181c lin. 29*

|| *E fol. 181d*

---

[a] *Dies ist die Ansicht der Franziskaner von der strengen Observanz, vgl. Milman, Lat. Christianity VII, cap. 6* [b] *v. 21 ff.*

---

[1] si as. sit (sic) *cod.* [2] *zwischen* duplicitate *und* consentire *hat der Schreiber einen leeren Raum gelassen; wahrscheinlich konnte er* duplicitate *in seiner Vorlage nicht lesen und liess für das später einzufügende Wort einen allzugrossen Raum aus* [3] contingit *oder* convenit, *die Abbreviatur ist undeutlich*

fratres. Omnes enim illi, qui tacent propter lucrum seculi vel salvacionem corporis temporalem, sunt domini proditores.

Et idem est iudicium de dominis temporalibus, qui debent sub pena prodicionis perpetue hereticos predictos destruere et servire in fide domino nostro Iesu Cristo. Nam secundum decreta sanctorum[c] non caret scripulo societatis occulte, qui manifesto facinori desinit obviare. —

Has autem hereses tenentur omnes fideles niti destruere; primo clerici, sed precipue prelati ac fratres, cum aliter forent fugiendi heretici ex consensu; secundo mundi principes cum suo consilio et Cristi milicia saltem fomentum huius criminis subtrahendo et proditores domini non fovendo; et tercio, cum huius destruccio non perficeretur[4] sine grandi dei miraculo, tota communitas tenetur rogare, ut deus adiuvet in hac parte. Sed heu! ad tantum invaluit pars principis huius mundi, quod vix reperietur hodie civitas, villa vel viatoris colleccio, quin tenentes eius in potencia et in certitudine prevalerent[5] contra Cristum. Sed sciat pars anticristi, quod finaliter oportet, ut deo observiat paciendo, Amen.

Incipit tractatus de trinitate.

---

[c] *vgl. (nach Du Cange) Atto Episc. Vercell. Ep. 10 apud eund. Acher. tom. 8. spicil. p. 131: Negligere enim, qui potest deturbare perversos, nihil aliud est, quam fovere. Nec caret screpulo etc. Vgl. auch Corp. iur. can. (ed. Richter-Friedberg, Leipzig 1880) Decr. II P. II. Qu. c. 55: negligere, perversos cum possis perturbare, nichil est aliud quam fovere. Nec caret scrupulo etc. wie oben.*

---

[4] pficeretur *cod., der Querstrich durch das* p *fe.* [5] prevaleret *cod.*

XVII.

DE RELIGIONIBUS VANIS MONACHORUM.

DE RELIGIONIBUS VANIS MONACHORUM.

I. Inhalt.

Die von der Kirche Christi erstrebte Einheit werde zerstört durch das Sektenwesen. Wenn Petrus und Paulus (nach I. Cor. 1 und 3) nicht gestattet gewesen sei, Sekten zu bilden, so noch viel weniger Augustin, Benedikt, Dominikus und Franziskus. Auf Christus, den Felsen der Gerechtigkeit, habe die Kirche sich allein zu gründen, neben ihm seien die Heiligen zu verwerfen. Deshalb seien die Anhänger der vier Mönchsstifter und alle, die sie begünstigen und unterstützen, als Schismatiker anzusehen.

II. Abfassungszeit.

Ungewiss; das Stück ist ohne jede Andeutung (stammt wohl aus der letzten Zeit des Kampfes).

III. Echtheit.

Äussere Gründe:

1) *vgl. cod. Olm. I, V, 34, das Explicit*
2) *cod. D, Index des Vorderdeckels (nur bedingungsweise mit heranzuziehen)*
3) *Denis, Cod. MS. Theol. II, 1441; 1455; 1493; 1501*
4) *Shirley, Catal. Nro. 80 S. 27*
5) *Lechler, J. v. W. II, 567*

Innere Gründe:

1) *vgl. oben Allgemeine Einleitung V, c*
2) *die Gegenüberstellung der Ordenshäupter und Christi, auch die Namen der drei Sekten* monachi, canonici, fratres *sprechen entschieden für die Wiclif'sche Provenienz. — Es ist wohl ein kurzer Auszug aus irgend einem grösseren Werke.*

IV. *Noch ungedruckt.*

V. *Vorhanden in*

cod. 3929 = A fol. 207^d—208^b ohne Korrektor,
cod. 4527 = C fol. 145^a—145^b „ „
cod. 3930 = D fol. 166^a—166^c „ „
cod. 4515 = H fol. 83^b—84^b „ „
cod. 1338 = J fol. 29^c— 30^a { *J^1 = Korrektor* / *J^2 = Korrektor* }
in der k. k. Hofbibliothek zu Wien
cod. I. V. 34 = Ol, 25. Stück (der cod. ist nicht paginiert)
in der k. k. Studienbibliothek zu Olmütz.

JOHANNIS WICLIF

DE RELIGIONIBUS VANIS MONACHORUM

SIVE

DE FUNDATORE RELIGIONIS.[1]

Tractatus de fundatore religionis.[2]

‖[3] Saluator noſter diligens vnitatem reli | gionis, |[4] et plantaciones ‖ *A fol. 207d lin. 25* pharifeicas odiens | dicit in ſuo ewangelio, quod eſt[5] ſufficiens regula | ſue religionis, Mt. 15°[6a]. Omnis plantacio quam non plantauit pater meus celeſtis eradicabitur, Talis autem plantacio eſt quelibet[7] religio, aut[8] ſecta humanitus inventa,[9] que ſonat[10] in diuiſionem criſtiane religionis, et hec diuiſio contingit vbicunque aliquis citra

[a] *v. 13*

[1] *Der nachstehende Text ist genau nach cod. A gegeben, mit der Interpunktion, der Orthographie und den Fehlern der Handschrift, um dadurch dem Leser ein Bild der Handschriften überhaupt zu vermitteln. Nur die Abkürzungen sind aufgelöst; für ihre Orthographie (z. B.* cristus *u. ä.) habe ich mich genau an den Schreibgebrauch der Handschrift gehalten. — Das Stück ist in der Hand, die den ganzen cod. schrieb, kopiert und mit roter Tinte durchkorrigiert; namentlich sind sämtliche von mir vermerkte ursprünglich schwarze Kommata mit der roten Tinte überzogen (ausgenommen die Komm. nach* Augustinus *S. 439 Z. 7,* dicit *439 Z. 15); ebenso sind sämtliche grosse Anfangsbuchstaben (ausg.* Mt. *oben Z. 3,* Unuſquisque *438 Z. 9,* Apollo, *438 Z. 16,* Jesus *439 Z. 4,* Non *439 Z. 7,* Augustinus *439 Z. 14,* Roman. *440 Z. 9,* Non *440 Z. 9) und das* b *in dem zweimal vor* August. *vorkommenden* beatus *rot ausgezeichnet; das Übrige vermerke ich in den Noten*

[2] *dieser Titel in roter Tinte ohne Überschrift CH* De Religionibus vanis monachorum *D* Explicit hoc *(vorher geht* de dyabolo et membris eius) De fundacione

criſtum honoratur et acceptatur, tamquam patronus[11] principalis alicuius ſecte ordinis aut religionis, Et ſi[12] illicitum eſt acceptare petrum, aut paulum, aut alium apoſtolum, in fundatorem criſtiane religionis, a multo forciori illicitum est Augustinum, aut Franciſcum, ſiue[13] dominicum acceptare pro patrono principali, cum de eis non fiat expreſſa mencio in lege criſti, Ideo[14] paulus apoſtolus videns corinthios cecitate ſciſmatis percuſſos, reprobat ipſos[15] dicens,[b] Vnuſquiſque veſtrum[16] dicit || Ego quidem[17] ſum pauli, Ego autem apollo Ego vero cephe, Ego autem criſti, diuiſus eſt ergo criſtus, Numquid paulus pro vobis crucifixus eſt, aut in nomine pauli baptizati eſtis, q. d. non,[18] Igitur neque petrus neque paulus, nec aliquis alius citra criſtum est dignus, ut ſit patronus principalis alicuius religionis, quoniam[19] idem apostolus[20] humiliter confitetur[21] subſequenter[22] dicens,[c] Ego plantaui ſcilicet per predicacionem, Apollo rigauit, ſcilicet per conſilium aut baptizacionem, ſed deus incrementum dedit, ſcilicet per graciam fidem et religionis fundacionem, Itaque neque[23] qui plantat[24] eſt aliquid, neque qui rigat eſt aliquid, ſcilicet[25] ſupra quod poteſt ſecta ordo[26] aut religio fundari, ſed qui incrementum dat deus, ipſe eſt eccleſie

| A fol. 208a

[b] *I Cor. 1, 12—13* [c] *I Cor. 3, 6—8*

religionis *J* *ohne Überschrift Ol, das Stück ist, ohne Scheidung, zusammengeschrieben mit* Quatuor imprecaciones [3] *C fol. 145a lin. 1 D fol. 166a lin. 1 H fol. 83b lin. 24 J fol. 29c lin. 31 Ol Stück 25, der cod. ist nicht paginiert, lin. 36* [4] *dieser Strich ist in roter Tinte, ist ohne Bedeutung* [5] est *ACDJOl* est est *H* [6] Mt 15° *in A rot unterstrichen* 15° *ACDJ* III° *HOl, in letzterem ausradiert* [7] quelibet *ACDHOl* quedam *J, aber* dam *dstr. und von J¹ m.V.a.R.* libet [8] aut *ACDHJ* vel *(up.) darüber* aut *von Texthand Ol* [9] inventa *ACDHJ* adinventa *Ol* [10] *das* t *mit roter Tinte in den Text korrigiert* sonat *CDHJOl* [11] patronus *ACDHJ* pronus *(dstr.) J, darunter von J¹* patronus [12] *in A mit schw. Tinte in den Text korr.* sic *CDHOl,J hier ist das* c *von J² später hinzukorr.* [13] sive *ACHJOl* seu *D* [14] Ideo *AJ* Igitur *CDHOl* [15] ipsos *A* eos *CDHJOl* [16] vestrum *ACDHOl* *fe. J* [17] quidem *ACHJ* *fe. DOl* [18] q. d. non*(sic) AHOl* quasi diceret non *C* quasi d. non *(sic) DJ* [19] quoniam *ACDHJ* quando *Ol* [20] apostolus *ACHJOl* paulus *D* [21] confitetur *ACDJ* profitetur *HOl* [22] subsequenter *ACDHOl* subsequens *J* [23] neque *ACDHOl* nec *J* [24] plantat *ACDHOl* plantavit *J* [25] scilicet *ADHJOl* sed *C* [26] s. o. *ACDHOl* o. s. *J*

fundamentum, Quid igitur eſt apollo, quid vere[27] paulus, miniſtri eius cui crediditis Et ſequitur[d] vnuſquiſque autem videat quomodo ſuperedificet,,[28] Fundamentum enim aliud nemo poteſt ponere, preter id quod poſitum eſt criſtus Ieſus, hoc autem fundamentnm eſt petra iuſticie, de qua loquitur criſtus in ewangelio[e] d. b.[29] petro Tu es petrus et ſuper hanc petram edificabo eccleſiam meam, Super quo dicit beatus Auguſtinus,[30][f] Non enim a petro petra, ſed petrus a petra, ſicut nec criſtus a criſtiano, ſed criſtianus a criſto vocatur, petra autem erat criſtus, non ergo edificabo me ſupra te, ſed te ſuper me, Nam homines volentes edificare ſuper homines dixerunt, Ego quidem ſum pauli, ego autem[31] apollo, ego vero cephe, vt patet ſupra,[g] per hoc[32] patet, quod nec viui, nec mortui homines, poſſunt eſſe[33] ut fundamentum principale alicuius religionis, Unde beatus Auguſtinus de vera religione[34] dicit,[h] non ſit nobis religio cultus hominum mortuorum, quia ſi pie vixerunt, non ſic habentur vt tales querant honores,[35] ſed illum a nobis coli volunt,[36] quo illuminante letantur meriti ſui nos eſſe conſortes, honorandi ergo ſunt propter imitacionem, non adorandi propter religionem. hec ille,[37] Ecce quam plane beatus Auguſtinus probat, quod ſancti citra criſtum, non ſunt acceptandi vt principales patroni alicuius religionis, cum talis acceptacio[38] ſit

[d] *I Cor. 3, 10—11* [e] *Matth. 16, 18* [f] *vgl. Augustini Opp. tom. I Retract. lib. I cap. XX S. 32 B; tom. V, Sermo LXXVI: quia enim Christus petra, Petrus populus Christianus. Petrus enim principale nomen est. Ideo Petrus a petra, non petra a Petro: quomodo non a Christiano Christus, sed a Christo Christus vocatur; ibid. Sermo CCXLIV 1017 A; Sermo CCLXX S. 1097; Sermo CCXCV S. 1194 D: Tu enim Petrus. A petra Petrus, non a Petro petra. Sic a petra Petrus, quando a Christo Christiani* [g] *vgl. note b* [h] *vgl. August. Opp. tom. I De vera relig. § 108 S. 786 B; W. citiert hier wörtlich*

[27] vere *AD* vero *CHJOl* [28] *das zweite Komma in roter Tinte, das erste in schwarzer* [29] d. b. *(sic) A* dicens beato *CDJ* d. beato *(sic) H* dicens Beato *Ol* [30] beat. Aug. *ACDHJ in A rot unterstr.* Aug. *Ol in C a.R.:* Augustinus *mit Handweiser* [31] autem *ACDHOl* quidem *J* [32] hoc *ACDJ* hoc hec *HOl* [33] possunt esse *AJ* essent *CDHOl* [34] beatus Aug. — relig. *in A rot unterstr.* [35] honores *ACHJOl* honorem *D* [36] volunt *CDHJOl* valunt *A* [37] hec ille *in A rot unterstr.* [38] acceptacio *ACDHOl* accepcio *J*

honor latrie ſoli deo exhibendus, Quicunque igitur[39] ſiue[37] monachi || ſiue canonici, aut fratres, uel alii aliqui[41] acceptauerint Auguſtinum, Benedictum, Franciſcum aut dominicum, uel aliquem alium citra cristum, in principalem patronum ſecte uel religionis, ſunt ſciſmatici et ydolatre, ab omnibus fidelibus fugiendi, peccant igitur[42] grauiter domini et domine, et populus qui tales ſectas approbant,[43] et inter tales religioſos comorantur eos defendendo aut fouendo in tam grandi peccato ſciſmatis et ydolatrie, quoniam ſecundum apoſtolum[44] Roman.[45] 1° [i] Non ſolum qui talia agunt digni ſunt morte, ſed qui conſenciunt[43] facientibus, nec excuſandi ſunt domini aut domine propter ignoranciam, quoniam ſi cecus ceco ducatum preſtet ambo in foueam cadunt etc.[47]

| *A fol. 208b*

dubium
nemo peccat in ſpirit. ſ. etc.[48]

---

[i] *v. 32*

---

[39] igitur *ACJ* ergo *D* *fe. HOl* [40] sive *ACDHOl* sunt *J* [41] vel alii aliqui *AJ* vel aliqui alii *CH* aut aliqui alii *DOl* [42] igitur *ACDJ* ergo *HOl* [43] approbant *ACDHOl* p *(dstr.)* approbant *J* [44] apostolum *ACDJOl* apostolos *H* [45] Roman. *ACDHJ* ad Rom. *Ol* [46] consenciunt *CDHJOl* consegiunt *A*, *(Kompend. fe.)* [47] ambo in foveam cadunt etc. *A* ambo in foveam cadunt *CDHOl* ā i fo. ca. etc. *(sic) J* [48] *so in A* Deo Gracias, Nota 6 species consensus

Consentit cooperans. defendens. consilium dans
Ac auctorizans. non iuvans. nec reprehendens.

Epistola ad simplices sacerdotes *CD* Nota VI species consensus Consentit cooperans defendens consilium dans Ac auctorisans non rimans *(sic)* nec reprehendens *H* Litera parva ad quendam socium *J* Johannes Magister Wyk*(lif) von der Texthand Ol*

XVIIII.

DE PERFECTIONE STATUUM.

DE PERFECTIONE STATUUM.

I. Einteilung.

These: Keine private Religion komme der Religion Christi gleich, cap. I.

a) Negativer Teil: Zurückweisung der gegenteiligen Behauptung, cap. I.

b) Positiver Teil: Jede private Religion sei unvollkommen, cap. II—IV; insonderheit seien die fratres *dem christlichen Leben verderblich, cap. V—VI*

Schluss: die Sekten seien zu beseitigen, cap. VI.

II. Inhalt.

Die Behauptung der fratres, *dass jeder ihrer Orden (Stände) den allgemeinen Christenstand, wie ihn Christus eingesetzt, an Vollkommenheit übertreffe, beruhe auf der subjektiven Beurteilung des Begriffs Vollkommenheit. Christi und der Apostel Stand sei in Wirklichkeit ein besserer; es sei Lüge und Lästerung, zu behaupten, dass Christus denen, die in einen Orden eintreten, grössere Gnadengaben verheissen, und dass lediglich mit dem Eintritt in einen Orden die volle Absolution von aller Sünde eintrete, cap. I. — Jede private Religion sei, wenn auch einzelnes Gutes aus ihr hervorgehe, unvollkommen angesichts der Gebote Christi; weder die äusseren unterscheidenden Zeichen, noch die an den Eintritt fälschlich geknüpften Behauptungen begründeten eine höhere Vollkommenheit, cap. II. — Wie schwere Folgen aus derartigen Behauptungen sich ergäben, dafür seien gegenwärtig die*

beiden sich bekämpfenden Päpste ein Beweis, welche beide für ihre Partei Vollkommenheit der Religion in Anspruch nähmen, und doch verkünden liessen, jeder Christ habe nicht nur das Recht, sondern sogar die Pflicht, seinen Bruder zu töten; das aber sei wider die Schrift, Moses, Paulus, Christus. Deshalb fort mit den vier Orden, cap. III. — Denn, vom Vater der Lüge begründet, seien sie selbst die Herolde der Lüge; so verkünden sie mit — fälschlicher — Berufung auf das A. T. den Völkern, der gegenwärtige Papstkampf sei vor Gott erlaubt, während doch das ganze Schisma gegen Gottes Gesetz sei. Deshalb noch einmal: fort mit den beiden Päpsten und ihren Vorkämpfern, den Bettelmönchen, cap. IV. —

Wende man seinen Blick genauer auf die fratres, *so falle bald in die Augen, dass sie die christliche Tugend in Äusserlichkeiten setzten. Am rechten christlich-vollkommnen Leben würden sie durch drei Sätze gehindert, 1) durch die Sucht nach grosser Mitgliederzahl (Raub der Jünglinge), 2) durch die Bevorzugung ihrer eigentümlichen Ordensregel und Ordenstradition vor dem Gebote Christi; in Verbindung damit stehe ihre Heuchelei und ihr Streben nach äusseren Dingen, da doch alle wahre Heiligung von innen anfange, cap. V; 3) durch ihren unbedingten Gehorsam gegen den Vorgesetzten, unter welchem der Gehorsam gegen Christus leide, und aus dem sich viele Sünden ergäben, weil Gottes und der Prälaten Gebot sich sehr häufig widersprächen. Das aber bringe nicht ihnen selbst allein, sondern auch der Kirche grossen Schaden. Es sei deshalb am zuträglichsten, wenn die Oberen, die Privatreligionen auflösend, sich der Religion Christi zuwendeten. — Werde auch solch ein Rat für häretisch angesehen, und der Urheber desselben mit schwerer Verfolgung bedroht, trotz alledem dürfe man nicht davor zurückschrecken, ihnen die Gemeinschaft aufzukündigen und so die Kirche von einer schweren Last zu befreien.*

III. Abfassungszeit.

Veranlassung zum Traktat scheinen nach cap. II und III das Schisma und die an dasselbe sich knüpfende gegenseitige Bekämpfung der Päpste zu sein. Ersteres ist direkt vorausgesetzt in vielen Stellen, vgl. duobus papis *S. 458,* uterque istorum *S. 458,* ex bullis hiis pu-

tridis *etc. S. 459,* isti pape precipiunt *etc. S. 460 u. ö.; ebenso ergibt sich aus* fidelem clericum *etc S. 461 und* fidelibus ewangelizantibus *etc.* ibidem, *dass der Kampf zwischen der geistlichen Gewalt und Wiclifs evangelischen Reisepredigern bereits zu einer gewissen Höhe gekommen: das war, nach Wilkins' Conc. M. Brit. III, 168 ff., Fasc. Ziz. 334—346 und Lechler, J. v. W. I, 691 ff., im Sommer 1382 der Fall. Endlich ergibt sich aus* licet episcopi Norwicensi *etc., S. 459, dass die Kreuzzugsbullen bereits erlassen sind, vgl. Walsingham, II. A. II, 71 ff.; nach Wilkins, Conc. M. Brit. III, 171 hat der Erzbischof von Canterbury am 10. April 1383 die päpstlichen Bullen für Spenser bestätigt. Will man also das einzige Wort* licet *pressen, so dass danach die wirkliche* invasio Flandriae *(Mitte Mai 1383 nach Walsingham, II. A. II, 88; nach Knighton X Scr. 2672, 44 im Juni 1383) noch nicht stattgefunden, so ergeben sich als Abfassungszeit die wenigen Wochen zwischen dem 10. April und (etwa) Mitte Mai 1383.*

IV. Echtheit.

Äussere Gründe:

1) *Wiener Wiclif-Kataloge, vgl. oben S. 7*
2) *Wilkins, Conc. M. Brit. III, 344*
3) *Index von cod. β (Vorsetzblatt); vgl. oben Allgem. Einleit. IV, Beschreibung der codd.*
4) *Denis, Cod. MS. Theol. II, 1440; 1461; 1468; 1501*
5) *Shirley, Catal. No. 78 S. 26*
6) *Lechler, J. v. W., II, 567*[1]

Innere Gründe:

1) *vgl. oben Allgem. Einl. V, e*
2) *die vielfachen Beziehungen auf englische Verhältnisse (Kreuzzug, schottischer Einfall etc. S. 459)*
3) *die herkömmliche Einteilung der vier Sekten*
4) *Verweis auf De Ordine christiano, cap. VI, note a*
5) *z. B. cap. II, note f; o; cap. III, l; cap. V, a; b; e; cap. VI, a; e; g; n*

---

[1] *vgl. dazu S. 568 Nro. 12; das Inc. ergibt, dass L. sich irrt; Shirley hat „den Traktat nicht übersehen", vgl. Catal. Nro. 78, u. zum Irrtume überhaupt Denis II, 1440.*

V. *Ungedruckt, mit Ausnahme von neun als häretisch bezeichneten Sätzen, die bei Wilkins, Conc. M. Brit. III, 344 stehen.*

VI. *Vorhanden in*

cod. 4527 = C fol. 148[b]—156[a]	*C[1] = Korrektor (dünne Hand)* *C[2] = Glossator (in roter Tinte)*
cod. 3930 = D fol. 178[c]—186[d]	*D[1] = kleine schwarze Hand* *D[2] = kleine bleiche Hand* *D[3] = dicke rote Hand* (monstrum)
cod. 1337 = E fol. 73[a]—81[c]	*E[1] = Korrektor* *E[2] = Glossator (rote Hand)*
cod. 3927 = F fol. 37[a]—43[a]	*F[1] = Korrektor (kleine Hand)*

sämtlich in der k. k. Hofbibl. zu Wien

cod. III. G. 11. = β fol. 250[b]—156[a]	*β[1] = Korrektor (in schwarzer Tinte)* *β[2] = rote Hand*

dieser in der Univ.-Bibl. zu Prag

VII. Die Handschriften.

Sämtliche stammen, wie das fehlende Verbum contendere S. 449 Z. 5; ut *VI, 94 und* et pondus *S. 477 Z. 11 ergeben, aus einem und demselben Archetypus, einer wahrscheinlich in Oxford oder Prag angefertigten czechischen Kopie.*

A. **Ihre Verwandtschaft.** *Sippe E—F. Sowohl E wie F sind äusserst fehlerhaft geschrieben, weisen aber eine Reihe eigentümlicher Lesarten auf, die ihre Verwandtschaft ausser Frage stellen: vgl. die gemeinsamen Lakunen* esse *I, 12;* laudacione *II, 7;* sua *VI, 54; ferner* et *(fc.) I, 18;* 3 *II, 8;* autem *III, 18;* quam *III, 58;* tali *IV, 36;* hunc *V, 63;* invicem *VI, 31, wo E—F allein dem Konsens der übrigen gegenüber das Richtige haben; namentlich auf* cruciandus *VI, 67. Überhaupt stehen nach meiner Zählung E—F gemeinsam etwa 42mal den übrigen codd. gegenüber (die der Zahl nach nächststehende Sippe D—β nur 21mal). Diese Zahl würde sich aber erheblich vermehren, wenn sowohl E wie F nicht so sehr fehlerhaft kopiert hätten. — E ist nicht aus F geflossen: vgl.* dyabol. *etc. I, 17;* et sic patet *etc. I, 22;* digniora seu *I, 28;* obiect. *II, 61;* nisi forte *etc. II, 62;* cum causae *IV, 28;* et iuxta *etc. V, 47;* dom. arm. *etc. VI, 18;* iniquit. seu *VI, 76; F nicht aus E: vgl. eine grosse Anzahl nur E eigentümlicher*

Lesarten, die ich des Raumes wegen nicht anführe. — Ob beide codd. unmittelbar aus derselben Quelle stammen (was mir nicht wahrscheinlich), oder die gemeinsame weiter zurückliegt, habe ich nicht ermitteln können

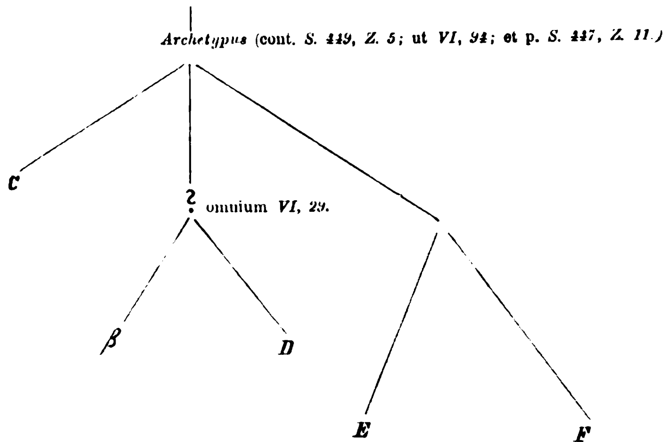
Sippe D—β. Beide codd. schreiben bei weitem nicht so fehlerhaft wie E und F. Unter den sämtlichen circa 535 Varianten (die LAA von F und F^1 eingeschl.) gehen D—β etwa 400 mal zusammen; 21 LAA (elf mögliche, sechs richtigen, vier falsche) stellen sie gemeinschaftlich dem Konsens der übrigen gegenüber, vgl. sibi *(fe.) I, 10;* preco *I, 40;* optima *II, 36;* inducc. *II, 59;* alia *III, 7;* nostro *III, 8;* reput. *III, 37 u. IV, 26;* istud *V, 21;* perspecte *V, 64;* manifesto *VI, 15;* precipit *VI, 33; als charakteristisch für ihre Verwandtschaft vgl.* papa *III, 3;* taliter *IV, 30;* simil. *IV, 40;* orrenda *(ohne* h*) IV, S. 466 Z. 26;* reput. *IV, 26;* consim. *V, 25;* ut *V, 46;* suas *(fe.) V, 77, besonders aber* quo *VI, 16;* omnium *VI, 29, die wohl nicht anders als durch Abstammung aus gemeinsamer Quelle zu erklären sind;* quo *VI, 16, welches gegen das sinnlose* que *das allein Richtige gibt, und namentlich* om̄ *VI, 26, dessen Lösung* omnium *ist, deuten vielleicht sogar auf die gleiche Mutter; aber zu durchschlagendem Beweise fehlt genügendes Material. — β kopierte nicht unmittelbar von D: vgl.* cum *II, 18;* Cristi *VI, 17;* sine auct. *VI, 104. — D wohl nicht unmittelbar von β: vgl.* simplex *III, 49;* si isto *III, 43;* plus *III, 56;* sic *V, 40;* ista *VI, 22;* pater *IV, 3. — C gehört keiner der beiden Sippen an.*

B. ***Der beste Codex.*** *F mit 163 ($43^1/_3{}^0/_0$), und E mit 152 ($37^0/_0$) falschen LAA unter den 383 entscheidenden sind von vornherein auszuschliessen. Da F an keiner Stelle für sich allein das Richtige gibt* (sinerent *III, 16, ist orthographische Form), und ganze kontinuierliche Reihen von Korruptionen aufweist, auch F^1, mit Ausnahme von* numinis, *II, 27, wertlos ist (drei seiner zahlreichen Korrekturen sind falsch), so gebe ich, mit Ausnahme der charakteristischen obigen, die LAA weder von F, noch von F^1. Dagegen hat E trotz seiner höchst fehlerhaften Abschrift an nicht weniger als vier Stellen* (invitus *IV, 39;* quam *etc. VI, 14;* legiferi *VI, 45;* sine *VI, 73) gegen den (falschen) Konsens der übrigen das Richtige (D und β nur zweimal); deshalb gebe ich die Varianten E's. E^1 ist nicht viel wert; er hat keinen der hier verwandten codd. als Vorlage gehabt (vgl. ausser dem*

gleich folgenden fundati *noch* vel *III, 42;* quam *III, 52;* in *V, 38;* talis *V, 49;* tales fing. *VI, 19;* simul *VI, 31;* eo *VI, 34;* wlg. *VI, 48;* debent *VI, 90;* querunt *VI, 108; 109). Seine Korrekturen machen den Eindruck (vgl.* fundati *II, 13;* gracia *II, 33;* natura *III, 26;* vel *III, 42;* patr. *V, 22;* et *VI, 83;* penam *VI, 97, und mehrere andere unten nicht besonders vermerkte), als ob er nicht nach einer Vorlage korrigiert, sondern schwer lesbare oder nicht verstandene Textstellen willkürlich emendiert hätte. Zur Charakterisierung von E gebe ich nur die obigen Varianten, nicht seinen Konsens mit den übrigen codd.*

*So verbleiben C mit 49, β mit 51 und D mit 57 falschen LAA unter den entscheidenden ca. 380. D schrieb fehlerhaft ab, gibt etwa 20mal gegen den Konsens der übrigen das Falsche, zweimal (*suarum *V, 79;* Ex. 32 *V, 28) das Richtige; ihm steht nahe der verwandte β, der 20mal das Falsche, einmal* (observanciam *VI, 52*) *das Richtige gibt, sodass wohl dem nur 12mal das Falsche bietenden C (trotz der starken Verderbnis von cap. VI, 21—29) auch hier der Vorzug zu geben sein dürfte.*

C liegt also dem nachfolgenden Texte zu Grunde. Es ergibt sich folgendes Diagramm:



JOHANNIS WICLIF

DE PERFECCIONE STATUUM.

CAP. I.[1]

|| [2] Cum viantes et fratres specialiter contendant circa perfec- || *C fol. 148b lin. 1* ciones ordinum | privatorum, supponentes ut fidem, quod quilibet eorum in perfeccione | excedit communem ordinem cristianum, tractandum videtur parumper de | ista materia.

Dicitur autem quendam fratrem *(contendere)* ordinem suum ac[3] statum excedere super ordinem episcopi vel papalem, et sic innuit, ordinem suum esse perfectissimum atque perfecciorem, quam ordinem aliquem, quem instituit Iesus noster. Et ut videtur, quilibet frater debet consequenter de suo ordine sic sentire, quia secundum decretum beati Hieronymi[a] et approbacionem ecclesie, non mediocriter

CAP. I. [a] *vgl. Corp. iur. can., decr. P. III de consecratione, dist. V, cap. 24: Mediocre bonum non est magno praeferendum. Item Hieronymus (in regula Monachorum ex Hieronymo collecta, Polycarpus l. 3. t. 25): non mediocriter errant, qui bono magno praeferunt mediocre bonum etc. vgl. L. A. Richter, Corp. iur. can. Lpz. 1839, S. 1235*

CAP. I. [1] *ohne Überschrift, Expl. und Incipit CF,D, hier steht über der Kol. 178c:* De ordine minorum monachorum *(!) D*[3] Tractatus de perfeccione statuum, continet 6 capitula *(über der Kol., der Titel unmittelbar über dem Texte wiederholt:* De perfeccione statuum 6) *E* de perfeccione statuum *β* [2] *cod. D fol. 178c lin. 31 cod. F fol. 37a lin. 1 (letztes Drittel von 36b, ferner 36c u. 36d unbeschrieben) cod. E fol. 73a lin. 1 (a.R. oben links an der Kol. steht, wie fast bei allen Traktaten dieses cod.:* cor*(rectus) cod. β fol. 250a lin. 8* [3] ac *CDEβ* et *F*

peccat, qui propositis duobus bonis indifferenter eligibilibus magis bono postposito elegit minus bonum.

Et concordat racio huic principio, cum deus non potest illum excusare a culpa, qui in tali casu postposuit sibi melius et eligit[4] inutilius, et specialiter supposita indifferenti et equa facilitate utrumlibet eligendi. Ad hoc enim deus indidit homini naturaliter libertatem arbitrii, qua talis abutitur, ut sic facit. Ideo dicit metricus[5]:

Qui valet[6] eligere et capit et minus[7] utile gratis,
Est fatuus vere nec[8] sapit ipse satis.

Supposito ergo isto morali principio tamquam fide, videtur, quod quilibet frater debet concedere, quod stulte fuit ingressus suum ordinem vel quod suus ordo sit sibi optimus inter omnes. Nam ante ingressum in suum ordinem positus[9] fuit in eleccione libera quemcunque quatuor ordinum[b], quem voluerit, eligendum, ut suppono. Et cum aliis paribus istum ordinem elegerat et non stulte, ergo illa eleccio fuit de ordine vel statu sibi[10] optimo. Patet consequencia[11] ex dictis.

Sed hic dicitur, quod cuicunque fratri est suus ordo optimus, sed non cuilibet, cum non loquamur de meliori simpliciter, sed de utiliori persone date secundum habitudinem respectivam.

Sed arguendo contra istam arguciam, suppono, quod non stulte sophisticetur in isto sophismate dyaboli, quod ordo meus est michi optimus, quia ex eleccione prima maxime prodest michi. Loquimur enim, ac si essemus ante accepcionem status huiusmodi et deus sciret ac ordinaret esse[12] michi istum ordinem meliorem, et sic iste ordo saperet[13] perfeccionem simpliciter ultra perfecciones alias michi et cuilibet pro ingressu. Aliter enim oporteret concedere, quod qui-

[b] *d. h. Dominikaner, Franziskaner, Augustiner und Karmeliter, vgl. z. B. De quatt. Sect. nov. cap. IX, oben S. 274*

[4] eligit *CDʒ* elegit *E* [5] *hierzu in E a. R.:* Metricus contra eleccionem minus boni E^2 [6] valet *CDʒ* videt *E* [7] el. et c. et m. u. *CD* eli. cap. et mi. u. *E* [8] nec *CDʒ* et nec *E* [9] positus *CDʒ* penitus *E* [10] sibi *C(?)E* *fe. Dʒ* [11] consequencia *CDʒ* consequens *E* [12] esse *CDʒ* *fe. EF* [13] saperet *CEʒ* superet *D*

libet status dyaboli sit sibi utilior quam aliquis[14] status beatorum, cum iste status facit sibi bonum, quia dampnacionem iustam et divine iusticie complementum. Ideo cum status iste ordinatur a deo, patet, quod ille, ut est iustus, sic est tali dyabolo[15] status bonus.

Sed non loquimur ad hunc sensum, quod status,[16] in quo est quicunque dyabolus, vel status viantis, in quo est quicunque[17] purgator latrine vel quantumcunque abiectus, sit melior atque perfeccior statu quolibet assignando, quia isti utilior. Nam frater hoc modo equivocans deturpat suum ordinem et non ornat.

Supposito ergo, quod loquamur simpliciter de perfeccione status in se, propter || cuius status vel ordinis ingressum ipsum accipiens *C fol. 149a* est ut sic perfeccior, quam foret ex ingressu ordinis alterius bassioris, tunc videtur, quod quilibet status fratrum sit sub non gradu perfeccionis et per consequens imperfeccior et[18] quam aliquis status dyaboli.

Nam nullus, ut ingreditur talem ordinem fratrum[19], est sub aliquo gradu perfeccionis, quod tamen oporteret, si talis ordo foret perfectus ad sensum expositum, ergo est ut sic sub non gradu perfeccionis. Non enim est puer, in quantum factus frater, sub aliquo gradu perfeccionis essencialis, cum illa manet invariabilis sicut humanitas. Et loquendo de perfeccione accidenciali, cum non potest dici perfeccio in virtute eo, quod tunc foret quilibet frater ut huiusmodi virtuosus, relinquitur, quod sit perfeccio disposicionis hominis ad virtutem. Non enim est sub aliquo gradu perfeccionis vel reputacionis hominis, quoad[20] mundum, quia stultus foret, qui ea intencione acciperet statum fratris. Et sic patet, quod oportet logicum statum perfeccionis fratris[21] ad[22] disposicionem in moribus retorqueri.

Capit[23] autem blasphemiam ista presumpta perfeccio status fratrum, quia status, quam Cristus immediate instituit ante fratres,

---

[14] aliquis *CDβ* alius *(?) E* [15] t. dy. *CDβ* dy. t. *E* [16] stat. *CDβ,E aber hierzu E[1] a.R.m.V.* viantis [17] dyabolus v. st. v. in q. est quicunque *CDEβ fe. F* [18] et *CDβ fe. EF* [19] fratrum *C* fratris *DEβ* [20] quoad *CDβ* ergo ad *E* [21] fratris *CEβ* fratrum *D* [22] Et sic patet — fratris ad *CDEβ,F[1] m.V.a.R. fe. F* [23] capit *CDE* capiat *β*

disposuit[24] suos apostolos per statum, quem eis imposuit ad gradum in moribus alciorem. Et patet ex fide, ista disposicio fuit[25] melior in effectu. Aliter enim oporteret concedere, quod frater huiusmodi sit futurus in celo alcior sancto Petro, quod esset omnino[26] blasphemia.

Cum ergo Cristus, patronus noster,[c] sit quocunque patrono suo privato infinitum perfeccior[27] et infundebat graciam cuicunque, quem ad statum esse cristiani acceperat, ad regulam digniorem et alia carismata tribuit digniora seu[28] meliora, quam potest patronus privatus istorum ordinum, — videtur, quod ordo Cristi in gradu infinitum perfecciori cristianum[29] instituit, quem[30] ut sic instituit aliquis[31] ordo fratrum. Sicut enim se habet magnitudo superficiei ad magnitudinem linee, sic perfeccio ordinis cristiani ad perfeccionem ordinum privatorum.

Et hic rutilat fratrum blasphemia, qui sompniant, quod Cristus pepigit cum eis,[32] quod[33] si in ordinem suum quis intraverit, Cristus dabit sibi graciam ampliorem et faciet, ut sit disposicior[34] de tanto ad sibi moraliter serviendum. Non enim recollo de blasphemia ficta falsius et infundabilius in scriptura, cum Cristus istum statum fratrum tam diu nimis invide[35] expectaret. Et patet ex isto[36] blasphemia preconizata hodie de istis privatis ordinibus, quod eo ipso, quo quis aliquem istorum[37] ingreditur, est absolutus de quocunque crimine, quod comisit.

Idem enim foret blasphemiam istam asserere et Cristum ordini fratrum subicere, cum in ordinem apostolicum[38] recepit[39] Scarioth

[c] *im Gegensatze zu den patroni der vier Orden, vgl. z. B. oben S. 22; 64; 139*

[24] disposuit *undeutlich in CD* [25] fuit *CDβ* ista *(dstr. u. up.)* fuit *E* [26] omnino *CDβ* omne *E* [27] *hierzu in D a.R.:* Patronus Cristus noster perfeccior quocunque privato patrono *D*[1] [28] digniora seu *E fe. CDβ* [29] crist. *CDβ* gradu *(dstr. u. up.)* crist. *E* [30] quem *CDβ* quam *E* [31] aliquis *CDβ* alius *E* [32] pep. c. e. *E,C durch Verweise* c. pep. e. *β, (ursprüngl.) C* pep. e. *D* [33] quod *CDβ fe. E* [34] sit disposicior *CDβ* sic disposiciorem *E* [35] *hier beginnt in β eine neue Hand, ähnlich der früheren, aber durch den Duktus einzelner Buchstaben von der bisherigen verschieden* [36] isto *CDβ* ista *E* [37] istorum *CE* illorum *Dβ* [38] apost. *CDβ* istum ap. *E* [39] recepit *CEβ* receperit *D*

peccato[40] finalis impenitencie viciatum. Numquid[41] credimus solum predestinatos ordinem fratrum intrare? Certus sum quidem ex fide, quod tunc eciam[42] habitus corporalis vel ritus, quem ipsi observant, est impertinens tali fratri, nec scit aliquis, utrum in toto ordine suo sit aliquis talis frater, et ecclesia militans foret plena illusionibus et mendaciis horum fratrum.

CAP. II.[1]

|| Sed ut materia ista sit nocior et fundacio modo loquendi || *C fol. 149b*
stabilior, suppono, quod ordo vel status ad propositum accipiatur pro disposicione active[2] serviendi[3] deo personis pluribus limitata. Sic enim dicitur, quod dampnati sine ordine puniuntur. Et religio est obligacio,[4] qua mediate persone in tali statu vel ordine religantur.[a] Religio autem privata est religio, preter religionem domini, expressam[5] in ewangelio, adinventa[6] et ista privatur laudacione,[7] fundacione laudabili,[b] cum Paulus ipsam respuit ut peccatum, ut patet I Cor. 1 et 3.[8c] Et sic omnis privata religio sapit ut sic imperfeccionem et peccatum, quo homo indisponitur ad libere deo serviendum.[d]

Unde cuncti patroni istorum ordinum ut sic peccaverant, licet

CAP. II. [a] *Also nach der Etymologie von Lactantius, Inst. IV, 28: nomen religionis a vinculo pietatis deductum est, quod hominem sibi deus religavit et pietate obstrinxit; vgl. dazu diejenige Ciceros, de nat. deor. II, 28.* [b] *vgl. unten De Relig. priv. I cp. I Anfang. Dieser Satz wurde in einem Briefe der Universität Oxford an den Erzbischof von Canterbury im Jahre 1412 als häretisch hervorgehoben, vgl. Wilkins, Conc. M. Brit. (Ausgabe von 1737) III, 344* [c] *I Cor. 10—13; 3, 4—6* [d] *ein gleichfalls als häretisch bezeichneter Satz, vgl. Wilkins, ibid.*

[40] peccato *CE,β[1] m.V.a.R.* preco *D* precio *β* [41] numquid *CDEβ* nec *E[1] m.V.a.R.* [42] eciam *Cβ,E[1] a.R.m.V.* *fe. ED*

CAP. II. [1] Cap[m] 2[m] *D,C a.R.* 2 *E[2]* *fe. β* [2] active *CDβ* activa *E* [3] *hierzu in β a.R.:* Ordo quid est *β[1]* *in D:* Ordo vel status *D[1]* [4] *hierzu in β a.R.:* Religio quid est *β[1]* *in D m.V. über der Kol.:* Religio privata quid est et quid sapit *D[1]* [5] expressam *D* expressa *CEβ* [6] adinventa *CDβ* adventa *E* [7] laudacione *CDβ* *fe. EF* [8] 1 & 3 *Dβ* 1 & 2º *C* 2 & 3º *EF*

isti ordines faciant occasionaliter multa bona[e]; nec repugnat, quod multe persone istorum ordinum, que prius graviter peccaverunt,[9] ex dei gracia et contricione salutem et beatitudinem postmodum consequantur,[10] manent tamen ut in[11] istis ordinibus illibertati[12] et indispositi ad promerendum, sicut viri apostolici in ordine cristiano simplici fundati,[13] licet[14] tales pedice adinvente prosint[15] per accidens ad peccata aliqua precavenda, sic, quod tales adinvenciones in aliquo excedunt lapsum a religione simplici[16] cristiana. Et in aliquo lapsus ille est prestancior vel minus[17] malus quam religiones huiusmodi adinvente. Et si allegentur patroni moderni, qui et sancte vixerunt et modo canonizantur, tamquam in triumphante ecclesia membra ecclesie nobilia et beata, dicitur probabiliter ut sepe superius,[f] quod isti canonizati longe aliter vixerunt in ordine simplici cristiano, quam vivunt hodie filii eorum ab eis degenerantes, qui sunt cum[18] signis sensibilibus desponsati.

Unde Benedictus[19] precipuus inter monachos dicit, quod ordo eorum est idem in numero cum sanctis, qui erant in Ierusalem, quibus apostolus[20] a deo suffragatur.[g] Et[21] quoad canonicos dicit Petrus Comestor,[h] quod ordo canonicorum est idem cum eorundem

[e] *vgl. Wilkins, ibid. III, 344* [f] *vgl. hierzu eine ähnliche Idee oben De nova Praev. Mand. S. 144; auch S. 304* [g] *vgl. Act. 1, 24—26* [h] *Petrus Comestor ist der Verfasser der Historia Scolastica (Pariser Ausgabe vom Jahre 1513), einer Überarbeitung der biblischen Geschichte vom Anfang der Welt bis Ende der Apostelgeschichte, die im Mittelalter sehr beliebt war und von De Lyra vielfach benutzt wurde, auch lange Zeit in den Schulen neben den Sentenzen des Lombarden grosses Ansehen genoss. Peter war Priester, später Dechant in Troyes, 1164 Kanzler der Universität von Paris und schrieb seine Historia ums Jahr 1171 „um den allzu kurzen und allzu dunkeln Bericht der h. Schrift klarer*

[9] peccaverunt *CDβ* peccaverant *Eβ¹ (aus unt korr.)* [10] consequantur *CDE* consequatur *β* [11] in *CDβ* sic in *E* [12] illibertati *CD* illibati *β, aber a.R.* illiberati *β¹* illi beati *(!) E* [13] fundati *C (?), E¹ a.R. fe. EβD* [14] licet *CDβ* sed tales *(dstr. u. up.)* sed *E* [15] prosint *CDβ* prosunt *E* [16] simplici *CDβ.E¹ a.R.m.V. fe. E* [17] minus *CDβ* unus *E* [18] cum *CE* de *(dstr. v. up.) D* quasi *dstr., darüber von Texthand* cum *β* [19] Benedictus *CEβ* Bernhardus *D* [20] apostolus *CEβ* a populis *(! apostolis) D* [21] *hier beginnt in β die alte Hand wieder, vgl. cap. I n. 35*

sanctorum Ierusalem, et sic variacio in vestibus vel aliis ritibus sensibilibus non fecit substancialem differenciam in ordine quoad illos. Et sic omnes monachi ac[22] canonici, albi vel nigri,[k] dicebantur[23] eiusdem ordinis simplicis cristiani, sic quod non fuerunt[24] cum signis sensibilibus tamquam substanciali differencia ordinis desponsati, quia sic ordines alborum monachorum et nigrorum differrent[25] specifice, et sic quotquot monachi sive canonici albi vel nigri laudabiliter hic vixerunt, signa talia sensibilia preter suum ordinem tamquam adventicia decreverunt.

Et sic debet esse de cunctis fratribus cum vocatis religiosis possessionatis, cum secularibus de ordine simplici cristiano. Nichil enim blasphemius quam imponere deo, quod sit aliquid[26] latentis numinis[27] in istis signis sensibilibus modo, quo hodie sompniantur, ideo nichil istis privatis ordinibus et sanctis patronis[28] prioribus, qui aliquid consuetudinis hodierne accidentaliter servaverint,[29] quod ordo privatus habeat.[30]

Limitando ergo illos novellos ordines ad sensum expositum, videtur luce clarius, quod[31] infinitum sit cristiana || religio perfeccior, C fol. 150a
quam sint ille, cum sub non gradu sint religiones iste intelligendo simpliciter negative.

Probatur sic: quilibet intrans[32] religionem cristianam ut sic

darzulegen". Er zog sich zuletzt in das Kloster von St. Victor zurück, wo er 1179 starb, sein ganzes Vermögen den Armen hinterlassend. Auf seinem Grabe soll folgende Inschrift gestanden haben:

Petrus eram, quem Petra tegit, dictusque Comestor
Nunc comedor. Vivus docui, nec cesso docere
Mortuus, ut dicat, qui me videt intumulatum:
Quod sumus, iste fuit; erimus quandoque, quod hic est.

Er ist der ‚Mangiadore' Dantes, Parad. XII, 134. Vgl. über ihn das scharfe Urteil Labbés, Script. Ecclesiastici [k] *d. h. Franziskaner und Dominikaner*

[22] ac *CE* atque *Dβ* [23] dicebantur *CDβ, in E ist* bantur *a.R. zu* dice *im Texte nachkorr.* [24] fuerunt *CDβ* fuerint *E* [25] different *CDβ* differunt *E* [26] aliquid *CDβ (?)* aliud *E* [27] numinis *C¹ F¹ a.R.* minimis *EFβ, in C ist Platz frei gelassen* minis *(?* nimis) *D* [28] patr. *CDβ* privatis patr. *E* [29] servaverint *CE* servaverit *Dβ* [30] quod or. pr. h. *C,E¹ m.V.a.R. fe. EDβ* [31] quod *CDβ,E¹ a.R. fe. E* [32] intrans *CEβ* intrando *D*

vestitur gradu,[33] sed quilibet religiosus talis privati ordinis ut intrans[34] illum infinitum[35] indisponitur, quoad bonum gracie sic accepti, sic quod infinitum distat in disposicione sua operativa,[36] quam habet ut talis ordinis a disposicione, quam habet fidelis ut proprie cristianus. Nam ut sic habet fidem catholice[37] informatam. Ideo secundum Augustinum et Chrysostomum multi sunt[38] false et nominetenus[39] solummodo cristiani, cum non sunt[40] proprie cristiani, nisi imitantur Cristum in moribus et in vita. Et idem senciendum est de membris sancte matris ecclesie, ut docet Augustinus de[41] Doctrina Cristiana lib.[42] III de septem regulis Tygonii, dicens,[1] quod[43] presciti numquam fuerunt[44] membra corporis domini, quod est sancta mater ecclesia. Ipsa enim per signum nobis incognitum ut graciam predestinantis,[45] que est caritas, que non potest excidere, et vestis nupcialis, per quam intratur ad[46] patriam, distingwitur ab ecclesia malignancium.

Sic enim loquebantur sancti et scioli de ecclesia sponsa Cristi. Non enim presciencia dei eterna permittit, quod fiat divorcium inter Cristum et ecclesiam, sponsam suam, cum eternaliter elegit atque disposuit,[47] cum quibus membris voluit desponsari, et illa membra elegit ante mundi constitucionem, ut dicunt Petrus et

[1] *vgl. Augustin. Opp. P. I tom. III de Doctr. christ. cap. XXXI, S. 58: quia non solum in aeternum, verum etiam nunc hypocritae non cum illo esse dicendi sunt, quamvis in eius esse videantur ecclesia; cap. XXXVII S. 63: in ista novissima (i. e. regula) aliquando in diabolum dicitur, quod non ipso, sed potius in eius corpore possit agnosci, quod habet non solum in eis, qui manifestissime foris sunt, sed in eis etiam, qui cum ad ipsum pertineant, tamen ad tempus miscentur ecclesiae, donec unusquisque de hac vita exeat vel a frumento palea ventilabro ultimo separetur, vgl. Luc. 3, 17*

[33] gradu *CDβ* gradu *E* (du *up. u. über* gra *Kompendium von* E^1*, also)* gracia E^1 [34] int. *CDβ* sic int. *E* [35] infinitum *CDβ* infinite *E* [36] operativa *CE* optima *Dβ* [37] catholice *C(!),DEβ* caritate E^1 *m.V.a.R.* [38] sunt *CDβ* sunt sunt *E* [39] nominetenus *CDβ* nominotenus *E* [40] sunt *CDβ* sint *E* [41] de *C* 3º de *EβD* [42] libro *CDβ* capitulo *E* [43] quod *CEβ* quoniam *D* quando D^1 *m.V.a.R.* [44] fuerunt *Cβ* fuerint *DE* [45] predestinantis *C* predestinacionis *Eβ* predestinatis *D* [46] ad *CDβ* in *E* [47] disposuit *in E aus* disponit *von* E^1 *korr.*

Paulus[m] et per consequens divinitus eleccione, que cassari non poterit et finiri,[48] sicut predestinacio non potest interimi.

Si autem coacti sunt homines per anticristum concedere, quod quicunque prelati ecclesie, qui de facto sub[49] ecclesia malignancium sunt, sancta mater ecclesia, sponsa Cristi, equivocatur[50] infideliter in fide,[51] et per idem anticristus posset cogere homines totaliter a fide Cristi excidere.[52] Verum est enim, quod Cristus elegit humanitus, sed non divinitus tamquam apostolum dyabolum illum Scarioth, ut dicit ewangelium Iohannis[n]: nonne duodecim vos elegi, et unus ex vobis dyabolus est. Sed iste Scarioth, qui non eligebatur divinitus neque[53] humanitus, ut sit membrum sancte matris ecclesie, semper non habuit graciam predestinacionis, que est caracter, quo oportet omnia membra sancte matris ecclesie insigniri. Et patet conclusio supradicta.

Et hic erubescerent nostri privati ordines blasphemantes, quod eo ipso, quo quis ingreditur[54] eorum ordinem,[55] vestitur corporali[56] habitu, quem taliter solempnizant, deleretur[57] omne peccatum suum preteritum[58] et nova gracia informatur. Hoc enim non contingit regulariter de statu apostolico, ut patet de Scarioth. Unde anticristus in hoc extollitur false super Cristum, cum non plus propter inducionem[59] sui corporalis habitus sit istud miraculum, quam si quis indueret arma vel habitum militarem. Status enim militaris est statu istorum privatorum ordinum plus laudabilis ex scriptura,[o] verum tamen eo ipso, quo quis accipit statum sacerdocii sive episcopatus aut ordinis militaris, oportet dominum[60] ipsum tali miraculo illustrare.

[m] *vgl. Röm. 8, 29—30* [n] *vgl. Joh. 6, 70* [o] *vgl. Trial. 364: patet, quod ordo militaris sit hoc ordine fratrum mendicantium excellentior, longe perfectior atque prior*

[48] finiri *in E sehr undeutlich* [49] sub *C* sunt *DEβ* [50] equivocatur *CDβ* equivocantur *E* [51] *hierzu in D a.R.:* Nota bene, ecclesia malignancium sunt*(!)* sancta mater ecclesia, sponsa Cristi, infideliter *D*[3] [52] excidere *CDβ* excedere *E* [53] neque *CDβ* nec *E* [54] ingr. *CE* eorum ing. *Dβ* [55] eorum ordinem *E* *fe. CDβ* [56] corporali *CDβ* corpali *E* [57] deleretur *C* deletur *DEβ* [58] preteritum *in E undeutlich* (patratum?) [59] inducionem *C* induicionem *E* inducecionem *Dβ* [60] dominum *C* deum *E* domini *D,β (!)*

Et si obicitur, quod talis prelatus ecclesie debet membrum ecclesie reputari, cum Ioseph secundum ewangelium fuit pater domini putativus,[p] dicitur, quod obiectus iste implicat, talem prelatum cesareum esse false membrum ecclesie reputandum. — Quod[61] cum || *C fol. 150b* sit falsum eo, quod debet credi operibus, quibus sacerdos sequitur dominum Iesum Cristum, videtur michi, quod peccatum est, reputare talem caput particularis ecclesie vel membrum sancte matris ecclesie, nisi forte equivocetur, quod sit membrum ecclesie[62] malignancium.

Et quantum ad istud dictum allegatum de Ioseph certum est,[63] quod fuit pater putativus Cristi, ut dicit ewangelium,[p] et non secundum falsam reputacionem, sed secundum curam et denominacionem, qua spiritus sanctus denominat ipsum patrem.

CAP. III.[1]

Ex istis dictis potest colligi, si vera sunt, que narrantur[2] de istis duobus papis,[a] qui concedunt viriliter defendentibus partem suam, quod religio, quam ipsi in hoc instituunt, excedit in bonitate religionem Cristi et religiones quascunque privatas per novos patronos post religionem Cristi in ecclesiam introductas. Dicitur enim, quod uterque istorum paparum concedit suis militibus plenam absolucionem a pena et a culpa,[b] et quod quicunque aliquem virum quantumcunque ecclesiasticum impedierit,[c] papa[3] ipsum excommunicat eo ipso. Et de quibuscunque regnis licet curato percipere fructus sui beneficii ex integro, ac si frater ille ewangelice resideret.

Nec dubium, quin, si hoc sit verum, a mundi exordio non fuit maius seminarium discordie et bellorum.

[p] *vgl. Luc. 3. 23: Jesus erat — ut putabatur, filius Joseph etc.*

CAP. III. [a] *Clemens VII. und Urban VI.* [b] *vgl. Walsingham, H. A. II, 72—73* [c] *vgl. Wilkins, Conc. M. Br. III, 177—178, Walsingham II, 75*

[61] obiect. — reput. quod *CDE3. F¹ a.R. fe. F* [62] nisi f. — ecclesie *CDE3. F¹ a.R. fe. F* [63] est *CD3,E¹ m.V.a.R. fe. E*

CAP. III. [1] Cap. 3m *C* 3 *E²* cap. III *D* *fe. 3* [2] narrantur *CE3* variantur *D* [3] papa *D3* papam *CE*

Fratres autem et doctores precipue ex consensu suorum ordinum istam blasphemiam populo preconisant.

Ex istis videtur primo probabiliter inferendum, quod quilibet homo de ecclesia nostra occidua habet bullatam licenciam ad fratrem suum corporaliter occidendum.[4] Probatur sic: multi sunt in regnis occiduis, quorum quidam uni illorum paparum consenciunt atque favent et aliqui reliquo,[5] ut experiencia manifestat, sed quemcunque talem licet sic occidere et mereri beatitudinem, ut contrarie licencie istud dicunt, ergo conclusio.[6]

Sicut enim licet episcopo Norvicensi[d] invadere regnum Francie et alia[7] quecunque Urbano nostro[8] contraria et hoc sub obtentu beatitudinis, sic dicitur cuidam prelato de Scocia esse concessam potenciam ampliorem, invadere regnum nostrum et quamcunque[9] personam, que tenuerit cum Urbano.[e]

Secundo videtur ex bullis hiis putridis tam false contrariis sibi ipsis, quod quilibet in cristianismo nostro habitans tenetur sub pena dampnacionis occidere fratrem suum. Illi enim, qui habent corporalem potenciam tenentur, velle sic invadere aliquem fratrem suum, cum aliter exciderent a spirituali suffragio repromisso,[10] quod foret delictum maximum omissionis, ut patet ex dictis bullis, faciliter inferendum. Et cum iuxta beatum Iohannem omnis, qui odit fratrem suum, homicida est,[f] patet ex bullis predictis, quomodo[11] quilibet de cristianismo[12] nostro tenetur occidere fratrem suum.

[d] *Heinrich Le Spenser, Bischof von Norwich, war vom Papste durch eine Bulle (vgl. diese bei Wals. II, 72 ff.) an die Spitze des Kreuzzuges gegen Clemens VII. gestellt worden, vgl. Knighton X Script. 2672* [e] *Bei den zeitgenössischen Chronisten habe ich eine hierauf bezügliche Notiz nicht auffinden können. Walsingham, Knighton und das Ypodigma Neustriae berichten nur von politischen Verwicklungen, die zwischen Richard II. und Schottland als solchem spielen* [f] *vgl. I Joh. 3, 15*

[4] occidendum *CDβ* occidendo *E* [5] reliquo *CDβ* aliquo *E* [6] ergo conclusio *CDβ* igitur consequencia vera *E* [7] alia *Dβ* aliam *CE* [8] nostro *Dβ* nostra *CE* [9] quamcunque *DEβ* quantumcunque *C* [10] repromisso *CEβ* repromissio *D* [11] quomodo *DEβ* quod *(up.) C, dann* quom. *hinter* quilibet, *aber durch Verweis an rechte Stelle gebracht* [12] cristianismo *CDβ* cristianissimo *E*

Tenetur enim odire quemcunque, qui est contrarius pape suo, et multi sunt tales fratres in mundo. Ergo conclusio.

Nec dubium, quin deus non potest copulatim licenciam talem expressam[13] in bullis concedere, cum alter illorum vel uterque licenciat[14] satis implicite hominem alteri invidere. Unde numquam ex lege nova vel veteri fundari potest, quod quicunque homines, eciam episcopi, tantum mereantur ad fratres suos in natura taliter occidendo, cum Cristus rogavit[15] hostes suos, quia, si ipsum || C fol. 151a quererent, sinerent[16] hos || abire,[17] Ioh. 18.[g]

Isti ergo[18] pape e contra precipiunt sub obtentu beatitudinis, quod si pars adversa ipsum vel ipsos[19] quesierint,[20] quod sinant[21] ipsum papam abire liberum et omnino suum adversarium, vel adversarios non sinant[21] abire liberos, sed occidant. — Ubi ergo est ista regula cristiana, quod homo debet inimicos suos[22] diligere, sicut Cristus in articulo capcionis sue querit de Scarioth: amice, ad quid venisti?

Scrutetur ergo cristianus condiciones sedecim caritatis[h], quas notat apostolus I. Cor. 13,[i] et videbit manifeste, quod uterque istorum paparum cum suis complicibus sit in invidia opposita caritati. Si enim homo debet[23] regulariter[24] diligere melius in natura et utraque communitas[25] sibi contraria est et nulla[26] melius et[27] evidenter melior in moribus tali papi, quomodo ergo stat caritas in papa, qui precipit tam attente unam communitatem reliquam occidere, specialiter cum a probabili communitas sua ad magnum dampnum tam corporis quam anime occidetur? Ubi ergo est verbum istud sancti Moysi, Exod. 32[28][k]: aut dimitte populo huic noxam

---

[g] v. 8 [h] *vgl. hierzu Suppl. Trial. S. 439 ff.* [i] v. 4—8 [k] v. 10

[13] expressam ʒ expressum *CDE* [14] licenciat *CDʒ* liceat *E* [15] rogavit *CEʒ* rogaverit *D* [16] sinerent *F* sinirent *CDEʒ* [17] *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Cristus cum quesitus fuit fecit sinere abire [18] ergo *CDʒ* autem *E* [19] ipsum vel ipsos *CDʒ* ipsos vel ipsum *E* [20] quesierint *CDʒ* quesierunt *E* [21] sinant *CDʒ* senteneiat *E* [22] i. s. *CDʒ* s. i. *E* [23] h. d. *CDʒ* d. h. *E* [24] regulariter *CEʒ* naturaliter *DF*,E^1 *m.V.a.R.* [25] comm. *CEʒ* caritas *(up.)* comm. *D* [26] nulla *CDEʒ* natura E^1 *m.V.a.R.* [27] et *CDʒ* vel *E* [28] Exod. *D, darüber* 32, *das Ganze auf einer Rasur* cc *(in roter Tinte)* ʒ^2 *Platz frei CE*

hanc, aut dele me de libro vite, in quo me scripsisti, propter quod dicitur a vindicta manuum[29] domini tenuisse,[30] et hinc deus dixit sibi[l]: dimitte me, ut irascatur furor meus. Et sic Paulus cupiebat anathema esse pro fratribus. Ymo, Cristus, caput ecclesie, voluit torqueri atrocissime et occidi pro hominibus tunc inimicis[31] salvandis tam corpore quam anima, ut fides ewangelii clare docet.

Quomodo ergo secuntur isti pape Cristum in moribus, cuius se dicunt vicarios, tantum in donis[32] tam corporalibus quam spiritualibus[33] excellentes?

Revera videtur, quod venenum dyaboli nimis diu inclusum in isto capite ex graciosa vindicta dei tamquam virulencia[34] in ulcere est diruptum. Et cum dyabolus ex subtilitate sue cautele subdole facit homines tam perplexos, quod vix est regnum occiduam, in quo secundum partes multas et magnas non habeat quoad unum papam vel alium[35] aliquos adiutores — ad tantum enim cecavit seculares dominos per suos discipulos anticristos, quod reputarent fidelem clericum, qui diceret sentenciam ewangelicam in hac parte, esse summum hereticum a prelatis et toto populo occidendum — ideo, si non fallor, a mundi principio usque nunc non fuit fidelibus ewangelizantibus[36] maius periculum, quam est nunc in isto meridiano demonio[l] sic regnante. Nunc enim tam clerus quam seculares domini seducti reputabant,[37] talem esse hereticum, et sic in suo iudicio tam corpore quam anima condempnabunt. Sed ubi fuit tam gravis persecucio in istis tribus periculis antedictis? Sed tamen certus sum ex fide, quod ve istis cristianis, quibus deus dedit noticiam fidei in ista materia, et imminente tanto periculo obmutescunt.

Bene[38 m] autem videtur Iudeis et Grecis fidelibus, qui indifferenter istos papas respiciunt vel contemptibiliter tamquam precipuos anticristos.

---

[l] *vgl. hierzu den Traktat gleichen Namens, S. 417 ff., zum Ausdruck vgl. Ps. 91, 6* [m] *das* bene *im Gegensatz zum eben vorangegangenen* ve

---

[29] manuum *CDE¹* manum *β* *fe. E* [30] propter quod — tenuisse *Cβ,E¹ m.V. über der Kol.* *fe. E* [31] inimisci *CDE* ininicis *β* [32] donis *D,E¹ m.V.a.R.* domis *Cβ* dampnis *E* [33] spiritualibus *Cβ,E¹ m.V.a.R.* anime *ED* [34] virulencia *CDE* virulenti *β* [35] alium *CDE* alios *β* [36] ewangelizantibus *CDβ* ewangelibus *E* [37] reputabant *CE* reputabunt *Dβ* [38] bene *CE* unde *Dβ*

Tercio videtur tamquam probabile, regna debere omnes hos quatuor ordines fratrum compellere, ut de regnis exeant ad patrem suum precipuum, scilicet papam[39] sub obtentu tanti premii adiuvandum.

Pro cuius declaracione suppono, quod fratres precipui istorum ordinum sentenciam sui pape approbant et confirmant, ymo cum diligencia sentenciam istam pape[40] preconisant; vel ergo dicant[41] istam ‖ sentenciam tamquam[42] veram, vel tamquam falsam vel fictam sub obtentu premii temporalis, si isto[43] secundo modo debent tamquam proditores falsissimi tam corporis quam anime a regnis, que incolunt, exulare; leviores enim proditores in regnis racionabiliter sunt occisi.

C fol. 151b

Si primo modo dicant, necessitantur[44] concedere, quod quicunque fratres cuiuscunque etatis vel status fuerint, tenentur[45] sub obtentu beatitudinis ad finem, quem ex bullis pape exprimunt, totis viribus properare. Nulla enim excusacio vel racio[46] tardaret aliquem fratrem ad istud negocium dimittendum, quia nec preceptum divinum[47] nec sua nova religio vel occupacio melior, quam habere poterit isto officio pretermisso. Nam cum papa uterque dicit, quod deus precipit, sicut suis complicibus ipse dictat, et in deo non potest esse contradiccio, uterque istorum paparum tenetur concedere, quod deus precipit, sicut ipse promulgat, sue ecclesie faciendum. Nec ordo suus obstaret, cum eo ipso excommunicantur a papa taliter demandante, et nimis ceca foret stulticia ordinem tam sanctum dimittere et in suo merdoso ordine residere.

Deus enim et per consequens patroni novorum ordinum non possent meliorem ordinem stabilire, quia, ut dicitur, eo ipso, quo quis laborat sedule in tali negocio, est plenarie absolutus et per consequens sine timore dampnacionis pro suo tempore est beatus. Sed nec ordo apostolicus nec alius novellus vel hucusque nomina-

---

[39] pa. *CDℨ* ad pa. *E* [40] pape *CDℨ* populo *E* [41] dicant *CDℨ* dicunt *E* [42] tam. *CDEℨ* vel *E*[1] *a.R.m.V. zu* tam. *(F hat* sent. veram vel tamquam falsam vel fi. *etc.)* [43] si isto *CDE* sed (ed *dstr., darüber* i *von Texthand) ℨ* [44] necessitantur *CDℨ* necessitanter *E* [45] tenentur *CDE* teneantur (a *dstr. u. up. von Texthand) ℨ* [46] ex. v. r. *CDE* r. v. e. *β* [47] divinum *C,E*[1] *a.R.* domini *DEℨ*

bilis[48] fuit[49] tali privilegio insignitus. Non ergo degenerat, qui relinquit[50] suum antiquum ordinem et in isto ordine tam egregio elaborat, nec etas vel status aliquis personalis excusaret fratrem ab execucione[51] istius negocii patris[52] sui, cum ipso existente potente et valido suus exitus promoveret et ipso existente[53] impotente in corpore suum consilium, sua[54] oracio vel[55] sua volicio adiuvaret.

Sic enim dicitur, quosdam milites plus[56] quam octogenarios ex fratrum consilio velle in isto negocio laborare. Non enim possunt fratres patencius ostendere, se false loqui et proditorie populo,[57] cui istam sentenciam sic declarant, quasi[58] ab execucione istius negocii in regnis, que incolunt, expectare.

CAP. IV.[1]

Ex ista conclusione tercia inferri poterit evidenter, quod duplex[2] pater[3] istarum fratrum, scilicet dyabolus et papa,[4] ipsos necessitat exire regna et provincias et deserta loca incolere,[5] sicut olym. Nam manifeste produnt populo hereses regnorum specialiter destructivas; nam manifestum destructivum[6] est fidei regnorum credere alterum[7] istorum tam contrarie Cristo viventem esse immediatum vicarium eius a deo principaliter constitutum[8] et caput sancte matris ecclesie militantis. Hoc enim esset blasphemare in deum et credere, Cristum esse virum plus reprobum. Sed quid nocivius proditore regnorum, quam fidem, fundamentum virtutum, tam letanter destruere!

---

[48] nominabilis *CDβ* nominalis *E* [49] fuit *CEβ* fuerit *D* [50] relinquit *CD* reliquit *E* rel|in|quit *(sic)* *β* [51] execucione *CDβ* execucionem *E* [52] n. p. *CDEβ* quam *E*[1] *a.R.m.V. zu* patris [53] existente *DEβ*,*C*[1] *a.R.* *freier Platz C* [54] sua *CDβ* vel sua *E* [55] vel *CDβ* vel sua oracio *(dstr. u. up.)* et *E* [56] plus *CDE* *fe. β* [57] pr. po. *CEβ* po. pr. *D* [58] quasi *CDβ* quam *E*

CAP. IV. [1] cap. 4[m] *C a.R.* Ca[m] IIII *D* 4 *E*[2] *fe. β* [2] duplex *CD* dup[x] *(das* p *dstr., also wohl* dux) *β* dux *E* [3] pater *CDE* *fe. β* [4] papa *CDβ* papas *E* [5] incolere *CEβ* in colore *D* [6] destructivum *CDβ* destructum *E* [7] alterum *CDE* alterutrum *β* [8] constitutum *DEβ* institutum (in *up., darüber* con) *C*

In cuius signum maior pars fratrum tenens cum Roberto Gilbonensi[a] asserit fratribus nostris contrarium, et neuter illorum fundatur in evidencia vel scriptura, sed caute divisa membra dyaboli patenter indicant, quod referunt[9] ista fidelibus non propter fidem rutilantem in dictis, sed quia credunt per[10] hoc plus placere regnicolis. Unde probabiliter creditur, quod eorum altero[11] quoad seculum prevalente tenerent partem reliqui, quem[12] antea adeo detestati, et supra istam infidelitatem, quam cum aliis in regnis seminant, ipsi fratres in persona sua multipliciter regna depauperant et procurant, ut ad defensionem pape, quem[13] nominetenus approbant, || populus a pecunia et personis in pugna validis[14] spolietur. Et ista est prodicio satis sensibilis eciam politicis, qui plus attendunt bonorum sensibilium regni gravedinem, quam eciam ipsam fidem et cum hoc, ubi Iesus cepit facere et docere, istorum pseudofratrum subtraccio ab illo, quod fingunt se credere, movet regnicolis ab istis pseudofratribus discredendum. [|| *C fol. 152a*]

Cum ergo membra dyaboli fidelibus viantibus onerosa debent sagaci prudencia exstirpari, patet ex facto multiplici horum fratrum, quomodo ipsis nolentibus a regno discedere ad hoc racionabiliter debent cogi. Nec valet[15] horum fratrum simialis argucia, qua probant, quod hoc factum istorum pseudopaparum sit licitum. Sic inquiunt: pugna fuit sepe exemplata propter causam consimilem in veteri testamento, quare ergo non in novo, cum neutra pars recognoscit superiorem, cuius iudicio foret racionabiliter standum? Aliquam ergo medelam[16] oportet ponere in ecclesia militante et non temptando deum singulariter suum auxilium expectare.

Ad tales multas merdosas[17] argucias, infideliter proclamatas, dicitur istis simiis, quod in veteri testamento non fuit licitum po-

CAP. IV. [a] *Kardinalbischof Robert von Cambray, Graf von Genf, unter dem Namen Clemens VII. Urbans VI. Gegenpapst*

[9] referunt *CDβ* deferunt *E* [10] per *CE* in *Dβ* [11] altero *CE* altera *D* alter *β* [12] quem *Cβ* quam *DE* [13] quem *CDβ* quam *E* [14] in pu. va. *CDβ* va. in pu. *E* [15] valet *CDβ* videt *E* [16] medelam *CDβE* melodiam *E[1] a.R.m.V.* [17] merdosas *Dβ* mardosas *C* mendosas *E[1]*, *aber E[1] a.R.m.V.* mer

pulo dei pugnare nisi contra infideles[18] et sic in causa dei contra personam vel populum leges[19] et swasiones[20] domini refutantem.

Unde si alter[21] istorum expugnari debeat, per locum a simili facto eorum supposito eciam uterque.[22] Non enim sequitur, si[23] Moyses descendens de monte occiderit[24] multa milia Israelis propter commissam ydolatriam, dicendo in fine Exodi 32[b]: hodie sanctificastis manus vestras, ergo per idem licet populo ex monitis unius istorum, quem[25] reputant[26] esse membrum domini licet false, occidere populum sibi contrarium, cum causa sit adeo[27] contraria,[28] mandans vel consulens, adeo carens auctoritate divina, et causa tantum[29] a fide extranea. Ponant ergo fratres, alterum istorum esse deum, et fidem ecclesie, quod debet credi in ipsum latria adorandum, tunc per locum a sufficienti similitudine taliter[30] monerent[31] populum. Ideo attenderent, si Cristus pro evitanda sua persecucione pontificum legis veteris fuit[32] taliter machinatus, et tunc per locum a sufficienti similitudine possent pro tempore legis gracie succedente pugna[33] in romanis pontificibus swadere. Sed non capitur efficax similitudo in rege nostro pacifico, nec causa pugne hominis tanta subest.

Fuit enim fides, quod Cristus sit caput ecclesie ab hominibus adorandus, sed non est fides ecclesie, quod alter istorum sit membrum sponse Cristi, nec ex vita eorum est verisimilis coniectura. Cristus enim legitur quoad humanitatem suam passus omnes iniurias, sed quoad divinitatem in tempore utriusque legis cum castigacione racionabili populum moderasse, sed numquam in causa sue humanitatis se ipsum de hostibus vindicasse.

---

[b] v. 29

[18] *hierzu in D a.R.:* Non fuit licitum pugnare nisi in causa dei contra infideles *D*[1] [19] leges *Cℨ* legis *ED* [20] suasiones *CDℨ* suasionem *E. aber über dem* m *ein* s *E*[1] [21] alter *CDℨ* aliter *E* [22] uterque *Dℨ* utroque *CE* [23] si *CDℨ* sed *E* [24] occiderit *CDE* occiderat *ℨ* [25] *von hier scheint in ℨ wieder eine etwas abweichende Hand zu beginnen, vgl. oben cap. II note 21* [26] reputant *CE* reputat *Dℨ* [27] s. a. *CDℨ* a. s. *E* [28] cum ca. s. a. con. *CDEℨ* fe. *F* [29] causa tantum *CDℨ* causatum (!) *E* [30] taliter *CE* fe. *Dℨ* [31] monerent *CDℨ* moneret *E* [32] fuit *CDE* fuerit *ℨ* [33] pugna *CEℨ* pugnam *D*

Unde quoad evidenciam captam, quod medicina sufficiens ad vindicandum istam iniuriam sit posita in ecclesia militanti,[34] concedi debet conclusio, cum episcopus animarum, dominus Iesus Cristus, semper astat ad interpellandum pro sua ecclesia militante, et lex sua docet ex fide, quod vicarius suus specialiter debet execucionem talem dimittere et se esse indignum ad vicariam Cristi humiliter *C fol. 152b* reputare. Et maius inconveniens, || quod sequitur[35] ex istis, foret, quod ecclesia ad statum apostolicum, quem Cristus instituit sine pompa cleri[36] cesarea, rediret. Sed felix conclusio ista[37] sequens, et sic uterque istorum cognosceret Iesum iudicem suum superiorem, cuius iudicio stabit eciam[38] invitus,[39] sicut quilibet mundo potens.

Ideo idem esset in istam blasphemiam balbutire et negare fidem legis domini, vel quod Cristus Iesus deus et homo sit prelatis istis superior, quem oportet finaliter utrumque iudicare. Medicina ergo tacta superius[c] et populo intimanda foret utrique istorum ex vita sua et factis discedere atque fidem ponere in domino Iesu Cristo et neutri istorum in causa ista consentire opere vel consensu, cum Cristus precipit Matth. 24[d] vel in causa ista vel sibi simillima[40] pertinente: nolite credere nec abire. Et dictum istud Cristi excellit omnia dicta fratrum in ista materia assequenda.[41]

Sicut enim nullus fidelis viator debet se in pugna dyaboli commiscere, sic nec in pugna ista, nisi forte vitatur,[42] quod talis preeminencia dominativa a Cristi ecclesia destruatur. Ad hoc enim consulerem fideles quomodolibet[43] laborare, cum sit in scriptura fundabile et multas venenosas blasphemias[44] destrueret de ecclesia militante. Sed quia persecucio et horrenda occisio imminet sic dicenti, ideo cum oracione[45] humili disponamus nos ad martirium,[46]

---

[c] *vgl. oben S. 461* [d] *v. 23; 26*

---

[34] militanti *CE* militante *D3* [35] sequitur *CE* sequeretur *D3* [36] cleri *CD3* tali *EF* [37] c. i. *CD3* i. c. *E* [38] st. ec. *CDE* e. st. *3* [39] invitus *E* invictus *3* invitus *C, aber zwischen* vi *und* t *ein* c, *über* us *ein* a *korr. (also* invicta) invicta *D* [40] simillima *C* simili *E* similia *D3* [41] assequenda *CD* asserenda *E3* [42] vitatur *CE3* vincatur *D* [43] quomodolibet *CD3* quemlibet *E* [44] *hierzu in D m.V. über der Kol.:* Leges novas plus appreciant quam leges Cristi *D*[1] [45] oracione *CD3* racione *E* [46] martirium *CD3* matrimonium *(! magisterium) E*

memores celestium premiorum. Et sic evadetur dei temptacio et recludetur fratrum preconisacio, quomodo sunt anticristi precones, sicut Baptista fuit in vita et opere preco Cristi. Nec scio excusare populum a ceca ignorancia, qua in verbis et factis fratrum taliter tenebratur. Et patet nuditas argucie simialis, qua concluditur, quod deprimens papam suum sit tamquam proditor suspendendus eo, quod falsarius monete, per quam quis cibum emeret, sit propter corporalem prodicionem[47] racionabiliter occidendus.

Nam uterque istorum paparum nec ostendit in vita sua cesaris[e] nostri ymaginem, nec docet frater vicarius talis pape, quin foret expedicius militanti ecclesie carere tali papa cesareo conformiter legi Cristi. Et conformiter dicitur ad omnes argucias, per quas pseudofratres sciunt in ista materia populum informare. Nam probacio atque responsio est patens fidelibus, sed cordata affeccio rara,[48] invenibilis, eo quod multorum caritas refrigescit.[49]

Et conformiter tractari et declarari potest tota materia capitalis anticristi.

Ex istis patere potest, quomodo un*(o)*[50] istorum pseudopaparum exstingwente reliquum, qualiter obediri[51] debet superstiti secundum formam ewangelii prius[f] dictam.[52]

CAP. V.[1]

Sed quia non claret ex predictis de perfeccione ordinis sive[2] status, notandum est, quod quecunque signa sensibilia sunt impertinencia statui virtutum, nisi de quanto viatores[3] facilitant ad opera virtuosa.[4]

Cristus enim, qui non est acceptor personarum, indifferenter

---

[e] *d. h. Christi* [f] *vgl. S. 465*

---

[47] prodicionem *Cβ* perdicionem *ED* [48] rara *CDβ* raro *E* [49] refrigescit *CEβ* refrigescet *D* [50] *die codd. haben* unus [51] obediri *CDβ* obedire *E* [52] dictam *C* datam *DE* dictam etc. *β*

CAP. V. [1] Cam 5m *C* V E^2 *fe. Dβ* [2] sive *CDE* sui *β* [3] viatores *CDE* viatorem *β* [4] *hierzu in D a.R.:* Notandum est quod quecunque — virtuosa *(wie im Texte)* D^1

dat graciam quoad locum, quoad signum sensibile et quoad ritum, sed[5] oportet ex fide capere. Ideo omnes status vel ordines, quos patroni isti privati invenerant, nichil valent, nisi de quanto docetur ex fide vel racione, quod ipsos facilitant ad opera virtuosa.

Tria autem sunt, ex quibus videtur, quod ritus fratrum ipsum[6] in bene agilibus difficultant.[7] Primum est, | *C fol. 153a* quod sine fundacione aggregant sibi globum in fratribus nec eciam ordine nec numero mensuratum.[a] Ex hoc enim necessitantur ecclesie esse onerosi,[b] fratres inhabiles ad ordinem suum recipere et indebite a pauperibus mendicare. Ubi, queso, est maior blasphemia,[8] quam iuvenem indiscretum a suis parentibus spoliare et sibi regulam ad sui interitum limitare? Non enim sciunt fratres, si complexioni et carismati, que deus tribuit tali iuveni, convenit specialis observancia, ad quam stringunt, cum uni conveniat unus modus et alii alius, secundum quod deus limitat sibi a suis fidelibus deserviri. Et si dicatur, quod cadit dispensacio prepositi cum tali indisposito ad observanciam huius ritus, consideret fidelis practicam, quomodo oportet ad dispensacionem talem curiam romanam sepe expetere[9] et habita[10] dispensacione communi[11] frater quantumcunque indigens non participabit illa nisi symoniace vel iocosis mendaciis vel mediis expresse illicitis.

Et hinc multi fratres propter talis ritus religanciam tam corporaliter quam spiritualiter moriuntur. Unde nec Cristus voluit nec suus apostolus ausus fuit regulam talem generalem signare[12] cuicunque homini sui ordinis observandam, quia eo ipso, quo quis in talem ordinem inductus[13] fuerit et deus disposuit sibi tam naturalia quam gratuita, secundum que wlt sibi extra talem statum deserviri, talis ordo expresse blasphemat in deum, ac sic dei ordi-

CAP. V. [a] *vgl. Arnold, S. E. W. I, 147; 296;* [b] *vgl. ibid. 298*

[5] sed *CDζ* sicut *E* [6] ipsum *CDζ* ipsos *E* [7] *hierzu in D a.R.:* Tria fratrem difficultant *D¹* [8] m. b. *CDE* b. m. *ζ* [9] expetere *CDζ* repetere *E* [10] hab. *in E an den Rand korr. von der Texthand* [11] communi *Cζ.E (hier auf eine Rasur korr.)* consequenti *D* [12] signare *CDζ* significare *E* [13] inductus *E* indutus *CDζ*

nacionem ex cognicione[14] eterna divinitus regularet, sed que maior blasphemia?

Et breviter pensata racione legis domini de furto bovis eius vel[15] asini, quomodo debet fieri retribucio? Vel secundum leges gencium fur debet suspendi, secundum racionem patulam frater[16] sic furans puerum debet tantum vel amplius cruciari. Nec subest sibi fugiendi racio, nisi quia[17] lucrifaciat[18] spiritualiter puero et sic patri pueri vel tutori, sed cum non doceat, quod sic fingit plus quam furans bovem,[19] docet, quod exhonerat[20] et proficit possessori nec sic vel potest fide iussorem invenire, qui illud[21] spirituale lucrum patri vel puero testaretur, videtur secundum legem dei et racionem, quod talis fratrifactor[22] ex hoc racionabiliter punietur.

Si ergo talis phariseus seducens puerum facit eum occasionaliter filium gehenne modo, quo Cristus docet Matth. 23,[c] quanto magis debet puniri acrius ex sua presumpcione blasphema, cum ultra bovem vel asinum perdidit tam corpus quam animam fratris sui? Talis ergo blasphemus secundum legem veterem debet a toto populo lapidari.

Secundus ritus sensibilis, ad quem religiosi privati ex suo ordine obligantur, est tradicionum[23] suarum observancia[24] eciam ultra mandata decalogi vel consilia[25] domini Iesu Cristi. Et tradicio ista necessitat ipsos ypocritas infringere mandatum domini.[d] Nam quidquid in tradicionibus suis de novo instituunt, est[26] propter apparenciam religionis super alios, et cum signa ista sensibilia inficiant sanctitatem, patet, quod ut sic sunt ypocrite.

Quid enim, rogo, facit habitus corporalis, claustrum sensibile vel quecunque alia tradicio a fratribus adinventa? Revera nichil facit ad sanctitatem eorum, sed est ypocrisis sue manifestum iudi-

---

[c] *v. 15* [d] *vgl. Wilkins, Conc. M. Brit. III, 344*

---

[14] cognicione *CDβ* cogitacione *E* [15] vel *CDβ* ac *E* [16] frater *CEβ* fur *D* [17] quia *CDβ* qui *E* [18] lucrifaciat *CE* lucrifacit *Dβ* [19] f. b. *CDβ* b. f. *E* [20] exonerat *CDβ* exhonerat (h *up.) E* [21] illud *CE* istud *Dβ* [22] fratrifactor *CDβ* fratrifactor (factor *up.) E, dazu a.R.* fur *E*[1] [23] tradicionum *CDβ* transdicionum *E* [24] *hierzu in D a.R.:* Secundus *D*[1] *in β a.R.:* Tradiciones religiosorum *β*[1] [25] consilia *CE* consimilia *Dβ* [26] est *CDβ* et *E*

cium. Cum enim tam virtuose et tam edificatorie posset[27] vivere sine tali signo sensibili, ipsum nichil facit, si non ypocritice ostendat *C fol. 153b* illusis sensibilibus,[28] || quod sicut signa ista habent propria, sic habent singulariter et excellenter propriam sanctitatem; quod cum sit falsum, patet ypocrisis.

Cum enim ypocrisis sit falsa simulacio sanctitatis,[29 e] patet, quod tota fratrum religio in[30] falsa simulacione huiusmodi est[31] fundata. Unde inter alia peccata videtur michi, quod ypocrisis est magis contraria domino Iesu Cristo. Nam directe opponitur veritati, que deus est, patule[32] docet artem mendacii, innititur[33] pervertendo ordinem divinum[34] ipsi illudere et ecclesiam per sophismata dyaboli defraudare.

Cum enim deus magis appreciatur sanctitatem in homine, patet, quod falsa eius simulacio tamquam magis sibi odibilis magis opponitur veritati, et cum false fingunt, se habere bonitatem moralem, a qua deficit, patet, quod toto studio dogmatizat artem mendacii.

Et quantum ad tercium[35] patet, quod ordo divinus exigit, quod sanctitas ab insensibili ad sensibile ordinatur, cum a deo, insensibili primo,[36] originatur[37] sanctitas in animum viatoris et ab ipso erumpat ad[38] opera sensibilia atque signa. Ypocrisis autem omnino pervertit ordinem hunc; ideo quantum in se est, nititur fraudare dominum[39] veritatis et sic[40] ecclesiam Cristi, quoad sensibilia necessitatur attendere, defraudat multipliciter et cautelas venenosas dyaboli introducit.

Unde quidam philosophi vocant sophistam ypocritam dyaboli. Sophista enim ex loquacitatis apparencia cupit apparere esse sapiens sine sapiencie existencia. Unde mussitant sophistice super ista de-

[e] *vgl. Trial.* 432

[27] posset *CDƷ* potest *E* [28] *in C über fol. 153b steht:* Nota de ypocrisi *C²* [29] *hierzu in Ʒ a.R.:* Ypocrisis quid *Ʒ¹* [30] in *CDƷ* est in *E* [31] est *CDƷ* *fe. E* [32] est pat. *CDƷ* est est *(letzt. dstr. u. up.)* pat. *E* [33] innititur *CDƷ* innitur *E* [34] divinum *CDEƷ* dominium *C¹ a.R.* [35] *hierzu in D a.R.:* Tercia *D¹* [36] primo *CDƷ* primum *E* [37] originatur *CDƷ* ordinatur *E* [38] ad *CDEƷ* in *E¹ a.R. m.V.* [39] dominum *CDƷ* domini *(? dominium) E* [40] sic *CDE* *fe. Ʒ*

scripcione, quod descriptive sophista sit ille,[41] qui apparet esse talis, qualis non est, et cum hoc ponatur, quod sortes[42] appareat esse sophista, tunc sophiste mussitant, si sortes[43] in casu isto[44] sit sophista vel non; si sic,[45] cum appareat esse sophista, tunc est talis, qualis apparet, et iuxta descripcionem non ut sic est sophista, si[46] in casu isto non sit sophista et apparet[47] esse sophista, tunc apparet[48] esse, qualis[49] non est et iuxta descripcionem quilibet huiusmodi est sophista, ergo est sophista.

Sed quomodocunque sit de istis arguciis, certum est, quod ypocrita, in quantum huiusmodi intricat se ipsum per illusionem dyaboli quoad deum, quia secundum Chrysostomum[50 f] melius est esse sanctum quam apparere sanctum, sicut peius est esse reprobum, quam apparere esse[51] reprobum, cum apparencia in primo potest inesse homini vicioso[52] eo, quod dyabolus transfigurat se in angelum lucis, et apparencia in secundo ponit illusionem iudicii de sancto homine reputari. Ypocrita ergo tamquam stultissimus[53] sophista dyaboli appetit minus bonum vel eciam maius malum, et sic postponit bonum valde eligibile propter malum. Nec mirum, quia dyabolus auctor false apparencie[54] seducit suum iudicium, cum veritatis existencia sit fugata. Ideo dicit Chrysostomus: aut esto, quod appares, aut apparere,[55] quod es.

Unde inter omnia peccata, que deus umquam permisit esse in ecclesia militante, peccatum ypocricis est magis fugibile,[56 g] et in diebus novissimis secundum apostolum plus illusivum[57] ecclesie, unde originatur in stabulo falsitatis. Ideo signanter adiungit[58]

---

[f] *ich habe das Citat wegen der ungenauen obigen Angabe in Chrysostomus' Werken nicht zu verificieren vermocht* [g] *Trialog. 432: duplex iniquitas*

---

[41] *hierzu in β a.R.:* Sophista quis β[1] [42] sortes *CD* sor *E* soror *(?) β* [43] sortes *C.β (deutlich)* sor *E* sor. *(sic) D* [44] c. i. *CEβ* i. c. *D* [45] sic *CDE* sit *β* [46] si *CE* ut *Dβ* [47] et iuxta descr. — apparet *CDEβ,F[1] a.R.m.V. fe. F* [48] apparet *CDE in β unleserliche Abbreviatur* [49] qualis *CDEβ, in E dazu a.R.m.V.* talis *E[1]* [50] *hierzu in D a.R.:* Chrysostomus *D[1]* [51] esse *CDβ fe. E* [52] vicioso *DEβ* virtuoso *C* [53] stult. *CDE* subtilissimus *(unterstrichen)* stult. *β* [54] apparencie *Dβ* apparencia *CE in C a.R.:* Nota [55] apparere *alle codd.* [56] *hierzu in D a.R.:* Peccatum ypocrisis magis fugibile *D[1]* [57] illusivum *CDE* illusum *β* [58] adiungit *CEβ* adiunxit *D*

apostolus,[h] quod periculum et in falsis fratribus, cum notorium sit, si habitus corporalis fratris vel ritus aliquis[59] sensibilis sui *C fol. 154a* ordinis menciatur, mendax est et gerens illum || habitum ac ecclesie per suas adinventas[60] fallacias seductivus. Nec prodest sua adinventa religio, sed tam ipsis religiosis quam ecclesiis multum obest,[61] cum omnia bona virtutis, que faciunt, facere possunt[62] liberius ac meritorius secundum religionem simplicem cristianam et in studio discendi hunc[63] ordinem, in studio servandi et in studio sustinendi consistit occupacio inutilis et infructuosa et toti ecclesie tediosa.

Quis ergo excusare posset has sectas, quin dimisso Cristi ordine blaspheme eligant minus bonum? Ymo toti prospecto[64] diligencius videri posset studenti, quod tota sua religio blasphemia sit permixta.[i]

Unde inter omnia monstra,[65] que umquam intrarunt ecclesiam, monstrum horum fratrum est seductivius, infundabilius et a veritate ac caritate distancius.[k] Modicum quidem esset, quod interiora sui corporis locata forent extrinsecus et e contra. Sed si sint[66] oves extrinsecus quoad apparenciam, lupi intrinsecus quoad existenciam, et serpentes in opere quoad intoxicacionem ecclesie, ubi est periculosius monstrum mundi?[67] Unde Matth. 7[l] dicit Cristus: attendite a falsis prophetis, qui veniunt ad vos in vestimentis ovium, intrinsecus[68] autem sunt lupi rapaces a. f. n. e. c. e.[69] Ubi probari[70] videtur[71] ex sapiencia Cristi volentis munire[72] suam ecclesiam et ex practica fratrum fallacia,[73] quod[74] premunit suam ecclesiam, ut caveat de periculosa fratrum versucia, que postmodum in sua ecclesia est futura.

Omnes enim illi sunt falsi prophete in vestimentis ovium fide-

---

[h] *vgl. II Cor. 11, 26* [i] *einer der als häretisch bezeichneten Sätze, vgl. Wilkins, Conc. III, 344* [k] *vgl. ibidem* [l] *v. 15*

---

[59] aliquis *CDβ* alius *E* [60] adin. *CDβ* novas *(dstr. u. up.)* adin. *E* [61] obest *CDE* prodest *(dstr.) β, darüber* obest *β*[1] [62] possunt *CDβ* possent *E* [63] hunc *EF* habent *(!) CDβ* [64] prospecto *CE* perspecto *Dβ* [65] *hierzu in D a.R.:* Monstrum *D*[3] [66] sint *DEβ,C*[1] *a.R.* sunt *(up.) C* [67] mundi *CDβ* mundo *E* [68] intrinsecus *CEβ* intus *D* [69] a. f. n. e. c. e *(sic) C* a. fructibus enim eorum co. e. *(sic) E* [70] probari *CDβ* probabiliter *E* [71] videtur *CDE* pidetur *β* [72] munire *CDE* nimire *β* [73] fallacia *CDβ* fallaci *E* [74] quod *CDE* que *β* [75] caveat *DEβ* cavet *C*

libus sedule venientes. Non enim manent fixi in heremo vel in claustro, sed attente visitant fideles, quos divites reputant quoad mundum et in suo habitu falsissime simulant sanctitatem, ac si forent oves immaculate et in vita ac opere innocentes. Et hoc secundum institucionem eorum colorum et forma sui habitus cum figura. Dilatant enim filateria et magnificant fimbrias[76] suas,[77] cum inquiunt, totus habitus exterior et interior cum cunctis suis circumstanciis dicit eis sanctam observanciam mandatorum et ultra, quam pharisei legis veteris, dilatant et magnificant libros suos istos[78] ex sua stulticia adinventos. Unde preter onerosum abusum, quem habent in consumpcione amplitudinis suarum[79] vestium blasphemant ad spiritualem sensum tunc remuneracionem novissimam, que in fine vite sue per commenta mendacii est pictata. Et sunt lupi rapaces[80] in querendo temporalia egenorum et cum quibuscunque communicant, ipsos tamquam serpentes intoxicant in opere cum heresi vel fallacia falsitatis.

CAP. VI.[1]

Tercia autem condicio, qua fratres blaspheme magnificant statum suum, stat in sua obediencia prelato suo, quem eligunt, ut Priori, Provinciali, Generali vel quomodocunque[2] aliter voluerint nominare. Tantam autem virtutem ponunt in hac obediencia, quod, quidquid ipse mandat, ut faciant, virtute istius obediencie cedet ad meritum facientis,[3] ut, si ipse mandaverit, dimisso sancte[4] predicacionis officio, fenum colligere, egenos et pauperes per cautelas suas sophisticas spoliare vel contra regulam propriam in vescibilibus, habitacionibus aut quibuscunque usibilibus[5] limitate[6] quamcunque excedere, hoc est licitum et meritorium virtute istius obediencie, cum prelato

[76] *hierzu in D m.V. über der Kol.:* Dilatant enim *etc.* — fimbrias *(wie im Texte) D*[1] [77] suas *CE* *fe. D*ℨ [78] istos *DE*ℨ ex *(up.)* istos *C* [79] suarum *D* suorum *CE*ℨ [80] *hierzu in D ohne V. über der Kol.:* Lupi rapaces *D*[1]

CAP. VI. [1] 6m *C,E*[2] *a.R.* ccc *(!)* ℨ *fe. D* [2] quomodocunque *CD*ℨ quocunque *E* [3] facientis *C*ℨ facitis *E* facilitatis *D* [4] sancte *CD*ℨ sancto *E* [5] usibilibus *in* ℨ *aus* visibilibus *korr.* [6] limitate *CF*ℨ*.E (!)*. usitata limitate *D*

suo in isto obediens eo, quod bene potest fieri,[7] debet ultra prevaricacionem decalogi cruciari.

C fol. 154b Talia sunt multa porismata || scole dyaboli, per que seducit has mendosas sectas noviter introductas.

De obediencia[8] autem dictum est diffuse alibi,[a] quod nichil valet, nisi de quanto docet vel excitat ad obedienciam domino[9] Iesu Cristo.[10 b] Sed cum sepe ab ista obediencia dictus ordo stultos distrahit, auffugi debet a fidelibus ut venenum. Ubi, queso, est magis blasphema stulticia, quam cuicunque prelato[11] subici, quantumcunque stultus aut viciosus fuerit et eleccione dampnabili prepositus[12] sanctis et sciolis, qui secundum doctrinam et libertatem[13] episcopi animarum posset secundum fidem sue regule deo et sue ecclesie deservire. Ubi, queso, est maior blasphemia, quam ex eleccione universali[14] sepe dampnabili credere vel supponere, quod prelatus talis in mandato[15] equivaleat vel supra dominum Iesum Cristum.

Fingunt enim, sed false, isti ypocrite, quod deus decipere posset humanitus fidelem populum, quem gubernat, sicut videtur dominum Armenium[c] dicere tollendo argumentum, quo[16] ex dictis Cristi[17 d] videtur[18] concludi, quod cuncta, que evenient, necessario

CAP. VI. [a] *vgl. De Ordine christiano, cp. 5: ulterius videndum est breviter, quomodo secundum religionem cristianam fidelis debet tali preposito obedire. Et premissa distinccione de obediencia videtur, quod nullus cristianus debet obedire tali preposito nisi obediencia resistitiva etc. im cod. 4527 (Wien) fol. 123b. Vgl. dazu Arnold, S. E. W. I, 82: Men may undirstonden amys þis obedience to Crist etc., ferner ibid. 85* [b] *And herfore shulde we trowe þat ech obedience to man is as myche worþ as it techiþ obedience to God etc. Arnold ibid. 82* [c] *so die codd,; ich vermute wegen* dominus, *dass Richard Fitzralph (Armacanus) gemeint ist* [d] *vgl. Matth. 24, 6 ff.*

[7] frater *CDEℨ* fieri *F (korr. Wort)* [8] *hierzu wohl in C über der Kol.:* Cui sit obediendum [9] domino *CDℨ fe. E* [10] Cristo *CDℨ* Cristi *E* [11] prel. *CDℨ* stultus *(up.)* prel. *E* [12] prepositus *CDℨ* propositus *(dstr.) E, aber ohne entsprechende Korr. a.R.* [13] d. et l. *CDE* l. et d. *ℨ* [14] quam ex eleccione universali *(die beiden letzten Worte stehen auf einer Rasur) E* quamquam ex cumulacione tali *CDℨ* quamquam exclamacione universali *F* [15] mandato *CE* manifesto *D,(?)ℨ* [16] quo *Dℨ* que *CE* [17] Cristi *CEℨ fe. D* [18] dominum Armen. *etc.* — videtur *CDEℨ fe. F*

sunt futura. Cum ergo, ut false[19] fingunt, precepcio talis prelati, qualitercunque viciose electus fuerit, debet regulariter[20] observari, patet, quod ipsum preponunt blaspheme[21] domino Iesu Cristo, et in hoc est heresis ista[22] stulcior,[23] quod ipsum sepe vident in persona propria se ipsum ducere per devium viciorum. Quomodo ergo talis cecus, si ceco ducatum prestet, nonne ambo in foveam cadunt?[e]

Similiter cum tale indifferens vel irracionabilitatem sapiens posset esse tam meritorium ex mandato prepositi, sicut est mandatum domini Iesu Cristi, et Cristus nichil potest precipere, nisi prius naturaliter, antequam ipsum precipiat, sit consonum racioni, videtur, quod prelatum suum tam infundabiliter et viciose electum blaspheme magnificant supra dominum Iesum Cristum.

Similiter secundum fidem mandati[24] Cristi generaliter utilius homini debet[25] preponi, sed talis electus prelatus virtute sue obediencie, ut inquiunt, sepe interimit hoc mandatum, ergo sibi[26] iuxta suam stulticiam obedire debent, ultra quam debent obedire episcopo animarum.

Si enim virtute talis private obediencie non debent prelato suo[27] nisi in precepto domini obedire, et tantum debuerunt ante professionem privatam, videtur, quod ex professione huius vane religionis non obligantur amplius quam per ante. Sed constat[28] in facto oppositum,[29] cum subiectus tali prelato regulatur per ipsum quoad locum et tempus, quoad vescibilia et usibilia et breviter quoad omnia accidentalia vite sue. — Nec dubium, quin talis prepositus in mandatis suis sepe contrariatur monitis dei sui, ut ubi homines[30] debent esse invicem[31] subiecti et quantumcunque sufficiunt, magis prodesse ecclesie, prelatus talis limitat, quod obe-

---

[e] *vgl. dasselbe Bild in De Relig. van. Monach., vgl. oben S. 440*

---

[19] false *CDEʒ, E, aber m.V. zu* false *a.R.* tales fingunt *E*[1] [20] regulariter *CDʒ* realiter *E* [21] blaspheme *DEʒ* blasphemo *C* [22] ista *CDE fe. ʒ* [23] stulcior *DEʒ* stulticior *C* [24] mandati *Cʒ* mandata *DE* [25] debet *CDʒ* debent *E* [26] sibi *DEʒ,C*[1] *a.R.* si *(?) C* [27] suo *CDʒ fe. E* [28] constat *DEʒ* asstat *C* [29] oppositum *E,F*[1] *a.R.* oi *(sic) C (freier Platz) dazu a.R.* a^m^ (assumptum) *C*[1] omnium *Dʒ* alium *(dstr.) F* [30] homines *CDʒ* homies *E (Kompendium fe.)* [31] invicem *F,E, dazu a.R.* simul *E*[1] in vitis *CDʒ*

diencia sibi singulariter reservetur et ne a dignitate sua degeneret,[32] quod non obediat suo subdito, sicut precepit[33] sanctus Petrus,[f] ymo sepius unus prelatorum precipit suo subdito, ut unum faciat et alius prelatorum superior aut[34] inferior precipit eidem subiecto, ne omnino faciat preceptum ab altero prelatorum sic, quod tales prelati nedum sunt Cristo contrarii, sed eciam sibi ipsis sic, quod tales taliter stulte subiecti prepositis dicere possent hoc metricum:[35]

Dixit buffo crati: maledicti tot dominati!

|| *C fol. 155a* || Non enim maius dominium vendicat secularis dominus vel eciam dyabolus super suum subditum, quam vendicat talis electus prepositus super suos subditos,[36] super quibus secundum leges hominum habere dicitur prelaciam.

Tales enim leges private sicut leges terrene sunt diligencius[37] quam mandata decalogi observate. Ideo cum homo sit tam finite capacitatis ac observancie, patet, quod tales private obediencie distrahunt ab obediencia facienda domino Iesu Cristo. Ymo patet ex fide scripture et regulis[38] consciencie cum practica, quod tales religiosi communiter sunt perplexi. Nam ex fide non debet subditus obedire alicui tali prelato, nisi de quanto Cristus prius et principalis[39] illud mandat, sed subditus sepe debet habere[40] scrupulum consciencie vel evidenciam in contrarium, quod dominus sic mandat, ergo debet sepe habere conscienciam mandatum talis prepositi adimplendi. Et super isto morsu consciencie multi langwent, nec est possibile nobis narrare[41] blasphemias cunctas, que sunt per tales fictas obediencias introducte.

Nec dubium, quin non solum redundant[42] ad onus et dampnum religionis talis private, sed ad dampnum tocius militantis ecclesie. Et patet studiose veritas[43] istius principii, quod bene foret mili-

[f] *vgl. I Pet. 5, 3; auch I Cor. 3, 5*

[32] degeneret *CEß* digneret *(! dogneret)* *D* [33] precepit *CE* precipit *Dß* [34] aut *CDß,E, aber dazu a.R.m.V.* eo *E¹* [35] *hierzu in C u. D a.R.:* W' *(!) in ß:* vero *(Texthand)* [36] subditos *CEß* subiectos *D* [37] diligencius *CDß* dilencius *E (Kompendium fe.)* [38] regulis *DEß,C u. C¹ ohne V.a.R.* [39] principalis *CDE* principalius *ß* [40] habere *CDß,E¹ unter der Zeile (die Kol. endet mit* debet) *fe. E* [41] narrare *CDE* variare *ß* [42] redundant *C* redundat *DEß* [43] st. v. *CDß* v. st. *E*

tanti ecclesie, si pure observaret sine talibus fictis tradicionibus legem Cristi. Nam quidquid superadditur vel ab ista subtrahitur est peccatum.

Et intelligendo superaddicionem sentencie tamquam legis, ut leges novelle sunt tantum vel plus appreciate, quam lex dei eterna, ut patet de studio de profectu vel premio, quod[44] hic accipimus propter illam, et nichil infidelius et magis hereticum, cum lex legiferi[45] et ipse legifer[g] debent eque laute diligi. Et sic contra primum mandatum decalogi cultores tradicionis[46] humane diligunt[47] legem suam et eius legiferum plus quam deum.

Si ergo sit peccatum dampnabile, habere pondus (et pondus) vel aliam mensuram duplicem pro proximo in temporalibus defraudando, quanto magis peccatum est gravius iniuriari deo in volucione animi magis diligibile postponendo? Et ad istam fraudem religiosi isti novelli sunt insolubiliter implicati, quia, ut dicit sua obligacio et wlgaris[48] eleccio, plus obligantur suo ordini quam religioni simplici cristiane; et lex dei dicit oppositum. Ideo necessitati sunt vel fraudem facere deo vel ordini suo vel ipsum tamquam venenosum contempnere.

Ideo cum magnam vim habet simplex[49] cristiana religio, videtur multis probabile, quod quilibet de religione ista privata et specialiter prelatus vel eius prepositus principalis debet ipsam contempnere et quantum sufficit eius observanciam destruere. Nam illud[50] implicat humana religio, cui plus quam isto privato ordini singulari[51] obligantur. Nam cum ista privata religio quodammodo diminuit accidencia et observanciam[52] religionis simplicis cristiane, ipsa debet[53] tamquam preponderans cum qualibet parte sua[54] atque cremento plus diligi. Patet conclusio.

[g] *d. h. Christus, vgl. De Vaticinacione, cod. Prag. II. G. 11. fol. 224*ᵇ

[44] qu. *CDʒ* eterno *(dstr.)* qu. *E* [45] legiferi *E* legifer *CDʒ* [46] tradicionis *CEʒ* tradiciones *D* [47] hum. dil. *CDEʒ* humane diligenter cultores trad. hum. diligunt *F* [48] wlgaris *CDʒ* wlgaris *E*, *daraus* wlgaica *E*[1] wlgata *F* [49] simplex *CDE* *fe.* *ʒ* [50] illud *CDE* id *ʒ* [51] singulari *CDE* singuli *Fʒ* [52] observanciam *ʒ* observancia *CDE* [53] debet *in ʒ a.R. von der Texthand* [54] sua *CDʒ* *fe. EF*

Unde si per impossibile forem prelatus privati ordinis, ut verbi gracia Prior ordinis mendicancium generalis, implicarem prudenter aut tacite, quod quicunque subiectus ordinem illum dimitteret et purum ordinem Cristi acciperet,[55] cum hoc foret deo honorificencius, subiecto meo utilius et ecclesie undique bonum maius. Quomodo ergo forem excusabilis dogmatizando oppositum, ut si per *C fol. 155b* valde contingens cognoscerem multos esse || hereticos in[56] secta mea privata et ex conglobacione[57] mutua sese inficere, quomodo forem sequax Cristi aut implens, ut debeo,[58] legem suam, nisi facerem vel niterer,[59] quod[60] tales ab invicem separantur.

Paulus enim precipit ad Tit. ult.[h]: hereticum hominem post primam et secundam correpcionem devita, et Cristus precipit Matth. 18[61 i]: si peccaverit in te frater tuus post trinam correpcionem,[62] quam ostendit, quod sit tibi sicut ethnicus et publicanus.

Nec valent excusaciones istorum ordinum hodie adinvente nisi ad aggravandum eis peccatum altrinsecus in suo crimine. Dicunt enim infundabiliter et contrarie legi Christi, quod talis apostata[63] debet in carcerem tetrum recludi[64] et[65] usque ad mortem, ne ordo scandalizaretur,[66] varie cruciari.[67] Certum est autem, quod libra stulte affeccionis errat notabiliter in hac parte.[68] Nam propter talem animam, quam cruciant, redimendam Cristus passus est mortem, et isti plus ponderant tradicionem suam frivolam quam animam ipsam, quam a sibi probabili[69] deus predestinaverit[70] ad gloriam, ymo[71] multi dampnabuntur,[72] ut probabiliter creditur ex ductu per

[h] *cap. 3, 10* [i] *v. 15 ff.*

[55] *hierzu in D m.V. über der Kol.:* Postponere privatam legem et purum ordinem Cristi accipere *D²* [56] in *CDβ* ei *(dstr.)* in *E* [57] conglobacione *CDβ* globacione *E* [58] debeo *CDβ* deo *E (Kompendium fe.)* [59] niterer *steht in E auf einer Rasur* [60] quod *CDβ,E¹ in den Text korr. fe. E* [61] 18 *EDβ* 28 *C, aber 2 up. darüber* 1 [62] correpcionem *CDβ* correccionem *E* [63] apostata *CDE* aposttota *β* [64] *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Incarcerant propter suas tradiciones usque ad mortem *D²* [65] et *CDβ* et *(dstr. u. up.) E* [66] scand. *in β korr. Wort* [67] cruciari *CDβ* cruciandus *EF* [68] *hierzu in β a.R.:* Incarceracio religiosorum est erronea *β¹* [69] probabili *CDβ* probali *E (Kompendium fe.)* [70] predestinavit *CD, E (!)* predestinat *β* [71] ymo *CDβ* ut *E* [72] dampnabuntur *Eβ* dampnabunt *CDF*

tradiciones istas frivolas, incarceraciones et penas alias, qui libere viventes in seculo sub suavi iugo domini salvarentur.

Que ergo presumpcio, sine[73] summa auctoritate vel racione sic incarcerare fratres et a libertate legis domini impedire, cum dominus dicat per prophetam Iesa. 58[74k]: dissolve colligaciones impietatis, solve fasciculos deprimentes, dimitte eos, qui confracti sunt, liberos et omne onus disrumpe? Ubi videtur primo tales privatos ordines precipiendo dissolvere[l]; si enim secundum prophetam Ezech. 16[m] peccatum Sodome quadruplex fuit iniquitas, quanto patencius[75] aggregacio ex suis tradicionibus ac privilegiis est colligacio iniquitatis seu[76] impietatis. Et si ceremonie legis veteris propter suam gravedinem et multitudinem[77] cessari[78] debuerant in lege gracie, quanto magis tradiciones hominum[79] infundabiliter ficte et ultra cerimonias legis veteris multiplicate isto tempore legis gracie debent solvi?[80o] Licet enim sint fasciculi comburendi, cum propter suam multitudinem et stultam observanciam premunt multos et usi *(?)* nec[81] multi ex cecitate tradicionis frivole sunt confracti,[82] debent abire liberi per[83] dei graciam sic salvati,[84] sed nunc dampnabiliter in carcere sunt inclusi et breviter, quecunque observancia humana resistens spiritui sancto, que est duccio dei spiritu, onerosa debet[85] disrumpi.[86]

Unde isti privati ordines communiter resistunt spiritui sancto et per consequens sibi ipsis et unum peccatum videtur ordinibus istis esse proprium,[87] quod si quis secundum regulas caritatis nititur ordinibus istis consulere, vel ad puram legem dei[88] secundum suum

---

[k] *v. 6* [l] *als häretischer Satz bezeichnet bei Wilkins, Conc. M. Brit. III, 344* [m] *v. 46 ff.*

---

[73] sine *E* cum *CDβ* [74] 58 *CDβ* 54 *E* [75] patencius *CDE* potencius *β* [76] iniquitatis seu *E* *fe. CDFβ* [77] et multitudinem *C (!) F* et multiplicitatem *Eβ* multiplicem *D* [78] cessari *CDβ* cessare *E* [79] *hierzu in D a.R.:* Cerimonie cessari debuerunt, quam magis tradiciones hominum *D¹* [80] solvi *CDβ* dissolvi *E* [81] nec *CDE* nunc *Fβ* [82] confracti *DEβ* confracte (e *up.*, *darüber* i) *C* [83] per *CDEβ*, *in E dazu a.R.m.V.* et *E¹* [84] salvati *CDβ* salvari *E* [85] debet *CDβ* debent *E* [86] dirumpi *CEβ* rumpi *D* [87] e. p. *CDE* p. e. *β* [88] l. d. *C* d. l. *Dβ* dei purum *(dstr.)* d. l. *E*

ordinem inclinare,[89] reputant illum esse hereticum legi domini repugnantem. Cum tamen ipsi debeant[90] iuvare ad finem istum et tollendo tradiciones istas frivolas ab antiqua malicia se purgare. Et super isto peccato dyaboli dominus non quiescit.

Certum quidem est, quod stantes in istis ordinibus, licet videantur[91] facere multa bona de genere et populo esse sancti, tamen consenciunt iniquitati istorum ordinum sex modis famosis,[n] et sic perturbant ecclesiam militantem, et ista iniquitas per ypocrisim est celata.

Si ergo in presencia solis iusticie[o] Scarioth traxit[92] aliquos ad consensum, quod ungenti preciosi effusio super caput domino fuit per-
C fol. 156a dicio, — ut patet Matth. 26[p]: aliqui, || inquit ewangelium,[93] dicebant ut[94] quid perdicio ista,[95] ubi patet, quod contaminabilis avaricia Scarioth duxit alios ad consensum, — quanto magis in istis ordinibus, ubi persone, que videntur esse bone, sunt magis fragiles dei gracia plus ab istis conventibus elongata[96] et dyaboli cautele plus quam Scarioth seminate? Sicut ergo prophete habuerant penam[97] multiplicem, quia tacuerant[98] ad defensionem legis domini dicere veritatem, in qua causa occisi sunt apostoli, quanto magis stantes in istis ordinibus debent propter amorem legis domini et fratrum suorum constanter eis dicere veritatem!

Sicut enim Cristus, quos amat, arguit et castigat, sic conversans cum fratribus dicet[99] eis constanter, sed cum moderamine, legem Cristi.

---

[n] *die sex „modi famosi consentiendi" sind öfters unter den Wiclifstücken der Wiener Codices bemerkt, vgl. z. B. oben S. 440 cod. 4527 fol. 145ᵇ unter De Relig. van. Mon.:* Nota 6 species consensus:
Consentit cooperans, defendens, consilium dans
Ac auctorizans, non iuvans, nec reprehendens.
[o] *d. h. Christi* [p] *v. 8*

---

[89] incl. *in ʒ korr. Wort* [90] debeant *CDʒ fe. E, aber m.V.a.R.* debent *E¹* [91] videantur *CDʒ* videant *E* [92] traxit *CDʒ* trahit *E* [93] ew. *CDʒ* est *(dstr.)* ew. *E* [94] ut *(nicht* ad) *alle codd.* [95] ista *CEʒ* ista etc. *D* [96] elongata *DEʒ* elongate *C, über dem Schluss-*e *ein* a [97] penam *CDʒ* pennam *E, dazu a.R.* penam *(?* penna, pena) *E¹* [98] tacuerant *CDʒ* tacuerunt *E* [99] dicet *CDE* diceret *ʒ*

Et maius inconveniens, ex hoc sequens,[100] foret solucio istorum ordinum privatorum et[101] resolucio in simplicem ordinem et servicium cristianum. Sed felix conclusio, nec tardatur eius complecio, nisi propter desidiam[102] fidelis populi exequentis.

Si enim constanter peteretur a fratribus auctoritativa eorum introduccio, quomodo[103] licuit, sine auctoritate[104] Cristi ipsos sic gravare ecclesiam?

Secundo si a populo[105] perseveranter continuaretur[106] fratrum correpcio, quomodo in eorum vita et verbis est continue[107] a statu apostolico, ymo a regula propria, secundum quam introducti sunt, discrepacio?

Et tercio, si fideliter iuxta fidem ewangelii negetur istis fratribus propter multiplicem heresim communicacio, — si, inquam, ista tria forent ab ecclesia fideliter executa, foret ab istis lupis rapacibus liberata.

Unde quesivit[108] quidam fidelis[109] a fratribus, quid tardant[110] in ista provincia, cum dogmatizant, quod quicunque fidelis, frater, vel alius laboraverit[111] fideliter ad destruendum Robertum Gilbonensem,[q] sit absque dubio beatifice premiandus.

---

[q] *d. h. Urbans VI. Gegenpapst, Clemens VII., Robert Graf von Genf und Kardinalbischof von Cambray. Er wurde gewählt von Urbans Gegnern, den französichen Bischöfen, am 20. September 1378 zu Fondi im Neapolitanischen. Schon Ende Juli hatten die Kardinäle, die mit Urbans VI. Wahl und erstem Auftreten nicht zufrieden waren, von Anagni aus seine Wahl für ungültig erklärt, weil sie durch den Terrorismus der römischen Bevölkerung erzwungen worden sei. Sie forderten ihn zugleich auf, auf die angemasste Würde Verzicht zu leisten. Infolge des hierauf erfolgten Widerspruchs Urbans, der in einem verächtlichen und heftigen Schreiben an die Kardinäle zum Ausdruck gekommen war, wurde Robert von Cambray gewählt. Car Robert Cardinal de Genéve, ayant eû toutes les voix des Ultramontains qui s'estoient*

---

[100] sequens *CDE* se ipsis *β* [101] et *in E von E¹ in den Text korr.* *fe. CDEβ* [102] desidiam *in E aus* desideriam *korr.* [103] quomodo *CDβ* quam *E* [104] sine auct. *CEβ* *fe. D* [105] a populo *Dβ* apostolo *E C (!)* [106] continuaretur *E* continetur *CDβ* [107] continue *E* *fe. CDβ* [108] quesivit *CDβ* querunt *E* [109] fidelis *CDβ* fideles *E¹* q. quid. fid. *stehn in E auf einer Rasur, nachkorr. wohl von E¹* [110] tardant *CDβ* tardat *E* [111] laboraverit *Cβ* laboravit *ED*

Cum ergo facta eorum verbis suis plus doceant, patet ex suis exhortacionibus, quod vel sunt infideles suam beatitudinem postponentes vel falsum ut fidem populo predicantes.[112]

Excitilp.[113]

réünis fut élû Pape le vingtiéme du mesme mois, adoré, selon la coustume, aprés avoir pris le nom de Clement VII. et couronné ensuite devant la grande Eglise de Fondi, avec toutes les cerémonies accoustumées, en presence du Duc Othon de Brunswik, Prince de Tarente, des Ambassadeurs de la Reine Jeanne, et de la pluspart des Grands du Royaume, L. Maimbourg, Histoire du Grand Schisme d'Occident („Dernière Edition") I. tom. S. 61. Vgl. auch Th. a Niem, Hist. s. temp. libr. IV, Argentorati 1609, S. 12 ff., auch Creighton, History of the Papacy, London 1882, I. Band S. 64 ff.

[112] predicantes *C* predicantes etc. *Eβ* predicantes etc. Sequitur alter *D*
[113] *d. h.* Explicit Explicit tractatus de perfeccione statuum Incipit tractatus de quatuor sectis novellis *E (E²)* Explicit de perfeccione statuum *F* *ohne Expl. Dβ*

XIX.

DE RELIGIONE PRIVATA.

TRACTATUS PRIOR.

DE RELIGIONE PRIVATA I.

I. Einteilung.

Erster Teil: Bekämpfung einer These von allgemeinem Inhalt (durch zehn Argumente), cap. I—II.

Zweiter Teil: Bekämpfung der speciellen These eines Mönches (durch acht Argumente), cap. III—VIII.

II. Inhalt.

Scholastische Bekämpfung der These: nicht jede private Religion hat einen wesentlichen Fehler. Zehn Argumente (in gleichfalls starr scholastischer Form): 1) Jede private Religion, weil menschlichen Ursprungs, ist fehlerhaft; 2) sie hindert, die religiösen Formen des Evangeliums zu erfüllen; 3) weist Gottes Beirat in ihren Ceremonien ab; 4) folgt falschen Führern; 5) sie zu wählen, ist thöricht, cap. I; — 6) Das private Leben an sich ist thöricht; 7) es nötigt, einem Menschen, nicht Christus zu folgen; 8) es verlangt Erfüllung von Geboten über das Mass der allgemeinen Religion hinaus; 9) ist in mangelhafter Weise begründet; von Menschen, nicht von der ewigen Weisheit; 10) giebt vor, nur Werke der wahren Religion aufzuweisen. Aus diesen Gründen ergiebt sich, dass obige These falsch ist, d. h. jede private Religion hat einen defectus essencialis, *cap. II. — Die Einwände eines* reverendus monachus *gegen diese letzte Position werden zurückgewiesen. Erster Einwand: kein Mönchsorden habe solchen Mangel, jeder Mönchsorden sei private Religion,* ergo. *— Antwort auf diesen Satz. — Zweiter Einwand: St. Benedikt habe eine vollkommene, allgemein anerkannte Regel gegeben etc. — Antwort, cap. III. — Dritter Ein-*

wand: Benedikt habe die Orden aus göttlicher Eingebung gegründet. — Antwort. Vierter Einwand: keine private Religion hindere ihre Mitglieder an den Werken der Barmherzigkeit. — Antwort. Fünfter Einwand: die private Religion biete am meisten Sicherheit für den rechten christlichen Wandel. — Antwort, cap. IV. — Sechster Einwand: sie sei sicherer als der Stand der Prälaten. — Antwort, cap. V. — Siebenter Einwand: nach einem rechten Gesetze lehre sie ihre Diener, das Vorrecht, einem fremden Priester zu beichten, unbenutzt zu lassen (contempnere). — *Ausführliche Antwort, cap. VI. — Fortsetzung über die Pönitenzen, cap. VII. — Achter Einwurf: die private Religion sei ihrem Wesen nach vollkommener, verdienstlicher und sicherer als der weltliche Stand (dessen Teilung). — Antwort. Schluss: Petrus und Paulus und alle Seligen im Himmel verwerfen die privaten Religionen, cap. III.*

III. Abfassungszeit.

Ohne alle Andeutung. Ist der Traktat echt, so müsste in W.'s übrigen (noch nicht veröffentlichten) Schriften eine Andeutung zu suchen sein, um welche öffentliche Diskussion an der Universität es sich handelt, vgl. cap. I, Anfang. Ich bin trotz eifrigen Suchens nicht im stande gewesen, im Leben W.'s, namentlich in seiner Universitätsthätigkeit, einen geeigneten Anlass zur Abfassung der Schrift zu finden.

IV. Echtheit.

Unter allen Streitschriften W.'s ist diese am schwächsten beglaubigt. Weder die Wiener Kataloge, noch Bale, noch Leland bezeugen sie. Soweit ich sehe, führt Shirley den Traktat zum erstenmale als echt unter W.'s Werken auf, Catal. No. 81 S. 27, jedoch ohne irgend einen Grund zu geben. Er that es wohl deshalb, weil das Stück sich in den Wiener Wiclif-Codices findet;[1] *vgl. z. B. Shirley's Argument für die Echtheit des (von mir für entschieden unecht gehaltenen) Stückes* De fratribus ad scholares, *Cat. No. 90: „found with works of Wyclif and said to correspond to them in style". Nach Shirley Lechler,*

[1] *und deshalb von Denis dem Vorreformator zugesprochen ist, vgl. II. 1459; 1471.*

J. v. W., II, 568, der sich mit der Frage nicht weiter beschäftigt hat. Vaughan schweigt über das Stück. —

Auch die Bezeugung der Wiener und Prager codd. ist eine unzulängliche. Cod. C enthält keine Andeutung über die W.'sche Herkunft. Der alte Index auf dem Vorsetzblatte des cod. β, vgl. oben Allgem. Einleit. IV, Beschreibung der Handschriften, führt das Stück zwar unter Stücken auch nicht Wiclifscher Provenienz auf, jedoch mit dem auf den Verfasser bezüglichen Zusatz Idem, *d. h. J. W., dessen echte Stücke vorausgehen. — Das ist das einzige ältere Zeugnis für die Echtheit.* —

Cod. A, vgl. die Beschreibung der codd. oben in der Allgemeinen Einleitung IV, enthält das Stück gleichfalls in seinem Index auf dem Vorderdeckel unter No. 26 und dem Titel: **Argumenta contra posicionem de religionibus privatis.** *Aber trotz der Indexüberschrift:* **Liber Wiglef doctoris Ewangelici** *sind nicht alle Stücke von Wiclif selbst (vgl. No. 19* **compilacio metrica de replicacionibus)** *und gerade unter No. 25—27 scheinen nicht Wiclifsche Stücke zusammengefasst zu sein, Nr. 25:* **Posicio discipuli Magistri Iohannis de Eucharistia,** *No. 26:* **Argumenta** *etc. s. oben, Nr. 27:* **Soluciones quarundam questionum.** *Also der Index des cod. bezeugt nichts für die Abstammung von Wiclif.*

Das Gleiche gilt von α. Im Index des Vorderdeckels steht das Stück unter W.'schen Stücken; aber auch hier schliesst sich an **De Rel. privata** *an* **Raciones cuiusdam discipuli Wikleph quibus probat licere** *etc. etc. Auch das letzte Stück des Index* **de Imaginibus** *ist ganz unsicher bezeugt, vgl. Shirley, Catal. No. 26.*

Hiernach ist die äussere Beglaubigung von äusserst geringem Werte für den Beweis der Echtheit. Cod. α u. A lassen sich eher für die Abstammung des Stücks von einem Schüler Wiclifs verwenden.

Auch die innere Bezeugung ist äusserst schwach. Am meisten erinnert die Sprache in einer Anzahl Wendungen an W.; auffällig war mir jedoch der breite Periodenbau, vgl. S. 501—2; 505—6; 508; 510 u. a. m. — Dagegen scheint mir gegen die Wiclifsche Abfassung folgendes zu sprechen: 1) der von den sämtlichen hier gedruckten Werken sehr wesentlich abweichende Ton und die rein scholastische Art der Beweisführung; 2) der Verweis auf die grossen Kirchenlehrer Gregor,

Augustin und Hieronymus, während kaum einmal die Bibel zum Beweis herangezogen wird, wie das sonst regelmässig vom Doctor Evangelicus geschieht; 3) die Bekämpfung der religio privata *in abstracto, wie sie sich in keinem echten Werke W.'s findet, wo immer die einzelnen Vertreter dieser* vita *bekämpft werden. Auch die Polemik lediglich gegen die* monachi *ist auffällig. Von den sonst überall wiederkehrenden* quatuor secte novelle, *nicht einmal von den* ordines privati *ist die Rede, und dies gerade sind W.'s Lieblingsausdrücke für die hier bekämpfte Sache. Endlich 4) sind die* sacerdotes simplices, *S. 506, im gegensätzlichen Sinne zu den Prälaten und Bischöfen (als „Untergebene"), aber nicht in dem spezifisch W.'schen Sinne, als gegensätzlich zu den vier Sekten gefasst. — Dies genüge zur Charakterisierung des Stückes. Obgleich ich keinen der angeführten Gründe als durchschlagend anzusehen vermag, so trage ich doch Bedenken, das Stück als ein echtes Werk Wiclifs anzusehen.*

V. *Noch ungedruckt.*

VI. *Vorhanden in*

cod. 3929 = A fol. 261^c*—*266^b	A^1 = *Korrektor (bleiche Tinte)*
	A^2 = *Korrektor (dunkle Tinte)*
cod. 4527 = C fol. 184^b*—*191^a	C^1 = *Hand in roter Tinte*
	C^2 = *Glossator* (ad endoxum)
	C^3 = *Korrektor, dünne Hand*

beide in der **k. k.** *Hofbibl. zu Wien*

cod. X. E. 9. = α *fol.* 194^a*—*202^a	α^1 = *einziger Korrektor*
cod. III. G. 11. = β *fol.* 201^a*—*208^b	β^1 = *Glossator, starke schwarze Hd.*
	β^2 = *Korrektor*
	β^3 = *Korr. und Glossator, rote Hd.*

diese beiden in der Univ.-Bibl. zu Prag.

VII. Die Handschriften.

Ich beschränke mich auf Andeutungen.

A. ***Ihre Verwandtschaft.*** *I. C—*α*. 1) An 92 Stellen teilen sich die codd. in zwei Gruppen (zu je zwei), davon gehen C—*α *(bez. A—*β*) 78mal,* α*—*β *(bez. A—C) 11mal, C—*β *(bez. A—*α*) zweimal*

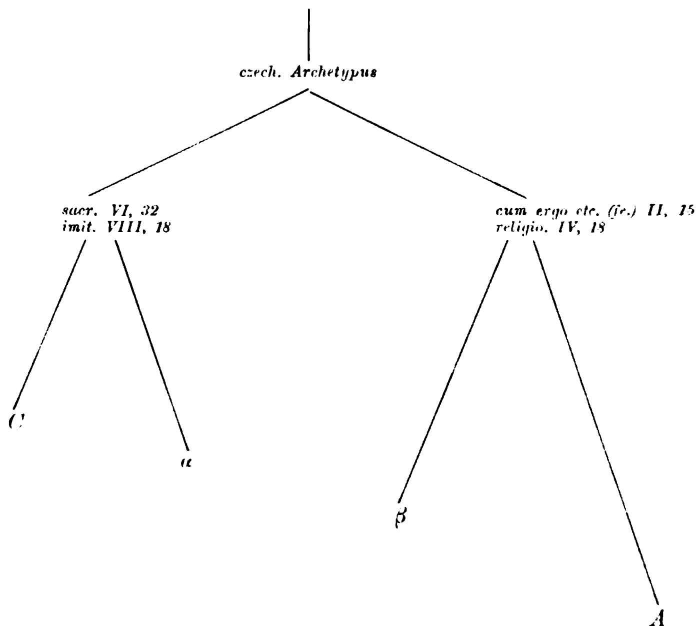
zusammen. — 2) vgl. ferner die charakteristischen Varianten habere *I Note 11;* cum ergo *II, 15;* magn. *III, 15;* approb. *III, 29;* regit. *IV, 54;* ut vid. *IV, 61;* nisi for. *V, e;* optenta *VII, 49; 54;* recip. *(fe.) VII, 47;* imit. *VIII, 18; besonders* eciam hoc neq. *VIII, 8 und* sacrament. *VI, 32. — 3) vgl. die C—α eigentümlichen, im übrigen ganz irrelevanten Wortfolgen* a. p. *II, 25;* v. h. *III, 4;* i. v. e. *III, 8;* e. c. *IV, 16;* b. B. e. *IV, 24;* i. r. *IV, 27;* p. e. l. *V, 6;* a. a. s. id. *VI, 4;* a. s. *VI, 10;* v. e. *VI, 18;* s. e. m. *VIII, 1;* p. a. p. *VIII, 15;* c. m. d. *VIII, 36;* s. t. *VIII, 44. Dieselben Stellen sind entsprechend für die Verwandtschaft von Sippe A—β geltend zu machen. —*

Ferner ergibt sich 1) aus den sehr zahlreichen Lakunen des etwas nachlässigen α (ich führe sie wegen ihrer grossen Zahl nicht alle an, z. B. laudabil. *VIII, 13;* huma. *I, 3;* vita *II, 2 u. v. a.), dass der vollständige C nicht aus α geflossen sein kann; ebenso 2) aus* laudabil. *VIII, 13 u. IV, 30;* endoxum *V, 23;* 23 *VII, 10;* deus *VII, 29;* pro *(fe.) VIII, 9;* non *VIII, 26, wo α die in C vorhandenen Lakunen meist in Übereinstimmung mit den beiden andern codd. ausgefüllt hat, dass auch α nicht wohl aus C geflossen sein kann. Die fast völlige Übereinstimmung beider codd.* (*bis auf die Schreibfehler herab*) *scheint mir auf eine gemeinsame Mutter zu weisen, vgl. oben unter A I. 1 und 3.*

II. A—β stehen in einem ähnlichen Verhältnisse (vgl. oben unter A I. 2 und 3). *β hat viele, zum Teil längere Lakunen:* et cum *II, 11;* et ad *etc. IV, 42;* exc. *V, 37;* part. *VII, 4;* non deb. *VII, 48;* sicut *VII, 40. A giebt an diesen Stellen den vollständigen Text, also war β nicht A's Vorlage. — Umgekehrt A nicht die Vorlage für β, vgl.* ex hoc op. *VIII, 52; auch* quand. *VIII, 14;* min. penit. *VII, 21;* pap. *(fe.) VII, 1;* pene *VII, 6 u. v. a. — Die LA* religionib. *IV, 18 scheint mir für ihre Abstammung aus der gleichen Quelle zu sprechen.*

B. **Der beste Codex.** *An den etwa 195 abweichenden Stellen giebt A 103mal, β 94mal, α 34mal, C 28mal das Falsche. Sippe A—β ist also wegen ihrer weitgehenden Korruption von vornherein auszuschliessen. — C und α sind ihrem innern Werte nach ziemlich gleich. Aber wegen der zahlreichen Lakunen α's — 21 gegenüber den zweien C's; zehn selbständige gegenüber dem Konsens der drei übrigen*

codd.; C hat nur eine derartige, und zwar den Namen endoxum, *besonders aber wegen* laudabiliter *VIII, 13 und Stellen wie* de necess. *VI, 34;* francis. *IV, 66 (α las seine Vorlage flüchtig) — gebe ich C den Vorzug für die Textkonstitution. — Es ergibt sich dem Vorstehenden entsprechend folgendes Diagramm:*



JOHANNIS WICLIF

DE RELIGIONE PRIVATA.[1]

I.

CAP. I.

‖ [2] In materia de religione privata ponit quedam posicio, ‖ *C fol. 181v lin. 1* quod non omnis religio | privata habet aliquem defectum essencialem, propter quem est culpabilis |.

Contra quam posicionem arguitur multipliciter.

Primo sic: nulla humana[3] prudencia sufficit, | facere religionem sine defectu culpabili, cum ergo omnis religio privata est religio facta ab humana prudencia, eo, quod omnis religio privata est descriptive religio secundum leges et condiciones humane mensure, in qua ponitur,[4] sequitur, quod omnis religio privata est religio cum defectu culpabili.

Patet consequencia cum minori, et maior arguitur[5] sic: nulla humana prudencia[6] sufficit ordinare penitenciam pro penitente sine defectu culpabili excessus vel diminucionis vel alterius indebite condicionis, ergo a pari vel maiori nulla humana prudencia sufficit ordinare religionem pro religioso sine defectu culpabili[7] excessus vel diminucionis aut alterius indebite condicionis.

CAP. I. [1] *ohne Titel, Explicit und Inc. in sämtlichen codd. in A geht vorher:* Posicio disicipuli de transsubstantiacione *in C:* De dyabolo et membris eius, *Expl.:* contra fideles declinari *in α:* De fundacione sectarum, *Expl.:* sit ablata *in β* Comment. de Matth. XXIV *Expl.:* sit melius intellecta. — *Das Stück ist ohne Kapiteleinteilung überliefert* [2] *cod. A fol. 261c lin. 1 cod. α fol. 194a lin. 18 cod. β fol. 201a lin. 15* [3] hum. *ACβ* *fe. α* [4] *in β a.R.:* Religio humana quid est *β¹* [5] arguitur *ACα* probatur *β* [6] prud. *ACα,β² nachkorr.* sapiencia *(dstr.) β* [7] si. de. cu. *ACβ* si. de. cu. sine defectu culpabili *α*

Item[8]: omnis religio impediens suum professorem ad servandum ritus religiosos in mensura pure ewangelica, qua sunt a deo positi, est[9] culpabilis. Cum ergo omnis religio privata[10] est huiusmodi religio, sequitur, quod omnis religio privata est culpabilis.

Patet consequencia cum minori et maior per hoc, quod omnis huiusmodi religio obligat suum professorem ad servandum ritus religiosos in mensura humana, qua sunt ab homine positi.

Item: omnis religio obligans suum professorem, dum est subditus in ea, contempnere habere[11] mocionem dei pro sufficienti licencia ad variandum in ritibus[12] pro debita execucione religionis communis est culpabilis; cum[13] ergo omnis religio privata est huiusmodi religio, sequitur, quod omnis religio privata est culpabilis.

Patet consequencia cum maiori et minor[14] per hoc, quod omnis religio privata prohibet suum professorem, dum est subditus in ea, facere[15] huiusmodi variacionem[16] sine mocione et licencia sui prelati sub deo ad hoc.

Item: omnis religio obligans suum professorem, dum est subditus in ea, ad sequendum aliquod fallibile tamquam regulam infallibilem pro ductu sui ad beatitudinem, est culpabilis; cum ergo omnis religio privata est huiusmodi[17] religio, sequitur, quod omnis religio privata est culpabilis.

Patet consequencia cum maiori et minor per hoc, quod omnis religio privata obligat suum professorem, dum est subditus in ea, ad sequendum in actibus vocatis neutris fallibilem voluntatem sui prelati sub deo tamquam regulam infallibilem pro ductu sui in eis ad beatitudinem.

Item: omnis ingrediens religionem privatam in sic ingrediendo peccat propter fatuam eius eleccionem, cum ergo omnis religio privata includit in se essencialiter ipsam eleccionem, sequitur, quod omnis religio privata essencialiter peccat, et per consequens essencialiter est culpabilis.

---

[8] *in α beginnt hier und im Folgenden das neue Argument* (Item) *immer eine neue Zeile* [9] est *ACα*, β[2] *im Texte nachkorr.* sit *(dstr.)* β [10] r. p. *Cα* p. r. *A*β [11] habere *Cα* fe. *A*β [12] *in C ist das* r *von* ritibus *durch Rasur getilgt* [13] cum *ACα*, β[1] *m. V. a. R.* fe. β [14] minor *A*β minori *Cα* [15] facere *ACα*, β[1] *a. R. m. V.* fre β [16] variac. *AC*β mocionem et variacionem *α* [17] est hu. *Cα*β est culpabilis *(cul. up.)* est hu. *A*

Assumptum sic arguitur: omnis contempnens eligere medium sibi apcius pro execucione religionis communis ut sic peccat; cum ergo omnis ingrediens religionem privatam in sic eligendo[18] facit huiusmodi contemptum, sequitur assumptum probandum.

Patet consequencia cum maiori et minor per hoc, quod omnis ingrediens religionem privatam contempnit eligere medium illud pro execucione religionis communis, || quod patres primitive ecclesie C fol. 185a ante introduccionem religionis private asseruerunt in opere esse medium efficacissimum omnibus cristianis pro execucione religionis communis.

CAP. II.

Item: religio privata includit in se excellencius stulticiam illam, quam includit in se vita privata secularis, quam facit ipsa vita secularis; cum[1] ergo vita privata secularis propter talem inclusionem est culpabilis, sequitur, quod religio privata propter huiusmodi inclusionem est plus culpabilis.

Patet consequencia et minor per hoc, quod vita[2] privata secularis includit in se observanciam regule humane secundum mensuram illam, qua errore perceptibili vel imperceptibili ponitur ab homine in esse regule ad ducendum viatores ad beatitudinem. Maior vero sic arguitur: omne, quod includit in se observanciam stulticie et votum ad illam observanciam, includit in se excellencius stulticiam illam quam illud, quod includit in se observanciam illius stulticie et non votum ad illam; cum ergo omnis religio privata includit in se observanciam regule humane secundum mensuram illam, qua errore perceptibili vel imperceptibili ponitur ab homine in esse regule ad ducendum viatores ad beatitudinem tamquam stulticiam et votum ad illam, et vita privata secularis includit[3] in se ipsam observanciam tamquam stulticiam sine voto ad eam, sequitur maior probanda.

Item: omnis religio obligans suum professorem, dum est sub-

[18] eligendo ACβ ingrediendo α

CAP. II. [1] cum Cαβ, A[1] (!) in den Text nachkorr. fe. A [2] vita ACβ fe. α [3] includit Cα fe. Aβ

ditus in ea, ad sequendum hominem sub Cristo[4] ultra id,[5] quod sequitur Cristum, est culpabilis; cum ergo omnis[6] religio privata est huiusmodi religio, sequitur, quod omnis religio privata est culpabilis.

Patet consequencia cum maiori, et minor sic arguitur: omnis religio privata obligat[7] suum professorem, dum est subditus in ea, ad sequendum hominem sub Cristo plene in ritibus illis, per quos ipse reputat se sequi Cristum; cum ergo illi ritus sunt in multis suis partibus extensivis culpabiles, sequitur, quod omnis[8] religio privata obligat suum professorem, dum est subditus in ea, ad sequendum hominem sub Cristo ultra id, quod sequitur Cristum.[9]

Patet consequencia cum maiori et minor per hoc, quod ritus illi sunt executi frequenter per hominem sub Cristo preter inspiracionem dei ad hoc ex quadam humana reputacione seu[10] prudencia. Et cum talis reputacio seu prudencia[11] non est sine errore culpabili, sequitur, quod illi ritus sunt in multis suis partibus extensivis culpabiles.

Item: omnis religio particularis[12] statuta ultra mensuram, qua facilitat ad observanciam religionis communis, est essencialiter culpabilis; cum ergo omnis religio privata est huiusmodi religio, sequitur, quod omnis religio privata est essencialiter culpabilis.

Patet consequencia cum maiori et minor per hoc, quod omnis religio privata est religio particularis statuta in plena mensura, qua reputatur facilitare ad[13] observanciam religionis communis; cum ergo mensura, qua religio reputatur facilitare ad observanciam religionis communis, est amplior quam mensura, qua religio facilitat ad[14] observanciam religionis communis, sequitur,[15] quod omnis religio privata est religio particularis statuta ultra mensuram, qua facilitat ad[16] observanciam religionis[17] communis.

---

[4] sub Cristo *Cαβ* sicut Cristus *A* [5] id *Cαβ* illud *A* [6] om. *in β korr. Wort (von β²)* [7] obl. *ACα* sic obl. *β* [8] om. *in β korr. Wort (von β²)* [9] Cristum *α* illa *C* quarta *(?) A* *fe. β* [10] seu *ACα* sive *β* [11] et cum t. r. s. pru. *ACα* *fe. β* [12] particularis *Cαβ* partis *A* [13] ad *C* *fe. Aβα* [14] ad *Cα* *fe. Aβ* [15] communis cum ergo mens., q. r. r. f. ad ob. r. communis, est ampl. q. m., q. r. f. ad ob. r. communis sequitur *Cα* communis est ampl. q. m., q. r. f. ob. r. comm., sequitur *A* communis sequitur *β*, *aber* est amplior — ad ob. r. comm. *von β² m. V. unter der Kol., also* cum ergo m., q. r. r. f. ad ob. r. comm. *fehlt in A und β²* [16] ad *C* *fe. Aαβ* [17] rel. *Cαβ* leligionis *A*

|| Item: omnis religio particularis facta ex ignorancia vel defectu artis statuendi religionem particularem in mensura, qua facilitat ad[18] observanciam religionis[19] communis, est culpabilis; cum ergo omnis religio privata est huiusmodi religio, sequitur, quod omnis religio privata est culpabilis. || *C fol. 185b*

Patet consequencia cum maiori, et minor sic arguitur: sciencia artis statuendi religionem particularem in tali mensura competit soli deo et hiis, quibus supernaturaliter[20] dat illam; cum ergo homines statuentes religionem privatam non habuerunt ipsam scienciam, cum tunc foret paris auctoritatis cum epistolis Pauli et aliorum apostolorum, quod nemo dicit, sequitur, quod non statuerunt ipsam ex ipsa sciencia, et per consequens cum statuerunt ipsam, sequitur, quod ipsi statuerunt ipsam ex ignorancia[21] seu ex[22] defectu ipsius sciencie.

Item: omnis religio non divina presumens habere opus, quod soli religioni divine est proprium, sapit blasphemiam; cum ergo omnis religio privata est religio non divina sic presumens, sequitur, quod omnis religio privata sapit blasphemiam, et per consequens omnis huiusmodi religio est culpabilis.

Patet consequencia cum maiori, et minor sic[23] arguitur: omnis religio privata est religio non divina, presumens regere viatores in cultu divino sine defectu; cum ergo sic regere sit opus soli religioni divine proprium, sequitur minor probanda.

Patet consequencia cum minori et maior per hoc, quod omnis religio privata est religio non divina pretendens, se esse religionem sine defectu, positam precise in ea mensura, qua facilitat ad observanciam religionis communis.[24] —

Propter istas raciones et alias plures[25] adducendas tenendum est oppositum dicte posicionis tamquam fides catholica vel tamquam veritas ei propinqua,[26] scilicet, quod omnis religio privata habet aliquem defectum essencialem, propter quem est culpabilis.

---

[18] ad *Cαβ* *fe. A* [19] relig. *Cαβ* legis *A* [20] supern. *Cαβ* supnaturaliter *A (Kompend. fe.)* [21] ipsam ex ipsa sciencia — ex ignorancia *ACα* ipsam ex ign. *β*, *aber* ex ipsa sc. — stat. ipsam *von* $β^2$ *a.R. nachkorr.* [22] ex *C* *fe. Aαβ* [23] sic *ACβ* *fe. α* [24] rel. com. *ACα* legis *(unterstr.)* communis religionis *β* [25] a. p. *Cα* p. a. *Aβ* [26] prop. *Cαβ* contraria *(up.)* prop. *A*

CAP. III.

Contra[1] quam posicionem arguit quidam[2] reverendus monachus multipliciter.

Primo sic: nullus ordo monasticus habet defectum essencialem, propter quem est culpabilis, et cum omnis ordo monasticus est religio privata, sequitur, quod non omnis religio privata habet defectum essencialem, propter quem est culpabilis.

Consequenciam dicit patere cum minori, et maiorem arguit sic: omne votum, in quo consistit essencialiter ordo monasticus, secundum omnem suam condicionem essencialem[3] fundatur in ewangelio, eo, quod omne votum huiusmodi[4] est votum paupertatis, castitatis vel[5] obediencie, ergo omnis ordo monasticus secundum omnem suam condicionem essencialem fundatur in ewangelio, et per consequens nullus ordo monasticus habet defectum essencialem, propter quem est culpabilis.

Hic dicitur[6] negando, quod nullus ordo monasticus habet defectum essencialem, propter quem est culpabilis. Et ad probacionem eius cum sic arguitur: omne votum etc.[a], dicitur hoc negando eo, quod votum obediencie, in quo consistit essencialiter ordo privatus monasticus, non secundum omnem condicionem suam essencialem fundatur in ewangelio, cum votum ipsum secundum aliquam eius condicionem obliget[7] ad servandum ritus humanos ultra hoc, quod facilitant ad observanciam religionis communis perfectorum, ut prius[b] est probatum. || *C fol. 186a* Ex quo sequitur, quod in nulla obediencia pure ewangelica speciali vel generali ex voto facta prelato sub deo propter amorem dei fundantur implicite vel explicite[8] omnes licite et honeste observancie monastice secundum omnes suas condiciones essenciales, eo, quod statuicio humana istarum ob-

CAP. III. [a] *vgl. oben Z. 8 ff.* [b] *vgl. oben S. 494*

CAP. III. [1] *hierzu in A a.R.:* Nota *A'* [2] quidam *Aαβ* quidem *C* [3] essencialem *Aβ* *fe. C* suam *α* [4] v. h. *Cα (in C durch V. umgesetzt)* h. v. *Aβ* [5] vel *ACβ* et *α* [6] dicitur *Cα* dicunt *Aβ*, *hierzu in C a.R.:* Responsio *C'* [7] obliget *ACβ* obligat *α* [8] fundantur im. v. ex. *C* fundatur im. v. ex. *α* fundatur ex. v. imp. *Aβ*

servanciarum, que est essencialis condicio omnium harum observanciarum in multis earum, est secundum quid erronea,[9] ut prius[10 c] est probatum.

Secundo patet, quod infirmato proposito Petri cum deliberacione promittentis servare perseveranter usque in finem sequelam Cristi in obediencia, de quo Matth. 9,[11 d] non fundatur votum obediencie private secundum omnem suam condicionem, in quo essencialiter consistit religio privata, eo, quod votum Petri quoad omnes suas condiciones essenciales de genere voti fuit pure ewangelicum.[12]

Secundo arguit sic: sanctus Benedictus consummavit finaliter privatam regulam[13] monachorum discrecione[14] magna[15] et ab universali ecclesia approbatam,[16] ut testatur[17] beatus Gregorius[e] secundo Dialogorum, ergo regula ipsa monachorum ab eo ordinata et consummata[18] est secundum omnes suas condiciones essenciales laudabilis, et cum secundum ipsam exemplatur religio privata monachorum, sequitur, quod religio privata monachorum est secundum omnes suas condiciones essenciales laudabilis et secundum nullam earum[19] culpabilis.

Hic dicitur negando primam consequenciam:[20] racio[21] est, quia regula ipsa habet[22] duas raciones, unam fundatam in scriptura sacra,[23] et aliam non. Unde secundum suam racionem primam est ipsa discrecione magna et ab universali ecclesia approbata, quia secundum illam racionem est ipsa posita pure in mensura, qua facilitat ad observanciam communis religionis perfectorum et non secundum secundam[24] suam racionem est[25] ipsa discrecione

---

[c] *vgl. oben S. 494 ff.* [d] *vgl. v. 34—35; Marc. 14, 29—30: Luc. 22, 33—34; Joh. 13, 38* [e] *Gregor. Opp. (Benediktiner Ausgabe) Paris 1705 tom. II Dialog. lib. II S. 272 E*

---

[9] *in A a.R.:* Nota radicem hic sue opinionis *A²* [10] ut p. *ACα* ut prius *(dstr. von β²)* ut pr. *β* [11] *die codd. haben* 9 [12] ewangelicum *ACα* ewangelium *β* [13] pr. r. *ACα* religionem *(darüber* regulam *von β²)* privat. *β* [14] discr. *in β korr. Wort (von β²)* [15] magna *Cα* magnam *Aβ* [16] approbatam *Aαβ* approbata *C* [17] test. *in β korr. Wort (von Texthand)* [18] consummata *α, C³ in den Text nachkorr.* confirmate *ACβ* [19] earum *C(!) αβ* eorum *A* [20] pr. con. *ACα* c. p. *β hierzu in C a.R.:* Responsio *(undeutlich) C¹* [21] ra. *Cα* et ra. *Aβ* [22] hab. *ACα* non hab. *β* [23] ser. s. *ACα* s. ser. *β* [24] secundam *ACα* *fe. β* [25] est *ACα* et *β*

magna et ab universali ecclesia approbata, quia non secundum illam racionem est ipsa posita in dicta mensura. Ex quo sequitur, quod ad rectificandum dictam consequenciam oporteret in antecedente[f] sumere talem proposicionem[26]: sanctus Benedictus consummavit finaliter regulam privatam monachorum secundum omnem suam racionem discrecione[27] magna[28] et ab universali ecclesia approbatam.[29] Et tunc concedenda esset ipsa consequencia et negandum eius antecedens, nec ipsum antecedens, ut constat, asserit beatus Gregorius in dicto allegato, licet in ipso asserat, quod sanctus Benedictus consummavit finaliter particularem regulam monachorum habentem omnem vel aliquam racionem fundatam in scriptura sacra, secundum quam est discrecione magna et ab universali ecclesia approbata.

Ex quo patet, quod de qualibet privata religione potest fieri religio particularis pure ewangelica ab eo, qui habet scienciam divinam separandi purum ab impuro in ea. Et a pari de quolibet dominio seculari potest fieri dominium proprietarium pure ewangelicum per huiusmodi separacionem.[30]

Secundo patet, quod non sequitur, regula privata monachorum, quam finaliter consummavit sanctus[31] Benedictus vel alius, est secundum omnem racionem suam ab hominibus distincte perceptibilem laudabilis, ergo est secundum omnem racionem suam lauda- || *C fol. 186b* bilis vel discre || cione magna aut[32] ab universali ecclesia approbata, ut patet in assimili[33] de vita sancti Iohannis Baptiste.

Tercio patet, quod omnis religio privata sit[34] de religione[35] pure ewangelica per addicionem alicuius ritus religiosi ad eam sub racione nimie universalitatis aut alterius condicionis non fundatam in scriptura sacra et per consequens per addicionem impuri ad purum.[36]

---

[f] *vgl. oben S. 497*

---

[26] proposicionem *Cβ* propositum *Aα* [27] diser. *in β korr. Wort (von β²)* [28] magna *Cαβ* magnam *A* [29] approbatam *Aβ* approbata *Cα* [30] *hierzu in A ohne V. unter Kol. 262d:* Nota de quolibet dominio seculari, potest fieri dominium proprietarium ewangelicum per mali separacionem *A¹* [31] sa. *Aαβ* beatus *(up.)* su. *C* [32] aut *Aαβ* et *(up.) darüber* aut *C* [33] assimili *ACα* speciali *β, darüber* assimili *von β²* [34] sit *ACβ* fit *α* [35] de reli. *Cα* debita *A* de vita *β* [36] purum *AC* inpurum etc. *α* inpurum *β, aber* in *ist eingeklammert (von β² !)*

CAP. IV.

Tercio arguit sic: beatus[1] Benedictus, quando instituit[2] regulam privatam monachorum fuit spiritu iustorum omnium[3] plenus, ut testatur beatus Gregorius,[a] ubi supra; ergo pro tunc habuit scienciam ad instituendum ipsam regulam sine errore. Et cum ex sciencia,[4] quam tunc habuit, instituit ipsam regulam, sequitur, quod instituit ipsam sine errore, et per consequens religio privata exemplata secundum ipsam est sine aliqua erronea vel culpabili condicione laudabilis.

Hic dicitur[5] negando primam consequenciam et 'racio est in assimili' non sequitur; nam non sequitur, beatus Benedictus, quando vixit vitam laudabilem in hoc mundo, fuit spiritu iustorum omnium[6] plenus, ergo pro tunc habuit scienciam ad vivendum vitam laudabilem sine aliqua condicione culpabili. Cum antecedens[7] sit verum et consequens falsum,[8] ergo a pari in proposito[9] non sequitur, cum sit plene assimili.

Ex quo patet, quod non omnis plenitudo, qua quis est plenus spiritu sancto, qui est spiritus omnium[10] iustorum, tollit a vita sua laudabili omnem culpam, cum apostoli, qui cum beato Stephano fuerunt pleni spiritu sancto,[b] sciebant, se cum ipsa plenitudine habere peccatum, ut testatur beatus Iohannes I[a] Ioh. 3,[11][c] dum de se et suis sociis[12] apostolis sic dicit: si dixerimus, quia[13] peccatum non habemus, nos[14] ipsos seducimus, et veritas in nobis non est.

CAP. IV. [a] *Gregor. Opp. (Benediktiner Ausgabe) Paris 1705, tom. II Dialog. lib. II S. 229 A: Ut perpendo, vir iste spiritu iustorum omnium plenus fuit* [b] *vgl. Act. 7, 55* [c] *v. 8*

CAP. IV. [1] beatus *ACα* sanctus *β* [2] qu. in. *ACβ* qu. in. quando instituit *α* [3] iust. omni. *ACβ* omni. iust. *α* [4] sc. *in β von Texthand korr. aus* consciencia [5] *hierzu in C a.R.:* Responsio *C¹* [6] omnium *α* omni *ACβ* [7] antecedens *Cαβ* maius *A* [8] fals. *Cα* *fe. Aβ* [9] in prop. *ACα* *fe. β, aber von β² über die Zeile korr.* [10] omnium *Aαβ* omni *C* [11] Ioh. I[a] Ioh. 3° *α* Ioh. 3° *(die 3 dstr.) β, dazu a.R.* I Ioh. 1 *von β³* Ioh. 3° *AC* [12] sociis *ACα* *fe. β, aber von β² über die Zeile korr.* [13] quia *ACα* quoniam *β* [14] nos *ACβ* nosmet *α*

Quarto arguit sic: nulla religio privata difficultat suum professorem ad implendum opera misericordie, sed si aliqua religio privata haberet defectum[15] essencialem culpabilem,[16] sic difficultaret, ergo nulla religio privata habet huiusmodi defectum.

Consequenciam dicit[17] patere et antecedens per hoc, quod regule private religionis[18] cum suis institutoribus[19] hortantur super omnia ad dileccionem dei, ad custodiam preceptorum eius et expresse atque distincte ad opera[20] misericordie et caritatis, ut patet specialiter de regula monachorum et beato Benedicto, eius institutore.[21]

Hic dicitur negando, quod nulla religio privata difficultat suum professorem ad implendum opera misericordie, ut[22] hoc probat proposicio, que pro eius probacione adducitur[23] et racio est, quia,[24] licet regule private religionis secundum racionem illam, qua fundantur[25] in communi regula pure ewangelica perfectorum sic hortantur, ipse tamen regule secundum racionem suam aliam, qua carent fundacione in ipsa communi regula non sic hortantur, et per consequens secundum illam racionem difficultant ab implecione operum misericordie saltem spiritualis, quam debent facere[26] in se et in aliis suis proximis.

Ex quo patet, quod non sequitur a tempore incepcionis private religionis monachorum innumerabiles sancti || et clerici excellentes tam vita quam doctrina tenuerunt et approbaverunt eam, ut ultra communitatem perfectorum credencium expedicius, securius et meritorius mandata dei servarent et in caritatis exerciciis sibi placerent. Ergo ipsa religio[27] secundum omnem suam condicionem essencialem est laudabilis. Sufficit enim[28] pro consequente debite deducendo ex ipso antecedente, quod religio ipsa secundum omnem suam condicionem essencialem, secundum quam debet teneri et[29] approbari ab aliquo, sit laudabilis.

|| *C fol. 187a*

---

[15] def. *ACα* aliquem def. *β* [16] ess. cu. *Cα* cu. ess. *Aβ* [17] dicit *Cαβ* tenet *(op.)* dic. *A* [18] religionis *Cα* religionibus *Aβ* [19] institutoribus *Cα* institucionibus *Aβ* [20] opera *α* opere *ACβ* [21] b. B., e. i. *Cα* e. i., b. B. *Aβ* [22] ut *Cα* nec *Aβ* [23] adducitur *Cαβ* adiicitur *A* [24] quia *Cαβ* qua *A* [25] fundantur *Cα* fundatur *Aβ* [26] facere *ACα* habere *β* [27] i. r. *Cα* r. i. *Aβ* [28] enim *Cα* ergo *Aβ* [29] et *Cα* vel *Aβ*

Secundo patet, quod omnis condicio culpabilis vite difficultat[30] secundum quid viatorem, qui vivit ipsam vitam ad implendum opera[31] misericordie, cum omnis talis condicio subtrahit ab eo gradum gracie, per quem debet fortificari ad proficiendum misericorditer[32] sibi ipsi et ecclesie.[33]

Quinto arguit sic: religio privata est status securissimus pro viatore, quod non foret[34] verum, nisi religio privata secundum omnem condicionem suam essencialem foret laudabilis, ergo sic est. Consequenciam dicit patere et assumptum sic arguit: status privatus claustralis est status securissimus pro viatore eo, quod sanctus[35] Gregorius, sanctus Augustinus, sanctus Hieronymus, sanctus Benedictus, sanctus[36] Bernhardus, Dominicus, Franciscus[37] cum quotquot[38] aliis sanctis exemplo vite ipsum[39] securissimum[40] affirmaverunt. Et cum omnis[41] huiusmodi status claustralis est religio privata, sequitur, ut dicit, antecedens probandum.

Hic dicitur[42] negando, quod religio privata est status securissimus pro viatore. Et ad probacionem eius dum sic arguitur: status privatus claustralis est status securissimus pro viatore,[43] dicitur eciam hoc negando, nec hoc asseruerunt saltem scienter distincte,[44] ut creditur, exemplo vite dicti[45] sancti recitati, licet exemplo vite asseruerunt,[46] quod status privatus claustralis secundum racionem illam, qua est fundatus, in communi religioni pure ewangelica perfectorum est status securus viatori ad vivendum in eo tamquam in scola Cristi pro beatitudine acquirenda, quam securitatem in parte declarat bene iste monachus,[d] dum dicit, quod in monasterio, quod iste status regitur[47] per prelatos, habet subditus de temporalibus in usu

[d] *vgl. oben cap. III Anfang S. 496*

[30] diff. *ACβ* laudabilis diff. *α* [31] op. *ACα* ipsa op. *β* [32] miser. *Cα* *fe. Aβ* [33] eccl. *ACβ* eccl. etc. *α* [34] foret *Aαβ* fieret *C* [35] sanctus *Cαβ* beatus *A* [36] sanctus *ACβ* *fe. α* [37] Be. Do. Fr. *Cα* Be. sanctus Do. et Fr. *Aβ* [38] quotquot *ACβ* quodlibet *α* [39] ipsum *Cαβ* ipse *A* [40] securrissimum *Cαβ* securissime *A* [41] omnis *Cα* *fe. Aβ* [42] *hierzu in C a.R.:* Responsio *C*[1] [43] et ad prob. e. d. s. a. st. p. cl. e. s. s. p. v. *ACα* *fe. β, aber von β*[2] *m. V. a.R.* [44] sci. dist. *Cαβ* dist. sc. *A* [45] dicti *Cα* *fe. Aβ* [46] asseruerunt *ACα* asseruerant *β* [47] regitur *Cα* regit *Aβ*

sensibili solum necessarium victum et vestitum absque egestate vel superfluitate[48] iuxta mentem apostoli I[49] Tim. 6[e] et secundum oracionem[50] et desiderium sapientissimi Salomonis Proverb. *(30)*[51f] et hoc sine magna vagacione et[52] sollicitudine seculari, que solent[53] cultum dei impedire et variis peccatis occasionem multiplicem ministrare. In monasterio eciam, quod iste status regitur[54] per prelatos, habet subditus multa promotiva ad bonum et multa retractiva a malo, ut puta, exempla, doctrinas, moniciones et frequentes correciones superiorum et sociorum.

Ex quo patet, quod in monasterio, quod[55] defectus religionis regitur[56] per prelatos, est[57] subditus longe valde ab hac securitate declarata, cum in tali monasterio habet subditus pauca retractiva a malo et multa promotiva ad malum, quod dicit quidam fidelis, quod monasterium seu claustrum huiusmodi male regulatum est nidus dyaboli, a quo rapit multas animas ad infernum, in quo fovet pullos suos dogmate ypocritico, a doctrina domini elongato, racione
|| *C fol. 187b* cuius nutricionis[58] || multe anime, ut probabiliter creditur, dampnantur in tartaris, que nutrite in scola domini forent salvate in celis, dum servata doctrina Cristi libere fuerint[59] eventate.

Secundo patet, quod sumendo religionem privatam pro religione communi perfectorum, cui non additur aliquis ritus humanus tamquam pars eius, licet addatur sibi tamquam accidens eius, potest vere dici, quod religio privata est status securissimus pro viatore ad beatitudinem. In quo sensu[60] sumit, ut videtur,[61] apostolus eam, dum[62] dicit Act.[63] 26,[64g] quia[65] secundum certissimam sectam

---

[e] *v. 8* [f] *v. 8; wegen* desiderium *und* oracionem *kann nur diese Stelle gemeint sein, nicht z. B. 13, 7; 8; 25* [g] *v. 5*

---

[48] superfl. *Cαβ* supfluitate *A* [49] Ia *α fe. ACβ* [50] oracionem *ACβ* racionem *α* [51] *die codd. haben* 13 [52] et *AC* vel *αβ* [53] solent *ACβ* solet *α* [54] regitur *Cα* regit *Aβ* [55] quod *AC,β über die Zeile korr. fe. αβ* [56] regitur *Cα* regit *Aβ* [57] est *Cαγ* et *A* [58] nutric. *Cα* enutricionis *A,β hier korr. Wort* [59] fuerint *Cα* forent *Aβ* [60] sensu *ACβ fe. α* [61] ut vid. *Cα fe. Aβ* [62] dum *Cαβ* dum *A* [63] Act. *Cαβ* apostolus Act. *A* [64] *dazu in A unter Kol. 263d:* Nota fundamentum pulcrum ex scriptura pro religionibus privatis ex Paulo Actis 26 *A*[2] [65] quia *Cα* quod *Aβ*

sue religionis vixit phariseus.[66] Sed si sic sumatur[67] religio privata,[68] equivoce sumitur ab eo modo, quo sumunt ipsi eam,[69] qui distingwunt religiones privatas essencialiter a se invicem et a communi religione pure[70] ewangelica perfectorum, et per consequens equivoce sumitur ab eo modo, quo in argumentis et responsionibus superius factis sumitur.

CAP. V.

Sexto arguit sic: religio privata est status[1] securior quam status prelacie, quod non foret verum, nisi foret[2] secundum omnem suam condicionem[3] essencialem laudabilis, ergo sic est.

Consequenciam dicit patere,[4] et assumptum arguit sic: status prelacie est periculosior religione privata, eo quod secundum Augustinum ad Valerianum[a] et ponitur in Canone dist. 40[5] capitulo[b]: 'Ante omnia', nichil est in hac vita et maxime in hoc tempore difficilius, periculosius et laboriosius[6] episcopi aut presbyteri officio, ergo religio privata est minus periculosa quam status prelacie; et cum proporcionaliter ut status est minus periculosus,[7] est securior, sequitur, ut dicit, quod religio privata est securior quam status prelacie.

Hic oportet premittere quandam supposicionem de statu monasterii[8], quod aliquando capitur personaliter[9] pro statu huiusmodi,

---

CAP. V. [a] *vgl. August. (Bened. Ausgabe) Ep. ad Valer. Nro. 21* [b] *Decret. Grat. I P. Dist. XL cap. 7: Non ordinis, sed vitae merita nos Deo commendant. Ante omnia peto ut cogitet religiosa prudentia tua, nichil esse in hac vita et maxime in hoc tempore facilius et levius et hominibus acceptabilius episcopi aut presbyteri aut diaconi officio, si perfunctorie atque adulatorie res agatur sed nichil apud Deum miserius et tristius et dampnabilius, vgl. Corp. iur. canon. ed. Richter-Friedberg (Leipzig 1879) P. I S. 146*

---

[66] phariseus *ACβ* franciscus *α* [67] sumatur *ACα* summatur *β* [68] privata *ACα* private *β* [69] eam *ACα*,*β*[2] *über die Zeile korr.* *fe. β* [70] pure *Cαβ* *fe. A*

CAP. V. [1] status *Cα* *fe. Aβ* [2] ni. fo. *Cα* *fe. Aβ* [3] su. co. *ACβ* con. su. *α* [4] patere *Cαβ* tenere seu patere *A* [5] 40 *in β korr. Wort* [6] p. e. l. *Cα* l. e. p. *Aβ* [7] min. per. *Cαβ* periculosus minimus *A* [8] *hierzu in A a.R.m.V.* prelacie *A*[1] *in C a.R.:* Responsio *C*[1] [9] personaliter *Aαβ* persone *C*. *(dstr.), aber a.R.* personaliter *C*[2] *(!)*

cui accidit status virtuose conversacionis sibi debitus, quo modo sumitur a beato Petro *(I)* Petri 2,[c] dum precipit servis obedire dominis discolis, et aliquando sumitur simpliciter pro aggregato[10] ex huiusmodi statu et statu[11] virtuose conversacionis sibi debito, quo modo sumitur a beato Augustino IV de Civitate Dei cap. 4, dum dicit,[d] quod reges sine iusticia sunt tyranni.

Supposito[12] secundo, quod in dicto argumento sumatur status prelacie pro statu prelacie secundo modo dicto, quibus duobus suppositis dicitur negando, quod religio privata est securior quam status prelacie, et ad probacionem eius cum sic arguitur: status prelacie est periculosior religione privata, dicitur hoc negando, sumendo statum prelacie pro statu prelacie secundo modo dicto. Nec oppositum huius asserit beatus[13] Augustinus in auctoritate preallegata, licet in ipsa asserat, quod status prelacie primo modo dictus, dum caret[14] statu virtuose conversacionis sibi debito, est status periculosissimus in hoc mundo.

Ex quo patet, quod proporcionaliter, ut[15] status aliquis est virtuosior, est securior, quia a peccato elongacior.

Secundo patet, quod status prelacie secundo modo dictus est status securissimus in hoc mundo eo, quod est status perfectissimus et maxime meritorius in hoc mundo, dicente beato[16] Augustino in dicta auctoritate, quod nullum officium viatoris est apud deum beacius officio episcopi aut presbyteri, si eo modo militetur, quo noster imperator iubet etc.[17]

|| *C fol. 188a* || Tercio patet, quod nemo est dominus, sacerdos vel religiosus

[c] *v. 18* [d] *vgl. August. Opp. Tom. VII, De civ. Dei, lib. II, cap. XXI S. 49 C: Cum vero iniustus est rex, quem tyrannum more Graeco appellavit etc. Hieran denkt wohl W.; an der von ihm citierten Stelle lib. IV cap. IV S. 90 G steht: Remota itaque iustitia, quid sunt regna nisi latrocinia? quia et ipsa latrocinia quid sunt nisi parva regna?*

[10] *hierzu in A unter Kol. 263d:* Nota: status prelacie capitur dupliciter, uno modo personaliter, alio modo aggregative *A²* [11] et st. *Cα* *fe. Aβ* [12] supposito *αC (!)* suppono *Aβ* [13] beatus *ACα* huius *(dstr.)* beat. *β* [14] caret *Cαβ* facta *(dstr.)* car. *A* [15] ut *Cαβ* nec *A* [16] beato *Cα* dicto *Aβ* [17] etc. *Cα* *fe. Aβ*

statu dominii,[18] sacerdocii vel religionis secundo modo dicto, dum fuerit in mortali crimine.[19]

Quarto patet, quod religio privata non est status securissimus in hoc[20] mundo, eo, quod, cum sit essencialiter culpabilis, non est maxime elongatus a peccato.

Quinto patet, quod status sacerdotalis parochialis secundo modo sumptus est status perfeccior, meritorior et securior religione privata, eo, quod includit in se statum alciorem virtuose conversacionis, propter quem suscipiendum debet religiosus privatus abicere vitam religionis private, testante beato Hieronymo[e] et ponitur in Canone 16, qu. I[21]: 'Sic vive', ubi sic hortatur rusticum monachum: sic, inquit, vive in monasterio, ut clericus i. e. secundum glosam[22] curatus esse merearis. Cui concordat beatus Augustinus[f] ad Eudoxium[23] et ponitur in Canone 16 qu. I[g]: 'Vos autem fratres', ubi sic alloquitur religiosos privatos: vos, inquit, fratres exhortamur in domino, ut propositum vestrum custodiatis et[24] usque in finem perseveretis, scilicet secundum racionem, qua propositum

[e] *vgl. Hieronym. ad Rusticum Monach. ep. CXXV ed. Migne Nro. 17* [f] *Corp. iur. can. Decreti II P. CXVI qu. 1, cap. XXVI: Digne in monasterio vivens per populi electionem ad clericatum poterit promoveri. Sic vive in monasterio, ut clericus esse merearis, vgl. Corp. iur. can. ed. Richter-Friedberg (Leipz. 1879), I, S. 768* [g] *vgl. August. Opp. (Bened. Ausgabe) Ep. 48, Nr. 2* [g] *Corp. iur. can. Decr. II p. C. XVI cap. XXX: vos autem fratres exhortamur in Domino, ut propositum vestrum custodiatis, et usque ad finem perseveretis, ac si qua opera vestra mater ecclesia desideraverit nec elatione avida suscipiatis nec blandiente desidia respuatis, sed miti corde obtemperetis Deo, cum mansuetudine portantes eum, qui vos regit, qui dirigit mites in iudicio, qui docet mansuetos vias suas. Nec vestrum ocium ecclesiae necessitatibus preponatis, cui parturienti si nulli boni ministrare vellent, quomodo nasceremi non inveniretis, vgl. Corp. iur. can. ed. Richter-Friedberg (Leipz. 1879), Decr. P. I S. 769*

[18] dominii *Ca,β (dstr.)* *fe. A* [19] *hierzu gehört wohl die Marginalie in A unter der Kol. 264[a]:* Nota hic de peccato mortali, quod non tollit officium. Puto, quod hic loquitur caute, alibi dicit oppositum *A[1]* [20] hoc *Caβ* hac *A* [21] 1 *ACα* 5 *β* [22] glossam *C (!) αβ* gloriam *(!) A* [23] Endoxum *α* Ondixium *A* Ondoxium *β* *fe. C, aber a. R.* ad endoxum *C[2]* [24] et *Aαβ* in domino *(up.)* et *C*

ipsum fundatur in scriptura sacra, et sequitur, ac[25] si qua[26] opera vestra mater ecclesia desideraverit in prelacione, scilicet superiori vel[27] inferiori nec elacione avida suscipiatis, scilicet vos importune in gerendo neque blandiente[28] desidia respuatis, sed miti corde obtemperetis deo neque ocium vestrum necessitatibus ecclesie preponatis, cui parturienti, si nulli boni ministrare vellent, scilicet in prelacione, quomodo nasceremini, non inveniretis.

Ex quo dicto patet, quod eque legittime potest[29] rector vel vicarius indigens socio ad iuvandum eum in curia[30] sua requirere sacerdotem habilem[31] religionis private sicut[32] sacerdotem habilem secularem,[33] et eque legittime debet huiusmodi sacerdos religionis private obedire huiusmodi requisicioni sicut sacerdos secularis.

Patet secundo ex eodem, quod sacerdotes simplices, tam seculares quam claustrales, debent propter perfeccionem status prelacie in processionibus episcoporum permittere curatos[34] inferiores immediate sequi suos episcopos, qui curati gerunt vicem maiorum discipulorum excellencius quam simplices sacerdotes, quia[35] ipsi curati gerunt vicem ipsorum[36] discipulorum,[37] in quantum ipsi discipuli sunt curati, et ipsi simplices sacerdotes non gerunt vicem ipsorum discipulorum, nisi[38] in quantum ipsi discipuli sunt sacerdotes.

CAP. VI.

Septimo arguit sic: lex iusta, secundum racionem qua iusta, obligat peccatorem contempnere habere[1] licenciam dei pro licencia sufficienti ad confitendum peccata sua alieno sacerdoti pro beneficio sacramentalis absolucionis obtinendo, ergo per idem religio

[25] ac *in β korr. Wort von β²* [26] qua *ACα,β² über die Zeile korr.* *fe. β* [27] vel *ACβ,α¹ a.R.* et *α* [28] blandiente *Cα* blandienti *Aβ* [29] potest *Cβ* patet *Aα* [30] curia *C* cura *Aαβ* [31] habilem *ACα,β² über die Zeile korr.* humilem *β* [32] sicut *ACα* obedire huiusmodi *(doppelt unterstr.)* sicut *β* [33] sec. *Cαβ* religionis private sec. *A* [34] curatos *αβ* curatas *AC* [35] quia *Cαβ²* qui *A* *fe. β* [36] ipsorum *ACβ²* *fe. αβ* [37] excellencius quam — discipulorum *ACα* *fe. β, aber von β² über der Kol. nachkorr.* [38] nisi *Cαβ* non *A*

CAP. VI. [1] habere *Cα* *fe. A,β, aber hier von β¹ a.R.* habere, *dies wieder von β² dstr.*

iusta, secundum racionem qua iusta, potest obligare subditum in ea contempnere habere licenciam dei pro licencia sufficienti ad variandum in religiosis ritibus pro debita execucione religionis communis et per consequens[2] non ex hoc, quod religio privata sic obligat, est ipsa culpabilis.

Patet consequencia, ut dicit, et antecedens extra de Penitenciis et Remissionibus cap.[3]: || 'Omnis utriusque',[a] ubi sic habetur: si quis autem alieno sacerdoti voluerit iusta de causa sua confiteri peccata,[4] licenciam prius postulet et obtineat, cum[5] aliter ipse illum non possit solvere vel ligare. || C fol. 188b

Hic dicitur negando, quod lex iusta secundum racionem, qua est iusta, obligat peccatorem contempnere habere licenciam dei pro sufficienti licencia ad confitendum peccata sua[6] alieno sacerdoti pro beneficio sacramentalis absolucionis obtinendo. Nec istud asserit lex allegata, cum verbum illud 'obtineat'[7] intelligi debet cum hac condicionali 'si poterit'. — Ex quo sequitur, quod[8] volens confiteri iusta[9] de causa alieno sacerdoti pro beneficio absolucionis sacramentalis[10] obtinendo petens pro complecione ipsius voluntatis[11] licenciam sui proprii sacerdotis, et cum hoc non valens ipsam obtinere potest in isto casu ex[12] pura licencia dei illud facere.

Secundo sequitur, quod, sicut peccator volens ex iusta causa

CAP. VI. [a] *Corp. iur. can. Decret. Gregor. IX l. V tit. XXXVIII cap. XII: Omnis utriusque sexus fidelis, postquam ad annos discretionis pervenerit, omnia sua solus peccata saltem semel in anno fideliter confiteatur proprio sacerdoti ..... Si quis autem alieno sacerdoti voluerit iusta de causa sua confiteri peccata, licentiam prius postulet et obtineat a proprio sacerdote, quum aliter ipse illum non possit absolvere vel ligare etc. Vgl. Corp. iur. can. ed. Richter-Friedberg (Leipzig 1879) P. II, S. 887. Die Gesamtüberschrift von tit. XXXVIII ist: De Poenitentiis et Remissionibus.*

[2] et p. c. *ACα* *fe. β, aber von β² m.V.a.R. nachkorr.* [3] remissionibus *Aβ* remissis cap. *Cα* [4] si q. a. a. s. v. i. d. c. s. c. p. *Cα* si q. i. d. c. a. s. v. s. p. c. *Aβ* [5] cum *Cα,β²* *über der Zeile nachkorr.* vel *Aβ* [6] sua *ACβ* *fe. α* [7] obtineat *Cαβ* optimeat *A* [8] *in β über* quod *eine Rasur* [9] iusta *Cα,β* *(hier korr. Wort von β²* ista *A* [10] ab. sa. *Cα* sa. ab. *Aβ* [11] vol. *ACβ* *fe. α* [12] ex *in β korr. Wort von β²*

confiteri alieno sacerdoti pro beneficio sacramentalis[13] absolucionis obtinendo, non debet contempnere petere licenciam proprii sacerdotis pro obtentu ipsius licencie ad hoc. Sic[14] subditus in religione privata, volens ex iusta causa variare in ritibus religiosis pro debita execucione religionis communis, non debet contempnere petere licenciam sui prelati sub deo pro obtentu ipsius licencie[15] ad ipsam variacionem faciendam.

Tercio sequitur, quod, licet non sit de necessitate salutis, cuilibet fideli discreto peccanti mortaliter, quod confiteatur ore semel in anno proprio sacerdoti sub deo vel eius vicem ordinariam gerenti omne peccatum suum mortale pro beneficio sacramentalis absolucionis obtinendo, vel quod recipiat in paschate eucharistiam, tamen est de necessitate salutis cuilibet huiusmodi[16] fideli,[17] quod non contempnat finaliter confiteri ore semel in anno proprio suo sacerdoti sub deo vel vicem eius[18] ordinariam gerenti omne peccatum mortale suum pro beneficio absolucionis sacramentalis obtinendo,[19] vel recipere in paschate[20] eucharistiam.

Patet prima pars[21] per hoc, quod non est de necessitate salutis cuilibet homini fideli, quod non sit mutus vel quod non moriatur in anno illo, quo incipit habere discrecionem ante pascha.

Et secunda pars patet[22] per hoc, quod est[23] de necessitate salutis cuilibet[24] huiusmodi[25] fideli, quod non moriatur in aliquo peccato mortali, et finaliter sic contempnere est mori in peccato mortali.

Ex quo patet quarto, quod, quando Augustinus II[26] de Visitacione Infirmorum sic[b] scribit[27]: non te seducat sompniancium

[b] *vgl. Aug. Opp. Tom. VI De Visit. Infirm. lib. II cap. IV S. 257 E: non seducat te somniantium illa superstitio, quae in visitando confirmat, quia salvat sacerdote inconsulto ad Deum peccatorum confessio*

[13] sacramentalis *Caβ* secularis *(!) A* [14] sic *aβ* sit *(!) AC* [15] licencie *Caβ* licencia *A* [16] huiusmodi *Ca* homini *Aβ* [17] *hierzu in A a.R.:* Nota *A¹* [18] v. e. *Ca* e. v. *Aβ* [19] obtin. *Caβ* acquirendo *A* [20] paschate *C* paschata *Aaβ* [21] Pa. pr. pars *ACβ* pr. pars p. *a* [22] patet *Ca* *fe. Aβ* [23] est *ACa* *fe. β* [24] cu. *ACa* est cu. *β* [25] huiusmodi *Ca* homini *Aβ* [26] II *Caβ* *fe. A* [27] *hierzu in A a.R.:* Augustinus de confessione *A¹*, *gehört jedoch nicht hierher, sondern einige Zeilen weiter, vgl. S. 509 Z. 10*

supersticio illa, que mussitat, quia salvat ad deum peccatorum confessio, sacerdote inconsulto. Non asserit per illa verba, quod est supersticio sompniancium asserere, quod ad deum peccatorum confessio[28] non consulens sacerdotem proprium sub deo pro sua satisfaccione sacramentali salvat, licet asserat per illa, quod est supersticio sompniancium asserere, quod ad deum peccatorum confessio contempnens finaliter consulere sacerdotem proprium sub deo pro sua satisfaccione sacramentali salvat.

Ex quo patet quinto, quod verba Augustini super Psalterium,[c] quibus sic loquitur ad peccatorem[29]: si non confessus lates, inconfessus dampnaberis,[30] debent intelligi hoc modo: quod si peccator lateat in tenebra superbie contempnens finaliter || confiteri proprio || *C fol. 189a* sacerdoti sub deo seu eius vicem ordinariam gerenti, inconfessus dampnabitur.

Sexto patet ex predictis,[31] quod nemo conteritur de peccato mortali, quod commisit, nisi cum hoc confiteatur deo et ab eo sacramentaliter reconcilietur. Probacio huius stat in hoc, quod nemo sic conteritur, nisi cum hoc confiteatur mente deo et voluntarie suscipiat ab eo onus ad faciendum et paciendum, quidquid deus wlt, quod faciat vel paciatur in hoc mundo vel alio, tamquam penitenciam integram satisfaccionis sacramentantem[32] perfecte penitenciam satisfaccionis Cristi. Et cum omnis huiusmodi[33] suscepcio sit perfecta sacramentalis reconciliacio, sequitur conclusio.

Ex quo patet, quod non omnis sacramentalis reconciliacio est

---

[c] *vgl. August. Opp. Tom. IV Enarr. in Psalm. LXVI S. 660, F: quid timetis confiteri et in confessione vestra cantare canticum novum cum omni terra, in omni terra, in pace catholica confiteri times, Deus ne confessum damnet! Si non confessus lates, confessus damnaberis (hierzu die Note: Editi ‚non confessus damnaberis'. Expunge ‚non', quod abest a MSS). Times confiteri, qui non confitendo esse non potes occultus: damnaberis tacitus, quia posses liberari confessus*

---

[28] confessio *ACβ* *fe. α* [29] *hierzu in A über Kol. 264*[d] *ohne V.:* De confessione Augustini *A*[1] [30] dampnaberis *ACα* dampneberis *β* [31] predictis *C,α hier ist* pre *ankorr.* dictis *Aβ* [32] sacramentantem *Cα* sacramentalem *Aβ* [33] huiusmodi *ACα* huius *β*, *aber von β*[2] *in* huiusmodi *korr.*

denunciacio,[34] qua contritus denunciatur[35] esse realiter absolutus a deo, cum aliqua huiusmodi sit voluntaria suscepcio satisfaccionis integre tamquam sacramenti perfecti satisfaccionis Cristi, et aliqua est suscepcio satisfaccionis parcialis tamquam sacramenti imperfecti satisfaccionis Cristi; quorum sacramentum primum suscipit penitens a deo et secundum a sacerdote sub deo, qui propter suam ignoranciam non valet ministrare penitenti integram satisfaccionem tamquam perfectum sacramentum penitencie sive[36] satisfaccionis Cristi.

CAP. VII.

Ex quo videtur, quod sicut deus propter defectum sciencie in papa non constituit vicarium suum papam[1] ad ministrandum penitenti periodum integri sacramenti penitencie, sic propter[2] eundem defectum non constituit eum vicarium suum ad remittendum ipsi[3] penitenti partem ipsius periodi, et per consequens non constituit eum vicarium suum ad remittendum penitenti[4] periodum pene purgatorii[5] alterius mundi, cum periodus pene[6] purgatorie alterius mundi sit periodus magne partis integri sacramenti penitencie sive satisfaccionis Cristi, licet constituat eum servum suum ad merendum sibi et aliis penitentibus abbreviacionem pene purgatorie alterius mundi.

Cum enim papa, quem quidam vocant catholice subpapam propter appropriacionem istorum nominum: 'papa', 'dominus', 'rex', 'magister', 'caput', 'summus pontifex' et similium[7] Cristi,[8] quam secundum eos Cristus fecit in nova lege, dum sic dixit discipulis suis Matth.[9] 23[10 a]: vos autem nolite vocari[11] rabbi, non debet

CAP. VII. [a] *v. 8*

[34] denunciacio *ACβ* de necessario *α* [35] denunciatur *ACβ* denecessitatur *α* [36] sive *Cα* *fe. Aβ*

CAP. VII. [1] vic. su. pa. *Cα* pa. vi. su. *β* vi. su *A* [2] propter *Cαβ* per *A* [3] ipsi *Cα* *fe. Aβ* [4] partem ips. p., et p. c. n. c. e. v. s. ad r. p. *ACα* *fe. β, aber von β² über der Kol. nachkorr.* [5] purgatorii *ACβ* purgatorie *α* [6] pene *Cαβ* *fe. A* [7] similium *Cβ* similimum *α* similitudinem *A* [8] Cristi *ACα* Cristo *β* [9] Mt. *ACα* Mr. *β* [10] 23 *α* *fe. A (Platz freigelassen für die Zahl), Cβ* [11] vocari *ACα,β²* *m.V.a.R.* *fe. β*

facere indulgencias hominibus de penitencia huiusmodi,[12] terminando[13] secundum suam[14] ignoranciam ante mortem eorum penitenciam, quam debent facere in hoc mundo, a pari vel a[15] forciori non debet facere indulgencias hominibus de penitencia alterius mundi, terminando secundum suam ignoranciam ante[16] terminum a deo constitum penitenciam, quam debent facere in futuro mundo. Nec ex hac sentencia sequitur, quod deus non posset constituere papam vicarium suum ad ministrandum penitenti periodum integri sacramenti penitencie ad remittendum ei[17] illam et partes eius, licet ex dicta sentencia sequatur, quod deus non posset sic constituere papam vicarium suum, nisi cum hoc conferret[18] sibi noticiam ad cognoscendum suam voluntatem in hiis punctis et[19] ad denunciandum[20] conformiter ipsi voluntati.

Ex quo patet, quod papa habet potestatem, cum qua posset, habita sufficienti || noticia ministrare penitenti[21] periodum integri | *C fol. 189b* sacramenti penitencie et remittere ei illam, licet non habeat potestatem, cum qua debet facere huiusmodi ministracionem, dum huiusmodi noticia sibi deest.

Ex quo sequitur ulterius, quod verba paparum, quibus videntur[22] remittere sive indulgere certos annos satisfaccionis post[23] hanc vitam omnibus vere contritis et confessis, qui tale opus meritorium vel tale faciunt,[24] intelligi debent[25] de reputativa[26] remissione et non de certa remissione, de qua[27] per ante[b] locutum est, dum[28] dicitur, quod deus[29] non constituit papam vicarium suum ad remittendum, scilicet[30] certa remissione penitenti periodum integri sacramenti penitencie.

---

[b] *vgl. oben cap. VII S. 510*

---

[12] huiusmodi *Cα* huius mundi *Aβ* [13] terminando *Cαβ* teriando *A* [14] suam *αβ* quam *AC* [15] a *ACα* *fe. β, aber von* β^2 *in den Text korr.* [16] ante *Aβ* aut *Cα* [17] ei *in β korr. Wort* [18] conferret *ACα* conferet *β* [19] et *Cα,β aber hier von* β^2 *up.* *fe. A* [20] denunciandum *Aβ* denecessitandum *(!) Cα* [21] min. pen. *Cαβ* *fe. A* [22] videntur *β* *fe. ACα* [23] post *Cα,β korr. von Texthand aus* patet patet *A* [24] faciunt *ACα* facere *β, dstr. von* β^2 *und in den Text korr. von* β^2 faciunt [25] debent *Aβ* debet *Cα* [26] reputativa *Cβ* representativa *(!) A* reputacoetiva *(das* coe *up. — α wollte* reputacione *schreiben) α* [27] qua *Cαβ* quibus *A* [28] dum *ACβ* cum *α* [29] deus *α* *fe. ACβ* [30] scilicet *AC* sed *αβ*

Nec obviat huic sentencie, sed consonat cum ea, quod[31] in homine discreto, dum hic vivit, est duplex penitencia,[32] scilicet spiritualis, que consistit in odio peccati, quam Cristus ministravit adultere, de qua Ioh. 8,[c] et corporalis penitencia, que consistit in ieiunio et[33] oracione et elemosina, que prudenter a sacerdote ministrantur, dum ministrantur[34] in ea mensura penitenti, qua debent iuvare odium eius ad destruendum peccata carnalia, dyabolica et mundana.

Septimo patet ex dictis, quod non quilibet sacerdos contritus de quolibet peccato suo mortali, quod commisit, nondum sacramentaliter reconciliatus, a sacerdote sub Cristo debet sub pena peccati mortalis recipere beneficium huiusmodi sacramentalis absolucionis, antequam[35] celebret[36] vel comedat eucharistiam,[37] licet quilibet huiusmodi sacerdos debet sub pena peccati mortalis non contempnere recipere beneficium huiusmodi sacramentalis absolucionis, antequam celebret vel comedat eucharistiam.

Secunda pars huius satis claret, et prima videtur clarere per hoc, quod tunc eque necessaria esset sacramentalis absolucio sacerdotis sub Cristo a crimine occulto pro baptizato[38] peccatore contrito ad digne comedendum eucharistiam, sicut est sacramentalis absolucio Cristi, a crimine occulto pro baptizato peccatore contrito ad digne comedendum[39] eucharistiam,[40] quod esset nimis[41] onerosum fidelibus, et specialiter curatis ruralibus, quibus deficit frequenter copia sacerdotum habilium, a quibus prudenter valent[42] huiusmodi absolucionem accipere.

Octavo patet, quod licet fratres admissi ab episcopis iuxta cap.[d]: 'Dudum', possent[43] libere ministrare parochianis[44] ipsorum

---

[c] *v. 11* [d] *vgl. Corp. iur. canon Decr. p. II C. XVIII qu. II cap. XXV S. 837: qui in sacro sunt ordine constituti in monasteriis*

---

[31] quod *ACα* que *β* [32] *hierzu in C a.R.:* Duplex penitencia *C¹* *in β a.R.:* Penitencia est duplex, scilicet spiritualis et corporalis *β³* [33] et *Cα* *fe. Aβ* [34] dum min. *Cα* *fe. Aβ* [35] antequam *Cαβ* anquam *A (Kompend. fe.)* [36] celebret *Cαβ* celebrat *A* [37] *hierzu in A a.R.:* Nota *A¹* [38] baptizato *Cα,β (hier korr. aus -ta)* baptisata *A* [39] comedendum *Cα* manducandum *A* *fe. β* [40] sicut est sacr. — com. eucharist. *ACα* *fe. β* [41] nimis *Cαβ* minus *A* [42] valent *Cαβ* valet *(!) A* [43] possent *ACα* possint *β* [44] parochianis *αβ* parachianis *AC*

episcoporum beneficium absolucionis sacramentalis, quod[45] tenentur, si valent, recipere semel in anno iuxta cap.[e]: 'Omnis utriusque',[46] cum ipsi parochiani volentes recipere ipsum beneficium ab eis non debent contempnere ipsum[47] ab eis[48] ex precedente licencia petita et obtenta[49] suorum propriorum curatorum.

Probat autem istud[50] satis diffuse dominus Armacanus[51] in tractatu suo de ista materia contra errores fratrum per multa exempla, quorum unum est tale: fratres habent privilegium, quod possunt in suis locis libere predicare quibuscunque volentibus[52] accedere ad eorum sermones et tamen cum toto isto privilegio nec Carthusienses nec Moniales[f][53] volentes accedere ad eorum sermones debent contempnere facere ipsum accessum ex precedente licencia petita et obtenta[54] suorum superiorum. Sic in proposito licet fratres habeant tale || privilegium, quod possunt libere mini- | *C fol. 190a* strare etc., tamen[55] ipsi parochiani volentes recipere ipsum beneficium ab eis non debent propter obligacionem eorum ad servandum cap.[e]: 'Omnis utriusque' contempnere recipere ipsum[56] ab eis ex[57] precedente licencia petita et obtenta[58] suorum propriorum curatorum.

CAP. VIII.

Octavo arguit sic: religio privata est essencialiter perfeccior, meritorior et securior quam status secularis, quod non foret verum,

nullam habeant potestatem. Dudum ad nos multorum relatione pervenerat etc. Hortamur ergo, ut omni mora omnique excusatione summota ita monasteria ipsa ab huiuscemodi studeatis gravamine relevare, quatinus nullam deinceps in eis clerici vel qui in sacro ordine sunt constituti ob aliud (nisi hortandi tantum modo causa) accedendi habeant licenciam, aut si forte ad peragenda sacra missarum fuerint invitati misteria etc. [e] *vgl. oben cap. VI note a* [f] *d. h. die Sanctimoniales, vgl. oben S. 284 note e*

[45] quod *Caβ* quo *A* [46] ut. *ACα* ut. sexus *β* [47] ips. *Cαβ* recipere ips. *A* [48] non deb. c. i. ab e. *ACα* *fe. β* [49] obtenta *β* abtenta *A* optenta *Cα* [50] istud *Cα* hoc *Aβ* [51] Armacanus *α* Armocanus *ACβ* [52] volentibus *Cα* volentes A,β *(!)* [53] Moniales *Aαβ* Momales *C* [54] obtenta *β* abtenta *A* optenta *Cα* *(vgl. note 49)* [55] tamen *Cαβ* cum *A* [56] ipsum *ACβ* *fe. α* [57] ex *ACα* *fe. β* [58] obtenta *ACβ* optenta *α* *(vgl. nn. 49 und 54)*

nisi secundum omnem suam condicionem essencialem foret laudabilis, ergo sic est.

Consequenciam dicit patere, et assumptum sic arguit: status claustralis est essencialiter perfeccior, securior et meritorior[1] quam status secularis eo, quod ex approbacione sancte matris ecclesie et[2] informacione sanctorum doctorum a tempore incepcionis status claustralis usque modo seculares[3] propter maiorem perfeccionem essencialem et maius meritum acquirendum ad statum claustralem tamquam ad statum supererogacionis essencialiter plus perfectum[4] confluxerunt. Et cum[5] omnis status claustralis sit religio privata, sequitur, ut dicit, assumptum probandum.

Hic dicitur negando, quod religio privata est essencialiter perfeccior, meritorior et securior quam status secularis, et ad probacionem cum[6] sic arguitur[7]: status claustralis est essencialiter perfeccior, meritorior et securior quam status secularis, dicitur eciam hoc negando nec probat[8] hoc proposicio ipsa, que pro[9] eius probacione assumitur, et racio est,[10] quia duo sunt status seculares, unus imperfectorum et alius perfectorum.[11] Unde licet seculares, qui sunt in primo statu laudabiliter, confluunt ad statum claustralem perfectorum tamquam ad statum supererogacionis essencialiter plus perfectum, non tamen ex hoc sequitur, quod seculares, qui sunt in secundo statu perfectorum, scilicet[12] laudabiliter confluunt ad statum claustralem perfectorum tamquam[13] ad statum supererogacionis essencialiter plus perfectum, quamvis quandoque[14] laudabiliter confluunt ad ipsum tamquam ad statum supererogacionis plus accidentaliter perfectum,[15] sicut e contra quandoque laudabiliter

---

CAP. VIII. [1] s. et m. *Cα* m. et s. *Aβ* [2] et *Cαβ* *fe. A* [3] sec. *in β korr. Wort* [4] ess. pl. pe. *C* pl. ess. p. *α* pl. per. ess. plus perfectum *A* pl. pe. ess. *β* [5] cum *ACα* tamen *β*, *aber dstr. von β³ und darüber* cum *β³* [6] cum *Cα* eius cum *Aβ* [7] arguitur *Cα* arguit *Aβ* *hierzu in C a.R.:* Responsio *C¹* [8] eciam hoc neg. nec prob. *Cα* ec. quod neg. hoc prob. *A* eciam quod (*dies von β² in den Text korr.*) hoc negando non (non *dstr. von β²*) probat *β* [9] pro *α* in *β* *fe. AC* [10] est *Cα* *fe. Aβ* [11] *in β a.R.:* Seculares status sunt duo *β³* [12] scilicet *C* *fe. Aαβ* [13] laudab. confl. ad st. c. p. tamquam *ACβ* tamquam *α* (*also* laud. *etc.* — perf. *fe.*) [14] quandoque *Cαβ* *fe. A* [15] pl. acc. perf. *Cα* (*vgl. note 4*) acc. pl. pe. *A* accidentaliter (*up.*) pl. p. *β*

confluunt claustrales ad statum secularem perfectorum tamquam ad statum supererogacionis accidentaliter plus perfectum, que per accidens perfeccio quandoque contingit racione honestioris societatis vel prelati melius regentis aut alterius consimilis causa.

Ex quo patet, quod cristianus observans perfeccionem ewangelii extra claustrum corporale non dicitur secularis, quia vivit essencialiter imperfeccius[16] cristiano observante perfeccionem ewangelii in claustro, sed huiusmodi cristianus[17] dicitur secularis, quia exclaustraliter, ad quem sensum fuerunt Cristus et sui apostoli cum aliis perfecte eos imitantibus[18] seculares. Nec contrariatur huic sentencie dictum Augustini[a] positum in Canone 12, qu. 1, cap.: 'Certe',[b] in quo vocat clericos seculares claudos, quia in ipso dicto non vocat eos claudos, quia sunt in statu essencialiter imperfecciori,[19] quam est status claustralium, sed quia in diebus suis ut communiter non excellenter perfecte observabant[20] perfeccionem ewangelii.

Secundo patet, quod nullus ingressus || in statum claustralem | *C fol. 190b*
perfectorum preponi debet in perfeccione essenciali cuicunque alteri satisfaccioni, cum non debet sic preponi satisfaccioni facte pro ingressu[21] in statum secularem perfectorum.

Tercio patet, quod status secularis perfectorum eque vel excellencius habet hanc prerogativam, ut secundum baptisma nuncupetur, sicut ipsam habet status claustralis perfectorum.

CAP. VIII. [a] *August. in serm. II de communi Vita Clericorum. (Opp., tom. V, Serm. CCCLVI S. 1384)* [b] *Corp. iur. can. Decret. p. II C. XII qu. 1 cap. XVIII S. 683: Clericatus non tollitur eis, qui volunt habere aliquid proprium. — Certe ego sum, qui statueram, nullum ordinare clericum, nisi qui mecum vellet manere, ut si vellet a proposito discedere, recte illi tollerem clericatum. Ecce in conspectu Dei et vestro muto consilium. Qui volunt aliquid habere proprium, quibus non sufficit Deus et ecclesia eius, maneant, ubi volunt et ubi possunt, non eis aufero clericatum, nolo habere ypocritas. Malum esse quis nesciat? Malum est cadere a proposito, sed peius est simulare propositum.*

---

[16] imperfeccius *ACα* inperfeccius *β*, *aber* in *dstr., darüber wieder von β*[3] im [17] crist. *Cαβ* secl. *(up.)* crist. *A* [18] imitantibus *Cα* sequentes *Aβ* [19] imperf. *ACβ* perfecciori *α* [20] observabant *Cαβ* abservabant *A. vgl. cap. VII nn. 49, 54 und 58* [21] pro ingressu *ACα* per ingressum *β*

Quarto patet, quod secularis servans ex voto facto suo episcopo seu[22] ex voto facto pure deo perfeccionem ewangelii, consistentem in paupertate, castitate et obediencia potest esse ut huiusmodi, ita perfectus religiosus, sicut est vel umquam fuit aliquis[23] claustralis vel perfeccior, teste beato[24] Augustino in epistola ad Cives Hipponenses, ubi sic scribit: deum, inquit, contestor, quod, ex quo deo servire inceperam, vix inveni meliorem aliquem[25] quam in claustro, sed absque dubio inveni[26] peiorem.

Quinto patet, quod sicut est religio privata claustralis perfectorum, sic est vel potest esse religio privata[27] secularis sive exclaustralis perfectorum. Et a pari est vel potest esse religio privata, tam[28] claustralis, quam exclaustralis imperfectorum.

Sexto patet, quod sicut sancti, qui instituerunt vel servaverunt religiones privatas, penituerunt perfecte ante mortem suam corporalem de omnibus peccatis suis magnis vel parvis, que umquam commiserunt,[29] sic in illa penitencia et in tempore ipsius penitencie deseruerunt religiones suas privatas secundum racionem illam, qua sunt posite extra mensuram illam, qua facilitant ad observanciam communis perfeccionis ewangelice.

Septimo patet, quod in religione pure ewangelica est communis religio perfectorum, que est[30] religio pure ewangelica, observans ut huiusmodi communia mandata dei et consilia eius perfectis consulta, cuiusmodi est consilium de virginitate cum sibi similibus. — In eadem est eciam[31] communis religio imperfectorum, que est religio pure ewangelica, observans ut huiusmodi communia mandata dei et consilia eius imperfectis consulta,[32] cuiusmodi est consilium de matrimonio cum[33] sibi similibus.[34] — Tercio in eadem est communissima religio cristianorum observans ut[35] huiusmodi

[c] *vgl. Augustini Opp. (Bened. Ausg.), tom. II Ep. LXXVIII 186*

[22] seu *Cα* vel *Aβ* [23] aliquis *ACα* aliqualis *β* [24] beato *ACβ* *fe. α* [25] aliquem *ACα* aliquam *β* [26] inv. *AC* non inv. *αβ* [27] pr. *ACβ* *fe. α* [28] tam *Cαβ* tamquam *A* [29] comiserunt *ACβ* comiserant *α* [30] est *ACα* *fe. β, aber von β[2] in den Text nachkorr.* [31] est ec. *Cα* ec. est *Aβ* [32] consulta *αβ* inconsulta *AC* [33] cum *αβ* et *AC* [34] similibus *ACα* consimilibus *β* [35] ut *Cαβ* *fe. A*

communia mandata dei,[36] ad que servanda omnes homines obligantur. — Et quarto in eadem sunt quotquot religiones particulares tam perfectorum quam imperfectorum observantes ut huiusmodi ultra mandata dei et eius communia consilia particularia consilia eius, cuiusmodi sunt[37] consilium de surgendo media nocte ad laudandum deum cum sibi similibus quasi infinitis, per que videre potest fidelis cristianus, quod, licet religio particularis pure ewangelica et religio privata conveniant in multis ritibus, quoad[38] eorum substancias, tamen cum hoc[39] discrepant in eisdem, quoad mensuras, in quibus statuuntur, ut claret ex primis dictis. Unde propter istam discrepanciam dicunt quidam vere, quod religio privata ex hoc dicitur privata,[40] quod secundum aliquam eius racionem privatur laudabili fundamento in scriptura sacra. De qua scriptura II de Doctrina Cristiana sic commendabiliter loquitur beatus Augustinus[d]: quidquid, inquit, homo extra divinarum scripturarum scienciam didicerit, si noxium est illi,[41] dampnatur, || si utile est illi, invenitur, et cum ibi quisque invenerit omnia, que alibi utiliter didicit,[42] multo habundancius inveniet ea, que nusquam omnino alibi, sed in[43] illarum scripturarum tantum[44] mirabili altitudine et mirabili humilitate discuntur. || *C fol. 191a*

Ex quibus omnibus[45] supradictis patet, quod, sicut non[46] quicunque approbatas vitas[47] Petri et Pauli reprobat,[48] ipsos et eorum vitam atque doctrinam dampnabiliter[49] blasphemat eo, quod deus et omnes[50] in celo beati reprobant[51] eorum approbatas vitas non

[d] *vgl. August. Opp. tom. III, De Doctr. christ. lib. II cap. XLII S. 44, C: . . . . si divinarum scripturarum scientiae comparetur. Nam quidquid homo extra illam didicerit, si noxium est, ibi damnatur, si utile, ibi invenietur. Et cum ibi quisque invenerit omnia, quae utiliter alibi didicit, multo abundancius ibi inveniet ea, quae nusquam omnino alibi discuntur*

[36] c. m. d. *Cα* m. d. c. *Aβ* [37] sunt *Cα* est *Aβ* [38] quoad *ACα* quot ad *β*, *aber in* quoad *korr.* [39] hoc *Cαβ* hac *A* [40] *hierzu in β a.R.:* Religio privata cur dicitur privata *β*[3] [41] illi *ACα* ibi *β*[2], *korr. aus dem ursprünglichen* illi [42] didicit *ACβ* didicerit *α* [43] in *Cα* *fe. Aβ* [44] ser. ta. *Cα* ta. ser. *Aβ* [45] omnibus *ACβ* omnia *α* [46] non *ACβ* *fe. α* [47] vitas *ACβ* *fe. α* [48] *hierzu in A a.R.:* Reprobat *A*[2] [49] damp. *Cαβ* laudabiliter *(dstr.)* dampn. *A* [50] omnes *αβ*, *(korr. Wort)* omnis *AC* [51] reprobant *Cαβ* reprobat *A*

secundum racionem, qua sunt laudabiles, sed secundum racionem, qua sunt culpabiles —, sic non, quicunque aliquas religiones privatas approbatas vel eorum institutores ex hoc opere[52] reprobat, sanctos dei et eorum vitam atque doctrinam dampnabiliter blasphemat, cum deus et omnes[53] in celo beati reprobant ipsas religiones et earum institutores,[54] non secundum racionem, qua[55] sunt laudabiles, sed secundum racionem, qua[55] sunt culpabiles.

Et patet in parte declaracio istius materie cum responsione fideli ad argumenta reverendi monachi etc.[56]

[52] ex h. op. *Caβ* *fe. A* [53] omnes *β* omnis *ACa*, *vgl. n. 50* [54] institutores *Caβ* institores *A* [55] qua *in β korr. aus* quia [56] monachi etc. *C* mon. supradicti *Aα* mon. supradicti etc. *β*, *hier ist* supradicti *aus* supradicta *korr. ohne Expl. in sämtl. codd. in C folgt:* De gradibus cleri eccl. *in A:* Epist. de octo questionibus pulcris. *Inc.* Amice preclare, ex scripturis vestris concipio *etc. in β beginnt gleich die folgende Zeile (ohne Titel, bez. Überschrift):* Restat ulterius ponere aliud principium *d. h. Buch IX der Summa Wiclifs mit dem besonderen Titel:* De Apostasia.

XX.

DE RELIGIONE PRIVATA.

TRACTATUS ALTER.

DE RELIGIONE PRIVATA II.

I. Einteilung.

I. Einleitung. Allgemeine Gründe gegen die Orden, cap. I.
II. Bekämpfung der Thesen des „Herrn“, cap. II—IV.

II. Inhalt.

These: Ist das Ordenswesen (die religio privata) *ein göttliches, gutes Werk? — Nein, sonst hätte Christus 1) im Evangelium sie eingesetzt, und 2) seine Jünger nicht in alle Welt gesandt, sondern in Klostermauern eingeschlossen. Also auf Christus könne man sich nicht berufen, weder was die Zahl (zwölf gegenüber den vielen Tausenden), noch was Art und Weise der Orden (Verderblichkeit der mönchischen Traditionen gegenüber der Predigt von Gottes Wort) angehe. Darum sei es ein Unrecht, zum Eintritt in die Orden zu locken, denn keineswegs werde dadurch irgend welche Gnadengabe der Tugend und Gottwohlgefälligkeit erreicht, cap. I. — Also nicht das Ordenswesen, sondern die allgemeine christliche Religion ist zu unterstützen. Definition der letzteren. Falsch sei die Behauptung* domini cuiusdam, *dass 1) für jene nur die* mandata, *nicht die* consilia *Christi gelten, denn wer Gott von ganzem Herzen liebe, befolge die* consilia *(d. h. die drei bekannten Mönchsgelübde) erst recht, und dass 2) die private Religion absolut nicht nur zu den* mandatis, *sondern auch zu den* consiliis *und relativ auch zu den* preceptis *der heiligen Väter verpflichte. Widerlegung, cap. III. — Als Grund für die private Religion werde 1) angeführt, dass sie Gott in höherer Weise diene und deshalb vollkommener sei, denn a) sie verlange Erfüllung der* consilia, *b) habe*

auch Christus mit seinen Jüngern zu derselben gehört, und c) spezifisch sei kein Unterschied zwischen den einzelnen Orden. — Das sei falsch; denn was das erste anbetreffe, so kümmere sie sich nur um weltliche Dinge, also sei ihr Gottesdienst falsch; ad b): Christus habe nach seinem eigenen Worte nur die allgemeine Religion gegründet; ad c): gerade in den Hauptsachen sei ein Unterschied vorhanden: begüterte und besitzlose Orden, Welt- und Ordensgeistliche, cap. IV. — 2) werde angeführt, dass die Seligkeit leichter in den Orden zu erlangen sei. — Antwort: ganz gewiss nicht durch Erkaufen der Kanonisation. 3) werde gesagt, dort würden die Hindernisse zur Seligkeit leichter überwunden. — Antwort: das würde heissen, ihre Gründer waren klüger als Jesus Christus, der Herr, selbst. Schnitt und Farbe des Kleides, Essen, Trinken, die Kappen und andere weltliche Vorzüge des Klosters (Schweinezucht etc.) können nichts für den Himmel nützen. — Aus diesen Gründen seien die Sätze des „Herren" zu verwerfen, cap. V.

III. Abfassungszeit.

Das Stück ist ohne sichere Anhaltspunkte. Einmal wird auf den Papst als refuga *S. 535 Z. 8 angespielt; mit diesem Terminus kann jedoch sowohl Urban VI., der 1383 von Rom nach Neapel floh, vgl. Ypod. Neust. 338, als auch Clemens VII., der 1379 vor Urbans Nachstellungen sich flüchtete, vgl. Walsingh., H. A. I, 393, gemeint sein. Der ganze Ton der Polemik weist aber wohl auf die letzten Lebensjahre Wiclifs.*

IV. Echtheit.

Äussere Gründe:

1) cod. D, Incipit, welches vgl. S. 524
2) Denis, Cod. MS. Theol. II, 1471; 1502 (?)
3) Shirley, Catal. No. 82 S. 27
4) Lechler, J. v. W. II, 567

Innere Gründe:

1) vgl. oben Allgemeine Einleit. V, c[1]
2) vgl. cap. I. note a; II, a; III, b; c; IV, b; d

---

[1] *Was ich unter dieser Rubrik oben (vgl. De Rel. Priv. I S. 486 ff.) gegen die Echtheit jenes Stückes bemerkt habe, das lässt sich im allgemeinen für die Echtheit*

V. *Noch ungedruckt.*

VI. *Vorhanden in*

cod. 4527 = C fol. 226ᵇ—229ᵇ $\begin{cases} C^1 = \text{Korrektor, dünne Hand} \\ C^2 = \text{Korrektor} \end{cases}$

cod. 3930 = D fol. 197ᵈ—202ᵃ $\begin{cases} D^1 = \text{Glossator} \\ D^2 = \text{Korrektor} \\ D^3 = \text{grobe Hand (empcio)} \end{cases}$

beide in der k. k. Hofbibl. zu Wien

cod. X. E. 9. = α fol. 202ᵃ—206ᵃ α^1 *= Glossator*

dieser in der Univ.-Bibl. zu Prag.

VII. Die Handschriften.

Nachdem ich auf Grund von α den Text festgestellt, bekam ich Gelegenheit, die Handschriften C und D in Wien nochmals zu vergleichen. Ich habe deshalb eine kritische Bearbeitung der drei codd. nicht liefern können und gebe bei diesem Stücke den Text nach allen drei Handschriften, ohne eine bestimmte zu Grunde zu legen. —

Übrigens scheint mir, nach einer flüchtigen Betrachtung zu urteilen, Verwandtschaft zwischen C und D vorhanden zu sein, vgl. neben dem ziemlich weitgehenden Konsens beider namentlich cap. I, 12; 19; 20; III, 2, auch IV, 15. D's Text weist mehr Korruptionen auf als C. C und α scheinen mir ziemlich gleichwertig. — Auffällig ist im Texte das uach, *cap. IV, S. 535 Z. 17, das entweder auf eine gemeinsame Vorlage für C und α weist oder auf die Abhängigkeit C's von α. — Charakteristisch in C ist in diesem Stücke die konsequente Schreibung von* ti *(für* ci: distinctionem, consolationem *etc.). C ist durchkorrigiert, resp. bearbeitet von zwei Händen. In D sind drei Hände thätig gewesen. Der Text ist hier stark mit roten Kommas u. ä. versetzt. —*

---

des nachfolgenden verwenden. Ich bin geneigt anzunehmen, dass aus der Echtheit dieses sog. zweiten Teiles von De Religione Privata von Shirley u. a. auch die Echtheit des ersten, der doch auffälligerweise mit diesem gar nicht zusammenhängt, geschlossen worden ist.

JOHANNIS WICLIF

DE RELIGIONE PRIVATA[1]

II.

CAP. I.

| *α fol. 202a lin. 23* Utrum religio privata[2] sit datum optimum, descendens a patre luminum, | per quod anima fidelis disponitur, ut salvetur.

Et videtur, quod non,[3] | quia tunc exprimeretur in aliquo verbo ewangelico, quod aliqualiter conti | net omnem veritatem.[a] Sed cum deus necessario agit ad extra secundum capacitatem subiecti, in sanctis prioribus magis capacibus religionem istam insereret, quod tamen non fecit. Patet, quod preter patrem luminum religiositas ista habuit aliam[4] originem. Non enim in toto ewangelio fundatur tacite vel expresse,[5] nisi loquar yronice, ut Matth. ultimo[b]: ite, docete omnes gentes. Voluit enim Cristus, quod quando eius discipuli erant plene instructi, non incarcerarentur claustraliter inter || *α fol. 202b* parietes, sed irent in orbem universum || ad ewangelice prodessendum ecclesie, nec haberent ad proprium claustrum reditum, cum Cristus non habuit vel suum tugurium.

CAP. I. [a] *Der Gedanke, dass in der h. Schrift alles zum Heil Notwendige gegeben sei, kehrt bei W. öfters wieder, vgl. z. B. oben De Fundac. Sect. S. 26; auch S. 298, ferner De Blasphemia, cod. 3933 (Wien) fol. 118c, De Verit. Scr. S. cod. 1294 fol. 1b: in illa consistit salus fidelium; auch Arnold, S. E. W. III, 186: On the Sufficiency of Holy Scripture* [b] *v. 19*

CAP. I. [1] *Ohne Titel Cα* Posicio ewangelici doctoris *D*[1] *(oder Texthand). Das Stück ist ohne Kapiteleinteilung überliefert* [2] r. pr. *α* p. r. *CD* [3] *hierzu in D a.R.:* Arguit in oppositum *D*[1] [4] aliam *α* alienam *CD* [5] *hierzu in D a.R.:* Quod private religiones non sunt fundate in sacra scriptura *D*[1]

Et si dicatur,[6] quod claustrales nutriant suos discipulos sicut Cristus, patet, quod deficiunt in numero et in modo. — Cristus enim nutrivit solos duodecim,[7] quorum duodecimus, scilicet Scarioth, fuit pessimus. Que ergo blasphemia, quod patronus peccabilis nutriat multa milia! Numquid est sufficiencior et sapiencior[8] Iesu Cristo, qui ad ponendum mensuram in grege pusillo istum duodecimum permisit[9] perire? Quot ergo milia credendum est peccare gravius in talibus conventibus, quam peccarent in seculo,[10] cum Scarioth cum magistro prudentissimo et collegio sanctissimo ita fecit.

Et quantum ad modum,[c] patet, quod per tradiciones suas multiplices excedunt infundabiliter legem Cristi. Cum ergo libertas atque facilitas illius legis debet observari in suis limitibus, videtur, quod presumentes sic stabilire hos novos ordines culpabiliter temptant deum.[11] Nemo enim debet quidquam facere,[12] nisi quod ex divina revelacione vel doctrina scripture[13] fuerit sibi notum, prodesse ecclesie, sed ex neutro illorum est notum prelatis vel suis obligatis, quod talis inclaustracio foret eis utilis vel prodessens ecclesie, ergo debet omnino reticeri. Sic enim secundum Iacobum[d] homo debet esse tardus ad loquendum, sic quod non loquatur aliquod[14] nisi altero[15] istorum duorum modorum habeat evidenciam sic loquendi, ergo multo magis in religione perpetua, ubi foret maius[16] periculum, quam in brevi loquela.

Et quantum ad loquelam nedum Iacobus, sed beatus Petrus hortatur,[e] quod, si quis loquitur, videat, quod loquatur quasi sermones dei. Ubi ergo possunt fundari sermones de habitu corporali, de nutibus et[17] aliis signis frivolis, que ultra regulam ewangelicam observantur? Ymo substancia regule, que ordinatur esse perpetua, non fundatur.

[c] *vgl. oben Z. 2* [d] *1, 19* [e] *I Pet. 4, 11*

[6] *hierzu in D a.R.:* Ad obieccionem respondet *D¹* [7] *hierzu in C a.R.:* Numerus [8] sapencior *CD* potencior *(dstr.)* sapiencior *a* [9] permisit *CD* misit *a* [10] *hierzu in D a.R.:* Quod sepius gravius peccant in claustro quam in seculo *D¹* [11] *hierzu in D a.R.:* Quomodo stabilientes religiones temptant deum *D¹* [12] facere *CD* *fe. a* [13] script. *Ca* fuerit *(dstr. u. up.)* script. *D* [14] aliquod *a* aliud *CD* [15] altero *Ca* alterorum (rum *up. u. dstr.) D* [16] maius *a.C. hier aus* magis *korr.* magis *D* [17] nutibus et *Ca* mitibus *D*

Grave quidem videtur, quod cristicole, quibus deus dedit disposiciones tam dispares, sint ultra obligacionem Cristi tam anxie obligati. Idem enim videtur sic obligare servos domini et more primi apostate innuere, quod anticristus habeat potestatem ultra Cristum disposiciones mentis tribuere[18] et correspondenter ad illas generaliter novas regulas stabilire.

Unde et sepe tetigi, in omnibus talibus privatis ordinibus evagatur consilium anticristi. Nam[19] fratrifactor vel procedit imperative vel consultative[20] vel se‖ductive (‖ *a fol. 203a*), quia nulli vel pauci sunt, quos fiendi fratres rogant, ut puro titulo elemosine faciant illos fratres. Primum autem membrum foret luciferina presumpcio, et secundum, coincidens cum tercio, foret stulta et presumpta seduccio. Nemo enim consuleret fratri suo nisi ad illud,[21] de quo est certus spiritum sanctum consulere, sed nullus frater non inspiratus ad hoc scit spiritum sanctum consulere, ut homo, quem alloquitur, fiat frater. Ergo non debet sic nude[22] ad illud consulere. Maior patet per[23] hoc, quod non debet specialiter in hiis, que concernunt salutem anime, voluntati divine contraire,[24] cum notum sit, quod consulente spiritu domini ad salutem et spiritu religiosi private consulente ad contrarium et sic ad dampnacionem,[25] foret anticristus expresse, quia contra regulas caritatis, quibus diligeret proximum sicut se ipsum, procuraret fratris stulte dampnacionem.

Nec dubium, quin multi fiunt de sectis istis privatis, qui ea occasione gravius sunt dampnati. Cum ergo non ad tales introitus per se bonum virtutis vel[26] gracie consequatur, ut in baptismo et ceteris virtuosis[27] operibus, ad que lex Cristi consulit, videtur stultum et periculosum ad tales privatas vitas sine fundamento consulere.

Si ergo talis fratrifactor debet esse tardus ad loquendum, et in isto, quod est scripture sacre sentencia, multo magis in pericu-

---

[18] *hierzu in D a.R.:* Quomodo obligantes vivere regulariter videntur dare mentis disposiciones *D¹*   [19] nam *CD* vel *α*   [20] consultative *α* consultive *CD*
[21] *hierzu in D a.R.:* Quod nemo debet consulere alteri claustrum ingredi *D¹*
[22] nude *Cα* avide *D*   [23] ex *CD* per *α*   [24] *hierzu in C a.R.m.V.* contrarie *C¹*
[25] dampn. *CD* ad *(up.)* dampn. *α*   [26] vel *CD* et *α*   [27] virt. *Dα* bonis *(up.)* virt. *C*

loso[28] debet consultor ponere custodiam ori suo, quam, rogo, excusacionem haberet in die iudicii de dampnato? Cristus enim, eligens Scarioth, dedit sibi graciam secundum presentem iusticiam, et ille, occasione male[29] accepta, ex malicia propria est gravius dampnatus. Sed tales consilarii sic non possunt.

Ideo cavent prudentes in hiis, que concernunt salutem vel dampnacionem anime, dare consilium.

CAP. II.

Ex istis videtur, quod multi augentes religiones privatas sunt in hoc procuratores dyaboli et sui proximi seductores. Communis autem cristiana religio est cercior, melior et levior quam privata.[a] Qua ergo fronte consiliarius anticristi consuleret ad periculosius, gravius et imperfeccius, Cristi consilio pretermisso?

Unde quidam describunt religionem cristianam communem,[1] quod est illa, quam precepit Cristus, cuius proxima regula est in suo ewangelio expressata, ut in illo Luc. 12[2b]: sint lumbi vestri precincti, obligatur quilibet cristianus ad observanciam castitatis. Cristus enim more suo dat apostolis suis singulare principium, quod wlt esse immediatam regulam suis fidelibus consequenter.

Sed quidam dominus describit[3] communem religionem cristianam, quod est religio pure obligans | naturam racionalem ad observanciam Cristi mandatorum, excludendo ab huiusmodi obligacione obligacionem ad observanciam trium principalium consiliorum Cristi, de paupertate, castitate et[4] obediencia. Et quod religio privata sit religio essencialiter obligans naturam racionalem ad observanciam tam mandatorum dei quam eius principalium consiliorum et accidentaliter[5] obligans eandem ad observanciam preceptorum et consi- *α fol. 203b.*

CAP. II. [a] *vgl. Trial. 362; Purgat. oben S. 304* [b] *v. 35*

[28] periculoso *Cα* periculosa *D* [29] male *α,D korr. aus* mala mala *C*

CAP. II. [1] *hierzu in D a.R.:* Descripcio religionis cristiane secundum quosdam *D¹* [2] 2° *α (korr. Zahl, die fehlende* 1 *ist wegradiert)* 22° *C* 32 *(dstr.) D, darüber* XII° *D²* *aber zu* 32 *m.V.a.R.* 20 *(Texthand)* [3] descr. *Cα* sc. *(dstr. u. up.)* descr. *D* [4] et *Cα* ad ob ad observanciam *(dstr. u. up.)* et *D* [5] accidentaliter *D* actum ter *D*

liorum per sanctos patres promulgatorum. Et iste[6] more monachorum loquitur intricate et diffuse. In hoc tamen, quod caute explanat suam sentenciam, est laudandus.

Quoad primam descripcionem patet, quod implicat, hos dominos esse dampnabiles, quia excludit eos a religione simplici cristiana, quam, si non observent, contenti precise suis privatis religionibus, indubie dampnabuntur. Et patet secundum ex hoc, quod iuxta has descripciones communis religio cristiana et religio privata forent contrarie, ut patet ex multis particulis descripcionum.

Melius ergo foret has duas religiones, sic quod prima religio sit secunde compassibilis, et substrata fundabiliter ad eandem. Item eo ipso, quod communis religio cristiana[7] obligat ad observanciam mandatorum, obligat ad observanciam Cristi consiliorum, cum eorum observancia laudatur, sequitur ad observanciam mandatorum et eo ipso alios, quo[8] alloquitur, regula obligat ad antecedens, obligat ad quodcunque formaliter consequens ex eodem. Si enim quis diligit deum ex toto corde, ex tota anima et ex tota mente, tunc observat castitatem, paupertatem et obedienciam deo suo[9]; castitatem, quia illam precipit deus cuilibet cristiano; paupertatem, quia aliter non diligeret deum ex toto corde, nisi imitaretur[10] in paupertate voluntaria Cristum dei. Ipse enim dicit Matth. 5[c]: beati pauperes spiritu, quoniam ipsorum est regnum celorum. Illa ergo paupertas spiritus, que est optima, est ad beatitudinem requisita. Et quantum ad obedienciam, manifestum est, quod Cristi consilium loquitur de obediencia servanda deo atque prepositis, ymo fratri cuilibet conviventi. Sicut enim deus obedit voci hominis Iosue 10,[d] et laici obediunt voci viri[11] predicantis.

In hoc ergo iniuriatur nobis iste dominus, quod excludit seculares[12] tam presbyteros quam laicos a Cristi consiliis observandis.

[c] *v. 3* [d] *v. 12—13*

[6] iste *CD* isto *(!) α* [7] r. c. *α* c. r. *CD* [8] i. a. quo *D* i. quo *C* ipse quo *α (sic)* [9] *hierzu in D a.R.:* Quod tenens religionem cristianam eciam tenet paupertatem castitatem et obedienciam sicut et religiosus *D'* [10] imitaretur *Dα* imitaret *C* [11] viri *Cα* veri *D* [12] sec. *Cα* tam *(dstr. u. up.)* sec. *D*

Nam tunc licenciaret nos ad carnis petulanciam[13] qualemcunque, ad inobedienciam nostris prepositis,[14] aut ad temporalium cupidinem ampliandum.[15] Et tunc omnino secularium foret vana religio.

Sed non credamus taliter stolidato, sed observetur regula religionis nostre, quam habemus in ewangelio || expressatam. Si enim *α fol. 204a* debemus observare ista consilia, tunc deus obligat nos sub pena amissionis premii ad ista consilia observandum,[16] et per consequens non debet a secularibus vel religionem communem Cristi observantibus excludi observancia istius triplicis consilii cristiani.

Et quantum ad secundam descripcionem[e] patet, quod ipsa capit multipliciter calumpniam.[17] Si enim privata religio essencialiter obligat quemquam ad mandata atque consilia, tunc est de essencia illius religionis, quod ipsum obliget ad eandem. Et per consequens repugnat, quod talis religio servetur in monacho, nisi ipsum obliget ad observanciam istorum, et per consequens, quociens et quamdiu monachus prevaricatur vel deficit ab observancia istorum trium consiliorum, expiravit sua religio, et tunc omnes religiosi privati forent apostati.

Qui, rogo, sunt de illis religionibus,[18] qui non declinant a mandatis domini vel non deficiunt ab observancia istius triplicis consilii cristiani?

Considerent, inquam, quod iuxta istud sequeretur, quod repugnat monacho fornicari, vel quod sit inobediens suo preposito, quod ad iniuriam ecclesie accumulet[19] sibi dominia sive divicias, vel quod peccet, et tunc indubie[20] non foret aliqua privata religio. Nam si est, tunc in subiecto aliquo observatur. Et per consequens descripcio, qua[21] prior esse religionis talis ecclesia. Nulla quidem religio essencialiter obligat ad illud, quod non potest esse. Sicut

---

[e] *vgl. oben cap. II S. 527*

---

[13] petul. *α* peculanciam *CD* [14] prep. *CD* prelatis *(dstr.)* prepos. *α* [15] ampliandum *CD* amplicandum *α* [16] *hierzu in D a.R.:* Quomodo cristianus est obligatus ad observandum consilia *D¹* [17] *hierzu in D a.R.:* Improbat secundam descripcionem *D¹* [18] rel. *CD* regio *(dstr.)* rel. *α* [19] accumulet *D* accumulent *Cα* [20] ind. *Cα* non *(dstr.)* ind. *D* [21] qua *α* que *CD*

nec monachus obligatur suo abbati mortuo existente dyabolo[22] iam dampnato, et per consequens talis privata religio non essencialiter obligat eum alicui preposito conversanti.

Ideo si ista frivola religio obligat quemquam, tunc solum accidentaliter obligat, sicut solum accidentaliter est, et si valeat accidentaliter, obligat quemlibet cristianum.

Oporteret ergo hunc dominum[f] studere, ad quem actum et a quo tempore ac circumstanciis individuatum religio sua obligat realius, non attendendo,[23] quomodo observat secundum legem communem Cristi hoc triplex consilium.[g]

Non enim valet sophisma, quod nullus talis religiosus habet illum ordinem subiective servatum in se ipso, et per consequens manet integer non solutus, et per consequens ipse manet religiosus perfectus, ut prius, quia, si religio illa deficit, tunc manet religiosus apostata, et per consequens talis religiosus non tunc dissolvit suam religionem, quia non[24] tunc est religiosus nec sua religio.

Tales multas instancias posset logicus[25] diffuse facere contra sentencias stolidorum, qui tamquam titinillus[26] simulant repugnan-
α fol. 201b cias doctorum | et nec scientes sumulas,[27] nec leges equivocorum sive oppositorum nesciunt codicem elencorum, sed detegentes in scriptis suas diffiniciones,[28] invenirent ex deteccionibus logicorum,[29] quod quodlibet verborum suorum alteri sit repugnans.

CAP. III.

Arguunt autem ad stabiliendum excellenciam sui privati ordinis[1] multos merdosas argucias.

Primo sic: quod religio ex necessitate[2] sua intrinseca essenciali

---

[f] *vgl. oben S. 527 Z. 19* [g] *obediencia, castitas, paupertas, vgl. ebenda Z. 22 ff.*

---

[22] dyabolo *α* dyaboli *CD* [23] attendendo *α* accedendo *C* atte *(dstr. u. up.)* accedendo *D* [24] non *CD* *fe. α* [25] logicus *Cα* loycus *D* [26] titinillus *Cα* tytinillus *D (korr. von D[1])* [27] sumulas *Dα* simulas *C* [28] diffiniciones *CD* difniciones *α* [29] logicorum *Cα* loycorum *D*

CAP. III. [1] *Hierzu in D a.R.:* Argumenta pro stabilienda excellencia ordinis *D[1]* [2] ex necessitate *α* existente *CD*

ordinatur ad cultum dei ampliorem, quam communis religio cristiana, ergo est illa perfeccior. Pociorem, inquiunt, cultum exhibet religio privata deo[a] pro sui ordinacione quam communis religio, cum tunc dictum est, religio privata obligat essencialiter tam ad observanciam preceptorum quam consiliorum Cristi, qualiter non facit communis religio Cristi,[b] ut dicit, tam Cristus quam sui apostoli fuerunt[3] de privata religione. Licet non fuerunt[3] de ea secundum istam variacionem accidentalem, quam habet hodie,[4] fuerunt[3] tamen de ea secundum omnia sua essencialia, et, ut dicit, religiones privatae non differunt a se nisi accidentaliter, et non ab invicem essencialiter specifice.

Quantum ad illam arguciam patet, quod est plena repugnancia et[5] veneno. Nam primum assumptum mendicatur ex legislato[6] doctoris Scoti,[7] et tam eius logica[8] quam ignorancia quidditatis religionis privatae sic balbucientibus[9] ignoratur. Nesciunt enim religionem suam vel[10] eius racionem essencialem. Ideo illud assumptum negabitur ut venenum. Nam communis religio cristiana est religio, quam Cristus et sui apostoli observaverunt, que ordinatur ad ampliorem[11] cultum dei, quam omnes religiosiarche[12] sciunt vel potuerunt observare, ideo sua religio diminuta[13] religione Cristi, nisi forte dicatur yronice, quod religio istarum vaccarum pingwium in hoc[14] extollitur, quod in eorum presumptuosis[15] cibariis et monstruosis[16] edificiis[c] contra Cristi ordinanciam honoratur.

Sic enim concedunt quedam abbacie, quod habeant fercula lauciora et omnia, que sonant in seculare desiderium, magis ampla. Ideo absit, fidelem blasphemare in deum, quod spiritus sanctus, qui dedit religionem communem cristianis in sanctis apostolis, quam

---

CAP. III. [a] *Vgl. De Perfect. Stat. S. 451 ff.* [b] *vgl. hierzu oben Suppl. Trial. 431* [c] *vgl. oben S. 28; 47*

---

[3] fuerunt *CD* fuerint *a* [4] ha. ho. *Ca* ho. ha. *D* [5] et *Ca* *fe. D* [6] legislato *Ca* legislate *D* [7] Scoti *Ca* stoici *(dstr. u. up.)* Scoti *D* [8] logica *a* loyca *CD, vgl. oben S. 530 nn. 25 u. 29* [9] balbucientibus *Ca* balbucientes *D* [10] vel *Da* veel *(up.)* vel *C* [11] ampliorem *Ca* maiorem *D* [12] religiosiarche *Ca* religiosarche *D* [13] diminuta *CD* deinuta *(!* dirinuta derinuta) *a* [14] in hoc *CD* *fe. a* [15] presumptuosis *CD* presuptuosis *a (Kompend. fe.)* [16] monstruosis *Da* mondstruosis (d *up.) C*

voluit in cristianis singulis observari, et quod anticristus succedat vel religiosiarche,[12] minime[17] servi anticristi,[18] qui invenirent[19] religionem privatam, ista religione catholica plus perfectam.

Omnes secte religiones private nesciunt fundare religionem suam vel unam ab alia essencialiter separare.[20] Quomodo ergo balbutirent, quod religio sua ex racione essenciali sua intrinseca sit perfeccior quam communis? Numquid credimus, si ex religione *α fol. 205a* sua[21] sic lateant, sub[22] columpna ditantur[23] in seculo ¦ et cavent a communicacione elemosinaca,[24] quod propterea sit perfeccior quam communis religio cristiana. Nam nec in genuflexionibus[25] nec in longis ethnicorum oracionibus, nec in buccis rubentibus[26] et ventribus pingwibus stat religio cristiana,[d] sed communicatur[27] oppositum communis.

Omnis quidem religio obligat tam ad observanciam preceptorum quam et Cristi consiliorum. Absit, inquam, quod bene verbum abbatis pingwis, qui ex dei presciencia est dyabolus incarnatus, sit preceptum suis monachis et non verbum Iesu Cristi, nostri abbatis, quod ad salutem anime fidelibus est consultum,[28] sit eius preceptum, ut maiorem precepti habet Cristi consilium:[e] esto consenciens adversario[29] tuo cito, dum es in via, cum illo, quam habent omnia precepta prelatorum, qui sunt noviter introducti, quibus precipiunt subiectis, ut procurent domini multas divicias, ut preparent eis multas lauticias, aut ut faciant observancias frivolas. Propter quorum mandatorum dirupcionem et inobedienciam sunt, ut inquiunt, gravius puniendi.

---

[d] *vgl. denselben Gedanken De nova Praevar. oben S. 120* [e] *vgl. Matth.* 5, 25

---

[17] minime *D* misericordie *αC* (mie) [18] anticristi *Cα* Cristi *D* [19] invenirent *Cα* inveniunt *D* [20] sep. *Cα* ss *(dstr.)* sep. *D* [21] *mit* sua *beginnt in D fol. 201; ist falsch paginiert, da das vorhergehende Folium die Zahl 199 trägt* [22] sub *Dα* e *(up.)* sub *C* [23] ditantur *CD* dicantur *α* [24] elemosinaca *α* elemosina^ca *C, dazu a.R.m.V. (dasselbe)* elemosina^ca *C¹ (er konnte es ebenso wenig wie der Herausgeber lesen)* elemosinata *D* [25] genuflexionibus *Cα* genuflexiones *D* [26] rubentibus *D,α¹C¹ m.V.a.R.* rubeis *Cα* [27] communicatur *Cα* concomitatur *D* [28] consultum *Cα* preceptum *D* [29] adv. *Dα* cito *(up.)* adv. *C*

Et quantum ad hoc, quod asserit, Cristum et suos discipulos apostolos fuisse de religione privata,[30] patet, quod potest dicere religionem[31] communissimam, qualis debet esse cristiana religio, sicut religiosi illi dicunt, carnes certas non esse carnes, venacionem sine gravi tumultu non esse venacionem aut cognicionem mulieris cum hoc, quod non sit ad corporis distinccionem, sed carnis consolacionem,[32] non esse luxuriam. — Cristiana autem religio, cum debet communicari cunctis Cristi fidelibus, debet esse communissima, licet ex introducta cautela refuge nunc sit rara. Et quomodocunque apostate tales dixerint religionem Cristi et suorum apostolorum, quam dicunt esse privatam, ipsimet non observant.

Quantum ad illud[33] ultimum,[f] quo religiones privatas non differre a se essencialiter et specifice, sed accidentaliter[34] tantum, placet, quod dicit religionem possessionatorum non differre specifice a religione mendicancium, sicut nec religionem sacerdotum secularium differre essencialiter ab altero eorundem. Ex quo cum veris sequitur, quod stante eorum religione quoad omnia essencialia sua,[35] tam Cristi possessionati quam ipsi fratres possunt et debent esse de religione secularis presbiteri per coactivam potenciam brachii secularis.[36] Nam per nudam ablacionem talis accidentalis servato essenciali non tollitur, sed pocius extollitur religio cristiana. Tunc enim foret ecclesia Cristi ordinacioni conformior, tam religio cleri religioni Cristi similior et unitati propinquior et dissensionis in populi murmuracione de raptu suorum bonorum foret sedacior et || *a fol. 205b* per consequens dominacio secularis brachii secundum ordinacionem domini foret maior.

---

[f] *vgl. cap. III S. 531 Z. 9 ff.*

---

[30] *hierzu in D a.R.:* Solvit argumentum Cristum dicencium fuisse de religione privata *D*[1] [31] rel. *Ca* de *(dstr. u. up.)* rel. *D* [32] consolacionem *Ca* consolacioni *D* [33] *hierzu in C a.R.:* Quantum ad illud *C*[1] [34] *hierzu in D a.R.:* Solvit argumentum dicencium religiones privatas a se differre solum accidentaliter *D*[1] [35] om. ess. sua *a* o. s. e. *DC* [36] *hierzu in D a.R.:* Quod monachi licite possunt cogi ad tenendum religionem secularis presbiteri *D*[1]

CAP. IV.

Secundo modo[a] arguit[1] ad exaltacionem sui ordinis isto modo: beatitudo intensior[2] nata est argui per essencialia private religionis quam per essencialia communis religionis, ergo privata est perfeccior quam communis. Medicina, inquit, est reliqua perfeccior, per quam nata est acquiri per se sanitas intensior. Sed oppositum illius[3] argucie dicitur esse post crapulam et ebrietatem monachi sompniatum.

Ųnum tamen scio, quod talia sompnia non acquirunt beatitudinem, sed pocius precipitant ad infernum. Cristus enim et sui apostoli per religionis communis observanciam ad intensiorem gradum beatitudinis attingunt, quam aliqui de privatis ordinibus attingere suffecerunt.

Ideo ex miraculis patentibus in vita, quorum pauci vel nulli de istis ordinibus sunt beati. Nam empcio canonizacionis[4] apud Romanam Curiam fratris vel monachi ex hoc, quod comederit[5] lampredam integram sine potu, vel ex hoc, quod corpus suum movit feretrum agitatum a demone, cum similibus illusionibus dyaboli vel precipitacionibus sompniatis non constituit beatum in ecclesia triumphante.

Ideo absit, quod omnes canonizaciones huiusmodi sint ut articuli fidei ab ecclesia acceptande.[6]

Tercio arguit ex conformi assumpto putrido ex hoc, scilicet quod impedimenta, que sunt impediencia hominem in viando versus beatitudinem, copiosius tolluntur per[7] observanciam religionis private, ergo etc. Num istud assumptum blaspheme innuit religiosiarchas suos[8] esse prudenciores quam fuit dominus Iesus Cristus? Ipse enim non precepit suos presbiteros includi sumptuose in

---

CAP. IV. [a] *Vgl. oben S. 530 Z. 22 ff.*

CAP. IV. [1] *Hierzu in D a.R.:* Secundum argumentum *D*[1] [2] int. *CD* essencia *(up.)* int. *α* [3] illius *Cα* alius *D* [4] *hierzu in D a.R.:* Empcio canonizacionis *D*[3] [5] comederit *Cα* comedit *D* [6] acc. *Cα* catholica acc. *D* [7] per *CD* p *α* *(Strich durch den Schaft fe.)* [8] suos *α* suas *CD*

claustro,[b] sed ire in mundum universum ac predicare ewangelium omni creature, ut patet Matth. ultimo.[c] Et si non in isto verbo ewangelico fundent inclusionem religiosorum suorum inter parietes vel in claustro, audeo dicere, quod in tota pagina[9] scripture non fundabunt.

Si enim volunt esse seculares penitencie, cum Baptista petant heremum habitantes sub divo,[10] et non abutantur artificialibus nostris ad onus ecclesie plus quam illi.

Consideret ergo fidelis, quomodo ista generacio adultera signa querit, et videbit, si lex ewangelica et signum crucis Cristi sit pocior. Nam sub signis suis gignunt buccas rubeas, ventres pingwes cum omnimodis[11] insolenciis peccatorum. Et patet, quomodo signa generacionis huius adultere minus impediunt a peccatis, quam signa religionis | simplicis cristiane. *a fol. 206v*

Quid, rogo, prodest monachum sive fratrem habere distinccionem coloris vel[12] forme in habitu et habere cum hoc animum insolentem? Revera nichil,[13] nisi forte ultra religionem cristianam habuerit signa ypocrisis, et sic geminetur in populo duplex iniquitas, et sic, ut quidam dicit, ad hoc valet in monacho vestium amplitudo, ut ventris et corporis grossicies latencius adolescat.[14] Nigredo autem vestium attestatur, cuius sunt filii, et quomodo in anima variis criminibus fiunt nigri. Circularitas vero botte attestatur, quomodo eorum affeccio circa carnalia circulariter est laxata. Unde metrista:

Ampla gugula nimis, nigra vestis, botta rotunda
Non faciunt monachum, sed mens a crimine munda.[d]

Et idem est iudicium de magnitudine et numero esibilium, quas requirunt.

Quid, rogo, valet ad refrenandum carnem vel cavendum que-

---

[b] *vgl. oben cap. I, auch De Christo et s. adv. cap. XII* [c] *Matth. 28, 19*
[d] *vgl. hierzu auch De Papa cap. 5 in Matthew, E. W. h. u. 467*

---

[9] pagina *Da* paganía *C* [10] sub divo *Ca* sub divo i. e. in planicie *D m.V.a.R.* in planicie *C¹a¹* [11] omnimodis *Da* omnimodiis *C* [12] coloris vel *Ca* colorum sive *D* [13] nichil *D* vach *a,C, hier korr. aus* nichil [14] adolescat *a. dazu m.V.a.R.* crescat adolescat id est crescat *D* adolescat *C, darüber* id est crescat *C²*

cunque peccata requirere, quod tantus potus et panis ministretur monacho indiges (?) sub debita qualitate, aut quid valet numerum ovorum mensurare, numerum ad locum et ferculorum carnium[15] cum aliis monachorum eduliis ad mensuram et numerum limitari et plus pro illis, quam propter observanciam ewangelii litigare?

Revera huiusmodi vana est religio!

Et quod subditus signis istis religiosis aliquando profecerit in ordine cristiano, hoc est valde per accidens atque raro. Quod autem surgunt media nocte et dicunt in die tot missas et psalmos sub pena tam gravi, est indiscrecionis indicium et a libertate profectus ecclesie tardativum.

Et patet falsitas assumpcionis domini in suis arguciis, et quomodo vendicat[16] mendacia in suis descripcionibus et racionibus, quare ordines sunt privati etc.[17]

Explicit questio de ligerenoe priuata.[18]

---

[e] *vgl. oben S. 527 Z. 19*

---

[15] carnium *CD* carnificum *(!) a* [16] vendicat *Ca* vendicant *D* [17] etc. *C fe. aD* [18] *d. h.* Expl. qu. de religione privata; *darunter steht in C* Explicit hoc opusculum finitum in adventu domini millesimo quadringentesimo decimo *(von der Hand Turnows) C* De beata Maria Magdalena *D* *ohne Explicit a; es folgt ein Aufsatz eines Schülers von W.:* sex raciones cuiusdam disscipuli magistri Johannis Wygleph de hac questio e, utrum licet seculari clerum delinquentem castigare et dicitur quod sic. *Auf dieses Stück folgt dann Wiclifs De Dissensione.*

B.

DIE STREITSCHRIFTEN WIDER DEN PAPST.

XXI.

DE CITATIONIBUS FRIVOLIS.

DE CITATIONIBUS FRIVOLIS.

I. Einteilung.

I. Einleitung: These, die päpstlichen Citationen betr., cap. I.

II. Ausführung:

a) die Argumente für das Citationsrecht sind unhaltbar und sophistisch, cap. I—IV

b) überhaupt ist die Anmassung des Papstes über die weltliche Macht, wie sie sich im Citationsrechte darstellt, unberechtigt, cap. V—VIII

III. Schluss: die Kirche sollte deshalb ohne den Papst und seine Satzungen zum einfachen Evangelium Christi umkehren, cap. IX.

II. Inhalt.

Wenn der Papst den Anspruch erhebe, Unterthanen des Königs auch ohne des letzteren Erlaubnis zu bestimmter Zeit nach einem von ihm bestimmten Ort citieren zu dürfen, und wenn er für den Nichtgehorchenden schwere Strafen bestimme, so thue er damit schweres Unrecht. Denn er sei weder allwissend noch unfehlbar und setze sich in vielen Fällen (z. B. Krankheit) wider Gott. Weder Christus (Matth. 3; Joh. 18) noch die Apostel (Petrus und Paulus) seien in dieser Weise vorgegangen. Zum Erbauen der Kirche, nicht zum Zerstören seien sie gekommen. Denn von Glaubensstärkung und vom Seelenheil der Citierten sei nicht die Rede, sondern es handle sich in der Regel um Abstrafung, cap. I. — Das Recht der Citation werde gewöhnlich entweder von Gott oder von den weltlichen Herren abgeleitet. Wenn von Gott, wo

stehe das geschrieben? Wenn von den weltlichen Herren, so hätten diese 1) kein Recht, ihre Unterthanen den Gefahren der Reise und der Fremde auszusetzen, und 2) könnten sie selbst sich nicht einmal vor Angriffen von innen und aussen schützen. Gehe sie so weder von Christo noch den weltlichen Herren aus, so komme sie vom Satan. — Andererseits müsse bei Übernahme ähnlicher Verpflichtungen nicht Zwang, sondern freiwillige Liebe walten. Die Citationen aber seien nichts als Zwangsmassregeln zu Gelderpressungen. cap. II. — Nicht nur unbegründet in der Schrift, sondern geradezu verderblich seien die Citationen, weil 1) die Romfahrer nur Verderbliches sehen und 2) weil den Reisenden die geistliche Pflege fehle. Jeder, der die Citationen begünstige, er sei kirchlicher Prälat oder weltlicher Fürst, stimme vielmehr einem Werke des Antichrist bei. „Wohlan, Streiter Christi, gedenket Eures Gelübdes, das Ihr Jesu Christo gegeben! Auf, in den Streit wider diesen Antichrist, der alle Gewalt über Eure Leiber sowohl wie Eure Seelen beansprucht! Wehe dem Lande, das seine Herrschaft erträgt", cap. III. — Untersuchung der drei kanonischen Entschuldigungsgründe, notwendige Abhaltung, Krankheit, Befehl des Königs. W. nimmt dieselben für sich in Anspruch, cap. IV.

Trotz aller Ansprüche, die der Papst wider die Schrift über die weltlichen Herren, selbst den Kaiser erhoben, da er doch selbst ein machtloser Flüchtling sei, vermöge der fromme Christ ihm nicht zu folgen. Wende man dagegen ein, 1) dass der Papst das Haupt, Leben und Wurzel der Kirche sei wie einst Petrus, so sei zu sagen: nur insofern, als er wie Petrus im rechten Glauben stehe, keine falsche Macht erheuchele etc. Der Kirche Haupt sei vielmehr Christus; die Kirche ohne Papst also nicht hauptlos, vielmehr von einer drückenden Last, dem weltlichen Besitze, befreit, cap. V. — Wende man 2) ein, dass Rom durch seine geistliche Gewalt viele von Sünde und Verbrechen abschrecke, so sei dies in gewisser Weise zuzugeben. Bei Gott aber komme es nicht auf das „Dass", sondern das „Wie" an. Rom aber gebrauche nicht die Mittel Christi (Liebe, Geduld), sondern Hochmut und Stolz. Deshalb sündige es nach Hieronymus dennoch, trotz dem dass manches Gute aus seinen Massnahmen erwachse. Wolle es der Kirche wahrhaft nützen, so müsse es seinen weltlichen Hochmut, Herrschaft und Besitz fahren lassen und durch christliche Liebe den

Sünder von der Sünde ziehen, cap. VI. — Sage man 3), dass Rom in Prozesssachen das Prinzip der Gerechtigkeit vertrete, dass also gegen Rom reden die irdische Gerechtigkeit vernichten hiesse, so sei dagegen zu sagen, dass die Kirche nach den Sätzen des Evangeliums, nicht nach den spitzfindigen juristischen Begriffen des ius canon. zu regieren sei. Christus habe Luc. 12 das Schiedsrichteramt abgelehnt, so solle auch der Papst sich nicht in die weltlichen Dinge mischen und nicht weltlicher Richter werden, cap. VII. — Alle diese Dinge seien deshalb abzuthun; sie seien der Kirche, die bis zu ihrer Dotation an Simonisten nicht zu leiden gehabt habe, beschwerlich. Die ganze weltliche Wirtschaft sei diabolisches Krämerwerk, das auf die Erwerbung von Benefizien etc. lediglich hinauslaufe, cap. VIII. — Schluss: der Grundschaden der Kirche bestehe darin, dass man nicht mehr den einfachen Geboten des Evangeliums folge, sondern den thörichtsten Menschensatzungen (z. B. dass der römische Bischof ein Gott auf Erden sei, dem man wie Christo gehorchen müsse). Deshalb müsse es das Gebet jedes frommen Christen sein, dass Christus die Zügel seiner Kirche wieder in die Hand nehme, damit sie nach Beseitigung alles irrtümlichen menschlichen Beiwerks wieder in sicherer Freiheit leben könne, cap. IX.

III. Abfassungszeit.

Zunächst ergiebt sich aus der Notiz über die hostia consecrata *S. 553 der Terminus a quo (vgl. Shirley, Fascic. 104). Weiter erhellt aus der Bezeichnung* refuga *für den Papst, dass Urbans VI. Weggang von Rom nach Neapel, den selbst mönchische Schriftsteller, vgl. Ypod. Neustriae 338; Chron. Angl. 357 als Flucht ansahen, bereits stattgefunden. Diese Flucht — um sie nur kann es sich hier handeln — fällt ins Jahr 1383. Dazu stimmt nun die Anspielung auf Herefords Einkerkerung S. 554, vgl. Lechler, J. v. W. I, 685 ff. und die persönliche Bezugnahme, die sich in dem Stücke cap. IV Ende findet. In den beiden letzten Jahren seines Lebens war W. vom Schlage gelähmt,*[1] *so dass wir mit Hinzu-*

[1] *Diese Nachricht verdanken wir Thomas Gascoigne, der sie 1441 aus dem Munde eines gewissen Johann Horn, damals 80 Jahre alt und in den letzten zwei Lebensjahren W.'s dessen Hilfsprediger, überkommen hatte:* et iste Wycleff fuit paralyticus per duos annos ante mortem suam, *vgl. Lewis, Hist. ed. 1820, 336.*

nahme der obigen Notiz auf das Ende 1383 oder Anfang 1384 gelangen. — Die Notiz ist wichtig, weil sich aus ihr ergibt, dass W. allerdings in den letzten Jahren seines Lebens von Urban nach Rom citiert war, dass die Citation also „als geschichtliche Thatsache anzusehen" ist.[1]

IV. Echtheit.

Äussere Gründe:

1) *Wiener Wiclif-Kataloge, ausgenommen im cod. 7980, vgl. oben S. 7*
2) *Explicit cod. C, welches vgl. unten S. 564*
3) *cod. A, Notiz auf dem Vorderdeckel*
4) *cod. E, vgl. Index des Vorderdeckels; für 3) und 4) vgl. Allg. Einleit. IV, Beschreibung der codices S. XXIX ff.*
5) *Denis, Cod. MS. Theol. II, 1439; 1456; 1467*
6) *Shirley, Catal. No. 72 S. 24*
7) *Lechler, J. v. W. II, 568*
8) *Matthew, E. W. h. u. 485*[2]

Innere Gründe:

1) *vgl. oben Allgemeine Einleitung V, e*
2) *vgl. cap. IV. Schluss, wo W. in der ihm eigentümlichen Art (vgl. z. B. De Christo et s. adv. cap. VII Schluss) auf sich selbst als* debilis et claudus *zu sprechen kommt.*

[1] *Lechler I, 712 ff. bezweifelt sie, indem er annimmt, sie stütze sich lediglich auf den sogenannten Entschuldigungsbrief W.'s an Urban (nach Foxe, Acts and Mon., ed. 1844, III. 49; Lewis, Hist. (1829) 122 ff.; Vaughan, Life and Op. I, 121; J. d. W., a mon. 320 ff.) Es ist Lechler zuzugeben, dass, wie so manche andere, auch der Entschuldigungsbrief kein Brief, sondern vielleicht ein Predigtauszug ist. Diese Thatsache an sich scheint mir aber 1) nicht gegen die Annahme der Citation zu sprechen, denn vgl.:* Et si in persona propria ad votum potero laborare, vellem praesentiam Romani pontificis humiliter visitare. Sed Deus necessitavit me ad contrarium et consequenter me docuit plus Deo quam hominibus obedire, *Lechler, J, v. W. II, 634. Und 2) ergibt sich unmissverständlich aus den Worten:* et sic dicit quidam debilis et claudus citatus ad hanc curiam *unten cap. IV S. 556, dass die Citation wirklich stattgefunden. Auch die Begründung, weshalb W. nicht gegangen, ist in beiden Stücken dieselbe:* quod prohibicio regia impedit ipsum ire, quia rex regum necessitat et wlt efficaciter, quod non vadat. —

[2] *Shirley irrt sich in der Annahme (ibid.), dass der von Wilkins, Conc. M. Brit. III, 349 abgedruckte Brief der Universität Oxford die Schrift unter dem Titel De Versutiis Antichristi bezeuge.*

Vgl. damit auch den sog. Entschuldigungsbrief bei Lechler, J. v. W, II, 634: sed Deus necessitavit me *etc.*

3) *vgl. ferner die Polemik des Stückes gegen die Citationen mit der gleichen in De Servitute civili et domin. cap. V; cod. Ashburnham fol. 87^b ff. (abgedruckt von Matthew, E. W. h. u. 483 ff.)*

4) *vgl. z. B. cap. I Note b; auch die Lieblingswendungen W.'s III, c; V, a.*[1]

V. *Zum grössten Teile noch ungedruckt. Partieen aus dem ersten Teile gedruckt von Matthew, E. W. h. u. 485—487 nach dem cod. Ashburnham.*

VI. *Vorhanden in*

cod. 3929 = A fol. 212^a—214^d	A^1 = *Glossator (a. R.) rote Hand* A^2 = *Glossator (über der Kol.)* A^3 = *Korrektor* A^4 = *Glossator* (Intencio *VII, 16)*
cod. 4527 = C fol. 79^a— 83^b	C^1 = *Korrektor (in bleicher T.)*
cod. 1337 = E fol. 53^d — 57^d	E^1 = *Glossator* E^2 = *Korrektor*

diese in der k. k. Hofbibl. zu Wien.

cod. X. E. 9. = a a^1 = *Korrektor.*

dieser in der Univ.-Bibl. zu Prag.

cod. Ashburnham XXVII. c. = Ash. fol. 65 ff.

VII. Die Handschriften.

*A. **Ihre Verwandtschaft.** I. Die Gruppe A—E. Zwar ist der Konsens dieser Gruppe in keiner Weise auffallend; an den etwa 215 abweichenden Stellen gehen A—E überhaupt 59 mal, beide allein gegen den Konsens der übrigen 20 mal zusammen. Diese Zahlen sind also nicht von Gewicht für die Annahme ihrer Verwandtschaft. E hat wie sonst, so auch hier wieder sehr nachlässig kopiert; er geht oft seine*

---

[1] *Der Traktat ist von Hus, De Ecclesia wiederholt benutzt worden, vgl. cap. I Note h; k; II, b; aber leider weder nach Titel noch Autor genannt, so dass auf Husens Zeugnis nicht zurückgegangen werden kann.*

eigenen, falschen Wege; dadurch ist die Zahl der Übereinstimmungen beschränkt. Von viel grösserem Gewichte erscheinen mir die LA usitab. *I, 48;* domini *I, 55;* domini *IV, 12;* cred. *V, 14;* indic. *V, 13;* spol. *V, 19;* et *V, 20; 24;* et *VI, 1;* igit. *VI, 11;* que *VIII, 6;* rom. *IX, 9; namentlich aber die charakteristischen* citaci. *I, 59;* eius *II, 8;* anticr. *II, 13;* vel *II, 19;* s. i. *III, 8;* prodigates *III, 31;* ist. *IV, 16;* eccles. *VII, 15. — Sie sind nicht unmittelbar auseinander geflossen; E hatte nicht A zur Vorlage: vgl.* hoc *etc. I, 9;* mu. Crist. *I, 43;* obiurg. v. *I, 53;* des. et anticr. *etc. III, 22; auch* et si. ind. *III, 4. A hatte nicht E zur Vorlage: vgl.* cit. et *II, 21; auch* tali *V, 2. — Wir haben also ihre Verwandtschaft auf eine über A—E hinausliegende Vorlage zurückzuführen.*

Dieser unbekannten Vorlage haben wohl auch die (für die Herkunft und Verwandtschaft beider wichtigen) Marginalien A's wie E's angehört; von jener sind sie durch eine oder verschiedene Hände (A^1A^2, E^1) in die beiden Recensionen übergegangen, da beide mit Ausnahme der einer neuen Hand (A^3 oder A^4) angehörigen Scholie Intencio *etc. VII, 16 diese Randbemerkungen sämtlich aufweisen. Einen Zusammenhang zwischen den Korrektoren und den eigentlichen Textskriptoren aufzufinden, habe ich mich vergeblich bemüht.* Deser. *etc. III, 22 und* et si. *III, 4 auch z. B.* cit. *etc. II, 21 scheinen mir die Annahme, dass A von dem korrigierten E geschrieben, auszuschliessen. Auch die Vorlage von E^2 hat der hier benutzten Handschriftenserie nicht angehört.*

II. Gruppe C—α. Beide codd. stehen im nahen Zusammenhange: unter ca. 215 abweichenden Stellen gehen beide 170 mal zusammen, dagegen α mit A, der C am nächsten verwandt ist (vgl. culpa hoc exig. *I, 9;* laniandum *IV, 13;* deut. VI *etc. IV, 19;* iniunxerat *V, 17 u. a.) nach meiner Zählung nur 121 mal. Gegen C stimmt α mit den übrigen nur 25 mal. Ausser diesem weitgehenden Konsens vergleiche die gemeinsamen Lakunen* culpa *etc. I, 9 und auch* manifeste *etc. VI, 19. — Beide codd. scheinen aber nicht unmittelbar auseinander geflossen zu sein.*

II. Der beste Codex. *An 140 Stellen gehen die codd. in entscheidender Weise auseinander; davon giebt E 83 mal, α 39 mal, C 36 mal und A 32 mal die falsche LA. E ist also auszuschliessen,*

obgleich er einige treffliche LAA gegenüber dem (falschen) Konsens der übrigen bietet; ich weise hin auf hoc exig. *I, 9;* obiurg. v. c. *I, 53;* des. et ant. *III, 22; namentlich auf* ad in *VII, 2;* ad *VII, 22;* cel. *VII, 23 und* currerent *VIII, 13. Gerade daraus erhellt, dass E und A's Vorlage bei diesem Stück eine gute war, und dass E lediglich durch seine ganz unzuverlässige und leichtsinnige Kopie unverwendbar ward. Auch α, der ca. 25 selbständige LAA gegen den Konsens der übrigen gibt, hat fehlerhaft kopiert; an 15 Stellen (von diesen 25) hat er die falsche LA gegeben (vgl.* rep. *I, 45;* solute *I, 58;* al. *(fe.) II, 2;* ut *(fe.) II, 5;* huius *II, 9;* cec. *III, 7;* citav. *III, 11;* pap. *III, 30;* diff. *IV, 8;* proh. *IV, 25;* ven. *V, 6;* qui *V, 26;* Bar. *V, 28;* bo. *(fe.) VII, 12;* vis. *IX, 1), eine Anzahl LAA sind irrelevant, gut ist die einzige* execrata *III, 2, welche auch von Ash geboten wird. Danach sehe ich auch von α ab. Die LAA des cod. Ashburnham, die mir durch die Güte des Herrn F. D. Matthew in London erst zugänglich wurden, als der Druck fast beendet war, konnten für die vorstehende Bearbeitung der Hss. nicht mehr verwendet werden. Nur das eine will ich noch bemerken, dass Ash dem cod. E am nächsten steht, wie sich aus I Note 47; 53; II, 12; III, 39; 40; 41; 43; V, 4; VI, 4; VII, 9; 22; 23; VIII, 13; IX, 16 ergibt. Jedenfalls steht Ash den codd. C und A an Wert nicht gleich. So bleiben A und C. Über sie ist die Entscheidung zweifelhaft. Ich habe die Stellen ausgezählt, wo beide selbständig gegen den Konsens der übrigen das Falsche geben; auch in der Beziehung stehen beide gleich (jeder gibt allein 11 mal das falsche, A einmal allein das Richtige gegen die übrigen, C kein mal). Ich lasse deshalb die Frage unentschieden und gebe den nachfolgenden Text nach beiden, indem ich in den zweifelhaften irrelevanten Fällen C den Vorzug gebe.*

JOHANNIS WICLIF

DE CITACIONIBUS FRIVOLIS.[1]

Explicit tractatus de septem donis spiritus sancti.[2]

CAP. I.

A fol. 212a lin. 14

|[3] Si[4] papa vel eius vicario[5] citante | virum legium regis, ut compareat | coram eo personaliter loco[6] et tempore, | que ipse voluit[7] limitare, dum rex non licenciaverit, num[8] predictus vir legius teneatur sub pena gravis peccati coram papa vel eius vicario in dictis loco et tempore comparere?

Et videtur, quod sic, quia aliter ipsum excomunicant, spoliant, incarcerant vel occidunt, quod non facerent nisi gravis culpa hoc[9]

CAP. I. [1] *Dieser Titel in A nur im Expl. Inc. fe. AC* de Citationibus frivolis *steht in E in roter Tinte oben a.R.; ferner in der achten Zeile der Kol.:* De citationibus frivolis et aliis versuciis antichristi De citationibus frivolis et aliis versuciis anticristi *Ash* [2] Pilextic tustactra ed diorcoinena Trufram deisut omastrgia En Joahn Wkiffle Creasgeinap Ropfsesore *C d. h.* Explicit tractatus de ordinacione fratrum dictus a magistro Johanne Wikleff sacre pagine professore Explicit dictum de gradibus cleri sive de ordinibus ecclesie *A* [3] *cod. 4527 fol. 79a lin. 28 cod. 1337 fol. 53d lin. 8 cod. a fol. 151b lin. 25 cod. Ashb fol. 64a vor dem Texte steht hier:* Questio. *Das Stück ist ohne Kapiteleinteilung überliefert* [4] *gegenüber der ersten Zeile in E a.R.* cor *(d. h. durchkorr.)* [5] vicario *CEaAsh* vicarius *A* [6] loco *A* pro loco *CEaAsh* [7] voluit *ACE* voluerit *aAsh* [8] num *ACa, E² a.R. fe. EAsh* [9] culpa hoc *etc. EAsh* culpa pene huiusmodi prec. *etc. ACa, der Schreiber (der Vorlage, von welcher AC und a kopierten) geriet, irregeführt durch* culpa, *in die falsche Zeile*

exigat, cum deus non potest punire hominem nisi culpa pene huiusmodi precedente. Ergo questio[10] vera.

Sed antequam arguatur[11] ad partem contrariam, argucia ista sophistica est solvenda. —

Constat quidem logicis,[12] quod racio ista non habet colorem nisi supposito hoc infideli porismate,[13] quod nec papa nec eius vicarius errare poterit in hac parte. Posset enim[14] esse, quod talis sit anticristus et manifestus dyabolus extollens se inevidenter super[15] omne, quod dicitur deus,[a] et tunc idem foret sic ipsi[16] annuere et anticristo cum[17] dyabolo consentire. Posset enim talis prelatus agitari tanta insania,[18] quod deo citante virum[19] legium ad contrarium, ipse citet irracionabilissime contra deum. Cum enim citare[20] sit mandare ad futuram obedienciam adimplendum, patet, quod stat, deum citare realiter hunc virum legium[21] per penam corporis, quam infligit, ne sic exeat regnum regis.[b] Et cum talis prelatus patenter citat ad contrarium, patet lucide, ipsum esse facientem hoc scientifice contra Cristum et per consequens anticristum. Et cum Cristus[22] sit maior dominus, quia verus deus et dominus dominorum, potet patule, quam necesse sit[23] hunc || virum || *A fol. 212b*

CAP. I. [a] *Vgl. hierzu II Thess. 2. 4* [b] *vgl. hierzu Dialog. cap. 20, cod. 1338 (Wien, Hofbibl.) fol. 70a: Si enim anticristus citat homines ad locum, quem non intelligunt, nec scit, si pro tempore citacionis erit in tartaris cum dyabolo stabilitus, et Cristus citat per legem suam per instrumentum et casus, quos immittit ad partem contrariam, quis dubitat, quin citacioni domini est parendum? Ideo non foret signum evidencius ad ostendendum, quod talis citans sit anticristus et filius patris mendacii, quam talis falsa citacio contra Cristum etc.*

[10] questio *ACEa* conclusio *Ash* [11] arguatur *ACEa* arguitur *Ash; so in Matthew, E. W. h. u. 485, dagegen in Matthews Kopie, die mir für die Kollation freundlichst überlassen wurde:* arguatur [12] logicis *CaAsh* loicis *AE* [13] porismate *ACaAsh* persinate *(up.) E, aber a.R.m.V.* perisomate *E*[2] *(!, jedenfalls nicht* porismate) [14] enim *ACaAsh* tamen *E* [15] super *ACE* supra *aAsh* [16] sic ipsi *Ash* ipsi sic *a* ipsum sic *AC* sic ipsum *E* [17] cum *ACa* sive *EAsh* [18] insania *CEaAsh* infamia *A* [19] virum *ACaAsh* hunc *E*[2] *a.R. vor* virum [20] *hierzu in AE a.R.:* Citare *A*[1] *(vielleicht identisch mit der Texthand), E*[1] [21] hunc v. l. *ACa* v. l. h. *E* v. h. l. *Ash* [22] Et cum Cristus *CEaAsh* Et cum si Cristus *A* [23] sit *ACaAsh* sint *E*

legium non tali citacioni talis dyaboli consentire. Dicit enim apostolus I[24] Cor. 10[c]: fidelis est deus, qui non permittet[25] vos temptari supra[26] id, quod potestis, sed faciet[27] cum temptacione eciam[28] proventum, ut possitis[29] sustinere. — Et sic videtur, imminente[30] tali temptacione dyaboli fidelis vir[31] legius debet in deo[32] confidere et Christo, non illi dyabolo in isto facinore obedire, quia sepe deus procul videt, quomodo talis prelatus presumens hanc anticristi vesaniam erit, antequam tempus, quod limitat, venerit,[33] a deo[34] impeditus, quod non tunc erit opportunitas ad virum illum examinandum, cum dei citacio citacionem talem dyabolicam[35] sepe frustrat.

Nec valet excusacio, quod prelatus[36] sic citans regis legium hoc ignorat, quia vel[37] debet condicionem illam supponere, vel[38] ipsa impleta a vexacione tali frivola propter reverenciam dei cessare.

Item[39] omnes[40] tales prelati cesarei[41] debent sequi Cristum, caput ecclesie, atque Petrum, sed nec unus eorum nec alter usus fuit huiusmodi citacione,[42] sed modo contrario. Ergo prelatus cesareus illud temptans non capit hoc a patronis ecclesie, sed a mundo. Cristus[43] enim ad Iohannem venerat baptizandus, ut patet Matth. 3,[44][d] dixitque centurioni conquerenti honeste et tacite:

---

[c] *v. 13, nach dem Text. rec.: tentatio vos non apprehendat nisi humana; fidelis autem Deus est, qui non patietur vos tentari supra id, quod potestis, sed faciet etiam cum tentatione proventum, ut possitis sustinere* [d] *v. 13*

---

[24] I *CEAsh* *fe. Aa* [25] permittit *ACEa, Ash in Matthew's MS.* permittet *Ash (in Matthew's Druck)* [26] supra *ACaAsh, E² a.R.m.V.* nisi *E* [27] faciet *A¹* facit *ACEaAsh* [28] cum t. e. *ACaAsh* etiam c. t. *E* [29] possitis *CaAsh* possetis *AE* [30] im. *ACa* quod im. *EAsh* [31] vir *ACaAsh* Christi *E* [32] deo *ACaAsh* domino *E* [33] antequam t., q. l., v. *ACaAsh* antequam t. v., q. l. *E* [34] deo *ACaAsh* domino *E* [35] dyabolicam *ACaAsh, E² m.V.a.R. fe. E* [36] prelatus *CEAsh* dyabolus *A* dyabolus *(dstr.)* prelatus *a* [37] vel *ACaAshE²* tales *(vp.) E* [38] vel *AaCAsh* talis *E* [39] item *ACEa* iterum *Ash in AE a.R.:* 2 *A¹E¹* [40] omnes *ACaAsh* tamen *(vp.)* om. *E* [41] cesarei *ACaAsh* cesari *E* [42] hui. cit. *ACaAsh* cit. hui. *E* [43] mundo Cristus *etc. EAsh* mundo ut patet Matth. *etc. ACa* [44] 3º *EAsh* 8º *ACa*

puer meus iacet in domo paraliticus et male torquetur: ego, inquit Cristus, veniam et curabo eum, Matth. 8.[e]

Et tercio Cristus non citavit tortores ut ipsum crucient[45] et occidant, sed venit illuc humiliter, ut patet Joh. 18.[f] Petrus eciam urbane vocatus a Cornelio, non citatus, venit ad eum et instruxit eum in fide, ut patet Act. 10,[g] nec reperiet[46] homo loca alia nisi ut loquar yronice, tria,[47] in quibus Cristus aut Petrus citaciones huiusmodi usitabat.[48][h]

Similiter[49] cum apostolus dicat II Cor. ultimo,[i] quod deus non dedit illi et per idem nulli alteri potestatem ad destruccionem, sed ad edificacionem,[50] patet ex fructu sequenti, quod talis citacio est dyabolica cesarea vel mundana. Vel enim persona citata in sua comparicione[51] punietur,[52] obiurgabitur vel incarcerabitur[53] aut beneficio habito privabitur, vel alia pena cesarea multabitur vel, quod maxime[54] videtur consonum iusticie, docebitur sumptuose in consistorio prelati contendere.[k] Et sic ubi mandat apostolus[l] non

---

[e] *v. 6* [f] *v. 36: Respondit Jesus: Regnum meum non est de hoc mundo und v. 37: Ego in hoc natus sum et ad hoc veni in mundum, ut testimonium perhibeam veritati* [g] *v. 23: Sequenti autem die surgens profectus est cum illis, et quidam ex fratribus ab Joppe comitati sunt eum* [h] *vgl. hierzu Hus, De Ecclesia in Cod. M. St. 8 c. 6 Bibl. Gersd., Bautzen fol. 135[b], De Citacione: Benedictus sit ipse Christus, qui precepit Petro Matth. 18 dicens: Si peccaverit frater tuus in te etc. Unde non reperiet | (136[a]) papa loca alia nisi a contrario, quod Cristus citaciones huiusmodi usitabat* [i] *v. 10* [k] *vgl. dazu Hus, l. c. Cod. M. St. 8 c. 6, Bibl. Gersd. Bautzen fol. 135[b]: Nec ibi docebitur bene credere, sed litigare, quod non licet servo dei, ibi spoliabitur in consistorio, in moribus sanctis refrigescet ad impacienciam per oppressiones incarcerabitur, et si non habuerit dare, condempnabitur eciam habens iusticiam et quod gravius est, compelletur papam ut deum flexis genibus adorare* [l] *d. h. Paulus, z. B. II Tim. 2, 14; I Tim. 6. 4 Tit. 3, 9, 2;*

---

[45] crucient *ACaAsh* cruciant *E* *hierzu in AE a.R.:* 3º *A*[1]*E*[1] [46] reperiet *A*[1]*CEAsh* reperiret *Aa* [47] tria *ACa* ista tria *EAsh* [48] usitabat *AE* usitabant *CaAsh* [49] *hierzu in AE a.R.:* 4º *A*[1]*E*[1] [50] *hierzu in AE a.R.:* Potestas data est ad edificacionem *A*[1]*(E*[1]*)* [51] comparicione *ACEa* comparacione *Ash* [52] punietur *ACaAsh,E*[2] *a.R.* punitur *E* [53] obiurgabitur vel inc. *etc. EAsh* obi. vel quod maxim. vid. *etc. ACa, der Schreiber geriet in die falsche Zeile* [54] maxime *AEaAsh* maximum *C*

litigare sive contendere, prelatus iste excitat ad hoc opus. Et cum servum domini[55] non oportet ita contendere,[m] evidens est, quod illa curia || servit patri dissensionis[56] et sic sathane et per[57] consequens caput eius. De fide autem et salute[58] anime elaborata ex scriptura citatis[59] talibus per prelatum vel suos clericos non est verbum. Ideo manifeste videtur, quod talis citacio non est propter edificacionem anime, sed propter causam[60] dyabolicam aut mundanam.

| *A fol. 212c*

CAP. II.

Similiter vel habet talis prelatus istam licenciam a mundi principibus vel a domino sompniatam. Si a domino, dicat,[1] ubi; si a mundi principibus, patens est, quod mundi principes non habent potestatem mittendi suos legios per viam tam periculosam in dominio alieno.[2] Et si fingatur,[3] quod habent illam potenciam a se ipsis, manifestum videtur, quod vix sufficiunt se ipsos tanquam fures abscondere, ne ab incolis vel predonibus capiantur. — Cum[4] ergo fides precipiat Matth. 7[a]: omnia, quecunque wltis ut[5] faciant vobis homines, ita et vos facite illis; hec est enim[6] lex et prophete, et prelati isti non racionabiliter vellent, quod homines citarent et necessitarent eos ad talem viam periculosam et incognitam peragendum,[7] videtur, quod nec prelati illi urgerent alios sine causa patente et racionabili taliter laborare.[b] Non enim est causa suffi-

[m] *vgl. note k*

CAP. II. [a] *v. 12* [b] *diese Stelle ist von Hus wörtlich in seinen Traktat De Ecclesia hinübergenommen worden, vgl. cod. M. St. 8 v. 6, Bibl. Gersd. Bautzen fol. 136: Si enim pape perpenderent illam legem Christi Matth. 7: Omnia quecunque vultis etc. — lex et prophete, estimo, quod non racionabiliter vellent, quod homines citarent et incarcerarent eos ad talem viam periculosam et incognitam peragendam. Cur ergo*

[55] domini *AE* dei *CαAsh* [56] dissensionis *ACαAsh* distencionis *E* [57] per *ACEα* patet *Ash* [58] salute *ACEAsh* solute *α* [59] citatis *CαAsh* citacionibus *AE* [60] causam *ACEα* *fe. Ash*

CAP. II. [1] dicat *ACα* dicant *EAsh* [2] alieno *ACEAsh,α¹ a.R.m.V.* *fe. α* [3] fingatur *ACEα* fingitur *Ash* *hier endet in E cod. 54ᵇ, über ihr steht:* De Citacionibus frivolis *in grossen roten Buchstaben* [4] *hierzu in AE a.R.:* Nota *A¹C¹* [5] ut *ACEAsh* *fe. α* [6] enim *AEAsh* *fe. Cα* [7] peragendum *AC* peragrandum *EαAsh*

ciens, si Christus dicit Matth. 24[c] de ipso papa, ut creditur, furtive et abscondite fugiente: ecce in deserto est, quod quilibet, quem vendicat esse suum subditum, taliter perageretur.[8] Et patet, quod nec a Cristo nec a principe eius,[9] cuius est vir legius, capit papa huiusmodi[10] potestatem.

Similiter quilibet labor viantis et specialiter iniunctus a tanto prelato, debet aptari, ut sit meritorius et per consequens racionabiliter voluntarius. Sed sic non est de tali peregrinacione, a citacione huiusmodi procedente. Ideo[11] talis citacio videtur esse cesarea vel dyabolica et non[12] auctorizata a domino Iesu Cristo.

Assumptum patet ex hoc, quod omnes labores viantis debent fieri in caritate et per consequens ex meritoria voluntate. Sed que, rogo, aptacio extrahere curatum per ambages tam artas[13] et periculosas ad ostendendam anticristi[14] potenciam vel ad exhauriendam pecuniam ad sedem ex antiquo scelere maledictam?

Numquid credimus, Cristus aut sui apostoli sic fecerunt? Nam in epistola ad Philemon.[15] scribit apostolus:[16d] sine consilio tuo[17] nichil volui facere, || ut[18] ne velut ex necessitate bonum | *A fol. 212d*
tuum esset, sed voluntarium. Sed rogo, que occasio laudis vel[19] laboris voluntarii, cum[20] sine causa talis persona curata est tam anxie sic citata et in fine laboris[21] a spirituali commodo est frustrata.

---

urgerent alios sine causa patente et racionabili taliter laborare, pensarent quidem vitam exemplare Christi pontificis etc. [c] *v. 26* [d] *v. 14*

---

[8] perageretur *A, korr. in* peragiretur *von A[1]* peragretur *CAsh* peragеretur *E, das* tur *ankorr. von E[2]* peragеretur *α, aber a.R.* peragretur *α[1]* [9] eius *AE fe. CαAsh* [10] huiusmodi *ACEAsh* huius *α* [11] ideo *ACαAsh* et ideo *E* [12] et non *ACEαAsh* et non *E, aber von E[2] ist* sic *dazwischen korr.* [13] artas *ACα,E[2] a.R.* avias *(up.) E* avias *Ash* [14] ostendendam anticristi *AAsh* ostendendum antichristi *E* ostendendam antichristivam *Cα* [15] philome *A* philomeum *C* phylomeum *α* filomonem *E* Philom̄ *Ash* [16] ad Phil. scr. ap. *ACα* in epistola *(von E[2] in den Text korr.)* ad filo. in epistola sic scribit *E* in ep. ad Ph. sic ser. *Ash* [17] tuo *ACαAsh* aut tuo *E* [18] ut *ACEα* ita *Ash* [19] vel *AE fe. CαAsh* [20] cum *ACEα* quando *Ash* [21] cit. et in fi. lab. *etc. ACαAsh* citata possunt enim *etc. E, aber von E[2] ist m.V. über der Kol. das Fehlende ergänzt:* et sic in fine lab. *etc.* — frustr. possunt

CAP. III.

Possunt enim laborantes ad curiam predictam[1][a] videre abhominacionem desolacionis, quam tangit Daniel,[b] et audire blasphema mendacia infinita, sed nullum sensum scripture vel pertinens ad salutem anime reportabunt. Ideo mirum videtur, nisi refuga sic citans incurrat multiplex homicidium de citatis in via corporaliter occisis et ovibus in remotis partibus sine pastore debito spiritualiter derelectis. Et istud homicidium videtur gravius quam homicidium, quo priores imperatores in Roma tot sanctos martires occiderunt. Ideo oportet nominando hunc locum tam sanctum, quod verbum per antifrasim sit locutum, quia sedes hec non est sanctificata per tales presules, sed execrata[2] plus quam Sodoma et Gomorrha.[3] Et signum induracionis populi et infidelitatis peccati est, quod[4] sedes illa[5] manet in tanto crimine non submersa.

Ex istis colligitur,[6] quod quicunque fidelis in domino sic citatus[7] consenserit sic vecorditer anticristo dimittendo laborem sibi iniunctum[8] a domino, peccat graviter tamquam[9] stolidus preeligens sibi ambiguum, pro quo tam corpore quam anima est[10] dampnandus. Cum ergo tales prelati non possunt occidere animam persone, quam sic citaverunt,[11] in inferno, et evidens sit, quod ex tali stulta obediencia tam corpus quam anima occidentur, stultum videtur et vecors eleccio pro citacione tali frivola laborare. Si enim scintilla[12][c]

CAP. III. [a] *Vgl. oben S. 550* [b] *Dan. 9, 26—27* [c] *eine Lieblingswendung Wiclifs, vgl.* scintilla noticie *in De septem Donis Spir. sancti, cod. α fol. 133^b; ferner* scintilla coloris *in Responsio ad Argumenta cuiusdam Emuli Verit., cod. Univ. Prag. X. E. 9. fol. 162^a*

CAP. III. [1] predictam *ACαAsh* *fe. E* [2] execrata *αAsh* ex ecclesia *ACE* [3] *hierzu in A m.V. über der Kol.:* Sedes pape romana plus est infecta quam Sodoma et Gomorrha *A²*. *ebenso in E unter der Kol. von E¹* [4] et signum i. p. et inf. pec. est q. *ACαAsh* et (*hierzu* Et *m.V.a.R. von E²*) sig. induccionis populi et sic in derebebelitatis peccati est *E, und zwar ist* sic *in den Text.* infidelitatis *m.V. zu* in *a.R. von E² hinzukorr.* [5] illa *ACαAsh* ista *E* [6] *hierzu in AE a.R.:* Nota *A¹E¹* [7] citatus *A¹CEAsh* cecatus *Aα* [8] sibi ini. *AE* ini. sibi *CαAsh* [9] tamquam *AEAsh* et tamq. *Cα* [10] est *ACα¹Ash* *fe. Eα* [11] citaverunt *ACEAsh (in Matthew's Drucke)* citaverint *αAsh (in Matthew's MS.)* [12] scintilla *ACEα* sintilla *Ash*

caritatis vigeret[13] in tali prelato, visitaret talem provinciam[14] instar Cristi vel saltem instrueret ipsam epistolariter[15] more Pauli. Sed sicut citat ad locum, quem sibi[16] nescit, et pro causa quam literaliter[17] exprimere erubescit, sic nescit fidem catholicam eciam[18] de hostia consecrata, quam tractat cottidie, et erubescit pandere causam dyabolicam, pro qua citat.

Et quantum ad principes in citacione huiusmodi[19] dyabolo sic faventes,[20] patet, quod sunt quasi legem domini et suam misericordiam deserentes et contra Cristum[21] anticristo consencientes et cum ipso in suo facinore coagentes.

Eya, milites || Cristi, recolite, quam stultum facinus sit Cristum contra iuramentum proprium ita deserere et anticristo,[22] qui in faciem anime sic vos cedit,[23] tam turpiter consentire! Vendicat enim anticristus, licet false, esse capitalis dominus vestrarum omnium contratarum[24] et vestrorum bonorum omnium et singulorum vestrorum hominum legiorum.[25] || *A fol. 213a*

Sed ve terre, cui talis ypocrita dominatur! Et de talibus videtur apostolus deridendo loqui sive yronice II[26] Cor. 11[27] quando dicit: libenter suffertis insipientes, cum sitis ipsi sapientes; sustinetis enim, si quis vos in servitutem redigit, si quis devorat, si quis accipit et si[28] quis extollitur. Stultificatos enim per anticristum videtur apostolus vocare yronice sapientes, qui sustinent, et quodammodo consenciunt, quando ab anticristo et sua familia in servitutem turpissimam rediguntur. Secundo stulte sustinent, quando bona,[29] que debent esse vita suorum pauperum,[30] ab ipsis prodigaliter[31] devo-

---

[d] *v. 19—20*

---

[13] vigeret *CEαAsh* viget *A* [14] *hierzu in AE a.R.:* Visitacio *A¹E¹* [15] epistolariter *Ash* exemplariter *ACα* episcopaliter *E* [16] sibi *α,A, in den Text korr. fe. CEAsh* [17] literaliter *ACEα* habitualiter *Ash* [18] eciam *ACαAsh* et *E, von E² in* eciam *korr.* [19] huiusmodi *CEαAsh* huius *A* [20] faventes *ACαAsh* faventis *E* [21] et c. C. *ACα,E, hier* sic *zwischen* et *und* Cr. *von E² korr.* contra Cr. *Ash* [22] deserere et ant. *etc. EAsh* deserere vendicat enim ant. *etc. ACα* [23] citat *ACα* cedit *EAsh* [24] contratarum *ACαAsh* contractare *(!) E* [25] legiorum *ACαAsh* legione *E* [26] secunda *AEAsh fe. Cα* [27] 11° *CEAshα* VI° *A, von A¹ in* 11° *korr.* [28] et si *ACEAsh* si *α* [29] bona *CαAsh fe. AE* [30] pauperum *ACEAsh* paperum *α* [31] prodigaliter *CαAsh* prodigatis *AE*

rantur. Tercio sustinent magis patenter[32] stulticiam anticristi, quando ipse cum suis complicibus[33] accipit[34] legios homines principum in suum carcerem et cruciat dei famulos ut latrones. Et quarto sustinent ypocrisim anticristi et sue familie, quando ultra Cristi potenciam et omnis rei que dicitur deus, heretice extolluntur.[35] Vendicant[36] enim supra[37] Cristum, quod omne genu[38] eis[39] flectatur celestium, terrestrium et infernorum, cum fingant,[40] se imperare angelis, quod deferant animam talis mortui in gaudium beatorum.[41] Fingunt eciam quoad terrestres homines, quod habent potestatem imperandi eciam imperatoribus, ut veniant et sibi et[42] suis genuflectant.[43] Sed non habent potestatem imperandi demonibus, ne ipsis noceant vel protrahant[44] ad[45] infernum. Et sic videntur[46] mundani homines tantum per dyabolum philocapti, quod in sua causa certent[47] viriliter tamquam sui milites speciales, sed in causa Cristi, que est facilior et consolabilior, sunt vecordes.

CAP. IV.

Unde quia dyabolus et quodlibet eius membrum redarguunt se ipsos in peccatis,[1] que perpetrant, notant[2] quidam leges, quas papa approbat in hac parte. Nam in Decretis 18. dist. sic scribitur[a]: si episcopus[3] metropolitanus ad provinciales[4] episcopos epistolas

---

[c] *vgl. oben cap. I note k*

CAP. IV. [a] *Vgl. Cor. iur. can. ed. Richter-Friedberg, Leipz. 1879. vol. I, 57*

---

[32] patenter *ACα* patentem *EAsh* [33] complicibus *ACαAsh* completibus *E* [34] accipit *AαAsh* accipiat *CE* [35] dic. de. heret. ext. *EAsh* dic. deus extollitur *ACα* [36] vendicant *AEαAsh* vendicat *C* [37] supra *AαAsh* sua *CE* [38] genu *CEαAsh* genus *A*, *das s jedoch von A¹ up.* [39] eis *Aα* ei *C* ipsis *EAsh* [40] fingant *ACα* fingunt *EAsh* [41] beatorum *ACα,E²a.R.* bonorum *(up.) EAsh* [42] et *ACE* ac *αAsh* [43] suis genuflectant *A* suis gemitflectant *C* suis genu flectant *α* suis sociis genuflectant *EAsh* [44] protrahant *ACEα* pertrahant *Ash* [45] ad *ACEAsh* in *α* [46] videntur *ACEα* videtur *Ash* [47] certent *ACαAsh* certarent *E*

CAP. IV. [1] peccatis *CEαAsh* peccato *A* [2] notant *AEαAsh* vocant *(?) C* [3] episcopus *ACαAsh,E² a.R.m.V.* Cristus *E* [4] provinciales *ACα* con *(up.)* provinciales *E* comprovinciales *Ash*

direxerit,[5] in quibus eos aut ad ordinacionem summi pontificis aut ad synodum invitet, || postpositis[6] omnibus excepta gravi[7] necessitate vel infirmitate corporis ac precepcione regia ad constitutum diem adesse non differant.[8] || *A fol. 213b*

Ecce, triplex excusacio[9] excusat a citacione metropolitani, ut videtur, si fuerit ex mandato summi pontificis, cum ipse sit quidam episcopus et per dei graciam metropolitanus. Primum est gravis necessitas, que videtur maxima in custodia Cristi ovium, ne a lupis rapacibus lanientur. Secundum est infirmitas corporis, propter quam deficit citato[10] disposicio[11] data a domino[12] ad taliter laborandum.[13] Et tercium est precepcio regia, quando rex precipit,[14] sicut debet, suo legio, ne taliter extra suam provinciam superflue evagetur.

Et omnes iste tres cause vel aliqua[15] earum in qualibet citacione huiusmodi sunt reperte, et specialiter cum rex regum prohibeat taliter evagari. Ad eleccionem istam[16] summi pontificis, qui est Cristus, indubie debent[17] viatores singuli laborare, cum Cristum debent viantes singuli postpositis[18] mandatis et citacionibus humanis, eligere iuxta illud Deuter. 2*(6)*[b]: dominum elegisti hodie.[19] Et sic viantes eligunt deum[20] et ipse eligitur ab eis, quandocunque mandatum sive consilium suum[21] efficitur et mandatum humanum postponitur, quod[22] videtur debere fieri, quandocunque talis citacio frivola contempnitur et voluntas domini adimpletur.

---

[b] *v. 17: dominum elegisti hodie, ut sit tibi deus*

---

[5] direxerit *ACaAsh* direxit *E* [6] postpositis *ACEa* postposita *Ash* [7] gravi *ACEa,Ash (M.'s MS.)* grava *Ash (Druck)* [8] differant *AEAsh* differrant *a* differat *C* [9] *hierzu in AE:* Excusacio non comparicionis citati *A[1] m.V. unter der Kol., E[1] a.R.* [10] citato *ACaAsh* citata *E* [11] disposicio *AEaAsh* disposito *C* [12] domino *AE* deo *CaAsh* [13] laborandum *EAsh,A[3] a.R.* laniandum *ACa* [14] precipit *ACEa.Ash (M.'s MS.)* precepit *Ash (Druck)* [15] aliqua *ACa,E[2] m.V.a.R.* alia *E* aliquis *Ash* [16] istam *AE* itaque *CaAsh* [17] debent *AEa Ash* deberent *C* [18] postpositis *ACaAsh* prepositis *E* [19] deut. VI° deum tuum dom. el. ho. *A. die Worte* deum tuum *von A[2] in den leergelassenen Raum hineinkorr.* deuteronomio 20 domin. el. ho. *E* deut. II° dominum elegisti hodie *(sic) Ca* deuteronomii domin. el. ho. *Ash* [20] deum *CEaAsh fe. A* [21] mand. si. co. su. *ACaAsh* mand. suum sive consilium *E* [22] quod *ACaAsh* quomodo *E*

Et sic dicit[23] quidam debilis et claudus citatus ad hanc curiam,[24] quod prohibicio regia impedit[25] ipsum ire, quia rex regum necessitat et wlt efficaciter, quod non vadat. Dicit eciam, quod domi oportet ipsum eligere summum[26] pontificem Iesum Cristum, quod est gravis necessitas eo, quod cum eius omissione[27] vel negligencia[28] non potest romanus pontifex vel aliquis angelus dispensare.

CAP. V.

Et sic notato toto processu operis anticristi[1] sunt mille meandri,[a] quibus nititur se extollere supra Cristum. Sed cum sunt in eo in quolibet tali[2] opere est et non, ille foret stulto stulcior, qui in hoc crederet dictis suis. Citat enim personas ad suam presenciam, quas deus impossibilitat ad hanc viam, nec potest personas illas sanitati priori restituere, sicut nec scabiem corporis proprii vel suorum complicum emundare.[3] Fingit se cognoscere, quibus

| *A fol. 213c* deus || wlt beatitudinem vel dampnacionem tribuere, ymo mandat angelis, ut in hoc suum imperium exequantur[4] et tamen[5] ignorat pedualesque[6] eventus, qui de valde probabili sibi et sue curie sunt futuri. Quis, inquam, infideli deterior non supponeret, talem prelatum, qui tam multipliciter extollitur supra Cristum, deprimi digno iudicio dei sui? Cum ergo[7] isti prelati nesciunt sic prenosticare[8] futura, manifestum est, quod non sunt dei, ut dicitur Psal. 81[b], si non

CAP. V. [a] *Eine Lieblingswendung W.'s, vgl. z. B. Trial.* 353 [b] *vgl. Ps. 82, 6*

[23] Et sic dicit *ACaAsh (dazu von E*[3] *m.V.a.R.* Et*)* et sic sic dicit *E* [24] curiam *ACaAsh* curiam *(up.)* terram *E* [25] impedit *ACEAsh,α*[1] *a.R.m.V.* prohibet *α* [26] summum *CEαAsh* suum *A* [27] omissione *CEAsh* amissione *Aα* [28] negligencia *ACaAsh* necligencia *E*

CAP. V. [1] op. anticr. *ACαAsh* anticr. op. *E* [2] tali *ACαAsh.E*[2] *m.V.a.R. fe. E* [3] *hierzu in AE a.R. über der Kol.:* Papa non potest scabiem proprii corporis mundare, quomodo potest tunc angelis imperare *A*[2]*E*[1] [4] exequantur *ACα* exequatur *EAsh* [5] tamen *Ash* cum *(!) ACα* tum *(!) E* [6] peduales *ACE* penales *Ash,α, korr. aus* venales [7] ergo *ACEα* igitur *Ash* [8] prenosticare *ACEα* pronosticare *Ash*

dyaboli.[9] Fingit eciam, se habere plenitudinem potestatis super omnia bona mundi,[10] cum sit capitalis dominus eciam[11] supra cesarem et omnes alios dominos seculares et tamen[12] per totam artem suam nescit consulere malignis spiritibus, cum quibus foret magis cognitus, ut indicent[13] sibi thesauros absconditos, sed egenos spoliat per mendacia sibi ficta. Ideo sicut Cristus non credebat sathane Matth. 4[c], quando promisit sibi omnia regna mundi, si cadens ipsum adoraverit, ita fidelis non credit[14] blasphemiis istius refuge, etsi promittat, quod habet imperii et omnium regnorum dominium[15] ac beneficiorum ecclesie in propria potestate. Licet ergo anticristus vendicet talem mundanam obedienciam supra Cristum, cum sit radix ficticie religionibus privatis, tamen[16] fidelis stat fixus in fide, nec a labore, quem Cristus iniunxerat,[17] exterretur.[18] Sicut enim segetes crescunt continue, licet volucres celi, quos Cristus Luc. 8[d] dicit esse dyabolos, semina spolient, sic fidelis fixus in domino non decrescit in virtute vel dei servicio, licet anticristus cum membris suis spoliet[19] semina fidei et[20] bona minima ab ecclesia militante. Et multo magis fidelis non dimittit[21] perseverare in gradu suo propter fictos terrores, sicut grana[22] et fruges non cessant crescere propter fictas[23] minas ydolorum volucrum et[24] sagittancium. Et re vera ficte tales censure non nocent fidelibus[25] quoad deum, quia,[26] ut dicitur[27] Bar.[28] ultimo[e]: cum talia ydola non possunt se ipsa a nocumentis defendere, non sunt dii, sed fabrice hominum false ficte. —

Tales multas extollencias anticristi cogitare posset fidelis et ad

[c] *v. 9* [d] *v. 5 und 12* [e] *cap. VI 49, vgl. auch vv. 14, 22, 28 etc.*

[9] *hierzu in AE a.R.:* Pape sunt dii in terris i. e. dyaboli *A^2E^1* [10] *hierzu in AE a.R.:* Potestas pape *A^2E^1* [11] eciam *ACEα* et *Ash* [12] tamen *Ash* tum *E* cum *ACα* [13] indicent *AEAsh* indicet *Cα* [14] credit *CαAsh* credidit *AE* [15] dominium *ACαAsh* dominum *E* [16] tamen *ACAsh* tum *E,α. hier jedoch korr. und nicht recht deutlich* [17] iniunxerat *ACαAsh* iniungerat *(?) E* [18] exterretur *ACαAsh, E^2 a.R.* extirpetur *E* [19] spoliet *AEAsh* spolient *Cα* [20] et *AE* ac *CαAsh* [21] dimittit *ACαAsh* permittit *E* [22] grana *ACEα* gramina *Ash* [23] fictas *AEαAsh* fe. *C* [24] et *AE* ac *CαAsh* [25] *hierzu in AE a.R. m.V. über der Kol.:* Ficte censure non nocent hominibus fidelibus *A^3E^1* [26] quia *ACEAsh* qui *α* [27] dicitur *ACαAsh* videtur *E* [28] Baruch *ACE* Baruth *α* Baruc *Ash*

standum firmius in lege domini propter earum virtutis carenciam ani- *A fol. 213d* mari, cum possunt || ad maximum procurare corpus occidi et per hoc secundum fidem scripture non nocent anime, sed assistente virtute paciencie[29] ipsam animam meliorant.[30] Martires autem[31] priores habuerunt persecutores corporis plus acutos; ideo videtur multis, quod fidei vivacitas est hodie plus sopita.

CAP. VI.

Sed contra istam sentenciam arguit anticristus: hec curia sicut papa, eius caput et[1] sancte matris ecclesie, est vita et radix tocius ecclesie militantis. Idem ergo foret contra eius sanctitatem invehere, cum sit Petri vicarius, et machinari destruere ecclesiam militantem.[2]

Sed hic dictum est sepe, quod fideles vellent cum reverencia eis possibili laudare et extollere veros vicarios sancti Petri. Sed tunc oporteret eos mundanos honores ac possessiones deserere instar Petri et stare in[3] limitibus fidei ac laboris, quem Petrus exercuit et non sic in potencie[4] spiritualis ficticia blasphemare.[5]

Contra istam itaque triplicitatem blasphemie instant[6] fideles reputantes, quod nimis perturbat[7] magnam partem ecclesie militantis. Ideo ista triplicitate semota deus verisimiliter provideret de vero[8] Petri vicario ad iuvandum[9] suam ecclesiam conformiter legi Cristi. Studeat ergo sacerdos, qui fingit se Petri vicarium, quomodo Petrus vixit[10] et qualiter Cristus in lege sua iniunxerat sancto Petro, et sciat, quod ab isto exhorbitans est sophista dyaboli et vicarius anticristi. Fidelis igitur,[11] qui constanter dicit sibi istam sentenciam ipsi vocato Petri vicario, quia sue anime est

---

29 paciencie *ACaAsh* paciente *E* 30 meliorant *ACaAsh* meliorarent *E* 31 autem *ACaAsh* aut *E*

CAP. VI. 1 et *AE* ac *CaAsh* 2 militantem *ACaAsh* militatem *E. das Kompendium über dem* a *fe.* 3 in *AEaAsh fe. C. ist dann von C¹ in den Text korr.* 4 in potencie *ACa* in potestatis *EAsh* 5 blasphemare *ACaAsh* blasfeminare *E* 6 instant *ACa,Ash* instat *E* 7 perturbat *ACaAsh* perturbant *E* 8 vero *EAsh,A¹ in den Text korr.* uno *ACa* 9 iuvandum *ACEa* minandum *Ash* 10 *hierzu in A a.R.:* Vivere *A¹* 11 igitur *AE* ergo *CaAsh*

amicus, et per consequens domestici, qui applaudunt sibi in isto facinore, sunt[12] sibi maximi inimici.[a]

Et sic absit, quod tale caput per falsas et fictas[13] elecciones humanas foret caput ecclesie militantis, sed caput nostrum est sursum, dominus Iesus Cristus. Et sic[14] illi militantes dei adiutores ac[15] sue militantis ecclesie, quibus sibi placet ad hoc de sursum graciam destillare,[16] et sic militans ecclesia non est acephala[17] nec sine adiutorio, licet careat tali refuga, quin pocius, carens totaliter dotacione mundana, sicut lex[18] Cristi manifeste precipit, foret alleviata ab onere[19] iam tardante, vivens pure de elemosinis et decimis, que sunt pars domini, intenta assiduitate sui officii per graciam domini Iesu Cristi. Et sic talis papa non est caput, vita || vel radix nisi forte ecclesie malignancium, sed aborigo vel herba nociva ecclesie domini Iesu Cristi. || *A fol. 214a*

Talem ergo repugnanciam in verbo et opere, qua anticristus nominat se patrem sanctissimum et perseveranter dicit in opere se esse sceleratissimum,[20] debet fidelis scolaris veritatis constanti corde et humili reprobare.

CAP. VII.

Secundo[a] invehitur, quod ista sedes infert graciose toti cristianismo formidinem ad peccandum. Idem ergo foret contra ipsam sic loqui et laxare[1] toti ecclesie habenas ad in[2] peccatis, ut sibi placuerit, volutandum.

Hic dictum est concedendo sepius, quod anticristus cum membris suis facit multa bona in ecclesia militante, sed non tanta, quanta dyabolus temptando homines et penas terrificas inferendo.

CAP. VI. [a] *vgl. Matth. 10, 36; Luc. 12, 52; 53*
CAP. VII. [a] *Vgl. oben S. 558 Z. 12*

[12] sunt *ACaAsh,E² m.V.a.R.* *fe. E* [13] et fictas *CEaAsh* *fe. A* [14] sic *A.E² in den Text korr.* *fe. CEaAsh* [15] ac *ACEAsh* et *a* [16] graciam destillare *ACaAsh* gravi distillare *E* [17] acephala *ACa,E² m.V.a.R.* athevola *(sp.) E* acevola *Ash* *hierzu in AE a.R.:* Ecclesia carens pape non est acephala *A³E¹* [18] lex *CEAsh* est lex *Aa* [19] man. fo. all. ab on. *A* man. precipit foret all. ab on. *CaAsh* man. precip. for. all. onere *E* [20] et persev. di. in op. se ess. scel. *ACEa* *fe. Ash*

CAP. VII. [1] laxare *ACaAsh* laxari *E* [2] ad in *EAsh* in *ACa*

Ideo conceditur tamquam probabile, quod hec sedes terret multos tyrannos a perpetracione multorum facinorum,[3] sed medium, quod[4] Cristus docuit ad terrendum peccatores legi sue contrarios, fuit medium amoris, medium paciencie et medium beneficiencie. Et istam formam servarunt Cristus, Petrus et alii Cristi apostoli.

Sed istam formam Cristi aspirando ad honores mundanos et seculare dominium ista sedes cum suis filiis est oblita. Ideo cum incussiones[5] tales dominative non sunt naturales nec meritorie, parum prosunt ecclesie, cum statim redeant[6] ad peccandum. Ideo ista sedes cum suis filiis laboraret per medium, quod Cristus docuit tamquam utilius et constancius, undique.[7] Unde anticristi discipuli hic videntur[8] innuere, quod Cristi ordinacio non fuit valida neque prudens, sed oportet ultra ordinacionem Cristi vel legem dominaciones terrificas commisceri. Et hinc oportet prelatos ecclesie ultra hoc, quod Cristus preceperat, seculariter dominari, et per consequens modo lex[9] Cristi contempnitur et lex anticristi, quem[10] David vocat legislatorem, ab infidelibus exaltatur.

Erubescat ergo[11] anticristus ex ista argucia: lex sua, conversacio atque curia facit in ecclesia multa bona,[12] ergo propterea est laudanda, cum sit ad modos et media attendendum, eo quod wlgariter dicitur, quod deus est remunerator adverbiorum; cum dyabolus potest bona facere, sed quia male facit hec[13] bona, debet propterea condempnari, ut presciti persecuntur cum dyabolo Cristi ecclesiam et faciunt occasionaliter multa bona et tamen non ex *A fol. 214b* hinc merentur beatitudinem, || sed dampnacionem perpetuam, cum intencione mala taliter operantur. Et si dicatur,[14] quod intencio huius sedis est recta, quia ad Cristi ecclesiam[15] a facinoribus expurgandum, videtur, quod hec sedes habet bonam intencionem

[3] *von hier an fehlen die im Texte von A sehr auffälligen (höchst willkürlichen) roten Kommata* [4] quod *ACαAsh* quoque *E* [5] incussiones *ACEα* incuscio-nes *Ash* [6] redeant *ACα* redeat *EAsh* [7] undique *A* undiquaque *CEαAsh* [8] videntur *ACEα* videtur *Ash* [9] per con. mo. lex *ACα* per hunc modum lex *EAsh* [10] quem *ACαAsh* quam *E* [11] ergo *ACα* igitur *EAsh* [12] bona *ACEAsh,α[1] in den Text korr. fe. α* [13] bona fac., sed q. m. f. hec *CαAsh* bona f., sed q. f. hec *A* bona facte *(? sancte)* fac., sed q. f. male hec *E* [14] dicatur *ACαAsh* dicitur *E* [15] ecclesiam *CαAsh* ecclesia *AE*

analogam,[16] sed peccat in specie superbie[17] in medio descendendo, quod[18] spernit medium domini sic purgando et capit malum medium superbie hoc bonum ecclesie perpetrando. Et cum secundum Hieronymum[b] non mediocriter peccat, qui propositis[19] duobus bonis dimittit facilius et elegit minus bonum, manifestum videtur, quod hec sedes dimittendo medium Cristi facile eligendo medium turpe regis superbie peccat graviter, licet bonum ex facto suo proveniat. Et sic creditur, quod hec sedes numquam meritorie proderit ecclesie Iesu Cristi, antequam evacuaverit dominacionem,[20] quam iniuste occupat, et benefaciendo vixerit modo sui.

Debet ergo fidelis predicator sicut prelatus ecclesie esse vir ewangelicus et per penas inferni ac iniustas superbias dyaboli et gaudia celi peccatores a peccatis trahere[21] per amorem. Et hoc medium non foret laxacio vel stimulus ad[22] peccatoribus in volutabro criminis volutandum, sed, sicut patet in vita apostolorum ex celeri[23] conversione fructifera, ad antiqua crimina deserendum et viam virtutis fructiferam eligendum. Ideo ve illi, qui sic infideliter deserit legem Cristi!

Hic dictum est sepius, quod ecclesia Cristi debet esse pure secundum legem suam et non secundum legem anticristi, sed se-

CAP. VIII.

Tercio[a] invehitur per hoc, quod hec sedes cum suis filiis tractat causas iustissime et facit toti ecclesie iusticie complementum. Idem ergo foret hanc sedem taliter dampnare[1] et iusticiam in sponsa Cristi extingwere et per consequens iniusticiam in ipsam conversam in corpus dyaboli suscitare.

[b] *vgl. Corp. iur. can., ed. Leipz. 1879, I, 1418 Decr. p. III, de Consecratione, dist. V. cp. 24, vgl. unten S. 630*

CAP. VIII. [a] *Vgl. oben cap. VII Note a*

[16] *hierzu in A a.R.:* Intencio analoga bona *A*[1] [17] superbie *ACEa* superbe *Ash* [18] quod *A* quia *CEaAsh* [19] propositis *ACaAsh* propositus *E* [20] *hierzu in AE a.R. über der Kol.:* Sedes pape numquam meritorie proderit ecclesie nisi evacuaverit dominacionem *A*[2]*E*[1] [21] trahere *ACaAsh* retrahere *E* [22] ad *EAsh* a *ACa* [23] celeri *EAsh* cleri *ACa*

CAP. VIII. [1] dampnare *ACa* deprivare *Ash* depravare *E*

cundum formam, quam Cristus tradidit, regulata. Et sic ecclesia Cristi non foret cum istis tradicionibus frivolis onerata. Unde quidam fideles habent causam tamquam diabolicam plus suspectam ex hoc, quod pro iustificacione[2] illius cause allegatur lex anticristiana[3] specialiter, dum non fuerit in lege domini fundata. Et si ibi fundata fuerit, quare legiste[b] nolunt in radice et forma, quam Cristus tradidit, legem domini honorare? Et sic, ut videtur fidelibus, hec sedes potissime *A fol. 214c* || foret a lege papali[4] atque cesarea expurganda et in pura lege domini tamquam fons religionis ecclesie adimplenda.

Et quantum ad obiectus contra hanc legem domini est facile respondere. Anticristus assumit, quod necesse est, ipsum de presbiteris, curatis et prelatis in singulis provinciis respondere, quod non bene faceret nisi habendo leges, secundum quas ita[5] statueret. Ideo necesse est, quod habeat iura canonica, secundum que[6] foret ista triplicitas[c] regulata. Et cum lex ista sicut lex divina semper augmentando[7] procedit, necesse est, legiferum istum iura statuere, secundum que posset totum genus hominum regulare.

Hic dicitur huic[8] refuge infideli, quod, si velit esse Cristi vicarius, renueret omnes tales distribuciones, vocatas spirituales in ecclesia militante, cum Cristus magister noster completissimus dicat Luc. 12[d] cuidam volenti, Cristum inter ipsum et fratrem suum seculariter iudicare: o homo, quis me constituit[9] iudicem aut divisorem super vos? Ubi patet notanti, quomodo Cristus tale[10] iudicium renuebat. Ewangeliste enim sicut et spiritus sanctus forent nimis negligentes,[11] si Cristo deo dante in hoc iudicium non incorporarent ipsum ad instruccionem ecclesie militantis. — Ideo cum Cristus in causa seculari hoc renuit, multo magis eius vicarius

[b] *die Legisten sind nach mittelalterlichem Sprachgebrauche die Lehrer des römischen, die Dekretisten die Lehrer des kanonischen Rechts* [c] *d. h. presbyteri, curati, prelati* [d] *v. 14*

[2] iustificacione *ACaAsh,E²* *m. V. unter der Kol.* intificacione *(up.) E* [3] anticristiana *AEAsh* antichristiva *Ca* [4] papali *ACaAsh* populi *E* [5] ita *ACaAsh,E² a.R.* illa *(up.) E* [6] que *AEAsh* quem *C,a(!)* [7] augm. *ACaAsh* est *(von E² hinter* semper *a.R. korr.)* augm. *E* [8] huic *ACaAsh* hinc *E* [9] constituit *ACEa* constitit *Ash* [10] tale *ACEa* talem *Ash* [11] *in E* neclig.

stultus[12] hoc renueret in causa plus perplexa, magis a lege et voluntate domini elongata. Deus enim quodammodo voluit post et ante, quod tradiciones humane currerent[13] super bonis[14] temporalibus, sed noluit sacerdotes suos cum cura vel particione talium occupari. Multo magis ergo voluit, quod sacerdotes sui non iudicent secundum tradicionem civilem ex civilitate antiqua et tradicione nova fundata in dotacione ecclesie contra Cristum,[15] quia in hoc videretur in causa plus periculosa sacerdotes suos iniungere[16] et dotacionem[17] contra se ipsum stulcius appropriare.[18] Sed que maior blasphemia, nisi forte dicendo, quod lex, quam Cristus instituit, non est per se sufficiens ad totam ecclesiam militantem regulandam?[19]

CAP. IX.

Semoto ergo isto onere a Cristi vicario foret superfluum istas tradiciones humanas taliter usitare.[1] Ideo cum Cristus et eius verus vicarius debent alleviare ecclesiam et non tradicionibus vel operibus infundabilibus onerare, patet, quod papa non debet super se ‖ *A fol. 214d* infundabiliter particiones huiusmodi acceptare. Et si queritur,[2] quomodo debet de talibus prepositis in ecclesia provideri,[3] dicitur, quod sicut provisum est tempore apostolorum et usque ad dotacionem ecclesie, si non ultra, quod scilicet[4] fideles presbiteri, apostolorum veri vicarii,[5] legem domini constanter et fideliter predicarent et ipsis mortuis populi catholici, in fide orthodoxa instructi, eligerent sibi non hereditarie, sed secundum suum fidele officium alios sacerdotes, quod si ipsi in ministerio sacerdotali deficerent, populi instruendi ipsos abnuerent,[6] et tunc foret ecclesia a discolis et commercacionibus[7] symoniacis expurgata.

---

[12] stultus *ACαAsh,E² a.R.* *fe. E* [13] curerent *EAsh* terrerent *ACα* [14] bonis *ACEα* hominis *Ash* [15] Cristum *ACαAsh* propium *(sic) E* [16] iniungere *ACα* nungere *E* immergere *Ash* [17] dotacionem *ACEα* dotacioni *Ash* [18] appropriare *ACα,E² a.R.* approbare *Ash,* (probare *up.) E* [19] regulandam *ACα* regulandum *EAsh*

CAP. IX. [1] usitare *ACEAsh* visitare *α* [2] queritur *A* queratur *CEαAsh* [3] provideri *ACαAsh* proiudere *E* [4] quod scilicet fid. *ACEα* quod si fideles *Ash* [5] *hiezu in AE a.R.:* Fideles presbiteri apostolorum veri vicarii *A²E¹* [6] abnuerent *EAsh* abimerent *ACα* [7] co. *ACαAsh* sic *(von E² in den Text korr.)* co. *E*

Videtur enim multis fidelibus, quod anticristus per tradiciones has frivolas forum instituit mercandie,[8] in quo discoli possent cum talibus vocatis beneficiis symoniace commercari. Dicitur enim, quod romana[9] curia est forum huiusmodi, in quo nedum clerici possunt symoniace sibi acquirere proventus venales, sed et,[10] cuiuscunque condicionis homines fuerint, acquirere sibi privilegia inaudita. Et hec est una causa precipua, quare lex Cristi non currit hodie sicut olim.

Et, ut breviter comprehendam, tota causa discrasie vel peccati ecclesie stat in isto, quod populus et precipue clerus ecclesie non sequitur fideliter dominum Iesum Cristum, sed innititur tradicionibus propriis plus innixe,[11] quam innititur legi dei.

Quis, inquam, est iste clericus, qui allegat hodie: hec dicit dominus, sed[12] quod[13] hec dicit romanus episcopus, qui est deus in terris, cui oportet in legibus suis credere[14] tamquam Cristo? Et hec causa, quare Iordanus[15] conversus est retrorsum ad in triumphantem ecclesiam anhelandum.[16]

Et ita[17] rogant fideles dominum Cristum[18] obnixius, ut dirigat hic suam ecclesiam secundum legem et formam, quam ipse instituit, ut destructis adversitatibus et erroribus universis secura sibi serviat libertate. Amen.[19]

Explicit de citacionibus frivolis.[20]

---

[8] *in A ist* mer *mit dunklerer Tinte von anderer Hand (A⁴ !) auf die freigelassene Stelle korr.* [9] ro. *AE* in ro. *CαAsh* [10] et *ACα,E² m.V.a.R. fe. EAsh* [11] innixe *A* obnixe *CEαAsh* [12] sed *αAsh* secundum *ACE* [13] quod *AEAsh,C¹ in den Text korr. α fe. C* [14] credere *AEαAsh* cedere *C* [15] iordanus *AC* yordanus *α* iordanis *EAsh* [16] anhelandum *Aα* anhelandam *C* anelandum *EAsh* [17] ita *ACαAsh,E² a.R.* illa *(up.) E* [18] Cristum *AEαAsh* Iesum *E* [19] Amen *AEαAsh* Amen dico vobis in nomine Iesu Cristi *C* [20] Lipextic tactarrasut *(das erste* a *ist dstr.u. up., das dritte* a *up.)* ed Cicoinitabus lisfrivo te lijsa suvereiis Rediveren Mastrigi Jonnisha lephvik *C, d. h.* Explicit tractatus de Citacionibus frivolis et aliis versuciis reverendi magistri Johannis Vikleph Explicit tractatalus de citacionibus frivolis Incipit tractatus de cruciata id est contra bella clericorum *E* Explicit tractatus de Citacionibus frivolis et aliis versuciis anticristi *αAsh*

XXII.

DE DISSENSIONE PAPARUM.

DE DISSENSIONE PAPARUM.

Die Annahme Shirleys, dass das folgende Stück ein Brief an den Bischof Spenser von Norwich sei, gründet sich wohl auf das Explicit des cod. C;[1] *vielleicht hat auch die Kürze des Stückes zu der Vermutung beigetragen. — Dagegen ist zunächst zu bemerken, dass derartige äusserliche Notizen nur von relativem, oft von gar keinem Werte sind, vgl. in dieser Beziehung die Tradition über W.'s sogenannten Entschuldigungsbrief an den Papst, Lechler, I, 713 ff.*[2] *Zweitens ist geltend zu machen, dass keins der charakteristischen Kennzeichen eines Briefes, namentlich Anrede und Schluss, vorhanden ist; das in α folgende Stück gibt sich gleich in seiner Einleitung als wirklicher Brief. Drittens fehlt jede persönliche Wendung auf den Bischof, Anrede in zweiter oder dritter Person. Zur Evidenz kommt die Frage durch eine Vergleichung des Stückes mit der entsprechenden englischen Bearbeitung, die acht Kapitel umfasst, also für einen Brief viel zu umfangreich war. Es stimmt hierzu die handschriftliche Notiz am Schluss von cod. A:* hic non est finis *etc.* —

Vielmehr scheint mir eine Vergleichung mit dem ersten Kapitel der Cruciata darauf zu deuten, dass dies kurze Stück, welches in präciser Form W.'s schlagendste Einwände gegen die Papstspaltung giebt, sich ganz besonders zu einer Agitationsschrift unter den Gebildeten Englands eignete (nicht unter dem Volke, für welche wohl das von Arnold S. E. W. III, 242 ff. gedruckte englische Stück bestimmt war). —

[1] *Den cod. α hat Shirley nicht selbst gesehen. Übrigens ist diese Hs. insofern nicht von weiterer Beweiskraft, als C und α wahrscheinlich aus derselben Quelle geflossen sind.*

[2] *Auch das Stück, das Shirley Catal. No. 61, 4, als Brief aufführt, ist, wie Lechler I, 713 Note 2 richtig annimmt, kein Brief.*

Gleich im Anfange gibt es sich durch die Notiz: ideo ad generalem sentenciam dictam alibi *als eine Ergänzung eines im allgemeinen von den Letzten Zeiten handelnden Stückes; und wie der Text dann zeigt, ist es eine an dem Beispiele des Schisma gezeigte praktische Auslegung der Vorzeichen der Letzten Zeiten, welche von W. im ersten Kapitel der Cruciata zum Teil wörtlich verwendet worden ist.*

I. Inhalt.

Das päpstliche Schisma sei ein Zeichen der Letzten Zeiten nach Matth. 24. Die Spaltung sei erfolgt aus Gier nach weltlichem Besitz; darum sollten die weltlichen Herren den Grund des Streites, den weltlichen Besitz, den Päpsten nehmen. Jeder, Papst oder Prälat, der sich gegen diese den Frieden der Kirche bedingende Massregel sträube, sei offener Häresie schuldig, und jede Gemeinschaft, die die Sache des einen oder andern Papstes ergreife, trete in den Dienst des Satans. Es sei Lüge, zu behaupten, dass der Papst das Recht habe, wirksame Indulgenzen in seiner eigenen Angelegenheit auszuschreiben, wie das namentlich in Sachen des Kreuzzugs geschehe. Es sei aber zu hoffen, dass dieser Krieg nicht das Werk des Papstes selbst, sondern vielmehr der Bettelmönche sei, welche durch ihr ganzes Thun und Treiben den Frieden der Kirche zerstören.

II. Abfassungszeit.

Ich bin mit Arnold, S. E. W. III, 341, geneigt anzunehmen, dass der Kreuzzug seinen Anfang noch nicht genommen hat, sondern dass das Stück unter dem Eindrucke der ersten nach England gelangten Kreuzzugsbullen geschrieben ist. Auf jenes scheint mir der Ausdruck elevacio crucis *zu deuten. Die päpstliche Bulle an den Bischof Spenser kam etwa im Oktober 1382 nach England, da der Bischof dieselbe am 9. November 1383 dem Parlamente mitteilte, vgl. Walsingham, H. A. II, 71 ff., Lechler I, 705—706. Die Abfassung fiele demgemäss etwa Ende 1382 oder Anfang 1383.*

III. Echtheit.

Über diese kann ein begründeter Zweifel nicht bestehen; ich weise nur kurz auf das Verhältnis des Stückes zum ersten Kapitel

der Cruciata, wie zu dem von Arnold, S. E. W. III, 242 ff. abgedruckten Stücke hin. — Für die äussere Bezeugung verweise ich auf Denis, II, 1439; 1456; 1467 und Shirley, Catal. No. 74, der auch Walden, Doctr. Fid. II, cap. 49; III Prol., *IV, 39, 45, als Zeugnisse anführt. Vgl. ferner die Notizen und Indices der codd. A, E und α, sowie die Wiener Wiclif-Kataloge im cod. 3933; 3935; 4514.*

IV. *Noch ungedruckt.*[1]

V. *Vorhanden in*

cod. 3929 = A fol. 217ᶜ—218ᵃ { A^1 = *Korrektor (schwarze Tinte)*; A^2 = *Glossator* }
cod. 4527 = C fol. 66ᵃ—67ᵃ C^1 = *Glossator*
cod. 1437 = E fol. 67ᵃ—68ᵃ E^1 = *Korrektor*
in der k. k. Hofbibl. zu Wien
cod. X. E. 9. = α fol. 208ᵃ—209ᵃ ohne Korrektor
dieser in der Univ.-Bibl. zu Prag.

VI. Die Handschriften.

A. **Ihre Verwandtschaft.** *Als Codexgruppen treten trotz des sehr geringen Variantenmaterials A—E zunächst hervor; fast sämtliche LAA gegen C und α haben beide gemeinsam (die Abweichungen sind graphische Kleinigkeiten). Als charakteristisch für ihr nahes Verhältnis führe ich nur an* ad generalem *note 7;* gracie nisi *12;* ecclesiam *24;* sunt *33;* est *36;* cum *41;* de *(fe.) 46;* ergo *9; 23; 29. Für die Frage, ob E von A oder einen über A hinausliegenden cod. kopiert, genügt das Material nicht.*

Auch C—α sind verwandt; vgl. ihr Explicit (epistola ad episc. N.) colleccio *39.*

B. **Der beste Codex.** *E ist wieder äusserst nachlässig geschrieben. A und C stehen sich ziemlich gleich;*[2] *am besten ist α, dessen Varianten fast ausschliesslich das Richtige treffen; wo dies nicht der Fall, ist seine LA wenigstens möglich.*

Ich lege deshalb α meinem Texte zu Grunde.

---

[1] *vgl. aber die englische Bearbeitung bei Arnold, S. E. W. III, 242 ff.*

[2] *Vielleicht ist C besser als A, vgl.* monstrosa *note 4;* gracie nisi *12;* ecclesiam *24;* sunt *33;* sic *38.*

JOHANNIS WICLIF

DE DISSENSIONE PAPARUM.[a]

Iste sunt sex raciones cuiusdam discipuli magistri Johannis Wygleph de questione, utrum licet seculari clerum delinquentem castigare, et dicitur quod sic.[1]

α fol. 208a lin. 1 [2] Quia[3] ista monstruosa[4] dissensio inter papas videtur significare[5] tempora | periculosa, que secundum apostolum[b] novissimis temporibus sunt futura, et | in prophecia[6] Cristi Matth. 24[c] expresse

[a] *Der Traktat hat auch den Titel: De Schismate, vgl. Shirley, Catal. p. 25 No. 74; so auch nach dem Explicit bei James, der im 17. Jahrh. von Mss. in der Bodleyan and Old Royal Collection zu Oxford Auszüge anfertigte, vgl. Shirley, a. a. O., p. XI; das Expl. lautet bei ihm S. 228: Explicit tractatus Magistri Johannis W. de cismate et Deo gratias. Nach Bale, Ill. Scrip. Summ. fol. 156a, lautet der Titel: De Papa Romano, da Bale in seiner Liste diesem das Incipit: ‚Pro eo, quod haec insolita dissensio' zuweist, oder: De Pontificum romanorum Schismate mit dem Incip.: Ob inauditas lites inter hos duos; Beide Fassungen des Inc. sind offenbar Bale's lateinische Übersetzung*

[1] *So lautet im cod. α fol. 207b das Explicit des vorhergehenden Stücks* [2] *cod. C fol. 66a lin. 1 cod. A fol. 217c lin. 25 cod. E fol. 67a lin. 36* [3] Via *C, die Initiale Q ist vom Schreiber nicht zugefügt* Quia *AEα in E der Zeile gegenüber die Notiz* cor. (correctus) *d. h. der Traktat ist nach seiner Niederschrift noch einmal durchkorrigiert worden* [4] monstruosa *αCE* monstrosa *A* [5] significare *ACE* signare *α* [6] prophecia *α* prophetia *ACE*

videtur esse, secundum declarata alibi | [d] prophetata, ideo ad generalem [7] sentenciam, dictam alibi,[e] videtur sentencia specialis addenda more nature, que [8] a communiori ad particularius procedit.

des Anfangs des gleichlautenden englischen Traktats: For þis uncouþe discencioun þat is bitwixe þes popes semeþ to signyfie þe perillous tyme þat Poul seiþ schulde come in þes laste dayes. vgl. T. Arnold, S. E. W. III, 242. In Arnolds Sammelwerke lautet der Titel des (englischen) Traktats dem entsprechend: De Pontificum romanorum Schismate. Die Vermutung Shirley's, vgl. Cat. S. 24, der von Walden, Doctrinale fidei, II c. 49. III, Prol. IV 39. 45 citierte Traktat: De Papa sei identisch mit dem von Bale citierten ist wohl irrtümlich, da W. in der That einen englischen Traktat unter diesem Titel schrieb; Matthew hat ihn gedruckt E. W. h. u. (Nro. XXVIII) S. 458—482. Ebenso ist die Annahme Arnolds, S. E. W., III, 242, der Wiener lat. Traktat: De Dissensione Paparum, der hier folgt, sei nicht identisch mit dem von ihm abgedruckten englischen, weil der lateinische viel kürzer sei als der englische, unrichtig, da eine Vergleichung beider Traktate beweist, dass wir Parallelrecensionen vor uns haben. Der Wiener (hier unten folgende) ist nur ein Bruchstück und zwar das erste Kap. des im ganzen acht Kap. umfassenden Stücks. Letzteres ergibt sich aus der Marginalie im cod. C am Schluss des Traktats: non est hic finis, quia deberent esse 8 capitula. *In der That geben die beiden Verzeichnisse der W.'schen Schriften in den beiden Wiener codd. 4514, fol. 102 ff. und 3933, fol. 195 dem Traktate acht Kap. mit dem Incipit des unten folgenden, und dem — in beiden Verzeichnissen gleichlautenden — Explicit:* est in clericis iam perversis. *Aus diesen wenigen Worten lässt es sich nicht beurteilen, ob das englische von Arnold gedruckte Stück, welches übrigens auch acht Kap. umfasst, identisch mit dem Traktate der beiden Indices ist. Es ist mir nicht gelungen, die vollständige lateinische Parallelrecension in irgend einem der von mir benutzten codd. zu entdecken. Übrigens haben wir wohl jedenfalls in dem englischen Stücke die ganze Materie des Traktats. — Eine kurze Inhaltsangabe desselben bei vgl. Vaughan, Tracts and Treat., S. 64—65. Über das Verhältnis der lateinischen zur englischen Recension vgl. unten Note f* [b] *vgl. I Tim. 4, 1—2; II Tim. 3, 1—8; I Thess. 5, 1—3 u. ö.* [c] *v. 11; 24* [d] *z. B. im Sermo de Matth. XXIV* [e] *im Sermo de Matth. XXIV*

[7] ideo generalem *ACa, doch in A steht m. V. a. R.* ad ideo ad *(sp.)* gener. *E, doch a. R. m. V.* post *E*[1] [8] more nat. que *a* que more nat. que *ACE*

Primo[f] igitur[9] videtur[10] supponendum tamquam probabile, quod ista dissensio propter cupiditatem mundani honoris et temporalium adiacencium papatui est causata.[11] Nam supposita in papa, sicut fuit in Petro dotacione pura, quam ex Cristo habuit, videtur, quod supra bona virtutum et gracie non sonabit, nisi[12] laborem et sollicitudinem in statu pauperi addidit[13]; sed propter ista numquam fuisset talis contencio. Ideo relinquitur, quod propter honores mundanos et secularia dominia, que sunt adiecta papatui, ista contencio est exorta. Et cum causa efficiens sit istius condicionis, quod illa posita effectus ponitur, et illa ablata effectus tollitur, videtur, quod ablata ista cupidine temporalis dominii et honoris ista contencio[14] sedaretur. Et[g] cum pertinet ad imperatorem et alios reges, qui contra legem domini ecclesiam stulte dotaverunt,[15] sibi satisfacere, videtur,[16] quod ad illos pertinet prudenter auferre hoc dissensionis seminarium, tum[17] quia propter hanc causam gladium portant, tum eciam, quia eorum interest bona sua a deo eis data potestative restituere brachio seculari. Sic enim sedaretur in ecclesia luciferina dissensio, et quod maius est, defenderetur utrobique lex dei, et destrueretur heretica presumpcio anticristi.

Tercio[18] videtur, quod, quicunque papa vel prelatus ecclesie

---

[f] *Die englische Recension giebt nicht wörtlich genaue Übersetzung, sondern freie Umgestaltung des Materials, wie sich aus folgendem ergiebt: and firste it semeþ, þat discencioun of þis popehede is for coveitise of worschipe and wynnynge of þis world, þat bi cautele of þe fende is knytted to þis office. Vgl. dasselbe Cruciata cap. I No. d* [g] *Der englische Text giebt das Folgende frei so: and so emperour and kyngis, þat synneden in þis dowynge, schulde restore to seculer men þat þei bi foly alyende; ne þe graunt was nouȝt leeful on neiþer on nor þe oþer partye, siþþe hem wanted leeve of Good þe cheif Lord, and bi title of þis office þei holden*

---

[9] igitur *Cα* ergo *AE* [10] *hierzu in A m.V. unter der Kol.:* Quare dissensio est inter papas *in C und E a.R.:* Prima conclusio [11] causata *ACα.E¹ a.R. m.V.* tanta *E* [12] gracie non son. nisi *Cα* gracie nisi *AE* non sonabat *E¹ a.R.m.V. zu* nisi [13] addidit *A m.V.a.R.* addi *(up.)* dicit *E* *fe. Cα* [14] contencio *ACE* condicio *α* [15] dotaverunt *Cα* dotaverant *AE* [16] *hierzu in CE a.R.:* Secunda conclusio [17] tum *Cα* cum *(!) AE* [18] *hierzu in CE a.R.:* Tercia conclusio

isti restitucioni dissenserit, est manifestus hereticus legi[19] Cristi et caritati ecclesie contrarius et per consequens tamquam perturbator pacis ecclesie a fidelibus renuendus.[h] Talis enim plus affectat[20] temporalium dominium[21] et honores adversus legem domini, quam dilatacionem caritatis in ecclesia vel salutem propriam, quod esset[22] expressa condicio meridiani demonii.[i] Non igitur[23] noceret, sed prodesset ecclesie carere tali demonio, et ad eius destruccionem in causa dei ecclesia[24] sollicite laboraret.

Quarto[25] videtur, quod, quecunque communitas laborat alterum istorum paparum restituere ad priorem cesaream dignitatem, laborat in causa dyaboli contra Cristum. Cristus enim dedit legem[26] multiplicem suis sacerdotibus, quod non taliter dominentur, et pro defensione huius legis et aliarum monuit suos fideles sub obtentu beatitudinis laborare et[27] ab infidelibus sustinuit durissimam[28] || passionem. Quis igitur[29] presumeret talem radicem venenosam firmare in ecclesia contra pacem eius titulo ministerii anticristi? || *a fol. 208b*

Et ex istis quinto[30] videtur probabile, quod manifestum mendacium sit et abhominacio desolacionis, quod Cristus concedat indulgenciam a pena et a[31] culpa, vel quodcunque aliud spirituale suffragium cuicunque in hac causa dyaboli contra se ipsum assidue laboranti. Tunc enim Cristus foret sibi ipsi contrarius, peccator maximus et pacis ecclesie maxime turbativus; que cum sint manifesta blasphemia, nec sine concessione et auctoritate triumphantis ecclesie valent talia nominata suffragia, cum Ioh. quinto[k] dicat de se ipso, quod non potest filius facere, nisi quod viderit patrem facientem, patet, quam vera est negativa, quam sepe exposui,[l] quod

---

[h] *vgl. unten Cruciata cap. II S. 591 und für das folgende ibidem S. 591* [i] *vgl. Ps. 91, 6* [k] *v. 19* [l] *z. B. Trial. 358 ff.*

---

[19] legi *a* et legi *ACE* [20] affectat *Ca* affectaret *E* affecta *A mit Korrektur* ret [21] dominium *a* dominia *AE* domini *C* [22] esset *ACE* esse *a* [23] igitur *Ca* ergo *AE* [24] ecclesia *Ca* ecclesiam *AE* [25] *hierzu in CE a.R.:* Quarta conclusio [26] legem *ACEa* longe *(ap.)* E^1*m.V.a.R.* [27] et *ACa fe. E* [28] durissimam *CEa* diversissimam *(!) A* [29] igitur *Ca* ergo *AE* [30] *hierzu in CE a.R.:* Quinta conclusio [31] a *Ca fe. AE*

non est de substancia fidei, quod talis absolucio vel indulgencia a capite triumphantis ecclesie sit concessa.

Et[32] cum tota hec militans multitudo in filios dei, qui sunt ex deo, et filios dyaboli, qui sunt ex parte sua, licet abscondite sit[33] divisa, ex isto tamen facto potest capi manifestum iudicium, qui sunt servi[34] Cristi et qui servi illius in execucione illius ministerii, cum manifestum[35] videtur,[36] quod illi sunt servi dyaboli, qui execuntur hanc crucis elevacionem contra caritatis regulam expensis, opere vel consensu.[m]

Et[37] cum supponi potest, quod Urbanus noster non auctorizat hoc facinus, licet a pseudofratribus sit[38] seductus, videtur probabile, quod fratres promoventes hanc causam in suis predicacionibus et spoliantes ecclesiam suis falsis colleccionibus[39] sunt precipui hostes ecclesie et debent sibi tam fraudulenter ablata restituere, antequam deus dimittat crimen, vel antequam ecclesia debeat ipsos recipere ut fideles. Et eadem videtur sentencia contra pseudocardinales et nostrates stantes in curia, qui regnum nostrum incolorate spoliant multis viis.[40][n] Non enim videtur tali comitive suspecte credendum in fide, nec supponendum tamquam probabile, quod non errant, quod[41] in isto facto contra fidem, spem et caritatem tam notabiliter erraverunt.

[m] *damit sind die Bettelmönche gemeint, welche den Kreuzzug Urbans gegen Clemens in England in erster Linie betrieben, vgl. Walsingham. H. A., II, 72 ff.; Wilkins, Conc. M. Brit. III, 159* [n] *vgl. Cruciata cap. I S. 590;*

Curia wlt marcas, bursas exhaurit et areas:
Si burse pareas, fuge papas et patriarchas,

lautet ein damals bekannter Spottvers, vgl. cod. (Wien) CCCCXVIII, fol. 181 in der „Curia Christi, modus curie Rome".

[32] *hierzu in E a.R.:* Sexta conclusio *fe. C, wo sämtliche vorhergehende Glossen sich fanden* [33] sit *Ca* sunt *AE* [34] servi *AEa* secundum *C, doch a.R. von der Texthand* servi [35] manifestum *ACa* mamanifestum *E* [36] videtur *Ca* est *AE* [37] *hierzu in E a.R.:* Septima conclusio [38] sit *CEa* sic *A* [39] colleccionibus *AE, in C ist* col. *durch einen Klecks bedeckt und unleserlich, in a ist es von anderer Hand an die freigelassene Stelle nachkorr.* [40] viis *AE* hiis *Ca* [41] quod *Ca* cum *AE*

Et ex istis potest octavo[42] fidelis colligere, quod sicut sathan[43] per iniecciouem unius ossis venenati intoxicavit clerum et populum, ac iracundos[44] ad bella et discordias irritavit,[45] sic per apercionem unius mendacii de[46] thezauro sue ficticie,[o] quem habet de suis absolucionibus et indulgenciis, totam ecclesiam discrasiat. Nam eius vicarius nescit discernere inter quod[47] debet credere et sperare. Spem enim debet fidelis habere, quod post dolorem de crimine sit contritus, et post absolucionem presbiteri sit a domino absolutus. *a fol. 209* Sed nec papa nec peccator debet credere, quod sit simpliciter absolutus,[p] sicut non debet credere, quod sit predestinatus, vel credere, quod ad dampnacionem perpetuam sit prescitus, sed primum debet sperare, quia nisi homo speraret, quod salvabitur, periret excitacio ad merendum, et breviter quecunque virtus viantis et rethe dyaboli ad libere peccandum in tota viante ecclesia panderetur. Videtur enim sathan innuere, quod causa dei de reduccione sue ordinacionis, in qua clerum instituit, cessare[48] debuit et illud os venenatum, quod est cleri dotacio, sub obtentu absolucionis a pena et a culpa debet defendi. Et sic[49] more suo, quo temptavit Cristum Matth. quarto,[q] promittit suo vicario mendaciter per talem fictam absolucionem omnia regna mundi.[r] Facile quidem esset ad quecunque regna mittere mendacia tamquam fidem et succedente opportunitate movere suos filios ad mendacem perfidiam prosequendum,[50] ut si excommunicat quemcunque impedientem suum propositum in ista crucis ereccione, faciliter posset multipliciter suis filiis populum et thezaurum de regno Anglie exhaurire, et sic quecun-

[o] *englischer Text: so by on openynge of tresour of his lesyngis* [p] *vgl. z. B. Trial. 356—57* [q] *v. 8—9* [r] *englischer Text: but as þe fend byhiȝte to Crist falsly al rewmes, so myȝte falsehede walken in purchas of þis lordschipe. Der folgende Schluss des englischen Stücks ist sehr freie Wiedergabe des lateinischen. Über die weiteren capp. 2—8 vgl. Arnold, S. E. W. III, 244—266*

[42] *hierzu in CE a.R.:* Octava conclusio [43] sathan *CEα* sathanas *A* [44] iracundos *ACα* iracundas *E* [45] irritavit *AEα* irratavit *C* [46] de *Cα fe. AE* [47] quod *Cα* quod *(up.) A* quid *(!) E* [48] cessare *AEα* cesare *C, in bleicher Tinte ist ein* s *nachkorrigiert* [49] sic *Cα fe. AE* [50] prosequendum *Cα* persequendum *AE*

que regna de manu mundi principum sibi acquirere per simulata mendacia tamquam fidem.[51 s]

Explicit epistola missa ad episcopum Nortwicensem propter cruciatam.[52]

[s] *vgl. Cruciata cap. II S. 596.*

[51] *an dieser Stelle findet sich in A die Notiz:* Non est hic finis quia deberent esse octo capitula [52] *ohne Explicit A* plit laep Smias da peipūsco Nortcenwisem p ha Wi pp Tamcircua *C d. h.* Explicit epistola missa ad episcopum Nortwicensem per Johannem Wiclif propter cruciatam explicit de dissensione pape Incipit tractatus de oracione et ecclesie purgacione *E*

XXIII.

CRUCIATA.

CRUCIATA.

I. Einteilung.

I. Einleitung: Röm. 8, 28, cap. I.

II. Erster — positiver — Teil, cap. I—IV.

Der Kreuzzug nicht durchaus ein Übel; er weist hin auf

a) das ganze Verderben des Papstes (des Antichrists) und seiner Helfer, cap. I—II.

b) auf neue Hoffnungen der Kirche, deren Erfüllung in der Papstspaltung schon angebrochen, cap. III—IV.

III. Zweiter — negativer — Teil: die Einwände gegen eine Kritik des Kreuzzugs (und ihre Beseitigung), cap. V—X.

a) auf vereinzelte Stimmen sei nichts zu geben, cap. V—VI,

b) Papst sei rechtmässig gewählt u. s. w., cap. VII,

c) Christus habe den Seinen, also auch dem Papste geistliche Macht verliehen, cap. VIII,

d) diese sei notwendig zur Erteilung der Absolution, cap. IX—X.

IV. Schluss: Wer das Schwert nimmt, soll durch das Schwert umkommen, cap. X.

II. Inhalt.

Denen, die Gott fürchten, müssen alle Dinge zum Besten dienen: so auch der neulich gepredigte Kreuzzug den Gläubigen der englischen Kirche; denn er kläre auf über des Papstes Heuchelei und Weltsucht; es sei nicht ein Kampf um sittliche oder religiöse Güter, sondern lediglich um weltliche, cap. I. — 1) die Aufgabe der weltlichen

Macht sei Aufrechterhaltung des Friedens — es sei deshalb ihre Pflicht, die Pflanzstätte und Wurzel des Krieges, d. h. Rom, für England zu beseitigen. Jeder Krieg sei ein Übel, ein vom Papste veranlasster Krieg sei ein Werk des Antichrists, deshalb sei die Gemeinschaft mit dem Papste aufzugeben. Darum seien auch die Bemühungen der Kriegführenden um Wiederherstellung der päpstlichen Macht wider Christi Gesetz, welches nicht das weltliche Herrschen gebiete; und die päpstlichen Verheissungen von Sünden- und Schuldvergebung seien vollends satanische Lügen. Allerdings sei es geradezu undenkbar, dass Urban VI. selbst die Sache betreibe; seine Helfershelfer, die Bettelmönch seien vielmehr als die Feinde der Kirche und des Reiches anzusehen, aber doch erwiesen beide Päpste sich durch den unnatürlichen Kampf als Antichristi, und zwar durch die Lüge von den Indulgenzen. Wie der Satan durch e i n e Grundsünde, den Stolz, das menschliche Geschlecht vergiftet habe, so zum andern Male durch die Zulassung des weltlichen Besitzes in die Kirche, der dem Worte Christi zuwider sei. So habe er durch die Lügen die ganze abendländische Kirche krank gemacht, denn der Kreuzzug sei direkt gegen Christus, der seinen Jüngern Demut und Bruderliebe gebiete; ebenso gegen den Wohlstand des Reiches. S c h l u s s: die Kreuzfahrer sollten sich vereint gegen beide Päpste wenden; es ständen sich im Grunde in der Gegenwart nicht die beiden Päpste, sondern die Partei des Herrn Christi und die Partei des Teufels (d. h. die päpstliche überhaupt) gegenüber, cap. II. — Der Kreuzzug sei allein das Werk des Antichrists, der zu dem Ende die Sekten der Bettelmönche eingeführt, um die abendländische Christenheit zu beunruhigen, cap. III. — Der Papst sei nicht mehr der Hirte der Kirche, sondern an ihr zum Verräter geworden, der Christi Gebot nicht halte, weil er zu Spaltungen verleite; mit ihm die vier Sekten. — Aber der rechte Soldat Christi solle dem Herrn vertrauen, der das Haupt des Antichrist schon gespalten habe, und alle sollten einmütig eintreten als Streiter Christi für Christum gegen den Papst, cap. IV. —

E r s t e r E i n w a n d: nur vereinzelte Stimmen seien es, die so reden; die Stimme Gottes sei auf Seiten der Menge und deshalb der kreuzfahrenden Päpste. — Der Satz vox populi, vox Dei *als unhaltbar nachgewiesen. Die Schriftautorität wende sich gegen die Kriegführenden und ihre Helfershelfer; denn fromme Priester, die mit dem Kriege nichts zu*

thun haben wollen, solle man nicht am Predigen verhindern, vor allem falle der Papst in Apostasie, der zu Kriegen reize, anstatt in Demut Christo nachzufolgen, cap. V. — Da so der Papst von Christi Regel sich abwende, solle sich hinwiederum die Christenheit, besonders die weltlichen Herren, von ihm abwenden; denn Christus habe still gelitten, aber nicht die Menschen auf einander gehetzt und Länder ausgesogen; es sei diabolischer Betrug des Papstes, zu sagen, dass er Christi Stellvertreter sei und Macht habe, den für seine Sache Kämpfenden die Seligkeit zuzusprechen, cap. VI. — Zweiter Einwand: der Papst sei rechtmässig gewählt und habe deshalb Macht von Christo, die Seinen so zu belohnen. — Antwort: weder Kardinäle noch irgend jemand habe das Recht, gegen Gottes Willen das Haupt der Kirche zu wählen (Los über Matthias, Act. 1), namentlich nicht einen solchen Papst, der das Leben der Seinen um weltlicher und persönlicher Zwecke willen in die Schanze schlage. Im graden Gegensatze zu ihm stehe Christus, der dem Petrus das Schwert verbiete, schmucklos auf einer Eselin reite, den Mord verbiete (I. Tim. 3), für die Feinde bitte, den Frieden für das Volk suche, wie ein Lamm zur Schlachtbank sich führen lasse; für alle diese Punkte erweise der Kreuzzug am Papste das Gegenteil; dieser solle deshalb ein neues, anderes Evangelium zur Begründung seiner Sache ausfindig machen. Weiterer persönlicher Gegensatz zwischen Christus und dem Papste: summe humilis — superbus; in iniuriis paciens — proprie iniurie vindicativus; pauper — summe dives; non habens, ubi caput reclinaret — habens castra; ministrativus — dominatissimus; peragravit civitates in magno labore ewang. — inclusus in castris mittit bullas, *cap. VII. — Dritter Einwand: die Macht, die Christus den Seinen über die Geister gegeben, könne noch nicht erschöpft sein. — Antwort: diese Macht war zum Wohl-, nicht zum Wehethun gegeben; auch könnten die Nachfolger der Apostel dieser Kraft durch ihre eigenen Sünden verlustig gehen; im übrigen werde diese Macht nicht durch die Kardinäle verliehen, die sich häufig über die rechte Persönlichkeit täuschten (Päpstin Anna). Deshalb bleibe die Kirche auch ohne Papst und Kardinäle bestehen, ja, ohne Papst würde sie grösseren Frieden haben, cap. VIII. — Vierter Einwand: fehle dem Papste diese Macht, so könne er die Sünden nicht vergeben und dann falle das Busssakrament, dann höre*

alles kirchliche Leben auf. Antwort: ja, das Busssakrament sei nötig (Polemik gegen Ohrenbeichte; die innere Beichte genüge. Beweis aus Bibel und Geschichte), indessen die Kraft, Sünden zu vergeben, haben nach Matth. 16 und Joh. 20 alle frommen Priester, cap. IX. — Letzter Einwand: wie der Papst Gewalt habe, von der Sünde zu befreien, so auch, die Widerstrebenden zu bekämpfen und seine Mithelfer durch Sündenabsolutionen zu belohnen. — Antwort: kämpfen sollen allerdings Papst und Bischöfe, aber nicht gegen das Volk, sondern gegen ihre eigenen Sünden und wider den Unglauben der Gemeinde. Übrigens könne der Papst keineswegs alle Sünden vergeben (I. Joh. 6; Matth. 12), man solle sich deshalb vor seinen mönchischen Gehilfen hüten, die solche Lügen von seiner Macht verbreiten. Dem Volke und der Kirche würde viel mehr genützt, wenn die vielfach missverstandene Lehre von den zwei Schwertern des Petrus zur Klarheit gebracht und überall gepredigt würde: wer das Schwert nimmt, soll durch's Schwert umkommen, cap. X.

III. Abfassungszeit.

Schon Lechler hat die Abfassung des Stückes auf den Sommer 1383 angesetzt.[1] *Eine Bestimmung, welche diesen etwas weiten Termin nach irgend einer Seite hin beschränkte, finde ich im Traktate nicht. Der Beginn des Kreuzzugs ist vorausgesetzt:* in isto eventu *S. 589; von einem Abschluss desselben ist nirgends die Rede, vielmehr deutet* laborantes in ista crucis ereccione *S. 596 darauf hin, dass der Feldzug noch im Gange ist; vgl. auch I Note f.*[2]

IV. Echtheit.

Äussere Zeugnisse:

1) *vgl. Expl. in cod. A und B, S. 632*
2) *Wiener Wiclif-Cataloge, vgl. oben S. 7*

---

[1] *J. v. W. I, 708.*

[2] *Auch der Abschluss des Abendmahlstreites ist angedeutet S. 593, und das Verbot der evangelischen Predigt durch W.'s Reiseprediger ist vorausgesetzt, vgl.* predic. hodie interdicta *S. 598; die kgl. Verordnung an den Erzbischof und seine Suffraganen, die sich auf diese Angelegenheit bezog, ist vom 26. Juni 1382 datiert, Foxe, Acts and Monum. ed. 1632 Issip. I p. 577; Wilkins, Conc. M. Brit. III, 156 (wo der 12. Juli angegeben ist, vgl. Lechler, J. v. W. I, 677, Anm. 1).*

3) *Sermo optimus contra cruciatam im cod. Univ. Prag. III. G. 11. fol.* 122^b*—*126^b *enthält den Hinweis auf den Traktat auf fol.* 124^b*, vgl.* Similiter ut patet ex dictis *etc. mit cap. IX, Schluss*

4) *vgl. die zahlreichen Übereinstimmungen mit De Dissensione Paparum und De Pont. Rom. Schismate, der englischen Parallelrecension zu letzterem, die Arnold, S. E. W. III, (als echt annimmt, I, Note d; II, n. f; g; h*

5) *Bale, Ill. Script. Summ., wie Lewis bemerkt in seiner Hist. of Life and Suff. 164; 166; auch Shirley beruft sich auf Bale. In der Ausgabe des Summarium von 1548 finde ich den Titel nicht aufgeführt*

6) *cod. A, Notiz auf Vorderdeckel*

7) *cod. B, Notiz auf Innenseite des Vorderdeckels*

8) *cod. G, Index auf Vorderdeckel.*

9) *cod. E, Index auf Vorderdeckel; zu 6, 7, 8 und 9 vgl. oben Allg. Einleit. IV, Beschreibung der codd., S. XXIX ff.*

10) *Denis, Cod. MS. Theol. II, 1439; 1457; 1468; 1473; 1504; 2106*

11) *Shirley, Catalog. No. 75 S. 25*

12) *Lechler, J. v. W. II, 568; besonders I, 708*

Innere Gründe ergeben sich auf jeder Seite des Traktats; auf das Einzelne kann nicht des Genaueren eingegangen werden. Ich weise nur auf die Wiederkehr einzelner Gedanken in andern Schriften W.'s hin, cap. I, Note e; g; II, h; k; p; III, a; IV, c; e; VI, c; VII, a; p; r; t; VIII, f; i; IX, b; f; g.

V. *Noch ungedruckt.*

VI. *Vorhanden in*

cod. 3929 = A fol. 233^a *—* 239^d	A^1 =	*dicke rote Hand*	
	A^2 =		*Korrektoren*
	A^3 =		
cod. 3933 = B fol. 63^a *—* 70^a	B^1 =	*einziger Korrektor*	
cod. 4527 = C fol. 134^a*—*144^a	C^1 =	*Glossator des fol. 1, schwarze Hd.*	
	C^2 =	*dünne Hand*	*Korrektoren*
	C^3 =	*bleiche Hand*	
	C^4 =	*einz. Korrekturen*	

cod. 3930 = D fol. 239ᵈ—250ᶜ { *D¹ = kleine schwarze Hand*; *D² = dicke rote Hand* }

cod. 1337 = E fol. 57ᵈ—67ᵃ { *E¹ = rote Tinte (Citate unterstr.)*; *E² = kleine undeutl. schw. Hand*; *E³ = Haupt-Korrektor*; *E⁴ =* sciant *etc. cap. X* }

cod. 4536 = G fol. 237ᵈ—253ᵃ ohne Korrektor

sämtlich in der k. k. Hofbibl. zu Wien.

VII. Die Handschriften.

A. ***Ihre Verwandtschaft.*** *1) Gruppe A—E. Ihre Zusammengehörigkeit ist zu schliessen 1) aus dem sehr umfangreichen Konsens in den korrumpierten Stellen, vgl.* corditer *IV, 47;* 20 *V, 7;* excog. *VII, 59;* veh. *VII, 58;* Matth. 17 *VIII, 17;* ad ult. *VIII, 55;* perf. *IX, 27;* ips. *VI, 24;* culp. *VI, 26;* nol. *VI, 29;* quant. *VIII, 14;* eccl. *(fe.) VIII, 69;* idem *IX, 45; vgl. auch IX, 42; 45. 2) aus den entscheidenden Stellen* congruit *IX, 46;* solic. *X, 47;* expurg. *X, 83; namentlich aus* sciens dic. *X, 25 und* papa ergo *X, 28; 3) aus der Übereinstimmung der Marginalien* Indulg. *II, 41;* Serg. *III, 3;* No. tim. *III, 49, 51;* Indulg. *IV, 21;* Mil. Chr. *IV, 45;* Nota mult. *V, 1;* Nota bell. *V, 34;* Bell. *VI, 22;* Obed. *VI, 56;* Bell. *VII, 11;* Pugn. Pape *VII, 46;* Pati *VII, 62;* Vi. Chr. *VII, 70;* odis ve. vi. *VII, 81 vgl. den cod.;* Pot. *VIII, 10;* Ele. Pa. *VIII, 27;* An. Pa. mul. *VIII, 32 (vgl. dazu die Noten der übrigen codd.);* Pot. qu. hab. *VIII, 39;* Eccl. *VIII, 45;* Pot. s. a. d. *VIII, 62;* Ind. *VIII, 67;* Sacram. *VIII, 70;* Absol. *IX, 4;* Conf. *IX, 8;* Absol. *IX, 36;* No. *IX, 44;* Pen. *IX, 51;* Bell. *X, 2;* Pugn. Sac. *X, 12;* Glad. duo *X, 52;* Duo gl. *X, 90. Charakteristisch ist für beide Handschriften 1) dass die Glossen in beiden codd. zuerst selten sind, gegen die Mitte des Stückes (von cap. VII an) plötzlich rasch zu, und von cap. X an wieder abnehmen; 2) dass diese A—E gemeinsamen Marginalien bei keinem der andern codd. sich finden, und dass 3) die Glossen der vier übrigen Recensionen sämtlich selbständige sind. A* *i s t n i c h t d i e M u t t e r v o n E: vgl. die Lakune* in peccato et ad bellum *etc. II, 69; hiernach m u s s t e E eine andere Vorlage haben. E i s t n i c h t d i e M u t t e r v o n A: vgl.* ad hoc fing. *etc. IV, 10; 11;*

dicit ibid. *VII, 38;* sciant *etc. X, 51. Hier kommt erst* E^3 *für die Lakunen E's auf; A könnte also erst von dem durch* E^3 *korrigierten E kopiert haben, was ich nicht als wahrscheinlich ansehe.*

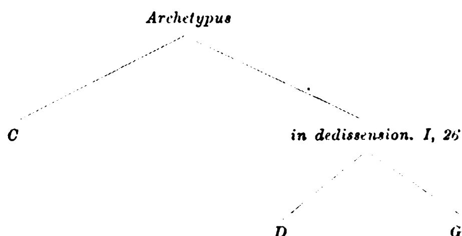
Auch die (als solche überhaupt in Frage kommenden) Korrektoren von E gehen nicht auf A zurück, sondern auf B oder einen mit B sehr nahe verwandten Codex (vgl. dazu unten S. 644), vgl. ecclesie *VIII, 69;* adult. *VIII, 55;* popul. *VII, 48;* auderent *III, 61; besonders* corrob. *IV, 28, das mir die Frage zur Entscheidung zu bringen scheint;* omnia *IV, 3;* eius *III, 8;* per *II, 112;* est ista *II, 115 (Stellung);* vexion. *II, 75;* sepe *IX, 15;* nesc. *IX, 47;* lex *V, 4;* nisi *X, 67 und namentlich* non—enim *IV, 8;* E^3 *korrigierte in allen diesen Stellen die Variante aus B oder einem über B hinausliegenden, ihm nahe verwandten cod. an den Rand.*

Schluss: A und E haben aus einem Archetypus (mittelbar) geschöpft, A weder aus E, noch umgekehrt. E^3 *floss aus B, nicht aus der Gruppe CDG (vgl. z. B.* populum *VII, 48;* eius *III, 8;* sepe *IX, 15 etc., vgl. die eben für B—*E^3 *aufgezählten LAA).*

2) Gruppe C—D—G. Dass diese drei Einer Sippe sind, ergibt sich 1) aus dem sehr umfangreichen, selbständigen und seinem innern Werte nach bedeutsamen Variantenkonsens der Gruppe C—D—G gegenüber A—E, B; ich nehme ein beliebiges Kapitel heraus, cap. IV: studios. *Note 13;* umqu. *15;* de. *(fc.) 20;* potest. *31;* pro t. n. *42; als besonders auffällige Eigentümlichkeiten* subi. *I, 29;* ideo *II, 108;* susc. *II, 37;* crist. *III, 31;* quod *III, 27; 67;* sic *V, 31;* sunt *V, 66;* quia *V, 75;* nu. *VIII, 3; im ganzen 54 mal gegenüber dem Konsens der drei übrigen. — 2) aus der im übrigen ganz irrelevanten Stellung einer grossen Anzahl dem Sinne nach zusammengehöriger Worte, vgl.* forc. sit *II, 18;* spir. suff. v. p. *V, 63;* i. gr. e. *VI, 65;* g. i. *X, 84 u. v. a,. die ich hier nicht weiter vermerke; in allen diesen Fällen halten C—D—G einerseits und A—E, B andererseits eine eigentümliche Wortfolge fest. — Danach war der Archetypus von C—D—G von demjenigen der Sippe A—E verschieden.*

An eine Abhängigkeit des einen dieser drei codd. von dem andern ist wegen ihres ziemlich weit gehenden Dissenses nicht zu denken. Aber D—G stehen zu einander in näherem Verhältnisse als zu C; sie schöpften (wohl unmittelbar), aus einer gemeinsamen Quelle vgl.

das Monstrum in dedissensionibus *I, 26 (vgl. die übrigen LAA): dazu als Bestätigung für diese Annahme* illegit. *II, 73;* intell. *IV, 4;* conting. *V, 15;* tal. te. *V, 17;* talis *V, 37;* sic *V, 78;* sub *V, 80;* volu. *VI, 25;* eos *VII, 40;* equit. *VII, 41;* deus *VIII, 63;* omnia *IX, 11;* consone *X, 60;* agnicul. *X, 89, sodass sich für das Verhältnis der drei codd. unter einander das folgende Diagramm ergibt:*



3) B gehört zu keiner der beiden Sippen. Er geht durchgehends seinen eigenen Weg. Mit der Sippe A—E stimmt er circa 55, mit C—D—G circa 15 mal, steht also der ersteren Gruppe etwas näher.

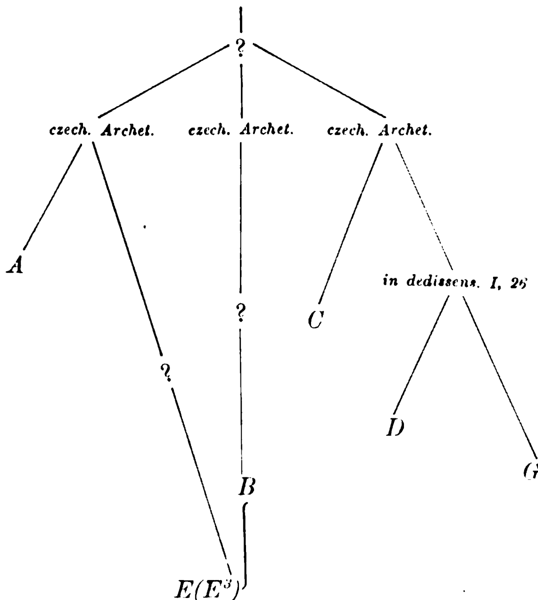
B. ***Der beste Codex.*** *Ich zähle im Ganzen 520 Varianten: unter den 355 entscheidenden LAA giebt E das Richtige etwa 235 mal, G 246, D 247, B 253, C 283, A 296 mal. E ist, liederlich geschrieben, von geringem Werte; sein Schreiber schrieb höchst nachlässig ab* (sinib. *I, 12;* si quis *I, 25;* ista *I, 34;* foret *II, 20;* salveri *II, 25;* pud. *II, 77;* constit. *II, 119;* debrev. *III, 58) und in diesem Verhältnis weiter; er verstand die Worte seiner Vorlage nicht:* tanti *I, 31;* incurr. in tere *II, 3;* contrariata *II, 65;* avide *III, 48;* pro edific. *IV, 50;* salan. *V, 83 und in diesem Verhältnis weiter. Auffällig sind bei aller Degeneration der damaligen Orthographie seine wunderlichen Formen* discensio *I, 23; 26; 39; sonst immer richtig:* ac *für* hac *I, 36;* ipsios *IV, 9;* studiat *IV, 18;* sceler. *II, 6, namentlich das auffällige* sic *I, 14; 20; II, 26; 33 und 36 und in diesem Verhältnisse weiter.*

An 82 Stellen bietet E allein gegen den Konsens der übrigen codd. das Falsche, B an 79; D an 47; G an 43; C an 20, A an 18 Stellen — Demnach würden E und B, auch D und G, für die Textherstellung nicht in Frage kommen können. Von den beiden letzteren glaube ich, wenn ich ihre gegenseitigen Varianten auf ihren inneren Wert

hin prüfe, D vor G den Vorzug geben zu müssen (vgl. ope *II, 79; 97;* ista temp. toll. *IV, 28;* mordo. *VI, 54;* fing. tam *VI, 68;* bon. *VIII, 65), obgleich sich gerade bei D nachweisen lässt, dass er seine Vorlage wiederholt nicht zu entziffern verstand, vgl. als auffallendste Fälle* minim. *VIII, 20 und* colloberant *IV, 28. — B ist in seinen selbständigen Varianten nicht glücklich; nur einmal gibt er* (predic. *X, 38) gegen den Konsens der übrigen das Richtige, 59mal, wie oben bemerkt, das Falsche; er kann also weder mit A und C, noch auch mit D—G konkurrieren, ist aber E vorzuziehen.*

Über den Vorzug von C oder A bin ich zu einem abschliesslichen Urteil nicht gekommen. Mit Rücksicht jedoch darauf, dass die Hand in C, welche die Cruciata schrieb, relativ die beste der Wiener Serie ist (in den 25 Stücken dieses Bandes wird C 13mal bei der Textkonstitution zu Grunde gelegt) und dass C selbständig nur 15mal (unter 355) die falsche LA gegen den Konsens der übrigen bietet (A 19mal, B 57mal) bin ich geneigt, ihm den relativen Vorzug zu geben.

Es ergibt sich demnach folgendes Diagramm:



JOHANNIS WICLIF

CRUCIATA.[1][a]

CAP. I.

C fol. 134a lin. 1

|| [2] Cum secundum fidem catholicam Rom. octavo[b] timentibus | deum omnia cooperantur in bonum, ac multi eventus | irregulares[3] crebro eveniunt, necesse est, illos eventus | ad bonum ecclesie provenire. Sicut autem[4] sunt in illis operibus aliqua positiva[5] et aliqui defectus, qui resonant in peccatum, sic necesse est, in illis operibus aliqua a[6] deo[7] bona contingere et aliqua mala[8] peccati a suo contrario anticristo. Et hinc sicut disciplui dyaboli in errorem ex talibus eventibus[9] inducuntur, sic discipuli Cristi ex bonis istorum

---

CAP. I. [a] *Auch u. d. T.:* contra bella clericorum *im Inc. von B, Inc. und Expl. von E; Shirley, Cat. No. 75: Contra Cruciatam Papae nach Lewis, Hist. No. 203, S. 166. Lewis beruft sich auf Bale, dessen Summ. (vom Jahre 1548) aber den Traktat nicht verzeichnet* [b] *v. 28*

CAP. I. [1] Explicit tractatus de quatuor sectis novellis et eorum erroribus ecclesie infectivis *A* De Cruciata id est contra bella clericorum *B* *ohne Expl. und Inc. CG* Explicit tractatus de Cristo et suo adversario etc. per Iohannem de Turnow *D* Explicit tracta. de citacionibus frivolis Incipit tractatus de Cruciata sive contra bella clericorum *E* [2] *A fol. 223ª lin. 20* *B fol. 63ª lin. 1* *D fol. 239ᵈ lin. 6* *E fol. 57ᵈ lin. 35* *G fol. 237ᵇ lin. 1* [3] irregulares *ABDEG,C¹ a.R.* regulares *C* [4] autem *ABCDG* aut *E* [5] positiva *ABCEG* posita *D* *hierzu in C a.R.:* Bona ex malis elicibilia *C¹* [6] a *ABDEG* fe. *C* [7] deo *ABCDG* domino *E* [8] mala *ABE* mali*CDG* [9] eventibus *ABCEG* erroribus *D*

eventuum corriguntur. Sillogizant enim super[10] filios dyaboli ex[11] alibus singularibus,[12] quod necesse est dare regulariter[13] victoriam veritati, et[14] quod ex talibus operibus eveniunt[15] bona ecclesie. Quidam enim ad sui bonum exeunt[16] de hoc mundo, quidam percipiendo versucias dyaboli animantur ad aggrediendum ipsum virilius, et quidam percipiendo versucias eius et membrorum suorum ordinant prudencius contra ipsum, ut in isto eventu, qui nuper contingit[17] in Anglicos et suos proximos instinctu romane curie.[c]

Dicitur enim, quod papa ex plenitudine potestatis nedum excommunicat adversantes, sed crucem elevat, absolvendo plenarie a pena et a culpa,[18] ut fingitur, quoscunque, qui iuvant[19] ad suum adversarium debellandum et[20] nominat ipsum adversarium Cristi et eius vicarii et tocius ecclesie militantis.[d] Ideo causam istam extollit[21] in merito[22] supra nubes. Alias autem declaravi,[e] quod ista monstruosa dissensio[23] a probabili est causata ex mendaci defectu, quo papa non sequitur viam Cristi. Si enim servaret humilitatem eius et pauperiem, numquam pro causa huius-

---

[c] *Der Kreuzzug begann Mitte Mai 1383; Spenser, Bischof von Norwich, schiffte sich in diesem Monat nach Flandern ein (vgl. Walsingham, Hist. Angl. II, 88; nach Knighton, Decem Script. 2672, 44 im Juni 1383, nach Capgrave, Chron. of Engl. S. 238: myd May), kehrte aber, nach anfänglichen Erfolgen von den Niederländern erfolgreich zurückgewiesen, schon um Michaelis desselben Jahres nach England zurück, vgl. Knighton, 2672, 46* [d] *vgl. Walsingham, H. A. II, 76 ff.* [e] *vgl. oben S. 572: de Dissensione Paparum:* primo videtur supponendum tamquam probabile, quod ista dissensio propter cupiditatem mundani honoris et temporalium adiacencium papatui est causata *etc.; vgl. weiter unten S. 573:* quinto videtur probabile, quod manifestum mendacium sit et abhominacio desolacionis, quod Cristus concedat indulgenciam a pena et a culpa *etc.*

---

[10] super *CDG* supra *ABE* [11] sup *(dstr.)* ex *in A* [12] singularibus *ABCDG, E³ a.R.* sinibus *E* [13] regulariter *ABCDG* rariter *E* [14] et *ABCDEG* sic *über* et *von E³* [15] eveniunt *ACDEG* proveniunt *B* [16] exeunt *ACDEG* exerceret *(?) B* [17] contigit *ABCEG* contingit *D* [18] a cu. *CDG* cu. *ABE* [19] qui iuv. *ABCEG* conminuant *D* [20] et *ABCDEG* sic *über* et *von E³, vgl. Note 14* [21] extollit *BEG* excellit *ACD* [22] in merito *AEB* merito *CDG* [23] dissensio *ABCD* discensio *E* distraccio *G* *hierzu in C a.R.:* Dissensionis paparum causa *C¹*

modi[24] istam mendacem ficticiam attemptaret. Quis[25] enim attemptaret tam laboriosum et anxium atque ambiguum[f] certamen cum alio, nisi cupiditas honoris mundani et temporalium sit in causa? Patet inductive discurrendo de dissensionibus,[26] que contingunt.

Unde dictum est, quod supposita in papa dotacione pura in spiritualibus a Cristo, sicut fuit in Petro,[27] videtur, quod supra bona virtutum et gracie non sonabat nisi laborem et sollicitudinem in statu pauperi. Sed propter ista numquam fuisset talis contencio. Ideo relinquitur, quod propter[28] honores mundanos et secularia dominia, que sunt adiecta[29] papatui, ista contencio est exorta.[g] Cristus autem patronus ecclesie dicit Ioh. octavo[h]: ego gloriam meam non quero; et cum[30] sufficiens causa causati[31] sit[32] istius condicionis,[33] quod illa posita[34] ipsum ponitur, et illa ablata suum causatum[35] tollitur, videtur, quod ablata hac[36] monstruosa conveccione[37] temporalis[38] dominii et honoris a papatus officio ista dissensio[39] sedaretur.[40]

CAP. II.

Dictum est secundo,[1a] quod, cum ad imperatores et reges mundanos pertinet, qui ecclesiam stulte dotaverunt,[2] sibi satisfacere

[f] *also ist der Kreuzzug noch nicht zum Abschluss gekommen* [g] *vgl. denselben Satz wörtlich in De Dissensione Papar., oben S. 572* [h] *v. 50*
CAP. II. [a] *vgl. oben Z. 5 ff.:* unde dictum est, quod supposita in papa dotacione *etc.*

[24] ista *(up. u. dstr.)* hui. *in B* [25] quis *ABCDG* si quis *E* [26] de dissensionibus *ABC* de discensionibus *E* in dedissensionibus *DG* *hierzu in C a.R.:* Cupido temporalium C^1 [27] *hierzu in C a.R.:* Dotacio Petri per Cristum C^1 [28] propter *ABCDG* papa *E* [29] adiecta *ABE* subiecta *CDG*, *vgl. De Dissensione Paparum, oben S. 572:* ideo relinquitur *etc., auch oben Note e* [30] cum *ABCDE* cum sit *G* [31] causati *ABCDG* tanti *E* *hierzu in C a.R.:* Causa sufficiens causati posita C^1 [32] sit *ABCDE* *fe. G* [33] condicionis *ABCDE* contencionis *G* [34] illa posita *ABCDG*, E^3 *a.R.* ista *(up.) E* [35] causatum *ABCDG*, E^3 *a.R.* tantum *(up.) E* [36] hac *ABCDG* ac *E* [37] conveccione *ACDEG* convexione *B, korr. Wort* [38] temporalis *BCDEG* talis *A* [39] dissensio *ABCDG* discensio *E* [40] sedaretur 2^m *C* sedaretur *ABEG* sedaretur Et sequitur ca^m secundum huius tractatus *D*

CAP. II. [1] Secundo C^m 2 A^1 *a.R.* 2^m *B* *fe. CE* II D^1 *fe. G, wo nur neuer Absatz beginnt ohne Kapitelbezeichnung* [2] dotaverunt *ABCDG* dotaverant *E* *hierzu in C a.R.:* Dotantes ecclesiam sanctam *C*

et pacem in imperio et toto cristianismo, quantum sufficiunt sta || bilire, videtur, quod eorum interest[3] prudenter auferre hoc dissensionis[4] seminarium,[5] sicut canibus pro osse rixantibus medicina congrua est, os ipsum celeriter semovere.[6] Nam propter hanc causam gladium portant, ut patet Rom.[7] 13,[b] et quia illorum[8] interest, bona sua a deo eis data de manu inimici potestative[9] defendere et sic ordinanciam legis Cristi; quis enim sibi[10] resistit[11] et pacem habuit, dicitur[12] Iob[13] 9.[c] *C fol. 131b*

Tercio[14] dictum est, quod quicunque papa vel prelatus ecclesie a via illa dissenserit,[15] est manifestus hereticus, legi Cristi et caritati ecclesie contrarius, et per consequens tanquam[16] perturbator pacis ecclesie a fidelibus fugiendus.[17] Cum enim excommunicacio Cristi forcior sit[18] quam humana, communicacio[19] cum talibus rixantibus propter periculum est neganda. Peccatum enim se ipsum destruit sive punit. Quis, inquam, dubitat, quin ille foret[20] patulus anticristus,[21] qui plus affectat temporalium dominia vel[22] honores contra[23] legem Cristi quam dilatacionem caritatis[24] in ecclesia vel salutem[25] anime subditorum et[26] secundum fidem, quam docet apostolus II. Cor. 12:[d] omnia ad edificacionem, sicut Cristus non ha-

---

[b] *v. 4* [c] *v. 4: sapiens corde est et forte robore, quis restitit ei et pacem habuit, das Citat also ungenau* [d] *v. 19*

---

[3] interest *ABCDG,E³ a.R.* in curere in terre *(up.) E* [4] dissensionis *ABCDG* discensionis *E* [5] *hierzu in C m.V. über der Kol.:* Dissensionis seminarium auferendum *C¹* *daneben von derselben Hand:* Auferendum dissensionis seminarium [6] cel. sem. *ABCDG* sceleriter removere *E* [7] Rom. *ABCDG* Ioh. *E* [8] illorum *BCDEG* eorum *A* [9] potestative *ABEG* potestate *C* potestatem *D* [10] sibi *E* sic *ABCDG* [11] resistit *ABCE* restitit *DG* [12] dicitur *CDG* ut dic. *ABE* [13] Job *ACDEG* Psalm. *B* [14] 3 *AB,C¹ a.R.* *fe. D* *in G beginnt wie oben ein neuer Absatz ohne Kapitelbezeichnung* [15] dissenserit *ACDEG* discesserit *B, korr. aus* dissenserit *(?)* [16] tanquam *ACDEG* *fe. B* [17] *hierzu in C a.R.:* Dissenciens equitati vitandus *C¹* [18] f. s. *CDG* s. f. *ABE* [19] communicacio *ABDEG* ex *(up.)* communicacio *C* [20] foret *ABCDG* foret foret *E* [21] *hierzu in D a.R.:* Anticristus manifestus *D¹* [22] vel *ACDEG* aut *B* [23] contra *ABCDG,E³ a.R.* quam *(up.) E* [24] carit. *ACDEG* in ecclesia Cristi *(dstr. u. up.)* carit. *B* [25] salutem *ABCDG,E³ a.R.* salveri *(up.) E* *hierzu in C a.R.:* Edificandi potestas data *C¹* [26] et *ABCDEG* *in E ist über et von E³* sic *korr., vgl. cap. I Note 14, 20*

buit aliam potestatem, manifestum est, potestas[27] hec[28] ficta foret a dyabolo, non[29] a Cristo.[30] —

Quarto[31] dictum est, quod quecunque communitas laborat alterutrum[32e] istorum paparum restituere ad priorem cesaream dignitatem, laborat in causa dyaboli contra Cristum.

Cristus enim dedit legem multiplicem suis sacerdotibus, quod non taliter dominentur, et[33] pro defensione huius legis et aliarum monuit suos fideles sub obtentu[34] beatitudinis laborare,[35] et[36] ab infidelibus suscepit[37] durissimam passionem. Quis ergo[38] presumeret talem radicem venenosam firmare[39] in ecclesia contra pacem eius titulo ministerii anticristi?

Quinto[40] dictum est, quod manifestum mendacium sit et abhominacio desolacionis, quod Cristus concedat indulgenciam[41] a pena et a[42] culpa, vel quodcunque[43] aliud[44] spirituale suffragium cuicunque in hac causa dyaboli contra se ipsum assidue laboranti.[f] Tunc

[e] *Urban VI. und Clemens VII.* [f] *Nach Walsingham, H. A. II, 77 lautet das eine dem Bischof Spenser vom Papste erteilte Privilegium: Conceditur omnibus transeuntibus suis propriis sumptibus et expensis vel etiam alicuius expensis plena remissio peccatorum, und die Forma Absolutionis lautete: Te A. B. ab omnibus peccatis tuis ore confessis et corde contritis et de quibus confiteri velles, si tuae occurrerent memoriae, absolvimus et plenariam tuorum peccatorum remissionem indulgemus et retribucionem iustorum ac salutis aeternae pollicemur augmentum, et tot privilegia, quae in Terrae Sanctae subsidium proficiscentibus conceduntur, tibi concedimus; vgl. auch Wilkins, Conc. M. Brit. III, 178*

[27] po. *CG* quod po. *ABDE* [28] hec *BCDEG* est *A* [29] non *ABCEG* vel *D* [30] Cristo *BCDEG* fute *(dstr. u. up.) darüber* Cristo *A* [31] 4o *ABC,E¹ a.R. fe. D.G, wo neuer Absatz ohne weitere Bezeichnung beginnt* [32] alterutrum *CDG* alterum *ABE* [33] et *ABCDEG in E ist über* et *von E³* sic *korr., vgl. oben Note 26 und cap. I, 14 u. 20* [34] obtentu *ABCDG* optentu *E* [35] *hierzu in C a.R.:* Laborandum non est in causa periculosa *C¹* [36] et *ABCDEG in E ist über* et *von E³* sic *korr. vgl. oben Note 26, 33, cap. I, 14 u. 20* [37] suscepit *CDG* sustinuit *ABE* [38] ergo *G* enim *ABCDE* [39] firmare *ABCDG,E³ a.R.* sumere *(up.) E* [40] 5o *ABC fe. DE,G wo abermals neuer Absatz beginnt* [41] *hierzu in AE a.R.:* Indulgencie *A¹E¹ fe. BCDG* [42] a *BCDG fe. AE* [43] quodcunque *ABCDGE²* quocunque *E* [44] aliud *ACDEG fe. B*

enim Cristus foret sibi ipsi contrarius, peccator maximus et pacis ecclesie maxime turbativus.[45]

Que cum[46] sunt manifesta blasphemia nec sine concessione[47] et[48] auctoritate triumphantis ecclesie valent talia nominata suffragia, cum Ioh. 5[g] dicat Cristus de se ipso: quod non potest filius facere, nisi quod viderit[49] patrem facientem, patet, quam[50] vera est negativa,[51] quam sepe exposui, quod non est de substancia fidei credere, quod talis absolucio vel indulgencia a capite triumphantis ecclesie sit concessa.[52]

Sexto[53] dictum est, quod, cum[54] supponi potest, quod Urbanus noster non ad tantum desipit, quod auctorizat hoc facinus, licet suum collegium a pseudofratribus sit seductum, videtur probabile, quod fratres promoventes hanc causam[55] tantum heretice in suis predicacionibus et spoliantes ecclesiam suis falsis et fictis colleccionibus sunt precipui hostes ecclesie et debent sibi tam fraudulenter ‖[56] *C fol. 135a* ablata restituere, antequam deus dimittat crimen, et ecclesia non, antequam se et dicta sua fundaverit,[57] debet[58] ipsos recipere[59] ut fideles.

Et eadem videtur sentencia contra pseudocardinales et[60] nostrates stantes in curia, qui regnum nostrum sic spoliant tam opere, quam consensu.[61 h] Prima pars patet per hoc principium Augustini:

---

[g] *v.* 19 [h] *vgl. zu dem ganzen voraufgehenden Passus De Dissensione Paparum S.* 574: Et cum supponi potest, quod Urbanus noster non auctorizat hoc facinus, licet a pseudofratribus sit seductus, videtur probabile, q. f. p. h. c. in suis pred. et sp. e. s. fals. coll. s. p. h. e. et d. s. t. fr. a. r., a. d. d. cr. vel antequam ecclesia

---

[45] *hierzu in C a.R.:* Indulgencie ficte prudenter impugnande *C¹* [46] cum *ABCDE* tamen *G* [47] concessione *ABDEG* confessione *D* [48] et *ABCDEG in E ist über* et *von E³* sic *korr., vgl. oben n. 26, 33 und cap. I n. 14 u. 20* [49] viderit *ABCDG,E³ a.R.* videret *E* [50] quam *ACDEG* quod *B* [51] negativa *ACDEG,B¹ m.V.a.R.* necia *B* [52] *hierzu in C m.V. unter der Kol.:* Concessio auctoritas Cristi valida *C¹* *in E steht im Texte quer durch die Initiale* S *(von* Sexto*)*: non est capitulum aliquod [53] 6º *ABCD a.R.* *fe. E,G wo aber ein neuer Absatz beginnt* [54] cum *ABCDG,E³ über* quod *korr.* *fe. E* [55] *hierzu in C a.R.:* Bellum fratres palliant, sed dolose *C¹* [56] *von diesem fol. an hören die Randglossen der Hand C¹ auf* [57] fundaverit *C* fundaverunt *ABDG* fundarent *E* [58] debet *BCDEG* debent *A* [59] recipere *ACDEG* rapere *B* [60] et *ABCDE* *fe. G* [61] co. *ABCDE* sermone *(vp.)* co. *G*

non dimittitur peccatum nisi, restituatur ablatum; et secunda pars patet ex isto fidei articulo, quem apostolus sepe inserit: non debent admitti secte alique ad onus ecclesie,[62] et specialiter cum tam patenter fratres contra fidem spem et caritatem erraverint[63] et adhuc defendendo errorem, in quem inciderant, sunt iterum tantum vel amplius[64] erraturi. Que ergo contrata[65] defenderet et tam sumptuose nutriret tales et tantos periculosos hereticos, cum consensus talium preter[66] hoc, quod parat periculum, facit cum eis[67] manifestum participium in[68] peccato. Tales[69] autem heretici sunt proni ad lapsum similem in peccato et ad bellum interpretes regni[70] iterum suscitandum. Quis[71] ergo fructus regni[72] talis infideles illegios[73] taliter defendere et fovere?

Septimo[74] dictum est, quod sicut sathan per inieccionem[75] unius radicis peccati, scilicet superbiam[76] primorum parentum intoxicavit genus humanum et iterum per dotacionem contra Cristi regulam intoxicavit clerum et sic superbos et cupidos[77] ad bella et discordias excitavit, sic per apercionem unius mendacii de thesauro sue ficticie, quem habet de suis absolucionibus et indulgenciis, totam ecclesiam occiduam discrasiat.[k] Cum enim tota ecclesia nostra[78]

debeat ipsos recipere u. f. E. e. v. s. c. p. et n. st. in c., q. r. n. incolorate spoliant multis viis [i] *vgl. August. Opp. Tom. II Ep. ad Macedon. CLIII S. 532, A: si enim res aliena, propter quam peccatum est, cum reddi possit, non redditur, non agitur paenitentia, sed fingitur, si autem veraciter agitur, non remittetur peccatum, nisi restituatur ablatum. sed ut dixi, cum restitui potest* [k] *vgl. zu diesem Passus De Diss. Paparum, oben S. 574:* Et ex istis potest octavo fidelis colligere.

[62] *hierzu in D über der Kol. m.V.:* Non debent admitti alique secte ad onus ecclesie *D*[1] [63] erraverint *CDG* erraverant *ABE* [64] amplius *BCDEG* plus *A* [65] contrata *ABCDG* contrariata *E* [66] preter *ACDEG,B*[1] *m.V.a.R.* post *B* [67] cum eis *BCDEG* cunctis eis *(!) A* [68] in *ABCDEG* esse *E*[3] *m.V.a.R.* [69] peccato Tales *etc. BCDEG* peccato et ad bellum *etc. A, der Schreiber geriet, irregeführt durch* peccato, *in die falsche Zeile* [70] regni *ACDEG* regno *B* [71] quis *ABCDG, E*[3] *a.R.* quos *(up.) E* [72] regni *CD* regno *ABEG a.R.* [73] illegios *ABE* illegiones *C* illegitimos *DG* [74] 7o *ABCE*[1] *a.R.* VIIo *D a.R.* *fe. G, wo indes ein neuer Absatz beginnt; für die folgenden Fälle bemerke ich diese Marginalie nicht mehr* [75] iniеccionem *ACDG,E(up.)* in vexionem *B* per vexionem *E*[3] *a.R.* [76] superbiam *ABCDG* superbia *E* [77] pudicos *(up.)* cupidos *in E* [78] nostra *ACDEG, B*[1] *a.R.m.V.* *fe. B*

occidua sit cum uno papa vel altero opere[79] vel consensu, et[80] uterque ipsorum[81] sit patule anticristus, patet conclusio.[82] Nam iuxta prius[l] dicta, uterque eorum[83] contendit et[84] se ipsum defendit pro dominio adiacente papatui, et hoc[85] est expresse contrarium[86] legi Cristi; ideo uterque eorum est patulus anticristus, et quicunque similaverit excusacionem alterius in hac parte, excusat indubie partem dyaboli contra Cristum. Debet enim uterque eorum se ipsum secundum legem dei regere, consiliarios sibi assistentes instruere et dissensionem[87] istam per humilitatem et renunciacionem omnium, que possidet, in Cristi[88] pauperie consedare.

Octavo[89] dictum est, quod bellum, ad quod papa excitat, directe[90] committitur contra Cristum. Cristus enim ordinavit cunctos suos apostolos et Petrum precipue in humilitate, in ministerio caritatis et in paupertate virtuosa perpetue[91] stabiliri[92]; anticristus autem laborat assidue, ut ista omnia in Petri vicario infringantur et ad statum directe contrarium[93] reducantur. Et ad[94] istud complendum fingit mendaciter, quod Cristus concessit[95] infinitas indulgencias cuicunque[96] opere,[97] labore[98] vel consilio adiuvanti,[m] ac si diceret[99] implicite, quod Cristus in sua ordinacione desipuit, sed non ex deliberaciori[100] concilio wlt contrarium evenire. Sed ubi plus horren ‖ da blasphemia? |*C fol. 135b*

quod sicut sath. p. i. un. ossis venenati intoxicavit clerum et populum, ac iracundos ad bella et discordias irritavit, sic per ap. u. m. de th. s. f., q. h. de s. a. e. i., t. e. discrasiat. Nam eius *etc.* [l] *vgl. oben S. 591* [m] *vgl. Walsingham, H. A. II, 76 ff.*

[79] opere *ABCDE* ope *G* [80] et *ABE* *fe. CDG* [81] ipsorum *ACDEG* eorum *B* [82] conclusio *ABCDG,E³ a.R.* ergo *(up.) E* [83] eorum *ACDEG* ipsorum *B* [84] et *ABCDG,E³ a.R.* *fe. E* [85] hoc *ACDEG,B¹ in den Text korr.* *fe. B* [86] contrarium *ACDEG,B¹ m.V.a.R.* *fe. B* [87] diss. *ABCDG* discens. *E* [88] Crististi *in D* [89] 8 *ABC a.R.* VIII° *D a.R.* *fe. E,G, wo indes ein neuer Absatz beginnt* [90] directe *ACDEG,B¹ m.V.a.R.* ducem *B* [91] perpetue *ACDG* paupertate *(dstr.)* perpetue *B* perpetuo *E* [92] stabiliri *BCEG* stabilire *AD* [93] dir. cont. *ACDEG,B¹ a.R.m.V.* *fe. B* [94] ad *ACDEG,B¹ in den Text korr.* *fe. B* [95] concessit *CDG* concedit *ABE* [96] cuicunque *ACDEG* et ad istud complendum *(dstr. u. up.)* cuicunque *B* [97] opere *ABCDE* opo *G* [98] labore *ABCDG* laborare *E*. *aber* ra *up. von E³* [99] diceret *CDG* diceretur *ABE* [100] sed non e. d. *C* sed modo e. d. *ABDG* sed m. n. ex deliberatori *E*

Dictum est nono, quod in isto catheclismo debet fidelis attendere verbis Cristi. Nam Matth. 24 precipit in casu consimili:[101][n] nolite credere etc.[102]; nam dyabolus ex cautela[103] mendacii, que tercio temptavit Cristum Matth. quarto,[o] promittit suo vicario mendaciter per talem fictam absolucionem omnia regna mundi. Facile quidem esset ad quecunque regna mittere mendacia tamquam fidem et succedente opportunitate movere suos filios ad mendacem perfidiam prosequendum,[104] ut si excommunicat[105] quemcunque[106] impedientem suum propositum in ista crucis ereccione et magnus[107] populus ex defectu fidei sibi credit, posset faciliter multiplicatis suis filiis populum et thesaurum de regno Anglie et quocunque alio exhaurire, et sic quecunque regna de manu mundi principum sibi adquirere per simulata mendacia tamquam fidem.[p]

Ideo[108] dictum est,[109] cum talis summus ypocrita tantum perturbat ecclesiam[110] totus cristianimus daret operam ad maliciam suam prudencius deprimendum et vel[111] ad pauperem statum apostolicum reducendum, vel ad media, per que seducit ecclesiam, destruendum. Unde dicunt aliqui, quod laborantes in ista crucis ereccione contra ambos istos papas suas vias dirigerent et pro isto fine ex amore Cristi prudencius laborarent. Unde ipsis exhorbitantibus in[112] vias alias potest dirigi verbum Elizei IV Reg. 6[113][q]: non

---

[n] *v. 23* [o] *v. 1 ff.; v. 9* [p] *vgl. zu diesem Passus De Dissens. Paparum oben S. 575:* Et more suo, quo temptavit Cr. Matth. 4, pr. s. v. m. p. t. f. a. o. r. m. F. q. e. ad q. r. m. m. t. f. et s. o. m. s. f. a. m. p. p., ut si e. q. i. s. p. in i. c. er., faciliter posset m. s. f. p. et th. de r. A. exhaurire, et sic quec. r. de m. m. p. s. a. p. s. m. t. f. [q] *v. 19*

---

[101] cons. *in B korr. Wort* [102] credere etc. *C* credere *ABDEG* [103] nam d. ex c. *ACDEG,B¹ a.R.m.V. fe. B* [104] prosequendum *ACDEG* prosequendam *B* [105] *hierzu in A a.R.:* Excommunicacio *A¹* [106] quemcunque *ABCDG* quecunque *E* [107] magnus et *(dstr.)* magnus *in B* [108] ideo *CDG* decimo *ABE* [109] est *ACDEG.B¹ in den Text korr. fe. B; von hier ab bemerke ich diese von B¹ vorgenommenen zahlreichen Korrekturen, sofern sie mit dem Texte von C übereinstimmen, nicht mehr* [110] *hierzu in D a.R.:* Ypocrita summus perturbat tantum ecclesiam *D¹* [111] vel *ABCDG* talis *E* [112] in *ACDG,E (up.)* per *B,E³ a.R.* [113] 6º *ABDE* 3º *C* 13 *G*

est hec[114] via, nec ista est[115] civitas, sequimini me et ostendam vobis virum, quem queritis. Iste autem infamis binarius[116][r] est vir, quem debent[117] querere, qui propter lucrum temporalium sic perturbat ecclesiam nostram occiduam, et illum debent ad statum, quem Cristus instituit, prudenter reducere et redditus, quos anticristus iste dolose occupat,[118] ad veros dominos restaurare, faciendo modestius, quo sciverint[119] iusticie complementum.[120]

CAP. III.[1]

Cum dyabolus laborat assidue ad divisionem[2] ecclesie et specialiter in fide catholica, cum per hoc fundamentum firmiter stabilitum stat corpus ecclesie contra dyabolum, ideo omittendo articulos fidei patris potencie pertinentes rebellat multipliciter contra Cristum et specialiter, quod statuta et scripta papalia admittantur et credantur a tota ecclesia tamquam fides. Sic enim Sergius monachus[3] totam sectam Saracenorum a fide Cristi callide separavit,[a]

---

[r] *die beiden Päpste sind damit gemeint.*

CAP. III. [a] *Vgl. De Pontific. Rom. Schismate ed. Arnold, S. E. W. III, 245: and þis mevede þe fende, aftir þe doxynge of þe Chirche, to use þe monk Sergyus, and turne men of þe Chirche to all þecte of Saresenes, þat is now ful large; vgl. ibid. 99: And þus dude þe Machamete and Surgeus þe monk, whanne þey made a lawe after þer owene malys etc. Sergius (so nach den occidentalen Schriftstellern) oder Bahira (nach den oriental. Quellen), ein nestorianischer Mönch von Bassorah, soll das Erscheinen und die Laufbahn Muhammeds vorausverkündigt und dessen Erzieher Abu Taleb im Christentum unterwiesen haben. Er wird von W. öfters erwähnt, vgl. oben S. 91*

---

[114] hec *ABCEG* ista *D* [115] ista est *ACDG* est ista *B* ista *E*, *aber* est *E*[3] *a.R.m.V. vor* ista [116] binarius *ABCE* viarum contrarius *D* viarum *G* [117] debent *ABCEG* debet *D* [118] occupat *ABCDG* occupavit *E* [119] quo sciverint *ACDG* quo sciverunt *B* constituerunt *E* [120] complementum 3m *C* complemendum *AG* complementum Cap. secundum *B* complementum Et sequitur aliud capitulum etc. *D* complemendum Cap. 3m *E*

CAP. III. [1] Sequitur cap. 3m *A*[1] *a.R.* III *D* *die übrigen ohne Marginalien, G beginnt neuen Absatz* [2] divisionem *ABDE* decisionem *CG* [3] *hierzu im AE a.R.:* Sergius *A*[1]*E*[2] *in D a.R.:* Sergius monachus totam sectam Saracenorum a fide Cristi separavit callide *D*[1] *a.R.*

sic Greci videntes nostri pape versucias stant secure[4] et clare in solida fide Cristi, sic eciam[5] tota India stat in fide Cristi primeva relinquendo tradiciones pape nostri occidui et cuiuscunque alterius a Cristo[6] divisi, nisi de quanto concordaverint[7] legi Cristi, cum diviso sathana, quomodo stabit eius[8] regnum? Et ista[9] videntur
C fol. 136a multis esse tempora periculosa, que apostolus futura pro diebus || novissimis prophetavit II Tim. 3.[10] [b] Creditur enim probabiliter, quod dyabolus circueundo terram et temptando homines habet quoddam solacium vel minus de pena, quam[11] habebit post diem iudicii perpetuo[12] condempnatus.[13] Et cum sit certus ex fide sua informi, quod non erit dies iudicii, antequam predestinatorum numerus sit completus, cum suspicatur hodie ex dictis propheticis et scriptura, quod prope sit[14] illum diem, pro causa predicta temptat acucius, quam solebat, et propter causam consimilem temptat hominem gravius in mortis articulo quam perante.[15] Tunc enim scit, quod suus superatus, usque ad mortem per eum depressus,[16] est in finali iudicio condempnandus, et sic oportet de tanto, quod tempus precedens diem iudicii elongetur, quia per hoc accrescit sibi alleviamen, victoria de suis hostibus et mali multiplicacio, ut estimat, contra Cristum. Sic enim divisit hos papas, ut per divisionem illam acuatur bellum sive dissensio[17] inter regna, et quod ille grex pusillus in fide Cristi residuus habeat multa capita, per quorum perfidiam et vite nequiciam fideles domini amplius sint divisi. — Et per eandem

[b] *v. 1—2: hoc autem scito, quod in novissimis diebus instabunt tempora periculosa; erunt homines se ipsos amantes, cupidi, elati superbi, blasphemi, parentibus non obedientes, ingrati, scelesti etc. vgl. I Tim. 4, 1; II Pet. 3, 3*

[4] secure *BCDEG* solide *A* [5] eciam *ABCDG* et *E* [6] a Cristo *ABCDE* exemplo *G* [7] concordaverint *BCDEG* concordaverit *A* [8] eius *B.E*[3] *a.R.* *fe. ACDEG* [9] ista *ABCDE* ita *G* [10] II Thi. 3o *ABCD* II ad Thy. 3o *G* II Thi. *E* [11] *von hier an ist der Text von C für die folgenden sechs Zeilen in sehr bleicher Tinte, aber in der gleichen Hand geschrieben (bis* superatus usque ad) [12] perpetuo *ACDEG* perpetue *B* [13] condempnatus *ABCD* dampnatus *EG* [14] sit *ABCDG* scit *E* [15] per ante *ABCE* pro ante *D* ante *G* [16] depressus *ABCEG* depressius *D* [17] dissensio *ABCDG* discensio *E*

cautelam introducte sunt secte, ut monachi, canonici, atque fratres,[c] et ista divisio sectarum prenosticat divisionem infidelium amplius adventuram,[18] et remedium fidelium in fide superstitum[19] foret, quod servent fidem, spem et caritatem, que sunt theologice[20] armature.[21] In fide[22] autem non dubitent[23] nec acceptent tradiciones apocrifas,[24] tamquam fidem.

Quidquid ergo ut fides proponitur, videndum est primo[25] subtiliter,[26] quod[27] sit pars vel[28] consequens ad fidem domini Iesu Cristi,[29] quod si non, fidelis secure[30] ipsum renuat et ut partem cristiane[31] fidei non admittat. Ideo est magna prudencia adhibenda ad materiam fidei a materia spei atque[32] apocrifi distingwendum,[33] et sic bulle et leges papales, scripta sanctorum et dicta ex suis vitis a quocunque homine reportata sunt a materia fidei renuenda, quia inter omnes subtilitates dyaboli hec est una, quod paulative talia apocrifa[34] introducat et per ipsa falsa et fidei contraria ut credenda.[35] Et sic necesse est obstare principiis inimici. Et oportet fideles armari precipue contra quatuor sectas et complices earundem, scilicet contra pseudopapas cum suis filiis[36 d] et contra tres sectas ypocritarum, scilicet monachos, canonicos[37] et fratres, ex cautela dyaboli ad onus ecclesie introductas. Per has[38] enim quatuor nititur dyabolus fidem catholicam enervare, et ex cautela ypocrisis reges et seculares[39] dominos trahit sibi.

---

[c] *weiter unten Z. 18—19 werden diese drei die* secte ypocritarum *genannt; die* prima secta *fehlt hier* [d] *sonst* clerus cesareus *genannt*

---

[18] *hierzu in AC a.R.:* Nota *A¹ C¹* [19] superstitum *ABCDE* substitutum foret *(unterstrichen)* superstitum *G* [20] theologice *ABCDE* catholice *G* [21] *hierzu in D a.R.:* Armature *D¹* [22] fide *ABCEG* die *D* [23] dubitent *G,C³ a.R.m.V.* titubent *ABCE* dubitent vel non titubent *D* [24] apocrifas *ABCDG* ypocrifas *E* [25] primo *BCDEG fe. A* [26] subtiliter *ACDEG fe. B* [27] quod *CDG* si *AE,B¹ a.R. fe. B* [28] sit *(dstr. im Texte) in B aber* si sit pars vel *von B¹ a.R.* [29] dom. Ie. Cri. *ABCD* dom. nostri Ie. Cri. *E* dominum Iesum Cristum *G* [30] secure *ACDEG* enim sec. *B* [31] cristiane *ABE* cristianam *CDG* [32] atque *CDGE* et *AB* [33] *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Prudencia magna adhibenda est ad materiam fidei atque apocrifi distingwendum *D¹* [34] apocrypha *ABCDG* ypocrypha *E* [35] credenda *ABDEG, in C erst ausgestrichen, dann Strich durch Rasur halb getilgt* [36] filiis *ABCEG* fideliis *D* [37] can. *ABCDE* et can. *G* [38] has *ACEG* hos *BD* [39] seculares *ABCE fe. DG*

Sic enim in nostris diebus prevalet pars ista dyaboli, quod a regibus et mundi potentibus[40] exit[41] mandatum,[e] quod, quicunque contradixerit huic parti vel non efficaciter promoverit, excommunicetur, carceri[42] mancipetur vel ut contemptibilis[43] et suspectus[44] de heresi ab aliqua istarum quatuor sectarum persecucionem pa- || *C fol. 136b* tentem[45] vel subdolam paciatur || sic, quod 'nisi abbreviati fuerint dies illi, non fieret salva omnis caro'.[f] Ista autem persecucio in elevacione crucis in causa Urbani sexti est hodie recensius renovata[46] et hoc per censuras ecclesiasticas et persecuciones mundanas multiplices.[47] Et omnia ista in facto innuunt, quod pars dyaboli exaltetur et pars Cristi per istum populum substernatur, ut a nido[48] heresis dicitur exire dirum mandatum, quod quicunque[49] contradixerit precepto Urbani sexti[50] debellando[51] suum adversarium et statum suum cesareum exaltando[52] sit[53] excommunicatissimus et ut infidelissimus a cristianis[54] singulis pertractatus; et quicunque iuverit[55] in causa ista ope,[56] consilio vel labore, sit a Cristo a pena et a[57] culpa plenarie absolutus. Et a mundi exordio usque hodie non fuit talis blasphemia publicata, sic, quod nisi solacium fidei de brevitate illorum dierum[58] fideles adiuverit,[59] non auderent[60] parti domini consentire. Nam pauci vel nulli sunt, qui audent[61] se exponere martirio in hac causa, et tamen scimus, quod a tempore Cristi non

[e] *vgl. das königliche Mandat bei Knighton, X Script. Angl. col. 2673*
[f] *vgl. Matth. 24, 22*

[40] *hierzu in A a.R.:* Nota *A*[1] [41] exit *ABCḊG* exiit *E* [42] carceri *ACDEG* tortori *B* [43] contemptibilis *ABCEG* contemptus *D* [44] suspectus *ABCEG* suspectibilis *D* [45] patentem *CDG* pacientem *ABE* [46] renovata *ABCEG* innovata *D* [47] mult. *ABCEG* et mult. *D* [48] a nido *ABCDG* avide *E* [49] *hierzu in E a.R.:* Nota *E*[2] [50] sexti *ABCDG,E*[3] *a.R.m.V. fe. E* [51] *hierzu in A a.R.:* Nota timide *A*[1] *in E a.R.:* timide *E*[2] [52] advers. e. st. s. c. exalt. *ACDEG* adversarium at *(dieses dstr. u. up.)* exalt. *B, aber m.V. über der Kol.:* Et st. s. ces. *B*[1] [53] sit *BCDEG* sic *A* [54] a crist. *BCDEG* cristianus *A* [55] iuverit *ABCEG* innuerit *D* [56] ope *A(?)DG,C der Strich durch* p *ist durch Rasur beseitigt* opere *BE* [57] a *CDG fe. ABE* [58] de brev. ill. di. *ABCDG* debreviate dierum istorum *E* [59] adiuverit *BCDEG* adiuverunt *A* [60] auderent *ABCDEG* auderent *von E*[3] *m.V.a.R., wie denn überhaupt der sonst nicht üble E*[3] *in diesem Kap. ungenügend nachkorrigiert hat, vgl. Note 61* [61] audent *ACDEG* auderent *B,E*[3] *a.R.m.V.*

fuit melior causa martirii nec gloriosior triumphus illi,[62] qui[63] in causa domini audet[64] stare. Non enim quietatur ista persecucio in multis milibus corporum occisorum, nec solum in fraudulentis spoliacionibus[65] ypocritarum ut specialiter patet in Anglia, sed, quod[66] est gravius, in subversione fidei et perfida exaltacione partis dyaboli, sic, quod multi occisorum, quos[67] anticristus dicit sine pena ad celum ascendere, moriuntur infideliter in hac persecucione perfida[68] iam regnante.[69]

CAP. IV.

Potest autem palpari in ista materia sentencia fidei cristiane: nonne foret ille manifestus proditor, qui in absencia domini teneret vicarie regnum suum et sponsam suam contra inimicos secundum legem dei[1] gubernandam et in absencia sponsi contra legem suam introduceret hostes suspectos et vivendo tyrannice illis hostibus consentiret[2] et omnino[3] tanquam legem defenderet, quod sic de voluntate summi domini eveniret. Proporcionalia quidem sunt in papa et militante ecclesia, intelligendo[4] ipsam ut regnum Cristi et eius sponsam et intelligendo professionem pape vicariam et reliqua eius opera iuxtaposita legi ewangelice, quam dederat ad regnum suum, hoc est, militantem ecclesiam vel sponsam Cristi celitus gubernandam.

Numquid credimus, quod papa in propria persona servat mandata, que Cristus dedit apostolis? Numquid secundum legem ewangelicam instruit regnum Cristi, sicut Cristus fecerat tam opere quam sermone? Certum quidem est, quod introducendo hostes contra

---

[62] *hierzu in AC a.R.:* Nota A^1 C^1 [63] illi qui *ABCEG* aliqui *D* [64] audet *ABCG* audent *DE* [65] spoliacionibus *ABCEG* spolia ovibus *D* [66] quod *ABCDG,*E^3 *a.R.m.V.* quomodo *E* [67] quos *ABE* quod *CDG* [68] persecucione perfida *ABCDE* prosecucione perfidie *G* [69] regnante C^m 4^m *AC* regn. c^m 3^m *B* regnata c^m 4^m *E, aber a.R.* regnante E^3 regnante *G,D, hier a.R.:* IIII.

CAP. IV. [1] dei *ABCE* domini *DG* [2] consentiret *ABCG,E wo das Schluss-*t *von* E^3 *ankorrigiert ist* contentum *D* [3] omnino *ABCD,E (up.)* omnia *B,*E^3 *a.R.* [4] intelligendo *ABCE* intelligenda *DE*

doctrinam domini consentit hostibus[5] proditorie contra Cristum. Cristus enim dixit Luc. 14[a]: qui non renunciaverit omnibus, que possidet, non potest meus esse discipulus. Sed iste vicarius dicit cum dyabolo, quod sua debent esse omnia regna mundi. Cristus docet implicite, quod non debent in suam ecclesiam secte alique nisi secte cristianorum secundum formam, quam ipse dederat, introduci. *C fol. 137a* Dictus autem vicarius introducit || multas sectas extraneas et confirmat suos ordines contra regulas, quas ad gubernacionem sue ecclesie Cristus dedit. Numquid credimus, quod vicarius talis perfidus sit manifestus dei proditor et patulus anticristus? Per ipsum enim humilitas et[6] paciencia cum aliis virtutibus expirarunt, et per consequens[7] consentit proditorie dyabolo, hosti Cristi. Cum enim Cristus docet in suo apostolo,[b] quod sint non se[8] ipsos[9] seculariter defendentes, iste vicarius docet, quod homines se ipsos defendant tam vita quam verbis in causa ficta per dyabolum contra Cristum, et ad hoc fingant[10] mendacia contra deum.

Quis,[11] rogo, pertinacius aut studiosius in causa mere[12] seculari umquam[13] defendat[14] partem suam, aut[15] quis umquam posset fingere pro hoc fine mendacia maiora contra deum? Et sic vel[16] oportet legem et vitam Cristi deserere vel istud factum contra vitam[17] Cristi et eius doctrinam patenter ascribere anticristo. Et cum ovile Cristi secundum doctrinam suam in fide catholica debet dici, patet, quod talis vicarius nedum est proditor Cristi et sue ecclesie, sed singularum ovium, quas Cristus ad beatitudinem destinavit. Et si homo studeat[18] chronicas a mundi exordio, non videbit, quod dyabolus patencius fuit contrarius Iesu Cristo, quam

CAP. IV. [a] *v. 33* [b] *vgl. Röm. 12, 19*

[5] hostibus *ABCDG.E³ a.R.m.V.* *fe. E* [6] et *ABCEG* *fe. D* [7] *hierzu in AE a.R.:* Nota *A¹E²* [8] non se *CD,B¹ a.R.m.V.* enim *(dstr.)* se *B* se *AG.E. aber a.R. von E³ (nach B) korr.* enim [9] ipsos *ABCDG* ipsios *E* [10] fingant *ABDE³G* fingunt *C* *fe. E* [11] f. m. c. d. quis *ABCDG,E³ m.V. unter der Kol.* quis *E* [12] mere *ABCEG* iure *D* [13] umquam *AB* numquam *E* studiosius *CDG* [14] defendat *C* defenderat *ABDEG* [15] aut *ABE* umquam aut *CDG* [16] vel *ABCDG* talis *E* [17] vitam *CDEG* legem *AB* [18] studeat *ABCDG* studiat *E a.R. von B ist* Et si homo studet *wiederholt*

innuendo pro despoliacione[19] regnorum de populo et thesauro, quod dedit[20] sibi specialiter illam licenciam, quod daret indulgencias,[21] quantascunque[22] libuerit, cuicunque, qui voluerit partem suam defendere contra Cristum et cuicunque, qui vellet[23] occidere quemcunque, qui ordinacionem Cristi defenderit in hac parte. Sic enim implicite dicit papa, cum notum sit ex fide, quod Cristus vixit vitam summe[24] pauperem, et sic ordinavit eius apostolos et cunctos eius vicarios vivere, quantum bene poterant ipsum sequi. Sed[25] rogo: quis vivit Cristo difformius quam papa?[c]

Et pro ista difformitate defendenda conturbat sic populum et excitat sic homines ad pugnandum. Et cum ex fide II Cor. ultimo[d] non data fuit apostolo potencia,[26] nisi ad edificacionem ecclesie in amore,[27] patens est, quod hec potencia false fingitur supra Cristum. Sed ubi excogitare posset fidelis in domino magis blasphemum mendacium?

Et cum fratres et filii paparum sunt in hoc consentanei et in isto opere proditorio collaborant,[28e] manifestum est, quod ipsi sunt in eadem dampnacione contra domini Iesum Cristum.

O, si anticristus 'sic in[29] viridi ligno faciat',[30f] quantum vellet cum membris suis facere potestate sua[31] ad plenitudinem potestatis dyaboli indurata?[32] Et iste conquestus est magis dyabolicus quam

[c] *vgl. denselben Gedanken De Christo et s. Adv. cap. XI u. cap. XII* [d] *v. 10: ideo haec absens scribo, ut non praesens durius agam secundum potestatem, quam dominus dedit mihi in aedificationem et non in destructionem* [e] *die Bettelmönche insonderheit hatten sich mit aller Energie auf die Predigt des Kreuzzugs geworfen. vgl. Matth. 491; Walsingh. II, 95; Lechler I, 706* [f] *vgl. Luc. 23, 31*

[19] despoliacione *C* depopulacione *ABDEG* [20] dedit *CDG* deus dedit *ABE* [21] *hierzu in AE a.R.:* Indulgencia A^2E^2 [22] quantascunque *BCDEG* quascunque *A* [23] vellet *CEG* volet *ABD* [24] summe *BCDEG*, A^3 *in den Text korr.* *fe. A* [25] Sed *ACDEG* *fe. B* [26] fide II C. u. n. d. f. a. p. *ABCDG* fide n. d. f. a. p. II C. u. *E* [27] *hierzu in D m.V. über der Kol.:* Apostolo non data f. p. n. ad ed. e. in a. D^1 [28] et in i. o. p. collaborant *C* ac i. i. o. p. coll. *A*, *E*, *jedoch hier a.R.* corroborant et in i. o. p. corroborant *B* et in i. tempore p. colloberant *D* et ista tempore p. tollerant *G* [29] sic in *ABCDG* in *(vp.) E, aber* sic E^3 *a.R.* [30] faciat *ABCDG* sic faciat *E* [31] potestate sua *ABE* potestatem suam *CDG* [32] indurata *ACDEG* indurato *B*, *das* o *korr. (von* B^1 *?) in* a

aliquis alius, qui fuit a mundi exordio cogitatus, et sic dyabolus innuit suam excellenciam[33] supra[34] Cristum, cum Cristus non potuit sic[35] facere, et ipse tamquam mendacissimus potenter in suo vicario || C fol. 137b ita[36] facit. Sic enim silogisant[37] sophiste, quod peccator potest multa || facere supra deum.[38]

Stemus ergo[39] in fide viriliter et confortemur in domino, qui caput anticristi diviserat et excitat unam partem aliam debellare.[40] Nec dubium, quin totum istud fidelibus cooperetur in bonum et in unitatem[41] sancte matris ecclesie, nec dubium, quin crimen hoc capitale fuit pro tempore notabili[42] in crescendo. Et si caput renuitum fuerit vel[43] parte una suppressa, reliqua creverit secundum formam antiquam, erit[44] novissimus error peior priore, et fideles domini crudeliter cruciati. —

Eya, milites Cristi,[45] iuvate fideliter[46] suos pauperes in hac causa, quia magis gloriosus conquestus numquam fuit vobis appositus ad vestrum dominium secundum concessionem Cristi de manu dyaboli conquirendum. Ideo debetis generaliter simul stare in isto puncto et concorditer,[47] cum in isto certamine, quod non est nimis difficile, non est carencia lucri temporalium, sed acquisicio beatitudinis[48] militi, qui fideliter perseverat. Habeat ergo fidelis laborans in isto certamine intencionem mundam, quod faciat[49] pure pro defensione[50] legis domini Iesu Cristi.[51]

---

[33] excellenciam *ABCDG* extollenciam *E* [34] supra *ABCDG,E (up.)* contra *E*³ *a.R.m.V.* [35] sic *ABCDG* *fe. E* [36] ita *ABCDG,E*³ *a.R.m.V.* illa *(up.) E* [37] silogisant *C, unter* si *von C*² phi *korr.* silogisant *G* perlogizant *ABE* prehilogizant *D* (p̄hilogizāt) [38] deum *ABCEG* Cristum *D* [39] ergo *ABCDG* igitur *E* [40] debellare *ABCDG* bellare *E, aber* de *von E*³ *m.V.a.R.* [41] unitatem *D* utilitatem *ABCEG* [42] pro t. n. *CG* per tempus notabile *ABE* pro t. notabile *D* [43] vel *ABCDG* quod absit vel *E* [44] erit *ACDEG* et *B* [45] *hierzu in AE a.R.:* Milites Cristi *A*¹*E*² *in C a.R.:* Nota [46] fideliter *ABCDG,E*³ *a.R.m.V.* viriliter *E* [47] concorditer *BCDG* corditer *A.E. aber von E*³ *ist* con *über* cor *korr.* [48] beatitudinis *ABDEG* *fe. C* [49] faciat *ACDEG* facit *B* [50] pure pro defensione *ABCDG,E*³ *a.R.* pro edificacione *E* [51] Cristi 5m *C* Cristi Capm 5 *A* Cristi Cam quartum *B* Cristi etc. *D* Cristi Capm 5um *E* Cristi *G, ohne Kapitelbezeichnung, jedoch beginnt neuer Absatz*

CAP. V.[1]

Sed contra istam sentenciam primo wlgariter replicatur, quod contradicentes huic graciose[2] absolucioni sunt manifesti heretici et pauci contra cleri multitudinem,[3] que constancius stat cum papa. Cum ergo vox[4] populi sit vox[4] dei, videtur, quod illi singulares adversarii sint tamquam heretici lapidandi.

Hic dicitur, quod argucia illa[5] informis pharisaica[6] dependet super stulticia populari. Cum enim stultorum sit infinitus numerus, ut dicitur Eccles. primo,[a] et multi sunt vocati, pauci electi, ut dicitur Matth. 22,[7][b] idem est, ac si anticristus sic argueret[8]: pars dyaboli habet multiplicius falsum[9] testimonium contra Cristum, ergo parti illi populus debet credere contra deum.[10] Pharisei enim miserant[11] ad temptandum Cristum ministrorum multitudinem cum Herodianis, false sibi primitus[12] adulantes, ut dicitur 22,[c] ut,[13] quem vincere racione non poterant, superent[14] calliditate et multitudine testium falsorum, quod contigit[15] posterius, quando Cristus ex falsorum testimonio dampnabatur. Et[16] istud figuratum est III Reg. 18,[d] ubi quadringenti sacerdotes Baal fuerant contra prophetam domini Eliam, qui ex parte domini remanens fuit solus.

Est ergo argumentum topicum, cum tanta multitudo et tales tenuerint[17] partem unam, non fundatam ex testimonio[18] legis dei,[19] tunc probabiliter est suspecta.

CAP. V. [a] *Pred. Salom. 1, 15 (vgl. Vulgata)* [b] *v. 14* [c] *v. 15—16* [d] *v. 22: et ait rursus Elias ad populum: ego remansi propheta Domini solus, prophetae autem Baal quadringenti et quinquaginta viri sunt*

CAP. V. [1] 5^m *C* 4 *B* V *D* Nota multitudinem A^1E^2 *a.R.* [2] graciose *ABCDE* gloriose *G* [3] *hierzu in D a.R.:* Contra cleri multitudinem D^1 [4] vox *CDGE* lex *AB*,E^3 *a.R.m.V.* [5] illa *ABCDG* ista *E* [6] pharisaica *ABCE* phariseica *DG* [7] 22° *BCDG* 20° *AE* [8] *hierzu in D a.R.:* Argucia anticristi de parte maiori contra Cristum *D* [9] falsum *ABCDG*,E^3 *a.R.m.V.* secundum *(up.) E* [10] deum *ABCDE* dominum *G* [11] miserant *CG,D (Texthand) a.R.m.V.* miserunt *ABE* ministrant *(up. u. dstr.) D* [12] primitus *ABCEG* prius *D* [13] ut *AEG,C (korr. von der Texthand)* et *B,C (dstr.)* [14] superent *BCDEG* surriperent *A* [15] contigit *ABCE* contingit *DG* [16] Et *ABCEG* Est autem *D* [17] tales tenuerint *C* tales tenuerunt *DG* talis tenuerunt *AB* talis tenuerit *E* [18] testimonio *ACDEG* testimoniis *B* [19] dei *ACDEG* domini *B*

Videnda ergo est conversacio multitudinis et eius fundacio, quomodo[20] consonat cum scriptura, et indiffinite vere dicitur,[21] quod vox[22] populi est vox[22] dei, populi videlicet simplicis, spiritu dei ducti. Sic enim dixerunt Iudei, quod nullus ex principibus Cristo credit,[23] sed populus hic maledictus, qui legem adinventam ignorat.

Talis ergo wlgaris argucia militat contra falsarium argumentatorem,[24] specialiter cum lex Cristi sit per se sufficiens et veritatis, quam est necessarium[25] cristianum credere, decisiva, et eo[26] evidencius, quo dictum vel[27] factum adversancium non sonat in pa-

|| *C fol. 138a* cienciam vel regulam[28] caritatis, sed pocius || in luciferinam superbiam[29] se ipsum dyabolice vindicandi. — Sed que condicio est Cristo magis contraria vel invidie dyabolice[30] magis similis? Scarioth enim propter minus patentem avariciam fuit vocatus a Cristo dyabolus, et sic[31] Cristus non potest in verbis a veritate deficere; et revera non videtur securum in fide et vita duci per multos huiusmodi scariothas.[32] Similiter[33] cum in lege veteri, quando licitum fuit ex mandato domini adversarios debellare,[34] legitur de Achan[35] lapidato Ios. 7[e], quod populus domini fuerat superatus, et levis culpa unius persone fuit usque ad mortem crudeliter[36] condempnata.

Cum ergo ex[37] licencia pape multi pseudofratres, presbiteri et secte alie regulares delinquunt gravius in hac pugna, verisimile est, quod totus exercitus sit saltem[38] spiritualiter[39] superatus. Nam

[e] *vv. 1 und 5*

[20] quomodo *ABCDE* quoniam *G* [21] vere dicitur *ABCEG* venditur *D* [22] vox *ABCDEG, vgl. aber oben N. 4* [23] credit *CDG* credidit *ABE* [24] argumentatorem *C* arguentem *BDEG* argumen *mit unleserlichem Schlusse A, aber a.R.m.V.* tatorem *A³* [25] necessarium *BD* necessariam *ACEG* [26] decisiva et eo *ABDEG* de et eo *(sic) C* [27] vel *CD* et *ABEG* [28] regulam *BC* in reg. *ADEG* [29] luciferinam superbiam *ABCEG* luciferina superbia *D* [30] dyabolice *ABCDE* dyaboli *G* [31] sic *CDG* *fe. ABE* [32] scariathas *B* scariothos *CED,A (!)* scariothes *G* [33] *hierzu a.R. in A:* Primo *A¹* [34] *hierzu a.R. in A und E:* Nota bellum *A²E²* [35] Achan *B (korr. Wort)* Achor *ACDG* achar *E* [36] crudeliter *ABCDG,E³ a.R.m.V.* crucialiter *E* [37] ex *ABCE* talis *DG* [38] saltem *ABCDG* salanie *(! salamie) E* [39] spiritualiter *ABCDG* specialiter *E*

habendo corporalem victoriam videtur divinum iudicium permittere, quod sordescat, ut post profundius condempnetur. Sic[40] enim persona ex dei presciencia[41] desperata in sua culpa propter causam huiusmodi invalescit. Similiter[42] si irregularitas contrahitur in sacerdotibus[43] ex peccato, ut sanctus rex[44] David, quia[45] fuit vir sangwinum, non edificavit templum materiale domino, sed eius edificacio fuit filio eius Salomoni, regi pacifico, reservata,[f] videtur, quod isti irregularius[46] homicide in effundendo cristianum sangwinem sunt pocius irregulares et dampnabiles quoad deum. Privilegium enim vel anticristi licencia non potest superare vel extingwere racionem, et sic est verisimile bellum[47] huiusmodi ad gravius[48] sequens facinus preparare, cum sacramentalis ministracio talium sacerdotum[49] sangwinum,[50] eciam[51] consenciencium, deum provocat ad vindictam.[52] Cum enim papa, cardinales et alii sacerdotes eis subditi renuunt[53] pacienciam et caritatem et zelant[54] sic in causa propria pro vindicta, videtur, quod deus, caritas, ipsos renuit et execrat opera sua cuncta. Nec est gravitas vel qualitas personarum[55] loquencium in ista materia precipue attendenda, sed sentencia locuta et eius fundacio in scriptura.

Numquid, rogo, credimus,[56] quod sit voluntatis[57] divine impedire[58] sacerdotes inconsentaneos huic cause ewangelium[59] predicare et

---

[f] *vgl.* [*I Chron.* 23, 8] *I Paralip.* 22, 8, 10: *sed factus est sermo Dei ad me, dicens: multum sanguinem effudisti et plurima bella bellasti; non poteris aedificare domum nomini meo, tanto effuso sanguine coram me. Filius, qui nascetur tibi, erit vir quietissimus . . . . ipse aedificabit domum nomini meo*

---

[40] sic *ABCDG* sit *E* [41] presciencia *ABCDG* pseiencia *(Komp. über* p *vergessen) E* [42] *hierzu in A a.R.:* Secundo *A*[1] [43] in sac. *ABCDE fe. G* [44] rex *ABCDE* vir *G* [45] quia *ABC,E*[3] *a.R.m.V.* qui *DEG* [46] irregularius *ABCDG* irregularissimi *E* [47] bellum *ACDEG,B*[1] *a.R.m.V. fe. B* [48] gravius *ABCDE* gravia *G* [49] sacerdotum *ABDEG fe. C* [50] sangwinum *CDG* sangwinem *ABE* [51] eciam *ABCDG,E*[3] *a.R.m.V.* et *E* [52] vindictam *BCDEG* iracundiam *(up. u. dstr.)* vindictam *A* [53] renuunt *ACDEG* renuint *(!) B* [54] zelant *ACDEG* zelare *B* [55] grav. v. qual. per. *ACDG* qual. v. grav. per. *E* grav. v. per. qual. *B* [56] *hier beginnt D fol. 245ᵃ, falsche Paginierung, es hätte 244ᵃ folgen müssen; es folgt dann 246, 247 etc.; unter fol. 243ᶜ u. ᵈ steht:* XXus [57] voluntatis *ABCEG* volumptatis *D* [58] impedire *ABCDG,E*[3] *a.R.* credere *(up.) E* [59] ewangelium *ACDEG* obedienciam *B*

permittere sacerdotes consentaneos huic facinori populo in spirituali officio ministrare. Revera secularis dominus, compos mentis et racionis particeps, tam opus quam consensum ad ipsum ex parte domini abhorreret, cum clarum sit ex isto opere et vita sequente, cuiusmodi[60] sacerdotes tales fuerunt[61] vel prelati. Contaminacionem[62] ergo expectare possunt tam wlgares quam domini ab eisdem, sed spirituale suffragium vel purgacionem aliquam,[63] antequam fiat satisfaccio, non expectent. Sicut enim pacifici[64] sunt filii dei ex ewangelio Matth. 5,[65][g] sic bellantes huiusmodi sunt filii Belial vel regis superbie, et sic pauci vel nulli sacerdotes sunt in Anglia, quin in isto labore sunt[66] irregulares et execrabiles ex consensu et per consequens privandi per superiores dominos a[67] quocunque lucro, | *C fol. 138b* quod || attinet officio sacerdotis.

Et multo evidencius romana curia[68] est racione istius auctorizacionis tamquam refuga detestanda. Nam[69] papa est in adepcione[70] positus vel statum secularem ad instar[71] Cristi auffugere vel iniuriam propriam in effundendo cristianum sangwinem vindicare,[72] et cum secundum eligit et primum donum[73] sequendo Cristum refugit, manifestum est, quod sit apostata a[74] Cristi regula et sequitur regem alium luciferinum, cum[75] fides edocet, quod in sequendo Cristum stat tota cristiana religio et fugiendo a Cristo,[76] sequendo dyabolum stat tota apostasia membrorum dyaboli in hoc mundo. Unde cum Cristus dicit Ioh. 10[h]: quod bonus pastor dat animam suam pro ovibus suis, manifestum est, quod prelatus, qui pro mundana vita, quam eligit[77] contra Cristum, ponit multa milia ani-

[g] *v. 9* [h] *v. 11*

[60] cuiusmodi *ABCDG* cuius *E, aber* modi *von E³ darüber korr.* [61] fuerunt *ACE* fuerint *BDG* [62] contaminacionem *ACDEG* contaminacio *B* [63] sed spir. su. v. pur. al. *CDG* sed purg. vel spir. suffr. *B* secundum purg. v. sp. su. *AE* [64] pacifici *ABCDG* pacificati *E* [65] 5º *ABCDG,E³ m.V.a.R.* 11º *E* [66] sunt *CDG* sint *ABE* [67] a *ABCDE* *fe. G* [68] curia *ABCDG* culpa *(up.)* curia *E* [69] *hierzu in A a.R.:* Nota bene *A¹* [70] adepcione *CDG* adopcione *ABE* [71] instar *ABCDG* instrum *E, aber a.R.m.V.* star *von E³* [72] vindicare *ACDEG,B¹ a.R.* *fe. B* [73] donum *C* dominum *AE* deum *B* dominium *DG* [74] a *ABCDG* *fe. E* [75] cum *ABE* quia cum *CDG* [76] a Cristo *C* a Cristo et *G* anticristo *ABDE* [77] eligit *CDE* elegit *ABG*

marum, sit[78] patulus anticristus. Subiecta enim passionis opposite[79] oportet esse sibi[80] ipsis opposita.[81]

CAP. VI.[1]

Ex istis manifeste sequitur, cum papa ex lege domini tantum astringitur in moribus sequi Cristum, et tam manifeste vadit viam contrariam, totus[2] cristianismus debet ipsum[3] reprehendere, et specialiter superiores domini seculares. Sic enim Cristus, qui peccare non poterat,[4] vocat Petrum sathanam, quia voluit[5] dominum anteire,[6] ut patet[7] Matth. 16[a]. Sic Paulus in facie[8] Petro restitit, quia reprehensibilis erat[8] ad Gal. 2[b], cuius reprehensionis causa fuit, quia Petrus non fovebat generaliter ecclesiam,[9] sed personas aliquas acceptavit. Papa autem culpabilius[10] acceptat[11] causam propriam magis contrarie caritati et propter hanc causam beatus Bernhardus redarguit papam Eugenium[c], quod[12] deserens Cristi pauperiem vixit[13] nimis seculariter ac eciam dominanter.[14]

CAP. VI. [a] *v. 23; 24: qui (Iesus) conversus dixit Petro: vade post me, satana, scandalum es mihi; etc. Tunc Iesus dixit discipulis suis: si quis vult post me venire, abneget semet ipsum etc.* [b] *v. 11* [c] *vgl. zu vorstehendem Passus den parallelen englischen De Pontif. Rom. Schism., ed. Arnold, S. E. W. III, 250: As Poul repreved Petir for a liȝt trespasse, Bernard repreved Eugenye for he was to worldly, and left þe office of apostil, and took office of Antecrist. Vgl. zur*

[78] sit *ABCE* sic *DG* [79] opposite *ABCDG* apposite *E* [80] sibi *ABCE* sub *DG* [81] opposita Cam 6m *A* opp. Capm Quintum *B* opp. 6m *C* opp. etc. Sequitur Cam *D* opp. Capitolum 6m *E* opp. *G*, *ohne Kapitelbezeichnung, doch beginnt wie an den früheren Stellen ein neuer Absatz*

CAP. VI. [1] 6 *C a.R.* 5 *B a.R.* VI *D a.R.* *fe. AEG* [2] contrariam totus *ACDEG* cont. sic enim *etc. B, aber m.V. über der Kol.:* totus cristianismus d. i. r. et sp. su. do. se. *B*[1] *(?)* [3] ipsum *AB*[1]*CDE* eum *G* [4] poterat *ABCDE* potuit *G* [5] voluit *ABCEG* voluerit *D* [6] anteire *ABCDG,E*[3] *a.R.* anire *E* [7] patet *ACDEG* *fe. B* [8] facie *ACDEG* faciem *B* [9] Petrus non f. g. e. *ABCGD* Petrus *(dahinter eine undeutliche Korrektur eines zuerst geschriebenen falschen Buchstaben)* non bant ecclesiam generaliter *(sic)* *E* [10] culpabilius *ACDEG* culpabilis *B* [11] acceptat *ABCDG* attemptat *E* [12] quod *ABCDG* quia *E* [13] paup. vixit *etc. ACDEG* paup. clamarent *etc. B, aber m.V. unter der Kol.:* vixit n. s. et eciam d. l. autem *B*[1] [14] ac ec. dominanter *CDG* et ec. dom. *AB* ac ec. dominantur *E*

Lapides autem clamarent contra istam falsissimam yprocrisim iam regnantem, cum asina Balaam propter minus peccatum sui magistri ipsum modo, quo pertinuit[15] bestie, reprehendit, ut patet Num. 22.[d]

Idem ergo esset negare[16] hanc[17] reprehensionem dyaboli contra Cristum et[18] ipsum Cristum[19] tamquam dominum diffiteri et dyabolo tamquam eius captivus[20] vecorditer consentire. Patet autem ex fide, quam debemus habere de domino Iesu Cristo, quod ipse non potuit propter tam seculare negocium tot contratas[21] ad sic bellandum[22] contra se[23] ipsos[24] pro vindicta propria concitare. Cristus enim, quando iniuriatum fuit sibi in vite necessariis, Luc. 9,[e] passus est humiliter reprobando apostolos, quia voluerant[25] vindicari. Quando pandere potuit culpabile[26] propositum Scarioth,[27] et apostoli, sed Petrus specialiter, in ipsum irruerent,[28] voluit[29] particulariter detegere culpam suam, ut patet Matth. 26.[f] Quando eciam potuit inimicos suos intuitu uno prosternere, ut patet Ioh. 18,[g] ipsos gracioso accessu humiliter[30] toleravit. Et breviter tota conversacio Cristi sonat in humilem pacienciam et non in causam hominis vindicandam.[31] Et cum ad istum finem Cristus passus est pro vobis,[32] vobis[32] relinquens exemplum, ut sequamini[33] vestigia eius, ut dicitur I Pet. 2,[h] quis

---

Sache St. Bernard. Epist. CCLXVIII, wo Papst Eugen III., B.'s früherer Schüler und Freund, von dem freimütigen Kirchenlehrer getadelt wird wegen der Besetzung eines Amtes durch eine unwürdige Persönlichkeit [d] *v. 28 ff.* [e] *v. 54 ff.* [f] *v. 33* [g] *v. 6* [h] *v. 21*

---

[15] pertinuit *ABDEG* pertimuit *C* [16] negare *CDG* notare *AB* necare *E* [17] hanc *ABCDG* *fe. E* [18] Cristum et *ACDEG* Cristum tamquam *etc. B, aber m.V.a.R.* et ipsum Cristum *B¹* [19] Cristum *BCDEG* Cristi stum *A* [20] captivus *BDG* captivo *ACE* [21] contratas *ABCDG* contractas *E* [22] bellum *steht a.R. in A von A¹ und in E von E²* [23] se *ACDEG,B¹ a.R.* *fe. B* [24] ipsos *BCDG* ipsas *AE* [25] voluerant *ABCE* voluerunt *DG* [26] culpabile *AE* culpabiliter *BCDG* [27] scarioth *CDG* scariothis *A* scariotis *BE* [28] irruerent *ABCE* irruerunt *D* irruit *G* [29] voluit *BCDG* noluit *AE* [30] humiliter *ABCDE* humiliore *G* [31] *hierzu in D a.R.:* Conversacio Cristi sonat in humilem pacienciam et non in causam hominis vindicandam *D¹* [32] vobis *C* nobis *ABDEG* [33] sequamini *C* sequamur *ABDEG*

dyabolus est ille, qui wlt[34] frustrare tam perfectum[35] Cristi propositum et ponere se[36] Cristi adversarium, tam patenter excitando tantum ‖[37] populum contra Cristi populum in causa tam frivola di- | *C fol. 139a*
micare. Revera celum in tanta audacia luciferina stupesceret et pie mentes, in quibus est misericordia, super oppressis confratribus condolerent. Paulus enim dicit II[38] Cor. 11[i]: quis[39] infirmatur, et ego non infirmor? quis scandalisatur et ego non uror? Multo magis vellet oppressis[40] tam dyabolica tyrannide condolere.[41] Quomodo, rogo,[42] diceret talis capitaneus vel sibi consenciens oracionem dominicam: dimitte nobis peccata[43] nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, ut dicitur Luc. 11.[k] Revera, si deus tractet[44] similitudinem ad propositum, complendo quod petitur, sic orantem, nisi satisfecerit, severissime condempnabit, et nisi vestem nupcialem novam habuerit,[45] in finali iudicio non evadet. Ubi ergo est doctrina Cristi Matth. 5:[46 l] diligite inimicos vestros, cum homines neutri[47] in causa ambigua sint[48] sicut[49] a deo[50] persecuti.[51] Et ad colorandum[52] omnia ista facinora innititur[53] isti merdoso[54] porismati, quod inferior non debet superiorem[55] corripere, sed virtute obediencie[56] facere, quidquid mandat. Et inter omnia blasphema axiomata[57] hoc est magis hereticum et plus extollit dyabolum supra Cristum. Vel ergo talis[58] prelatus inerrabilis et incorrigibilis est[59] sicut Cristus, vel est plenus iniuria, ut membrum dyaboli. Si primo modo, cum[60]

---

[i] *v. 29* [k] *v. 4* [l] *v. 44*

---

[34] wlt *BCDEG* wt *A, aber von A¹ ist das fehlende* l *nachkorr.* [35] perfectum *CDG* sanctum *AE,B, korr. aus* factum [36] se *BCDEG* *fe. A* [37] *von dieser Kol. an wird in C die Hand etwas kleiner, die Tinte bleicher* [38] II *ADE* *fe. BCG* [39] quis *ABCDG* si quis *E* [40] oppressis *ACDEG* oppressus *B* [41] condolere *ACDEG* condolore *B* [42] rogo *ACDEG* ergo *B* [43] peccata *ACDG, B¹E³ a.R.* debita *B* de. *(sic) E* [44] tractet *ABCDG* tractat *E* [45] habuerit *ABCEG* habuit *D* [46] 5 *ABCDGE³ a.R.* II *(!) E* [47] neutri *ABCDG,E³ a.R.* vestri *(up.) E* [48] sint *ABCEG* sunt *D* [49] sicut *CDG* *fe. ABE* [50] deo *ABCDG* domino *E* [51] persecuti *ABCDE* prosecuti *G* [52] colorandum *ABE* tollerandum *CDG* [53] innititur *ABCDG* inmittitur *E* [54] merdoso *BDE* mardoso *AC* mordorso *G* [55] superiorem *ABCDG* ce *(up.)* superiorem *E* [56] *hierzu in AE a.R.:* Obediencia *A¹E²* [57] axiomata *ABD,C, korr. aus* anxioma anxiomata *EG* [58] talis *CDG* est talis *ABE* [59] est *CDG* *fe. ABE* [60] cum *ACDG* modo cum *E* tunc *B*

vivit tam seculariter et tam vindicative, sicut Cristus non potuit, manifeste extollitur supra Cristum. Si secundo modo, quis est ille dux cristiani exercitus,[61] qui prohibet Cristi militem ad talem dyabolum corripiendum vel[62] fideles populos[63] de sua versucia muniendum?[64]

Cum autem talis non ut bonus angelus in gracia est[65] confirmatus, sequens est[66] cum datis,[67] quod sit tamquam lucifer in peccato dyabolico induratus.

Quis, rogo, pius de humilitate ac caritate Cristi recoleret et non horreret unum fingentem,[68] se esse immediatum Cristi vicarium, suam frivolam[69] iniuriam taliter vindicantem et super hoc fingentem mendaciter, se habere a Cristo inestimabilem potestatem ad suos milites certantes in causa tam personali contra doctrinam domini Iesu Cristi tam mirifice beatitudine premiandum? Revera infidelis horreret istud mendacium. Quis ergo Cristum diligens contineret se in ista blasphemia, ne loquatur? Cum ergo talis debet[70] fateri humiliter, se esse peccatorem, in horrenda[71] peccata[72] de facili incidentem, debet gaudenter correpcionem fraternam recipere et ab errore celeriter se ipsum corrigere, quia faciendo oppositum ostendit, se esse meridianum demonium, quod retribuit malum pro bono, non sinens nec sperans, quod ab antiquo[73] crimine liberatur.

Sic enim dyabolus, desperans de sua correccione, deridet, male facit et insidiatur homini, qui ipsum nititur emendare.[74]

CAP. VII.[1]

Sed pro ista parte gravius instatur[2] attemptando[3] ut[4] fundamentum huius materie, quod papa fuit electus legittime in istud officium

[61] exercitus *ABCDG* exercitatus (ta *up.*) *E* [62] vel *ABE* ut *CD* et *G* [63] populos *ACDEG* scilicet populos *B* [64] muniendum *ABCDG* inminendum *E* [65] i. gr. e. *CDG* e. i. gr. *ABE* [66] est *ABCEG* eum *D* [67] datis *ABCDE* dato *G* [68] fingentem *ABCDE* fingere tam *G* [69] frivolam *ACDEG* frivolem *B* [70] debet *ACDEG*,B^1 *a.R.* *fe.* *B* [71] horrenda *BCDEG* horrendo *A* [72] peccata *CDG* peccata, *darüber* crimina *A* crimina *BE* [73] antiquo *ABCDG* antiquato *E* [74] em. *ABCEG* em. etc. *D*

CAP. VII. [1] 7 *ACDE* sextum *B* *fe.* *G* [2] gr. in. *CDG* in. gr. *ABE* *hierzu in C a.R.:* Obicitur [3] attemptando *CDG* acceptando *ABE* [4] ut *BCDEG* *fe.* *A*

capitis ecclesie. Ex quo convincitur, tum quod habet a Cristo potestatem innumerabilem ad suos milites premiandum, tum eciam quod debet[5] ex caritate, quam debet habere ad Cristi ecclesiam, cuius est caput, in causa ista operari viriliter,[6] ne fideles subditi sint heretici.[7]

Hic sepe dictum est, quod nec potestas cardinalium nec alicuius hominis citra deum se extenderit[8] ad eligendum vel constituendum quemquam[9] in caput[10] vel membrum || Cristi ecclesie. Cum ergo Cristi apostoli non audebant Matthiam eligere in Cristi apostolum, sed mittendo sortem eleccionem commiserant domino Iesu Cristo, ut patet Act. 1[b], quis est ille, qui ex eleccione talium cardinalium et ex vita sua tam debili audet tantum ecclesiam perturbare? Patet quidem ex fide, quod Cristi vita fuit longe melior, quam est sua, et cum Cristus summe sapiens prohibuit Petrum volentem pugnare[11] pro defensione[12] vite tam bone, quomodo ergo sequitur vicarius talis Cristum, qui non pro defensione vite, sed pro papatu cesareo excitat tot homines ad pugnandum? || *C fol. 139b*

Indubie vel oportet concedere Cristum imprudenter fecisse in isto,[13] vel quod ista papalis[14] dignitas est melior vita Cristi, vel aliter, quod papa iste vadit contrarie ad Cristum, vel Cristum ut sathanas antecedit. Nec valet hic[15] hereticorum sompniata garricio, quod Petrus ideo fuit a domino[16] reprobatus, quia nitebatur redempcionem humani generis impedire, et illam fuit necessarium adimpleri.[17] Cristus enim est[18] omnipotens, et si[19] voluit vitam

---

CAP. VII. [a] *Vgl. Suppl. Trial. 450, wo dasselbe Thema behandelt ist* [b] *v. 26*

---

[5] debet *ABCDG* habet *(up.)* debet *E* [6] viriliter *ACDEG* *fe. B* [7] heretici *ABCD,E³ a.R.* fraudati *E* hereticis *G* [8] extenderit *CD* extendit *ABEG* [9] quemquam *BDEG* quidquam *(?) AC* [10] *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Ad eligendum vel constituendum quemquam in caput nec est potestas cardinalium *D¹* [11] *hierzu in A und E a.R.:* Bellum *A¹*, *bez. E²* [12] defensione *AC DEG* defessiona *B* [13] isto *ACDEG* ista *B* [14] ista papalis *etc. ACDEG* ista ut sathanas *etc., aber m.V. über der Kol.:* papalis d. e. m. v. C., v. a., q. p. i. v. contrarie aut quod Cristum *B¹* [15] hic *ABCDE* hec *G* [16] ideo f. a. d. *ABCDG* ideo a. d. f. *E* [17] adimpleri *BCDEG* adimplere *A* [18] est *ACDEG* *fe. B* [19] si *ABDEG,C, aber von C³ in* sic *korr.*

suam defendi et non pati iniurias ad posteris exemplandum, faciliter[20] potuit ordinare media pro adversariis substernendis.[21] Necessitas autem futurorum[22] dei voluntatem eternam implencium est impertinens[23] merito vel[24] demerito, cum cruciantes Cristum non ex necessitate illa laudantur nec a crimine excusantur;[25] quia omnia, que evenient,[26] sit necessarium evenire,[27] omne opus humanum foret laudandum ut meritorium vel ut demeritorium increpandum. Cristus enim[28] ordinans suam pacienciam pro exemplo noluit vicarium suum pro defensione papatus occidere fratres suos, specialiter cum melius regeretur ecclesia et legi Cristi conformius sine tali cesarea dignitate.

Similiter cum[29] Cristus in ostendendo suum universale dominium asinavit[30] in statu tam pauperi, ut patet Matth. 21[c] super pannos apostolorum sine sella[31] vel streparum splendencia,[32] noluit[33] in statu pape vel cardinalium ipsum sequencium tantam[34] pompam in equis et[35] sellis[36] cum aliis apparatibus equestribus suis vicariis[37] derelinqui; et tamen ostendendo suum universale dominium dicit ibidem[38]: si quis vobis aliquid dixerit, dicite,[39] quia dominus hiis opus habet, et confestim dimittet eas,[40] ubi patet, quod moderna equitatura[41] sacerdotum confunditur, cum non sit a racione vel Cristo[42] divinite[43] exemplata.

Similiter Cristus ex summe sagaci prudencia[44] mittit discipulos

[c] v. 7

[20] faciliter *BCDG* finaliter *AE* [21] substernendis *BCDE* substernendum *AG* [22] futurorum *ABCDG* furtorum *E* [23] impertinens *BCDEG* pertinens *A* [24] vel *ABCDG* sive *E* [25] excusantur *ABCDG,E³ im Texte* recusantur *E* [26] evenient *ABCDE* eveniunt *G* [27] *hierzu in D a.R.:* Necessario eveniunt *D¹* [28] enim *ABCDG,E³ a.R.* ergo *E* [29] cum *ABCDE fe. G* [30] asinavit *E C² (?) a.R.* asinavit, *darüber* id est asinam sedit *A* asignavit *BCDG* [31] sella *ABCDG,E³ a.R.* celle *(up.) E* [32] splendencia *ABCDG,E³ a.R.* pendencia *E* [33] noluit *ABCEG* voluit *D* [34] tantam *ABCDE* tam *G* [35] et *ABCEG* vel *D* [36] sellis *ACDG* collis *B* cellis *E* [37] vicariis *ACDEG* vacariis *B* [38] dicit ibidem *ABCDG,E³ a.R.m.V. fe. E* [39] dicite *ABCDG* tunc dicite *E* [40] eas *ABCE* eos *DG* [41] equitatura *ABC* equitacio *DG* equitura *E, aber von E³ in* equitatura *korr.* [42] Cristo *ABCDE* a Cristo *G* [43] divinite *(!) B* deite *A, aber A³ (!) a.R.* duce divite *CDG* debite *E* [44] sag. pr. *ABCDG* pr. sa. *E*

suos sicut agnos inter lupos, ut patet Luc. 10.[d] Non ergo est exemplatum a[45] Cristo, ut vicarius indignior apostolis sit cum tot armatorum apparatibus defensatus.[46]

Similiter Cristus[47] in Paulo loquitur dando in Timotheo episcopis regulam ad vivendum; patet[48] I[49] Timo.:[50e] oportet, inquit, episcopum non esse percussorem, et per consequens papa non debet esse auctor mortis totidem animarum.

Similiter ut[51] patet ex caritativa Cristi paciencia, oravit pro inimicis, quando fuit iniustissime persecutus. Nam Luc. 23[52f] scribitur: pater ignosce illis hoc peccatum, quia nesciunt, quid faciunt. — Numquid credimus, quod ista papalis persecucio sit ab ista oracione Cristi humillima exemplata?

Similiter Cristus animando suos apostolos, quod non timerent mortem persequencium, docuit ipsos pacem populo generaliter imprecari, ut patet Matth. |[53] 10[g], Luc. 9[h] et 10[54i]. Numquid credi- *C fol. 140a* mus, quod iste bulle papales[k] de privilegiis et fictis suffragiis in sua causa occidencium[55] sonant in pacem populo impetrandam?[56]

Similiter Cristus tamquam ovis ad occisionem ductus est et ad horam mortis secundum formam, quam apostolis predicaverat,[57] gratis venit,[58] ut patet Act. 8[l], Ies. 53[m]. — Numquid credimus, quod in hoc ista crucis excogitata[59] ereccio fuit in hac vita Cristi mandatorie exemplata? Et certum est, si[60] non in istis septem, non alicubi potest ista crucis ereccio exemplari, sed in istis, sicut in

---

[d] *v. 3* [e] *v. 3* [f] *v. 34* [g] *v. 12—13* [h] *v. 3 (nicht genau citiert)* [i] *v. 5—6* [k] *vgl. dieselben z. B. bei Walsingham, H. A. II, 71 ff.* [l] *v. 32* [m] *v. 7*

---

[45] a *ABCEG* in *D* [46] *hierzu in AE a.R.:* Pugna pape *A*[3], *bez. E*[2] [47] Cristus *ABCEG* Cristo *D* [48] vivendum patet *ACDG* vivendum populum *B* vivendum *E*, *aber* populum *m.V.a.R. von E*[3] [49] prima *E* *fe. ABCDG* [50] 3o *ABCDG* et *E* [51] ut *ACDEG* sicut *B* [52] 23o *ABDE* 22o *CG* [53] *unter Kol. 139*[b] *in C stand eine Glosse in roter Tinte, die durch schwarze Tintenstriche unleserlich gemacht ist* [54] luc. 9 et 10 *ABCDG,E*[3] *a.R.m.V. fe. E* [55] occidencium *ABDE,C*[2] *korr. aus* accid. accidencium *CG* [56] pacem p. impetrandam *ABCDE* pace p. impetranda *G* [57] pred. *CDG* suis pred. *ABE* [58] venit *BCDG* vehit *(!) AE* [59] excogitata *ACDG* excogita *AE* [60] si *C* quod si *ABDEG*

gestis Cristi communiter tamquam anticristi facinus condempnari. Apostoli quidem et martires acceperunt exemplum a Cristo contrarie[61] paciendi,[62] et certum videtur, quod ipsi in sua paciencia voluntatem domini sanius[63] conceperunt.

Ex quibus oportet concedere, quod talis papa sicut et sui satellites gradiuntur[64] in isto viam dampnabilem contra Cristum. Oportet ergo fingi novum ewangelium, contrarium ewangelio[65] Iesu[66] Cristi[67] vel ista persecucio est dampnabiles operacio anticristi. Ubi enim Cristus asserit suis apostolis: in paciencia vestra possidebitis animas vestras, ut dicitur Luc. 21,[n] iste prelatus[o] asserit, quod in persecucione hac[68] anticristiva, nedum[69] in corpore, salvabimini, sed volabitis ad beatitudinem sine pena.

Et breviter transcurrendo per omnia dicta et gesta Cristi[70] iste homo peccati est plene[71] contrarius Iesu Cristo, ut Cristus fuit summe humilis et in iniuriis summe paciens, — iste autem est nimis superbus et proprie iniurie vindicativus.[72p]

Cristus fuit summe pauper et non habens, ubi caput suum reclinet,[73] ut dicitur Matth. 8[q] — iste autem est[74] summe seculariter dives, habens castra ex bonis pauperum fraudulenter raptis constructa.[r]

Cristus eciam[75] fuit humillime et utilissime ministrativus,[76] ut patet Ioh. 13[s] — iste autem dominatissime exigit a quibuscunque aliis hominibus ministrari.

---

[n] *v. 19* [o] *der Papst als solcher* [p] *vgl. dazu De Christo et s. adv. cap. XI* [q] *v. 20* [r] *vgl. hierzu De Christo et s. adv. cap. XI* [s] *v. 5 ff.*

---

[61] contrarie *BCDEG* contrarium *A* [62] *hierzu in A und E a.R.:* Pati A^1, *bez.* E^2 [63] sanius *ACDE* salius *(?) AG* [64] gradiuntur *ABCDG* graduntur *E* [65] ewangelio *ADEG* ewangelium CB^1 *fe. B* [66] ew. con. ew. I. *ACDEG* ewangelium Iesu *B, aber* contrarium ewangelium *m.V.a.R.* B^1 [67] Cristi *ACDEG* Cristo *B* [68] hac *ABCDG* *fe. E* [69] ant. ned. *ACEG* ant. Et breviter transcurrendo per omnia dicta et gesta Cristi iste homo *(von* Et *an dstr. u. up.)* nedum *B* antichristiana nedum *D* [70] *hierzu in A und E a.R.:* Vita Cristi A^1, *bez.* E^2 [71] plene *ACDEG* plenus *(dstr. u. up.)* plene *B* [72] vindicativus *BDEG* vindicatus *AC* [73] reclinet *ABCDE* reclinaret *G* [74] est *ACDEG* *fe. B* [75] eciam *ABCDG*,E^3 *a.R.* autem *E* [76] ministrativus *B(?) CDEG* ministratus *A*

Cristus in magno labore et pera peragravit civitates et castella ewangelizando et benefaciendo quibuscunque, quos visitaverat,[77] — iste manet inclusus in proprio castro tamquam pallacio et mittit bullas blasphemas[78] quibuscunque regionibus, que illas voluerint[79] acceptare. Et breviter, non sunt[80] vite aliquorum hominum magis contrarie, quam sunt iste.[81 t]

CAP. VIII.[1]

Sed ulterius ex fide scripture arguit anticristus profundius. Nam in fide Luc. 9[2 a] sic loquitur: dedit eis potestatem super omnia demonia et ut langwores curarent. Numquid credimus, quod ista[3] dei potencia est exhausta, sic, quod non possit in ista militante ecclesia servare potenciam, quam tunc dedit? Nullus ergo est magis[4] hereticus quam ille, qui negat hanc potestatem in ecclesia usque ad[5] diem iudicii perdurantem.

Hic oportet fidelem diligenter attendere, quomodo Cristus numquam dedit suis apostolis specialem[6] potenciam, nisi quam in fructuoso opere ostendebant. Cristus enim non fuit falsus sompniator de ficcione[7] huiusmodi potestatis, sed in perfeccione || operis ad utilitatem ecclesie potestatem, quam dederat, ostendebat.[8] Et propter hoc[9] pro sophisticacione potestatis[10] cum diligencia est notandum, a quo signo potest fidelis convincere[11] huiusmodi potestatem.[12] Non || *C fol. 140b*

[t] *vgl. zu dem ganzen hiermit beendeten Passus seine nähere Ausführung in De Christo et s. adv. cap. XI und XII*

CAP. VII. [a] *v. 1*

[77] visitaverat *ACDG* visitaverit *B* visitavit *E* [78] blasphemas *ABCDG* fa *(up.)* blasfemias *E* [79] voluerint *ACDEG* voluerunt *B* [80] sunt *ABCD G,E[3] a.R.* sic *(dstr.) E* [81] iste *ABEG* iste etc. *CD in A und E steht a.R. eine unlesbare Glosse von A[1], bez. E[2].*

CAP. VIII. [1] VIII *CDE* 7 *B fe. AG* [2] 9 *ABCDE* 8 *G* [3] ista *CDG* nunc ista *ABE* [4] magis *ABCEG* maior *D* [5] ad *ABCDG* in *E* [6] specialem *C* spiritualem *ABDEG* [7] de ficcione *BCD* ad ficcionem *AEG* [8] ostendebat *ACDEG* ostenderat *B* [9] hoc *ACDEG* hec *B* [10] *hierzu in A und E a.R.:* Potestas *A[1], bez. E[2]* [11] convincere *BCDEG* comittere *A* [12] *hierzu in D a.R.:* A quo signo potest fidelis cognoscere potestatem *D[1]*

enim est res sensibilis vel demonstrative deducibilis[13] ex principiis fidei, quam[14] scimus. Hoc autem imprimis credimus,[15] quod apostoli habuerunt a Cristo potestatem[16] ad edificacionem ecclesie mirabilia faciendi. Credimus insuper, quod sacerdotes sequentes apostolos possunt ex perversitate sue vite in potestate ista deficere. Nam Matth. 17[17 b] de apostolis legitur in Cristi presencia, quod[18] non potuerunt demonium datum eicere, quod Cristus diffinivit fuisse propter defectum fidei in eisdem.[b] Quare ergo in tanto processu temporis non potuerunt sacerdotes plus peccantes in Cristi absencia in potestate tali deficere, specialiter cum sit[19] manifestum,[20] quod moderni presbiteri[21] longe viciosius Cristi vestigia derelinquunt?[22] — Et credimus tercio, quod non debemus ut fidem accipere, quod iste sacerdos impresenciarum conversans nobiscum, ut papa, cardinalis vel episcopus habeat huiusmodi potestatem. Tunc enim posset prescitus faciliter novos articulos fidei suscitare, et iterum falsificare fidem catholicam quoad illos.

Ideo cum tanta sophisticacio potest esse in illis prelatis, absit fidelem ut[23] in catholicam[24] fidem accipere, quod iste prelatus, eciam papa, a deo[25] habet[26] huiusmodi potestatem. Tunc enim necessitaret cetus cardinalium per eleccionem[27] sepe culpabilem Cristum infundere dyabolo huiusmodi potestatem. Nam secundum apostolum Rom. 13[d]: non est potestas nisi a deo,[28] et sepe potest contingere, quod prelati huiusmodi sint presciti et sic dyaboli incarnati.

Quis ergo ut fidem acciperet, quod talis eleccio cardinalium

---

[b] *v. 16* [c] *v. 17; 20* [d] *v. 1*

---

[13] deducibilis *ABCDG* credibilis *E* [14] quam *BCDG* quantum *AE* [15] credimus *BCDEG* scimus *A* [16] *hierzu in D a.R.:* Potestatem habuerunt apostoli *D*[1] [17] Matth. 17 *AE, aber E*[3] *a.R.* Marc. Mar. 17 *B* Mar. 7 *DG* Matth. 7 *C* [18] quod *ABCDG* quando *E* [19] sit *ABCEG* sic *D* [20] manifestum *ABEG* nimium *(? minimum) CD* [21] presbiteri *ACDEG* sacerdotes *B* [22] derelinquunt *BCDEG* dereliquit *A* [23] ut *C fe. ABDEG* [24] catholicam *ACDEG* catholico *B* [25] a deo *ABCG* a domino *E fe. D* [26] habet *ACE* habeat *BDG* [27] *hierzu in A und E a.R.:* Eleccio pape *A*[1], *bez. E*[2] [28] deo *ABCDG* domino *E in D a.R.:* Non est potestas nisi a deo *D*[1]

necessitaret Cristum ad potestatem vel graciam pape irregulariter[29] infundendum.[30] Nam in cronicis apocrifis narratur communiter, quod in sexu pape[31] cetus cardinalium est seductus, sic, quod papam Annam[32] impregnatam elegerant.[e] Sed quomodocunque sit de hoc, certum est ex fide, quod totus cetus cardinalium potest communiter ad tantum seduci, quod eligat in papam unum dyabolum, odientem Cristi vestigia et ecclesiam plurimum perturbantem. Sic enim fuit de Scarioth electo[33] per Cristum in[34] tam[35] sancto consorcio educato[36] et per regulam tam infallibilem informato. Ideo absit fidelem credere tamquam fidem, quod quicunque papa, cardinalis sive episcopus habeat a Cristo datam[37] huiusmodi potestatem, sed ex operibus et sanctitate vite[38] sequendo Cristi vestigia possunt fideles capere supposicionem probabilem, quod papa habeat tantum de potestate[39] hac spirituali, quantum est necessarium ad con|| tinuacionem ecclesie sancte dei. || *C fol. 141a*

Nam tamquam fidem credimus, quod ecclesia Cristi manebit usque ad diem iudicii[40] peregrinans. Nam Luc. 21[41][f] dicit Cristus: amen dico vobis, non preteribit generacio ista, donec omnia fiant. Et ex isto eliciunt fideles ulterius, quod non oportet, quod[42] in collegio pape et cardinalium[43] stet[44] ecclesia sancta dei,[45] cum stat

---

[e] *nach einer mittelalterlichen Papstfabel war sie unter dem Namen Johannes VIII. (oder Anglicus) Päpstin zwischen Leo IV. († 855) und Benedikt III († 858); die früheste Quelle für die Sage ist Liber pontificalis des römischen Bibliothekars Anastasius. Vgl. darüber Döllinger, die Papstfabeln des MA.; N. Ch. Kist in der hist.-theol. Zeitschrift 1844, 2. Heft; auch Hase, K. G.[10] S. 210* [f] *v. 32*

---

[29] irregulariter *CDG* regulariter *ABE* [30] infundendum *ABCDE* adfundendum *G, aber* in *über* ad *korr.* [31] sexu pape *ABCEG* sex papis *D* [32] *hierzu in A und E a.R.:* Anna papa mulier A^1, *bez.* E^2 *in D a.R.:* Anna papam elegerant impregnatam D^1 [33] electo *D,C, von* C^3 *korr. Wort* electum *AG* eleccio *BE* [34] *von* in tam — multas patrias qui plus *ist in B die Tinte zerflossen, der Text z. T. unleserlich* [35] tam *ACDEG* tantum *B* [36] educato *ABEG*, *C korr. aus* educatum educatum *D* [37] datam *ACDEG fe. B, aber von* B^1 *a.R.* [38] vite *ABCEG fe. D* [39] *hierzu in A und E a.R.:* Potestatem quis habet A^1, *bez.* E^2 [40] *hierzu in D a.R.:* Ecclesia Cristi manebit ad diem iudicii D^1 [41] 21° *ABCDE* 22 *G* [42] quod *ABCDG*,E^3 *a.R. fe. E* [43] et cardinalium *ACDEG* vel et carnalium (car. *dstr. u. up.)* cardinalium *B* [44] stet *CE* stat *ABEG* [45] *hierzu in A und E a.R.:* Ecclesia A^1, *bez.* E^2

omnes illos esse prescitos; sed potest esse, quod in pauperibus fidelibus[46] dispersis[47] per multas patrias, qui plus secuntur Cristum in moribus quam dicti satrape, stet militans ecclesia Iesu Cristi. Unde signum infidelitatis heretici est, quod pompet, se esse cardinalem[48] vel prelatum ecclesie sancte dei.[49] Nam si non est predestinatus, non est membrum ecclesie[50] sancte dei, sed ignorat, si est predestinatus. Ideo[51] ignorat, si est aliquod membrum huius ecclesie.

Que ergo dyabolica pompacio moveret papam ad asserendum ut fidem, quod sit caput beatissimum ecclesie militantis? Et ex isto colligunt[52] fideles ulterius, quod non in adinvencionibus huius curie nec in sacramentis[53] per hos satrapas[f] adinventis, sed in fide formata domini Iesu Cristi vivit ecclesia usque ad diem iudicii peregrinans. Ideo apostolus[54] signa ista adulterina[55] despiciens ad Gal. 2[g] sic loquitur: quod autem nunc vivo in carne, in fide vivo filii dei. Unde divisio paparum enucleat[56] in ista parte[57] sentenciam, cum uterque dicat, quod reliquus cum omnibus sibi adherentibus non vere ministrat aliqua sacramenta, et tamen[58] certum est, quod in contratis[59] ambarum parcium possunt esse predestinati viventes sancte in fide domini Iesu Cristi. Absit autem fideles credere, quod in sanctitate vite unius istorum vel alterius pendeat tota

---

[f] *so werden die Päpste (zuweilen auch die Prälaten) von W. oft genannt, vgl. Of the Leaven of Pharisees, ed. Matthew, E. W. h. u., S. 7; auch cod. Ashburnham fol. 103[b] und oben schon öfters* [g] *v.* 20

---

[46] fidelibus *ACDEG* *fe. B* [47] dispersis *ACDEG* inspersis *B* [48] *hierzu in D m.V. über der Kol.:* Signum infidelitatis heretici est quod pompet se esse cardinalem *D[1]* [49] prel. e. s. d. *ACDEG* prelatum sancte ecclesie matris [ma. *dstr. u. up., darüber* dei *von B[1] (?)*] *B* [50] ecclesie *BCDEG* id est *(dstr.)* eccl. *A* [51] ideo *ABCEG* ymmo *D* [52] colligunt *ABCEG* colligerent *D* [53] nec in sacr. *ABCEG* vel in sacramentis *(dstr.) D, aber a.R.* nec [54] apostolus *ACDEG* *fe. B, aber m.V.a.R. von B[1]* [55] adulterina *BCDG.E[3] a.R.* ad ultima *A* ad ultimam *(up.) E* [56] enucleat *BC* enucliat *ADEG* [57] ista parte *CDG* parte istam *ABE* *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Divisio paparum *D[1]* [58] tamen *ABCE* cum *G* *fe. D* [59] quod in contratis *A[4]* quod regnis *BDG,A, darüber* in *von A[1]* quod in contratis regnis *E* quod in regnis *C, hier war zuerst freier Raum gelassen, weil der Schreiber* in contratis *wohl nicht zu lesen verstand, dann korrigierte C[3] auf die Lakune* in regnis

predestinacio Cristi eterna et salus tocius ecclesie militantis, cum probabiliter creditur, quod utroque istorum subtracto de medio vel dampnato staret ecclesia Cristi quiecius, quam stat modo, cum multi supponunt probabiliter ex vitis eorum, quod nichil illis et ecclesie sancte dei.[i]

Sillogizat autem fidelis in ista materia convincendo verba sophistica huiusmodi[60] potestatis ex hoc, quod fide credimus, nullum[61] prelatum hic habere potestatem nisi a domino Iesu Cristi.[62] Credimus insuper, quod Cristus[63] non dat potestatem homini nisi racionabiliter ad edificacionem ecclesie, dicente apostolo II Cor. 12:[64][k] omnia enim, fratres carissimi,[65] propter edificacionem vestram. Nam Cristus non habebat nisi secundum illam mensuram humanitus potestatem, scilicet propter edificacionem ecclesie sue.

Et ex isto convincunt[66] fideles ulterius, quod multe potestates ficte hodie de indulgenciis[67] et absolucionibus a pena et culpa[68] in causa, que non sonat in edificacionem ecclesie, sunt sophistice atque false.

Ideo nec Cristus nec sui apostoli nec aliqui fideles Cristi discipuli invenerunt hos || terminos vel hunc modum seducendi fideles || *C fol. 141b* ecclesie,[69] antequam dyabolus est solutus.

Et ex eadem radice supponunt fideles, quod in confeccione eucharistie[70] non destruitur funditus terrena substancia, et quod congeries accidencium per se manet. Si enim presbiteri regulariter habent istam inestimabilem potestatem, habent ipsam a deo ad edificacionem ecclesie. Sed que utilitas, quod panis usque ad fundamentum in eo destruatur et sensus omnium illud sacramentum per-

---

[i] *vgl. denselben Gedanken unten in De Christo et s. adv. cap. IX*
[k] *v. 19*

---

[60] huiusmodi *BCD* huius *AEG* [61] nullum *ABCDG* quod nullum *E* [62] *hierzu in A a.R.:* Potestas solum a deo A^1, *dasselbe in E m.V. unter der Kol. von* E^2 *in D m.V. über der Kol.:* Fide credimus nullum prelatum habere hic potestatem nisi a domino Iesu Cristo D^1 [63] Cristus *ABCE* deus *DG* [64] 12° *ACDEG* 13 *B* [65] carissimi *ABDE*,C^3 *an den freigelassenen Platz korr.* bonum *G* [66] convincunt *ACDEG* convincant *B* [67] *hierzu in A und E a.R.:* Indulgencie A^1, *bez.* E^2 [68] culpa *ACDEG* a culpa *B* [69] ecclesie *BCDG*,E^3 *a.R.m.V.* fe. *AE* [70] *hierzu in A und E a.R.:* Sacramentum A^1, *bez.* E^2

cipiencium per se[71] illudantur? Cum autem in hoc sacramento unio Cristi cum sua ecclesia figuratur, tales sophiste[72] dyaboli, nitentes destruere substanciam huius venerabilis sacramenti,[73] prenosticant in multis carenciam huius venerabilis unionis.

CAP. IX.[1]

Sed adhuc infideles regarriunt,[2] quod iuxta hanc viam destrueretur sacramentum penitencie et falsificaretur nobilissimum dictum Cristi Matth. 16[3a]: quodcunque ligaveris super terram, erit ligatum et in celis[4] et quodcunque solveris super terram, erit solutum et in celis. Si ergo deesset prelatus, qui posset peccata commissa destruere, quomodo staret ecclesia cum tanta gravedine criminis aggregata?[5]

Hic dictum est sepius,[b] quod sacramentum penitencie fuit semper necessarium, licet auricularis modificacio iam adiecta processit[6] ex avaricia anticristi. Sicut[7] enim Levit. 16[c] confessus fuit[8] populus peccata sua in lege veteri, sic eciam in tempore Cristi confessus fuit valde meritorie publicanus Luc. 18,[d] cum veritas scrutans corda de ipso testificetur,[9] ibidem: descendit hic iustificatus in domum suam a phariseo.[10] Et sic in lege gracie confessi sunt valde meritorie peccata sua multi erga alterutrum, ut patet Jac. 5.[e] Et sic Magdalena, Petrus, Paulus et ceteri confessi sunt meritorie omnino[11] deo et cristianis aliis peccata, que contra deum[12] et ecclesiam suam commiserant. Tempore autem Innocencii tercii,

CAP. IX. [a] *v. 19* [b] *vgl. den Traktat De Poenitentia, cod. Bibl. Gersd. Bautzen MSt. 8. v. 7 fol. 13[b] ff.; vgl. Arnold, S. E. W. II, 87 Trial. 327* [c] *v. 15* [d] *v. 14* [e] *v. 16*

[71] per se *CDG* *fe. ABE* [72] sophiste *ABCDG* sophistice *E, aber von E[3] in* sophiste *korr.* [73] sacramenti *ACDEG,B[1] a.R.m.V.* *fe. B*

CAP. IX. [1] 9um *CDE, auch C[2] a.R.* 8 *B* *fe. AG* [2] regarriunt *ABCDG* redarguunt *E* *hierzu in A a.R.:* Nota obieccionem *A[1]* [3] 16° *ABCEG* 18° *D* [4] *hierzu in A und E a.R.:* Absolucio *A[1], bez. E[2]* [5] aggregata *CD* congregata *ABEG* [6] processit *CDG* processerit *ABE* [7] sicut *C* sic *ABDEG* [8] *hierzu in A und E a.R.:* Confessio *A[1], bez. E[2]* [9] testificetur *ABCE* testificatur *DG* [10] *hierzu in D a.R.:* De Confessione *D[1]* [11] omnino *ABCE* omnia *DG* [12] deum *ABCE* dominum *DG*

circa quod tempus sathanas est solutus et fratres intraverant,[f] modificata fuit confessio ab illo Innocencio,[g] quod foret auricularis et abscondita, facta solidarie proprio sacerdoti, ut patet in lege super hoc edita, 'de Penitenciis et Remissionibus' capitulo 'Omnis[13] utriusque sexus'[h]; et tales circumstancie genuflexionis, solitudinis, auricularis taciturnitatis cum limitacione sacerdotis, quem papa voluerit, et forma imposicionis manus in capite cum multis similibus non sunt necessaria generaliter ad salutem, cum cordis contricio[14] sine[15] confessione huiusmodi sepe delet peccatum, || ut di- || C fol. 142a
citur Psal. 31[16i]: dixi: confitebor adversum me iniusticiam meam domino, et tu remisisti impietatem peccati mei. Et verisimile est, quod satrape[k] propter enucleacionem[17] illius[18] sentencie nullis[19] hominibus offendentur, cum glosator ordinarius Iohannes de Deo[l] in studiis communibus leges papales detegens dicat istam sentenciam exquisite. Si autem hec glosa[20] foret falsa, ponens offensam fidei cristiane, olim fuisset destructa, sicut probabiliter ponitur[21] ex cura, quam papa poneret[22] in hac parte.

Et sic[23] dictum est, quod confessio, eciam dicta consuetudo noviter introducta, est necessaria cristianis, et de quanto mentes adiuvat, eciam hodie usitanda. Sed absit fidelem credere, quod deus sic pepigit cum hiis signis sensibilibus, quod non remittat peccatum vel det graciam, nisi hec signa sacerdoti, quem papa limitaverit, sint ostensa. Potest autem fieri persecucio in cristianos, qui ista omiserint,[24] sed longe sint iste[25] illibertates[26] perfidie[27] ab animo[28]

[f] *vgl. hierzu Suppl. Trial. 409* [g] *vgl. hierzu Trial. 327* [h] *vgl. Corp. iur. can. ed. Richter-Fr., Leipz. 1879, Decr. li. V. tit. XXXVIII. cap. 12, II, 887* [i] *Ps. 32, 5* [k] *vgl. cap. oben VIII Note f* [l] *Johannes de Deo aus Lusitanien, ein bekannter Kanonist des 12. Jahrh.*

---

[13] omnis *CDEG* omnes *(!) AB* [14] contricio *CDE,B korr. aus* contricione contricione *AG* [15] sine *ACDEG* sepe *B (B[1] hat dazu* sine *in den Text korr.)*, sine *E, dazu E[3] a.R.m.V.* sepe [16] 31° *ACE fe. BDG* [17] enucleacionem *CD* enucliacionem *ABEG* [18] illius *ABCEG* eius *D* [19] nullis *ABCDE* ullis *G* [20] glosa *BCG* gloria *ADE* [21] ponitur *CDG* creditur *ABE* [22] poneret *ACDEG* ponet *B* [23] et sic *ABCEG* eciam *D* [24] omiserint *ABCEG* obmiserint *D* [25] iste *BCDEG* ista *A* [26] illibertates *ABCDE* illibertantes *G* [27] perfidie *CDG* perfidi *AE fe. B* [28] ab animo *ABCDE* abero *G*

cristiano. Constat quidem, quod multi fideles illibertantur et decipiuntur in fide ac extenuantur[29] de pecunia per avaros presbiteros in confessione huiusmodi usitata.[m]

Ideo nemo potest ex parte dei legem statuere,[30] quod nemo sit aliter absolutus, cum mille annis tempore legis[31] gracie, antequam ista consuetudo introducta fuerat, profecit ecclesia in virtutibus plus[32] quam modo et volavit ad celum spissius sine observancia huiusmodi[33] legis.

Contra hanc legem diffuse est invectum[34] alibi, sicut et contra restriccionem absolutorie potestatis. Nam Petro dictum est singulariter, ubi supra[n] et apostolis generaliter Matth. 18[o] et Ioh. 20,[p] quod quecunque[35] alligaveritis super terram,[36] erunt ligata[37] et in celis, et quecunque solveritis super terram, erunt soluta et in celis. Iohannes autem post resurreccionem habet verba paululum variata: accipite, inquit,[q] spiritum sanctum; quorum remiseritis peccata, remittuntur eis, et quorum retinueritis, retenta sunt. Nec aliter videtur, quin in sacerdotibus[38] superflueret hec potestas.

Fideles autem in domino dicunt, quod non solum apostolis directa fuerant ista[39] verba, sed veris eorum vicariis, in vita[40] imitantibus dominum Iesum Cristum; et cum omnia verba Cristi usque ad iota vel apicem sint notanda, dicitur communiter, quod illi ligant vel solvunt homines super terram, qui exclusa affeccione terrena ligant vel solvunt eos conformiter capiti ecclesie triumphantis, et virtute huius ligacionis vel[41] absolucionis solvunt vel ligant fide-

[m] *um dadurch auf die Beichtkinder einen Druck zur Unterstützung des Kreuzzugs auszuüben, vgl. Lechler, J. v. W. I, 705; Walsingh. II, 71 ff.; 56* [n] *Matth. 16, 19* [o] *v. 18* [p] *v. 23* [q] *Joh. 20, 23*

[29] extenuantur *B¹C² a.R.m.V., A a.R.m.V. (Texthand?)* extenuantur et exterminantur *E* exterminantur *ABCDG* [30] leg. stat. *ACDEG,B¹ a.R.m.V.* *fe. B* [31] legis *ACDEG,B¹ a.R.m.V.* *fe. B* [32] plus *ACDEG,B¹ a.R.m.V.* *fe. B* [33] huiusmodi *CD* huius *ABEG* [34] invectum *ABCDE* inventum *G* [35] quod quecunque *ABCEG* quodcunque *D* [36] *hierzu in A und E a.R.:* Absolucio *A¹, bez. E²* [37] ligata *ACDEG* ligatum *B* [38] sacerdotibus *ABCDG* sacerdotibus *E³ korr. aus* -tebus *in E* [39] ista *ABCDE* hec *G* [40] in vita *ACDEG* *fe. B* [41] vel *ABCDG* vel so *(so up.) E*

liter. Sed oportet ligacionem vel absolucionem Cristi precedere tempore vel natura, et vicarii Cristi habent nudam virtutem, absolucionem domini promulgandi. Magnum || tamen solacium est || *C f. 142b* homini militanti, quod habet sacerdotem cum clave sciencie et potestatis ad taliter certificandum viantes, quod sunt apud deum taliter absoluti.

Et patet, quod multi, usque ad summum pontificem inclusive, deficiunt ab absolucione hominum super terram, cum gracia terreni commodi, affeccionis vel amoris mundani pretendunt, se ficte multos[42] absolvere, de quibus non est fides catholica, quod caput ecclesie sic absolvit, et illi non super terram,[43] sed in locis subterraneis vel angulis absconditis seducunt homines, quos cum signis adulterinis frequenter sophistice assecurant. In cuius signum[44] omnes confessores huiusmodi ignorant contricionem vel peccatum confessi; si confessus plenarie verum pandit et habito, quod ex revelacione illud[45] cognoverit,[46] nescit[47] proporcionare[48] penam,[49] vel quomodo ex recidivancia culpa non plene[50] dimittitur quoad deum.[51]

Ideo in ista materia currunt blasphemie infinite. Unde securum foret dolere fideliter de peccato preterito et cavere recidivanciam[52] pro[53] futuro et semper vivere in fide formata domini Iesu Cristi.

CAP. X.[1]

Sed[2] ultimo replicat anticristus, quod pape et sui satellites, eciam episcopi habent potestatem, adversarios, quos ipse limitaverit,[3]

[42] ficte multos *BCDG* multos ficte *AE* [43] et illi n. s. t. *ACDEG* *fe. B* [44] *hierzu in A und E a.R.:* Nota A^1, *bez.* E^2 [45] ill. *BCDG* ill. idem *AE* [46] cognoverit *BCDG,* E^3 *a.R.m.V.* congruit *AE* [47] nescit *ACDEG* nescietur *B,* E^3 *in den Text korr.* [48] proporcionare *ACDEG* proporcionari *B* [49] penam *ACEG* pena *B* penam penitenciam *D* [50] plene *ABCEG* pene *D* [51] *hierzu in A und E a.R.:* Penalis *(A* penialis*!)* A^1, *bez.* E^2 [52] recidivanciam *ADEG,* B^1 *a.R.* recidivancia *C* [53] preterito et c. r. p. *ACDEG* preterito pro *B, aber* B^1 *a.R. m.V.* et cavere recidivanciam

CAP. X. [1] Cap. 10 Obicitur pro bello A^1 Cap. 10 *CDE* novum capit. *B* *fe. G* [2] *hierzu in A und E a.R.:* Bellum A^1, *bez.* E^3 [3] limitaverit *CDG* limitavit *ABE*

debellandi;[4] et cum[5] ab irregularitate et quibuscunque peccatis emergentibus in ecclesia[6] habet potestatem plenariam absolvendi, videtur, quod habet potestatem limitandi talem pugnam in hostes, qui aliter noluerint[7] emendari, et absolvendi aggredientes[8] a crimine committendo specialiter,[9] cum Luc. 22[a] mandat Cristus: nunc, qui habet sacculum, tollat similiter et peram, et qui non habet, vendat tunicam et emat gladium.[10] Ad quid ergo haberent episcopi, cuiusmodi erant apostoli, gladium in hoc casu, nisi ad debellandum hostes ecclesie vel saltem ad[11] eos hostiliter absternendum?

Hic dicitur, quod papa et episcopi debent in tempore legis gracie pugnare[12] non superflue aerem verberando, sed proprium corpus[13] castigando et cum predicacione[14] verbi dei ad pacem ecclesie exhortando. Unde quicunque sacerdotes, maiores[15] vel minores, aliter pugnaverint tempore legis gracie[16] gladio[17] corporali, deficiunt ab ista spirituali pugna et spiritualiter[18] pugnando cum gladio verbi dei.

Necesse tamen est, sacerdotes insolentes, qui non sic pugnant, corpus proprium castigando, nec habent gladium verbi dei, in pugnas illicitas cum gladio materiali prorumpere.

Sed ve illis! Taliter ergo debent papa et sui episcopi crucis Cristi adversarios debellare, sed heu ewangelii predicacio est hodie
|| *C fol. 143a* interdicta et mundana exerci||tacio est a prelatis nimium commendata! Et sic cleri communitas a conversacione Cristi et suorum apostolorum nimium est perversa, sic, quod ipsis non superviven-

---

CAP. X. [a] *v. 36*

---

[4] debellandi *ABCEG* ad bellandum *D* [5] cum *ABCDE* tantum *G* [6] em. in eccl. *CDG* in eccl. em. *ABE* [7] noluerint *ABCDG* voluerint *E* [8] aggr. *ABDEG* aliter *(up.)* aggr. *C* [9] specialiter *ACDEG fe. B* [10] *hierzu in D a.R.:* Emat gladium *D*[1] [11] ad *BCDE fe. G* [12] *hierzu in D a.R.:* Pugnare *D*[1] *in A a.R.:* Pugnare sacerdotem *A*[1] *auch in E, jedoch einige Zeilen weiter unten, von E*[2] [13] prop. cor. *CDG* cor. pr. *ABE* [14] predicacione *ABCEG* predicare *D* [15] maiores *ACDEG,B*[1] *a.R.m.V. fe. B* [16] gracie *ACDEG,B*[1] *a.R.m.V. fe. B* [17] gladio *AC,E, aber E*[3] *a.R.* cum cum gl. *BDG* [18] spiritualiter *CD* specialiter *ABEG*

tibus[19] vita[20] coraule[21] nostri Cristi foret per fidem, quam de ipso habet ecclesia, longe melius imitata, quia moderni satellites tripudiantes[22] per viam contrariam seducunt plurimos a Cristi vestigio exequendo.

Et quantum ad absolucionem papalem[23] certum est, quod ab aliquo peccato non potest absolvere, cum spiritus sanctus dicat I Ioh. ultimo[b]: est peccatum usque[24] ad mortem, non pro illo dico, ut roget quis, et Matth. 12[25c] dicit Cristus: qui autem dixerit contra spiritum sanctum verbum, non remittetur ei in hoc seculo neque in futuro. Ex qua fide patet secundum exposicionem Augustini,[26] quod peccatum usque ad finem hominis perseverans est irremissibile,[d] cum deus pertinenter asserit, quod non dimittetur[27] in hoc seculo neque in futuro. Papa ergo non habet potestatem[28] peccatum tale remittere et forte sic peccantem[29] sicut peccatum illud fideliter non cognoscit.

Resuscitet ergo suos occisos et moneat eos ad penitenciam fructuosam exhortacionibus verbi dei, et tunc est evidencia, quod ab illo, quod aliter foret peccatum in spiritum sanctum, illos absolvit, quos sic vivificat. Sed verisimile est de[30] multis tam

---

[b] *cap. 5, 16* [c] *v. 32* [d] *vgl. August. Opp. tom. II, Lib. ad Bonifacium seu Ep. CLXXXV S. 662, F: cum dicit: Qui peccaverit in Spiritum Sanctum . . . non utique omne, quod in Spiritum Sanctum peccatur facto seu dicto, sed aliquod certum et proprium intelligi voluit, hoc est, duritia cordis usque ad finem huius vitae, qua homo recusat in unitate corporis Christi, quod vivificat Spiritus Sanctus, remissionem accipere peccatorum*

---

[19] superviventibus *ABDE,C² aR.m.V..* supervenientibus *C* viventibus *G* [20] vita *ACDG,B¹ und E³ (!) m.V.a.R. fe. BE* [21] coraul le *(beides dstr.)* coraule *steht in C ohne V. über der Kol. 143ᵃ von C²* [22] tripudiantes *ABCDE* repugnantes *G, dazu a.R.m.V. von der Texthand* nantes, *der erste Teil des Wortes ist weggeschnitten* [23] *hierzu in A a.R.:* Absolucio papalis *A¹* [24] usque *CDG fe. ABE* [25] 12º *ABCDE* 15 *G* [26] exp. Aug. *ABCDE* Augustinum *G hierzu in D a.R.:* Augustinus *D¹* [27] dimittetur *ACDEG* dimittitur *B* [28] habet potest. *BCDG* potest potestative *AE hierzu in C a.R.:* Peccantem *C²* [29] peccantem *ABCDE* peccatorem *G* [30] de *ACDEG* quod de *B*

presbiteris quam laicis,[e] quod ex instigacione sua ad pugnam et defectu fidei orthodoxe inducit illos in temptacionem et necessitat ad peccatum usque ad mortem vel in sanctum spiritum committendum. Nec irregulares prescitos[31] potest ad regularitatem[32] restituere vel absolvere ut salventur.

Et patet, quod non omnia dicta[f] de absolucionibus tamquam ewangelium sunt credenda.[33] Et sic proposito peccatore[34] et ostenso peccato, quod videtur in arbitrio pape leve, nescit cum omnibus suis[35] cardinalibus, si habet potestatem[36] ipsum plene absolvendi de plenitudine potestatis, quia nescit, si peccator ille vel ipsemet sit prescitus. Non ergo temptavit papa hucusque suorum hostium ultimam voluntatem,[37] quia nec predicavit[38] illis ewangelium, nec remittendo iniuriam renunciavit omni statui suo cesareo, quod tamen[39] debet omnis sacerdos et specialiter papa facere, cum Cristus dicat Luc. 14[g]: omnis ex vobis, qui non renunciat omnibus, que possidet, non potest meus esse discipulus. Dyabolicum itaque foret concilium, istud ewangelicum Cristi dimittere et inducendo in temptacionem finalis impenitencie spem falsam de absolucione promittere. Et sic licet in lege veteri licuit patriarchis pugnare,[40] ut Abrahe, David et ceteris, cum[41] ad hoc ex revelacione domini sunt mandati, tamen tempore legis gracie splendente Cristi humilitate et || C fol. 143b paciencia non video, quomodo licet alicui et specialiter || sacerdoti Cristi sine revelacione huiusmodi sic pugnar.

Et quantum ad illud[42] Luc. 22[h] allegatum,[43] dictum est, quod

[e] *vgl. Walsingham, H. A. II, 95* [f] *in den behufs des Kreuzzugs erlassenen Bullen, vgl. diese bei Walsingham II, 71 ff.* [g] *v. 33* [h] *v. 36, vgl. oben S. 626*

[31] prescitos *BCDG,E³ a.R.m.V.* potentos *A, E (up.)* [32] regularitatem *C* irregularitatem *ABDEG* [33] credenda *ABCDE* tenenda et sic credenda *G* [34] prop. pecc. *ABCDE* proposita peccacione *G* [35] suis *ACDEG* *fe. B* [36] *hierzu in D a.R.:* Nescit de potestate absolvendi *D¹* [37] su. h. ul. vol. *ACDEG* suorum voluntatem ultimam *B, aber a.R.m.V.* hostium *von B¹* [38] predicavit *B* predicat *GE* predicant *ACD* [39] tamen *ABCDE* tantum *G* [40] *hierzu in D m.V. über der Kol.:* In veteri lege licuit patriarchas pugnare *D¹* [41] cum *ACDG* tamen *BE* [42] illud *BCDG* illud idem *AE, vgl. IX, 45* [43] allegatum *ABCEG* *fe. D*

multi pseudofratres heretici predicando superbiunt et excitant multos episcopos et confratres[44] suos ad aggrediendum hanc pugnam, quia non vident, ad quem sensum Cristus aliter mandaret eis emere gladium, cum certum sit ex Psal. 108[i]. Iudas Scarioth et per consequens multi alii[45] apostoli erant episcopi, cum iuxta exposicionem Petri[k] spiritus sanctus de Iuda loquitur: episcopatum eius accipiat[46] alter. Prelati ergo habent artem in medio virtuose pugnandi et tempore, quo debent, a pugnis huiusmodi desistendi.

Tales sunt multe hereses, quibus fratres in ista pugna populum excecarunt. Sed non legi de aliquibus fratribus aggredientibus istam pugnam, qui vel vendiderunt tunicam vel emerunt gladium, sed procurarunt per media sua solita[47] secures armorum et gladios emiserunt.[48] Cum ergo secundum confessionem propriam sunt obligati ad omnia consilia ewangelica, quomodo proficeret exercitus, quem sic ducunt?[49]

Sed dimissis heresibus fratrum et factis suis irregularibus in hac parte videndum est de sensu catholico, quem Cristus edocet in hiis[50] verbis. Sciant ergo heretici imprimis, quod[51] Cristus noluit suos discipulos emere sibi materiales gladios[52] ad bellandum, primo[53] quia Cristus uno intuitu, sine verbo,[54] posset omnes inimicos suos prosternere, ut patet Ioh. 18[l]: Iesus itaque sciens,[55] que[56] ventura erant super eum, processit[57] et dixit[58][m] ad eos: quem queritis? Responderunt ei: Iesum Nazarenum. Dicit eis Iesus: ego sum et

---

[i] *Ps. 109, 8* [k] *vgl. Act. 1, 20* [l] *v. 4—6*

---

[44] confratres *CDG* fratres *ABE* [45] alii *BCDG* *fe. AE* [46] ccipiat *BCDE,A, aber* et *von A[1] darüber korr.* accipiet *G* [47] solita *BCDG* solicita *AE* [48] emiserunt *BCDG* omiserunt *AE* [49] ducunt *ABCE* dicunt *DG* [50] hiis *ACDEG* suis *B* [51] verbis sciant e. h. i. quod *ABCDG* verbis quod *E, aber a.R.m.V.* sciant er. h. inp. *E[4] (?)* [52] em. s. m. gl. *ABCDG* em. ma. gl. si *E* *hierzu in D m.V. über der Kol.:* Cristus noluit suos discipulos emere sibi materiales gladios ad bellandum *D[1]* *in A a.R.m.V.:* Gladii duo *von A[1], ebenso in E m.V. unter der Kol.:* Gladii duo *E[2]* [53] primo *ABCDE* *fe. G* [54] verbo *ABCDE* uno verbo *G* [55] sciens *etc.* — dicit eis *BCDG* sciens dicit *A,E, hier aber m.V. unter der Kol.* que ventura — eis ego sum *E[3]* [56] que *BCE[3]G* quia *D* [57] processit *BCE[3]G* recessit *D* [58] dixit *C* dicit *BDE[3]G*

sequitur.[59] Ut ergo dixit eis: ego sum, abierunt restrorsum et ceciderunt in terram. Ille ergo, qui tam levi medio et prioribus dictis suis consono[60] posset hostes suos prosternere,[61] non excitaret discipulos suos[62] inermes et inertes per medium tam anxium ad debellandum, quia ut, dicit Hieronymus,[m] non mediocriter peccat, qui propositis duobus bonis eligit minus bonum. Similiter Cristus Petrum ante redarguit, quia pontificis servum cum tali gladio percussit, ut patet Matth. 26[n]: tunc ait Iesus Petro: converte gladium tuum[63] in locum suum. Omnis enim, qui accipit[64] gladium, gladio peribit.[65] Cristus enim, apud quem sunt cuncta presencia, et in quo non fuerunt[66] est[67] et non, noluit, discipulos suos sic cum materiali gladio sic pugnare.[68] Congruencius ergo[69] foret hiis fratribus predicare populo, quomodo omnis,[70] qui gladio percutit,[71] sine auctoritate regis pacifici, gladio peribit[72] divini iudicii, et tunc posset dedisse illis[73] graciam istam[74] pugnam execrabilem evadendi.

---

[m] *vgl. Corp. iur. can., ed. Leipz. 1879, I, 1418, Decr. p. III. dist. V. cap. 24; die Stelle lautet: Mediocre bonum non est magno praeferendum. Item Hieronymus (in regula monachorum ex Hieronymo collecta — Polycarpus l. 3. t. 35): Non mediocriter errant qui bono magno praeferunt mediocre bonum. Nonne rationabilis homo dignitatem amittit, qui vel ieiunium caritati aut vigilias praefert sensus integritati, ut propter abstinentiam immoderatam atque indiscretam psalmorum vel officiorum decantationem aut amentiae aut tristitiae notam incurrat. Gerade auf diese Stelle des Corpus iur. canon. beruft sich Wiclif häufig und mit besonderer Vorliebe, vgl. u. a. z. B. De Christo et suo adversario antichristo, cap. IX; auch in De Citationibus frivolis, cap. VII, oben S. 561*

[n] *v. 52*

---

[59] et seq. *ABCDE fe.G* [60] consono *ABCE* consone *DG* [61] posset h. s. p. *BCDGE* posset hostes *A*, *aber a.R. ist* suos prosternere *hinzugefügt von Texthand* [62] suos *ABCDG fe. E* [63] tuum *ACDEG,B¹ a.R.m.V. fe. B* [64] accipit *CDG* acceperit *E* acceperint *A* accipiunt *B* [65] peribit *CDEG* peribunt *AB* [66] fuerunt *BCEG* fuerint *AD* [67] est *ACDEG* nisi est *B*, nisi *von E³ a.R.m.V. nachkorr.* [68] sic pugnare *BCDG* pugnare *AE* [69] ergo *ABCEG* enim *D* [70] omnis *ABCDG* omnes *E* [71] percutit *ABCDG* percuciunt *E* [72] peribit *ABCDG* peribunt *E* [73] illis *ABCEG* eis *D* [74] istam *ABCDG.E² a.R.m.V.* et sanctam (sa. *up.) E*

Similiter Cristus[75] semper scit omnia, ut patet Ioh. 18[o]; antequam consuluit vendere tunicam || et emere gladium, cognovit illos (*C fol. 144a*) duos gladios,[76] quos habebant. Cum ergo apostoli dixerunt[p]: ecce, duo gladii hic, et Cristus dixit: satis est, noluit, quod venderent tunicas et emerent sibi materiales gladios ad pugnandum. Et sic fugeret frater hereticus pallidus in hoc puncto, qui dicit, quod Cristus[77] precepit vendere tunicam et emere materialem gladium[78] ad pugnandum. Loquitur ergo Cristus de gladio spiritus sancti, quem est pernecessarium habere in tali persecucionis articulo, ut persecutus lingwa tamquam gladio bisacuto duplici[79] moderamine temperet verba sua, sic videlicet,[80] quod non[81] irritet adversarium ex defectu amicicie[82] ad pugnandum, nec parcat veritati ad crimen propositum reprobandum.[83]

Ad habendum itaque gladium istum[84] debet homo[85] omnia temporalia, amicicias mundanas et propriam vitam relinquere, et tunc gladio spiritus sancti, quem apostolus dicit ad Heb. 4[q] esse tam penetrabilem, est vestitus. Isti autem duo gladii finguntur fuisse duo grandes cultelli[86] carnificum ad agnum paschalem tunc temporis occidendum, et Petrus gessit unum eorum. Sed credere potest, qui voluerit istis sompniatoribus. Ego autem nec credo hoc ut fidem catholicam, nec suppono, nec quod apostoli tamdiu servarunt hos cultellos[87] carnificum, nec quod tales cultelli[88] erant parati ad agnum anniculum[89] occidendum.

Supposito ergo, quod erant duo gladii[90] sicut ewangelium dicit ad literam, dicitur communiter, quod figurant duos gladios, qui

---

[o] *v. 4* [p] *vgl. Luc. 22, 38* [q] *v. 12*

---

[75] Cristus *ACDEG* cum Cristus Cristus *B* [76] *hierzu in D a.R.:* Duo gladii *D¹* [77] quod Cristus *BCDEG* quod Cristus *(dstr.)* quod Cristus *A* [78] mat. gl. *ABCE* gl. mat. *DG* [79] duplici *ABCDG* scilicet duplici *E* [80] videlicet *BCDEG,A, darüber von A¹ noch einmal* videlicet [81] non *ACDEG,B¹ m.V.a.R.* *fe. B* [82] amicicie *CDG* miticie *ABE* [83] reprobandum *BCDG,E³ a.R.* expurgandum *A, E* (expur *up.)* [84] g. i. *CDG* i. g. *ABE* [85] homo *ACDEG* *fe. B* [86] cultelli *ACDEG* cutelli *B* [87] cultellos *ACDEG* cutellos *B* [88] cultelli *ACDEG* cutelli *B* [89] anniculum *ABCE* agniculum *DG* [90] *hierzu in A und E a.R.:* Duo gladii *A¹, bez. E²*

sunt satis in ecclesia, scilicet gladium materialem deputandum brachio seculari, ut dicit apostolus Rom. 13[r], et gladium spiritualem sacerdotibus deputandum.

Exciplit taciacru etc.[91]

[r] *v. 4: si autem male feceris, time; non enim sine causa gladium portat. Dei enim minister est, vindex in iram ei, qui malum agit.*

[91] *d. h.* Explicit cruciata etc. Explicit Cruciata venerabilis et ewangelici doctoris Magistri Johannis Wyklef *A* Explicit cruciata ewangelici doctoris Incipit tractatus eiusdem de Cristo et eius adversario ca^m^ primum *B* Explicit Cruciata etc. Motus sum per quosdam *(Anfang von De Fundatione Sectarum) D* Explicit cruciata id est contra bella clericorum Incipit tractatus de dissensione paparum ca. prim. *E* Explicit tractatus contra cruciatam *(ist das letzte Stück des cod. G; es beginnt fol. 237 und ist in einer von den übrigen Stücken der Handschrift abweichenden Hand, die derjenigen des cod. 3927 sehr ähnlich ist [nur im Ductus des* d *unterscheiden sie sich] geschrieben worden.)*

XXIV.

DE CHRISTO
ET
SUO ADVERSARIO ANTICHRISTO.

DE CHRISTO ET SUO ADVERSARIO ANTICHRISTO.

I. Einteilung.

I. Einleitung: von der Einheit der Kirche, cap. I.
II. Philosophisch-scholastische Begründung des Angriffs, cap. I—IV.
III. Der Angriff selbst, cap. V—XV.

II. Inhalt.

Die Einleitung geht von dem Lehrstücke der Kirche aus. Nach katholischer Lehre zerfalle die Gesamtheit der Erwählten in drei Teile: die triumphierende Kirche (die Seligen im Himmel), die streitende Kirche (die lebenden, im Kampfe mit der Welt begriffenen Christen) und die schlafende Kirche (die Entschlafenen, d. h. die im Fegefeuer befindlichen Seelen). — Diese drei Teile haben in Harmonie zu stehen, wenn die Kirche gesund sein solle. Deshalb sei die erste Bedingung heilsamen Gedeihens Einheit und Friede in der ecclesia militans. *Diese Einheit begründet auf Exod. 25 und Ephes. 4, cap. I. — Aus der Einheit des Kirchenbegriffs folge die Einheit der gläubigen Gemeinde, welche gefährdet erscheine durch die* quatuor secte noviter introducte. *Diese Vierteilung verwirre vielmehr die Einheit. Die verschiedenen Einwände, von praktischer, sophistischer und philosophischer Seite erhoben, seien zurückzuweisen, cap. II—IV. — Nach Erledigung dieser* materia abstracta *geht Verfasser auf eine Untersuchung der thatsächlichen Verhältnisse der Kirche, wie sie damals bestand, in polemischer Weise ein.*

Nach apostolischer Lehre sei das Haupt der Kirche Christus: dieser Thatsache gegenüber seien die römischerseits erhobenen Ansprüche in jeder Beziehung unberechtigt. Sie stellen sich in folgenden vier Punkten dar. 1) Ist Petrus das Haupt der Kirche (Beweis aus h. Schrift, aus Petri Namen)? cap. V. — 2) Ist Petrus der Stellvertreter Christi, bez. hatte er vor den übrigen Jüngern ein besonderes Vorrecht (Schriftbeweis, historischer Beweis)? cap. VI. — 3) Hat der römische Pontifex seine Gewalt von Petrus überkommen (Schriftbeweis mit Bezugnahme auf die Geschichte [Silvester]) — Wiclifs Protest, cap. VII. — Die beklagenswerte Spaltung der Kirche, das Verderben der Geistlichkeit, die Weltförmigkeit des Papstes, die Unvereinbarkeit der durch die Kardinäle vollzogenen Papstwahl mit der h. Schr. — alles weise darauf hin: die Kirche kann auch ohne Papst bestehen, cap. VIII—IX. — 4) Ist der Papst (in Fragen der Ethik und Doktrin) unfehlbar? — Wie diese, so seien auch die drei ersten Fragen zu verneinen, cap. X. — Der Papst stehe vielmehr im schlagendsten Gegensatze zu Christo; wenn sich diese These begründen lasse, so sei er der Antichrist. Nun wird der Satz erwiesen an zwölf Fällen.

1) *Christus die Wahrheit — der Papst das Prinzip der Falschheit und Lüge (in Worten, Schriften, Werken).*
2) *Christi Armut — des Papstes weltliche Herrlichkeit.*
3) *Christi Sanftmut und Demut — des Papstes Stolz und Grausamkeit (Kreuzzug).*
4) *Christi Gesetz vollkommen und ausreichend — des Papstes neue grausame Gesetze und seine Bedrückungen der Gläubigen, cap. XI. —*
5) *Christi Missionseifer und Missionsmahnung — der Papst und die Seinen entweder in den herrlichsten Palästen thronend oder abgeschlossen in Klöstern, cap. XII. —*
6) *Christi Verachtung der weltlichen Herrschaft — des Papstes Anspruch auf das Regiment über alle weltlichen Reiche.*
7) *Christi Gehorsam gegen den Kaiser — der Papst schwäche die weltliche Gewalt.*
8) *Christus und seine zwölf einfachen Jünger — der Papst und seine zwölf schlauen, verweltlichten Kardinäle.*

9) Christus habe für die Seinen gelitten — der Papst rufe zu Kriegen auf, cap. XIII. —

10) Christus habe seine Mission auf Judäa beschränkt — der Papst missioniere in allen Landen, jedoch aus Herrsch- und Gewinnsucht.

11) Christus prunklos und dienstbereit — der Papst habe einen prächtigen Hofstaat und fordere selbst vom Kaiser Knechtsdienste, cap. XIV. —

12) Christus habe Weltruhm und Geldgewinn verachtet — vom Papste sei alles käuflich.[1]

So liegen thatsächlich die Dinge. Schluss: kann der Gläubige, der Christi Jünger sein will, den Papst sich als Vorbild nehmen? Nimmermehr; denn dann wäre eine rechte Nachfolge Christi unmöglich, cap. XV.

III. Abfassungszeit.

Zunächst weist, wie aus der Inhaltsangabe hervorgeht, der ganze Ton der Schrift, welcher dem Papst gegenüber angeschlagen wird, auf Wiclifs spätere Lebensjahre. — Aber wir haben auch bestimmte Notizen über die Doppelwahl der Päpste, S. 674: Et idem patet . . . de eleccione erronea istorum paparum; *danach ist Wiclif bereits zur Verwerfung des von ihm zuerst noch anerkannten*[2] *Urban VI. übergegangen; um den 29. November 1378, an welchem Tage Urban die Kreuzzugsbullen gegen Clemens VII erliess, begann wahrseinlich Wiclifs Wendung.*[3] *— Ferner ist die Residenz der Päpste zu Avignon und Rom vorausgesetzt, vgl. S. 683* Nam quidam papa *etc. — Clemens war am 20. September 1378*[4] *gewählt worden und floh vor Urbans*

---

[1] *Charakteristisch ist bei diesen Antithesen, dass der Doctor evangelicus für seine sämtlichen zwölf Sätze sich lediglich auf die Bibel (namentlich auf Matthaeus) beruft.*

[2] *Lechler, J. v. W. I, 648.*

[3] *vgl. Lechler, ebenda.*

[4] *Annales Ecclesiastici auct. Od. Raynaldo, Romae 1667, ad annum 1378, S. 56 ff.; Maimbourg, Hist. du Gr. Sch. I, 60 ff.*

Anfeindungen nach Ostern 1379[1] *nach Avignon. Auf diese Flucht scheint sich nun die weitere Notiz zu beziehen S. 683* Papa fugit latenter ut latro de loco in locum *etc.*[2] — *Endlich erwähnt Wiclif den Kreuzzug selbst S. 681* Ut patet de cruciata nuper erecta contra antipapam, qui videtur pape nostro pretenso plus humili[3] adversari *und S. 682* Verisimile est, quod illis laborantibus in illa cruciata defecerunt fides, spes et caritas, et sic tam in corpore quam in anima sunt occisi. — *Der Kreuzzug — denn von diesem selbst, nicht von den Vorbereitungen ist, wie die zweite Stelle schlagend beweist, die Rede — begann im Mai 1383. Der Bischof Spenser von Norwich schiffte sich Mitte Mai 1383*[4] *nach Flandern ein, musste aber nach kurzem Kriegsglücke bald nach Michaelis*[5] *nach England zurückkehren. Damit wird also Ende 1383 oder Anfang 1384 als Abfassungszeit mit ziemlicher Sicherheit gewonnen.*

IV. Echtheit.

Gegen diese dürfte sich kaum der Schein eines Grundes erheben lassen; durch innere wie äussere Gründe ist die Wiclifsche Abkunft bezeugt.

Innere Gründe: Stil, Gedanken und Beweisführung sind durchaus diejenigen, welche wir aus Wiclifs unzweifelhaft echten Werken kennen; ja, soweit geht diese Übereinstimmung, dass sich gewisse Gedankenreihen in anderen Werken Wiclifs wörtlich wiedergegeben finden.[6] *Der Stellen, welche eine gegenseitige Verwandtschaft auf-*

[1] *Walsingham, I, 393.*

[2] *Vgl. ibid.: Quod audiens, non (iam) Clemens, sed pene demens factus Antipapa, concito fugit ad quoddam castrum Reginae Neapolis, quod vocatur „Spelunca", ibidem latitans, donec furtive transvectus est a schismaticis Avinionem", vgl. dazu über Urban Knighton 2657, 46 folg. Maimbourg, I, 101.*

[3] *Woraus die immer noch sehr gemässigte Sprache Wiclifs gegen Urban hervorgeht. Die Stelle ist für dieses letzte Kampfstadium charakteristisch.*

[4] *Walsingham II, 88; nach Knighton 2672 44 im Juni 1383.*

[5] *Knighton 2672 46*

[6] *Vgl. z. B. den Eingang:* Secundum catholicos ecclesia est *etc. mit De Civili Dom., cod. 1341 f. 116 c. 1; das Citat in Lechler, J. v. W., I, 542; der-*

weisen, stehen mir sehr viele zu Gebote; der Raum verbietet mir sie in extenso zu geben.[1] — *Wiclif beruft sich ferner an mehreren Stellen auf frühere Schriften.*[2] — *Dies mag genügen, um die innere Verwandtschaft des Stückes mit den unangefochtenen Werken Wiclifs zu behaupten.*

Äussere Gründe:

1) *De Christo etc. wird als Wiclif angehörig bezeichnet von Denis II, 1441; 1457; 1468; 1473; 1504. So auch in Bale's Summarium fol. 155 (ohne ein Incipit; nach Bale in 2 Büchern; Lewis, Hist. 145 und 352 hat bei Bale als Incipit gesehen:* Egressus Iesus de templo, Matth. 24; *danach scheint eine Verwechslung mit einer Predigt Wiclifs über Matth. 24 vorzuliegen).*
2) *vgl. Walden, Doctr. Fid. II, 1*
3) *vgl. cod. B im Explicit der Cruciata:* Explicit Cruciata

---

selbe Passus in gleicher Reihenfolge Festpr., XLVIII im cod. 3928 f. 97 c. 3; XXIV Predigten, XII, fol. 157 c. 3 u. 4; ferner Arnold, S. E. W. III, 339: Cristis Chirche hath three partis etc. — Ich füge gleich eine andere — nicht ganz wörtliche — Parallele aus demselben Stücke bei: For no pope that now lyveth woot here he be of the chirche, or where he be a lym of the fend, to be dampned with Lucifer zu vgl. mit S. 678: Sed certum est quod nec papa in persona *etc.*

[1] *Vgl. z. B. cap. VII Schluss, S. 671 mit De Solutione Satanae (oben S. 392):* De quanto fidei scripture consonat ac eciam racioni; *S. 656 mit De Detectione Perfidiarum Antichristi (oben S. 380):* Paulus docet ad Ephes. 4°, quomodo Cristi ecclesia debet diligere unitatem *etc.* — divisionem. *Vgl. ferner S. 672 mit Trial. 427:* Et statim post dotacionem *etc.*; *S. 669:* Et constat primo *etc. mit Chron. Angl. 1328—88 ed. E. M. Thompson, London 1874, 343 oder Walsingham II, 58 und Knighton, XScr, 2648 30 folg.; S. 669:* Nisi ut loquar *etc. mit De Citacionibus friv. oben S. 549; auch das Citat aus Corp. iur. mit De Cit. friv. oben S. 561. — Auch das einleitende* Numquid credimus *ist W. eigentümlich. — Der Satz S. 658 ff.:* Omne continuum componitur ex non quantis *wird von W. sehr häufig für seine scholastischen Deduktionen verwendet; es ist ein Satz Grossetêtes, der die atomistische Theorie des Leukippos wieder aufnahm und spekulativ ausbaute, vgl. Shirley, Fasc. Ziz. LV.*

[2] *S. 656:* Sunt autem iste secte quatuor ut sepe dictum est *vgl. mit De quattuor Sectis novellis (oben S. 242); S. 657:* Ut dictum est alibi *vgl. mit De Fundatione Sectarum, oben S. 21.*

ewangelici doctoris,[1] Incipit eiusdem de Christo et advers. *zu vergleichen mit cod. C, in dem gleichfalls die Cruciata vorhergeht:* Explicit Cruciata venerabilis et ewangelici doctoris Magistri Iohannis Wyclef. — *cod. δ gibt am Anfang und Ende (hier czechisiert* Wyclefficek) *Wiclifs Namen. — Schliesslich bemerken die Korrektoren, bez. Glossatoren von cod. A und E zu cap. VIII Schluss S. 671 a. R.:* Protestacio doctoris ewangelici; *cod. C nur:* Protestacio magistri.

4) vgl. die Wiener Wiclifkataloge oben S. LIX ff.

V. *Gedruckt zum erstenmale: De Christo etc. aus den Handschr. der Wiener und Prager Bibl. herausg. von R. Buddensieg, 60 S. 4°. Gotha 1880, F. A. Perthes.*

VI. *Vorhanden in*

cod. 3929 = A fol. $239^d - 246^a$ A^1 = *Korrektor und Glossator*
A^2 =, A^3 =, A^4 = } *Glossatoren* nadir

cod. 3933 = B fol. $70^a - 76^b$ B^1 = *Korrektor (a. R. u. im Texte)*

cod. 4527 = C fol. $124^b - 133^b$ { C^1 = *Korrektor (bleiche Hand)*; C^2 = *Korr. (dünne, schnörkelh. Hd.)*; C^3 = *Glossator* (Silv. pen.)

cod. 3930 = D fol. $230^d - 239^d$ { D^1 = *Glossator (bleiche, dicke Hd.)*; D^2 = „ *(kl. schwarze Hd.)*; D^3 = „ *(kl. bleiche Hand)*; D^4 = „ *(dicke rote Hand)*

---

[1] *Dieser Name stammt schon aus W. Lebenszeit, vgl. Fasc. Ziz. 362. In der That zeigen selbst die kürzesten Schriften W.'s die fortgesetzte biblische, namentlich neutestamentarische Begründung seiner Gedanken; besonders wird — wie De Christo zeigt — Matthäus stark herangezogen. — W. häufiges Zurückgehen auf Augustin hat ihm von seiten seiner Schüler einen andern auszeichnenden Namen eingebracht, vgl. Doct. Fid. I, 34:* Sui discipuli vocabant eum famoso et elato nomine Ioannem Augustini. *Nach der Notiz:* Nec ipsius Augustini verba evadere possunt, cuius discipulos se esse iactant *Fasc. Ziz. 167 nahmen auch seine Schüler diesen Ehrennamen an in Nachahmung Berengars, vgl. Guitmundus, De verit. corp. et sang. Chr., f.* 5^b.

cod. 1337 = E fol. 125ª — 134ᵈ E^1 = *Korrektor*
E^2 =
E^3 = } *Glossatoren*
E^4 =
sämtlich in der k. k. Hofbibl. zu Wien

cod. III. G. 16. = δ fol. 36ª — 39ª δ^1 = *Korrektor (bleiche Hd.). Der Codex enthält nur capp. XI—XV;*
in der Univ.-Bibl. zu Prag.

VII. Die Handschriften.

A. Ihre Verwandtschaft. *Unter den kollationierten codd. scheiden sich zwei Familien ab: A—E und C—D; B ist selbständig den andern gegenüber; zur Entscheidung der Frage, wie weit δ seine Unabhängigkeit gewahrt, bietet mir der geringe Umfang des vorhandenen Textes nicht genügende Anhaltspunkte.*

I. Die Sippe A—E. 1) A und E sind mit einander verwandt. a) Die beiden codd. stimmen bis auf wenige Ausnahmen wörtlich überein; meist bis aufs Komma und die abweichende Orthographie, z. B. Ihesu *(sonst immer abgekürzt); selbst in den korrupten Varianten cap. II Note 13; III, 5; 6; IV, 10; 28; VI, 34; 43; XI, 28 (leicht durch viele andere zu vermehren). Die wenigen Ausnahmen sind zurückzuführen entweder auf Flüchtigkeit des Kopisten bei der eigenen Niederschrift (besonders Auslassung von einzelnen Wörtern):* primus *I, 30;* cler. ces. *II, 4;* consoluerunt *VI, 9;* petro in apost. *VI, 14;* locum *VII, 20;* est *IX, 18;* quando *IX, 22;* sit *IX, 25;* terrenendo *XV, 6;* quocunque *XV, 19 etc.; oder auf die eilige Behandlung des vorliegenden Originals (A):* Macha *I, 29;* sed *VI, 23;* quando *VIII, 24; X, 18;* magnus *X, 35.*[1]

b) Zu dieser sklavischen Übereinstimmung des Textes kommt die weitere der Marginalglossen. Der Text von A ist nämlich sorgfältig von einer Hand, A¹, durchkorrigiert worden,[2] *welche sämtliche Marginal-*

[1] *Auf diese Nachlässigkeit erscheinen mir weniger zurückführbar:* eius *II, 29;* innuuntur *V, 21;* anticrist. *VIII, 35;* sanctis *XIII, 15;* symoniaco *XIV, 11;* qua *XIV, 38.*

[2] *Nach welcher Vorlage, erhellt nicht.*

noten hinzufügte (mit Ausnahme von Johannes XXIII *etc. V, 19;* Cyprianus *etc. VI, 20, welche dem Korrektor* A^2, Omnibus apost. *etc. VI, 8;* Quare secta *etc. VIII, 14;* Quando erit *etc. VIII, 28;* Regulari *etc. IX, 28;* Petrus *etc. X, 10;* Papa edific. *etc. XII, 16, welche dem Korrektor* A^3, *endlich* nadir *IV, 33, welches dem Korrektor* A^4 *angehört.*[1] — *Diese* A^1—A^4 *eigentümlichen Glossen — es sind 41 im Ganzen — weist in wörtlicher Übereinstimmung allein E auf.*[2] — *Dabei ist charakteristisch, dass von cap. IX an die Noten seltener werden und von Mitte cap. XII an ganz aufhören: — übereinstimmend in beiden codd.; ferner, dass die beiderseitigen Glossen wiederholt selbst in der ungewöhnlichen Orthographie übereinstimmen z. B.* capud ecclesie *im cap. IV und cap. V, während im Texte beide codd.* caput *schreiben. — E eigentümlich und abweichend von A sind im Anfange des Stücks 5 Marginalnoten (2 am Ende cap. I und 3 in der Mitte cap. II) und eine Note zu cap. IX Ende. — Dagegen stehen nun, was hervorzuheben von Wichtigkeit ist, die Randglossen der 4 anderen Hss. in vollkommener Abweichung, sowohl unter einander, als der Sippe A—E gegenüber und ferner sowohl der Stelle als der Fassung nach. —*

c) Nur A und E haben die sehr charakteristische und für die Entscheidung der in Rede stehenden Frage vielleicht entscheidende czechische Note: Mily boze *etc. XII, 38. —*

d) Endlich haben nur A und E die gleichfalls charakteristische lacuna III, 17. — Schluss: cod. A und cod. E sind mit einander verwandt.

2) A ist die Mutter von E, nicht umgekehrt, die beiden codd. haben auch nicht etwa eine gemeinsame Mutter. Beweis: a) an einer grossen Anzahl Stellen verschrieb sich der Schreiber von A, tilgte das falsche Wort (durch Querstrich oder Unterpunktierung) und fuhr richtig fort, vgl.: consistit sanitas *I, 12;* clerus cesareus *II, 4;* quanto *IV, 20;* pravitate *V, 17;* quod *V, 7; 8; 29; III, 22;*

[1] *Von welcher Hand die Glossen:* Roma est locus *etc. VII, 22;* Protestacio doctoris *VII, 29 und* Pes primus *etc. X, 14 herrühren, ist diskutabel; wahrscheinlich von* A^3.

[2] *Es fehlen nur* Cyprianus *etc. VI, 20;* nadir *IV, 33, das jedenfalls eine sehr späte Glosse oder eine Korrektur ist, und* Papa edific. *XII, 16.*

est *VI, 13;* peccat *VII, 24;* ewangelica *VII, 26 u. ä. (am bestem im cod. zu vergleichen). E gibt dagegen an diesen Stellen trotz seiner eigenen Nachlässigkeit sofort das Richtige. — b) Zur Evidenz wird der Satz durch die Stelle:* petro in apostolatu *VI, 14; denn dieser Sachbestand lässt sich wohl kaum anders als so erklären: A lag E vor: irregeleitet durch* petro *geriet letzterer in die falsche Zeile. Umgekehrt konnte A nicht von E kopieren, weil E den vollständigen Text gar nicht hatte, nicht einmal — was den Schluss wesentlich beeinträchtigen würde — in einer Emendation a. R. Man darf auch nicht einwenden, die Vervollständigung sei A's Konjektur, denn dieser Einwand erledigt sich durch die Thatsache, dass B, C und D den Satz wörtlich*[1] *so haben, und weil er ein Citat aus der Vulgata (Gal. 2) ist. — Auf diese Argumente hin schliesse ich, dass E eine Tochter A's ist. Und zwar kopierte E von A, nachdem, wie Karl Müller in seiner dankenswerten und scharfsinnigen Besprechung meiner Ausgabe in Sybels Histor. Zeitschrift 1881, S. 75 ff. richtig angibt, die Vorlage bereits eine Korrektur durch A*[1] *erfahren hatte. A*[1] *lieferte keine eigentlichen Korrekturen, sondern mehr Emendationen, Konjekturen u. ä., vgl.* dividuntur *II, 12;* patet sec. *V, 8;* erat *VI, 30;* scit *X, 25; in diesem letzteren Falle ist die Emendation sachlich berechtigt, hat aber freilich die LA gerade der besten Hss., die durch das vorhergehende* nec — nec *einigermassen erklärlich wird, gegen sich. — Die einzige Stelle, die gegen die obige Annahme spricht:* nec *IV, 10 kann wegen der Ähnlichkeit der paläographischen Formen* nec *und* ut *nicht als erheblich angesehen werden. — E ist also aus dem bereits korrigierten A geflossen. Aus diesem Grunde und weil E überhaupt höchst ungenau und nachlässig kopiert hat (vgl.* catolicos et sic est triplex *I, 6 (im cod. zu vergleichen);* et *II, 11;* deistas *IV, 14;* de ita *IV, 15;* petro in apostolatu *VI, 14;* diceretur *VI, 22;* sed *V, 23;* potestas sophist *etc. VII, 3;* sume *XI, 16;* visibile *XI, 30;* undiquam *XI, 46;* que sunt *XIII, 9;* dominum *XIII, 13;* vovit *XIV, 19;* vicarios *XV, 5;* terrenendo *XV, 6;* quocunque *XV, 19;* fiunt *XV, 26;* dei *XV, 41;* debere *XV, 42; dazu kommen die leichteren Versehen:* locum *VII, 20;* est *IX, 18;* quando *IX, 22;* sit *IX, 25;* dyabolus cond. *X, 42;* et mitit.

[1] *C hat nur die Variante* petrus *für* petro *(wahrscheinlich Schreibfehler).*

XI, 33; videtur XI, 44; sit XII, 35 u. m. ä.) — habe ich unten die Varianten von E nie gegeben, soweit sie mit A übereinstimmen, von den abweichenden nur die hauptsächlicheren, soweit sie wichtig erschienen und für den Leser die Beurteilung des Codex erleichtern konnten. — So geringwertig indes E selbst ist, so relativ schätzenswert ist sein Korrektor E^1, der E's Text nicht nur gewissenhaft, sondern auch nach einer guten Vorlage korrigiert hat. Jedenfalls geschah, was ja an sich nicht unmöglich gewesen wäre, die Emendation nicht nach A selbst, vgl. consistit sanitas I, 12; fideli III, 5; totaliter III, 6; quod III, 22; racionis IV, 28; patenter VI, 34; fuisse VI, 43; infundabiliter XIV, 40 u. v. a. — Karl Müller[1] lässt E^1 nach B korrigieren, weil ersterer „bei 30 (es sind thatsächlich 33) Abweichungen 27 mal, auch bei abweichenden Lesarten, mit B zusammengeht.“ Dass diese Annahme nicht berechtigt ist, ergibt sich m. E. schlagend eben aus den beiden obigen abweichenden LAA patens VI, 34; totaliter III, 6; ferner auch aus coex. IV, 8; patet XI, 22, wo das von E^1 Korrigierte sich gar nicht in B findet. Die LA Joh. XII, 14, die unter andern Umständen etwa noch gegen B als Vorlage geltend gemacht werden könnte, ist von keiner Bedeutung, weil derartige Zusätze willkürliche sein können. Ich bin nach einer wiederholten genauen Vergleichung mehr geneigt, E^1 in Abhängigkeit von Gruppe C—D zu setzen; unter 33 Fällen stimmt E mit C—D zusammen 28 mal (patens, totaliter sind von C—D gegeben), ausgenommen sind nur peccav. VII, 23; domino XI, 3; quomodo XI, 28; undiquamque XI, 46, die nicht in Betracht kommen können, ferner coex. IV, 8 und namentlich patet XI, 22. Letzteres hat E^1 allein gegen den gemeinsamen (falschen) Konsens sämtlicher übrigen Hss.; die Vorlage E's liegt dann vielleicht über C—D hinaus, in deren Archetypus, der patet (und coex.) hatte. Jedenfalls lassen sich bei der Annahme einer Abhängigkeit von B weder patens noch totaliter erklären. — Ich gebe die Korrekturen von E^1 unten in der lectio varia, weil seine Vorlage wahrscheinlich keiner der hier verwendeten codd. ist. — E^2, E^3 und E^4 sind drei weitere Hände; sie geben keine Varianten, sondern nur Marginalien.

[1] In seinen brieflichen Mitteilungen an mich, welche seine Recension in der Hist. Zeitschr. sehr dankenswert ergänzen.

II. Die Sippe C—D. Bevor ich zur Erledigung der Frage, in welchem Verhältnisse beide Hss. zu einander stehen, übergehe, beschreibe ich erst die einzelnen Codices nach ihren Eigentümlichkeiten.

1. Die einzelnen Codices.

A) cod. C. — a) Der Text von C hat sich zwei Korrektoren C^1 und C^2 zu unterwerfen gehabt. C liess, wo die Lesung unsicher schien, den entsprechenden Raum für spätere Einfügung frei, kopierte also mit Vorsicht und Überlegung und ist deshalb relativ wertvoll; an diese Lakunen IV, 5; VI, 26; IX, 27; XII, 8 hat C^1 in fester Hand nach guter Vorlage das fehlende gesetzt; der dünnen, schnörkelhaften Hand C^2 gehören 3—4 unbedeutende Marginalnoten an. C^3 ist ein selbständiger Glossator. — b) Die Marginalien: C bietet am Rande folgende Noten: 4^or^ secte *II, 3 (C);* Quid est clerus cesarius Quid Monachi, Canonici Fratres *II, 1 (C^3 — über col. 125^a^ am obern Rande hingeschrieben);* Supposicio *II, 19;* Silvester penituit *VII, 16 (C^3 — halb verwischt über col. 128^a^);* Protestacio magistri *VII, 29 (C);* vellet suam iurisdiccionem *XIV, 6 (C — ist keine Glosse, sondern blosse Merknote des Kopisten für den Beginn des neuen fol. 133^a^).*[1]

B) cod. D. a) Viel weniger wertvoll als C ist D. Dass seine Abschrift ungenau und leichtsinnig war, lässt sich durch eine grosse Zahl Varianten belegen; ich führe nur einige an: veritas *I, 24;* clerus ces. *II, 4;* sentencie *II, 18;* puro *III, 16;* enim iungeret *V, 30;* foret *VI, 26;* relucebat *(fe.) VI, 32 u. v. a. — b) Die Marginalien: D sind eine Anzahl Randglossen eigentümlich, welche sämtlich von den C-Glossen abweichen. Merkwürdigerweise beginnen sie erst mit dem theologischen Teile (von cap. V an).*

2) C—D gehören zu Einer Sippe. Eine nahe Verwandtschaft beider lässt sich sicher nachweisen; aber um, wie bei A—E, das Verhältnis von Mutter und Tochter zu konstatieren, dazu genügt mir nach angestellter Vergleichung das vorhandene Beweismaterial nicht. Ich vermute, beide

---

[1] *An dieser Stelle bemerke ich für das Ganze, dass ich die marginalen Zahlen, Buchstaben, Hände, Finger, NB. NB. u. ä. nicht besonders unter meinen Varianten anführe, weil sie neue Momente zur Charakteristik der einzelnen Handschriften mir nicht zu geben, die Übersicht aber zu erschweren scheinen.*

codd. sind Töchter Einer (unbekannten[1]*) Mutter, bez. Familie. Zum Erweise der nahen Verwandtschaft beider codd. nehme ich a) in Anspruch den umfangreichen und selbständigen Variantenkonsens von C—D gegenüber den 3, bez. 4 andern Hss. In dieser Beziehung spricht wohl nichts beide so schlagend Einer Sippe zu als die im übrigen ganz irrelevante Stellung von dem Sinne nach zusammengehörigen Wörtern, welche C—D dem Konsens der andern gegenüber in selbständiger Abweichung aufweisen,*[2] *vgl.:* ecclesia triumphans finaliter in ipso unietur *vgl. S. 655 Z. 18;* ecclesia militante *S. 656, 1; aber* militans ecclesia *681, 12;* sunt multipliciter *656, 15;* arguitur sic *658, 20;* corpus unum *658, 21;* ecclesia secundum quamlibet sui partem est consimilis *662, 13;* de primatu apostolorum aput modernos est dissensio *663, 5;* quod est creditum michi *666, 21;* vocavit vere *und* sibi nichil *669, 18; 19;* ista tota *673, 9;* habet per hoc medium desideratum *673, 25;* vicarius Cristi *674, 8;* doctrina et vita *680, 3;* cruciari propterea ut *683, 1;* propria persona *683, 11;* posset in hoc magis esse contrarius domino Iesu Cristo *684, 15;* cum sit idem *686, 22;* sibi sonare *688, 17;* posset maior esse *690, 13. — b) Zu diesem Konsens einer selbständigen Wortfolge tritt nun weiter eine grosse Anzahl selbständiger Sinn-Varianten, von denen die folgenden von Gewicht für unsere Frage sind:* totaliter *III, 6:* substancie *(fe.) III, 9;* qualitativa-quantitativa *IV, 4;* sunt hec fundata *IV, 11;* consequens est falsum *IV, 13;* cuilibet *V, 5;* credidit *VII, 30;* vixit *VIII, 6;* nec eciam ecclesia conversans *X, 24;* in sua voluntate *X, 44;* in terris *X, 46;* exposicio *XII, 19;* iste *XII, 33;* discipulorum suorum *XIV, 43 u. m. a. — c) Am deutlichsten aber beweisen die folgenden Varianten die nahe Verwandtschaft beider Hss.:* deus d. ecclesiam *(sic) I, 17; denn* d. *als Abbreviatur für* doceret *ist ganz ungewöhnlich und nicht allgemein gebräuchlich, während bekanntlich die Abbreviatur* q. d. *für* quasi diceret *häufig vorkommt;* qui episcopus *D und* qui erat *(up.)* episcopus *C VI, 30;* si fuit pe. excellencia *(sic) VI, 42; auch diese Abkürzung* pe. *für* Petri *ist*

[1] *Wenigstens ist weder A noch B (noch S) die Vorlage.*

[2] *In meinem Variantenverzeichnis unten habe ich auf diese Abweichungen in der Wortfolge nur in charakteristischen Fällen aufmerksam gemacht.*

wenigstens auffallend, da sie sonst im ganzen Stücke nicht wiederkehrt; durchschlagend und die Frage zur Evidenz entscheidend aber sind die pseudo sui discipuli *XV, 15. — Die vorstehenden vier von C und D vertretenen Varianten sind so auffällig, dass sie zur Behauptung der Abhängigkeit des einen Codex (D) vom andern (C) versuchen könnten, wenn nicht der umfangreiche und gewichtige Variantendissens beider codd. die Behauptung eines Mutter- und Tochterverhältnisses für C—D unmöglich machte. So wichtig jener Konsens auch erscheinen mag, er lässt sich erklären, wenn beide codd. eine gemeinsame Vorlage oder zwei verschiedene, aber derselben Sippe angehörige gehabt haben. — Den eben berührten Dissens legen folgende nur in kleiner Auswahl gegebene Varianten dar: I, 6; 9; 19; 26; 27; 33; 34; II, 6; 18; 20; 22; 25; 27 und in demselben Verhältnisse weiter in den folg. capp. — Schluss: C—D gehören beide der gleichen Familie an, die von der Sippe A—E verschieden ist, stehen aber nicht in unmittelbarer Abhängigkeit von einander.*

III. Cod. B. Den beiden unter I und II beschriebenen Gruppen gegenüber geht B seinen besondern Weg, bald in Konsens, bald in Dissens zu dem einen oder andern stehend, bald mit selbständiger Variante.[1] *— 1) B in Übereinstimmung mit Sippe A—E:* ipsius *I, 10;* spiritale *I, 15;* ecclesiarum *I, 20;* exemplatur *I, 22;* dicit *I, 23;* ista *II, 32;* substancie *III, 9;* quantitativa-qualitativa *IV, 4;* sit fundata *IV, 11;* est *(fe.) IV, 20;* deitati *IV, 21;* angeli *IV, 32;* est *IV, 25 und 27, u. s. w. leicht zu vermehren durch Vergleichung der Varianten. — 2) B in Übereinstimmung mit Sippe C—D:* iuvare *I, 8;* corporis consistit sanitas *I, 12;* finaliter *I, 16;* nec *I, 21;* domini *II, 8;* dividunt *II, 12;* instinctu *II, 13;* circa *II, 15;* fideli *III, 5;* omnes cum *etc. III, 17;* nec *IV, 10;* illum sensum *V, 4;* ponens *V, 9;* alicuius istorum *V, 13;* quemcunque *V, 20;* multis quod ex *etc. V, 29;* sic *VI, 4;* necessario *VI, 10;* fuisse *VI, 43, u. s. w. leicht zu vermehren wie oben. — 3) B's selbständige Varianten: a) lectio vera:* quomodo *IV, 5;* secundum *IX, 13;*

[1] *Eigentümlich ist ihm die Orthographie* consiiderare, desiiderare, hiistoriacam *u. ä.*

adversantur *X, 47;* declaret *XIV, 13 (vgl. δ);* fugiat *XV, 33.* *b) lectio falsa*: et *(fc.) I, 18;* regulam *I, 25;* observacionibus *II, 9;* laboret *II, 16;* primo *(fc.) II, 23;* quatuor *(fc.) II, 26;* secta *(fc.) II, 30;* illis *II, 31 u. v. a., die ich wegen Raummangels nicht hierhersetze.*[1] *Hiernach erscheint B nicht als wertvollster Codex. Auch sein Korrektor B¹ bietet nichts besonderes; in 17 Fällen (unter 19) geht er mit A und C—D zusammen, hat also wohl nach einer dieser drei Hss., bez. nach einer über diese drei hinausliegenden Vorlage gearbeitet. Die eben gegebenen Zahlen scheinen sogar B's Inferiorität unter C—D zu ergeben. Das Verhältnis ändert sich jedoch in etwas, und seine Superiorität über diese Sippe erhellt, sobald wir von seiner lectio vera, soweit sie selbständig ist, absehen, sie aber in Anschlag bringen, soweit sie zugleich dem einen oder andern Codex angehört, und sie dann mit derjenigen C—D's vergleichen. Unter circa 420 entscheidenden Varianten hat D 109, C 224, B 206 richtige LAA aufzuweisen. — Nehme ich zu dieser Zahl noch den innern Wert der Varianten hinzu, so bin ich geneigt, cod. B wenigstens noch vor cod. D zu stellen; cod. C halte ich für besser als B.*

IV. Cod. δ. — Der geringe Umfang des vorhandenen Paralleltextes hindert eine einigermassen sichere Schätzung des Codex. — Ich muss mich auf Allgemeines beschränken. Im grossen Ganzen hat der Schreiber nicht übel kopiert; unter den in Frage kommenden etwa 120 Varianten hat δ 84 der lectio vera, 30 der lectio falsa angehörige; in keinem Falle bietet er dem Konsens der 5 andern gegenüber wohl die richtige Lesart.[2] *Schreibfehler finden sich wenig. — Ich neige mich der Ansicht zu, dass er der Familie A—E nicht angehört, namentlich weil er den czechischen Stossseufzer XII, 38 nicht*

---

[1] *Ich habe die Vertreter des Konsenses und Dissenses gezählt: B begleitet Gruppe A—E etwa 80 mal, Gruppe C—D etwa 60 mal; der lectio vera gehören an selbständigen Varianten 5, bez. 6 (s. oben unter 3. a.) an, der lectio falsa 64. Diese letzteren beruhen, wie eine genaue Vergleichung ergibt, wesentlich auf Nachlässigkeit des Kopisten (meist Schreibfehler).*

[2] *Dagegen an etwa 45 Stellen dem Konsens der fünf andern gegenüber die unrichtige: XI, 23; 27; 31; 32; 37; 38; 39; 42; XII, 4; 12; 13; 15; 22; 24; 25; 27; 28; 32; XIII, 4; 8; 20; 21; 24; 25; 27; 31; 37; 38; XIV, 3; 5; 12; 14; 31; 34; XV, 4; 12; 13; 15; 16; 17; 24; 35; 36; 38; 43.*

enthält, den sich der böhmische Kopist wohl nicht hätte entgehen lassen. Ob er dann mit C—D oder B verwandt sei, wage ich wegen mangelnden Beweismaterials nicht zu entscheiden.[1]

B. **Der beste Codex.** *Lechler, in seiner Besprechung meiner Ausgabe De Christo etc.,*[2] *und K. Müller in der erwähnten, auf sehr gründlicher Untersuchung beruhenden Recension entscheiden sich für B als den wertvollsten cod., der deshalb auch zu Grunde zu legen sei.*

Lechler stehen von seinen früheren Wiclifarbeiten noch Auszüge aus cod. 3933 zu Gebote, so dass er teilweise meine Varianten noch zu prüfen im Stande war. Ich bin ihm dankbar, dass er mich auf instruencium *I, 11 (er nennt noch* uter *für* utrum *S. 684 Z. 2), auf welche er sich für die Güte von B beruft, aufmerksam gemacht hat. Weihnachten 1881 habe ich in Wien die codd. noch einmal nachgesehen und in B allerdings* instruentium *gefunden, in den übrigen* instrumentum. Instruentium *für* instruencium *ist eine Abweichung von der den ganzen Codex durchaus beherrschenden Orthographie, die mir sehr auffällig erscheint und die mich zu meiner ersten Lesung verleitet hat. Indessen, so gern ich anzunehmen geneigt bin, das* t *sei durch die Vorlage B's, die in der That* instrumentum *gehabt hätte, veranlasst, — es steht* instruentium *einmal da, und ich muss diese LA nicht nur als berechtigt, sondern auch als der LA* instrumentum *vorzuziehen anerkennen. — Anders aber steht die Sache bei* uter, *welches L. unrichtig gelesen hat; es steht* utrum *da. Dieses gibt einen ganz guten Sinn, indem der indirekte Fragesatz auf den Papst als solchen, gegen den die ganze Polemik gerichtet ist, zu beziehen ist.*

Die von Müller für die Bevorzugung gerade B's vor den übrigen codd. angeführten LAA erscheinen mir gleichfalls nicht als durchschlagend.[3] *Er macht 3 LAA für die Güte von B geltend:* finaliter *I, 16;*

---

[1] *Die Erledigung dieser Frage durch den Hinweis auf die Zahl der Übereinstimmungen mit, oder Abweichungen von den andern Hss. ist von ganz relativem, unsicherm Werte. An sämtlichen 240 Stellen gibt δ mit Sippe A—D ca. 110, mit B 102 mit C 98 und mit D 91 gemeinsame LAA.*

[2] *Vgl. Theol. Lit.-Ztg. 1880 No. 11.*

[3] *Leider ist die sehr sorgfältige Recension Müllers in wesentlich verkürzter Form zum Abdruck gelangt; diese lässt in keiner Weise erkennen, ob sein Widerspruch gegen meine Verwendung der Hss. ein begründeter ist. In einem Briefe*

habilitate *VII, 6 und* supponitur *X, 34. Wenn man auch die sachliche Berechtigung wenigstens der beiden ersten LAA anzuerkennen geneigt ist, so zeugen sie doch für die Güte von B nicht mehr und nicht minder als für C und D; ja, in dieser Weise lassen sich für B noch eine sehr grosse Anzahl andere LAA geltend machen.*[2]

Ich habe die LAA einer genauen Nachprüfung unterzogen, habe die mir durch die eingegangenen Recensionen der Ausgabe gewordenen Winke benutzt, von unrichtigen LAA, z. B. blossen Schreibfehlern wie muper *für* nuper *u. ä. abgesehen und bin zu folgendem Resultate gelangt, das im wesentlichen mit meinem ersten übereinstimmt.*

Gegen den Vorzug B's vor A und C, die nur in Frage kommen, habe ich folgendes geltend zu machen: 1) laboret *II, 16;* primo *II, 23;* qua. *(fe.) II, 26;* secta *II, 30;* illis *II, 31;* sophistice *III, 1;* pos. *III, 7;* sit *III, 8;* omnia *III, 18;* omnes *III, 19;* const. *IV, 6;* pot. *etc. IV, 16;* illab. *V, 7;* philoc. *V, 16;* ap. *(fe.) VI, 2;* propos. *VI, 7;* 20⁰ *VII, 2;* aliqualiter *VII, 8;* ta. *(fe.) VII, 9;* ex *VII, 14;* ewang. *VII, 15;* longe *VIII, 13;* tota *(fe.) VIII, 26;* fid. *VIII, 30;* 2^cim *IX, 5;* modi *(fe.) IX, 17;* sit *IX, 30;* scil. *X, 31;* ven. *XI, 9;* summe *XI, 12;* ex m. *(fe.) XIII, 2;* antier. *(fe.) XII, 18;* auf. *XII, 20;* subd. *XII, 35;* propt. *XIII, 3;* 20 *XIII, 7;* quom. *XIII, 33;* digni *(fe.) XIII, 34;* anti. *(fe.) XIV, 24;* sit *XV, 2;* non sc. *XV, 10;* ante *XV, 28;* sit *XV, 30, alles Stellen, wo B allein gegen den Konsens der übrigen codd. das Falsche hat und zwar nicht blosse Schreibfehler, sondern Ungenauigkeiten der Kopie, Auslassungen, Sinnkonstruktionen u. ä. — 2) Wichtiger erscheinen mir die unsinnigen LAA:* regulam *I, 25;* observacionibus *II, 9;* cuiuslibet *V, 5;* finitas *V, 11;* Simone *VI, 31;* finis *XIV, 29;* dicente *XIV, 32;* opinio. *XV, 9;* locacion. *XV, 8; namentlich*

---

an mich hat Herr Prof. Müller freundlicher Weise die Mängel des Abdrucks ergänzt.

[1] *nämlich in den sehr vielen Fällen, wo Sippe A—E das Falsche gibt. — Was die übrigen Ausstellungen Müllers angeht, so sind* es *für* ex, quodsi *für* quod si, hodlie *für* hodie, minis *für* nimis, cunt *für* sunt *natürlich Druckfehler (ebenso Lechlers Rüge* fulsos *für* falsos); *aber* date *ist kein Versehen für* dicte, *alle codd. haben es; ebenso ist* ut sic *S. 680 Z. 3 nicht in* sicut *zu korrigieren, vgl. das gleichfolgende* ut sic *S. 680 Z. 11. Die Phrase kommt bei W. sehr oft vor.*

iniungeret *V, 30; und endlich zwei ganz korrumpierte Stellen, vgl. cap. VI, 2; 5; 6; 7; 11 etc. und X von* sic *an vgl. 5; 6; 7; 9; 12 etc.*

Selbstverständlich lassen sich auch in A und C eine Anzahl korrupter LAA aufweisen, aber dieselben beruhen mit wenigen Ausnahmen auf leichteren Versehen und sind nicht so zahlreich. Ich habe die lectio vera und falsa in sämtlichen Hss. ausgezählt. An 298 Stellen treten die codd. in entscheidenden Widerspruch, davon gibt B 92 mal, C 74 mal, A 71 mal das Falsche (D 109 mal, E 96 mal). — Endlich will ich noch darauf aufmerksam machen, dass B nicht weniger als 60 mal allein gegen den Konsens der übrigen das Falsche liest; in dieser Beziehung steht er sogar hinter dem sonst geringwertigen cod. D (57 falsche LAA) zurück, während C nur 21, A aber nur 10 derartige Korruptionen aufweist. Das ist eine Zahl, beweiskräftig genug für die Nachlässigkeit und Unzuverlässigkeit des Schreibers von B.[1]

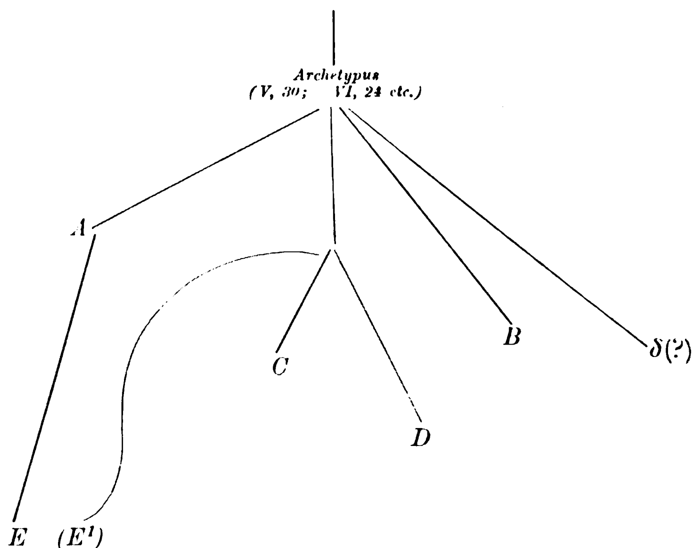
Habe ich in dieser Beziehung den Vorschlägen meiner Beurteiler nicht zu folgen vermocht, so hat mich die erneute kritische Bearbeitung zusammen mit den in den Besprechungen erhobenen Einwendungen gegen meine Handschriftenverwendung über den Vorzug A's vor C wenigstens etwas schwankend gemacht. Nachdem ich die kritische Bearbeitung der übrigen 25 in diesem Bande abgedruckten Traktate vollendet, brachte ich bei Wiederaufnahme der vorliegenden ein sehr günstiges Vorurteil für C mit, das ich für ein berechtigtes wohl ansehen darf, nachdem ich in 13 in Frage kommenden Stücken C habe geglaubt zu Grunde legen zu müssen. Dennoch bin ich geneigt, die Kandidatur A's auch C gegenüber aufrecht zu erhalten, weil 1) A an den 298 entscheidenden Stellen 227, C nur 224 mal das Richtige gibt, namentlich aber weil 2) A, wie oben bemerkt, nur 10 mal, gegen 22 mal bei C, allein die falsche LA gegen den Konsens der übrigen hat. Und was endlich den innern Wert der Varianten von C angeht, so scheinen mir den verwerflichen LAA A's gegenüber die Varianten duplex *I, 6;* exempl. *I, 22;* si *VIII, 23;* humil. *XI, 10;* seductas *XI, 35; ferner das ganze cap. X und XII (welche vgl.) mindestens den Wert von C stark zu beeinträchtigen. Da ferner A*[1] *die Grundschrift wesentlich verbessert hat, was von C*[1] *in Bezug auf C nicht*

[1] *vgl. übrigens hierzu oben De nova Praev. Mand. S. 115.*

gesagt werden kann, so gebe ich A den Vorzug. Indessen will ich emungeret *V, 30 zu gunsten C's nicht unerwähnt lassen.*

Dass schliesslich alle hier verwendeten Hss. auf einen gemeinsamen Archetypus hinweisen, scheint mir bis zur Evidenz aus den Stellen videtur mult. quod *V, 30;* Iudeus cum sis *VI, 24;* populo *VIII, 22;* onerose *XV, 39 hervorzugehen.*

Als Diagramm für das Hss.-Verhältnis würde sich demgemäss folgendes ergeben:



JOHANNIS WICLIF

DE CRISTO ET SUO[1] ADVERSARIO[2] ANTICRISTO.[3]

Explicit Cruciata venerabilis et ewangelici doctoris Magistri Johannis Wyklef.[4]

CAP. I.

‖[5] Secundum catholicos ecclesia est predestina|torum universitas. Et sic est triplex[6] ecclesia,[7] | scilicet ecclesia triumphancium in celo, ecclesia mi|litancium hic in mundo et ecclesia dormiencium in purgatorio.[a] *A fol. 239d lin. 14*

CAP. I. [a] *Dieselbe Teilung und Definition vgl. Arnold, S. E. W. III, 339: Christis Chirche in his Spouse that hath three partis; the first part is in blis etc. und Three Tract. by J. de Wycliffe ed. Dr. Fodd (Dublin 1851) cap. 1 S. III: The first part in clepid overcoming. The myddil is clepid sleyyng. The thridde is clepid fightyng. Vgl. Trial. IV, 22, 325; auch Daniel, Thesaurus hymn. V, 106*

CAP. I. [1] suo *ABD im Expl., E im Inc.* ous *(d. h.* suo*) C im Expl.* eius *B im Inc.* [2] adversario *AD im Expl., BE im Inc. und Expl.* adsairouer *(d. h.* adversario*) C im Expl.* [3] anticristo *AB im Expl. E im Inc. und Expl. fe. C,D im Expl. und B im Inc.* [4] Expl. . . . Iohannis Wyklef *A* Explicit Cruciata ewangelici doctoris Incipit eiusdem de Cristo et eius adversario cap. primum *B ohne dieses Expl. C, weil der vorhergehende Traktat* De ordine cristian. *seine Endkolumne 124[a] nicht füllte; es fehlen ca. 17 Zeilen* Explicit liber Ambrosii de moribus ecclesie etc. *D, steht fast am Ende von fol. 230[c]* Explicit De nova prevaricancia mandatorum Incipit tractatus de Cristo et suo adversario anticristo *E* [5] *B fol. 70[a] lin. 43 C fol. 124[b] lin. 1 D fol. 230[d] lin. 1 E fol. 125[a] lin. 37* [6] triplex *AD* duplex *BC* [7] *hierzu in A a.R.:* Ecclesia *A[1]*

Ecclesia autem militancium ex approbacione Cristi expressa vel tacita dicitur communiter tripartita, scilicet ecclesia clericorum, qui debent esse propinquissimi ecclesie triumphanti et iuvare[8] residuum ecclesie militantis, ut sequatur[9] Cristum propinquius, qui est caput tocius ecclesie, ut patet Eph. primo[b]: ipsum, inquit Paulus, dedit caput super omnem ecclesiam, que est corpus ipsius.[10] Secunda pars militantis ecclesie dicitur esse militum ita, quod, sicut prima pars istius ecclesie dicitur instruencium[11] oratorum, ita secunda pars ecclesie dicitur corporalium defensorum. Tercia vero pars ecclesie dicitur wlgarium vel laboratorum. Et in armonia ista trium parcium ad imitacionem trinitatis increate consistit sanitas corporis istius[12] ecclesie militantis.

Debet autem in ista ecclesia et qualibet sui parte esse pax et unitas,[13] cum omnes partes et singule[14] debent mutuo se iuvare, cum locorum distancia non impedit adiutorium spirituale.[15] Et sic ista ecclesia militans debet ad instar triumphantis ecclesie et finaliter[16] ad similitudinem trinitatis appetere unitatem.

Et istam doctrinam eliciunt quidam ad sensum misticum ex verbo domini dicto Moysi Exodi vicesimo quinto[c]: omnia fac, sicut || *A fol. 210a* tibi in monte monstratum est, || ac si mistice deus doceret ecclesiam[17] militantem, quod imitetur secundum noticiam suam et[18] graciam[19] in disposicionibus ecclesiam[20] triumphantem, quia certum est, quod ipsa errare non poterit, ut[21] exemplatur[22] inferius,[d] de quanto

[b] *v. 22—23* [c] *v. 40: Inspice et fac secundum exemplar quod tibi in monte monstratum est; das Citat also ungenau κατὰ σύνεσιν. Vgl. Act. 7, 44; Hebr. 8, 5* [d] *vgl. cap. X*

[8] iuvare *CD* iuvans *A* uuuare *B* [9] sequatur *ABC* sequitur *D* [10] ipsius *AB* Cristi ipsius *CD* [11] instruentium *B* instrumentum *ACD* [12] cons. san. corp. consistit sanitas *(diese beiden letzten Worte dstr.)* istius *A* cons. san. corporis consistit sanitas istius *BCD* cons. san. corp. istius *E, aber zu* corp. *m. V. a. R.:* Consistit sanitas istius E^1 [13] *hierzu in A a. R.:* Unitas ecclesie bene notatur A^2 [14] et singule *ACD* singule *B* [15] spirituale *CD* spiritale *AB* [16] finaliter *BCD* specialiter *A* [17] deus doceret ecclesiam *AB* deus d. ecclesiam *(sic) CD also* diceret *nach den Regeln der Palaeographie, vgl. unten cap. II Note 18* [18] et *ACD* fe. *B* [19] graciam *ABD* gracia *C* [20] ecclesiam *CD* ecclesiarum *AB* [21] ut *A* nec *BCD* [22] exemplatur *AB* exemplatum *CD*

exemplar istud debite imitatur. Istam autem unitatem videtur docere apostolus Eph. quarto,[e] cum sic dicit:[23] unus dominus, una fides, unum baptisma, unus deus et pater omnium.

Ista autem quadruplex unitas[24] doceret militantem ecclesiam servare ex dei gracia unitatem. Recòleremus itaque,[25] quomodo dominus[26] Iesus Cristus, qui est rex regum et caput tocius ecclesie, appetit unitatem. Secundo recoleremus, quomodo fidei uniformitas facit in[27] membris militantis ecclesie unitatem. Unde gentiles principes, licet in errore fidei perseverent, nituntur reducere suas provincias ad fidei unitatem, ut patet de Antiocho illustri[28] primo Macc.[29] primo,[f] ymo de Alexandro magno, qui primus[30] regnavit in Grecia, dicitur, quod fecit totam legem dei interpretari sibi a lingwa[31] hebrea in grecam; et per hoc ex dei gracia monarchiam generalius conquisivit.[32]

Tercium signum, ad unitatem excitans, est unitas baptismalis.[33] Debemus enim ex fide supponere, quod spiritualis baptizacio est influencia viantis[34] ex gracia summi dei. Et istud recolens[g] et unitatem increatam in deo quarto considerans et quomodo triumphans ecclesia in ipso finaliter unietur, appeteret naturaliter unitatem.

---

[e] *v. 5—6* [f] *v. 43—45: Et scripsit rex Antiochus omni regno suo, ut esset omnis populus unus; et relinqueret unusquisque legem suam. Et consenserunt omnes gentes secundum verbum regis Antiochi; et multi ex Israel consenserunt servituti eius et sacrificaverunt idolis et coinquinaverunt sabbatum* [g] *diese Substantivierung des Partic. kommt bei W. öfter vor, vgl. z. B. cap. VII:* sic dicens concurrentibus *cap. III,* negans *cap. X; Shirley, Fasc. Ziz. 100:* contra tenentem opinionem

---

[23] dicit *AB* dicat *CD* [24] unitas *ABC* veritas *D* [25] itaque *CDE,A¹ m.V.a.R.* igitur *A* regulam *B* [26] dominus *ABC* deus *D* [27] in *ABD fe. C* [82] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Fidei unitas procurabatur eciam a gentilibus principibus *E²* [29] Mach *ABCD* Mt *E* Macha *E¹ a.R.* [30] primus *ABCD fe. E* [31] dei int. si. a ling. *A* dei si. int. a ling. *CD* dei sibi a lingwa *B, aber zu* dei *m.V.a.R.* interpretari *B¹* [32] *hierzu in E a.R.:* Alexander unde monarcha *E²* [33] baptismalis *ABD* baptizabilis *C* [34] viantis *ABC* unitatis *D*

CAP. II.[1]

Ex istis quidam fideles eliciunt, quod debet in militante ecclesia esse unica secta domini Iesu Cristi,[2] et per consequens quatuor secte, post sectam Cristi per dyabolum introducte, debent cessare gracia unitatis ecclesie militantis.

Sunt autem iste secte quatuor,[3] ut sepe[a] dictum est, clerus cesareus, monachi,[4] canonici atque fratres.

Clerus cesareus est multitudo sacerdotum,[5] qui temporali dominio sunt dotati, cuius patronus instabilis dicitur esse papa et regula lex papalis. Secunda secta dicitur esse monachi bipertiti, cuius patronus dicitur esse Benedictus, et regula, quam ex eius sentencia beatus Gregorius compilavit. Tercia secta dicuntur[6] canonici, cuius patronus fingitur Augustinus. Et dicitur, quod sacer- | *A fol. 210b* dotibus sibi sociis dedit regulam[7] || facilem cum lege dei[8] concordantem. Quarta secta et ultima dicuntur[6] fratres, qui in ritibus et aliis observanciis[9] multipliciter sunt divisi,[10] sicut et triplex secta possessionatorum in[11] albos *(et)* nigros viros et feminas, quas sanctimoniales dicimus, dividuntur.[12]

Et talis divisio instinctu[13] dyaboli indubitanter in militantem ecclesiam subintravit, et sicut confundit unitatem secte domini Iesu Cristi, sic confundit religiositatem ordinis cristiani.[14] Ideo, ut sepe

CAP. II. [a] *Vgl. z. B. De quatuor Sectis novellis oben S. 212*

CAP. II. [1] *in C beginnt neue Kol., über derselben:* Quid est clerus cesareus, quid monachi, canonici fratres C^3 [2] *hierzu in A a.R.:* Secta unica esse debet A^1 [3] *hierzu in A a.R.:* Quatuor secte A^1 *in C a.R.:* Quattuor secte *C* [4] cesareus monachi *etc. ABCD* cesareus est multitudo sacerdotum *etc.; der Kopist geriet in die falsche Zeile, irregeführt durch das sich wiederholende* clerus cesareus *ebenso E, aber durch Verweis unter die Kol. richtig ergänzt von* E^1 [5] *hierzu in B a.R.:* Clerus cesareus quid sit B^1 *in D a.R.:* Prima clerus cesareus D^1 [6] dicuntur *ABD* dicitur *C* [7] *in A unter der Kol. 240a:* Quatuor secte A^1 [8] dei *A* domini *BCD* [9] observanciis *ACD*,B^1 *m.V.a.R.* observacionibus *B* [10] mu. s. di. *AB* s. mu. di. *CD* [11] in *ABCD* et *E* [12] divident *BCD, auch A, aber* ur *von* A^1 *in roter Tinte angehängt* dividuntur *E* [13] instinctu *BCD* in fructu *A*,*E* fructu *up., darüber* stinctu E^1 [14] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Divisio sectarum confundit unitatem et religionem E^2

dicitur, circa[15] unitatem secte domini tota militans ecclesia laborat,[16] cum Alexander Macedo, princeps ethnicus, circa hoc laudabiliter laboravit.

Unde secte iste, verecundantes suam divisionem a secta domini, dicunt, quod non sunt alie a secta domini Iesu Cristi, quia tunc indubie non forent nisi equivoce cristiani.[17] Sed suppono illis sine[18] contencione,[19] ut dictum est alibi, quod unitas secte requirit unitatem regule et patroni,[b] et cum iste secte quatuor tam in patrono quam regula[20] variantur a secta Cristi, evidens est, quod iste secte sunt dispares, sicut sunt ordines ex confessione propria variati.

Nec valet dicere,[21] quod secta Cristi est genus, et habet sub se species multiplices, quia ad unitatem individuam date secte sufficit unitas[22] individua regule et patroni. Sed Cristus et lex ewangelica sunt individua, ergo tota secta Cristi, sicut et sua ecclesia, est ad unitatem individuam reducenda. Quando autem secta Cristi fuit primo[23] simplex individua, tunc crescebat;[24] sed expost, cum false ficta fuerat esse genus, et partes specifice fuerunt[25] sine auctoritate Cristi vel eius licencia introducte, tunc decrevit.

Ymo constat logicis, quod individuum non potest crescere ad genus vel speciem; ideo non potest vere dici, quod iste secte quatuor[26] sunt species contente sub genere secte Cristi. Ymo cum diversitas numeralis[27] recedit ab unitate et secta Cristi,[28] ut patet ex suis[29] principiis, sit optima secta[30] possibilis, manifestum videtur, quod sit irreligiosa stulticia, sic recedere ab individua secta Cristi.

[b] *vgl. z. B. oben De Fundat. Sect. S. 21*

[15] circa *BCD* citra *A* [16] laborat *ACD* laboret *B* [17] *hierzu in E m.V. unter der Kol.:* Secte unde convincerentur a Cristo divise *E*[2] [18] sine *ABC* sentencie *D* [19] *hierzu in C a.R.:* Supposicio *C*[1] [20] regula *ABD* in regula *C* [21] dicere *ABD* d. *(sic) C, vgl. oben cap. I Note 17* [22] unitas *ABC* et unitas *D* [23] primo *ACD* *fe. B* [24] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Lex secte Cristi simplex et individua profecit *E*[2] [25] fuerunt *ABC* fuerant *D* [26] ist. se. quat. *ACD* ist. se. *B, aber a.R.* quatuor *B*[1] [27] numeralis *ABD* naturalis *C* [28] Cristi *CD,A*[1] *in den Text korr.* *fe. AB* [29] suis *ABC* eius *DE* [30] secta *ACD,B*[1] *m.V.a.R.* *fe. B*

Nec possunt iste secte subterfugere, quin ab individua secta domini recesserunt. Sed quis processus terruit illos,[31] quod sic ab ista[32] unitate secte domini declinarunt?

CAP. III.

A fol. 240c || Sed contra istam sentenciam instant sophiste[1] dyaboli, — contra hoc, quod dicit apostolus Eph. primo,[a] quod visibilis[2] ecclesia est unum corpus[3] et dominus eius caput, — primo sic: omne corpus est unum continuum, quia aliter foret substancia huius mundi corpus, licet fuerit in indivisibilia separata.

Sed hic dicitur concedendo primum principium tamquam fidem. Cum enim ecclesia sit sponsa Cristi et mulier fortis, ut dicit Salomo,[4 b] necessario erit corpus, ut hic[c] dicit apostolus, nec dubium fideli,[5] quin Cristus non sit cum duris et frigidis lapidibus, cum lignis et aliis concurrentibus ad composicionem basilice desponsatus. Ideo oportet, quod ecclesia, sponsa Cristi, ex angelis et hominibus componatur. Et sic concedunt, quod ecclesia est unum continuum, quia secundum partes corporeas, et totus mundus est unum corpus maximum et foret, licet per impossibile in[6] indivisibilia dividatur. Continuacio enim et parcium composicio,[7] cum sit[8] accidens, non est principium nature corporee, cum totum genus accidentis a toto genere substancie[9] sit causatum. —

Secundo sic arguitur: cum angeli sint[10] partes ecclesie, et ipsa est unum corpus continuum, ut hic[d] dicitur, sequitur, quod con-

CAP. III. [a] *v. 22—23: Et ipsum dedit caput supra omnem ecclesiam, quae est corpus ipsius et plenitudo eius, qui omnia in omnibus adimpletur* [b] *vgl. Cant. 4, 8 ff.* [c] *vgl. Eph. 1, 24* [d] *vgl. oben Z. 5 ff.*

[31] illos *ACD* illis *B* [32] ista *AB* *fe. CD*

CAP. III. [1] sophiste *ACD* sophistice *B* [2] visibilis *ABC* universalis *D* [3] *hierzu in A a.R.:* Ecclesia est unum corpus *A¹* [4] Salomo *AD* Salomon *BCE* [5] fideli *BCD,E¹ m.V. unter der Kol.* *fe. AE* [6] in *AB,E, aber hierzu* totaliter *a.R.m.V. E¹* totaliter in *CD* [7] composicio *ACD* posicio *B, aber B¹* com *a.R.* [8] sit *ACD,B¹ i. T.* *fe. B* [9] substancie *AB* *fe. CD* [10] sint *AB* sunt *CD*

tinuum componitur ex non quantis,[11] cuius[12] oppositum demonstrat Aristoteles multis locis.

Hic concedenda est conclusio, ut patet ex multis evidenciis. Nam omnes partes istius corporis vel sunt pure divisibiles, vel pure indivisibiles[13] sive mixtim. Primo modo enim[14] dicitur, cum tunc omnes ille[15] partes assignate in principio[16] non sunt omnes, cum[17] habent medietates, quartas, et sic de aliis partibus proporcionabilibus, et per consequens ille assignate in principio[16] non sunt omnes.[18] Nec potest dici, quod ille omnes sunt indivisibiles, quia tunc nulla pars continui foret composita. Ideo relinquitur tercium membrum, quod nec omnes partes corporis sunt divisibiles nec omnes[19] indivisibiles, sed commixte. Et sic est de partibus corporis ecclesie, quod alique sunt divisibiles, ut corpora beatorum, alique[20] indivisibiles, ut spiritus beatorum, et alique mixtim, ut partes corporis ecclesie, que ex istis partibus componuntur. —

Sed tercio arguitur per hoc principium mathematicum, quod omne totum est maius sue parte quantitativa.[21] Sed totum corpus ecclesie non est maius, quam est corpus hominum beatorum, ergo corpus visibilis ecclesie non est ex hominibus et angelis aggregatum.

Hic dicitur, quod illud principium mathematicum, quod intelligitur[22] de quantitate, que est principium talis sciencie, ut quantitas discreta, que est principum arithmetice, vel quantitas continua, que est principium geometrie, — ‖ illud idem,[23] inquam, principium intelligitur de partibus quantitatis[24] huiusmodi subiectorum. ‖ *A fol. 210ra* Et istud est verum, licet unum totum a sua parte maxima per indivisibile sit excedens, ut patet tam de quantitate continua quam discreta.

---

[11] *hierzu in A a.R.:* Continuum componitur ex non quantis *A¹* [12] cuius *ABC* cum *D* [13] *hierzu in A a.R.:* Ecclesie partes alique sunt divisibiles, alique indivisibiles *A¹* [14] enim *A* non *BCD* [15] ille *ABC* *fe. D* [16] principio *ABC* puro *(?) D (unklare Abbreviatur)* [17] omnes, cum *etc. BCD* omnes, nec potest dici *etc. AE* *der Kopist geriet in die falsche Zeile, irregeführt durch* non sunt omnes [18] omnes *D, jedenfalls auch die Vorlage von A, vgl. Note 17* omnia *BC* [19] omnes *ACD, B¹ m.V.a.R.* *fe. B* [20] alique *ACD* et alique mixtim ut partes corporis ecclesie *(up.)* alique *B* [21] *hierzu in A a.R.:* Omne totum est maius sua parte, quomodo intelligitur *A¹* [22] quod intelligitur *B* quod *(dstr., bez. up.)* intell. *AC* intell. *E, aber a.R.* quod *E¹* [23] idem *AB* *fe. CD* [24] quantitatis *ABC* quantitativis *D*

Et sic dupliciter potest intelligi, unum corpus esse maius reliquo, scilicet continue vel discrete; continue, sicut corpus excedit sui partem quamlibet numeralem,[25] discrete autem unum corpus excedit reliquum per partes indivisibiles, que non sunt partes numerales vel proporcionales geometrice suo toti. — Et in ista equivocacione laborant inutiliter sciencie, que miscentur.

CAP. IV.

Sed adhuc instatur contra istam sentenciam, que asseritur esse fides: quelibet pars quantitativa corporis est corpus, sed tres ierarchie[1] celestes sunt partes quantitative corporis ecclesie, ergo quelibet illarum est corpus, et per consequens spiritus, non habentes posicionem[2] vel continuacionem, constituunt[3] unum corpus. Sed quid impossibilius?

Hic dicunt catholici, quod duplex est pars corporis eciam secundum philosophos, scilicet pars quantitativa et pars qualitativa;[4] et cum omnis homo sit corpus, et anima sit pars eius, non vertunt in dubium, quin non quelibet pars corporis et non quelibet pars qualitativa hominis est corpus.

Sed ulterius considerant theologi subtilius in ista materia, cum considerant de parte indivisibili corporis, quomodo[5] stat[6] resolucio quoad molem. Et sic loquendo de parte quantitativa corporis ecclesie locuntur[7] de ipsa communius, quam locuntur philosophi, scilicet de parte qualibet numerali, et sic negant, quamlibet partem quantitativam corporis esse corpus, cum spiritus indivisibilis quoad molem sit pars quantitativa corporis ecclesie, licet non habeat

---

[25] numeralem *ABD* materialem *C*

CAP. IV. [1] ierarchie *AC* gerarchie *BD* [2] posicionem *ABC* potenciam *D* [3] constituunt *ABC* consistunt *D* [4] quan. et p. qual. *AB* qual. et p. quan. *CD* *hierzu in A a.R.:* Pars corporis est duplex, quantitativa et qualitativa *A*[1] [5] quomodo *B,C*[1], *in C hatte der Schreiber freien Raum gelassen, dann ist* quomodo *von C*[1] *nachgetragen worden, der Raum aber nicht ganz ausgefüllt, also nach* corporis *eine Lakune* quam *AD* [6] stat *ACD* constat *B* [7] loquuntur *ABCD* loquentur *(!) E*

extensionem;[8] ut patet de ierarchia celesti et spiritibus, qui sunt partes hominum.

Sed difficultas est, utrum aliqua ierarchia celestis vel aggregatum ex spiritibus hominum sit corpus. Et dicunt quidam, quod sic, quia corpus misticum, et sic aliquod est corpus, quod non est divisibile quoad molem. Et sic videntur legiste[a] loqui, vocantes legum suarum indivisibilem multitudinem corpus iuris, et sic aliquod est corpus, ex tribus partibus indivisibilibus, posicionem[9] non habentibus, integratum. Et ipsi dicunt, quod quelibet multitudo ‖ *A fol. 241a* trium spirituum beatorum vel plurium est corpus ecclesie, sed corpus misticum. Nec[10] dissencio ab ista sentencia.

Si enim in fide scripture patule sit fundata,[11] secundo obicitur per hoc, quod si Cristus sit caput ecclesie, tunc est pars ecclesie,[12] quia aliter ecclesia foret corpus acephalum. Consequens videtur[13] falsum, quia Cristus est deitas,[14] et deitas[15] non potest esse pars creature, quia sic creatura foret perfeccior creatore.

Hic dicunt catholici, quod Cristus est indubitanter caput ecclesie, ut patet ad Eph. primo,[b] et sic potest dici esse dignissima[16] et suprema pars ecclesie, sed secundum humanitatem. Unde, sicut Augustinus in libro Retractacionum suarum vellet vocare Cristum hominem dominicum, si auctoritatem habuerit ex scriptura, ita nos vellemus in ista materia[17] loqui, sed de scripture locucionibus contentamur.

Et ita videtur, quod ante incarnacionem ecclesia non fuit acephala, cum habuit[18] deitatem extrinsecus, non intrinsecus capitantem. Habuit tamen ex incarnacione Cristi perfeccionem inestimabilem,

---

CAP. IV. [a] *Die Legisten sind nach mittelalterlichem Sprachgebrauch die Lehrer des römischen, die Dekretisten des kanonischen Rechts* [b] *v.* 22

---

[8] extensionem *ACD,BE, aber B[1] a.R.m.V. und E[1] i. Text* co *(also* coext.) [9] posicionem *BD* positum *AC* [10] nec *BCD,A[1] m.V.a.R., E[1] in den Text korr.* ut *E (up.), A* [11] sit fundata *AB* sunt hec fundata *CD* [12] *hierzu in A a.R.:* Cristus si est pars ecclesie *A[1]* [13] videtur *A* videtur esse *B* est *CD* [14] deitas *ABCD* deistas *E* [15] deitas *ABCD* de ita *E* [16] potest dici esse dignissima *ACD* potest esse dirigi (dir. *dstr.)* dignissima *B* [17] in ista materia *BCD* istam materiam *A* [18] habuit *ABCD,E[1] m.V.a.R.* fe. *E*

cum fuit[19] intrinsecus capitata. Et de isto capite videtur loqui apostolus ad Hebreos primo[c] secundum eius humanitatem, quando dicit, quod Cristus tanto melior angelis effectus, quanto[20] differencius pre illis nomen hereditavit. Hoc autem nomen videtur esse homo, deitati[21] ypostatice copulatus, et in racione istius nominis gaudebant angeli[22] tempore veteris testamenti.

Sed tercio dubitatur de racione, secundum quam homines et angeli sunt corpus ecclesie. Videtur enim, ecclesiam esse corpus valde heteromogenum,[23] et sic videtur esse congruum militanti ecclesie, habere sectas disparium naturarum.

Hic dicunt catholici, quod racio corporis ecclesie non est continuitas[24] mathematica, sed verius est[25] predestinacio, secundum quam [*in*][d] deo[26] ecclesia est unita. Et ita quoad istud ecclesia est[27] secundum quamlibet sui partem consimilis racionis,[28] cum tam[29] Cristus quam[30] angelus sit predestinatus, ut patet Rom. primo.[e] Ideo cum secta sit spiritualis, sicut predestinacio vel unio in deo, consonum est racioni, quod sit unica secta Cristi. Et sic conceditur, quod secundum racionem disparem Cristus est caput et sponsus ecclesie.[31]

A fol. 241b Alias autem difficultates, ut quod ecclesia ante incarnacionem fuit acephala, licet tunc cum deitate fuit[32] desponsata, non audeo tangere, sed relinquo posteris pertractandas, sicut relinquo sophistis, quomodo idem corpus potest esse quantumcunque modicum et simul in zenith capitis, in nadir et[33] in polis.[f]

[c] *v. 4* [d] *vgl.* unio in deo *Zeile 16* [e] *v. 4* [f] *Der Nadir (Fusspunkt) ist derjenige Punkt an der Himmelskugel, der dem genau Zenith*

[19] fuit *ABCD,E¹ m.V.a.R.* sint *E* [20] quanto *B.A (von der Texthand korr. Wort)* est quanto *CD* [21] deitati *AB* deitate *CD* [22] angeli *AB* angeli et patres *C* apostoli et patres *D* [23] ethromogenum *A* ethromogenium *(das erste* m *up.) B* ethromogenium *C* etromogenium *D* et romogenum *E* [24] *hierzu in A a.R.:* Ecclesie continuitas *A¹* [25] est *AB* *fe. CD* [26] deo *BCDE* dei *A* [27] est *AB* *fe. CD* [28] partem consimilis racionis *B* partem est cons. racion. *CD* part. cons. sanctis *AE, aber E¹ m.V. unter dem T.* racionis [29] tam *ABC* tamen *D* [30] quam *ABC* quomodo *D* [31] *hierzu in A a.R.:* Caput et sponsus ecclesie est Cristus secundum racionem disparem *A¹* [32] fuit *ABC* fuerit *D* [33] *eine wegen des ungewöhnlichen* nadir *korrumpierte Stelle:* in nadaer et *A, aber*

CAP. V.

Relicta ista abstracta materia restat tangendum grossius de sensibili ecclesia militante.

Et incipiendo a radice supponendum est ut fides, quod Cristus sit caput illius ecclesie, ut sepe[a] dicit apostolus.

Sed de primatu apostolorum est apud modernos[1] dissensio. Primo videndum est, utrum fundari posset in fide scripture, quod Petrus fuit caput ecclesie.[2] Et videtur quod non, quia de racione capitis est,[3] conferre omnibus membris sui corporis motum et sensum. Sed Petrus nec contulit nec conferre potuit omnibus membris corporis sue ecclesie motum et sensum ad propositum, ergo Petrus non fuit caput sue ecclesie. Sensus enim non est pertinens isti proposito nisi sapiencia legis domini ad viandum. Et illum sensum[4] servavit deus ut sibi proprium, licet occasione doctorum fidelium eciam cuilibet[5] creature possit deus doctrinam suam imprimere. Et quantum ad motum, patet, quod non est pertinens nisi excitacio potencie volitive[6] ad serviendum deo voluntarie, quod est proprium deo, qui mentem humanam illabitur.[7] In cuius signum apostolus, qui fuit vas eleccionis thesauri divine sapiencie constitutus, sepe vocat Cristum caput ecclesie, et numquam in fide scripture vocatur caput ecclesie aliquis cristianus.

Et quantum ad tria nomina Petri, patet secundum interpre-

---

gegenübersteht, also unserm Auge jederzeit unsichtbar. N. und Z. sind die Pole der Fundamentalebene des Horizontes und liegen daher, wie die Astronomie zeigt, von jenem überall um einen Viertelkreis, d. h. 90⁰ entfernt

CAP. V. [a] *Vgl. Eph. 1, 22 ff.; auch oben cap. I S. 656*

A[1] *a.R.m.V.* nadir in nadaor *(! nadaer)* et *B* invadit et *C* invadit delicta ista abstracta materia restat *(dstr. u. up.)* in nadir et *D, der Kopist geriet in die Anfangszeile von cap. V, aber vgl.* delicta

CAP. V. [1] est ap. mod. *AB* ap. mod. est. *CD* [2] *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Petrus utrum fuit caput ecclesie *D*[2] [3] *hierzu in A a.R.:* Capitis condicio *A*[1] [4] illum sensum *BCD* illud secundum *A (!)* [5] cuilibet *CD* cuiuslibet *AB* [6] volitive *ABC* valentem *D* [7] illabitur *ACD, B*[1] *ausserhalb der Zeile a.R.* *fe. B*

tacionem Hieronymi, quod[8] non sonant, quod Petrus sit caput ecclesie alicuius. Petrus enim dicitur agnoscens sive discalcians, Simon autem dicitur obediens, ponens[9] tristiciam vel auditor meroris; Cephas[10] vero est nomen tercium a Cristo sibi impositum, ut patet Ioh. primo,[b] et ipsum interpretatur potens vel firmitas;[11] et[12] est nomen syrum, non hebreum.

Sed rogo: quid sonat interpretacio alicuius istorum[13] nominum, || *A fol. 241c* ut Petrus || sit caput ecclesie? Si igitur Augustinus timuit,[14] vocare Cristum hominem dominicum ex hoc, quod eius sensus non est patulus ex scriptura,[15] quanto magis timendum est, aliquem cristianum vocare caput ecclesie, ne forte blasphemetur in Cristum, cui hoc nomen ex trinitatis concilio tamquam sibi proprium est servatum.

Videtur autem, modernos philocaptos[16] esse frontosos ex heretica cecitate,[17] quia ponunt Petrum[18] et papas generaliter, quorum quosdam est verisimile esse dyabolos,[19] esse caput tocius ecclesie militantis, ymo precipiendo angelis, esse caput ecclesie triumphantis. Et tamen fratres asserunt publice, quod ille est hereticus, qui ponit quemcunque[20] dampnatum esse dyabolum,[c] sicut Cristus vocavit Scarioth. Et in tali errore lapsi sunt plurimi, ut quidam dicunt expresse, quod hoc est impossibile, quod Cristus descendit ad inferos, cum nichil de Cristo nisi spiritus suus descendit ad inferos, et impossibile est, illum spiritum esse Cristum; et ultra innuunt,[21] quod iste articulus fidei sit[22] valde hereticus, quia implicat, quod

---

[b] *v. 42* [c] *vgl. zu dieser Behauptung De Diab. et membr. eius cap. I, oben S. 361*

---

[8] secundum int. Hier. quod *EA¹* quod sec. int. Jer. quod *BCD* quod *(dstr. von A¹)* sec. int. Hi. quod *A* [9] ponens *BCD* pavens *A* [10] *hierzu in D unter der Kol.:* Cephas *D²* [11] firmitas *AC* finitas *BD* [12] et *ABC* eciam *D* [13] alicuius istorum *BCD* aliquorum *A* [14] timuit *ABC* innuit *D* [15] *hierzu in A a.R.:* Preter scripturam aliquid asserere est periculosum *A¹* [16] philocaptos *AD* philocaptas *B* filo *(up.)* philocaptos *C* [17] cecitate *BCDE* pravitate *(up.)* cecitate *A* [18] petrum *ABD* pe. *(sic) C* [19] *hierzu in A a.R.:* Johannes papa XXIII. fuit in concilio Constancienci pro dyabolo incarnato publice per suos cardinales et totum concilium condempnatus anno domini millesimo CCCCº XVº *A²* [20] quemcunque *BCD* quomodocunque *A* [21] innuunt *ABCD* innuuntur *E* [22] sit *AB* est *CD*

ille spiritus est dominus Iesus Cristus, et sic, ut balbuciunt, Cristus non foret tunc verus homo vel integer, sed foret identificacio rerum, ex qua sequitur oppositum cuiuslibet articuli fidei cristiane.

Suppositis autem oppositis horum deliramentorum, videtur esse sanum catholice, nec concedere de Petro nec aliquo[23] cristiano, quod sit caput alicuius ecclesie, sed hoc tamquam proprium domino reservare.

Quis autem apostolorum fuit princeps[24] vel capitaneus plus dilectus, est dissensio apud multos, sed Petrum videtur habere prerogativam[25] humilitatis, paupertatis et voluntarie administracionis, sicut videtur ipsum conversando cum Cristo habuisse primatum[26] quendam interrogando, respondendo et operando, ac si hoc innueret, Petrum habiturum quandam[27] principalitatem secundum legem domini in regimine ecclesie militantis. Sed hoc nullo modo innuit, quod Petrus fuit[28] caput ecclesie, sed quod fuit humilior, pauperior et servitivior, cum Cristus diffinit, quod inter apostolos penes hoc maioritas attendatur, ut patet Matth. vicesimo,[d] Marc. decimo[e] et Luc. vicesimo altero.[f]

Ideo videtur multis ex fide scripture, || quod[29] dyabolus num- || *A fol. 241d*
quam emungeret[30] hunc errorem, nisi ut placeatur hominibus et attendatur superbia in prelatis.

CAP. VI.

Superest videre, si Petrus fuit appropriate || vicarius Cristi in terris et habens super quoscunque reliquos[1] apostolos[2] ad hoc pro-

---

[d] *v. 26—27* [e] *v. 43—44* [f] *v. 26—27*

---

[23] al. *ABD* de al. *C* [24] princeps *ABC* principalis *D* [25] *hierzu in D a.R.:* Petrus habuit prerogativam D^2 [26] *hierzu in D a.R.:* Primatum D^2 [27] quandam *BCD* quendam *A* [28] fuit *AB* erit *CD* [29] mul. ex fi. scr. quod *E* mult. quod (qu. *dstr.*) ex fi. script. quod *A* mult. quod ex fi. script. *BCD* [30] emungeret *C* coniungeret *AE* iniungeret *B* enim iungeret (*up.*) *D, aber m.V.a.R.* gigneret D^2

CAP. VI. [1] reliquos *ABD* aliquos (a *up.*) *C, aber von* C^1 re *in den Text korr.* [2] apostolos *ACD*,B^1 *m.V.a.R.* *fe. B*

priam potestatem.[3] Et videtur quod sic,[4] quia Matth. sexto decimo[a] Cristus singulariter dicit Petro: quodcunque ligaveris super terram, erit ligatum et in celis, et quodcunque solveris super terram, erit solutum et in celis; et ibidem[b] prerogative dicitur sancto Petro: tu es Petrus, et super hanc petram edificabo ecclesiam meam, et tibi dabo claves regni celorum. Et in istam sentenciam sonant fides et usus[5] ecclesie.

Sed antequam ulterius procedatur, videtur dicendum, quid[6] in isto puncto proposito[7] sit credendum. Videtur autem probabile, quod omnibus[c] apostolis Cristus dedit plenitudinem potestatis ad ligandum et solvendum[8] et faciendum quodcunque prelati officium in ecclesia militante, ut plane dicitur Matth. duodevicesimo[d] et Ioh. vicesimo.[e] Aliter enim non fuisset Cristus providus mittendo illos apostolos sic solitarie ad tam separatas provincias regulandum. Non enim consuluerunt[9] ceteri apostoli ex suis provinciis sanctum Petrum, ac si ab illo papalis potestas necessario[10] emanaret, sed Paulus dicit signanter, quod illi, qui videbantur esse aliquid et columpne ecclesie, nichil sibi contulerunt,[11] ut patet Gal. secundo[f]: deus, inquit, personam hominis non accipit; michi enim, qui videbantur esse[12] aliquid, nichil contulerunt, sed e contra cum vidissent, quod creditum est michi[13] ewangelium prepucii, sicut et Petro circumcisionis[14] — qui enim operatus et Petro[15] in apostolatu circumcisionis, operatus est michi[16] inter gentes — et cum cognovissent graciam dei, que data est michi, Iacobus et Cephas et Iohannes, qui videbantur esse columpne, dextras dederunt michi et

CAP. VI. [a] *v. 19* [b] *v. 18* [c] *vgl. Chronicon Angliae 395* [d] *v. 18* [e] *v. 23* [f] *v. 6—14*

[3] *hierzu in A a.R.:* Si Petrus fuerit supremus apostolus *A¹* [4] sic *BCD* sit *A* [5] so. fi. et us. *ACD* sonat fides ut usus *B* [6] quid *ACD* quod *B* [7] proposito *ACD* proposite *B* [8] *hierzu in A a.R.:* Omnibus apostolis dedit Cristus plenitudinem potestatis *A¹* [9] consuluerunt *ABCD* consoluerunt *E* [10] necessario *ACD* necessaria *A* [11] contulerunt *ACD* contulerant *B* [12] esse *ABD,C¹ m.V.a.R.* *fe. C* [13] quod cred. est michi *BE* quod est (est *dstr.*) cr. est m. *A* q. e. cr. m̃. *CD* [14] petro circumcisionis *etc. ABCD* petro in apostolatu circumcisionis *etc. E* [15] petro *ABD* petrus *C* [16] michi *ACD* et michi *B*

Barnabe societatis,[17] ut nos inter gentes, ipsi autem in circumcisione, tantum ut pauperum memores essemus, quod eciam sollicitus fui[18] hoc ipsum facere. Cum autem venisset Cephas Antiochiam, in faciem ei[19] restiti, quia reprehensibilis erat.[20] |[21] [g] Prius enim, quam || *A fol. 242a* venirent quidam ab Iacobo, cum gentibus edebat; cum autem venissent, subtrahebat et segregabat se timens eos, qui ex circumcisione erant, et simulacioni eius consenserunt ceteri Iudei, ita ut et Barnabas duceretur[22] ab eis in illam simulacionem. Sed cum vidissem, quod non recte ambularent ad veritatem ewangelii, dixi Cephe coram omnibus: si[23] tu, Iudeus cum sis,[24] gentiliter vivis et non iudaice, quomodo gentes cogis iudaizare? — Istam autem benedictam fidem historiacam spiritus sanctus[25] in ewangelio Pauli secundum istam formam[26] inseruit ad confundendum superbiam et heresim sequencium prelatorum.

Primo igitur patet in hoc ewangelio, quod apud[27] deum non est accepcio personarum. Ideo erubescerent heretici dicentes,[28] quod Petrus habet ceteris apostolis excellenciorem potenciam,[29] quia est episcopus Romanorum.[h]

Patet secundo, quod isti tres principales apostoli non contulerunt sensum vel motum ewangelii sancto Paulo, sed quod Iacobus, qui

[g] *vgl. zu Note 20 und 21 Corp. iur. can. ed. Leipzig 1879, I, 332*
[h] *vgl. diesen Satz auch im Ypodigma Neustriae 324*

[17] *hierzu in D a.R.:* Dextras dederunt *D*[2] [18] fui *ABD* sui *C* [19] ei *ABC* eius *D* [20] *hierzu in A a.R.:* Cyprianus episcopus p. 24 q. 1o cap. loquitur ad petrum, dicit, quod omnibus apostolis post resurreccionem suam parem potestatem tribuit. Ad item est Hieronymus, Dist. 95 cap.: Olim idem presbiter et episcopus *A*[2] [21] *über Kol. 242a u. b hingeschrieben, am obern Rande des Blattes steht:* Ciprianus episcopus p. 24 q. 1o capitulo loquitur *etc. wie Note 20* [22] duceretur *ABCD* diceretur *E* [23] si *ABCD* sed *E* [24] Iudeus cum sis *ABCDE* *Vulg.:* cum Iudaeus sis [25] sanctus *ABC* sancti *D* [26] formam *AB.C*[1] *(an die von C leergelassene Stelle eingefügt)* foret *D* [27] apud *ABC* sic apud *D* [28] *hierzu in D m.V. über der Kol.:* Erubescere debent heretici de excellencia Petri *D*[2] [29] *hierzu in A a.R.:* Potestatem equalem ligandi et solvendi habuerunt apostoli *A*[1]

episcopus[30] Hierosolymitanus, ubi Cristus fuit episcopus, a deo in hoc ewangelio Simoni[31] antefertur.

Patet tercio, quod mundana honorificencia et nomen vocacionis patris sanctissimi non inter istos apostolos relucebat,[32] cum isti precipui cōnfessi sunt, Paulum et Barnabam esse sibi socios, non prelatos dominos aut[33] magistros.

Quarto patet, quomodo Paulus ex caritate Petro patenter[34] restitit,[35] cum certus fuerat, quod peccavit ad relinquendum exemplum aliis, ut ipsi faciant postmodum sine personarum accepcione similiter.

Quinto patet, cum quanto fervore et timore no*(ce)*ndi[36] ecclesie Paulus servavit[37] contra Petrum ewangelicam libertatem. Et utinam[38] ista doctrina foret hodie practizata! Tunc enim cessarent legales ritus istarum sectarum quatuor introducti.

Redeundo ergo ad primum propositum patet logicis,[39] quod Petrus habuit in aliquo prerogativam supra ceteros apostolos,[40] et e contra alii Petrum in aliquo excedebant,[41] cum notum sit, quod verbum Cristi, singulariter dictum Petro, fuit exemplar et doctrina sequenti ecclesie militanti. Sed si fuit Petri[42] excellencia simpliciter supra alios, hoc fuit ex dei gracia et propter meritum humili-|| *A fol. 242b* tatis que floruit excellencius in hoc Petro. Petrus enim dicitur aliqualiter fuisse[43] firmus in fide, sed notatur ex dicto Cristi, quod illa fides fuit fundamentaliter gracia Iesu Cristi. Vanum igitur est, nobis ex talibus verbis Petrum[44] simpliciter anteferre,[45] sed vivamus humiliter in fide secura et nobis ambiguum dimittamus.

---

[30] episcopus *BD,A, aber m.V.a.R.* erat *A*[1] erat *(up.)* episcopus *C* erat episcopus *E* [31] Simoni *C (korr. aus* Simone), *AD* Simone *BE* [32] relucebat *ABC* *fe. D* [33] aut *AB* ac *CD* [34] patenter *CD,E*[1] *m.V.a.R.* patens *ABE* [35] restitit *ABC* resistit *E* [36] notandi *ABC* vocavi *D* [37] servavit *AB* servat *CD* [38] utinam *ABC* ut iam *D* [39] logicis *ABD* loicis *C* [40] *hierzu in D m.V. über der Kol.:* Prerogativa *D*[3] [41] *hierzu in A a.R.:* Petrus habuit prerogativam aliquam supra alios apostolos et e contra *A*[1] [42] petri *AB* pe. *(sic) CD, vgl. oben cap. V, 18 und unten Note 44* [43] fuisse *BCD,E*[1] *m.V. über der Kol.* habuisse *AE* [44] petrum *ABC* pe. *(sic) D, vgl. oben cap. V, 18 und VI, 42* [45] anteferre *ACD* anteferri *B*

CAP. VII.

Habito, quomodo Petrus et ceteri apostoli se habuerunt ad Cristum ad ecclesie serviendum, restat videre, quomodo romanus pontifex vel papa se habeat ad Petri potestatem vicariam subeundum.[1]

Et constat primo ex fide, quomodo potestas, quam papa exercet, fuit a potestate cesarea derivata, nec habet fundamentum in fide scripture nisi, ut loquar yronice, ex illo Luc. vicesimo altero:[2a] reges gencium dominantur eorum, vos autem non sic. Ideo si non sit potestas nisi a deo, patet, quod maior potestas, quam[3] false vendicat, sit potestas sophistica et sic dyabolica usurpata.

Primo tamen restat videre, si ad continuacionem regiminis militantis ecclesie oportet, Cristi et Petri vicarium in ecclesia capitaliter presidere.[4] Et videtur quod non, quia Cristus post ascensionem sui in celum maxime prudenter regebat[5] ecclesiam tum ex aprte sapiencie domini presidentis, tum eciam ex habilitate[6] ecclesie militantis. Sed tunc non reliquit[7] aliquem taliter[8] presidentem, ergo nec modo debet aliquis taliter[9] presidere, et in signum istius Paulus vere vocavit Petrum suum socium.[10] Vere confessus fuit, quod Petrus nichil sibi contulit et sibi acute in suo errore seductivo[11] ecclesie contradixit. Quomodo ergo non foret maius peccatum, introducere istam novitatem gentilem sine fundacione debita legis dei? Nam licet cesar ex sua stulticia vellet privilegium tale concedere, viri tamen apostolici foret, ipsum renuere. Ideo qui nititur excusare in hoc Silvestrum vel alium a peccato, nititur accusare

---

CAP. VII. [a] *v.* 25—26

CAP. VII. [1] *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Quomodo papa habeat se ad potestatem Petri *D²* *in A a.R.:* Quomodo papa habet potestatem *A¹* [2] 22° *A* 20° *BCD* [3] potestas quam *etc. ABCD,E¹ m.V. unter der Kol.* potestas sophistica et sic *etc. E* [4] presidere *BD* esse *(dstr. u. up.)* presidere *C* residere *A* [5] regebat *ABC* regebant *D* [6] habilitate *BCD* humilitate *A* [7] reliquit *AB* relinquit *CD* [8] aliquem taliter *A* aliqualiter *B* aliqualiter taliter *CD* [9] taliter *ACD* *fe. B* [10] *hierzu in D a.R.:* Paulus vocavit Petrum socium *D²* [11] seductivo *ABC* seduccio *D*

Cristum et contempnere Cristi legem.[12] Cristus autem tradidit officium et legem suis discipulis, in quibus, quantumcunque habiles fuerint,[13] forent plenarie occupati. Quis ergo potuit eis dare potestatem extraneam tardantem vel subtrahentem ab illo officio et ad seculare officium a Cristo prohibitum inducentem? Et si dicitur, ‖ *A fol. 242c* quod sic dicens imponit calumpniam beato Silvestro et cesari, certum est, quod ex[14] leviori causa imponimus culpam, ut imponit fides ewangelii[15] sancto Petro. Supponi tamen potest, quod sanctus Silvester de isto crimine postmodum penitebat.[16] Hoc tamen asseritur citra fidem, qua creditur, quod Petrus post culpas suas multiplices fructuosius postmodum penitebat.

Ex istis patet peccatum paparum sequencium, qui ex vita Petri talem presidenciam mendaciter concludebant,[17] et cum nemo debet mentiri propter salvacionem seculi,[18] patet, quod pape; sic continuantes in hac presidencia, graviter continue peccaverunt. Et hic dicitur, quod a maligno spiritu agitantur,[19] quod locum[20] prophanissimum,[21] in quo effusus fuit sangwis multorum martirum, ut romanum curiam elegerunt.[22] Ex continuacione vero sue secularis vite et luciferine superbie patet, quomodo contra Cristum continuant in errore. Ideo fideles cordati contradicerent in hoc romano pontifici.

Si igitur Petrus peccavit contra libertatem ewangelii in hoc, quod ab esu cum gentibus se subtraxit, quanto magis anticristive peccat,[23] qui cupit[24] super omnem habitabilem[25] presidere et non servato officio, quod Cristus limitat, impedit alios, ut volentes ewan-

---

[12] *hierzu in D a.R.:* Qui excusat Silvestrum, accusat Cristum D^2 *in A a.R.:* Silvester peccavit dotacionem acceptando A^1 [13] fuerint *AB* fuerunt *CD* [14] ex *ACD*, B^1 *in den Text korr.* *fe. B* [15] ewangelii *ACD* ewangelium *B* [16] *hierzu in C m.V. unter der Kol.:* Silvester penituit C^3 [17] concludebant *ABD* concludebat *C* [18] *hierzu in D a.R.:* Nemo debet mentiri D^2 [19] *hierzu in D a.R.:* A maligno spiritu agitantur D^2 [20] locum *ABCD* locum locum *(letzt. up.) E* [21] prophanissimum *ABC* eligerent proph. *D* [22] *hierzu in D a.R.:* Romanam curiam elegerunt D^2 *in A a.R.:* Roma est locus prophanissimus, quem pape a dyabolo agitati elegerunt A^3 [23] peccat *AE* peccarunt *BCD* peccaverunt E^1 *a.R.m.V.* [24] cupit *BCDE* peccat *(dstr. u. up.)* cupit *A* cupiunt B^1 *in den Text korr.* [25] habitabilem *BD* habitabile *A* terram *(dstr. u. up.)* habitabilem *C*

gelizare et alia opera apostolica[26] exercere, per suam fictam et infundabilem iurisdiccionem,[27] eciam infundabilem potestatem regis superbie, ne currat libere sermo dei. Et tamen propter timorem servilem nulli vel pauci sunt, qui audent istam sentenciam ewangelicam diwulgare.

Persona tamen,[28] hec asserens, protestatur,[29] quod, si docta fuerit vel aliquis viancium docere sciverit, quod ista sentencia sit fidei scripture vel racioni contraria,[b] wlt ipsam humiliter revocare; credit[30] tamen evidenter, quod tenetur ex lege dei, publicare istam sentenciam, quia omittendo peccaret in Cristum et in[31] eius ecclesiam, cum[32] videtur multis peritis probabile, quod iste papa sit precipuus anticristus et coraula ducens exercitum dyaboli contra Cristum, et tamen[33] more[34] dyaboli simulat,[35] se habere potestatem maiorem ad dimittendum peccata et alias indulgencias ac privilegia concedendum, ultra quam fecerat Cristus vel aliquis apostolorum. Ideo est multis verisimile, || quod ista simulata ficcio in dyabolo est || *A fol. 212r* fundata.

CAP. VIIII.

Ex istis claret causa divisionis, que est in ecclesia militante. Olim enim fuit per questum Cristi in suis apostolis et pastoribus suis fidelibus, ipsos sequentibus, nostra habitabilis conquisita lacius, quam est modo. Cuius causa indubie est defectus pastorum, qui sunt perversi in mercenarios et[1] lupos, et non secuntur dominum Iesum Cristum et tamen[2] Petrus, quem pseudoapostoli nominant

[b] *vgl. Wodford's interessante Polemik gegen diese Berufung auf die Schrift: Fasciculus Rerum Expetend. Orth. Grat. ed. Ed. Brown, London 1690, 257*

[26] apostolica *BCDE* ewangelica ex *(dstr. u. up.)* apostolica *A* [27] *hierzu in A a.R.:* Iurisdiccio pape *A*[1] [28] tamen *ABD* autem *C* [29] *hierzu in C a.R.:* Protestacio magistri *(Texthand) in A a.R.:* Protestacio doctoris ewangelici *A*[3] [30] credit *AB* credidit *CD* [31] in *ACD* *fe. B* [32] cum *ACD* tamen *B* [33] tamen *AB* cum *CD* [34] more *ACD* mare *B* [35] similat *ABC* similant *D*

CAP. VIII. [1] et *A* atque *BCD* [2] tamen *CD* cum *AB*

papam, scribit fidelibus I. Petri secundo[a]: Cristus, inquit,[3] passus est[4] pro nobis[5] nobis relinquens exemplum, ut sequamur vestigia eius. Quis enim non haberet conscienciam super isto, quod Cristus in persona propria vixit tam aspere et passus est[6] tam dire,[7] ut cristiani, qui forent oves sue, ipsum in moribus sequerentur?

Si ergo papa, quicunque episcopi vel prelati ecclesie adversantur Cristo in doctrina,[8] vita et moribus, non mirum, si ex hoc et isto dicto Petri in consciencia vel peccato animi sint[9] gravati. Si autem perversi sint in mercenarios et[10] lupos,[11] non mirum, si laniando et spoliando oves ab ovili domini sint[12] dispersi. Et hec creditur racio, quare secta saracenica, que est hodie longe maior[13] quam secta cristiana, a cristianismo cecidit.[14] Non dubium, quin pastorum superbia et[15] cupiditas altrinsecus[16] est in causa.

Et eadem est causa casus secundi, quare Greci a nominetenus fidelibus sunt divisi.[17] Creditur tamen, quod nostri occidui, qui sunt nimis maniaci,[18] divisi sunt a grecis fidelibus et[19] fide domini Iesu[20] Cristi.

Hec eciam est tercia causa, quare papis aspirantibus ad dignitatem istam cesaream[21] popul(*i*),[22] adherentes ipsis, ab unitate fidei sunt divisi. Non dubium, quin error consistit in ipsis pastoribus, qui debent in moribus sequi Cristum. Sed[23] quis eorum est, qui vitam suam corporalem ponit pro ovibus, quin[24] pocius vitam cor-

CAP. VIII. [a] *v. 21*

[3] inquit *ACD* in quid *B* [4] *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Cristus passus est pro nobis *D*[3] [5] pro nobis *AB* *fe. CD* [6] passus est *A* vixit *CD* *fe. B* [7] dire *ABC* dure *D* [8] *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Prelati adversantur Cristo *D*[3] [9] sint *AB* sunt *CD* [10] et *A* vel in *B* vel *CD* [11] *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Perversi sunt in lupos *D*[3] [12] sint *AB* sunt *CD* [13] hodie longe maior *ACD* hodie maior *B*, *aber B*[1] *m.V.a.R.* longe [14] cecidit *ABC* occidit *D* *hierzu in A a.R.:* Quare secta saracenica a cristianismo cecidit et sic de grecis fidelibus divisis a nominetenus fidelibus *A*[3] [15] et *A* atque *BCD* [16] altrinsecus *BCD* altrisentis *A,E* [17] *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* A Grecis divisi sunt *D*[1] [18] maniaci *ABC* numerati *D* [19] et *BCD* ex *A* [20] Iesu *ACD* nostri Iesu *B* [21] *hierzu in D m.V. über der Kol.:* Ad dignitatem aspirantes cesaream *D*[3] [22] populo *sämtl. codd.* [23] sed *A* si *BCD* [24] quin *ABCD* quando *E*. *vgl. cap. IX, Note 22; X, 18*

poralem ovium ponunt pro suis superbiis ac avariciis tamquam lupi. Ymo, qui videntur pastores laudabiles, sunt mercenarii, temporale stipendium et non beatitudinem pro sua custodia expectantes. Ipsi autem videntes adventum lupi rapacis, fugiunt ut vecordes, cuius causa est indubie, quod non sunt fundati in fide, spe et caritate, || *A fol. 243a* sed in amore temporalium ut mercenarii non mercedem beatitudinis expectantes. Ideo talis mercenarius non est pastor, nec habet oves proprias, cum pro sua[25] custodia premium beatitudinis non expectat; patet tota[26] ista sententia Ioh. decimo.[b]

Sed fideles credunt unionem ecclesie sub[27] uno ovili et uno pastore ante diem iudicii vel post in beatitudine,[28] quia iuxta dicta superius[c] divisio sectarum in fide et moribus necessario[29] est ad unitatem in mercede beatitudinis vel pene finaliter[30] reducenda.

Unde quidam fideles publicant in wulgari, quod, sicut bonum esset, habere papam,[31] qui sequeretur[32] Cristum et Petrum in moribus et doctrina, sic malum esset, habere papam, qui in hiis duobus foret pastoribus istis[33] contrarius.

Secundo dictum est, si papa adversatur istis pastoribus in vita, moribus et doctrina, tunc est precipuus anticristus. Istud autem possunt fideles cognoscere ex fructibus, qui proveniunt[34] ex suis laboribus. Et comperto, quod pastores isti sophistici sunt taliter anticristus,[35] tunc sunt tamquam dyaboli detestandi, quia episcopus animarum Iesus Cristus, in celis residens, est caput vivax tocius ecclesie militantis.[36]

Tercio dictum est, si cristiani adorent huiusmodi anticristum,[37] ac si fuerit verus Cristus, tunc dyabolus per hoc habet desideratum medium ad seducendum populum ad infernum.[38] Ideo cum ex fide I. Cor. quarto[d] et undecimo[39][e] nemo debet sequi in moribus Petrum,

[b] *v. 1—15* [c] *vgl. oben cap. II* [d] *v. 16* [e] *v. 1*

[25] sua *BCD* suo *A* [26] tota *ACD* *fe. B* [27] sub *BC* super *AD* [28] *hierzu in A a.R.:* Quando erit unus pastor et unum ovile A^3 [29] necessario *AD* necesse *BC* [30] finaliter *ACD*,B^1 *a.R.m.V.* fideliter *B* [31] *hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Bonum est habere papam D^3 [32] sequeretur *BCD* sequetur *A* [33] istis *ABC* *fe. D* [34] proveniunt *ABC* proveninuit *D* (*korr. Wort, wohl* proveniunt) [35] anticristus *ABCD* anticristi *E* [36] *hierzu in D a.R:* Caput Cristus D^2 [37] *hierzu in D a.R.:* Adorare anticristum D^3 [38] infernum *BCDE* inferum *A* [39] et undecimo *BCDE* et 11° (*dstr.*) *A*

Paulum vel aliquem cristianum, nisi de quanto ipse sequitur dominum Iesum Cristum, patet, quod error istorum ficte pastorum deviancium positus est in signum, ut fideles ab eis fugiant et sequantur dominum Iesum Cristum. Nescio contradicere isti sentencie, cum sit propinqua fidei cristiane.

CAP. IX.

Superest scrutari profundius errorem in isto principio,[1] ut caucius caveatur.[2] Dicitur enim, curiam illam statuere sibi pro regula, quod papa, qui sit summus Cristi vicarius in terris, a cardinalibus eligatur.[3]

Videtur autem error in isto principio multas[4] sequentes hereses parturire. Cristus enim, verus deus et homo, ex summa sapiencia elegit sibi duodecim[5] apostolos, et ex fide cardinales non possunt equiparari in isto ipsi[6] sapiencie increate. Ergo stulta presumpcio[7] foret, hoc sine evidencia fidei attemptare. Quando ergo papa non est sufficiens ad eligendum sibi cardinales loco[8] apostolorum, multo magis ipsi cardinales non sufficiunt, sine errore papam eligere tamquam Cristum. Et confirmacio || istius est ex hoc, quod[9] multi pseudocardinales sunt electi per eleccionem istam stolidam, qui postmodum multum onerant ecclesiam et conturbant.[10]

|| *A fol. 243b*

Et idem patet in defectu[11] de eleccione erronea istorum paparum duorum; que eleccio non potest subterfugi fuisse erronea[12] secundum[13] utramque vel[14] alteram sui[a] partem. Et verisimile est multis, quod partes dividentes ecclesiam totam occiduam, swadentes

CAP. IX. [a] *Vgl. für diesen Gebrauch von* sui *cap. VII S. 669:* post ascensionem sui, *cap. XIII S. 687:* sui cum illis societas *u. ö.*

CAP. IX. [1] principio *BCDE* p , ut *(sic) A, das Wort undeutlich durch Rasur oder Reagentien* [2] *hierzu in A a.R.:* Si papa licite eligit 12 cardinales *A'* [3] *hierzu in D a.R.:* De eleccione *D³* [4] multas *ABC* multos *D* [5] duodecim *ACD* 2cim *B* [6] ipsi *BCD* Cristi *A* [7] presumpcio *ACD* presupscio *(cio dstr.) B* [8] loco *BCDE* laco *A* [9] quod *ABC* quia *D* [10] conturbant *ABC* perturbant *D* [11] defectu *AB* effectu *CD* [12] *hierzu in D a.R.:* Eleccio erronea duorum paparum *D³* [13] secundum *B* secundam *ACD* [14] utramque vel *AB* utramque partem vel *CD*

eleccionem sibi contrariam, fuisse erroneam, verum[15] dicunt, cum naturali instinctu homines desiderant[16] et consenciunt veritati. Et sic est verisimile, quod ambe elecciones paparum ad primatum huiusmodi[17] erant stulte; similiter non procedere in sibi ambiguo, ubi operacio securior et meritorior, magis patet, sed eleccio paparum per istos cardinales est ipsis ambigua, et operacio securior et meritorior est[18] a domino limitata.

Ergo eleccio illa est secundum dei prudenciam[19] dimittenda, et alia operacio, ut ewangelizacio, diccio oracionis dominice vel alia a[20] deo ordinata ad edificacionem ecclesie est humiliter amplectenda.

Nam iuxta principium fidei dictum a Hieronymo[21] et incorporatum in Decretis de Con. dist. quinta[b]: non mediocriter peccat, qui dimisso magis bono et magis facili elegit minus bonum. Sed quis dubitat, quin[22] recta ewangelizacio sit securior atque facilior quam pape talis eleccio? Ergo electores debent hoc maius bonum eligere et insecurum dimittere. Et ista videtur esse sentencia apostoli Rom. decimo quinto,[c] quando dicit: non enim audeo aliquid eorum loqui, que per me non efficit Cristus.

Numquid credimus istos electores cognoscere, quod Cristus ad edificacionem ecclesie elegit[23] hunc in[24] papam? Videtur ex facto apostolorum post missionem spiritus sancti contrarium. Nam ipsi

---

[b] *d. h. in Decretis, de Consecratione, Dist. V. Die Stelle steht Corp. iur. can., Decr. p. III de Consecratione, dist. V., cp. 24 und lautet: Mediocre bonum non est magno praeferendum. Item Hieronymus (in regula monachorum ex Hieronymo collecta — Polycarpus l. 3 t. 25): Non mediocriter errant, qui bono magno praeferunt mediocre bonum. Nonne rationabilis homo dignitatem amittit qui vel ieiunium caritati aut vigilias praefert sensus integritati, ut propter abstinentiam immoderatam atque indiscretam psalmorum vel officiorum decantationem aut amentiae aut tristitiae notam incurrat! etc. — Vgl. Corp. iur. can., Lpzg. 1879, I, 1418* [c] *v. 18*

---

[15] verum *AB,C²* *i. T., C¹ a.R.* unum *CD* [16] desiderant *AD* considerant *C* desiiderant *B* *diese Orthographie ist B eigentümlich, auch* consiiderare, hiistoriacam *u. a.* [17] huiusmodi *ACD* huius *B* [18] est *ABCD,E¹ a.R.m.V.* *fe. E* [19] prudenciam *ABD* prudencia *C* [20] a *BCDE,A¹ a.R.m.V.* *fe. A* [21] Hieronymo *ABC* Cristo *D* [22] quin *ABCD,E¹ a.R.* quando *(up.) E* [23] elegit *ABC* eligit *D* [24] in *ACD,B¹ in den Text korr.* *fe. B*

eligendo Matthiam non audebant istud presumere, sed miserunt sortem super Matthiam et Ioseph, et cecidit sors super Matthiam, ut patet Act. primo.[d] Que ergo prudencia est, quod iste cetus cardinalium est Paulo et istis apostolis in eligendo hunc summum Cristi vicarium, quem fingunt esse superiorem Matthia, audacior? Revera videtur, quod sit[25] irregularis eleccio et frontosa.[26]

Similiter ecclesia Cristi posset regulari prospere[27] et quiete sine tali papa,[28] ut patet de tempore ab ascensione usque ad dotacionem ecclesie. Ergo cum nec racio nec auctoritas eleccionem huiusmodi introduxit, videtur, quod || pape talis eleccio et potestatis sue libracio[29] sint[30] contrarie racioni. Et hoc patet ex facinore, a papis precedentibus[31] pullulante.[32] Capit enim papa supra suam noticiam atque potenciam regulam ad regendum totam ecclesiam militantem,[33] cum nunc supponunt,[34] quod vita sua et mandatum suum sit regula cunctis fidelibus ad viandum.

|| *A fol. 243c*

CAP. X.

Ex istis lucescit error pullulans ex errore isto temere in ecclesiam introducto; nam ex dignitate presumpta papali fides catholica est sopita[1] et fides dyabolica[2] introducta.

Nam hodie capitur tamquam fides, quod non est possibile, papam manentem papam errare in moribus et specialiter in fide catholica,[3] quia capitur tamquam regula, quod si papa quidquam[4] diffinierit, tunc erit fides et sic[5] infinita de privilegis, indulgenciis

[d] *v. 26*

[25] sit *ABCD,E¹ a.R. fe. E* [26] *hierzu in E m.V. über der Kol.:* Eleccio pape unde redditur insecura et periculosa *E²* [27] prospere *ABDC¹ in C Lakune* [28] *hierzu in A a.R.:* Regulari potest ecclesia sine papa *A³* [29] libracio *ABC* liberacio *D* [30] sint *ACD* sit *B* [31] precedentibus *ABD* procedentibus *C* [32] pululante *ABC* pululantem *D* [33] eccl. militantem *ACD* eccl. introducto nam ex dignitate presumpta *(von* int. *an* up.*)* militantem *B, der Kopist geriet in die falsche Zeile, vgl. Anfang cap. X* [34] supponunt *A* supponitur *BCD*

CAP. X. [1] *Hierzu in D m.V. unter der Kol.:* Ex dignitate presumpta fides est sopita *D³* [2] dyabolica *ABC* dyaboli *D* [3] *hierzu in D a.R.:* Papa non errat *A¹* [4] quidquam *ABC* quemquam *D* quidquid *C² a.R.* [5] sic *CD fe. AB*

et[6] excommunicacionibus et censuris aliis capiuntur a simplicibus tamquam fides, et cum certum sit, quod[7] papa sit vir temptabilis, et a multis dyabolis assidue est temptatus, nec[8] est deus necessitatus, electoribus istis condescendere, dando isti pape graciam et virtutem, patet, quod faciliter potest corruere in quamcunque[9] voraginem viciorum. Nam apostoli ut Petrus et ceteri in presencia magistri optimi in multa vicia corruerunt.[10] Quare ergo est[11] deus necessitatus[12] ad dandum huic pape graciam, qui preter eius auctoritatem in suum tam eximium vicarium est electus? Revera videtur, sic opinantes blaspheme innuere, quod apud Cristum sit necessario accepcio personarum, quod est contra apostolum ad Gal. secundo[a] et sepe alibi.[b]

Similiter cum superbia sit pes inducens in totam voraginem viciorum, et iste primatus contra mandatum domini sapit manifestam superbiam,[13] videtur, quod iste prelatus sit manifestissime labilis in peccatum. Nam Psalmo tricesimo quinto[c] dicitur: non veniat mihi pes superbie, et manus peccatoris non moveat me. Ex quo fideles eliciunt, quod superbia est primus pes,[14] per quem peccator a deo decidit, ut patet de Lucifero et aliis personis in ecclesia a deo apostatantibus.[15]

Et quantum ad manus peccatorum, ad varietates criminum excitantes, patet, quod papa ex suo presumpto officio ad diversitatem || consensus peccati multorum hominum est temptatus. Ubi enim Cristus noluit ex sua omnisciencia esse iudex vel divisor bonorum fortune,[16] ut patet Luc. duodecimo,[d] papa capit supra[17] | *A fol. 243d*

CAP. X. [a] *v. 6* [b] *vgl. z. B. Deut. 10, 17; II Chron. 19, 7; Hiob 34, 19; Ecclesi. 35, 16; Act. 10, 34; Rom. 2, 11; I Pet. 1, 17* [c] *vgl. Ps. 36, 12* [d] *v. 22—29*

---

[6] et *A* de *B* *fe. CD* [7] et cum cert. sit quod *A* et tamen certum est cum *BCD* [8] nec *ABD* ut *C* [9] quamcunque *ACD* quantamcunque *B* [10] *hierzu in A a.R.:* Petrus et ceteri in presencia magistri optimi in vicia corruerunt A^3 [11] est *AB* *fe. CD* [12] qua. er. est de. nec. *A* qua. er. de. est. nec. *B* qua. er. de. nec. *CD* [13] *hierzu in D a.R.:* Primatus sapit manifestam superbiam D^3 [14] *hierzu in A a.R.:* Pes primus est superbia A^3 [15] apostatantibus *BC* apostotantibus *AD* [16] *hierzu in A a.R.:* Papa dividens beneficia errat A^1 [17] supra *ACD* super *B*

se, esse iudex vel divisor omnium beneficiorum ecclesie propter lucrum, nec dubium, quin[18] papa non habet generaliter scienciam, quin dat consensum multis dyabolis in particione huiusmodi sic presumpta.[19] Que ergo fides, quod iste papa peccare non poterit?[20] Et si dicatur, quod peccare non poterit manens papa, eque evidenter vel evidencius nullus predestinatus peccare poterit manens in gracia.[21] Hoc enim patet ex famosa significacione terminorum[e] fidei,[22] sed iste terminus papa et hec sompniata sentencia non sunt fundata ex racionibus vel scriptura.

Similiter ut fides capitur, quod papa sit pater[23] sanctissimus et caput ecclesie in tantum, quod, ut experimento didici, negans istam sentenciam erit tamquam hereticus persecutus. Sed certum est, quod nec papa in persona propria nec ecclesia[24] conversans cum illo, cui non sit revelacio, scit,[25] si predestinatus fuerit vel prescitus et per consequens, si sit membrum ecclesie vel dyabolus incarnatus. Quomodo ergo perversa est in fidem[26] ista presumpcio, quod papa necessario est salvandus et errare non[27] poterit in agendis. Ista quidem blasphemia acueret dyabolice multos homines, ut sint pape, quod[28] possint[29] credere istam heresim, quod postmodum errare non poterunt[30] vel peccare. Sed colligat papa cum suis cardinalibus et aliis Cristi fidelibus sensum suum et videat, si papa potest esse contrarius Iesu Cristo, videat, si revelacionem habuerit de futuris contingentibus sibi ipsi, si[31] alium papam adversantem sibi cum suis consencientibus excommunicare poterit et e contra, ymo generaliter, si dando indulgenciam[32] vel fulminando censuram conformis fuerit deo suo.

---

[e] *vgl. oben S. 176 ff.*

---

[18] quin *ABCD* quando *E*, *vgl. cap. VIII*, 24; *IX*, 22 [19] presumpta *AB* presumptam *CD* [20] *hierzu in D a.R.:* Que ergo fides *etc.* — poterit *D*³ [21] *hierzu in A a.R.:* Papa non potest peccare manens papa *A*¹ [22] ex fam. sign. term. fi. *AB* ex famoso sermone ter. fi. *C* e scenoso sermone dominorum fi. *D* [23] pater *ABC* *fe. D* [24] nec ecclesia *AB* nec eciam eccl. *D*, (eccl. *rp.*) *C* [25] scit *E* nescit *A*, *aber* ne *dstr. von* *A*¹,*BCD*,*E*¹ *m.V.a.R.* [26] fidem *ABD* fide *C* [27] non *ABCD* *fe. E* [28] quod *CDE*,*A*¹ *m.V.a.R.* quia *AB* [29] possint *AB* possunt *CD* [30] poterunt *ABC* potuerit (!) *D* [31] si *ABC* scilicet *B* [32] indulgenciam *ABC* sentenciam indulg. *D* sentenciam *C*¹ *m.V.a.R.*

Que ergo certitudo, quod papa tam stolidus errare non poterit vel peccare! Numquid credimus partiri poterit beneficia ecclesiastica imperitis[33] propter primos fructus vel aliud munus, quod[34] expresse sapiat symoniam? Numquid Simon Magus[35] propter mentem peccatis infectam et recessum ab imitacione Cristi eximitur, ne committere poterit[36] symoniam? Numquid ille terminus aut officium illud || sine Cristi licencia introductum[37] facit ista miracula[38]? | *A fol. 244a*

Revera si vite Cristi sit manifeste contrarius, est evidens, quod sit dyabolus, cum Matth. decimo sexto[39] docet fides, quod Petrus, ut videtur, pia intencione et simplici dicens[40] Cristo: absit hoc a te, domine, vocatus fuit sathanas[41] ab ipsa veritate: vade, inquit Cristus, post me, sathana.[f] Et indubie si perseverasset finaliter[42] in illo proposito adversarius[43] Cristo in sua[44] voluntate, ut ceperat Petrus, fuisset dyabolus condempnandus. Numquid credimus, papas aliquos adversantes Cristo in sua voluntate in illa adversancia[45] interire[46]? Multi possunt credere, quod multi pape possunt superbia indurari tamquam dyabolus et mori in tali adversancia, quam taquam sathanas adversantur[47] domino Iesu Cristo.

CAP. XI.[1]

Quidam autem ex fide scripture in practica sancti[2] pape eliciunt duodecim casus, in quibus papa est contrarius Iesu[3] Cristo,[4]

---

[f] *v.* 22—23

[33] imperitis *ACD* imperitus *B* [34] vel aliud munus quod *AC* vel al. minus quod *B* vel ad munus aliquod quod *D* [35] magus *ABCD* magnus *E* [36] poterit *ABC* posset *D* [37] introductum *ABC* introductam *D* [38] ista miracula *ABD* ista *(dstr. u. up.)* miracula ista *C, jedoch durch Verweise ist* ist. mir. *hergestellt* [39] 16° *ABD* 10 *C* [40] dicens *ABD* dicere *C* [41] *hierzu in D a.R.:* Petrus vocatus fuit Sathanas *D*[3] [42] finaliter *ABCD* dyabolus condempnandus *(up.)* finaliter *E*, *der Kopist geriet in die falsche Zeile, getäuscht durch* fuisset [43] adversarius *A* adversans *BCD* [44] sua *CD* *fe. AB* [45] adversancia *BCD* adversitate *A* [46] interire *AB* in terris *CD* [47] adversantur *B* adversaretur *AC* adversatur *D*

CAP. XI. [1] *Von diesem Kap. bis zum Schluss tritt cod. III. G. 16. (Prag. Univ.-Bibl.) ein, δ fol. 36a. Seine Überschrift lautet (in der Texthand):* Capitulum undecimum ex tractatu wikleff de cristo et suo adversario Anticristo.

quod, si moritur sic[5] Cristo contrarius, est indubie sathanas atque dyabolus.[6] Nam iuxta interpretacionem nominis anticristi ille, qui est Cristo contrarius in vita et doctrina, est ut sic anticristus. Quod si pape magis hoc conveniat, tunc indubie est precipuus anticristus, quia, licet dixerit, quod sit immediatus Cristi vicarius, tamen Matth. decimo[a] dicit Cristus: inimici hominis domestici eius. Ideo si in vita et doctrina[7] sit Cristo magis contrarius, tunc est Cristo precipuus inimicus et per consequens peior dyabolus conversans cum hominibus et precipuus anticristus.

Primo, inquam, ubi Cristus est veritas, ut patet ex fide Ioh. decimo quarto,[b] papa dicitur esse principium falsitatis, et ut sic Cristo contrarius. Dicitur autem seminare mendacia in verbis, scriptis et vita; in verbis quidem, quia dicit ex suo officio, se propinquissime sequi Cristum tamquam eius verum vicarium, dum tamen sit a Cristo in moribus maxime elongatus. Aliter enim non palliaret suam excellenciam seducendo populum, quomodo veniret in nomine crucifixi, ut Cristus prophetat[8] Matth. vicesimo quarto[c]: multi, inquit, venient[9] in nomine meo, dicentes, quia ego sum Cristus, et multos seducent.

Et si scriptis attendimus, videat homo scripta apostolorum, que ex fide sunt scripta domini Iesu Cristi, et scripta papalia, cuiusmodi sunt bulle et decretales epistole, et potest percipere, quo-| *A fol. 244b* modo in sentencia non concordant, cum scripta papalia dicunt mundanam excellenciam, scripta autem ewangelica insinuant humilem[10] fugam mundi.

CAP. XI. [a] *v. 26* [b] *v. 6* [c] *v. 5*

Et tractatus ille incipit sic Secundum catholicos ecclesia est predestinatorum universitas. *Diese Überschrift füllt zwei (verkürzte) Zeilen, mit der dritten beginnt der Text:* Quidam *etc.; links über* Quidam *steht in der Texthand* capitulum undecimum. *Dies wie die vollständige Überschrift stehen auf einer Rasur oder einer mit Reagentien behandelten Stelle* [2] sancti *Aδ* fancti *(das n up.) B* facti *CD* [3] Iesu *ACDE* domino Iesu *Bδ,E[1] m.V.a.R.* [4] *hierzu in A a.R.:* Duodecim condiciones pape Cristo contrarie *A[1]* [5] sic *ABDδ* sit *C* [6] *hierzu in D a.R.:* Papa contrarius Cristo *D[3]* in 12 casibus *D[1]* [7] vita et doctrina *ABδ* doctrina et vita *CD* [8] prophetat *ABδ* prophetavit *CD* [9] venient *ACDδ* veniunt *B* [10] humilem *ABδ* humiliter *CD*

Et quantum ad vitam, patet, quod Cristus et papa sunt directe contrarii, cum secunda[11] Cristi condicio fuit, quod ipse tenuit regularissime summam[12] pauperiem, ut[13] prophetatam est de ipso in veteri lege,[d] ut senteneiat[14] apostolus II.[15] Cor. octavo[e]: pro nobis egenus factus est, ut illius inopia nos divites essemus. Papa autem pretendit se et laborat ad hoc nimis illicite, quod sit seculo summe[16] dives. Cristus enim per pauperiem vicit mundum, ut patet Ioh. decimo septimo,[f] et ideo docet apostolus suus in epistola ad Titum,[g] quod abnegantes impietatem et secularia desideria sobrie et iuste et pie vivamus in hoc seculo. Ideo non mirum, si propter inhiacionem pape et suorum sacerdotum ad secularia desideria sit tota ecclesia militans perturbata.

Et tercio Cristus fuit homo mitissimus et mansuetissimus, ut patet Matth. undecimo[17 h]: discite a me, quia mitis sum et humilis corde; et eius mansuetudo declaratur capitulo duodecimo[i] ex testimonio Iesaie.[k] Papa autem dicitur esse homo superbissimus et crudelissime vindicativus, quia, dum deficit sibi potestas brachii secularis, ficte[18] simulat censuras excommunicacionis, et indulgencias[19] fingit cunctis, qui ipsum super hostes suos[20] voluerint[21] vindicare, ut patet[22] de cruciata[l] nuper[23] erecta contra antipapam, qui videtur pape nostro pretenso plus humili adversari. Et sic verificatur de ipso condicio anticristi, ubi[24] Cristus dicit Ioh. decimo[m]: ego sum

[d] *vgl. Sach. 9, 9* [e] *v. 9* [f] *v. 14* [g] *vgl. 2,12* [h] *v. 29* [i] *v. 17—18* [k] *vgl. 42,1* [l] *der Kreuzzug begann (wegen nachherfolgenden:* laborantibus in illa cruciata *ist nicht an das blosse Ausschreiben desselben, sondern an den bereits begonnenen Kreuzzug zu denken), Mitte Mai 1383, Walsingham, Hist. Angl. II, 88; nach Knighton, col. 2672, 44 im Juni 1383* [m] *v. 11*

[11] secunda *ABCδ* eciam *D* [12] summam *ACDδ* summe *B* [13] ut *ACDδ, B¹ m.V.a.R.* *fe. B* [14] senteneiat *BCDδ* senciat *A* [15] 2ª *A* *fe. BCDδ* [16] summe *ABCDδ* sume *E* [17] 11º *A*, et 12º *ist ausradiert, aber noch zu lesen; E hat deshalb* 11º, *E¹ aber fügte* et *hinter* 11º *und m.V.a.R.* 12 *hinzu* 11º et 12º *BCDδ* [18] ficte *ABδ* suas ficte *CD* [19] indulgencias *ABCδ* indulgenciis *D* [20] suos *ABδ* *fe. CD* [21] voluerint *ABCδ* voluerunt *D* [22] patet *E¹ im Text* papa *ABCDEδ* [23] nuper *ABCD* muper *δ* [24] ubi *A* quod ubi *BCDδ*

pastor bonus,[25] et annectens proprietatem boni pastoris dicit[n]: bonus[26] pastor animam suam ponit pro ovibus suis; e contra iste papa, qui videtur melior, pro sua[27] vita superba, quam[28] continuat contra Cristum per fictam suam cruciatam, ponit multa milia animarum. Nec possit[29] patere patencior condicio anticristi, quia verisimile[30] est, quod illis laborantibus in illa cruciata defecerunt fides, spes et caritas, et sic tam in corpore quam anima[31] sunt occisi, licet anticristus evasit[32] per suas fallacias contra Cristi humilitatem et mititatem[33] populi[34] seductivas.[35] Quid, rogo,[36] esset expressior condicio contra Cristum, quam, ubi ipse[37] animam suam pro multis posuit eciam inimicis, papa animas multorum fide- || *A fol. 244c* lium amicorum Cristi ponat[38] non solum pro suo corpore, || sed pro sua dominacione mundana, quam possidet[39] contra Cristum?

Quarto sic[40] sub anathemate gravi precepit ad Gal. primo[o] et sepe alibi, quod non adderetur aliquid impertinens vel contrarium legi sue, cum lex sua sit per[41] se sufficiens secundum Augustinum continens singulas veritates. Papa autem dicitur condere multas leges, que distrahunt a noticia legis Cristi et sapiunt[42] crudelitatem multiplicem personarum, ut periti eliciunt de penis repugnancium cardinalibus, plus punitorum, quam senciunt, penas esse gravandas contra ipsos, qui peccant graviter contra deum.[43] Et ista lex videtur[44] esse blasphema[45] illis, qui student istam materiam undique,[46] cum Cristus transeundo per Samariam

[n] *vgl. Joh. 10, 11* [o] *v. 8*

[25] *hierzu in A a.R.:* Bonus pastor *A¹* [26] bonus *A* quod bonus *BCDδ* [27] pro sua *ABCD,δ¹ in den Text korr.* *fe. δ* [28] quam *B(?),CDδ* non *AE* quomodo *E¹, korr. aus* non [29] possit *A* posset *BCDδ* [30] verisimile *ABCDδ,E¹ m.V.a.R.* visibile *E* [31] ani. *ABCD* in ani. *δ* [32] evasit *A* evaserit *BCD* evaserat *δ* [33] et mititatem *ADCD,E¹ m.V.a.R.* *fe. E* mititatem *(korr. Wort) δ* [34] populi *ABDδ* papali *C* [35] seductivas *ABδ* seductas *CD* [36] rogo *unleserlich in E, weil ein Loch im Pergamente* [37] ipse *ABCD* Cristus ipse *δ* [38] ponat *ABCD* ponit *δ* [39] possidet *ABCD* posset *δ* [40] sic *BCDδ* sicut *A* [41] per *ACBδ* pro *D* [42] sapiunt *ABCD* sapiumt *δ* [43] deum *ABCδ* Cristum deum *D* [44] videtur *ABCDδ,E¹ m.V.a.R.* *fe. E* [45] blasphema *A* blasphemia *BCDδ* [46] undique *ACDδ* undiquamque *B,E¹ a.R.* undiquam *(up.) E*

noluit negantes[47] sibi atque suis prandium et hospicium propterea cruciari,[48] ut patet Luc. nono[p]: nescitis, inquit, cuius spiritus[49] estis? Filius enim[50] hominis non venit[51] animas perdere, sed salvare. Papa autem dicitur crudeliter multas animas perdere, numquid ipsum credimus propterea anticristum?

CAP. XII.[1]

Sequitur propter fructum istius materie videre alium quaternarium,[2] in quo Cristus est contrarius anticristo.

Primo in servicio discipulis[3] limitato. Cristus enim precepit suis discipulis, ut irent in orbem universum et predicarent ewangelium omni creature, ut patet Marc. ultimo,[a] anticristus autem in persona propria et in suis discipulis servat contrarium. Nam quoad personam propriam vel residet in sumptuoso castro, edificato furtive de bonis pauperum, vel fugit latenter ut latro de loco in[4] locum, non audens erigere caput proprium[5] propter hostes. — Et quoad suos discipulos, patet ex regula sibi subdita, vel facit suos episcopos in castris[6] dominorum temporalium residere, vocans totum hoc[7] furtive conquestum patrimonium crucifixi, vel claustrales suos includit in claustro ipsos impediens, ne predicent libere ewangelium creaturis. Et sic utrobique adversatur monitis[8] domini Iesu Cristi.

Nam quidam papa[b] residet tamquam alter[9] Cozdre[10c] in castro

---

[p] *v.* 55

CAP. XII. [a] *v. 15* [b] *Clemens VII.* [c] *Kosru (Chosroes) II., ein Sassanide und Nestorianer, führte siegreiche Kriege mit Ostrom,*

---

[47] negantes *ABCδ* no gentes *D* [48] pro. cru. *ABδ* cru. pro *CD* [49] cuius spiritus *ABCδ* cuius *(up.)* quid aut cuius spiritus *D* [50] enim *ABδ* *fe. CD* [51] venit *ABCδ* wlt *D*

CAP. XII. [1] *δ hat keine Kapitelabteilung;* Sequitur *etc. schliesst sich unmittelbar an* anticristus *in derselben Zeile an; a.R. links* cap. 12m [2] *hierzu in A a.R.:* De quaternario *A*[1] [3] *in E fe.* discipul, *die gleichfolgenden Silben* enim pre *und* ut irent *wegen des oben cap. XI, 36 erwähnten Loches* [4] in *ABCD* ad *δ* [5] proprium *ABδ* suum *CD* [6] castris *ABDδ* castro *C* [7] hoc *BCDEδ,A*[1] *m.V.a.R.* *fe. A* [8] monitis *ABDδ,C*[1] *(an die von C freigelassene Stelle nachgetragen)* [9] alter *ABδ* altis *C* ale*(? t)*is *D* [10] Cozdre *AB* cosdree *C* casdree *D* Cosdre *δ*

Avinonie,[11] et quidam in castro Rome vel alibi,[d] ewangelizacione ubilibet pretermissa. Et iudicet fidelis, utrum in hoc sequitur Iesum Cristum. Nam Cristus elegit capi in orto,[e] ut patet Ioh. | *A fol. 244d* duodevicesimo[f] et perante circuivit pedester ‖ per[12] patrias ewangelizans gratis hominibus[13] regnum dei, nec timuit capcionem suorum hostium, ut patet de Scarioth, ministris pontificum et phariseorum, sed eis gratis se obtulit, continue benefaciens inimicis, ut patet duodevicesimo,[14g] ubi supra.

Et cum papa non[15] intrat secundum istam formam in ovile ovium, sed ascendit aliunde, patet ex testimonio Cristi, qui mentiri non poterit, Ioh. decimo,[h] quod sit realiter fur et latro.[16] Bona ergo, que capit de pauperibus ad edificandum castra talia et ad faciendum genus suum inclytum, furatur de pauperibus tamquam latro. Et quoad claustrales, quos secundum legem suam incarcerat, patet idem. Nam totum hoc facit ex mendacio, non consenciente domino capitali, et per consequens omnia bona ista rapit de pauperibus ut fur et latro. Sed quis posset esse in hoc magis contrarius Iesu Cristo?[17]

Secunda condicio anticristi[18] Cristo[19] contraria stat in isto, quod Cristus auffugit[20] seculariter dominari, anticristus autem cupit[21] in hoc specialiter extolli supra dominum Iesum Cristum, quia fingit mendaci titulo, quod extollitur seculariter super quodlibet regnum mundi, ac si dyabolus sibi concederet illud, quod Cristus renuit

drang 616 bis Chalcedon vor, wurde aber, nachdem er in den eroberten Provinzen die katholischen Christen mit furchtbarer Grausamkeit verfolgt, 628 vom Kaiser Heraklius total geschlagen [d] *Urban VI.* [e] *d. h.* horto — *sämtl. codd. haben* orto (? orco) [f] *v. 1 ff.* [g] *Joh. 18, 25—27* [h] *v. 1*

[11] avinonie *ABδ* avinione *CD* [12] per *ABCD* *fe. δ* [13] hominibus *ABCD* *fe. δ* [14] 18 *ABE* Joh. 18 *CD* Johann. 8vo *δ* Jo. *E*[1] *a.R.* [15] non *ABCD* *fe. δ* [16] *hierzu in A a.R.:* Papa edificans castra realiter est fur et latro *A*[3] [17] posset e. in h. m. c. I. Cristo *ABδ* p. in h. m. e. c. domino I. C. *CD* [18] anticristi *ACDδ*, *B*[1] *a.R.m.V.* *fe. B* [19] Cristo *Aδ* Iesu Cristo *B* exposicio *CD* [20] auffugit *ACDδ*, *B*[1] *a.R.m.V.* *fe. B* [21] cupit *AC* capit *BDδ*

capere a dyabolo tamquam contrarium legi dei, ut patet in temptacione Cristi tercia Matth. quarto.[i]

Et sicut magister istius dotacionis est mendax, sic et ista dotacio est ficticia[22] plena mendacio. Quis[23] enim dubitat, quin papa non sit dominus omnium bonorum religiosorum, tam possessionatorum quam mendicancium, licet ipse et sui cardinales legem constituant, ex qua cum[24] paribus istud sequitur manifeste? Ex istis infertur veritas istius dicti apostoli[25] II.[26] Thess. secundo,[k] quod anticristus extollitur supra Cristum. Cristus enim non[27] habuit proprium sibi humanitus, ubi caput suum cum discipulis reclinaret, ut patet Matth. octavo.[l] Iste autem anticristus fingit contrarie, quod dominatur[28] sic supra[29] omnia regna mundi, quod[30], si fratres ipsum vere constituant dominum supra[31] omnia bona sua in Anglia, non dubium, quin exinde dominaretur — quod absit — capitaliter super bonis omnibus regni nostri, quia sine regis licencia acciperet[32] dominium super omnibus istis bonis et per idem dominium super omnibus bonis ecclessie nostre per reges dotate. ‖ Sed quomodo foret cum isto[33] rex noster nisi subregulus[34] subditus[35] anticristo, quia, antequam fratres vel religiosi possessionati istud capitale dominium sibi[35] dederant, fuit apud deum racionabile, quod ipsum[37] haberet. Et per consequens ex titulo voluntatis divine habuit ius ad illud et sic ad omnia bona regni.[38] *A fol. 215a*

---

[i] *v. 10* [k] *v. 4* [l] *v. 20*

---

[22] ficticia *ABCD* fictica *δ* [23] quis *ABDδ* quin *C* [24] cum *ABCD* *fe. δ* [25] apostoli *ABCD* *fe. δ* [26] 2a *ACDδ* 2o *B* [27] non *ABCD*, *δ¹ in den Text korr.* *fe. δ* [28] dominatur *ABCD* dominetur *δ* [29] supra *ACDδ* supor *B* [30] quod *A* quia *BCDδ* [31] supra *A* super *BCDδ* [32] acciperet *ABCD* acciperetur *δ* [33] isto *A(!)*, *Bδ* iste *CD* [34] subregulus *ABδ* regiminibus *D* subregulis *C* [35] subditus *ACDδ* subditis *B* [36] sibi *ABCδ* non sibi *D* [37] ipsum *BCDδ* ipse *A* [38] regni *ABCD* regni sui *δ* — *hinter* regni *hat A in der Texthand hinzugefügt:* Mily boze neprze pussty ey toho nanasse czechy sprostne; *E gleichfalls in nur orthographischer Abweichung:* Myly boze neprze pusstiey toho nanasse zechi sprostne, *d. h. „Lieber Gott, lass den nicht über unser schlichtes Böhmen kommen“ (Milý bože, nedopouštěj toho na naše prostné Čechi!) In allen übrigen codd. fehlt dieser entrüstungswarme Erguss des böhmischen Patrioten, der den Traktat kopierte.*

CAP. XIII.

Adhuc superest videre, quomodo papa in conversacione sua est contrarius Iesu Cristo.

Iesus[1] enim fovit et sustinuit seculare dominium et ipsum negavit suis sacerdotibus convenire, sed papa facit in isto contrarium, ergo in isto est contrarius Iesu Cristo. Cristus enim natus est in[2] tempore, quo dominium magis floruit, de quo tempore fuit propter[3] tranquillitatem[4] et pacem a domino prophetatum Iesaie secundo[a]: conflabunt gladios suos in vomeres et lanceas[5] suas in falces. Cristus eciam[6] gracia confirmacionis istius dominii dedit tributum cesari, ut patet Matth. decimo septimo,[b] ymo mandavit illa, que sunt cesaris, dari cesari, ut patet Matth. vicesimo altero.[7c] Et in illo involucro[8] confirmavit secularia dominia subdominorum sub cesare dominancium. Unde nec in persona propria nec in suis apostolis quesivit[9] temporale dominium, nec fuit secularibus dominis nec suis tenentibus onerosus, ut patet de duobus Cristi conviviis et confessione multiplici sancti Pauli.

Papa autem videtur in omnibus istis esse contrarius,[10] primo, quia abstulit medietatem romani imperii, quod nec Cristus nec aliquis[11] eius apostolus acceptasset. Et sic de approbacione dominii cleri[12] dotati et mendicancium subdole dominium[13] seculare attenuancium, que omnia[14] papa gaudenter approbat et confirmat. Ideo cum idem sit, esse Cristo contrarium et contrarium factis[15] suis, videtur ex ista contrarietate papam esse patulum anticristum.

Similiter Cristus[16] elegit sibi discipulos simplices, ydiotas[17] et mundi pauperes, ut patet Matth. decimo,[d] et in introitu ad suam

---

CAP. XIII. [a] *v. 4* [b] *v. 27* [c] *v. 21* [d] *v. 1 ff.*

CAP. XIII. [1] Iesus *BCδ* in Iesus *A* Cristus *D* [2] in *ABDδ* *fe. C* [3] propter *ACDδ* *fe. B* [4] tranquillitatem *ABCD* tramquillitatem *δ* [5] lanceas *Bδ* lances *ACD* [6] eciam *ABCδ* enim eciam *D* [7] 22° *ACDδ* 20° *B* [8] involucro *ABCD* convolucro *δ* [9] quesivit *ABCDδ,E¹ a.R.* que sunt *(dstr. u. up.) E* [10] contrarius *ABC* Cristo contr. *Dδ* [11] aliquis *ABδ* quis *CD* [12] cleri *ABDδ,C¹ a.R.* talis *(up.) C* [13] dominium *ABCDδ* dominum *E* [14] omnia *BCDδ* omnino *A* [15] factis *CDE,δ¹ (korr. aus* sanctis*)* sanctis *AB* [16] Cristus *ACDδ* *fe. B* [17] ydiotas *ABCδ* et idiot. *D*

religionem facit eos plus pauperes, ut patet Matt.[18] undevicesimo[e] et Luc. decimo quarto[f] illis dicit: omnis ex vobis, qui non renunciat omnibus, que possidet, non potest meus esse discipulus. Papa autem eligit[19] sibi[20] plures quam duodecim cardinales, plus inclytos, callidos et astutos, et prius mundo abiectos elevat in falsos dominos urbis et orbis.[21] Aliter enim foret discipulus magistro nimis dissimilis et ex contrarietate foret || societas dissoluta, quia Ecclesiastici[22] tredecimo[g] dicitur: quid communicabit cacabus ad ollam? Quando enim se colliderint,[23] confringetur.[24] || *A fol. 245b*

Ex istis videtur,[25] quod papa habet affeccionem inclinatam mundo, et hinc[26] consentit et eligit, quod habeat tales socios sibi continue assistentes.

Similiter Cristus prohibuit suos ferire cum[27] gladio, sed pati ut ipse, cum potuit hostes suos, si voluerit,[28] faciliter superare, ut patet Ioh. duodevicesimo.[h] Papa autem dicitur d(*u*)cere[29] et conducere milites de bonis pauperum ad cumulandum sibi superfluitates stercorum et discipulos suos, qui severius exsecuntur illud officium, plus commendat, eciamsi cardinales fuerint,[30] et ad uberiorem promovet dignitatem. Sic, quod Cristo conversante nobiscum non foret sui cum illis[31] societas, quia secundum apostolum II.[32] Cor. sexto[i] non est communicacio Cristi ad belial, et secundum legem suam, quam[33] dat de David, tales pugnatores et viri sangwinum non sunt digni[34] sacerdocio regis pacis.

Ex istis practice declaratis declarari potest patencius, quod papa ad bella sic[35] provocans[36] sit patulus anticristus, quia ante incarnacionem et tempore sue nativitatis et post resurreccionem

[e] *v. 23 ff.* [f] *v. 26* [g] *v. 3* [h] *v. 11* [i] *v. 15*

[18] Mt.o *BDδ,E¹ m.V.a.R. fe. ACE* [19] eligit *ACδ* elegit *BD* [20] sibi *ABCD fe. δ* [21] et orbis *ABCD,δ¹ m.V.a.R. fe. δ* [22] ecclesiastici *ABCδ* Genesis *D* [23] colliderint *ABDδ* colliserint *C* [24] confringetur *ABD* confringentur *δ* olla confringetur *C* [25] videtur *ABCD* patet *δ* [26] hinc *AB* sic *δ* habere *CD* [27] cum *ABCD fe. δ* [28] voluerit *ABδ* voluerat *CD* [29] docere *AB* dare *CDδ* [30] cardinales fuerint *ABCD* cardinalis fuerit *δ* [31] illis *ABCD,δ¹ in den Text korr.* cristus *(dstr.) δ* [32] 2a *D³ a.R. fe. ABDδ* 1a *A¹(?) a.R.,C* [33] quam *ACDδ* quomodo *B* [34] digni *ACDδ fe. B* [35] sic *ABCδ* sit *DE* [36] provocans *BDδ* provocatus *AC*

Cristus pacem suis fidelibus commendavit. Sed cum inequa distribucio temporalium sit causa discordie et bellorum,[37] videtur, quod[38] papa, principians[39] tot dominia secularia in clero et auferens illa de seculari brachio, sit principium discordie et bellorum, et illa est condicio anticristo.

CAP. XIV.

Adhuc restat finaliter iuxtaponere[1] tres proprietates contrarias ex multis,[2] que conveniunt Cristo et pape vocato eius vicario.

Prima est, quod Cristus limitavit racionabiliter locum iurisdiccionis in Iudea: non sum missus, inquit, nisi ad oves, que perierunt[3] domus Israel, ut patet Matth. decimo quinto.[a] Quando autem visitavit Samariam, Tyrum et Sidonem vel terras alias, hoc fuit[4] figurative ad denotandum, quod gentes fuerunt postmodum in ovile domini convertende, et in istis terris convertit filios Israel. Papa autem vellet extendere suam iurisdiccionem per totam terram habitabilem, dum lucrum sibi saperet, quia per hoc creditur, quod mandavit angelis rapere spiritum care ementis hoc spirituale suffragium in numerum beatorum. Ymo si crederet, illud sonare[5] sibi in lucrum, vellet suam iurisdiccionem[6] extendere per vacuum in-

|| A fol. 245c finitum. Verum tamen cum[7] in castro vel villa[8] parva || [9] vix vel numquam predicat iura Cristi, videtur, quod modicus locus iurisdiccionis sibi sufficeret.

Sed triplex videtur causa huius extensionis fatue supra Cristum,[10] Petrum vel quoscunque alios apostolos Iesu Cristi. Primo, ut exteri ferant sibi copiosius pecuniam et in die iudicii commer-

---

CAP. XIV. [a] v. 24

---

[37] et bellorum ABCD,δ[1] m.V.a.R. et (dstr. u. up.) δ [38] quod ABCD fe. δ [39] principians ABCD principans δ

CAP. XIV. [1] iuxtaponere ABδ imponere CD [2] ex multis ACDδ fe. B [3] perierunt ABCD perierant δ [4] fuit AB fecit CDδ [5] sonare ABCD fe. δ [6] in C unten a.R. des folium: vellet suum iurisdiccionem C, Kopistenvermerk [7] cum BCDδ tantum A [8] villa ABCδ in villa D [9] von dieser Kol. ab fehlen im Texte (A) die roten Kommata der Hand A[1] bis zum Ende des cap.; cap. XV erscheinen sie wieder [10] Cristum BCDδ Cristo A

cantes cum illo symoniace[11] contra suam maliciam contestentur. Secundo,[12] ut declaret[13] stultis evidencius immensitatem vel generalitatem sui dominii. Tercio,[14] ut vexet[15] fideles anxius[16] citando eos in tempore brevi, in quocunque loco ipsum esse contigerit.[17] Numquid credimus in hoc sequitur dominum Iesum Cristum? De Cristo quidem[18] legimus,[b] quod venit[19] per magnam distanciam ad[20] Iordanem baptizandus a[21] Iohanne, et Iohannes mirative dixit sibi: ego a te debeo baptizari, et tu venis ad me? Et Iesus ait: sine modo, sic enim decet nos implere omnem iusticiam. Papa autem ex tali crebra citacione contra dominum citando impotentes citatos[22] a domino ad locum contrarium pro eodem tempore per infirmitatem et[23] impossibilitatem ad in loco citacionis pape incognito comparendum ostendit condicionem patulam anticristi.[24] Cristus enim citat ad unum locum pro uno tempore, et ipse ad locum contrarium pro eodem. Cristus eciam non[25] permittit nos temptari ultra hoc, quod possumus,[26] ipse autem mandat nos[27] facere, quod non possumus. Cristus eciam numquam citat nisi ad beatitudinem vel medium ad eandem,[28] ipse autem citat ad infernum, posito, quod ex sibi dubio in tempore, quod ipse limitat, suus[29] spiritus fuerit[30] in inferno, sed Act. quinto[31c] dicunt apostoli[32]: obedire oportet magis deo quam hominibus.

Secundo Cristus dicitur homo mansuetissimus et maxime domesticus suis subditis ex hoc, quod iuxta dicta fuit homo humillimus. Sic enim venit Ierusalem sedens super asinam et pullum eius sine sella, dum discipuli posuerunt super ea[33] vestimenta sua et eum

---

[b] *vgl. Matth. 3, 13 ff.* [c] *v. 29*

---

[11] symoniace *ACDδ* symoniaco *BE* [12] 2° *ABCD* 2ª *δ* [13] declaret *Bδ* declararet *ACD* [14] 3° *ABCD* 3ª *δ* [15] vexet *ABCDδ* vext *(sic) E* [16] anxius *ABCδ* anticristus *D* [17] contigerit *ACDδ* contingerit *B* [18] quidem *ABCδ* enim *D* [19] venit *ABCDδ,E¹ korr. Wort* vovit *E* [20] ad *ACDδ* in *B* [21] a *ABCδ* de *D* [22] citatos *ACDδ,B¹(!) in den Text korr.* citos *B* [23] et *ABC* *fe. Dδ* [24] anticristi *ACDδ,B¹ m.V.a.R.* cristi *B* [25] non *steht in B a.R.* [26] possumus *ABDδ* possimis *C* [27] nos *ABδ* nobis *CD* [28] eandem *BDδ* eandum *AC* [29] suus *ACDδ* finis *B* [30] fuerit *ACDδ* fuit *B* [31] 5° *ABCD* 1° *δ* [32] dicunt apostoli *Aδ* dicente apostolo *B* dicit apostolus *CD* [33] ea *ABC* eam *Dδ*

desuper sedere fecerunt, ut patet Matth. vicesimo primo,[d] et tunc impleta est prophecia de Cristo Sachar. nono,[e] quod venit Ierusalem mansuetus. Papa autem dicitur habere[34] cardinales et familiam nimis superfluam[35] ad onus ecclesie; et illi, cum equitant, habent || *A fol. 245d* sellas splendidas || et numerum[36] famulorum et equos ac[37] mulas cum apparatu alio omnino superfluo et tam ecclesie, qua[38] propter istam superfluitatem solverit, quam loco, cui ipse advenerit, omnimode oneros[*o*],[39] et tamen ex fide capimus, quod Cristus in loco, cui advenerat, infinite[40] efficacius seminaverat[41] iura dei.

Cristus eciam fuit domesticus suis apostolis, quod die cene sue implevit pelvim aqua et tunica se succinxit ac[42] lavit per ordinem pedes suorum apostolorum,[43] sed ubi mansuetudo vel domesticitas maior[44] posset esse? Papa autem dicitur monere cesares ad ducendum sibi frenum[45] tam superfluo apparatu et sedendo postmodum in solio facere magnos et dignos fideles pedes suos cum genuflexionibus osculari.[46] Sed que conveniencia Cristi ad belial?

CAP. XV.

Ultimo videtur, quod Cristus fuit summe domesticus ostendens suam inferioritatem[1] et summe fugiens lucrum seculi, papa autem videtur inter mortales candere luciferina superbia et cupiditate symoniaca.

Nam de Cristo legimus Ioh. octavo[a]: ego gloriam meam non quero, sed de papa dicitur, quod tota vita sua et gesta sunt[2] propter querendam gloriam huius mundi. Quare, rogo, propter

---

[d] *v. 7* [e] *v. 9*
CAP. XV. [a] *v. 50*

---

[34] habere *ABCD* *fe. δ, folgt dann nach* superfluam [35] superfluam *BCDδ* supfluam *A*, *der Strich durch den Schaft von* p *ist vom Kopisten vergessen worden* [36] numerum *BEδ* mirum *(?) A* nimium *CD* [37] ac *ABδ* et *CD* [38] qua *E* que *ABCDδ* [39] omnimode onerose *CDδ* omnino deonerose *AB* [40] infinite *AE* infinitum *CDδ* infundabiliter *B,E*[1] *a.R.* [41] seminaverat *AB* seminaverit *CDδ* [42] ac *ABδ* et *CD* [43] apostolorum *ABδ* discipulorum *CD* [44] maior *BC(?),D,E*[1] *a.R.* amplior *Aδ,E (up.)* [45] *in δ* frenum vel equm *(die beiden letzten Worte über* fre *im Texte korr.)* [46] *hierzu in D a.R.:* Pape ducere equm et pedes osculare *D*[1]

CAP. XV. [1] inferioritatem *BCDEδ* inferioritate *A* [2] sunt *ACDδ* sit *B*

causam aliam consentiret vocari[3] pater sanctissimus, et per suos glosatores vocari deus mixtus, vel deus in terris, vel officium talis vicarie Cristi supra[4] omnes Cristi apostolos[5] acceptare, et de potestate incognita, concedendo privilegia et terrendo[6] inscios per fictas censuras ultra hoc, quod fecerunt Cristus et[7] sui apostoli se pompare?

Et sic ubi Cristus docet Matth. decimo[b]: gratis accepistis, gratis date, nichil datur a papa, eciam introitus ad suam locucionem,[8] nisi ematur palam vel abscondite, tacite vel expresse; et sic est de infinitis heresibus sue potestatis et operacionis,[9] quibus videtur multipliciter consentire. Quando autem papa noscit[10] et audit suos pseudoclericos dicere, quod nemo debet ipsum corripere, tunc[11] habet in scrinio sui[12] pectoris cunctas leges, et potest tam verbo quam opere cum cunctis conditis[13] legibus dispensare,[14] ymo cum lege dei ac articulis fidei, cum potest cuncta talia innovare.

Et sic dicunt sui pseudodiscipuli,[15] quod gravius est, in legem[16] suam vel precepcionem offendere[17] quam offendere in monita ‖ Iesu Cristi, quia papa, qui peccare non poterit, gravius punit ista. *A fol. 246a*
Potest enim quemcunque sibi contradicentem diffinire, publicare[18] esse hereticum et postmodum tractare ipsum penaliter, quomodocunque[19] ipse[20] cum suis cardinalibus[21] voluerit adoptare[22] et quantumcunque[23] inhabilem pure ex bullis suis habilitare, quod indubie, si Cristus poterit, foret personarum accepcio apud deum.

---

[b] *v. 8*

---

[3] vocari *ABCδ* honori *D* [4] supra *ABCD* super *δ* [5] apostolos *ABCDδ* vicarios *(up.)* apostolos *E* [6] terrendo *ABCDδ* terrenendo *E* [7] et *AB* vel *CDδ* [8] locucionem *CDδ,E¹ a.R.m.V.* locacionem *ABE* [9] operacionis *CDEδ* opinionis *B* operonis *A (graphisches Versehen)* [10] noscit *ACDEδ* non scit *B* [11] tunc *A* cum *BCDδ* [12] sui *ABCD* suis *δ* [13] conditis *ABCD* *fe. δ* [14] *hierzu in D a.R.:* Dispensare cum lege *D¹* [15] sui pseudodiscipuli *AB* pseudo sui discipuli *CD* suo pseudo disc. *δ* [16] in legem *ABCD* *fe. δ* [17] offendere *ABCD* suam offendere *δ* [18] publicare *ABCD* et *(in den Text korr. von δ¹)* publicare *δ* [19] quomodocumque *ABDδ* quocunque *E, das Kompendium über* quo *ist vom Kopisten vergessen worden* cum *(up.)* quocunque modo *C* [20] ipse *ABCδ* non ipse *D* [21] cardinalibus *ABCδ* cardinalis *D* [22] adoptare *ACδ* adaptare *BD* [23] quantumcunque *ABδ* quemcunque *C* quomodocunque *D*

Multe sunt tales blasphemie, quas cecati non percipiunt, et fideles non audent, propter penam ecclesie publicare. Et sic, sicut status vel officium videtur suum superfluum,[24] sic status sectarum[25] quatuor cuiuslibet membri sui. Nam quantum ad privilegia vel opera quecunque, que fingit[26] se facere, vel sunt utilia vel nociva. Si sunt utilia, tunc sunt prius[27] racionabilia apud[28] deum, et per consequens sine empcione sue licencie factibilia[29] absque periculo. Si autem sint[30] nociva, tunc non sunt per fucum[31] sue licencie facienda.

Istas autem condiciones duodecim tetigit fidelis quidam,[c] sperans in domino, ut vel sic securius imitetur[32] Cristum et fugiat[33] anticristum. Nam fides edocet, quod nemo sequatur papam,[34] nisi de quanto ipse imitatur Iesum[35] Cristum, nec papa obedienciam vel limitacionem plurem[36] appeteret, cum fides apostoli et patens racio fidei hoc testantur.[37] Nam Ioh. decimo[d] dicit Cristus: si non facio opera patris mei, nolite michi credere, et I.[38] Cor. quarto[e] et undecimo[39 f] dicit suus apostolus[40]: imitatores mei[41] estote, sicut et ego Cristi. Nam si amplius deberet[42] aliquis cristianum[43] aliquem imitari, posset licite a Cristi vestigiis deviare.

Explicit tractatus de Cristo et suo adversario anticristo.[44]

---

[c] *d. h. der Verf. des Traktats, vgl. oben* persona tamen hec asserens *cap. VII S. 671, auch oben S. 556* [d] *v. 37* [e] *v. 16* [f] *v. 1*

---

[24] officium videtur suum superfluum *ABCD* officium suum videtur sup. *δ* [25] sectarum *BCDδ* secta *A* [26] fingit *ABCDδ,E¹ a.R.* fiunt *(up.) E* [27] prius *ABCδ* plus *D* [28] apud *ACDδ* ante *B* [29] factibilia *ABDδ* fictibilia *C* [30] sint *Aδ* sunt *CD* sit *B* [31] fucum *ABCδ* factum *D* [32] imitetur *AC* imitentur *BDδ* [33] fugiat *B* fugiant *ACDδ* [34] papam *ABδ* mandatum *CD* [35] Iesum *ABCD* dominum Iesum *δ* [36] plurem *ABCD* plurime *δ* [37] testantur *Aδ* testatur *BCDE* [38] 1ª *ABCD* 1º *δ* [39] 11º *ABδ* *fe. CD* [40] dicit su. ap. *ABDδ* dicitur suis Apostolis *C* [41] mei *ABCDδ,E¹ m.V.a.R.* dei *E* [42] deberet *AD(!)* debet *BCδ* debere *E* [43] cristianum *ABCD* cristianus *δ* [44] Explicit *etc. AB* Excitlip Sutactrat de Storic. te. ous adsairouer *C d. h.* Explicit Tractatus de Cristo et suo adversario Explibit tractatus de Cristo et suo adversario etc. per Iohannem de Turnow *D* Explicit de Cristo et suo adversario anticristo. Incipit tractatus de fundacione secta rum *E* *fe. δ; dafür steht hinter* deviare *noch in derselben Zeile* Iohannes Wyclefficek.

XXV.

DE CONTRARIETATE DUORUM DOMINORUM,

SUARUM PARTIUM AC ETIAM REGULARUM.

DE CONTRARIETATE DUORUM DOMINORUM.

I. Einteilung.

These: Christo, dem Himmelsherrn, steht eine andere Macht, der Antichrist, mit seinem Heere gegenüber, cap. I

Ausführung:

- *a) Kampf des Antichrists und seiner Glieder gegen Christus und die Mittel des Kampfes, cap. I—V*
- *b) Einwände eines* frater *und deren Beseitigung, cap. VI—VIII.*

II. Inhalt.

Christo, dem wahren und höchsten Himmelsherrn, stehe eine Macht des Abgrundes gegenüber, der Antichrist, der ebenso wie Christus sein besonderes ‚Gesetz' und seine besonderen, sehr zahlreichen Anhänger habe; Begründung und Etymologie des Namens Antichristus, cap. I. — Da der Antichrist selbst Christum nicht bekämpfen könne, so sei ein harter Kampf zwischen den Gliedern beider entbrannt. Anstatt des allein wahren Gesetzes Christi seien zum Zweck dieses Kampfes von den Gliedern des Antichrists als Streitmittel falsche Künste, die nigromancia *und die* philomancia *eingeführt worden. Etymologie beider, cap. II. — Wirkungen der ersten Verführungskunst in der Kirche: es werde 1) behauptet, dass die Dotation der Kirche ein heiliges und verdienstliches Werk gewesen sei. Nachweis, inwiefern diese Behauptung falsch sei, cap. III. — 2) werde behauptet, dass die von den weltlichen Herren eingegangenen Verträge zur weltlichen Unterstützung des Klerus unbedingt zu halten seien. — Bekämpfung*

des Satzes, cap. IV. — Am nachdrücklichsten würden diese Sätze von den vier Sekten vertreten, deren Einführung als eine gute und erlaubte gerühmt werde. — Auch dieser Satz sei jedoch falsch, wie sich aus dem Beispiele Christi leicht ergebe. Vielmehr versuche das Haupt der Sekten die Gläubigen Christi mehr und mehr von der Wahrheit abzuziehen, cap. V. —

Im Zusammenhange mit diesem Gegensatze zwischen den Anhängern Christi und seines Widerparts stehe die Behauptung eines frater, *dass die herkömmliche Teilung der streitenden Kirche in drei Teile nicht richtig sei (Frauen und kleine Kinder seien in dieselbe nicht eingeschlossen, die Kleriker seien auch ‚Arbeiter'). — Beseitigung dieser Einwände auf Grund der Vernunft und der Schrift (Gal. 3; Luc. 11; Matth. 12; Eph. 1; Rom. 13; Matth. 22); Excurs über das Verhältnis der Bettelmönche zu dieser herkömmlichen Dreiteilung, über ihre willkürliche Gründung und die vielerlei Übel, welche die letztere für die Kirche in ihrem Gefolge gehabt habe. Aus alledem gehe hervor, dass sie selbst mit ihrem Haupte überflüssig seien, cap. VI—VIII.*

III. Abfassungszeit.

Auf dieselbe kann nur durch ein argumentum e silentio geschlossen werden. Es ist auffällig, dass W. in der Liste der Heresien der Bettelmönche, mit welcher das Stück schliesst, die römische Wandlungslehre, die er sonst in erster Linie den Bettelmönchen zum Vorwurf macht, nicht mit aufzählt. Auch die Andeutungen auf eine englische Bibelübersetzung durch die unbestimmten Ausdrücke libri ewangelici *cap. VIII S. 711 sowie die Verfolgung der* sacerdotes fideles *S. 711 sind nicht geeignet, die Abfassung chronologisch sicher zu fixieren. Ich lasse dieselbe deshalb unbestimmt.*

IV. Echtheit.

a) Äussere Zeugnisse:

1) Wiclifkataloge der Wiener codd., vgl. oben S. LIX ff.
2) Bale, Summarium fol. 157ª
3) Shirley, Catal. No. 83 S. 27
4) Lechler, J. v. W. 568

b) Innere Zeugnisse:

1) vgl. oben Allgem. Einleitung V, e

2) im einzelnen kehren hier gewisse Gedanken Wiclifs so oft wieder, dass ein gegründeter Zweifel an der Echtheit des Stückes kaum erhoben werden dürfte, vgl. z. B. cap. VII Anfang mit De Fund. Sect.; S. 709 unten mit ibid.

V. *Noch ungedruckt.*

VI. *Vorhanden nur im cod. Ashburnham XXVII. c. fol. 43^a—48^b; gedruckt nach der mir freundlichst überlassenen Kopie von F. D. Matthew, Esq. in London. Matthew hat auch die Kollationen besorgt, und ich habe allen Grund, mich auf seine Gewissenhaftigkeit zu verlassen. Ob Korrektoren und Glossatoren das Stück bearbeitet haben, ergab die Matteusche Abschrift nicht.*

JOHANNIS WICLIF

DE CONTRARIETATE DUORUM DOMINORUM.

CAP. I.

|| Ash fol. 43a lin. 3

|| Sicut est unus verus et summus dominus in celis re|sidens, qui est trinitas increata, sic est unus | falsus et infimus dominus, qui est sathan residens | in abysso. Nam fides scripture Ioh. 14[a] vocat eum principem huius mundi, et Iob 41[b]: rex super omnes filios superbie. Et sicut princeps vel rex licet false nuncupatur, sic potest ad sensum similem dominus nuncupari.

Habent autem hii duo domini legem duplicem, membra duplicia seu tenentes. Lex autem dei et membra seu tenentes Cristi sunt lex scripture et predestinati ad gloriam; sed lex dyaboli et membra sua sunt lex scripture contraria et presciti ad poenam perpetuam.

Et sicut hii domini sunt condicionis contrarie, sic leges eorum et sua corpora sive membra. Sed cum 'super omnia vincit veritas', necesse est primum verum dominum secundum putativum et falsum cum suis appendiciis superare. Et sic necesse est, solum unum esse dominum, qui de domino superiori non teneat, et proporcionaliter dicendum est de sua familia atque lege.

Habet autem lex scripture et per consequens membra Cristi paucos fautores hodie vel tenentes. Lex autem dyaboli habet

---

CAP. I. [a] v. 30 [b] v. 25

multos fautores et per consequens membra anticristi multiplicia vel tenentes.

Dicitur autem anticristus ex triplici significacione famosa: primo pro capitali dyabolo, qui sathan dicitur sive lucifer, de summa ierarchia celesti, in bonitate nature precipuus inter omnes dyabolos, qui ex superbia ceciderunt. Et sicut deus habet in terris humanitatem Cristi suum verum vicarium, sic iste dyabolus habet in terris suum vicarium, qui ad secundum sensum dicitur anticristus. Tercio vero modo potest quodcunque membrum dyaboli dici dyabolus ac eciam anticristus. Sicut enim membra Cristi dicuntur nuncupative propter inhabitacionem et conformitatem animi ipse Cristus, sic membra dyaboli propter assimilacionem dicuntur dyabolus ac eciam anticristus. Sic enim veritas de Iuda Scariothis loquitur: nonne ego duodecim vos elegi, et unus ex vobis dyabolus est, Ioh. 6?[c] Et I Joh. 2 scribitur[d]: Et sicut audistis, quia anticristus venit, nunc anticristi multi facti sunt.

Et concordat interpretacio cum ista sentencia. Dicitur enim anticristus ab anti, quod est contra, et Cristus, quasi contra Cristum, sicut oportet esse omne membrum dyaboli. Unde I Joh. 4[e] sic scribitur: omnis spiritus, qui solvit Iesum, || ex deo non est; || *Ash fol. 43b* et hic est anticristus, de quo audistis, quoniam venit et nunc iam in mundo est.

CAP. II.

Sed quia anticristus non potest Iesum Cristum quoad suam propriam substanciam impugnare, nititur contra Cristum in membris suis agere, que sunt partes ecclesie, et in lege.

Nam in ista hora novissima sunt multi anticristi legem domini impugnantes, ut hii blasphemant, quod lex scripture est falsissima lex in mundo. Et hoc machinatus est dyabolus, ut regula catholica in auctoritate et amore deficiat cristianis. Nam si lex ewangelica sit sic falsa, viantes naturaliter ipsam negant, odiunt et per consequens auctoritatem eius in suo regimine parvi pendunt.

---

[c] *v. 70* [d] *v. 18* [e] *v. 3*

Secunda pars scole dyaboli introducit multas leges absconditas, legi domini repugnantes, cuiusmodi sunt nigromancia et philomancia, quas dicitur hodie esse a fratribus introductas.

Et dicitur nigromancia a nigros, quod est mortuum, et mancia, quod est sciencia, quia sciencia de mortuis suscitata, modo, quo dicitur I Reg. 28[a] quandam phitonissam Sauli suscitasse spiritum Samuelis. Nec dubium, ut docet Augustinus, quin dyabolus hic respondit. Et ipse est primus mortuus spiritus. Et ideo istam artem nigromanticam secundum quandam excellenciam dicitur sibi vendicare.

Dicitur autem philomancia a philos, quod est amor, et mancia, quasi sciencia amorem mulieris vel viri illicite acquirendi. Et istam scienciam dicitur fratres multipliciter practizare.

Nec dubium, quin quelibet talis ars dyabolica diminuit viatoribus noticiam divine sciencie, et sic potest dici sciencia anticristi. Et sicut dyabolus est falsus iuxta dicta in principio, sic necesse est, istam dyabolicam scienciam esse falsam. Potest autem dyabolus semel vel aliquociens dicere suis discipulis veritatem, ut seducat eos copiosius postmodum plus nocive.

Et extendendo nomen nigromancie potest quelibet ars falsa vel non fundata in lege domini ars nigromantica bene dici. Et sic pseudopredicantes vel practizantes in lege papali vel alia lege hominum, in lege domini non fundata, possunt nigromantici vere dici, quia omnes illi discunt et practizant legem mortuam ex instinctu dyaboli. Et patet, quomodo multi nigromantici et anticristi discipuli sunt in mundo.

|| Ash fol. 44a Sed absit, dyabolum et membra sua ad || tantum contra Cristum, qui est verus dominus, prevalere, quod faciat comburi codices de lege domini et has artes dyaboli prepollere! Lingwa enim, sive hebrea, sive greca, sive latina, sive anglica, est quasi habitus legis domini. Et per quemcunque talem habitum eius sentencia magis vere cognoscitur a fideli, ipse est codex plus racionabiliter acceptandus. Lingwa enim tam in via quam patria a sentencia

CAP. II. [a] Vgl. I Sam. 28, 12 ff.

et lege domini est remota, cum in penam peccati superbie edificancium turrim Babel est divisio lingwarum a deo et per dyabolum introducta.

CAP. III.

Restat parumper videre, quomodo hec ars nigromantica seduxit plurimos in ecclesia militante.

Est autem infamis binarius,[a] in quo multi philocapti a secta et lege domini sunt seducti. — Arguunt enim quidam ydiote per istam artem, quod dotacio in ecclesia fuit sancte et meritorie introducta, quia papa Silvester, multi sancti episcopi et abbates ista dotacione usi fuerant et approbative ipsam acceptaverant, ergo bene.

Sed ad declarandum fallaciam huius argucie nigromantice oportet capere tamquam fidem, quod non sequitur de aliquo apostolo: ipse sic et sic fecerat, ergo bene, nisi additur minori, quod in sic faciendo secutus fuerit dominum Iesum Cristum. Cristus enim est principium et coraula cuiuscunque operis meritorii membri sui, cum modo mirabili ducit patres legis veteris per viam domini ad patriam incedentes.

Oportet ergo fundare in fide, quod iste pape, episcopi et abbates in approbando dotacionem talem secuti fuerant dominum Iesum Cristum; et tunc bene sequitur, quod bene et meritorie sic fecerunt.

Sed cum in Cristo non fuerant est et non, ut patet II Cor. 1,[b] Cristus autem secundum legem suam duplicem prohibuit clericos suos sic dotari, et in persona propria ac suis apostolis hoc servavit, manifestum est, quod pars sibi contraria per anticristum fuerat introducta. Sicut ergo non sequitur: Petrus, Paulus, filii Zebedei et Scarioth sic fecerunt, ergo relinquitur cristianis ad imitacionem eorum taliter faciendum, ita non sequitur: isti vocati sancti sic fecerunt, ergo bene, nisi docto, quod in hoc secuti fuerant dominum Iesum Cristum.

CAP. III. [a] *Diese* binarius *wird in diesem und dem folgenden cap. durchgeführt* [b] *v. 19*

Sic enim nigromanticus posset fundare fallaciter, quod cristianus debet cum iuramento falso negare dominum Iesum Cristum, quia Petrus sic fecerat,[c] qui istis sanctis propinquius secutus fuerat *Ash fol. 44b* salvatorem. || Sed certum est, quod non in hoc secutus fuerat veritatem. — Et eodem modo dicitur de Paulo, qui profitetur I Timo. 1,[d] quod contra dominum blasphemavit. De filiis autem Zebedei patet Matth. 20,[e] quomodo per matrem suam primatum illicite cupiebant. — Et omnes isti apostoli nobis incognite istas tres personas et cunctos patronos novellorum ordinum excedebant. De Scarioth autem patet ex ewangelio, quod secutus fuerat Cristum incessu pedum, ymo, ut multis placet, probabiliter ad tempus secundum presentem iusticiam in moribus secutus fuerat hunc magistrum.

Erubescat igitur philocaptus ex illicito amore temporalium de argucia ista nigromantica: pape, episcopi et abbates, qui reputantur sancti, sic fecerant, ergo bene, cum de Petro et aliis sanctis non sequitur, quos tamen ex fide tenemur credere nunc beatos. Istos autem credunt, qui voluerint, esse sanctos evidenciis topicis citra fidem.

Ideo patet, quod ista argucia anticristi deficit tam in materia quam in forma. In materia quidem, quia accipit apocrifa swasa ex evidenciis vocatis miraculis tamquam fidem; et in forma deficit, quia non annectit medium nec potest probare ipsum, per quod conclusio probaretur, scilicet quod dicti sancti in hoc, quod inhiarunt ad temporalia, secuti fuerant dominum Iesum Cristum.

CAP. IV.

Ex istis patet luce clarius intuentibus veritatem, quomodo argucia ista nigromantica non seduceret fideles aliquos per errorem legis domini ad credendum, quod stat cum illa sacerdotes Cristi hereditarie sic ditari. Ideo restat recitare secundam[a] infamem arguciam, per quam arguit anticristus, quod clerici Cristi taliter sunt ditandi.

---

[c] *vgl. Matth. 26, 69 ff.* [d] *v. 13* [e] *v. 20 ff.*

CAP. IV. [a] *Vgl. oben cap. III S. 701*

Arguit enim ex iuramento et fide elemosinaria dominorum, quod necesse est, ipsos servare pactum, quod cum clero pepigerant, quia aliter, ut fingit, forent animarum suorum progenitorum infidelissimi proditores, ac si blasphemarent in Cristum, quod ipse fuisset in arte amandi stultissimus et ingratus. Carte, inquiunt, concesse de perpetua elemosina sunt implende. Sed idem est procuratorem dyaboli sic arguere, ac si intenderit, si quis iuraverit, se occidere fratrem suum vel aliquod facinus pro parte dyaboli contra dominum perpetrare, ex fide sua de servando iuramentum tenetur, illud facinus adimplere. Et sic racione dyaboli tenetur manere perpetuo in suo crimine contra Cristum.

Sed quis fidelis non erubesceret istam arguciam, cum fideliter inferatur oppositum, subducta philomantica arte infideli? Unde ewangelista || docet in fine sue tercie epistole filios suos carissimos a filar- || Ash fol. 45a
giria precavere[b], hoc est ab amore illicito terrenorum. Cristus autem ex fide docet artem amandi perfectissimam. Ipse autem dicit Ioh. 13[c]: mandatum novum do vobis, ut diligatis invicem, sicut et ego dilexi vos, ut et vos diligatis invicem, quasi diceret: hoc mandatum de dileccione do vobis noviter, ut vos diligatis ad invicem, secundum formam, qua ego diligo apostolos meos, quam ego practizavi in illis tam opere quam sermone. Aliter enim non est vera dileccio, sed odium philomanticum, quod dyabolus introduxit.

De dileccione autem Cristi legimus Matth. 20[d], quod ipse negavit cognatis suis filiis Zebedei primatum mundanum, ut sedere ad dextram suam et sinistram, sed concessit eis paupertatem ewangelicam et instar sui bibere passionem. Calicem, inquit[e], meum bibetis. Et vel oportet concedere, quod Cristus fuit ingratus suis cognatis vel impotens, vel ex sinceritate amoris illis concesserat istud bonum. Ideo sequendo amorem Cristi, ut quilibet cristianus tenetur ex fide, factis cartis talibus vel iuramentis illicitis tenetur fidelis ipsa festinanter disrumpere et legi domini obedire.

Carte enim iste infideles non sunt ewangelium, sed patenter heretice contra ipsum. Ideo si secundum legem humanam non

---

[b] *Citat ungenau, vgl. Luc. 12, 15* [c] *v. 34* [d] *v. 21 ff.* [e] *vgl. Matth. 20, 22*

valet donacio nisi habita licencia domini capitalis, patenter convincitur, quod non valet aliqua talis donacio nisi prehabita dei licencia, qui est dominus dominorum.

Nam ex fide convincitur, quod aliter non foret elemosina vel opus licitum, sed facinus illicitum anticristi. Ideo ostencio cartarum talium ostendit, quod tam concedentes quam admittentes sunt discipuli anticristi.

Et patet, quod sicut argucia prior[f] fundatur in errore hominum contra Cristum, sic et ista secunda[g] argucia fundatur in errore, quam anticristi discipulus nititur per racionem nigromanticam stabilire.

CAP. V.

Restat videre, quomodo iste secte quatuor et religiones nove in ecclesiam introducte in eodem errore nigromantico sunt fundate.

Arguunt enim, quod secte iste sunt bone et licite, quia a tam piis patronis ordinum stabilite. Quis enim negaret ordinaciones istorum || sanctorum, Benedicti, Dominici et Francisci, et specialiter in isto, quo secundum tot sanctos ecclesiam ornaverunt.

|| Ash fol. 45b

Sed sicut superius[a] dictum est, oportet ad rectificandum istam arguciam capere in minore, quod dicti patroni in ordinando sectas huiusmodi non erraverunt, sed secuti fuerunt dominum Iesum Cristum. — Quod est multis incredibile ex duobus: primo quia Cristus fuit de eleccione duodecim apostolorum contentatus, isti autem patroni excellunt multos duodenarios, ac si anticristus vellet ipsos extollere supra Cristum. Unde novas regulas et novos habitus possident tamquam hereditarie, ac si regula Cristi et sua ordinacio fuerint incomplete. Unde Cristus, ymo tota trinitas, limitavit suo ordini, quod dicti sui discipuli per magnam partem habitabilis, non servata hodierna regula circumirent, ut patet de Petro Act. 10.[b] Unde quod apostolus Paulus non audebat per se tales sectas colligere, ut patet I Cor. 1 et 3,[c] dat fidelibus evidenciam, quod vel iste tres patroni stolide presumpserunt, et sic in fundando

---

[f] vgl. oben S. 701 [g] vgl. oben S. 703

CAP. V. [a] Vgl. oben S. 701 [b] 34 ff. [c] vgl. 1, 10 ff.; 3, 4 ff.

tales ordines peccaverunt, vel quod iste secte ab institucione pura domini, quam patroni docuerant, paulative secundum quod dyabolus eos instigaverat, erraverunt.

Doce tu, si sciveris, quod isti patroni in isto secuti fuerant dominum Iesum Cristum, et docere potes faciliter hoc secundum; nec sequitur maius inconveniens, quod isti patroni ignari et stolidi erraverunt, quam quod Petrus et ceteri apostoli a maiori gracia ceciderunt.

Unde videtur, quod non sit pocior evidencia, quod iste secte in sanctitate superant sectam Cristi, nisi quia in largitate habitus ypocrisis est celata.

Et sic dyabolus per has sectas novellas personas in illis obligatas ad tartara insensibilius et cautelosius introducit. Unde inclusa heresis in istis religionibus ex necessitate malicie prorumpebat, quando magnificaverant istas sectas supra sectam domini Iesu Cristi, ac si innuerent, quod ille patronus fuerit stolidus, sed sui patroni, licet ydiotici, in hoc fuerant periti et sancti.

Ex talibus mediis hic breviter inculcatis potest fidelis capere evidenciam ad magnificandum sectam Cristi, ad quam evidenciam omnes nigromantici nesciunt respondere. Fidelis ergo ex amore ad Cristum iuxta fidem catholicam || ipsum extolleret supra ipsos. || Ash fol. 46a

CAP. VI.

Restat videre obiectus quosdam, quos frater quidam nigromanticus facit contra tres partes ecclesie militantis, scilicet clericorum, secularium dominorum et wlgarium laborantum.[a]

Divisio, inquit, ista est insufficiens, cum femine sunt partes ecclesie et ipse non sunt aliqua istarum trium parcium. —

Sed hic suppono huic nigromantico fidem scripture et eius metaphysicam, que in subtilitate et utilitate est supra suam nigromanciam. Et tunc concedo sufficienciam divisionis predicte ecclesie militantis, et concedo sibi ulterius, quod femine sunt partes eiusdem ecclesie, quod nescio vel perfunctorie fundare de fratribus, ymo si novit

CAP. VI. [a] Vgl. hierzu oben S. 654

fidem scripture, eadem ecclesia est mulier fortis, ut patet Prov. ultimo.[b] Et cum hoc est, vir unus iuxta illud Porfirii[c] participacione speciei plures homines sunt unus homo; et melius fuisset illi fratri ac pertinencius studuisse ysagogas Porfirii quam nigromanciam dyaboli.

Et ut stulticia ydiote magis appareat, suppono sibi, quod tota personalitas hominis servatur in spiritu. Aliter enim nec Cristus descenderet ad inferna nec sancti, quos colimus, habitarent modo in patria. Ex qua fide patet, quod omnes femine predestinate sunt beat*(e)*[1] pro suo tempore, cum secundum apostolum ad Gal. 3[d] non est sexus distinccio apud deum; nam ista persona est animus et cum hoc anima, sicut deus est deitas et cum hoc pater et filius et spiritus sanctus. Unde ipse foret ydiota nimis mendicus in scriptura, qui istam metaphysicam ignoraret. Numquid credimus, spiritus sanctus intellexit personam femine cum persona masculi, quando dixit: beati, qui audiunt verbum dei et custodiunt illud Luc. 11[e] et Marc. ultimo[f]: qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit? Et Matth. 12[g] dicit Cristus: quicunque, inquit, fecerit voluntatem patris mei, qui in celis est, ipse meus frater, soror et mater est. — Numquid credimus, fratres posse per suam nigromanciam tales scripturas domini viciare? Unde post auctores scripture fuerunt tam greci quam latini de ista logica contentati. Unde in simbolo Athanasii[2] sic habetur: quicunque wlt salvus esse etc., quam nisi quisque fideliter firmiterque crediderit, salvus
| *Ash fol. 46b* esse non poterit. || Numquid credimus, hoc simbolum excipere mulieres a fide vel beatitudine? Constat scientibus alfabetum fidei scripture, quod ignorancia ydiotica foret, nigromanticum taliter opinari.

Sed ulterius accedendo ad fratris stulticiam suppono sibi fidem scripture ad Eph. 1[h]: ipsum dedit caput super omnem ecclesiam,

[b] *v. 10 ff.* [c] *vgl. Porphyrii Introductio cum aliis commentariis ed. Venet. 1562, De Genere cap. 2 vol. I, 2b. Vgl. auch Trial. 78* [d] *v. 28* [e] *v. 28* [f] *v. 16* [g] *v. 50* [h] *v. 22*

CAP. VI. [1] beati *MS.* [2] attanasii *MS.*

que est corpus eius. Ex quo palam sequitur, quod tres tercie[i] militantis ecclesie sunt eciam singula unum corpus et ultra patet, quod quelibet illarum parcium est secundum partem digniorem masculus, clericus, secularis dominus vel operarius. Et per consequens iste tres partes ecclesie sunt tales, quales in principio sunt descripte. Sicut enim Ethiops est albus secundum dentes, sic fratres sunt heretici secundum partes prescitas, liberales sciencias ignorantes. Adhuc enim alii heretici non impugnant grammaticam fidei scripture, sed illa supposita ascendunt ad logicam nigromanticam, hoc est dyabolicam, ipsam, ut putant, heretice impugnando. Nec vidi textum vel racionem pro ista demencia coloranda nisi istam Decretalem 'omnis utriusque sexus'[k], ubi videtur papam debere loqui conformiter ad scripturam, quod omnis viator debet semel in anno omnia peccata sua sacerdoti proprio confiteri, nisi forte, quia voluit utrumque sexum in ista decretali tam necessaria expressisse. Sed grama*(t)*ici[3] cum adiutorio logicorum impugnant hanc legem, dicentes, quod solum pro *(h)*erm*(aph)*roditis[4] de virtute vocabuli fuit facta.

Et per hec patet responsio ad secundam arguciam, qua arguitur divisionis insufficiencia ex hoc, quod infantes baptizati in proximo morituri non sunt de aliqua parte ecclesie nominata, et tamen sunt membra ecclesie, cum sint predestinati, ergo divisio incompleta.

Et forte frater fecit istam arguciam, quia nullus eorum scit fundare, quod ipsi sunt aliqua pars ecclesie militantis. Tales autem infantes, cum sint predestinati, sunt Cristi milites ac eciam sacerdotes et meritorie laborantes: quomodo ergo non sunt in aliqua parte ecclesie nominata, cum extendendo terminum sunt in qualibet trium parcium ecclesie supradicta? Nec est inconveniens, sed consonum, quod dicta ecclesia habet solum unam partem, scilicet militantes, solum duas partes, scilicet contemplativos et activos, et sic quotquot volueris limitare, sicut mandatorum decalogus || est solum unus, quia dileccio, ut dicit apostolus Rom. 13[l], et solum | *Ash fol. 47a*

[i] *vgl. oben S. 706 Z. 2* [k] *vgl. Corp. iur. can. ed. Leipzig 1879 II, 887; Decr. Greg. IX, l. V, tit. XXXVIII, cap. XII, De Poenit. et Remissionibus* [l] *v. 9*

[3] gramadici *MS.* [4] ermofroditis *MS*

duo, quia dileccio dei et proximi: in his enim duobus mandatis universa lex pendet et prophete, ut docet Cristus Matth. 22[m]. Nam, ut docet Averroes[5][n], si frater cognoverit, totum est sue partes, ex quo secuntur conclusiones multe sibi incognite, licet in sua arte nigromantica non fuerint expressate.

CAP. VII.

Sed tercio instatur, quod membra divisionis coincidunt, cum secundum fantasiam meam clerici debent ex lege domini laborare; et per consequens stat, simul aliquas personas ecclesie esse clericos et milites ac eciam laborantes. Paulus enim solempnis episcopus suis manibus laboravit, ut patet Act. 20.[a]

Sed hic dicitur concedendo, quod membra ista coincidunt, licet raciones habeant impermixtas; ideo probabiliter creditur, quod magna pars fratrum debet esse de tercia parte ecclesie laborantes. Nam ex eorum presumpta stulticia est tercia pars ecclesie in cultoribus et operariis diminuta.

Et si obicitur, quod eadem est obieccio contra me ipsum, dicitur, quod ex gracia deo elegi illam partem ecclesie, quam dominus approbavit, et voluntatem habeo laborandi in dei servicio conformiter illi parti. Sed nec fratres sciunt fundare, quod ex ordinacione domini debent esse partes ecclesie militantis, nec sciunt nisi per blasphemum mendacium fundare, quod debeant taliter mendicare. Ideo habent nimis debile fundamentum. Unde aliquid Cristus docuit opere et sermone et aliquid taciturnitate; opere docuit, quod sacerdotes sunt acucius arguendi, quando intrando in templum eiecit vendentes et ementes in illo, ut patet Ioh. 2[b] et Matth. 21.[c] Aliquid autem docuit viva voce, sicut patet ex doctrina sua ewangelica, quam habemus. Omissione vero docuit, tres sectas religiosorum, que erant in suo tempore, cessaturas, ut

---

[m] *v. 40* [n] *vgl. Averroes, Comment. in Arist. op., ed. Venet. 1562. Comment. in Metaph. VII cap. 3; vol. VIII, 162 ff.*

CAP. VII. [a] *v. 34* [b] *v. 15* [c] *v. 12 ff.*

---

[5] averroys *MS.*

Phariseos, Sadduceos et Esseos. Ymo breviter ex fide capimus, quod omnes acciones Cristi et eius omissiones sunt plene salubri sentencia et figura.

Illa autem, que erant magis necessaria et sponse Cristi magis utilia, clarius expressavit, ut doctrina suorum sacerdotum, cuiusmodi erant apostoli, et in ipsa doctrinam aliorum sacerdotum, qui post ipsos in ecclesia sequerentur. Statum autem dominorum secularium expressavit per hoc, quod dedit tributum cesari, ut patet Matth. 17[d]; et per Joseph ab Armathia, decurionem nobilem, voluit sepeliri, ut patet Matth. 27.[e] Et sic approbavit sexum femineum multis modis, cum accepit elemosinas a sanctis feminis, Luc. 8[f] et illis post recurrecionem primo voluit apparere, ut patet Marc. ultimo[g] et Ioh. 20.[h]

Approbavit eciam terciam partem ecclesie, dum manserat cum Zacheo Luc. 19[i] et Ma*(tth.)*[1] 9.[k] De sacerdotibus autem templi non lego, quod cum ipsis manducavit, vel innuitive, insin || uative, vel expressa voce statum eorum aliqualiter approbavit. *Ash fol. 47b*

De fratribus autem vel statibus novellis, qui postmodum in ecclesia succreverunt, non lego, quod ipsos aliqualiter approbavit, nisi forte dicatur, quod Cristus ipsos ex sua omnisciencia reprobavit, ut Matth. 7[l]: attendite a falsis prophetis, qui veniunt ad vos in vestimentis ovium, intrinsecus autem sunt lupi rapaces, a fructibus eorum cognoscetis eos, et Matth. 24[m]: surgent pseudocristi et pseudoprophete et seducent multos, et II Cor. 11[n]: periculum in falsis fratribus.

Unde iste secte non possunt subterfugere, quin Cristus reprobative de istis loquitur, si vivunt taliter, qualiter in ewangelio describuntur. Cristus enim auctor nature voluit naturalem significanciam termini propter tales sectas sine sua licencia subintrantes in ecclesiam subticere.

Unde dicitur communiter et catholice, quod dupliciter dicuntur aliqui in fide scripture verbaliter nominari, scilicet specialiter, ut

---

[d] *v. 24 ff.* [e] *v. 57 ff.* [f] *v. 2—3* [g] *v. 1; 4* [h] *v. 1; 14*
[i] *v. 5—6* [k] *v. 10 ff.* [l] *v. 15* [m] *v. 24* [n] *v. 26*

CAP. VII. [1] Marc. *MS.*

patet de Petro et ceteris et generaliter, ut patet de fidelibus sacerdotibus sectam suam pure tenentibus, a qua vocali nominacione secte quatuor cognite sunt exempte. Ideo vivat sacerdos legi Cristi conformiter, et audeo dicere, quod in verbis applicatis apostolis statum suum Cristus, licet generaliter, limitavit.

Doceant ergo fratres, secundum ysagogas Porfirii[o] vel artem suam nigromanticam, quod Cristus statum suum aliqualiter approbavit, et tunc de tanto et non amplius sunt fundandi.

Ideo erubescant nigromantici arguere quod, status individuus sacerdotis non plus quam status generalis religiosi hodie introductus est a domino approbatus, quia sacerdotes docere possunt, quomodo status suus generalis, licet in multis degenerent a domino, approbatur, sed iste secte nec possunt individua nec genera suorum statuum invenire.

Ideo dicunt quidam, quod Cristus numquam generaliter vel specialiter de ipsis recoluit nisi forte reprobative ex hoc, quod est omnisciens, cum Matth. 25[p] in forma fatuarum virginem de ipsis loquitur: amen dico vobis, nescio vos.

Ista pauca nunciative dixerim, ut veritas scripture occasionaliter plus lucescat.

CAP. VIII.

Ex istis colligitur condicio istarum novarum sectarum, cum tamquam fures abscondite in ecclesiam introducte impugnant fideles precipue de heresi, sicut latrunculi in noctibus imponunt fidelibus, quod ab eis tales cogniti sunt latrones. Maniaci quidem reputant alios esse tales.

|| *Ash fol. 48a* Ducunt autem ex sua mania nigromantica plebeos in hanc || heresim, quod lex Cristi est falsa et ad regimen ecclesie insufficiens, nisi quod per ipsos et suum regimen est adiuta. Et ista cum suis sequentibus est heresis manifesta. —

Dicunt secundo, quod religio pura Cristi non est ita perfecta sicut religio sua, in tempore, quo solutus est sathanas, mendicata. —

---

[o] *vgl. oben cap. VI Note c* [p] *v. 12*

Et tercio ex isto principio furantur pueros, spoliant egenos et mille meandris lacerant legem Cristi. Ista autem heresis cum suis appendiciis non est minus priori heresi triumphanti ecclesia manifesta.

Et ex istis quarto germinant alie hereses nocive ecclesie militanti, scilicet quod plus necessarium est et meritorium conferre illis elemosinas Cristi pauperibus limitatas, quam dare illas elemosinas eis, quibus multipliciter Cristus eas limitavit.

Et ex istis quinto crescit monstrositas in numero et qualitatibus personarum, in construccione domorum[a] et aliorum ornamentorum, tam in indumentis et aliis apparatibus, ut magis appareant sancti ecclesie militanti. Et ut breviter dicatur, per suam ypocrisim tota militans ecclesia patitur discrasiam.

Et ex istis sexto inferunt, cum habent corda dominorum et dominarum in suis manibus, quod libri ewangelici et sensus catholici declarati populo comburantur et libri artis sue nigromantice ac philomantice per magnates ecclesie defendantur. Et sic supponitur, quod in brevi tempore nova facient omnia in ecclesia militante, nisi deus miraculose contra eas ordinaverit remedium speciale. Et tamen tota malicia eorum per latitudinem sui habitus et suam ypocrisim populo est celata.

Et sic septimo nutriunt dominos, dominas et potentes propter pauca spolia in suo facinore contra Cristum et sacerdotes pauperes et fideles usque ad mortem atrociter persecuntur, et sic tamquam in bello inter Gelvos et Gibilanos dividunt totam militantem ecclesiam. Nec dubium, quin contra legem domini corpus ecclesie militantis commovent et conturbant.

Et iste est finis divisionis sue ripinice,[1] quem faciunt predicando et multiplicacionis religionis sue et secte, quas contra dominum introduxerunt. Nec cessabit ista divisio anticristi a comminucione unitatis et pacis Cristi ecclesie, antequam Cristi ecclesia inter hereticos insensibiliter sit divisa. Cessant enim in secunda

CAP. VIII. [a] *Vgl. oben S. 47 Note, auch S. 69; 135; 143*

CAP. VIII. [1] *So im MS., vielleicht für* rabbinice, *vgl. Matthew, E. W. h. u S. 532 und cod. Ash fol. 75:* fratres predicant verba ficta et poemata ripinisata..

pace et non dicunt terciam pacem in opere, sed bella, dissensiones[2] et spoliaciones pauperum fraudulentas, ex quibus est multis verisimile, quod sunt procuratores patuli anticristi. *Ash fol. 48b* ‖ Cristus enim amavit unitatem et pacem, et pro ipsa sustinuit diram mortem. Anticristus autem e contra amat divisionem et separacionem in sectis et pro hoc fine procuratores plurimos subdole machinantur; nec cessabit innovacio ista zizanica, antequam deus ex sua gracia expulsis istis radicibus per noticiam sue legis ad antiquam reduxerit suam ecclesiam unionem.

Unde quidam eliciunt ex signo triplici, quod est dyabolica divisio in hiis sectis; primo ex hoc, quod carent fundacione in racionibus vivacibus vel scriptura. Et vel oportet negare deitatis Cristi omnipotenciam ac omniscienciam vel dicere, quod causa necessitatis inducendi istos ordines vel pateat in racionibus, vel pateat aut lateat in thesauro dyaboli per tempus, quo regnaverat Iesus Cristus. Et quodlibet ipsorum est infamis heresis deridenda. Nec est racio, quare Cristus per mille annos et amplius claret sue ecclesie istam causam et pro tempore, quo suscitatus fuit dyabolus, patefaceret istas sectas, specialiter cum iste secte deviant tantum ab ordinacione et regula dei.

Secundum signum est, quod iste secte religionum novarum instar peccancium sunt contrarie sibi ipsis. Nam una pars potencior contradicit alteri, et una antiquior imponit repugnanciam alteri sequenti, quia, ut vere inquit, posset stare ecclesia in statu prospero, si priores eius partes redacte fuerint ad regulam, quam Cristus instituit. Ideo non est racio, quare secta sequens non repugnat tamquam contraria ecclesie militanti, et sic prior secta fert moleste, quod secta consequens sit in ecclesiam introducta.

Nec est facile solvere istas evidencias debite prosecutas, nam opera dei sunt sic perfecta, quod non est aliquod individuum vel pars eorum, quin fiat ex patenti causa et certissima racione.

Tercium autem signum superfluitatis istarum sectarum et vite culpabilis statui in isto, quod omnes ille dimittunt regulam domini plus perfectam, plus facilem, et plus undique ecclesie prodessen-

[2] discensiones *MS.*

tem et induunt sectam infundabilem condicionis contrarie, quam necesse est in processu temporis ab hominibus varie confirmari.

Deus igitur reducat ad concordiam et unitatem armonicam omnes partes ecclesie militantis, a*(b)*radatqu*(e)*[3] ab ea superflua, contraria et nociva; quia sic est in superiori triumphante ecclesia exemplante.

Explicit tractatus de contrarietate duorum dominorum suarum parcium ac eciam regularum.

[3] alradat quia *MS.*

XXVI.

QUATUOR IMPRECACIONES.[1]

[2] Quod clerus regni Anglie[3] secundum ordinacionem, quam Cristus clero | suo instituit,[4] reguletur; aliter enim non[5] foret dictus clerus ecclesia Cristi, sed sinagoga sathane. *C fol. 146a lin. 17*

Quod[6] dictus clerus nec pape[7] nec | alicui[8] prelato obediat, nisi de quanto consonat legi Cristi. Patet, quia[9] Cristus non potuit aliam obedienciam vendicare; et qui in hoc[10] extollitur super[11] Cristum, est patulus anticristus.

[1] Quat. imprec. *CHOl* de quatuor inprecacionibus *EJK* Explicit responsio ad argucias monachales Sequitur de 4 imprecacionibus *F*. *In Bezug auf die Echtheit dieses kurzen Stückes vgl. Shirley, Catal. S. 29 No. 93* [2] *cod. E fol. 96d F fol. 24b H fol. 83b J fol. 30c K fol. 107b Ol Stück No. 25* [3] Anglie *CEFJK* cuiuscunque *HOl* [4] cl. s. instituit *CFHOl* cl. s. instituerit *E* instituit c. s. *J,K durch Verweis* [5] non *CFHJKOl,E*[1] *a.R.m.V.* *fe. E* [6] Quod *CEFJK* Item quod *Ol* Item quod .... Item quod *(sic) H* [7] pape *CEHJKOl* papa *F* [8] alicui *CEFJK* alteri *HOl* [9] quia *CFHJKOl,E*[1] *a.R.m.V.* quod *(dstr.) E* [10] hoc *CEFHOl* hac *JK* [11] super *CEFHK* supra *JOl*

Quod[12] nullus clerus de Anglia[13] habeat pertinens[14] suo statui dominium seculare in proprio vel in communi. Patet, quod[15] Cristus sic ordinavit pro suo clero, ut patet ex testimonio duplicis testamenti.

Quod[16] fratres non defendantur a dominis[17] regni tamquam eius incole, antequam pro suo peccato in regnum[18] Anglie[19] satisfiat.[20] Patet racionabilitas[21] ex fide scripture.[22]

---

[12] Quod *CEFJK* Item quod *HOl* [13] de Angl. *CEFJKOl* *fe. H* [14] pertinens *CFHJOl* impertinens *EK* [15] quod *CEFJK* quia *HOl* [16] Quod *CEFK* Item quod *HOl* [17] a dominis *FHJKOl* ad onus *(!)CE* [18] regnum *CHJKOl* regno *EF* [19] Anglie *CEFJK* bohemie *Ol* Ra^c^ *(nicht* bo^e^ *d. h.* bohemie) *H*[1], *ist von anderer Hand auf den zuerst freigelassenen Platz nachkorr.* [20] satisfiat *CEFHJOl* satisfiant *K* satisfaciant *J a.R. ohne V.* [21] rac. *CFH Ol,E, doch a.R.m.V.* huius *E*[1] huius rac. *JK* [22] scripture *CFHJOl* scripture etc. *E* scripture Salvator noster diligens *etc. K, ohne Absatz, als ob dies neue Stück (De Relig. Vanis Monach., vgl. oben S. 437) noch zum obigen gehörte.*

INDICES.

I. Namen-Index.

II. Stellen-Index.

III. Sachlicher Index.

(NB. Gedruckt in der Orthographie des Textes.)

A.

D.

E.

F.

G.

H.

I.

J.

L.

M.

O.

P.

Q.

R.

S.

T.

U.

V.

W.

Y.

Z.

Ey wie vrô ich was,
Do ich schreib: Deo gratias.

